



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

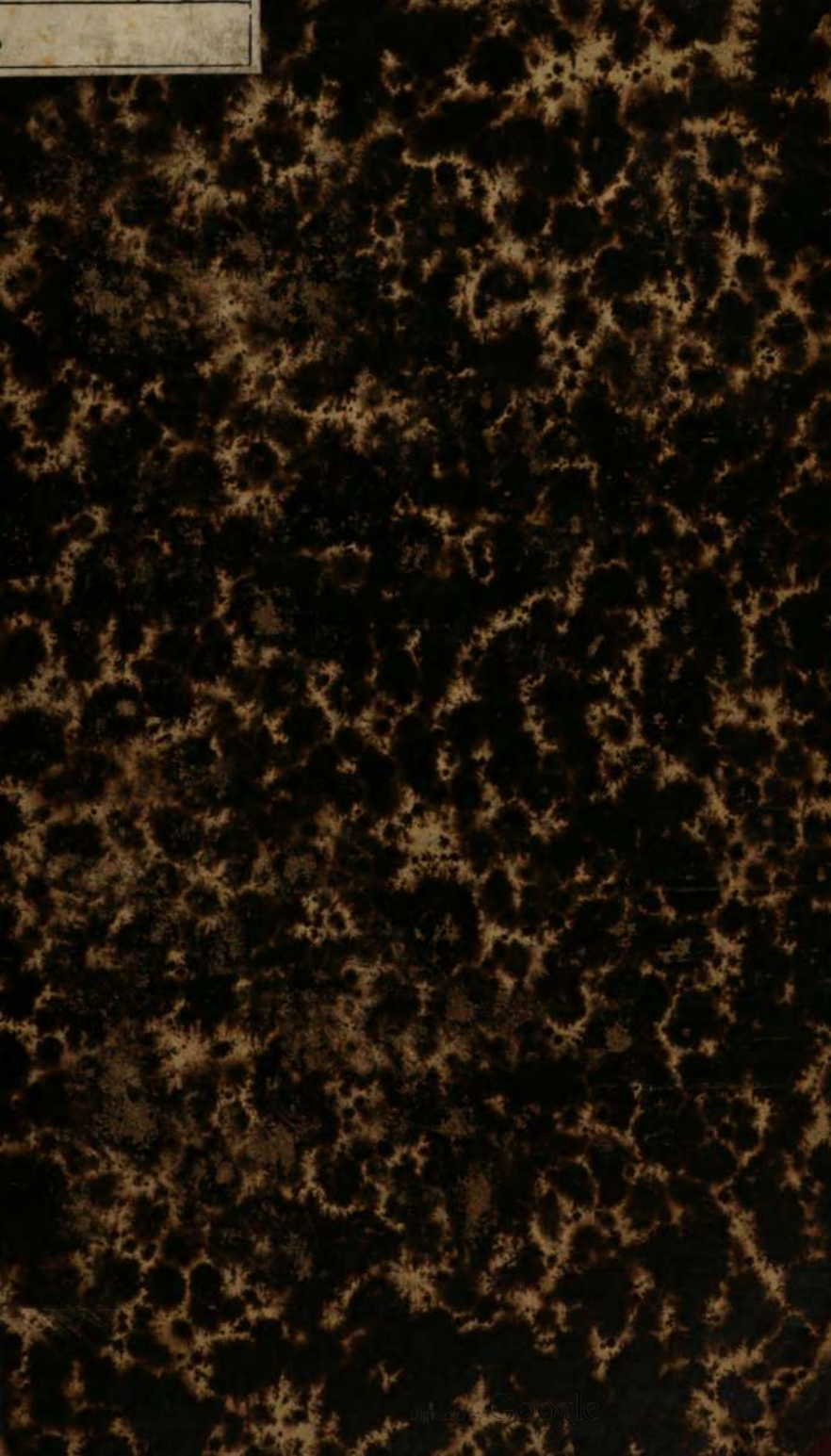
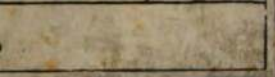
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



83. C. 14.





Österreichische Nationalbibliothek



+Z226924100

De Diéré,

as man to seggt un wat's seggen.

Von

Ch. Silow.

Dat Diérd woll de Naturdrif driift
Den Minsch de Seel eet Drif;
Doch Als wat lätwt un lätwig blift
Besteit üt Seel un Lif.

106121-B

Verlag von **Fr. Krüger's** Buchhandlung in Anclam.

1871.

Seinem Freunde

dem Herrn Rittergutsbesitzer

Fr. von Homeyer

auf Manzin,

ordentlichem Mitgliede des Königl. Landes-Oekonomie-
Kollegiums, Mitgliede des Direktoriums vom Baltischen-Verein für
Förderung der Landwirtschaft, Ehrenmitgliede der Sociedad-Rural
Argentina etc.

gewidmet

Chr. Silow.

Vörräd'.

De Natur in eér Gesammtheit to fäten, is den Minschen nich gēben, äwerst wat em de neegst Umgāwung dorbütt, süll hei doch kennen liēren, dat is em nörig, nützlich un angenehm; dat würr sin Beobachtungsgāw un sin Erkenntniß wecken un em seggen, dat dit nich Als ut sich siltrost: „Fräg doch dat Bei, dat wād di't liēren, un de Wāgel unne den Hāben, dei waden di't seggen; ore rār mit de Zēr, de wād di't liēren un de Fisch in't Meer waden di't vētellen, dat dat den Herrn sin Hand mākt het, dat in sin Hand de Seel von Als dat dor lāwt un de Geist von jeden sin Fleisch.“ (Hiob 12, 7, 8, 9, 10.) „Herr wi sünd din Werk so grōt un vāl, un de Zēr is vull von din Gāurē. Dat Meer, dat so grōt un wid is, dor wimmelt dat ān Tāll, beids grōt un lütt Diēre.“ (Ps. 104, 24, 25.) All de Bibel dādt nns dorup hen, dat wi uns in de Natur ümfiken un siltrost von de Allmacht Gotts äwētügen fālen. Dennoch willen weck Theologen von de Naturwissenschaften nicks weiten, un in de gewōnlich Landschaulen wād sei nich liērt; doršōf möten de Schaulkinne siēr vāl Sprūch, dei sei oft nich vēstān, ātwennig liēren, un upseggen, dei se äwerst nāst bald werre vēgāten, un de Religion de betweckt waden fall, wād wenig ore goŕnich dor'dürch wachraupen. Wenn de so behandelten Kinne uē nich gauz vēbāst un dāsig waden, so waden sei oft stāds klauk un wiß to sin, iēr schwinplitsch, begān Echelmstück un sinne up Undāg. Doch mōt man werre taugāben: dat de Lād, de allē Schaulen dōrchmākt hebben, nich ümmē de Klāufsten sünd, so dat man von de öfters seggen kann: je geliērtē, je vēkiērtē; un vāl Kinne, un siltrost öllere Lād, de in de Schaul man wenig liēren, de äwerst sünst einen klūftigen Kopp un Gelēgenheit hebben mit de Natur to vēliēren, achten likē up de Eigendāmlīchkeiten von de Diēre, wat bi de āntlich un wat vēschiden, un vēglīken dat, wat sei funden, mit enannē; wo dat Weiten un de Vēstand nich ātreift, wād de Inbildungskraft mit to Hilp nāmen. Dat, wat up de Wiß funden: Redensōrten, Sprūchwilt, Nāamungen von de Naturklād ore dat Nāsprāken von de Sprāk, dei de Diēre hūren lāten, is nich ümmē von glīken Wiert un mennig māl en bāten grār tau, dat liggt äwerst mit in de Natur un mōt so nāmen waden as't einmāl is.

Vööräd'.

Ik hew dit Baul nich sö Kinné uck nich sö ungelieert Lüüd schräben, sondern sö son, de sö de Diéré, wovon dat en Untall giff, Interess hebben. Man seggt dat giff dreimälhunnert dusend Örten Diéré, weck seggen sogor: dat giff allein äne fífimälhunnert dusend Insectenörten. En Veteikniß von all Diéré to gäben is nich minscheamäglich. Wa'ck ichtens hiérbi daun künn, heft' dän; uck weck, de to ierst entschläppten, noch fasthollen. Jéré Diérb het sin besonner Bedübung un Wichtigkeit, weck förretn besonnere doctau up, dat man sei neege kennen liér; dës heft' uck bi de Beschriwung miér berüchsigtigt, wat an sei upfällig un wat up eér Betog het. Ute de Nāmen von de Diéré, in plattbüdsch un höchbüdsch Språk, heft' uck weck üt fremd Sprāken un tum bāter'n Véstāndniß sünstig oft brākt plattbüdsch Wārt, alphabetisch, mit upnāmen.

Wa'ck nich glit fasthollen, heft' in einen Nādrag nādrāgen, Drückfālé dörch en Veteikniß berüchtigt.

Wünschen dau'ck nu: dat Jéré, dei dit Baul lesst, an de ein öce de anné Stell wat findt, dat em anspreckt.

Anclam, 31. März 1871.

A.

Ä, breites Ä, = Da; — ä = oa.
 A, langes A, = Aa; — ä = aa.
 A, kurzes A.
 Ä, breites Ä = Dä; — ä = oä.
 Ä, langes Ä = Ää; — ä = ää.
 Ä, kurzes Ä; — ä.
 ä = é = er, — he, er.

Aa = Ä, vergl. Ä. Dat Aa, Schmutz.
 Aabbar, Aebbar, Ärbot, Storch.
 Aafster, Efstier, (holl.) Efster, Hästé.
 Aal, Äl.
 Aalbastard, Älbastard.
 Aalbock, Älbuck.
 Aalbutte, Älbütt.
 Aalbeerdken, Älbierken.
 Aaleidchse, Ällidig.
 Aalquabbe (dän.) Älquabbe.
 Aalet 1) Älfe, 2) Äland.
 Aalfrau, Älfru.
 Aalgroppe, Älgropp.
 Aalkreigen, Älkreigen.
 Aalmolch, Älmolch.
 Aalmurmél, Älmurmél.
 Aalmutter, Älmutté.
 Aalproteus, Älproteus.
 Aalputte, Aalbutte, Älquabb.
 Aalquappe, Älquabb.
 Aalraupe, Älrup, Älquabb.
 Aalſchlange, Älſchläng.
 Aalſchleiche, Älſchlif.
 Aalſchorwel, Älſchorf.
 Aalſlang, Älſlang.
 Aalhierſhen, Älbierdken.
 Aalwurm, Älworm.
 Aam, Äm.
 Aant, Änt.
 Aap, Äp.
 Aar, Är, Adler. Dä, Ähre.
 Aarde (holl.) Erde, Färb.
 Aardmoll (holl.) Maulwurf.

Aardmuis (holl.) Erdmaus, Feld-
 maus.
 Aardſlang, (holl.) Erdschlange.
 Aardſpin (holl.) Erdspinne.
 Aardworm, Aardwurm, Aardwroeter,
 (holl.) Erdwurm.
 Aare, (dänifch), Aber, Äre.
 Aarftenül, Ärftenül.
 Aars, Ärs.
 Aarweihe, Ärwi, Kornweihe.
 Aas, Äs.
 Aasfliege, Aasfliege, Äsflieg.
 Aasfrefſer, Aasfrefter, Äsfräté.
 Aasgeier, Äsgeier.
 Aaskäfer, Äskäwé.
 Aasträhe, Äskrei.
 Aasmücke, Äsmügg.
 Aasrabe, Äsräv.
 Aasvogel, Äsvägel.
 Aaswurm, Äsworm.
 Ab, af.
 Abada, oſtindifches Aashorn.
 Abart, Afott.
 Abberdan (holl.) Laderdan.
 Abeeleſchwärmer, Pappelſchwärmer.
 Äbel — Äwel, Uebel.
 Äbelſch, albern, thöricht.
 Äbel Tälk, alberne Dohle; albernes
 Mädchen.
 Äben, Äwen, Ofen. Glänig Äben.
 Äben, äwen, eben, glatt, langſam.
 Äabend, Äwend, Abend.

- Abendtagdierten, Abendtagthierchen,
 zu Eintagsfliege.
 Abendfalk, Abendfalk, rothfüßiger
 Falke.
 Abendfründ, Abendfreund, Abendtag-
 thierchen.
 Abendfrosch, en Fogg mit kort Sinné-
 fäut, in Rußland.
 Abendlicht, Abendlicht, Tunfermuschel,
 to Zellmuschel, in't indisch Meer.
 Abendpfaucnauge, ein Schmetterling,
 zu Zackenschwärmer.
 Abendpogg, Abendfrosch.
 Abendschwärmer, Sperberschwärmer,
 eine Schmetterlingsfamilie.
 Abendtagthierchen, Abendtagdierten.
 Abendvögel, Abendvogel, Dämmer-
 rungsfalter; Abends steigend Schmet-
 telings.
 Abendwulf, Abendwolf, Hyäne.
 Aber 1) äwerst, aber; 2) werre,
 wieder, en Werrehälung andüend;
 3) Verkehrtheit, Ueuchtigkeit.
 Aberkälber, werrenatüürlích Kälwe ore
 Gewächse in'n Drägsack von de Käan.
 Abfliegen, affliegen.
 Abgottfisch, Afgottfisch.
 Abgottschlange, Afgottschlang.
 Ablen, Ablet (engl.) Weißfisch, fr. Able,
 Ablette, Weißfisch.
 Ablestimmel (bän.) Apfelschimmel.
 Abnus, Goldbrasse, ein Fisch.
 Aboma, äugige Riesenschlange.
 Abortiv, Fehlgeburt bringend; Abor-
 tus, Fehlgeburt.
 Abricosennotte, Dreizack, ein Schmet-
 terling, zu Culchen.
 Absegen, affetten.
 Absetzferkel, Affettfarken.
 Absetzfüllen, Affettfüllen.
 Abslüt, absolut, durchaus, unbedingt
 Abtrittsfliege, Abtrittsflieg, zu Roth-
 fliege.
 Abtrittschnake, zu Dungmotte.
 Accawagh, Trompetenvogel.

- Accentvögel, Accentvogel, Flüevogel,
 Fliekerche.
 Achatsflücht, Achatsflügel, ein Schmet-
 terling, zu Culchen.
 Achatnatter, Achatschlange, Achatvipere,
 zu Vipern.
 Achatschnecke, to Lungenchnecken in
 warm Gegenden up Böm.
 Achatvipere, Achatschlange, zu Vipern.
 Acheln, Graanen; acheln, essen.
 Achilles, ein Schmetterling, zu Nym-
 phenfalter.
 Achiver, en Afdeitung von de Dag-
 schmetterlings.
 Acholoff, Kolbenmold, zu Sala-
 mander.
 Achse, Aß.
 Achsel, Schulter; der Raum unter
 den Oberarm.
 Achselfedern, Achselferreern, Achsel-
 federn, unne de Achsel sittend Fer-
 reern von de Enten.
 Acht, Acht; acht.
 Achtdrupp, Achttropf, zu Prachtkäfer,
 is glänzend bläg ore schwarzlich,
 het up jere Deckshilb vier mittgäl
 runden Placken.
 Achte, achter, hinter, hinten.
 Achtecasteel, Achtecasteelken, Achtegatt,
 der Hintere.
 Achtegatt, Hinterloch, Hintere.
 Achteigen, achtzehn.
 Achtekämen, achterkamen, hinterkom-
 men, entdecken.
 Achtekopp, Hinterkopp.
 Achtenne, Achtenber.
 Achtepuüt, Achterpoort, Hinterpforte,
 der hintere Ausgang aus einem
 Hause; der Hintere.
 Achter, achte, hinter.
 Achtercasteel, Achtecasteel.
 Achtergatt, Achtegatt.
 Achterkamen, achtekämen.
 Achterkopp, Achtekopp.
 Achterport, Achtepuüt.

Achtfant, Achtfoot, Achtfuß, zu Tintenfisch.

Achtfäutig, achtfötig, achtfüßig.

Achtig, achtentig, achtzig

Acht, achtet, geachtet.

Achttropf, Achtdrupp.

Acké, Ackér.

Ackédrauffel, Ackerdrossel, rosenfarbene Drossel.

Ackéhummel, Ackéhummel, Erdhummel.

Ackékraut, Ackétrebs, Maulwurfsgras.

Ackékrann, Ackérkrabbe, Acképürrick.

Ackékrei, Ackérkrähe, Saatkrähe.

Ackékerch, Ackérkerche, Feldkerche, Le-warl.

Ackémäd, Ackermade, Acképürrick.

Ackémänken, Ackermännchen, graue Bachstelze.

Ackémär, Ackémäd, Ackermade.

Ackémus, Ackermaus, 1) Brandmaus, 2) Feldmaus, 3) Bühlmaus.

Acképiérd, Ackérpiérd, Ackérsperd, Pferd zum Ackern.

Acképürrick, Ackermade, Engerling, Maikäferlarve.

Acker, Acké.

Ackert, ackert, geackert.

Ackéschneck, Ackérschnecke, Erdschnecke.

Ackéul, Ackereule, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Ackévågel, Ackérvogel, goldgrüner Regenspfeifer.

Acouchi, Akuschi, Aguti.

Acridie, Schnarrheuschrecke.

Actinie, Seeneffel.

Ada, Adarvogel (schwed.), Eider, Eidervogel.

Adber, Arré.

Adabar, Arrébof.

Adel, 1) der Adel, 2) Fingerwurm, 3) die flüssigen Excremente der Thiere.

Ädel, ädel; edel, edel.

Ädelår, Adelaar, Adler.

Adelfisch, Schnäpel.

Adelwild, Edelwild.

Adler, Arré.

Adlerflügler, Arréflüchtel.

Adlerkauen, arrékauen, wiederkauen.

Adlerlaffer, Arrélâte.

Adert, arrétt, adert, geadert.

Aderthiere, Arrédiéré.

Adesse, Adig, Eldig, Eidechse.

Adil, Goldwolf.

Adig, Äldig, Eldig, Eidechse.

Adjebbar, Adabar, Arrébof.

Adjubant, Marabustorch.

Ädle, Adler, Aar, to de Falken un grötern Adsvågeln, het'n starken Schnäbel, de bägen, an Kopp hen grär und nå de Spiz hen krümmt is. De Fäut sünd bet de Fingewörtel mit Ferreñ wesein; de Flüchten so lang as de Schwanz, läwt in Gebirg', vefolgt man Sögdjéré un Vågel, flücht höch un rasch un teifend sich durch Mand ut. Hierhen hürt de Steinädle, gemein schwartbrän Ädle, dei mit ätspannt Flüchten säbeneinhalf Fant mett; dat Männken is as schwart Ädle upfürt, uck de Königsädle, Goldädle und de witt Ädle wäd sö ein Afoft hollen. Dei Kaiserädle, dei uck Goldädle heit, un den sin Kopp as végoldt ätstít, is nach gróte as de Steinädle. Dei Schriädle is lütré, hett'n brunen Schwanz mit hessen Binden und twei glise up de Flüchten; to dei einklich Adlers hürten noch lütrere Vågel, as de Zwergädle, Adsvådle un anné. En anné Adlegattung is de Fischädle, dei langen Flüchten, hulfbeferrert un beschillert Fäut het; dortau hürt: de Seeädle, dei mit en rüz Stimm „frau! frau!“ schriggt; des jöcht den lütrén Fischädle de Fisch af un flücht in'n Winté giérn nå As. De Flussfischädle het runden

Kralen un netzförmig Säten; frett
Fisch, dei hei dukend üt't Wäté hást.

Dei Steinädle, schwarzbrün Ädle,
wovon dat Männken ucl schwarz
Ädle nennt wäd, heit ucl noch Göt-
tervågel, Jupitersvågel, het en lüd,
üt afbråken Tönen bestånd Stimm,
lett sei äwerst sellen hüten und
schriggt denn: „kra! kra!“ De Ädle
güll in Ulédám as de König von
de Vågel, wil hei Maud het un
schnell un hõch flücht, un is ein
Symbol von Macht, Kraft un Sig;
was ucl symbolisch ein Utbrud von
königlich Wür, un dådt as Wis-
heitsvågel up Genie un Talent,
un is up Wappen en Sinnbild
von Herrschaft un Macht. „Wo
äwerst ein Äs (verdorben Völk),
doe sammeln sich de Ädler's (de
Römer, de Ädler's in eer Feldteifen

haben).“ Matth. 24, 28. Lucas
17, 37. De Ädler's-Ogen hüten up
ein scharp Gesicht un Insiht. De
Ädler'schri is en dörchdringend
Stimm. Dat Ädler'söllé en hõg Öllé.
De Ädler'snäs is en krümmt Näs,
Wisheitspüde.

De Ädle fall siér old waden und
sich ünne werre verjüngen, sin blö-
den Ogen doer'dörch stärken, dat hei
in't Sünnenlicht sit; un dat de
utfallen Ferrefn werre wassen, dat
sei werre stärke un jung waden. —
„Låw den Herrn, min Seel, dei
dinen Mund frõlich mått un du
werre jung wårst, as ein Ädle.“
Psaln 103, 5.

„De Ädle fängt kein Fleigen“,
mit unbedilend, schlicht Dingen
gift sich de geliert Mann nich af.

„Von de Höh raj vom Felsen mit tönendem Schall
Senkt ein Ström in dat Dål sich hernerre;
De Ädle umkreist doe den Wätéfall
Un dånt sin mächtig Geferré,
Hei rüddelt un schwånt und dådt sich nå Måg
In'n Dau von't fallende Wäté mit Håg.“

(nå ?)

„Nacht würd't im dån'schen Eikensorst!
Dei königliche Ädle schleep
Allein up sinen Felsenhorst,
Äs mach em Göttebåd'schaft reep:
Up, up! mit Netten und mit Schneeren
Füllt di de Feind bald in de Prår
Un möchte di soglik veheeren —
Schwing di to Hõgd, du dån'sche Är!

Hei deed't: de kräftig Flücht de drõg
Em so mit Macht nå sinen Sinn,
So up und af bet in die Hõg,
Bet in de Feind eer Hårt henin.
Un blåudig rõb seeg'w sine Flüchten
Bi'n Riesenkampf, so stur un grår;
En Glanz as Morgensünnenlüchten
Ging üt von di du dån'sche Är.

Un herrlich säng dat an to dāgen,
 To'r Wirklichkeit würr unse Dröm:
 In eiguem Bläreschmuck all rāgen
 Seeg'w so de Einheit stolzen Böm.
 Wo wi nu uck all upbetaarten,
 Begāten deer'w de Plāg so drār,
 In Hoffnung jūchten uns're Hārtē
 To di to Högd, du dādsche Ar.

Un jene Glōw, herr bei nu lāgen,
 Dei uns so hōch de Post het schwellt?
 Bedōwung man herr uns bedrāgen
 As spitsch, am uns, de Meut nu bellt?
 Un nu! dīn bliggewaltig Schaffen,
 To stōrmisch wier't, tum Wunnern grār,
 Em folgte nu en fort Erschlaffen,
 Du drāst jist man, du dādsche Ar.

Doch Tid is't, nig di to erhāben!
 Dat schlükende Getūcht noch wākt,
 Geschāftig is't, en Nett to wāben,
 Dat di tum ew'gen Sklāwen mākt.
 Dei eigensūchtig Hūchlers all,
 Dei eigensūchtig di to Schār,
 Bējāg's mit dine Flūchten ball --
 Wāk up, wāk up! du dādsche Ar.

Mit schönern Waffen nu vollend,
 Wat du begunnen un hantiert:
 O nimm de ew'gen Fūrbrānd
 Di von den friheitsheil'gen Hērd!
 Wess nu man prāt, und di entschlāt
 Tōt nigen Kampspār;
 So breid nu dine Flūchten sit!
 Schwing di to Högd, du dādsche Ar! "

(n. Ernst Scherenberg.)

Ablebräge, Adlerträger, ein Bohrkä-
 fer, hat auf den Deckstücken eine
 Zeichnung, dem doppelten Adler
 ähnlich.

Ablefalk, Adlersfalte, Falke.

Ablekämé, Adlertäfer, Kaisertäfer, zu
 Bohrkäfer.

Adler, Adlé.

Adlereule, Adléul.

Adlersfalte, Ablefalk.

Adlertäfer, Adlékämé.

Adlerrochen, Meeradler, ein Fisch im
 mittelländischen Meere.

Adlers, Adlés, Mehrh. v Adlé, Adler.

Adlersnās, Adlernase.

Adlersogen, Adlersaugen.

Adlerträger, Ablebräge.

Adlés, Adlers.

Adléul, Adlereule, Uhu.

Admiral, Admiral. 1) Nummervogel,

ein Tagfchmetterling, 2) weißer Admiral, ein Schmetterling, zu Nymphenfalter; 3) einige Kegelschnecken.
 Adonis, ein Schmetterling, zu Argusfalter; blau, Rand schwarz.
 Adrett, geschickt, drall.
 Adufinna, Palmencalandertäfer, zu Schnabeltäfer.
 Adventsvoegel, Adventsvogel, Zimmer, zu Taucher am Ismeér, lett sich fort vor Winachten in Norwägen un annéwarts sein.
 Ae, vergl. Ä un Ä.
 Aecht, echt, ächt.
 Aechter, ächter, echter, nächstfolgend.
 Aecker, Äcké, f. Äcké, Äcker, un Ecké, Ecker.
 Aegster, Eßter, Hästé.
 Aegyptisches Windspiel, zottiger Windhund, mit zoddlig Hof.
 Aehre, Ör.
 Aehrenträger, Dreendrüge.
 Ael, f. Äl, vergl. Äl.
 Aeldig, Äldig.
 Aelke, Dohle, Tält.
 Aelster, Eßter, Hästé.
 Aeltern, Ößern.
 Aemel, Ämel, Äm, Blattlaus.
 Aemmerling, Emmerling.
 Aemse, Eemse, Eem, Ameise, Wittgheimken.
 Aenderling, Ännelink, to de Zufusorien.
 Aenderung, Ännerung.
 Aenen, Änen, Änten, Enten.
 Aeneas, 1) ein Schmetterling, zu Ritterfalter; 2) surinamischer Aeneas, Cahopollin, ein Beutelthier.
 Aent, Änt, Änt, Ent, Ente.
 Aepfel, Äppel.
 Aerger, Ärgé.
 Aesche, Äsch, ein Fisch.
 Aescherling, Aeschling, Aesche im dritten Jahr.
 Aeschling, Aescherling.
 Aeschovis, Anschovis, Sardelle.
 Aesculapshlange, Aesculap-Natter,

Aetternatter, gelbe, schwalkacher Natter, in Italien; is bligris mit zwei düsté Sidenbänné, darunné witt plackt, Wät gällich; is unschädlich, wäd tamm und giérn sein, würr as Attribüt de Ville von Aesculap bigäben.

Aese, Äs, vergl. Äs.

Aesel f. Äsel, vergl. Äsel.

Aesopische Nachtigall, der Esel.

Aessen, äten, fräten.

Aeten, äten.

Aegen, ägen.

Aeyvögel, Äyvägel.

Aeugeln, ögeln.

Aeugelschmetterling, Ögelschmettelink.

Aeuglinge, Öglinks.

Aeufjern, ätre, ütern.

Aeufserlich, ätelich.

Aewer, äwé.

Af, ab; af un an, bisweilen; af un tau, af und to, ab und zu, hin und her.

Afdän, abgethan.

Afdaun, afdü, abthun.

Afdeilen, abtheilen.

Afdeilung, Abtheilung.

Afdräben, afdräwen, abgetrieben.

Afdrägen, abtragen, abgetragen.

Afdriben, afdriven, abtreiben.

Afdrist, Abtrist; afdrift, abtreibt.

Afdriwen, afdriven, abtreiben.

Afdrögen, 1) abtrocknen, 2) abtrugen.

Affarigen, abfertigen.

Affauren, abfuttern.

Affe, Äp.

Affen, Äpen.

Affenfisch, Äpenfisch.

Affennatter, Äpenmatter.

Affenwurm, Äpenwurm.

Affinnen, abfinden.

Affleigen, abfliegen.

Affligen, herunternehmen.

Afförern, abfordern.

Afgaeltid, Abgehzeit.

Afgän, abgehen, abgegangen.

Afgnågen, abnagen.
 Afgottfifch, Abgottfifch, Seereisher, zu Klippfifche.
 Afgottfifchlang, Abgottfifchlange, ein Schlang, bei afgöttfifch véiert wåd: befommers de Riesenschlang, Königschlang, in beiden Indien.
 Afhålen, abholen.
 Afhollen, abhalten, abgehalten.
 Afhören, abhören.
 Afkåmen, abkommen, abgekommen.
 Aftåulen, abkühlen.
 Aftiëren, abkehren, abwenden.
 Aftkörtten, abkürzen.
 Aftleggen, ablegen.
 Aftliggen, abliegen.
 Aftlopen, ablaufen, abgelaufen.
 Afmåten, abmessen, abgemessen.
 Aftnåmen, abgenommen.
 Aftnåmen, abnehmen.
 Aftort, Abart.
 Afråden, 1) abreben; 2) abgeritten.
 Afråten, abgeriffen.
 Africhten, abrichten.
 Afriden, abreiten.
 Afriten, abreißen.
 Afjågen, 1) abjågen; 2) abgefogen.
 Afjåufen, affjåufen, abfuchen.
 Afjååben, affjååwen, 1) abfjååben; 2) abgefchoben.
 Afjåålan, abfjåålagen, abgefchlagen.
 Afjååmiten, abwerfen.
 Afjååhuben, affjååhuben, abfjååhuben.
 Afjååften, abfjååften.
 Afjååftarten, abfjååftarten.
 Afjååftålen, affjååftållen, abfjååftåhlen.
 Afjååft, Abfeite.
 Afjååftåt, 1) affjååftåt, abfjååftåften; 2) abfjååftåt, abfolute, durchaus.
 Afjååftåften, affjååftåften, abfjååftåften.
 Afjååftårben, abfjååftårben, abfjååftårben.
 Afjååftåften, abfjååftåften.
 Afjååftågen, abfjååftågen.
 Afjååftågg, abfjååftågg.
 Afjååftåft, abfjååftåft.
 Afjååft, Amt, Obft.

Aftågen, abgezogen.
 Aftte, aften, abziehen.
 Aftte, after, 1) aber; 2) nachfolgend, åhnlich; 3) falfeh, fehlecht; 4) hinter, vergl. åhte, åchter; der After, der Hintere, Dås.
 Aftteåskåwé, Afteråskåwé, Glanzkåfer.
 Aftteåbladåus, Afterbladåus, ein Insect to de Halsdeckflåchtlé, mit vier Flåchten, an'u Kopp tweihårnig Bårsprung, einen Råffel, vårfånd Dgen; Larven dånn, hebbén fåff Hånt, fchweiten einen feinen fidenordigen, wollen Stoff åt as Håll; fugen bei Såft von de Planten, dordårdch fei oft fchådlich.
 Aftteåbremf, Afterbremfe; Afterkriecher, Aftétrupé.
 Aftteåbåcking, Afterbåcklein, myftifche Afterbåcklein, ein Kåfer zu Holzbock.
 Aftteåren, abziehen.
 Aftteåfalk, Afterfalk, großer Wårgér.
 Aftteåferren, Afterfedern.
 Aftteåfånnål, Afterfånnål, Kåhlråcken, ein Fifch, dahin: Zitteraal.
 Aftteåflåcht, Afterflågel.
 Aftteågåbelrupen, Aftergåbelrupen.
 Aftteågoldkåwé, Aftergoldkåfer, zu Blumenkåfer.
 Aftteåholtbock, Afterholtbock, Halbdeckkåfer.
 Aftteåhummel, Afterhummel, Afterdrohne.
 Aftteåhårnårupen, Afterhårnårupen, Rupen von den låtten Windågel, hebbén ståds Hurå man einen Håcké.
 Aftteåftein, abziehen.
 Aftteåftimm, Afterbiene, Binnenameife.
 Aftteåftåf, Afterjucken.
 Aftteåftåunfå, Afterjungfer, Ameifenlåwé.
 Aftteåftåwå, Afterklaue, bi Rindvei, Schwin un Hundén, hutånig Utwåff an de återe Sid von de Finnesåut.
 Aftteåftétrupé, Afterkriecher, Afterbremfe, to de Bremsen ordé Deftåusflågen;

leggt bi Pier de Eier an de Pipp, sit de en Larv, dei, mit rumschluck, in'n Mägen läwt un näst as Bürrik an dei Backdarm ierst fastsitt un denn dörch den Aste afgeit un sich vepuppt.

Aftelüchtkäwe, Afterleuchtkäfer, zu Weichkäfer.

Astemiäd, Afermade, Springwurin.

Astemeew, Afermeewe, gefleckte Meer-schwalbe.

Astemott, Afermotte, to Lichtmott, mit langen, schmall Flüchten; dorhen: Wassmott, Wasshäv.

Asten (dän.), Abend.

Astenbaffe, Flaggermurs (dän.), Fledermaus.

Astépolhypen, Aferpolhypen, to Uppußbiérden.

Aster, s. Aste.

Astern, Aferklauen.

Asterupen, Aferraupen, Asterspannraupen, Aferhornraupen.

Asterupendöré, Aferraupen-Töbter, Aferwespe.

Asterüßelkäwe, Aferüßelkäfer, to Rüsselkäwe, mit breiden, korten Rüssel.

Asteschäv, Aferschabe, Afermotte.

Astéjinkäwe, Aferscheinkäfer, Aferleuchtkäfer.

Astéschmettelink, Aferschmetterling, Köcherjungfer.

Astéscorpion, Aferscorpion, to de Tracheenspinnen, endigen in ein tweifingrig Schiér oré in einen bläsenförmigen Rindp; dorhen Scorpionspinn, Kräwtspinn un Wäuféscorpion.

Astéspannrupen, Aferspannraupen, twelf un sößsteigenfäutig Rupen, von Schmettelinks, dei mit Ülken Ähnlichkeit hebben.

Astéspinn, Aferspinne, zu Phalangier.

Astéteen, Aferzehe.

Astéwesp, Aferwespe, Bastardwespe, Raupentöbter.

Astéwespen, Aferwespen, en Afbeilung von de Grasswespen, Rößwespen, dorhen: Rupendöré.

Astéwicklerupen, Aferwickleraupen, zu Bladwickler.

Astéwurm, Aferwurm, Springwurin.

Astkäwe, Awtkäwe, Obstkäfer, zu Schuppentäfer.

Astmott, Obstmotte, Apfelwurm.

Aststäke, Obststecher, en Käwe, to Kortrüßelkäwe, benägt dat unrípAst.

Astrecken, abziehen; astract, abzieht, abgezogen.

Astüt, abzieht, von astein, abziehen.

Afvel (schwed.), Zucht, Bau, Anbau.

Afvelsto (schwed.), Zuchtstute.

Afwaden, abwerden, abgewöhnen.

Afwarts, abwärts.

Afworden, abgeworden.

Afwofen, abwarten.

Agame, to de Eldigen, mit einem molchordig nerredrükten Eif, updräben Kopp, dackteigelförmig äwé enanné liggend Schuppen an'n Schwanz; in Brasilien un anné warm Länné.

Agamemnon, ein Schmetterling, zu Ritterfalter.

Agami, Trompetervogel, in Südamerika.

Agel, Age, Achel, Granne, Stachel.

Agel, Igel, Schwinägel.

Agelausté, Igelaufter, Lazarusklappe.

Agelbiérden, Igelthierchen, zu Infusorien.

Agelfisch, Igelfisch, to de lütmülig Knorpelfisch, mit äweall stark Stacheln, im warmen Meere.

Agelhelmschneck, Igelhelmschnecke, zu Rinkhorn.

Agelkalwe, Igelälber, Aferälber.

Agelkäwe, Igelkäfer, Dornkäfer.

Agelmügg, Igelmücke, Fliege.

Agelmuschel, Igelmuschel, zu Herzmuschel.

Ägelschneck, Igelschnecke, zu Rinkhorn.

Agelshauf, Egelschöpf, Zgelschuf, en
 Haus, an den bei Hor an'n Söm
 struppig stän.

Agelster, Elster, Hästé.

Agen, Ageln, Acheln, von Age, Achel.

Agenor, ein Schmetterling, zu Rit-
 terfalter.

Agerhöne (dän.), Ackerhuhn, Feld-
 huhn, Rebhuhn.

Ägg, von'n Zähnen stumpf, nach dem
 Essen saurer Sachen.

Ägg (schwed.), 1) Schneide, Schärfe;
 2) Ei.

Agil, flink, behende.

Agilie, behendes Nagethier.

Aglaope, to Zygänen.

Aglaster, Elster, Hästé.

Agn (schwed.), kleine Fische, die Lock-
 speise, der Köder.

Agone, Ukelei, Witink, ein Fisch.

Agouty (engl.), Ferkelsaninchen.

Agtkäfer, zu Feistkäfer.

Agua, 1) brasilianische Kröte, 2) Meer-
 kröte in Guiana oder Ostindien.

Aguti, Ferkelsaninchen, to de Näg-
 diere, in Südamerika.

Ahätklatter, ein düstégrün Matter,
 mit lütt, gäl Querstripen, bei sich
 gegen den Schwanz in acht regel-
 mäßig Längslinien bilden, unnen
 gäl; in de Schweiz un Frankreich;
 wäd drei bet sif Haut lang, sief
 tamm un tautruglich.

Ahinga, Schlangenvogel.

Ahlen, zu Schiniten.

Ahlenkäfer, Alenkäwe.

Ahlenvögel, Alenvägel.

Ahm, Am.

Ahnen, änen.

Ahornfalter, ein Schmettelink mit
 langen, witt bandirten, bāben
 schwart, unnen brāngäl Flächten.

Ahornmotte, zu Gulschen, ein Schmet-
 terling.

Ahr, Ar, Är, Adler; Hāwl, Habicht.

Ahu, 1) en Antilöp oré 2) ein nich
 ganz bekant Rec.

Ai, dreizehiges Faulthier, gemeines
 Faulthier.

Aien, eien, ei fagen und streicheln.

Aigel, Reiher.

Aigle (franz.), Adler.

Aiglejin, eigentlicher Schellfisch, wäd
 ein Faut lang, bāben brān, an'n
 Sidenlinien schwart, is frisch ein
 sief beleiwet Fisch, wäd uck drögt,
 as Kullen, Steinbofk.

Aigrette, 1) Eulenaße, Waka, ge-
 meine Meerfage; 2) großer und
 kleiner Silberbuschreicher; 3) Reiher-
 busch-Aigretten, die weißen Reiher-
 federn.

Aitel, Döbel, Dābel, ein Fisch.

Ajaia, Rosenlöfpler, to de Sump-
 vägel, in Südamerika.

Ajaz, Lampas, zu Stachelschnecke,
 Warzenschnecke; süll anhängt un-
 verwundlich mäken.

Äk, aak, ein Schrei der Krähe.

Äker (schwed.), Acker.

Äkerhöna, Äkerhöns, Brachvogel.

Äkerrätta (schwed.), Feldmaus.

Äkerklära, Wachtelkönig.

Äkichi, Äkushi, Acouchi, Aguti.

Äkermann, Äkemann.

Äkontie, zu Nalshlangen, Schleichen.

Äkuti, Agouty, Ferkelsaninchen.

Al, Alal, hüt to de langen Anäfen-
 fisch, het einen langen, schlangen-
 ordigen Körper, lütt Schuppen, bei
 ierst bi: Bedrögen düdlich sichtbor,
 ein schlümic glatt Hud, man Post-
 fitten, is schlüppig; liggt Dāgs
 in'n Schlamm, Winter's dor in
 Hupen von sösttig bet achtig tosam;
 geit, wenn é Eier leggen will, Hārst
 äwers un Winter's in't Meer un
 kiert Frūjo's in de Flūß torö.
 In't Meer krupen de Zungen üt
 un trecken späre as näteljin, au-
 nerthalf bet sif Zoll langen Älken

in Flüssig un Väfen. Dei Eier von'n M sälen so lütt sin, dat man sei mit'n blöt Eg nich sein kann, un blöt unne gröt Vergrößerung. De M wäd sätt, ore bräden: Brad-äl; uet röfert: Spicäl. Is de M sier fett möt man Päpe to äten, süß garrt dat Fett up. De Hüd is tag, dormit vebindt man de Döschflägel; dat Vland fall de Dgen schäden; dat Fett, twei bet drei Druppen in't M bröcht, fall bi Schweihürigen gaur Deinste daun.

„Dor schmitt sich'n M up“, in de Gesellschaft, wöt still west is, mäkt sich ein bemerklich. „Dei is glatt as'n M“, dei lett sich nich hollen un is nich trü. „Wer kann'n M bi'n Schwanz säten?“ „Wat dei Hält dünn is, sår de Fische, dor här hei'n M in de Hand.“

M, Mal, Mhle, vergl. M.

M, M, all.

M, 1) Ell, Elle; 2) Leiden.

Abasterfchimnel, Milchschimmel, ein Pferd.

Maktaga, Springhase.

Mand, Mand, Mfisch, Göse, hür't to de Wittfisch, het'n dicken Körre un'n dicken Knopp, is an'n Nüggen düsteblag, schwartlich, an'n Eiden un an'n Vät hellé, süßwefarben, dei Dgen stan in gäl Dingen; laitt in'n März, April un Mai; is einjörig küm drei Zoll, wäd twei Faut lang un an teigen Pund schwer.

Mandblecke, Strunse, ein Fisch.

Mander, 1) Mand; 2) Flußint.

Mant, Mand.

Mantfisch, ein Fisch, Mand, Döbel.

Abastard, Malbastard, Schlangenfisch.

Abatroß, Abatrus, Kriegsschiffsvogel, Schiffsfügler, Sturmvogel, Johannisgans, de gröttst Wätvögel von Schwansgröt un gröte,

tweß Faut wid spannend mit de langen Flüchten, het up'n Nüggen und Flüchten schwartlich langen Stripen, düstegrifen Schwanz; bügt up't Land, am Cap, Patagonien, Kamtschatka, Faltlandsinseln, in Heuhöp änlich Nesté; flüggt acht bet teigen Faut hoch äwert Meer, doch humert Wäl von't Land weg; frett besonnens Fleigfisch, schriggt as en Esel. Ein Fleisch is unschmackhaft, sin Eier, dei de Sei väl leggt, sind länglich und wellschmeckend.

Mbe, 1) Mbeele, Weißpappel, 2) Weißfisch.

Mbel, 1) Mbeele, Weißpappel, 2) Weißfisch, Mand.

Mber, Alberbaum, Mbeele, Weißpappel.

Mberschwärmer, Pappelschwärmer.

Mberspinner, Pappelspinner.

Mbertwickler, ein Schmetterling, in Ostindien.

Mbicore (engl.), eine Art Seefisch.

Mbinos, Kakertak.

Mbuck, Malbock, eine Art Satn.

Mbule, Mbe, Weißfisch.

Mbutt, Malbutte, Aquabb.

Mca, Mf.

Mco, Mfo.

Mce, Elf, Elendthier.

Mcyon, Eisvogel, Ißvögel.

Mcyonie, Korkschwamm, Meerforke, Meernefter.

Mdierden, Malthierchen, Malwurm, Bitterthierchen.

Me, Mhle; Mts, Male; Ml.

Melldig, Maleidechse, zu Malschleiche.

Men, 1) aalen, Male fangen; 2) Mhlen, zu Schiniten; Mhle, Pfriemen; Engel.

Menkawe, Mhlenkäfer, zu Uferkäfer.

Menwägel, Mhlenwägel, Dünnschnäbler.

Met, ält, aalet, geaalet, von älen.

Met, ein Fisch, 1) Mse; 2) Mand; 3) Mspe.

Alexanderfittich, ein Papagei, up de Sundainseln.

Alezan (franz.), ein fuchsrothes Pferd.

Alf, Alv, 1) Eise; 2) ein albernes Frauenzimmer.

Alfanzeri, Alveri, Thorheit.

Alfen, Efen.

Alfru, Alsfrau, Alsmutter, Alnutte.

Alffch, äbelsch, albern.

Algazel, Bezoargazelle, Bezoargemse, eine milchweiße Antilope, in Westafrika.

Algierer, Algira, eine fingerlange, langgeschwänzte, oben braune, unten gelbe Eidechse.

Algret (engl.), franz. Aigrette, weißer Reiher.

Algrop, Algroppe, Alsmutter.

Algründel, Algrundel, zu Meergrundel, in China, ein Fisch mit einem alartigen Körper.

Alf, ät ick, aale ich, fange ich Aale.

Alf, Papageitaucher, td de Wätevägel, Stügfäut, Diké, dorhen einlich Alf, Tordalk, in't nordisch Meer von Entengröt; gröt Alf von Gaußgröt; uck heit Alf de arktisch Farvendiké ore Lund, im Nordmeer.

Alfen, Alfchen, 1) kleiner Alf; 2) Alfwurm.

Alfen, in unreinen Dingen rühren.

Alfo, südamerikanischer wilder Hund, bei bi de Entdeckung von Amerika funden worden.

Alordig, aalartig.

Alkrai, Alkrähe, eine Art wilder Enten, vergl. Alschorf.

Alkyon, Eisvogel, Isvögel.

All, 1) All, Alle, Aller, Alles; all, alle, alles; 2) all, schon.

Alldägich, alltäglich.

Allbochfoman, alles doch so nur, spaßweise, nicht im Ernst.

Allé, aller.

Allädägst, allerädägst, fogar.

Alléhand, allerhand, mancherlei.

Allcen, allein.

Alligator, Alligator.

Aller, alle.

Alléwägen, allerwegen, allenthalben.

Alligator, Kaiman, amerikanisches Krokodil, hierhen: Brillenkrokodil, in Südamerika, in Sümp un Flüß; dei hätkköppig Alligator, im südlichen Nordamerika in Flüß, wäd vierteigen bet dreimtwintig Fant lang, frett Fisch un anné Diere un is nå schwart Menschen begierigé as na witt; leggt sin Eier up't Land; brößt as'n Dff.

Allmann, jedermann.

Allonborre, Ollonborre, (schw.), Mai-käfer.

Allsidig, allseitig.

All sin, all sein, alles sein; nichts mehr sein.

All Tid, alle Zeit, jederzeit.

Alm, Gebirgsviehweide.

Almolch, Almolch, Molch mit siér langem Körper, in Dik, im südlichen Amerika.

Almurmel, Alsmurmel, zu Höhlenmäuler.

Alnutte, Alsmutter, Alsfrau, to Schleimfisch, in de Diffee un Nordsee up'n Grund, mit einem åordigen, schwackbeschuppten, schlimigen Alf, dickem, nerredrücktem Kopp, zwei Fäuhürn an'n Mund, wäd en half Ell lang, is gälbrån mit schwart Placken marmorirt, frigt läwig Jungen. Dei Gräden wädén dörch dat Käfen gräun.

Alse (franz.), Alse, ein Fisch.

Alouette (franz.), Lerche.

Alpagna, Alpagaziege, zu Lama; in Peru, mit einhörig Wull.

Alp 1) vergl. Alf, 2) Weide auf den Alpen, 3) Alpdrücken, dat Mortriden.

Alpenamsel, Schneedohle, Steindohle.

Alpenbock, Steinbock.

Alpendohle, Alpenamsel, Alpentalk.
 Alpengier, weißköpfiger Geier.
 Alpenhase 1) zu Berghase, 2) zu Sandhase
 Hasenmaus.
 Alpenhund, Sanct Bernhardsshund,
 ein Hofst von'n Bullenbité.
 Alpenlerche, Berglerche.
 Alpenmaus, Alpenmurmeltier, Mur-
 melthier.
 Alpenrabe, Alpenrabe, Schneehohle.
 Alpenratte, Murmeltier.
 Alpengänger, Blüevogel.
 Alpengschmetterling, Apollo.
 Alpenschwälf, Alpenschwabe, zu
 Segler.
 Alpenstrandläufer, trillender Strand-
 läufer.
 Alpentalk, Alpendohle, 1) Schneehohle,
 2) Steindohle.
 Alpentriton, zu Wassermolch.
 Alpenvieh, Schweizervieh.
 Alpenziege, Steinbock.
 Alphamuschel, zu Venusmuschel.
 Alphân, Alphahn, Auerhahn.
 Alphamet, ein Falk in der Barbarci.
 Alprick, Alpricke, Albricke, 1) Nagel,
 2) marinirter Kal, besonders
 Secaal.
 Alproteus, Alproteus, zu Farben-
 molche, mit einem beinahe aalför-
 migen, nackten und geschwänzten Leib.
 Alputt, Alputte, Albutte, Alquabb.
 Alquabb, Alquappe, Altraupe,
 Trumsche, Trusche, Quaww, to de
 Schellfisch; läwt mierst in Flüss un
 Bâken, wâd twei bet drei Haut
 lang, het'n breiden, nerrdrückten
 Kopp, glit lange Keiben, Borstfâsern,
 tosfândrückten, glatten Kump; dei
 Hud is mit lütt, kûm bemerkbar
 Schuppen besett; wâd, fungen, as de
 Al bereidt. Dat fett, quawwlig
 Fleisch is wolfschmeckend, besonners
 dei Lâmé. De Râgen fall schäd-
 lich sin; dat Fett is gegen Ogen-
 vedunklung emfâlen.

„Dei is fett as en Alquabb“, dei's
 quawwlich fett.
 Alrâw, Altrabe, Alschorf.
 Alrâp, Altraupe, Altruppe, Alquabb.
 Als, Ale, Mehrh. von Al, Kal.
 Alf, Alse.
 Alschlang, Alschlange, Alschleiche,
 zu Schlangeneidechsen.
 Alschlit, Alschleiche, zu Schlangen-
 eidechsen.
 Alschorf, Alschorwel, Scharbe, See-
 rabe, Cormoran, Comeran; to de
 Wâtevâgel, is so grôt as en Gaus,
 schwarzbrûn, dâstebraun wellt, an'n
 Bôrhals wittlich mischt; is Dâgs
 raug, mâkt Nachts wâl Varm, het
 en grâw Stimm un bôlkt binâ
 as'n Kalk; bewânt de Kuwers von't
 Meer un läwt von Fîsch, de Al sünd
 sin Feindlingsspîf.
 Alse, Aloje, Alce, Else, Elsten,
 Harde, Meerâsche, Meeraleet, Gold-
 fîsch, Wâfîsch, to de Gattung Hie-
 rink, is den Hie rink ânlich, wâd
 âwerst bet twei Haut lang un vier
 Fund schwer, het witt plact Siden,
 lett rôkert goldfarwig. Lâwt in de
 Nord- un Dîsee; geit Friijor's
 to'r Laikid in de Flüss, heit, in'n
 Wai fungen, Wâfîsch; fall Gewitté
 fürchten, doch dôrch Musik, Klocken-
 lûden, süchwjt dôrch Klappern mit
 Muschelschâlen loct warden.
 Alsen, Alse.
 Alster, Elster, Hâsté.
 Alstrip, Alstreif, Alstrich, dei dûstern
 Stripen oré Strich up den Al finen
 Rûggen, uet ein son Strich bi
 weck Pîer.
 Alt, aalet, gaalet, Ale fangen.
 Alt 1) olt, old; 2) ein Fîsch, Aland
 und Raapfe.
 Altdöbel, Aland.
 Alte, oll.
 Alten, ollen; Aland, ein Fîsch.
 Alteri, Aland.

Altern, Öllern.

Altern, Öllern.

Alter Weiberfommer, oll Wiewfommer.

Altes Weib, oll Wif.

Altflisch 1) Aland, 2) Aspe, Raapfe.

Alt-Neh, Rieke.

Altthier, ausgewachfener Hirsch.

Altworm, Altwurm, Bitterthierchen.

Am, Am, Amel, Bladlaus, Bladläufe, läwt gefellig up Bläre, Stengel ore Twig von Planten; vedarwt dës nich allein dörch Ufugen von de Säft, sonnern uck dörch Utläten von säutem Saft, dei de Pöken ore Luftlöché von de Planten vëstoppt. De Honnigbau, dei, von väl Gewächfen utfchweit't, lockt un neert en gröt Meng Bladläuf; so is uck de Wäldbau dei dörch en Pilzgattung hervorbröcht, mit de Hülsen von'n Am oft vermifcht. De Bladläuf dre Am het'n rundlichen Eif, einen Sägrüffel un an dat Hinnelif zwei Rüren üt de en säut Saft ütchweit't, dei uck fö Honnigbau hollen wäd, so as de Wäldbau fö storben Bladläuf. „Mit Am befallen“, mit Wäldbau befallen. „De wäd as de Am (mit Toback) wegdräben.“

Amacht, Ohnmacht.

Amarabava, getiegeter Bengali, Tiegerfink.

Amaul (Baherifch), Zander.

Amazon, ein Papagei auf Samaila.

Amberfifch, Meerkrabe.

Amböftig amböftig, engbrüftig.

Ameis', Ameis, Ameife, Cem, Cemfe, Aemfe, Cemke, Cemfen, Wigheimken, Wigemke, Wigtäpel, Biffmier, Miere, Mir, Mirr. Unné de Ameifen gift dat Männken, Wivken un Gefchlechtslöf. Männken un Wivken krigen Flüchten, dei sei werre ná de Begattung veliéren. Dei Gefchlechtslofen hebben einen Stachel ore ein Giftdräuf, dei einen

Saft affonnéet un de up en zott Hüd miér ore wenig Brennen, Zäfen un Schwulst véurfäkt, dorher de Nam Wigheimken, Biffmier. De Ameifen leben gefellig, bugen sich Nefte; de brün Ameis in Wälle gröt Hümpels, mit Sälen, Wannen un Gängen, un mäken sich so Afbeilungen ore Kämern. De Arbeit bi éeren Vu gefchät miérft dörch de Arbeiters ore Gefchlechtslofen. Dei Ameifen pöken sich in de Luft, bi välen in August, wo sei denn in gröt Schauben, as Wulken, unherfleigen; dor ná veliéren de Männken de Flüchten und fallen tö'r Sér, wo sei ünkämen; de Wivken ftöten sich de Flüchten fülwft af und leggen denn nig Colonien an ore dringen gewaltfäm in einen Ameisenhümpel und leggen dor éer Eier af. Dës Eier find man so gröt as'n lütten Hirsfur'n, waden von de Arbeiters fucht hollen, waffen bald gröte un ná vierteigen Däg kämen de Wäden ore Larven dorüt; dës Wäden véwandeln sich miérft ná vierteigen Däg in Puppen, dei man Ameiseneier neunt, as Faure fö Nachtigallen und anné Singvögel deinen. Ut de Pupp kümmt endlich de Ameis'. De Arbeitsameisen sorgen fö de Jungen un bringen de Puppen bi kell, natt Wäre an de Middägsfid, un bi gröt Hitt an de Schattensid von'n Hümpel. In'n Winté läben de Ameisen, as de miérsten Insecten, an Nahrung; sammeln bi uns nich fö den Winté Vörräd; Sommers säuken se Frücht, Insecten, Wörme, uck Äs von anné Diere; véteeren dörrig Mäuf bet up de Knäken, slettiren dei; am miérsten leiben sei Säutigkeiten, kämen giern in Spifkämern, säuken sich Zucké, Honnig

und sänt Frucht; finden sich hüpig twischen de Bladluf in und veteeren den von des hervörbröchten Honnigsaft

De Ameisen können sich unne enanne vständiggen, dorüm man en uck en Zeikensprät tauschrist. De Wanderungen, dei sei von Tid to Tid vörnämen, sünd uck bemarkenswürdig so de Krig, den einzeln Döten gegen sich führen, wobi regelmäßig Schlachtordnungen bemerkt waden, wenn sei gegen enanne iriden, wobi sei sich enanne de Fäut afriten, Gefangen maken. uck frönd Hümpels in Besitz nämen, wo de lüttern Döten nich sellen Sige bliben. De Ameisen vedelgen Sturmwörm un Nupen, waden uck to Ameisen-spiritus ore quetscht as Ameisenbad in de Medicin amwendt, besonne's de bräu Waldameis.

De Nam Ameis fall von: an Wäuf, ohne Muse, d. i. eusig, herkämen; wil de Ameis' ümmé flitig is un eér Flit is all oft en wüldig Gegenstand von de Dichtkunst weyt. Wil de Ameisen kriwewelnd krupen seggt man uck: „Dat kriwewelt un wüwewelt as Ameisen.“ „De het Ameisen unne'r Fäut“, dei het kein Rau. „Dat's en Ameis“, dei's flitig. „Gä hen tö'r Ameis du Fule, sei eér Wif un lier.“ (Spr. 6, 6.) „Dei Ameisen ein schwach Volk, democh schaffen sei im Soumné eér Spif.“ (Spr. 30, 25.)

„De Ameisen hebben einen Städ, de woll inricht't, besitten Gedächtniß un Bördicht.“ (Plinius.)

„Dat Leben von de Ameisen is, ast sin fall, so to seggen de Spiegel von de Dugenden all.“

(Plutarch.)

Ameise, Ameis.

Ameisen, Ameisen, f. Ameis.

Ameisenbof, Ameisenbär, großer Ameisenfresser, to de tänlöf Sögdieré, in Südamerika, is starkhörig, het'n spit Schnut, läwt von Ameisen, leggt in eér Hümpels dei Tung, un wenn sei von Ameisen vullkräpen, veteert hei des.

Ameisendraussel, Ameisendrossel Fliegenjäger.

Ameisencier, Ameisencier, Puppen der Ameisen.

Ameisenfänge, Ameisenfänger, Fliegenjäger.

Ameisenflieg, Ameisenfliege, Wurm-löwen-Fliege.

Ameisenfräte, Ameisenfresser, 1) to de tänlöf Sögdieré, Tüngler; dorhen Ameisenbof; 2) Fliegenjäger, ein Vogel.

Ameisenjungfé, Ameisenjungfer, Ameisentöwe.

Ameisenkäwe, Ameisenkäfer, 1) Keulenhornkäfer; 2) Jäger, zu Bastard-Müßelkäfer.

Ameisenkönig 1) Königfliegenjäger; 2) de Larv von'u Goldkäwe, dei sich deip in de Ameisenhümpels findt un dei de Ameisen nicks deit.

Ameisenlöwe, is en Insect as de Libell ore dat Hottépiérb. Dei rüggwarts lopend, breid, dick, en bäten unförmig Wäd ore Larve bügt sich einen Trecht in'n Sand, lüft wme up de henasshurrend Insecten, miérs Ameisen, dei sei mit eér Fanghaken to fäten kriggt und ätsügg; dei weglopen willen schmitt sei mit Sand, dat sei henastörten.

Ameisenscharter, in Afrika, is ähnlich as de Ameisenbof.

Amel, Am, Blattlaus.

Amen, 1) Mehrh. von Am; 2) ahmen, nämen, nachahmen.

Amerikanischer Bär, Baribal.

Amerikanischer Löwe, Cugaru.

Amerikan. Schlangenfresser, Hoazin.

Amika, ein Schmetterling, zu Spanner, in Amerika.

Amun, Amme.

Ammer, Emmer, to de Sparlingsvordigen Vögeln, Singvögel; Schnäbel kort, kegelförmig, spizig, an de Wörtel klastend, runnen Näsenlöcher, mit Ferren besetzt, Tung klöwt; in Gorden un Felle, frett Samen un Insecten, Gefang unbedeutend, Fleisch schmackhaft, dorhen: Goldammer, Emmerling, Gälgaus; Graunammer, Gerstenammer, Dicktrün; Gartenammer, Ortolan, Dötolan; Zaunammer, Tunammer; Zippammer, Wiesenammer; Sperlingsammer, lüttr as de Dicktrün; Rohramer, Kufammer, Kurfparlink, un anné.

Ammerfinken, Vögel zwischen Finken und Ammer, in Amerika.

Ammonit, Ammonshorn.

Aminonshock, Avudab.

Ammonshorn, Ammonshorn, 1) Ammonit, Bergschnecke, to de vesteinerten Schälbiere, mit schibenförmig uprußt Schälén; 2) ein ganz lütt Schneck in Sand, to Nautilus.

Amoben, nackte Fortsag-Infusorien.

Amoretchen, kleine Harfeinmuschel.

Ampeln, nach etwas streben.

Ampertmott, Ampfermotte.

Ampfermotte, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Amphibien, dunweltläwige, beidläwige Diere, bei sowoll up't Land un in't Wät läben können, so as de Boggen, Kräten, Schildkräten, Eubigen, Krokodils, Schlangen un anné; stän tüschen Fisch un Vögel, hebben röd, kold Blaud un Lungen, einen fleischigen Lif, kalkfödig Knäken, näkt ore schuppig Häd, verschläten Uren und Ogenläd an Wimpern, waffen langsam, waden old, sünd jier tag, können lange hungern;

bei miersten leggen Eier; sünd kolt, ungesellig Diere, bei sich kün to wat africhten läten; nügen wenig, weck schäden dörch eer Gift un Grött.

Amphibienfrätters, Amphibienfresser, Sumpfvögel.

Amphibien - Sögdieré, Amphibien - Säugthiere, Sögdieré, bei up't Land und in't Wät läben, as de Seehunde.

Amphitrite (Herrscherin der Meere), Kammwurm, Sandlöcher, zu Köcherwürmer.

Amstel, Gaitling, Merle, Schwarzdroffel, vergl. Drauffel.

„Dat's ein fin Amstel“, dei's listig und schlau. „Dat's 'n Amstelnest-itnäme“, bei wett to entdecken, wat ein gaut is. „Wenn du dit mäfst, wi'ck di ein witt Amstel gäben“, ein Säk, bei unmöglich.

Amstelsisch, Meeramsel.

Amstelndöwe, schwarze Seeschwalbe.

Amstelschnecke, zu Kreischnecken.

Amstel, vergl. Amstel und Hamster.

Amuletkäfer, heiliger Käfer.

An 1) Ahn, der Ahne; 2) an, ahnde;

3) an, ohne. — an dat, außerdem, überdem. — Dat is nich an, es ist nicht ohne, es hat seine Nichtigkeit; — an wat, ohne etwas.

An, an, vergl. an, ohne.

Anaconda, Anakonda, Briguacu, eine Riesenschlange in Nordamerika.

Anampeln, Hinaufstreben.

Ananaskorallen, einige versteinerte Korallen.

Ananaslās, Ananaslaus, zu Schildlaus, höllt sich up de Bläre von Ananas up.

Ananasvögel, Ananasvogel, Kolibri.

Ananchitea, Versteinerungen, zu Schiniten.

Anarwt, anerbt, angeerbt.

Anarnak, Hakenwall, to de Wallfisch.

Anas, Ant, Ant, Ente.

- Anbacken, ankleben.
 Anbäden, anbeten.
 Anbäten, angebissen.
 Anbäuten, anböten, anzünden, Feuer anlegen.
 Anbeiden, anbieten.
 Anbinnen, anbinden.
 Anbitten, anbeißen.
 Anbläfen, anbellern.
 Anböden, anboten.
 Anbör, zündete an, von anbäuten.
 Anböt, zündet an, angezündet, von anbäuten.
 Anbraten, angebrochen.
 Anbraken, anbrechen.
 Anbröcht, angebracht.
 Anbräcklich, anbrüchig, verderbt, kränklich, lungenfüchtig.
 Anbrök, anbrach.
 Anbrüchig, kränklich, wasserfüchtig.
 Anbn, Anbau; anbaue.
 Anbugen, anbauen.
 Anbütt, anbietet.
 Anchises, ein Schmetterling, zu Ritterfalter.
 Anchois, Anchovy, Anchovis, Anjchovis, lütt, mit Gewürz im Solt innakt Fisch, besonnens Sardellen, waden in lütt Täte veschickt; dei französischen Anchovis sünd de köpp affsnäden.
 Ancken, Hinterleib des Pferdes, vergl. Flanken, Lancken.
 And, Ant, Änt, Ent, Ente.
 And, vergl. Änd; and, ande, beachte.
 Andalusisch Pferd, andalusisches Pferd.
 Andän, angethan.
 Andam, andoon, anthun.
 Andeil, Antheil.
 Anden, beanden, beachten.
 Ander, anné.
 Ändern, ännern.
 Andraben, andrängen, angetrieben.
 Andragen, antragen, angetragen.
 Andräpen, antreffen, angetroffen.
 Andriben, andrängen, antreiben; andrißt, antreibt.
 Andrik (dän.), Enterich.
 Andröcht, anträgt.
 Ändüden, andeuten.
 Äne, än, ohne; Änt, Änt, Änt, Ente.
 Äne (franz.), Esel.
 Äne, Änt, Änt, Ent.
 Änen, ahnden, ahnen, muthmaßen.
 Änen, Änten, Änten, Enten.
 Änessé (franz.), Eselin.
 Änsängen, ansangen.
 Änsäntlé, Änesfötter, Dhnfüßler, en Familie to de Eldsigen; Sänt sälen, dorhen: de Blindschlang un anné.
 Änsitté, Änsitter, Dhnstosser, Rahtbände, eine Fischfamilie.
 Änslagen, anselagen.
 Änsteigen, ansleegen, ansiegen.
 Änstigen, sich puzen.
 Änslücht, ansiegt.
 Än Flücht, ohne Flügel.
 Änslüchtlé, Dhnflügler, flügellose Insecten.
 Änsoren, ansahren.
 Änsüren, ansühren, ansahren.
 Änsuchten, ansuchten.
 Äng (schwed.), Wiese.
 Ängän, angehen, angegangen.
 Ängänd Schwin, angehendes Schwein, dreijähriger wilder Eber.
 Ängäpen, angaffen.
 Ängäten, angegoffen.
 Ängeburen, angeboren.
 Ängel 1) Fischangel; 2) Stachel der Biennen.
 Ängelfisch 1) Ängelroche, Stechroche; 2) Hornfisch, Finhornfisch; 3) vgl. Ängelfisch.
 Ängelmüggen, Ängelmücken, Raubfliegen.
 Ängelmäs, Ängelmaus, 1) gemeine Spizmaus, 2) Wasser-Spizmaus.
 Ängelroche, Stechroche, ein Fisch.
 Ängeltasche, Eisente.
 Ängerling, Engerling, Maikäferlarve.

Angmarset, grönländischer Hering, dem Seestint ähnlich.
 Angermäs, Angermaus, Feldmaus.
 Angolische Kabe, in Angola, de bläg Kåw ähnlich.
 Angorahund, angorischer Hund, andalusischer Hund, spanischer Hund, Burgoßhund, ein Bastard vom Bologneser.
 Angorafaninken, Angorafaninchen, Seidenhase, ein Kaninken in Angora mit langem, wellenförmig, sidenordig Hof.
 Angorafatt, Angorafake, angorische Kaze, ein Ratt, hett um den Hals as en Mån herafhängend, langen, sidenordig, sülwewitt, gällich ore grisllich Hof; ört bi uns üt.
 Angoraschäp, Angoraschaf, von de sächfischen Merinos dörch Naturspäl entftån, het glatt, glänzend Hof, dat äwerst wære tum Krempeln, noch tum Kämmen döcht.
 Angorazäg, Angoraziege, Kämelziege.
 Angräpen, angegriffen.
 Angräpßch, wonach ein Feder greift, verlangt oder braucht.
 Angripen, angreifen; angrippt, angreift.
 Ängsnärpa (schwed.), Wiefenschnarrer, Wachtelkönig.
 Anguille (franz.), Aal.
 Anhålen, anholen.
 Anhången, anhängen.
 Anhima, brasilianischer Kranich, Hornträger, Kamuckel, zu Wehrvogel.
 Anhåwen, anheben, anfangen.
 Anhebben, anhebben, anhaben.
 Anhollen, anhalten, angehalten.
 Ani, kleiner Madenfresser, to de Klawwévågel.
 Änig, los, frei von etwas.
 Animal, Thier.
 Animalien, Thiere, thierische Körper, Fleischspeifen.
 Animus 1) Seele, Wille, Absicht;

2) Ahndung, Vermuthung.
 Än 't, äñ id, 1) ahne ich, ahnde ich;
 2) ohne ich.
 Äñ 't, and' t, and id, beand id, beachte ich.
 Äñf, Äñfe, ein Fisch.
 Äñfa (schwed.), die weibliche Ente.
 Äñfåken, angesehen; von ankifen, anfehen.
 Äñfåmen, ankommen, angekommen.
 Äñfånen, ankönnen.
 Äñfbonda (schwed.), Enterich.
 Äñfe, ein Fisch, Seeforelle, Grundforelle, in de Schweizeseen, Bodensee, is süttfchuppig, båben blåg, unnen sültwrig, wad acht bet dörtig, bet fif und viertig Bund schwer; dat rödlich Fleisch lått sich goldgål, ist schmacthaft, dat Fett wåd åtschmöltt und as Öl vebrått.
 Äñfé, Äñfer.
 Äñfeeken, anfehen.
 Äñfeiben, Dhntkemen, to de Ringelwörm.
 Äñfiken, anfehen.
 Äñfkloppen, ankloppen, anpochen.
 Äñkümmt, ankümmt.
 Äñlangen, anreichen.
 Äñlåten, anlassen, angelassen.
 Äñleggen, anlegen.
 Äñligger, anliegen.
 Äñlopen, anlaufen, angelaufen.
 Äñmacht, Äñmacht, Dhnmacht.
 Äñmåten, anmessen, angemessen.
 Äñmaud, Äñmod, Äñmuth.
 Äñmauden, anmoden, anmuthen, zumuthen.
 Äñnå, äñné, äñner, äñder.
 Äñnåmen, angenommen; annåmen, annehmen.
 Äñnas, dreicapscher Iltis.
 Äñné, äñner, äñdern.
 Äñneemen, annahmen.
 Äñneliden, Ringelwürmer.
 Äñner, äñné, äñder.
 Äñner, äñné, äñder.

Annern, Andern; de Annern, die Andern, Schweine.
 Annern, ändern.
 Anners, annés, anders, sonst.
 Annerthalb, anderthalb, ein und ein halb.
 Anno, Aui, Madenfresser, ein Vogel.
 Anoa, Büffel
 Anollis, Mopsseidechse, im heißen Amerika.
 Anon (franz.), Eselsfüllen.
 Anornung, Anordnung.
 Anpacken, anfassen, angreifen.
 Anpurren, anreizen, auffordern.
 Anpüsten, anblasen.
 Anracken, schlecht anrichten.
 Anrâden, aurathen, angerathen.
 Anrâden 1) anreden, 2) angeritten.
 Anrâken, angerochen, von ungefähr wozu kommen.
 Anraupen, anropen, anrufen.
 Anreiken, anreichen.
 Anricht't, anrichtet, angerichtet.
 Anriden, anreiten.
 Anriten, anreißen.
 Anritt, auritt, 1) anreitet, 2) anreißt.
 Anrügen, anrühren, sanft anlassen.
 Anrühren, anrühren.
 Anrullen, anrollen.
 Anschâten, angeschossen.
 Anschâten, angeschiffen.
 Anschecten, anschiffen, vergl. anschiten.
 Anschreiten, anschließen, nahe daran liegen.
 Anschicken, bereit halten.
 Anschiten, anscheiffen.
 Anschlagsch, anschlagisch, erfinderisch, klug in Rathen.
 Anschlân, anslaan, anschlagen, angeschlagen.
 Anschlifen, anschleichen.
 Anschlipen, anschleifen.
 Anschluten, anschließen.
 Anschmeeren, anschmieren.
 Anschmiten, anwerfen, zuerst werfen.
 Anschneiden, anschneiden.

Anschnüren, ansnüren, anschnüren, Einen berücken.
 Anichovis, Anchovis.
 Anschriben, anschriben, anschreiben.
 Anschünnen, anreizen zu Leichtfertigkeit verführen.
 Anschwanz, Duschwanz, amerikanischer Strauß.
 Ansein, ansehen.
 Ansetten, aufsetzen.
 Ansitzen, ansitzen.
 Ansinnen wâsen, zumuthen, verlangen.
 Ansjovis, Anchovis.
 Anslaan, anslân, anschlagen.
 Ansprâken, ausgesprochen.
 Ansnüren, anschnüren.
 Anstâken, angestochen, angesteckt.
 Anstâken, anstecken, anstecken.
 Ansticken, anstecken, anzünden.
 An 't, an dat, ahndet das, ohne das.
 Ant, Aant, Ant, Ent, Ente; ant, ahndet, gehndet.
 An 't, an dat, an dem.
 Ant, vergl. Ant, Ent.
 Ant, Ent, Ente.
 Anta, amerikanischer Tapir.
 Antâgen, angezogen.
 Antall, Anzahl.
 Antasten, angreifen.
 Antathier, Tapir.
 Antein, anziehen.
 Anten, Anten, Anten, Enten; anten, ahndeten.
 Anten, Anten, Enten.
 Antennen, Fühlhörner.
 Anthraz, Kohle, Milzbrand; Trauerfliege.
 Antildp, Antilope, to bei Arckaugers, Hurndière, mit einem ree- oré hirschordigen Pf, glatt kort Hof, is en schlank, schnell un schu Diërd, deils ringelt Hürn as de Gazell, un son bei hinnéwarts bâgen, as bi de barbarisch Rau oré den Hirsch- off, in Nordafrika, dochten ud: Hartébeest oré capischer Hirsch; lütt,

wenig bägen Hörn, miérfst man bít Männken het de Dükébuck, und ganz grár de Klippspringé am Cap un de Zwerg - Antilóp in Südafrika; einfach bägen Hörn de Nagor, to Gems hürend, so de Rütbuck un de Urabi oré Durebi; ringelt, wenig oré rich bägen Hörn het de Gemsbuck ore Spittgemse; de melkwitt Antilóp het zirkelförmig bägen Hörn, so uck bei Algazel in Westafrika; Hörn ringelt, einfach bägen, Spigen achtéwárts het de Blágbuck un bei Koba oré Piér-Antilóp, grót as'n Piérd un ein Mán; Hörn mit spirál Kant het de Glenn-Antilóp oré Kanna, is de gröttst Antilóp un gróte as'n Piérd, in Südafrika; de Duntbuck, Quib, am Senegal; Kudu mit drei Faut langen Hörn, Sei án Hörn; Hörn en báten gáwlig, dorhen die Gems; mit vier Hörn Tschikara oré Tschansing, in Hindostan; Hörn glatt het de Nylgau in Hindostan; so de Gnu oré Nin, mit ein Mán as'n Piérd am Cap, un anné. De Mán Antilóp fall von Antholops, d. h. Blaumendg, herkämen, wegen dei schön Ogen von des Diéré.

Antilope, Antilóp.

Antilopen, vergl. Antilóp, Antilope.

Antfülen, Entenküchlein, Flüterken.

Antög, antög, anzog.

Antog, Antogg, Anzug.

Antreckt, anzieht, angezogen.

Antucht, Anzucht.

Antügung, Anzeichen.

Antüt, anzieht.

Antvágel (Antvágel, Entvogel), Ant, Ant, Ent, Ente. — „De gliken sich as de Antvágel de Kau.“

Änvágel, Ohnvogel, Kropfgans.

Anvétrugt, anvertraut.

Antwürteit, antworten.

Anwaden, anwarben, anwerben, gewohnt werden.

Anwársch, anwardsch, was sich einer angewöhnt hat und davon nicht ablassen will.

Anwäfen 1) angewiesen; 2) ansein.

Anwisen, anweisen, anzeigen.

Anwuff, Anwachs; anwuffen, angewachsen.

Äo = Da = Ä.

Äö = Dä = Ä.

Äoudat, Ammonsbock, zu Steinbock, in Afrika.

Äp, Äpe, Äffe, to de vierhännig Sdgdiéré, un miér oré wenige münshen-äulich Diéré mit binä münshlich Ogen un Urén, vörwärtsricht'it Näsenäpnungen; oré de Bierhänné, dei vier Schnürtänen un an de Fingern platt Teenen. De Äpen de oll Welt hebben twintig Bäckentänen, vörständ Näsenslöche; dorhen: de gemein Äp oré türksch Äp oré Waldbüwel oré unschwänzt Magot, in Nordafrika, Abhssinien, in Spanien ün Gibraltar in grót Schauben up Bdm, wád gegen drei Faut lang, is grisbrun, an Urén un Gesicht fleischfarben; denn noch: de Drang oré Drangutang, dei Schimpanse, de Armáp, Makak, Meerfakt, Schlankáp, Pavian. De Äpen de nig Welt, amerikanisch Äpen, hebben sößfundörtig Bäckentänen, einen langen Schwanz, kein Gefäßschwien, weck hebben Wickel- oré Grip-schwänf un heiten Sapajou, weck schwach behoite Schwänf un heiten Sagoin; to de amerikanischen Äpen hütt: de Brölláp, de Spinuenáp oré Klammeráp, de Saju oré Winseláp, de Eiskattáp oré Samiri, dei Sati, de Sagoin, de Schlápáp, uck noch de Sidenáp oré Uistiti, dei uck as de Ävwéangsförm to de Makis ansein wád. Dei amerikanischen Äpen

fünd miér lütt, furchtsam un gaubmäurig von Natur. Sünst het bei Äp en boshaft Äpengesicht, kann bei Ogen in'n Kopp nich stillhollen, is tücksch, lüftern, undankbot, nigierig, ämt wat hei sät ná, mákt Mierken und Grimassen, is'n Poffenmáké un'n Schelm.

De Äp fall ué sinen Námen von Herümlopen hebben, wil hei nardens bestännig blift. „Salomo's Meer-schiff bröchte Äpen.“ 1. König 10, 22. 2. Chronic. 9, 21. Bi de Indier steit de Äp noch in Téren, un in Egypten würr ein Passjån heilig hollen, bei as de Preistér's kein Fisch eet. Zigt gelt de Äp as ein Symbdél von Náámung, wil hei Álls náápen fall un em ein uté-ondlich Náámungsdriif un woll tum Deil mit Unrecht tauschráben würr; so is up glíké Wíj bei Äpenleiw, so dat hei sit to grote Leiw sin Jungen dóó drücken fall. En Äpenspill is Narrenspill, Poffen, Neckeri; „in Äpenmüñz betááten“, sich moliken, spötteln.

„Du Äp“, du Poffenmáké, du Narr. „Äpen bliben Äpen, wenn man sei ué in Sammt kleedt.“ „Se högé de Äp stigg, desto sicht-boré wád sin Stáß.“ „Wenn dat ganze Dórp dinen Äpen einen Löwen nennt, denn nenn em ué so.“ „Wat wád nich Áll só Geld mákt, seggt de Narr, doé seeg hei'n Äpen.“ „Äpen idé Höll lerrén“, as oll Zumsé starben. „Sei dacht, bei Äp süll em lusen“, wat em gescheeg, dat künn é kámen véknusen. Wád Einem Äpenleiw to Deil, De föllt, wenn noch nicht follen; So ué, de an dat Äpenseil, An de falsch Hoffnung hollen. Apa (schwed.), Äp, Affe. Apalife, gemeiner Karpfenháring.

Apar, kugelförmiges Gürtelhier, in Südamerika, kann sich tosamrullen. Ape, Äp.

Apella, brauner Saju, brauner Win-selasse.

Äpen, Affen, s. Äp, Affe; äpen 1) ná-äpen, nacháffen, 2) offen.

Äpen, äpnen, öffnen.

Äpenbot, offenbar, öffentlich.

Äpenbott, offenbart.

Äpenborung, Offenbarung.

Äpenfisch, Affenfisch, Seerage, zu Knorpelfische, in't nordisch Meer, de Wábenlipp het en Hásen-schoft.

Äpenhartig, offenherzig.

Äpenkunnig, offenkundig.

Äpenleiw, Äpenlewe, Affenliebe.

Äpen Lij, offener Leib, Stuhlgang.

Äpenmutter, Affenmutter, in Carolina.

Äpent, öffnet, geöffnet.

Äpen Tid, offene Zeit, die Zeit nach Michaelis, da die Feldmarken frei zur Viehweide sein pflügen; die Zeit, wáhrerd welcher gehütet, gefischt, gejagt werden kann.

Äpenwurm, Affenwurm, en lütt Worm in Amerika, túschen de Hánd vom Diéré un Menschen, wád dóórd den Stíck von de Wátémüñg ertágt.

Aperea, brasilianisches Kaninchen, dem Meerschweinchen áhulich.

Apfelblüthenkäfer, Apfelbohrer, Ä-pelbláutenkávé.

Apfelborkenkäfer, Äppelborkenkávé.

Apfelkäfer, Apfelrüffelkäfer, Apfel-blüthenkäfer.

Apfelschimmel, Äppelschimmel.

Apfelstícher, Obststícher.

Apfelwickler, Äppelwicklé.

Apfelwurm, Äppelwurm.

Äpig, affig, wie ein Affe.

Äpfatt, Affenfage, Meerfage.

Äpnen, äpen, öffnen.

Äpnung, Öffnung.

Apogg, Afrosch, en Wátépogg mit en A up'n Rüggen.

Apollo, Alpenfalter, rother Augenspiegel, Hauslauchvogel, ein Schmetterling, zu Barnassier, Rundflügler; mit witt Flüchten, de eer Butenwand dörsichtig, dei Hinneflüchten hebben twei, unnen drei Dgen un rör Placken.

Apossum, Opossum.

Äppelbläutenkäwé, Äppelblötenkäwer, Äpfelblüthenkäfer, Äpfelbohrtäfer, Äpfelrüffelkäfer, to de Langrüffelkäwé, is annerthalf Linie lang; brün flammt, Flüchtendecken hinnen wittlich und schwart, Schildken witt; kümmt Früjors üt de Zer, steckt dei zorten Fruchtboden von de Äppelbläuten an un leggt ein Ei ore miere henin, dei dorüt kämend witt brünföppig Larw ore Wäd frett de Blaussen mit an, dei sich to en Dack ümbögen un as defroten ütsein.

Äppelborkkäwé, Äpfelbohrtäfer, Äpfelblüthenkäfer.

Äppelborkenkäwé, Äpfelborkenkäfer, zu Borkenkäfer.

Äppelkäwé, Äpfelkäfer, Äpfelblüthenkäfer.

Äpfelrüffelkäwé, Äpfelrüffelkäfer, Äpfelblüthenkäfer.

Äpfelschimmel, Äpfelschimmel, Spiegelschimmel, ein Pferd mit weißen Mähnen und Schweif, meistschwarze Schenkel bis an den Leib.

Äpfelstengelstälé, Äpfelstengelstecher, Äpfelstichler, Stengelstecher, ein Käfer, zu Obststecher.

Äpfelwicklé, Äpfelwickler, zu Blattwickler.

Äpfelwurm, Äpfelwurm, dei Larw von dei Äppelnott, einen lütten Schmettelink, is rödlich ore wittlich, läwt in Karnäst, von de Karn, geit, wenn de Karn upfräten sünd, in ein anné Frucht; depuppt sich nast an'n Bdm, ná vier Wochen, in'n

Zuli, kümmt de Mott as ein lüt Schmettelink herrüt; des het dackförmig, vör hellgris, brun ränuert un liniirt, gäl punkirt, himmen brün Flüchten.

Äpfelosenmotte, Äpfelosenmotte.

Äpfelule. Äpfelul.

Äpfelkäfer, ähnliche Laubkäfer.

Äpfelmuschel, zu Rammuschel.

Äpfelul, Äpfelule, ein Schmetterling, zu Gulchen.

Aquarium, ein Wasserbehälter, besonders auch ein solcher, worin lebende Wasserthiere gehalten werden.

Är, der Äar, Adler; Är = Äd; Äré, Ärer, Äder; är, in: äd, Bär, Wäd, Bote, Wade; lär, läd, lade; Wär, Wäd, Wade.

Är = Äar, 1) vergl. Är; 2) vergl. Öt, Aehre; är, aar = äd, aad; här, haar, häd, hatte; wär, waar, wäd, werde.

Är, är = äd in: Schlär = Schläd, Schösser, Mehrh. von Schlott, Schloß.

Är = är = äar = äd in: lär, läd, legte; sär, säd, sagte.

Ärá, Äré.

Ära, Äras, ein Papageienfamilie in Amerika, mit näkt Baden, mierst siér langen, stugten Schwanz, glänzend Ferren: röd Ära, rother Ära, indianischer Kabe, in Südamerika, so gröt as'n Paun, is carmosinröd un himmelbläg; bläg Ära, blauer Ära, in Brasilien, bäben bläg, unnen citronengäl, Stiern un Scheitel gräun; un anné.

Ärabata, Ärabate, zu Brüllaffe, in Amerika.

Äraber, Äraberroß, arabisches Pferd. Ärabisch Kameel, arabisches Kamel, Dromedar.

Ärabisch Piérb, arabisches Pferd.

Äraboß, Äreboß.

Äracanga, en Bägel to Ära, in Gui-

nea, is scharlachrôd, Rüggen un Schulléferrern gällich, Flüchten blâg.
 Aracari, Tukan, ein Vâgel to Ferretünglé, Pâpéfreté, in Brasilien.
 Arada, ein Vâgel to Fleigenjâge ore Draussel, in Cayenne, is rôdbrân mit schwart Queçstripen, gäl Gôr-gel, witt un schwart Placken; singt schön dôrch ein ganz Octâv, pipt uck as ein Mînsch.

Arapongo, grûnkehliger Schnapper, nachthalsiger Schnapper, to Schmuckvâgel, so grot as en Dîw, in Amerika.

Arara, Ara.

Araracanga, Aracanga.

Ararauna, blauer Ara.

Aras, Ara, zu Papageien, s. Ara.

Arau, Troil-Lumme.

Araukariendîw, Araukarientaube, en Dîw in Chile, in de Araukarienwâlde.

Arâwisch Piêrd, arabisches Pferd.

Arbeiden, arbeiten.

Arbeitsinn, Arbeitsbiene, vgl. Zimm.

Arben, arwen, erben.

Arcaciten, versteinerte Archemuscheln.

Arch, arg, schlimm, böse.

Arch, Arche, Archemuschel, Ark.

Arche, Art, Archemuschel.

Archen, Archemuscheln, Muscheln mit unglîkshidig, klaffend, kânförmig Schâlen; gemeine Archemuschel, in't atlantisch un in europâische Meere.

Archemuscheln, Archen.

Arb, Aarb, Ôrt, Art.

Arden, Ôrten, Arten.

Arbig, ordig, orig, ondlich, artig, ordentlich.

Arbluck, großköpfiger Pottfisch.

Âré, Ârer, Âder; âré, ârer, âder

1) âder von âreên, adern; 2) wieder, in âreklagen, wiederklâuen.

Ârêbor, Âdebar, Âadbar, Âlbar, Âaddebar, Heilebart, Hernotter, Knep-

ner, Kleppner, Stork, Storch, hîlt to de Sumpfvâgel; bei gewôhnlich Storch is an'n Vîf witt, an'n Flüchten schwart, an'n Schnâbel un de Fânt rôd.

„Ârêbor, Langbein,
 Ferrt up'n Damenstein;
 Het rode Strûmp an,
 Geit as'n Eddelmann.“

De Ârêbor het langen Beinen, einen langen Hals un einen langen, dicken, spizigen, stark tosamdrückten Schnâbel; kann de Kinnlâden stark anenanneschlâgen, klappern, heit dorhet uck Klapperstorch, kûmmt in'n Mârz, treckt in'n August nâ Afrika, sammelt sich hiektau up Wischen, flûcht bi't Wegtein hôch, keiné het em wegtein sein, obglik Bêre de Anstalten tum Aftog bemarkt, ebenso sût man em nich trôskâmen, man wet blôt, dat hei trôskâmen is. Wegtein un Trôskâmen geschât tô'r Nachttid. Hei hólkt sich porwis, bûgt up de Fast von de Dâcké, up Tôrm un uck up oll Fôrnstâmm in de Neeg von de Mînschen; -lett sich licht tâmen, frett Poggen, Fisch, Wâs, Insecten, Eid, Kalbutten un anné jungen Vâ-gel; wegen Bêtîlung von de Schlangen wûrr hei hoch iert; sînst wûrr in Thessalien bei mit'n Dôd bestraft, bei einen dôdte, uck heelen bei Ossen em wegen sinen langen Schnâbel fôr den Erfinné von de Kshjière. An em wâd uck noch räumt jîn Leiw fô de Jungen, so noch Tru, Dankbarkeit, Wachsamkeit un Kâshheit. Hei veklûndt mit dat Frîjor un is ein Freur fô de Kinné, bei uck seggt wâd, dat hei de Kinné bringt. „De Ârêbor fall kâmen“, de Fru fall in Wochen; „de Ârêbor het wat brôcht“, en Kind is gebuêren; „de Ârêbor het eêr in't Wein bâten“, sei ligt in Wochen.

„Kümmt de Ärebot Früjor's recht
drög un rein, so is de Somme
drög, süß natt.“ „Wer in Frü-
jor den iersten Ärebot fleigen sät,
dei is dat Jor flitig; sät hei'n to-
ierst sittend, so is he dat Jor sul.“
„Wo Ärebot's sünd, dor sünd ick
Poggen“, Gott sorgt fö All. „Wo
Poggen sünd, dor sünd ick Äre-
bot's“, wät wat gift, dor finden
sich weck in. „Je dick de Ärebot's,
je dünne de Poggen“, je miere Ve-
teere, desto knappe de Spis. „Dor

sünd miere Ärebot's as Poggen“,
miere Leinhebbere as Vörräd; dor-
van willen Völ wat hebben. „Wo-
rüm het dat Volk so groten Respect
föer den Ärebot? wil hei dat Klapp-
pern am Besten vesteit.“ „Wenn
twei Ärebot's in ein Nest tosam-
klappern, weck is von Beiden de
Ärebot'sch? dei dat legt Wurt het.“
„Den Ärebot geföllt sin Klappern.“
„Wenn man den Ärebot klappern
hürt, an dat man em sät, so schmitt
man väl Geschirr intwei.“

„In't Früjor stiggt de Sünne to Hö,
Denn kümmt de Ärebot torö,
Un klappert glik up't Allebest,
Un bägt nig up dat olle Nest.
Willkäm ick leiw Herr Ärebot!

Dann grippt é mit sin scharpen Tangen
Gewörm un Poggen un giftig Schlangen,
Drüm röppt de Wurt, mag't giern gescheen:
Min leiw Herr Gräf von Steltenbein!
Pröft ick Herr Gräf von Ärebot.

De nige Tid mäkt Rebeljön,
Upstunds sall hei von sinen Trön,
Upstunds man ierst dor achte kümmt:
Dat hei städs Poggen lütt Anten nimmt.
De arme Gräf von Ärebot!

Si lüttten Bungs, bei jüch nick's deer,
O baut den Vögel nick's to Leer!
Mäkt em dat nu nich alltoschweer,
Wo keenen süß de Kiinne het?
Sei bringt uns de Musch Ärebot.

Hei dröcht Mondirung schwart und witt
Un het all en Soldatenschritt;
Köb Hofentüg mit knappe Mät;
Ick glöw de Vögel is Soldat.
Is wiss Genral, Herr Ärebot.

In sine schmucke Uniform
Höllt Wach hei up sin hogen Torm;
Un kümmt de Find em up dat Heck,
Knack, knack gän denn sin Trummelstöck.
Ick Tambur is de Ärebot.

Hei höllt bi uns dat Joz nich üt,
 Tum Härst treckt hei tum Land henüt,
 Un driift sich rüm in groten Schwarm,
 Nā sinen Paß fröggt kein Schandarm;
 Respect vör'n Herrn Arébof.

Hei seggt uns nich, wohen, woher?
 Wer wiff em trecht diwas äwer't Mier?
 Dat deit de leiwé Gott, und dect
 Em sinen Disch, dot wo hei treckt.
 Sei's schdn to Wäg, Herr Arébof.

In'n Härst dot treckt hei weg so wid,
 Kümmt äwerst trö to rechte Tid.
 Reis' glücklich nu mit gauden Wind
 Un blif gesund mit Fru un Kind!
 Adjās uk, leiw Herr Arébof!

(A. Dräger.)

De Kinné raupen:

„Arébof du Gauré,
 Bring mi'n lütten Brauré!
 Arébof du Vesté,
 Bring mi'ne lütte Schwesté!“

„Arébof, du Langebein,
 Hest du minen Batté nich sein?
 Já, já!
 Wut?
 In't Kivignut.
 Wat deit é dot?
 Hei schnitt sin Hor.“

„Arébof, du Langebein,
 Wennier wiffst du wegtein?
 Wenn de Rogg rip is,
 Wenn de Pogg pip is,
 Wenn de gälén Beeren
 Up de Bömé glären,
 Wenn de roden Äppeln
 Up de Bömé häppeln,
 Wenn de Hochtidswägen
 Bök de Dörén jagen,
 Wenn de golden Ringen
 In de Risten klingen.“

Arébière, Aderbeerder, Aderthiere,
Schalthiere.Aréflüchtlé, Aderflügler, Hautflügler,
en Aßeilung von de Insecten, dor-
hen de Hottepiérd ore Libellen.Arékauen, aderkauen, werrekauen, web-
derkauen, wiederkauen, von einigen
Thieren, den Wiederkäuern, die
bereits gekauten und in den Magen
gebrachten Speisen wieder durch den
Schlund heranzuholen und nochmals
kauen.Arékauer's, Aderkauer's, Wiederkauer,
Diéré mit einem viertheiligen Mä-
gen: de Brö ore Pansen, de Krei
ore Hüw, dat Klärebauf ore de
Psalter, de Rör, Röd ore Laww-
magen. Des Diéré kauen dat
toierst däl'schluckt Faure, dat dörch
den Schlund werre to Högd kümmt,
noch eis, sei arékauen; sei hebben
in de häwelst Kinnlär kein Schnir-
tänen, doch bi weck Ecktänen. De
Kläwen ore Klaugen sünd inklöwt;
Arékauer's sünd: Kint, Schöp, Jäg,
Kee, Hirsch, Kameel, Antilöp un
ané.

Arékaugen, arékauen.

Ärekaugers, Ärekauers, Wiederkäuer.
Ärekrämt, Drekrämt, Oberkrebs, ein
Krämt in de Äre, Dre, Oder.

Ärelät, Aderlaß.

Äreläte, Aderlater, Aderlasser, Wund-
arzt, ein Fisch.

Ären, vergl. Öten.

Ärend, Är, Äar, Adler.

Ärer, Äre, Ader.

Ärern, adern, Ader lassen.

Ärett, ädert, adert, geadert.

Ärsfäle, Ärsfäle, Erbfehler.

Ärstenfräte, Erbsenfräser, Erbsen-
käfer, Muffelkäfer, to Rüsselkäwe,
is so gröt as de Flö, schwart mit
wittplackt Flüchtendecken; leggt Eier
in de jorten Ärstpälén, in jere Päl
oder Schöt man ein; darin véwan-
neln sich de Käwers; sei sälen üt
Amerika stammen, wo sei väl Schä-
den daun.

Ärstenkäwe, Erbsenkäfer, Ärstenfräte.

Ärstenül, Erbseneule, ein Schmette-
link to Ülsen, mit dackteigelförmig
liggend Flüchten, Väbensflüchten
roströdd mit twei Placken un hin-
nen ein gäl Schlangelinie; dei Nüß
is söfsteigenfäutig, glatt ore wenig
behoßt.

Ärg', arge, böse.

Ärg, arch, böse, schlimm.

Ärgala, Ärgill, Riesenstorch in Afrika.

Ärgali, to de Gattung Schöp, dor-
hen: asiatisches Ärgali, up de Hoch-
gebirg in Middelasien, wäd dreiein-
half Faut hoch, het stark tosäन्द्रückt,
bet up söfsteigen Bund schwer Hüfn,
is brüngeris, glathörig, gegen drei
Ellen lang, drei ein half Faut höch;
löppt un klawwert behend; — afri-
kanisches Ärgali, up de Hochgebirg
in Nordafrika, het röddbrün, weif
Hof, en langen Hängmän, laugen
Hof an de Fautgelenke.

Ärgé, Ärger, der Ärger; ärgé, ärger.

Ärge, ärg, arge, böse, schlimme.

Ärge, dei Nāmen von weck Dagschmet-
telinks, dei binā kreisförmig Hünne-
flüchten hebben.

Ärger, Ärgé.

Ärgern, ärgern.

Ärgill, Ärgala.

Ärgonauten, Schiffsboote, Schnecken,
die nicht an der Schale angewachsen.

Ärgus, dei Binām von miéré Diéré
mit ogenordig Teitnungen; ächter
Ärgus, doppelter Ärgus, falscher
Ärgus, Porzellanschnecke; großer Är-
gus, Bläuling und kleiner Ärgus,
Streupunkt, zu Ärgusfalter.

Ärgusauge, Ärgusög'.

Ärgusellbiz, Ärguseidechse, punktirter
Salamander, in Anboina.

Ärgusfalté, Ärgusfalter, Ärguschmet-
terling, to de Dagschmetterlinks,
dei eer Flüchten mit väl Dgenplacken
bebeckt un bläg ore röddglänzend sünd.

Ärgusfasān, Ärgusfasan, Riesen-Är-
gus, in Südasien, wäd mit den
langen Schwanz nägen Faut lang,
ist rostgäl, schwart punktirt, rödd in't
Gesicht un het'n blägen Ferrebüsch.

Ärgusflecken, Ärgusplacken.

Ärgusfisch 1) Stroutfisch, 2) Spin-
nenfisch.

Ärgusög, Ärgusauge, doppelter Ärgus,
zu Porzellanschnecke.

Ärgusogen, Ärgusaugen, Ärgusflecken,
einige Porzellanschnecken. „Ärgus-
ogen hebben“, Ärgusaugen haben,
alles wahrnehmen.

Ärgusplacken, Ärgusflecken, Ärgus-
augen, Ärgusogen.

Ärgusfchlange, to de Ottern, mit twei
Höckern up'n Kopp.

Ärgusfünnekäwe, Ärgussonnenkäfer,
is so gröt as de Säbenpunkt, het
röddgäl Flüchtendecken mit säben
schwart und gäl Dgen; is sellen;
dei Larw läwt up Ellern.

Äriel, arabische Antilope.

Arion, Raubpfeil, ein Schmetterling,
zu Argusfalter.

Ark, Arke, Arche.

Arkenmuschel, Archemuschel.

Arslát, Aréslát, Aberláf.

Arlequin, Harlequin.

Armabill, Gürtelhier, Schuppenthier.

Armáp, Armaffe, Gibbon, to de Ápen
mit langen Armen, nebbig Stiern,
keinen Schwanz; in Ostindien.

Armaud, Armoos, Arnuth.

Armé, armer, ärmer.

Armsfütle, Armsfötle, Armsfüller, ein
Abteilung von de kopflosen Weis-
diéré oré Muscheln, stáds Fäut mit
zwei fleischig, inteibor Armen; zwei-
klappig Schál; sünd an'n Meers-
boden.

Armkorallen, Korallen mit einer Dolde
gegliederter Arme.

Armkraaken, Meerdiéré mit Fangarmen.

Armmolch, to de walzenförmig Molche,
mit'n schlangenförmigen Líf, man
zwei Börsfüte; in Sümp in Carolina.

Armpolyp, to de Säutwaté-Polypen
mit Fangfäden um den Mund; wád
föf Einten bet annerthalf Zoll lang;
ümschlingt mit de Fangfäden lütt
Wátediéré, wád uck as Nofung von
de Fisch veschluckt.

Armdörm, Armwürmer, zu Röh-
renwürmer.

Arn, Aren, Ofen.

Arnd 1) Arend, Ár, Aar; 2) Ault,
Erndte.

Arni, Niesenbüffel, in Ostindien.

Arpel, Erpel, Enterich, das Männ-
chen der Ente. — „Brünstig as'n
Arpel.“

Arrá, Arré.

Arra, Ara.

Arras, Aras.

Arré, Arrer, Abder, 1) Natter, Otter,
Schlange; 2) besonnens: Gift-
schlange, Kreuzotter, Giftotter, to
de Vipern, wád bet zwei Faut lang,

is towilen sülvégris, towilen gris,
schwarzbrün oré schwartlich; het
up'n breiden Kopp zwei düstébrün,
ein V bildende Linien, längs den
Rüggén ein schwarzbrün tackig
Vand, náben den ein Reig lütt
Placken stán; láwt in suchf Vöw-
wälle, uck in steinig Gegenden, von
Máf, Muffwürm, Elldigen, Bog-
gen un Insecten, de se Nachts up-
lútt; sei schlöppt oré dráft miérst
Dágs in Sünmenschin, höst sich in-
grimmig wenn sei stúct wád un gift
dit miérst dörch en argelich Zischen
kund; schnellt sich uck oft, án des
Warnung tun Viten, up den, dei
in eer Neeg is. Eér Vát is ge-
feérlich, kann towilen einen Miu-
schen in ein Stund döden. Sei
wád von'n Schwinágel án Schaden
fräten. Rümmt sellen ganz schwart
vöé, dat Wivken, de Koppeschlang,
is brün oré blágggris.

„Dat's en böse Arré“, dat is
ein böshaft Frugensminsch. „Sei
blösst as en Arré“, — „sei púst
as en Arré“, sei púst und schámt
von Böshheit. „Sei steckt as en
Arré“, hei is böshaft und heimtátsch.

„De Arré steckt unnöd,
Doch wenn sei steckt, steckt sei to Död!“

De Schnál seggt:

„Ick sták, ick sták mit Willen,
Dat wat ick sták, dat is to stillen.
Ick sták so liffing as ne Ferré,
Un wat ick sták, dat wád woll werre.“

De Arré (dei oft man steckt, wenn
eer Geduld ritt un man up sei perri)
seggt:

„Ick sták, ick sták unnöd,
Un wat ick sták, dat kummt to Dör?
Ick sták, ick sták, ick sták dörch Verre,
Un wat ick sták, dat wád nich werre.“

„Den böß Beelzebub sin Fründ un Barre —
Schmän un velennden mücht hei Jërrein —
Beet in de Lung nu nüllich mäl en Arré.
Wer't anseeg, reep: dat is üm em geschein!
Un doch sin scharpres Gift was eer Bedarben:
Hei bleew gesund, dei Arré de müßt starben!“

(nä ?)

Arren — Arreïn.

Arren, Mehrh. von Arra, Ara, ein Vogel.

Arter, Arré.

Arreïn, Abdern, Giftschlangen; von Arré, Adder.

Arretung, Arrectung, Abdertunge, Ratterzunge, Otterzunge, Schlangenzunge.

Arrewindel, Adderwindel, Ratterwindel, Otterwindel, Wendehals, Wringhals.

Ars, Drs.

Arsch, Ds.

Arsmade, Asternwurm.

Art, Dst.

Arterie, Pulsader, Schlagader.

Artig, ordig, ordentlich.

Artische, Hänfling, Hempflink.

Arwen, arben, erben.

Arwfälé, Erbfehler.

Arwi, Aarweihe, Kornweihe.

Arwshäd, Erbschaden, Erbfehler.

Arwt, Arst, Erbse; arwt, erbt, geerbt.

Arwtensfräte, Arstenfräte.

Arwtenkäwé, Arstenkäwé.

Arwtensä, Arstensä.

Arzel, en Ökelnäm sö en Piërd mit einen rechten witten Hinnéfaut, wecké in Middelslé kein Ridder reer.

As, Aas, Fleisch von gestorbenen Thieren; der riechende todte Körper; Nahrung, Futter, Lockspeise; das geringste von geschrotetem Getreide; ein Scheltwort.

Äs, äs, äse, schmutze; von äsen.

As, as, als, wie.

Äs, Äser, Äser, Mehrh. von As.

Äsch, das Äsch, ein Gefäß; de Äsch, die Äsche; Äsch, Äsche, ein Fisch.
Äsch, Äsche, Äsche, to de salmoëdigen Fisch, mit längere Wäbenkeiw, vörständ hōg Rüggenfitt, dei an de Wörtel gäl, up violetten Grund viermäl schwart stript is; dei Postfitten sünd gällich un de äwrigen röblich; de Rüggen is schwart oré schwartgräm, geit an de Siden in't Blänliche oré Äschgrise äwé, un äwéall lopen äwé de Läng vor'n Körper schwartpunktirt Linien weg; dei Kopp is bäben brän, unnen un an de Siden witt in't Bläg schimmernd. Dei Fisch wäd bet twei Faut lang un twei Pund schweer; läwt in kiffig Wäken un Flüß, fall-uck nä't Laiken in de See gän; is in Ganzen man sellen, het groten, nich tallriten Rügen. Dat Fleisch is hart, witt, säut un wolfschmeckend, rücket nä Honnig oré Thymian; sin Fett fall dei Pockenarben vedriben.

Äsche, s. Äsch.

Äsche, Äsche, s. Äsch.

Äschenmeise, Sumpfsmeise.

Äscherlink, Äscherling, Äschling, die Äsche im vierten Jahr.

Äschgris, aschgrau.

Äschlink, Äschling, Äscherling, Äscherlink.

Äschmeise, Sumpfsmeise.

Äscensions - Nerite, zu Neriten, Schwimmschnecken.

Äsel, Desel, Lichtschnuppe.

Äsel, Esel, Esel.

Äsen, aafen, schmutzen.

Äsen, äsen, aessen, von dem Rothwild und großen Fischen, fressen.

Äsflieg, Aaskfliege, Fleischfliege.

Äsfrätk, Aaskfresser, schmutziger Aaskvogel.

Äsgeier, Aaskgeier, Aaskvogel.

Äskaride, Spulwurm, Rundwurm.

Äskäwé, Aaskkäfer, 1) Käwers, bei von Äs läben, 2) bei äwéhaupt, von diérisch Nahrungsmiddel läben, 3) Keulenhornkäfer, 4) Käwers mit'n flacken, cirunden Äs, frigen, afhängenden Kopp, läben besonners von Äs, weck säuken Ruppen un Schnecken up, as: rothbrüstiger Aaskkäfer, runzeliger Aaskkäfer, schwarzer Aaskkäfer un anné.

Äskrei, Aaskkrähe, Rabenkrähe.

Äsmügg, Aaskmücke, Aaskfliege.

Äsna (schwed.), Esel.

Äsnaföl (schwed.), Eselsfüllen.

Äsninna (schwed.), Eselin.

Äsp, Äspit (engl.), Äspis, Ratter.

Äsp, Äspe, Rapsen, Rappen, Rape, Råp, ein Fisch.

Äspe, Äsp.

Äspectenråp, Äspectenraupe, de Rupp von de Äspectenål.

Äspectenål, Äspecteneule, Äspectenmotte, Moderholz: Eulchen, ein Schmetterling.

Äsper, Äspro, to de Fischfamilie Wors, mit plattbrückten Kopp, vörstreckt Schnüt, langstreckten Körper, bei zwei Rückenfitzen trennt; dorhen: Streber, en söß Toll lang Flußfisch; Zingel un anné.

Äsphoko, zu Klippenthier.

Äspit (engl.), Äspis.

Äspis, eine Schlange, Viper, vergl. Brillenschlange.

Äss (engl.), Esel.

Äss, Achse.

Ässapanik, virginisches Flughörnchen.

Ässe, Äss, Achse.

Ässel, 1) Achsel, 2) ein Insect oder

Krustenthier, Kellervurm, Kellerschel, Kellsäg, Muffsäg.

Ässeln, Krustenthier, mit linienartigem, geringeltem, unabgetheiltem Leibe, vielen kleinen Füßen; mit vielen Gattungen.

Ässelnuppen, Ässelnuppen, breite Ruppen, de Ringel inschnäden, half behört.

Ässelnwurm, Ässelnwurm, 1) Kellervurm, Kellsäg, Muffsäg; 2) Stolopeider.

Ässen 1) Achsen; 2) aessen, äsen; as'n, ass'n, wie ein.

Ässid, Aasscite.

Äst, aset, geaset, von äsen.

Äst, der Äst; as't, as dat, als es, wie es.

Äst, äset, geäset, von äsen.

Äst, Aeste.

Ästerte, zu Venusmuschel.

Ästerin, Sternmuschel, See stern.

Ästkrei, Ästkrähe, Nebelkrähe.

Ästråa, Sternforalle.

Ästrild, zu Prachtsinken, in Westafrika.

Ästruppen, Ästruppen, Ruppen, bei an Jarw, Höckern un Väng Äst glikten, gäben tackenflüchtig Spanner.

Äsvägel, Aaskvogel, Aaskgeier, to de Dagrösvägel, Schnäbel lang, dünn, äwé de Bögiung updräben, Kopp näkt; dorhen: schmuddlig Äsvägel, schmutziger Aaskvogel, Aaskfresser; egyptischer Erdgeier, heiliger Geier, in Äsien, Afrika, Südeuropa, is bet twei Haut lang, schwarzbrün un lichtgrün, Kopp mittlich, schriggt zischend un frischend, treckt schaubenweis de Karawanen nå, ün bei Äsknäms uptotören; frett alléci dorig Diéré, wäd noch in Kairo mit Fleisch fauert, dat em dörch Vegate ästett is; bei ullen Ägypter heelen desen Vägel heilig. Urubu, Ura, U-Ura, brasilitanischer Geier in Middelamerika, is schwarz un grötté as de vörrig un so grot as en will Gans, véteert all dörrig

Körpe; het up Terra firma un anné Insel Schutzfreiheit un keiné darf em bdden; stinkt ná Minschenkoth; bei Neger hollen em sö en heilig Diérb.

Aswurm, Aswurm, Leichenwurm, Taufensfuß.

At, Aten, Athem.

At, att, eet, aff.

At, at, esse, von áten.

Atagen, Attagen, Waldhuhn, Feldhuhn.

Atalanta, Admiral, 980-Vogel, ein Schmetterling.

Atbof, essbar.

Atel (schwed.), Luder, Nas, Lockspeise für Thiere.

Aten, Athem; áten, athmen.

Aten, essen, gegessen.

Atlas, 1) Atlasfalter, Atlas-Schmetterlinge zu Nymphen und Satyr-faltern; 2) Atlasmücke, häufig in Schweden; 3) Atlasläfer, zu Mist-läfer; 4) Atlasdattel, Atlasrolle, zu Walzenschnecken; 5) Atlastute, eine Regelschnecke.

Atlaschimnel, en melkwitt Piérb, mit siér fin röblich dörschimmernd Hüd, blasgäl Håuw.

Atlastute, s. Atlas.

Atropos (eine der Parzen), 1) eine Biper, 2) ein Schmetterling, Tod-tenkopf.

Atsch, Etsch, Essig.

At't, átent, athmet, geathmet.

Att, eet, as.

At't, at't, esset.

Att, ett, esse.

Attagen, Wadhuhn, Feldhuhn.

Attun, Sandfloh.

Atun, Thunfisch.

Atung, Agung, die Nahrung der Fische und des Federviehes.

Agel 1) Elster, Hásté; 2) en miérft útländsch Vågelgattung, to de Ná-ben, de Drausseln verwandt, mit tosamdrückten, wenig bågen, wat

karnten Schnábel un einen nákten Placken iim de Dgen; dorhen: Ro-sendraussel, Pagodendraussel, Para-bisvågel, Meino, un anné; sei vé-breiden sich áwe ganz Indien un de benáwertén Kánné, láben in Trupps von sií bet söss Stúcken, in de koll Forstíd to Scháuben von Dusenden, un geneiten bi de Indier allgemein Ansein, dörsch céer Beweglichkeit, Låbhastigkeit un Klauhheit, so dörsch einen ritholdigen, wesselloullen un anmaudigen Gefang, ámen ná allélei Tón un Wít ná.

Agelspecht, mittlerer Buntspecht.

Agitschen-Schlammfleige, Narcissen-Schlammfliege.

Ágvågel, Áegvågel, Vågel, bei céer iérst Jugend in't Nest taubringen un von de Ollen saurect, ágt, waden.

Au, Auu, Duu, Schafmutter, weibliches Schaf; — au! o! — au-wei, oweh.

Audi, ein Schlag, der Schmerzen verursacht.

Auehån, Auerhahn.

Aueoss, Auerochse.

Auerbarthau, Auerbirkhuhn, Bastard-birkhuhn.

Auerhån, Uehån, Auerhahn, Uehahn, Großhahn, Spillhahn, to de Gat-tung Waldhau, is bei gróttst Wald-vågel, wåd twei Faut acht Toll lang un mit útbreidt Flúchten drei Faut teigen Toll breit, wåggat gewóulich twelf bet sösssteigen Pund; het ein en Ferrebórt, áwe de Dgen einen kálen runden Placken; is an'n Kopp un'n Hals schwart, an de Kål witt spren-kelt, mit gråun antopen, schwart un witt plackt Vost, brun Flúchten, beferrert Fåut. Dei Sei is'n ganz Deil líttre, báben dístéblåg, an de Vost blåg antopen. Tó'r Walztid im März is de Hån sö Wollust brunten, glíssam döf, blínd

un unranig, sät denn süßst Min-
schen sö anné Balzhäns an un föllt sei
stridsüchtig an, geit up'n Böm mit'n
fächelförmig útbreidten Schwanz,
vörwärts strecken Hals, hängend
Flüchten un upbläsen Kropf, mákt
allélei lächelich Stellungen un dörch
ein wid tönend Beschri: „döll, döll,
döttl, dottl, döttlerr — glack, glack“,
Knappen, Schnalzen, Schlipen,
Wetten, so as bi't Striken von ein
Seiß, „hehehehe, hehehehe, he-
dehehehe!“ loekt hei de Hennen, dei
sich dörch „Rack“ un „Vöck“ ankün-
digen un stügg to dei tum Träden
heraf. Sünst is de Auerhän fier
hellüchtig un lett sich schwer ankämen.
Dat Fleisch von de ollen Häns is
täg, dat von de Hennen un Zün-
gen is noch am Besten un woll-
schmeckend.

„Dei's so döf un blind as'n
véleint Auerhän.“

Auerhänshund, Auerhahnshund, Auer-
hahnsheller, ein Dachshund, dei tö'r
Auerhänsjagd inäuwet is.

Aueroff, Ueroff, Auerochs, Urochs,
Wifent, to de Gattung Hind, het
áwerft ein Ribbenpor miér as de
gewöhnlich Oss, läwt in sumpig Wälle
un Gegenden in Rusland, is dat
gröttst europäisch Sögdierd, het'n
kráshorigen Kopp, kort dick Hürn,
lett schwartbrün, in'n Winté schwarz,
is unbäninig, was uet sünst in
Dübschland. Dei Hürn mit süßwern
Rand infät deinten as Drinkbäfers.

Auerwild, das Wildpret vom Auerhän.

Auf, up.

Aufbläser, Upblase, ein Fisch, zu Au-
gelfisch.

Aufsüttern, upsaureén, upfänden.

Aufgüthierchen, Uggüthierdken, In-
fusionsthierchen.

Aufkäufer, Uptöpe.

Aufpasser, Uppasse.

Auf's Blatt laufen, up't Blad lopen.
Auge, Ög', das Auge; Hahnentritt
in Eiern; ein Schmetterling in
China.

Augeln, ögeln.

Augen, Ogen.

Augenaffe, Ogenäp.

Augenlid, Ogenlid.

Augenkorall, Ogenkorall.

Augenprachtkäfer, Ogenprachtkäwe.

Augenroche, Ogenroch.

Augenschiefer, Ogenschieit.

Augenschlange, Ogenschläng.

Augenspiegel, Ogenspiegel.

Augenstiefliche, Ogenstäfliche.

Augenthierchen, Ogendierdken.

Augenzähne, Ogenzähnen.

Auglinge, Uenglinge, Öglinks.

Augsburger Vär, Dame, ein Schmet-
terling.

August 1) Aust, Ernte; 2) August-
fliege, Eintagsfliege.

Augustfliegen, Augustfliegen, Eintags-
fliegen.

Aucken, Dachwinkeln.

Aul, Al, Al.

Aulamm, weibliches Lamm, vergl. Au.

„So sanft as'n Aulamm.“

Aulräw, Alräw, Altrabe, Secrabe.

Aura, Urubu, amerikánischer Nasvo-
gel, zu Geier.

Aurata, Goldkarpfen.

Aurelia 1) Puppe; 2) kleiner Fuchs,
ein Schmetterling; 3) Aurelie, Zün-
genthierchen; 4) Ohrenqualle.

Aurora (Morgenröthe) Aurorafalter,
Kressweißling, ein Schmetterling.

Auroramund, Porphyrwalze, eine
Schnecke.

Aurorapapagei, ein Papagei up de
molukkischen Inseln, to de Lorys,
mit roten Schnäbel.

Auroraschlange, Augenschlange.

Aurora-Schmetterling, Auroravogel,
Kressweißling.

Aus, üt.

Ausathmen, ütäten.
 Ausflüchter, Utsflüchté, Feldflüchté.
 Ausrufungszeichen. Utraupungsteiken.
 Ausfagsfliege, Utsfagsfleig.
 Außen, draußen, buten.
 Außenseite, Butensid.
 Außenzünger, Butenzüngle.
 Auffer, uté, uter.
 Ausspühender Bockdorukäfer, großer Holzbock.
 Aust, Augit, 1) Ernte; 2) Augstfliege, Uferaaß.
 Austbock, Erntebock, Heuspringer, Heuschrecke. „Em het de Austbock stött.“
 Austé, Auster, Oester, Ostrea, ein Muschel, dei rundlich tacht, ein flack un ein gewöblot, mierst gris, rug Schäl het; läwt mierst in all Meeren uté in kollen Zonen und nich in de Ostsee, vémiéct sich siér; dei junge Auster kläwt sich an Stein ore an grötere Austern an, is mit'n iérsten Jor so gröt as en Kronendäle und wäd nå drei bet vier Joren ätboz. Dei Austern sünd Gefunden in de Regel nich nådeilig, bekämen am besten frisch genäten man mit Seewäte, mit Citronensaft bedrüppelt un mit einem lichten Win; deinen ucl to Krankensuppen. Dei storben Austé is äwelrüekend un schädlich; dei dörrig Austern erkennt man an de äpen Schäl.
 „Dat's ne Austé mit de Schäl“, dei is recht dumm.
 Austedeiw, Oesterdeew, Austerndieb, Austerntischer, Austerntresser, Austerntmann, Meercelster, Seeelster, to de Sunppügel mit dreiteinig Fäut un langen Beinen, is so gröt as en Ent, het schwart Flüchten mit witt brin, roten Schnäbel un Beinen, läwt an'n Seestrand, schriggt un röppt: „quii!“
 Austedeiflus, Austerndieblaus, Austerntischlaus, en Läs up den Austedeif.

Austen, ernten.
 Auster, Austé.
 Austern, en Abtheilung von de Muscheln, mit man einen Schlätmuskel, mierst länlds Schlott, unglit Schälén; in Meer, dorhen: Austé, un anne.
 Austerndieb, Austedeif.
 Austerntischer, Austerntresser, Austerntmann, Austerndieb.
 Austeschäl, Austerschale.
 Austezittediérd, Austerzitterthier, en Infusionsdiérd, dat dei englischen Austern, Grünbärte, gräun farwt.
 Austmit, Austmilw, Erntemilbe, ein liitt scharlachröd Milw, up Gräse un Getreir, krüppt de Austerbeiders in de Poren von de Hännen un véurfäkt Jäken, sülvst Fäwe.
 Austmäs, Erntemans, ein liitt, man annerthalf Toll gröt Mus mit einen twei Toll langen Schwanz, düsté gris, dei Hor mierst mit rödgäl Spij; is besonners in England siér schädlich.
 Austt, anstet, geaufstet, erntet, gecerntet.
 Auswärts, ätwards.
 Auswuchs, Utwuff.
 Auszehrung, Utteérung.
 Auszeichnen, ütteiken.
 Ausziehen, üttein.
 Autruhe (franz.), Strauß.
 Auw, Duw, Au, Muttertschaf.
 Äuwé, Äuwer, Öwer, Ufer, Anhöhe.
 Äuwéas, Öweraas, Uferaaß, Tagthierchen, Dagdiérdén.
 Äuwen, äuben, üben.
 Äuwer, Äuwé.
 Äuwéshnepp, Ufershneppé, Sumpfwader.
 Äuwéschwälf, Öwerswaalke, Uferschwalbe, to Schwälf.
 Äuwlamn Duowlamn, Äulamn
 Äverano, zu Schmuckvogel, Schnapper, in Amerika, vergl. Arapongo.
 Äwispiérd, Äwispsferd, Stafettenpsferd.
 Ävoigne (franz.), Blindschleiche.

Avofette, Avocetta, blaufüßiger Säbel-
fchnäbler, ein Vogel.

Avogne (franz.), Blindfchleiche.

Aw, af, ab.

Awá, Awé.

Awé, awer, aewer, oewer, über; awé,
awérst, awéft, aber.

Awéall, überall, allenthalben.

Awébein, Dowerbein, Ueberbein, Schi-
wel.

Awéblinwels, Ueberbleibfel, Ueberrest,
Nest.

Awébrächt, überbracht, übergebracht.

Awébügt, überbauet, übergebauet.

Awédrägen, übertragen, übergetragen.

Awédriben, awédriven, übertreiben.

Awédrott, Ueberdruß.

Awédümpeln, Einen so zusehen, daß
er thun muß, was man haben will.

Awédüweln, überteufern, Einem etwas
mit Gewalt abstreiten wollen.

Awéemanné, übereinander.

Awéend, über Ende, gerade aufgerichtet.

Awéfaurefn, awerfaudern, oewerfo-
dern, überfüttern.

Awéflott, Ueberfluß.

Awéfoft, Ueberfahrt.

Awéfräten, überfressen, übergefressen.

Awégån, übergehen, übergegangen.

Awégang, Uebergang.

Awégån, Uebergabe.

Awégeite, 1) übergieße, 2) übergeht.

Awéglån, Aberglaube.

Awéglånwig, abergläubisch.

Awégripen, übergreifen.

Awéhand, überhand.

Awéhåben, awéhåwen, überheben.

Awéhelfen, überhelfen.

Awéhüpfen, überhäufen.

Awéhüpfen, überhüpfen.

Awéhürren, überhören.

Awéiérdsch, überirdisch.

Awéilen, übercilen.

Awéjågen, überjagen.

Awéjårig, überjåhrig.

Awéfåmen, überkommen, überge-
kommen.

Awéfifen, übersehen.

Awéfleeden, überfleiden.

Awel, Abel, Uebel; åwel, übel.

Awélågen 1) übergelegen, von Awé-
låggen; 2) an Kraft, Macht, Fåhig-
keit überlegen.

Awélaggen, überlegen, über etwas
legen; überdenken.

Awéliggen, überliegen.

Awéliwérn, überliefern.

Awélkeit, Uebelkeit.

Awélkopen, überlaufen, übergelaufen.

Awémåten, übermachen.

Awémåt, Uebermaß.

Awémåten, übermessen, übergemessen.

Awémaud, Dowermood, Uebermuth.

Åwen, Åben, Åfen.

Åwénåmen, übergenommen.

Åwénåmen, übernehmen.

Åwendvågel, Åbendvågel, Åbendvogel.

Åwésåg, überåugig, überfichtig, kurz-
fichtig.

Åwer, åwé.

Åwéråden 1) überreden; 2) überge-
ritten.

Åwéråken, überrechnen.

Åwéréifen, überreichen.

Åwériden, überreiten.

Åwerig, åwrig, übrig.

Åwérånnen, überrennen.

Åwéft, åwéft, aber.

Åwéfhåten, übergefchossen.

Åwéfhéiten, überfchießen.

Åwéfhinen, überfcheinen.

Åwéfhlån, überfchlagen, überge-
fchlagen.

Åwéfhmeéren, überfchmierem.

Åwéfhmiten, überfchmeiffen, über-
werfen.

Åwéfhånåbel, Doversånåvel, Ueber-
fchnåbel, Sågefchnåbeler, ein Vogel.

Åwéfhånappen, überfchnappen.

Åwéfhånåvel, Åwéfhånåbel.

Åwéfcigen, überfcågen.

Äweßein, übersehen.
 Äweßetten, übersezen.
 Äweßsprungen, übergesprungen.
 Äweßspunnen, übergesponnen.
 Äweßt, äwerst, aber.
 Äweßtigen, übersteigen.
 Äweßtörten, überstürzen.
 Äweßtüt, übersieht.
 Äwetägen, übergezogen.
 Äwetall, Ueberzahl.
 Äwetän, Ueberzahn.
 Äwetein, überziehen.
 Äwetellig, überzählig.
 Äwetrecken, überziehen; äwetreckt, überzieht, übergezogen.
 Äwetög, äwetög, überzog.
 Äwetog, Ueberzug.
 Äwetruffen, übertroffen.
 Äwetügen, überzeugen.
 Äwetüt, überzieht.
 Äweüt, überaus, gar sehr.
 Äwewassen, überwachsen.
 Äwewölvot, überwölbt, Übergewölbt.
 Äwemuffen, Übergewachsen.
 Äwrig, Äwerig, übrig; Äwrigen, übrigen.
 Äwrigbliben, Äwrigbliben, übrigbleiben.
 Äwrigs, übrigen, außerdem.
 Äwlink, awelink, heute Abend.

Äwt, Äft, Obst.
 Äwtkäwe, Äftkäwe, Obstkäfer.
 Äwtmott, Äftmott, Obstmotte.
 Äwtwicklé, Äftwicklé, Obstwickler.
 Äwst, Aust.
 Äxis, Äxischirsch, Äxiswild, in Persien, Indien, is lüttre as de gewöhnlich Hirsch, an Eckänen, is rödbrun, nå den Rücken tau düstre, äweall mit witt runden Placken, Büt un Backen gällich; het'n langen, dünn, siér fast Gewei mit Dgenpräten un ein Wäbel, söß Enden, schmitt bei in de Regel in December un Januar af. Dat wiflich Diérb het kein Gewei un is lüttre un schlanké.
 Äxischirsch, Äxiswild, Äxis.
 Äxmuschel, Ärtmuschel.
 Äxolotl, Acholotl, Kiemenmolch, in Mexico.
 Ärtmuschel, to Venusmuschel, mit äzförmigen Faut.
 Ähe-Ähe, Fingerthier, en Unnégattung von Eikkatt, up Madagascar.
 Äzores, Diberfelle aus Böhmen.
 Äzung, Ätung, Speise; Futter der wilden Thiere.
 Äzurotter, Ringelnatter, Schnäf.

B.

Ba, baa, ein Laut der blökenden Schafe.
 Bä, bää, mä, ein Laut der Schafe und Lämmer.
 Baa, ba.
 Bää, bä.
 Baaben 1) in der Baba, Wiege, liegen und gewiegt werden, wiegen; 2) ironisch für: bäben, oben.
 Baabst, Päpst.

Baakern, bäkern.
 Baal, Blaufelchen, ein Fisch.
 Baan, Bän.
 Baar, bof; Bor, Bär; Böt, Trage.
 Baars, Bofs, Barfch.
 Baart, Bört.
 Babbeln, lallen, wie die kleinen Kinder.
 Wäbelst, bäwelst, oberste.

Bäben, bäwen, oben, ober, über, außer.

Bäben, bäwen, beben.

Bäbenhüd, Oberhaut.

Bäbenkeim, Oberkiefer.

Bäbentänen, Oberzähne.

Bäbern, bäwern, oberen.

Bäbern, bäwern, beben, zittern.

Babian, Bavian, Hundsaße.

Babiche, Babichon (franz.), ein kleiner zottiger Hund.

Babine (franz.), Lippe.

Babinen, russische, braune Katzenfelle.

Babouin, Babuin, Baboon, ein Bavian, ein anmerkhaf Faut langen Äp, mit ein fleischfarwig Gesicht, wittlichen Backenboßt.

Babylonisch Torm, babylonischer Thurm, ein Stachelschneck, mit ein platt Spindel un ein nå de Lipp tau stript Mündung.

Babhrussa, Hirscheber.

Bacallao, Bacalhao (span.), Bakelja, Stockfisch.

Bacassanmuschel, Bacassanmuschel, Tunkenmuschel.

Back 1) Bäck, der Back; 2) Backe.

Backamsel, Bäckamsel, Wasser-schwäger.

Backe, weibliches wildes Schwein, will Säg, Wildschwindsäg.

Backer, männliches wildes Schwein, wilder Eber, will Bier, Wildschwinds-bier.

Backflohkrebs, Bäckflohkräwt.

Backhund, Bäckhund.

Backkäfer, Bäckkäwe.

Backkrebs, Bäckkräwt.

Backkresse, Gründling, ein Fisch.

Backmatten, poln. Backmat, eine Pferderace.

Backmücke, Bäckmügg.

Backsandkäfer, Bäcksandkäwe.

Backschmerl, Schmerl, Schmarl.

Backschmate, Bäckmügg.

Backstelze, Bäckstelt, Bäckstaart, Wuppstaart, Quäckstaart.

Backumber, gemeine Aesche, ein Fisch.

Backwanze, Bäckwanz.

Backweidentagsfalter, Bäckviden-dagsfalté.

Vacillarien, Stabthierchen.

Back (engl.), Rücken.

Back 1) Backe, Wange. 2) backe, flebe.

Bäcké, Bäcker, Bacher.

Backeltrogmuschel, Backtrogmuschel.

Backen 1) Wangen. 2) backen, fleben.

Backenbläß, Backenblase, Backen-tasche.

Backenboßt, Backenbart.

Backendiérb, Backenthier, Baca, Baka, to de Någdiére, mit siér gröt Backentaschen.

Backenhütken, Backenhörchen, to de Någdiére, mit Backentaschen, fort, binå nåft Ufen; dorhen: Féreiffatt, Erbeichhorn, in Dannenwälle von Nordasien un Nordamerica.

Backenkäwe, Backenkäfer, zu Schlange-käfer.

Backenquallen, zu Lappenquallen.

Backenschlange, Aesculapfchlange, Aesculappnatter.

Backentänen, Backenzähne, Kusen.

Backentaschen, hüdig Büdel, inwendig an de Backen von'n Hamsié un weck anné Diéré; deinen towifen tó'r Fußtshaffung von sammelt Bóéråd.

Backenthier, Backendiérb.

Backenzähne, Backentänen.

Bäcker, Bäcké, Becker, Bacher, zweijähriger Keiler.

Bäckerschabe, Schabe, Kakerlak, s. Schåw.

Backfisch 1) gebackener Fisch; 2) Barsch, Bors; fig. ein junges Mädchen.

Backs, ein ziemlich großes Stück, besonders das zusammengeklebt.

Bact 1) bact, gebactet; 2) kläbet, geklebt.

Bactrognmuschel, zu Herzmuscheln, mit ungleichförmig, wölbt, kassend Schalen.

Bactzähne, Bactenzähne, Bactentänen.

Bäd, Bote; bäd, bade.

Bad, das Bad.

Bäd, Bitte.

Bädeln, bödeln, herumlaufen, schnell reiten.

Bäden 1) Boten; 2) geboten; 3) baden.

Bädersch, Bäresch.

Badeschwamm, Bädschwamm.

Bädpape, Bärpáp, Betspaffe, Gottesanbeter.

Badschnecke, zu Sumpfschnecke, Mondschnecken.

Bädschwamm, Badeschwamm, zu Seeschwämme, Pflanzenthiere; besteht aus drei bis fünf Rücken, bei unne sich in Verbindung stän un findet sich gewöhnlich drei bis vier Haut gröt, an Felsen in't Mittelmeer.

Bassentgegen, gerade entgegen.

Bäsver (schwed.), Biber.

Bag (dän.), Rücken, Hintertheil, Hintere; hinter, hinten.

Bagäsch, Bagage.

Bägelisen, Bügeleisen, zu Weinfisch, in Indien.

Bägen 1) der Bogen; 2) bägen, gebogen.

Bägen, bähen.

Bägendrauffel, Bogendrossel, Ringdrossel.

Bägenfisch, Bogenfisch, zu Klippfisch, in Indien.

Bägenfleig, Bagenfleege, Bogenfleege, zu Blumenfliegen.

Bägenkäwe, Bogenkäfer, 1) zu Bockkäfer; 2) zu Schattentkäfer.

Bägenmatter, Bogennatter, gemeine Natter, Ringelschlange, Schnät.

Bägenschnäwle, Bogenschnäbler, Honigvogel.

Bägenschneck, Bogenschnecke, Rosferschnecke, zu Rinkhornschnecke, in't indisch Meer.

Bägenschwäwe, Bogenstecher, zu Schweffliegen.

Bägenstrich, Bogenstrich, ein Käfer, zu Holzbock.

Bägenwidderkäwe, Bogenwidderkäfer, zu Bockkäfer.

Bagge (schwed.), Widder, Schafbock.

Baggera, ein Fisch, zu Barsch, in Afrika, wäd hunneft Bund schwer un schwönné.

Bagre, Vulkanenwels.

Bägt, bähet, gebähet; von bägen.

Baguari, Maguari, ein Vogel, zu Storch.

Bahn, Bän.

Bahre, Böt.

Bähr, Eber, Bier.

Baiier, Beier, ein zum Mästen taugliches mageres, ausgewachsenes Schwein.

Bailen, bellen.

Bak (schwed.), Hintere, Steiß.

Bak, der Bach.

Bakamsel, Bachamsel, Wasserwäzer.

Bakassanmuschel, Lunkenmuschel, Abendlicht, to Tellmuschel, in't indisch Meer; von eer kümmt dat Bakassan, amboinische Lunke, ein bekwot würzend Kost, wäd as Appetit errägend Bräu to verschiden Spisen dän.

Bäke, Bäker, Becher.

Bäkebierröken, Bechertierchen, zu Käderthierchen.

Bäkeförmig, becherförmig.

Bäkeforall, Becherforalle, zu Sternforalle.

Bakel, Stoß, Prügel.

Bakelau, Bacallao, Stoßfisch.

Bakelmann, Schellente.

Bakeln, prügeln.

Bäkepolyphen, Becherpolyphen, to de Polyphen, mit en ferrcortig Gestalt, an dei eer Spigen bäkeformig tacht Zesten, sit de dei Polyphen rüttsen.

Bäker, Bäke.

Bäkern, bakern, 1) klopfen, 2) von Pferden und Fohlen laufen, 3) upbäkern, forthelfen, auch erziehen.

Bäkern, klopfen, hämmern.

Bäkert, bakert, gebakert, von bäkern.

Bäkfökräwt, Bachflohkrebs, zu Flohkrebs.

Bakfot (schwed.); Hinterfuß.

Bäthund, Bachhund, ein auf Fischottern und Bibern dressirter Dachs-hund.

Bakk; f. Bakk.

Bäkkäwe, Bachkäfer, zu Schwim-mkäfer, mit zehngliedrigen Fühlhörnern und an den Hinterschenkeln eine schildförmige Platte.

Bakken, f. Baken.

Bäkkräwt, Bachkrebs, Flußkrebs, Krebs.

Bäkkress, Bachkresse, Gründling, ein Fisch.

Bäkmügg, Bachmücke, Erdmücke, ein Mügg mit schnutenförmigen Kopf, up Wischen; is grisbrän, mit brünlich, rödrännert Flächten, rödrunen Himmelf; dei Larv dorvan läwt an Plantenwörteln, bildet bi't Wannern in Hupen den Heerworm.

Bäksandkäwe, Bachsandkäfer, Trüb-käfer.

Bäkschmarl, Bachschmerl, Schmerl, ein Fisch.

Bäkstelt, Bachstelze, Wäbstaart.

Bakfaff (schwed.), Hinterpfote.

Baktrianisches Kameel, Trampel-thier.

Bäkumber, Bachumber, gemeine Aefche, ein Fisch.

Bäkwanz, Bachwanze, ein Wanz up Baken, mit tangenordig Wöfänt.

Bäkwidendagfalté, Bachweidentag-

falter, Schillerfalter, ein Schmetterling.

Bäl, Bohle, ein dickes Brett.

Bäl, f. Baal.

Balmine (franz.), Wallfisch, Fisch-bein.

Ba-Lämming, Ba-Lämmken, Lämmchen in der Kindersprache.

Ba-Lämming ging in't Holt
Un störr sich an'n Steineten,
Dor' deer ein wei dat Veineten;
Dunn sår dat Lämming: bä!

Ba-Lämming ging in't Holt
Un störr sich an'n Strüketen,
Dor' deer ein wei dat Vüketen;
Dunn sår dat Lämming: bä!

Ba-Lämming ging in't Holt
Un störr sich an'n Stöcketen,
Dor' deer ein wei dat Köppeken;
Dunn sår dat Lämming: bä!

Baläna, Balaena, Wallfisch.

Balban, Balbhahn, ein ausgestopfter, nachgemachter Birkhahn.

Balbiér, Barbier, Meerheiliger, ein Fisch.

Balbusard, Balbuzard, Flußadler.

Balche, Blauling, Blei, ein Fisch.

Balb (engl.), unbedeckt, kahl.

Balb-Buzzard (engl.), Sumpf-weihe.

Bald-Eagle (engl.), Fischadler, Weißkopf.

Bald-Säite (engl.), Bussaar, Weihe, Mäusefalk.

Balg, Haut; Wanst, Bauch.

Balgpilzkäfer, Staubpilzkäfer.

Balkenqualle, zu Doppelquallen.

Balkenschrüter, Schrüter, ein Käfer.

Ball 1) der Ball, ein runder Körper; 2) das Wellen des Hundes; ball, bald, fast, beinahe.

Balladin, Baladin, eine Art Falke.

Balken, große Maräne, ein Fisch.

Balleen, ein knallendes Geräusch machen.

Balkhän, Balkhahn, Balkhan.

Ballschnecke, zu Kuthorn.

Ballschwamm, einige Arten von Meerseigen, zu Seescheiden.

Ballsüchtig, unbändig, ungestüm, streitsüchtig.

Bälta (schwed.), Armadill, Gürtelthier.

Baltimora, Baltimoredrossel, Feuervogel, Tulpendrossel, to Pirol, in Nordamerika, mit süßgälen Eß, Kopf, Hals, Rücken un Schwungferrern schwarz, Flüchten mit witten Band.

Balz, Begattung der größeren Vögel; die Zeit dieser Begattung und der Ort, wo dies geschieht.

Balzen, sich begatten, sich paaren.

Balzid, Balzzeit, Begattungszeit.

Bambel, Bitterling, ein Fisch.

Bambele, Eltrige, ein Fisch.

Bambushühner, zu Wachteln, in Südost-Asien, Süd-China.

Bamffius, ein Seekräut mit sieben Loff langen, schlanken, höfzig Schieren.

Banneln, baumeln, sich hängend hin- und herbewegen, schwankend herabhängen.

Bamse (norw.), Bär.

Bän, Bahn.

Bän 1) der Boden, Hausboden, Kornboden; 2) Gaumen.

Bananenfräse, Bananenfrasser, violetter Helmvogel, in Afrika.

Band 1) Bandfisch; 2) weck Schmettelinks mit bandordig Stripen up de Flüchten; stript Band, gestreiftes Band, zu Spinner; breit Band, breites Band, zu Spanner; bläg Band, blaues Band, Blauband, blaues Ordensband.

Bandargus, ein Schmetterling, zu Satyrfalter, mit höchgäl, brunbandirt Flüchten.

Bandaffel, Scolopender.

Bändertaube, Bännebüw.

Bänderwanze, Bandwanze.

Bandfink, ein Vogel in Mittelafrika.

Bandfisch, 1) Band, Flamme, ein Fisch in't middelländisch Meer, mit einen langen, toßandrückten Eß, lütt Schuppen, röd Fitten, nä bāben richt't Mäl un Dgen; schwenmt schlängelnd, is bind fleischlös; 2) dei Fisch mit bandordig Zeichnungen.

Bandfink, ein Vogel in Mittelafrika.

Bandhund (schwed.), Kettenhund.

Bandicut, Beuteldachs, zu Sackthier.

Bändig, zahm gemacht.

Bandirte Conchylien, Muschel- ore Schneckenschalen, dei bandförmig Zeichnungen hebben.

Bandirte Falter, Dornfalter, Schmettelinks mit bāben schwarz, unnen gälbrān Flüchten, dei an beir Männé qucksönt, schwarzäderig.

Bandforalle, zu Porenforalle.

Bandlachs, ein Fisch zu Salinbrachsen.

Bandling, Kienbaumspanner, ein Schmetterling.

Bandmakrele, Seeperdchen, ein Fisch.

Bandnadel, zu Walzenschnecken.

Bandnatter, eine Schlange, zu Vipern.

Bandqualle, Gürtelqualle.

Bandralle, ein Vogel in Australien, zu Kalle.

Bandrupen, Bandraupen, Rippen mit breirere ore schmāllere Längstripen up'n Rücken, so as de Rip von de Grassäl.

Bandschmetterlinge, Schmettelinks, dei eer Bābenflüchten ein witt Querband hebben, so as de gröt und lütt Bvāgel.

Bandschnecke, Tulpe, zu Stachel- schnecke.

Bandspindeln, Stachel- schnecken, mit bandförmigen Zeichnungen.

Bandstrip, Bandstreif, Goliathkäfer, in dei Tropengegenden.

Bandtuten, Kegelschnecken mit bandförmigen Zeichnungen.

Bandwanze, Schildwanze, is röd mit schwarz Längstrich, läwt up Landpflanzen.

Bandwidenspinne, Bandweidenspinner, Gabelschwanz, Hermelinvogel, ein Schmetterling, to Spinne, mit witt, bräuntüppelt, bāgenstripig Bābenflüchten.

Bandwurm, Bandwurm, ein Ingewidwurm, mit einen langen, flacken, glirerten Af.

Bandwürm, Bandwürmer, ein Familie von de Ingewidwürm, dorhen: Bandwurm.

Bānen, bahnen.

Bang, furchtsam, ängstlich.

Bāngen, drāngen, drücken; den Unterleib anstrengen, drücken; sich ängstliche Māhe geben.

Bangring, Sinsring, zu Kletterspizmäuse, auf Java.

Bānt, Bant, eine Erhöhung; Erhöhung des Meergrundes; die Masse der Auster, Fische, die sich um solche Erhöhung versammeln.

Bāntāwē, Bodenkäfer, zu Gierkäfer, s. Boddenkäwē.

Bantert, Bastard.

Bānnē, Bānner, Bānder.

Bānnēdāw, Bāndertaube, en Dāw mit bandförmig Zeichnungen.

Bānner, Bānnē.

Bānnern, bāndern.

Bānnērt, bāndert, gebāndert.

Bānnēwanz, Bānderwanze, Bandwanze.

Bānnig, sehr.

Bānnig, bāndig, zahm gemacht.

Bānsen, Bānsen.

Bānt, bahuet, gebahnt.

Bār, Bād, Bote; bār, bād, bade.

Bār, Daar; Bōr, Bār.

Bar, Boi.

Bār, Bād, Bitte.

Bār 1) Bōr, der Bār; 2) Bāhr, Bēer, Biēr, Eber; 3) eine Porzellschnecke; 4) ein Schmetterling, a. dickköpfiger Bār, Stammwollenspinner, b. Bārenvogel.

Baranken (russ.), Schaffelle.

Barb, Barbe.

Barbacou, Bartkufuk, Bartling.

Barbar 1) Barboi, ein Unmensch, 2) ein Insect, zu Austerjungfern, in Südeuropa, 3) Berber.

Barbarisch, barboisch.

Barbarische Kuh, Hirschochs, zu Antilope, in Nordafrika, is plump bāgt, rödbraun, au de Schwanzspiz schwarz.

Barbarisches Pferd, Berberpferd.

Barbastello, ein Heremus in Amerika mit gröt Urēn un mopsovdig Schmut.

Barbe, Barwe, Barne, Flußbarne, tum Karpengeschlecht hūend Fisch in Fküss, het an dei vōrständ Bābenkein vier Bōrtfāden, einen länglichen, spizen Kopp, bāben olivengrāunen Af, is besonnerns Nachts rāg; wād fāden bet acht Pund schwer un towilen bet twintig Pund; dat Fleisch is witt un wollschmeckend, am besten im Juli bet August; bei Rāgen soll is Raikid, in'n Mai, schādlich un mitunnē sogor giftig sin. Dat Fleisch is nich nā Bēremanns Geschmack. — Dei Seebarbe, Meerbarbe, Rothbart, läwt in't Middelmeeer, würt dūc betākt, dorher woll dat Sprichwurt: „Belang kein Barben to āten, doi du kun'n Gründling betāken kunnst!“

Barbeel, Barbel, Barbe, ein Fisch.

Barber, Berber.

Barbet (franz.), Pudel, ein rauchhaariger Hund, der geschoren, dem man aber einen Bart (Barbe) hat stehen lassen; auch bei Zāgern, der männliche Hund.

Barbette, Bartmeise.

Barbican, Schnurenvogel, zu Bartvogel, in Afrika.

Barbier, Balbier.

Barbote, Altraupe, Alquaab.

Barbu (franz.), capisches Großmaul, ein Vogel in Südafrika.

Barden, Barten, hornartige Körper im Rachen der Wallfische, woraus das Fischbein gespalten wird.

Barde (schwed.), Barte, Wallfischbarte.

Bären, Bäden, Boten; bären, bäden, baden, geboten.

Baren, Bosen, boßen.

Bären, bäden, bitten; gebeten.

Bären, Bosen, Bären; bären, gebären.

Bärenbeißer, Bosenbité.

Bärenhaut, Bosenhäud.

Bärenfüßig, boßenfüchtig.

Bärenhund, Bosenhund.

Bärenkopper, Krippenseger.

Bärenkrebs, Bosenkräwt.

Bärenmarder, Bosenmott.

Bärenpavian, Bosenpavian.

Bärenräuber, Bosenröwé.

Bärenraupen, Bosenrupen.

Bärenrobbe, Bosenrobbe.

Bärenvogel, Bosenwägel.

Bäresch, Bädersch, Veterin, wanderndes Blatt.

Barfaut, barfoot, barfuß.

Barfisch, Bergfisch, Barger Fisch, Stodfisch.

Barg 1) Barch, Berg; Bârg', Berge; 2) schwed. u. holl. verschmittenes Schwein, Borg.

Bargammer, Bergammer, Schneeammer.

Bargamsel, Bergamsel, Ringdrossel.

Bargårébor, Bergstorch, weißköpfiger Geier.

Bargausté, Bergauster, ein Austere up Bârg' in de See; wäd sö de best hollen.

Bargbuck, Bergbock, Steinbock.

Bargdachs, Bergdachs, Murmelthier.

Bargdrauffel, Bergdrossel, Singdrossel.

Bargduw, Bergtaube, eine Abart der Holztaube, Blautaube.

Bargen, bergen.

Bargent, Bergente, 1) ein Ent mit'n grisen Schnäbel, wânt in Norden, künmt up'n Tog nå Dätschland; 2) Brandente; 3) Knäfente.

Barg-Eremit, Berg-Eremit, Alpenrabe, Alpendohle.

Bargfalk, Bergfalk, 1) Wanderfalk; 2) Sperber.

Bargfasan, Bergfasan, Auerhahn.

Bargfink, Bergfink, Dreckfink, vergl. Fink; großer Bergfink, Lerchenfink.

Bargfisch, Bergfisch, Bergerfisch, Stodfisch.

Barghän, Berghahn, Auerhahn.

Barghänken, Berghänchen, Goldhähnchen.

Barghäs, Berghase, 1) gemeiner Hase, 2) veränderlicher Hase, 3) Springhase.

Barghästé, Bergelster, großer grauer Würger.

Barghaun, Berghuhn, 1) Rothhuhn, 2) Nebhuhn.

Barghemplink, Berghäusling, Feldsperrling.

Barghirsch, Berghirsch, ein Hirsch, der gedrungené, schweré un düstere as de gewönlich Hirsch is un ein dickeres Gewei het.

Bargkatt, Bergkaze, 1) wilde Kaze; 2) graurückige, unten weißliche und gefleckte Kaze, auf Bergen in Amerika.

Bargkrei, Bergkrähe, Tannenhäher.

Barglachs, Berglachs, Felsenlangschwanz, ein Fisch, hüpig um Grönland, sellen im Mittelmeer.

Berglewart, Berglerche, Alpenlerche, is bäden brüngris, brünplack-

Stiern un Hals gäl, het ein schwart Band äwé de Vost, singt as de Lewark, läwt up Alpen un in nördlich Länne, as Togwägel in'n Winté potwis.

Bargmeißl, Bergmeise, Schwarzmeise.

Bargmerl, Bergmerle, Ringdrossel.

Bargmäus, Bergmaus, Murmelthier.

Bargoss, Bergochse, Auerochse.

Barg-Kapphahn, Berg-Rebhahn, Stein-Rebhuhn, ein Kapphahn mit'n roten Kopp un'n rödbrunen Unkelß; is en siér old Hân.

Bargräß, Berggrace, eine Kindviehrace.

Bargreiger, Bergreihet, Fischreihet.

Bargrott, Berggraze, Murmelthier.

Bargschneck, Bergschnecke, Ammons-horn.

Bargschnepp, Bergschneppfe, Waldschneppfe.

Bargschwälf, Bergschwalbe, 1) ein Schwälf in Südeuropa up Felsen, is haben brün, all Ferrern mit rödgäl Kämmé; 2) Alpenschwalbe.

Bargsparlink, Bergsperling, 1) Feldsperling; 2) Grausink.

Bargsprei, Bergstaar, Fluevogel.

Bargt, birgt, von bargaen.

Bargtälk, Bergbohle, Schneeböhle.

Barguhu, Berguhu, gemeiner Uhu.

Bargül, Bergeule, Uhu.

Bargvoss, Bergfuchs, Polarfuchs.

Bargzäg, Bergziege, Pasen.

Bargziff, Bergzeisig, Flachsink.

Baribal, amerikanischer Bär, is lütre as de Landboß, Stiern platt, Pelz glänzend schwart, Käl gällichbrün.

Bärk, Baark, Birke.

Bärkäfer, ein Kämmé, to Messkäwe, am Cap, mit zoddlig schwart Hör.

Barkenastébladlaus, Birkenasterblattlaus, zu Aftterblattlaus.

Barkenasterrüffelkäwe, Birkenaster-rüffelkäfer, zu Aftterrüffelkäfer.

Barkenfalté, Birkenfalter, Nierenfleck, ein Schmetterling zu Argusfalter.

Barkenkäwe, Birkenkäfer; grauer Birkenkäfer, zu Prachtkäfer, auf Birken.

Barkenwanz, Birkenwanze, ein schwart Wanz mit'n flacken Eiß, dünnigen Kopp; bei Dösch fall eer Jungen as ein Kluck führen.

Barkenziff, Birkenzeisig, Flachsink.

Barkfalk, Birkfalk, schmutziger Nasvogel.

Barkgeflügel, Birkgelügel, Birkhahn und Birkhuhn.

Barkhäger, Birkeheer, Raack, Mandelkrähe.

Barkhân, Birkhahn, de Sei von't Barkhaun.

Barkhaun, Barkhoon, Birkhuhn, Spielhuhn, Grauwild, to de Waldhänne, läwt in Barkenwälf. De Hân is binä so gröt as'n Hâshân, schwart, stälbläg glänzend, het einen Gabelschwanz un'n witten Flüchtenplacken; dei Henn is um en Birtel lütre, haben rostfarben, sin witt besprigt, eer Schwanz is wenigé gäbelt. De Barkhân balzt in'n März, up de Zér sittend geit hei in sonneboß Ma-fesen um de Henn herüüm, schleit'n Rad mit'n Schwanz, strüwt de Hals-ferrern, röppt ore lett de Lön: „Schruuiri, trau trau, Golgolgotra“ hüren; fall denn, wenn man Schruuiri dörch de holl Hand röppt, üt Zwéjucht ankämen.

Barkhenn, Birkhenné, dei Sei von't Barkhaun.

Barkmoßt, Birkmarder, Hausmarder.

Barkmäus, Birkmaus, in Sibirien, en Müs, dei brängäl, mit'n schwarten Strip.

Barkwaldhaun, Birkwaldhuhn, Birkwildpret, Birkhuhn, Barkhaun.

Barm 1) (schwed.), Busen, Brust; 2) Barme, Farbe, ein Fisch.

Värmaus, Murmelthier.
 Varne, Varbe, ein Fisch.
 Värmutter, Gebärmutter.
 Varnacle (engl.) 1) Entenmuschel.
 2) Baumgans, Rothgans.
 Barnardsittig, ein Papagei, in
 Australien.
 Varnbeisser, Krübbenbité, Krip-
 penseger.
 Varnsteusneck, Bernsteinschnecke.
 Värpäp, Bädpäp, Vetspaffe, Got-
 tesaubeterin, Gottanbädersch.
 Varracuda, Spet, Seehecht.
 Varris, Schimpanse, ein Affe.
 Varrow (engl.), Vorg, das ver-
 schnittene Schwein.
 Varrow-hog (engl.), der verschnit-
 tene Eber.
 Vars, Varsch, Vofs, Flussbarsch.
 Varsch, Vofs.
 Varsch, Varsch, Vofs.
 Varsche, eine Fischfamilie, dorhen:
 Varsch, Vofs.
 Värst, haarst, barfuß; härst un vofs,
 barfuß und nackt.
 Varsling, Flussbarsch, Vofs.
 Vart, Vort.
 Vartadler, Vortädle.
 Vartarche, Vortarl.
 Vartbeisker, Schmerl.
 Vartdohle, Vortdäl.
 Värtel, Vartfaden.
 Varten, Vaarten, Varden.
 Vartenwall, Wallfisch.
 Vartcule, Vortäl.
 Vartfaden, Vartfasern, Vortfäden.
 Vartfedern, Vortferren.
 Vartfisch, Vortfisch.
 Vartgeier, Vortgeier.
 Vartgrundel, Schmerl.
 Vartthaare, Vortthor.
 Värtige, zu Schwebfliegen, am Cap.
 Vartkarpfen, Vortkarpfen.
 Vartkneiper, Vortknipe.
 Vartkrähe, Vortkrei.
 Vartkukul, Vortkukul.

Vartling, Vortlinl.
 Vartnämchen, Vortmännken.
 Vartmeise, Vortmeisk.
 Vartmücke, Vortmügg.
 Vartmuscheln, Vortmuscheln.
 Vartparfit, Vortparfit.
 Vartrüffel, Vortrüffel.
 Vartschnäbler, Vortschnäwle.
 Vartschwärmer, Vortschwarmlé.
 Vartstittich, Vortstittich.
 Vartspierling, Vortspierlinl.
 Vartumber, Vortumber.
 Vartvogel, Vortvögel.
 Varw, Varwe, Varbe, ein Fisch.
 Värwolf, Währwolf, Worumf.
 Väs, Vase; bäs, irre.
 Väs, Vaas, Meister, Virtuos.
 Vash, varsch, bitter, herbe, rau-
 zig schmeckend.

Va-Schäp, Va-Schäping, Va-
 Schäpken Schaf, Schäpchen in der
 Kindersprache.

„Va-Schäping schläp!

Din Vatté hött de Schäp.

Din Mutte sitt in'n Rosengorden
 Un het de Vuren dat Kalf vefoeren,
 Va-Schäping schläp!“

Väsen, basen, irren, im Kopfe
 verrückt sein, dummi sein.

Basiliisk 1) gemeiner Basiliisk, ge-
 meine Kroneneidechse, in beiden In-
 dien up Bdm un towilen in't Waté,
 wäd mit den Schwanz annerthalf Fant
 bet annerthalf Ellen lang, het up'n
 Kopp einen hollen Kamm, bei upblä-
 sen waden kann, an'n Hals Klocken
 binä as de Hän und up'n Hüggén
 einen zweiten Kamm, bei bet to'r Hälft
 von'n Schwanz geit, is bläulich un
 het zwei witt Binden. 2) Würzel-
 eidechse in Ostindien, wäd bet vier Fant
 lang, is brün, an'n Kopp gräunlich,
 witt strichelt, het'n schuppigen Kamm
 up einen Deil von'n Schwanz, wäd
 äten. 3) Ein säbelhaft, äwé Alls
 giftig, gäl, up den Kopp höckerig,

wittplackt Schlang in Afrika. 4) Ein säbelhaft Diérb, dat angäwlich sit ein Basiliskenei, Hānenci, lütt Hānēei dôrch ein Krät sitbrött is, mit'u Hānenkopp un'n dreispizigen Schlangenschwanz, süll sich in Kellers uphollen, dôrch sinen Blick dōden, äwerst sülwst dôrch dat Dörhollen vom'n Speigel dōdt würr.

„Basiliskeneier“, schinboz Vēnunftschlüß; „Basiliskenogen“, Basiliskenaugen, falsche, zornige Augen. „Ut de Schlangen eér Wörtel wād ein Basilisk kāmen.“ Es. 14, 29. „Ick will Schlangen un Basilisken unne jäch senden, bei sälen jäch stāken. Jer. 8, 17. „En Sögling wād sin Lust hebben an de Arré eér Loch un ein Entwendté sin Hand in de Basilisken eér Höl stāken.“ Es. 11 8. „Sei brāuden Basilisken - Eier un wirken Spinnwāw. Ett man von eér Eier, so mōt man starben; tertrett man sei äwerst, so fort en Arré herāt.“ Es. 59, 5. „Kumm Basilisk un dōd den unschuldigen Beobachté!“

Basiliskenei, vergl. Basilisk.

Basiliskenogen, Basiliskenaugen.

Bāstisk, Baselisk.

Bāst, baset, gebaset; von bāsen.

Bast, der Bast, die Haut.

Bastard, en Diérb, dat von twei véschieden Drien entstān is, uē en Diérb oré Plant, sobald dēs von de Drt awükt.

Bastardler 1) schmutziger Nasvogel, 2) weißköpfiger Geier.

Bastardameise, zu Biennameise, in Neuholland.

Bastardarche, eine schräge, herzförmige Archenmuschel.

Bastardbeccassine, kleinster Brachvogel.

Bastardbock, Asterholzbock.

Bastardbuffard, weißlicher Buffard.

Bastarddroffel, Baltimore.

Bastardbeisvogel, Blattschnebel, in Südamerika.

Bastardenten, Enten, die durch véschiedene Arten gezengt.

Bastardfalke, Wasserweihe.

Bastardfrosch, Tal, Tafje, in Surinam un Guiana, ein grāunlich, brāunplackt Bogg mit groten Schwanz, bei mierere Jor stān bliff.

Bastardharlekin, zu Porzellanschnecke.

Bastardhuhn, Fausthuhn ein häuendordig Vāgel in Mittelassen mit kort. bet up de binā vebunden Teenen beferrert, an Finneken.

Bastardjungfer, Ameisenlöwe.

Bastardkäfer, Halbdeckkäfer.

Bastardkranich, Schreibvogel.

Bastardkrazer, zu Plattwürmer.

Bastardlampe, zu Schnirkelschnecke.

Bastardlerche, Wiesenpieper.

Bastardmakrele, Stöcker, to bei Makrelen, Schmalzisch, in de Nord- un Ostsee; de Sidenlinien bestān sit stachlich Binden un Schuppen, is dünnner as de Makrel. bāben grāunblāg, unnen sülwerig, het säbentig bet hunnert Binden in de Sidenlinie; wād hüpig fungen, insolt't un āten.

Bastardmops, Roquet, ein Hund von'n Mops un'n lüttendānschen Hund.

Bastardmurmeltier, Klippentier.

Bastardmuschel, ein Muschel mit dünn, unglit, unregelmāßig, uelōs, beschuppt Schālen, in Ostindien.

Bastardnachtigal, gelbāngiger Laubvogel, Vfschen Allerlei.

Bastardpapstkrone, zu Hornschnecke.

Bastard - Paradiesvogel, Aigel, in Indien.

Bastard - Pfeilschwānze, Widder - schwärmer, zu Schmetterlinge.

Bastardprinzenflagge, Rosenknospe, zu Blasenschnecke.

Bastardrüßelkäfer, Asterrüßelkäfer.

Bastardrandkäfer, zu Sandkäfer.

Bastardschlange, Gürtelschlange, up

Madagaskar, hüt to de Vipern, wäd tweieinhalf Faut lang, is röblich, giftig.

Vastardschwärmer, Widderschwärmer, ein Afdeilung von de Schmettelinks.

Vastardscorpion, Asterscorpion.

Vastardphinge, Vastardschwärmer.

Vastardstaatenflagge, Vastardprinzenflagge.

Vastardstechfliege, Neulensiege.

Vastardvortkeppe, zu Stachelschnecke.

Vastardwaldhuhn, en Afört von Barthaun ore ein Vastard mit'n Auerhaun, in Schweden un Schottland, is so gröt as de Auerhenn, het'n gävlichen Schwanz, wittplacken Vät.

Vastardwespen 1) Schnabelwespen, zu Raubwespen, mit rüffelordigen Unnekijé; 2) Asterwespen; 3) zu Schlupfwespen.

Vastardzebra, Quagga.

Vastardziege, Whidaziege.

Vastart, s. Vastard.

Vastarte, eine Muschel mit unregelmäßiger Gestalt

Vastaschwamm, Fächerschwamm, ein Seeschwamm.

Vasten, barsten, bersten.

Vaster, Haare an den Lippen und Augen beim Pferde.

Vastig, berstig, auseinanderberstend.

Vastkäfer, Olivenkäfer, Fäuleknöp het drei Bläden; dei Larw läwt in Elböm.

Vät, Vate, Vott, Nutzen, Vortheil, Raum.

Vat, batt, beeb, bat, von bäden, bitten.

Vat (engl.), Fledermaus.

Vät, der Biß.

Vataillenpferd, Schlachtross.

Vaté, väter, besser.

Väten, baten, nutzen, helfen.

Väten 1) Vätken, ein Bißsen, wenig, eine kurze Zeit, — en bäten wíre,

etwas weiter; 2) bäten, gebissen, von biten, beissen.

Väter, väte, besser.

Väterin, bessern.

Vätering, Vätering, Besserung.

Vatrachier, Versteinerungen von froschartigen Thieren.

Vatsch, ein Schlag, Stoß.

Vätisch, bitig, beissig, zankfüchtig, auffahrend.

Vät't, batet, nuget, genuget, von bäten.

Vatt, beeb, bat.

Vau, Vu; vergl. Vau.

Vauch, Vät.

Vauchsflossen, Vauchsinnen, Vätfitten.

Vauchsflosser, Vätfittlé.

Vauchfüßler, Vätfüttlé.

Vauchkarpfen, Vätkarpfen.

Vauchkieme, Vätkeiw.

Vauchsanger, Vätfüge.

Vauchschleie, Vättschlí.

Vauchschnecke, Vättschneck.

Vauchthiere, Vätbiéré.

Vaud, Vode, Vude.

Vaudrage (franz.), gemeiner Froschfisch.

Vauen, buen, bugen.

Vauer, Vuf, Vurken.

Vauernherz, Vufenhart.

Vauernhund, Vufenhund.

Vauernmusik, Vufenmusik.

Vanerutaube, Vufenblaw.

Vauernvögel, Vufenvögel.

Vauf, Vök, Vook, Vch; dritter Magen der Wiederkäuer. Väu, Vuche.

Väu, Vök, Vöke, Vuche.

Vaukbiérdken, Vökdeérdken, Vauchthierchen, zu Infusorien

Vaudrücké, Vökdrücker, Vuchdrucker, gemeiner Vorkenkäfer, legt in de Saftküb von de Fichten Eier; de Larw krüppt ná viérteigen Däg üt, frett ná de Sid hen sich in un dörchwäult de Saftküb in allélei schlän-

gelt Vängen wobi oft miere Familien in einen Böm wänen, an dat sei sich enanné hinneern.

Väuke, Vänk.

Väuke, Vänker, Vöker, Bücher.

Väukebore, Vökerbore, Bücherbohrer, brauner Federhornkäfer, zu Bohrkäwe, ein Käwe in Bömstamm, uk in oll Väuke, mit eirunden Lij, eigäl Fäut un Fäulhüre.

Väukefeind, Vökerfeind, Bücherfeind, Bücherwurm, Brodkäfer.

Väukekräwt, Bücherkrebs, Bücher-scorpion.

Väukeinüt, Büchermilbe, to be Milben, dat ierst Fantpor dick mit Schieren, dat tweit lang mit Vorsten, is fier lütt, läwt an sucht Ür von Klisse, uk in Papiér un Väuke.

Väuken, Vöken, Buchen.

Väukenbladläs, Vökenbladläs, Buchenbladläs, zu Blattläuse.

Väukenbockkäwe, Buchenbockkäfer, zu Bockkäfer.

Väukenvicklé, Buchenvickler, ein Schmetterling, zu Blattwickler.

Väuker, Vänké.

Väuke-scorpion, Bücher-scorpion, Bücherkrebs, Krebspinne, het dat Ansein as'n lütten ungeschwänzten Scorpion, is rödbrün, het Laster mit Schieren zwei mál so lang as de Lij; knüppt mierst rüggwärts; läwt in Papiér un Herbarien; frett Milben un anné lütt Insecten un is dorbdörch nüglich.

Väukeworm, Bücherwurm, Brodkäfer.

Vauksint, Boocksint, Buchsint, Gartenfink, Rothfink, Waldfink, gemeiner Fink, ein Singvögel, läwt in Vaukwälle, Hecken un Gebüsch; besöcht Früjors de Gordens un singt in de Morgenstund mit afwesselnd Tön, hell angenäm un dörchbringend, végl. Fink.

„Mann a Mann en Vögel, un den Köste einen Vauksint.“

Vauksmast, Boocksint, Buchsint, Vauksint ore Vauksintern för de Schwim.

Vauksintäben Vauksintäwen, Boocksintäben, Buchsintäben.

Vauksintäbenconchilien, Buchsintäbenconchilien, Buchsintäbendatteln, miere Schäldiere mit farwig Teiknungen, dei einig Ähnlichkeiten mit Vauksintäben hebben.

Vauksintäbenkegel, Buchsintäbenkegel, zu Kegelschnecke.

Vauksintäbensisch, Buchsintäbensisch, punktirter Barsch, punktirter Serranus, in Amerika.

Vauksintäbenmuschel, Buchsintäbenmuschel, eine Art Venusmuschel.

Vauksintäbenporzellane, Buchsintäbenporzellane, Vastarsitharleten, zu Porzellanschnecke.

Vauksintäbenschildkröt, Buchsintäbenschildkröte, zu Flusschildkröte.

Vauksintäbenschulp, Buchsintäbenschulpe, zu Dreiecksmuschel.

Vauksintäbentüt, Buchsintäbentüte, 1) eine Muschel zu Archen; 2) eine Walzenschnecke.

Vauksintäw, Buchsintäwe; Vauksintäwen s. Vauksintäben.

Vauks, Vohle, Vuhler; Freund, Anverwandter.

Väukén, Völeken, Völe, Veschwiijer.

Baum, Böm.

Baumameise, Bömameis.

Baumauster, Böm-auster.

Bäumen, bömen.

Baumente, Bömment.

Baumsfalk, Böm-sfalk.

Baumfrosch, Böm-pogg.

Baumgans, Böm-gans.

Baumgrille, Böm-grill.

Baumhacke, Böm-hacké.

Baumschüpfer, Böm-schüppé.

Baumkäfer, Böm-käwe.

Baumflette, Bömflüw.
 Baumfletterer, Bömflawwré.
 Baumläufer, Bömflöpe.
 Baumlaus, Bömflüs.
 Baumlerche, Bömlewarf.
 Baumnachtigall, Bömnnachtigall.
 Baumnager, Bömnaäge.
 Baumpelikan, Bömpelican.
 Baumpicke, Bömpicke.
 Baumpieper, Bömpipe.
 Baumreiter, Bömriré.
 Baumrothschwänzchen, Bömröd-
 jchwänzchen.
 Baumrutscher, Bömrutsche.
 Baumschlange, Bömschlang.
 Baumschnecke, Bömschneck.
 Baumschnüffler, Bömschnüffle.
 Baumschröter, Bömschröte.
 Baumschwammlöcherkäfer, zu Lö-
 cherkäfer.
 Baumspecht, Bömspecht.
 Baumsperrling, Bömsparlink.
 Baumthierchen, Bömdierdken.
 Baumwachtel, Bömwachtel.
 Baumweidenente, Bömwidenäl.
 Baumweißling, Bömwittlink.
 Baum, Böm.
 Baus, bohre, von bauen.
 Bauschel, Geräusche, Rüsche.
 Bausen, bohren.
 Bauskäwe, Boikäwe, Bohrkäfer.
 Bäumen, 1) pusten, blasen, 2) an-
 bäumen, anzünden.
 Bauen, bāwen, bāben.
 Bäuer, Bäwer, Biber.
 Bavian, Bavian.
 Bāwé, Bäwer, dat Bāwern, das
 Zittern; bāwé, Zitter, bebe; — de
 Bāwé, Bäwer, Biber; „sich einen
 Bāwé fängen“, frieren das man zit-
 tert und bebt.
 Bāwéfisch, Bäwerfisch, Zitterfisch.
 Bāwékopp, Bäwerkopp, Zitterkopp,
 Pfautaubé.
 Bāwen, bāben, beben, zittern.
 Bäwer, Bāwé.

Bāwern, beben, zittern.
 Bāwert, zittert, gezittert.
 Bāwenhüden, Bābenhüden, Ober-
 häutchen.
 Bāwenkeim, Bābenkeim, Oberkiefer.
 Bāwenlipp, Oberlippe.
 Bāwenrüggén, Bābenrüggén, Ober-
 rücken, Achterklauen beim Hirsch.
 Bābenschenkel, Bāwenschenkel, Ober-
 schenkel.
 Bāwen, bāben, oben.
 Bāwelst, oberste.
 Bāwern, oberen.
 Bawrel (engl.), Schreiadler, Fa-
 sanenhabicht.
 Bawru (engl.), der Dachs.
 Bāwt, bebet, gebebt, zittert, ge-
 zittert.
 Bāya, zu Webervogel, in Indien.
 Bellen, 1) eine Milbenfamilie;
 2) Schmarotzeregel.
 Beagle (engl.), ein englischer Wind-
 hund.
 Beanden, beachten; brandt, beachtet.
 Bear (engl.), Bär.
 Bear-Flü (engl.), Bärfliege, Bär-
 motte.
 Beast (engl.), Thier, Vieh; végl.
 Bist, Beest.
 Beaver (engl.), Biber.
 Beben, bāben, bāwen.
 Bec (fr.), Schnabel.
 Becafico, Becafigo.
 Becafigue, Beccafigue, Becfigue.
 Becarde, Sperlingswürger, in Süd-
 amerika.
 Becassanmuschel, Bacassanmuschel.
 Becasse (fr. Schnepfe), 1) Wald-
 schnepfe; 2) Schnepfenfisch.
 Becassine, 1) Heer(schnepfe); 2) kleine
 Schnepfe, Moorschnepfe, kleine Be-
 cassine; 3) Mittelschnepfe, große Be-
 cassine; 4) punktirter Wasserläufer.
 Becassinenstrandlöpe, Becassinen-
 strandläufer, kleinster Brachvogel.
 Beccafigue, Becfigue.

Beccard (franz.), Lachsweibchen.

Beccassine, Becassine.

Becfigue (franz.), Feigenschnepe,

1) Figenfrücht, Feigenfresser, en Vâgel to de Gattung Feigenfänge, in Südeuropa, is grüßbrün, het up'n Schwanz witt Placken, singt angenäm, wäd sier fett, wäd innmäkt un dürt beköfft; 2) uck anné fettwadend Vâgel, as Wischenpipé, Ortolân, Gordengrasmligg, dei in Südfrankreich uck innmäkt waden.

Becharu (franz.), Flamingo.

Bechel, Becherthierchen.

Becher, Bâkê, Bâker.

Becherkorall, Bâkêkorall.

Becherpolypen, Bâkêpolypen.

Becherthierchen, Bâkêbeerdken.

Beckê, Becker, Bâcker; Bacher, zweijähriger Keiser.

Becken, de ilunelst Deil von'n Rump.

Beckeschâm, Bâckerschabe, Katerlat.

Beckfige, Becfigue.

Bedân, beschmutzt; bedaum, bedân, bethun, beschmutzen.

Bedâst, betäubt.

Bedd, Berr, Bett.

Beddel, Bettel, Plunder.

Beddler, Bettelê, Bettler.

Beddlerfch, Bettlerfch, Bettlerin.

Beddwanz, Berrwanz.

Bedeinen, bedeenen, bedienen.

Beden, bâden, beten, gebeten.

Beden, bedden, baten.

Beddwt, betäubt.

Bedräumt, bedröwt, betrübt.

Bedräumte, Betrübte, ein schwart, an de Siden gälchrödd, unnen witt fleig.

Bedreigen, betrügen.

Bedreiglich Duckdurkfâwê, betrügliger Bockdornkäfer, is schwartgris und rostbrânbunt.

Bedürken, bedören, 1) bethören, sich zu Thorheiten verleiten lassen; 2) beheuern, eidlich versichern.

Bedürren, bedüben, bedeuten.

Bedüst, schwindlich.

Bedwungen, bezwungen.

Bee (engl.), Biene.

Bee-Cater (engl.), Bienenfresser, Bienenvolf, Bienenspecht.

Beelzebub (bibl. dei ôpperst von de Düwels), 1) Marimonda, zu Klammeraffe; 2) rother Brüllaffe.

Been, Bein.

Beenbreker, Beinbrâkê.

Beer, beed, bat.

Beer 1) Beere, 2) Birn, Birnschnecke, 3) vergl. Biér, Eber.

Beerbladlûs, Birnblattlaus, zu Blattlaus.

Beerborkwanz, Birnrindenwanze, Birnwanze.

Beerenflücker, Beerenwanze.

Beerenfrâte, Beerenfresser, Drosfeln.

Beerenholz, Byrol, Vâgel Bülo.

Beerenwanze, Presswurm, Qualster, sül Greit.

Beerfleig, Birnfliege, zu Blumenfliege.

Beerfâwê, Birnkäfer, rother Kornwurm, zu Rüsselkäfer.

Beerrott, Birnmotte, Faulbaumotte.

Beerrüffelkâwê, Birnrüffelkäfer, zu Rüffelkäfer, rother Kornwurm.

Beerfchneck, Birnschnecke, eine birnförmig gebaute Schnecke.

Beerwalz, Birnwalze, zu Stachel-schnecke.

Beerwanz, Birnwanze, en Wanz mit en dreiflüchtig Poststück; unnen an Beerblâre.

Beerwickelê, Birnwickler, en rostgâl Schmettelint; dei grâun Râp wickelt Beer un anné Ästbômbblâre tosâm.

Beesen, Beisen.

Beest, Beist, Bist, Bestie, Thier, Vieh; Beestmêlk, die erste Milch von der Kuh, die gekalbt hat.

Beet, biss; beetten, bisßen; von biten, beißen.

Beetle (engl.), Käfer. Common-Beetle, Kofstkäfer; Water-Beetle, Wasserfloh; the stinking-Beetle, Rothfliege; Black-Beetle, schwarzer Käfer, Grille.

Befäulen, befühlen.

Beferrctn, besiedern, besiedern.

Befitten, bestossen.

Befrigen, befreien.

Begän, begehen, begangen.

Begäng, gangbar, gewöhnlich, üblich.

Begeit 1) begeht; 2) begieße; begeben, begießen.

Begge, eine geschnittene Sau, Sumborg.

Behang, Ohren der Hühner- und Jagdhunde.

Begleiter, zu Schlupfweepe.

Beguine, Kampfftrandläufer, Burrehän.

Behänden, behüten.

Behemle, Rothdrossel.

Behemoth, ägypt. Behemuth, das ist Wäthdiérb, en gröt Sögdierd von bebüend Stärk, as de Büffel oré dat Nilpiérb. „Sü, de Behemoth, den id näben di mákt hef, frett Heu as en Oss.“ Hiob 40, 10 u. s. w. Im Talmud wäd de Behemoth as en gröt Stier ansein, dei up dusend Bärq' weidt un sei däglich affrett.

Behend Nädgiérb, behende Nagethiere, eine Abtheilung der Nagethiere.

Behollen, behalten.

Behörr, behütete.

Behoört, behaart.

Behr, vergl. Beer un Bier.

Bei, Bi.

Beid, beir, 1) beide, 2) biete.

Beier, Baier, Bier, Eber.

Beig, beid, beide.

Beilbauch, Bilbuk.

Beilen, beilen.

Beilkäfer, Biltkäwé.

Beilschnecke, Bilschneck.

Bein, Been, Bein, Fuß, Knochen.

Beinbräde, Beembreker, Beimbrecher, Meeradler, Seeadler; fall de Kuaken höch üt de Luft dälfallen läten, dat sei terbräken.

Beinfisch, Panzerfisch.

Beinwurm, Medizinawurm.

Beisferd, Bipiérb.

Beir, beid, 1) beide, 2) biete.

Beisen, Beesen, Binsen

Beisen-Aftelebläts, Binsen-Asterblattlaus, zu Aferblattlaus.

Beisenfänge, Binsenfänger, Binsennachtigal, to de Singvügel, is in Kurdil in Italien, towilen in Dätschland

Beisker, Beisker, 1) Schlammbeisker, Kurripitsch; 2) Steinbeisker, Steinschmarl.

Beisen, biten.

Beißfliege, Biltflieg.

Beißkäfer, Biltkäwé.

Beisker, Beisker.

Beißmücke, Biltmügg.

Beißähne, Biltänen.

Beist, Bist, Bestie, Thier.

Bejoört, bejaart.

Bejarde, Becarde.

Bejasse, Becasse.

Bejassine, Becassine.

Bekläwt, beklauet.

Bekleedt, bekleidet.

Beisch, Bellheime, schwarzes Wasserhuhn, Blästnörks.

Belemniten, Versteinerungen von einem Schalthier, das nicht mehr lebend getroffen wird.

Bella, ein Schmetterling, zu Spanner, in Amerika.

Belladonnavügel, Belladonnavogel, Distelvogel, ein Schmetterling.

Bellen, bläken, blaffen.

Beller, Finder, beim Jagdwesen.

Wellhenne, schwarzes Wasserhuhn, Bläskuckers.

Wellhorn, zu Schellenschnecken.

Wellmås, Wellmaus, Zwerghase.

Welluga, Weluga.

Wellschnecke, Ammonit.

Weluga, Weluga (russ.), russischer Weißfisch, 1) ein Delfin von weißlicher Farbe und braun gefleckt, im Grönland; 2) Haufen.

Wesufen, belauern, belauschen.

Weszebub, Weeszebub.

Weszeiße, Weszeiße, Schwanzmeiße.

Wemängen, bemühen.

Wemigen, bewissen.

Wemöten, begegnen.

Wengale, Wengali.

Wengali, Wengalist, Wengale, 1) bengalischer Fink, is gris mit blägen Schwanz; 2) getigelter Wengali, bengalischer Sperling, Tigerfink, Rubinwengali, Anandava, is brün mit röd Punkten, Schnabel, Kopp un Post röd; weß Ferrern sünd wittspizig; fetten sich all up en Stengelen; dat Männken singt dat ganz For hendörch.

Wengalischer Hirsch, Arisshirsch.

Wengalist, Wengali.

Wengling, Wand, ein Fisch.

Wenk, Wänk, Wank.

Wennen, Wannen, Wänden, 1) Wänden, Weidenruthen zum Binden; 2) Kaufen in Schafställen.

Wentavi, Wentevi, Pitanga, ein Vögel in Brasilien, to Fleigenfänge ore Tyrann, is schwarz, unnen gäl, het up'n Scheitel einen gälen Strip; läwt as de Nägendörre von lütt Vögel; loekt: „ben te vii!“, id sei di woll.

Wco, Bio, Mainat, Maino.

Wer, s. Weer.

Wer, beer, beed, bat.

Werabin, Werberroß.

Weraf (arab. glänzend), en Diérb von dei Gröt tüschen dat Müldiérb

un den Esel. Up so en Diérb fall Muhamed sin nächstlich Reif in den Himmel mäkt hebben.

Werber, Werberroß, ein Pferd aus der Barbarei.

Berenice, Haarqualle.

Berg, Barg.

Bergammer, Bargammer.

Bergamsel, Bergamsel.

Bergaufster, Bargaufste.

Bergbock, Bargbock.

Bergdohle, Bergtälk.

Bergelster, Barghäste.

Bergente, Bargent.

Berg-Eremit, Barg-Eremit.

Bergeronnette (franz.), junge Schafferin, weiße Nachstelze, ein Vogel; vergl. Lämmehier.

Bergeule, Bargül.

Bergfalle, Bargfall.

Bergfasan, Bargfasan.

Bergfink, Bargfink.

Bergfisch, Bargfisch.

Bergfuchs, Bargvoß.

Berghahn, Barghän.

Berghähnchen, Barghänken.

Berghänfing, Barghemplink.

Berghase, Barghas.

Berghirsch, Barghirsch.

Berghuhn, Barghaun.

Berglage, Berglatt.

Bergträhre, Bergkrei.

Berglachs, Berglachs.

Berglerche, Berglewart.

Bergmaus, Bergmüs.

Bergmeiße, Bergmeiß.

Bergmerle, Bergmerl.

Bergochs, Bergoff.

Berggrace, Berggräff.

Berggrake, Bergrott.

Bergrebhuhn, Berggrapphaun.

Bergreifer, Bergreiger.

Bergschneck, Bergschneck.

Bergschwalbe, Bergschwätk.

Bergsperling, Bergsparlink.

Bergstaar, Bergsprei.

Bergstorch, Bargaårebof.

Bergtaube, Bargaåm.

Berguhu, Barguhu.

Bergzeisig, Bargaåst.

Bergziege, Bargaåg.

Bernakelmuschel, Vernikelmuschel,

Entenmuschel.

Bernard the hermit (engl.), Vernhardskrebs.

Bernhardskrebs 1) Einsiedlerkrebs, Schmarogerkrebs, læwt in't Wåte, uk up't Land am Meer, Klawwert towilen up Dæké; 2) all fålschwånfig Kråwt.

Bernikelgans, Ringelgans, læwt in Norden, kûmmt in'n Winte sÿdlich; man gløwte, sei entstûnn man ut bei an Meerskÿsten hången blibend Vernikelmuschel.

Bernikelmuschel, Vernakelmuschel, Entenmuschel.

Bernsteinschnecke, Rahnschnecke, to Gefåss-schnecken, mit bernsteinfarwig eiförmig låniglich Schål; up Wåteplanten an Auwers von't Wåte.

Berr, Bedd, Bett, Lager, Ruhelager; Plaz, wo ein Stÿck Roth-, Damms- oder Rehwild gefessen hat.

Berrdeck, Bedddeck, Bettdecke, eine blåuliche, eirunde Stachelschnecke, auch eine Art Rinkhorn, mit schwachen Streifen und viereckigen Flecken.

Berren, bedden, betten.

Berrwanz, Beddwanz, Bettwanze, to de Blauidwanzen, het man Spuken von Flÿchtendecken, is røddbrån, fin behoft, het einen spizen Rÿffel, vølegt de schlåpend Mÿnschen, schugt dat Licht, kann Zorelang hungern, læwt giern in Håuneneß; kann wan dørch scharp und bitend Dingen vødelgt waden; vergl. Wanz.

Berschling, Barsch, Bors, ein Fÿsch.

Bersing, Bersich, Berschling.

Besånsågel, Besånseget, zu Flÿgel-schnecken.

Beschlågen, beschlåu, beschlagen, vom månnlischen Hochwild befruchten.

Beschliken, beschleichen.

Besen, Båsen, Besen, Bessen.

Besen, Beesen, Beisen, Binsen.

Besåul, Besøt, Besuch.

Besetten, besetzen.

Bessen, Besen.

Bestialisch, thierisch, viehisch.

Bestie, ein wilbes Thier.

Besuch, Sackbrassen, ein Fÿsch im atlantischen und Mittelmeer.

Bet, Båt, der Biß.

Bet, beet, biß, von biten.

Bet, bett (adv.), biß; vergl. båd, bete.

Betail (franz.), Vieh, Rindvieh.

Betåmen, bezåhmen.

Betåwern, bezaubern, behexen.

Bete (franz.), das Thier, Wild.

Beten, Båten, 1) gebissen, 2) Bißchen, wenig.

Beten, beeten, bißen.

Beter, båter, båtè, besser.

Beterin, Båresch.

Betiden, bitiden, bei Zeiten.

Betypfaffe, Bådþåp.

Bett, Bedd, Berr.

Bettdecke, Berrdeck.

Bettlé, Bettler.

Bettler, eine etwas ausgerandete, eirunde, schwach gestreifte Walzenschnecke.

Bettlerin, ein Schmetterling, zu Bårenvogel; bei Flÿchten sÿnd bi't Månneken gris, bi't Wÿwen witt, schwarz tilpvelt.

Bettlermantel, Lazarusklappe, eine Muschel.

Bettlersch, Beddlersch, Bettlerin.

Bettwanze, Berrwanz.

Beze, der weibliche Hund, Fuchs, Wolf; Tiff.

Beuchel, beim Fÿrsch der Ausbug des Kòrpers, wenn er sich rasch wendet.

Beugen, bøgen.

Beule, Bül.
 Beuschel, Geräusche beim Wild.
 Beut, vergl. Büt un Büt.
 Beutel, Büdel.
 Beutelbär, Büdelboß.
 Beutelblattlaus, Büdelblattläs.
 Beutelbachs, Büdelbachs.
 Beutelfisch, Büdelfisch.
 Beutelhase, Büdelhäf.
 Beutelkrebs, Büdelkräwt.
 Beutelmarder, Büdelmoßt.
 Beutelmans, Büdelmüß.
 Beutelqualle, Büdelquall.
 Beutelstaar, Büdelsprein.
 Beutelthier, Büdeldiérb.
 Beutelthierchen, Büdeldiérbfen.
 Beutelthiere, Büdeldiérb.
 Beutelwiesel, Büdelwäfel.
 Beutewurm, Büdelwurm.
 Beuturong, Dhyrenbär, in Butan
 in Indien.
 Bever, Beaver (engl.), Viber.
 Bever, f. Bäwer.
 Bezoar, Bezoar.
 Bezoar (arab. Gegengift), Bezoar-
 stein, runderliche Congregation ore V-
 steinerung, dei sich in den Mägen von
 weck Diérb bildet, würr silnst as Spe-
 cificum gegen weck Krankheiten brükt.
 Bezoarantilope, Hirschantilope.
 Bezoarbock 1) Bezoarziesge, 2) Be-
 zoargazelle.
 Bezoargazelle, Bezoargems, Algazel.
 Bezoarhorn, Bezoarschnecke.
 Bezoarforallen, Sternforallen.
 Bezoarschnecke, einedinkhornschnecke.
 Bezoarziesge, wilde Ziesge, Fasen.
 Bi, bei; bi an, bei an, neben an.
 Bi (dän. und schwed.), Biene.
 Biá, Bié, Biér, Eber.
 Bibbern, binwern, zitternd mit
 den Zähnen klappern.
 Bibel, ein Fisch, vergl. Gibel.
 Viber, Castor, Bever, Bäwer, to
 de Mägdliérb mit fort Schwemmsäut,
 wäd, mit den gegen die Spiz hen

schuppigen platten Schwanz, ungefiér
 zweieinhalf bet drei Fant lang un
 sifunwüértig bet sößtig Pund schwé,
 het en gäl Unnérwull unne dat mierst
 kastannenbrün Hoß, wat to Kastor-
 häud un anne Saken brükt wäd;
 in Dräusen ore zwei Büdelken an'n
 Nfter is dat Vibergeiß, dat mit Gold
 upwägen un en kräftig krampstillend,
 antihysterisch Middel is. De Viber-
 fell kámen mierst ut Amerika un Ruß-
 land. De Viber läwt in Dútschland
 einzeln an de Esb, in Asien un Ame-
 rika noch gefellschaftlich, búgt besou-
 ners boß an't Wáté künstlich Wánnun-
 gen; schnitt mit de Tänen Bóm af.
 In'n Wappen bedüdt de Viber List
 un Schlauchheit.

„Wer sich de Viberjagd beslitigt,
 wat gellen den de Vachsnuatten?“
 (Russ. Spr.)

Viberbütk, Vibertauher, Viber-
 eute, Gänsefäger.

Viberente, Gänsefäger.

Viberhund, ein Dachshund, auf
 Viber abgerichtet.

Viberrazé, Bisambiber, Ondatra.

Vibertauher, Viberbütk.

Viche (franz.), Hirschkuh.

Vichon, Vichonne (franz.), Volog-
 neser Hündchen.

Vick, Hake.

Vickelchen, Zirz-Ente.

Vicken, hacken.

Vidden, bitten.

Videt (franz.), Klepper, ein kleines
 Pferd.

Vidronning (dän.), Biennenkönigin

Vie, f. Bi.

Vié, Biér.

Viekelchen, Krickente.

Vieluga, Beluga, Hausen, ein Fisch.

Viene, Zimm

Viene, Zimmen.

Vieneasterrüffelkäfer, Vieneewolf.

Vieneameise, Zimnameise.

Bienenbär, Immenbof.
 Bienenbrod, Immenbrödd.
 Bienenbrut, Immenbraud.
 Bienenfalk, Immenfalk.
 Bienenfalte, Immenfalte.
 Bienenfänger, Immenfängé.
 Bienenfraß, Immenfrät.
 Bienenfresser, Immenfraté.
 Bienengeier, Immengeier.
 Bienenhabicht, Immenhåwlf.
 Bienenkäfer, Immenkåwé.
 Bienenkeulen, Immenkülen.
 Bienenkönigin, Immenkönigin.
 Bienenkorb, Immenkorf.
 Bienenlaus, Immenlås.
 Bienenmännchen, Immenmånneken.
 Bienenmilbe, Immenmit.
 Bienenmotte, Immenmott.
 Bienenmutter, Immenmütté.
 Bienenrumpf, Immenrump.
 Bienenfchabe, Immenfchåw.
 Bienenfcheibe, Immenfchåw.
 Bienenfchwarm, Immenfchwarm.
 Bienenfchwärmer, Immenfchwärme.
 Bienenfpecht, Immenfpecht.
 Bienenfphynz, Immenfphynz.
 Bientöbter, Immenböré.
 Bienenvogel, Immenvågel.
 Bienenwolf, Immenwulf.
 Bienenwurm, Immenworm.

Biér, Bié, Biá, Beér, Högger,
 Hackfch, Hauer, Eber, männliches
 Schwein. „Dei fchümt as'n Biér“,
 dei is boshaft; „dei is as'n wilden
 Biér“, dei's fentufch un boshaft; „wenn
 de Biér den Elefantén fein het, prüft
 hei den eigen Rüssel.“

Biérborg, der verfchnittene Eber.

Biéren, wenn de Säg nå den Biér
 vélangen.

Bierfifch, in der Saale.

Bierfleig, Bierfliege, en Fleig ore
 Mügg, dei fch up Bierfatts fett.

Biérhirsch, Eberhirsch, Hirschheber.

Biérholt, Biérol, Biérol, Vågel Biélo.

Biérkålfen, Biérkålfchen, Biérkålf-
 chen, Zirzente.

Biért, biéret, gebiért, von biéren.
 Biést, Biést.

Bievre (franz.), Biber.

Big, Bigge (holl.), Ferkel.

Bigån, beigehen, beigegangen.

Bigge 1) (holl.) Ferkel; 2) f. Wegge,
 Suborg.

Biggel, eine gefchnittene Sau.

Biggelje (holl.), Ferkelchen.

Bitåmen, beikommen, beigekommen.

Biff, f. Bid.

Bifling, Bückling.

Bil, Beil; Bile, zahme Ente.

Bilåten, beilaffen, beigelassen.

Bilbåf, Beilbauch, ein Fifch zu
 Salmbråfchen.

Bilch, Bilchmaus, Siebenschlåfer.

Bilberflügel, Billeflücht.

Bile, zahme Ente.

Bilåwé, Beilåfåfer, zu Düfteråfåfer.

Bill, bild, bilde.

Billeflücht, Billeflücht, Bilber-
 flügel, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Billen, bilden.

Biller, Bilder.

Billeflücht, Billeflücht.

Bilfchneck, Beilfchnecke, zu Seehåfe.

Bilfenkråbfliege, Bilfenkrautfliege,
 Bilfenmücke, zu Brandfliegen.

Bilfenmügg, Bilfenmücke, Bilfen-
 krautfliege.

Bilfenfuge, Bilfenfåuger, Bilfen-
 wanze, zu Baumwanzen.

Bimoder (dån.), Bienenmutter.

Bimfkoralle, Bimfteinforalle, zu
 Zellenforallen.

Bindenkreuzfchnabel, ein Vogel in
 Afien.

Bindworm, Bindwurm, ein Ein-
 geweidewurm, zu Doppelloch.

Binn, Binde.

Binnen, 1) binden; 2) innen.

Binnensid, Innenseite.

Weinfafterblattlaus, Weifenaftelbladläs.
 Weifenkreuzfchnabel, Weifenkreuzfchnäbel.
 Weifenfänger, Weifenfänge.
 Wio, Weo.
 Wipede (fr.), zweifüßig, Zweifüßler.
 Wipierd, Wipeerd, Weiperd, Nebenpferd, Handpferd.
 Wique, Chevre (franz.), Ziege.
 Wiquet (franz.), Zicklein.
 Wis, Wier.
 Wird (engl.), Vogel
 Wirtfafterblattläs, Wirtfafterbladläs.
 Wirtfafterrüffelkäfer, Wirtfafterrüffelkäwe.
 Wirtfafter, Wirtfafter.
 Wirtkäfer, Wirtkäwe.
 Wirtwanze, Wirtwanz.
 Wirtzeißig, Wirtzeißf.
 Wirtfalk, Wirtfalk.
 Wirtfuchs, Wirtvoff.
 Wirtgeflügel, Wirthuhn, Wirtbuhn
 Wirtbuhn, Wirtbuhn.
 Wirtbecher, Wirtke, Mandelkrähe.
 Wirtbuhn, Wirtbuhn.
 Wirtmarder, Wirtmoft
 Wirtwaldhuhn, Wirtwildpret, Wirtbuhn.
 Wirtfliege, Weerfleig.
 Wirtmotte, Weermott.
 Wirtirindentwanze, Weerborkwanz.
 Wirtirüffelkäfer, Weerirüffelkäwe.
 Wirtfchnecke, Weerfchneck.
 Wirtwalze, Weerwalz.
 Wirtwanze, Weerwanz.
 Wirtwickler, Weerwickel.
 Wirt, Wirt, Wirt.
 Wirtfch, Wirtfch, Weerfchlich.
 Wirtfch, Wirtfch, Wirtfch.
 Wirtfchäp, Wirtfchaffe, Wirtfchiti.
 Wirtfchiber, Wirtfchirage, Wirtfchatra.
 Wirtfchuck, Wirtfchuck, en Wirtfchäwe up Wirtfch, wäd einen Toll lang, rückt nä Wirtfch mit Wirtfch mifcht.

Wirtfchändierd, Wirtfchamthier, Wirtfchamthierfch, in Südafien, to de Wirtfch, an Wirtfch; enthöllt in Wirtfch Wirtfch ore Wirtfchus; kleine Wirtfchamthier, Wirtfchamthier.

Wirtfchamte 1) ein Ent in Wirtfchilien, rückt nä Wirtfch, fitt up Wirtfch, fchwemmt un geit nich gaud, port fch mit Wirtfch un Ent, leggt grünlidh Eier; 2) Wirtfchamte, in Wirtfchilien, woll de Wirtfchilig as de Wirtfchilig.

Wirtfchamthierfch, Wirtfchamthier.
 Wirtfchamkäfer, zu Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkatt, Wirtfchamkattage, Wirtfchamkattage, Wirtfchamkattage.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.
 Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer, Wirtfchamkäfer.

Bisamstier, Bisamochs.
 Bisamthier, Bisambierd.
 Bisandhos, eine Art Kaninchen in den Pampas in Nordamerika.
 Bischir, to de hierinkordigen Fisch im Nil.
 Bischof, en Vâgel to Tanagra in Südamerika, is grisblâg mit schwarz Flächten.
 Bischofsmilge, zu Röhrenkriemerschnecken, in Indien, is glatt, witt, mit rôd viereckig Placken.
 Bischofsstaff, Bischofsstab, en Versteinerung von Schnecken.
 Biscuins (franz.), Heideschmucke.
 Biset (franz.), Holztaube.
 Bisetten, beisegen.
 Bisgenfisch, Eltrige.
 Bisitten, beisigen.
 Bison 1) wilder Ochse, Wisent; 2) amerikanischer Ochse in Mexico un Louisiana, het Hûrn, en krushofig Mân un'n Rûggenhöcké.
 Biß, Bât, der Biß.
 Biss, Bisse (ss weich), die über dem Kopp zusammengebundenen Haare; biss, bisse, von bissen.
 Bissbotté, Biss-Butter, die Butter, die von der Milch gemacht wird, wenn die Kühe bissen.
 Bissen (ss weich), unruhig umherlaufen, besonders von Rûhen, wenn sie nach dem Bullen verlangen oder wenn sie von der Ochsenbremse (Bisswurm) gestochen werden, oder wenn eine solche Fliege stechen will, wobei sie mit aufgehobenem Schwanz aus allen Kräften laufen.
 Bissig, bitig.
 Bissgurren, Beisser, Kurrpitsch, ein Fisch.
 Bißt, bisset, gebisset, von bissen.
 Bisswurm (ss weich), Bisswurm, Ochsenbremse, Dasselfliege, is ungefiér so grôt as'n Brümmé ore en lütt Hummel, sâben Linien lang, hofig,

gâl up de Vost un schwarzbindig; bei Hinnelîs is hinnen witt; leggt dei Eier unné de Hûd von't Kindvâi, bei dorât krupend Worm, Bürriek, Wâr, véursâkt en eiternd Bâl, Fißbâl; wâl sonnè Bulen teeren dat Bei af. Wenn de Bisswurm ankümmt, markt dat dat Bei und fängt an to bissen.
 Bißt, Beest, Beist, 1) Bestie, Thier, 2) die erste Milch von der Kuh, welche gefalbt hat.
 Bit, beisse; von biten, beißen.
 Bitch (engl.), Bege, Hündin.
 Bité, Biter, Beisser.
 Biten, beißen.
 Biter, Bité, Beisser.
 Biterkens, Beisserchen, Zähne; Tâuen.
 Bitfleig, Beißfliege, Beißmücke.
 Bitig, beißig.
 Bitig Buchdrûnkâwé, bissiger Bockdornkäfer, in Nâtelwâlle.
 Bitâwé, Beißkäfer, zu Schmuckkäfer.
 Bitmûgg, Beißmücke, Kolumbat-schermücke.
 Bitsch, bâtsch, beißig.
 Bitt, beist; von biten.
 Bittânen, Beißzähne, Schneidezähne.
 Bitté, bitter.
 Bittélink, Bitterling, Dambel, Duver, ein Fisch, de lüttst Karpenort, wâd man twei Toll lang, is bâben gâllich, unnen sülwerig, lâvnt in sandig Flüss, schmeckt bitté.
 Bitter, Rothdrossel.
 Bitterling, Bittélink.
 Bigling, Schart, ein Fisch, zu Schnauzenbrassen.
 Bizon (holl.), Bison.
 Bjeluga, Biluga, Beluga, Haufen, ein Fisch.
 Björü (schwed. und dän.), Bär.
 Blâ, blâg, blau.
 Blaa, blâ, blâg, blau.

Bläben, bläven, geblicben.

Black (engl.), schwarz, Schwärze, Dinte.

Black Beetle (engl.), der schwarze Käfer, die Grille.

Black Bird (engl.), Schwarzvogel, Schwarzdrossel, Amsel.

Black Cattle (engl.), das Hornvieh.

Blackfish, Dintenfisch.

Black Martin (engl.), Mauer-
schwalbe, Thurmschwalbe.

Black Milan, schwarzflügeliger Mi-
lan, ein Vogel in Afrika.

Black Tail (engl. Schwarzschwanz),
Kaulbarsch, Weißfisch.

Bläd, blade, blatte.

Blad, Bladd, das Blatt; up't
Blad lopen, auß's Blatt laufen, wenn
in August de Rebuck de Stimm von
de Rick nägeit; drög Blad, trockenes
Blatt; wandelnd Blad, wandelndes
Blatt, zu Fangheuschrecke, in Ost-
indien.

Bläd, Bläder, Blätter.

Bladausté, Blattauster, zu Auster.

Bladbögé, Bladböger, Blattbieger,
ein Schmetterling, zu Blattwickler.

Bladd, Blad.

Bladden, blatten, die Stimme des
Schmalrehes nachahmen, um den Reh-
bock anzulocken.

Bladder, Blatter, Blase, Haut-
ausschlag, Pocke; Spaltischnede.

Bläder, Bläre, Blätter.

Bläderasseln, Blätterasseln.

Blädereicaden, Blättereicaden.

Blädereibigen, Blättereibighen.

Blädersft, Bläresfüt, Blätterfüße.

Blädergräwer, Blättergräber.

Bläderkäwer, Blätterkäfer.

Bläderkofen, Blärekauten, Blät-
terluchen.

Bläderqualle, Blätterqualle.

Bläderrinde, Blätterrinde.

Blädersnawler, Bläreschnäwle,
Blätter schnabler.

Bläderswamm · Koralle, Blätter-
schwamm · Koralle.

Bladfalté, Blattfalter, Blattwickler.

Bladfaufraww, Blattfußkrabbe, zu
Spinnenkrebse.

Blad-Fléremus, Blad-Flödermäs,
Blattfledermaus, Blattnase.

Bladflö, Blattfloh, 1) Aferblatt-
laus, 2) Erdfloh.

Bladflöwanz, Blattflohwanze, Af-
terblattlaus.

Bladjötkrabbe, Bladfaufraww.

Bladgräwé, Blattgräber, Blatt-
höhler, Minirraupen.

Bladheuschpringé, Blattheuschrecke,
zu Heuschrecke.

Bladhörn, Blatthörner, Blätter-
käfer.

Blädken, Blättchen, ein Stuckfäfer.

Bladkräwt, Blattkreb, zu Fächer-
schwanzkrebse.

Bladkrüfté, Blattkräusler, zu Af-
terrüffelkäfer.

Bladlachs, Blattlachs, Brustfal-
tenfisch.

Bladläs, Blattlaus, s. Am.

Bladläs? Blattläuse, Amen, s. Am.

Bladläsflieg, Blattlausfliege, 1)
Blattlaus, 2) Blattlausmilche.

Bladläsfräté, Blattlausfresser, 1)
Blattlauskäfer; 2) davon und von den

Blumenfliegen u. Florfliegen die Larven.

Bladläskäwé, Blattlauskäfer, lütt
plackt Käwers mit tugligen Körper as
de Marienwurm ore Sünnessching,

läben as eer Larven von Blattläs'.

Bladläsblöwen, Blattlausblöwen, die
Larven der Blattlauskäfer.

Bladläsmügg, Blattlausmücke, Blu-
menfliege, Schwebfliege; vergl. Blau-
menfliegen.

Bladläs Schluppwesp, Blattlaus-
schluppwespe, is lütt, schwarz, het gäl
Bösfüt un Hinnelknei; leggt eer Eier
in de Bladläs', dei von de Larw up-
fräten waden.

Bladmott, Blattmotte, Blattwickler.

Bladnäs, Blattnase, Blattfledermaus, het up de Näs hüdig Bläre un Falten.

Bladpogg, Blattfrosch, Ochsenfrosch.

Bladrullé, Blattroller, Blattwickler, ein Schmetterling, dei eér Rüp dat Blad in schneckenförmig Windungen rullt.

Bladrupen, Blattruppen, Ruppen in un up Bläre.

Bladschild, Blattschild, zu Wafencicade, in Surinam.

Bladschneck, Blattschnecke, zu Mantelkriemen.

Bladschnire, Bladsneider, Blattschneider, ein Familie von de Innnen, terschniden oré terbiten Bläre, dor-mit sei eér Zellen üttapeziren, gräben twee bet drei Zoll dep Löche in de Tér un rullen miére Bladstücke tosam, dat sei ein Rük bilden, in dei wäd en Ei mit wat Honnig leggt un de Zell veschläten.

Bladschwanz, Blattschwanz, ein Schlang to de Vipern in Südasien.

Bladjugé, Blattsauger, Aftersblattlaus, süggt den Saft üt de Pflanzen un véursäken oft bläsenordig Ütwüßf.

Blädt, blattet, gebattet.

Bladtid, Blattzeit.

Bladwanzen, Blattwanzen, Blattläuse.

Bladwicklé, Bladwickler, Dieré, dei sich in Bläre wickeln, besonnens ein Schmetterlingsfamilie to de Motten, dei eér Ruppen sich in Bläre wickeln.

Bladworm, Blattwurm, Buchthieren, zu Infusorien.

Bladziffl, Blattzeisig, Flachsflint.

Blaffen, bläfen, bellen.

Bläg, blau, blaue.

Blägbacken, Blaubäckchen, Sperber.

Blägband, Blauband, blaues Ordensband, ein Schmetterling.

Blägboort, Blaubart, gemeine Miesmuschel.

Blägbuch, Blaubuch, zu Antilope, is bläulich aschgris, gröte as de Hirsch.

Blägdraußel, Blaudrossel, Steindrossel.

Blägdinn, Blantaube, Holztaube.

Blägen, blauen.

Blägfalk, Blaufalke, Zwergfalke.

Blägfaut, Blaaßföt, Blaufuß, ein Vögel mit bläg Fänt, as: Taunenfalke, Geierfalke, Sternfalke, Flußadler, dickfüßiger Wasserläufer, mittlerer Brachvogel, Säbelschnäbler.

Blägfäutig Falk, blaufüßiger Falk, Geierfalke.

Blägfelken, Blaufelchen, ein Fisch.

Blägfisch, Blaufisch, Schermersefisch.

Bläg Flagg, blaue Flagge, Admiral, ein Schmetterling.

Blägflücht, Blauflügel, Schnarrheuschrecke.

Bläggründlint, Blaugrundel, Meergrundel.

Bläghäget, Blauhäher, ein Vogel, zu Häher in Nordamerika.

Bläghals, Blauhals, Granatflint, Granatkolibri.

Bläghai, Blauhay, zu Haifisch.

Bläg Kälken, Blaukehchen, 1) Wafsernachtigal, en Singvögel mit ein bläg Käl, singt kif, loekt: „tack, tack!“ 2) anné Vögel mit ein bläg Käl.

Bläg Kant, blaue Kante, Fuchs, ein Schmetterling.

Blägfopp, Blaufopf, 1) Blaudrossel, Steindrossel; 2) ein Vogel in Amerika, zu Tanagra, mit dunkelblauem Kopf.

Bläg Krei, blaue Krähe, Blaukrähe, Mandelkrähe, bläg Kät.

Blägkröpfel, Blaukröpfel, Blaukehchen.

Bläglint, 1) Blauling, a. Fisch: Blaufelchen; Blei; un ein woll-

schmeckend, to de Stäcklins hürend
Fisch in't äthiopisch un't brasilianisch
Meer; b. ein Schmetterling, Streu-
punkt; 2) Bläuling, a. Fisch, große
Maräne; b. Schmetterlinge: kleiner
Argus, und andere.

Blägmeiß, Blaumeise, zu Meisen.

Blägmöslé, Blaumüller, Blaumeise.

Blägmäl, Blaumaul, Mustach,
Mustak, en Äp, to Meerlatten.

Blägdg', Blauauge, 1) weck Schmet-
terlins mit bläg Dgenplacken; 2) Spa-
telente.

Bläg Ordensband, blaues Ordens-
band, Blauband, ein Schmettelink mit
grün, düsté un gälstripig, unnen schwart
Bäbensflüchten, mit en bläg Binn.

Blägrät, Blauracke, Blaurock,
Blaurabe, Blaurähe, Garbenkrähe,
Mandelkrähe, het'n schwartlichen
Schnäbel, is sünst mierst bläg, un
deils bläg-grün, un so grät as de Krei;
frett Insecten und Sämenkürn; in de
Austid, wenn de Frucht in Garben,
Hocken oré Mandeln stän, besöcht denn
hupenwis de Felle, flüggt un in'n Härst
un Früjor up frischplangten Acté,
wißt sich man sellen, is schu un schlau,
lett sich schwer ankämen; schriggt
as'n Löffrosch.

Blägräv, Blaurabe, 1) Blägrät,
Mandelkrähe; 2) Goldheher, ein Vo-
gel in Mexico.

Blägrock, Blaurock, Blägrät.

Blägrüggen, Blaurücken, Blau-
vögelfchen.

Blägsäw, Blausieb, Kastanieneule,
ein Schmetterling, zu Spinner, het
witt, blägschwart tüppelt Flüchten.

Blägspecht, Blauspecht, blaue Specht-
meise, gemeiner Kleiber, europäischer
Kleiber, is so grät as de Lewark, bäben
aschgris oré bläulichgris un het en
bläg Stiern, schwart Dgenstripen,
rödlischen, citronenfarwigen Unnédeil;
Klawwert au Bön.

Blägvägel, Blaubogel, 1) Sing-
droffel; 2) Hüttensänger in Nordame-
rika.

Blägvägelfen, Blauvögelfchen, Blau-
rücken, blaurückiger Säger, in Nord-
amerika, is bäben schön bläg, unnen
witt, Döst und Käl röd.

Bläg Voss, blauer Fuchs, Blau-
fuchs, Eisfuchs.

Bläg Wi, blaue Weihe, Kornweihe.

Blägsimer, Blauziemer, Sing-
droffel.

Blähungs-Huhn, Blähungs-Haun,
Trompetervogel.

Blai, f. Blei.

Blaihai, zu Haiisch.

Blaircau (franz.), Dach.

Bläfen, bläkern, rauchen und da-
durch schwarz werden.

Bläfen, bellen.

Blaff, black, schwarz; Tinte.

Blaffe (dän.), die Fahle, die Falbe;
die Feldmaus.

Blaffisch, Blackisch.

Blank, blank, glänzend.

Blankäl, Blankaal, Seeaal.

Blankfist (schwed.), Weißfisch.

Blankors, blaue Arsch, bloße Hü-
tere.

Blär, bläd, blatte.

Blär, blaar, schreie.

Blär, Bläre, Blärer, Blätter.

Blärät, Blägrät.

Bläre (dän.), Blase.

Bläre, Blärer, Bläder, Blätter.

Bläreasseln, Blätterasseln, zu Soh-
lenasseln.

Blärebauf, Bläderböf, Blätter-
buch, Blättermagen der Wiederkäuer.

Bläreicäden, Blättericäden, zu
Cicaden.

Bläreelldigen, Blättereidchsen, heb-
ben an de Fäut un Teenen Quér-
bläre.

Blärefäut, Bläderföt, Blätterfüße,
Kiemenfüße mit blätterartig Glieder.

Blärefisch, Blätterfische, Brassen.
Bläregräwe, Bläbergräwer, Blä-
tergräber, Minirraupen.

Blärekaufen, Bläberkoken, Blät-
terkuchen, Siemuschel.

Blärekäwe, Blätterkäfer, Käfer,
die sich auf Blätter aufhalten.

Bläreinägen, Blättermägen, Blät-
terbuch.

Blaref, Mandelkrähe.

Blären, bläden, blatten.

Blaren, blaaren, schreien, beson-
ders von Schafen.

Blareorm (dän.), Blasenwurm.

Blärequall, Blätterqualle, zu Bla-
senqualle.

Bläreren, blädern, blättern.

Blärešnawlé, Blädersnawler,
Blätteršnawler, to de Schweim-
vägel, Gäuf.

Blärešhupp, Blätterschuppe, zu
Umberfisch.

Blärešchwamm = Korall, Blätter-
schwamm = Koralle, zu Korallen.

Blärešchwanz, Bläderschwanz, Blät-
terschwanz, Kräwt, to Weißschwanzkräwt,
bei an'n Schwanz Bläreansätz het

Blarhals, Einer, der schreit.

Blarig, blarrig, weit abstehend.

Blärlig, blädrig, blätterig.

Blärocf, Blägrocf.

Blarré, Blarrer, Bladder, Blat-
ter; Spaltschnecke.

Blarrig 1) blatterig, mit Blattern;
2) blarig, weit abstehend.

Blärt, blädt, blattet, geblattet,
von bläden.

Blärt, blaart, schreiet, geschrien,
von blaren.

Bläś, Blase.

Bläs, Bläss, Blass, Bliś, ein
weißer Streif an der Stirn.

Bläs'däm, Blasetaube, Kropftaube;
Kröppé.

Bläśé, Blaser, 1) Blasetaube;
2) Wallfisch.

Blase, Bläs.

Bläse, Bliś, ein weißer Streif vor
der Stirn.

Bläsen, blasen; Blasen.

Bläsenbandwürm, Bläsenbandwür-
mer, breite Bläsenwürmer.

Bläsendräge, Bläsenträge, 1) Sten-
pelbläsenqualle; 2) Bläseneidchse.

Bläsenelldig, Bläseneidchse, Ano-
lis, Eidchsen in Südamerika mit'n
Luftkropp.

Bläsenfaut, Bläsenföt, Bläsenfuß,
to de Bläbläś mit lütten Rüssel, bei
Fäut endigen sich in ein Bläs' an
Klauen, Kif un Flächten linnenförmig;
lütt, fier lebhaft, up Blaumen un mué
Vömborf.

Bläsenfleig, Bläsenfleege, Bla-
senfliege, 1) Bläsenkopf; 2) besonners
Fleigen mit gröt Dgen un'n bläsen-
ordigen Hinnelšif.

Bläsengazell, Bläsengazelle, barba-
rische Kuh, to de Antilopen.

Bläsenhamsté, Bläsenhamster, Deu-
telmaus.

Bläsenheuschreck, Bläsenheuschrecke,
zu Schnarrheuschrecke.

Bläsenkäwe, Bläsenkäfer, War-
zenkäfer.

Bläsenknuppenfisch, Bläsennoten-
fisch, ein Fisch to Wäśfuge.

Bläsenkopf, Bläsenkopf, zu Kopf-
fliegen.

Bläsenkorallinen, zu Röhrenkoral-
linien.

Bläsenperl, Bläsenperle, zu Bla-
senšnecke.

Bläsenquallen, Quallen mit Bläsen,
die willkürlich mit atmosphärischer
Luft gefüllt oder geleert werden.

Bläsenšnecke 1) ein Šneck, bei
eér Ščäl Inrullt; 2) ein Šneck, bei
eér Ščäl mit ein dünn Vābenhūd
āwetāgen is; 3) ein Šneck mit fier
dünn Ščäl.

Bläsenšchwanz, ein Eingeweidewurm

mit einer Wasserblase am Schwanz; Finne.

Blasenteier, Blasetrecké, Blasenzieher, 1) Warzentäfer; 2) spanische Fliege.

Blasenträger, Blasenbräge.

Blasetrecké, Blasenteier.

Blasenwanze 1) Rindenwanze, zu Blutwanze; 2) Blasenfuß, zu Blattläuse.

Blasentworn, Blasenwurm, Hydatid, to Blasenwürm.

Blasenwürm, Blasenwürmer, Hydatiden, Eingeweidewürmer, die an einer Blase frei hängen oder mit der sie verwachsen sind.

Blasenzieher, Blasenteier.

Blaser, Bläse.

Blasetaube, Bläsbäu.

Blashuhn, Blashorn, Rinthorn, eine Schnecke.

Bläskörks (bläst Körks, mit einem Bleß versehener Körks), Blässhén, Belch, Belchhenne, Horbel, schwarzes Wasserhuhn, to de Sumpfvägel, läwt binä linné in Wäté ore Sümp, is up'n Vif düstschifégris, an'u Vak wittlich, an Kopp un Hals schwart, an Flüchtenrand un Stiernplatt witt; löppt schnell up't Wäté, treckt Winters fuét; frett Wörm, skäwé, Planten; het ein trånig Fleisch.

Blaff, blaff.

Bläff, Bläffe, Bleß, Bliß, ein weißer Streif vor der Stirn.

Blässhén 1) Wasserhuhn; 2) Rohrhuhn.

Bläffe 1) Bliß, ein weißer Streif vor der Stirn; 2) Blässhén.

Bläffengans, ein will Gans mit ein witt Stiern.

Bläffente 1) Wasserhuhn; 2) Rohrhuhn; 3) Pfeifente, Bläffenteute, Kopp un Våbenhals ist röðbrün, bei gälwitt Stiern bildet einen Bliß.

Bläffgicker, Bläffhuhn.

Bläffhuhn, Wasserhuhn.

Bläffhühner, Wasserhühner.

Bläffling, Wasserhuhn.

Bläffwitð, gefleckter Hirsch.

Bläst, mit einem Bläff versehen.

Blatt, Blad.

Blattauster, Bladausté.

Blättchen, Blättken.

Blättchenkiemer, Neride.

Blatte (franz.), Schabe.

Blatten, bladen.

Blatter, Blarré.

Blätter, Bläre.

Blätterasseln, Bläreasseln.

Blätterbuch, Blärebauf.

Blättercicaden, Bläreécicaden.

Blättereidchsen, Bläreélditgen.

Blätterfüße, Bläreéfüut.

Blätterkäfer, Bläreékäwé.

Blätterkuchen, Bläreékauen.

Blättermagen, Bläreémågen.

Blätterquale, Bläreéquall.

Blätterrinde, Bläreébort, Rindenkoralle.

Blätterschnäbler, Bläreéchnäwé.

Blätterschuppe, Bläreéschupp.

Blätter - Schwamm - Koralle, zu Schwamm - Koralle.

Blätterschwanz, Bläreéschwanz.

Blattfalter, Bladfalté.

Blattfleidermaus, Bladfléremåus.

Blattflügel, Bladflücht.

Blattfloh, Bladflö.

Blattflohwanze, Bladflöwanz.

Blattfrosch, Bladpogg.

Blattgraber, Blatthöhler, Miniräupen.

Blattheuschrecke, zu Heuschrecke.

Blattkrake, zu Flossenfüßler.

Blattkräusler, Bladkrüflé.

Blattkrebs, Bladkråwt.

Blattlachs, Brustfaltentfisch.

Blattlaus, Blattlås, Am.

Blattläuse, Bladlås.

Blattlausfliege, Bladlåsflieg.

Blattlausfresser, Bladlåsfråté.

Blattlauskäfer, Blablüsskäwé.
 Blattlauslöwen, Blablüsslöwen.
 Blattlausmücke, Blablüssmügg.
 Blattlauschlupfwespe, Blablüss-
 schlupfwesp.
 Blattmotte, Bladmott.
 Blattnase, Bladnäs.
 Blattraupen, Bladrupen.
 Blattroller, Bladrullé.
 Blattfanger, Bladsugé.
 Blattschild, Bladschild.
 Blattschnecke, Bladschneck.
 Blattschneider, Bladschniré.
 Blattschwanz, Bladschwanz.
 Bläge, Weißfisch.
 Blau, bläg.
 Blauauge, Blägög.
 Blaubackchen, Blägbacken.
 Blauband, Blägband.
 Blaubart, Blägboft.
 Blaubock, Blägbock.
 Blaud, Blood, Blöb, Blut.
 Blaudäré, Blaudärer, Blutader.
 Blaudbuck, Blutbock, blutrother
 Lischkäfer, to Buckkäwé mit blaudröb
 Flüchten un Flüchtendecken.
 Blaudcicad, Bluteicade, zu Cicaden.
 Blauddrauffel, Blutdrossel, Roth-
 drossel.
 Blauddrupp, Bluttropf, zu Cicade,
 in Surinam.
 Bläuden, bluten.
 Blaudfink, Blutfink, 1) Gimpel,
 Dömpap; 2) ein Vögél in Nord-
 amerika, to Fink.
 Blaudflücht, Blutflügel, ein Schmet-
 terling.
 Blaudhänken, Bluthähnchen, zu
 Blattkäfer, is schwarz oré bläulich
 schwarz, bei Flüchtendecken sünd stark
 punktiert, röb infärt.
 Blaudhempflink, Bluthänfling, Hänf-
 ling.
 Blaudhund, Bluthund, 1) Schweif-
 hund; 2) en gröt, englisch Dogg, up
 Menschen dressiert.

Bläudig, blutig.
 Bläudig Löwentän, blutiger Löwen-
 zahn, blutige Zähne.
 Bläudig Tänen, blutige Zähne,
 blutiger Löwenzahn, Perlhühnchen,
 eine Schnecke.
 Blaudil, Blutegel, Bl.
 Blaudkorall, Blutkoralle, zu Ko-
 ralle.
 Blaudkraww, Blutkrabbe, zu Wan-
 derkrabbe.
 Blaudlüs, Blutlaus, Wollenlaus,
 Rindenlaus, zu Blattlaus, frisst die
 Rinde der Bäume.
 Blaudmuschel, Blutmuschel, to
 Klammuscheln.
 Blaudpferd, Blödpferd, Blutpferd,
 edles Pferd.
 Blaudpürzelsittich, Blutbürzelsit-
 tich, ein Papagei in Südastralien.
 Blaudrügen, Blutregen, entsteit von
 de röb Fruchtigkeit bei Schmettelius
 bi't Ufrupen üt de Puppen, towilen
 hinneläten, oré von röb Wätelö un
 dergiften.
 Blaudrossel, Blägdrauffel.
 Blaudring, Blutring, ein Cicade,
 in Südeuropa.
 Blaudspecht, Blutspecht, Bunt-
 specht.
 Blaudsugé, Blaudsugé, Blutsau-
 ger, 1) Blutegel; 2) Bampyr; 3) eine
 Schnecke, zu Bischofsmügen.
 Blaudtän, Blutzahn, zu Schwimm-
 schnecke.
 Blaudtangara, Bluttangara, ein
 Vogel in Amerika.
 Blaudümlöb, Blutunlauf.
 Blaudwanzen, Blutwanzen, Wan-
 zen, bei von anné Insecten oré Blaud
 läben, so as de Berrwanz.
 Blaue, bläg.
 Blaue Drossel, bläg Drauffel.
 Blaue Flagge, bläg Flagg.
 Blaue Kante, bläg Kant.
 Blaue Krähe, bläg Krei.

Blaente, Blägent, wilde Ente.
 Blaue Nacke, bläg Naf.
 Blauer Fuchs, bläg Voss.
 Blaufalte, Blägfalk.
 Blaufelchen, ein Fisch to Äsche, vor-
 züglich im Bodensee, is bāben bläg,
 unnen witt, unnere Fitten sünd gäl,
 wād hüpig fungen, giern gäten, frisch
 un taubercidt wid veschickt.
 Blaufisch, Blägfisch.
 Blauflügel, Bläglücht.
 Blaufuchs, Blägvoss.
 Blaufuß, Blägfaut.
 Blaufüssiger Falke, blägfäutig Falk.
 Blaugrundel, Blägründling.
 Blauhals, Bläghals.
 Blauhah, Bläghai.
 Blauheher, Bläghäger.
 Blaukehlen, Blägfälken.
 Blaufopf, Blägfopp.
 Blaufrāhe, Blägfrei.
 Blaufröpfel, Blägföpfel.
 Blausing, Bläglint.
 Bläuling, Bläglint.
 Blaum, Bloom, Blöm, Blome,
 Blume, beim Rothwild der Schwanz.
 Blaumaul, Blägmül.
 Blaumeise, Blägmeiß.
 Blaumen, Blomen, Blumen.
 Blaumenbewāne, Blomenbewaner,
 Blumenbewohner, fahlgelber Schmal-
 bockfäfer.
 Blaumenblāuten - Käwé, Blumen-
 blāthen-Käfer, Jugenkäfer.
 Blaumenbremf, Blumenbremse,
 Schwebfliege.
 Blaumendiercken, Blomendeerdcken,
 Blumenthierchen, zu Infusorien.
 Blaument, Blumenente, wilde
 Ente.
 Blaumenfleigen, Blomenfleegen,
 Blumenfliegen, Fleigen, deils Hum-
 meln un Wespen ānlich, mit'n langen
 Nif un'n zweiflippigen Nüssel, gröt
 Dgen; bi de einklich, Blaumenfleigen
 is de Nif nā hinnen schmalté; dei gräu-

nen, mierst gälstripten Larven, Sten-
 pelmäden, Bladlusfrāté, frāten Blad-
 läp, wobi sei mit den Schwanz sajt-
 sitten un den dreispizigen Pil un'n
 Mund as einen Stempel up= un
 asgan lāten.

Blaumenflö, Blumenfloh, Glanz-
 käfer, dorhen uck de Kappstāwé.

Blaumenfrāté, Blumenfresser, Blā-
 thenfresser, zu Eiskäfer.

Blaumenimmen, Blumenbienen, to
 de Zunnen, man tweierlei Geschlechts,
 läben einsam, dei Winken sammeln
 Blaumenstoff un leggen em mit Hon-
 nig vémischt in ein Fördloch, darup
 ein Ei un vstoppen dat Loch.

Blaumenkäwé, Blumenkäfer, 1) ein
 Käwé, dei sich up Blaumen uphölt;
 2) besonnens Metallkäwé, Goldkäwé;
 3) Schuppenkäwé.

Blaumenkeibenschneck, Blomente-
 venisneck, Blumentiemenschnecke, en
 Schneck mit nākten, schālenlosen, dicken,
 wölwten Nif, unnen mit Sālenschwiv,
 Kopp mit twei bet vier Fāulers, Kei-
 ben an'n Rüggen kreisförmig.

Blaumenkopfworm, Blumentopf-
 wurm, to de Blāsenwürm, in weck
 Fisch in de südlichen Meere.

Blaumenkorall, Blumenkorall, zu
 Sternkoralle.

Blaumenlās, Blumenlaus, zu Blatt-
 laus.

Blaumenomalie, Blumenomalie, to
 Drubenkäwé, Älkäwé, up Blaumen,
 is glāzend schwart, brānrdd; Hals-
 schilt siér breid.

Blaumenpolypen, Blumenpolypen,
 Polypen, dei as Blaumen tacht sünd,
 as Seenecke, Secrose.

Blaumenrupen, Blumenraupen,
 Rupen up Blaumen.

Blaumenschlepe, Blomenschleper,
 Blumenschläfer, zu Mauerbiene.

Blaumenspecht, Blumenspecht, Ko-
 libri.

Blumenstoffkäwe, Blumenstaubkäfer, Prachtkäfer.

Blumenfuge, Blumenfanger, Kolibri, flügg schwäwend Honnig üt de Blumen.

Blumenbeteere, Blumenverzehrer, Blütenbohrer, ein Rüsselkäfer.

Blumenwanz, Blumenwanze, zu Baumwanzen.

Blumenwespe, Blumenwespe, Punktwespe.

Blämgshahn, Blähungshuhn, Trompetervogel.

Blaurabe, Blägräv.

Blauracke, Blaurock, Blägräf.

Bläurig, bländig, blutig.

Blaurücken, Blägrüggen.

Blausiech, Blägsäw.

Blauspecht, Blägspecht.

Blaut, s. Bland, Blut.

Bläut, Blüthe.

Blautauben, Blägdüw.

Bläuten, Blüthen, Blüthen.

Bläutenbock, Blüthenbohrer, to Rüsselkäwe, mit dünnen, langen, binä gräden Rüssel; Flüchtendecken höchwölwt, véiert eirund. Dei fautlös Larven terstüken de Bläutenknuppen.

Bläutenfleig, Blüthenfliege, Blumenfliege.

Bläutenfräté, Blüthenfresser, Blumenfresser, zu Eiskäfer.

Bläutenkäwe, Blüthenkäfer, to Hsfäwe, mit elsglidrig, grär, tröleggt Fäulers, eiförmigen, flacken, unnen wölwten Eif, up Bdm.

Bläutenrimé, Blüthenreiber, Maulkäfer, zu Saamenkäfer, mit'n glatten forten Rüssel, eiförmigen Eif.

Bläuten=Wicklé, Blüthen=Wickler, Froschschmetterling.

Bläuwogel, Blägwägel.

Bläuwögelen, Blägwägelen.

Bläuweiche, Blägwé.

Bläuziemer, Blägziené.

Bläwen, bläben, geblicben.

Blay, Bleak (engl.), Blicke, Weiffisch.

Bleak (engl. bleich), Blicke, Weiffisch.

Blechkäfer, Bleckkäwe.

Bleckkäwe, Blechkäfer, Blechschmied, Kopfkäfer, to Skopkäwe, Bierkäwe, is schwarz, glänzend glatt.

Blechschmid, Blechschmid, Blechkäfer.

Bleck, bleik, bleich.

Blei, Bleie, Bleihe, Bleh, Brachsen, Bleigen, Windlauben-Panke, un wenn gröt Brassen, ein Fisch to dei schmalköppigen Bäckfitté, uck to de Karpen räwend, in sanft fleitend un ständ Wäté, wäd twei bet drei Fant lang, is breiré un flackré un het grötze Schuppen as de Karpen, het en kort, schmalk Rüggenfitt un ein langen, breiden, säbenuntwintig bet nägenuntwintig strälüg Asterfitt, dei Rüggen is bägen, düstébläulich, dei Büt schmutzig witt, laikt in Blai un Juni, leggt hundertsäbenundörtig Eier; is schu un niert uté de Laiktid in de Düp.

Bleiche 1) Bleik; 2) Blicke, ein Fisch.

Bleie, Blai, ein Fisch.

Bleisalké, Blisalk.

Bleisinken, ein Blei, der ein Jahr alt.

Bleihe, Blei.

Bleik, bleich, bleiche.

Bleischluchen, Blitälken.

Bleigen, Blei, ein Fisch.

Bleiweiche, Bliwé.

Blek, bleck, bleik, bleich.

Bleken, Weiffisch.

Blendsing 1) Einer, der nicht recht sieht; 2) Bastard.

Blennen, blenden.

Bleiff 1) Bliff, der Bläiff; 2) s. Bläiffchen, Wasserhuhn.

Bleiffchen, Bläiffchen.

Bleiffmoll, to Scharrmüs ore Sandgräwe, dei Blindmüs änluch.

Bleßwilt, der gefleckte Hirsch
Blenten, s. Bläuten.

Bley, Blei, ein Fische.

Bli, das Blei, ein Metall; bli,
bliw, bleibe.

Bliben, bliwen, bleiben.

Blick 1) der Blick; 2) die Blicke.

Blicke, ein Weißfische, 1) Guster oder
Breitfische; 2) Zoje.

Blid, freundlich, hold, sanft, mild.

Blig, Bly, Bli, Blei.

Blifalk, Bleifalke, Kornweije.

Blifarwen, bleifarben.

Bliggel, Weißfische.

Blikälken, Bleiechlen, Fliegen-
fänger.

Blindäl, Blindaal, blinder Nacht-
aal.

Blindaugen, Blindogen.

Blindbremse, blinn Fleig.

Blinddiérb, Blindthier, Blindmäs,
Blödmäus, Zenni.

Blinde Kuh, blinn Kau.

Blindfische, Bauchfieme, ein Fische
to Sägmüle, mit älsförmigen Kif, ogen-
lofen Kopp; in de Nordsee.

Blindlink, Blindschlange, Blind-
schleiche.

Blindmäs, Blindmaus, Blindthier,
Zenni, in Südrußland, ein mäsdordig
Diérb, mit vörsänd Schnidänen,
lütt, kün sichtsör Ogen, an ütérn
Kén un an Schwanz; läwt unné de
Zér un größt un ucért sich as de
Mälsworm.

Blindög, Blindauge, to de Worm-
schlangen, mit lütt, dacteigelförmig
Schuppen, breid vörsänd Schnüt, kün
sichtsör Ogen; in warm Lännd.

Blindorm (schwed.), Blindschlange.

Blindschlang, Blindschlange, Blind-
auge, Blindschleiche, Blindlink, Blind-
wurm, Bruchschlange, to de Schlifen,
Älschlangen oré faulds Eldigen rä-
fend, schlangenordig, annerthalf Faut
lang wadend, dumdié Diérb mit einen

aschgrisen, in't Brinliche fallend, wal-
zenförmigen, telgelförmig schuppigen
Kif, lüttén, nich utdånbofen Mund,
lütt, bi Sünnefchin schläten Ogen;
het rödsich, wittsbunt, glänzend Schup-
pen, drei schwart Stripen up'n Käg-
gen, dei sich in'n Öllé völiéren; is
unschädlich, läwt an drög, ué dum-
pig Kéten, frett Kägenvörm, Insec-
ten un Müß, kriggt läwig Zungen,
krüppt langsam, mätt sich, reizt, stíf,
so dat sei bi'n geringsten Schlag ter-
springt. Wat de Blindschlang seggt
s. Nachtigal.

Blindschleiche, Blindschlit.

Blindschlit, Blindschleiche, Blind-
schlang.

Blindthier, Blinddiérb, Blindmäs.

Blindworm, Blindwurm, Blind-
schlange, Blindschleiche.

Blinn, blinde.

Blinne, blinn, blinde.

Blinn Fleig, blinde Fliege, Pfer-
desfliege, gemeine Blindbremse, Blin-
zer, Schälpáf, ein Fleig mit gräun
glänzend Ogen, groten Kopp, gällich
grís Bost, schwartplacken Hünnelkif,
Fäulhür'n längé as de Kopp, plágt
bi heit Wäre Pier ué Minschen, lett
sich licht, wo sei sitt, wegnämen oré
döden.

Blinn Kau, Blindfo, Blindefuh.

Blinzer, Blindbremse, blinn Fleig.

Bliß, der Bläß, ein weißer Streif
vor der Stirn und ein Thier mit
solchem Streif.

Blissent, Blässente, Wasserhuhn,
Bläsknröfs.

Blißkäwé, Blißkäfer, Quirkkäfer,
to Rößkäwé, mit fädenförmig Fäul-
lefs, dei längé sünd as de Kopp, un
en dreieckig Endglid an de vier Tasters.

Bliwen, bliben, bleiben.

Bliwi, Bleiweije, Kornweije; bli
wi, bliwen wi, bleiben wir.

Blochtaube, Blochtaube.

Blochwurm, Doppelreihler, zu See-
scheiden.

Bloekdum, Bloektaube, Holztaube,
blaue Taube, wilde Taube.

Bloekhund, ein Hund mit einem
Knüppel.

„Håf vereck bil véstec bil
Dat di de gråt Bloekhund nich frigg.“

Bloekfraww, Bloekkrabbe. gemeine
Krabbe.

Bloektaube, Bloekdum.

Blödd, Blood, Bland, Blut; blöt,
bloß.

Blod (dän.), weich, sanft, milde;
blöd.

Blödd, blöde, blör, blöd; bläud, blute.

Blöddader, Blandaré, Blutader.

Blöddauge, Blöddög, Blörög.

Blöddaugenfisch, Blörögensch.

Bloddhr (dän.), Weichthier, Mo-
lusk; Weißfisch.

Blöden 1) blöden; 2) f. bläuden,
bluten.

Blödig, bläudig.

Blöddög, Blörög, Blöddauge.

Blöddpeerd, Blandpiérb, Blutpferd.

Blöddfichtge, Blöddfichtige, zu Lipp-
fisch.

Blöddfuger, Blandfugé, Blutfanger.

Bloeb (holl.), Blut.

Bloem (holl.), Blume.

Blöm, Bloome, Blaum, Blume

Blomensteegen, Blaumensteigen,

Blumenfliegen.

Blomenkeewensneek, Blaumenkei-
benschnéck.

Blomensteeper, Blaumenschlépé.

Blood, Blödd, Bland, Blut.

Bloodhound (engl.), Bluthund,
Schweißhund.

Bloodsucker (engl.), Blutfanger,
Vampyr; Bluteigel.

Bloom, Blöm, Blaum, Blume.

Bloomen, Blomen, Blaumen,
Blumen.

Bloot, blöt, bloß.

Blör, blöd, blöde.

Blörög, Blöddög, Blöddauge, Blind-
auge, eine Schlange.

Blörögensch-Fisch, Blöddaugensch-Fisch,
Flohmenauge, Brustfabeljau, bi Nor-
wegen, ein to Voks hürénd Fisch;
dat Og is mit ein Håd bedeckt.

Blör, blutete; blörren, bluteten,
von bläuden, bluten.

Blös, blöt, bloß, bloß.

Blösen, bliesen, von bläsen.

Blössinge, Blötklinké.

Blöss, blöt, bloß.

Blössen, Blaussen, Blüthen.

Blössen, Blöten, Blößen.

Blössenkäfer, Blötenkäwé.

Blöt, Blödd, Bland, Blut.

Blöt, blös, bloß, nackt, unbedeckt.

Blöt, Blöße.

Blöt (schwed.), weich, gelinde, sanft.

Bloten, Blößen, Blößen.

Blöten, Blössen, Blössen, Felle
ohne Wolle.

Blötenkäwé, Blössenkäfer, to Sträl-
käwé, Kötkäwé, is schwarz, het'n brei-
den glatten Körper, infarwten Kopp-
rand un twei schreeg erhögt Linien
up'n Koppschild, leggt sin Eier von
jülwst, mäkt Ringeln von Schämpess,
wöltert sei mit einen Campan twintig
bet dörtig Ellen wid un végröfft sei
in de Jéer.

Blötmaff (schwed.), Schleimthier,
Molluske.

Blött, blutet, geblutet, von bläuden.

Blötwull, Blötwolle, Wolle von
gefallenem Vieh.

Blubber (engl.), 1) Seelunge, See-
seige; 2) der Speck des Wallfisches,
der Wallfischthran.

Blume, Blaum, Blome, Blöm.

Blumen, Blaumen, Blomen.

Blumenbewohner, Blaumenbewänd.

Blumenbienen, Blaumenimmen.

Blumenblüthen-Käfer, Blaumen-
bläuten = Käwé.

Blumenbremse, Blumenbremse.
 Blumentente, Blumentent.
 Blumenfliegen, Blumenfliegen.
 Blumenfloh, Blumenfloh.
 Blumenfresser, Blumenfräse.
 Blumenkäfer, Blumenkäfer.
 Blumenkriechschnecke, Blumen-
 kriechschnecke.

Blumenkopfwurm, Blumenkopfworm.

Blumenkoralle, Blumenkorall.
 Blumenlaus, Blumenlaus.
 Blumenomalie, Blumenomalie.
 Blumenpolypen, Blumenpolypen.
 Blumenraupen, Blumenraupen.
 Blumenfänger, Blumenfänger.
 Blumenfächer, Blumenfächer.
 Blumenfpecht, Blumenfpecht.
 Blumenstaubfächer, Blumenstaub-
 fächer.

Blumenthierchen, Blumenthierchen.
 Blumenverzerrer, Blumentverzerer.
 Blumenwanze, Blumenwanze.
 Blumenwespe, Blumenwespe.
 Blüsen, bei Lichtfischen.
 Blut, Blut, Blut.
 Blutbock, Blutbock.
 Blutbürtel - Sittich, Blutbürtel -
 Sittich.

Bluticade, Bluticade.
 Blutdrossel, Blutdraußel.
 Blutegel, Blutegel, Bl.
 Bluten, bläuben
 Blüten, Blüten, Blüten.
 Blutfink, Blutfink.
 Blutflügel, Blutflücht.
 Bluthähnchen, Bluthähnchen.
 Bluthänfling, Bluthänfling.
 Blüten, Blüten.
 Blütenbohrer, Blütenbohrer.
 Blütenfliege, Blütenfliege.
 Blütenfresser, Blütenfräse.
 Blütenkäfer, Blütenkäfer.
 Blütenreiber, Blütenreiber.
 Blütenwickler, Blütenwickler.
 Bluthund, Bluthund.

Blutig, bläutig.
 Blutigel, Blutegel, Blutigel, Bl.
 Blutiger Löwenzahn, bläutig Lö-
 wentän.

Blutige Zähne, bläutig Zähne.
 Blutkoralle, Blutkorall.
 Blutkrabbe, Blutkrabbe.
 Blutlaus, Blutlaus.
 Blutmuschel, Blutmuschel.
 Blutpferd, Blutpferd.
 Blutregen, Blutregen.
 Blutring, Blutring.
 Blutfänger, Blutfänger.
 Blutfpecht, Blutfpecht.
 Bluttangara, Bluttangara.
 Blütking, Blütking.
 Bluttropf, Blutdrupp.
 Blutunlauf, Blutunlauf.
 Blutwanzen, Blutwanzen.
 Blutzahn, Blutzahn.

Boa, Boá.
 Boa, Boá, Riesenschlange.
 Boá, Boé, Boér, Boé, Bär.
 Boar, Bär, Bád, Bote; bade.
 Boár, Boér, Boé, Bär.

Boar (engl.), Eber; Boarpig, der
 junge Eber; wild Boar, das wilde
 Schwein.

Boback, Bobak, Bobak, polnisches
 Murrelthier, russisches Murrelthier.
 Bocht, Trampelthier.
 Bock, Bock.
 Bockdornkäfer, Bockdornkäfer.
 Bockel, Bockel, Bäckel, Salzbrühe.
 Bockfleisch, Bäckelfleisch.
 Bockelhering, Bockling, Bäckling.
 Bockeln, Bäckeln.
 Bocken, bucken.
 Bockhirsch, Bockhirsch.
 Bockig, buckig.
 Bockkäfer, Bockkäfer.
 Bockkalb, Bockkalb.
 Bockameel, Bockameel.
 Bocklamm, Bocklamm.
 Bockling (schwed.), Bäckling, ge-
 räucherter Hering.

Wocksaugc, Wocksbög.
Wocksbart • Gulchen, Wocksbort-
Äffen.

Wöb, Wöod, das Woot; wöb, wöö.
bot.

Wob, Wobb, f. Wott.

Wöb 1) Wöte, von Wöb; 2) wöb,
wöö, von beiden, bieten.

Wodden, Woden, Fußboden; der
Woden eines Gefäßes; niedriges Win-
nenwasser; vergl. Wän, Hausboden;
Gaumen.

Woddenkäwé, Wodenkäfer, Wän-
käwé, zu Lauffäfer, is schwarz mit
plackt Flüchtendecken.

Wöbberborer, Wöttchëboré.

Wode, Waud', Wude.

Wödeln, Wädeln.

Woden 1) f. Wodden, Worn; 2)
Wän.

Wöden, wöten, von beiden, bieten.

Wodenkäfer, Woddenkäwé.

Wodian, Fisch zu de Familie Wörs,
in't indisch Meer.

Wöé, Wöér, Wöf.

Wöeg (holl.), Wug.

Wöek (holl.), Wuch.

Wöekvink (holl.), Wuchfinkc.

Wöekworm (holl.), Wüchermurm,
Wüchermotte.

Wöér, Wöf, Wöá, Wär; bar; bohre.

Wöer (holl.), Wauer, Wurf.

Wöcus (franz.), Wöcs, Wöff.

Wöffel (dän.), Wüffel.

Wöfink (schwed.), Wuchfink.

Wög, wögte, beugte.

Wog (schw.), der Wug; die Schulter.

Wog (dän.), Wuch; Wuchschel.

Wogen, Wägen; wögen, beugen.

Wogendrossel, Wägendrauffel.

Wogenfisch, Wägenfisch.

Wogenfliege, Wägenflieg.

Wogenkäfer, Wägenkäwé.

Wogennatter, Wägennatter.

Wogenschnäbler, Wägenschnäwé.

Wogenschnecke, Wägenschneck.

Wogenschwiber, Wagenschwäwé,
Schwebfliege.

Wogenwidderkäfer, Wägengewidder-
käwé.

Wöger, Weger.

Wogfinkc (dän.), Wuchfinkc.

Woggo, Choras, Mandrill, ein Affe.

Wogorm (dän.), Wüchermurm.

Wohm, Wöim.

Wohne, Wöim.

Wohnehaus, Wöimengaus.

Wohnehaus, Wöimengaus.

Wöhmer, Seidenschwanz, ein Vogel.

Wohrassel, Wöfassel.

Wohrend, Wöfend.

Wohrer, Wöf.

Wohrfliege, Wöfflieg.

Wohrkäfer, Wöfkäwé.

Wohrmuschel, Wöfmuschel.

Wohrwespen, Wöfwespen.

Wohrwurm, Wöfworm.

Woiquirá, südamerikanische Klap-
perschlange.

Wöf, Wank, Wuch; Wöf, Wuche.

Wöf (schwed.), Wuch, Wuche.

Wöf (holl.), Wock.

Wöf, Wänk, Wuche.

Wöfbeerden, Wankdiérbten, Wuch-
thierchen.

Wöfenbladlús, Wankenbladlús, Wü-
chenblattlaus.

Wöfer, Wänk, Wucher.

Wöferbofer, Wänkëboré, Wücher-
bohrer.

Wöfermit, Wänkëmit, Wüchermilbe.

Wöferworm, Wänkëworm, Wücher-
worm.

Wöfking (holl.), Wüfking.

Wöfking, Wüfking.

Wöfstawenconchilie, Wankstáwen-
conchilie.

Wöfwurm (schwed.), Wüchermurm.

Wöl, Wole, 1) Wuhle; 2) Wöhle,
Wäl.

Wol (holl.), Kugel; Kloss, Ball;
Kopf, Blumenzwiebel; Woll.

Völsch, Belch, schwarzes Wasserhuhn.
 Vold (engl.), Kühn, dreist, frei;
 (dän.) brav, tapfer, wacker.

Volde, Vöbellen, Nezzflügler, Schil-
 lebold, Vöbelle.

Vole, Vuhle; Völ, Vohle.

Völesken, Vöulken, Geschwister.

Volen, buhlen.

Volgeting (schwed.), Horniff.

Volk (holl.), Sechtedt.

Völk, schreie, von bölsken.

Volke, Fleischthiere, Säugethiere.

Völsken, Völesken, Vöulken, Ge-
 schwister.

Völsken, laut schreien, brüllen.

Voll, Volle, Ball, Kugel, Kloss,
 Blunnenzwiebel; Samenkapsel des
 Flachses; Hode; — voll, hochl. —
 holl un voll, hochl.

Volle, Voll, vergl. Vull.

Völle, Völler, Klüte, Klüter, Klüt-
 huhn.

Vollen, Mehrh. von Voll, Volle.

Vollenwickel, Flachsknotenwickler,
 ein Schmetterling, zu Wickler.

Vollorfig, volleerfig, vollarfichig, as
 de Völle ore Klüte.

Vologueser Hund, Seidenhund, Sei-
 denpudel, het langen, fin, sidenordig,
 besomerns in't Gesicht krütselt, witt,
 selten brän ore schwart Hor, breid
 herafhändig Uken, upwards krümmen-
 ten Schwanz.

Volt, Volzen, Zapfen, vergl. Vold.

Volvorm (holl.), Kopfwurm, Hirn-
 wurm.

Völm, Boom, Baum.

Völmameiß, Baumameise, Roß-
 ameise.

Vömausté, Baumauster, Mangle-
 auster.

Bombardist, Bombardierkäfer, to
 Vöpkäwe, is gällich röd, het schwart-
 grün Flüchtendecken; de lütt Bom-
 bardist het düsttbläg ore violett Flüch-
 tendecken; weert sich mit einen blägen

Dunst, den hei mit Geräusch von
 sich gift.

Vömicäden, Baumaticaden, Cicaden.

Vömdierböken, Baumthierchen, to de
 Zuzuforien.

Vömen, baumen; stocken, faulen.

Vömen, bäumen, sich hoch heben.

Vöment, Baumente, 1) Spieß-
 ente; 2) Knäente; 3) Brautente.

Vömsfall, Baumfalle, het einen siér
 krummen Schnäbel mit'n groten Län,
 witt räl, schwartbräunen Vöbenlif, mit
 hellere Ferrerännern, wittlichen Unné-
 lif, mit schwartlich Längsplacken; tät
 in October un März, flücht schnell,
 stigt hoch, stött up lütt Vögel, Le-
 warcks un Feldhäune; bängt up hög
 Völm ore in Felsrigen.

Vömsfink, Baumfink, Bergfink.

Vömsflö, Baumflö, Springfchwanz.

Vömgans, Vömgods, Baumgans,
 1) weißwangige Gans; 2) Ringel-
 gans.

Vömgrill, Baumgrille, Cicade.

Vömhacké, Baumhacker, Meisen-
 schnäbler, un Specht, Kleiber un anné
 Vögel, dei an Völm hacken ore picken.

Vömhau, Vömhön, Baumhuhn,
 Hocko.

Vömhüppe, Baumhüpfer, Gras-
 hüpfer, Heuspringer.

Vömnig, baumnig, stockig.

Vömläwe, Baumläser, 1) Baum-
 nager, zu Schröter; 2) ein Naskäfer,
 mit freiem schildförmigen Rinn, an
 Bäumen.

Vömlawvré, Baumkletterer, Klet-
 terbarsch, ein Fisch.

Vömlöw, Baumklette, Baumläufer.

Vömlerark, Baumlerche, Heide-
 lerche, singt in de Luft un von'n Völm;
 lockt: „dabigoi!“

Vömlirwig, baumleibig, dünnleibig.

Vömlöpe, Vömlöper, Baumläufer,
 to de spechtordig ore sparlingsordig
 Vögel, mit bägen Schnäbel, langen

Hinnéteen; Klawern flink, hebben hievon afftuht Schwanzferrern, fräten Insecten un Larven; gemeiner Baumläufer, Grauspecht, is grisbrün, unnen witt, bei Schwingen hebben witt Binden.

Bömlus, Baumlaus, 1) Blattlaus, 2) Schildlaus.

Bömnost, Baumnarber, s. Most.

Bömnachtigal, Baumnachtigal, 1) Bastardnachtigal, Fischen Allelei; 2) Braunelle.

Bömnäggé, Baumnager, Baumkäfer.

Bömpelican, Baumpelican, Nimmersatt.

Bömpické, Baumpicker, Kleiber, ein Vogel.

Bömpipé, Baumpieper, Baumlerche, Spizlerche, Pieperche, is lerschengris, an de Post röddgäl schwartlich plack, Flüchten wittlich stript; pipt nich unangendam.

Bömpogg, Baumfrosch, Laubfrosch.

Bömriré, Bömrirer, Bömrider, Baumreiter, 1) Baumläufer, ein Vogel; 2) wilde Kage.

Bömrödschwänzén, Baumrothschwänzchen, Gartenrothschwänzchen.

Bömrutsché, Baumrutscher, wilde Kage.

Bömschlang, Baumschlange, Ringelnatter, gemeine Natter, Schnäl.

Bömschneck, Baumschnecke, gefleckte Gartenschnecke.

Bömschnepp, Baumschneppse, Wiebehopf.

Bömschnüfflé, Baumschnüffler, Würfelnatter, eine Schlange.

Bömschroré, Bömschroder, Baum Schröter, Schröter, ein Käfer.

Bömschwamm = Böcherkäwé, Baumschwamm = Böcherkäfer, zu Böcherkäfer.

Bömsparlink, Baumspierling, Feldspierling.

Bömspecht, Baumspiecht, Baumhacker.

Bömschwamm = Böcherkäwer, Bömschwamm = Böcherkäfer.

Bömt, baumet, gebaumet; von bomen.

Bömt, bäumet, gebäumet; von bömen.

Böml, Baumeule, 1) kleine Ohr-eule; 2) große Baumeule, Nacht-eule.

Bömwachtel, Baumwachtel, in Nordamerika, Virginien.

Bömwidenül, Baumweideneule, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Bömwittlink, Baumweißling, Heckenweißling, ein witt, schwart äderig Schmetterling; bei Rüp is gäl, schwart stript, deit in Nijtgordens groten Schäden.

Bön, Boon, Bohne, 1) bei Nam von weck Schnecken; 2) Kunde, Marke, an de vöddelsten Piértänen bei Gruworé Bedeipung, dornä dat Ölle von de Piér bestimmt wäd.

Bonafie, Haselchuhn.

Bonafus, Mähnenstier, Auerochs; Buckelochs.

Bone, Bön, Bohne.

Bone (engl.), Knochen, Bein.

Bonefisch, Bonetfisch, Bonite.

Bonellis-Ädle, Bonellis-Ädler, in Mitteleuropa, fier sellen; is bäben schwartbrün, Kopp, Hals un unnen roströdd, schwartstrichelt, de Schwanz is aschgris, dat End schwart, witt infät.

Bonen, Bohnen.

Bonengaus, Bonengöds, Bohnengaus, Saatgans.

Bonenmäus, Bohnenmaus, große Feldmaus.

Bonetfisch, Bonefisch, Bonite.

Bonite, Bonito, Bonitas, Bonefisch, Bonetfisch, franz. Bonite, Laternenfisch, Breitfisch, engl. Bonito, Pelamide, to de Makrelen hürend Fisch, 1) ächter Bonite, Bonitol, mittländischer Bonite, Sarde, wäd twei Haut

lang, twelf Pund schwer, is up'n Rüggen blåg mit düsté, krumm Quere-
stripen; wád wegen Wollgeschmact fun-
gen; 2) gestreifter atlantischer Bo-
nite, ir't atlantisch Meer; is up'n
Rüggen blåg, biná schuppenlós, is en
fócht Spisf.

Bonito, Bonitol, f. Bonite.

Bonk (holl.), Knochen.

Book, Bók, Bank, Buch.

Boosfink, Bósfink, Bantfink, Buch-
fink.

Boom, Bóm, Baum.

Boomduif (holl.), Baumtaube,
Holztaube.

Boomgans (holl.), Baumgans.

Boomhaan (holl.), Waldhahn.

Boomhen, Boomhoen (holl.), Wald-
huhn, Haselhuhn.

Boon, Bón, Bohne.

Boops (engl.), Heuteng, ein See-
fisch, vergl. Salpe.

Bootskåten, Bootshafen, zu Har-
nischfisch.

Bootsmann, Bootsmann, gemeiner
Pilot, ein Fisch mit vier Stacheln
vor de Rüggenfitt, is blåulich un het
breid düstéblåg Querbånné; schwemmt
vór de Haifisch her.

Bootswanze, Ruderswanze.

Bór, Voor, Bód, Baur, Baud,
Bude.

Boér, Boér, Boé, Boá, 1) boér,
baar, bar; 2) boér, bohre, von boren;
3) Boér, Boré, Borer, Bohrer.

Boér, Vaar, Bår, Bår, en Róf-
Schgiérb, to de Fausfålangé, mit
plumpen Körper, zottigen Pelz, dicken
Kopp, lange Schuít, korten Hals,
lútt Dgen, kort, stark, fifténeig Fåut,
tritt mit de ganz Fausfål up, so dat
sich dat Diérb licht mit de Hinnefåut
uprichten kann, geit uprecht un léert
dauzen, Klawwert gaut, wád licht grim-
mig un brummt, láwt miérfst einsám,
raugt im Winté, süggt an de Foten

un teert denn von sin Fett. To den
Landbår hürt de schwarz Vor un de
brån Vor, dei in nördlich Lånné uék
witt farwt vórkamen, uék de ród Vor,
dei lúttre, åwerst wíllé und rófgiérige
is; anné Vóren sünd noch de ame-
rifanisch Vor oré Baribal, de Isbof,
de gris amerifanisch Vor, de süd-
amerifanische oré Verdilleren-Vor, dei
Strågenbof, uék Rippébof, Waschbof
un vórweltlich Vórenvóren; wat grim-
mig sich wífft wád Vor nemmt, so de
Eber, Vår, Veér, Viér; uék wat rách
un zottig. ein Schmettéling heit Vo-
renwågel un de Stammwullenspinne
heit dickköppig Vor.

„Dat's háté, einen Vóren to be-
geggen, den sin Zungen rówt sünd,
as einen Narren in sin Narrheit.“

Epr. 17, 12. „En Vottlose, dei åvé
en arm Volk régiert, is en bróllend
Löw un en géirig Vor.“ Epr. 28, 15.

„Wi brummen All as de Vóren un
lurren as de Duben.“ Epr. 59, 11.

„De brummt as'n Vor“; „dat's 'n
Brummbof“; „dei is zódblig as'n
Vor“; „dei láwt einsám as'n Vor“;

„dat's 'n Klérl as'n Vor“, dei is
stark un fát wild út; „dat's 'n Vor
as up'n Wall geit“, dat's 'n Schån;

„dat's 'n ungelickten Vor“, dei is groff
un ungeschlåpen; „dei geit so as'n
Vor an'n Ståken“, wat hei fall, mag
he ungiérn dann; „dei brúkt 'n Vo-
renfúré“, dei mótt sich lerre låten;

„dei drecht sich as'n Vórenfúré“, dei
is mit sin Kléere in Unordnung; „man
mót de Hånd nich iér vékópen as man'u
Vóren fungen hat“; „den Vóren fängt
nich, wer will, sonnein wer kann“;

„dat Glückskind låd up de Gíttatt an
un seeg 'n Vóren fallen“; „wenn de
Narren einen Vóren fungen het, denn
leggt hei em an ein Klåd út Hónnig“;

„dei het'n Vóren anbounden“, dei het
Schulden mákt.

In'n Wappen sall de Vör gröt Kraft bebüden.

Vör, Vöör, Vöd, Voote, Mehrh. von Vöd; — vör, vöör, vöd, bot, von beiden, bieten.

Vör, Vöer, Vöé, Vöä, 1) Värte, Mehrh. von Vört, Vart; 2) Vahre, Trage; 3) hör, trage, hebe.

Vorká, Vorké, Vorker.

Vorkassel, Vohrassel, zu Blätter-asseln.

Vorbekn, warzige Höcker auf man-chen Thieren.

Vorch, Vorg, verschnittenes Schwein.

Vorck, Vorke.

Vord, Vort, Vart.

Vorb, Vurt, Rand.

Vorké, Vorker, Bohrer, Vöttcher-bohrer, glatte Elfenbeinschnecke.

Vöre, Vör, Vaare.

Vören 1) Vären, von Vör, Vär; 2) vören, vuren, geboren; 3) boören, bohren; 4) boören, baaren, von bof, baar, bar.

Vören, böören, bööden, boten, von beiden, bieten.

Vören, heben, aufheben, tragen.

Vörenbité, Vörenbiter, Värenbeißer, Värenhund, Bullenbeißer.

Vörend Insecten, bohrende Insecten, die Hautflügler mit einem Lege-stachel.

Vörenfäutig, bärenfüßig.

Vorenhüd, Värenhaut, bei Hüd von 'n Vören. „Dei liggt up de Vörenhüd“, „dat is 'n Vörenhüder“, dei is fül.

Vörenhund, Värenhund, Värenbeißer, Bullenbeißer.

Vörenkävé, Värkäfer, 1) ein Kävé mit vörständ Vábentlipp, in Sibirien; 2) ein Kävé mit zottig Höf, am Kap; un anné rüghörig Kävé.

Vörenkräwt, Värenkrebs, Breitkrebs, to de langschwänzig Kräwt, wäd handgröt; im Widdelmeer.

Vörenmoßt, Värenmarder, up de Wosacken un am Himalaya, mit einen langen, langhörigen Kullschwanz, lken mit langen Hörpinseln.

Vörenpavian, Värenpavian, schwar-zer Pavian.

Vörenrobbe, Värenrobbe, Seebär.

Vörenrövé, Värenrüber, to Höf-kävé, mit sädenförmig Lastern, hin-nen runden Halschild, schwarz, deils mit goldgäl, deils mit düstre Höf stark beset't.

Vöerupen, Värenraupen. Ruppen, dei up lütt Wratten lang dicht Höf hebbén; gäben Vörenvägel.

Vörenvägel, Värenvogel, Schmet-teling, to de Spinner, üt de Vören-rüp, mit düwvelfämmig öre borstig Fäulers, korten Rüssel, längre Vä-bensflüchten, placken Unnēiß; de brün Vörenvägel het brün, wüstripig Vä-bensflüchten.

Vöer, Vöé, Bohrer.

Vörfleig, Vohrfliege, Brandfliege.

Vorg, Vorch, Vierborg, Suborg, verschnittenes Schwein.

Vörg', verschnittene Schweine, Mehrh. von Vorg.

Vürge, Vörg', Vürge.

Vörgé, Vörger, Vürger, en Afdei-lung von de Dagshmetterkings, dei eér Flüchten miérfst dörchsichtig Placken hebbén; dei Unnēißlüchten sünd miérfst horizontäl.

Vörgemeisté, Vörgemeister, Vür-germeister, Vürmeister.

Vörgen, Vürgen.

Vörger, Vörgé.

Vorgschwin, Vorg, verschnittenes Schwein.

Vork. Rinde, Schale; vergl. Vorg.

Vorkävé, Vohrkäfer, het 'n korten, vöé un hinnen afrunden Vif, kugli-gen öre walzigen, unne dat Halschild trötägen Kopp; Fäulers mit drei gröt Endgliré, dei Farw is düsté; dei

Käwé, so de Troyskopp oré Dobenut, stellt sich hi't Verücktwerden ddb. De Larw läwt in Holt oré anne plantlich un diérisch Stoff.

Vorke, Vork.

Vorken, Rinden, von Vork, Rinde.

Vorkendiérb, Vorkenthier, Vorkenwall, en Sögdierd to dei grasfrätend Wallfisch.

Vorkenkäwé, Vorkenkäfer, to de Holtkäwé, Fäulers mit gröt blärig Kolw, Kif walzig, Kopp kugelförmig, deip intreckt. Dei Larven läben in Holt oré Bast, miérfst in Nätelböm, dei sei dörchgraben un védarben. — Gemeiner Vorkenkäfer, is schwartlich, behoft, twei bet driérrhalf Linien lang, ein bet annerthalf Linien breit, het hellpunktirte, hinnen vier bet fíf Wäl unrégelmäßig deilte Flächten; vergl. Baufbrüéck.

Vorkennagé, Rindennager, zu Pilzkäfer.

Vorkenthier, Vorkendiérb.

Vorkenwall, Vorkenthier.

Vorkläs, Rindenlaus, Wollenlaus, Blutlaus, zu Blattlaus.

Vorkorall, Bohrkorall, Eleunkorall, zu Porenkorall, in Ostindien.

Vorkschwein, Vorgschwin, Vorg.

Vorkwurm, Vorkwurm, ein Insectenlarv, besonners von Holtkäwers, läwt unne Bömbork un schäd de Böm.

Voermuschel, Bohrmuschel, to Klaffmuscheln, mit gröt klaffend Schälén, daran miére lütt Sidenschälén; in't Schlott is ein inwards krümmt, sichelförmig Tán; wánt neeg an't Meer, végröffft sich in'n Sand oré boht sich dörch Herümdreigen middelfst éér rüg Schäl in Stein in.

Voén, Voérn, Voén, s. Voén.

Vorn, der Brunnen, die Quelle, vergl. Vornn, Vobden, Boden.

Vöén, böérn, bören, heben.

Vören, tránke, von börenen.

Vörenen, tránken, das Vieh tránken. Vörnkalf, ein Kalb, das nicht saugt, das getránkt wird.

Vörner, Hirschkäfer.

Vorurücklul, Brunnenröhrling, Wassermolch.

Vörnt, tránket, getránkt, von börenen.

Vörpholade, Bohrpfolade, keulenförmige Bohrmuschel.

Vörr, zündete an; börenen, zündeten an, von bäuten.

Vorre (schwed.), Seeapfel, Seeigel.

Vornn, Vobden, Fußboden, Faßboden, vergl. Vän, Hausboden, Gauen; Vorn, Brunnen.

Voés, Voérs, Voés, Vars, Varsch, ein Fisch mit einem tofändrückten, rüschuppigen Kif, schuppelöf Schmut, beschuppt un tánt Keibendeckel; de gewönlích Voés, gemeiner Varsch, Flußbarsch, Stockbarsch, läwt in Flüss, Dik, See'n, het tánekt Keibendeckel, witt Fittenstrálen, wád öftert áwé einen Faut lang un twei bet vier Fand schwéer, is miérfst gränlichbrán mit düsté Vánne áwé den Rüggen. Dei iérfst Rüggenfitt is violett, de annékn sünd rád; is en Rössfisch, frett lütt Fisch, junge Boggen, Wátékäwers un sülvst sin eigen Braud; vémiért sich siér; sin Fleisch is witt, wollschmeckend un gesund.

Voés, baars, nackt.

Vörs, Varsch, Voés.

Vorsak, Dachs.

Vorsch, Voérsch, Voésch, Värin, Weibchen vom Vären.

Vorst, boérfst, boéft, bohrest, von bören.

Vorst, Vorste, Vost.

Vörst, Vöst, Vürste, Brüste.

Vorsté, Vost.

Vorsténfisch, Vostenfisch.

Vorsténflosse, Vostenfitt.

Vorsténfüßler, Vostenfäutlé.

Vorsténhorn, Vostenhuén.

Vorstenhornmücke, Vostenhornmügg.

Vorstenigel, Vostenägel.

Vorstenlachs, Vostenlachs.

Vorstenfchwanz, Vostenfchwanz.

Vorstenfchwanzthierchen, Vostenfchwanzdiérbken.

Vorstenstern, Vostenstüern.

Vorstenthier, Vostendiérb.

Vorstenthierchen, Vostendiérbken.

Vorstenträger, Vostenbrägé.

Vorstenwurm, Vostenwurm.

Vorstenwürmer, Vostenwürm.

Vorstling, Varsch, Flußbarsch, Voßs.

Voßt, Voßb, Voért, Voét, Vart; boßt, bohret, gebohrt, von boßen.

Vort, Vorte, Vord, — Vurt, Vord; bort (dän.), fort, weg, — sußt.

Voßtädle, Vartadler, Vartgeier.

Voßtark, Vartarcke, zu Archenmuscheln.

Voßtbeißer, Vartbeißer, Schmerl, ein Fisch.

Voßten, Varten; boßten, bohreten.

Voßtäden, Voßtäden, Vartfäden, Vartfasern, Fleischfasern am Munde mehrerer Fische.

Voßtfall, Vartfalle, Vartgeier.

Voßtásékarpfen, Vartfaserkarpfen, Karpfen, bei bei Voßtäden an de Vábenlipp hebbén.

Voßtíerrern, Vartfedern, zu Seefedern.

Voßtísch, Vartísch, to Umberfisch, in't middelländisch Meer, het Voßtäden an de innest Kinnlád, wád an einen Faut lang, het en karpfenánlich Gestalt, mit bláulich un ítrogál, schreeg Strálen betéifend.

Voßtgeier, Vartgeier, Vámmérgeier, het an de Násenlöché un den Unnéschnábel síw Vorsten.

Voßt = Gründlink, Vart = Grundel, Schmerl.

Voßtíhoß, Vartíhaare.

Voßtíg, hártíg.

Voßtíkarpen, Karpfen mit fort Voßtífasern, vergl Voßtíásékarpfen.

Voßtíkáwé, Vartíkáfer, to de Vóp-káwé, mit hervótrágend Lipp, bei eer Vábenraub mit einen Tán, oré mit drei Wimpern oré Stáckeln besett ís, un mit franst Unnéslipp.

Voßtíkuipé, Vartíkuiper, zu Vartmuscheln, mit lánglich Schál un einen Utschnitt tum Utláten von 'u Voßt.

Voßtíkrei, Vartíkráche, Vartíbohle.

Voßtíkuíát, Vartíkuíát, Vartíling, het an de Schnábelwórtel síw Hoß, in Cayenne, in Férð. un Vómhólen.

Voßtílink, Vartíling, Vartíkuíát.

Voßtímánnken, Vartmánnchen, 1) ein Vogel, gemeiner Manaki; 2) Schlangenfisch.

Voßtímeiß, Vartmeiße, in Ásien, sellen in Dátschland, het an den parígrísen, bráungálen Kopp twei dreieckíg, schwarz Ferrébóß.

Voßtímügg, Vartmücke, to Streckfautmügg, mit drútteieigenlídrig Fáulers, enanné glík Fánt.

Voßtímuschel, Vartmuschel, ein Muschel mit einen Voßt tum Anhángen, unregelmásig Schál; im Meer.

Voßtípartít, Vartípartít, Vartíítich, ein Papagei.

Voßtítrüffel, Vartítrüffel, zu Ríßsílkáfer.

Voßtíschnáwle, Vartíschnábler, to Klawewéágel; an de Schnábelwórtel ís en Dét Voßt.

Voßtíschwármé, Vartíschwármer, Schmetterlíngs, to Schwármer, mit breiden Hoßboßt an 'n Fínnelíß.

Voßtíttich, Vartíttich, ein Papagei.

Voßtíttál, Vartíbohle, en Vágel am Kap, mit einen drei Zoll langen Knébelboßt.

Voßtíát, Vartíeule, hártíge Frúhíngsflíge, hártíge Kócherjungfer.

Voßtumber, Vartumber, Vartísch.

Vortvågel, Vortvogel, en Vågel mit Vortstembüscheln an de Schnäbelwörtel, in Tropensänné, deils to Klawervågel, deils to freigenordig Vågel hütend.

Vortwespen, Bohrwespen, Insecten, to de Håndflüchtel, mit langen Fäulers, lütt Våbenlipp, an 'n sif bet sößringigen Hinnelif ein Veggrüß, bei äwest nich steckt; säwen in 'n Sand un up Planten.

Vortworm, Bohrwurm, en lang un wormförmig Muschel mit zwei kort Rüren un zwei hart Schålen, boht sich in't Holt un hinnellett einen kalkordigen Awetog; dorhen de Schippshortworm un amé.

Vöf, bofe, erbofe, von bosen; — hauf, bohre, von bausen.

Vös, böfe.

Vos (lat.), Ochß.

Vöf, böfe, böser; der Vöfe.

Voschuiß (holländ.), Voschtaube, Waldtaube, Holztaube.

Voschhaan (holländ.), Voschhaan, Waldhahn.

Voschen, Voschoen (holl.), Voschuhuhn, Waldhuhn, Haselhuhn.

Voschhund, gefleckte Hyäne.

Vose, Vöf.

Vöfe, Vöf.

Vosen, erbofen, sich ärgern; bausen, bohren.

Vosfap (schwed.), das Vieh; dän. Vosfab, das Hausgeräth.

Vöf Kräut, böfer Krebs, Werre, Maulwurfsgrille; man glöwte, wenn bei Einen an't Mål stög, dat man'n Kräut dorvan freeg.

Vosom (engl.), Busen, Brust, Bussen.

Voss, Vost, Brust; Vostje.

Voss (franz.), 1) Buckel, Beule, Höcker, erhabene Arbeit; 2) Kauris, Müngzenmuscheln.

Vossel, Kugel, Kegelfugel.

Vosselkäwé, Vosselkäfer, zu Dürstkäfer, in Amerika, bei Lif is halbfugelig.

Vossen, Bussen, Busen, Brust, — bossen 1) borsten, geborsten; 2) bostfiren, erhabene Arbeit machen.

Vossig, ochsig, grob, auffahrend.

Vöst, erbofet, von bosen; bausst, bohret.

Vost 1) Vostje; 2) Brust.

Vöst, Vöstje, 1) Brüste; 2) Bürste.

Vostdräuf, Vostdröse, Brustdrüse.

Vosten, Vorsten, steife Haare; bosten, borsten, geborsten, von bausen, bersten.

Vösten, Bürsten; büersten.

Vostennägel, Vorstenigel, en Sögdiérb, to de Insectenskräters, Ägels, up Madagaskar.

Vöstenbödmkäwé, Bürstenbaumkäfer, Baumkäfer.

Vostenbüerdken, Vostendbüerdken, Vortstenthierchen, zu Haarinfusorien.

Vöstendbüerdken, Vürstenthierchen, Vortstenthierchen, Käberthierchen, zu Infusorien.

Vostenfüntel, Vortstentfüntel, Vortstentfüntel, Rankenfütler, Schnurrenfütler.

Vostenfisch, Vortstentfisch, en börsäntlich Fisch, to de Lutjanen, mit längern, dickern un friständenden unnecken Strålen an de Vostfitten, is brån, witt un schwart plackt.

Vostenfitt, Vortstentflosse, ein hie-rings- oré sardellenordig Fisch in't japanisch Meer, is wolschmeckend, towilén giftig.

Vostenhörn, Vortstenthorn, Krummhornkäfer.

Vostenhörnümüg, Vortstenthornmücke, en Mügg mit vöstrect, borstenförmig, sößglidrig Fäulers.

Vöstenkäwé, Vürstentkäfer, to Schat-tenkäwé, mit teigenglidrig, hößig Fäulhörn.

· **Bestenlaß**, **Vorstenlachs**, to **Salubrachsen**, im **Mittelmeer**.

Böstenrupen, **Bürsteraupen**, **Rupen** von **Spinner** mit **Hot**, **Bösten** un **Pinseln**.

Bostenchwanz, **Vorstenschwanz**, eine **Wanze**, zu **Blätterfüße**.

Bostenchwanzdierdken, **Vorstenschwanzthierchen**, **Haarthierchen**.

Bostenworum, **Vorstenwurm**, **Saitenwurm**.

Bostenwürm, **Vorstenwürmer**, **Kingelwürmer**.

Bostfaltenfisch, **Brustfaltenfisch**, **Blattlachs**, in't **mittelamerikanisch Meer**.

Bostfann, **Bostfitt**, **Brustflosse**.

Bostfinnen, **Bostfitten**, **Brustflossen**.

Bostfitt, **Brustflosse**.

Bostfitten, **Brustflossen**.

Bostfittlé, **Brustflossenfisch**, bei eer **Büßfitten unne ore vör de Bostfitten fitten**; uß **Fisch** mit **fri Büßfitten** un **de Bost**.

Bostkabeljau, **Brustkabeljau**, **Blödaugenfisch**.

Bostkarn, **Brustkern**, en **Stück Fleisch** von **de Bost**.

Bostkarpn, **Brustkarpfen**, **Fisch**, **bi bei de Büßfitten unne de Bostfitten fitten**.

Bostonianerin, eine **Hummel**, in **Amerika**.

Böt, **Boot**.

Bot (holl.), **Butte**, **Scholle**, ein **Fisch**.

Böt, **Bööt**; **bäut**, **zünd** an.

Böten 1) **bäuten**, **anzünden**; durch **Sympathie stillen**; 2) **büßen**, **entgelten**.

Botervlieg (holl.), **Butterfliege**, **Schmetterling**.

Bötkink, **Wallach**, **Hammel**.

Botz (engl.), **Pferdewürmer**.

Bötskäfen, **Bootskäfen**.

Bott, **Bate**, **Nutzen**, **Vorthail**, **Raum**.

Bott 1) **Botte**, **Butt**, **Butte**; 2) **Curige**, ein **Fisch**.

Bött, **zünd** an, **angezündet**; von **bäuten**, **andäuten**, **anzünden**.

Böttchéboré, **Bödderborer**, **Böttcherbohrer**, 1) eine **Kegeleschnecke**; 2) eine **Kinkhornschnecke**; vergl. **Boré**, **Bohrer**.

Botté, **Botter**, **Butter**. „**Dof's** nich **väl Botté bi**“, **de Burtel is nich gröt**. „**Noch is't Botté**“, **noch is de Män nich véloren**. „**Hei steit as de Botté in de Sünn**“, **hei schwiggt un schämt sich**.

Bottéfisch, **Botterfisch**, **Butterfisch**, to **de Schleimfisch**, in **de Nordsee**; **is lang**, **schmall**, **älörbig**; **deint as Köber**.

Bottékraut, **Butterkress**, **Wuté**.

Botter, **Botté**.

Bottern, **buttern**, **Butter machen**.

Bottervagel, **Bottévågel**.

Bottévågel, **Buttervogel**, **Schmetterling**, **Weißling**, **Rupenschildé**.

Bouc (franz.), **Bock**.

Bouche (franz.), **Mund**, **Maul**.

Boud (engl.), **der Kornwurm**.

Bouffer, **Buff** eine **Hunderace**.

Bouquetin (franz.), **Steinbock**.

Bouquin (franz.), **alter Bock**.

Bourrique, **Aneße** (franz.), **Eselin**.

Bourriquet (franz.), **Eselchen**.

Bourillon (franz.), **junger Dohse**.

Bova, **Voa** **Constrictor**, **Niesenschlange**.

Bog, **Boops**, ein **Fisch**.

Brä, **Bräd**, **brate**.

Braak, **Bräk**, **Bräk**.

Brabanté Piérb, **brabanter Pferd**, **en schweérfällig breid Piérb**, **mit ein Mill in't Kräg**.

Brach, **brök**; **Brache**, **Bräk**.

Brachammer, **Bräkammer**.

Brachamsel, **Bräkamsel**.

Brachbrossel, **Bräkbraussel**.

Brachen, **bröken**; **bräken**.

Bracher, **Bräké**.

Brachfrosch, Brätpogg.
 Brachhuhn, Brätkhann.
 Brachkäfer, Brätkäwe.
 Brachläufer, Brätköpe.
 Brachpieper, Brätkpipé.
 Brachs, Brachje.
 Brachschneppé, Brätschnepp.
 Brachse, ein Fisch, 1) Blei, 2) Brachsen, Brassen.
 Brachvogel, Brätvügel.
 Brachwurm, Brätkwurm.
 Brack 1) brökl, brökl, brach, von bräken, brechen; 2) untaugliche oder schwächliche Thiere, die ausgemerzt werden; 3) vergl. Bracke.
 Bräck, breck, bräkl, breche.
 Bracke, Jagdhund, Leithund.
 Bracken 1) schwächliches Vieh, Brackvieh, Brack; 2) Jagdhunde, Leithunde.
 Brackenhöwt, Brackenkopp, Brackenhaupt, Brackenkopf, Jagdhundkopf.
 Brachhiéring, Brachhäring, untauglicher Häring.
 Brackschäp, Brackschaf, ein Schaf, das wegen Schwächlichkeit ausgemerzt wird, Merzschaf.
 Brachsen, Brachsen, Brassen.
 Brackvei, Brackvee, Brackvieh, untaugliche oder schwächliche Thiere.
 Brachvogel, Mistelbrossel.
 Brackwäte Brackwasser, durch Vermischung mit Seewasser salziges und bitteres Flußwasser.
 Bräd, brate; Braten.
 Bräd, Brädd, Bredd, Brett.
 Bradem, Blei, ein Fisch.
 Bräden, Braten; bräden, braten, gebraten.
 Brädenfisch, Bratenfisch, Maräne; bräden Fisch, gebratener Fisch.
 Brädffisch, Bratffisch, 1) Maräne; 2) Kühling; 3) Mand.
 Bräd-Gründling, Brat-Gründling, Schmerl.
 Brädhakt, Brathecht, kleiner Hecht.

Brädhiérink, Brathäring, gebratener Häring.
 Brädkäwe, Breddkäwe, Brettkäfer, zu Siérkäfer.
 Brädlachs, Bratlachs, gebratener Lachs.
 Brädlink, Brätling, Breitling, Sprotte.
 Brät, bratet, von bräden.
 Brätwildpret, Bratwildpret, Wildpretbraten.
 Brätwust, Bratwurst.
 Brage (dän.), krachen, prasseln; Flachsbrechen; Flachsbrache, Breche; Bräk.
 Bragen, Leder ausstrecken und dadurch geschmeidig machen.
 Brägen, Gehirn.
 Brägentasten, Gehirntasten, Gehirnschale.
 Brahmanendrossel, Pagodendrossel.
 Brahmaputra, ein Fluß in Asien; ein Ort gröt Häuné.
 Bräk, Brache, Brachland; Flachsbrache.
 Brak (holl.), Bracke, Leithund, Spürhund; brak, brack, salzig.
 Bräk, breche.
 Bräkammer, Brachammer, Gartenammer.
 Bräkamsel, Brachamsel, gefleckter Kibiz, Kibizregenspeiser, in Südeuropa, is grislisch, schwarz pfladt.
 Bräkl, Bräker, Bracher, 1) großer Brachvogel, Bränschnepp; 2) braunrother, grüner Bracher, Nimmerfatt.
 Brake, Bräk.
 Bräken 1) gebrochen, von bräken; 2) braken, Flachsbrechen; 3) brachen, Brachacker bearbeiten.
 Bräken, brechen.
 Bräker, Bräklé.
 Brätkhann, Brätkhön, Brachhuhn, 1) großer Brachvogel; 2) Regenspeiser.
 Brätkäwe, Brachkäfer, Junikäfer,

1) Hörburr, to de Löfstäwé, is lütre as de Maikäwé, is an't Vossstück hörig; dei Flüchtendecken sünd dörsch-sichtig, gälbränlich mit drei witt Längs-strich; flücht hüpig im Juni ná den Maikäwé un de Minschen oft in de Hö; 2) vergl. Gördenkäwé.

Brätlewarf, Brachlerche, Brachpieper.

Brätlink, ein junger Eber mit einem Hodensackbruch.

Brätlink, Brechling, Eltrige.

Brätlöpe, Brachläufer, Brachpieper.

Brätpipé, Brachpieper, Brachlerche, Feldbachstelze, is báben grübräu, schwartlich plack, an'n Wäl gällich witt, grü strichelt, äwé de Dgen einen witten Strich, de Schwanz bräu mit einzelt halfwitt Ferrerü.

Brätpogg, Brachfrosch, Grasfrosch.

Brätschnepp, Brachschnepfe, Brachvogel.

Brät, brachet, gebracht, von bräten.

Brätvågel, Brachvogel, Brachschnepfe, to de Sumpvågel, Schneppen, mit einen langen, unnéwärt bágen Schnåbel, beferrest Gesicht, vierteenig Fåut, dei vöddelst Leenen sünd hinnen dörsch en Hüd vebunden; großer Brachvogel, Krüschnepp; mittler Brachvogel, europåischer Regenvogel; veränderlicher Brachvogel, gemeine Meerlerche, kleiner Brachvogel, dünner Regenpfeifer, Regenvogel; ná west anné Vågel, as de Drauffeln un delütt Trapp.

Brätvågel, Brachvågel, s. Brachvågel.

Brätwurm, Brachwurm, Engerling, Maikäserlarve, Adépürrick.

Brallen (holl.), prahlen.

Brällen, Brellen.

Bräm, Bram, Brombeere.

Bräm, Rand, Saum, Befag.

Bramaputra, Brahmaputra.

Brambling (engl.), 1) Winterfink, Bergfink, Schneefink; 2) Blaumeise.

Bramhenné, Auerhenné.

Brammig, faul und übel riechend; geil und bockig.

Brammig, angebraunt, im Rauch verdorben.

Bräu, Brägen, Gehirn.

Brand-Änc, Brand-Änt, Brandente.

Brandbraseu (holländ.), Brandbrachsen.

Brandbrachse, Schwarzschanz, ein Fisch, to de Brassen, mit'n grüsfülwérü, längs bränstripten Äf und het an jéré Sid von'n Schwanz einen schwarten Placken.

Brandente 1) ein will Ent, dei unnéü Wäl röd is, besonners: 2) Fuchsende, Lochente, Lochganß, het 'n roden Schnåbel, schwarten, düstégräu glänzenden Kopp, schwart- un wittplacken Äf, witt, schwart, längsstripten Unnelif, orangenfarben Band äwé de Vost, goldgräunen Speigel mit violetten Glanz; läwt in nördlich Länné, gröfft sich Löché ore benugt Kninkenhölen; sei fall den Voss dörsch céren starken Geruch vëdrüben; schwemmt giérü an Brandungen; wåd in Dänemark as Håsbiérd hollen.

Brandfink, Bluthånsling.

Brandfleig, Brandflege, Brandfliche, to Lippenfleigen, mit breidrückten Kopp, gröt ätbreidt, plack un båwerud Flüchten; de Sei het'n Leggstachel, leggt Eier in Sämen un Blaumen, worin de Larw läwt, un vedarwt de Frücht; dorhen de Kirschfleig un anné.

Brandfuchs, Brandvoß.

Brandgaas (dän.), Brandgaus.

Brandgans, Brandgans.

Brandgås (schwed.), Brandgans.

Brandgaus, Brandgoos, 1) Ringelgans; 2) Brandente.

Brandgeier, Sumpfweiche, Wasserweiche.

Brandgoos, Brandgans.

Brandgoose (engl.), wilde Gans.

Brandhemplink, Brandhänsling, Bluthänsling.

Brandhiérinks, Brandhäringe, die eingefalzene Häringe in besonderen Tonnen eingepackt und diese mit ein eingebranntes Zeichen versehen.

Brandhirsch, ein Hirsch besonners in Böhmen, dei düstre, zottig, binä schwarz is.

Brandkraal (holl.), Bernsteinkoralle.

Brandling (engl.), Spulwurm.

Brandmaus, Brandmäus.

Brandmeise, Kohlmeise.

Brandmäus, Brandmaus, is 'n bäten liltre as de Häsmaus, rödgäl, mit ein düsté Linie up'n Rücken, het'n korten Schwanz: is hüpig in Rußland, sellé in Südschland; is dat Getreir schädlich.

Brandshimmel, ein witt Piérd mit düsté Placken, dei as vesengt ütsein.

Brandvögel, Brandvogel, schwarze Meererschwalbe.

Brandvoss, Brandfuchs, 1) en Voss, dei röd mit grif skäl; 2) en dunkel-röd Piérd mit glikfam versengten Horspigen.

Brandwi, Brandweiche, Sumpfwiche, Wasserweiche.

Brandwurm, Brandwurm, Furie.

Brandziemer, Schwarzdroffel.

Bränn, Brän, Brägen, Gehirn.

Bräuen, Ogenbräuen, Augenbrauen.

Bränenduw, Brauentaube, zu Tursteltaube, in Westafrika.

Branken, Klauen der Bären, Löwen.

Brannung, Brandung, starke Bewegung der Wellen.

Brant, Brand.

Brant (schwed.), der Abhang eines Felsen; steil, jähe, schroff, abschüssig.

Bränschen, breuschen, laut sprechen.

Braque, Bracke, ein Hund.

Brär, Bräd, Braten.

Brären, bräden, braten.

Bras, Brass.

Bräpäxter, Eichelkrähe.

Brärschen, rauschen, prunken; laut, groß absprechen; heftig und laut reden.

Brasem (holl.), Brassen, ein Fisch.

Brasen (dän.), Brassen, ein Fisch.

Bräsig, stark, rauschend, großthuerisch, streitsüchtig, sich in die Brust werfend, verwegend.

Brasilianisch Krät, brasilianische Kröte, Argua, wäd gegen säben Zoll lang.

Brasilianisch Voss, brasilianischer Fuchs, is grif, jéré Hor het zwei schwarz un zwei witt Ringen.

Brasilische Fischotter, Guianische Fischotter, in Südamerika.

Brass, Brassé, Brassén, ein Fisch, Blei.

Brasse, Blei, ein Fisch.

Brassen 1) Brasse, Blei, ein Fisch, ein großer Blei; 2) eine Fischzunft, a. Brustfloffer, Blattköpfe, elliptische, großschuppige Fische; b. Stachelfloffer, eigentliche Brassen, dorhen: Geisbrassen, Goldbrassen und andere.

„En ganz Brassen“, eine Menge, ein Haufen.

Brassler, Brauammer, Dickträn.

Braten, Bräden.

Bratenfisch, Brädenfisch.

Bratfisch, Brädfish.

Bratgründling, Schmerl.

Brathering, Brädhiéring.

Brätling, Breitling, Sprotte.

Bratfchen, schlagen.

Bratt, brädete, brätete.

Bratwildpret, Brädwildpret.

Bratwurst, Brädwust.

Bräu, Brühe; bräu, bräud, brüte.

Braub, die Brut, Junge, junge Nachkommenschaft.

Bräud', brüte, von bräuden.

Bräudelhaun, Bräudhaun, Brut-huhn.

Bräudels, das Gebrütete, die Brut.

Brändeltid, Bräudtid, Brütezeit.

Bräuden, bröden, brüten.
 Brändhaun, Brödhön, Bräthuhn,
 Bruthenne.
 Braudimmen, Brutbienen, Droh-
 nen.
 Bräudtid, Brütezeit.
 Brauen, Bräuen.
 Brauentaube, zu Turteltaube, in
 Weſtafrika.
 Bräugen, brögen, brühen.
 Brauk, Brök, das Bruch.
 Bräuk, Bräuké, Bräuker, Brü-
 cher, Mehrh. von Brauk.
 Braukſchneppe, Brökſneppe, Bruch-
 ſchneppe, Mittelschnepfe.
 Braun, brün.
 Braunauge, Brändg'.
 Braunbrust, Bränboſt.
 Braunbrüſter, Bränböſtige.
 Braune, Brün.
 Braune Graſmücke, brün Graſ-
 mügg.
 Braunelle, Fluevogel; Fliegenfän-
 ger.
 Brauner, Brün.
 Brauner Falke, brün Falk.
 Brauner Graſfroſch, brün Graſ-
 pogg.
 Braunfiſch, Brünfiſch.
 Braunflügel, Brünflücht.
 Braunfrett, Brünfrett.
 Braunfuß, Brünvoſſ.
 Braunkehlchen, Brünkälfen.
 Braunkopf, Bränkopf.
 Braunlippe, Bränlipp.
 Braunmalve, Bränmalve.
 Braunmerle, Bränmerl.
 Braunroth, brünröd.
 Braunſchild, Bränſchild.
 Braunvogel, Brünvögel.
 Braunwurzelnager, zu Wollenkäfer.
 Braunwurz = Weſpe, Braunwurz =
 Schlüpfer, zu Sägeweſpe.
 Brauré, Braurer, Brauder, Bro-
 der, Bruder.
 Bräuré, Bränrer, Bränder, Brüder.

Bräuren, bränden, brüten.
 Braurer, Brauré.
 Bräurhaun, Brändhaun.
 Bräurtid, Brändtid.
 Brauſen, bruſen.
 Brauſhahn, Bräuſhän.
 Braut, Brüd.
 Brautente, Bräudent.
 Bräv, brav, tüchtig, ſchön, uner-
 ſchrocken.
 Breant, Bruant (fr.), Goldammer.
 Breiſ (franz.), Schaf.
 Bröd, breed, breid, breit.
 Bred, Bredd, Brett, Bret.
 Bredkäwé, Bredkäwé, Bredkäſer,
 zu Bierkäſer.
 Bredſlab (dän.), Breitmaul, Froſch-
 fiſch.
 Bredſpäl, Bretſpiel, Bretſpielſal-
 ter, Damenbret.
 Bred, breid, breit.
 Bredſleege, Breidſleig.
 Bredſöt, Breidſaut
 Bredſnawel, Breidſchnäbel.
 Bredſwanſ, Breidſchwanz.
 Bredduwe, Breidſäu
 Brügen, Brügen.
 Breid, breed, breit; Breid', Breir,
 Breite.
 Breidband, Breitband, ein Fiſch,
 zu Drachenkopf.
 Breid Wandwurm, breiter Wand-
 wurm.
 Breidbutigkrät, breitbauchigeKröte,
 Feuerkröte.
 Breide, breir, breite.
 Breiden, breiren, breiten.
 Breidſalté, Breiſalter, ein Schmet-
 telinſ mit breid laugen, tänt, bunt
 Hinnéflüchten.
 Breidſaut, Bredſöt, Breitfuß,
 1) ein Wanz up Reinböin; 2) ein
 Kraww, to Raurekrabben, in't Meer,
 het vök toſändrückt Schieren.
 Breidfiſch 1) Güſter, Blide; 2) ein
 Fiſch in de Nordſee, in't Middél- un

atlandisch Meer, to de Brassen, mit fier affchüssig Stieren, na haben richtten Mund, is up'n Rücken schwarz, an'u Eiden hellé, an'u Vif silwerig; schmackhaft.

Breidflaww, Breitmaul, Froschfisch.

Breidfleig, Breidfleege, Breitfliege, einzleig mit gröt Flüchten, fortensKörpé. Breidflücht, Breitflügel, Breitfchild, breitester Wasserkäfer.

Breidflüchtlé, Breitflügler, Breitfalter.

Breidhörnkäwé, Breithornkäfer, Plattschrüter.

Breidjungfé, Breitjungfer, Wasserjungfer, to de Libellen, mit nich langen, äwest breiden Hinnélif.

Breidkäwé, Breidkäfer, zu Feistkäfer, in Afrika.

Breidköpp, Breidköpfe, Fisch mit'u groten Kopp.

Breidkräwt, Breidkreb, Bärenkreb.

Breidlass, Breidlachs.

Breidlink, Breitling, Sprotte, ein Fisch.

Breidlipp, Breitlippe, breifeste Flügelshnecke, in Ostindien.

Breidmül, Breitmaul, 1) vergl. Breidflaww, Froschfisch; 2) ein Wallfisch im Mittelmeer.

Breidmuschel, Breitmuschel, Hornmuschel, zu Kreisuschel.

Breidrüffel, Breitrüffel, ein Käsfelkäfer.

Breidshier, Breitscheere, ein Porzellankräwt mit gröt, platt Schieren; im Meer.

Breidshild, Breitschild, Breitflügel, breitester Wasserkäfer.

Breidshnåbel, Breedsnåwel, Breitschnabel, Spatelente, Pöffelente.

Breidshnåwé, Breitschnåbler, Gånse.

Breidshulletern, Breitschultern, breitschulterige Schmetterlinge, Blattwickler.

Breidshullrig, breitschulterig, breidshullrig Schmettelinké, breitschulterige Schmetterlinge, Blattwickler.

Breidshwans, Breidshwane, Breitshwanz, 1) Wasserfchlange, zu Vipern, in Indien; 2) Pfantaube.

Breidshwånf, Breidshwånze, breidshwånzige Papageien.

Breidstrüprupen, Breitstreifraupen, Ripen von Ulken, hebben up düstern Grund hell Strüpen.

Breidt, breitet, gebreitet.

Breidteen, Breitzehe, kleiner Kammknolis, zu Mopsedecksen.

Breidwågbladfalté, Breitwegerichfalter, zu Scheckfalter, ein Schmetterling.

Breidwån, Breidwånne, Brieftaube, ein Wån, de Breiw ütbröcht; dortau deint besonnes de Mittelwån un de türksch Wån.

Brein (holl.), Gehirn, Brägen.

Breiwågel, Breinvogel, Baumvieper.

Breisling, Breitling, Sardelle.

Breir, Breide, Breite.

Breiren, breiden, breiten.

Breit, breid.

Breitband, Breidband.

Breitbauchige Kröte, breidbukig Krät.

Breite, Breid, Breir, breid.

Breiter Wandwurm, breid Wandwurm.

Breitfalter, Breidfalté.

Breitfisch, Breidffisch.

Breitfliege, Breidfleig.

Breitflügel, Breidflücht.

Breitfuß, Breidfaut.

Breithornkäfer, Breidhörnkäwé.

Breitjungfer, Breidjungfé.

Breidkäfer, Breidkäwé.

Breidkopp, Breidkopp.

Breidkreb, Breidkräwt.

Breidlachs, Breidlass.

Breitling, Breidlink.

Breitlippe, Breidlipp.
 Breitmaul, Breidmäul.
 Breitmuschel, Breidmuschel.
 Breitriüffel, Breidriüffel.
 Breitscheere, Breidschier.
 Breitschild, Breidschild.
 Breitschnabel, Breidschnäbel.
 Breitschnäbler, Breidschnäwle.
 Breitschultern, Breidschullern.
 Breitschulterig, breidschullrig.
 Breitschwanz, Breidschwans.
 Breitschwänze, Breidschwänf'.
 Breitstreifraupen, Breidstrürupen.
 Breitwegerichsfalter, Breidwägblad-
 falté.

Breitzehe, Breitteen.
 Breidbäum, Breidbäum.
 Brellen, Hinterbacken, Arschbacken.
 Brems, Brems, Blindbremse,
 Blinnfleig, Piérfleig.
 Brems, Bremsine (franz.), Brachse,
 Blei, ein Fisch.

Bremf, Brems, en Döt gröt Stäf-
 fleigen, to Lippenfleigen, hebben dat
 Ansein von gröt dickbehoft fleigen oré
 Hummeln, leggen eer Eier bi véschi-
 den Diére unné de Häd, in de Näs,
 an de Lippen un Jänt un véursäfen
 dordörch oft Geshwürre un anné Be-
 schwerden; dei Larven hebben kein Jänt,
 fallen tór Bépuppung up de Zér,
 krupen in hiér gräben Löché un kämen
 in Juni oré Juli vullkämen hervör;
 dorhen: de Piérbremf, de Schap-
 brems, de Dffenbremf' oré Biffworm
 un anné. De Blindbremf' flücht än
 Gefumm, döjt' ná Bland un plägt
 Minschen un Diére; eer Larv un Pupp
 is in der Zér, kümmt Anfang Som-
 mers.

Bremse, Bremf'.

Bremfen, ein Familie to de zwei-
 flüchtigen Insecten, vergl. Bremf',
 Bremse.

Bremfenassel, Wasserassel.

Bremfenfliege, Blumenfliege.

Bremfsliege, Brems, Dejtrus.
 Brentgans, Brenntgans, Ringel-
 gans

Brenneffelseule, Brennetteläl.

Brenneffelfalter, Brennettelfalté.

Brennettelfalté, Brenneffelfalter,
 Fuchs, ein Schmetterling.

Brennetteläl, Brenneffelseule,
 Auferstehungszeichen, ein Schmetter-
 ling.

Brennfuchs, Brennvoff.

Brennt, brennet, gebrannt.

Brentgans, Brentgans, Brent-
 gans, Ringelgans.

Brennvoff, Brennfuchs, Fuchs, ein
 Schmetterling.

Brensch, wichern, wichernd
 schreien, von Pferden, besonders von
 Hengsten, laut schreien.

Brentgans, Brenntgans, Brent-
 gans, Ringelgans.

Bressen, Brassen, Blei, ein Fisch.

Bretkäfer, Bretdäwle.

Bretspiel, Bretspielfalter, Dainen-
 bret.

Brengen, brängen, brühen.

Bredduwe, Bredduwe, Breidbäum.

Brick, Bricke, 1) ein glatter höl-
 zerner Teller ohne Rand; 2) ein Stein
 im Bretspiel; 3) Spiegel am Hin-
 tertheil beim Reh; 4) Neumaugé.

Bricke, Brick.

Bricken, Neumaugen.

Briefstaube, Breidbäum.

Briguacu, Anaconda, eine Riesen-
 schlange in America.

Brillantkäfer, Zwelentkäfer.

Brillennalk, große Alk, nordische
 Pinguin, ein Wätévogel, to Stüg-
 fäntle, het an'n Grund up jéré Sid
 von'n Schnäbel einen witten Placken.

Brilleneule, en will Ent, het himné
 de Näsenslöché up jéré Sid einen schwar-
 ten, viereckigen, an'n Böckopp un in'n
 Nacken einen witten Placken.

Brilleneule, Brillenäl.

Brillenrokodil, en Alligator in Südamerika.

Brillennäsf, Brillennase, 1) to Fleremäs, Vampyr in Indien, mit zwei witt Stripen tischen Näsf un Uren; 2) Nachtschwält, Tagfchlåp.

Brillensalamander, Erdsalamander, Molch.

Brillenschlang, Brillenslang, Brillenschlange, to de Giftschlangen, Vipern, kann den Hals middelft eer Ribben as en breid Schwåndänen; gemeine Brillenschlange, Cobra=Capelo, is in Ostindien, sier giftig, glänzend, brångäl, unnen witt, glattschuppig, het up'n Hals en brillensödig Teikning, wåd söss Fant lang, wânt in Zerdösch; wåd von de Hindus süßwst in Tempeln véiert, nich dödt, sonneen, wenn sei in en Hüß kümmt, mit de fründlichst Wüt sukt wäsen, uck von Gauflers tämt un to Kunststücken africht't. En anné, sier giftig Schlang, Haje, in Aegypten, het grüunlich, brüunlich sömt Schuppen, wåd uck africht't; brüekt man eerén Nacken, so wåd sei süß as'n Stöck, dorher Pharao sin Magier eer Schlangen to Stöck mäkten. Sei güll as Aspis, as dat Symbol von'n Weltbeschütze un wåd as de Beschützerin von de Felle ansein.

Brillennål, Brillencule, Konradskrautencule, en Schmettelink, to Ulken, het en Nullung, nerrebågen, schwartlich stript, hiunen ättact Flüchten, mit'n niereenförmigen Placken.

Brisslang (holl.), Brillenschlange.

Brinauka, Krammetsvogel.

Brink, mit Gras bewachsener Hügel.

Brinken, fischreiche Bånke in der Ostsee.

Brinkheimken, Aungerheimchen, Feldheimchen.

Brissel (dån), Nålberdrüse, Brustdrüse.

Britling, ein Fisch, vergl. Breitling. Brö, Brüg, Brücke.

Brocat, eine Kegelschnecke.

Brochet (franz.), Hecht.

Brocheton (franz.), ein kleiner Hecht.

Bröcht, gebracht, von bringen.

Brock (engl.), der Dachs.

Brocket (engl.), der zweijährige Hirsch, Spieghirsch, Spießer.

Brockfållig, gebrechlich.

Bröd, Brood, Brod.

Bröd', Bröde; brödd, bratete, von bråden.

Bröddels, Bråndels.

Brödden, bråuden, brüten.

Bröden 1) brateten, von bråden; 2) f. bråuden, brüten.

Broder, Brauder, Brauré, Bruder.

Brödsfråte, Brodfresser, Brodkåfer.

Bröddån, Bråndhaun, Brüthuhn, Brüthenne.

Brödkåwé, Brodkåfer, 1) Pochkåfer; 2) Getreidekåfer.

Brödschån, Brodschabe, Kåchenschabe.

Broed (holl.), die Brut.

Broesfel (holl.), die Brut.

Brög, Brö, Brüg, Brücke.

Bröggt, bröcht, gebracht.

Broi, Bräu.

Brök, Brook, 1) Braut, das Bruch; 2) brök, bröt, brach.

Brof (dån.), 1) der Bruch; 2) der Dachs, engl. Brock.

Brof (holl.), der Brocken.

Brök, bröt, bröök, bröt, brach; von bråken, brechen.

Bröken, brachen; von bråken, brechen.

Brokfågel (schwed.), Brachvogel, Wettervogel, Regenvogel.

Brokfugl (dån.), Brachvogel, Wettervogel, Regenvogel.

Bröfschnepp, Braufschnepp.

Bröllåp, Brüllaffe, en Äp in Amerika, het an de ünneft Kinnlåd en

Updringung, ein Kältrummel, mittelst bei hei widrschallend Tön von sich gäben kann.

Brüllen, brüllen, laut schreien.

Brüllkätk, Brüllkater, Brüllkater, Brüllaffe.

Brüllpogg, Brüllfrosch, Ochsenfrosch.

Brombeereule, Brummelbeerkäl.

Brombeerkröte, Brummelbeekrät.

Brommen, brummen, summen.

Bromvlieg (holl.), Hummel.

Bromvogel (holl.), Summvogel, Kolibri.

Bron, Born, Brunnen, Quelle.

Bronchien, Luftröhrenäste.

Bronzeflügelstaube, in Australien.

Bronzekäfer, to Äskawé, is lütt, schwart, in't düstégrün spähend.

Brood, Bröb.

Brood (engl.), die Brut, das Brüten.

Broodhen (engl.), Bruthenne.

Brook, Brät, Braut, das Bruch.

Brook (engl.), der Bach.

Brooksnapp, Brätksnapp, Brautksnapp, Bruchksnappse.

Brör, Bröb', Brode.

Brör, Bröb, Bröde, Brode; brör, bröb, brattete, brieth; brören, bröden, brateten, von brären, bräden, braten.

Brörr, brütete; brörren, brüteten, von bräuden, brüten.

Brösig, bräsig.

Brosme, Brosmer (norweg.), britischer Dorfsch, en Fisch to Voks un Schellfisch; bei einzig Klüggenfitt geit binä het tum Schwanz; bi Schottland un sübliche; wäd brögt un insoll't.

Brost, Borst, Fehler, Mangel, Borste.

Bröst (schwed.), Brust, Busen.

Brott (schwed.), der Bruch, die Verletzung.

Brött 1) brätet, von bräden, braten; 2) brütet, gebrütet, von bräuden, brüten.

Bru, brüg, braue.

Bruant, Breant (franz.), Goldammer.

Bräch, s. Braut, das Bruch.

Bruch, der Bruch.

Bruchschlange, Blindschleiche.

Bruchksnappse, Brautksnapp.

Bruch, Bruch, was verkümmert und klein geblieben ist.

Brücke, Brüg, Brö.

Brücken, Bricken, Neunaugen.

Bräd, die Braut, 1) ein Schmetterling, rothes Ordensband, auch gelbes Ordensband, Brautjungfer; 2) Brautente.

Brud, Büfel (dän.), Wiesel.

Bräd, Bruten, Bräute, von Bräd, Braut; bräd, necke, von brüden, necken, beziren.

Brüden, necken, beziren, zerren.

Brädent, Brautente, Baumente, in Mexico un Nordamerika, kümmt to-wilen nä Europa, het'n höckrigen Schnäbel, groten Ferrebusch, schwartgräunen Kopp, brän Vost, mit'n dreieckigen, witten Placken, witt Käl, zwei witt Stripen nä Kopp un Hals, schwart wellt Siden, bränen Klüggen.

Brädjumsé, Brautjungfer, gelbes Ordensband, Goldpflaumenmotte, ein Schmetterling.

Bräd, necket, geneckt, von brüden.

Bruen, brugen, brauen.

Brüg, bru, braue.

Brüg, Brö, Brücke; Pansen, der erste Magen der Wiederkäuer.

Brüggen, Brücken, Mehrh. von Brüg.

Brügt, brauet, gebrauet, von brugen, brauen.

Bruh, Rhesus, en Äp, to Makaf, in Bengälen.

Brühe, Bräu.

Bruid (holl.), Braut, Bräd.

Bruin (holl.), braun, brän.

Bruinviſch (hoſtänd.), Braunſiſch, Tummeler.

Brük, Brauch, Gebrauch; brük, brauche, gebrauche.

Brufen, brauchen gebrauchen.

Brüllaffe, Brüllap.

Brüllen, bröllen.

Brüllfroſch, Brüllpogg.

Brüllkater, Brüllkate.

Brummboß, Brummbar, brummender Bär.

Brummé, Brummer, 1) Brummert, Zuchtochß, Bull; 2) grunzen der Froſchſiſch, in Braſilien, grunzt, wenn hei angräpen wäd; vergl. Sturmhän; 3) Brummé, Brümmer, Brummfliege.

Brümmé, Brümmer, Brummfliege, Schmeißfliege, blaue Fleiſchfliege, en grät Fleig, dei brummend un ſummend flücht un eer Eier up Fleiſch leggt.

Brummelbeerfalté, Brombeerfal-ter, Himbeerfalter, ein Schmetterling, zu Argusfalter, mit bränröblich, unnen gräun Flüchten.

Brummelbeerfrüt, Brombeerfröte, Regenfröte.

Brummelbeerſpinné, Brombeerſpinner, ein Schmetterling, zu Spinner.

Brummelbeerfl, Brommbeercule, Braunauge, ein Schmetterling.

Brummeß, einen dumpfen Ton von ſich geben, murren.

Brummer, Brummé.

Brümmer, Brümmé.

Brummert, Brummer, Brummochß, Bulle.

Brummhän, Brummhahn, Vorkhahn.

Brummig, ſehr mürrifch.

Brummochße, Brummert, Bulle.

Brummt, brummet, gebrummt, von brummen.

Brän, braun, braune; de Brän, der Braune, ein braunes Pferd.

Bränboſt, Braunbruſt, Kalanderlerche.

Bränboſtelé, Braunbruſter, Tauben mit brauner Bruſt.

Brucé, brän, braune.

Bruncle, Brauncle, Fliebovel.

Bruncleken, Brunclechen, Brauncle.

Brunen, braunen.

Bruner, bruné, brän, brauner.

Brünet, blond.

Brän Falz, brauner Falz, Edelfalz.

Bränſiſch, Braunſiſch, Meerſchwein, kleiner Tummeler, dei lüſt Delphin in de Nord- un Dſſeer, wäd man ſiſ Zaut lang.

Bränſlücht, Braunſlügel, ein Schmetterling, auch ein anderes Inſect, mit braunen Flügeln.

Bränſrett, Braunſrett, Coaſe, to Biveren, in Mexico, Virginien.

Bruſt, Bruſt.

Brän Graſmügg, braune Graſmücke, Brauncle, ein Vogel.

Brän Graſpogg, brauner Graſfroſch, Landfroſch.

Bränink, der Braune, ein braunes Pferd.

Bränkäffen, Braunkelchen, braunkeliger Steiſchmäger, en brän, ſchwarzbackig Vögel.

Bränköpp, Braunköpf, Tafelente.

Bränlipp, Braunlippe, eine Venusmuſchel.

Brän=Malve, Braun=Malve, en Schmettelink, to Argusfalté, mit tänt, ſitbreidt, brän, wittlich punktiert Flüchten.

Bränmerl, Braummerle, Schwarzdroffel.

Bränmeiß, Braunmeiße, Dompáp.

Brännatter, Braunnatter, eine Schlange.

Brunnen, Born.

Brunnenaffel, Waſſeraffel.

Brunnenblaſen=Schnecke, Blaſen=Schnecke.

Brunnenröhrling, Wassermolch, Al-
pentriton, läwt in ständ, toll Wäté,
is schwarz, an'n Bäl süßfarwig, an'n
Siden bläulich, wäd vier Zoll lang.

Bründg, Braunaugé, Brombeer-
eule, ein Schmetterling.

Brünröd, braunroth.

Brünscheck, Braunschecke, ein Pferd.

Brünschild, Braunschild, zu War-
zenkäfer.

Brünschimml, Braunschimmel, ein
Pferd.

Brän Seeent, braune Seeente,
Sammetente.

Bränsparlink, Braunsperling, Feld-
sperling.

Brünst, Begierde zur Begattung.

Brüntiger, Brauntiger, ein Pferd.

Brünvägel, Braunvogel, Senegal-
vogel, gehäubter Schattenvogel, to de
Keiger, am Cap, is so grät as de
Krei un umbrabrän.

Bränvoss, Braunsuchs, en düsté-
brän Voss.

Bränwörtelwespe, Braunwurzel-
wespe, Braunwurzelchlüpfér, eine
Sägewespe.

Brüen, brüden, necken.

Brüß, brause, von brusen.

Brüsch, Brausche, eine mit Blut
unterlaufene Beule von äußerer Ge-
walt, besonders an der Hirnschale.

Brusen, brausen, einen starken
Schall von sich hören lassen; eine
heftige Leidenschaft ausbrechen lassen;
von der Sau nach dem Eber ver-
langen, biären; mit der Gießkanne,
Brüß, begießen.

Brushaan (schwed.), Braushahn,
Streithahn.

Brüßhän, Braushahn, Kampfhahn,
Streithahn, Burrehän.

Brust (schwed.), Knorpel.

Brustfisk (schwed.), Knorpelfisch.

Brüst, bruset, gebrauset, von brusen.

Brust, Post.

Brustfaltensfisch, Postfaltensfisch.

Brustflossen, Postfinner, Postfitten.

Brustflosser, Postfittlé.

Brustkarpfen, Postkarpfen.

Brüt, s. Brüd, die Braut; vergl.

Braud, die Brut.

Brutäl, brutal, thierisch, viehisch,
roh, grob.

Brutbienen, Brautimmen.

Brute (engl.), Thier, Vieh.

Brüten, bräuden.

Bruthenne, Bruthuhn, Bräudhann.

Brutzeit, Bräudtid, Bräudeltid.

Brund, Brüd.

Brust, Brät.

Brusen, brusen.

Brushane (dän.), Braushahn,
Streithahn.

Bu, der Bau; bu, båg, baue;
bu, nu, ein Ruf der Kühe; vergl.
Bufau, Kuh.

Bubal, Bubalus, Büffel.

Bubba (schwed.), Kakerlak, Schabe.

Bubbärenhäute, Häute von jungen
Bären.

Bubbeln, sich zitternd bewegen, wie
verdickte Eiermilch, Bubbett.

Bube, Büw.

Bubu, Bubul, ein Vogel, zu Würger.

Buccin (franz.), Trompetenschnecke.

Bucco, Barbu, Bartvogel, Groß-
maul, ein Vogel in Afrika.

Buch, Bau.

Buchdrucker, Baukdrücké.

Buche, Bük, Bau.

Buchenblattlaus, Büktenbladläs.

Buchenbockkäfer, Büktenbuckkäwé.

Buchenwickler, Büktenwicklé.

Bücherbohrer, Bükteboré.

Bücherkrebs, Büktekräwt.

Bücherseorpion, Büktescorpion.

Buchfink, Baukfink.

Buchmast, Baumast.

Büchsenmuschel, Büßsenmuschel.

Büchsen Schildkröte, Büßsenschildkrät.

Buchsflö, Buschbüßflö.

Buchstabenconchilien, Bauftäbenconchilien.

Buchstabenfisch, Bauftäbenfisch.

Buchstabenkegel, Bauftäbentägel.

Buchstabenmuschel, Bauftäbenmuschel.

Buchstabenfchildkröte, Bauftäbenschildkrät.

Buchstabenfchulpe, Bauftäbenschülpe.

Bucht 1) ein Raum für Vieh; 2) eine Biegung, Krümmung.

Buchdiérbken, Buchhierchen, zu Infusorien.

Bucht't, buchtet, gebuchtet, von buchten.

Buchtthierchen, Buchdiérbken.

Buck, buck, bocke, bücke, von bucken.

Buck, Bock, dat Heibeist von Zügen, Scháp un weck anné Diére, uck so vól as Buckkávé un Holtbuck; uck ein dreijörig Fälen. „De Buck lett von'n Bockt, äwerst nich von de Dít.“ „Den stótt de Buck“, dei argert sich.

„Man sagt den Buck dat Hur'n af, wenn dat to lang wáíft.“ „Je öllé de Buck, je stívé dat Hur'n.“ „Dat's 'n ollen stíben Buck“, dei föllt ävé sin eigen Beinen. „Dei lett sich in't Buckshur'n jägen“, den wád bang.

„Buckprüngen máken“, Capriolen máken, véwágen Sprüngen máken. „Einen Buck máken“, einen Buck scheiten, einen Fäle begán. „Wat heft fö Bück to melken?“ Wo heft di so langen uphollen? „Pass up Buck!, du fast langen up táuben“, doé wád nicks üt. „Wenn man den Buck de Bull scheert, geschüt dat nich, üm einen Rock to máken.“ „Wat de Leiw nich deit, seggt de Schnívé, un küsst'n Buck túschén de Üten.“ „Den Buck tum Gärtne fetten“, Einen wat updrágen, bei Álls védarwt. „Dei Buck is in'u Górbén“, hei is in Zvé brócht.

De Buck is en Bild von de Gott-

losen un ein Symbol von Sündhaf-tigkeit. Eph. 34, 17. Matth. 25, 32, 33.

De Buck, de so véwágen

Un ävel rúken deit,

Set oft továl all frágen

Dórch sine Lüsternheit.

En jére fall sich bátern;

Wer't fáult, en Wínsch blíf dei!

Un blíw nich so végácten

Ást unvénuíftge Dei.

Dei as de Bück von Sünden stínken,

Wélecten so de rechten Wág;

Wo sei úmmé deipre sínken,

Un nicks blífft an gaud un dág.

Dann de Frámen wat to Leeden;

Áwerst eínt an einen Dag

Kámen's hen, wíl's dor'ná beeden,

Wo sei Unheil fáuken mag.

Un sei móten't máal útséchten,

Wíl's so vále Undág dán,

Doé woll, wo de Scháp tóé Rechten

Un de Bück tó'r Línken stán.

Bück, Böcke, von Buck; bück, bücke.

Buckdornkávé, Bockdornkáfér, en Kávé mit en stachelig ore höckerig Halsfchild.

Buckel, Buckel; Rücken, Erhöhung.

Buckelbiene, Buckelimm.

Buckelcicade, Buckelcicád.

Buckelfliege, Buckelfleig.

Buckelkávé, Buckelkávé.

Buckelkröte, Buckelkrät.

Buckelochs, Buckeloff.

Buckelraupen, Buckelrupen.

Bucken 1) bocken, a. von Ziegen, Schafen, nach dem Bock verlangen; b. nach dem Bock riechen; c. vom Pferd, im Stehen Sprünge machen; 2. sich vorne nieder oder zur Seite krümmen; bücken.

Bücken, sich vorüber biegen, verbeugen.

Buchhirsch, Bockhirsch, Nylgau, zu Antilope.

Buckig, buckig, nach dem Bocke riechend oder verlangend.

Bucklamm, Bochlamm, männliches Lamm.

Bücklink, Bückling, geräucherter Haring.

Bucks, Bochs.

Bücks, Bütz, Hofe.

Bucksboort-Ülken, Bochsboort-Eulchen, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Bücksenflick, Hosenflicker, der wilde Eber bis zum vierten Jahr.

Bucksuhrn, Bochsuhorn.

Bucks knei, Bochs knei, beim Pferd.

Buddel, Buttler, Flasche.

Buddeln, die Erde aufrühren.

Buddelhuurkämé, Buttlerhuurkäfer, en Kämé, to Messkämé, is ganz schwarz, het up de Voßt drei Härn; boßt unne Schärpness Böché in de Jër.

Büdel, Beutel.

Büdelblablås, Beutelblattlaus, en Blablås, bildet Blåsen tum Uppenholt an Blabstål un jungen Språten von de Schwartpappel.

Büdelboß, Beutelbår, zu Beutelthier.

Büdelbuchs, Beutelbuchs, Bandidcut, Sackthier, in Neuholland.

Büdelbiërd, Beutelthier, en Sögdiërd tüschen Någdiëre un ritend Diëre, mit en Hudfalt, dei sich äwé dei kreisförmig Titten leggt un gewödnlich einen Büdel bildet, worin sich dei as Embryonen geburen Zungen noch en Lid lang uphollen, Schuß säuken un sich ütbilden.

Büdelbiërdken, Beutelthierchen, zu polyphenartigen Infusorien.

Büdelbiëre, Beutelthiere, s. Büdelbiërd, dorhen: eigentliche Beutelthiere, Opossum un anné.

Büdelbüsch, Beutelbüsch, eigentlicher Hornbüsch, in de heit Bön.

Büdelgrafflüchtel, Beutelgrabflügler, zu Fledermaus.

Büdelhäi, Beutelhase, zu Beutelthier.

Büdelkämé, Beutelkäfer, zu Wasserfäfer.

Büdelkråwt, Beutelkrebs, Beutelkrabbe, to Weitschwanzkråwt, mit blåg Schål un einen Büdel unne den Schwanz, in Ostindien, steckt den näkten Schwanz in en Jërd-ore Felsenloch, krüppt Nachts up de Palmen un Rauwolfia, söcht Bågeleier, brecht Kokosnüt af un fall de unnen upbråken; wåd as beleiwit Spiß söcht un düß betålt.

Büdellås, Beutellås, Beutelblattlås.

Büdelmeiß, Beutelmeise, in Süd- un Osteuropa, bügt en büdelförmig, von unnen åpen, mit Pappelwull fauert, åv't Wåte an einen Twig uphängt Nest.

Büdelmoßt, Beutelmarder, to de fleischfrätend Büdelbiëre.

Büdelmås, Beutelmås, Blasenhamster, to de Någdiëre, in Nordamerika, unne de Jër, is so gröt as en Rott.

Büdeln, beuteln.

Büdelquall, Beutelqualle, zu Scheibenqualle.

Büdelrott, Beutelratte, Beutelthier.

Büdelsprein, Beutelstaar, Stirnvogel.

Büdelst, beutelt, gebeutelt, von büdeln.

Büdelwåfel, Beutelwiesel, zu Beutelthier.

Büdelwurm, Beutelwurm, Beutelthierchen, zu Infusorien.

Büdelig, büdelig, beutelig.

Buen 1) bugen, bauen; 2) bu raupen, bu rufen, muhen, wie die Kuh.

Buff, ein Stoß; ein unhöflicher grober Mensch; buff, buffe, von buffen.

Buff, Bouffer, eine Hunderace.

Buff (engl.), Büffel, Büffelleber.

Buffalo (engl.), Büffel, Büffelochs.

Büffel (holl.), Büffel, Büffelochs.

Büffel, Büffelochs, Mcerochs, to de Arefangers ore Hundiere, läwt in Indien, Tibet, is nå Afrika, Amerika un Europa vebreidt, besoumers in Ungarn un Italien; het flack, an de Wörtel sidwärts un afwärts krümmt, scharp Hürn, ein wölwt Stiern, wäd tåmt, blifft ünné unbånnig, wäd grünnig, wåult de Zer up, vesolgt, wenn neckt, Minschen un terperet dei unné sin Fånt; wäd dörc'h'n Nåsenring in'n Töm hollen, leiwet sumpig Åk, vebargt sich bi heit Wåre bet an de Nås in't Wåte; frett hart Planaten, gifft gaur Melk, fast Verre, åwerst schlicht Fleisch. De afrikanisch Büffel läwt in Wålle in Südafrika; thibetanischer Büffel, Ziegenochs. To den Dissen wäd uck Büffel seggt, so to einem Schmutzkåwé mit'n schwarzen Kopp un twei halsmåndförmig Hürn; uck to einen gråben, störrigen Minschen.

„Dat's 'n woren Büffel“, dei's werredånsch, listau un groff „Dei lett sich an de Nås' as'n Büffel leren“, dei is dumm un einfåltig. Sünst is de Büffel en Bild von Waud un Kraft.

Büffelisch, en karpenovrdig Fisch, am Cap.

Büffelhåd, Büffelhaut; Büffelhåd, Büffelhäute.

Büffelhürn, Büffelhorn; Büffelhürn, Büffelhörner.

Büffelkalf, Büffelkalb.

Büffelkau, Büffelkuh.

Büffelkåwé, Büffelkäfer, in Südeuropa, to de Scharrkåwé, het up den Kopp twei måndförmig Hürn.

Büffelkopp, Büffelkopf, dei Kopp von'n Büffel, findt sich in miere Wapen, so uck in't Wælborgsch; uck woll mit'n sülwern Nåsenring un sülwern Hürn un fall en Teiken von Waud un Kraft sin.

Büffeloss, Büffelochs, Büffel.

Büffelschlange, Riesenschlange.

Buffen, knuffen, mit der Faust stoßen oder schlagen.

Buffig, störrig, unhöflich, grob.

Buffle (fr.), Büffel, engl. Buffalo.

Buffletin (franz.), junger Büffel.

Büfflig, wie ein Büffel, grob, unhöflich.

Buffotter, Buffotter, en Giftschlang to Biper, mit dicken updansen Lij.

Båg, bu, baue.

Bug, der Bug, die Biegung.

Bag(dän.), der Bug; Bauch, Wanst.

Bügelreisen, Bågelisen.

Bugen, bauen.

Bugsinne (dän.), Bauchstosse.

Bugle (dän.), der Buckel, die Beule, der Knollen.

Bugle (engl.), schwarze Glaskoralle; Buglehorn, Jagdhorn.

Bügt, bauet, gebauet; von bugen.

Bugt, Bucht, Krümmung.

Buhu, Uhu.

Buidelrat, Baidelrot (holl.), Beutelratte.

Buigen (holl.), beugen, biegen.

Buik (holl.), Bauch, Unterleib, Wanst.

Buikworm (holl.), Spulwurm.

Buil (holl.), Beule, Drausche.

Buis (holl.), Nöhre, Rinné; Heringsbüse.

Buisharing (holl.), eingesalzener Hering.

Båf, Buuf, Bauch.

Buf (schwed.), Bauch.

Buf (dän.), Bock.

Båf, Båuche.

Bu-stau, Bu-sto, Stuh, in der Rindersprache.

„Bu-stau von Halwæstad, Bring minen lütten Zungen wat! Wat sall ick em denn bringen? For goldne Schau mit Ringen, Dor kann hei recht mit springen.“

Bu-Käufen, Bu-Köfen, Kuh, in der Kindersprache.

„Bu-Käufen von Halle,
Wat steit in unsern Stalle?
Ene schöne, bunte Kau,
De hütet unſ lütt Kindting tau.“

Bu-Käufing, Bu-Käufen, Dim. von Bu-Kau, Kuh, in der Kindersprache.

„Bu-Käufing, bu!
Wovan büſt du ſo ru?
Ick bün ſo ru, ick bün ſo matt,
Ick frig dat krumme Stro nich satt!
Bu-Käufing, bu!“

Bätkät, Bauchbiß, Bauchweh.

Bätdiere, Bauchtiere, Amphibien.

Bätken, Bätking, Dim. von Bät, Bauch.

Bäken, bäuchen.

Bätkäntel, Bätjödler, Bauchjüſſer, zu den Schnecken.

Bäffena (ſchwed.), Bauchjinne, Bauchfloſſe.

Bätkfitten, Bauchfloſſen, Bauchſinnen.

Bätkfitter, Bauchfloſſer, en Afdeiling von de Fiſch.

Bätjödler, Bätjöntel.

Bukhariſch Schöp, Bukhariſche Schafe.

Bakig, bäkig, bauchig, dickleibig.

Buck ſ. Buck.

Bätkarpen, Bauchkarpen, Karpen, wo de Bätſitten nich unne de Poſtſitten ſitten.

Bätkew, Bätkewe, Bauchkieme, to de Senorpelſiſch, iſt älordig, mit Schlammpnungen, Kopp ogenlös, Bät mit'n Kentloch; ſüggſich an Fiſch an, wärr as Worm upfäkt; in de Nordſee.

Bu-Ko, Bu-Kau.

Bu-Köfen, Bu-Käufen.

Bätſiſi, Bauchſleihe, de wiſſlich Schli, ein Fiſch.

Bätſchneck, Bauchſchnecke, Kinkhornſchnecke.

Bätſjugé, Bätſjurer, Bauchſauger, Lunn, ein Fiſch.

Bätweidäg, Bauchſchmerz.

Bäl, Beule.

Bul (holl.), Bull.

Bäl, Bäl, Beule.

Bülan, Bülo, Bägél Bülo.

Bulbider (dän.), Bullenbeißer.

Bälbüll (perſ.), Nachtigall.

Bule, Bül, Beule.

Bulen, Beulen.

Bülen, Bulen, Beulen.

Bulſounder (holl.), Flunder.

Bulhond (holl.), Bullenbeißer, Dogge.

Balk (dän.), Höcker, Knoten.

Balkert, Spigkopp, Meerlerche, Seegründel, zu Schleimfiſch, in de Nordſee; is olivenfarwig, mitt un ſchwart marmorirt, dei Näſenlöche ſünd rükenförmig, mit in'n Kreis ſtellt Fäſern.

Bull, Bulle, Zuchtoch, das Hei-beißt von de Käu ore Kinné; het ſcharpere Sinn, miér krafftgefäul un Waud as de Kau; liekt ün ſich, beſchügt de Haut, geit up'n Feind lös un brummt furchtbar deip un holl; erſät't den Feind mit ſin Hfien un ſchmitt em rüggwärts äwé ſich hen; jött ſich net mitunne mit Bullen up Läben un Död.

„Sei is ſo glatt, as wenn cör de Bull liekt här“, ſei is glatt un rein. „Wöt Wör is, ritt de Preiſte up'n Bullen to Kirch.“

Wat de Bull ſeggt.

Bi einem Bären, dor grär Kindelbiér was, gingen de Käu mit'n Bulen up'n Hoff; de Bull fragte mit einen Börjant in'n Meſſ un brumnte fier untoträden. De Hän was von de Däl un von'n Win runjägt, flücht na'n Hoff un röppt: „wat's hiér lös! wat's hiér lös!“ De Bull antwurt: „hiér's Hochtid! hiér's Hochtid! jäch

Hochtíd! jách Hochtíd!" un so bliffst he hi. Wat woll de Bull to jách-hochtíden het? seggen de Gást. De Bur geit råt sit de Ståw, stellt sich up'n Döfensüll un seggt tum Bullen: hiér's nich Hochtíd, hiér's man Kindebiér. Dor nickt de Bull mit'n Kopp un seggt: „so, so, so!“

Mank ein Rauhaur ging en Bull un en Jågenbuck. De Bull bekiect defen von unne bet báben; as he ein naug bekånen het, búckt é sich mit'n Mål. De Jågenbuck denkt: de Bull will em stóten, nimmt 'n pot Sáz von de Sid. De Bull bliffst stån un fiect em nå, fångt ícrst sacht, nåst úmmé låré an to raupen: „kleine Düwel, kleine Düwel! wat heft för'n groten Büdel? willen tåschen, willen tåschen!“ De Jågenbuck åwerkst schürr-köppt un seggt: „ne e, ne e!“

Wenn de Bull bróllt, brummt ore jucht, raupen de Kinné:

„Bulle, Bulle, Vottébróð,
Sibt din eigen Kinné nich dóð!“

Nå dat Jåchen brummt de Bull sachte, un bit nennt man lümmeln. Dei Kinné raupen denn:

„Lümmel, Lümmel, Låpelsstål,
Unsé Jåcob frett so vål!“

Bullá, bullé, buller, von bullern.

Bulla, Blase; Blaseschnecke.

Bull-bee [engl.], Bullenbiene, Ochsenbremse.

Bull-calf [engl.], Bullentalf.

Bullbog [engl.], Bullenhund, Bullenbeißer.

Bullé, buller, von bullern.

Bulle, Bull.

Bullen f. Bull; bullen, rindern, wenn die Kuh nach dem Bullen verlangt.

Bullenbité, Bullenbiter, Bullenbeißer, ein großer Hund.

Bullentalf, Bullentalf, Bullkalf, männliches Kalf.

Bullenpäst, Bullenpäsel, Ochsenziemer; Rohrkolbe.

Bullern, poltern.

Bullfinch [engl.], Dompfaff, Gimpel.

Bullfly [engl.], Bullenfliege, 1) Bullbee, Ochsenbremse; 2) Hirschtäfer.

Bullfrosch, Bullpogg.

Bullhead [engl.], Bullenkopf, 1) Froschwurm, Kaulbarsch, ein Fisch; 2) ein kleines Wasserinsect; 3) Plattkopf, Dummkopf.

Bulloð [engl.], der junge Bulle.

Bulloß, Bullochse, ein im Alter geschnittener Bulle.

Bullpogg, Bullfrosch, Ochsenfrosch, in Nordamerika.

Bullst, bullet, gebullt, von bullen.

Bulltrout [engl.], lachsartige Forelle, Föhre, ein Fisch.

Bully [engl.], Lärmmacher.

Bullyfly [engl.], Baumschröter.

Bülo, Bågel Bülo, Vogel Bülo, Pirol.

Bulsté, Bulster, Polster; Hülle, Hüfle von Hafer und Weizen.

Bult, Bült.

Bült, Höcker.

Bultrig, bültig, höckerig.

Bum [engl.], Hintere, Streiß.

Bumblebee [englisch], Hummel, Drohne.

Bumfible [engl.], Arsch.

Bummeln, baumeln, wankend hangen, schwanken.

Bump [engl.], der dumpfe Ruf der Rohrdommel.

Bån, Buun, Buhne.

Bån, Büün, Bühne.

Bån, bån, bin.

Bund, bunn, band.

Büüd, band.

Bung, Bunge, Pauke, Trommel; eine Fischreuse.

Bunk, Erhabenheit, Höcker, Buckel.

Bunke, Silberfisch, im Mittelmeer.

Buntentnåten, Hüftknochen.

Bunn, bund, band; bunnen, banden, gebunden.

Bünn, bünd, band; bünnen, banden, vo n binnen, binden; bün, bin.

Bunſing [holl.], Marder.

Bunt, bunt, mehrfarbig.

Bunt [engl.], Aufschwellung.

Buntäl, Buntaal, 1) zu Schlangenaal in Ostindien; 2) Büschelwels.

Buntbuck, Buntbock, Quib, to de Antilopen.

Bunten [engl.], Fettammer, Ortolan.

Bunt Ent, bunte Ente, Kolbenente.

Bunting [g weich], Dim. von bunt.

Bunting [engl.], Weißstelchen, ein Vogel.

Buntlinge, Schmetterlinge, zu Tagfalter.

Bunt Mecw, bunte Mäwe, Mantelmäwe.

Buntschede, eine Taube.

Buntſchildkrät, Buntſchildkröte, zu Flußſchildkröte, in Amerika.

Buntſchnäwlig Regenpipé, buntſchnabeliger Regenpfeifer, Halsbandregenpfeifer.

Buntſchwänzel, Fühnerhabicht.

Bunſing, Iltis, Ilt.

Buntſittich, ein Papagei, in Neuwiedwales.

Buntſpecht 1) großer Buntſpecht, wäd teigen en half Zoll lang, is ſchwart un wittbunt, an'n Aſte zinoberrödd, an'n Scheitel carmoisinrödd; 2) mittlerer Buntſpecht, Weißſpecht, Blutſpecht, is miérſt as de vörrig, nägen en virtel Zoll lang; 3) kleiner Blutſpecht, Grasſpecht, wäd söff en half Zoll lang, is bāben ſchwart un wittbunt, unnen ſchmutzig witt, ſtölich roſtgris, witt flammt, man dat de Scheitel von'n Mānken karmotſinrödd is; geit towilen up de Zér nā Ameiſen.

„Dat's 'n Buntſpecht“, en Schrigerin, en zänkſch Wiſ. V'n Anblick

von einen Miſchen geit de Buntſpecht preiß hinne den Stamm von einen Bdin, oft ganz herüm, bet hei de Befolgung mäur, unwillig röppt: „rück! rück!“ un einige hundert Schritt witré flücht.

Bünzeln, mit Lappen binden.

Bupierd, Bupferd, Ackerferd.

Bupreſte [franz.], Stinkkäfer, vergl. Pracktkäwe.

Bur, Buér, Bué, Buá, Bauer,

1) Bauerferd, Landferd; 2) Kiſtkäfer; 3) Säbelheſchrecke; 4) ein Waſſerſcorpion; 5) ein Abendſchmetterling. Burén, Bauern, Bauernvögel, Arguſfalter; weck Dagſchmettelinkſ; 6) weck Kegelnſchnecken.

Bür, Bühr, Gebühr.

Burbot [engl.], Stichling, ein Fiſch.

Burén, Buérn, Bauern, Bauernvögel, Arguſfalter; burén, geboren.

Burénduw, Bauerntaube, Feldtaube.

Burénhárt, Bauernherz, eine Herzmuſchel.

Burénhund, Bauernhund, Schäferhund.

Burénmuſik, Bauernmuſik, en Kegelnſchneck, is witt oré roſenrödd, mit'n viereckigen ſchwartén Placken.

Burénpiérd, Bauernpferd.

Burénvögel, Bauernvögel, Bauern, Plebejer, Arguſfalter, weck Dagſchmettelinkſ.

Burgandine [franz.], Perlenmutterſchnecke.

Burgau [franz.], Schiffſchnecke.

Bürger, Börgé.

Bürgermeiſter, Burmeiſté.

Burguſhund, ſpaniſcher Hund.

Burken, Buérken, Bauer, Bauern, Vogelbauer.

Burmeiſté, Bürgermeiſter, 1) Bürgermeiſtermeve, Tauchermäwe, in Norden, is witt mit aſchgrüſen Mantel, gālen Schnābel, fleiſchrödd Fäut; wäd friſch gāten oré innmät; 2) Fürſt, eine

Eidechse; 3) Burreiße sin Duben, des Bürgermeisters Tauben, Dohlen.

Bura, s. Buren.

Buru [engl.], Brand.

Buru cow [engl.], Ochsentödter, ein Käfer.

Burpiërd, Burenpiërd, Bauernpferd.

Burr, Käfer, Maikäfer; Hörburr, Brachkäfer; burr, burre, von burren, mit Geräusch fliegen.

Bürr, Bürd, Bürde.

Burrelshy [engl.], die Bremse.

Burren, durch geschwinde Bewegung einen brummenden Ton und Geräusch machen; mit Geräusch fliegen.

Burrhän, Burrhahn, Streithahn, Kampfhahn, Kampstrandläufer, Haus- teufel, to de dümschnäwlig Sunp- vägel, is ungefiër so gröt as en Düw, het einen bäten nerrebägen Schnäbel- spit, de Schnäbel is nich längé as de Kopp; de middelst un bütelst Tee- nen hebben Verbindungshänd; de Sei het hina dat Ansein von en Schnepp, dei Sei het einen veschiden farvten Halskrägen; läwt an waldig Klüften, up Wischen an Flüß, kint up eigen Balzstellen bet Morgens acht Ur in April, sülvst in de Stäu bröcht gegen enanné un säuken eeren Plaz to behollen; schriggt „stikka!“ is Som- mers in hogen Norden. — Bi en Gesellschaftspill wäd seggt:

„Gode Dag Näwësching!

Schönen Dank Näwësching!

Kann mîn Burrhän nich up dîn Ru- ritisch gân?

Wenn mîn Narritsch gräm is,

Kann dîn Burrhän werre up mîn Ru- ritisch gân!“

Burrkäwé, Burrkäfer, Maikäfer.

Burr, burret, geburr von burren.

Bürsch, Schießen des Wildprets; Jagdrevier.

Bürstenbaumkäfer, Böstendömkäwé.

Bürstenkäfer, Böstenkäwé.

Bürsteraupen, Bösteraupen.

Bürstenthierchen, Böstendiercken.

Burt, Buert, Bord, Rand.

Burt, furt, furt, fort, weg.

Bürzel, Fürzel.

Bürzeleidechse, in Ostindien, wäd vier Sant lang, het einen schuppigen Stamm up einen Teil von'n Schwanz; wäd gäten.

Bürzler, Barzelstaube, Tümmser.

Busard [franz.], Busfard, Mäuse- falke.

Buschameise, Noßameise.

Buschbömslö, Buchsbaumfloh, Buchsfloh, zu Blattlanger.

Buschbüfe, Buschtaucher, en Vāgel to de Stāgsfāt, bi Stammshatka, mit'n Ferrebusch up de Stiern.

Büschel, Püschel.

Büschelmücke, Püschelmügg.

Büschelprachtkäfer, Püschelpracht- käwé.

Büschelschwanz, Püschelschwanz.

Buschelster, Buschhäté.

Büschelwels, Püschelwels.

Buschente, Buschäl.

Buschfalke, großer Würger.

Buschfleigen, Buschfliegen, en Af- teilung von de Fleigen, mit ein üt twei bet vier Stücken bestand Sugorgan.

Buschhäté, Buschelster, großer Würger.

Buschhann, Buschhön, Buschhuhn, Haubenhuhn.

Buschhörnfliegen, Buschhornflie- gen, Buschfliegen.

Buschlewarf, Buschlerche, Baum- pieper, Baumlerche.

Buschmaus, Buschmäs.

Buschminsch, Buschmenssch, Drang Utang.

Buschmäs, Buschmaus, to de Vä- delbière.

Buschrott, Buschratte, Buschmaus.

Buschfänger, eine Abtheilung der Singvögel.

Buschschnecken, zu ungedeckelten Gehäuschnucken.

Buschschnepe, Waldschnepe.

Buschspinne, Vogelspinne, in Cayenne un Surinam, wäd amnerthalf Zoll lang.

Buchtaucher, Buschdüte.

Buschäl, Buscheule, Steinkauz, Nachtkauz.

Buschwaldsittich, ein Papagei in Neusüdwaless.

Buschwurm, Buschwurm, to Vortienwürm mit en bäten drückten Körper.

Buse [franz.], Bussard; Sumpfwiehe.

Busen, Meerbusen, Bucht; Busen, Brust.

Busenthierchen, Buchttierchen.

Buskabjorn [norw.], Eichhorn.

Büss, Böte, die Buse, Strafe.

Buss, Buchse im Rade.

Büß, Büchse, Dose, Behältniß.

Bussard, Bussaar, Busard, to de Dagrösvägel, mit einen glit von de Wörtel an bägen Schnäbel mit nich deipen Län, het langen, breid Flüchten; dorhen: rüschäutig Bussard, rauchfüßiger Bussard, in Nordamerika, is bäden unregelmäßig wittplackt; 2) gewöhnlich Bussard an Ferrésäut, Müßbussard, Mäusebussard, is brän, unnen gällich witt, brän wellt, mit twelf Binden up'n Schwanz, het'n gäl Waffhud un gäl (näkt) Säut; flüggt in'n Kreis langsam un ungeschickt, frett Schlangen Schnecken, towilen Müß, uck jungen Häsen un Kapphäuné; bügt up hög Böm, schriggt: „hia, hia, hia!“ En besonner Ört ore Afort is de wittlich Bussard, weißlicher Bussard; uck gift dat noch einen grüschnäwli- gen Bussard, grauschnäbliger Bussard; 3) de Wespenbussard is lüttré as de gewöhnlich Bussard, is tüschen Dg un

Schnäbel mit dicht, schuppenördig liggend Ferrern bedeckt un het half beferrert Säut; röppt: „ki ki ki!“ 4) uck wäd de Bömfall von weck Bussard nennt.

„Dat's 'n Bussard“, dat's 'n Dummkopp. „Ut'n Bussard lett sich kein Sperber mäken“, wer dumm is bliffet dumm. „Dei is tüschen Häwk un Bussard“, is kleint von beiden, is wäré Fisch noch Fleisch.

Busse, Buss.

Büsse, Büß.

Busseln (ss weich), sich in weiche Sachen hineinlegen un darin herum wälzen.

Bussen (ss weich), leise, eintönig singend einschläfern, in den Schlaf kullen.

Bussen, Bossen, der Busen, die Brust.

Büssen, böten, büßen, entgelten.

Büssen, Büchsen, von Büß, Büchse, Dose, Behältniß.

Büßennuschel, Büchsenmuschel, zu Klaffmuschel.

Büßenschildkrät, Büchsenschildkröte.

Büßt, büßet, gebüßet, von büßen.

Bust, Post. Borste. Niß.

Büßt, Büte.

Büßt, büt.

Bustard [engl.], die Trappe.

Busten, bosten, borsten, geborsten, von baste, bersten; Busten, Borsten, Nisse.

Büt, buten, außen, draußen.

But [engl.], Grenze, Ende.

But [franz.], Ziel.

Büt, Büte, Beute.

Butcher [engl.], Fleischer, Schlachter.

Butcher bird [engl.], Neuntöchter, Würger, ein Vogel.

Butcher'sdog [engl.], Fleischerhund.

Butcher'shorse [engl.], Fleischerpferd, schlechtes Pferd.

Bütelst, äußerste, entfernteste.

Buten, außen, draußen, außerhalb.

Büten, heuten; plaudern; tauschen.
But-End [engl.], das dicke Ende
einer Sache.

Butensink, Draußensink, ein jung-
uplägen Sink, dei tum Locken ued
buten schleit.

Butensid, Außenseite.

Butentüngle, Außenzüngle, zu
Klettervögel.

Buter, Buffard.

Büterst, bütelst, äußerste.

Butoor [holl. u. engl.], Rohrdom-
mel.

Butor [franz.], Rohrdommel.

Butt, unhöflich unbescheiden, grob.

Butt, Butte, ein Gefäß.

Butt, Butte, Scholle, Seiten-
schwimmer, Fisch mit unregelmäßigen
Körpebu, up ein Sid ständ Dgen;
höllt sich in'n Grund von't Waté in't
Meer up; dorhen: Goldbutte, gemeine
Scholle; Heilbutte, Steinbutte un
Glatbutte; rigische Butte, geräucher-
ter Flunder; holländische Butte, an
der Sonne getrockneter Flunder.

„Dat's en oll Butt“, dei höllt sich
schlicht an'n Eiw.

Bütt, Bütte, 1) ein hölzernes Ge-
fäß; 2) vergl. Butt, ein Fisch und ein
Gefäß; bütt, biete, von beiden, bieten.

Butté, butter, klopse, poche.

Butte, Butt.

Bütte, Bütt.

Buttel, Bouteille, Flasche.

Buttelkäfer, Buddelkäwé.

Butten, Mehrh. von Butt, Butte.

Butt-End, das dicke Ende einer
Sache; der Blinddarm.

Butter, Bötté, die Butler.

Butter, butté, klopse, poche; von
buttern.

Butterbump [engl.], Rohrdommel.

Butterfisch, Böttéfish.

Butterfly [engl.], Butterfliege,
Schmetterling.

Butterflyshell [engl.], Schmetter-

lingsflügel, guianische Tulpe, eine
Muschel.

Buttern 1) bottern, buttern, But-
ter machen; 2) klopfen, pochen.

Buttertooth [engl.], Butterzahn,
der breite Vorderzahn.

Buttertub [engl.], Butterfäßchen,
Buttertute.

Buttervogel, Böttévågel.

Buttig, unterfest, kurz, gedrun-
gen; grob, nicht fein, unhöflich.

Buttje, Butte, Scholle, ein Fisch,
f. Butt.

„Mantje, Mantje, Timpe Te,

Buttje, Buttje in de See,

Mine Fru, de Isebill,

Will nich so as ic wöll will.“

Buttock [engl.], das Hinterheil,
die Hinterbacke.

Butwink [engl.], Liebzig.

Buz, ein Stoß, Fall.

Buzen, vom Stoß oder Schlag
schallen.

Buzer, Spurbiene, Spähbiene.

Buzkopp, Buzkopf, 1) Buzwall,
Schnabelwall, to de Delfhin, Wall-
fische, in de Nordsee, wäd bet fifun-
twintig Faut lang, is brün un schwarz-
lich; 2) Nordkaper, Mörder, Speck-
hauer, Schwertwall, is de gröttst
Delfhin, wäd ffuntwintig Faut lang,
is bäben schwarz, unnen witt, het
unglit, rüggwärts bägen Tänen; läwt
in't atländisch un Middelsee, frett Hi-
rinks, de hei mit sinen Schwanzwirbelnd
tosändriff; vefolgt in Schauben den
Wallfisch, den hei Stücken üt'n Eiw ritt
un frett; wäd hüpig up de Färder jungen.

Buzwall f. Buzkopp.

Buver, Bitterling, ein Fisch.

Buw, Bu, Bau.

Buwen, bugen, bauen.

Buzz [engl.], das Summen, Gefumse.

Buzzard [engl.], Buffard, Bussaar,
Weihe, Mäusefalle.

By f. bi, bei.

By [dän. u. schwed.], Stadt, Dorf;
ein plöylicher Wind, Regenschauer.

Bymeise, Sumpfwaise.

C, c, Ch, ch.

'c, ic, ich.

C, ein Schmetterling; witt C, weißes C, to Eckflüchtenfalté, Flüchten rödschwart plackt, unnen brün, gäl un gräun mit ein witt C; ein anné Dag-schmettelink heit schwart C, schwarzes C, het brüngeris Flüchten, an de Spigen einen siér schwarten, buten witten Placken un witt Linie.

Caaigora, Wisamschwein.

Cabassu, kahlschwänziges Gürtelthier, in Südamerika.

Cabeljau, Kabeljau.

Cabiai, Capibara, Flusschwein, to de Nágdiere in Brasilien.

Cabillaud [franz.], Kabeljau.

Cabinetskäwé, Cabinetstkäfer, en lütt rundlich, brün, grüstripig, rödbrün bännert Käwé; de brünlich, stark behört Larw, deit hülpig de Naturalien-Sammlungen Schäden.

Cablia, Cabillaud [franz.], Kabeljau.

Cabri [franz.], das Zicklein.

Cacajao, to Kortschwanzäp, in Amerika.

Cachalot, Cachelot [franz.], Pottfisch.

Cackerel, Caquerel [engl.], Hauting, ein Fisch.

Cadaverfliege, Aasfliege.

Caddis, Cadeworm, Cadew [engl.], Strohwurm.

Caddow [engl.], Bergbohle.

Cade [engl.], zahm, kirre; Cade lamb, das zahme Lamm.

Cadew, Cadeworm, Caddis [engl.], Strohwurm.

Caille [franz.], Wachtel.

Cailleteau [franz.], junge Wachtel.

Caiman, Raiman, amerikanisches Krokodil.

Calamary [engl.], Kalmar, ein Tintenfisch.

Calander, Calandre [fr.], 1) Kalanderlerche; 2) ein Käfer, Kornwurm.

Calao, Nashornvogel.

Calathe, zu Bierkäfer.

Calcut, calicutisches Huhn, Trut-hahn.

Calf [engl.], Kalb.

Calliste, zu Kaufkäfer.

Calmar [franz.], Kalmär, ein Tintenfisch.

Came, Chame [franz.], Gienmuschel.

Camel [engl.], Kameel.

Camelon, Chamäleon.

Camelopard [engl.], Kameelparder, Giraffe.

Campanella, Klapperschlange.

Campagnol [franz.], Feldmaus.

Canadische Wisamratte, canadische Wisammaus, läwt in Amerika an Seen un Flüß, is so gröt as'n Kaninken, het rödgrüß Hör, bügt Hünten; wäd gäten.

Canaljenvågel, Canarienvogel.

Canard [franz.], Ente.

Canari [franz.], Canarienvogel.

Canarienbastarde, as Canariengrünling, Canarienstieglitz, Canariensperling, stammen von den Canarienvågel un einen andern.

Canariensei, das Weibchen vom Canarienvogel.

Canarienvågel, Canarienvogel, de von de Canarias ore canarijschen Inseln stammt, is ein to Zif ore Zink hürend Vågel, dei urspränglich gris, unnen gräm, jekt äwerit mierst gäl, towilen uk witt und röd is; singt bindat dat ganze Jor, liert uk Melodien näpipen. Jö de Besten waden dei hollen, dei mit ecken Gesang miere Strophen von'n Nachtigallenschlag vebimmen un nich to sür schrigen ore schmettern, sommern trillern, en ganz Octav rasgån un doctiischen: „ter teng!“ raupen; frett Canariensäd, Näwvsäd, Heup, Mån, Mier, Krützkrüd.

„Dat's 'n Canarienvågel“, dei is gäl bekleedt. „Dat's 'n ollen Canarienvågel — Canaljenvågel“, dat's en Schurf, Hallunk.

Canarienzif, Canarienzifig, Canarienvogel.

Canarifugle [dän.], Canarienvogel.

Canario [bras.], Safrasink.

Canary, Canarybird [engl.], Canarienvogel.

Canarysparrow [engl.], Canariensperling.

Cancro [franz.], Krabbe.

Cane [franz.], Ente.

Canepetiere [franz.], kleine Trappe.

Caneton [franz.], Entchen.

Canette [franz.], eine kleine Ente.

Caniche [franz.], Pudelhund.

Canker [engl.] 1) Krebs, Krebsgeschwür; 2) Schröter, ein Käfer; 3) Cankerflh, Cankerwurm, Bärenraupe.

Canthariden, Cantharides, spanische Fliegen, Pflasterkäfer.

Capelan [franz.], Dickmaul, ein kleiner Seefisch.

Capelline, Rodde, grönländisch Kaff, wäd söß Toll laug, is bäben schwarz, unnen witt.

Capercaze [engl.], eine Art der Haselhühner oder Moorhühner.

Capitalhirsch, Hirsch im achten Jahr.

Capital Schwein, Hauptschwein, großes Schwein, ein Schwein im siebenten Jahr.

Caplan, Capelan [franz.], Dickmaul, ein kleiner Seefisch.

Caple [engl.], der Gaul.

Capon [engl.], Kapaun.

Capra [lat.], Ziege.

Capricorne [franz.] 1) Steinbock, 2) Holzbock, ein Käfer.

Capitäl, Capital.

Capuchin [engl.], Kapuziner, Kapentaube.

Capybara, Flußschwein, Sumpfschwein, to de Nädie; an Fließ in Brasilien handewis, schwemmt un dükt gaut; schriggt as'n Esel, wäd tämt un äten, schmeckt nä Fisch, wäd tweienhalf Faut lang, is schwarzgäl, het en dick Schnüt un fort Fäut.

Caracal, Schwarzohr, Luchsfage, syrische Fage, is grisbrün, gällich mischt; läwt in Ostindien un Afrika, wäd tämt un tör Jagd africht't.

Caracara, to de KöpVågel; in Südamerika.

Caraja, to Bröllap; in Amerika.

Carcajou, amerikanischer Dachß.

Carcharius, Riesenhai.

Cardinal, Cardinal, 1) Cardinalfink, Cardinalvogel; 2) Dienensfresser; 3) grüner Cardinal; 4) grauer Cardinal, zu Grausink, in Brasilien.

Cardinalmerle, enVågel toTanagra.

Cardinalshut, kleine Pabstkrone, eine Schnecke.

Cardinalvågel, Cardinalvogel, in Nordamerika; 1) to de Karnbiters ore Finken, mit röden Fjerrbusch un ror Fänt, schwarz Kål un Schnäbelring; singt as de Nachtigal, frett Mais un Baukweizen; 2) anné ror Vågel mit schwarz Post, Vål un Kopp.

Carbonnette, Chardoumeret [franz.], Distelstak.

Carettschildkrät, Carettschildkröte, to de Meerchildkräten mit drütteigen gäl un brän Schuppen; het en un-schmackhaft un ungesund Fleisch, schmackhaft Eier un ein brukbar Schäl, Carette.

Caribou [franz.], canadisch Rennthier.

Carlin [franz.], ein kleiner Hund mit geschorenem Haar und schwarzer abgestumpfter Schnauze.

Carnivoren, fleischfressende Thiere.

Carp [engl.], Karpfen.

Carpe [franz.], Karpfen.

Carrelet [franz.], Plattfisch.

Carrier [engl.], Briefstaube.

Carvel [engl.], Blubber.

Case [engl.], Behältniß, Gehäuse.

Casecat [engl.], Tigerkage.

Caseworm [engl.], Raupe.

Casoar [franz.], Casuar.

Cassican, Krähenwürger.

Cassiovary [engl.], Casuar, Hornvogel.

Casteril, Castrel [engl.], Wanneweiche.

Castor, Biber.

Castrat, ein männliches Thier, das castrirt ist

Castrel, Casteril.

Casuar, Kasuar.

Cat [engl.], Kage.

Catamountain [engl.], Pantherkage.

Catch [engl.], das Fangen.

Catchbit [engl.], Schmaroger.

Catcher [engl.], Fänger, Kesser.

Catfish [engl.], Katzenfisch.

Catodon, zu Wallfisch, Fottwall.

Cattle [engl.], Vieh.

Cauris, Coris (fr.), Kauri, Geldmuschel.

Cavale (franz.), Stute.

Caviar, de insolt't Kågen von Stör, Sterlet un Hufen.

Cayemischer Alal, Bitteraal.

Cayman (engl.), Kaiman.

Cayopolin, zu Venteltzier, in Mexico.

Cayon, ein Klammeraffe.

Cebi, Affen der neuen Welt.

Cebu, Zebu.

Cebus, Sajon, ein Affe.

Ceeloe, Vogenschnäbler, ein Fisch.

Centaur, Rentaur, ein fabelhaftes Thier, halb Mensch, halb Thier.

Centrefish (engl.), Meerreidel.

Cerastes, Hornschlange.

Cerdo, Dhyrenthier.

Cerf (franz.), Hirsch.

Cerfolant (franz.), Hirschkäfer.

Cervier, Loup-cervier, Luchs.

Cetaceen, Wallfischarten.

Chabot, Meunier (fr.). Kautbarsch.

Chacal (franz.), Schafal, Goldwolf.

Chad (engl.), Schade, Alse, ein Fisch.

Chafar (engl.), Käfer.

Chaffinch (engl.), Buchfink.

Chaia, zu Wehrvogel, Hirtenvogel, in Paraguai.

Chamäleon, Kollleidechse, to de Essdigen, läwt in warm Känné, in Spanien, Asien, Afrika up Bdm, het up'n Hinnekopp einen dreieckigen Höcké, einen runden Wickelschwanz, langen, vöfstrackbor, kläwrig Lung. gröt Dgen, dei binä von de Häb bedeckt; doch bewägen sei sich veschidenordig un können nå veschiden Richtigungen sein, mit ein Dg nå'n Häben, mit't anné nå de Zér; kann sich middest de gröt Lung upbläsen un dorbdörch miérere anné Farben, gäl, gräun, röb, as sei sich in de Neeg wifen, annämen.

„Dat's 'n Chamäleon“, en unbeständig, wandelwäurig Minsch.

Zü mäl dat Chamäleon!
Dgen in'n Kopp vedreigt;
Sät so schmachtend üt dorvon,
As haar't Frömmigkeit anweigt.
Nicht so mit en Dg' nā bāben,
Mit dat annē kicht dat dāl;
Will den Hāben sine Gāben
Un de Jēr eēr mit'n Māl.

Chame, Came (franz.), Gienmuschel.

Chameau (franz.), Kameel.

Chameleon, Chamäleon.

Chamois (franz.), Gemse.

Chanterelle (franz.), Lockvogel.

Chanteur (fr.), Sänger, Singvogel.

Chapon (franz.), Kapaun, Kapphahn.

Chapouneau (fr.), junger Kapaun.

Char (engl.), Schar, eine Art Forelle.

Chardonneret (franz.), Distelfink, Stieglitz.

Chat (franz.), Raze.

Chatte, Chat (franz.), Raze; Chat sauvages, wilde Raze.

Chat huant (fr.), Eule, Nachteule.

Chatterer (engl.), Schwäger, Schnatterer; Seidenschwanz, ein Vogel.

Chaulioden 1) Florfliegen; 2) Fische, zu Facht.

Chauna, Chaia.

Chauve (franz.), Kahl.

Chauve souris (franz.), Fledermaus.

Chavender (engl.), Kaulbarfisch.

Chelone, Schildkröte.

Chenille (franz.), Raupe.

Chermes, Kermes.

Cheslip (engl.), Schweinslaus.

Cheval (franz.), Pferd.

Cheven (engl.), Kaulkopf, ein Fisch.

Cheveril (engl.), Zicke, Zicklein.

Cheveau (franz.), Pferde.

Chevre (franz.), Ziege.

Cheveau (franz.), das Zicklein.

Chevrette (franz.), Rehziege.

Chevreuil (franz.), das Reh.

Chevillard (fr.), Rehkalt, Schmalthier.

Chi, en Schmettelink to de Üsten, mit gris Flächten, het up de vöddelsten einen schwarzen Placken, den griechischen Bauknoten Chi ähnlich.

Chien (franz.), Hund; Chienne, Hündin; Chien courant, Windhund; Chien couchant, Plühnerhund; Chien de chassé, Jagdhund; Chien de berger, Schäferhund; Chien marin, Seehund.

Chif, Chiken (engl.), Plühnen, ein junger Vogel.

Chilking (engl.), das Ruchlein.

Chilo, ein lütt Schmettelink, to de Motten.

Chilquis, doppelstorniger Pfau, in Tibet.

Chimäre, Seeraze, ein Fisch.

Chimpanse, Schimpanse, ein Affe.

Chinch (engl.), Wanze.

Chinche, Chung, Fuchskaninchen.

Chinchilla, Cinchilla, to de Nāgdiere ore to de Biverren in Peru, het ein gris, witt wellt, unnen wittgris, siēr weit Hor; dorhen ud Goldchinchilla, is gäl, in't Gräunlich un Goldig fallend, bāben en bāten schwarz wellt, mit ein schwarz Längelinie, dorvan de Chinchillapelz. Weid Diere sünd ungefiēr nägen Zoll lang, sitten, wenn sei fräten, as de Ciffatt, sünd licht to tämen un läten sich mit de Hānden gripen; sünd in Peru in Barghölen.

Chinchin, gemeiner Affe, nā sinen Geschi.

Chinese, zu Hornfisch.

Chinesische Schnecke, Buchstabenporcellane, Bastardharlekin.

Chique (franz.), Reitlaus.

Chiquera, ein Falk in Afrika.

Chirug, ein Fisch zu Stachelschwanz.

Chirus, Cirus, Felsenfisch.

Chizi, Gizi, Zickelchen, Heuten.

Choras, Voggo, Mandril, ein Affe.

Choucari, Rabenvürger, Grauvogel, in Indien.

Choucas (franz.), Dohle.

Chouette (franz.), Eule, Käuzlein.

Chough (engl.), gemeine Dohle.

Christvögel, Christvogel, Kreuzschnabel.

Chromis, en Fischefamilie, to Rippfisch.

Chrysalide, Chrysalis, Nymphe, Puppe, Cocon.

Chryfant, Harfenschnecke.

Chrysomelinen, Blattkäfer.

Chub (engl.), Kaulbarsch.

Chung, Chinche.

Churling, Aesche, ein Fisch.

Churnowl (engl.), Ziegenmelker.

Churmworm (engl.), Feldgrille.

Chuwa, ein Klammeraffe, in Südamerika.

Cicäd, Cicade, Baumheinchén, Baumgrille, to de halbedeckflüchtigen Insecten, het kein Springsäut, einen tweideiligen Sägrüssel un sößglibdrig Fäulers; läwt in warmern Gegenden up Böm un Sträf, bei eer Saft se jagen. De Singcicäd, bei ein Toll lang, is in Italien, Frankreich; des un anné Cicädenorken gäben dörch einzeln Bläre, de Trummelhäd, in en Lunk ore Vedeipung in'n Bät, einen einförmigen, nich unangenenen Tön von sich. Blät de Cicadenmännken musciren, de Wivken schwigen as sittsam Zumfern.

Bi de ollen Dichters würr de Singcicäd, Tutti Cicäd, as musikälisch läwt; was dorhet den Apollo heilig un was in Mysterien en Shubböl von de Fruchtbarkeit. Dei natüflichen Eigenschaften von dit Insect fükten uß up veschiden symbolisch Böststellungen, so as Bild von de Mitdägshitt. En schön Dichtung is in Platons Phädro; sei uß Anakreon Ode 43: „Du büst de Leiflink von'n Landmann, di ieren de Winschen as den leiflichen

Somméprofeten.“ — „De ein Cicäd de mag de anné liden“, glik un glik gesellt sich giern.

Cicade, Cicäd.

Cicadellen, Cicaden mit dreiglibdrig Fäulers, an Singorgan, Säut tum Springen.

Cicäden, Cicaden, s. Cicäd.

Cichle, Cichla, ein Fisch, zu Chromis.

Cicogne, Cigogne (franz.), Ciconia, Storch.

Cigale (franz.), Cicade, Baumgrille.

Cigne, Cygne (franz.), Schwan.

Cigogne, Cicogne (franz.), Storch.

Simber, zu Röhrenbewohner.

Ciniff (engl.), Cimer, Wanze.

Cinchilla, Chinchilla.

Circe, ein Schmetterling zu Nymphenfalter.

Ciris, en Vögel ore Fisch, in den Stylla verwandelt würr.

Cirlus, Zaunammer.

Cirus, Chirus, Felsenfisch.

Citrinchen, Ziferinchen, Feinfink.

Citronenfink, Citronenzeifig, Girkig.

Citronenschilblaus, zu Schilblaus.

Citronenschneepfe, gemeine Meerlerche.

Citronenvögel, Citronenvogel, Gelbling, en Dagschmettelink mit eckig gäl Flüchten.

Citronenziff, Citronenzeifig, Citronenfink.

Citrönl, Citronenfink.

Civade (franz.), Heher.

Civet, Civetcat (engl.), Zibethkage.

Civette (franz.), Zibethkage.

Clack-goos (engl.), Klappergans, Baumgans, Rothgans.

Clam, amerikanische Venusmuschel.

Clarias, ein Fisch, zu Wels.

Cleg, Cleg-fly (engl.), Pferdehorniß.

Elio, Wallfischschnecke, to Fittensäutle, Weißdiere, nordische gemeine Elio, Wallfischlaus, in't nördlich Ismer, is einen Toll lang, mit tau-

spigt Fitten in'n Schwanz; deint
dusendweis den Wallfisch tö'r Notung.

Clotbird (engl.), Blauvogel.

Clotho 1) eine Weberspinne; 2) eine
Herzmuschel.

Coaita, ein Klammeraffe.

Coalfisch (engl.), Kohlenfisch, Köhler.

Coal mouse (engl.), Kohlmeise.

Coandu, Kuendu, ein Stachel-
schwin in Mittelamerika, is schwarz-
brünhorig, de Stacheln sünd schwarz
un witt.

Coase, Braunfrett, zu Stinkthier.

Coati, Nasenthier.

Cob 1) Sea-cob, Secmeve; 2) Hode;

3) das umbeschnittene Pferd, der Hengst;
4) die Spinne.

Coble colter (engl.), Truthahn.

Cobra di Cabello, d. i. Hutschlange,
Brillenschlange.

Cobswan (engl.), der männliche
Schwan.

Cobweb (engl.), Spinnengewebe.

Coccinelle 1) Cochenille; 2) Blatt-
lauskäfer.

Coccon, Cocon.

Cochenille, Koschenill, Scharlach-
wurm, de sammelt un drögt, linsen-
gröt, röd Wüfken von de Cochenill-
schildbläs. Man farwt dormit Wull
scharlachröd un carmesin.

Cochenillenschildbläs, Cochenill-
schildbläs, Opuntienkäfer, Scharlach-
wurm, to Schildbläs, up Opuntia un
anné Cactusörten; man de Männken
bekämen Flüchten un starben fort nä
de Begattung; de Wüfken fügen sich
mit reren Sägrüffel tüfchen de Vör-
faut up den Cactus fast, gäben drögt
de Cochenille.

Cochevis, Mouette hupée (franz.),
Haubenterche.

Cochon (franz.), Schwein.

Cock (engl.), Hahn. Dunghill cock,
Hausbahn; Cock of the wood, Kuer-

hahn; Cock partridge, der Hahn vom
Rebhuhn.

Cockadoo (engl.), Kakadu.

Cockatrice (engl.), Basilisk.

Cockhafer (engl.), Waidhafer.

Cockerel (engl.), der junge Hahn,
das Hähuchen.

Cockle (franz.), Strahlenmuschel.

Cockrel, Cockerel.

Cocon (franz.), spr. Kokong, Puppe,
Insectenpuppe; Seidenwurmgchäuse.

Cod 1) Codfish (engl.), Stockfisch;
2) Schote, Hülse.

Codwurm (engl.), Strohworm.

Codling, der junge Kabeljan.

Colonien, Schwärme der Bienen.

Colt (engl.), männliches Füllen.

Comb (engl.), Kamm.

Comber (engl.), eine Art Silberfisch.

Combfish (engl.), Kammmuschel.

Commandeur, Commandör, 1) en
Amner, is haben zifengrün mit
schwarz Flüchten, unnen an'n Schwanz
röd, Käl, Ferrebush un Stiern sünd
gäl; 2) Hornvogel, rothflügeliger
Staar, zu Stirnvogel, in Amerika.

Comoran, Cormoran.

Compassmuschel, zu Aulstern, Kamm-
muschel in Ostindien, mit flack, rund,
glit Schälén.

Conch (engl.), Muschel.

Conchylier, Schalthiere, Muscheln.

Condor, Contor, Contur, Greif-
geier, in Südamerika, wäd sif Haut
höch un mett mit utspammend Flüch-
ten twelf ein half Haut, flüggt am
högsten unne all Wägel; vesöcht sich
an Hirsch, Kälwe un derglifen, frett
uck As; bräkt tum Upfleigen einen
Ansdöp von viertig bet fößtig Schritt.

Conepatl, Stinkthier.

Conger, Weeraal.

Contor, Contur, Condor.

Cony (engl.), Kaninchen.

Conyfish (engl.), Kalquappe.

Cookfish (engl.), Kochfisch, Weersflei.

Copperwurm [engl.], Kupferwurm,
1) Schiffswurm, Bohrwurm; 2)
Motte; 3) Fingewurm.

Coq [franz.], Hahn.

Coquille, Muschel.

Coral [engl.], Koralle.

Coralline [engl.], Korallenmoos.

Corbeau [franz.], Rabe.

Corbel, zu Herzmuschel mit drei-
seitiger Schale.

Corbillat [franz.], junger Rabe.

Corbin, Corbeau [franz.], Rabe.

Corby [engl.], Rabe.

Corella, Korella, Plattschweifittich,
en Papagei, den Kakadu ähnlich, in
Niholland.

Coris, Cauris [franz.], Coris-
muschel, Geldmuschel, Kauri.

Cormoran [franz.], Seerabe, Al-
schorf.

Corn crall [engl.], Kalle, Wie-
senläufer.

Cornet, Calmar [franz.], ein Tin-
tenfisch.

Corophie, zu Heuschreckenkrebse, im
Meer.

Corfak, Corfaki, Wolfshund, in
de asiatisch Steppen, is lüttre as de
Boss, gälgris, in'n Winté gris un
het'n langen Schwanz mit en schwarz
Wörtel un Spitz.

Corvus [lat.], Rabe.

Cossus, ein Schmetterling, Holz-
spinner.

Cossuszög, Cossusziege in Indien,
mit langen, weiß, unkrüßelt Hof.

Cot [engl.], das Hauslamm.

Cotarra, Maitacca, ein Papagei
in Venezuela.

Cottonvogel, Beutelmeise.

Coua, Cua.

Coucou [franz.], Kukul.

Couleuvre [fr.], Schlange, Ratter.

Couleuvreau [fr.], junge Schlange.

Courli, Brachvogel.

Courlis, Courlieu [fr.], ein Sumpf-
vogel, Sichler; Regenvogel.

Courol, en Vâgel to Kukul, up
Madagascar.

Courshunde, Schweifhunde.

Coursier [franz.], Rennpferd.

Courtisière [fr.], Maulwurfsgrille.

Cousin [franz.], Mücke.

Cow [engl.], Kuh. Cows, Rûhe.

Cow fourd bob [engl.], Kothfliege;
Röder.

Cohpus, zu Sumpfbiber, Schwimm-
pfötter, in Südamerika.

Crab [engl.], Krabbe, Taschenkrebs.

Crabe [franz.], Krabbe.

Craber [engl.], Wasserratte.

Crabfish [engl.], der Krebs.

Crabier [franz.], Krabbenfresser.

Crampfish [engl.], Krampffisch,
Zitterfisch.

Crane [engl.], Kranich.

Carangon, Garnelenkreb, Krab-
benkreb.

Crapeaud [franz.], Kröte.

Cravan [franz.], Brentgans, Rin-
gelgans; Entenmuschel.

Cravate [franz.], Kroat, kroatisches
Pferd.

Craw [engl.], der Kropf.

Crawfish, Crayfish [engl.], der Bach-
kreb.

Crawler [engl.], kriechendes Unge-
ziefer, Gewürm.

Crayfish, Crawfish.

Crecht [engl.], Viehherde.

Crecerelle [franz.], Wannenweihe,
ein Vogel.

Creeper [engl.], Kriecher; Ziefer;
Baumläufer.

Crevette [franz.], eine Art Krabbe.

Crevis, Creviffe [engl.], Bachkreb.

Cribbiter [engl.], Krippenbeißer.

Cricket [engl.], das Heimchen, die
Grille.

Criquet [franz.], Grille, Heimchen;
Krack, kleines, schwaches Pferd.

Crone (engl.), das alte Schaf.
 Cropper (engl.), Kröpfer, Kröpf-
 taube.
 Croffbill, Croffbeak (engl.), Kreuz-
 schnabel.
 Croup (engl.), Croupe (fr.), Kreuz,
 Crupe eines Pferdes.
 Crow (engl.), das Krähen, die Krähe.
 Crup, Croup, Croupe.
 Crustaceen, Krustenthiere.
 Cua, Coua, Stelzenkukuf, in Ma-
 dagaskar.
 Cub (engl.), das Inge.
 Cubafink, Kubafink.
 Cuckoo (engl.), Kukuf.
 Cuckoofish (engl.), Meerpsau, zu
 Pippifisch.
 Cuckow, Cuckoo (engl.), Kukuf.
 Cuddy (engl.), Köhlfisch, Köhler.
 Cudle (engl.), eine Art kleiner See-
 fische.
 Cuendu, Kuendu.
 Cuguar, Kuguar, amerikanischer
 Löwe, is einfarwig, gätröd, so gröt
 as en gröt Hund.
 Cuih, en Stachelschwin mit röd un
 gäl Stacheln.
 Cull (engl.), Quappe.
 Culver (engl.), Tanbe, Turteltaube.
 Cummandür, Commandeur.
 Cunner (engl.), Meerschnecke.
 Cupido, ein Schmetterling, zu Ar-
 gusfalter.
 Cupidohuhn, in Amerika am Mis-
 souri.
 Curé, Cuér, Cuá, die Cur.
 Cur (engl.), Köter, gemeine Hund.
 Curassarpinne, Drangespinne.
 Curasso, Cocho, ein Vogel.
 Curawui, große Toko, ein Vogel,
 zu Pfefferfresser.
 Curshund, Courshund, Schweißhund.

Curtailedog (engl.), Hund mit ab-
 geschnittenem Schwanz.
 Curucu, Curucuru, Seidenkukuf.
 Cut (engl.), der Schnitt.
 Cutfish (engl.), Angelfisch.
 Cuttle (engl.), der Tintenfisch.
 Cuzio, ein Affe, zu Sati.
 Cuyote, wilber Hund in Central-
 Amerika, kann nich bellen, man hülen.
 Cyaneen, Quallen zu Hutquallen.
 Cyhla, ein Fisch zu Chromis.
 Cyclop, Cyclope, Cyclops, Kreis-
 ange, Mundange; ein Mensch oder
 Thier mit einem Auge vor der Stirn;
 Cyclope, 1) fischorbig Diéré to de
 Buschkeiven, mit man ein Æg', zwei
 bet vier Fautpot; viérhürnig Cyclop,
 in Pütten, mit vier, zwei siér langen
 Fäulhürn, gäbeligen Schwanz; 2) wech
 Schnecken, to Stinkhürn.
 Cydippe, zu Melonenquallen.
 Cygne (franz.), Schwan.
 Cylinder, Cylinderfchnecke, Wal-
 zenschncke.
 Cymbelqualle, zu Hutquallen.
 Cymira, ein Schmetterling, zu
 Spanner, in Surinam.
 Cyperdäu, Cypertaube, Klappen-
 taube, Monatstaube.
 Cypertatt, Cypertage, en Afort von
 de Katt, is gris mit schwarz Stripen.
 Cypertaube, Cyperdäu.
 Cypressen-Coralline, zu Blasen-
 Coralline.
 Cypris, to Reibensäut, mit ein
 Æg', Fäulhürn mit Horbüscheln; as
 en lütt Muschel an Wätepflanzen.
 Cythere, en Muschel, to Reiben-
 säut; vergl. Cypris.
 Cytherine, Cythere.
 Cyhla, Cyhla.
 Czetzungi, Stör, ein Fisch.

D, d.

d, de, der.

Da, Däg, Tage.

Da 1) da; in: „da heft!“ haft du es!; 2) s doč, da, dort.

Dä, däg, tauge.

Dä, Däg, Gedeihen.

Daa, Daabyr [dän.], Damhirsch.

Daad, Däd, That.

Daabyr, Daa [dän.], Damhirsch.

Daaf, Däf, Thau.

Daal, Däl.

Daarl, ein Haken zum Fischen an einem Messingblech.

Daarwen, darwen, darben.

Daas [holl.], Pferdefliege.

Dabpäck [engl.], das Wasserhühnchen.

Däbel, Däwel, Döbel, Dübel, Nitel, Dickopf, to de Wittfisch, mit kort Afters- un Rüggenfitten, in Flüß un Seen, wäd teigen bet twelf Zoll lang, is schmall, olivengrün, düstebläg, an'n Siden gäl punktiert; laift im Juni, sin Fleisch wäd wenig schägt.

Däben, däwen, toben.

Dace [engl.], Weißfisch, Lauben.

Dach, Dack.

Dach, Dagg, Dag, Tag.

Dachen, Schildertauben, Herztauben.

Dachmuschel, Dackmuschel.

Dachs, Dacks, Dax, Tax, Gräwing, Griewel, to de bofenordig Röfbiéré oré to de Morkten, välteenig Sögdieré, het kort Faut mit Grävflaugen, is haben wittgräs, schwarmeliert, wäd zweienhalf bet drei Faut lang, ein Faut höch, twintig bet fiftundörtig Pund schwer; de Schwanz is kort, spizig, de Uken sind kort, de Häd is up'n Grund fortwullig,

borstenordig, äwé den Däs is en Fetzloch. Bugt einen Dachsbu, wo hei bi anholdend Frost schlöppt un de Schnut in dat Fetzloch steckt; läwt uck sünt einfidlerisch in asgelägen, düste Wälle, is mißträgsch, schu un tücksch, mürrisch un unvedrätlich, bitt scharp, hört un rüct sin, löppt schnell, schriggt as'n Schwin, frett Wörtel, Eckern, Plummen, Insecten, Wörm, Amphibien, sülwst de giftig Arré. Ut sinen Bu vedräft em towilen de Voss dörch sin stinkend Losung. Dei Dachshor deinen to Finseln un Bösten, dei up Hor von Minschen un Diere brödyt des gris farben sälen; de Dachshäd deint to Kumpten un Jagdtaschen, dat Dachsfett as Öl, dat Fleisch fall as Hämelfleisch schmecken, doch einen Zerdgeschmack hebben, wenn't nich in fleitend Wäte lägen het. „Sät de Dachs up Lichtmess sinen Schatten, denn geit é noch viertig Däg werre in sinen Bu.“ „De schlöppt as'n Dachs“, dei het'n fasten Schlöp. „De is so lichtschn as'n Dachs.“ „Dat's 'n ollen tägen Dachs“, dei rüct nick rät, dei gifft nich giern wat.

Dachsfänge, geradbeiniger Dachshund.

Dachsfünne, Dachsfunder, Dachshund.

Dachshund, Teckel, en liitt Hund mit langen Nf, hängend Uken, langen Schnüt, kort, miérest krumm Beinen; deint tum Utdriben von'n Dachs un Voss ut den Bu.

Dachskrupé, Dachskrüper, Dachskriecher, Dachshund.

Dachscháp, Dachschaf, Argali, Mufflon.

Dachschliefer, Dachstricher, Dachshund.

Da'c, dat id, das ich.

Dach, Dach, 1) der Ueberbau; 2) einige Mond- und Kegelschnecken; chinesisches Dach, Pagode.

Dachteigelförmig, dachziegelförmig.

Dáb, Daab, That.

Daddel, Dattel.

Dádel, Tadel.

Dabel, Daddel, Dattel.

Dáßf, Dáwf, Zapfen.

Dág, Dage, Tage, von Dag.

Dag, Dach, der Tag.

Dág, taugen, von dāgen, taugen.

Dág, das Gedeihen; dāg, dāgen, tüchtig.

Dagbeiß, Dagbeev, Tagdieb, schieferfarbiger Bockkäfer.

Dagdiéré, Dagdeerber, Tagthiere, Thiere, die am Tage ihren Fraß fressen.

Dagdiérdén, Dagdeérdén, Tagthierchen, ein fleigenordig Diérb, as'n lútt libell oré Hottepiérb, mit twei bet drei Schwanzborsten; heit ucl Laurentiusfleig, kúmmt oft an'n Laurentiusdag in grót Meng, un Eindagsfleig; láwt man einig Stunden, lúnn einen Dag. De Larv in't Wáté láwt twei bet drei Jor.

Dage, Dág.

Dāge, dāg, tüchtige.

Dāgé, dāger, tüchtiger.

Dāgel, Tiegel.

Dāgen, tagen.

Dāgen, taugen.

Dāgen, Degen; — dāgen, 1) gedeihen; von digen, gedeihen; 2) tüchtig, tauglich, tauchlichen.

Dāgenblúw, Degentaube, Schwerttaube, Spießtaube.

Dāgenellbitz, Degeneidechse, eine Agame, in Cochinchina.

Dāgenfisch, Tegenfisch, 1) en ál-

ordig Fisch mit einen spizig taugānden Schwanz, de an de Kant as de Wát ságt is, in Südamerika; 2) Schwertfisch.

Dāger, dāgé, tüchtiger.

Dāgern, tüchtig, sehr.

Dagfalté, Tagfalter, Tagfchmetterling.

Dagfleig, Dagfleege, Tagfliege, Tagthierchen.

Dagg, Dag, Dach, Tag.

Dagg, Dák, That.

Dägga [schwed.], säugen.

Däggañdebjur [schwed.], Säugthier.

Daggig, dáig, thauig.

Daggmafl, Thaumade, Regenwurm.

Dagröfvāgel, Tagraubvogel, ein Rāfvāgel, bei Dāgs flúcht.

Dāgs, Tage, Tages, bei Tage.

Dagschlāge, Tagfchläger, eine Nachtigal, die Tage schlāgt.

Dagschlāp, Tagfchlaf, Nachtschwalbe.

Dagschleepé, Dagfleeper, Tagfchläfer, Nachtschwalbe.

Dagschmettelink, Tagfchmetterling, Tagfalter, ein Schmetterling, der nur bei Tage fliegt und in der Ruhe die Flügel aufrecht zusammenschlägt.

Dagschwālf, Tagfchwalbe, Schwalbe.

Dagslaap, Dagschlāp.

Dagslāger, Dagschlāgé.

Dagslaper [holl.], Tagfchläfer, Nachtvogel.

Dagfleeper, Dagschleepé.

Dagschmettelink, Dagschmetterling.

Dagswaalke, Dagschwālf.

Dāgt, taget, getaget.

Dāgten, dāgen, tüchtig, tauglichen.

Dagál, Tageule, in nördlich Väñné, is witt-düñstébrún plactt, oft ganz witt, is sellen in Dúñdschland; flúcht bi Dāg.

Dagnāgel, Tagvogel, 1) Vāgel, bei man an'n Dāg fleigen; 2) Nachtigallen, bei Dāgs singen; 3) Dagschmettelink.

Daim [franz.], Gemsbock.
 Dät, Dau, Thau.
 Däffleig, Dauffleig, Thaufliege.
 Dätig, thauig, nebelig.
 Däl, Thal; däl, nieder, hernieder.
 Dal [schwed.], Thal.
 Däl, Dicke, Hausflur.
 Däl, Dälb [dän.], Zige; Milch-
 euter einer Sau.
 Dälbägen, heruntergebogen.
 Dälbewäné, Thalbewohner.
 Dälbören, herunterheben.
 Dälb, Däl [schwed.], das Thal.
 Dälb, Däl [dän.], Zige; Milch-
 euter einer Sau.
 Dälbrägen, heruntertragen.
 Däle, Däl, Thal.
 Dälé, Dälér, Thaler.
 Dälén, daalen, 1) sinken, wie hoch-
 stehendes Wasser; 2) spaßen.
 Däl, däl, hernieder.
 Dälleggen, niederlegen.
 Dälurén, dälürig, mit hernieder-
 hängend Ohren.
 Dälſcheiten, herunterschließen, her-
 unterfallen.
 Dälſchmiten, niederwerfen.
 Däl, daalet, gedalet, von dälén.
 Dälwark, niederwärts, nach unten
 zu.
 Däm 1) Dame, ein Schmetterling,
 angsburger Vär, zu Värenvögeln. —
 Spanische Dame, Fangheuschrecke;
 2) Höhenrauch.
 Dam [eng.], die Mutter von Thieren.
 Daman, Klippenthier.
 Dambuck, Dambock, männlicher
 Damhirsch.
 Dambred, Damenbrett, Bretspiel,
 Bretspielfalter, ein Schmetterling, het
 up de Flüchten gällich witt un düster
 viereckig Placken.
 Dame, Däm.
 Dame [engl.], die Mutter des Keim-
 pferdes.
 Dämeln, dammeln, tändeln.

Dämen, Damen; dämen, wie Rauch
 erscheinen, beim Höhenrauch.
 Damenbret, Dambret.
 Damenpiérb, Dampferd.
 Damgais, weiblicher Damhirsch.
 Dampense, en Antilöp, so gröt as
 de Damhirsch, het ringelt, stark rügg-
 warts bägen Hüén, witt Hor; läwt
 haubenwis in Afrika.
 Damhirsch, en Hirsch mit väl schup-
 penördig Enden an't Gewei, wäd vier
 Faut lang, drei Faut hoch, twei= bet
 dreihundert Pund schwer, is rödbrün,
 in'n Sommé hellé un gällich, in'n
 Winté schwartlich, wittlich plack; findt
 sich uck witt, schwart, strogäl, rödgäl,
 brün, gris. Hei is sansté, tammé as
 de gemein Hirsch.
 Damhirschantilope, Dampense.
 Damhirschkorall, zu Sterukoralle.
 Damhirschfügen, de Kalvé oré Jun-
 gen von'n Damhirsch.
 Damier [franz.], Dambret; 1) Kap-
 Sturmvogel; 2) eine Schnecke mit
 viereckigen, verschiedenfarbigen Flecken.
 Dämlich, dümmlich, dumm, albern,
 unverständlich.
 Dambred, Dambret.
 Dämmerungsfalter, Dämmerungs-
 vögel, Schwärmer, eine Abtheilung
 der Schmetterlinge.
 Dämmhirsch, Damhirsch.
 Dämmkäwé, Dämmkäfer, Sand-
 dämmkäfer, to Löpkäwé, Voßkäwé,
 is lang, dat Halschild is afftugt.
 Dampf, Dampf.
 Dampfen, dampfen.
 Dämpfen, dämpfen.
 Dämt, damet, gedamet, von dämen.
 Damwild, Damhirsch.
 Dän, gethan, von daun, thun.
 Dän, Däne, ein dänisches Pferd;
 dän, dehne.
 Danaide, Dagschmettelinké mit kort
 Bößfünt, de Hinnéflüchten ümsäten den
 Hinnélf.

Däne, Dän.

Däné, Däner, Dehner, zu Schlupfweſpe.

Dänen, dehnen.

Däner, Däné.

Danis, ein Schmetterling, zu Augſalter.

Dänisch Hund, dänischer Hund.

Dänisch Pferd, dänisches Pferd.

Dann, Tanne; Waldkiefer.

Dannenaſteblablüſ, Tannenaſterblattläuſe, zu Aſterblattläuſe.

Dannenborkentäwé 1) Tannenborkentäſer, is ſchwart, ungefiér annert-half Linien lang, ein half breit; höllt ſich up Witttdannen up. 2) Kiefern-täſer, wäd ungefiér drei Linien lang, is roſtbrún; up Waldkiefern; vergl. uſ Fichtenborkentäwé.

Dannenfall, Tannenfalke, 1) Bergfall, Wanderfall, is aſchbläg, unnen witt, ſchwart wellt, Voſt gällich; 2) Baumfalke.

Dannenhäger, Tannenhäher, Nuſhäger, Nuſtkacker.

Dannenhirſch, Tannenhirſch, Damhirſch.

Dannentäwé, Tannentäſer, 1) Fichtenborkentäſer; 2) Walker.

Dannenkluſt, Tannenglucke, Fichtenſpiuner, ein Schmetterling.

Dannekoralline, Tannekoralline, zu Blaſenkorallinen.

Dannenlangwanz, Tannenlangwanze, zu Langwanzen.

Dannenmoſt, Tannenmarder, Baum-marder.

Dannenmott, Tannenmotte; Dannen-kluſt.

Dannenmüſten, Tannenmäuschen, Goldhähuchen.

Dannenpil, Tannenpfeil, Fichtenſchwärmer.

Dannenrüp, Tannenraupe, 1) Kiefernraupe, 2) Fichtenraupe.

Dannenfuge, Tannenfauget, Fichtenblattfauget.

Dannenül, Kiefernucle, ein grauer Schmetterling.

Dannenvogel, Tannenvogel, gemeiner Kreuzſchnabel.

Dannhirſch, Tannhirſch, Damhirſch.

Dannig, munter, lebhaft, kräftig.

Dannköning, Tannköning, Zaunkönig.

Dannküſel, Tannküſel, Tannthier, Damhirſch.

Dansbor, Danzbor.

Dänſch Pferd, dänisch Pferd, dänisches Pferd.

Dänt, dehnet, gedehnt.

Danzbor, Tanzbär, en Bor de danzt.

Danzſleigen, Danzſleegen, Tanzſleigen, mit einen Rüssel weſein ſleigen, danzen Abends äwer't Wäté ore in de Neeg dorvon.

„Dat's en Danzſleig“, ein Diern, de giern tunn Danzen geit.

Däpel, eine Vertiefung.

Daphne, eine Archemuſchel.

Dapple [engl.], bunt, ſcheckig, fleckig.

Dapple blaſt [engl.], von Pferden, mit dunkelbraunen Spiegeln verſehen.

Dapple grey [engl.], apfelgrau.

Dapple grey horſe [engl.], der Apfelschimmel.

Dar, da, doſ.

Dar, Dart [engl.], Weiſſfiſch, Lauben.

Darben, darwen.

Dard [franz.], Pfeilkarſpen, Vandoiſe, Elſtrigkarſpen.

Daren, darren.

Darl, Daarl.

Darm, Gedärm.

Darinvorm, Darmwurm, Spulwurm.

Darr, Darre, Dürrſucht.

Darra [ſchwed.], zittern, beben.

Darräl [ſchwed.], der Zitteraal.

Darren, daren, trocken.

Dart [engl.] 1) Wurffpieß; 2) Dar, Weißfiſch, Lauben.
 Dartſnake [engl.], Pfeilnatter.
 Darteln, ländeln.
 Dartlig, kindiſch, muthig, luſtig.
 Däs, Däj, Kopffſwindel.
 Das [holl.], Dachs.
 Däj, Kopffſwindel, Sinnloſigkeit.
 Däſen, ſinnlos einhergehen, träge und ohne Nachdenken gehen.
 Däſen, eine Handwage.
 Däjig, gedankenlos, ſinnlos, träge.
 Daſſel, Daſſelfliege, Bremsen, Deſtrusfliege.
 Daſſelbeule, Fißbül.
 Daſſelfliege, Deſtrusfliege, Bremsen, Biſſwurm.
 Däjt, däſet, gedäjet, von däſen.
 Dat, datt, daß, das, es.
 Dat é, datt é, dat he, das er.
 Dattel, Daddel, Dadel, Dattel.
 Dattelmuschel, zu Bohrmuschel.
 Datteln, einige Walzenſchnecken.
 Dau, Thau; dau, thue; dau! ein Drohwort.
 Dauen, thauen; daun, thun.
 Dausſeig, Thausfliege, ein ſchwart Fleig mit witt Flüchtenſpißen; in Gebüſch.
 Daugen, dängen, dauen, thauen; dängt, thauet, gethauet.
 Dau'l, dau ich, thue ich.
 Daul, Döl, Tuch.
 Daulmott, Dölmott, Tuchmotte, Kleidermotte, ein lütt Schmettelinſ, de ſülwegris, mit zwei witt Punkten an't Poſtstück. De Käp ſitt in en unbeweglich Gehäſ up Daul un ſlickt dat, dat' wiré wäd, Stückén Daul in un terſtük't ſo wullen Tüg un Kleedungsstückén.
 Daum, Däm.
 Daumär, Daumäd, Thaumade, Regenwurm.
 Daumfüßler, Dämfäutlé.
 Daun, dön, thun.

Dauen, Dunen, Flaumfedern.
 Dauphin [engl.], Delphin; Lippenſchnecke.
 Daurade, Goldbrassen, ein Fiſch.
 Dausnart, Schnartendart, Thausnartre, Wachtelkönig.
 Dausend, duſend, tauſend.
 Daut, thuet; daugt, dängt, thauet.
 Dauw, daun wi, thun wir.
 Daww, Daw, burchelliſche Tigerpferd, in Süd- un Mittelaſrika.
 Dawwäre, Daunwäder, Däuwäre.
 Däuwäre, Däuwäder, Thauwetter.
 Däuidsharp, Davidsharfe, gemeine Harſeenuſchel.
 Däuidſchleuderſteine, Echiniten.
 Däw, dabe, tobe; von dāwen.
 Daw 1) Sackdaw [engl.], Dohle, Uſprabe; 2) Daww, burchelliſche Tigerpferd.
 Daw Cock [engl.], der Hahn der Dohle.
 Dāwen, dāben, dāwen, toben, lärmén.
 Däwft, ein Zapfen, fig. eine dicke Naſe.
 Däwt, tobt, getobt, von dāwen.
 Daz, Dachs.
 Day [engl.], Tag.
 Dayſh [engl.], Tagfliege, Ein-tagſfliege.
 De, dei, der, die.
 Decem [lat.], zehn; Zehnt.
 Deck, Decke.
 Deckberr, Deckbedd, Deckbett, Bettbede, eine Muſchel.
 Deckelnäs, Deckelnäſe, Faltennäſe, eine Fledermaus.
 Deckelſchnecken, Schnecken, dei id'r Beſchlutung von de Mündung einen beſonnern Deckel hebben; dēſ Deckel wāden hüpig ſo grät as en Dälé bet en Linſ, von't Meer uſchmāten.
 Decken, Hüſſen; decken, beſchālen.
 Deckerrēn, Deckfeddern, Deckfedern.
 Deckfiſch, to de Makrelen, mit

dünnen, ovalen, beschuppten Fij, in't ostindisch Meer.

Deckhingjt, Deckhengjt, Beschälhengjt.

Deckhor, Deckhaar.

Deckschille, Deckschilde, Flügeldecken der Insecten.

Deckt, decket, gedeckt.

Decoy [engl.], Lockspeise, Köder.

Decoybird [engl.], Lockvogel.

Decoybuck [engl.], Lockente.

Deductor, rufender Wallfisch, wäd twintig bet dörtig Faut lang, stött in de Röd en lüd Geshri üt.

Deed, that; deeden, thaten.

Deegmul, Deigmül.

Deer, deed, that.

Deer, Diér, Thiere.

Deer [engl.], das Rothwild, Rothwildpret; Rebdeer, der Hirsch; Falow deer, der Damhirsch.

Deérb, Diérb, Thier.

Deérder, Diéré, Thiere.

Deérdplanten, Diérdplanten.

Deeren, deeden, thaten.

Deern, Diern, Dirn.

Dees, deſ', dieſe.

Deevshand, Deivshand, Diebshand.

Deffen, schlagen.

Dägen, dägen.

Degeneibechſe, Dägenellbig.

Degenfisch, Dägenfisch.

Degentaube, Dägendäv.

Degu, Streichmaus, in Chili.

Dehner, Däne.

Dei, de, der, die.

Deif, Dieb, zu Bohrkäfer.

Deifshand, Deivshand.

Deigmül, Teigmaul, en Ütschlag an't Mül bi de Kälmé.

Deil, Theil; deilen, theilen; deilt, theilet, getheilt.

Deinen, dienen; deint, dienet, ge-dient.

Deip, tief.

Deit, thut; von daun, thun.

Deiw, Diebe; von Deif, Dieb.

Deivshand, Diebshand, Meerhand, zu Korffschwamm.

Deff, Deck.

Dél, Däl, Diele.

Dél, Deel, Deil, Theil.

Delf 1) f Delphin; 2) fig. ein großer Mensch.

Delgen, tilgen, zernichten.

Dell [engl.], Vertiefung, Grube, Thälchen.

Delfin, Delphin.

Delphin, to de wallfischordigen Sögdiéré, mit väl kägelförmig Länen; is en Röd diérb, deils siér grausam; wec Dören wäden siér tanträglich to de Minschen, dat sei up't Raupen kámen un üt de Hand fráten; schwemmen giern um de Scháp, fálen schnell wassen un bet dörtig For oft wáden. De gemein Delphin, Tümmler, wád bet vier Ellen lang, is báben schwart, unnen witt; láwt schaubenwis in all Meere, schnellt sich úr't Wáté, súlwfst up dat Bédeck von't Schipp, schwemmt siér schnell. De gröt Delphin wád bet söfsteigen Faut lang, is in de Nordsee un't Mittelmeer. Dat Meer-schwin, kleiner Tümmler, Braunfisch, in de Nord- un Díssee, is an'n Rüggen blänlich schwart, unnen witt, wád man sij Faut lang. To de Delphins hürt noch de Nordcaper oré Bugkopp un anné, dei man um dat Speck un den Trán willen fängt. De Ollen láden den Delphin gröt Anhänglichkeit an'n Minschen un Leiw td'r Musik bi; dorher würr Arion dörch einen Delphin rerret, so Odysséus, de Sän von Telemach, dei in't Meer sollen. En Delphin drög den Poseidon td'r Amymone, en anné hülp em de Leiw von de spröbr Amphitrite gewinnen; dorüm em deſ' Diéré heilig wiéren un unne de Stiern veset't würden. Apollo bewanncte sich in

de Gestalt von einem Delphin, as he Delphi gründete. Seesoté un väl Seesikäre hebben Delphinen as Wortteiken.

Delphinschnecke, Dauphin, Delphin, Lippenschnecke; dat Diérb het zwei langen Fäulhörn, de Dgen up Stäts, de Schäl is tormförmig.

Demantkäwé, Diamantkäfer, en goldgränglängzend Kässeltkäwé in Brasilien.

Demantschlang, Diamantschlang, en schwart un brän Schlang in Holland.

Demantvögel, Diamantvogel, zu Tropfenfink in Südastralien.

Demaub, Demood, Demuth.

Demäurig, demäudig, demüthig.

Demi [franz.], halb.

Demiwolf [engl.], Halbwolf, Blendling von einem Hund un einem Wolf.

Demoiselle [franz.], Jungfer, 1) Kibelle, ein Insect; 2) numidische Jungfer, Trompetenvogel.

Dempig, dämpig, dämpfig.

Den 1) den; 2) dem.

Dänen, dänen, behnen.

Dänen, beenen, beinen, dienen.

Denken, denken, gedenken.

Denn, dennen, 1) den; 2) dem.

Denn, die Tenne; Streu, Streu für Schweine; denn 1) denn; 2) dann; 3) vergl. den.

Dens [lat.], Zahn.

Den't, den dat, dem es.

Dent [franz.], Zahn.

Dents d'elephant, Elephantenzähne.

Dér, beer, beed, that.

Der, Deér, Diér, Thiere.

Der, de; vergl. dof.

Derd, Deérb, Diérb, Thier.

Dés, bees, diese; desen, diesen.

Desem, Däsem, Bisam.

Desman, Desmanratte, Bisamratte.

Desmer [dän.], Bisam, Moschus.

Desmerkat [dän.], Zibethkatze, Morschusthier.

Deudeln, tändeln.

Deutsche Cochenille, düdsch Cochenill.

Deutscher Fasan, düdsch Fasan, Birkhuhn.

Devil [engl.], Teufel.

Devilfish [engl.], Meer-teufel, See-teufel.

Dew [engl.], der Thau.

Dewlace, Dewsnail [engl.], Wegschnecke.

Dewworm [engl.], Thauwurm, Regenwurm.

Di, dir, dich.

Diadem, Diadem, Binde, Stirnbinde.

Diadembierden, Diadenthierchen, zu Käberthierchen.

Diademehiniten, zu Seeigel.

Diademspinne, Kreuzspinne.

Diadenthierchen, Diadembierden.

Dial [engl.], Sonnenuhr.

Dialbird [engl.], eine Art Elster, in Bengalen.

Diamantkäfer, Demantkäwé.

Diamantschlang, Demantschlang.

Diamantvogel, Demantvögel.

Dianensflücht, Dianensflügel, zu Flügel-schnecken.

Dibel, Diebel, Döbel.

Dichté, Dichter.

Dickbauchaffe, Dickbälöp.

Dickbeinige Trappe, Dickfuß.

Dickbälöp, Dickbauchaffe, Wollhaaraffe.

Dickfaut, Dickföt, Dickfuß, en Bängel to Kägenpipé; großer Dickfuß, Steinwölger.

Dickfütle, Dickfüßler, to de tweischäligen Weiskbiere.

Dickfisch 1) Orf; 2) Deckfisch.

Dickfuß, Dickfaut.

Dickhals, zu Bastardrüßelkäfer.

Dicksüdig Diéré, dickhäutige Thiere, Dickhäutler, borhen de Elephant,

dat Schwim un anné Diérb mit dick Händ.

Dickfopp, Dickfopf, 1) ein Fisch mit einen dicken Kopp, to de Starpen, in'n Rheim un de Donau; uck de Aaland un de Däbel; 2) en Vāgel mit'n dicken Kopp, Schellente; uck Māgen-dōre-Dickfopp; 3) ein Schmetterling zu Tagfalter; 4) Carettschildkröte; 5) Kaulquappe, Kūlpogg.

Dickfopp, Dickföpfe, 1) Fisch mit dick Kopp, so as de Däbel; 2) Flebejer, en Afdeilung von de Dagschmettelinks.

Dickfoppfleig, Dickfoppfliege, Koppfliege.

Dickfoppuppen, Dickfoppfrauen, Kuppen mit'n runden, dicken Kopp; gāben Dagschmettelinks.

Dicklippen, en Afdeilung von de Fischgattung Brassen.

Dickmilk, Dickmilch, dicke Milch.

Dickmuschel, to Mismuschel, mit unglēssidig, schlāten, vōr bind kreisförmig Schäl

Dickschnābel, Dickfchnābel, Kernbeijer.

Dickschnāwle, Dickfchnābler, Papageien mit korten, dicken Schnābel.

Dickschnāwlig Merl, dickfchnāwelig Merle, en Vāgel to Tanagra.

Dicktānen Dickzähne, en Afdeilung von de Fischgattung Brassen.

Dicktrūn, dicke Katharine Gerstenammer, Granammer, en Togvāgel mit de Lewark, is grisbrūnlich, dāstēplack, acht Zoll lang, siit oft up Pāl an Wāg, loekt: „tir jig“, seggt uck woll: „dick dick dick Trūn!“ un singt: „toi toi toi tirez!“

Dicktūnglē, Dickzūngler, 1) ein Afdeilung von de Papageien; 2) von de Schuppenelldigen

Dickzähne, Dicktānen.

Dickzūngler, Dicktūnglē.

Dido, en Schmettelink, to Danaide.

Didu, to de häunebōdig Vāgel ore Strauße, heit uck Dronte; sūnst up Isle de France, jekt āwerst villicht āstorbēn.

Dieb, Deif.

Diebel, Döbel, Dābel.

Diebshand, Deiwshand.

Diér, Diéré, Diérer, Diérbder, Thiere.

Dier [holl.], Thier.

Diérā, Diéré, Thiere.

Diérblāum, Thierblume, zu vielstrahligen Thierkorallen, in amerikanischen Meeren.

Diérb, Deérb, Thier.

Von sūlwsten sich dat Diérb bewāgt, Un wett, wat' fāult, emfīndt:

Begierden het't, do'nd'ā't sich rāgt,

Do'nd'ā't sich krūmmt un windt,

Wat' will, dat gift dat to vēstān,

Yād dr dōrch Teikensprāk;

Un schlifend mag't uck woll afgān

So bi en heimlich Sāk;

Emfīndt den Dādel un dat Voff,

Dākt sich eis schūlschen dāl,

Hāwt sich uck werre āt'n Stoff

Un prālschen mit'n māl;

Wiist Frāur un Grām un Grillen,

Un wōt uck up vēfollen,

Afneigung un Wollwitten,

Erinnern un Behollen.

Weck Diéré, de man fāulen,

Zeit doch man schinbōr gift,

Wo de uck rūmmēwāulen

All de Naturdrif driift.

Weck hebben all fif Sinnen,

En Aen hebben's all,

So dat's torecht sich sinnen

Un sich vēstān so ball.

Dat uck de Diéré denken,

Māl frūndlich siind un scheel,

Dat mōt jā dorhen lenken:

Begāwt siind's mit ne Seel.

Vēnunft dat Diérb toleggen,

Dat geit, de Māu is't wiért,

Wenn ud so Bäle seggen:
 „Dat unbenünst'ge Dierb!“
 Mag't Dierb as Undierb läben,
 Seggt wäd, wiffst Du so fin,
 Un wiffst Di noch erhäben:
 „Wat bildt sich dat Dierb in!“

Dierbblaum, Dierbblaum.

Diéré, Diéerer, Dierder, Deérder,
 Thiere, von Dierb, Thier.

Diéren 1) s. Diére; 2) s. Diéern.

Diéerer, Diére.

Diérgoorden, Thiergarten.

Diérintsecten, Thierintsecten, Insec-
 ten, dei up läbend Diére sich uphollen.

Diérisch, thierisch.

Diérfkorallen, Thierkorallen, Zoo-
 phyten.

Diéern, Deéern, Dirne.

Diérplanten, Thierpflanzen, Zoo-
 phyten.

Diérrik, Thierreich.

Dig, Däg, Gebeihen; dig, gedeihe.

Digen, gedeihen.

Digt, gedeiht; von digen.

Digt, diggt, dicht.

Diig, Dig.

Diil, Dif.

Diin, Din.

Dije, Dig.

Dijen, digen.

Dik, Diik, der Teich, Fischteich;
 Deich, Damm.

Dik (holl.), dick.

Dikbel (holl.), Dick Schnabel, Kern-
 beißer.

Dikbuil (holl.), Dickbauch.

Diken, deichen, einen Deich machen.

Dikfisch, Teichfisch, ein Fisch in
 Fischteich.

Dikhaun, Dikhön, Teichhuhn Teich-
 hühnchen, Wasserhühnchen, grünfüßi-
 ges Rohrhühnchen.

Dikhäunten, Dikhönken, Teichhühn-
 chen, Teichhuhn, Dikhaun.

Dikhümmuschel, Teichhornmuschel,
 Kreismuschel.

Dikf, Dikt.

Dikkäwe, Teichkäfer, to Kältenhün-
 käwe, mit eifglidrig, fädenförmig Fäu-
 lers, langen Beinen, randt Flüchten-
 decken, höllt sich unne Stein an
 Bäumen up.

Dikkiebensaut, Dicksewensöt, Dick-
 kiemensuf, zu Blätterfüße.

Diklöfvägel, Teichlaubvogel, kleiner
 Rohrfänger, is söß Zoll lang, haben
 olivenbrün, unnen rostgällich, het äwe
 de Ogen einen gälten witten Strip,
 singt angenäm, bugt tüschen etlich Dür-
 stengel en gröt, fast Nest, in dat de
 Kufat am leiwsten leggt.

Diklöpewanzen, Teichläuferwanzen,
 Wanzen, dei sich up't Wäté uphollen,
 sind schmall, nätelzförmig, schwarz-
 gris liniirt.

Dikmolch, Teichmolch, zu Wasser-
 molch.

Dikmuschel, Teichmuschel, en Mu-
 schel mit dünn, wat wölwt Schälén.

Dikrürlint, Teichrohrling, en Molch
 in ständ Wäté, ud in Górdens, is
 twei bet drei Zoll lang, brün, Bül
 unplackt, Sidenstrip gäl.

Dikfänge, Teichfänger, kleiner Rohr-
 fänger, Diklöfvägel.

Dikschlammuschneek, Teichschlamm-
 schnecke, Teichschnecke, hüpig in Diken,
 mit runden, brünlich, dörschichtig,
 längestrichelt Schäl, twei tofändrückt
 Fäulhüern.

Dikschneek, Teichschnecke, Dik-
 schlammuschneek.

Dikschwamm, Teichschwamm, Fe-
 derschwamm.

Dikt, deichet, gedeicht, von diken.
 „Dat dik nich naug“, es genügt nicht.

Dikwanz, Teichwanze, Seewanze,
 het kort Bösfant, löppt schnell up't
 Wäté.

Dikwätelöpe, Teichwasserläufer, en

Vägel in nördlich Länné, is bāben brūn, schwart plact, unnen wittbrūn plact.

Dillfalter, Schwalbenschwanz, ein Schmetterling.

Din, dein, deine; diuen, deinen.

Dinde, Poule d'Inde (franz.), Truthenne.

Dindon (franz.), Truthahn.

Dinbonneau (franz.), Truthähnchen.

Ding, Ross, gemeines Schaf.

Dingo, neuholländischer Hund, het uprecht spizige Uēen, enen langen, grāden, starthorigen Schwanz, is so gröt as en Wulf, begleit't de willen Nihollänné, is siēr schwer to tämen, föllt Diéré, oft uē Menschen an, frett nicks Rātt, bellt un knurrt nich.

Dink, Ding.

Dintenfisch, Tintenfisch.

Dioch, zu Webervogel, in Mittelfrika.

Diodon, zweizähniqer Walfisch, wād sößteigen bet twintiq Faut lang.

Diogenes, en Einsidlekrāwt, mit en bāten behoft Schiēren, de linke gröté; krüppt in'n Sand mit Geräusch.

Diomedische Vögel, Albatross.

Dirb, Diērb.

Diren, Furien; vergl. Diēren.

Disch, Tisch.

Disché, Discher, Tischler, Schreiner, Widdertāser.

Dish (engl.), Schüssel, Platte, Schale, Tasse.

Dishwascher (engl.), Taucher, Tauchente.

Distelfalté, Distelfalter, Distelvogel, ein Schmetterling.

Distelfink, Stieglitz.

Distelkopp, Distelkopf, eine Stachel-schnecke.

Distelrindenwanz, Distelwanze.

Distelvägel, Distelvogel, Distelfalter, ein Schmetterling zu Eckflügel-falter, mit bāben rödgäl, schwart un

witt plact, unnen grīs, gäl un brūn Flüchten, Hinneflüchten dreieckig, unnen mit vier Ogenplacken. De Rūp is schwartlich = gris, gälstrichelt un plact; läwt einsām up Disteln un Artischocken, miērst in all Weltteile.

Distelvink (holl.), Distelfink.

Distelvogel, Distelvägel.

Distelwanze, en Wanz up Disteln.

Dit, ditt, dies, dieses.

Dithmarsisch Schāp, dithmarsische Schaf.

Diuca, en Vägel to Ammerfinken, in Südamerika.

Diver (engl.), Taucher, Tauchente; Northern Diver, der Eistauer; Imberdiver, Adventsvogel; Blaef throated Diver, die Polar-Ente.

Djur (schwed.), Thier, Vieh.

Djurgård (schwed.), Thiergarten.

Djurbärg (schwed.), Thierpflanze.

Dobe, döw, taube, von döf, taub.

Döbel, Däbel.

Doben, downen, tauben, von döf, taub.

Docat, eine giftige Schlange, in Neuholland.

Döcht, taugt, von dägen, taugen.

Dochté, Tochter, Tochter.

Dock, Docke, 1) eine kurze dicke Säule, eine Puppe; Dogge, ein großer Hekhund.

Doctorfisch, blauer Stachelschwanz, im Antillenmeer.

Döb, Doo, Tod; döb, todt.

Dodder, Dotter.

Dode, Tode, todt.

Doben, Todten.

Döben, töbten.

Dodensleig, Todtenfliege, Leichenfliege.

Dodengräwé, Todtengräber, Leichenkäfer, is ein half Zoll lang, schwart, het up de Flüchtendecken twei röd Binden, größt besonners Äs in; rückt stark nā Moschus.

Dodenkäwe, Todtenkäfer, 1) Todtengräber; 2) Trauerkäfer.

Dodenkloß, Dodenuß, Todtenuß.

Dodenkopp, Todtenkopp, 1) ein Abends fliegend Schmetteln mit kurzen dicken Rüssel, düstbrün, gäl un schwartbunt Vabensflüchten mit witten Widdelpunkt, gälbränlich Unneflüchten mit bränschwart Binden, up'n Rücken gällich, einen Dodenkopp änllich Zeichnung; flüggit in'n Härst ore Früjot; gifft, drückt, einen scharpen, klägenden Tod von sich; geit in Immenrump, um Honnig to säuken. De Rüß is grängäl, blägstripig un punktiert, het'n langen Huru up't Hinuelf, frett Lufftenkrüt un Jasmin; 2) kleiner Todtenkopp, Hartriegeleule, het up den Rücken en Zeichnung as'n Dodenkopp; 3) Schädelmuschel; 4) en Öt Kräwt to Dromie.

Dodenköpfen, Todtenköpfchen, 1) schwarzrückiger Fliegenfänger, en schwart, an'n Unuelf, Flüchtenstrip un Stüg witt Vägell; 2) de jungen Winselap ore Kapucineap; 3) Samiré, en Äp to Sagoin; 4) Todtenkopfmuschel.

Dodenkopfmuschel, Todtenkopfmuschel, Schädelmuschel.

Dodenprofet, Todtenprophet, Todtenkäfer, Trauerkäfer, is schwart, bei spizigen Flüchtendecken sünd hinne dälvågen, dat Halschild is viereckig; stinkt; is nich sellen in Ufågels un anné Mull in unrennlich Håswinkeln; in dat Håß, wo hei sich findt, wåd hei sö einen Vörbaden von'n baldigen Död von Einen hollen.

Todentruhe, Todtenruhe, Viereck, zu Panzerfisch.

Dodenäl, Todteneule, Schleiereule.

Dodenuß, Todtenuhr, 1) en Holtlås to de Termiten, hilpig in Herbarien, mit'n eirunden Liff un bränschwart Dgen; 2) Hochkäfer, mit'n walzen-

förmigen un hinne afrundten Liff; boit Vöche in Våukel, Holt un anné Dingen, bewirft dörch Luftlöten mit de Keiben an't Holt einen Ton as dat Ticken von de Taschenuß. Man höllt dit Ticken sö en Antügung, dat in den Håß, wo hei sich hüren let, bald Eine starwt.

Dodenvågel, Todtenvogel, 1) weck Ulen, besonnens kleiner Kauz und Zwergohreule; 2) brauntehlicher Steinschwäger; 3) rothflügelige Mauerflette; 4) gefleckter Fliegenfänger; 5) Flachsfink; 6) Todtenkopp, ein Schmetterling.

Döder, Döbré, Dödter.

Dodig, todt.

Dödsfisch, Todesfisch, 1) Scetenfel; 2) Krötenfisch.

Dödt, tödtet, getödtet, von döden.

Döf, taub.

Dof (schwed.), schwül, erstickend heiß.

Döfisch, Taubfisch, Zitterrochen.

Döfft, döpt, tauft, getauft.

Dofhind (schwed.), Damhirschkuh.

Dofhjord (schwed.), Damhirsch.

Dog (engl.), Dogg Dogge, Hund.

Dög, taugte; dögen, taugten; von dögen.

Dogfish (engl.), Hundsfisch, Seehund.

Dogfly (engl.), Hundesfliege.

Dogg, Dogge, Bulldogg, Bullenbeißer, en gröt Hund, is ärtengäl, glatthörig, mit schwart, towilen klöwt Näß, schwart Uten, herafhångend Babenslipp, ümmé geifernd. Dei englisck Dogg is stärké as de Bullenbite, het'n groten Kopp, herafhångend Baeken; preß einfarwig, schwart, brän, fäl. De dänsch Dogg is fier gröt, sittend oft sif Faut höch, het einen Windhundänllichen Liff, hög Weinen un is måßgris.

Dogge, Dogg.

Doggen, Mehrh. von Dogg, Dogge.

Doggensterrémús, Doggenfledermaus, Grämter, in Indien.

Dogger (holl.), Kabeljau.

Doggetje (holl.), kleiner Mops Hund.

Dogloufe (engl.), Hundelaus, Schaf-laus.

Dogsmeat (engl.), Fleisch für Hunde.

Dogue (franz.), Dogge.

Doguin, Doguine (franz.), kleine Dogge.

Dohle, Talf.

Dohlendrossel, Talfendrossel.

Dohnen, Donen.

Döitet (dän.), hornlos, ohne Horn.

Döt, Daut, Tuch.

Dötmotte, Dautmott, Tuchmotte.

Dolch, Hammermuschel.

Dolchwespen, zu Raubwespen.

Dolefisch (engl.), der Antheil an Fisch, der einem Matrosen beim Fischfange zukommt.

Dolfsijn (holl.), Delphin.

Dolk, Dolch.

Dolks, ausgeschraubter Nasenschleim.

Doll, dull.

Dolphin, Delyphin, Bugkopf.

Domherre (schw.), Domherr, Dompfaffe.

Domingischer Hausenvogel, zu Stirnvogel.

Dominikaner, ein Graufink, in Brasilien.

Dominikanerwitwe, ein Vogel in Mittelafrika.

Dompap, Dompfaffe, Gimpel, Blutfink, ein Singvögel mit einem upbläsen, wölkten Schnäbel, is bäben aschgris, unnen röd, lett sich licht fängen, uet licht tämen; singt ungekiert as en nich schmeert Karrenrad, loekt: „tui, tui, tui!“, seggt uet: „de Win is üt, wi tappen Bier, Bier, Bier!“. Wäd sö dumm un einfältig hollen, is äwerst geliérig und anspruchslös, kiert jung Wüt näsprä-

ken, Melodien piven, singt schön un is gefellig un fridsfarig.

Dompelaar (holl.), Taucher.

Dompfaffe, Dömpap.

Donen, Dohnen, Schlingen zum Vogelfang.

Dönen, tönen.

Donkey's (engl.), Esel.

Donn, dunn, dann.

Donnerkröte, Dunnerkrät.

Dons (holl.), Dune, Daune.

Dönt, tönet, getönet, von dönen.

Donzelle (fr.), Dirne; Secgrille, Schlangenfisch.

Doo, dö.

Dood, Dö.

Doof, döf.

Doon, daun, thun.

Door, Dör.

Doorn, Durin, Dorn.

Doornflege, Durinfleig, Dornfliege.

Doornfoot, Durinfaut, Dornfuß.

Doy, Dopp.

Döy, Taufe.

Döpen, taufen.

Dopp, Schale, Hülse; Eierchale; Vorhaut des Pferdes.

Doppel, Dubbel.

Doppelfüße, Dubbelsänt.

Doppelhalsthierchen, Dubbelhalshierden.

Doppelläufer, Dubbellöpe.

Doppelloch, Dubbelloch.

Doppelmaul, Dubbelmäl.

Doppelmundwurm, Dubbelmundwurm.

Doppelnase, Dubbelnäf.

Doppelpunkt, Dubbelpunkt.

Doppelquallen, Dubbelquallen.

Doppelreißer, Dubbelreiger.

Doppelschattige, Amphibien.

Doppelschlange, Doppelläufer.

Doppelschleicher, Dubbelschlitte.

Doppelschnecken, Dubbelschnecken.

Doppelschnecke, Dubbelschnepp.

Doppelschwanz, Dubbelschwanz.

Doppelsporniger Pfau, Pfaufasan.
 Doppelstern, Dubbelstern.
 Doppelt, dubbelt, duuwelt.
 Doppelwurm, Dubbelwurm.
 Doppelzüngig, Dubbelzüngig.
 Dopps, Mehrh. von Dopp.
 Döpt, döfft, tauft, getauft.
 Dör, Door, Dood, Dode, Tode;
 in'n Dör, im Tode.
 Doß, doër, doë, doä, da, dar.
 Dor, Dorr (engl.), Drohne,
 Hummel.
 Dör, döör, döb, töbte.
 Döé, Döér, Döé, Döá, Thüre;
 döé, dörch, durch.
 Dorade (franz.), Goldbrassen, ein
 Meerfisch; auch Schwertfisch, Stug-
 kopf.
 Dorado (engl.), Goldbrassen, Do-
 rade.
 Doras, Rippenfisch.
 Dorato, Dorade.
 Dörben, döwrén, dürfen.
 Dörch, durch.
 Dörchschinend, durchscheinend.
 Dörchschinende, Durchscheinende, en
 schwart, rûch, an de Stiern gâl Fleig.
 Döré, Dörer, Döber, Töbter.
 Doree (engl.), St. Petersfisch,
 Sonnenfisch.
 Dören, Doden, Todten.
 Dören, döden, tödten.
 Döken, Thüren, von Döé, Thür.
 Dörer, Döré, Döber, Töbter.
 Döthäuré, Döthäuder, Thürhüter,
 kleine Sumpfschnecke, geit bi de lîeften
 Stürung in eér Gehâs torö.
 Dörig, döbig, döb, tobt.
 Dorippe, zu Krabben.
 Doris, zu Blumenkiemenschnecken;
 warzige Doris, im Mittelmeer.
 Dorler, gemeiner Drehkäfer.
 Dorn 1) s. Durñ, der Dorn; 2)
 Roche, ein Fisch.
 Dornbock, Durñbuck.
 Dornbockkäfer, Durñbuckkäwé.

Dornbrasse, Durñbrass.
 Dornbutte, Durñbutt.
 Dorndreher, Durñdreigé.
 Dorncidchse, Durñcidch.
 Dornel, Hornthierchen, zu Haar-
 infusorien.
 Dornengrasmücke, Durñgrasniigg.
 Dornenthier, Durñdiérb.
 Dornfalter, Durñfalté.
 Dornfisch, Durñfisch.
 Dornflügel, Durñflücht.
 Dornfuß, Durñfant.
 Dorngrasmiücke, Durñgrasniigg.
 Dorngrundel, Durñgrundel.
 Dornhai, Durñhai.
 Dornhound (engl.), der Dornhai.
 Dornkäfer, Durñkäwé.
 Dornkönig, Durñkönig.
 Dornkorall, Durñkorall.
 Dornraubkäfer, Durñraubkäwé.
 Dornraupen, Durñrupen.
 Dorn = Schneckenraupen, Durñ-
 Schneckenrupen.
 Dornschnepe, Durñschnepp.
 Dornschröter, Durñschröré.
 Dornschwanz, Durñschwanz.
 Dornschwein, Durñschwin.
 Dörp, Dorp, Dorf.
 Dorr (engl.), Drohne, Hummel.
 Dörré, Dörrer, Döbber, Dötter.
 Dörrer 1) s. Dörré; 2) Dorr (engl.).
 Dörsch, Dösch, Bomuchel, to de
 Schellfisch, wäd bet ein Fant lang,
 is aschgris, bunt plact, het en Vort-
 fäser un de bäwéist Kinnlâr is lîngé
 as de ünnefst, wäd insolt't un hüpig
 üt Kurland as kurisch Dörsch vefendt;
 dat Fleisch is wollschmeckend, wec
 dat äwéft nich mägen; üt de Käwé
 wäd Käwétrân bereidt. — Britischer
 Dörsch, Brosme.
 Dörtig, dreißig.
 Döf, Döse.
 Döf, Döj.
 Dösch, Dörsch, ein Fisch; dösch,
 bresche, von döschén, breschen.

Dosen, von Dös, Dose, ein Gefäß.
Dösen, dösen.

Dosenschildkrät, Dosenschildkröte, het'n wölvot Schild, beweglich Post-schild, kann sich ganz inschluten; gemeine Dosenschildkröte, in Nordamerika, is süstgröt, kuglig, brün, gälplackig. Frett Mäfs, Schlangen, sülvst Mess.

Dösijg, dösijg.

Döffen, dösten.

Döft, Durst.

Dösten, dürsten.

Dösträt, Durströte, veränderliche Kröte, is griewitt, grasgrün plack, het lütt röd Wrattken; fall de Farw ännern können.

Dösischlang, Durssischlange, in Echlon.

Dotter, Dobder, Dorré, Gelbes im Ei; dat Gäl in't Ei.

Dotter (schwed.), Tochter.

Dotterel (engl.), Mornel, Ribig.

Doublet (frz., engl.), Doppelstück.

Doucker, Ducker (engl.), Taucher.

Douw, Duw (holl.), Stoß, Druck.

Döv, döf, taub.

Dove (engl.), Däv, Taube.

Döw, taube; von döf, taub.

Döw, täube, betäube.

Dowen, boben, tauben, von döf, taub.

Döwen, böben, täuben, betäuben.

Dowfisch, Döffisch.

Döwt, täubt, betäubt, von döwen.

Drä, dräg, trage.

Draaf, Dräk.

Dräben, dräwen, traben.

Dräben, dräwen, dräben.

Dräben, dräwen, 1) getrieben, von driben, treiben; 2) von Hunden, läufigsch sein.

Drache, Dräk.

Drachen, Dräken.

Drachenbarsch, Dräkenbofs.

Drachenfisch, Dräkenfisch.

Drachensfliege, Dräkenfleig.

Drachenhure, Dräkenhur.

Drachenkopf, Dräkenkopp.

Drachenköpfchen, Dräkenköppchen.

Drachenschlange, Dräken-schlange.

Drachenschwanz, Dräken-schwanz.

Dracht, Tracht, Gebärmutter.

Drächt, dräggt, drächt, trägt.

Drachtig, trächtig, tragend.

Dräb, Draht, Faden; dräb, drär, bald.

Dräbkäwe, Drahtkäfer, to Löcherkäwe, mit einen linienförmigen Eif.

Dräbworm, Drahtwurm, 1) Fadenwurm, Saitenwurm; 2) die Larven von dem Schnellkäfer.

Drass, der Trab.

Drage (dän.), 1) Drache; 2) Entsch.

Drägen, tragen, getragen.

Drägen, tragen.

Drägend, tragend, trächtig.

Dräggt, drächt, drächt, trägt.

Dragon (fr. u. engl.), Drache.

Dragoufly (engl.), Drachensfliege, Wasserjungfer.

Drägsack, Tragsack, Gebärmutter, Dracht.

Drahen, Drähnen, Drohnen, Dränen.

Drahtwurm, Dräbworm.

Draigen, dreigen.

Dräk, Draaf, Drake, Drache, en gröt Schlang; de Drachenschlange, ucf en säbelhaft Diérb, de Lindwurm, oré en schlangenordig Diérb mit Flerremusflüchten, twei Grispäut un'n Schlangenschwanz; ucf aunc upfallend tacht't Diére mit Flüchten an'n Siden, so ucf en Eidechsfengattung in Ostindien, bei middelfst eer Flüchten gegen dörtig Faut springen, äwest unschillig Diére sünd, waden Dräk nennt; äwest ucf en Fisch, dat Petermännen un de Guineaworm.

De Dräk was as militärisch Zeiken un Feldteiken up Fänen, is bi de Indier de Kireri eer Standard

un Wappen in China; is ud up Wappen as Schildhollé mit Flerremätsflüchten; hei is bedwungen, wenn he Kopp un Flüchten hängen let.

Biblisç is de Dräk en Ungeheuer, giftig, stark, blaudgiérig, wachsam Diérb. Jer. 14, 6. Klagef. 4, 3 u. f. w., is en Bild von Bewäufung, Psalm 44, 20 u. a.

„De möt einen Dräken hebbén“, bei künm nich so väl Geld hebbén, wenn't em nich de Düwel taudrög.

„Dat's en oll Dräk“, — „dat's 'n ollen Drachen“, dat's en böf Wiß.

To voffchugen un to mänen,

Sär all Sirach, bi't Gekß:

„Leiwerst wi'ck bi Dräken wänen
As bi en so böfes Wiß.“

(Sir. 25, 22.)

Seggt ud wäd mit Recht un Faug:

„Mit Dräken mag de Dräk nu gizen;
Hei kümmt de Mannsklid uptorizen,
Sei sünd já unbequäm all naug.“

(n. Goethe.)

Drake, Dräk, Drache.

Drake [engl.], 1) der Enterich, Kröpel; 2) Wasserfliege.

Dräken, Draken, Drachen, f. Dräk; dräken, draken, todraken, bevorstehen, Willens sein.

Dräkenboß, Drachenbarsch, Marull.

Dräkenfisch, Drachenfisch, Petermännchen.

Dräkenfleig, Drakenfleege, Drachenfliege, Seejungfer.

Dräkenhut, Drakenhore, Drachenhure, Drachenfliege, Seejungfer.

Dräkentopp, Drachenkopf, to de Panzerfisch; Kopp dick, eckig, höckerig, stachlicht, Mäl wid, Körper spindelförmig, toßämbrüct, Fitten mit Stachelsträlen; eigentlicher Drachenkopf, im

Mittelmeer; fliegender Drachenkopf, Stachelbarsch.

Dräkenköpften, Drachenköpfschen, en Porzellanschnec, de müßfarben, het up'n Rüggen einen brunen Placken, de as en Dräk tacht' is.

Dräkenfchlang, Drachenfchlang, Riesenfchlang; geflügelte Drachenfchlang, en Dräk mit Flüchten un än Fäut.

Dräkenfchwanz, Drachenfchwanz, ein Fisch, Dräkenkopp, Drachenkopp.

Dräkenstein, Drachensteine, versteinerte Ammonshörner.

Dräkentänen, Drachenzähne, versteinerte Zähne von Höhlenbären.

Dräksvans (schwed.), Drachenfchwanz.

Dräkt, draket, steht bevor, von dräken.

Drall, drell, dicht gedrehet, fest, rund, schnell, hurtig.

Drammeln, drämmeln, nicht stille stehen oder sitzen, wegwillen.

Drän, Drähne, Drohne, männliche Biene.

Dran, doran, daran.

Drän, dröhne.

Dränen, Drähnen, Drohnen, männliche Bienen.

Dränen, dröhnen, langweilig erzählen.

Drang, der Drang, die Bemühung.

Drang', drange, enge, gedrückt.

Drangen, engen.

Drängen, dringen, in die Enge bringen.

Drango, Drongo, ein Vogel.

Drant, der Trant.

Dränt, Dränke, Tränke, Viehtränke.

Dräntän, Tranttonne; „hei mätt finen Mägen tö'r Dräntunn“, hei ett un drinkt Alls dörch enanné.

Dränt, dröhnet, gedröhnet; von dränen.

Drac, Drä.

Dräp, tresse.

Dräpen, tressen, getroffen.

Dräpen, dräpen, tressen.

Drär, dräd, bald; ebenso drär, ebenjohald.

Drär, Dräd, Drächte, von Dräd, Draht, Faden.

Draffelente, Krickente.

Drat, vergl. Dräd.

Dratfisch, Aalud.

Drau, draug, drohe.

Dräuben, dräuwen, trüben.

Draugen, drohen.

Draught [engl.], das Ziehen, der Zug.

Draught horse [engl.], Zugpferd.

Draught oxen [engl.], Zugochsen.

Draugt, drohet, gedrohet.

Draus, Droos, Teufel.

Dräuf, Dröse, Drüse.

Dräusen, Drösen, Drüsen.

Dräusenbäl, Drüsenbeule.

Dräusenwespe, Drüsenwespe, Wespen mit dreilappig Unnelipp, vier Dräusenpunkten an de Spiz.

Dräufig, dröfig, drüfig.

Drauff, Draus; drauffen, buten.

Drauffel, Droffel, to de sparlinkerdrigen Singvögel, mit gräden, nå de Spiz hen en bäten bägen Schnäbel, einen mit siuw Horken beset'ten Nacken, wesselt in de Farw, is klaut, vörfichtig, lebhaft, unräuig, flücht un löppt giern, geit hüppend, läwt von Insecten un Bieren, besoumers von Keirkbeeren un Quitschen, singt melodisch. — De Windrauffel het an'n Hals einen düstegälen Placken, äwé de Dgen einen wittlichen Sträpen, witten Bäl, is schu, loct: „gack, gack!“, singt lif. — De Singdrauffel, de uck Windrauffel heit, is an de Vost un an'n Hals röblichgäl, unnen wittlich, gräsbrün plact, is Toggvögel bet tum März, läwt einsäm, loct: „zipp, zipp!“, ängstigt: „gack, gack!“, singt angenäm: „David, David, profit, profit, Kudib,

Kudib!“ „Filipp, Filipp, wo bist Du? In Sipen.“ — De Schwarzdrauffel, Merle, Gaitling, Amsel, is schwarz, Schnäbel un Dgenwand sünd goldgäl, sellen gift't ganz witt Amseln, künnt in'n März, treckt in'n Härst weg; läwt einsäm, is läbhaft, schu; pipt angenäm; liert licht Melodien näsingun un Wür näspraken, seggt uck: „David, Hans David!“, röppt de Sei: „Lisebett, Lisebett! wißt nich balle kämen? süsse süsse süsse sü!“ un seggt, wenn de Sei künnt: „Lisebettken, Lisebettken!“ — De Ruckdrauffel, grät Ruckfänge, gröt Ruckparlink, is bäben bränrödllich, unnen schmuddlich witt; läwt twischen Schülp un Ruck, röppt: „Ruck rip rip rip!“ — De Mistelbrauffel, Schuarr, Zariker, is de gröttst Drauffelockt, an'n Rüggen olivenbrün, an'n Unnelif gällich, schwarzlich plact; läwt mierst potwis up de hysten Büm; frett giern Mistelbeeren, wovan de Vögellim tum Bäckgefängen fält wäd, vestrengt uck woll den Samen, dei denn werre uplöppt un wajst, dorher dat latinsch Sprichwurt: „Turdus sibi caecat malum“, de bringt sich sühwst in Unglück; schriggt: „dis Irr!“ un singt Frührors schön. — De Wachholderdrauffel, Krammtsvögel, Ziemer, Schacker, is an'n Rüggen kastannenbrün, an'n Kopp un Stüg aschgris, an de Käl un Väbenboft rödbrün, mit dreieckig schwarz Placken, is Winters in Dädschland, frett Keirkbeeren, Wachholderbeeren, Krammtsbereen, uck anné; flücht schaudenwis, wäd in Donen fungen; het von allen Drauffelockten dat best, nothafft Fleisch, schmeckt angenäm bitté: „nil melius turdo“, nicks schmeckt bäté as'n Krammtsvögel; singt lif, zwitschernd, schackert un guckt; loct: „schajschajschack, gurgur!“ — De Ringdrauffel is schwarzbrünlich, het äwé de Vost enen

witten, halbmäandförmigen Bågen; is in Däidschland man Strichvågel. — De Akkedrauffel, rosenfarben Drauffel, in Däidschland en sellen Togvågel, het an'n Skopp lange Ferreten, is rosenfarben un schwart. — De Steindrauffel, Steinamsel, in Süddäidschland, is an'n Skopp un Hals aschgriz, an'n Väbenrüggen däistebrän, an'n Umerüggen witt, an'n Unneltij orangenröd, an'n Schwanz gäl. — De tweidüdig Drauffel is olivenbrän mit wittlich, schwartbrän mält Post, hell orange Unneltflüchten. — De bläg Drauffel, in Südeuropa un Asien, is bäben düstre, het witrämmert Flüchtenferreten un'n schwarten Schwanz. — De Spottdrauffel, Spottvågel, in Nordamerika, singt von'n März bet August Dag un Nacht mit väl Tönvänderungen, ämt mit Vichtigkeit den Gesang von anné Bågel un anné Stimmen nä; is bäben aschgriz, an'n Flüchten schwart mi'u witten Placken, schwarten Schwanz.

„Dei's vull as ne Drauffel“, dei's dün. „De schwagt as en Drauffel“, de rädt väl.

Drauffelkrüpfänge, Drosselrohrfänger, en nordisch Togvågel, to Sånger.

Drauffensink, Butensink.

Drafit, draugt, drohet, gedrohet.

Dräuw, trübe.

Dräumen, dräuben, trüben.

Drav, Draff, Trab.

Draven, dräwen, dräben, traben.

Dräw, trabe.

Dräw, Dräwe, ein Schlag zum Antrieb.

Drawaljen, viel und stark herumlaufen.

Dräwé, Dräwer, Traber, 1) en Plérd, dat gaut dräwt; 2) en narsch Schåp, dat an de Dräwekrankheit litt.

Dräwe, dräwer, drüber, darüber.

Dräwe, Dräw.

Dräwel, Triebel; „en oll Dräwel“, ein altes Pferd, das viel getrieben und gebraucht wird.

Dräwelu 1) triebelu, antreiben; 2) s. dräwen, läufigsch sein.

Dräwen, dräben, traben.

Dräwen, dräben, drüben.

Dräwen, dräben, 1) getrieben, von dräwen, treiben; 2) von Hunden läufigsch sein.

Dräwer, Dräwé.

Dräwer, Dräwé.

Drawing (engl.), das Ziehen.

Drawinghound (engl.), der Leithund.

Dräwt, trabet, getrabet, von dräwen.

Drahhorse (engl.), ein Pferd vor einer Schleufe, Karrengaul.

Dre, dree, drei.

Dreben, dreeben, dreewen, trieben

Dreck, Unflath, Koth, Schmutz.

Dreckfink, Mistfink, Vergfink.

Dreckwäwé, Mistkäfer, Scharnwäwé.

Drecklewart, Löppellerch, Haubenlerche. „De Drecklewart de kümmt tö'r Stad, dat wäd schlicht Wäre.“

Dreckrig, schmutzig.

Dree, drei.

Dreecaderfleege, Dreicärléflieg

Dreesch, Dreisch.

Dreche, Dreig.

Drecher, an Drehkrankheit leiden des Schaf.

Drehhals, Dreighals.

Drehhalschnecke, Dreighalschneck.

Drehkrankheit, Dreigkrankheit.

Drei 1) drei; 2) dreig, drehe.

Dreicärléflieg, Dreecaderfleege, Dreicaderfliege, to Lippenflieg mit wenig Längsäre in de Flüchten.

Dreicangelmuschel, zu Archenmuschel.

Dreidägisch, dreitägig.

Dreideilig, dreitheilig.

Dreieck, Achatflügel, ein Schmetterling.

Dreieckköpp, Dreieckköpfe, en Afscheidung von de Giftschlangen.

Dreieckmuschel, en Muschel mit dreieckig Schäl, in't atlantisch un indisch Meer.

Dreien, dreigen, drehen.

Dreig, drehe.

Dreigé, Dreiger, Dreher, ein an Drehkrankheit leidendes Schaf.

Dreigen, drehen; bedreigen, betriegen.

Dreiger, Dreigé.

Dreighals, Drehhals, Wendehals.

Dreighalsfchneck, Drehhalsfchnecke; de Mündung wäd an de Sül dörch de folgend Windung bedeckt.

Dreigläwe, Drehkäfer, Dorler, is schwart, rödsäutig, drei Linien lang, schwemmt up't Wäté spärend un kreisförmig siér schnell.

Dreigoosen, dreiharfschen, beim Gehen den Arsch von einer Seite zur andern drehen.

Dreigsucht, Drehsucht, Drehkrankheit der Schafe.

Dreigt, drehet, gedrehet.

Dreihörig, dreihaarig, fest, muthwillig.

Dreikantig, dreieckig.

Dreikäwe, Dreigläwe.

Dreiköpe, Dreikäufer, ein Hase mit drei Läufen, Beinen.

Dreiofsen, dreigoosen.

Dreisch, Dreesch, grastragender Acker.

Dreischhäbung, Dreischhütung, das Hüten auf Dreeschacker.

Dreischmittkäfer, en Käwe mit dreieckig Schänen, rosenfranzförmig Fäulhüten; zweiblättriger Dreischmittkäfer, in Bohnschwamm, is schwart, het enen roden Placken up de Schullé.

Dreispaltmuschel, Muschel mit drei nå böé richt't Spalten, im Meer.

Dreispißwurm, ein Bandwurm.

Dreißig, dörtig.

Dreit, dreigt.

Dreitack, Dreizack, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Dreitägig, dreidägsch.

Dreiteen, Dreizehe, dreizehiger Specht.

Dreiteenig Specht, dreizehiger Specht.

Dreitheilig, dreibeilig.

Drei'w, dreig'w, dreigen wi, drehen wir.

Dreizack, Dreitack.

Dreizehe, Dreiteen.

Dreizehig, dreiteenig.

Dreizehn, drübdreigen.

Dress, Dress.

Dress, dicht, gedrehet, fest, hurtig, schnell.

Dressen, drehen.

Dressenspinne, Dressenspinner, ein Schmetterling, zu Spinner.

Drewel, Dräwel.

Dreher, ein Fißch, Blaufelchen im sechsten Jahr.

Driben, driven, treiben.

Drif, Trieb; drif, driv, treibe; Triebe.

Drift, treibt.

Drifhund, Treibhund, Jagdhund.

Drifjagd, Treibjagd.

Drift, Trift; drift, drifft, treibt.

Driftig, dreift, unternehmend.

Driftüg, Treibzeug.

Drüß, drüß.

Drill 1) drehe schnell um, bohre, von drillen; 2) ein Affe, Mandrill, is gälgris, schwart in't Gesicht, rinn röd.

Drillen, schnell umdrehen, bohren; piagen, verixen.

Drillfisch, Zitteraal.

Drinken, trinken.

Drüst, dreist, beherzt, nicht blöde.

Dritte, drüdde, drürr.

Driv, Triebe; driv, drif, treibe.

Drivé, Driver, Treiber.

Driven, driben, treiben.

Drivends, dribens, geradezu, ohne
Bedenk.

Drivhund, Drifhund.

Driver, Drivé.

Dröch, drög, trug.

Droch, Drogg, Trug, Betrug.

Drög, trug, von drägen, tragen.

Drog, Drogg, Trug, Betrug.

Drög 1) brög, trug, von drägen,
tragen; 2) trocken.

Drög Blad, trockenes Blatt, dür-
res wandelndes Blatt, to de Fang-
heuschrecken, in Ostindien un Amerika;
het dat Aufsein von en drög Blad.

Drogen, trugen, von drägen, tragen.

Drögen 1) drogen, trugen; 2) trock-
nen, trocken.

Drogg, Drog, Trug, Betrug.

Dröggt, dröcht, trägt.

Drogkäwé, Trugkäfer, to Borken-
käwé; bei drei leyten Fäulegäre bil-
den ein bläert Käf.

Drögt 1) truget, von drägen; 2)
trocknet, getrocknet, von drögen.

Drohne, Drän.

Drohnen, Dränen.

Droif, Dräuf, Drüse.

Drollen, Kamankiemenschnecken.

Dröm, Traum.

Dröm, Träume.

Dromedor, Dromedar, arabisches
Kameel, het einen Höck.

„Beacht den Buckel nich

Un nich de grisen Höck!

Wer söcht den schnellen Höp

Un't plumpe Dromedor?“

Drömen, träumen.

Drömhörn, Traumhorn, Notens-
schnecke.

Drömt, träumet, geträumt; von
drömen.

Drone, Drohne, Drän.

Dronen, Drohnen, Dränen.

Drönen, dränen.

Drongo, Drango, to de Singvö-

gel, in Afrika, is gabelschwänzig,
grünlich schwart, mit'n Ferrebüsch.

Droning (dän.), Königin.

Droute, Didu.

Droom, Dröm.

Droos, Draus.

Dropen, dröpen, trafen, von dräpen.

Dröse, Dräuf, Drüse.

Drösewespe, Dräufwespe.

Dross, gehe, laufe; Vote.

Drossel, Draffel.

Drosselrohrfänger, Draffelrohr-
fänge.

Drossen, viel gehen, laufen; treiben.

Drottning (schwed.), Königin.

Dröwen, dräwen, trüben.

Druben, Druwen, Trauben; von
Drüw, Drüf, Traube.

Drubenkäwé, Traubenkäfer, Eil-
käfer.

Drubensick, Traubensacker, Phö-
nizschwärmer, ein Schmetterling.

Drubenswickel, Traubenswickler, ein
Schmettelint to Bladwickel, het bästé-
gräm, mit drei schein, schwartlich
Binden schmückt Bärenflüchten; leggt
de Eier an de Knuppen von'n Win;
de Käp terfrett de Beck un vedarwt
oft dorödröch den ganzen Winaust.

Drück, drücke, drucke.

Drücken 1) drücken; 2) drucken.

Drückkäwé, Druckkäfer, to Düsté-
käwé, mit flacken Körper, sädenförmig
Fäuleris; bläg Drückkäwé in Dainen-
bork.

Drüdde, drürr, dritte.

Drüddeigen, dreizehn.

Drudenci, Schlangenci.

Dräuf, Traube; vergl. Dräv.

Drum (engl.), Trommel.

Drüm, dorüm, darum.

Drümfish (engl.), Trommelfisch,
eine Art Klippfish.

Drunk, Trunk; drunk, drünt, trank,
von drinken.

Drunken 1) getrunken, betrunken;
2) drünken, tranfen.

Drupp, Druppen, Tropfen.

Drüppeln, tröpfeln.

Druppen, Tropfen.

Druppenfink, Tropfenfink, Dia-
mantvogel.

Drürr, Drübbe, Dritte.

• Drüs 1) die Druse, eine Pferde-
krankheit; 2) der Schlummer.

Drüsch, Quetschung.

Drüschén, quetschen.

Drüse, Dräuf.

Drusen, schlummern.

Drüsenwespe, Dräusenwespe.

Drüst, schlummert, geschlummert,
von drusen.

Drütt, Drübb, Drürr, Dritte.

Drüw, Traube, Weintraube.

Druwen, Druben, Trauben.

Druwenkäwé, Drubenkäwé.

Druwenlické, Drubenlické.

Druwenwicklé, Drubenwicklé.

Dryaden, Perlmutterfalter.

Dsiggetai, Dsagatai, Dsiggtai
(mongol.), to de Gattung Piérb un
grötté as de Esel, is isabellfarwig,
Män un Rückenlinie is schwartlich,
Büt witt, het'n Horpüschel an'n
Schwanz; läwt in de Mongolei in
drög Gegenden in Hauden, siß bet
söff Stauten up einen Hingst; is
schü, schnell un unbänig; wäd üm
dat Fleisch willen jägd; nörricht un
breuschd dumpé as'n Piérb.

Duá, Dur, Thor; Dauer.

Düb', Düw, Taube.

Dubbel, düwvel, doppel.

Dubbelsänt, Dubbelsöt, Doppel-
füße, kräwtordig Diéré, as de Flö-
kräwt, mit twei Por Raugfänt; wec
springen as Heuspringers ore Flö.

Dubbelsalsdiérdén, Doppelhals-
thierchen, zu den polyppenartigen In-
fusorien.

Dubbelloch, Doppelloch, en Züge-

weldworm, nich sellen in de Låwé;
vergl. Menschnecten.

Dubbelsöpe, Doppelläuser, Schlan-
gen, de vör- un rückwärts lopen
känen; besonnere de Ringelschlang.

Dubbelmål, Doppelmaul, en müs-
ordig Diérb ün Schwanz; läwt unne
de Jér von Wörteln.

Dubbelmundworm, Doppelmund-
wurm, en Ingeveidworm, mit'n wei-
ken, rundlichen, vör un hinnen äpen Líf.

Dubbelnäs, Doppelnase, de Näs'
bi'n Bulldogg.

Dubbelpunkt, Doppelpunkt, roth-
fleckiger Glanzkäfer, is schwart, het
röb Fäut, up jéré Flüchtendeck einen
röden Punkt; up Äs, Fleisch un Blau-
men.

Dubbelquallen, Doppelquallen, zu
Röhrenquallen.

Dubbeltreiger, Doppeltreiger, Wörm
to Scefscheiden.

Dubbelschattige, Doppelschattige,
Amphibien.

Dubbelschlangen, Doppelschlangen,
Doppelläuser.

Dubbelschlité, Doppelschleicher, Rin-
gelschlange.

Dubbelschnecten, Doppelschnecten,
zweitheilige Schnecten.

Dubbelschneppe, Doppelschnepfe, 1)
Mittelschnepfe; 2) großer Brachvogel.

Dubbelschwanz, Doppelschwanz,
Gabelschwanz und andere Schmetter-
linge.

Dubbelsstern, Doppelsstern, zu Kä-
berthierchen.

Dubbelt, düwvel, doppel.

Dubbeltung, Doppelzunge.

Dubbeltüngig, doppelzüngig.

Dubbeltworm, Doppelwurm, 1)
Doppelloch; 2) besonnere ene Rund-
würmergattung mit twei Sägnäpp;
an de Reiben von de Brachsen un anné.

Dübel 1) Düwel, Teufel, 2) Dö-
bel, Däwel, ein Fisch.

Duben, Duwen, Tauben; Mehrh.
von Däu, Taube.

Dubenei, Taubenei, eine ostindische
Blasenschnecke.

Dubensfalt, Taubensalte, 1) ge-
meine Weihe; 2) gemeiner Habicht.

Dubensflücht, Taubensflügel.

Dubengeier, Taubengeier, Habicht.

Dubenshart, Taubensherz.

Dubenshäuf, Taubenshabicht, Fül-
nerhabicht, eigentlicher Habicht, is bä-
ben brän, unnen mitt, in de Querc
brünstript, Dgenlär wittlich, up'n
Schwanz sünd sis brän Querbinden;
stött scheif up Duben, doch ucl up
Rabbhäimé un Wäfs, schriggt: „gia,
gia!“

Dubenshäus, Taubenshaus, Tauben-
schlag.

Dubensläs, Taubenslaus, en Läs
oré Mit up de Duben.

Dubennutté, Taubennutter, de
brändend Däu.

„Dubennutté sitt so still
Up eer lütté Nest,
So, as ob se seggen will:
Dir's min Allébest;
As wenn unne eere Flucht
Sei dat Leiwste höllt,
Wat se nich veltüschen mücht
Mit de ganze Welt.
Dubennutté, wäd de Tid
Di denn go'rnich lang?
Segg, wat Di dor'oor geschüt
Un wat is Din Dank?
Richt mi an so wunnéllich,
Ach Du denkst gewiss:
Du lütt Dümning weitst man nich,
Wat ne Nutté is!
Un, wenn du't man weiten wufft,
Hef Geduld dorbi:
Unsé Herrgott, denken sufft,
Het vâl miér sö Di!“

(A. W.)

Dubenogev, Taubenaugen.

Dubenschlag, Taubenschlag.

Dubenschwanz, Taubenschwanz,
Täubchen, ein Schmetterling.

Dubentäf, Taubenzecke, en Milbe
in Südeuropa up Ferrévei, besou-
ners up Duben, is blassigäl, rödstripig.

Dubllett, Doublette.

Duc, Duk, to de Schlantäpen, dat
buntst Egdierd in Indien.

Ducatenfalter, Ducatenvögelen,
en Schmettelink to Argusfalte, mit
fürig goldfarben schwartrandig, miérst
sönt Flüchten.

Dücht, düncht.

Düchtig, tüchtig.

Duck (engl.), Ente.

Duckente, kleiner Steißfuß.

Ducker (engl.), Taucher, Tauchente.

Duckling (engl.), die junge Ente,
das Entchen.

Düd, deute, von düden.

Dubelsacksim, Dubelsacksbiene,
is schwarz, wenig behoört, Flüchten
bläg, in Südamerika up Bäu, bügt
en dubelsackförmig Nest; gift düste-
roden, flüssigen, siér säuten Honnig.

Düden, deuten.

Dudern, duckern, wenn der Hahn
die Hennen ruft.

Düdsch, deutsch.

Dudu, Dido, Dronte.

Düdung, Deutung.

Due (dän.), Taube.

Duerik (dän.), Täuberich.

Düffet, Düffert, Täuberich, de
Hei von de Däu.

Dufhane (schwed.), Täuberich.

Dufunge (schwed.), die junge Taube,
das Täubchen.

Dufva (schwed.), die Taube.

Duga (schwed.), taugen.

Dugen, niederdrücken, niederhalten;
einen unbestimmten Schmerz empfin-
den; duwen, zucken, zu heftig gespannt
sein.

Dugend, Tugend.

Dugon, Dujung.

Dügt, duget, geduget, von dugen, zucken, heftig gespannt sein.

Duhn, dün.

Duif (holl.) Taube.

Duijje (holl.), Täubchen.

Duikend (holl.), Dükent, Tauchente.

Duikelaar (holl.), Taucher, Tauchente.

Duikerbock, Dükebock.

Duim (holl.), Düm, Damm, Däumen.

Duin (holl.), Düne.

Duive (holl.), Tauben, vergl. Duif.

Duivel (holl.), Teufel.

Dujung, Dugon, en plantenfrätend Wallfisch, Sirene, in de Südmeece.

Dük, tauche, von dufen, tauchen.

Duk, Duc, ein Schlankaffe in Indien.

Düká, Düké, Düker.

Duk And, Dyt And (bän.), Tauchente.

Dukätenfalter, Ducatenfalter, Dukatenvögeltchen, ein Schmetterling.

Düké, Dufér, Taucher, Düké.

Düké, Düker, Taucher, Schwemmvägel, bei gant schwemmen un dufen, as de Dükent, Tauchente; Seedüké, Seetaucher; Eisdüké, Eistaucher, vergl. Stügfant, Steißfuß, Alk un Fettgans.

Dükébock, Taucherbock, en Antilöp im westlichen Deil von de Capcolonie, mit lüft, wenig bägen Hörn, mierst man bit Männken; is hellbrän, Unnénkinnläd witt; springt bi Befolgung up un dükt sich in't Gras nerre.

Dükéent, Tauchente, 1) Taucher, 2) Taucher-Pfeifente.

Dükégaus, Dükergoos, Tauchergaus, Sägetaucher.

Dükéhaun, Dükerhön, Taucherhuhn, Kumme.

Dükémeece, Tauchermöwe, Bürgermeister.

Dufen, tauchen, sich unter einem flüssigen Körper begeben; ducken, sich bücken.

Dükent, Tauchente, 1) Sägetaucher; 2) kleiner Steißfuß; 3) Dücuten, Tauchenten, Enten mit'n breiden upbläsen Schnäbel, dorhen: de Trukent, de Sammentent un Brillenent.

Düképipent, Taucher = Pfeifente, Bergente.

Dufér, Dülé.

Düker, Düké, Taucher; de Düker, der Teufel.

Dükergoos, Dükégaus.

Dükerhön, Dükéhaun.

Dükgaus, Dükgoos, Tauchgans, Sägetaucher.

Dülig, gebükt.

Duff, Duck.

Dütkäwé, Tauchkäfer, en Schwemmkäwé; dickköppig Dütkäwé, in Gräbens un Düten, is brün, Kopp un Halschild gäl. De räunert Dütkäwé, geränderter Tauchkäfer, is ein Toll lang, düstebrün, gäl sönt, ummen gäl.

Dütnack, dütnackig, den Nacken mit dem Kopp nach vorne überbeugt.

Düft, taucht, getaucht; bükt, gebükt; von dufen.

Duldig, geduldig.

Duldet, duldet geduldet, von dulden.

Dull 1) toll, unsinnig, zornig, verbrüchlich, wunderbar; en dull Hund, ein toller Hund; 2) duld, dulde.

Dull (engl.), 1) dunkel, düster; 2) stumpf.

Dullbrägen, Tollkopf.

Dullé, duller, toller.

Dallen 1) tollen, von dull, toll; 2) toben, wunderliche Streiche spielen; 3) dulden.

Duller, dullé.

Dullerlerche, Baumlerche.

Dullheit, Tollheit, Unsinn.

Düllig, duldig, geduldig.

Dullkopp, Tollkopf.

Dullt, tobt, getobt, von dullen; duldt, duldet, geduldet.

Dullworm, Tollwurm, 1) Furie; 2) eine Sehne unter der Zunge der Hunde.

Däm, Daum, Daumen.

Däm, Däume, von Däm, Daum.

Düm, dümm, üm, um; „üm un düm“, über und über.

Dumba, fettschwänziges Schaf.

Dumen, Dumm, Daumen.

Dümsäutle, Dümsötler, Daumfüßler, Daumhänder.

Dumm, einfältig; de Dumm, der Dumme; das dumme Pferd.

Dummdriß, dummdreiß, unhöflich, unverschämt.

Dummdüweln, dummmachen, verwirren.

Dummkoller, eine Pferdekrankheit.

Dampf, Dampf.

Dampig, dumpfig, voll unreiner Luft.

Dän, Dune, Daune, Flaumfeder; dän, betrunken.

Dun (engl.), schwarzbraun.

Dän, Düne.

Dunbee, Dunfly (engl.), Bremse.

Dunbird (engl.), der Rothhals, die rothbrüstige Gans.

Dundiver (engl.), das Weibchen der Tauchergans.

Dunen 1) Dauen, Flaumfedern; 2) Betrunkene, von dän, betrunken; 3) dunen, dünen, aufschwellen.

Dünen, Sandhügel am Meeresstrande; dünen, dunen, ausdehnen, aufschwellen, sich in die Höhe geben.

Dunfish (engl.), der Kabeljau.

Dunfly, Dunbee (engl.), Bremse.

Dung, Duff, Mist.

Düng 1) dünge, von düngen; 2) düng, dung, dang, von dingen.

Dungbeetle (engl.), Mistkäfer, Roßkäfer.

Dungen, gedungen, dangen.

Düngen 1) düngen, misten; 2) dangen, von dingen.

Dungfleig, Dungfliege, Rothfliege.

Dunggräwle, Dunggräber, Dungkäfer.

Dunghil (engl.), Misthaufen.

Dunghilcock (engl.), der Haushahn.

Dunghilfowl (engl.), das Federvieh, Geflügel, Hausgeflügel.

Dungkäwle, Dungkäfer, Dunggräber, läßt in'n Mess von de Diere, mißt schwart.

Dungmotte, en hörig Mügg, krüpft up de Astrittsdeckel herum un lett wormförmig Strüpen torö.

Dungmügg, Dangunücke, eine Haar- mücke.

Dungworms (engl.), die Maden der Rothfliegen.

Dunig, etwas betrunken.

Dunf, Duff.

Dunfelfäfer, Schattenkäfer.

Dunn, donn, dann.

Dünn, dünn, dünne.

Dünnbäl, Dünnbauch, Sichling, ein Fisch.

Dünne, Dunner, Donner.

Dünne, dünner.

Dünne, dünn.

Dun-nack (engl.), eine Art Grün- fink in England.

Dunnerkrät, Donnerlöte, Scorpion, en Fisch deip in de nordisch Meer, mit väl Höckern un Stacheln an'n groten, flachdrückten Kopp un rüg Wratten an'n Liv.

Dünnsäutle, Dümsötler, Dün- füßler, eine Abtheilung der Muscheln.

Dünnsotig, dünnsotig.

Dünnsotrupen, Dünnsotrupen, heben up sammtordig Hüd einzeln Höf ord hörig Wratten.

Dünning (g weich), Dünn, von dünn.

Dünning, Dünning, Schläfe.

Dünnschnäwle, Dünnschnäbler,

Zartschnäbler, spechtordig Vögel mit'n dünnen schlanken Schnabel.

Dünnschwanz, Degenfisch.

Dünnung 1) s. Dünning, Schläfe; 2) die Seiten des Bauches bis an die Rippen.

Dünnvespe, en Wespe mit einen siér dünnen sädensförmigen Hinnelk; in Indien.

Dünet, dünet, gedünet, von dünen, sich ausdehnen, aufschwellen.

Dup, dupp; „up un dup“, von oben bis unten.

Düp, Düpe, Tiefe.

Dupp, Dup.

Duppelt, dubbelt.

Dur, Duér, Duré, Duré, 1) Dauer, Dauerhaftigkeit; 2) Thor. — Duré, dauer, von durén.

Dür, düür, düd, deute.

Dür, düer, düé, düä, theuer.

Durchscheinende, Dörchscheineude.

Durén, duérn, duén, dauern; Durén, Dorn.

Düren, düüren, düden, deuten.

Durén, Duérn, Duén. Dorn; durén, dauern.

Durénbrass, Dornbrasse, en Fisch to Seebrassen, in Indien.

Durénbock, Dornbock, Holzbock.

Durénbockkäwe, Dornbockkäfer, zu Widerkäfer; langarmiger Dornbockkäfer, Langarmkäfer.

Durénbutt, Dornbutt, Steinbutt, ein Fisch zu Hautenscholle.

Duréndüerb, Dornenthier, Vorsteingel.

Duréndreigé, Dorndreher, rothrückiger Würger, Neuntöbter, Nügendöré.

Durénelldig, Dorneidechse, zu Iguanen; gemeine Dorneidechse im Orient.

Durénen, Dornen.

Durénfalté, Dornfalter, en Dag-schmettelink, mit tánt Flüchten; kümmt át Halbdurénrüp.

Durénfaut, Dornfuß, zu Krabben.

Durénfisch, Dornfisch, 1) en Fisch to de schmaltköppig Valfittlé, mit Durén besetzt, den Stäcklink änslich, dorhen: gemeiner Dornfisch in de Ost- un Nordsee, mit langem schmallen Körper, is báden oliven-, unnen sülwefarwig; wád wágen sinen Tránfungen un to Düngé bráft; 2) en Fisch to de lüttmülig Knorpelfisch oré Hornfisch, bei Kúlggenfitt het drei bet vier Stacheln, de Valfittén bestán át einen Durén, de Schuppen sünd lütt, hierhen: de tweistacklich Durénfisch, is brán un sülwéglänzig.

Durénflieg, Dornfliege, zu Blattfliege.

Durénflücht, Dornflügel, en Vögel to Kúggenpipé; in Ostindien un Afrika.

Duréngrasmügg, Dorngrasmücke, graue Grasmücke, sahle Grasmücke.

Duréngründlink, Dorngründling, Steinbeißer.

Durénhai, Dornhai, Sperrhai, ein Hai-fisch, is báden schwartlich, unnen witt, het en Stachel vót de Kúgggenfitt, wád drei Faut lang, bet dörtig Pund schwet, láwt von Fisch, deint de Bewané von de Nordlänne tó'r Spij'.

Durénig, dornig.

Durénkåwé, Dornkäfer, to Vlab-kåwé, mit'n länglichen, eirunden Körper, frien Kopp, miérst stachligen Kif.

Durénkönig, Dornkönig, Zaunkönig.

Durénkorall, Dornkorall, Blumenkorall.

Durénordig, dornartig.

Durénroch, Dornroche, Stechroche, ein Fisch.

Durénröstkåwé, Dornraubkäfer, to Ülkåwé, Drubenkäwé, Blütenfraté, is gälgrün, Fäulers un de herzförmig Schild sünd ród; láwt up Witt-durénblåuten.

Durénrüngen, Dornrüden, Nagelroche, ein Fisch.

Dürnrupen, Dornrupen, Rupen mit dunkelblauem Umriss, an Bäumen und Sträuchern, geben Dagobägel.

Dürnschneckenrupen, Dornschneckenrupen, Rupen, die plackt, heben an der Nacken und Gabeln und sind vielartig Fleischwürmer; geben Parnassier.

Dürnschneppe, Dornschnepfe, ein Aesop von der Waldschneppe.

Dürnschröte, Dürnschröder, Dürnschröter, Bockdornkäfer.

Dürnschwanz, Dornschwanz, Schlenkerchwanz, zu Dornschnecke, in Aegypten.

Dürnschwein, Dornschwein, 1) Stachelschwein; 2) ein Fisch zu Drachenkopf, im europäischen Ocean.

Dürr, dürr, trocken; bröcklich.

Dürrer wandelndes Blatt; dürrer Blad.

Dürrmaden, Mittern.

Dürst, dürrst, dürrst, dauerst, von düren.

Dürst, Döst.

Dürst, dürrst, dürrst, deutest.

Dürst, dürrst, dürrst, theuerst.

Dürstkröte, Döstkrät.

Dürstschlange, Döstschlang.

Dürt, düert, düert, dauert, gedauert, von düren.

Duruculi, Kusifuso, zu Schlafaffe.

Düs, Daus.

Düs, Betäubung.

Düsel 1) Einer, der betäubt ist; 2) das Weibchen der kleinen Wald- und Feldhühner.

Düsen, düsig waden, schwindlich, taumelnd werden: „dat düst nich“, es ist noch nicht genug.

Dusend, tausend.

Dusendbein, Dusendbeen, Tausendbein, eine Flügelschnecke.

Dusendhaut, Dusendst, Tausendfuß, ein Insect, to de Affeln, mit einem wormförmigen, runden, ungefiert anwerthalf Zoll langen und ein Linie

breiten Körper, mit viel Ringen und zwei Paar Füße an jeden Ring; läßt an sucht, dümpig ist; rullt sich bei Gefahr als ein Kugel oder Schwanz zusammen. Die große Dusendhaut in Amerika wad sieben Zoll lang.

Dusendst, Dusendst, Tausendfüße, Insecten to de Affeln mit Ringen und viel Füße, dorhen: Dusendhaut um anme: weck Öfen daum de Gewächse groten Schäden.

Dusendfisch, Tausendfisch, Grüh, Grühen, Mutterlosen; ein lütt Fisch, der sich in große Mengen wisst.

Dusendst, Dusendst.

Düsig, schwindlich, taumelnd.

Düsing, der Schwindel, die Betäubung.

Düssen, drüssen (ist weich), drüsen, schlummern.

Dust, Staub.

Düst, düst, gedüst, von düsen.

Düst, düst, dunkel.

Düstelkäse, Düsterkäse, to Fleisgenkäse, mit länglichen Kopf, sädenförmig Fäulhären; die Farben leben in Holt um anme Bömbork.

Düster, düst.

Düsterkäse, Düstelkäse.

Düt, üt, aus; sit im düt, in einem fort.

Düt, Düt, Regenvogel.

Düt, dit, dieses.

Dütten, Dütchen, Düt, Düt, Regenvogel.

Dutte, Dutte, ein kleiner Haufen, Klumpen.

Dutten, Mehrh. von Dutte.

Duttig, wie eine Dutte, klozig, ungeschickt; vergl. buttig.

Duwet [franz.], Flaumfeder, Milchhaar.

Duweteuse [franz.], ein Vogel, der viele Flaumfedern hat.

Düw, Duwe, Taube, to de häuerdordig Vögel mit Gangfüße, einen

dünnen, gräden, an de Wörtel updräben Schnäbel, leggt wenig Eier, läwt pekewis, Männken, Düffert, un Wiwken, Düw, bränden afwesselnd un faurern de Jungen, gewöhnlich twci, ut'n Kropp; fräten Kiirn. To de einflich Duben, dei lörttere Säut as de Hämeduben hebben, dorvan gift dat noch völ Otten un Aforten: de Ringeldüw, gröt Holtdüw, gröt gewöhnlich will Düw, in Waldungen in Europa un Asien, wammert in Däfschland, is bläulich aschgris, het schwart spigt Schwanzferrecu, innen witten Placken an jere Sid von'n Hals, en würöb, an de Eiden un himien prächtig dubenhalsig schillernd Vost; is fier schu, lett sich schwer tämen; frett Dammeholtsämen, Baukeccu, Roggen, Weiten, Gasten, äwerst keinen Häwé; leggt jörllich tweimäl twci mitt Eier. De Holtdüw, Blockdüw, Hölldüw, Lochdüw, will Düw, in Europa un Asien, von twci bet fif Familien, is bläulich, mit'n dubbekten schwartlichen Placken up de Flüchten; treckt im Octowé weg un kiert Anfangs März werre, bägt dat For tweimäl in holl Böm ore Felsenrigen; frett Kiirn, Heidelbeeren, Dammesämen; in wecl gröt Waldungen leggt man Dubengehäg an; to de will Duben wäd noch de aschgris Felsdüw un Bargdüw räkend; doch gift dat ucl woll noch vewillert Duben, dei ucl to de Häsdüw hiiren; de gemein Düw ore Häsdüw is einflich schijfbläulich, mit wittlich Näsenhub, purpur un grään, dubenhalsfarben, schillernd Halsfarw, is deils wild, deils tamm in völ Aforten, as: de Feldflüchté, Hofdüw, Tümmle, Kröppé, Trummeldüw, Pfaudüw, Meewdüw, Mändüw, so noch de Lachdüw, dei ein Stimun as dat Lachen von'n Minschen het, dei Turtehdüw, dei „turr turr!“ röppt, un völ anné.

De Düw flücht mierst in Schauben, bädt sich giern in'n Sand, lett sich ucl up Däte liggend unne de Flüchten berägen; leiw stark Wollrükels, as Anis, lett sich dörch heftigen Gestank vedriben; bliift giern dor, wo sei einmäl bägt het un is den Düffert tru; wenn sei ucl einfaltig, teikend sei sich doch dörch Sorgfalt sö eer Zungen, Geselligkeit, Sanftmaund un Härlichkeit üt. De Düffert schmeichelt de Düw dörch sin Kurren, kurrut un röppt: „Nu kann't all! nu kann't all!“ „Krrukopp, Krrukopp, Krrukopp!“ „Träuste Fru! Fru, Fru, Fru!“ „Wo's min Fru? wo's min Fru?“ un schurrt dorbi mit de Flüchten up de Jere un macht Bücklings.

„Hei het allehand Duben in'n Kopp“, hei het allehand Entwurf in'n Kopp. „Dat bränt nich, dat de Duben dauzen“, wat lütt Väd schenken het nich völ up sich. „Wer sin Geld nich kann liggen sein, de löp sich Duben, denn sät hei's tein.“ „Wer sin Häus will rein erhotten, darf nich Wiwé, noch Päpen, noch Duben hollen.“ „Bräden Düw flücht keinen in't Mäl!“ „Meinst du, dat di de bräden Düw in't Mäl fleigen wäd?“, glöwst du, dat du nich arbeiden müßt, wenn du wat Gauds hebben wiffst? „Wo Duben sünd, fleigen Duben tan“, dat Gaur söcht dat Gaur. „De blinn Düw findt ucl ne Arft.“ „Wenn man de Duben mit Anisöl bestriekt, sünd glik de Äblers achteher“, to gröt Riz treckt Vefüré an. „Ut Furcht vö Duben müdt man dat Seigen nicht unneläten“, wegen einen unvemeidlichen lütten Unfall darf man en vurtelhaft Säl nich affschlagen.

De Düw, de so schnell flüggt, wäd ucl as Breisdüw bräkt.

„De Düffert flüggt nå sin Düw hen, Nå leiw un Glück sänen beid sich denn;

Vinn an Sorgen en Breivten unné,
Dat bliff veborgen.“

(n. E. Tegné.)

Noah leet ein Däv ut'n Kasten,
de en Sblad bröchte, 1. Mose 8, 8.
In Gestalt von en Däv is de heilig
Geist — dei Geist von de Uprichtig-
keit, Einfolt, Unschuld, Sanftmaud
un Leiw — von'n Himmel kämen.
Matth. 3, 16. Marc. 1, 10. Luc. 3,
32. Johann. 1, 32. „Wäst klaut as de
Schlangen un an Falsch as de Duben.“
Math. 10, 16.

De Däv güll von je as en Sinn-
bild von Sanftmaud, Unschuld, Leiw,
as von Schönheit un Rettigkeit, ud
wieren Duben de Aphrodite ore Venus
heilig un trechten dei eeren Wägen.

„Bon de nig Leiw un den Bund
Venus Duben gäben't kund;
Fliegen ünne het un hen
Un woll tein Mäl schnelle denn,
As so de gelawte Tru
Unvelegt to hollen nu.“

(Shakespeare.)

Duv, Duve, f. Däv, Taube.

Duv, Douw (holl.), Stoß, Druck.

Duwe, Däv, Taube.

Düwelen, Dävken, Täubchen.

Düwel, Teufel, 1) Satan, en Äp
to Sati; 2) vergl. Seebüwel, See-
teufel; 3) Meerleier, ein Fisch.

Düwelken, Teufelchen, 1) Horn-
cicade, to de Cicadellen, is schwart,
het röd Häut; dat Halschild het jere-
sids en Hutn; 2) Formosanisches Teu-
felchen, kurzgeschwänztes Schuppen-
thier, Pangolin.

Düwelsfinge, Teufelsfinger, Dü-
welsstein.

Düwelsfisch, Teufelsfisch, 1) Spin-
nenfisch; 2) Grebade, zu Wallfisch.

Düwelsü, Teufelssegel, Düwelsstein.

Düwelkind, Teufelskind, Iltis,
Ilt.

Düwelskraww, Teufelskrabbe, ge-
meine Krabbe.

Düwelsnätekn, Teufelsnadeln, Was-
ferjungfern.

Düwelsotter, Teufelsotter, Kreuz-
otter, Arré.

Düwelspiérb, Teufelspferd, Was-
ferjungfer, Hottépiérb.

Düwelsjichlang, Teufelschlange,
Kreuzotter, Arré.

Düwelsstein, Teufelssteine, Teufels-
egel, Teufelsfingern, Belemniten.

Duven, Duben Tauben, Mehrh.
von Däv, Taube, f. Duben; duven,
vergl. dugen, zucken, zu heftig ge-
spannt sein.

Düwing, Dävken, Täubchen.

Dävken, Täubchen, 1) eine kleine
Taube; 2) Schiefer, en Schmettelink
to de Schwärmer, mit ganzrannig
Flüchten un lanzettförmig Vörflich-
ten, het brüngeris Bärenflüchten mit
schwart Zickzackbinden, rostgäl Unné-
flüchten, witt un schwart marmorirt
Bältsiden; flücht schnell un ruckwis;
fügt Blaumen schwärmend ut. De
Rüp grün, mit witt Strich un Brat-
ten, läwt besonners up Kawwkrut un
anné Stellarien.

„Dävken up'n Eifenast,

Sär dat Schillebläg:

Schnävel, äwe schwigen fast,

Dat't nich kümmt to Däg!“

(n. Danmer.)

„Wenn de Düffet einsäm kurt,
Denn locht hei sin Dävken;
Wenn in Sträl en Käwe schurt,
Söcht é sich en Wäwken.“

(n. ?)

Dverg (schwed.), Zwerg.

Dwaas, Dwaß.

Dwalen, Dwallen.

Dwall, Narr, albernes Wädchen.

Dwallen, irren, Albernheiten vornehmen.

Dwallisch, dwatsch, albern, närrisch.

Dwang, Zwang.

Dwängen, zwingen.

Dwanf, Dwang, Zwang.

Dwarg, Dwarf, Zwerg.

Dwarg', Dwarge, Zwerge.

Dwarf, Dwarg, Dweg, Zwerg.

Dwarfhaun, Dwerghaun.

Dwarf, Dwiwl, Warbel, Wirbel.

Dwars, dwas, quer, verkehrt.

Dwäs, Dwaas, Narr, Thor; närrisch.

Dwas, dwars, quer, verkehrt; quer über.

Dwasdrivé, Quertreiber, der nie will, was andere wollen.

Dwasmilé, Quermäuler, en Afbeilung von de Knorpelsisch, dorhen: Haifisch, Roch, Scroott

Dwätern, dweitern.

Dwalsch, dwagig, albern, sinnlos.

Dweér, queér, quer; Dweér, Teufel.

Dweitern, dwectern, dwätern, in der Irre gehen, ohne daß man weiß, wohin man will oder kömmt.

Dweg, Dwarg, Dwarf, Zwerg, wat besonnens lütt is.

Dweg', Dwerge, Dwarg', Dwarge, Zwerge.

Dwegädle, Zwergadler, in Frankreich un Döbschland, siér selten, is nich so gröt as en Buffard, gäl, brünpflact, het ganz beserret Fautwörteln.

Dwegantilöp, Zwergantilope, Zwerggazelle, läwt potwis in Südafrika, is man einen Faut hoch.

Dwegarara, Zwergarara, en Vågel in Brasilien un Peru.

Dwegbisambierd, Zwergbisamthier, Zwergreh, Zwerghirschchen, kleines Bisamthier, in Ostindien, wäd einen Faut lang.

Dwegbohmuschel, Zwergbohrmuschel, zu Bohrmuschel.

Dwegbräfvågel, Zwergbrachvogel, kleiner Brachvogel, dünner Regenpfeifer.

Dwegbüffel, Zwergbüffel, Ziegenbocks.

Dwegbösch, Zwergdorsch, to de Schellfisch, is lütt, bāben gälbrūn, unnen sülwering, schwart tüppelt, het en längere Bābenlipp.

Dwegbütschaun, Zwergbütschön, Zwergtaucherhuhn, Dwerglumm.

Dwerge, Dweg', Zwerge.

Dwegent, Zwergente, 1) Trauerente; 2) Krägenente

Dwegfalk, Zwergfalk, is de lüttst Falk, dat Männken is man teigen bet eben Toll lang, het'n hūtblāgen Schnābel, gäl Fāut, blānlich grisen Bābenlij mit schwart Strich, rödlich witten Unnelij.

Dwegflerémūs, Zwergfleidermaus, en Flerémūs, dei man twei Toll gröt un schwartbrūn is.

Dweggazell, Zwerggazelle, Dwegantilöp.

Dweghās, Zwerghase, 1) Bellmaus, Wachtelhase, Pfeifhase; 2) Ruy, kleinste Hasenmaus, in Sibirien, is wenig gröte as en Wūs, het en langen Schnūt un'n korten Schwanz.

Dweghaun, Zwerghuhn, en lütt Haun, is man half so gröt as de Klüté, het kort, bet up de Treenen mit Ferretn bedect Fāut, Laschen.

Dweghirschchen, Zwerghirschchen, Dwegbisambierd.

Dwegig, zwergig, sehr klein.

Dwegkauz, Zwergkauz, en lütt Ūl, is man söß Toll lang, bāben dāstlerödgris, witt plact, unnen witt mit dāstlerbrūn Stipen, stark beserret Fautteenen; blāgt up Bōm oré in Felsen; schriggt: „dōd, dō, dō, dō!“

Dweglumm, Zwerglumme, Zwergtaucherhuhn, is so gröt as de Vågel Bülo, bāben schwart, unnen un

Flüchtenstrip witt; läwt up't Waté in hogen Norden.

Dwerg-Moschusdiérb, Zwerg-Moschusthier, Dwerg-Bisamdiérb.

Dwergmûs, Zwergmaus, en lütt Mûs, 1) ein Mûs, bei grisbrûn mit vier schwart Linien un'n schwarten Kopp; 2) ein brângâl, unnen wittlich-gris Mûs in Rußland.

Dwergoff, Zwergochs, afrikauischer Büffel.

Dwergpapagai, Zwergpapagai, de lüttst Dêr Papagai, mit'n ganz beferret Gesicht un'n fortén Schwanz.

Dwergpholade, Zwergpholade, Dwergbohmuschel.

Dwergpîlhâs, Zwergpfeilhase, Hasenmaus.

Dwergpudel, Zwergpudel, de lüttst Pudelhund.

Dwerggrall, Zwerggralle, to Rurhann, in Südeuropa, is bâben rödlich-brûn mit witt, schwart infât't Placken, unnen aschblâg, witt stript, Schnâbel un Fäut grûn.

Dwergree, Zwergreh, Dwergbisamdiérb.

Dwergreigé, Zwergreihér, kleiner Reihér.

Dwergretré, Dwergriber, Zwergreiter, Dwergstrandlöpé.

Dwergrudunnel, Zwergrohrdommel, Zwergreihér, kleiner Reihér.

Dwerg-Seeschwâlk, Zwerg-Seeschwalbe, en lütt Seeschwâlk mit'n witten Scheitel.

Dwergspecht, Zwergspecht, en lütt Specht in Amerika, is so grôt as'n Lûnkönig.

Dwergspizmäus, Zwergspizmaus, de lüttst Spizmäus.

Dwergstâkflin, Zwergstichling, de lütt Stâkflin oré en anné lütt stâkflinsofdisch Fisch.

Dwerg-Stiernvâgel, Zwerg-Sternvogel, Dwerg-Seeschwâlk.

Dwergstrandlöpé, Zwergstrandläufer, Zwergreiter, en lütt Vâgel to de Strandlöpérs, is man sîj un en half Toll grôt.

Dwergstûgfaunt, Zwergsteißfuß, kleiner Steißfuß, Taucherchen, kleiner Taucher, en Wâtevâgel, is teigen Toll lang, bâben dâstégrûn, unnen gris.

Dwergtrapp, Zwergtrappe, kleine Trappe, is half so grôt as de gewônlich Trapp, bâben rödlich gris, schwart strichelt; läwt in Südeuropa un in't asiatisch Rußland, wannett in'n Hârst in grôt Schauben út de köllern Gegenden.

Dwergûl, Zwerggeule, 1) en lütt Ûl, so as de Dwergkauz; 2) uk de lütt un de rûschântig Kauz.

Dwergutûl, Zwergohreule, kleine Ohreule, Todtenvogel, is man sâben Toll lang, aschgris, schwartlich plackt un stript; bûgt in Felsenklüfft un holl Vdm, schriggt: „kin, ddd ddd ddd!“

Dwergweilfisch, Zwergweichfisch, Zwergdorsch, Dwergdorsch.

Dwergwulf, Zwergwolf, Goldwolf.

Dwergzâg, Zwergziege, Mamberziege.

Dwilling, Dwilling, Zwillinge, Zwâschen.

Dwingen, zwingen.

Dwirl, Dwarl, Wirbel.

Dwungen, zwangen, gezwungen.

Dwilingen, zwangen, von dwingen.

Dy [schwed.], Schlamm, Morast, Sumpf.

Dybotten [schwed.], Sumpfboden.

Dyke [schwed.], tauchen, untertauchen.

Dykand, Dyk-And [schwed.], Dûkent, Tauchente.

Dyklare [schwed.], Dûker, Taucher.

Dykfâgel [schwed.], Tauchvogel.

Dyffe, Duffe [dân.], tauchen.

Dykker [dân.], Taucher, Meer-taucher.

Dyr [dän.], Thier, Vieh, Wild;
theuer.
Dyrhave [dän.], Thiergarten, Park.

Dyrefjöd [dän.], Hirschwildpret.
Dyrefölle [dän.], Hirschfelle.
Dyrewildt [dän.], Hirschwildpret.

E.

Ē = Ä, ē = ä,

Ĕ = Ec, ê = ec,

é = er, êc, er.

Eá, ec, eér, ihr, ihre.
Eagle [engl.], Adler.
Eagle owl [engl.], Adlereule.
Eagles [engl.], das Weibchen des
Adlers.
Eaglet [engl.], der junge Adler.
Eanling, Yeanking [engl.], das
Lamm, Lämmchen.
Eár, eér, ihr, ihre.
Ear [engl.], 1) Aehre; 2) Ohr.
Earshell [engl.], Meerohr, See-
ohr, eine Muschel.
Earth [engl.], Erde.
Earthworm [engl.], Erdwurm, Re-
genwurm.
Earwig [engl.], Ohrwurm.
Easterling [engl.], Ostvogel, Strand-
pfeifer.
Eat [engl.], esse, essbar.
Eathee [engl.], Fressbiene, Vie-
nenwolf.
Eben, ében, áben, áwen, eben.
Ebenbráchtig, gleichmáßig; nicht zu
schnell; sanftmúthig.
Ebenmát, Ebenmaß.
Eber, Eber, mánnliches Schwein,
Biér.
Eberhirsch, Hirscheber.
Eberfálber, Áberfálber.
Echel, Egchel [holl.], Egel, Blüt-
egel.

Echiniten, versteinerte Seeigel;
Echinus, Igel, Seeigel.
Echte, echter, 1) echter, von echt;
2) folgende.
Echse, Eidechse; Echsen, Eidechsen.
Echsenwaran, en Elddig, in Austrá-
lien.
Eck 1) Ecke, Winkel; 2) Eiter.
Ecke, Winkel.
Ecké, Eckér, Eichel.
Ecken, die Ecken, von Eck, Ecke;
ecken, eitern.
Eckenfáwé, Eckenkáfer, to Weikhur-
fáwé; Rieseneckenkáfer, in Süddútsch-
land un Italien; is brún un ród-
brún; flúcht níerst Ábends.
Eckenfopp, Eckenfopf, Eckshlange,
to de Vipern, Klapperschlangen, mit
einen biná dreieckigen Kopp; de gál
Eckenfopp, up de Antillen, is áwel-
rúkend un so giftig un gefeérlich, dat
dei de Bewáne up Martinique den
Unnégang draugen fall.
Ecker, Ecké, Eichel.
Eckerken, Eckerchen, Eickhorn, Eik-
fatt.
Eckflúchtenfálte, Eckflúgelfalter,
Dagschmettelinks mit eckig flúchten.
Eck, eck 1) ecket, geeckt; 2) eitert,
geeitert, von ecken.
Eckänen, Eckzáhne.

Ecorcher, Pie-Griecher [fr.], Neuntödder.

Ecrevisse [franz.], Krebs.

Ecureuil [franz.], Eichhörnchen.

Edder, Adder [engl.], Schlange.

Edder [dän.], Eiter, Sauche, Gift.

Eddertop [dän.], Spinne.

Edel, edel, ädel, edel.

Edelsalze, eigentlicher Falke, auch Geiersalze; vergl. Falk.

Edelsalter, ein Schmetterling, 1) Breitfalter; 2) Perlenmutterfalter.

Edelsüß, Buchsüß.

Edelsteig, Edelflecke, Edelfliege, to be Blumensteigen mit metallisch grünen Spinnelf, wittspizig Fäulers.

Edelhirsch, gemeiner Hirsch.

Edelkräut, Edelkrebß, Flußkrebß.

Edelmot, Edelmarder, Baummarder.

Edelschläger, zu Prachtsinken.

Edelvögel, Edelvögel, Auerhahn, Trappe.

Edelwild 1) Edelhirsch; 2) Hirsch, Reh, Schwein, Hase; 3) Edelvögel, Edelvögel.

Ederduun [dän.], Eiderdune.

Ederfugl [dän.], Eidervogel, Eidergans.

Ee, Ee.

Eed, Eid.

Eedron [franz.], Eiderdune.

Eeg [dän.], Eiche.

Eeghjort [dän.], Hirschkläfer, Baumströter.

Ee't, ee't, eet't, eet id, aß ich.

Eel, Eeke, Eit, Eiche.

Eelhoren [holl.], Eichhörnchen.

Eel [engl.] 1) Aal; 2) der Schwanz der Fischeotter.

Eelpout [engl.], Aalquabbe.

Eelt, Schwiele, harte Haut.

Eemten, Heimchen; Ameise.

Een, Ein, ein.

Eend [holl.], Ente.

Eendvogel [holl.], Ente.

Eenhooper, Einhaufé.

Eenhoorn, Einhußn.

Enkeewe, Einkeiv.

Ensedeler, Einßidél.

Eér, eer, ihr, ihre; iér, eher, ehre.

Eer, eer, eed; deer, deed, that.

Eerd, Éerd, Féer, Erde.

Eerdworm, Férdworm, Erdwurm.

Eers, Dís, Arsch.

Eerst, ierst, erste.

Eet [dän.], ein, eine.

Eet, eet, aß; eeten, aßen, von äten, essen.

Effraic, Fresaie [franz.], Schleiercule.

Eft [engl.], Eidechse.

Efter [dän.], nach, hinten, seit.

Efterhyrd [dän.], Nachgeburt.

Eg, Egg.

Egál, egal, gleich.

Egchel, Echel [holl.], Egel, Blutegel.

Egdis, Hagedis [holl.], Eidechse.

Égel, Ägel, Igel.

Egel, Äl, Blutegel, Blauidil.

Egelschnecke, Ilenßchneck.

Egelthierchen, Ilendíerbken.

Egelwurm, Ilenworm.

Egerling, Engerling, Maitäferlarve, Aeképárrick.

Egern [dän.], Eichhorn.

Egg, Schneide, Schärfe, Egge; egg, ägg, stumpf von den Zähnen nach dem Essen saurer Sachen.

Egg [engl.], Ei.

Eggescher, weißpunktirtes Rohrhußn.

Egli 1) Egling, Fernderling; 2) Schaubfisch.

Ei 1) das Ei; Haunéi, Hühneréi, s. Haun; 2) Eischnecke.

Eichel 1) Eker, Frucht der Eiche; 2) de Kopp an de männlich Kaud.

Eichelheber, Eichelkrähe, gemeiner Heher.

Eichelmäß, Eichelmauß, große Haselmauß.

Eichelmuschel, en Muschel in In-

dien un Amerika un't Middelmeeer; to de Mäsmuscheln, mit unglöckidig wölvot, länglich Schalen mit starken Ribben.

Eicheltraw, Eichelrabe, Eichelheher.

Eichelschleepé, Eichenschläfer, große Haselmaus.

Eichenblatt, Eichenblad

Eichenfalter, Eichenfalté.

Eichenschmetterling, Eichenשמט-
télint.

Eichenschwärmer, Eichenשמärmé.

Eichenstielgallwespe, Eichenstälgall-
wespe.

Eichenwickler, Eichenwicklé.

Eichenwidderschwärmer, Eichenwid-
derschwärmé.

Eichhorn, Eichhörnchen, Eikkatt.

Eichhornaffe, Samiri.

Eichkäzchen, Eikkatt.

Eichvogel, Taubenhacht.

Eidechse, Elldiz, Eidiz.

Eidechsen, Elldigen.

Eidechsenfisch, Elldigenfisch.

Eidechsenfischlange, Elldigenfischlang.

Eidechsenfischschwanz, Elldigenfischschwanz.

Eidechsen-Schwärmer, Elldigen-
שמärmé.

Eider, Eiderfugel [schwed.], Eider-
vogel, Eidergaus.

Eiderdunen, die leichten und elasti-
schen Federn oder Flaumfedern der
Eiderente, Eidergaus.

Eiderant, Eiderente, en Ent ore
Gaus, dei eer Gabeläst deip in de
Stiern heringän, en Ferrekrans geit
üm den Schnäbel; dorhen: de Eider-
gaus un de Königsent.

Eidergaus, Eidergoos, Eidergaus,
Eiderente, läwt in nördlich Ränné an
de Secküsten bi Grönland, Island,
Norwegen, Schweden, Schottland,
fellen in Dätschland, is twei Faut
lang, de ütspannten Flüchten mäten
tweitweidriittel Faut. De Kopp von't
Männken het en schwarz glänzend Farw,

dei dörch einen witten Strip deilt
wäd; de Hals un Rüggén is witt,
de Post haben bleikfleichfarben; de
vöddelsten Schwing- un Schwanzfer-
reer sind schwarz; de himmelsten witt.
De Sei is gälbrün, vull schwarz
Querplacken, de Umelij düstégris;
de Schwing- un Schwanzferreer
schwarz; de Zungen sind im iersten
Jor mäsgris, im zweiten dunklé. De
Eier sind grünlich ore grümblag
un hebben towilen einen grünen Ring
in de Mirr; sei sind wollschmeckend.
Dat Fleisch is tränig. Dei Eider-
dunen sind de wichtigst Rugen; dei
besonnere in Island miernäts ut't
Nest nämen wäden un oft mit Geför;
von de finsten Eiderdunen wäggt en
ganz Deckerr kün en Pund. De
Dunen, dei von dörrig Wägel künen,
hebben eer Elasticitéet vélofen.

Eiderstedt Schap, Eiderstedter Schaf,
is lütt, het man up'n Rüggén un an
de Eiden Wull, an'n äwrigen Körper
Hör; frigg miernst Dwillinge, wäd
up gaur Weir licht fett.

Eidervogel, Eiderfugel, Eidergaus.

Eider, Eidiz, Eidechse.

Eidiz Eidechse, Elldiz.

Eie, Eier, Eier.

Eien, aien, schmeicheln.

Eier, Eie, Eier; Hännéier, Hüh-
nereier, s. Haun.

Eierken, Eierchen, kleine Eier der
Insecten; Nät.

Eierleggende Diere, Eier legende
Thiere.

Eisern, iwern.

Eig, Ei.

Eigäl, Eigelb, dat Gäl von't Ei.

Eigé, Eiger, Eier, Eier.

Eigendum, Egendüm, Eigenthum.

Eigendümlich, egendümlich, eigen-
thümlich.

Eiger, Eigé, Eier.

Eigg, Eig, Ei.

Eihüd, Eihaut; Eihüd, Eihäute.

Eij, Eig, Ei.

Eijer, Eiger, Eier.

Ei't, ei ich, eie ich, schmeichle ich.

Eit, Eef, Efe, Eide.

Eifatt, Eiffatt.

Eifenblad, Eefenblad, Eichenblatt, ein Schmetterling, zu Spinner.

Eifenbladläs, Eichenblattlaus, zu Blattlaus.

Eifenbladläswesp, Eichenblattlauswespe, zu Goldwespe.

Eifenbladstälwesp, Eichenblattstielwespe; Eifenbladläswesp.

Eifenbuckkäwé, Eichenbockkäfer, Eichenbogenkäfer, zu Bockkäfer.

Eifenfalté, Eichenfalter, Eichenschmetterling, zu Argusfalter.

Eifenschmettelint, Eichenschmetterling, Eifenfalté.

Eifenschwärme, Eichenschwärmer, ein Schmetterling, zu Bockschwärmer.

Eifenstälgallwesp, Eichenstielgallwespe, zu Gallwespe.

Eifenvägel, Eichenvogel, Eichenfalter, ein Schmetterling.

Eifenwicklé, Eichenwickler, ein Schmetterling, zu Blattwickler.

Eifenwidderfchwärme, Eichenwidderfchwärmer, Ringelwotte, ein Schmetterling.

Eihufé, Eihooorn, Eichhorn, Eifatt.

Eihufénap, Eichhornaffe, Samiri.

Eiffatt, Eickfage, Eickfäghen, Eickhörnchen, to de vierteenig Náz= un Eägdieré, is vögtréd ore fchwart, an'n Wif witt, in'n Winté in koll Vänne ganz gris. De Körper is achtenhalf Toll un de langhorig Schwanz eben so lang; leggt den zottigen Schwanz äwé den Rücken, läwt in Wälle von Nár, Sämen un Ruuppen, leggt sich ud Bórrátskämern an, sitt miérstens uprecht un bringt mit de Bórfäut den Frát in't Mál; dörschtript de

Wälle un springt middelft den Schwanz von einem Bóm tum annern, is schnell un fier lebendig, munter, wachfám un geschäftig, lett sich licht tamen, wád äwerst tö'r Brunst in'n Früjor besonnens bö; in Afrika is dat Livre-Eickhürken; anné Orten wáden to Bäckenhürken, Fluchthürken un Fingediérb rákend.

„De is so läwig as de Eiffatt.“

„Hei het dat in de Wirt as de Eiffatt in'n Schwanz.“ „De Eiffatt schügt eér Vehendigkeit, den Vóren sin Kraft.“ „Dat Glückskind lád up de Eiffatt an un seeg'n Vóren fallen.“

„Eiffatt will't, Musik mákt All, Spátt nu Drauffel, Nachtigal, Sitglüsch, Ansel, Fink un Specht Pipt un fidelt, mákt dat recht! Eiffatt danzt, An Rau un Rast, Von'n Twig un von'n Ast, Vábenhen bet in'n Zopp, Nunne lustig geit't: hopp, hopp; Un so höch bet in de Luft In Bläreufel, Bláutenduft. Rümmt'n Jäge in'n Wald rin, Will kein Vágel singen; Eiffatt lett dat Danzen sin Danzen, Hüppen, Springen; Eiffatt wippt in't Häs, röppt: tüt! Eiffatt lickt tum Finste rátt, Eiffatt lacht den Jäge st!“

(n. H. Hoffmann.)

Eiffátten, Eickfäghen, Eiffatt. Eickvágel, Eickvogel, Taubenhabicht. Eickfäfer, Ikkäwé. Ein, ein, een, en, ein; vergl. in, ein. Einblad, Eenblad, Einblatt, to de Flérenfif.

Einleci, einerlei.

Einfaltspinsel, weißer Pelikan, Fijcher, en Schwenmvágel an de Seeküsten von Asien un so wíre, is

an Post un Bäl witt, an Kopp, Hals un Rüggen brän, an Schnäbel, Fäut un Toccen röd; is siér dumm, dat hei sich sogor up de Schöp fängen lett; wäd von de Chinesen tum Fischfang africht't.

Einferré, Eensebder, Eenseber, zu Federnotte.

Einfisch, Finnfisch.

Einfleck, ein Fisch, zu Salnbrachsen.

Eingeweide, Ingeweid, Ingeweir.

Eingeweidethiere, Ingeweidbiéeré.

Eingeweidewürmer, Ingeweidwürm.

Einhäufé, Eenhofer, Einhuser, Diéeré mit einen unklöwten Haus, so as dat Piérb.

Einhäuwig, eenhowig, einhufig, mit einem Huf.

Einhorn, Einhuérn.

Einhornfisch, Einhuérnfisch.

Einhörniges Nashorn, einhürnig Nashuérn.

Einhornkäfer, Einhuérnkäwé.

Einhornraupen, Einhuérnraupen.

Einhornschnecken, Einhuérnschnecken.

Einhornteufel, Einhuérndüwel.

Einhornwall, Einhuérnwall.

Einhuser, Einhäufé.

Einhufig, einhäuwig.

Einhuérn, Eenhoorn, Einhorn; 1) Einhornfisch; 2) Einhornkäfer; 3) Einhornraupe; bes. 4) bi de Ollen ein viérsfüutig, piérbordig, einhäuwig Diérb, dat en langen Huérn up de Stiérn hebbén füll. Wat dit fö en Diérb was, wäd noch sträden, dor' ué von sin Huérn in de Wälheit nennt waden.

„Un sin Hüérn sälen sind as dei Einhuérné eer Hüérn.“ 5. Mos. 33, 17.

„Dor' waden de Einhuérné (Gewaltigen) herunné möten.“ 34, 7. „Hélp mi üt de Einhuérné céren Nachen.“ Ps. 22, 22.

„Ein Frendigkeit (Stärk, Macht) is as en Einhuérn.“ 4. Mos. 23, 22. „Un målt sei Springen as en Kalf — as en jungen Einhuérn.“

Ps. 29, 6. „Meinst du, dat Einhuérn wär di deinen un an diu Krüww bliben.“ Job 29, 6.

Einhuérn 1) Einhuérn, Einhorn, ein Horn; 2) Einhuérné, Einhuérner, Einhörner, Mehrh. von Einhuérn.

Einhuérndüwel, Einhornteufel, gemeiner Seeteufel, gemeiner Krötenfisch, dei breit un flach Kopp is mit ein näsenförmig Spiz vésein. Des Fisch wäd sij Haut lang, is düstégrün, unnen mitt; läwt in't Meer, lukt unné Stein up Fisch, spält mit sin langen Vorksäfern; sin Fleisch is nich schmachhaft. De Flerremüs-Seedüwel läwt in den amerikanischen Dzeau, het ué up de Näs en Huérn un schint an'n Eiden glétsäm Flächten to hebbén.

Einhuérnig Nashuérn, einhorniges Nashorn, ostindisches Nashorn.

Einhuérnkäwé, Einhornkäfer, einhörniger Schildkäfer, ein Käwé mit ein Huérn up dat Halschild.

Einhuérnraupen, Einhornraupen, Ruppen, dei up den letzten Ring ein Huérn hebbén, so de von den Dodenkopp, den Wüwägel un auné.

Einhuérnschnecken, Einhornschnecken, zu Kinkhorn.

Einhuérnwall, Narwall.

Einkeiw, Eenkeewe, Einkeime, ein to de Äl hüérend Fisch, het en Loch tö'r Äpning von de Reiben; marmorirte Einkeime.

Einlich, eigentlich.

Einlofig, einläufig.

Eimundwurm, Einmündwurm, to de Ingeweidwürm, het man en Säglöch.

Eins, einé, eis, einst.

Einsidig, einseitig.

Einsidél, Eensebeler, Einsiedler, Didu, ein Vogel.

Einsiblekräwt, Einsiedlerkrebs, en Kräwt mit enen weissen langen Schwanz, förtere Böffäut um Schiérén as de

Hinnésäut; weck von dei lütteren D-
ten läben in Seegewächsen, anné
grötere in Schneckenfchälen, dei sei
wassend ümmé gröte säuken, un läten
eér Schiären man vörrägen; vergl.
Bernhardskräwt un Diogenes.

Einspigrupen, Einspigruppen, Ru-
pen oré Larven von Spinnern, de
Rüggén is höckerig, de Astésäut lopen
in ein einzig Spiz üt.

Einst 1) einst; 2) einest, von einen.

Einet 1) Ein; 2) einet, geeinet,
von einen.

Eintän, Einzahn, zu Rammkiemen-
schnecken.

Einzahn, Eintän.

Eir, Eid, Eide; Heir, Heid, Heide;
beir, beid, beide, biete.

Eis, Is; eis, einst; noch eis,
noch einmal.

Eisammer, Isammer.

Eisbär, Isbot.

Eischel, Rohammer.

Eischneck, Eischnecke, en Schneck
mit eisförmig Schäl.

Eisengart, Isengart, Eisvogel.

Eisernes Vieh, iseru Bei.

Eisfische, Isfisch.

Eisfuchs, Isvoss.

Eishase, Ischäf.

Eismöwe, Ismeew.

Eisch, böse, häßlich, schmutzig, übel.

Eischimmel, Ischimmel.

Eissturmvogel, Isstormvögel.

Eistaucher, Isbüte.

Eisvogel, Isvögel.

Eit, Eiter.

Eitrunge, Eiterung.

Eiwitt, Eiweiß, dat Witt von't Ei.

Ét, èt, ät, ät, ät id, esse ich.

Et, èt, eet, eet, eet id, aß ich.

Et, Eet, Ete, Eiche.

Et (schwed.), Eiche.

Ete, Eet, Eit, Eiche.

Etel, Ätel, ätel.

Etenblad, Eetenblad, Eitenblad.

Est, Et.

Estre (schwed.), Eichhorn, Eich-
hörnchen.

Estre (schwed.), Hirschkäfer.

Estter (holl.), Ester.

Eland, Elandbier, Elandhert (holl.),
Elenthier, Elenhirsch.

Elant (franz.), Elen, Elenthier.

Elben, elwen, elm, elf, eif.

Elblatt, Elbaze, Itis, It.

Elch, Elt, Elen, Elenthier.

Ele, Alse, ein Fisch.

Elefant, Elephant, to de dickhüdi-
gen Sögdieré, in Asien un Afrika,
is dat gröttst Landdiérb mit einen
langen Rüssel un bi't Männken gröt
Stöttänen, dorvan dat Elsenbein. De
Elefant is geliérig, kann mit sinen
Rüssel den Proppen von en Buddel
astrecken, einen Schätel ümdreigen
un lütt Stücken Geld von de Ter
upnähmen.

De Röme fükten den Elefanten up
Schille, Feldteiken un Terenteiken;
wad noch in Indien, besouners de
witt Elefant, véiert; Dten oré Af-
often sünd de asiatisch un de afrika-
nisch Elefant. Ein Kräwt to de Lan-
gusten un ein Schmettélint, Siguster-
schwärmer, waden wegen eér Grött
Elefant nennt.

„Ut de Mügg einen Elefanten
mäken“, en Säl äwedriben. „Du
mäßt üt de Fleig einen Elefanten“,
du äwedriffst undénünftig. „De Ele-
fant het vö de Mügg kein Angst“,
de Gröt fröggt nich ná kleinlichen
Dingen, en bräv Gemäut ach't kein
Närär. „Büte en schwart Elefant
unné de witten sin, as unnennt bli-
ben in't Volk.“ (Orient. Spr.)

Elefantensaut, Elefantensöt, Ele-
phantenfuß, Schuppenholothurie, en
Weißdiérb im Meer.

Elefantenhäud, Elephautenhaut.

„Hei's mit en Elefantenhüd ümgäben“, hei het'n dick Fell.

Elefantentän, Elefantenzahn, Meerzahn, ein Wurm.

Elefantentänen, Elefantenzähne.

Elefantentänken, Elefantenzähnen, eine Schnecke.

Elefantenuß, Elefantenoehr, to de Blautkorallen, is inwendig körnig un längsrikt.

Elektrisch Fisch, elektrische Fische, Bitteraal, Bitterrochen, Bitterwels.

Elen, Elenn, Elenthier.

Elenb, Elenn.

Elenn, Elenthier.

Elenna, Elenngems.

Elenantilope, Kanna, in Südafrika, is de gröttst Antilop, gröte as dat Piërd, wäd dusend Pund schwer, het dick Hürn un ein lütt Män.

Elenndiërd, Elenthier, Elenthirsch, Elenn, Elen, Elch, Elf, in Nord-europa, Asien un Nordamerika an sumpig Uften in Bräuk, wäd in de Provinz Preußen noch hägt, hürt to de Hirsch, is gröte as dat Piërd, langbeinig, het en upschwullen, knorpelig Schnüt, einen säben Zoll langen Büdel unne de Käl mit zwei bet söß Zoll langen Vorken, is in'n Somme schwarzbrün, in'n Winté hellé mit gris vémischt, as beript. De Sei is än Gehürn un Vork, dat Gewei bi't Männken wäd bet an sößzig Pund schwer un is vier bet zwelfstäckig; läwt in Rudeln, weert sich dörch Schlägen mit de Vorkfüü, löppt schnell un is schu; wenn't löppt ore rasch geit, mäkt mit de Häuw en stark Geklapper; wäd upjägd, stört oft plöglych to Boden.

Elenngems, Elenantilope.

Elennhirsch, Elenthier.

Elenmig, elendig.

Elenkorall, zu Bohrkoralle.

Elenthier, Elenndiërd.

Elephant, Elefant.

Elephantenfuß, Elefantenfaut.

Elephantenhaut, Elefantenhüd.

Elephantenoehr, Elefantenuß.

Elefantenzahn, Elefantentän.

Elefantenzähne, Elefantentänen.

Elefantenzähnen, Elefantentänen.

Elf, eiff, eine Zahl.

Elf, Elephant.

Elf (engl.), der Elfe, Robold, Tensel.

Elfenbein, die langen Zähne der Elephanten.

Elfenbeinmüwe, weiße Müwe.

Elfenbeinschnecke, zu Rinkhornschnecke, glatte Elfenbeinschnecke, Böttcherbohrer.

Elflock (engl.), Elfplatte, Mahrplatte, ein Büschel in einander gewirte Haare.

Elft, eifste.

Elft (holl.), Elfe, Alfe, ein Fisch.

Elg (schwed.), Elch, Elenthier.

Elgshorn (schwed.), Elennhorn.

Elgshud (schwed.), Elennhaut.

Elgskin (schwed.), Elennsfell.

Elf (engl.), Elch, Elenthier.

Elfe (engl.), der wilde Schwan.

El, Elle; vergl. Äl.

Elbägen, Elbogen, Ellenbogen.

Elbidig, Elthier, Eltis, Äl.

Elbidig, Elbidig, Äldig, Adig, Adesse, Eidechse, to de Amphibien mit Fäut, het einen spindelförmigen, schwänzten, mit Schuppen bedeckten Äf. Dei gewöhnlich Elbidig is en unschädlich, schnell, taurüglych Diërd; frett Wörm un Insecten, seggt bi't Striden: „taf taf!“

„Je lütre de Elbidig, je grötté de Hoffnung, ein Krokodil to waden.“

„Wenn de Elbidig tum Krokodil sich ätdänen will, plagt sei.“ „Fürcht di nicht!, seggt de Elbidig tum Häfen, dei vör eer Russeln weggeep, nich alle Krokodils sünd feindlich gesinnt.“

Eldigen, Eidechsen, en Afdeling von de Amphibien, doehen dei gewönlich Eldig un anné Orten.

Eldigenfisch, Eidechsenfisch, to de hieringsordigen Fisch mit dörtig un miér Strålen in de Reibenhåd, in de Meer to Carolina un Guyana.

Eldigenschlang, Eidechsenlange, to de Afschlangen, Schliken; gläserne Eidechsenlange, in Nordamerica, is grångålich, båben schwart, Schwanz vål långé as de Afs; terspringt, wenn sei berükt wåd, as de Blindschlik.

Eldigenspannér, Eidechsenspanner, Eidechsenchwanz, en Nachtschmettelint to Siehlfpanner, mit ein Spiz an't Hiinnéend von'n Afs, an de Spiz jichelförmig Börflüchten.

Eldigenchwanz, Eidechsenchwanz, ein Schmetterling, Eidechsenpanner.

Elle, Ell.

Ellé, Eller, Erle.

Elléfont, Ellerfont.

Eller, Ellé, Ele.

Ellerfont, Erlenfont, Erlfont, Zeisig, Bif.

Ellernastébladlås, Ellernasterblattlaus, Ellernsuger.

Ellernsuger, Erlenfuger, Erlenasterblattlaus, en Bladlås an de Ellern.

Ellrüge, Ellrig.

Elling, Ålling (dån.), Entchen, junge Ente.

Ellrig, Ellrige, Ellrüge, Grimpel, Bitterfisch, ein twei bet drei Zoll lang Fisch mit spizen Kopp, dörsichtig Schuppen, schwartlichen ore brånlichen Rüggen, sühwéfarwig Siden; læwt in sandig Flüß, fall Wörteln von Ellern un Wörm fråten; schmeckt en båten bitté, doch gaut, un fall sülwst bi Férwé von Férwékrancken genåten nich schådlich sin.

Ellthier, Eldiér.

Elm, elben, elwen, elf, eilf.

Elm (engl.) Elm, Ulme.

Elops (engl.), Eidechsenfisch; eine unschådliche Schlangenart.

Elpenbeen (holl.), Elfenbein.

Elrige, Ellrige.

Elz (holl.), Esse, Eller; Ahle, Pfrieme.

Elstyr (dån.), Elentthier.

Elze, Erle, Eller, ein Baum.

Elze, Ellthier, Ellis, Ell.

Elster, Håsté.

Elstervalk, Håstéalk, Forderk.

Elstereuten, weißer Sågetauer.

Elsternuschel, Flußperlemuschel.

Elsterspécht, Håstéspécht.

Elstertaube, Håstédåw.

Elstervogelchen, Håstévågelen.

Elstewürger, Håstéwörgé.

Élt, Éelt, Schwiele, harte Haut.

Élten, Álten, Áland, ein Fisch.

Élwen, elben, elf, eilf.

Ém, Eem, Eme.

Ém, em, ihm, ihn.

Émbergåus, Émbergåus, Émber.

Émberise (fr.), Émberiza, Ámmer.

Émberiz, Goldammer.

Émbrýo, das Junge im mütterlichen Leibe.

Éme, Émet, Ameise.

Émerillon (franz.), Verchenfalle.

Émet, Émet, Ameise.

Émen, Émen (engl.), Ému, Kasuar.

Émken, Émken, Heimchen; Ameise.

Émmel, vergl. Émmet.

Émmelhunter, Wrhued (engl.), Wendehals.

Émmerring, Goldammer, Gålgaus; auch wohl Schneé- und Vergammer.

Émmet, Ánt (engl.), Ameise.

Émou, Ému, Émen, Kasuar, neuholländischer Kasuar.

Ému, Émou, Émen, Kasuar.

Én, én, een, ein, eine.

Éu 1) ein; 2) ihm, ihn; 3) ihnen.

Éndeldarm (holl.), Mastdarm.

Ender, 1) vergl. Enné, Enner, Ender; 2) Engerling, Waikäferlarve; 3) Ander (dän.), Enten.

Endt, endet, geendet, von enden.

Ene, een, ein, eine.

Enen, einen.

Eng, eng, enge.

Engdeckkävé, Engdeckkäfer, mit schmall Flüchtendecken, schmallen, binä linienförmigen Körper.

Engelfisch, Meerengel.

Engelhai, Engelroche.

Engelken, Engelchen Zeisig.

Engelroche, Angelfisch, Hairoche.

Engelsch Dogg, englische Dogge, Bullenbeißer.

Engelsch Piérb, englisch Piérb, englisches Pferd.

Engelsch Häuné, englische Hühner.

Engerling, Egerling, 1) Waikäferlarve; 2) die Larve der Dreifaltfliege.

Engerlingsjráté, Engerlingsjresser, Specht.

Englänné, Engländer, 1) ein engländisches Pferd; 2) ein englirtes Pferd, ein Pferd mit abgestutzter Schwanzröbe.

Englisch, engelsch.

Englisch Dogg, englische Dogge.

Englisch Häuné, englische Hühner.

Englisch Piérb, englisches Pferd.

Englisch Wachtelhund, englischer Wachtelhund.

Engmål, Engmaul, ein Schlang to de Bibern, in Südamerika.

Engmüllé, en Aßeilung von de unregelmäßigen Fisch mit en lütt, miérst tånlds Mål.

Engufig, engohrig, mit eng zusammenstehenden Ohren.

Engt, enget, geengt, von engen.

Enhörning (schwed.), Einhorn.

Enkel, Knöchel am Fußgelenk.

En'n, Ennen, Enden.

Enné, Enner, Ender; Söffenné, Sechsender; änné, ännér, änder.

Ennen, Enden.

Enner, Enné.

Ent, Änt, Änt, Aand, Enté, to de Wáté- un Schwemmwägel, mit breiden, plattwölvten Schnäbel, forten Hals, nerredrückten Rücken; läwt gefellig, wackelt ore watschelt bi't Väu; schwemmt un dukt gaut, frett Entenflott, Wägläre, Sämen, Wörm, Schnecken, Muscheln, dorig Diere; wat sei in Adelpütten, Gärten un Bümpeln findt, wenn't sich vedelgen lett, schnawwelt sei up; dor sei so unreulich un gefrätig, seggt man uk: „de Ent is dat Schwim unné de Vägel“. De Ent dükt in't Wáté ná céer Faure, uk towilten man ün to spülen. „Wenn de Riegen nich wid, schwemmen, dufen un jagen de Enten sich.“

Ná den Schnäbel deilt man de Enten in véshiden Örten, so hebben de Dülenten, dortau de Truément un Brillenent, einen breiden upbläsen Schnäbel; de Klätéent ore Schellent, dorhen uk dei Isent un Kragenent mit'n förtern schmalleren Schnäbel; dei Klätéent klappert as né Klätébüß mit céer Flüchten; dei Eiderent het einen Ferrékranz ün'n Schnäbel; de Mütent ore Moorent mit breiden platten Schnäbel, dorhen noch: de Läféent, de Kolbenent, de Bargent, de wittögd Ent: dei „Gvarr, Gvarr“ schriggt; de Reigerent mit'n Ferrébusch un de unnéérdsch Ent, dei, in'n Girtliger See in Ungarn, mit dat Wáté tröwift. Dei Läpéent mit einen läpelförmigen Väbenschnäbel. De Brandent, Brandgaus, Vossgaus, Lochgaus het'n plattdrückten, bleiroden Schnäbel mit schwarzen Höké, größt sich Löché, is in Dänemark Håsvägel, fall wegen starken Geruch den Voss vedrieben, schwemmt giern an Brandungen; to de Brandenten hürt noch de Klauréent, de Bisament un de

Spittent. Dei gewönlich will Ent het einen biud gräden Schnäbel, gräunen un blägen Speigel, is schu, lett sich äwé tämen; Afoften hiervan, dei Stor-Ent, de witt Ent, de Schild-ent, krummschnäwlig Ent un anné; de Brüt-Ent, Böm-Ent, het'n höckrigen Schnäbel un'n groten Ferrebusch. De Schnatterent, mit weck in de Hö ständ Ferretn schriggt lür: „Gräckpoack-gräck! Pip un Quackquack“; wäd tämt un deint dortau, widrümsfleigend anné Enten antolocken; bei Pipent het'n gälwitt Stiern un'n gräunen Speigel. De Quäk-Ent is lüttre as de gewönlich will Ent, het'n schwarzgräunen, mitt insät'ten Speigel, schriggt hell: „Schää! Knäk! Dis Krrr!“ De Krick-Ent, Speigel-Ent, is de lüttst von de Enten, an'n Kopp un Väbenhals brünröd, schriggt: „Kreckerckreck! Krickkrück!“ De täm Ent ore Häs-Ent stammt von de gewönlich will, ännert in de Farw; all täm Enten, bei witt ätnamen, hebben schönfarvig Speigel, weck einen Töppel ore Ferrebusch up'n Kopp, de Speigel is miérst bläg mit schwarzen Rand. Dat Wivken ore bei Sei heit: Ent, Änt; dat Männken ore de Hei: Arpel, Erpel, Entrich, Entrach, Drake, Rättsch, Warke, Wart, Wännäk, Wpke, het weck kräft Schwanzferretn un ein heisch un schwackre Stimm as de Änt; bei lütten jungen Enten heiten: Flüterken. De tämen Enten träden, reschen ore poten sich. De Ent leggt im iérsten Jör oft sösttig un miér Eier, kann äwest man drütteigen bet sösteigen ätbräuden; brött de Jungen, so as ein Haun, in börttig bet einundörttig Däg üt. Dei Enten gån oft wid weg un veschläpen de Eier licht. Dei mit Gasten fett mäkt Enten sälen am schmackhastten un gesündsten sin un mit Marriisch lichté vedaulich; de

Enteneier sälen nich so schmackhast as de Hännecier sin.

Wenn't rägen waden will, sünd bei Enten läwendig, paken wäl un up't Wät duken sei oft unne, fleigen un jägen sich. Dat Raupen von de Enten neunt man Paken, dorhet Paakent; röppt uck: „pack, pack, pack! back, back, back! wat, wat, wat! wärdt wat! wärdt wat!“ — „Katen! Katen!“ (Karten, Erbsen) — „Gasten, Gasten!“ (Gerste) — „Prachewark! Prachewark!“ Will de Arpel de Ent träden, seggt é: „sack eis, sack eis!“ De Änt seggt denn: „uck nich härt, uck nich härt, uck nich härt!“ De Arpel: „ne ganz sachting, ne ganz sachting!“ De Änt, de träden, röppt lür: „püßt hart, hart, hart, hart!“ De Änt seggt, wenn de Arpel eer trett: „wat wäd dat, wat wäd dat, wat wäd dat!“ De Arpel seggt denn lif: „wat wäd't woll waden, wat wäd't woll wäden!“ — De Gaus seggt: „vört Dur is't woll siér natt? natt? natt?“ De Ent: „Jå Gnäden Gaus, schön natt, schön natt! un börens to Högd eeren leiven Kock!“ — De Änten spraken: „Soldäten kämen! Soldäten kämen!“; de Jäg: „mit Geweer, mit Geweer!“; de Arpel: „sackerldt, sackerldt!“; de Hühhund: „wo, wo, wo, wo?“; de Katt: „von Bernau, von Bernau!“; de Hån up de Mut: „sei sünd all dot!“ — Wenn't rägent röppt de Hån: „o grote Röd!“; de Enten: „dat is göt, dat is göt!“ — Up't Wät bi't Wippwappen von'n Rån schriggt de Jägenbuch: „Gott erbarm sich!“; de Hån: „dat sät trurig üt!“; de Ent röppt: „lät gån, geit gaut! lät gån, geit gaut! lät gån, geit gaut!“ Wenn to Fastläwend dat Volk dån un dat Ruten up de Schändäl liggt un de Hån dorbi, freigt de: „dat dat noch'n Jor

duft!“ Dei Enten geschäftig, mit'n Kopp wackelnd, seggen: „dat ät ick, dat ät du! dat ett ick, dat ett du!“ — Up en achtidägig Hochtid, dat Kalf von Hunge quält, böllt: „duft de Hochtid noch langen?“; de Hân (up'n Kurubân): „acht Däg ut un dät!“; Kalf: „denn möt' stârben!“; Arpel (up de Adelspütt): „dat's'n Schnack, dat's'n Schnack!“ — De Gant seggt: „willen to Krig gân! willen to Krig gan!“; de Gaus: „Herr Gott doch! Herr Gott doch!“; dat Göffel: „ick will mit! ick will mit!“; de Ent: „Schât, Schât, Schât, Schât, Schât!“ — „Dat's ne Ent!“, en falsch Nâricht; „von blâg Enten prädgen“, leigen; „dei watschelt as ne Ent“, dreigt bi't Gân Kopp un Achtfasteel hen un her. „Wenn man den Flug von de Bâgel lânt wackelt de Ent mit'n Kopp.“ „De Anten drâgen eer Recht up'n Puckel“, wenn's Schâden dâ, kann man's schlân. „Einen einen Antenpuckel schlân“, brân un blâg schlân. „Hei sât em glif as de Kau den Antvâgel.“ „Wenn de Narr âwé Schwaneneier brött, krupen doch blôt lütt Enten üt.“ „Dei schâgt dat Wâté as ne Ent“, dei geit glif rin. „Dei Ent geit giern in'n frönden Dik.“

„De Ent, de Ent,
De sîirt dat Regiment.“

„Pauz, pauz, Puldergân,
De Nutté schlacht' ne Ent,
Deit'n Stücker Bötté an,
Dat sei nich vebrennt.“

„Drei Enten schwümmen de Bât heraf,
De ierst heit Fru Wösch,
De tweit heit Fru Gösch,
De drüer heit Fru Trickeltrackel-
dillentösch.
Dor sâr de Fru Gösch

To'r Fru Trickeltrackelbillentösch:
Wat het de Fru Wösch
Fö ne dicke Flaww!“

Ente, Ent.

Entelle, Entellusaffe, zu Schlauff-
affe, in Sîdasien.

Enten, Anten, Anten, s. Ent, Ente.

Entendöle, Entenadler, Entengeier,
Schreiadler.

Entenmuschel, en Muschel to de
Schnurrensântlé; de gemein Enten-
muschel, Entenkronenmuschel, het ein
tosândrückt, glatt, siffach Schâl; lânt
in't Meer; nâ en Fâbel füllén üt
eer de Bernikelgân' ore Truerten
entspringen.

Entenschnabel 1) Jupiterfisch, 2) weck
Schnecken un Muscheln.

Entehung, Entenzunge, en Muschel
to de Armsântlé.

Entenwall, Dögling, ein Wallfisch.

Entenzunge, Ententung.

Enter, en jöric Diêrd, Föllén
ore Kalf.

Enterich, Arpel.

Enthalion (engl.), Steiumuschel,
Steinbohrer.

Entier (franz.), ganz, völlig; Ehe-
valentier, Hengst.

Entrach, Entrich, Enterich.

Entwei, intwei, entzwei, zerbrochen.

Enzelt, einzeln.

Epagueul (franz.), Wachtelhund;
Epagueule, Wachtelhündin.

Epaulard, Orque (fr.), Nordkaper.

Eperlan (franz.), Stint.

Epervier (franz.), Sperber.

Ephemere, was nur einen Tag
wâhrt; Eintagsfliege.

Ephemeronwurm (engl.), Tag-
thierchen.

Epinoche (franz.), Stichling.

Er, êr, eer, eed.

Êr, êr, eer, ihr, ihre.

Er, Êr, Hei.

Erbseuule, Ärstenäl.
 Erbsenfresser, Ärstenfräte, Erbsen-
 käfer, Samenkäfer.
 Erbsenmaus, Ärstenmüs, Brand-
 maus.
 Erbdamsel, Zerdamsel.
 Erdbeere, Zerdbeer.
 Erdbiber, gemeiner Biber.
 Erdbracher, Zerdbräte.
 Erdbull, Zerdbull.
 Erdeule, Zerdäl.
 Erdferkel, Zerdfarken.
 Erdfliege, Zerdflieg.
 Erdfloh, Zerdflö.
 Erdflohkäfer, Stachelkäfer.
 Erdfrosch, Zerdpogg.
 Erdgans, Zerdgans.
 Erdgeier, schmutziger Nasvogel.
 Erdgryllen, Zerdgryllen.
 Erdhase, Zerdhäs?
 Erdhörnchen, Zerdhörnchen.
 Erdhummel, Zerdhummel.
 Erdkäfer, Zerdkäwé.
 Erdkrabbe, Zerdkravw.
 Erdkreb, Zerdkräwt, böf' Kräwt.
 Erdkrotodil, officineller Stink.
 Erdkröte, Zerdkrät.
 Erdlaus, Zerdläs.
 Erdmaus, Zerdmäs.
 Erdmilben, Zerdmilben.
 Erdmolsch, Salamander.
 Erdmücke, Zerdmügg.
 Erdnymphe, Florfliege.
 Erdpapagei, Zerdpapagei.
 Erdratte, Zerdrott.
 Erdraupen, Zerdrupen.
 Erdsalamander, Zerd-salamander.
 Erdschaf, Zerdshap.
 Erdschattenkäfer, Zerd-schattenkäwé.
 Erdschnaken, Zerdmüggén, Zerd-
 fleigen.
 Erdschnecke, Zerdshneck.
 Erdschwalbe, Zerdshwälf.
 Erdschwein, Zerdshwin.
 Erdsittich, Erdpapagei.
 Erdspecht, Wendehals.

Erdspinne, Zerdspinn.
 Erdstaubkäfer, Zerdstoffkäwé.
 Erdtausendfuß, Zerdtausendfaut.
 Erdvielfuß, Zerdvölfaut.
 Erdwanzen, Baumwanzen.
 Erdwolf, Zerdwulf.
 Erdwühler, Zerdwäulé.
 Erdwurm, Zerdwurm, Regenwurm.
 Erdziefelchen, Ziefelchen.
 Eremit, Einsiedlerkreb.
 Erlensauger, Ellernsugé.
 Erfsink, Erfzeisig, Zifl.
 Erntemaus, Äufstmäs.
 Erpel, Ärpel.
 Ertischen, Eidechse.
 Eschenborkenkäfer, to Borkenkäfer.
 Erztaube, Zertsdäw.
 Erztaucher, Zertsdük.
 Escalop (engl.), Kammmuschel.
 Eschenicabe, Singcieade.
 Escher, Äesche, ein Fisch.

Ejel, Efel, Äsel, hüt to dat Piérd-
 geschlecht, hokt un tänt as dat Piérd,
 het Äwest lange Uren, ein schwart
 Kräg Äwé den Rüggen, man an de
 beiden Böffäut Hürnwratte, un einen
 Schwanz, bei man an de Spiz horig
 is. De will Efel is isabell, mit
 brünen, witt insfärten Rüggenstrip,
 ué woll fülwéwitt un rödbrün an de
 Siden. De tām Efel is gris; dor-
 tau de Waldesel im Orient, de düstre,
 de Steinesel im Norden, de hellré.
 De Efel schriggt: „ia, ia!“, het Ut-
 dur un Geduld, is genüggäm, geit
 siché, wenn ué langsam, wäd Äwest
 towilen mucksch, geit nich giern in
 koll Wäté, he kann de Küll nich recht
 védrägen; is nich so dumm as he
 ätsfät.

Im Orient is de Efel städliche,
 läbhasté un schnellé un nich as bi
 uns dat Shymbäl von de Dummheit.
 In'n Wappen fall de Efel Spotsäm-
 keit, Sanftwand un Geduld bedüden.
 „Dat's'n Efel“, dei's talpsig, un-

geschickt un dumm. „Dei wäd'n dummen Esel bliben!“ „Dat's'n Esel un ein blifft, dei nich läsen kann sin eigen Handschrift.“ „Dat's'n dummen Esel, het't schräben un kam't nich läsen.“ „Dat's'n Eselskopp“, dei's ä'n Geist. „Hei spä't'n Esel“, hei stellt sich dumm. „Mät di tum Esel! sei leggen di'n Sack up.“ „Esel dulden stumm, alltogaut is dumm.“ „Wo man den Esel krönt, wäd Stadt un Land denn hönt!“ „Man röppi'n Esel nich anners to Hof, as wenn hei Säck drägen fall.“ „Man findt menn'gen Esel, dei noch kein Säck drög.“ „Wenn de tamm Esel den wilden hänen hört, so dünt em den sin Stimm unmelodisch.“ „Ein Esel hölt den annern sö schön.“ „Ein Esel nenn't'n annern Langut.“ „Wer het nich Eselsuren?“ „wer is ä'n Fäle?“ „Ein hastig Mann fall up einen Esel riden.“ „Up'n Sack schlägen un'n Esel meinen“, nich grad utseggen wat man meint. „Frömd Angelegenheiten mäken den Esel old.“ „Bon'n Frost in'n Frülint bäwert de Esel.“ „De Esel wäd den Frülint ierst gewor, wenn é vöräwé is.“ „Ein Rätung mäkt de Esel, en anné de Eseldrivé.“ „Wenn den Esel to woll is, geit é up't Is un breckt sich'n Bein.“ „Dei sich as'n Esel up de Jër ätstrecken“, mägen sich giern räteln un reden. „Sich von'n Biërd up'n Esel setten“, dat Bättere mit dat Schlichtere vëtüschén. „Dor löppt de Esel mit'n Tablittenkrämé weg!“ „dor geit Alls verloren.“ „Hei's so iërnsthaft as'n Esel, wenn man'n strigelt, wenn em't Fell säkt“ „Wenn dinen Esel de Hüru wassen, so säg's em af, süss stöit é di.“ „Nacksch as'n Esel“, werrespänstig un eigensinnig. „Man kann den Esel nich drinken läten, wenn he keinen Döst het.“ „Man kann woll

den Esel in't Wäté driben, äwéft nich dwingen, dat hei süppt.“ „Worin de Esel begrift, dorin begrägt hei ut“, so as hei einmäl is, so blifft he. „Dat's'n ollen grüßen Esel!“, en ollen Sünne un Schust. „Hei's mandwillig as'n Esel“, hei's lustig, talpsig, mäkt Eselsjircich. „Dat's Mäl as Salät, seggt de Esel, as hei Disteln fratt.“ „Distel is'n Esel sin Salät!“ „Dat geit em as'n Esel, dei twei Herrn haar, dei Ein meint ümmé, dei Anné haar'n all faurett.“ „Äwé den Esel sinen Schatten striden“, äwé wiërlös' Dingen striden.“ „Wo de Gunst to Gericht sitt, füren de Esel de Protocoll.“ „Hei söcht sinen Esel un sitt dorup“, hei het't in de Hand un söcht. „Dat's'n Eselsbrö, Eselsbrügg“, en undrig Erlichterungsmiddel för Fule, ein schlicht Antwort, en schlichten Grund. „Den Esel schéren“, wat sich nich passt daum. „Wist'n Esel sinen Kopp waschen, denn wärst din Rög vëliëren.“ „Dat's'n gefattelten Esel“, dei's siër unwissend. „Dat's'n abgefattelten Esel“, dat's Frugens knecht, dei's Frugens siër ergäben.

„Ein Fäbel, de de Boss mäkt kund, Was von den Esel un den Hund. Dei beid nu deinten einen Mann, Dei seeg den Hund as Leiflink an, Hei seet mit em an einen Disch Un eet sich satt an Fleisch un Fisch; Oft up den Schöt sin Herr em neem, Dei besten Bäten dor bekeem, Denn tillerte mit'n Schwanz de Hund Un lichte sinen Herrn den Mund. Dat wormte nu den Esel siër, Wat Henker, dacht é, is dat hiër, Dat unse Herr to jère Stund So fründlich beit mit desen Hund, De em belickt un up em springt, Mit den man mi tó'r Arbeit dwingt?

Ich möt mi mit de Säck so plägen,
 Zeigen Hunnen känen dat nich drägen,
 Mit minen Herrn noch bäbenin,
 Wat ich All schläpen möt, fall sin.
 Hei schlöppt up Dumen, frett'Herrnäten,
 Ich möt in't Feld de Disteln fräten.
 Wohen sei mi uch driben un riden,
 Dor lid ich Spott von allen Siden.
 Ich will nich längé so vebarden,
 Will uch deGunst von'uHerrn erwarben.
 Als nu sin Herr ankämen wicr,
 Dunn hägte sich de Esel siér:
 Hei süng an, sinen Schwanz to rüken
 Un üttschlägen mit allen Biéren,
 Wobi hei schrecg un reep un süng,
 Den Hüherrn up de Schüllé sprüng,
 Un em so lichte as de lütt Hund,
 De Knäwel lichte un den Mund;
 Dorbi doch schldg de plumpe Tropp
 Den Herrn por' Dräfschen vör den Kopp,
 Dat hei in sine Angst un Noß
 Reep: schlät den plumpen Esel död!
 Dei Knecht de jägten so nu all
 Mit Schläg den Esel in'n Stall.
 Dei bleew en Esel, dat's so kloß;
 Un man sät alle Däg in't Jor
 Vål céres Glikén, bei nicks künnen,
 Als anné céer Geschied mißgünnen.
 Wäd Einé so erhäben wur,
 So is doch sinen langen Ur
 Dat Zérentkleed so angemäten:
 Als wenn de Sägen mit Läveln äten.
 Drüm lät't de Esel bei Säck drägen
 Un sich bi Disteln un Stro behägen;
 Denn wull man sei in Zéren hollen,
 So bleew dat mit en bi'n Ollen.
 Wo Esel stän am Regiment,
 Dor nimmt dat ni en gaures End.
 Sei weiten nich den Stäb to räden
 Un säuken man sich sülwst to bäden.
 Doch is dat, leiré, to bekannt,
 Sei nämen press miér äwéhand.“

(n. Reinike Voss 3. B. 9. K.)

„Lät'n Esel nu tofräden,
 Dau em nich to vål to Leer!

Fängt süß mit di an to räden,
 Als dit Bileams Esel deer.“

(4. Mos. 22, 28.)

Efelsfaut, Efelsjät, Efelsfuß, Lazarusklappe, eine Muster.

Efelschrigé, Efelschreier, großer Pelikan.

Eske, Itis, Itt.

Espenfalder, Eisvogel, ein Schmetterling.

Espenmotte, ein Nachtschmetterling.

Espenwanze, en Wanz up de Esporé Fälesch.

Essig, Etsch.

Essigäl, Essigaal, en lütt, kām mit blöt Dgen sichtbor Dierden in Essig.

Essigfleig, Essigfliege, en gällich Fleig, höllt sich oft to Dufenden an Essig-, Bier- un Wintunnen up; de Pupp läwt in des Flüssigkeiten.

Essigmügg, Essigmücke, Essigfliege.

Eitker, ein Fisch, Stör.

Esturgeon (franz.), Stör.

Et, ät, esse.

Et, et, eet, asß.

Et 1) et, es; 2) ett, isst.

Etalon (franz.), Hengst.

Etourneau (franz.), 1) Staar, ein Vogel; 2) Grauschimmel.

Etsch, Essig.

Ett, esse, isst.

Etter (schwed.), Eiter, Gift.

Ettermyra (schwed.), die rotße Ameise.

Etylich, einige.

Eulchen, Ullen.

Eule, Ul.

Eulen, Ulen.

Eulenaaffe, Ulenäp.

Eulenflucht, Ulenflucht.

Eulenkopf, Ulenkopp.

Eulenpapagei, Ulenpapagei.

Eulenphalänen, Eulchen.

Eulenspinner, Ulenspinne.

Enter, Üré, Ürer, Üder.

Euterkuh, Ürétau.
 Euve, Au, Schafmutter.
 Euvé, Euwer, Äuvé, Ufer.
 Euvéschwält, Äuvéschwält, Ufer-
 schwalbe.
 Ever (holl.), Eber.
 Everzwijn (holl.), Eber, wildes
 Schwein.

Evot, Est (engl.), Eidechse.
 Ewe (engl.), Schafmutter.
 Ewelamb (engl.), Lämmchen, Au-
 laamm.
 Eye (engl.), 1) Auge; 2) Ei, Brut.
 Ezel (holl.), Esel.
 Ezzig, Etsch, Essig.

F.

Få, fát, fasse.
 Få (schw., dän.), Vieh, Thier.
 Faal, fál.
 Faar (dän.), Schaf
 Faareavl (dän.), Schafzucht.
 Faarehoved (dän.), Schafskopf.
 Faarekof (dän.), Grille, Heimchen.
 Faarekylling (dän.), Grille, Heim-
 chen.
 Faareluus (dän.), Schaflaus.
 Faaretåge (dän.), Schafzede, Schaf-
 laus.
 Fåbelhaft Diérb, fabelhaftes Thier;
 ein Diérb, dat nich west, dat man
 sich dacht het.
 Face (fr.), Gesicht, Angesicht.
 Fach, Fac.
 Fåche, Fåhe, Fåhin.
 Fåché, Fåcher, 1) Fåker; 2) Fachel.
 Fåcherflügler, Fachelflüchtel.
 Fåcherschwamm, Fåféschwamm.
 Fåcherschwanzkrebse, Fachelschwanz-
 kråwt.
 Fåcherwurm, Fachelwurm.
 Fåcherzeher, Fachelteener.
 Fac, das Fach; fact, matt, kraftlos.
 Fåd, fade, abgeschmackt.
 Fadder s. Varé; vergl. Batté.

Fådemli, Schäberli, Girtlig.
 Fådentåwé, Fådentåser, en Råwé
 mit einen schmallen Líf.
 Fådentkråwt, Fådentrebs, zu Heu-
 schreckenrebs.
 Fådenruggen, Fådenrücken zu Zit-
 teraal.
 Fådenrupen, Fådenraupen, dünne
 fadenförmige Raupen.
 Fådensneden, Fådenschnecken, zu
 Rücken-schnecken.
 Fådenschwanz, Fådenschwanz, zu
 Råberthierchen.
 Fådenscorpion, Fådenscorpion, zu
 Scorpion.
 Fådenwurm, Fådenwurm, to de
 Fådenwörm, Rundwörm, 1) ein In-
 geweidwurm, in dat Zellgewäw von
 de Muskel in verschiede Diére; 2)
 Seitenwurm.
 Fådenwörm, Fådenwürmer, Inge-
 weidwörm mit einen runden, dünnen,
 langen Líf.
 Fader, Vader, Våré, Vater.
 Fådrift (schwed.), Viehzucht.
 Fae, Få (dän.), Vieh, Thier.
 Fåfluga (schw.), Pferdebremse.
 Fågel, Fogel (schw.), Vogel.

Fähe, Fähin, das Weibchen vom Hund und Fuchs.

Fahn, Fän.

Fahnen Schnecken, Fänenschnecken.

Fährbege, Fuchsin.

Fahrmaus, Fohmäs.

Fährmutter, Sau, Säg.

Faisan (franz.), Fasan.

Fäke, Fäker, Fächer, Mehrh. von Fac, Fach.

Fäkeschwamm, Fäkerschwamm, Fächer schwamm, en Seeschwamm mit'n holtigen Stamm, gitterförmig Äst.

Fäl, fahl, falb, nach einer Farbe hinneigend; Fälen, Fohlen, Füllen.

Falcon (engl.), Falke.

Fälen, Föllen, Fohlen, dat Zunge von't Piér. „Ut klattrig Fälen waden de besten Piér“, Jugend het kein Dugend. „Dei's as'n jörrig Fälen“, dei is wild un unbändig.

„Hotté, hotté hälen!

Dat Kind sitt up dat Fälen,
 Ein Nutté up de bunte Rau,
 Se riden nå de Mäl hentau.
 Mit'n Schäpel Weiten,
 Den fall de Mölle geiten,
 Den fall de Mölle mälen,
 Den fäl'n se werre hälen.“

Falenstaut, Föllenstaut, Füllenstute.

Falk, Falke, to de Dagröfvögel, to dei ucl de einflich Adlets rälent waden, het Ferretin an'n Hals un Kopp, einen Forten, all von de Wörtel an hälenförmig krümmten Schnäbel, glatt un blöt Häut, spiz, krümmt Krallen, langen Flüchten; flucht höch un schnell, rückt scharp un sät pried; grippt un ddbt Diéré un frett dei, man in de Röd Äs. De gemein Falk, dorhen ucl de Wannefalk, dei in ein Stunn hunnertföstig englisch Mäl steigen kann, het en siér veschieden Klee, nå Ölle, Geschlecht un Aforten, het äwetst press

einen schwarten dreieckigen Schnurrboort up de Bäck. Dei eigentlichen Falken ore Edelfalken, dorhen de Wanderfalk, Dwergefalk, Lormfalk, Geierfalk, isländisch Falk un anné; sünd geliérrig un läten sich tö'r Jagd africhten.

De Falkenjagd was in Middelsölle sö Fürsten, Ribber un Frugen en Lustboortheit un bildet noch in Indien un China ein fürstlich Vögnaugen.

„Hei is as'n Falk dorup vepicht“, hei het blöt Acht up sinen Rök. „Mit dat Goén fängst du woll Finken-äwetst kein Falken.“ „Hei het Falkenogen“, de sät scharp. „Hei is allen Falken entflagen“, hei het en säter Stell funden.

Falke, Falk.

Falkeneule, Falkenül.

Falkenmöwe, Raubmöwe.

Falkenogen, Falkenaugen.

Falkenordig Papagei, falckenartiger Papagei.

Falkenpapageien, Papageien, dei eer Nackenferretin willkürlich uprichten können.

Falkenül, Falkeneule, Habichtseule.

Falkuggla (schwed.), Falkeneule.

Fallow (engl.), fahl, falb.

Fallowbeer (engl.), Dammhirsch.

Fallowfisch (engl.), Weißschwanz, ein Vogel.

Falté, Falter, Schmetterling.

Faltéjumsé, Falterjungfer, en Insect to de Ameisenlöwen, bildet den Awegang to de Schmettelint; barbarisch Faltéjumsé is schwarz, gäl plact, hötig.

Faltenmügg, Faltenmücke, en Mügg mit falt' Flüchten.

Faltenmuschel, zu Lazarusklappe.

Faltenschnecke, eine ungedeckelte Gehäuseschnecke.

Faltenspindler, Schnecken, die an einer Spindel Falken haben.

Falkenvägel, Falkenvogel, to de Singvāgel, mit starken, wat krümmten Schnābel, einen Hörpīnsel an de Tungenſpiz; dorhen: Ringsfalkenvāgel up Niſeeland, ſingt gant; un ein Vāgel up de Sandwīchsīnseln mit ſchōn gāl Ferrerēn.

Falter, Faltē.

Falterjungfer, Faltejumfē.

Fält, fehlet; von fālen.

Fält (ſchw.), Feld.

Fältlārka (ſchw.), Feldlerche.

Familie, mehrere einander āhuliche Naturgegenſtānde.

Fān, Fahne; ſpaniſche Fahne, ein Schmetterling, zu Vārvogel.

Fānenschneden, Fahnenſchneden, Flügelſchneden.

Fāngſleig, Fangſliege, 1) zu Zangſliege; 2) zu Tanzſliege.

Fangheuſchrecke, fromme Fangheuſchrecke, Gottesanbeterin, en Inſect to de Grādſflüchtlē, in warm Vānnē, is as de Heiſpringē grāun orē brūn, hōllt de Vōrfānt as bādend in de Hö; rdwt vāl, ſütkoſt von ſin eigen Dōt; wād von Türken un Hottentotten ſiēr vēiērt.

Fangheuſchrecken, dorhen: Fangheuſchreck.

Fangtānen, Fangzāhne, de Ecktānen bi de Rōſſdiēre.

Fangwanze, Waſſerſcorpion.

Fangzāhne, Fangtānen.

Faon, Foan, Fān.

Faon (fr.), Hirschkalb, Rehkalb.

Fār (ſchw.), Faar (dān.), Schaf.

Far, Fader (ſchw.), Vater.

Far, Farrow (engl.), Ferkel.

Farafvel (ſchw.), Schafzucht, Schäferci.

Faras, Philander, zu Beutelthier, in Südamerika.

Fārbefroſch, Farwopogg.

Farbenweſſelē, Farbenwechſler, ein Fiſch, zu Seebrassen, im mittellān-iſchen Meere.

Farekof, Faarekof.

Faren, foēn, fahren; Fofen, Furchen.

Faren (ſchw.), ſchwediſcher Karpfen.

Farner, ſchwediſcher Karpfen.

Farentrit, Medinawurm.

Fārſālla (ſchw.), Schafheerde.

Fargalt (ſchw.), der Eber.

Fārgārd (ſchw.), Schäferci.

Fārhund (ſchw.), Schafhund, Schäferhund.

Farig, fertig.

Farken, Ferken, Ferkel, das Zunge vom Schwein; farken, ferkeln.

„Wat wi nūdlich ſünd, wenn wi jung ſünd, fār de Zung, un ſaureēt de Farken.“ „Hei ſteit as'n krank Farken, dat up de Boten beſtorben is“, dat nich furtkāmen kann. „Wat'n Schwīn infält, doxfōt mōt oft dat Farken herhollen.“

„Farken ſtāken, Wātē kāten,
Morgen will'n wi Wuſt māken,
Wit wit wit wit!“

„Suſe beruſe, wo weiget de Wind?
Kumm her min lütt gris Farken un
weig mi dat Kind!
Zē will di ſo weigen, du büſt nich min
eigen,
Zē will di ſo weigen, dat Rōpping ſall
ſieigen!“

Farkenkaninken, Ferkelkaninchen, Aguti, to de Nāgdierē in Südame-rita, is ſo grōt as'n Kaninken, kort, rüchhörig, glānzend; Schwanz man ein Wratt; löppt ſchnell, grōſſt nich, vēliērt ſit Schreck de Rüggenhör; frett Planten, is ātbor, wād tamm, dōrch Nāgen läſtig.

Farkenmūs, Ferkelmaus, Meerſchweinchen.

Farlouſe (franz.), Heibelerche.

Farndog (engl.), Bauernhund.

Farouche (franz.), wild, ſcheu.

Farr (v. hebr.), ein junger Dohse, Stier; Opferstier. — 1. Mos. 32, 15. 3. Mos. 3, 4. E. 8, 2. 1. Chron. 30, 21. Ps. 69, 32. Esaias 1, 11 u. a. 38 en Bild von de Mächtigen un Höchforigen; Esaias 34, 7. Ps. 22, 13.

Farren, Mehrh. von Farr.

Farrkot, Farekot, Faarekot.

Farrow, Far (engl.), Ferkel.

Farw, Farbe.

Farwenwessle, Farbenwechsler.

Farwogg, Färbefrosch, en Lösfrosch in Südamerika, is brän oré schißelbläg, oft mit zwei wittgäl Männé.

Färse, Stärk, eine junge Kuh, die noch nicht gefalbt hat.

Färsing (schwed.), Drachenfisch.

Fäsl, Fasse, Faser.

Fasän, Fasan, to de häunéordig Vögel, het'n dicken Schnäbel, vierteenig Fäut, kort Flüchten, einen langen, tosämbdrückten Schwanz. De gemein Fasän, kolchischer Fasän, stammt ut Asien, Kolchis, am Phasis, dothet de Näm; is wild, ungesellig, woll hübsch, äwerst dumm; lett sich licht in Netten fängen. De Fän röppt b't Upsfleigen: kock, kock!, dat Faun: göck, göckern! Aforten hiervon sünd: de witt, wittplact, hunt, blaff un Halsbandsfasän. Anné Örtén sünd noch: Goldfasän, Sülwéfasän, Argusfasän un noch weck; bei miér oré wenigé gesellig läben, utteilend rasch lopen, schwerfällig steigen, wenig Bestand, äwerst miér Rümmand hebben un sich üm de Hennen up Läben un Odd striden. All läben in Väterneigkeit. Dei välen Eier, dei de Hennen leggen, waden von en allein ätbrött, bei Jungen an Hülp von'n Fän gröttägen.

„Dat's'n Fasän“, dei's woll schmuck, äwerst man dumm un einfältig.

Fasanenbastarde, sünd Afkömmlings von Fasänen un Hühhäuné.

Fasaneuente, 1) Spießente, 2) Ru-berente.

Fasanenhaun, Fasanenhuhn, 1) das Huhn des Fasan; 2) weißkammiger Fasan, in Nepal.

Fasanhöna (schwed.), Fasanhuhn.

Fasänen, Fasänenchen, zu Prachtsinken, in Südafrika.

Fasantup (schwed.), Fasanhahn.

Fäse, Faser.

Fase, Fäs.

Fäsel, Fasel, die junge Zucht von Vieh; mageres Vieh.

Faseln, farken, ferkeln.

Fäselrecht, nicht zu mager und nicht zu fett.

Fäselchwin, Fäselchwein, ungemästetes Schwein.

Faserwurmfisch, Fäselwurmfisch.

Fäselwurmfisch, Faserwurmfisch, Häringekönig.

Fätschnecke, Fattschneck.

Fästing (schwed.), Hausfliege.

Fätschnäwle, Festschnäbler, zu Stelzvögeln.

Fät, fasse, von fäten.

Fätel, Fessel, Fesselgelenk der Thiere.

Fäten, fassen.

Father (engl.), Vater.

Father lasher (engl.), Meerescorpion, Seescorpion.

Father long leg (engl.), Vater Langbein, Weberknecht, eine Spinne.

Fät't, fasset, gefasst, von fäten.

Fatt, Faß.

Fattschneck, Fätschnecke, en Rint-hutnschneck, bei eer Schäl oval.

Fau, Pfau, Pagan.

Faucheur (franz.), Mäher, langbeinige Spinne.

Faucheux (franz.), Sichelthier.

Faucon (franz.), Falke; Faucon pecheur, Fischadler.

Fäuden, füttern, nähren.

Fauber, Fauré, Futter.

Fauen, Pfauen; vergl. Faun.

Faug, Fuge.
 Faul, fäl.
 Fäul, fühle.
 Faulaffe, Fälap.
 Faulbaumotte, Fälbömmott.
 Faulcon, Falcon (engl.), Falke.
 Faule Orete, Fäl Oreit.
 Fäule, Fäuler, Fähler.
 Fäulen, fühlen.
 Fäuler, Fäule, Fähler
 Fäulhof, Fühlhaare.
 Fäulhilfen, Fühlhörner.
 Fäulhuendbräge, Fühlhornträger, zu
 Flügelkloffer.
 Fäultkäwe, Fühlkäfer, Käfer mit
 schnurförmigen Fühlern.
 Fäulnäfs, Fühlhase, zu Schlangen.
 Fäulschlang, Fühlsschlange, Kun-
 zelschlange.
 Fäulspizentkäwe, Fühlspizentkäfer,
 Samenkäfer.
 Fäult, fühlet, gefühlt, von säulen.
 Fautthier, Fäldierd.
 Fautthieraffe, Fäldierdäp.
 Fautthierlori, Fäldierdlori.
 Fäulwurm, Fühlwurm, Halsshaken-
 wurm.
 Faun, eine Art Feld- und Wald-
 götter der alten Römer.
 Fauna, bei in en Land vörhanden
 Diere un dat Beteikniß von dei.
 Faunus, Waldgott; Orang Utan.
 Fauré, Faurer, Fander, Foder,
 Futter.
 Fäuré, Fäurer, Fänder, Fuder.
 Fäuren, säuden, füttern, nähren.
 Faurern, fändern, füttern.
 Fausen (engl.), Meeraal.
 Fautstuhh, Fästhaun.
 Fant, Föt, Fuß.
 Fänt, Föt, Fäße.
 Fautdiérb, Fustthier, ein Affe, zu
 Maki.
 Fauten, fußen.
 Fautkäwe, Fustkäfer, zu Feuertäfer.
 Fautlös, Fußlose.

Fautlös, Fußlaus, in Südamerika
 en Lös, seit sich unne de Nägel von
 de Fänt; süggd Bland, véurjakt böse-
 ordig Geschwür.

Fautschwanzdiérbken, Fußschwanz-
 thierchen, Springschwanzthierchen.

Fautteen, Fußzehe.

Fautwürm, Fußwürmer, Würm
 im Meer.

Faube [fr.], falb, röthlichfalb.

Faurette [fr.], Grasmücke.

Fawn [engl.], das Kalb vom Roth-
 wild, Dirschkalb.

Fazant [holl.], Fasan.

Feather [engl.], Feder.

Fechel, der Fächer.

Fechelsflüchtel, Fächerflügler, Insec-
 ten mit twei fechelordig úbreidt Flüch-
 ten, läben túschen de Hinnelwöringen
 von weck Wespenörten.

Fechelkoralline, Fächerkoralline, zu
 Mooskoralline.

Fechelschwanzkräwt, Fächerschwanz-
 krebs, Kräwt de eer Sidenbläden
 von'n Schwanz mit den mittlern einen
 Fechel bilden.

Fechelteener, Fächerzeher, zu Gecto.

Fechelwurm, Fächerwurm, Wurm-
 röhre, mit langen Nf in ein lerré-
 ordig Rüt, an de Siden sünd Vorsten.

Fechté, Fechter, bewaffnete Flügel-
 schnecke, im Mittelmeer.

Fechtéllbig, Fechtereidechse, to
 Agame, in Ostindien.

Fechter, Fechté.

Fechtereidechse, Fechtéllbig.

Feddel [dän.], Bettel, Pracke.

Fedder, Ferré, Ferrer, Feder.

Fedderfleeg, Ferréfleig.

Feddersneck, Ferréschneck.

Feddervee, Ferrévei.

Feder, Ferré.

Federbusch, Ferrébusch.

Federbuschreih, Ferrébuschreigé.

Federbuschträger, Ferrébuschbräge.

Federeule, Ferréäl.

Federhahn, Ferréhan.
 Federhornkäfer, Ferréhurukäwe.
 Federkielfisch, Ferrékielfisch.
 Federling, Ferrélink.
 Feddermilben, Ferrémilben.
 Federmotten, Ferrémotten.
 Federn, Ferréren.
 Federpose, Ferréöpf.
 Federschnate, Ferrémügg.
 Federschneden, Ferrérschneden.
 Federvieh, Ferrévei.
 Federvogel, Ferrévögel.
 Federvild, Ferrévild.
 Federzüngler, Ferrézünglé.
 Fedt [dän.], Fett.
 Fedtflomme [dän.], Schmalz.
 Fedd [engl.], Futter, Weide.
 Feel, fiel; feelen, fielen, von fallen.
 Feel [engl.], fühlen; Gefühl.
 Feenvägel, Feenvogel, Rabenwür-
 ger, Grauwirger, in Indien und Au-
 stralien; is so gröt as en Drauffel,
 sammtschwarz, up den Rücken schöu
 bläg; frett Körn un Frucht.
 Feet [engl.], Füße.
 Feigbuculen, Fikbulen.
 Feigel, Epilepsie.
 Feigen, Figen, to de Schneden.
 Feigenfresser, Figensträté.
 Feigenstecher, Figenstäte; Feigen-
 gallwespe.
 Feile, Fil.
 Feilenfisch, Filenfisch.
 Feilenmuscheln, Filenmuscheln.
 Feinschnäbler, Finschnäblé.
 Feistkäfer, zu Fliegenkäfer.
 Felch, Felchen, Blaufelchen, ein Fisch.
 Feldbiene, Felddimm, Waldbiene.
 Felddäw, Felddaube, Feldfilchter.
 Feldfilchter, Felddaube.
 Feldgeflügel, Rebhühner, Wachteln,
 Lerchen u. a.
 Feldgott, gehörnter Sajou, ein Affe.
 Feldhän, Feldhahn, ein Steinzeisig,
 zu Manafin.
 Felbhase, gemeiner Hase.

Felbhaun, Felbhän, Felbhuhn, Reb-
 huhn und Wachel.
 Felbläuser, Felblöpe.
 Felblöper, Felbläuser, Festschnäbler.
 Felbmarber, Baummarber.
 Felbmaus, Felbmäs.
 Felbmäuse, Felbmäsf.
 Felbmäs, Felbmaus, große Feld-
 maus, to Mäs; kleine Feldmans, to
 Wäulmäs.
 Felbwäsf, Felbmäuse, gemeine Feld-
 maus, Schlafmaus, Hamster un anné.
 Felbpsau, Kiebig, Kiwitt.
 Felbrosenblattwespe, to Sägewespe.
 Felbschnecke, Aderschnecke.
 Felbsparlink, Felbsperling, Berg-
 sperling, Baumsperrling, het'n röd-
 brunen Scheitel, hellbrunen Rücken,
 witten Wäk; läwt micrjt up Felle
 gesellschaftlich, treckt von ein Feld bet't
 anné, schriggt: „kib, kib, kib!“ „kib,
 zarr, zarr, kwar!“
 Felbtaube, Felbdäw.
 Fell 1) das Fell, die Haut; 2) Felde.
 Felle, Feller, Felder.
 Felddäw, Felstaube, ein Däw, bei
 in Felsen bägt.
 Felsenamsel, Steindrossel.
 Felsenantilope, Gems.
 Felsenbock, Felsenbock, Steinbock.
 Felsenhaun, Felsenhän, Felsenhuhn,
 to Manafin, in Südamerika.
 Felsenmeerschwinke, Felsenmeer-
 schweinchen.
 Felsenfchlange, to dei Vipern, in
 Südafien.
 Felsenfchnecke, to Purpurschnecke.
 Felsenfchwälf, Felsenfchwalbe, Al-
 penschwalbe, mit schwarzen Schnäbel,
 einen mäsfarben Wäben un einen
 witten Unneklif.
 Felsenstrandlöpe, Felsenstrandläu-
 fer, Kanutsvogel.
 Felschän, Felschahn, Felsmännchen,
 Gallito.
 Felstaube, Felddäw.

Fen [engl.], Fenn, Torfand, Moor, Sumpf.

Fena [schwed.], Flosse, Finne.

Fenchelfalter, Faltervogel, Schwalbenschwanz.

Fencricdet [engl.], Erdgrille, Maulwurfsgrille.

Fenduck [engl.], Moorente.

Fenfowl [engl.], der in Mooregenden einheimische Vogel.

Feniks [holl.], Phönix.

Fenned, Ohrenthier, Ohrenfuchs, in Afrika, en lütt vossänlich Diérb mit grät Uten.

Fensterfliege, Finstérfleig.

Fensterpinne, Finstérfpinn.

Ferkel, Farken.

Ferkelkaninchen, Farkenkaninken.

Ferkelmaus, Farkenmäus.

Ferkeln, farken.

Ferken, Ferkel, Farken.

Fernderling, Egli, Egling, der Flußbarsch im zweiten Jahr.

Ferrá, Ferré.

Ferré, Ferrer, Fedder, Feder, Vogelfeder; Schwanz des Hasen. „An'n Ferréin kennt man'n Vågel.“ — „Schön Ferréin måten schön Vågel“, schön Kleeré pugen. — „Ein Måten måt ná ein Ferré åwé drei Tån springen“, ein Måten måt sô eer Verr sorgen.

Ferrébusch, Federbusch, Töppel.

Ferrébuschdrågé, Federbuschtråger,

1) Pfauensafan, 2) Straußtråger.

Ferrébuschreiger, Federbuschreihér, Silberreihér.

Ferréfant, Feddersôt, Federfuß, Trommeltaube.

Ferréfleig, Feddersfleege, Federfliege, zu den Blumenfliegen.

Ferréhån, Federhahn, Auerhahn.

Ferréhörnåwé, Federhornåfåser, zu Bohrkåfåser.

Ferrékammåwé, Federkammåfåser, zu Grassåfåser.

Ferrékålffisch, Fedderkålffisch, Zgelfisch. Ferrélink, Fedderlink, Federling, to be Låss, leben von Ferréin.

Ferrémåten, Ferrémålbeu, Federmålbeu, leben up de Ferréin von de Vågel.

Ferrémott, Feddermotte, to de Nachtschmettelånk, mit lappenförmig Flåchten, dei ferréförmig.

Ferrémågg, Feddermücke, Feddersnake.

Ferréin, Feddern, Federn, dei Håbbedeckung von de Vågel; vergl. Ferré, Feder.

Ferrépôs, Federpose, Eckfeder, Schwungfeder, Schreibfeder.

Ferréshnaken, Feddershnaken, to de Måggen.

Ferréshneden, Feddershneden, Feddershneden, Fasshneden.

Ferrét, ferrert, federt, gefedert.

Ferret [engl.], Frett, Frettchen.

Ferreter [engl.], Schnüffler, Spürhund.

Ferrétinglé, Federzüngler, zu Sågéschnåbler.

Ferréul, Federeule, Feddermotte.

Ferréuren, Federohren, aufgerichtete Federblåsche über jedem Ohre.

Ferrévågel, Federvogel, Feddermotte.

Ferrévei, Feddervec, Federvieh, zahmes Geflügel.

„Fåulst du di nu nich alltowoll, Nich to vål Ferrévei di holl!“

Ferréwart, Gefieder.

Ferréwåld, Federwåld, wilde Vågel.

Ferse 1) Fårse, s. Stark, Starke, junge Kuh; 2) s. Hacken, der hintere hervorragende Theil des Plattfußes.

Festing [schwed.], Hundsmilbe.

Festschnåbler, Fassschnåwle.

Fetel, s. Fåtel.

Fetsena [schwed.], Fettfeder.

Fettock [engl.], Rõthe, Rõthengelent.

Fettammer, Gartenammer, Zaunammer, Ortolan.

Fett Diérb, fettes Thier.

Fettbiérb, Fettthier, 1) Klippenthier; 2) Fettschabe.

Fettbräuf, Fettbröse, Fettbrüfe, an'n End von Rücken von de Vāgel ein Dräuf, ut dei sich en Fett ore Öl absonnert, womit de Wātevāgel eér Ferreén schmeeeren.

Fettbüké, Fetttaucher, Fettgans.

Fettferreén, Fettsedern, Fettsedern, bi Vāgeln in de Neeg von de Fettbräuf stānd Ferreén, dei, wenn sich Gāuf un ānlich Vāgel gaut māsten fālen, angāwlich ātruppt waden mōten.

Fettfinnen, Fettsitten, Fettlossen, bi Fisch.

Fettlossen, Fettfinnen.

Fettlossenwels, to de Wels mit ein Fettloß.

Fettfrāte, Fettfresser, Fettschabe.

Fett Gans, fette Gans, gemāstete Gans.

Fettgans, Fettgoos, Fettgans, ein Schwemmvāgel to de Düké, mit lütt Flüchten, fort, ganz an't Hinné stellt Fāut, lāwt in't Südmeér gefellig, wād siér fett.

Fettkāwé, Fettkäfer, 1) Feistkäfer; 2) Schabkäfer.

Fettkörpé, Fettkörper, eine Fettmasse.

Fettloch, ein Loch bi'n Dachs.

Fettmägen, Fettmagen, Labmagen.

Fetttrāw, Fetttrabe, in Südamerika.

Fettschabe, Fettschāw.

Fettschāw, Fettschabe, to de Lichtmotten; dei brān, glatt Rūp lāwt in Votté, Speck un anné Fettwoeren.

Fetttaucher, Fettbüké.

Fettthier, Fettbiérb.

Fettvāgel, Fettvogel, in Südamerika, wād siér fett, liwert ātbrāden Spijöl un Schmolt.

Fettwass, Fettwachs.

Fettwoeren, Fettwaaren.

Fettwull, Fettwolke.

Feuchtsfliege, Fuchtsflieg.

Feuchtkāfer, Fuchtkāwé.

Feuerassel, Fūrassel.

Feuerenle, Fūräl.

Feuerfalter, Fūralté.

Feuerfink, Fūrfinck.

Feuerfliege, Fūrflieg.

Feuerfuchs, Fūrwoff.

Feuerglucke, Fūrkluck.

Feuergluth, Fūrglaud.

Feuerkäfer, Fūrkwé.

Feuerkröte, Fūrkrät.

Feuermolch, Fūrmolch.

Feuerrabe, Fūrāw.

Feuerschaukel, Fūrshüpp.

Feuerschröter, Fūrshördé.

Feuerschwalbe, Fūrshwālk.

Feuervogel, Fūrvoāgel.

Feuerwalze, Fūrwalz.

Feuerzapfen, Fūrzapfen.

Fichtenbladlās, Fichtenblattlaus.

Fichtenbladlāsugé, Fichtenblattsauger, to de Blādugé.

Fichtenbladwespe, Fichtenblattwespe, zu Sägewespe.

Fichtenborkenkāfer, zu Borkenkāfer.

Fichtendichschnabel, Fichtenhacker, Hakenkernbeisser.

Fichtenglucke, Fichtenkluck.

Fichtenkäfer, Fichtenborkenkāfer.

Fichtenkarnbité, Fichtenkernbeisser, Hakenkernbeisser.

Fichtenkluck, Fichtenglucke, Fichtenspinner, Fichtenspanner, ein Schmetterling.

Fichtenkrügschnāwel, Fichtenkreuzschnabel, gemeiner Kreuzschnabel.

Fichtenmotte, ein Mott, dei in Fichtenwaldungen lāwt un doč siér schādlich is; dei Vābenflücht is gāl, mit twei Südwéplāden.

Fichtenmüllenkāfer, Druckkäfer.

Fichtenrupen, Fichtenraupen, Rupen von de Nonn, dei Fichtenschwār-

mer, Fichtenspinner un anné, dei dörch Affräten von de Näteln de Fichtenwällé gefeérlich waden.

Fichtenschwärmer, ein Schmetterling mit ganzrannig Flüchten mit drei schwart Strich; dei Kup is lila, gräun un gäl, wäd in August de Fichten un Dannen védarflich.

Fichtenspanné, Fichtenspanner, Fichtenspinner.

Fichtenspinné, Fichtenspinner, to de Schmettelinké, dei eer Rupen dei Fichtenwällé siér védarflich waden; dorhen: de Fichtenspanné, dei grís, báben roströb, mit'n brän Winu un'n witten Placken; dei Rúp is sälwégris rödhofig, frett de Maidrín, wodbösch de Wdm ingän. De sütt Fichtenspinné het grís Flüchten mit düstre Strich un'n bräuroden Placken an't Achtebeil; dei Rupen sünd bet annerthalf Zoll lang, up'n Rüggen grís, voffrödhofig, mit söfsteigen Fäut; äwetein gemeinschaftlich Fichten un Dannen mit sidenordig Gespinnst, worunné sei sich vékrupen, waden dörch eer Höf gefeérlich un terstüken de Fichtwällé. Ein anné Schmettelink mit kammförmig Fäulhüttn, brän, goldplack Flüchten, hinnelett en Rúp, dei nich so vól schádt.

Fichtenwespe, Sägewespe.

Ficks 1) schnell; 2) Fix, kleiner Spitz, ein Hund.

Fiddeln, fideln, mit einem stumpfen Messer schneiden.

Fideel 1) fidel, treu; 2) freundlich, lustig.

Fiehd [engl.], Fehd.

Fiehdfare [engl.], Wachholberdroffel.

Fiehdhare [engl.], Fehdhase.

Fiehdmouse [engl.], Fehdmaus; Great head Fiehdmouse, Wanderratte.

Fiehdspider [engl.], Fehdspinnen.

Fiel, Fil, Niemenwurm.

Fif, fünf.

Fifferré, Fimfbedder, Fünffeder, ein Schmetterling, zu Federmotte.

Fiffingeláw, Fünffingerklaue, Fünffingertrabbe, to de Schnecken.

Figensstáké, Feigenstecher, Feigen-gallwespe.

Fig, Feige, en Schneck as ne Fig tacht'i.

Fig [engl.], Feige, Feigwarze; Blattfloh.

Figen, Feigen, Schnecken von Feigengestalt.

Figenblad, Feigenblatt, to de Seescheiden.

Figenstráté, Feigenfresser, Beccafigue; Laubvogel.

Figengallwesp, Feigengallwespe, Feigenstecher; steckt in de Figen.

Figpeder [engl.], Feigenpicker, Feigenschnepper, Feigendrossel.

Figshell [engl.], Feige, Seezeige, eine Blasen- oder Schnecke.

Fil 1) vergl. Fiel; 2) vergl. Fig.

Filbál, Feigbeule, Dasselbeule, in dat Kindvei eer Hád ein Bál, véursákt dörch den Bisswurm, dei dotin en Ei leggt, dotut en dick Pürrick wásst.

Fikontrast [schwed.], Feigendrossel, Feigenfresser.

Fil, Feile, zu Rammuschel.

Filbunke [schwed.], die ungerahmte, dicke Milch.

Filenfisch, Feilenfisch, to de Meergrundeln.

Filenmuscheln, Feilenmuscheln, to de Rammuscheln.

Filfras [schwed.], Vielfras.

Filomeel [holl.], Philomele, Nachtigal.

Filzlüs, Filzlaus, en Lús mit einen platten Körper, findt sich in de Höf an'n Unnéllig un in de Ogenbräunen bi unrennlich Menschen; steckt siér schmerzlich, hackt sich fast an, wäd mit Tabackööl un Quecksülvé védráben.

Filzrupen, Filzraupen.

Fin, fein, dünn, schwach.

Fin [engl.], Fiune, Flossfeder; Arm.

Finch [engl.], Fint.

Finchcreeper [engl.], Kohlmeise.

Fingé, Finger; Zehen; Klauen.

Fingéâp, Fingeraffe, Fingerthier.

Fingebierd, Fingerthier, en Unné-
gattung von Eichhörnchen, Nachtaffen
mit siér langen Teenen, in Madaga-
sascar.

Fingéfiſch, Fingerfiſch, to de stug-
köppig Bälſitten.

Fingéflüchtenschnéck, Fingerflügel-
ſchnéck, zu Flügelſchnéck.

Fingékäwé, Fingerkäfer, zu Grab-
käfer.

Fingétraten, Fingerkraten, zu Arm-
kraten.

Fingélöpel, Fingerläufer, Zehen-
gänger.

Fingémuschel, Fingermuschel, Dat-
telmuschel.

Finger, f. Fingé.

Fingerstone [engl.], Fingerstein,
Belemnit.

Fingerthier, f. Fingebierd.

Fink, en Vågelgattung mit korten,
gråden, legelförmigen, tauspizten, ein
båten toſåmbrücten Schnåbel; gefel-
lig, lebhaft Vågel, leben von Inſec-
ten un Såd, dorhen: Distelfink, Erl-
fink, Linfink un anné, un dei einflich
Finken. Dei einflichen Finken heb-
ben einen wenigé bågen Schnåbel as
de Sparling; dorhen: 1) de Schne-
fink mit'n aschblagen Körper, de up de
högsten Alpen bågt; 2) de Bargfink,
heit ud noch Meſſfink, Dredfink,
Schmußfink, Quåker, Gågner, is an
Poſt un Schullern orangengål, an'n
Kopp ſchwart mit roſtgål Inſåtung,
bi de Sei røddgris; is Togvågel bi
uns von Octowé bet März, kümmt
Wintérs nå Dörpé, üm in Meſſ Ro-
rung to fåuken, ſingt einförmig, ſchriggt:

„rätſch!“, loct: jacl jacl jacl, quåätſch!
3) beſonnérs Baukfink, Buchfink, ge-
meiner Fink, is an'n Kopp blåulich-
gris, an Rücken laſtannenbrån, an'n
Schwanz ſchwart, is hüpig in Bauk-
wålté un Vømgørdens, trect in'n
Octowé weg, kümmt in'n März werre,
wecl Månkens, bei siér beleiwé Sing-
vågel ſünd, bliben den Winté åwé.
Låwt potwis, is ſchlau; „is'n luſt'gen
Fink“, is frøhlich; røppt: „pink pink!“
un „tíf tíf!“ bi't Annetn von't Wåré;
ſeggt ud: „Ja, ic, ic, ic biin Vedder
Riintsche!“ „Schinkenſleiſch, Schinken-
ſleiſch!“, „pink pink, drink drink!
åwé betål doch de Wirthsgebür!“
„Frik, Frik wiſt du mit to Win-
gån?“ „Fink, Fink wiſt du ud den
Brådmann ziéren?“ „Nid hertau,
draff!“ „Schüttenbier!“ „Schütt
ſchütt ſchütt de Krantcheſbier, de dicſt!“
„Ja, ic, ic, ic will hen to di! Du,
du, du kumm het to mi! Flink, flink,
flink!“ — „Segg, ſegg, ſegg! heſté
min Greite nich ſein? ſü ſü ſü! dor
ſitt ſe in'n Wiſchelbuſch! Leiw Wiſ,
Wiſ, Wiſ, Wiſ! Håt, håt, håt, håt,
håt, håt! 't is ſchmucl, ſchmucl,
ſchmucl, ſchmucl, ſchmucl!“

„Ja frøg den Fink: worüm jåchſt
du denn ſo?
Worüm biſt du ſo åwéſeelig fro?
Worup hei Autwurt gaff dortau:
Wilt ein hübiſch Leiwken hebben dau!“

Finken, vergl. Fink.

„O Mutté min Finken ſünd død!
Sei fråten kein Kråumellen Brod;
Hårſt du de Finken to fråten gåben,
Denn wiéren ſei an Låben blåben!“

Finkenbité, Finkenbeiffer, rothköpfi-
ger Würger und rothrückiger Würger.
Finkenfalle, Finkenhabicht, Sperber.

Finkenhawf, Finkenhabicht, Finken-
salke, Sperber.

Finkenkönig, gemeiner Kernbeißer.

Finkenmeiß, Finkenmeise, Kohl-
meise.

Finkenstöté, Finkenstößer, Finken-
salke, Sperber.

Finkhöna (schwed.), das Finkweib-
chen.

Finkmeise, Kohlmeise.

Finn, Finne, 1) Blasenchwanz,
ein Worm in de Muskel ore in dat
máge Fleisch von de Schmir un anné
Diére; 2) Fitt, Flosse, Flossfeder;
3) Finn, finde.

Finne, s. Finn.

Finne, Finner, Finder.

Finnen, Mehrh. von Finn, Finne;
finnen, finden.

Finnen = Hydatide, Blasenwurm,
Finne.

Finnfisch, Finnwall, to de Wallfisch.

Finnkin (engl.), Lünmler, Pan-
tominentaube.

Finnisch Piérb, finnishes Pferd.

Finnwall, Finnfisch, to de Wallfisch.

Finnny (engl.), mit Flossfedern ver-
sehen; the silver finny race, Fische.

Finschnäwle, Feinschnäbler, Bach-
stelzen, Wippstarts.

Finstéfleig, Finsterfleege, Fenster-
fliege, zu Zangenfliege.

Finstéspin, Fensterspinne, en Spinn
bei eér Nest an de Winkel von de Fin-
stern wáwt.

Fiscal, ein Vogel, zu Würger.

Fisch, hütet to bei in't Wáté láwénd
Warwelbiére, bei mit Flaumen ore
Schuppen bedeckt, enen lánglichen Körper
án Hals, ná achté véshláten Nás'
hebben, dórch Keiben áten un en róð
kold Blaud enthollen. Dei Fisch sünd
stumm, man weck kánen dórch de
Schwemmbláß' einen Lón ore ein
Stimm von sich gáben. De mánnlich
Fisch enthóllt Melk, de wißlich Nágén

ore Eier, oft vále Dufend bet Mil-
lionen; up den afgánd Nágén, den
Lait, lett de mánnlich Fisch de Melk
upfleiten. Dór Laitid wannern mié-
rere Seefisch. De Geruch von Fíßp
fall de Fisch towerre sin, un dei gráuné
Fíßp, terstótt in't Wáté schmäten, sei
védríken. Schmitt man den Sámen
von de Königlerz in't Wáté, so be-
dówt deß' de Fisch, dat man sei gripén
kann. Wenn man Ábends bi Licht
Fisch fángt, so nennt man dat Blú-
sen ore Fischlúchten; sünst wád de
Fischeri von den Fisché un anné Láb
véshíden bebráben. Man fángt de
Fisch mit de Angel, de Daarl, den
Kessé, de Nás, de Wár ore Wád,
ein langen Nett, man nennt só'n Nett
úð wóll noch Górn, wo de Fisch mit'n
Blümpestóck rinjágt wáden; úð fángt
man bi Wátémálen Fisch in de Álkist;
so wáden úð noch grótere Fisch deils
stáken, deils scháten. De jungen Fisch,
dei noch nich glíð vébrátt wáden, set't
man in Fenté — Fenter, Álkist ore
Húðfatt ore in'n Fischprám. In Fisch-
diken kessétt man de Fisch ore fángt
sei mit Netten. Bi de Fíßfisheri mátt
man in dat Fíß Véché: Wáken -- Wú-
uen, Lumen, Panmen; un dat de Fisch
unnet't Fíß Luft hebben, wáden úð
Wáken in't Fíß hangt un in dei noch
towílen Stro stáken.

De miérsten Fisch sünd átbót,
wáden kátt, bráden un deils insólt't
áten; wenig sünd gístíg.

Weck von de ollen Wólke heelen de
Fisch só heilig, so de Eghpter den
Schuppenfisch un den Ál; weck vébö-
den dat Fischáten, wil bei Fisch en
Naturfíhmból von't Stíllschwígen wíér.
De Fisch bedádt as Microglyph: Vé-
miérung, Taunám, Wassdám, Ríð-
dám. Up oll chrístlich Gráffstein un
Sigelringen is ein Fisch, gr. Ichthys,
en Námenallegorie úð de Ánfangs-

bauffstäben von de Wüt: Jesus Christos Theon Yios Soter, d. i.: Jesus Christus Gottes Sohn, Heiland. — Up Wappen sälen Fisch Unschuld, Bärlandslein, Wassdüm, Beschwägenheit, un wenn sei gegen den Strom schwemmen, einen Unglücklichen andüden! drücken äwest oft den Namen von den Besige ut.

„Fisch hebben't gaut, drinken, wenn's willen.“ „De Fisch willen schwemmen“, up Fisch möt man drinken. „Hei beschluct dat Meer un de Fisch“, hei süppt un frett väl. „Dei is as in't Wäté de Fisch.“ „Dei is so gesund as'n Fisch.“ „Hei is stumm as'n Fisch“, hei bringt kein Wutt rüt. „Dei is wäré Fisch noch Fleisch“, man wett noch nich, wat an em is. „Hei is nich Fisch an Gräden“, hei het bi sin Gauds ucl sin Fälers. „Dat is kein Fisch an Gräden“, dei het Kräsch. „Geld sö de Fisch!“, betäl de liwert Woken. „Raup nich ier: hál Fisch! bet du sei ür't Wäté hejt“, rüken nich to frü up einen taunkünstgen Burtel. „Den Fisch will é fängen“, dor het é all langen ná fischt, dor het é all langen ná tracht't. „De groten Fisch fräten de lütten“, dei Mächtigen unnedrücken de Schwacken. „Dat sünd fule Fisch!“, dat sünd Unworheiten. „Frische Fisch, gaure Fisch.“ „Jung Fleisch un old Fisch sünd oft dat Best up'n Disch.“ „Korr-Dg is ucl'n gauden Fisch, wenn'n keinen annern het.“ „De Bräu mäkt oft, dat man den Fisch ierst äten kann.“ „De Bräu is bäté as de Fisch“, de Taugaw bäté as de Hauptfál. „Hei wett nich, mit wecké Bräu hei den Fisch äten fall“, hei kann sich nich trechtfinden. „Wenn de Fisch brädt is, helpt em dat Wäté nich miér.“ „Jcl hef anné Fisch to bräden“, hef anné Dingen to beden-

ken. „Dei Fisch geit ná de Angel“, dei wäd licht fungen. „Dei besten Fisch gån up'n Grund.“

„Bummbamm beierlöt, In de See is grote Nödd, Dor liggt'n Fisch up Läben un Dödd.“

Fischaar, Fischär.

Fischädle, Fischadler, mit langen Flüchten, halfferret un halbgeschillert Fäut; dorhen: de Seeädle, Flusädle.

Fischamphibien, fossile Eidechsenarten.

Fischär, Fischaar, 1) Flussadler; 2) Sumpfweihe.

Fischbläs, Fischblase, Schwimmblase, hebben de miérsten Fisch, dörch de sei in't Wäté stigen un sinken können. „Hei präkt mit de lerrig Fischbläs“, hei deit gröt un het nick's.

Fischbraud, Fischbrut, junge Fische; Rogen.

Fischchen, Fischken.

Fischdit, Fischteich.

Fische. s. Fisch.

Fisché, Fischer, 1) weißer Pelikan, Einfaltspinsel; 2) kleiner Fischer, kleinste Möwe; 3) brasilianischer Fischer, zu Pfeffervogel, mit weißer Brust; 4) Fischer Martin von Smyrne, en Isdägel in de Gegend von Smyrna.

Fischegel, Fischil.

Fischeibechse, ein ätstorben Diérb tüschen Elditz un Fisch.

Fischen, Fische fangen.

Fischer, Fisché.

Fischeri, Fischerei.

Fischésandwurm, Fischersandwurm, ein rödlich, fautlang Worm, hüpig in den Dünenand von de Nordsee, kann wäré krupen noch schwemmen, wäd as Köder bi'n Schellfischfang benugt.

Fischfünnen, Fischflossen.

Fischfitten, Fischflossen.

Fischflaunen, Fischflomen, Fischschuppen.

Fischflossen, Fischfinnen, Fischfitten.

Fischgeier, 1) Flussadler; 2) Sympfweiche.

Fischhäwl, Fischhabicht, Flussadler, Gaus'är.

Fischhäb, Fischhaut, ein Fisch zu Meerengel.

Fischken, Fischchen, Fischlein, 1) kleiner Fisch; 2) Zuckergast, ein Insect.

Fischklait, Fischlauch, Fischweier, auch der Roggen mit der männlichen Milch befruchtet.

Fischlaus, Fischläs.

Fischlein, Fischchen, Fischken.

Fischlächten Fischleuchten, bei Licht Fische fangen, blüsen.

Fischläs, Fischlaus, ein Insect zu Riemenfüße, auf Fische.

Fischläs, Fischläuse, Insecten, bei as de Fischläs up Fisch schmaroyend läben.

Fischmöwe, Seeschwalbe.

Fischmold, Proteus.

Fischohr, Fischur.

Fischoft, Fischart.

Fischoff, Fischochs, Lamentin, amerikanischer Manati.

Fischotté, Fischotter, en Kößfogdiérb to Otté oré Noft mit Schwemmfäut wesein, is zweieinhalf bet drei Faut lang, de Schwanz ein bet annerthalf Faut, wäggt sößteigen bet sößuntwintig Pund, het'n lütten, breiden, glatten Kopp, stump Näs, stark Lippen, stark Länen, dat Mäl is mit gris, stiß Borsten beset't. Dat Winfen is lüttré, bäben düstébrän, unnen grislich; läwt an Flussäuwers, is schu, schwemmt gaut, frett Fisch, Kräwt, Boggen un anné Wätédiéré; fischt miérf Nachts strömupwärts. De Jungen waden tamm, wenn sei jung insungen, anhänglich un bewisen einen upfallenden Grad von Intelligenz;

wereen sich gegen frömd Menschen un Hundén, gän up Kommando tum Fischen in't Wäte. De will Fischotté blifft bitig un unbännig. Dat Pelzward wäd mit acht Dälé betält un is oft noch düré; dat Fleisch wäd von de Katholiken tö'r Fastenspiß äten.

Fischrängen, Fischrogen, Fischweier.

Fischraupen, Fischrupen.

Fischreihér, Schittreigé, s. Reigé.

Fischrit, fischréich.

Fischrogen, Fischrängen.

Fischrupen, Fischraupen, Rupen mit einen schmall tosfänlopénd Hinwéllis; von weck Wickler.

Fischschuppen, Fischflaunen.

Fischschwanzrúp, Fischschwanzraupe, de Rúp von de Fürtlud.

Fischt, fischt, gefischt, von fischen.

Fischtänen, Fischzähue.

Fischtittendiéré, Fischzizenthiere, Wallfische.

Fischur, Fischohr, 1) Rieme; 2) Knochen der Sepie.

Fischvügel, Fischvögel, Schwimvögel.

Fischworm, Fischwurm, Bauchrieme.

Fischwürm, Fischwürmer, to de Armwürm, mit'n weissen, wat flacken Eiß, up Fisch.

Fischzähue, Fischtänen.

Fischzizenthiere, Fischtittendiéré.

Fish (engl.), Fisch.

Fishbone (engl.), Fischgräte.

Fisher (engl.), Fischer.

Fishing (engl.), das Fischen, die Fischerei.

Fishinghawf (engl.), Fischadler.

Fishskin (engl.), Fischhaut.

Fisk (schw. u. dän.), Fisch.

Fiskebeen (dän.), Fischbein, Fischgräte.

Fiskebören (dän.), Fischöhren.

Fiskebörn (dän.), Fischadler.

Fisker (dän.), Fischer.

Fiskeengel (dän.), Fischöhren, Riemen.

Fistkjäll (schwed.), Fischschuppe.
 Fistgel (schwed.), Fischohr, Kieme.
 Fistglada (schwed.), Fischgeier.
 Fisthöl, Fistljuse.
 Fistlet (schwed.), Fischlauch.
 Fistljuse, Fisthöl, Fistkörn (schwed.),
 Fischadler.
 Fistmäse (schwed.), graue Möwe.
 Fistkörn (schwed.), Fischadler.
 Fistkornn (schwed.), Fischrogen.
 Fistslag (schwed.), Fischhart.
 Fiststjert (schwed.), Fischschwanz.
 Fistnygel (schwed.), Fischbrut, See-
 fische.
 Fispelbiér, Fistelbiér.
 Fissen (ff weich), feine Fasern.
 Fist, Fiist, die leise abgehende
 Blähung.
 Fist (engl.), Faust.
 Fistelbiér, Fistelthier, en Vor-
 worm, is kälensförmig, het an't dicere
 End en ganz schläten, ütere Rüt,
 dornäben zwei Klappen ore Schäl-
 ten; hort sich unne Wäte in Holt.
 Fisten, fisten, einen heimlichen
 Wind abgehen lassen.
 Fitis, Weibensänger, Weibenzeißig,
 grauer Laubvogel, en lütt Vågel, is
 bäben olivenfarwig, unnere Deckfer-
 retn sünd gäl, de Wacken gällich, äwé
 de Ogen is en wittgäl Strtp; in
 Wälle un Gebüsch; loct: „fit, fit!“,
 de Jungen: „hoit, fit!“.
 Fitje, Fitt.
 Fitten, Fitten.
 Fitt, Fitje, 1) Fittich, Flügel; 2)
 Flosse der Fische.
 Fitten, Fittjen, 1) Flügel; 2) Flo-
 sen der Fische: Bostfitten, Brust-
 flossen; Wäkfitten, Bauchflossen.
 Fittlé, Fittler, Flosser, Thiere
 mit Flossen.
 Fiv (holl.), Marder.
 Five (engl.), Marder.
 Five (engl.), fünf.
 Fivefoot (engl.), Seestern, ein Fisch.

Fiw, fünf; fit, fünf.
 Fix 1) fixus (lat.), schnell; 2) ficks,
 schnell; 3) Ficks, kleiner Spiz, ein
 Hund; auch ein Hundename: „Fix
 kumm, de Kiérk sticht.“
 Fjäder (schwed.), Feder.
 Fjäderfä (schwed.), Federvieh.
 Fjäll (schwed.), 1) Schuppe; 2)
 Felsen, Klippe, Berg.
 Fjällfisk (schwed.), Schuppenfisch.
 Fjällgås (schw.), weißwangige Gans.
 Fjälling (schwed.), Panzerfisch.
 Fjällmus (schwed.), Lemming.
 Fjällracka (schwed.), Felsenfuchs.
 Fjälluggla (schwed.), Bergente.
 Fjällvinge (schw.), ein Schmetterling.
 Fjänig (schwed.), einfältig, dumm.
 Fjår (schwed.), stolz.
 Fjävil (schwed.), der Schmetterling.
 Flabb, Flabbe, Flaww, Maul.
 Flack 1) flack, flach; 2) dat Flack,
 Flag, die Stelle.
 Flackfisch, Flackfisch.
 Flackkäfer, Flackläwé.
 Flackkoppschlange, Flackkoppschläng.
 Flackleibmücke, Flackfismugg.
 Flackmäuler, Flackmüté.
 Flackschildraupen, Flackschilbrupen.
 Flacksfint, Flackfint.
 Flacksknoten - Wickler, Einbollen-
 Wickler.
 Flackschnabel, Flackschnabel.
 Flackschnake, Flackmugg.
 Flacksvogel, Flacksvågel.
 Flackwurm, Flackwurm.
 Flackzirpe, Flackzirp.
 Flack, flack, platt.
 Flackfisch, Flackfisch, Plattfisch,
 Isländerfisch, ein Kabeljau, der flack-
 gelegt und so getrocknet ist.
 Flackhering, Flackhiérinl.
 Flackläwé, Flackkäfer, Leuchtkäfer.
 Flackkoppschläng, Flackkoppschläng,
 in Mittelamerika; is grün, nich giftig.
 Flackfismugg, Flackleibmücke, zu
 Pilzmücke.

Flackmülé, Flackmäuler, Lachse.
 Flackschiltbrupen, Flackschiltbraupen,
 flackschiltförmig, meüsst grün, höüig
 un düüüig Ruppen.
 Flackschnäbel, Flackschnabel, to de
 Löphäuné, mit dicken, platten Schnä-
 bel; in Niholland.
 Flackwurm, Flackwurm, Zungen-
 thierchen.
 Flackzirp, Flackzirpe, zu Fulgorellen.
 Flad [dän.], flach, platt.
 Fladderdeérd, Flarrebiérd.
 Fladdern, flattern.
 Fladdré, Fladdrer, Flatterer, 1)
 Ahlenvogel; 2) Schmetterling.
 Fläden, Fladen, breiter Kuchen.
 Flädermus [schwed.], Fledermaus.
 Fladluus [dän.], Filzlaus.
 Flag, Flach, die Stelle.
 Flag [engl.], 1) Flagge, Fahne;
 2) Kiese.
 Fläg, Stellen, Mehrh. von Flag,
 Stelle.
 Flägel 1) Flucht, Flügel; 2) Dresch-
 flegel.
 Flägel, Fliegel, ein Schimpfwort.
 Flägen, geflogen, von fliegen.
 Flagfeather [engl.], Schwingfeder.
 Flagg 1) Flach, Flag, Stelle; 2)
 Flagge.
 Flaggenaufter, zu Bartkneiper.
 Flaggermuus [dän.], Fledermaus.
 Flagwurm [engl.], eine Art Regen-
 wurm.
 Fläl, Flale, 1) ein breites Brett;
 2) eine Hürde zum Trocknen; 3) ein
 Fischenetz.
 Flälen, Mehrh. von Fläl.
 Flall, s. Flak.
 Flamart, Flambart, Flamingo.
 Flambeau [engl.], 1) Fackel; 2)
 Wandfisch, Spritzfisch.
 Flamingo, Flaminger, Flammen-
 reihér, Flammenvogel, to de Sump-
 vägel mit'n dicken, breiden, langen
 Schnäbel, langen Hals, langen Bei-

nen; de röü Flamingo, rother Fla-
 mingo, läwt gefellig an de Küsten
 von't Middél- un kaspisch Meer, is't
 ierst Jor witt, in't tweit rosenröü,
 in't drüür scharlachröü mit schwarz
 Schwungferren.

Flamin, Flamme; Wandfisch.
 Flammenreihér, Flammenvogel,
 Flamingo.
 Flare [engl.], die glatte Roche,
 ein Fisch.
 Flären, Fläden.
 Flarr, Flarre, ein großer Fisch,
 eine lange Narbe.
 Flarré, Flarrer, Fladder, Flatterer.
 Flarrebiérd, Flatterthier, zu Fle-
 dermaus.
 Flarreéllbiü, Flattereidchse, flie-
 gender Drache.
 Flarreéllat, Flatterfage, Oel, flie-
 gender Mati, en sierrémäsänlich Diérd
 up de Woluffen.
 Flarreéll, fladdern, flattern.
 Flarreéllwäwé, Flatterschweber,
 Trauerfliege.
 Fläff [schwed.], das Speck, Schwein-
 fleisch.
 Flaffsint, Flacksfint, Reinsint.
 Flaffvägel, Flacksvogel, zu Ta-
 nagra, in Nordamerika.
 Flat [engl.], flach, platt.
 Fläten, geflossen; von flaiten.
 Flaitus [schwed.], Filzlaus.
 Flatter, Fladder, Flarre.
 Flatterthier, Flarrebiérd.
 Flattereidchse, Flarreéllbiü.
 Flatterer, Fladdré.
 Flatterfage, Flarreéllat.
 Flatterschweber, Flarreéllwäwé.
 Flatterthier, Flarrebiérd.
 Flau, fade, schal, abgeschmackt.
 Flaum, Flome, 1) Bauchfett der
 Thiere; 2) Fischflaum, Fischschuppe;
 3) vergl. Dün, Daune, Flaume,
 Flaumfeder.
 Flaumen, Flomen, Mehrh. v. Flaum,

1) Bauchfett; 2) Fischschuppe; 3) f. Dunen, Dauen.

Flaumendg, Flomenaug, Fluhmenauge, Blöbdaugenfisch.

Flaumfeder, Danne, Dün.

Flaumtaucher, to de Stormvögel, üm Niseeland, is so gröt as en Düw, bläulich gris, unnen witt.

Flaut, Flut.

Fläut, Flöte, weibliche Scham der Stute.

Fläuten, flöten.

Fläutenspäle, Flötenspieler, Orga-nist, en Bängel in Peru.

Fläutenvögel, Flötenvogel, Flötenwürger, in Australien, steit tüschen Räu un Wörgel, is schwarz un witt, Schnäbel gris; het ein ungemein rih-hollig, böglam un klangvoll Stimm; ämt in de Gefangenschaft, wo hei siér tamu wäd, dei Stimmen von de annern Bängel tüschen nā; jung in-fungen Fläutenvögel läten sich so wid tämen, dat sei eeren Herrn as'n Hund up'n Faut folgen.

Fläut't, flötet, geflötet, von fläuten.

Flaww, Flabbe, breites Maul.

Flazfisch, Flazsinee [engl.], Flachs-fink, Hänfling.

Flea [engl.], Floh.

Flehsen, Sehnen.

Flecht, Flechte.

Fleck 1) die Stelle; nich von'n Fleck, nicht von der Stelle; 2) vergl. Pläck, Placken, Flecken.

Fleckenmücke, Plackenmügg.

Fleckenmatter, Plackennatter.

Fleckenraupen, Plackenrupen.

Flecken Schnepfe, Plackenschnepf.

Fleckgrundel, Pläckgrundlink.

Flechhäring, Flichhierink.

Fledderwisch, Ferrerwisch.

Fleder, Fläder, Flügel.

Fleder, Fleeder, Fléré, Flieder.

Flederschisch, Fliegefisch.

Fledermaus, Flérémus.

Fledermause, Flérémus.

Fledermausfisch, Flérémusfisch.

Fledermausfliege, Flérémusfleig.

Flederwisch, Ferrerwisch.

Fleeder, Fléré, Flieder.

Fleedermus, Flérémus, Fledermaus.

Fleerer, Fleerer, Fléré, Fleder,

Flieder.

Fleerémüs, Flérémus.

Fleesch, Fleisch.

Fleeschfleege, Fleischfleig.

Fleien 1) vergl. fleigen, fliegen; 2) fliehen.

Fleig, Fleege, Fliege, ein fleigend Insect, besonnern ein mit twei Flüch-ten, dorvan dat vāle Gattungen un Ökten gift, man seggt viertig bet föftig Dusen; von eer ernären sich vāle Bängel; äwé sei, noch miér eere Māden, venichten vāl Gewächse un Nozungsmiddel. Dei Reesfleig leggt eer Ei in Rees, de Fleischfleig oré Brümme in Fleisch, bei Stubenfleig gewödnlich in den Mess von Bier, Räu un Hāuné. Ut de Stubenfleig eer Ei kümmt ein mittlich Mād, dei sich in ein hästérobbrān Pupp un nā acht bet vierteigen Däg in ein Fleig vé-wannelt, dei bald werre föftig bet hunnerttwintig Stück Eier leggt, un so geschät de Bévandlung in einen Sommé fif bet söff Māl, so dat bet gegen Härst vāle Millionen fleigen ut ein einzig entstān kānen, dei dörch eer Meng lästig waden un Bāls in-āsen; säken deit äwéft man de Stälfleig.

De Fleig, de so gaut fleigen kann,
De is dat fleigen Spās;
Flücht schāternd so uā Jēden ran,
Set't sich up Fleisch un Äs,
Un pugt se sich uct māl de Fäut,
Sitt se nich langen still:
Söcht sich bald hier, bald dor wat säut,
Un söcht sich, wat se will.

Set't up de Näs sich, is dumndrist
 Un väles so inäst;
 Wäd't äwé kold, véllänt dat Bist,
 Un is denn as vébäst.
 Lett updängt sich ball werre sein,
 Rümmt trö, wenn rutéfiert;
 Un bliwen deit de Fleig doch ein
 Recht dumndrist, dämlisch Diérb.

„Sanct Vit bringt Fliegen.“ „Up'n
 Güttschower Hartsmark löpen sich de
 Fliegen Stäveln un gân af.“ „De
 Fliegen stäfen, dat wäd rügen.“ „Wede
 Fleig het em stäfen?“, wat fällt em,
 wer het em wat dän? „Den hin-
 nert jêre Fleig an de Wand“, hei
 is äwé Äus glîk birsch un vébreitlich.
 „Ei! dor sitt en Fleig an de Wand,
 wenn dor kein Wand nich wiér, seet
 dor keine Fleige miér.“ „Kein Fleig
 is to Hús“, Lütt un Gröt sünd üt-
 flägen. „Wi beir hebben gaut rau-
 rekt, sár de Fleig tum Färmann, as
 dat Voot an't Äwé was.“ „De
 plumpt as de Fleig in de Botte-
 melk“, de is nich vörsichtig, de bringt
 sich dörch sin Venämen Schäden.
 „Dat's ein licht Fleig“, dei's licht-
 siunig. „Wer sich tum Honnig mátt,
 den biten de Fliegen.“ „Zwei Flei-
 gen mit ein Klapp schlän“, zwei Sâfen
 mit einmâl asmäfen. „De fängt
 Fliegen“, bei vétröbelt de Tid. „Man
 fängt miér Fliegen mit'n Druppen
 Honnig as mit en Lunn vull Etsch“,
 mit Wild un Willeeb kümmt man
 wiér, as mit Streng.

Fleighbüdel, Fliegebeutel, en Bü-
 delbiérb.

Fliegen, Fliegen, Fliegen, s. Fleig,
 Fliege; fliegen, fliegen; fliegend, flie-
 gend; fliegen Hund, fliegender Hund.

Fliegend, fliegend.

Fliegend Blad, fliegendes Blatt,
 Citronenvogel, ein Schmetterling.

Fliegend Dräl, fliegender Drache,
 fliegende Eidechse, in Ostindien.

Fliegend Eiskatt, fliegendes Eich-
 hörnchen, Flughörnchen.

Fliegend Elldiz, fliegende Eidechse,
 fliegender Drache, in Ostindien.

Fliegend Fisk, fliegender Fisch,
 Fliegfisch.

Fliegend Hierint, fliegender Haring,
 Springfisch, zu Fliegfisch.

Fliegend Hund, fliegender Hund,
 Flatterthier, en gröt Flérmüs in
 Ostindien.

Fliegend Katt, fliegende Kage, Flat-
 terkage, fliegender Maki, Oel, en
 flérmüs- ore kattenänlich Diérb up
 de Molukten.

Fliegend Pogg, fliegender Frosch,
 up Borneo.

Fliegendred, Fliegendred, Müden-
 bred, eine Kegelschnecke mit voll schwar-
 zen Punkten auf weißem Grunde.

Fliegend Rott, fliegende Ratte,
 eine Fledermaus.

Fliegend Schwälkenfisch, fliegender
 Schwalbenfisch, fliegender Haring, zu
 Fliegfisch.

Fliegend Sommé, fliegender Som-
 mer, Alteweiber Sommer.

Fliegenent, Fliegenente, 1) Sam-
 metente; 2) Löffelente.

Fliegenfänge, Fliegenfänger, to de
 Längschnäwle ore Singvâgel, mit einen
 von bâben heraf tosämdrückten, an de
 Wörtel süßhorigen, südlich karoten
 Schnâbel. De plackt Fliegenfänge
 is en Logvâgel, bâben gris, unnen
 wittlich, mit röblichgris Längsstripen;
 is en krurig Vâgel; läwt in Wälle,
 frett Insecten un Veeren. — De Hals-
 band-Fliegenfänge is bâben schwart
 mit'n witten Halsband. — De schwart-
 rüggig Fliegenfänge, bügt in Wâm-
 löché, is schwart, an Unnést, Flûch-
 ten un'n Stûk witt; sall fier dumm
 sind. — De tweifarwig ore larmend

Fliegenfänge is afsgrts, in Brasiliën, schriggt in Gesellschaft siër. — Strichelt Fliegenfänge un schwart Fliegenfänge beglî: Steinschwäzè. — De grôtern Drien von Fliegenfänge in Amerika heiten Thran, wil de von lutt Vâgel un von'n Rôf läben; vergl. ucl Fliegenschnäppè.

Fliegenjäge, Fliegenjäger, en Vâgelgattung to de Lânschnâwle, mit einen âtrandten, an de Spiz bâgen, an de Wörtel hâgern Schnâbel, miërst hâg Fâut, korten Schwanz; dorhen: Niesenfliegenjäge in de oll West, is so grôt as de Hâstè, lasurbilag, mit'n uprichtten Schwanz. — Königsfliegenjäge, Königsdroffel, in Südamerika; Colma un Arada in Cayenne.

Fliegenkäwè, Fliegenkäfer, mit vör siw, hinnen vier Fautglieder; miërst an dâstè Urtèn.

Fliegenmüggen, Fliegenmücken, Müggen, de miërst gefellig fleigen; de wormodig Larven hebben ein hufuig Koppplatt, läben in Watè, Pilzen, Gallâppeln, oft in grôt Gesellschaft.

Fliegenrii, Fliegenriese, Niesen-Schnellfliege.

Fliegenschimmel, Fliegenschimmel, ein Pferd.

Fliegenschnäppè, Fliegenschnäpper, 1) vergl. Fliegenfänge; 2) en Vâgelgattung mit duwvelt so langen as hogen Schnâbel, stump Rüggenkant, schön farwt mit Ferrèbüsch orè langen Schwanzferrettn, miërst in Afrika un Indien: de brâu Fliegenschnäppè, is schwartbrân, het einen brâuroden Ferrèbüsch mit schwartplact Spiz; vergl. ucl Steinschwäzè.

Fliegenschnepp, Fliegenschnepse, Tanzfliege, Schnepfenfliege.

Fliegenstâkè, Fliegenstecher, Fliegenschnäpper.

Fliegenvâgel, Fliegenvogel, 1) brau-

ner Fliegenvogel, Steinschwâzer; 2) Kolibri.

Fliegenwanz, Fliegenwanze, is brâunlich schwart, läwt in Wull, sölt Insecten an.

Fliegfiisch, Fliegfiisch, fliegender Fiisch, to de hierinfs= orè hâtkordigen Fiisch, im atlantischen Ocean, kaan sich midelst de langen Fitten âwè dat Watè erhâben un en Tidlang schwâbend erhollen; wâd von vâl Fiisch un Seevâgel vefolgt. Dorhen: de Springfiisch mit blâg Fitten; eine lüttere Dèt, miër südlich läbend, mit wâtehèll Dostfitten, un de Hôchfliege mit 100 Vâfitten; fleigen oft to Dufenden mit'n Mâl up.

Fliegt, fliehet, von fleigen.

Fleisch, Fleisch, Fleisch, Muskel.

Fleischdièrè, Fleischthiere, Dièrè mit Knâken un Fleisch.

Fleischerhund, Schlachtèhund.

Fleischfleig, Fleischfliege, ein Fleig, de eër Eier orè Wâden up Fleisch leggt. De grii Fleischfleig, graue Fleischfliege, is wat grôtè as de Drümmè; bringt lâwig Wâden un fall dorvan twintig Dufend in'n Kw beharbargen, leggt dei up Fleisch, Ks un Wunden; ene lüttere Dèt bringt man sösttig Wâden; blâg Fleischfliege, blaue Fleischfliege. Schmeißfliege, s. Drümmè, vergl. ucl Aöfleig, Eisenfleig, Goldfleig.

Fleischfrâkè, Fleischfresser.

Fleischfrâkend Dièrè, fleischfressende Thiere.

Fleischhûd, Fleischhaut.

Fleischhûrn, Fleischhórner, en walzenförmig, fleischig Belângerung an de Hâw bi wecl Vâgel.

Fleischingeweidwürm, Fleischingeweidwürmer, Sâgwürm, Bandwürm un annè.

Fleischkegel, Fleischklappen, an de Koppshûd von'n Putè.

Fleischlose, Diere an Knäken un an Fleisch.

Fleischmäden, Fleischmaden, Maden der Fleischfliege.

Fleischreier, Muskelvögel.

Fleischjal, Fleischsohle, am Huf.

Fleischtan, Fleischzahn, en besonder Tan bi fleischfrätend Diere.

Fleischthiere, Fleischdiere.

Fleischzahn, Fleischtan.

Fleiten, fließen.

Flemmen, tanzen und springen.

Fleusen, Speck aus einem Wallfisch schneiden.

Fleré, Flerer, Fleder, Flieder; Flerré, Fledder, Feder, Flügel.

Flerédiere, Flederthiere, en Afdeilung von de Flerémüs.

Fleréfish, Flederfish, Fledderfish, Fliegfish.

Flerémüs, Fleder müs, Fledermaus, to de Sögrosdiere mit en Hüt tum fleigen tüschen de Bör = un Hinnejänt. De Börarm het en Krall, dei Hinnejänt sünd schwach siffingrig, Dgen lütt; de gemein Flerémüs, Mänseohr, het einen zwei Toll langen Schwanz, grät Uren; de früsleigend Flerémüs, Speckmüs, un vät anné itlandisch sünd de Uen unne de Sögdiere, fleigen man bei Twilight un Nachts, fleigen jere Hinneñiff geschickt in'n Wäg; sünd wild un bitig, zifchen un lifen; fräten Insecten, Wäs un anné lütt Diere, uet woll Speck; sünd bi uns mier nüglich as schädlich Diere, äwerst nich de Vampyr in Ostindien un in Südamerika de äwrigen Blandfugeles, dei Bier un Käu oft anholend vefolgen. Den Winté äwe schlöppt de Flerémüs.

„När was von de Wägel, doi pipte de Flerémüs.“

„Flerémüs, kumm to Hüs, fleig mi nich in't Nädhus!“

„Flerémüs, wo heft diu Hüs?

Wank de Tormensteine.

Bach diu Wrodd, fät di'n Müs, Ett de ganz alleine!“

Flerémüs, Fleder mäuse, dorhen: Flerémüs.

Flerémüscaris, Fledermauscaris, to de Milben, is brän, up Flerémüs'.

Flerémüsfish, Fledermausfish, See-tenfel.

Flerémüs fleig, Fledermausfliege, en Kus fleig up Flerémüs, gliet Milben ore Spinnen.

Fleréshwanz, Fleder shwanz, äghp- tischer Wecto.

Flerré, Flerer, Fleder, Flügel.

Flerémüs, s. Flerémüs.

Flererwisch, Flederwisch, en affschnä- den Gausflücht.

Flesch, Fleesch, Fleisch.

Fleschflöge, Fleeschstege, Fleisch fleig.

Flesh [engl.], Fleisch.

Fleshfly [engl.], Fleischfliege.

Flest [dän.], Speck, Schweinefleisch.

Flessen, flächsen, von Flachs; von Fleffen, von Frischem, stärfen.

Fleth, Geräthschaften beim Wall- fischfang.

Fleut, Fläut.

Flew [engl.], große Lippe. •

Flez, Flunder.

Flickbückling, gespaltener und geräncherter Häring oder Sprotte.

Flick de Bücks (flicke die Hose), Wachtel.

Flickermouse, Flindermouse [engl.], Fledermaus.

Flickgans, Spickgans.

Flichdiere, Flichhäring, upschnä- den un rökert Sprott.

Flidder, Flitter.

Fliederschwanz, Fleréshwanz.

Fliegbeutel, Fliegbüdel.

Fliege, Fleig.

Fliegefish, Fleigfish.

Fliegen, Fleigen.
 Fliegende Eidechse, fleigend Ellbitz.
 Fliegende Nage, fleigend Natt.
 Fliegende Ratte, fleigend Rott.
 Fliegender Drache, fleigend Dräk.
 Fliegender Fißch, fleigend Fiſch.
 Fliegender Froſch, fleigend Pogg.
 Fliegender Hund, fleigend Hund.
 Fliegender Schwalbenfiſch, fleigend Schwälkenfiſch.
 Fliegender Sommer, fleigend Sommé.
 Fliegendes Blatt, fleigend Blad.
 Fliegendes Eichhörnchen, fleigend Eißtatt.
 Fliegendreck, Fleigendreck.
 Fliegenente, Fleigenent.
 Fliegenfänger, Fleigenfänge.
 Fliegenjäger, Fleigenjäge.
 Fliegenkäfer, Fleigenkäwe.
 Fliegenmücken, Fleigenmücken.
 Fliegenrieſe, Fleigenriß?
 Fliegenschnäpper, Fleigenschnäppé.
 Fliegenstecher, Fleigenstäck.
 Fliegenvogel, Fleigenvägel.
 Fliegenwanze, Fleigenwanz.
 Fliegfiſch, Fleigfiſch.
 Flies [engl.], Fleigen.
 Fliese, f. Fließ?
 Flinder, Flunder, Flunne.
 Flindermouſe, Fliskermouſe, Flittermouſe [engl.] Fledermaus.
 Flinke, Bleiflinken, die jungen einjährigen Bleie.
 Flinkkäwe, to de Löpkäwe.
 Flint [ſchwed.], Hirnſchale.
 Flire [dän.], Bärthe, ein Fiſch.
 Fließ, Fliese; seröse Haut, Brustfell, Bauchfell.
 Flit, Fleiß.
 Flittermouſe [engl.], Fledermaus.
 Flö, Floh, to de anſüchtig Inſecten, mit langen Hinnefäut tum Springen un einen langen Hinneſiß; veruſfäkt dörch den Flöſſich röd Blacken un plägt Miunſchen un Dieré; kann

hunnert Mäl wire springen as de gröt is un en achtig Mäl ſchwönne Laſt trocken as dei ſchweer; leggt de Nät öré Eier in de Nigen von de Dälen, süwst unne unrendlich Miunſchen eer Nängel; üt de Nät krupen langen Larven, dei nä ungefiér twelf Däg ſich vepuppen un nä ſou Tid ſich in vulltämén Inſecten verwanneln.

„Als Gott den Adam erſchaffen deer, meinte de Flö, hei herr't im eéretwägen dän.“ (Orient. Spr.) „Nt un Weſt, to Häs is't Beſt! ſär de Flö, un ſprüng von Bäre ſinen Schmeerſtäwel in Maure eéren Unnérock.“ „Wer mit Hunnen to Berr geit, de ſteit mit Flö up.“ „Je fette de Flö, je mägre de Hund.“ „Je mägre de Hund, je fette de Flö“, dei to väl gift, wäd ättrect. „Wat is't Beſt an ne Flö? dat ſe nich beſchlägen is.“ „Worüm ſünd all Flö ſchwart? wil ſei immeé Familientrué hebben.“ „In Dräuben is gaut fiſchen, äweſt nich gaut flögen.“ „Sei jägen eer de Flö von'n Nüggen“, ſei wäd piſcht. „Einen ne Flö in't Ut ſetzen“, em unrauig dörch ein Vételung mäten. „Hei het'n Flö in't Ut“, is bekümmert un angſt. „Man brütt nich de Flö in'n Pelz ſetzen, dei hüppt allein rin.“ „Hei kann Flö hauſten hüren“, hei is nägenklaut, is hellüzig.

Bibliſch is de Flö en Bild von einen armen, geringen Miunſchen, de wenig ſchäden kann. 1. Sam. 24, 15. c. 26, 20.

„Horft! einen Flö! heft ji recht uppafft?
 Ein Flö dat is mi'n ſaubern Gaſt.

Et was eumäl en König,
 Dei här einen groten Flö,
 Den leitw é go'nich wenig,
 Sei't ſinen Eän ein trö.
 So leitw em, dit deer é,

Reep Schmiré kumm heran!
 Da, måt den Bunké Steeré,
 Un måt en Bücksen an!

Végett man nich, den Schmiré dat
 to seggen,
 Dat hei mi up't Genaugste mett,
 Dat sich, so leif sin'u Kopp hei het,
 Dei Bücksen nich in Schruppel leggen.

In Sammet un in Siden
 Ging un dat lütte Diérb,
 Un glitzerte von Widen,
 So was hei útstastfirt.
 Un was soglik Ministré,
 Regierte so den Stád,
 Un alle sin Geschwisté
 De keemen in'n Rád.
 All Herrn, all Hoffdämen,
 De Zóf, un wenn's uck quift,
 Dei Kön'gin nich utnåmen,
 Wårr von de Fló un pist.
 Un dürsten sei nich knicken,
 Wegjåfken nich, wó's fitt;
 Wi knicken un ersticken
 Doch glit, as eine bitt.

Bravo! bravo! schön is't dån!
 So fall dat jéré Fló ergån!"
 (u. Goethe.)

Flode [dån.], die Zicke.
 Flodhest [dån.], Flußpferd.
 Flöh, Fló.
 Flohkåfer, Flókwé.
 Flohkrebs, Flókråwt.
 Flókwé, Flohkåfer, Drehlåfer.
 Flókråwt, Flohkrebs, en lütt kråwt-
 ordig Diérb in Såntwåte unné Stein
 un Plantendeil, mit unbeweglich Ogen
 un Springbeinen.
 Flomen, Flaumen.
 Flomme [dån.], Flaumen; das Fett
 einiger Thiere.
 Flonder, Flunder.
 Floot [engl.], Blattfisch, Platteiss.
 Flostfleig, Florfliege, is as en lütt

Libell tacht't, vier Linien lang, gras-
 gråun.

Flórmügg, Flórmücke, zu Haarmücke
 Flosse, Fitt, Finne.
 Flóffelhecht, in Afrika.
 Flóssen, Fitten, Fimmen.
 Flóssenschloss, zu Blatterfüße.
 Flóssenschuß, zu Blatterfuß.
 Flóssenschüler, Flóssenkraaben, to de
 Weißdiere ån Schål.
 Flóssentier, zu Schwanzkreb.
 Flóssenkraabe, Flóssenschüler.
 Flóssenqualle, zu Rippenqualle.
 Flóssfeder, Flóssen, Fitten.
 Flót, flót, flóss, von fléiten, fléihen.
 Flóte, Flåut.
 Flóten 1) flóten, flóssen, von fléi-
 ten; 2) flóssen; 3) vergl. flåuten, flóten.
 Flótenspieler, Flåutenspieler.
 Flótenvogel, Flåutenvågel.
 Flótenwårrger, Flótenvogel.
 Flóttfenn [schwed.], Flóßfeder.
 Flounder [engl.], Flunder.
 Flowl, Flaumber [engl.], Flunder.
 Flucht, das Fliegen, der Flug.
 Flucht, Flúgel; flúcht, flúgg, flúegt.
 Fluchtbådle, Fluchtentler, Pha-
 langer.
 Fluchtdåw, Fluchttaube, Feldflúchter.
 Fluchten, von Flucht: in vull Fluch-
 ten, in vullm Fliegen.
 Flúchten, Flúgel.
 Flúchtenferré, Flúchtenfedder, Flú-
 gelfeder, Federmotte.
 Flúchtenfittlé, Flúgelflosser.
 Flúchtenköpp, Flúgelfköpfe, to de
 Knorpelfisch, Rochen.
 Flúchtenmuscheln, Flúgelmuscheln,
 Muscheln mit åpen Mantel.
 Flúchtenschnecken, Flúgelschnecken,
 to Rinkhuén, de ålterst Ripp wåd wid
 as en Flúcht.
 Fluchthån, Flughahn, Seeschwalbe.
 Fluchthåumé, Flughühner, håumé-
 ordig Vågel, de schnell fléigen; in
 Spanien un Nordafrika.

Fluchthürken, Flughörnchen, to de Klawwemäus, Eiffatten, kann sich mid-
delst en Hüd, de de Bök, un Hinne-
beinen vebindt, einig Dgenblick in de
Luft schwäbend erhollen un wid sprin-
gen; dorhen: russisches Flughörnchen
in Nordeuropa un Sibirien, is so
gröt as en Rott, bäben aschgris,
unnen witt; virginisches Flughörn-
chen is grösbrün mit witten Bül.

Fluchttimmen, Flugbienen, Arbeits-
bienen.

Flücht't, flüchtet, geflüchtet.

Fluder, Scafluder [engl.], Tauch-
ente, Taucher.

Flue [dän.], Fliege.

Flüelerche, Flüevogel.

Flüevägel, Flüevogel, to de Sing-
vägel; Schnäbel mit indrückt Klänne,
scharp tauspigt, langen Nägel an de
Hinneteen. Alpenflüevogel bügt in
Felslöche, Fluen, is aschgris düstle-
plack, het up de witt Kläl liitt schwart-
lich Placken; schieferbrüstiger Flüe-
vogel, Braunelle, bugt in Gebüsch,
is bäben hellrosfarben, brünplack,
Flüchtenferren wittspizig, Unnehals
un Bost schißelbläg; leggt grän Eier,
bliift oft in'n Winté, loct: „titu, titu!“

Flüevogel, Flüevägel.

Flug, Flucht.

Fluga [schwed.], Fliege.

Flugbienen, Fluchttimmen.

Flügel, Flägel, Flücht, Flunk, Flünk.

Flügeldeckhe, is ütstorben.

Flügelfeder, Flüchtenferré.

Flügelfloffer, Stachelfloffer.

Flügelfüßler, Flossenfüßler.

Flügelköpfe, Flüchtenköpp.

Flügelqualle, Flossenqualle.

Flügel Schnecken, Flüchten Schnecken.

Flugjäng [schwed.], Fliegenfänger,
Fliegenente.

Flügg, flügge.

Flüggt, flücht, fliegt.

Flughahn, Fluchthän.

Flughörnchen, Fluchthürken.

Flughühner, Fluchthäune.

Flugt, Fluggt, Flucht, Flug.

Flugtaube, Fluchtdäuw.

Fluhmen, Flaumen.

Fluhmenauge, Flaumenög.

Flühspeg, Flüevogel.

Fluke, Flowl [engl.], Flunder.

Flüelerche, Flüelerche.

Flunder, Flunné.

Flunderscholle, Flunder.

Flundra [schwed.], Flunder, Platt-
fisch, Scholle.

Flunk, Flünk, Flücht, Flügel.

Flunken, Flüchten, Mehrh. von
Flunk, Flügel.

Flunné, Flunner, Flunder, Flun-
derscholle, en Seefisch mit unregel-
mäßigen Körperbu, länglichen Fiß,
rechtsständ Dgen; vergl. Butt un
Scholl.

Flurflieg, Flotflieg, Florsfliege.

Flüsch, Flausch, Blië.

Flüschchen, flauschen, Bliëse gäben;
schaffen.

Flusen, Flausen, Klänke.

Fluscher [engl.], Wachtelstark, Maus-
adler.

Flußaal, Aal, Äl.

Flußädle, Flußadler, Balbusard, en
Ädle mit runden Krallen, netzförmig
Sälen, bläg, oft gäl Hänt; frett Fißch,
dei he dukend üt' Wäté hält.

Flußarche, geschnäbelte Rußmuschel.

Flußastern, in Afrika.

Flußbarbe, Barbe.

Flußbarsch, Boß.

Flußbrachsen, Brasse.

Flußfischädle, Flußfischadler, en
Flußädle mit'n fier neddrigen Klapp.

Flußfischläs, Flußfischlaus, zu Fisch-
laus.

Flußforelle, Bachforelle.

Flußgrundel 1) Gründling; 2)
Schmerl.

Flußgründling, Gründling.

Flußhornschnecke, to Hürnschneck.
 Flußläser, Schwimmläser.
 Flußkrabbe, zu Spinnentrebs.
 Flußkreismuschel, zu Kreismuschel.
 Flußmuschel, Klaffmuschel.
 Flußneriten, Neriten in Flüß.
 Flußotter, Fischotter.
 Flußperlemuschel, to Klaffmuschel
 in weck Flüß un Wäken, in Sachsen,
 Schlesien.
 Flußpiérb, Flußpérb, Flußpferd,
 Nilpferd, to de dickhüdigen Diere,
 läwt in afrikanisch Flüß, wäd gegen
 acht Ellen lang, dreieinhalf Ellen höch;
 brößt as'n Dß; geit up'n Grund von't
 Wäte, schwemmt gaut, frett Planten,
 deit oft de Misfelle Schäden.
 Flußschildkröten, Schildkräten, bei
 in Flüß leben.
 Flußschnecken, Schnecken in Flüß.
 Flußschrauben, Flußpatellen, Fluß=
 trompeten, zu Kinkhorn.
 Flußschwälf, Flußschwalbe. Regen=
 pfeifer.
 Flußschwein, Flußschwin.
 Flußschwemmschneck, Flußschwimm=
 schnecke, to Neriten.
 Flußschwin, Flußschwein, Capy=
 bara, to de Nädidiere; in Brasillien
 in de groten Flüß, wäd zweienhalf
 Fant lang, is schwartgäl, het en dick
 Schnüt un kort Fänt, wäd lämt,
 schmeckt nâ Fisch, schriggt as'n Esel.
 Flußtrompete, zu Kinkhorn.
 Flußwanze, zu Wasserwanze.
 Flußter [schwed.], Flugloch der Vie=
 nenstöcke.
 Flüterken, Püterken, junge Euten.
 Flüt, fließt, von flieuten.
 Flüvogel, Flüvogel.
 Fluwijn [holl.], Hansmarder.
 Fly [engl.], Fliege.
 Flyblow [engl.], Fliegendreck.
 Flyblowing [engl.], Schweißfliege.
 Flycatcher [engl.], Fliegenfänger,
 Fliegenfchnäpper.

Flugfiß [schwed.], Fliegfiß.
 Flughäl [schwed.], Flugloch.
 Flymyra [schwed.], die fliegende
 Ameise.
 Flynder [dän.], Flunder, Scholle,
 Butte.
 Flyttfögel [schwed.], Zugvogel.
 Flyttfiß [schwed.], Zugfiß.
 Flyvehjörd [dän.], Eihstake.
 Fö, för, für.
 Foa, Fä.
 Foal, Fäl.
 Foal [engl.], Füllen.
 Foalen, Fälen.
 Föd, fänd, ernähre.
 Föd [dän.], Futter, Nahrung.
 Född, nährt, ernährt, von fänden.
 Fodder [engl.], Futter.
 Föden, fänden, nähren.
 Foder, Fauder, Faure, Futter.
 Foetus, Leibesfrucht.
 Föst, fünfte.
 Fösteigen, funfzehn.
 Föstig, funfzig.
 Fög, Faug, Fug.
 Fögel, Fägel [schwed.], Vogel.
 Fögelhund [schwed.], Vogelhund,
 Hühnerhund.
 Fögelung [schwed.], Vogelkönig.
 Fögellek [schwed.], Begattung der
 Vögel.
 Fögelunge [schwed.], junger Vogel,
 Vögelschen.
 Fögen, fügen.
 Fohlen, Fälen, Föllen.
 Fohre, Forelle.
 Föhre, lachsartige Forelle.
 Föl 1) fecl, fiel, von fallen; 2) fäul,
 fühle.
 Föl, Fölung (schwed.), Füllen,
 Fohlen.
 Fole, Fool [engl.], Füllen.
 Fölen 1) feelen, fielen, von fallen;
 2) fäulen, fühlén.
 Föler, Fäule, Fühler.
 Follen 1) gefallen, v. fallen; 2) Fälden.

Föllén, Fälen, Füllen, Fohlen, ein junges Pferd.

„Hopp, hopp nå Möllen,
Beitè up dat Föllén,
Fisbett up de bunte Kau,
So riden sei nå Möllen tau.“

Föllénstaut, Fälenstaut, Füllenstute, Fohlenstute.

Föllt, fällt, von fallen.

Föllslang, Fäulslang, Füllslange.

Föllsto (schwed.), Füllenstute.

Föllunge, Föl (schw.), Füllen, Fohlen.

Food (engl.), Futter, Nahrung.

Foos, fös, undauerhaft.

Foot, Föt, Faut, Fuß; föt, fafste.

För, Foér, Foá, Fahre, Furchè.

För, föér, föá, für; vör, vor.

Forchkäfer, Fruchtkäfer.

Före, Föhre, lachsartige Forelle.

Forefoot (engl.), Vorderfuß.

Forehead (engl.), Vorkopf, Stirn.

Forehorse (engl.), Vorderpferd.

Forel (holl.), Forelle.

Forell, Forelle, gefleckter Salm, en Fisch mit'n plackten Körper un sin Schuppen. De Wälforelle, Bachforelle lämt gièrn in schnellleitend Gebirgsbächen, weffelt sièr in Farw un Grött; is mièrst drei bet söß Zoll lang, söß bet dörting Léd schwè, uè twei bet vièr, ja söß bet teigen Pund, springt twei bet drei Faut höch nå Insecten un äwé Wätèfäll, treckt bi heitern Sünnenschin nå de Büsch èeren Schatten, laift in'n Winte; wenn süß uè schin, bi't Laiken wäd sei tamm ore vâlmièr ermat't, sei schunvot sich denn gièrn; lett sich denn ankâmen un mit'n Fingé strifen, leggt sich dorbi up de Sid, so dat man's mit'n Hânnen fângen kann.

„Dor kûmmt de Forell, de gaure Narr,
bei mit Ketteln fungen waden kann.“

„In de helle Felsenquell
Schwemmt de muntere Forell,
Un in wilbem Äwémaud
Rickt sei sit de kâule Flaut;
Mâkt sich flink, as hâr se Wein,
Nâ de witten Kieselstein,
Dei de flacke Wâl so kâm
Äwèschülpekt mit den Schâm.
Sü mâl, sü! wie kann sei hüppen
Un so unvèlägen schlüppen
Dörch den hÿgsten Klippensteg,
Grâd so, as wièr dat èer Weg!
Kennt kein Weidâg, keine Pin,
Mâkt so sich in Sünnenschin
Up de blanken Steine fri,
Kettelt sich un wett nich wi;
Wett in wâligen Behâgen
Nich, ob sei dat soll erdrâgen,
Dre vör de frömde Blaut
Herren sich in èere Flaut.
Lütte, muntere Forell
Teuf man noch an dese Stell
Un wes mine Pièrerin;
Pièr du mi den lichten Sinn,
Äwé Klippen wegto hüppen,
Dörch den Lèbensdrang to schlüppen,
Un to gân, ob't kâult, ob't breunt,
Friisch in jèrè Element.“

(n. W. Müller.)

Forelle, f. Forell, Bachforelle, gemeine Forelle; annè Otten sünd noch: Seeforelle, Grundforelle. Anke; Rothforelle; Alpenforelle; Meerforelle; Lachsforelle; Hauchforelle un annè.

Forellendik, Forellenteich, ein schattig Dik mit grandigen Grund, Dörchtog von reinem Quellwâdè un von ein hÿg Äwé, in den man de Forellen lât ore bewoèr.

Forellenschimmel, en wît Pièrd mit düstèfarwig Placken.

Fören, Foèrn, Furchen; fören, fahren, zu Wasser fahren.

Fören, Föhren, Kiefern, Waldkiefern; fören, süen, führen, fahren.

Förenül, Föhrencule, Kiefern-cule, ein Schmetterling.

Förenmolch, Furchenmolch, in de nordamerikanisch See'n.

Förenquall, Furchenqualle, zu Walzenqualle.

Foé 'l, foé ick, fahre ich.

Fork, Forke, Wabel.

Fortfish (engl.), Schwertfish.

Forttail (engl.), der vierjährige Lachs.

Formica (lat.), Ameise.

Fo'en, Föen.

Föen, Föen.

Föenente, Föenül.

Förr, nährte, fütterte, von säunden, nähren; upförren, auffütterten, erzogen.

Fors, Forsch.

Forsch, stark, kräftig, heftig.

Förit, föerst, fahrest.

Forst, der Forst, Wald.

Forstbiene, Forstimm.

Forstimm, Forstbiene, zu Blumenbienen.

Forstinsecten, Insecten, bei in einen Forst ore in einen Wald läben un bei dörch eer Ripen ore Larven schädlich sünd.

Forstschmetterlinge, dorhen: Nonne, Sichtenspinne un anne, de eer Ripen de Forstbäm Schaden tausügen.

Fört, Fahrt; fört, fährt.

Fort, fuht, fort, weg.

Fortpflanzung, Fuhtpflanzung.

Fortsak-Infusorien, Infusorien, bei veschiden formt, fautordig Deile vörstrecken un sich dordörch willkürlich väännern länen.

Fös, foos, lose, schwach, kraftlos.

Fosen, schwachen, kraftlosen.

Föening (schw.), das Fagen, Treiben.

Fösi, foosi, fös, schwach, lose.

Foss, Voss, Fuchs.

Fösi, Vösi, Föchse.

Fossil, fossil, versteinert.

Fösten, fösten, laufen.

Foster (schw.), Frucht, Leibesfrucht.

Föt, Foot, Faut, Fuß; föt, föt, faßte.

Föt, Fööt, Fäut, Füße; föt, föt, faßte, von säten.

Fötswandsceerdken, Fautschwanz-dierdken.

Fött 1) faßt, von säten, fassen; 2) södd, füttert, ernährt, von säunden, nähren.

Fou (fr.), Töpel, ein Schwimmvogel auf den Antillen.

Fouine (fr.), Hansmarder.

Foulque (fr.), Wasserhuhn.

Fourfooted (engl.), vierfüßig.

Fourmi (fr.), Ameise.

Fourmilier (fr.), Ameisenbär.

Fourmilion (fr.), Ameisenlöwe.

Fowl (engl.), Vogel, Geflügel.

Fox (engl.), Fuchs.

Foxfish (engl.), eine Art Fische.

Fräd, Fräden, Friede, Frieden.

Frädfish, Friedfish, Aaland.

Fragetecken, Frägteiken.

Frägteiken, Fragzeichen, Fragezeichen, ein Schmettelfink to de Älken mit ein Frägteiken (?) up de Flüchten.

Frai (fr.), das Laichen.

Fraise (fr.), Gefröse.

Främ, fromm; främen, frommen.

Fram (schw.), vorne, vor, hervor.

Framled (schw.), Vorderglied.

Francolin (fr.), Berghuhn, Berghaselhuhn, is gröte as de Wachtel, het'n stärkern, längern Schnäbel un'n grötern Schwanz as dat Rapphuhn, länt in Asien, Afrika, Südeuropa, poewis ore familiemwis un nich in Väceigkeit; gift en schwachast Wildpret.

Fragen, Fransen, Franzen.

Fragenlipp, Franzenlippe, ein Fisch to de Karpen.

Frangenquall, Franzenqualle, en Quall mit völ Fäulers an'n Mund.

Frangenrupen, Franzenraupen, Rupen mit fleischig Frangen an de Siden; dorvan: Ordensband un anné Schmettelinks.

Fränkhäst (schwed.), das Pferd zur Rechten.

Frankel, Francolin.

Frankolin, Francolin.

Fransch, französisch.

Fransen, Franzen, Frangen.

Franzenlippe, Frangenlipp.

Franzenqualle, Frangenquall.

Franzenraupen, Frangenrupen.

Französi, Franzose, erbsenähnlicher Blasenchwanz, ein Ingewidworm, im Büßfell ore an de Lävö bi de Hüsmäs un den Häsen.

Frär, Fräb, Friede.

Frät, der Fraß, das Fressen.

Frät, Fresse, Maul; frät, fresse.

Fräten, Wräten, Atheon.

Fräten, fressen.

Frätkäwé, Frëßkäfer, zu Schattenkäfer.

Frätkölwken, Frëßkölbchen, Lastspigen.

Fratt, fret, fraß.

Fragnvögel, Fragnvogel, in Ni-holland, to de Klavvövögel, so gröt as de Räv; mit'n langen, groten, meßelförmigen Schnäbel, kalen Kreis üm de Ogen.

Frau, Fru.

Frauen, Fruen, Fruen.

Frauenfommer, oll Winwömmé.

Frec, fri, frei.

Frechorse (engl.), ein lebhaftes Pferd.

Frec martius (engl.), unfruchtbar bleibende Rühö, die zugleich mit einem Bullenkalf geboren sind.

Freet, fraß; freeten, fraßen; von fräten, fressen.

Fregate (franz.), Fregatte, Fregattvogel.

Fregattvögel, Fregattvogel, en Schwemmvögel to Pelikane, is so gröt as en Gaus, an Schnävel un Gesicht röd; flücht binä ümmé, men nigmäl hundert Wäl von't Land; frett Fleigfisch, jöcht ucl anné Vögel den Rof af.

Frei, fri.

Frelon (franz.), Hornisse.

Frembling, Frömblink.

Fresaie, Cffraie (fr.), Schliciereule.

Fressen, Fräten.

Frëßkäfer, Frätkäwé.

Frëßkölbchen, Frätkölwken.

Freshwaterfish (engl.), Flußfisch.

Frët, Frät.

Frët, Freet.

Fret, frett, frißt.

Fret (holl.), 1) Iltis; 2) Frett,

Frettchen.

Fräten, Fräten.

Fräten, Freeten.

Fretin (franz.), Brud, Fischbrud.

Frett, frißt, fresse; von fräten.

Frett, Frettchen, Frettken, Frettel, Frättel, Kaninchenwiesel, ein Diërb binä as de Ilt, wittgäl mit röd Ogen; is in Afrika to Hüsi, deint, tämt, tör Kaninlenjagd. — „Dat's en Frett“, vör den is dat unuäglich, wat to vebargen. „Dat's'n woces Frett“, bei vëköfft sin Wocen tum hogen Pris un mänt näst press.

Frettel, Frettchen, Frett.

Frettken, Frettchen, Frett.

Freuz, Grolle (franz.), Saatkrähe.

Fri, frei, nicht verwachsen.

Frie, frige, freie.

Friedfisch, Frädfisch.

Frien, frigen, freien.

Friesel, Frisfel.

Frigen, frien, freien.

Friquet (franz.), Bergfink.

Frishen, bei den wilden Sauen ferkeln.

Frishling, ein junges Wildschwein.

Frisel, Friesel, weck Diéré mit punktiert Våbenfläch, so en Seeigel un Meerschnecken.

Friselschlang, Frieselschlange, eine Riesenschlange.

Frisjisch Pferd, frisjisches Pferd.

Frisfleig, Fritzliege, Gerstenfliege, eigentliche Lippenfliege; läwt in Schweden, het einen Rüssel, is schwarz, an'n Hinnckij blasgrün, deit den Gasten groten Schäden, s. Roggenwurm.

Fro, froh, freudig.

Frö, frü, früh.

Frö (dän.), 1) Frosch; 2) Same.

Frö (schwed.), Same.

Fröäg (schwed.), das befruchtete Ei.

Fröcht, fröggt, frägt.

Frod, vorsichtig, weise.

Frodig, gedeihlich.

Frög, froog; frög, fragte.

Frog (engl.), Frosch.

Frög, frög, fragte; von fragen.

Frogfish (engl.), Froschfisch.

Fröggt, fröcht, frägt.

Froggy (engl.), viele Frösche enthaltend.

Froid, Fräud, Freude.

Frölek (dän.), Froschlaich.

Frömd, fremde.

Frömdlink, Fremdling, ein Blattkäfer in Indien.

Fromm, främ.

Front (franz.), Stirn, Gesicht.

Froren, gefroren.

Frosch, Pogg.

Frösch, Pogggen.

Froschfisch, Pogggenfisch.

Froschhecht, Pogggenhätt.

Froschköpp, Pogggenköpp.

Froschlaich, Pogggenlaik.

Fröschling, Frischling.

Froschschnecke, Pogggenfchneck.

Froschteufel, Pogggendüwel.

Frost, Frosch, Pogg.

Frost, Kälte, Frieren, Zittern.

Frost-Motte, Frost-Schmetterling,

Frost-Spanner, en Schmettelink, dox van dat Männken gris mit düstern Stripen, dat Wincken het man Flüchtenstümmel; kümmt Anfangs Winté üt, krüppt bi koll Wäre up de Våm, up Nstbåm, uck up Linden, Råustern, Barken, un leggt de Eier af; de Nåp is hellgrün, uck düster mit helleru Längsstüpen, heft't mit anré ein bet zwei Bläre tosäm, sammelt sich mit dei to vier bet fiw in de Knuppenbläre, frett de Knuppen üt un deit de Våm groten Schäden.

Froschschmetterling, Frostspanner, Frostmotte.

Frötzel, Frettel, Frettchen.

Fru, Frau.

Frü, früh, frühe, zeitig.

Frucht, die Frucht, Nahrung; Furcht.

Frücht, Früchte.

Fruchtbor, fruchtbar.

Fruchten, nutzen, helfen; fruchten, fürchten, bange sein.

Fruchtfliegen, Fruchtfliegen, miérst gällich oré schwarz plack; de Larven läben miérst an Frücht un Sämen.

Fruchthölke, Fruchthöbler, en Wåd oré Nåp von en Wott, dei sich in Nst befindt un dat üthölkert.

Fruchtkäwe, Fruchtkäfer, Käwers mit half so langen Fäulers as de Körper, deils mit glif grot Fäut as de Rainfarren-Fruchtkäwe, deils mit Springfäut as de Fördflö.

Frue (dän.), Frau.

Fruen, Frugen, Frauen.

Fruehund (dän.), Schooßhund.

Früg, Fru.

Frugal (franz.), genügsam, mäßig, einfach.

Frugen, Fruen, Frauen.

Frugensomme, Frauensommer, Däwivésomme.

Früh, frü.

Frühlingsfliege, Frülingsflieg.

Frühlingschaum, Frülingschåm.

Fruit (engl.), Frucht.
 Fruit time (engl.), Herbst.
 Früjor, Frühjahr, Frühling.
 Frülint, Frühling.
 Frülintfleg, Frühlingsfliege, Kö-
 cherjungfer.
 Frülintfchäm, Frühlingsfchäum,
 de Schäm von de Schämmeiden.
 Fru Medder, Frau Medder, Li-
 belle, Hottépiérb.
 Frush (engl.), Strahl am Huf.
 Frumen, Frugen, Frucen.
 Fry (engl.), Fischbrut.
 Fuchs, Voff, 1) en Rödwiérb, f.
 Voff; 2) en vofffarwig Piérb; 3)
 großer und kleiner Fuchs, blaue Kante,
 Schmetterlinge.
 Fuchsaaffe, Voffäp.
 Fuchsblume, Voffblaum.
 Füchse, Voff.
 Fuchsente, Voffent.
 Fuchsente, Voffäl.
 Fuchsgans, Voffgans.
 Fuchshund, Voffhund.
 Fuchskaninchen, Voffkaninchen.
 Fuchsfchnauzige Affen, vofffchnutig
 Äpen.
 Fuchsfchwanz, Vofffchwanz.
 Fuchsfchwänzige Affen, vofffchwän-
 zig Äpen.
 Fuchspig, Voffspig.
 Fuchsweber, Voffwäwé.
 Fuchswild, sehr wild und flüchtig.
 Fucht, feucht.
 Fuchten, feuchten.
 Fuchtsfleg, Feuchtsfliege, zu Lip-
 pensfliegen.
 Fuchtkäwé, Feuchtkäfer, zu Wasser-
 käfer.
 Fuch, ein Stof.
 Fuchs, Fuchs, Voff.
 Fuchswild, fuchswild, sehr wild.
 Füler, Fük, Feuer.
 Füg, Fög, Faug, Fuge.
 Fugen, Faugen.
 Fügen, fögen, fügen.

Fugl (dän.), Vogel.
 Fuglelonge (dän.), Vogelkönig,
 Zaunkönig.
 Fugleunge (dän.), junge Vogel,
 Vögelchen.
 Fuglevildt (dän.), Vogelwild, das
 wilde Gefängél
 Fug:, fucht, feucht.
 Fühlen, fäulen.
 Fühler, Fäule, Fäuler, Fäulers.
 Fühlfaden, Fäulfäden.
 Fühlhaare, Fäulhoé.
 Fühlhörner, Fäulhüra.
 Fühlhorntäger, Fäulhüéndrägé.
 Fühlkäfer, Fäulkäwé.
 Fühlnafe, Fäulnäf'.
 Fühlschlange, Fäulfchlang.
 Führen, füren.
 Führekäfer, zu Feiskäfer.
 Fulk, Fud.
 Fuls (fchw.), Fuchs, fuchsrothes
 Pferd.
 Fül, faul, stinkend, müffig, träge.
 Füläp, Faulaffe, Lori.
 Fülbömmott, Faulbaumotte, up
 Fülböm un Äftböm.
 Fülbrand, Faulbrut, en Krankheit
 bi de Zinnen.
 Fäldiér, Faulthier, in Südame-
 rika, en Egdier mit en äpenänlich
 Geficht, is ungefiér so gröt as de Katt,
 än Vörtänen, het langen Weinen, drei
 Krallen, läwt up Böm binä däglang
 unbeweglich. fall keinen Böm iér vé-
 läten, bet hei ganz affräten is; lett
 Nachts in föff regelmäffig upstiegend
 Lönen fin Stimme: „Li“ hüén.
 Fäldiéräp, Faulthieraffe, Faul-
 thierlori, in Ostindien, is gröflichgäl
 mit brunen Rückenstrip, geit fiér
 langsam up de Fér.
 Fäldiérlori, Faulthierlori, Fül-
 diéräp.
 Fäldière, Faulthiere, dorhen: Fäl-
 diér mit drei Teenen; Kräpeldiér
 mit zwei Teenen.

Julen faulen.

Julgorellen, en Afdeiling von de Cicaden; de Fühlhörn sünd unne de Ogen insägt, de Stiern is verlängert.

Jül Greit, faule Grete, Veerenwanze, Veerenflecker, Preißwurm, en Wanz up Johannis, un Stichelbeeren, is eirund, gränggris, mit'n schwarzen Placken up'n Rand von'n Hinkelis; stinkt sier.

Jülholt, Faulholz, Lindenspinner, ein Schmetterling.

Julig, faulig.

Jull, vull, voll.

Jullblood (engl.), Vollblut, Pferd von orientalischer Abstammung.

Jüllen, Fohlen, Föllen, Fälen; füllen, schöpfen, voll machen.

Jüllenstute, Fälenstaut.

Fuller (engl.), Walker.

Füller, eine Schlupfwespe.

Fullerscate (engl.), Engelfisch, Dreerengel.

Füllhuörn, Füllhorn, to de Korallinen, Polypen.

Fül Mägd, faule Mägd, Wiesen-schnarver, Schnartendart.

Fulmar, Eissturmvogel.

Fült, faulet, gefault, von fulen.

Fumado(engl.), der geräucherte Fisch.

Fün, Laune, üble Laune.

Füllfeder, Fifferre.

Funn, sünn, faud.

Funnen 1) gefunden; 2) sünnen, fanden, von finnen, finden.

Fünsch, sünnisch, heimtückisch.

Fut, Fuér, Fud, Fuhre.

Fur (engl.), Fell, Pelz.

Für, Füler, Füd, Feuer; für, führe, fahre; für, för.

Fürassel, Feuerassel, elektrischer Scolopender.

Furchemolch, Föremolch.

Furchemolch, Föremolch.

Füren, Fuhren.

Füren 1) führen; 2) fahren; 3) feuern.

Furet (franz.), Frettchen; figürl. Spürhund.

Fürfalté, Feuerfalter, ein Schmetterling, zu Argusfalter.

Fürfink, Feuerfink, 1) Brandhäufeling, in't nördlich Europa, kömmt selten na Dübschland, is brün, unnen scharlachröd ore rosenfarwig, Scheitel scharlachröd; 2) Prachtfinken in Westafrika.

Füßfleig, Feuerfliege, Leuchtkäfer.

Füßglut, Feuergluth, ein Prachtkäfer, in Indien.

Furie (Wuth, Hitze), Höllenwurm, Mordwurm, Brandwurm, in Schweden un Vissland en angäwlich lütt Worm ore Insekt; fall up de Hüd von de Menschen un Wei fürchtlich Fälen, Brandplacken un'n Död verursäken. — Wag äwest kein Worm ore kein Insekt, woll de schwarz Bladder ore Milzbrand sin.

Füßig, feurig.

Fürkäwé 1) Feuerkäfer, to de Fleigenkäwé, is schwarz, het röd Decken, Hals un Kopp; 2) Fühkäfer, zu Feiskäfer, is schwarz glänzend un het ein viereckig Halschild.

Furfligeier, Gabelweiche.

Füßluck, Feuerlucke, Pflaumen-spinner, ein Schmetterling.

Füßkrät, Feuerkröte, Unke.

Fürmannspiérb, Fuhrmannspferd.

Fürmolch, Feuermolch, Wassermolch.

Füßräv, Feuerrabe, Schneekrähe, Steinkrähe.

Füßschrödé, Feuerschröter, Schröter, ein Käfer.

Füßschwüß, Feuerschwalbe, 1) Thurnschwalbe, 2) Rauchschwalbe.

Füßst, füßerst, füßst, führest, fahrest.

Fürst 1) eine Art der Kegelschnecken; 2) eine Eidechse in Südamerika.

Fürstenschnepp, Fürstenschneppfe, Hcerschneppfe.

Furt, Fürt, Fuét, Furth; furt, fort.

Furt, furt, fort.

Fürtappen, Feuerzapfen, Feuerwalze.

Fürtplanten, fortpflanzen.

Fürtplantung, Fortpflanzung.

Fürtäl, Feuerreule, Schleierlaug.

Fürtvögel, Feuervogel, Baltimore.

Fürtwalz, Feuerwalze, zu Scheiden.

Fusen, unbesonnen umherlaufen.

Fuß, Faut, Föt.

Fußläfer, Fautläwé.

Fußschwanzthierchen, Fautschwanzbiérdén.

Fußthier, Fautbiérd.

Fäut, Fuust, Faust, = 4 Zoll.

Fäst, Fäuste.

Fästhann, Fästhön, Fautshuhn. Bastardshuhn. in de Tartarei, mit sier langen, spizig Flüchten, fort beferreit Fäut, dörch en Händ verbunden Fautteenen.

Futern, schimpfen; füttern, den Weis Schlaf ausüben.

Fyr (schwed.), 1) Feuer; 2) vier.

Fyrfota (schwed.), Eidechse.

Fyrfotad (schwed.), vierfüßig.

G.

Gå, gehe; von gån, gehen.

Ga! gä! ein Ausruf beim Wundern.

Gä! ein Ausruf beim Wundern.

Gaa, vergl. Gå und Ga.

Gaapers (holl.), Klammuschel, Gienmuschel.

Gaardfugl (dän.), Hausvogel, Hausgefliigel.

Gaardhane (dän.), Haushahn.

Gaas (dän.), Gans.

Gab, Gáp.

Gabbe, Möwe.

Gåbel, Gåwel, Gabel; Gabelgehörn, das Hirschgeweih im dritten Jahr.

Gåbelbuck, Gabelbock, Rehbock im zweiten Jahr.

Gåbelbiérd, Gabelthier, Käberthier, zu Infusorien.

Gabeler, Gabelhirsch.

Gabelfisch, Panzerhahn.

Gabelgehörn, f. Gåbel.

Gabelgeier, Gabelweiche.

Gabelgemß, Cabrit, to de Antilopen, in Nordamerika.

Gåbelflö, Gabelfloß, zu Krabben.

Gabelhirsch, Hirsch im zweiten Jahr.

Gåbelhuérn, Gabelhorn, 1) Gabelgehörn; 2) en Hürnkäwé in Ostindien, het en gävlig Hürn up'n Kopp un de Post.

Gåbelkopp, Gabelkopf, eine Agame.

Gabelmotte, zu Perlfliege.

Gåbelmügg, Gabelmücke, zu Stechmücken.

Gåbelrupen, Gabelraupen, Rupen, bi dei dat legt Gekent uprecht un mit ein Gåbel; vergl. Gabelschwanz.

Gabelschwanz 1) Springschwanz; 2) Wandweidenspinner, Farnelinvogel, ein Schmetterling; 3) die Raupe davon, Raupe mit einem gabelförmigen Schwanz.

Gabelthier, Gabelthierd.
 Gabelweih, Gabelwi.
 Gabelwi, Gabelweih, Milan.
 Gabelwurm, Gabelwurm, Käffelwurm.
 Gäben, gäwen, geben, gegeben.
 Gackeln, klappernd bewegen.
 Gabler, Gabeler, 1) Gabelhirsch; 2) Gabelweih.
 Gackler. Kolbenfchnäbler, Vögel mit'n dicken kolbenförmigen Schnäbel.
 Gad, vergl. Gade.
 Gad [engl.], Keule; to gad, herumfchwärmen.
 Gadd [fchw.], Stachel der Insecten.
 Gadder 1) Bitter; 2) Morast.
 Gade 1) Dat. oder Acc von God; 2) was bequem, was zur Hand.
 Gade [franz.], Gadus, Schellfifch.
 Gäden, gaden, dienlich fein, bequem fein.
 Gaden [altb.], Gatten, Grenzen.
 Gadenvogel, Alpenflüevogel.
 Gadsly [engl.], Bremse, Wespe.
 Gading, Gädung.
 Gädlig, gätlich, mittelmäßig groß.
 Gadsperken, Libelle, vergl. Gottespiérd, Gottesperd.
 Gäd, gadet, gegadet, von gäden.
 Gädung, Gading, Gattung, Art, Schlag.
 Gaes, Gäs.
 Gaesling, Gäsling.
 Gaffel, Gabel.
 Gaffen, gäpen.
 Gaffmuschel, Gäpumuschel.
 Gägel, Zahnfleisch.
 Gagia, Eichelhäher.
 Gagler, Bergfink.
 Gagteeth [engl.], Leberzähne.
 Gähnen, gäuen, hogänen.
 Gähner, Hogäné, Gäné.
 Gähnumscheln, Gännumscheln.
 Gais, Geis, Ziege, Zäg.
 Gäl, gääl, gelb.

Gäl, Gälkamm, Gälbenen [fchw.], Riemen, Riefen der Fische.
 Galago, Dhrthier, en Sp, to Mafi.
 Gälammer, Gelammer, Goldammer, Gälgaus.
 Gälbenen, Gälkamm, Gäl [fchw.], Riemen, Riefen.
 Gälboftig Lewart, gelbbartige Lerche, Berglerche.
 Gälboft, Gelbruft, Bastardnachtigal.
 Gälbrün, gelbbraun.
 Gäle, gäl, gelbe.
 Gälé, gälé, gelber.
 Galeerenqualle, en schwemmend Bläs mit bäben upsttenden Stamm, in't tropifch Meer.
 Gälén, gelben.
 Gälent, Gelbente, Kolbenente.
 Gälgaus, Gelbgans, Goldammer, Emmerling, Grünling, Gelgöfchen, Gelmüfchen, Geelgoos, Gälgüfch, en sparlintsgröt Vögel, is an'n Rüggen rödgäl, fchwart plack, an'n Unkelifchön gäl; de Sei is grifé; Schnäbel im Häut fünd brün, frett Getreidfrücht, in'n Sommé uck Ködrupen, beföcht Wintérs de Schüenen un Schünbälén. Is ein von de iérfst Vögel, dei in'n Frürjör finen Gefang hürén leit un bet in'u August fufset't. Dat Mäanken fingt bi't Neft unermäudt: „Edel, edel, edel bün ick! Wat fing't fo fin! Süfté nich den dicken, fetten Schlic!“ „Sillen, fillen de Bué wä drik.“ „'t is, 't is, 't is noch väl to frü!“ „Lick lick lick Fett, lick lick lick Fett!“ „Sitt du man still up'n Borrn, von di heit't: jung, jung védorben!“ „Di mein ick, du du du, heft mi nich mäl'n Kräumken Brod gäben.“ „Barrefche, Barrefche, wo is denn jüg Marife?“ — Lockt: „zizitü, zizitü! zip zap!“ . fleigend: „gib, gib, zörn!“ — Seggt noch in'n März: „Bué giff Mäü di, giff Mäü

di! Seig ein Klücken uck sö mi!“
Sommers: „Lick lick lick, wat ick schit!“
Virrt Winters: „Duck, Duck, giff mi
din Schin!“

„Hork, de Gålgans singt:

Wi, wi heft di leif!

Sing, dat't werre klingt:

Wi, wi heft di leif!“

(n. Julius Mosen.)

Galgenvågel, Galgenvogel, Rabe
und Mandelstråhe.

Gålgit, Gålgans.

Gålhempflink, Gelbhänfling, gemei-
ner Hänfling.

Gål Hierink, gelber Håring, in
Ohio, is sülwerig mit Goldglanz, de
Fitten sünd gålich.

Galina (span.), en Fisch to Trigla.

Galinassen, eine Art großer Raben
in Amerika, fressen die Eier des Kaiman.

Gålich, gelbrig, gelblich.

Gålink, Gelbling, 1) Pyrol, Vågel
Bållo; 2) Goldammer, Gålgans; 3)
grüner Kernbeißer; 4) ein miérst gål
Schmettelink, a. Citronenvogel, b. gol-
denes D, c. Silberpunkt.

Gall, Galle.

Gall [schwed.], unfruchtbar, nicht
trächtig.

Gåll [schwed.], hell, klar, laut.

Galläppelwespen, Gallapfelwes-
pen, Gallwespen.

Gållbofskap [schwed.], verschnittenes
Bieh.

Galle, Gall.

Gallengangwürm, Gallengangwür-
mer, Egelschnecken in Gallengang.

Gallenrupen, Gallenranpen, Rau-
pen der Gallwespe.

Gallenschnake, Gallmücke.

Gallenwespe, Gallwesp.

Gallenwürmer, Gallengangwürmer.

Gallert, Blot.

Gallertthiere, Gedärmthiere.

Gallfisch [schw.], ein Fisch, der weder
Milch noch Rogen hat.

Gallgause, Gause [schw.], Hummel.

Gallinaces [fr.], Hühnergeschlecht.

Gallinapo, ein Geier in Amerika.

Gallinsecten, Gallwespe, Gallmücke.

Gallito, Felschahn, Felsmännchen,
brasilianisches Felschuhu, ein Sing-
vågel, to Manakin, is schön orangen-
farben ore süerödd, mit schwarz Fläch-
ten, pomeranzensfarbenerännert Deck-
ferren, schwarzbindigen Schwanz.

Gallmügg, Gallmücke, ein Mügg
mit borstig behoßt Fånlers, hövig stump
Flüchten. De Larven läben in Gal-
lenätwüß an de Planten; kämen in'n
Frülink ickst üt.

Gallop, Galop.

Gallthier, zu Hirsch.

Gallwesp, Gallwespe, ein Wesp
mit einen dreieckig eiförmigen Hüme-
lis; leggt de Eier in veschiden Plan-
tendeile, üt dei eer Bewundung Ut-
wüß, Gallen, enstån.

Gallowad [engl.], ein schottisches
Pferd, ist wenig größer als der Pony.

Gåldg, Gelbauge, Rothauge, ein
Fisch.

Galopp, eine schnelle Gangart.

Gållschußel, Gelbschnabel, Vågel
mit'n gålen Schußel, as Fink, Pa-
pagei, Adle un anné.

Gållschopp, Gelbschopf, Kolbenente.

Gallstrig, garstig, ranzig, von Speck
und Fett.

Galt [schw.], Borg, ein verschnit-
tener Eber.

Gålt, gelte, güst.

Galte Bieh, gelte Bieh, Gåstwei.

Galltryne [schw.], Schweinstrüffel.

Galuchat [franz.], Sechundsfell.

Gålvågel, Gelbvogel, Pirol; Vågel
Bållo.

Gam [schwed.], Geier.

Gambiagaus, Gambiagans, to de
Schwåns, is höchbeinig, läben schwarz,

namen witt; het an de Flüchten twee Sporn.

Gambiajittig, ein Papagei, in Westafrika.

Game [engl.], Scherz, Spas; Maidwerk, Wild; Jagd.

Gamecock [engl.], ein Kampfhahn.

Gameegg [engl.], das Ei, woraus Kampfhähne ausgebrütet werden.

Gamma, griechisches G.

Gammaöl, Gammaeule, ein Schmetterling.

Gammel [dän.], alt, bejahrt.

Gammelmad [dän.], Salzfleisch.

Gammer [engl.], Altmutter.

Gammerlamb, Wimmerlamb, das Mutterlamm.

Gamsel, Gemse.

Gän, gehen, gegangen.

Gan, Gann.

Gän, gähne, von gänen.

Gänd, gehend.

Gander, Gänserich, Gant.

Gane [dän.], Gaumen.

Gäné, Gänér, Gähner, ein Lippfisch.

Gänen, hogänen, gähnen.

Gänér, Gäné.

Ganet [engl.], Rothgans.

Gang, der Gang.

Gäng, Gänge; gäng, begänge: gäng un gäv.

Ganga, arabisches Steppenhuhn.

Gangeshirsch, Arishhirsch.

Gangfisch 1) Blaufelchen, 2) Maräne.

Gangfisch [engl.], Gangfisch, Weißfisch, Balche.

Ganggräwe, Ganggräber, Minirauen.

Gängling, Aaland, ein Fisch.

Gangvögel, Gangvögel, hebben drei fri Teenen ná vöt, ein ná hinnen; de twee ästersten sünd en Väten vébunden, as bi de Räben, Singvögel, Schwälken.

Gänmuscheln, Gähmuscheln, Gien:

muscheln, to de kopplöf Schäldiere, mit schläten Mantel, äwécht doch mit drei Äpnungen.

Gann, rothkehliger Seetaucher.

Gans, Gaus, Goos; junge Gans, Göffel.

Gänse, Gäuf, Göse.

Gänseaar, Gaus'är.

Ganserich, Gansert, Gant.

Gänsetaucher, Gausdüké.

Gänsefäger, Gaus'fäge.

Gansje, Ganzeten [holl.], junge Gans.

Gant, Ganten, Gänserich, Gansert, die männliche Gans; vergl. Gaus.

„Hei wett, wat de Gant seggt“, hei lett sich nich so licht anführen. „De Gäuf un de Ganten wiären de Musikanten.“ „Gäuf uppe Däl, Gäuf uppe Däl! Ganten dorbi, Rucht lät dat Mäken sin, dat segg ick di!“

Ganten, Gant.

Ganza [engl.], eine Art wilder Gans.

Ganzeten [holl.], Gänschen.

Ganzvögel, Ganzvögel, Droffeln zu zwei auf den Klub verkauft.

Gao, goa, gå.

Gaour, Stachelochs.

Gäp, eine Oeffnung, Rachen.

Gäpé, Gäper, Gaffer.

Gäpen, offenstehen, den Mund aufreißn, gassen.

Gäper, Gäpé.

Gappen, nach Luft schnappen.

Gappt, schnappt nach Luft.

Gäpt, gaffet, gegafft, von gäpen.

Gär, Gäd.

Gar, gof.

Gärä, gäre, gå é, gå he, gehe er.

Gära [schw.], Ader, vergl. Äre.

Garbage [engl.], Gedärm.

Garben, Garwen, Garben; garben, garwen, gerben.

Gärd [schwed.], Hof, unischlossener Platz.

Garden, Gaarden, Goerden, Garten.

Gardenammer, Gordenammer.
 Gardener, Gärtne.
 Gardenrödschwänzen, Gordenrödschwänzen.
 Gardenflecker, Gordenflecker.
 Gardenfneck, Gordenfneck.
 Gardon [fr.], Rothauge, Plog; Weißfisch.
 Gäre, gå he, gehe er.
 Gare, gove, got.
 Garciffel, Karausche, Krütz.
 Garen 1) f. goren; 2) vergl. garren.
 Garenne [franz.], Kaninchengehäge.
 Garfisch, Girrod [engl.], Hornfisch, Meeradack.
 Garn, Goven.
 Garnat, Garneele, Sägekrebs; italienisch Garnat, Nifa.
 Garneele, 1) Garneelenkreb, Krabbenkreb, an dei europäisch Meeresküsten, wäd zwei Zoll lang, in England hüpig gäten; 2) Sägekreb, Garnat is brün, zwei Hautpoß sünd fier lang; wäd mit Solt un Päpé äten; blißt bi't Käken grös, de Garneele wäd röd.
 Garneelenaisel, to de Affeln, schmaroßt an Seekräwt.
 Garneelenkräwt, Garneelenkrebs, to de langschwänzigen Kräwt mit bägen, binä pußligen Körper, all Deile sünd fier weit; waden äten, uß insoft.
 Garou, Loup garou [fr.], Währwolf.
 Garr, Gard, Garbe; garr, garre, von garren.
 Garran, Garron.
 Garren, knarren; upgarren, rüßpen.
 Garron [engl.], 1) das kleine Pferd, der Klepper; 2) in Irland ein starkes Pferd, das Wagenpferd.
 Garrot [franz.], Widerriß.
 Garret, garret, gegarret, von garren.
 Garsten, Gasten, Gerste.
 Garstig, galstrig.
 Garten, Garden, Gorden.

Gartenammer, Gordenammer.
 Gartensinf, Gordenfinf.
 Gartenfrosch, Gordenpogg
 Gartenhüpfer, Gordenhüppé.
 Gartenkäfer, Gordenkäwe.
 Gartenlerche, Gordenlerch.
 Gartenmaus, Gordenmaß.
 Gartenmeise, Gordenmeiß.
 Gartenrothschwänzen, Gordenrödschwänzen.
 Gartenschäck, Gordeneschäck.
 Gartenschläfer, Gordeneschläpé.
 Gartenschnecke, Gordenfneck.
 Gärtne, Gärtner, Gartenammer.
 Garusse, Karausche.
 Garw, Garbe; garw, gerbe.
 Garmuckkäwe, Gerbebockkäfer, zu Bockkäfer.
 Garwe, Garw, Garbe.
 Garwé, Garwer, Gerber, 1) Gerbebockkäfer; 2) ein Sägekäfer; 3) Maiskäfer mit einem rothen Halschild.
 Garwen, Garben; garwen, garben, gerben.
 Garwer, Garwé.
 Garwt, gerbt, gegerbt.
 Gäs, gå se, gehe sie.
 Gäs [schwed.], Gans.
 Gäs [dän.], Gänse.
 Gäschtwurm, Gästworm.
 Gäse, Göse, Mand, ein Fisch.
 Gädling [dän.], junge Gans.
 Gäss, Gässen [schwed.], Gänse.
 Gasse [dän.], Gänserich.
 Gässen, Gäss [schw.], Gänse.
 Gast, Gasten, Gerste.
 Gäst, Gäst, Hefe.
 Gasten, Gerste.
 Gastenammer, Gerstenammer,
 Gerstanammer, graue Ammer, Dicktrin.
 Gastenflieg, Gerstenfliege, Fritfliege.
 Gastenworm, Gerstenworm, Maulwurfsgrille.
 Gasilinf, Gerstling, Gerstenammer.

Gästwurm, Gästchwurm, Schaum-
cicade.

Gäsunge, Gäsling [dän.], junge
Gaus.

Gät, Gät, Goffe; gät, gehet.

Gat, Gatt, Loch.

Gät, Gät, Goffe.

Gäten, gegossen.

Gäten, äten, geessen, von äten,
essen.

Gatt, Loch; vergl. Gabb.

Gattung, en Afbeilung von de
Diere, dei to ein Ordnung hüren.

Gauch, Kutuk.

Gauche, Raupenfresser, Bägel, de
Rupen fräten.

Gaub, göd, gut; stark, schön, prächtig.

Gauben, guten.

Gaubfisch, Götfish, Gutfish, Ma-
krele.

Gaubschneppe, Göttneppe, Gut-
schneppe, großer Brachvoogel.

Gauklé, Gaukler, 1) to de Schla-
genädle, en Bägel in Afrika, mit'n
sier korten Schwanz; 2) unindische
Jungfer, zu Reiber.

Gaul, Göllel, Zük, Zör.

Gaumen, Bän.

Gaupe [norw.], Luchs.

Gaur, gaude, gaud', gute.

Gäur, Gäud, Güte.

Gauren, gauben, guten.

Gaur Hirsch, gaud Hirsch, gode
Hirsch, guter Hirsch, Capitalhirsch.

Gaur Näs', gaud Näs', gode Näsé,
gute Nase, von dem Hunde, der die
Fährte schnell findet und richtig ver-
folgt.

Gaus, Goos, Gös, Gans, to de
Schwemmvägel, mit einen Kögelför-
migen Schnäbel, dei nä vöt hen
schmalle; frett Krüd, Gras un Ruten;
läwt gesellschaftlich un treckt, wild,
in'n Winté südlich in'n Winkel un
mit väl Geshri; to de wilden Gäuf'
hürt noch de Bliffgaus, de wittbackig

Gaus, de Ringelgaus ore Vernikel-
ore Schottsch Gaus, de Schneegaus,
de Sädgaus un de gewödnlich will Gaus.
De tām Gaus ore Hūsgaus stammt
von de gewödnlich will Gaus af, is
as des ferret, doch ucl brüngeris,
bläg, oft witté un ganz witt; dei
junge Gaus, dat Göffel, is gäl;
dei männlich Gaus, de Gant ore
Ganten, het högere Weinen un einen
längern Hals; wenn man em achte
den Kopp an'n Hals ansöit, fängt
hei bannig an to schrigen, wat de
Gaus dena nich so deit, dei eer Stim-
münst ucl ein Schrigen un ein gräv
Tottern is; sei het ucl einen korten
dünnen Hals un miérst einen rass-
hängenden Büt. De tamm Gaus
flücht sellen, geit schlicht, watschelt
un wackelt bald rechts, bald links
hen un her. Wenn väl Gäuf' tosam
gän, gän sei hüpig engeln achte en-
auné, den Gausmarsch, un totteén
bit Gän; fiken oft ná de Sid ore
mit ein Tg' ná bāben ná'n Hāben
un ein Tg' ná unnen. Dei Gaus
is nich so dumm as sei sitüt ore
as sei schullen wād; sei is wacht un
schriggt oft hell up, wenn wat Un-
gewennts ankümmt.

De Gaus brött söffunthintig bet
dörtig Däg; in des Tid möt man de
Sittelgaus gant faureén. Kort vöt
dat End von de Bräurtid waden de
Eier schiert, an't Licht hollen un sein,
ob sei schier sünd ore ob sei en Jun-
gen entholten. Dei üt'n Dopp üt-
krāpen Zungen sünd toiérst weiklich
un pipig, Pipgöffel; sei waden, acht
bet teigen Däg old, mit de Ollen bi
warmeren Sünneschtn ná'n Brink
bröcht un von de Rinne hött. De oll
Gaus wethaidigt eer Göffel dörch
Zischen; wenn de Göffel gröte waden
un nich miér blöt Spilen, sonnern
all Ferretén hebben, wāden's in de

Gaus'haur bröcht un vom Gaus'hier hött; in'n Härst äwerst mierst fett mäkt un schlacht't, as Brädgaus, Spidgaus, ucl as Gaus'schwartzfü mit de Ramwelfänt, bei mit de Darm ümwickelt Fänt un de Köpp, ucl as Sült véteert; das Gaus'schmolt is wolfschmeckend, wenn't gaut upbewoirt un nich basch worden. De Gaus'ferret'n un Dunen waden to Berren bräkt, bei Posen, sües mier as jigt, as Schrifferret'n, bei affschnäden Gaus'flücht as Herrewisch.

Bi de Ollen, besonner's in Röm, stünden bei Gäuf' in Achtung. As in Röm, bi den Infall von de Galier, des dat Capitöl störnten un in de Nacht Alls schleep, würr de Besagung noch to rechte Tid dörrch dat Hellup'schrigen von de Gäuf' vémunnet un so dat Capitöl rerret; ucl bedeinte man sich Gäuf' städs Hunnen as Wächters. In China fall de Gaus as en Symböl von eelich Tru gellen. Im Middellöle spätle de Martinsgaus, besonner's in Klösté, am Martinsdag, den 11. November, en gröt Kull; ná en Legend was dit dörrch dat Geschnatté entsiän, dat den heiligen Martin bi de Bischofswäl vérröb. De will Gaus is en Musté von Klauheit, de tamm Gaus is tum Urbild von de Dummheit worden.

„Dat is de Gaus, de Sichelgackel, Hinnen geit dat wickelwackel, Vöt geit dat fliflasterrewisch.“

„Dat sünd schlichte Tiden, seggen de Gäuf', un gän härst.“ „De watschelt as ne Gaus.“ „Dat's ne Gaus mit'n Pfauenstärt“, bei is dumm un uppugt. „Wenn de Gäuf' väl schrigen, gift't Storm.“ „Wenn dat Postbein an de bräden Martinsgaus witt is, so fall dat mier Schnei as Kull bedüden, wenn't äwést brün, mier

Kull as Schnei.“ „De Gäuf', bei einmäl in't Kurn west sünd, willen äminé werre hen.“ „Wenn ein Gaus Wäté sät, so will de anné drinken.“ „Wenn ein Gaus süppt, so supen's all.“ „Sei horken un mäken lange Häl's, as wenn de Gäuf' in'n Kagen stän.“ „De tottet't as ne Gaus“, räd't schnell un unvéständlich. „Drei Wivé un ein Gaus bilden einen Mark.“ „Lät de Lür räden, de Gäuf' känen't nich.“ „Wenn de Boss prärrigt, so nimm din Gäuf' in Acht.“ „En gaud gebräden Gaus is ne gaur Gäw Gottes.“ „De Martinsgaus so recht fett mäst, bei is in mennig Häs dat Best.“ „Mann a Mann 'n Bängel, seggt de Kösté, un langt ná de Gaus.“

Wenn de Gäuf' in ein Gaus'haur up'u Bräckel gän möten, wo nich mäl'n Halm Gras steit, wäd eer tolegt so säkfrig, dat's einen starken Gibbel up Kurn frigen: sei kopp'schlägen un dreigoßfen, drängen von ein Sid tö'r anné, setten sich toiérrst in'n Gaus'marsch un „tott tott tott, tott tott tott“ gän's iérrst einen lütten Draf, raupen äwést bald kri'schend: „ji i i!“, nämen sich up un fleigen in't Kurn; de Gaus'häure kann's so nich möten, wenn ucl näst von Jér un Kébllichkeit útract oré schlägen würr, dat é nich krupen kann. Mitdes hebbén de Gäuf' dat gaut, sei hālen sich de Oten von't Kurn dāl un säuken sich so in'n Koff wat rintopükern. Dat Bégnäugen dürt äwést nich langen, bald kāmmt Einé, bei je ärt' Kurn rätjāgen wād. De Gant, de desen gewo't wād un toiérrst to sein frigg't, schriggt hell up: „d'Schriwé kümmt!“ De Gäuf', bei nu vöt en natt Jot bang hebbén, frigen dat Lopen, wackeln mit de

Köpp un tottern: „ach Gott doch,
ach Gott doch!“

Kämen de äthungerten Gäuf' up
de Roggstoppel, wo väl Nissekürn
liggt un uck wat Nisch beliggen blä-
ben is, dor hebben sei denn vullup
to fräten, sünd bi't Fräten recht hild,
dreigen den Kopp bald rechts, bald
links un seggen: „dit nãm ick, dit
nimm du! dit nãm ick, dit nimm du!“
So hebben sei nu man dat Upnãmnen
un füllen den Kropp premsig vull.
Dornã krigen sei denn einen grüg-
lichen Döft, waden unrauig, seggen:
„tott tott tott tott tott!“ un gân en
lütt Streck: „hott hott hott!“ nã
rechts. De öbberst Gant mank de
Haur, de nich rechts gân will, son-
nein links asbraken lett, schriggt lür-
hals: „hii ü!“ Mit'n Mål måken
de Gäuf' en Schwentung nã links,
folgen enannẽ enzelu den vöddelsten
Ganten un ein Gant beschlütt den
Tog. So gân sei'n Gaus'marsch nã't
Wãtẽ, nã ein Soll, Dik ore Bãk,
ier sei äwerst dorhen kämen, waden's
siẽr schwachtig. Dei hinnelst Gant,
dei dat Wãtẽ noch nich sein kann,
röppt denn lürhals den vöddelsten
Ganten: „Jã—kopp!“, de vöddelst
Gant antwurt: „J—sack!“, denn
fröggt de hinnelst Gant: „is't Wãtẽ
noch wid?“; de vöddelst seggt schri-
gend: „jã—ã!“ un all Gäuf' fãngen
an: „ach Gott, ach Gott! ach Gott,
ach Gott!“ un watscheln wirẽ.

Dei Boff hãr ein Gaus an de
Flücht, dor beer dẽs: sei wull man
noch einen Danz mit em måken, hei
füll Hoppass un sei denn Rijack sin-
gen; dor ging de Boff up in, hei
süng: Hoppass! De Gaus hãr nu
eẽr Flücht fri, röppt: Rijack! un
flücht nã'n Dik, wo eẽr Wãschen un

Süstern so freudig „wi wi wi!“ will-
kämen heiten deeden.

Gäuf, Gãse, Gãuse. s. Gaus, Gans.
Gauf'ar, Gofcaar, Gãfcaar, Fisch-
adler, Seeadler.

Gauf'düke, Gofedüfer, Gãfetau-
cher, Gãfesejãger großer Sãgetaucher.
Gãuf'sãge, Gãfesejãger, großer Sã-
getaucher.

Gaut, s. gaud, gut.

Gavial, langgrüffeliges Krokodil,
Schnabelkrokodil, in Ostindien, wãd
achteigen bet twintig Fant lang, hürt
in Indien to de heilig Diere, betei-
kend de Macht von't Wãtẽ up de Jẽr.

Gavion, Gofier [franz.], Gurgel.

Gãwel, s. Gãbel.

Gãwle, Gãweler, Gãbeler, Ga-
belhirsich.

Gayah, endenHãssoffen ånlich Diere,
mit nã hinnen platt Hüren, korten
Schwanz; is schwart, up de Stiern
un ein Rüggenlinie gris un gãl, de
Beinen witt, in Südasien.

Gazehound [engl.], Windhund.

Gazell, Gazelle, en Unnẽgattung
von dei Antilopen; dei einflich Ga-
zell is so grõt as'n Ree, het run'n,
dik, schwart, leiersförmig Hüren, læwt
mierst in't nördlich Afrika gesellig to
Dusend, veteidigt sich angrãpen; wãd
wãgen dei hell, fründlich Dgen fiert
un as de Speigel von Sanftmaud
un Unschuld hollen. Dei Gems wãd
uck woll Gazell nennt, so in dit
Gedicht:

„Un de Knãw de ging to jãgen,
Un dat breew un reet em furt,
Åne Raft mit blinden Wãgen
An den Barg sin düstern Urt:
Wõr em as de Blyg so schnell
Flücht de bãwernde Gazell.
Up'n Fels sin inklõwt Klippen
Klawwert sei mit lichten Sprung
Åwẽ breire Rãt to wippen

Dröcht se de frischwägte Sprung;
 Äwächst achte cër vëwägen
 Folgt hei mit den dödend Vägen.
 So mit jämmelech, stumm Blicken
 Dirrt sei to den harten Mann;
 Dirrt ümsünst, — denn lödodrücken
 Leggt hei all den Vägen an.
 Up Flug sit de Felsenkluft
 Trett de Vargeist an de Luft,
 Un mit sinen Götchänden
 Schügt dat quälte Diërd nu dei:
 „Mößt du Död un Jamme senden
 Bet herup to mi? röppt hei,
 Rüm för alle het de Zer,
 Wat vefolgst min Haur ‚du hier?‘“
 (u. Schiller.)

Gazellenjäg, Gazellenziege, dat
 Winken von de Gazell, uk woll Ga-
 belgemß.

Geai [franz.], Häher.

Gebärschnecke, to undeckelt Wäts-
 schnecken; dei Eier entwickeln sich all
 im Mutterliß.

Gecko, Geko, to de Eidechsen, schwei-
 ten an de Sälen en kläwrig giftig
 Fuchtigkeit üt. De gewöulich Gecko
 is in südlich Länné, höllt sich an fucht
 Urten tüschen Mußlöché un Stein-
 hümpels up, kann an Wänden un'n
 Bän krupen; fall: „Gecko, Gecko!“
 raupen. Nå Plinius 8, 31, 49 Theo-
 phrast vëttelt, dat sich de Gecko glif
 de Schlang hüd un de afftröpt Hüd
 vëschling, dormit sei de Minschen nich
 gegen Feigel, de Epilepsie, brufen
 läuen. Dorüm schimpt man einen
 nidschen Minschen: „Gecko.“

Geb [dän.], Ziege.

Gedde, Gjedde [dän.], Hecht.

Gedehaar [dän.], Ziegenhaar.

Gedehams [dän.], Horniß, große
 Wespe.

Geel, f. gäl, gelb.

Geelgös, f. Gälgaus.

Geelvint [holl.], Gelbfint, Gold-
 ammer, Flachsint.

Geep [holl.], Stichling, ein Fisch.

Geerfalk, Geerfalk, Edelfalk.

Geese [engl.], Gänse, von Goose.

Gefäl, Gefäl, Gefühl.

Geferré, Gefedder, Gefieder.

Gefieder, Geferré, Ferréwark.

Gegler, Bergfink.

Gehänse, Gehüs.

Gehirn, Brägen.

Gehörn, Hürnwark.

Gehüt, Gehör.

Gehöruter Weinfish, hürt Wein-
 fish.

Gehüs, Gehäuse.

Gehüssschnecken, Gehäuseschnecken.

Geier, Geie, Geier, to de Röß-
 vägel, het einen binä näkten Hals un
 Kopp; dei Kämmergeier het'n befer-
 rekten Kopp un an'n Schnäbel einen
 Voxt, dei gemein Geier in Südeuropa
 an'n Hals einen Ferrékragen, is träg,
 gefrätig, frett Äs un lütt Diëre. De
 gris Geier is de gröttst Vāgel in
 Europa, mett mit utspanut Flüchten
 vier Fant nägen Toll, het'n bläulich-
 chen näkten Hals, brüulich Halskrüs,
 einen Ferrébusch up jere Schullé,
 lävt up de Hochgebirg in Südeuropa;
 de fäl ore wittköppig Geier is röd-
 lich brün mit witt Dunen up'n Kopp
 un Hals, up Gebirg in Asien un Süd-
 europa.

„Dat's'n Geier“, dei's rachgiërig,
 nå sich; dei Älls an sich lüt, en lachend
 Arw. „Dat's tum Geier“, „dat
 het de Geier hält“, dat's weg. „De
 Geier territt de Duben, Bëleumdung
 de Dugendhaften.“ „De Hänné wei-
 nen nich, wenn de Geier starwt.“

„Den Geier glif,

De up schwören Morgenwulken
 Mit sanften Flüchten raugend
 Nå Büt hentickt.“

(n. ?)

Geieradler, Bartgeier.

Geiereule, Geieräl.

Geierfalle 1) bei den Aegyptern die heiligen Falken, Hierofalco; 2) Würgfalle.

Geierkönig, to de Geier, Äsgeier, in Südamerika.

Geierkrän, Geierabe, to de Raben, in Südafrika.

Geierschildkrät, Geierschildkröte, in Nord- und Mittelamerika im Süßwasser.

Geierschwält, Geierschwalbe, Thurmschwalbe.

Geieräl, Geiereule, Habichtseule.

Geiervögel, Geiervogel, 1) f. Geier; 2) großer Älk.

Geißer, Speichel, Seiwé.

Geißerkäfer, zu Aaskäfer.

Geißerthierchen, Schaumcicade.

Geiger, Geier, to de Duckläwé, kann dörch Riwung von'n Halsstück an de Flügeldecken einen Ton hervöörbringen.

Geir, Geier.

Geis, Geiß.

Geißeläl, Geißelaal, to de Äl.

Geißgens, Geißgens, Geißmelke, Geißmelter.

Geißochs, Ziegenochs.

Geiß 1) Gerns; 2) Ziege, Zäg; 3) das weibliche Reh.

Geißel, die obersten Glieder der Fühlhörner.

Geißelkäfer, zu Reulentkäfer.

Geißelkräut, Geißelkrebs, in Grünland, to de langschwänzigen Kräut.

Geißelscorpion, zu Scorpion in Südasien.

Geißgens, Geißziege.

Geißmelter, Geißvogel, Ziegenmelter, Nachtschwalbe; Dagschlöp.

Geißt 1) Weberknecht, eine Spinne; 2) schwarzer Geißt, Steinkrähe; geißt, gehest, von gän.

Geit 1) geht; 2) gieße.

Geit (holl.), Geis, Ziege.

Geit, Geiter, Gießer, zu Schlupfweßpen.

Geitemelker (holl.), Ziegenmelker, Nachtschwalbe.

Geitkann, Gießkanne, zu Röhrenwürmer.

Geko, Geko.

Gekrönter Adler, Traueradler, zu Schlangenadler up Niseeland.

Gekrösforall, zu Labyrinthforalle.

Gel, gäl, gelb.

Gelb, gäl.

Gelbammer, Goldammer, Gälgaus.

Gelbartsche, Grünhänßling.

Gelbauge, Gälög.

Gelbbärtige Lerche, Berglerche.

Gelbbrust, Gälboft.

Gelbente, Kolbenente.

Gelbfuß, Gälfauf.

Gelbgans, Gälgaus.

Gelbling, Gälüf.

Gelbschnabel, Gälfschnabel.

Gelbvogel, Gälvögel.

Gelgös, f. Gälgaus.

Geline, Poule (franz.), Huhn.

Gelinotte (franz.), junges Huhn.

Gelinotte des bois (fr.), Waldhuhn,

Auerhenne.

Gell, klinge; gelte, von gelten.

Gellé, Geller, Gelder.

Gellen 1) klingen; 2) gelten.

Gellrig, gelblich.

Gelp, wohlgenährt und frisch aussehend.

Gelt, gält, unfruchtbar; nichttragend.

Geltvieh, Geltovieh. Gältvöei.

Gemäufwanz, Gemüßewanze, zu Baumwanze.

Gemein, gewöhnlich, in Menge vorhanden.

Gemeinschwäwé, Gemeinschweber, zu Schwebfliege.

Gerns, to de Antilopen, mit häkenförmig Hürn, korten Schwanz, gliten

den Hirsch ore de Jäg; pipt dörch de Tänen. De gemein Gems läwt in MiddelEuropa up de Alpen, geit bet up de högsten Spizen, wo sei nich miér útwiken kann, wenn sei de Jägé vefolgt; végl. dat Gedicht unne Gazell.

„De hogen Bärq' sünd de Gem-
sen eer Laufucht.“ Ps. 104, 18.

Gemsbuch, Gemsbock, 1) männliche Gems; 2) Spießgemse, to de Antilopen.

Gemse, Gems.

Gemskäfer, zu Dohrkäfer.

Gemsjäg, Gemsziege, weibliche Gems.

Gemüswanze, Gemäufwanz.

Gemze (holl.), Gemfen.

Genet (engl.), 1) das spanische Pferd; 2) die spanische wilde Kaze.

Genet (fr.), eine Art spanisches Pferd.

Genet (holl.), Passgänger, Zelter.

Genekat (holl.), Zibethkaze.

Genette, Genettkaze, to de hunds-
ördigen Diere, is rödgrün, schwarz
plack, het'n langen, schwarzen, rin-
gelten Schwanz; läwt in Afrika, deint
räumt in Südfrankreich tum Mässän-
gen; 2) Frettken.

Geneval, eine Art Kegelschnecke.

Genferforelle, to de Forellen.

Genral, General, eine Art Kegel-
schnecke.

Gentil (engl.), die Made.

Gepard, Gepardkaze, Jagdtiger,
to dat Kattengeschlecht, so gröt as
de Leopard; in Afrika, deint in Ost-
indien tör Jagd.

Gerber, Garwé.

Gerboa, Schnellthier, to de lang-
beinig Nāgdiere.

Gerboise (fr.), Terboa, Terboa.

Gerfalcon (engl.), Geierfalk.

Gers (schwed.), Kaulbarsch.

Gerstammer, Grauanmer, Dicktrin.

Gerstenfliege, Wasienfleg.

Gerstenwurm, Gastenwurm.

Gerstling, Gastenammer.

Gefangdroffel, Singdroffel.

Gefanggrasmücke, Draunelle.

Gefangzeisig, großer Gefangzeisig.

Vastardnachtigall.

Geschlecht, Gattung.

Geschlechtlös Immen, geschlechts-
lose Bienen, Arbeitsbienen.

Geschwäder, Tagthierchen.

Gesellschaftsvogel, zu Kreuzschna-
bel, in Afrika, bügt ein gemeinschaft-
lich Nest.

Gespenst, en lütt Holtwespe, is
schwart un het gältröd Beinen.

Gespenstap, Wespenstaffe, up de
molukfischen Inseln.

Gespenstheuschrecke, en Insect, niérjt
flüchtenlös, in warm Länné.

Gespenstkäfer, Fangheuschrecke.

Gespenstthier, Mafi.

Gessel, s. Göffel.

Get (schwed.), Ziege.

Getabock (schwed.), Ziegenbock.

Getacht, tacht, gestaltet.

Geting (schwed.), Wespe.

Getkilling (schwed.), Ziegenlamm.

Getreideälchen, zu den Infulorien.
Getreidekäfer, zu Holzkäfer; die Lar-
ven leben in aufgeschüttetem Getreide.

Getreidelaufkäfer, Getreidelöpkäwe.

Getreidemotte, Getreidemücke, Ge-
treideschänder, weißer Kornwurm, eine
braune, röthliche Mücke.

Getreideverwüster, Heffensfliege.

Getreidewurm, weißer und schwar-
zer Kornwurm.

Getreidelöpkäwe, Getreidelaufkäfer,
Rückenkäfer, gemeiner buckliger Wur-
zelskäfer, is pucklig, bäben schwart,
unnen brün; het zwei Stacheln an
de Börbeinen, legt Lasterglid is hier
fort; bei Larve deit bei jungen Spröß-
lings von't Getreir Schäden.

Getreirwurm, Getreidewurm.

Gewellfisch, Kalquappe.

Gewittesleig, Gewitterfliege, en schwarz, rödbrünögig, horig fleig, kriippt bi Gewitterstiden dat Bei in de Ufern un sett sich an de Dgen.

Gewürzdüw, Gewürztaube, Binago, up de ostindischen Inseln.

Weyer, Weier.

Whazelle, Gazelle.

Wid, Wie, Wier.

Wib, gif, giff.

Wib, Wibeat (engl.), Kater.

Wibbar, Finnfish.

Wibbel, Wiwel, Begierde.

Wibbon, Armaffe, in Ostindien; de gäl Wibbon is munte, wäd tau-truglich, de schwarz wißt miér Jernst as Lustigkeit.

Wibeat (engl.), Kater.

Wibel, Steinkarauische, Goldka-rausche, Wilschen, ein Fisch in See'n un Diken, hüpig mit de Krüz tosam, is längliche as dös, het einen breiden, streckten Körper, einen dicken brüנגälen Kopp, hogen, düsteblägen Flüggel, bāben blāgggrāu, unnen goldgäl Eiden, einen blāssrödlischen Bāt; Bāt- un Postfitten sünd as de Bāt farwt, de Schwanzfitt is gris un mānförmig; wäd nich licht äwē ein Viertel bet en half Pund schwer, het en tåg Lāben, kümmt in all Diken un Sümp gaut furt; man het em towilen in lütt Bütten un Grābens in schattig Gegendē, sogar in mit Wāt anfüllt stöhlt Bōmistämm funden, wohen em dei willen Enten wēsett hebben sālē. Dat Fleisch ist zōtt un nich grārig.

Wibier (franz.), Wild, Wildpret.

Wibig, Ribig.

Wichtfish, Schwarzflosser, ein Klipp-fisch, in Indien.

Wichtwespe, zu Hungerwespe.

Wickeln, gackeln.

Wid (engl.), Haarschnepfe.

Widderhoorn, Wierkehün.

Widcon, ein Hornkäfer, in Ostindien.

Wie, Wier.

Wibel, Wibel.

Wicker, Wimpel, Dompfasse.

Wiemen, gimen.

Wiemen, gimen.

Wienmuscheln, Wähmuscheln.

Wiepen, gipen.

Wioper, Wasserpieper, Wipe.

Wiepern, gipern.

Wier, Wie, Wia, Begierde; Weier.

Wier (holl.), 1) Weier; 2) Enter.

Wierarend (holl.), Weieradler.

Wiercagle (engl.), Weieradler.

Wierfalcon, Verfalcon (engl.), Weier-falk.

Wieren 1) hin und her schwanken; 2) geizen.

Wierenooq (holl.), Weierange.

Wierfalle, Weierfalk.

Wierig, gierig, begierig, geizig.

Wiering (hell.), das Fliegen.

Wierkäwē, Wierkäfer, to Köpfkäwē, Wipp stark vörrāgend, bāben dreiflö-wig, mit hüdigen, tauspigsten öre rund-ten Eidenlappen; Fānlers walzig, dei eēr ierst Wüd körtē as dat drārr is.

Wieru, gern, gerne.

Wiers, Zogofisch.

Wierst (holl.), Wierse.

Wierstvogel (holl.), Grünfink.

Wierwall (holl.), Weierfalk.

Wierwolf (holl.), Währwolf.

Wierzwalw (holl.), Wasserfisch.

Wiese, Wäse, ein Fisch.

Wiessen, geiten.

Wiesser, Weite.

Wiesskanne, Weitekanne.

Wieteling, Wierle (holl.), Amsel.

Wif, gif, giww, gib.

Wiff, gift, gibt, von gāben.

Wift, das Wift.

Wiftargas, Wiftmilbe.

Wiftedeckse, vierzehige Wurmschleiche.

Wiftfrosch, en lütt gälrödd Fogg in Nigranada.

Wisthund, Haifisch.

Wistig 1) giftig; 2) sehr zornig.

Wistig Dière, giftige Thiere; Dière, dei dörrch céren Wät heftig Taufäll un säkwt den Döb vérsaken.

Wistmilbe, Wistwanze, Wistwanze, in Persien; to de Milben, is grötté as de Häswanz; kümmt Nachts tum Börschin, bitt, angäwlich, Fremd döblich; fall so talkit in Wänden un Nuten läben, dat sei de Zuwäné sit cére Dörpé védräben hebben fall.

Wistotter, Giftschlange, Arré.

Wistroche, Stechroche, ein faultlang Meerfisch mit einen Stachel up den Schwanz, den dei Amerikané as Pilspitz brufen.

Wistschlange, ein Schlang, dei Wisttänen het, so as de Arré, Klappéschlang un wäl anné. De Wistschlangen teiken sich miérsst dörrch einen platten witten Kopp mit lütt Schildken, scharpkantigen Klüggen, korten Schwanz un dat to Högdhollen von'n Kopp sit. Céer Gift, in dat Bland bröcht, bewirkt schnell Zuckungen, Ängstlichkeit un oft den Döb.

Wist't, gift dat, gibt es.

Wisttänen, Wistsähne, zwei langen Tänen bi de Wistschlangen.

Wistwanze, Wistmilbe.

Wistsähne, Wisttänen.

Wigeler, Wiger, Weiger.

Wigot (franz.), 1) Hammelkeule; 2) en amerikanischer Affe, de aschgrü, mit schwart Gesicht un Hän-den, hellkastannenbrünen Klüggen.

Wigots (franz.), Hintersehenkeln.

Wils, gelb, gäl.

Wilbliden, Wibel.

Wilbling, Welbling, Goldammer, Gälzans.

Wilbovogel, Hausen vogel.

Willer (schw.), Sprengel, Schlinge.

Wills (engl.), 1) Kiemen, Kiefern der Fische; 2) häntige Lappen unter

dem Schnabel eines Vogels; 3) Ra-der; 4) Busen.

Wilsen, wie die Sperlinge schreien.

Wilsé (engl.), ein junger Lachs.

Wilt (engl.), vergoldet, Vergoldung.

Wilthead (engl.), 1) Goldkopf, ein Vogel; 2) Goldbrassen, Goldforelle.

Wilttail (engl.), ein Wurm mit einem gelben Schwanze.

Wim, gime, von gimen.

Wimen, mit offenem Munde athmen, leuchen, ängstlich seufzen.

Wimmerlamb, Sammerlamb (engl.), Mutterlamm.

Wimmi, gif mi, gib mir.

Wimpel, to de Sparlingsvügel oré Karnibiter's mit wölkten, upbläsen, stumpen Schnäbel, inschnäden Wäben-schnäbel; gemeiner Wimpel, Dompfaff, Dömpäp; langschwänziger Wimpel, in Sibirien, het um den Schnäbel einen roten Ferrékreis.

Wimpelmerle, schwarzbraune Merle, in Amerika.

Win, ein Strick mit einer Blockrolle.

Winen 1) mit de Win arbeiten; 2) gänen.

Winnuschel, Wicnuschel.

Winné (engl.), Pferdchen, Maul-eisel, Mantthier.

Winstertage, Wenette.

Wiorna, Meerteufel, ein Fisch.

Wip, gipe, von gipen.

Wipé, Wiper, Begierde nach etwas.

Wipen, von Wögel nach Futter schreien.

Wiper, Wipé, vergl. Wiper.

Wipern 1) gipen; 2) begehrllich nach etwas sein.

Wir, Wër.

Wiraff, Giraffe, Kameelparder, in Widdel- un Südafrika, to de hirsch-ordigen Dière mit kégelförmig Hüen, dei mit einen Horbüschel besett, het einen langen Hals, lange Wör- un förtere Hinnebeinen, is wör von de

Teenen tum Rapp fößteigen bet achtteigen, hinnen ungefiér nägen Faut hoch, geit schwerfällig, kanu nich dräben, woll äwé galloppiéren un sett dorbi de Hinnenfaut wid ätenanné; is sauftmäurig, frett Gras, skrud un miérst Bläre von de Bän.

„Wil Gott dat Zoppend von de Palm rassbögt het, het hei den Kopp von de Giraff miér to Högd haben.“

(Orient. Spr.)

Giren, giéren.

Girig, giérig.

Girl (engl.), 1) das Mädchen; 2) der zweijährige Rehbock.

Girlik, Citronenfink, Citronenzeisig, in Südeuropa, is lüttré as de Canarienvogel, het einen grislichen, gräun schillernden Hals, dâstégräunen, brän äwélopen Rüggen; de Schwanz is schwartlich; schriggt oft: „zi zi!“

Girn, giéren.

Girr, girre, von girren.

Girré, Girrer, Gidder, Gitter.

Girréhuérn, Gitterhorn, Gittervenus, zu Spaltschnecke.

Girren, wie die Tauben schreien; vergl. kurren.

Girrhahn, Kurrhahn, ein Fisch, zu Seehahn, girrt oder kurt, wenn er gefangen wird.

Girroch (engl.), Hornfisch, Meer-nadel.

Girrtabe, en Rachdâw, in Nordafrika.

Gischén, kurz Athem holen.

Gissen, muthmaßen.

Gissen (ss weich), Feuchtigkeit absondern; gissen un geéren, stark schwitzen.

Gissig (ss weich), aufgedunsen im Gesicht, blaßgelb und ungesund aussehend.

Gistérn, gestern.

Git [holl.], schwarzer Achat oder Koralle.

Gitterhorn, Girréhuérn.

Gittervenus, Gitterhorn.

Giw, Giwe, Giebe, eine Stange am Segel zum Stellen.

Giw, giww, giff, gib.

Giww, giff, gib.

Gizi, Kiglein, Zickelchen, Heuten.

Gjäl, Gjæl, das Eingeweide der Fische.

Gjälde [dän.], Kieme, Kiefer der Fische.

Gjäs, Gäs.

Gjäsling, Gäsling.

Gjedde [dän.], der Hecht.

Gjel, Gjäl-[dän.], das Eingeweide der Fische.

Gjerde [dän.], Zaun, Hecke.

Gjerdsmutte [dän.], Zaunschlüpfer, Zaunföng.

Gjesling, Gäsling [dän.], junge Gans.

Gjög [dän.], Kufuf.

Gjögenmoder [dän.], Kufufsmutter, Grassmücke.

Glad, gladd, glatt.

Glad [dän., schw.], froh, fröhlich, angenehm.

Gladd, glatt.

Gladdium, Glattimm, Glattbiene.

Gläden, geglitten, von gliben.

Glama [franz.], Lama.

Glanzdroffeln, in Afrika und Süd-Asien.

Glanzkäfer, zu Reulhornkäfer.

Glanzschleiche, Skink.

Glanzschnecke, auf Sardinien.

Glanzschweber, zu Schwebfliege.

Glanzcolopender, elektrischer Scolopender, Feuerassel.

Glanzvogel, Glanzvogel, grüner Eisvogel, mit einen langen, gräben, dünnen, viérfantigen Schnäbel, kort Klarwéfsäut; is haben glänzend goldgräun, läwt in suchd Wällé einsäm.

Glanzworm, Glanzwurm, zu Seeraupe.

Glär, Glaar, Glof, Eiweiß.

Glären, gläden, geglitten.

Glasbohrmuschel, zu Bohrmuschel.

Glasboot, Schiffboot, eine Schnecke.

Glasfliegen, Florfliegen.

Glasflücht, Glasflügel, Glaschwärmer, ein Schmetterling.

Glasögg, Glasauge, ein hellgrünlich Egg.

Glaschlange, eine Eidechse in Südrussland, het einen langen Schwanz, dei siér licht abreckt.

Glaschleiche, Glaschlange.

Glasschnecke, Glasschnecken, in sucht Gebüsch unne Löf, het en zoët blassgäl, dörsichtig, wätéklor, farwlos Hüsken mit káun zwei Bindungen.

Glasschwärmer, ein Schmetterling mit zum Theil glasartig durchsichtigen Flügeln.

Glasvogel, Glasschwärmer.

Glatt, gladd, hübsch, nett; völlig, gänzlich.

Glatthiene, zu Dienen.

Glasbutte, eine Kautenscholle in der Nordsee, ohne Erhöhungen auf dem Rücken, ist braungelb marmorirt.

Glatflügler, Danaer, Schmetterlinge.

Glattkäfer, Rindennager.

Glatköpp, Glatköpfe, 1) Men mit glatt Köpp, as de Kauz; 2) Brassien.

Glattimm, Glatthiene.

Glattraupen, Glattruppen.

Glattroche, ein Fisch in de Nordsee, de haben rüch, gris un schwart plack, is gewönllich zwei Fant breit, wäd in warm Vänné gegen zwei Centné schwer.

Glattruppen, Glattraupen, Raattraupen, äun all Bedeckung.

Glatwespe, en Wesp mit'n langen stälten Hinnellif; boët in de Jéroré oll Holt.

Glau, hell, heiter; schön von Ansehen.

Gläu, glühe.

Glaud, Glaut, Gluth.

Glauen, hellen, heitern.

Gläuen, glängen, glühen.

Glängen, gläuen, glühen.

Glänguig, gläunig, glühend.

Gläunig, glühend.

Gläunig Aben, glühender Ofen, ein Rinhurfschneck in Ostindien, mit gläunig röd Mündung.

Glaut, Gluth.

Glautwesp, Gluthwesp, Goldwesp.

Gläuworm, Glühwurm, Leucht-wurm.

Gleeden, glitten, von gliden.

Gleeren, gleeden, glitten.

Glei, glau, hübsch, schön von Ansehen.

Gleidaar, Glidär.

Gleiskäfer, Gleisskäfer.

Gleissfliege, zu Buckelfliege.

Gleisskäfer, to Prachtkäwe, up Haseln, is in Behältniß breit, binä dreieckig, unnen schwart, bāben koppé glänzig brān.

Gleiten, gliden.

Gleitkäfer, Weingleitkäfer, en Fallkäwe, is up'n Lij schwart, sinhorig, het blaurod Flüchtendecken; deit de Winstöck Schāden.

Gleite [dän.], Weihe, Geier.

Gles [schwed.], dünne, undicht.

Gleuen, gläuen.

Gli [schwed.], Lockspeise für Fische.

Glib [dän.], Kesser, Stielneg.

Glick, gleicht, von glicen.

Glid, gleite.

Glid, Glidd, Glied.

Glidär, Gleitaar, Schöpfeimersfall, in Egypten.

Gliden, gleiten.

Glidend, gleitend.

Glidend Amphibien, gleitende Amphibien, Schlangen.

Glider, Glieder; Vär, Väd, von Glid, Glied.

Gliederdicke, Gliederdicke, Gliederthiere.

Gliederthiere, Gliederdicke.

Gliedkäse, Meißkäse.

Gliemen, Gliemen.

Gliß, gleich, gleiche.

Glißen, gleichen.

Glißt, glißt.

Glime, Meißkäse-Larve.

Glimmerchen, zu Walzenschnecke.

Glimmerkäse, zu Sand- oder Leuchtkäse.

Glimmkäse, Leuchtkäse.

Glippen, utglippen, ausgleiten.

Gliir, gliir, gliß, gleite.

Gliere, Gliere, Glieder, Glieder, Lar, Lad, von Glied.

Glieddicke, Gliederthiere, Dicke mit gliere Ringeln, Insecten.

Gliere, gliere, gleiten.

Gliere, Gliere.

Gliere, gliere, gliere.

Gliere, gliere, gegliere.

Gliessen, gleiten.

Gliessenhaut, Gliessenfuß, ein Schmetterling, zu Spinner.

Globard [engl.], Glühwurm, Feuerwurm, Johanniswürmchen.

Globe [engl.], Globus, Kugel.

Globeanimal [engl.], Kugelhier, Kugelmurm.

Globefisch [engl.], Kugelfisch.

Globen, Globen, Glöw, Glaube.

Globen, glöwen, glauben.

Glockenblumenbiene, Glockenblumenimm.

Glockenblumenthierchen, Glockenblumenbiendcken.

Glockenqualle, Glockenquall.

Glockenschnecken, Glockenschnecken.

Glockenthierchen, Glockenbiendcken.

Glockenvogel, Glockenvogel.

Glomeride, Kugeltausendfuß.

Gloß, Gloß, Gloß, Glar, Eiweiß, Schleim, Gallerte.

Gloßwurm, Gallertwurm, Qualle.

Glöt, Glaut.

Glöw, Globen, Glaube.

Glöw [engl.], Gluth.

Glöwen, glauben.

Glöwurm [engl.], Glühwurm.

Glößlich, glößlich.

Glucke, Kluck.

Glücks Spinne, Rankerspinne, Weberknecht.

Gludern, gludern.

Glühender Ofen, glühend Aben.

Glühwurm, Glühwurm.

Glüp, Wuth, Heftigkeit, Grimm.

Glupen, starr ansehen.

Glüpsch, wüthend, heftig, grimmig, böß; gefräßig.

Gludern, gludern, heimlich und heintückisch von unten auf sehen.

Gluth, Dickfuß, ein Vogel.

Gluthhuhn, Kluthuhn, Klüté.

Gluthwespe, Glautwespe.

Glutt [schwed.], Zumpfschnepfe.

Glutt, Grünschenkel, Regenschnepe.

Glutton [engl.], Vielfraß.

Glutwespe, Gluthwespe, Glautwespe.

Gnabbern, nagen.

Gnadenjagd, Gnadenjagd, Bestandjagd.

Gnädigdicke, Nädigdicke.

Gnägeln, verdrießlich ohne merkliche Ursache sich äußern.

Gnägen, nagen.

Gnagganda [schw.], das Wichern.

Gnär, Gnäd, Gnade.

Gnärenjagd, Gnadenjagd.

Gnat [engl.], Mücke.

Gnatho, Schmaroger, Fischegel.

Gnatnapper [engl.], Mückenfänger, Fliegenschnäpper.

Gnatschen, hörbar kauen.

Gnatwurm [engl.], ein Wurm.

Gnagig, mürrisch.

Gnäug, Gnöge, Genüge.

Gnauweln, nagen, benagen.

Gnet [ſchwed.], Riſſe in den Haaren, Nät.

Gnick, Genick.

Gniden, reiben, wetzen.

Gniſen, boſhaft die Zähne zeigen.

Gnöge, Gnäug.

Gnorſte, Schnabelmüſe.

Gnu, Nin, to de Antilopen am Cap, mit einem piérbordigen Körper un mit iérfst vör, nächſt tröbbägen Hürn.

Gnuppen, einen Ton im Geſent hören laſſen.

Gnuppsen, ſtoßen.

Gnurren, murren.

Gnurrſchen, knirſchen.

Go 1) ſ. gä, gehe; 2) jo, ja, ja.

Goa, Gå.

Goár, goér, gof, gar.

Goar [engl.], Ort, wo das Wettrennen anfängt.

Goat, Gát.

Goat [engl.], Geiſ, Ziege.

Goatſafer, Coekſafer [engl.], Roßkäfer.

Goatfiſh [engl.], Ziegenfiſch, Ziege, Alſe.

Goatmiller [engl.], Ziegenmeller, Nachſchwalbe.

Goatſucker, Ziegenſauger, Nachſchwalbe.

Gob [engl.], Happen, Biſſchen; Mund.

Gobbler [engl.], 1) Schlinger, Schlucker; 2) Truthahn.

Göb, gaud, gut.

Göb', Göde, Gäud, Gäur, Güte.

Göda [ſchw.], mäſten, Vieh fett machen.

Goden, gauden, guten.

Goder, gauder, gauré, guter.

Gödboſkap [ſchwed.], Maſtvieh.

Gödkalf [ſchwed.], ein gemäſtetes Kalb.

Gödboze [ſchwed.], Maſtochſe.

Gödsvin [ſchwed.], Maſtſchwein.

Godwit (engl.), Rothhals, Uferſchnepfe.

Goed (holl.), gut.

Gög, Gjög (dän.), Kükul.

Gogen, Papagei.

Gögmoder, Gjögmoder (dän.), Kuckſmutter, Graſmüſe.

Goiland, Mewe; Goiland gris (fr.), Häringsmeve, große Haſmeve; Goiland noir (fr.), Seemeve, Mantelmeve; Goiland brun (fr.), geſtreifte Strandjäger.

Göl (ſchw.), Kukul.

Gökel, Gaul, ſchlechtes Pferd.

Gökeli, Gaukelei.

Gökeln, gaukeln, ſcherzen.

Göklé, Götker, Gaukler.

Göktid (ſchw.), Zeit, wo der Kukul ſchreiet.

Göl, Warzenegel.

Göl (ſchw.), Miſtpfüge.

Göland, Goiland, en Unnégattung von de Meeor; het kein Waſchhåd, dorhen: Mantelmeve, Bürgermeiſter, ſchwarzköpfige Mewe.

Goldadler, de Steinådlé wenn é olt wåd.

Goldafter, Goldſpinner.

Goldammer, Gålgåus; ſchwarzköpfiger Goldammer, Lerchenammer.

Goldamſel, Piroł, Vogel Bülo.

Goldauge, Goldög.

Goldbarſch, Kaulbarſch.

Goldbrachſen, Goldbraffe.

Goldbraffe, ein Fiſch, dei in'n Harſt in de Flüß geit un iérfst gegen den Sommé werre in de åpen See tröb geit, is beſonnens in't Mittelmeer ud am Kap, wo man de gröttſten fängt, wåd ungefiér teigen Pund ſchwer; het tüſſchen de Dgen enen goldglänzenden, halfinåndsformigen Placken; was all bi de Römer as ſchmachhaft Fiſch bekannt.

Goldbrüſtchen, Blutſink, in Weſt-afrika, Senegaambien.

Goldbrustfittich, ein Papagei in Australien.

Goldbutte, gemeine Scholle, rigaische Butte in de Nord- un Ostsee, wäd gegen annerthalf Faut lang, het sößteigen Pund schwev, is bäben aschgris, brun un orange marmorirt, het söß Höcker up'n Kopp, siér zort Schuppen, gaud Fleisch, is wolfschmetkend; laikt im Februoet un März an de Küsten.

Golddecke, ein Deckfisch in't ostindisch Meer.

Golddrossel, Goldamsel, Pirol.

Goldenes D, goldenes D.

Golden vren, Golden crested vren, Goldhähnchen, Haubentönig.

Goldbeule, Goldäl.

Goldfalter, ein Schmetterling, zu Argusfalter.

Goldfasan, in China, het einen schönen, langen, goldgälen Ferrébusch, pommeranzengälen, schwarzwellten Hals, grüngolden Biinn äwé den Rücken, rosifarben Flüchten mit'n brunen Placken, sütroden Unckel, kissförmigen, langen, bränplackten Schwanz. Dei Sei is rosifarwig, schwarz wellt, hellé an'n Bü.

Goldfisch (engl.), Goldfink, Dompfaff.

Goldfink, Bergfink.

Goldfisch, 1) Goldkarpfen, ein Fisch üt China, dei tö'r Zier in Gläse uet in Diken hollen wäd, is an Vorkäfern, goldfarwig un glänzend, het sin Farw deils dörch de Lucht véwannelt; wäd siér tamm, frett üt de Hand; vémiéert sich siér; möt in ein Glas wöchentlich eglich mál frisch Wäté, bäten Brödd, Insecten, jett Zer erhollen; 2) Alse, ein See-fisch, dei röfert goldfarwig ütät.

Goldfisch (engl.), Goldfisch.

Goldfleg, Goldfliege, ein Fleischfleg de miérfst goldgäl.

Goldfleg, Goldfliegen, Goldfleg un anné dei änlich farwt.

Goldflütern, Goldblaufkäfer.

Goldforelle, Goldfore, en Forell bi dei dat Goldgäl vörherfchend is.

Goldfuchs, Goldbovff.

Goldgäl, Goldgelb.

Goldgänschen, Goldammer, Gälgaus.

Goldhammer (engl.). Goldammer.

Goldhän, Goldhahn, 1) chinefischer Goldhahn, Goldfasan; 2) Goldblaufkäfer; 3) goldfarbiger Haushahn.

„Goldhän is en stolzé Ritte, Dröcht'n Wamms orangefarben, Golden Panzé, bunte Flitte, Grüüne Ferréren vulle Garben. Doch dat Haun up't Högst vor Allen: Will au't Höwt de röre Kamm, Will au Faut de Sporn gefallen, Dei tum Riben krümmt un stramm.“
(nä?)

Goldhänkäwé, Goldhahnkäfer, Goldkäfer.

Goldhänken, 1) gemeines Goldhähnchen, Berghänken, lüttst europäisch Bägél is lüttre as de Tünkönig, is bäben ziffengrün un het einen gälen, schwarz insät'ten Scheitel; bügt in Nadelwälle, lezgt acht bet teigen blaffröddlich ärtengröt Eier, flücht Sommer's preß von Bdm to Bdm, hängt sich oft vékiert an de Spiz von'n Twig un zwitschert unuphürllich, röppt: „zitt zitt! und singt liß dormant; 2) feuerlöpfiges Goldhähnchen, feuerlöpfiger Sängér, in Südeuropa, findt sich hen un werre in Gebirgswälle, is läbhafte farwt; uet heiten noch anne Bägél so un uet de Goldkäwé, végl. uet Lösvägél.

„Dor sitt en lüttén Bägél, So gäl as Gold.

De singt, dat schallt so lustig Dörch Busch un Holt.

Schwig still du lütte Bängel
 Un fleig mál schwinne:
 Dor steit dö'r't lütte Finste
 Heil höch en Sinn.
 Dor sitt un singt so lustig
 Bass up, hen hopp!
 Dor kickt út't lütte Finste
 Förwor en Kopp.
 Het goldengäle Locken.
 Singt schön un rein.
 Is glöw sei het uß Flüchten —
 Kannst du't woll sein?"
 (Klaus Groth.)

Goldharder, Meerelant, großköp-
 fige Meeräsche, ein sautlang Fisch,
 de bränlich, längs stript, geit in de
 Flüß, schwemmt in Schauben, wäd
 hüpig um Sardinien fungen; dei
 Rügen deint tum Caviar.

Goldheher, in Mexico.

Goldhenne, Goldfasanhenne.

Goldkäfer, 1) Goldhähnchen, schil-
 lernder Blattkäfer, is drei Linien
 lang, goldgrün uß stälbläg, Fläch-
 tendecken punktiert; skelettirt de Bar-
 ken- un Ellernbläre; 2) ein Blumen-
 käfer, Metallkäfer, is goldgrün mit
 witt Strich; de Larw läwt woll vier
 Jo'r unbeschädigt in Ameisenhümpels.

Goldkarausche, Gibel.

Goldkarpfen, s. Goldfisch.

Goldköcher, zu Köcherwürmer.

Goldkrähe, wilde Goldkrähe, Man-
 delkrähe, bläg Räf.

Goldkräg, Goldkarausche, Gibel.

Goldkutuf, in Afrika.

Goldlachsuhn, en goldgäl Haun,
 mit Ferrébusch.

Goldlöpfawé, Goldlaukäfer, is
 goldgrün, glänzend, de Beinen un
 Fäulewörteln sünd rödbrün, het up
 de Flächendecken drei Ribben, Fläch-
 ten fälen.

Goldmarder, Baumarder.

Goldmanwurf, Goldmullwurf,
 Goldwurf, in Südafrika.

Goldenes D, ein Schmetterling zu
 Gelbling, Flächtenränné, rosenfarben,
 unnen ein Reig brän Punkten, dorb
 en Sülwédg mit ein lütt Nebendg.

Goldög, Goldauge, ein Fisch zu
 Brassen, in Karolina.

Goldpflaumenmotte, Brautjungfer,
 gelbes Ordensband, ein Schmetter-
 ling.

Goldpunkt, zu Prachtkäfer.

Goldpuppen, Puppen de Goldplat-
 ten un Goldstrich an sich hebben.

Goldrabe, Kolkrabe.

Goldraudenfalté, Goldbruthenfalter,
 zu Argusfalter.

Goldraupe, Goldrüp.

Goldbrautenkäfer, Goldrutenkäwe.

Goldregenpfeifer, Tüt, Tütdängel.

Goldbring (engl.), der goldene Ring:
 the devils Goldbring, Nebenwurm,
 eine Raupe.

Goldrüp, Goldraupe, Seeraupe.

Goldrutenkäwe, Goldbrautenkäfer,
 zu Rautenkäfer.

Goldbruthenfalter, Goldraudenfalté.

Goldschli, Goldschleihe, ein goldig
 farnt Schli.

Goldschmied, glänzender Blattkäfer.

Goldschröter, zu Hainkäfer.

Goldschwanz 1) Sapho, ein Vogel
 zu Kolibri; 2) Goldspinner, ein
 Schmetterling.

Goldspecht, ein Vogel in Amerika.

Goldspinner, ein Schmetterling.

Goldstern, zu Seestern.

Goldstrich, Goldstriemen, Salpe,
 ein Fisch.

Goldtül, Goldeule, Schleierlauz.

Goldulcn, Goldeulen, Schmetter-
 linge, zu Eulchen.

Goldvogel, Glanzvogel.

Goldvögelchen, Goldhähnchen.

Goldvoss, Goldfuchs, ein Pferd.

Goldwangen-Katadu, auf Celebes.

Goldweber, ein Webervogel.
 Goldweidenblattkäfer, zu Blattkäfer.
 Goldwespe, ein Wespe mit meist metallisch glänzend Hüd.
 Goldwolf, Schakal.
 Goldwurf, Goldmaulwurf.
 Goldwurm, Glanzwurm.
 Goldwürmchen, spanische Fliege.
 Goliath, 1) ein Reiher in Afrika;
 2) Goliathkäfer.
 Goliathkäfer, to Blaumentäwe, en gröt Käwe in de Trepengegenden von Afrika un America.
 Goll, Gimpel, Dampff.
 Gollen, golden; gullen, gegolten.
 Gollen D, goldens D.
 Gom (schw.), Gaumen.
 Gomhualf (schw.), Gaumengewölbe.
 Gondeln, Mahnschnecken von gondelartiger Gestalt.
 Gondola, Gondel, eine Schnecke.
 Good, göd, gaud, gut.
 Goos, Gös, Gaus, Gans.
 Goose (engl.), Gans; a green, groose, eine junge Gans, das Gänshen.
 Göpps, die Hölung zwischen beiden Händen, wenn man einzelne Dinge dazwischen fassen will.
 Gör, goor, good, gaud, gaur, gute.
 Got, goer, goe, goä, gaar, gar.
 Göt, Göt, Göt, Kind.
 Gorcock (engl.), Birkhahn, Heidehahn.
 Gorcrow (engl.), Aaskrähe.
 Gördelbeerd, Görteldierd, Gürteltier.
 Gorden, Gaarden, Garden, Garten.
 Gordenammer, Gartenammer, Drtolan.
 Gordenfink, Gartenfink, Buchfink.
 Gördengrasmligg, Gartengrasmücke, graue Grasmücke.
 Gördenhüppé, Gartenhilpfer, Erdflöh.
 Gördenkäwe, Gartenkäfer, en lütt

Maikäwe, is ovät, vier en half Linie lang; Kopp un Hals is violett oré gris; de Flüchendecken sünd brünnlich un hebben stact Nillen; is in Juni up Widen, Appelböm, Rosen.

Gördenlerch, Gartenlerche, Wiesenpieper.

Gördenmeiß, Gartenmeiße, Sumpfmeiße.

Gördenmüs, Gartenmaus, Brandmaus.

Gördenpogg, Gartenfrosch, brauner Grassfrosch.

Gördenrödschwänzken, Gartenrothschwänzchen, s. Rödschwänzken.

Gördenfänge, Gartenfänger, Bastardnachtigall, Fischen, Alcei.

Gördenstäck, Gartenschäck, schwarz-graubrauner Fliegenfänger.

Gördenshlöpe, Gartenschläfer, große Haselmaus.

Gördenshneck, Gartenschnecke, en Schneck an sichtbor Schäl, to de Irdshnecken, is schwart mit gris Längsstripen, orangenfarwig sönt, wäd annerthalf Zoll lang.

Gore, gode, gaur, gute.

Gore (engl.), 1) geronnenes Blut;
 2) Schmutz.

Gören, Goden, ganden, guten.

Gören, gegoren, vögl. Görn.

Gören, Kinder; Mehrh. von Göt.

Goret (fr.), Ferkel Spauferkel.

Gorge (fr. engl.), Gurgel, Kehle.

Görgel, Gurgel, Kehle.

Görgelhän, Gurgelhahn, Auerhahn.

Gorgone, 1) ein von de Gorgonen, Medusen, bei dei All vösteinerten, bei sei ankecken; 2) Hornkoralle.

Gorhen (engl.), Birchhenne.

Görn, Goern, das Garn; Gorden, der Garten; gören, gegöhren.

Gört, Gurt.

Görtel, Gördel, Gürtel.

Gürtelassel, Gürtelassel, to de Affeln, Kellschlägen, oré ein Mursäg

an düfte sucht Uër, is glatt glänzend, het up'n Rüggen weck Reigen mit gäl Placken, rullt sich as en Kugel, wäd as Dufendfünt gegen Wätesucht brükt.

Gürteldiërb, Gürtelthier, Armadill, Patu, in Südamerika, to de tän-lidj Sögdier, mit einen knäfenordigen Panzé äwé Kopp, Eij un Schwanz, dei an Eij un Schwanz beweglich Gürtel bildet, tüschen dei einzeln Höf stän; het'n Schwinskopp, Kottenuren, lorten Schwanz, kort stark Fäut mit Krallen tum Gräben, größt sich in de Jër, geit bi de Dämmérung un Nachts ut de Hölen, setné bi Däg as de Motz Eier un lütt Diere ná, sammelt uck as de Hamsté Frücht un Pflanzen, véniert sich stark un wäd von Minschen äten.

Gürteldiërb, Gürtelthiere, dorhen Gürteldiërb.

Gürtelidj, Gürtelidchse, in Nordafrika.

Gürtelmäs, Gürtelmaus, Kürass-thier.

Gürtelquall, Gürtelqualle, zu Rippenqualle.

Gürtelschlang, Gürtelschlange, to de Biperu up Madagascar.

Gürtelschlif, Gürtelschleiche, Ringelschlange.

Gürtelschwanz, Gürtelschwanz, Gürtelidchse.

Gürtelwesp, Gürtelwespe, en Wesp mit Gürteln an'n Hinnelk.

Gürten, gürten.

Gürtkäwé, Gürtkäfer, ein Raubkäfer.

Gürt't, gurtet, gegurtet.

Güs, Goos, Gaus, Gans.

Gös', Göse, Gäuf, Gänse.

Gös(schwed.), Sander, Sandbarsch.

Gös'aar, Goseaar, Gaus'är.

Gosch, Gosche, Maul.

Göschen, Gäusken, Gänschen; Geelgöschen, Gälgans

Göse 1) Gäuf, Gänse, von Gös, Gaus, Gans; 2) Göse, Aland, ein Fisch.

Goseaar, Gaus'ar, Gänseaar.

Göseten, Gäusken, Gänschen.

Goshawol (engl.) Gänsehabsicht, Gänseaar.

Goster (fr.), Schlund, Hals.

Gössel, das Junge der Gans, das junge noch gelbgrüne Gänschen.

„Dat's noch'n Gössel, es ist ein Gelbschnabel; — dei's gäl as'n Gössel“, dei is von de Sünn gäl brennt. „De pipt as'n Gössel.“ is'n Pipgössel, is tränklich un pim-perlich.

Gössellen, Gössel.

Göster, Gäster, ein Fisch.

Gottanbädersch, Gottesanbeterin, Oet-pfaffe, fromme Fanghenschröcke.

Gottspierd, Gottespferd, Heuspferd; vergl. Gadspierken, Wasserjungfer, Hottépierd.

Gottspierdbken, Gottespferdchen, Marienkäfer.

Gottsbägel, Gottesvogel, Luftvogel, großer Paradiesvogel, up de moluk-fisch Inseln; wäd sö heilig hollen; de Bewäné von de Molukken bestäfen eer Waffen un Helms mit sin Fer-retn, un glöben denn, unäwéwindlich to sin.

Gökennatter, Abgottschlange, is bāben mittlich, het in drei Reigen grät düfte Placken, wäd, obglik en giftig Arré, in't Nit Whida, wegen eer Sanftmaud un wil sei-anné giftig Schlangen frett, plāgt un as Fetisch véiert; jörllich wigt man eer weck von de schönsten Māken, dei dat sö Jër hollen eer to deinen; Keiné darf sei döden ore wékpen.

Goujon (fr.), Gründling.

Gourrattaube, auf den Gewürzinseln.

Gournet (engl.), Anurrhahn, ein Fisch.

Gowinda (ind.), ein Milau.

Grå, gråg, grau.

Graa, grå.

Graaben [norw.] Wolf.

Graagaas [dån.], Graangas, wilde Gans.

Graafci, Sci, Stockfisch [dån.], Stockfisch.

Graafimmel [dån.], Grauschimmel.

Grab, Graff.

Grabbeln, graweln, zugreifen.

Gråben, Gråwen, 1) graben; 2) groben

Grabbienne, Graffimm.

Gråber, Gråwé.

Grabeule, Graffül.

Grabflieger, Graffileigé.

Grabkäfer, Grafkäfer.

Grabraupen, Graffrupen.

Grabwespe, Graffwesp.

Gracht, Graben, Kanal.

Gråd, 1) der Grad, 2) die Gräte; 3) gråd, gerade; végl. Grår.

Gråden, Gråten; gråden, geraden.

Grådenfisch, Gråtenfisch, Fisch mit Gråten.

Grådig, gråtig, voller Gråten.

Grådig, kcf.

Graffdiérð, Grabthier, Hyäne.

Graffileigé, Grabflieger, eine Fledermaus in Grabhöhlen Aegyptens.

Graffimm, Grabbienne, ein Immu bei man Löché in de Tér größt.

Graffläwé, Grabkäfer, en Afdeilung von de Löpfåwé; großer Grabkäfer, in Südeuropa.

Graffrupen, Grabraupen, Erdraupen, Nachtraupen, de Rupen von weck Mottenortén, sünd Dågs in TérLöché.

Graffül, Grabeule; Nachteule.

Graffwesp, Grabwespe, einsån läbend Wesp mit Stachel un Löpbeinen tum Gråben geschickt; de Winfen ståken Insecten an, drågen sei in ein Loch, leggen cér Eier

borin, un schmiten dat Loch tau; de sitkråpen, sautlöf Vorw läwt von dat ingråben Insect un spinnt sich spärc in.

Gråfle (schw.), wåhlen.

Gråflewin (schw.), Dachz.

Gråflewinshund (schw.), Dachshund.

Gråg, gris, grau.

Grågen, grauen, grauwerden; hervorrågen, Tag werden. — Den Gra-gen, den Grauen, Wolf.

Grågt, grauet, wird grau, gegræuet; wird Tag. — De Tag grågt, der Tag ragt hervor.

Graining, Mårzling, Hasling, Schnottfisch.

Gråfel, Graculus, Aigel.

Grålen, grålen, sich unzufrieden åußern.

Grass, Kasse, Wiesenchnarner.

Grassue (lat.) Sumpfvogel.

Grållögen, rallögen, die Augen in Kopfe drehen.

Grålt, grålet, gegrålet, von grålen.

Gråm, Gram.

Gråmler, Doggenfledermaus, in Indien.

Gramm, gram, böse.

Gramm $\frac{1}{16}$ Fund, — 16 $\frac{1}{2}$ Gran.

Grample (engl.), Krabbe.

Grampus (engl.), Nordkaper, Bugkopf.

Grån, Gran.

Grån, 1) Grån; 2) Rothtanne, Fichte.

Granåt, 1) Granat, ein Edelstein; 2) Granate, Granatapfel, Frucht vom Granatbaum; 3) Granate, Sägekrebs végl. Garneele.

Granatfink, Granathånfing in Afrika un Indien, is brån, mit hollbågen Fårzel un Ståg, violetten Backen.

Granatkolibri, Blauhals.

Granåtvågel, Granatoogel, ein Kolibri in Cayenne.

Granate, s. Granat, vögl. Garneele.
 Grang, 1) (fr.), groß; 2) stolz.
 Granne, Aichel, Aehrenspige.
 Grannenfliege, eine Schnepfenfliege.
 Grannenmücke, eine Abtheilung der
 Rippenmücken.
 Gräp, der Griff.
 Gräpen, gegriffen, von gripen.
 Grär, Gräd, 1) Grade; 2) Gräte;
 3) grär, gräd, gerade.
 Grären, Gräden, Gräten; grären,
 gräden, geraden.
 Gräs', grase.
 Gras, das Gras.
 Grasel, Reinfink.
 Gräsen, gräsen, grasen.
 Gräsen, Grauennergen.
 Gräsen, gräsen, grasen.
 Grascule, Gräsül.
 Grasfrägend Wallfisch, Gras freß-
 fende Wallfische, Sirenen.
 Grasfrosch, Graspogg.
 Grashäkt, Grashecht, en lütt Häkt
 im iersten Jor, is toiérist grän.
 Grashaun, Grashön, Grashuhn,
 1) Wachtelkönig; 2) Rohrhuhn, punk-
 tirtes Rohrhuhn; 3) Steißvogel; 4)
 in Chiti ein rebhuhnähnlicher Vogel.
 Grashirsch, ein geringer Hirsch.
 Gräshoppa (schw.), Grashüpfer.
 Grashuhn, Grashaun.
 Grashummel, Hummel.
 Grashüpfer, Grashüppé.
 Grashüppé, Grashüpfer, Baum-
 schrecke, Heuschrecke; Heuspringé.
 Gräsioke, [schw.], Grauhänfling.
 Graskäve, Graskäfer, zu Weich-
 deckkäfer.
 Grasmeiß, Grasmeise, Kohlmeise.
 Grasmeze, Seejungfer.
 Grasmücke, Grasmügg.
 Grasmügg, Grasmücke, to de Sing-
 vägel, mit'n gräden schwächtigen, to-
 sämdrückten Schnäbel, weiß Ferren.
 — De gris Grasmügg is haben röd-
 lich gris, unnen wittgris, Fäut bli-

farben; hüllt sich väl in Gras up;
 lockt: „Tack Täck!“ warnt uck:
 „Kraar“ ängstigt: „Wiwawämü!“
 jingt angenäm; frett Nupen un Kir-
 schen, ümmédortau singend; bängt in
 Durststrük; de säl Grasmügg het
 rostfarben Kämmé an de aschgris
 Deckferren; bängt in Busch ore Gras;
 — de bläg Grasmügg, geschwägige
 Grasmügg, Müllerchen, is haben
 rödlich gris, unnen witt; bängt mit
 Bierhoi in Gordenbüsch; lockt: „klapp,
 klapp!“ — de rostgris Grasmügg is
 haben rostgris unnen rödlich gris, het
 von'n Schnäbel bet id'n Dgen einen
 wittlichen Strich; bängt in Brummel-
 beerbüsch; jingt schön; sperbert Gras-
 mügg, is haben aschgrisbrän, unnen
 wittlich, aschgrisbrän wellt; bängt in
 Hecken; — schwartköppig Grasmügg,
 Mönch, röppt: „zibit!“ näst: „zibet!“
 uck „Judith!“ „Bries!“ „Tack Tack!“
 de lütt Grasmügg in Südeuropa is
 an'n Kopp aschgris, haben oliven-
 grän un unnen witt. Dei miersten
 Grasmüggen singen angenäm.

In dat Nest von de Grasmügg,
 besonners uck in dat von'n lütten
 Kufängé leggt de Kukuk sin Ei.

„Dat's en Grasmügg“, ein Hän-
 rei, dei brött en Kukuksei üt. „In't
 Däl bängi de Grasmügg, up'n Barg
 de Adlé.“

Gräspart [schw.], Sperliug.

Graspferd, 1) ein grascedes Pferd;
 2) Heupferd.

Graspogg, Grasfrosch, branue
 Grasfrosch, Landfrosch, läwt ierst in't
 Wäte, näst up't Land.

Grasrätscher, Wachtelkönig.

Grasrupen, Grasraupen, Nupen
 bei von Gras läben; fräten in Nupen
 oft ganz Wischenfläg af, so dat dës
 as afmeigt ütsei.

Graschnepfe, Waldschnepfe.

Grasspecht, kleiner Buntspecht.

Gräßt, graset, gegraset, von gräsen.

Gräßlugga, (schwed.) Kellerwurm.

Grasül, Graseule, ein Schmetterling zu Eulchen; — bei glatt, brün, gälstripig Náp deit de Faurégräse un dat Getreir groten Schäden.

Gräten, Gräden.

Grathhier, ein Gems, bei up'n Grät, den högsten Klüggen von en höch Gebirg, läwt.

Grätz, Begierde, Verlangen.

Grau, gråg, gris.

Graunammer, Dicktriu; — locht: „jick!“ warnt: „Sil!“ zärtlich: „Tid!“

Graunartsche, Blüthänfling.

Graue Eule, — gris' III.

Graue Meve, Bürgermeister.

Graue Nachteule, graue Eule.

Grauentchen, weibliche Krickente.

Graunte, Ringelgans.

Graunfalte, rauhfüßiger Buffard

Graunfink, Grisfink.

Graunfuchs, Grisvoss.

Graungans, 1) Gans, 2) kleine

Paungans, Saatgans.

Graunhörnchen, Grisbücken.

Graunkehlchen, Grisfalken.

Graunkopf, Grisfopp.

Graunlach, Grislach.

Graunmantel, Grismantel.

Graunmeise, Grismeiß.

Graue Meve, Gris Meew.

Gräun. grön, grün.

Gräunaré, Gräunader, ein Schmetterling, zu Weißling.

Gräunbein, Gräunbein, punktirter Wasserläufer.

Gräunboß, Gräunbart, eine Muster.

Gräun Brätvögel, grüner Brachvogel, Nimmerfart.

Gräunbüwen, Gräuntäubchen, Grundtäubchen.

Gräunfäutig Meerhaun, grünfüßiges Meerhuhn, Gräunfüßel.

Gräunfink, Gräunfink, 1) en Fink, bei gällich gräun, unnen ganz gäl, mit

gälén Schwanz un Flächten, un aschgris Deckferrern, is en bäten gröté as de Baukfink, sitt enzelu up de Spizen von de Böm; 2) végl Gräunling, Gräunschwanz, Kernbeißer; 3) Girsly; 4) Goldammer, Gälgaus.

Gräun Grashüppé, grüner Grashüpfér, Braunhüpfér.

Gräun Híering, grüner Híering, frischer Híering.

Gräunig, Gräunig.

Gräun Jäge, grüner Jäger, grüner Wasserfrosch.

Gräun Kardinal, grüner Kardinal, ein Vogel in Amerika.

Gräunköppig Merl, gräunköppige Merle, en Vögel in Brasilien.

Gräunkrei, Gräunkrähe, Mantelkrähe

Gräunlint, Gräunling, 1) ein Fink, ore Karubite in Gorden's ore Büsch, is bāben olivengrāun, unnen gällich grāun, un het fleischfarben Fäut; schriggt: „jäck, jäck Schwoinz!“ 2) ein Schmetterling zu Weißling.

Gräun Löw, grüner Löwe, Gräunling.

Gräundög, Gräunauge, en gäl Fleig mit gräun Dgen.

Gräunshentel, Gräunshentel, Stutt, Regenschneepfe.

Gräunshnāwle, Gräunshnābler, Dickfuß, ein Vogel.

Gräunschwanz, Gräunschwanz, Gräunfink.

Gräunsparliuf, Gräunspérling, grüner Bastard-Eisvogel, in Nordamerika.

Gräunspecht, Gräunspecht, is bāben grāun mit roten Scheitel; flücht in Affs; schriggt: „gák, gák!“

Gräun Spittschwānz, grüne Spießschwānze, zu Papageien.

Gräunvögel, Gräunvogel, grüner Kernbeißer.

Gräun Wörgé, Gräuner Würger, Würgerschwalbe.

Graurücken, Grürügg.
Graurückige Meve, grürüggig Meem.

Grauschimmel, Grürschimmel.
Grauspecht, Grürspecht.
Graustaar, Grürsprein.
Grauvogel, Grürvögel
Grauwild, Grürwild.
Grävung, Grävung, Dachs.
Grävlinghund, Grävlingehund,
Gravhund (dän.), Dachshund.

Gräv, 1) Grabe; grabe; 2) grobe, von groß.

Gräwé, Gräwer, der Gräber, Grabläfer; — gräwé, gräwer, gröber.

Gräwé, Gräwer, die Gräber.

Gräwen, gräben, 1) graben, gegraben; 2) groben, von groß, grob.

Gräwer, Gräwé.

Gräwer, Gräwé.

Grävint, Dachs.

Gräweln, grabbeln, zugreifen.

Gräwven, mit den Fingern in die Erde krähen und die ergreifen.

Gray (engl.), grau, der Dachs; ein Lachs.

Graybrock (engl.), Dachs.

Grayshy (engl.), eine Art Bremse.

Grayhound, Greyhound.

Gray horse (engl.), Grauschimmel.

Grayling (engl.), Gräsling, Aesche, ein Fisch.

Grazing cows (engl.), grasende Kühe, weidende Kühe.

Grazing horse, ein Pferd, welches im Gang u. s. w. die Füße nicht recht aufhebt.

Great (engl.), groß.

Grebe, Grebe = Greem, Griebé, Nhrh. Greeben, Greewen, Grieben.

Grebe (fr.), Silbertaucher, ein Wasservogel mit weißen silberigen Federn; — Grebe corue (fr.), gehörnter Sechshahn.

Grediu (fr.), schlecht, armselig;

Bettler; ein kleiner zottiger Hund Wachtelhund, Bologneser Hund.

Grebe, Greem.

Greeben, Greewen, Grieben, von Greem, Griebé.

Grebenmul, Griebenmaul, ein Maul mit einem Ausschlag.

Greefsch, grichsch, griechisch.

Green (engl.), grün.

Greenfinch (engl.), Grünfing, Grünling.

Greenfish (engl.), eine Art Barsch.

Greenfrog (engl.), Laubfrosch.

Green goose (engl.), eine junge Gans; ein dummer Mensch.

Greep, griff; greepen, griffen; von gripen.

Greesen, grästen, graseten.

Greet, Greit.

Greem, Griebé, ein übrig gebliebenes Stück, besonders ein häutiges sehniges Stück, das nach dem ausgekochtem Schmalz, Fett oder Talg zurückbleibt.

Greewen, Greeben, Grieben, Nhrh. von Greem.

Greif, Gríp.

Greiffaffen, Grípápen.

Greiffgeier, Grípweier.

Greifung, Grävint.

Greifmuschel, Grípmschel.

Greiffschwanz, Grípchwanz.

Greip, Gríp.

Greis, 1) végl. Gris; 2) rother Brüllaffe.

Greit, Grete, f. Fál Greit.

Grell, 1) eifrig, zänkisch, böse; 2) munter.

Grämmler, Grämmler.

Grenadin (fr.), Grauatvogel (Grenatfink).

Grenate, Garnat, f. Garneele.

Grenouille (fr.), Frosch.

Grenonille de buisson (fr.) Laubfrosch.

Gröp, Gráp.

Grenzdierten, Grenzthierchen, ein Punktthierchen.
 Grép, Greep.
 Grestling (engl.), Grestling, Grassling, Gründling, ein Fisch.
 Gressen, Grestling, Gründling.
 Grete, Greit.
 Grewe, gehäubter Steiffuß; végl. Grebe (fr.); Grèw, Greew.
 Grewink, Gräwink.
 Grey (engl.), végl. Gray, grau.
 Greybäck, Teufelsfisch, ein Wallfisch.
 Greyhound (engl.), Windhund.
 Grey squirrel (engl.), sibirisches Eichhorn, Feh.
 Grib, s. Grip.
 Grib (dän.), Greifgeier, Geier.
 Grice [engl.], Ferkel, Frischling.
 Griech, Gric, Greet.
 Grièche [fr.], bunt, gesprenkelt; végl. Pie-grièche.
 Griel, 1) Siebenschläfer; 2) Brachvogel.
 Grieltrappe, kleiner Trappe.
 Griep, Grip.
 Griepen, Gripen.
 Grieper, Baumläufer.
 Gries, Gris, der Gries.
 Grieshähnchen, buntschnäbeliger Regenpfeifer.
 Grieshuhn, 1) Strandläufer; 2) Sandhuhn; 3) Regenpfeifer.
 Griesnatter, eine Art der Natter.
 Gris [dän.], Greif.
 Griffin, Griffon [engl.], Greif.
 Griffon [fr.], Greif; Lämmergeier.
 Grig [engl.], der kleine Kal.
 Griis, gris, grau.
 Griis [dän.], Ferkel.
 Griip, Griipvogel [holl.], Greif.
 Gris, Griel.
 Gris [holl.], Grille, Heimchen.
 Grill, Grille, Grylle, 1) Heimgrylle, — Heimken; 2) Cicade.
 „Als en Grill“, drög un wäge,

„Grill Grill, gå nå buten!
 It gäv di Keef un Bröd:
 Binnen littst du Hungersnödd.“

Grillen, 1) Mehrh, von Grill, Grille; 2) unangenehme Vorstellungen und Sorgen, die unnütz sind.

Grillenfänger, Heuschreckenfänger, Schwirl, zu Rohrfänger.

Grillenfräse, Willenfresser, Aigel, ein Vogel.

Grillenlerche, Gryllenlerche, Wiesenspieper.

Grillenschnecken, zu Klassenschnecken.

Grillenneffen, Blattläuse.

Grillblume, Gryllblume, Lumme.

Grillisch, voller Grillen, unaufgeräumt.

Grillvögel, Grillvogel, Goldregenpfeifer, grüner Regenpfeifer.

Griltrapp, Grieltrappe.

Grimalkin [engl.], 1) graues kleines Weib; 2) der Mann einer alten Kage.

Grimasse [Grimace [fr.], Frage, Verzerrung des Gesichts], eine Stachelhunde.

Grimmeling, grünlich, häßlich, schmutzig vom Ansehen.

Grimpel, Ekrige, ein Fisch.

Grin, greine, von grinen.

Grind, 1) der Grind, 2) Kopf; Hirschkopf.

Grindewall, kugelföpfiger Delfhin, erschiut alljährlich bi de Farör besonders im Juli un August.

Grindschnabel, Saatkrähe.

Grinen, greinen, den Mund zum Lachen verziehen; durchscheinen.

Grinsel, Gringling, Goldammer.

Grinson, Pinson [fr.], Fink.

Grint, greinet, gegreinet; scheint durch; von grinen.

Grip, grip, greife; von gripen.

Grip, Greif, 1) ein Raubvogel, Geier, besonders Lämmergeier und

Geieradler; 2) Vågel Grip, Vogel Greif, en fabelhaft Diérb ore Vågel, het as Wappenbild einen åpen Schnåbel, åtstreckt Tung, spig Uken, upbört Fluchten, vier Fånt, un einen dålshlågen Schwanz; fall Wisheit un Upmarksamkeit bedüden.

Grip, Gripe [engl.], Greif.

Gripåpen, Greifaffen, Åpen mit'n Gripfchwanz

Gripe [engl.], Greif.

Gripen, greifen.

Gripgeier, Greifgeier, 1) Fåmmergeier; 2) Condor.

Gripmuscheln, Greifmuscheln, Gryphiten miérst man vésteincét vorkåmend Muscheln.

Grippt, greift; von gripen.

Gripfchwanz, Greifschwanz, en Schwanz bi de Gripåpen, mit den sei sich fasthollen kånen.

Gris, griise, gråge, graue.

Gris, gris, gråg, grau, graue.

Gris, der Greis.

Gris, der Gries, eine feinkörnige Masse.

Gris [schwed. Griis dån.]. Ferkel; — Digris, Spanferkel.

Grisdiger [schw.], tråchtig, von einer Sau.

Griise, gris, graue.

Griise [dån.], Mehrh. von Griis, Ferkel.

Griise, Griice [engl.], Ferkel.

Griise, griser, grauer.

Griisen, grauen; grauwerden.

Grisent, Graunte, Ringelgans.

Grisentken, Grauentchen, weibliche Krickente.

Griiser, griise, grauer.

Griise [dån.], die tråchtige Sau, das Mutterschwein.

Griiset [fr.], junge Distelfink; Stieg- litz der noch grau ist.

Grisfink, Graufink, 1) grauer Steinsperling, is den Sparlink ånlich,

is åvest åvé de Dgen un an de; Gårgel gålplact un het einen gållichen Schnåbel un'n mittlichen Unnelis; 2) Ringsperling.

Grisgans, Graugans, 1) graue zahme Gans; 2) Saatgans.

Grishånken, Grieshånchen.

Grishaun, Grieshuhn.

Grishtükken, Grauhörnchen, zu Eichhörnchen; in Amerika.

Grisfållen, Graufehlchen, graufehlige Braumelle.

Grisfopp, Graufopp, Grauspecht.

Grislachs, Graulachse, die mageren und schlechtern Lachse.

Grismantel, Graumantel, 1) Nebelkråhe; 2) eine Papagaienfamilie in Amerika.

Gris Meew, graue Meve, Graumeve, Håringsmeve, Bårgemeister.

Grismeis, Graumeise, Sumpfmeise.

Gris Nachtl, graue Nachteule, graue Eule.

Grisnatter, Griesnatter.

Grisrüggen, Graurücken, Mantelkråhe.

Grisrügig Meew, graurückige Meve, Bårgemeister.

Gris Såg, graue Sau.

Grison [fr.], Grauthier, Esel.

Grisfchimnel, Graufchimnel, ein Pferd.

Griseln, griiseln, schaudern.

Grisfpecht, Grauspecht, 1) gemeiner Baumlåuser, is grisbrån, unnen mitt; 2) Blauspecht, gemeiner Kleiber.

Grisfprein, Graustaar, ein Vogel zu Heuschreckenstaar, in Südasien.

Grisfeln, schaudern.

Grisvågel, Grauvogel, zu Vårmdrossel.

Griswild, Grauwild, Birkhenne.

Gribe [fr.], Drossel.

Groa, grå.

Grob, groff.

Grobe, gräv.
 Groben, gräwen, gräben.
 Grobwild, Groffwild.
 Grod, wilder Eiel.
 Groda (schw.), Frosch.
 Grodnuun [schw.] Froschmaul.
 Grodron:m [schw.], Froschlauch.
 Groei [holl.], Wuchs, Wachsthum.
 Groen [holl.], grün, frisch, jugendlich.
 Groentling [holl.], Grüntling, Zeisig.
 Groenvint [holl.], Grünsink.
 Groenvlieg [holl.], spanische Fliege.
 Gróf, grow, gröv, grub.
 Grof, groff, grob.
 Groff, grob; gräv, grobe; gräben, gräwen, groben.
 Gröfft, gräbt, von gräben.
 Groffwild, Grobwild, Schweine.
 Groin [fr.], Küffel.
 Grölen, 1) f. grälen; 2) schlecht flugen.
 Groll, Grull.
 Grolle [schw.], Grauschimmel.
 Grolle, Kreuz [fr.], Saatfrähe.
 Grom, Groom [holl.], Gekröse, Eingeweide.
 Grön, gräun, grün.
 Grönader, Gräunär.
 Grönbaart, Gräunboht.
 Grönbeen, Gräunbein.
 Grondin [fr.], Grondin rouge, Ronget [fr.], ein Fisch mit einen beschuppten und stacheligen Kopf.
 Grönfötig Meerhön, gräunfötig Meerhaun.
 Gröfink, Gräunfink.
 Gröning [schw.], Goldhammer.
 Grönling [schw.], Schmerle.
 Grönlink, Gräunling.
 Grönoge, Gräundg'.
 Grönswawler, Gräunschwäwle.
 Grönswans, Gräunschwanz.
 Groot, Gröt, groß.
 Grop [schw.], Grube, Vertiefung, Rinne.

Gropp, Groppe.
 Groppe, en Fischgattung to de dickköppig Boiffittle, Widmäle, de Kopp is dick, flackdrückt, höckrig, dat Mül wid mit lütt Länen, Eif länglich; bläsen den Kopp mit Füllung. von Luft up; Länen einig Tid üt dat Wäte läben. De einklich Gropp het einen näkten schlimigen Vif; dorhen: de Kullkopp, Kaulkopp, läwt in Säutmäle, is lütt, väben brän schwartplackig, het twei krumm Stacheln in'n Riemenbedel; anné Däten sünd de Seefcorpion un de Seebull an de frauzäijisch Küsten.
 Gropper, großer Gropper, krummschnäbliger Strandläufer.
 Gros [fr.], groß, dick.
 Grosbec [fr.], Dickschnabel.
 Groff, grät.
 Gross [engl.], groff, dick, grob.
 Groffsauge, Grötdig'.
 Grossbeak [engl.], Dickschnabel, Rirschbeizer, Rirschfink.
 Großer Joachim, Gröt Jochen.
 Großer Pudell, Gröt Pudet.
 Großer Würger, Gröt Wörgé.
 Groffrüffler, Grötsfäntle.
 Groffhäutler, Gröthüdle.
 Grossheaded [engl.], dickköppig.
 Groffkopf, Grötkopp.
 Groffkopfstäfer, Grötkoppläwé.
 Groffkopfwanzen, Grötkoppwanzen.
 Groffkloofwespe, Grötkoppwesp.
 Groffmaul, Grötmül.
 Groffmäuler, Grötmülle.
 Groffmeise, Grötmeißt.
 Groffsohr, Grötür.
 Groffschnabel, Grötschnabel.
 Groffschnabeler, Grötschnäwle.
 Groffziemer, Grötzime.
 Groffzunge, Grödtung.
 Gröt, groot, groß.
 Gröt, Grööt, Grött, Gröffe.
 Grötdmiräl, Großadmiral, ein Schmetterling.

Grät Diérb, großes Thier.
 Grote, grät, grosse.
 Gröte, gröter, grötté, grötter,
 gröffer.
 Groten, grossen.
 Gröter, Gröte.
 Grötfäut, Grötföt, Grotsfäutlé,
 Grötsföter, Grotsfüßler, Grötfäut.
 hühnerartige Vögel auf Neuginea.
 Gröthäutlé, Grotsfhäutler, en Afdei-
 lung von de Fléremâß.
 Grät Sohen, Großer Joachim, 1)
 Steinadler; 2) Zaunkönig.
 Grätkopp, Grotskopp, 1) Harpyie;
 2) Bottwall; 3) ein Schmetterling;
 4) ein Sandläfer.
 Grätköpp, Grotsköpfe, en Afteilung
 von de Papageien.
 Grätkoppameiß, Grotskoppameiße,
 en Ameiß; bei Geschlechtslosen hebben
 einen groten Kopp.
 Grätkoppbladwespe, Grotskoppblatt-
 wespe, zu Sägewespe.
 Grätköppig Falte, grotsköppiger
 Falter, ein TagSchmetterling.
 Grätköppkäwé, Grotskopfkäfer, zu
 Sandläfer.
 Grotskoppwanz, Grotskoppwanze,
 ein Wanz mit tangenförmig Börkäut.
 Grätkoppwespe, Grotskoppwespe.
 Grätmeiß, Grotsmeiße, Kohlmeiße.
 Grätmül, Grotsmaul, Bucco,
 Barbu, en Vâgel am Cap, in Guinea.
 Grätmülé, Grotsmäuler, to de Fisch-
 familie Râibâl.
 Grätödg, Grotsauge, en Fisch to
 Boops oré to Länbrafsen, mit siér
 grät Ogen.
 Grätogen, Grotsaugen, eine Abthei-
 lung der Eidechsen.
 Grätödgig, grotsäugig.
 Grät Pudél, großer Pudél, unga-
 rischer Wasserhund.
 Grätshnäbel, Grotsshnäbel, Psef-
 serfresser.

Grotschnäwle, Grotschnäbler, Kol-
 benchnäbler.
 Grotsnawel, Grötschnäbel.
 Grott, Grotte.
 Grött, Grät, Gröffe.
 Grötté, grötter, gröter, gröte,
 gröffer.
 Gröttit, grötit, größte.
 Gröttung, Grotszunge, to de Flére-
 mâß.
 Grätvâgel, Grotsvogel, großer
 Vogel; Ganzvogel.
 Grät Wörgé, großer Würger, Af-
 terfalle.
 Grätzimé, Grotsziemer, Kraumets-
 vogel.
 Ground [engl.], Grund, Erdboden.
 Groundbeetele [engl.], Laufkäfer.
 Groundflea [engl.], Erdflöh.
 Groundhog [engl.], Ferkeltaninchen.
 Groundling [engl.], Gründling.
 Groundworm [engl.], Regenwurm.
 Grouse [engl.], Birchuhu, Hasel-
 huhn, Heidehuhn.
 Grouthead, Stoneparch [engl.],
 Kaulbarsch.
 Grovel [engl.], krabbeln, kriechen.
 Groveling [engl.], Gründling.
 Gröw, gröw, grub.
 Gröwen, gröben, graben, von gra-
 wen, gräben, graben.
 Gröwt, gröwt, grubet; gröwt,
 gröw dat, grub es.
 Gromt [engl.], der Wuchs, das
 Wachstum.
 Growthed [engl.], Krautkopf, Dick-
 kopf; Kaulbarsch.
 Gru, grug, graue, von gruen.
 Gräb, Gräw, Grube.
 Grub [engl.], Wurm, Made.
 Gruben, Gruwen, 1) Gruben; 2)
 Graupen.
 Grubenkopp, Grubenkopp, Gruben-
 wurm, to de Wandwürm.

Grubenwurm, Grubenvurm, Grubenköpp.

Grue [fr.], 1) Kranich; 2) Tompfaß.

Grüel, Brachvogel.

Gruen, grugen, grauen.

Grugel, das Grauen, was Grauen verursacht.

Grügelhuhn, Weibchen des Auerhahns.

Grugen, gruen, grauen.

Grägt, graue, gegräuet.

Gruben, Grünhen, Sangeln, Sänglein, Hunderttausendfischchen, Mutterlosen, Heurlinge, lött, küm einen Toll lang Fisch, dei sich in Januar un October in gröt Meug wifen, un sö jungen Fisch holden waden.

Grull, Groll.

Grüll, Siebenschläfer.

Grün, gräm, grön.

Grünader, Grünäre.

Grünauge, Grünög'.

Grünbart, Grünbock.

Grünbein, Grünbein.

Grundhöfen, Grundtäubchen, Grüntäubchen, en Däv in Amerika; löppt väl up'n Fördboden; röppt kläglich: „Meho!“ de Näraup is fauste: „Wub!“

Grundel, Gründel, Gründling; s. Meergrundel un Gründling, vergl schwed. Grönling, Schmerl.

Gründel, Grundel, Gründling.

Grundforelle, Grundföre, ungeflecke Rothforelle, in Flüss un Seen, wäd sif bet acht Toll lang, küm ein half bet ein Pond schwer is bāben olivengrün, an de Siden hellē, unnen hellgäl; het en sin un schmackhaft Fleisch.

Gründling Grundling.

Gründling, Gründling, Gründel, en Fisch to de schmalköppig Nākittlē, läwt in Flüss, is ān Stacheln, wäd ungefler sif bet acht Toll lang;

het einen rundlichen, olivenfarwig, düstleplacken Fiß, witten Nāk, plack Fitten, gröt Schuppen: het en schmackhaft Fleisch

„Dat sünd Gründlinge,“ dei gān bet up'n Grund, ore bliben unnen: un vēstigen sich nich nich hoch. Sei vēschluckt 'n Gründling,“ hei frett in sich, wat em dān. „Sei lett em'n Gründling vēschlucken,“ lett'n anbiten, bringt 'n dōrch Spass un böß Mēcken in de Fall.

Grüner Löwe, Grün Löw.

Grüner Würger, Grün Wörgē.

Grüne Spießschwänze, Grün Spittschwānz.

Grünfink, Grünfink.

Grünfüßel, grünfüßiges Meerhuhn

Grünhänfling, Grünling.

Grünig, Grünfink.

Grünkrähe, Mandelkrähe, bläg Nāk.

Grünling, Grünling.

Grün'n, Grunde.

Grün'n, Grünnen, Grünben.

Grünschenkel, Grünschenkel.

Grunzen, 1) grunzen; 2) sich grämen.

Grünsperling, Grünspärking.

Grünspecht, Grünspēcht.

Grüntäubchen, Gründhöfen.

Grunze, Grunzer, ein Thier das grunzende Töne von sich gibt.

Grunzen, wie die Schweine schreien.

Grunzend Oss, grunzender Dchs, Ziegenochs.

Grunzer, Grunze.

Grünzling, Grünling, Grünfink.

Grupp, Gruppe.

Grüs, 1) Grans, was in kleine Stücke zerfallen; 2) der Gruss, das Grüßen — Gröten.

Grus [lat.], Kranich.

Grusen, in Graus, in kleine Stücke zerfallen.

Grutscher, Hamster.

Grütt, Grüte.

Grutte, Truthahn; Kånhån.
 Gråw, Grube.
 Grüwån, grübeln.
 Gruben, Gruben, 1) Gruben; 2) Graupen.
 Gruber [fr.], Kranichs-Falcon.
 gruber, Kranichsfalk, Falke der auf Kraniche abgerichtet ist.
 Grylle, 1) Heimgrylle, Heimchen;
 2) Cicade; vègl. Grill, Grille.
 Gryllen, vègl. Grillen.
 Gryllenfresser, Grillenfräte.
 Gryllenlerche, Grillenlerch.
 Gryllenumme, Grillenumme.
 Gryphon, Griffin [engl.], Greif.
 Guan, ein Hocko oder Saluhuhn in Südamerika, is gråunröðlich un he'n Ferrebush.
 Guacharo, Fettvogel, in Mittelamerika.
 Guane [engl.], Regnane, Tropf-eidechse.
 Guanaba, wildes peruanisches Kameel.
 Guarida, Barbado, ein Brüllaffe.
 Guaruba, Kessilisse, ein Papagei, in Brasilien.
 Gubel, Eichhörnchen.
 Guckeln, guckeln, beim Reiten oder Fahren schütteln.
 Gucko, Gök, [schw.] Kukuk.
 Guckuck, Kukuk.
 Gudgeon [engl.], Gründling.
 Gudunge [schw.], Eidervogel.
 Guenon [fr.], eine Art langschwånziger Affen; Affenweibchen.
 Guenuche [fr.], junge Affenweibchen.
 Guepard, Gepard.
 Guepier [fr.], 1) ein Wespenest; 2) ein Vogel, kleiner Specht der Wespen frisst.
 Guse, Schmerl, ein Fisch.
 Ungelsthaus, Kugelfischhaus [öster.], Pirol.
 Gügger, Gimpel, Dompfaffe.
 Guib, Buntbock, eine Antilope.

Guig [holl.], Spottvogel.
 Guiguard [fr.], Mornelle, dummer Regenpfeifer.
 Guillebin [fr.], ein englischer Passgänger.
 Guineadaw, Guineataube, im mittlern Afrika.
 Guineafowl [engl.] Perlhuhn.
 Guigeagans, Schwanengans.
 Guineahen, Guineafowl [engl.], Perlhuhn.
 Guineapig [engl.] Meerschweinchen.
 Guiniad [engl.], Weiffisch.
 Gül, guul [dån.], gelb.
 Gul [schw.], gelb.
 Gul [holl.], sanft, gelinde.
 Guld [dån.], Gold.
 Guldbagge [schw.], Goldkäfer, Blattkäfer.
 Guldbille [dån.], Goldkäfer.
 Guldfist [schw.], Goldfisch, Goldkarpfen.
 Guldrön [schw.], goldgrün.
 Guldgul [schw.], Guldgul [dån.] goldgelb.
 Gull [engl.], Meerbusen; Abgrund; Schlund, Gurgel.
 Guling [schw.], Goldammer.
 Güllen, mit Bier hineintrinken, mit Bier verschlucken.
 Gull, güll, galt.
 Gull [engl.], 1) die Weve; 2) Kaulbarsch.
 Gullen, 1) gulden, gülden, golden; 2) gegolten; 3) güllen, galten.
 Güllen, 1) gülden, golden; 2) galten; von gellen, gelten.
 Gullet [engl.], Gurgel, Schlund.
 Gulo [lat.], Bichsrag.
 Gulpfen, schlucken; vègl. güllen.
 Gulpars, Gulpink [schw.], Gelbfinke, gelbe Nachtelze.
 Güm, Gum, Gummen, Bån.
 Gumma [schw.], die alte Frau, das Mütterchen.

Summe, Sane (dän.), Saunen.
 Sump (dän. schwed.), Steiß,
 Schwanz der Vögel.
 Sumpel, Sumpel.
 Sumpfena (schw.), Schwanzflosse.
 Sumpöhne (dän.); Henne ohne
 Schwanzfedern.
 Sunse (schw.), Hammel.
 Sundel, Gondel.
 Sungeln, anhaltend bitten, betteln.
 Sunn, en Vågel to Hocko, mit
 einen Ferrebush; in Amerika.
 Sün, gönne.
 Sünnel (fr.), Butterfisch, Schmorl.
 Sünnen, gönnen.
 Sünst, gönneft; gönnt, gönnet,
 gegönnet, von gönnen.
 Sünfen, günseln, winseln, stöhnen.
 Sünseln, günsen, winseln
 Sunst, die Sunst, Gewogenheit.
 Sünst, günselt, winselt, gewinselt,
 von günsen.
 Sünster, Süster, ein Fisch.
 Suret, Karasche, Krüz.
 Surgel, Sörgel.
 Surgelhahn, Sörgelhän.
 Surf, Suert, Gurke, 1) eine Frucht;
 2) gefaltene Gurke, Bohne, zu Rand-
 schnecke; 3) fig. dicke Nase.
 Gurke, Surf.
 Gurtmael (schw.), Kürbiswurm.
 Gurnard, Gurnet (engl.), Gur-
 nardus, Knorrhahn, ein Fisch.
 Gurnet, Gurnard.
 Gurrern, einen dumpfen Schall
 verursachen.
 Gürtel, Görtel, Görtel.
 Gürtelassel, Görtelassel.
 Gürtelkäfer, Görtelkäwe.
 Gürtelmaus, Görtelmäus.
 Gürtelqualle, Görtelquall.

Gürtelschlange, Görtelschläng.
 Gürtelschleiche, Görtelschlit.
 Gürtelschwanz, Görtelschwanz.
 Gürtelthier, Görteldierb.
 Gürtelwespe, Görtelwespe.
 Gurtkäfer, Görtkäfer.
 Gust, just.
 Gust (holl.), unfruchtbar, unträchtig.
 • Güst, gelte, unfruchtbar, unbefruch-
 tet; von Rühen die nicht gemelkt werden.
 Güst, 1) s. güst; 2) vögl. jüst.
 Güster, Göster, Günster, Pliten,
 Blide, Breitfisch, Weissfisch, ein Fisch
 in sandig Flüß, Seen; wad selten
 äwé ein half Faut lang, bet en half
 Bund schwer, het'n breiden nn dünnen
 Lif, lütt Näl, is an'n Rücken bläu-
 lich, unnen süßefarwig, witt Fitten,
 Dük un Döft sünd röd; het man
 mägé un schlicht schmeckend Fleisch.
 Güstwei, Geltevieh; nicht trächtige
 Vieh.
 Güt, göd, gaud, gut.
 Gut (engl.), Darm.
 Guter Hirsch, gaur Hirsch.
 Gutfisch, Matrele.
 Gütt, gießt; von geiten, gießen.
 Gutturama, ein Prachtsfink in
 Amerika.
 Gutzganch, Kukul.
 Guul (dän.), gelb.
 Guulspurv (dän.), Gelbsperling,
 Gimmerling.
 Guum, Güm.
 Güst, Güst.
 Günst, Güster.
 Gyal, Gayal.
 Gylt (dän.), das Fersel, ein junger
 Borg, verschuitenes Schwein.
 Gylta (schw.), 1) Kohlenweiser;
 2) eine Sau die zuerst wirft.

H.

Hä — de H, das H.
 Hä! ein Ausruf beim Wundern.
 Hä, haa, haad, hatte.
 Hä! ein Ausruf, 1) beim Fragen;
 2) beim Hegen einer Sau; — „hä
 Ek.“ wird zu einem Hund gesagt,
 wenn er eine Sau oder ein Schwein
 fortreiben soll.
 Haa, hä, haad, hatte.
 Haab, Häw, Habe.
 Haad, häd, hatte, haaden, haden,
 hatten; von häbben, hewwen, haben.
 Haai (holl.), Hai, Haifisch.
 Haa'i, haad'i, haadt ji, hattet ihr.
 Haa't, haad't, haad ick, hatte ich.
 Haaf, Hafe, Hafot (engl.), Rothauge.
 Haafharing, Hähkiering.
 Haan, Hän, Hahn.
 Haand (dän.), Hand.
 Haantje (holl.), Hähnchen, kleiner
 Hahn.
 Haar, haar, haad, hatte.
 Haar, Hor, das Haar.
 Haaraffe, Horäp.
 Haarbauch, Horbuck.
 Haard, Härt, hart.
 Haaren, haden, hatten; vögl. hofen,
 hären.
 Haarläfer, Horläwé, Horburr.
 Haarlopf, Horloppworm.
 Haarkreisthier, Horkreisdiérb
 Haarling, Horlink.
 Haarlos, Horlöds.
 Haarmilbe, Hormilw.
 Haarmücke, Hormügg.
 Haarmundwurm, Hormundwurm.
 Haarpolyp, Horpolyp.
 Haarraupen, Horrupen.
 Haarrücken, Horrüagen.
 Haarschild, Horfschild,
 Haarschnepfe, Horschnepf.
 Haarstern, Horstjörn.
 Haart, Härt, Herz; hart, harte
 Haarthierchen, Hordiérdien

Haarträger, Horbräge.
 Haarwild, Horwild.
 Haarwurm (holl.), Haartwurm.
 Haartwurm, Horwurm.
 Haarzange, Horfang.
 Haas (holl.), Hase.
 Haa't, haa dat, hatte es.
 Haat (holl.), Hass.
 Haavte, Häwte, Habicht.
 Häbben, häwwen, hebben, hewwen,
 hem, haben.
 Häben, Häwen, Hafen; häben,
 häwen, gehoben, von häben.
 Häben, Häwen, der Himmel; häben,
 häwen, heben.
 Haberbock, Häwébock, Hafierziege,
 Hecrschnepfe, Häwézäg.
 Haberdine (engl.), getrockneter
 Stockfisch.
 Habergeis, 1) f. Häwézäg; 2) Ha-
 bermann.
 Habermann, Weberknecht, eine
 langbeinige Spinne.
 „Hopp hopp, hopp hopp Habermann,
 Treck den Wuren de Stäwél an!
 Ritt he as'n Eddelmann;
 Treck ew uck de Söp an!
 Ritt he as'n Köpman.“

Häberwurm, Häwéwurm, Heber-
 wurm.

Habias, langschwänziger Papagei-
 finf.

Habicht, Häwte.

Habichtadler, Häwtenädlé.

Habichtseule, Häwtenül.

Habichtsfleige, Häwtenfleig.

Habichtskäwer, Häwtenkäwé.

Habichtskrautspinner, Häwtenkräb-
 spinne.

Habuttwespe, Hambuttwespe, Ha-
 gebuttwespe.

Hacht, 1) das Hasten, Anhalten,

die Ruhe, Schutz; 2) Habicht, Baumfalk.

Hachte, Habichte, Raubvögel.

Hachten, haften.

Hack, Hacke; Hacken, Ferse am Fuß.

Hackels, Hackel, klein geschnitten Stroh.

Hacken, 1) Hacken, hacken; 2) an etwas festhängen, hangen bleiben.

Hackmack, Gemenge.

Hackueh (engl.), Fassgänger, Zelter, Mietzypferd.

Hacksch, Eber, Bier, das männliche zahme Schwein.

Hackt, hacket, gehackt, sitzt fest, von hacken.

Hackspett, Hackspit (schw.), Specht.

Häd, haad, hatte.

Had (dän.), Haff.

Hader, Streit, Zank.

Haderer, Hauer, wilder Eber.

Haerfugl, Härflugl.

Häf (schw.), Fischhamen, Ketscher.

Haf (schw.), Meer

Haferböck, Haberbock, Häwébuck.

Hafergeis, Habergeis.

Haferrähe, Häwérrei.

Haferracke, Haferrähe.

Haferrziege, Häwézäg.

Hafhäst (schw.), großer Sturmvogel.

Häff, Häwf, Habicht.

Hafsborre (schw.), Seeigel.

Hafsbjör (schw.), Seehieser.

Hafsfist (schw.), Seehieser, Meerfisch.

Hafsfrau (schw.), Meerfrau, Wasser-Nymphe.

Hafskräfta (schw.), See Krebs.

Hafsnäl (schw.), Nadelhieser.

Hafsbörn (schw.), See Krähe, Pelikan, Falke.

Hafsvin (schw.), Meer Schwein, Delphin.

Hast, haste, von haften.

Hast [holl.], Tagthierchen, Eintagsfliege.

Hastfant, Hastföt, Hastfuß, en Väs up Ferrerén.

Hast't, hastet, gehastet.

Hastitid [holl.], Zeit, wenn die Eintagsfliege schwärmt.

Häg, Hag, Hecke, Zaun, Busch.

Häg, W:hagen, Freude, Festlichkeit; häg, freue.

Häg, häge, hege; von hägen.

Hazard [fr.], wild, schen.

Hazard [engl.], Hagar, Hagarb, Hagerfalk, eine Art starker muthiger Falken; hagarb hawf, ein wilder Habicht oder Falke.

Häze, häz, hager, mager.

Hage [schw.], Viehweide, Koppel.

Hage [dän.], das Kinn; der Haken.

Häge, Häger, Häher, Heher, en Vägél to de Unnégattung Kåw, is lüttré as de Kreigen nu is bunt; —

dorhen: 1) gemeiner Häher, Eichelhäher, Nußhacker, Nußbeißer, Täck, Zäckel, Herrnvoegel, Markwart, is gällich gris, an'n Kopp scheckt, het up de Flächten einen groten blägen un wittstrüpten Placken; schriggt lär, wenn sich wat Ungewönlids sein let; sin Ferrerén deinen tum Bug; is veschlägen, unrauig, schu, liert Wür näspräken; hüppt ünne herüm, mäkt zierlich deip Veböggungen; frett Frücht, Insecten, sülwjt jungen Vägél; flücht bi de geringst Bewegung ünne en häßlich Geschri up; 2) Nußhäher, Tannenhäher, Nußknacker, Holzschreier, is schwarzbrün, witt plack, läwt in Bäuken = un Eisenwällé; frett Frücht, Insecten, Eier, lütt Vägél, Eckern, Baueckern un Hasselnüt, dei he, wenn é nich Tid het sei upto-knackn, in'n Kropp ganz dor van drecht, näher werre ütwürgt un upknack; wat hei nich glif vétréert, vésteit hei to vebargen; is oft dumm-drift; sitt giern up einen Böm un schriggt sin wedderlich: »trä! un

görr!“ un vésócht oft dörch sin Geschri dat Wild.

„Ick will mi'n Hägé anschaffen,“
Einen anschaffen, dei hägt, spókt.
Dat is de mit Páglánserren schmückt
Hägé, de gift sich en Bér, dei em
nicht tankümmt.

„Du Hägé,
Rösjägé,
Wat kiest du,
Wat nicks du?
Din horkend lütt Köppfen,
Un kräst so din Schöppfen
Un mákst em so rugen
Wárst wo' ball in Busch
En Nest un in Husch
Wist Eier útsugen!“

(u. Rückert.)

Hagebeen [dän.], Rinnknochen,
Kiefer.

Hagebuttenvespe, Hambuttenvesp.

Hagedis, Egdis [holl.], Eidechse.

Hägefleig, Hagerfliege, zu Lippen-
fliegen.

Hägel, Hagel, Schlossen; Schrot-
körner; ein Theil im Ei; — Hans
Hägel, Jan Hagel, Pöbel: „Hans
Hägel deed wenig an Tägel“

Hagel, Hägel.

Hagelgans, Schneegans.

Hägen, Hagen; Behägen, Behagen.

Hägen, sich frenen.

Hägen, 1) hägen; 2) hegen.

Häger, Hägé, Häher, Heher.

Häger [schw.], Reiher.

Hagerfalk, Hagarð

Hagerfliege, Hägefleig

Hagipak, geschwägige Grasmücke,
Müllerchen.

Hägt, frenet, gefrenet, von hägen.

Hägt, 1) häget, gehäget; 2) heget,
geheget, von hägen.

Hägtid, Hägezeit.

Hähe, ein weiblicher Vogel; Sci.

Häher, Heher, Hägé.

Hahn, Hän

Hahnfisch, Hänfisch.

Hahn und Henne, Hän un Henn.

Hai, Han, Haifisch, to de Knor-
pelfisch mit chagrinoeddig Häd, läwt
in't Meer, in miéren Gattungen un
Öten, dorvan weck säwíg Zungen
frigen, anné Eier leggen; weck von
de Öten sünd man drei bet vier
Faut as de Durnhai un dat gemein
Meerschwin; anné sünd dörtig bet
viertig Faut lang, as de Menschen-
fraté; hebben einen dicken, fleischigen
Schwanz, middelgröt Boistfitten,
miére Láurceigen in'u' Nachen; trecken
giern de Scháp ná, un können beils
Minschen un Píer ganz véschlucken.

„Wer de Parlen drócht, tellt nich
ná, wi oft de Hai ná den Dülk sin
Beinen schnappt het.“

Haideleche, Heideleche.

Haie, Haifische, s. Hai.

Haifisch, Hai.

Hainkawe, Hainkäfer, Schröter,
mit teigenglidrig Fäulers mit en drei-
bet fistläríg Kóhw; flacken Lij; de
Larven läben in sül Bómstamm.

Hainschnecke, zu ungedeckelten Ge-
häusnschnecken.

Hair, Haid, Haide, Heir, Heide.

Hair [engl.], Haar.

Hairball [engl.], Haarbäll, Bezoar.

Hairoche, Engelroche, Angelfisch,
im Mittelmeer.

Hairworm [engl.], Haarwurm.

Ha'i, haa'i, haa ji, haadt ji, hat-
tet ihr.

Haj, Hai,

Haje, eine Brillenschlange in Ae-
gypten.

Häk, Häken, Haken.

Hafe [schw.], das Rinn.

Hafe, Hatot [engl.], Rothauge,
ein Fisch.

Häken, Haken; häken, haken,
pflügen.

Häkenadlé, Häkenadler, in Südamerika

Häkenbuffard, auf Cuba

Häkendierd, Häkenthier, zu Springschwänze, Beutelthiere in Neuholland.

Häkenflieg, Häkenfliege, Zangenfliege.

Häkenfink, Häkengimpel

Häkengimpel, ein Vögel tüschen Gimpel un Krütschnäbel, is Sommers in nördlich Vänné.

Häkenalmar, ein Weichtier.

Häkenfernbeisser, Häkengimpel

Häkenkreuzschnäbel, Häkengimpel

Häkenlachs, der männliche Lachs

Häkenthier, Häkendierd

Häkenwatt, to de Wallfisch.

Häkenwürm, Häkenwürmer, to de Ingeweidwürm.

Häkierring, Haakhäring, eine Art Haiisch bei Spizbergen.

Halk, f. Hact.

Halot, Hale [engl.], Rothauge, ein Weißfisch

Hält, Hecht, ein Fisch mit'n schlanken, mierst walzenförmigen Fiß, platten, langen, an de Eiden wat tosamdrückten Kopp, nek Mühl, spiz stark Tänen; is gefrätig, frett süßwst lütre Hält, anné, Fisch, lütt Bägel, Poggen, Wäterotten un Äs; steit bi warm Wäre still, schwemmt schnell un schütt piltschnell up sinen Röß; wassit schnell, fall siér old waden; geit tö'r Laiktid giern in Gräbens un äweschwemmt Wischen, wo hei denn oft stäken ore schäten wäd. Dei Widdelhält von drei bet vier Pund waden tum Béspisen vörtreckt; en zoft un en gesunden Epis' sünd noch de jungen Hält, ore Grashält. Dei Hältläwé wad von Välen vorzüglich schmackhaft funden

„De Hält is bi'n Zaanät gant', man kann dat ein Gaur bi't anné geneiken. „Dat's'n schlummen Hält!“

„Dat's rechten Hält,“ bei soft in'n Glüp up 108.

Hältbors, Hechtbarsch, Zander.

Hältkönig, Hechtkönig, Grashecht, junger Hecht.

Hältläwé, Hechtleber.

Häl, hole, von hälen

Häl [schwed.], Loch.

Häl [schwed.], Ferse, Hacke

Halbaffen, Halsäpen.

Halbbärenrupen, Halfbotenrupen.

Halbbockkäfer, Halsbuckläwé.

Halbdachs, Halsdachs

Halbdeckflügler, en Afdeiling von de Insecten.

Halbdeckkäfer, zu Bohrkäfer.

Halbdornraupen, Halsduurrupen.

Halbe, halw. Hals, halb.

Halbeichhorn, in Nordamerika.

Halbeikäfer, Glanzkäfer.

Halbenten, Halsenten.

Halver Hengst, halw Hingst, — Urhingst.

Halbeulenraupen, Halsulenrupen.

Halbflosser, Kahlbäuche, en Afdeiling von de Fisch.

Halbhaje, Meererschweinchen.

Halbherzmuschel, zu Herzmuschel.

Halbhuhn, Halskann, indisches Halbhuhn

Halbkäfer, Halbdeckkäfer.

Halbaninchen, Meererschweinchen.

Halbmond, Halsmänd.

Halbmondtaube, Halsmänduw.

Halbran (fr.), junge wilde Ente.

Halbschnabel, Halsschnäbel.

Halbschnepfe, Halsschnepf.

Halbspannrupen, Halsspannrupen.

Halbrauerkäfer, Halsstruckläwé.

Halbwiech, Halswei.

Halbweiche, Halswi.

Hälen, holen.

Halbjite:sthier, in Ostindien.

Halsäpen, Halbaffen, Maki.

Halsblaudpier, Halbtöbperer, Halblutpferde.

Halbuckkäwe, Halbbockkäfer, verwandt mit Bockkäfer.

Halbdachs, Halbdachs, up Java.

Halbdeckflüchtel, Halbdeckflügler, Insecten mit vier Flüchten, zwei mit Längsfalten.

Halbdeckkäwe, Halbdeckkäfer, to Bockkäwe, de Flüchtendecken bedecken nich den ganzen Lif.

Halbdornrupen, Halbdornraupen, Ruppen mit ästig Duén in zwei Reigen.

Halbenten, Halbenten, bei lütterén Enten.

Halser (engl.), verschnittener Dammhirsch.

Halffeld, Halbfeld, Blaufeldchen, ein Fisch.

Halffisch, Halbfisch, Scholle.

Halfflüchtige, Halbflügler, Halbdeckflügler.

Halbhärtmuschel, Halbherzmuschel, zu Herzmuschel.

Halbhäi, Halbhase, Meer Schweinchen.

Halbhaun, Halbhuhn, indisches Halbhuhn.

Halbhorrupen, Halbhaarraupen, Bärenraupen.

Halbkäwe, Halbkäfer, Halbdeckkäfer.

Halbmändäw, Halbmondaube, to Lachdäw, in Nordafrika.

Halbmäud, Halbmond, ein Schmetterling, zu Atlasse, in Ost- und Westindien.

Halbkantinten, Halbkantintchen, Meer Schweinchen.

Halbmändschneck, Halbmondschnecke, Schwimmschnecke.

Halbnymfen, Halbnymphen, Insectenlarren bei nich vullkämén.

Halbschnäbel -- Halbsnawel, Halbschnäbel, ein Fisch, zu Hecht.

Halbschnepp -- Halbsnepp, Halbschnepp, Mittelschnepp, kl. Beccasine.

Halbscorpion, Halbscorpion, zu Fadenescorpion.

Halbspanne, Halbspanner, Halbspannraupen, gäben Ulken.

Halsterfisch, — Haltefisch.

Halstruckkäwe, Halbtrauerkäfer, zu Trauerkäfer.

Halbvögel, Halbvögel, de lütterén Drauffeln.

Halbvei — Halvvee, Halbvieh, Schäp, von dei de Besike un Schépe glikén Nutzen trecken.

Halb Wallach, halb Wallach, halb Hengst.

Halbwi, Halbweihe, Kornweihe.

Halbzibethdiérb, Halbzibeththier, bei Genettkatt ähnlich; in Ostindien.

Halibut (engl.), Heilbutte, ein Fisch.

Halshäz (schw.), ein frisches Pferd auf Stationen.

Halmrüp, Halmraupe, is bleikgrün in teigen röd Duerstriepen, höllt sich in de Halm von'n Roggen up; bei Mott, von de deí Rüp, is grisbrun stript mit ein A ähnlich Zeichnung.

Halsbandgiarol, zu Sandhuhn.

Halsbanddäw, Halsbandtaube, ein Däw mit ein Halsband ähnlich Zeichnung.

Halsbandsfliegenfänge, Halsbandsfliegenfänger, ein Vogel, zu Fliegenfänger.

Halsbandrupen, Halsbandraupen, Ruppen mit'n gälen, schwartplackten Lif, blägen, gälen ore schwarten Halsband, von Fichtenspinne un aune.

Halsbandsittich, ein Papagai, in Afrika und Südasien.

Halsdiérdken, Halsthierchen, ein polypenordig Infusorie.

Halsdornrupen, Halsdornraupen, ein Rüp mit ästig Duén in söß Reigen up den Hals, zwei stärkere; gift Edelfalter.

Halsflosser, Rehlflosser, Fisch mit Fitten an'n Hals ore de Skäl.

Halsgrundel, Feilenfisch.
 Halskürnkäwe, Halshornkäfer, Einhornkäfer.
 Halskeim, Halskieme, ein Fisch, to Al, Muräne.
 Halskrise, Halskrause.
 Halsmilch, Halsmäuler, Fisch, zu Hautflosser.
 Halsgibe (dän.), d. Schlund, d. Kehle.
 Halschildrupen, Halschildbraupen, en näkt Näs, Hals un Schwanzend schwarz, witt strichelt.
 Halsstierchen, — Halsdiérbken.
 Halswanze, zu Baumwanze
 Halswespe, zu Hungervespe, mit däblich erkennboeren Hals.
 Hätt, holet, geholet.
 Haltéfisch — Halterfisch, Halterfisch, zu Klippfisch, in Westindien is hellviolett, sparrig, brän streipt.
 Halvblödpær, f. Halsblaudpiér.
 Halvsnawel, f. Halschäbel.
 Halsvee, f. Halsvei.
 Halcyon (engl.), Eisvogel.
 Håmé — Hamer, Hammer; polnischer Hammer, Hammermuschel.
 Håméfisch — Hamerfisch, Hammerfisch, to de queermülig Knorpelfisch, mit'n Kopp as'n Håmé tacht't.
 Håméhay — Hamerhay, Hammerhay, ein bet dusend Pund schwer wadend Hai-fisch, mit einen håméförmigen Kopp, gräun Ogen.
 Håmel — Hamel, Hammel, verschnittener Schafbock. „Tillert de Håmel väl mit'n Schwanz, wäd't ragen“ „Is de Håmel lustig, gift't Wind.“ „De steit as de Håmel, wenn't dunnert, dei's veblüfft un vebåst.“ „Dei will sich'n Håmel (Dreckjöm an't Klee) hålen,“ dei geit bi dreckig Wäre un Weg ut. „De het Wåden troy den besten Håmel in de Haur,“ dei het siér schwach or gorkein Wåden. „Dor bün ick iim, as Töms iim'n Håmel,“

dat's vefloeren. Wit Fangelspill seggen de Rinné:

„Håmel di bumms!
 Ratt de knippt!
 Råte de ract!
 Päckchen Toback
 Einen heråt!“

Hamer, f. Håmé, Hammer.
 Hamerfisch, f. Håméfisch.
 Hamerhay, f. Håméhay.
 Håméfischlaggig Wittstrich, hammer-schlägige Weißstrich, zu Taube.
 Hammel, Håmel.
 Hammer, — Håmé.
 Hammerfisch, — Håméfisch.
 Hammerhay, — Håméhay.
 Hammerohster (engl.), eine Art Aустern.

Hampa (schwed.), Hanf.
 Hampe (fr.), die Brust eines Hirsches.
 Håmpling (schw.), Hånfling.
 Håmplin, — Håmplin, Hånfling.
 Håmplicka, Håmpling (schwed.)
 Hånfling.

Hamsté, Hamster, Hamstermaus, het Tånenwart as dei Mus, einen korten, schwarzbehoeten Schwanz, sünst binå as de Rott so gröt, vog-gål, unnen schwarz un an'n Hals gål Witt Stripen, flöwt Båbenlipp un Dackentaschen tum futdrågen vor'n Fråt; wad oft töt Landplåg; sammelt in sinen Bu Ruin un Heu an, oft bet to ein Centné; vefstoppt in'n November sinen Bu nn vefüllt in Winteschlåg; sünst is hei siér boshast un weert sich sülwst gegen Minschen.

„Dei is boshast as'n Hamsté.“
 „Dei geit trö as de Hamsté,“ wutscht in sin Loch, wenn em Einé upsócht.

De Hamsté söcht sich't Faurekürn Un paßt so up, dat't Keine såt, Un vör'n Winté ån to lurn, Wutscht in sin Loch un sich vefåt. Hei wett, as't sin möt, is venimm,

Dat wat hei sich vörnåmen;
 Doç is't so eisch un böß un schlinn,
 Wo hei to oft henkåmen.

De Hamsté hår väl Schaden dån,
 Un gröt naug was bei woll;
 Wo mau in't Fesl uck mücht hengån,
 Doç was dat holl und boll.
 Hei mürr betigt un so anlagt
 Als einen Schwerenöte;
 Doch stelt un wåult hei unvezågt;
 Un mák't'n Schåden gröte.
 Uck bei Regierung wüßt dit all;
 Dat Äwel astowennen,
 Beschlåt sei nu, so Knall un Fall,
 En Nåd dochhen to senden.

Dei set't sich up bei Post, füert furt,
 Kümmt an de Ür un Stellen;
 Un ein Wurt kümmt id't anne Wurt,
 Bi't Frågen un Bétellen.

De Nåd hår de uck mancherlei
 Hier líkes to beråden,
 Fröggt: Wat's Amstel för'n Wei,
 Deed dat so vålen Schåden?
 Hei denkt, dörch Frågen wåd'n klauk,
 Fröggt so nu uck'n Buren;
 Dei schnüfft sin Nås ierst ån Schnuff-

dauk

Un fragt sich achte'r Uken;
 Un wat hei wüßt, seggt schmunzelnd
 dat,

Bitt sich up Tån un Gågel:
 „De Amstel, bei deit Keinen wat,
 Dat is já ein Singvågel.“

De Nåd de wüßt já nu Bescheid,
 Rümmt't Äwriges All låten,
 Un hår nu so väl Stedigkeit
 Berichte astofåten.

Hei wett dat All, wat hier geschein,
 Trefft up'n Kop 'n Någel;
 Bericht't: De Hamsté, dat is ein
 Unschåbliche Singvågel!

Hamstémüs, Hamstermaus, Ham-
 ster.

Hamster, — Hamsté.

Hån, Hahn, dat Månken von de
 Vågel, besonnere von de Håune; uck
 heit so en Flúchtenschmuck.

De Håshån is de Mann un Fúte
 von de Håshåune, hei is gröte un
 schön, het'n Sporn, einen stolzen
 Gang, Hånentritt, is munte, freigt
 Dags un Nachts un all Frümmor-
 gens sin: Kükürükü! un wenn't sich't
 Wåre ånnert, freigt he hüpigé! Hei
 is iwesüchtig, störsisch in de Leim,
 kint sich mit de Nebenbule's; freigt
 weun ein Hån freigt; lockt de Håune:
 „tuck, tuck, tuck! tuckger!“ warnt eer
 vöe Nådsvågel un anné Feinds; is
 lümme up'n Posten un wo en Håun
 to tråden, doç löppt hei gllt hen,
 het en Håun leggt un kåfelt dit, so
 stigt de Hån wo up un helpt dat
 Håun kåfeln; kåfelt dat Håun: „hest,
 hest, hest mi an'n Knåken stött! hest,
 hest, hest mi an'n Knåken stött!“
 seggt de Hån lis: „t'wåd woll werre
 waden, wåd woll werre waden!“
 freigt, wenn bei Håwl kümmt:
 „Kükcu neigt åt, Kükcu neigt åt!
 dat is kein Gauden.“ „Jck sei di
 já gaud! id sei di ja gaud! dat is
 kein Gauden!“ freigt uck noch: „Zucké
 is dük!“ „Wat's hier los, wat's
 hier los?“ „Wat bedüdt dat, wat
 bedüdt dat?“ „D groté Nåd!“ seggt
 uck noch: „Wat freu id mi! dat is
 mål warm, dat is mål warm, dat
 is mål schön! kükürükü! kükürükü!“

Nåben sin Kånheit un Wachsåm-
 keit is de Hån oftmåls to en Sinn-
 bild von de krigerischen Dugenden
 mákt; hei was den Mars heilig un
 sin Kreigen güll as wisfeggend; uck
 as Symbold von Wachsåmkeit was
 het de Minerva un den Apollo hei-
 lig, so uck noch anné Götte. In'n
 Wappen fall hei einen Helben in'n
 Krig ore Wachsåmkeit bedüden.

„Dat's ollen Hån,“ dei's nich

mier jung, äwest doch galant. „Dat's 'n ollen Häsän," dei blift giern to Häs. „Dat's Hän in'n Korf," dei steit in Ansein. „Zet näm glif'n Gastenkutn sö de Parl, seggt de Hän.“ „Man nich ängstlich, — seggt de Hän tum Regenworm, — dof frett hei'n up.“ „Ein gaur Hän is nich fett.“ „Dat geit achte sich, as de Hän kratzt.“ „Mit de Häune frül to Berr, up stä mit'n Hän in de Berr.“ So langen de Wind weigt un de Hän freigt,“ ümmetau. „Wo'r Hän is, dof freigt kein Haun.“ „Do'nä freigt wäre Hän noch Haun,“ de Sät is glifgültig. „De Schaul is unnütz, in de dei Hän freigen lieren fall.“ „De Hän mäkt de Dgen tau b'it Kreigen, dei Häune sälen glöben, hei weit' ätwendig.“

Keem'n Mann von Hippenpippen,
Häd'n Rock von dusend Flicken,
Häd'n roden Voßt;
Kif, wi de Schelm roßt?“

„De Mann de fall sich frängen,
Mit ein Wis sich begnäugen;
Doch hebbun bäté will't de Hän,
Ein sünd twelf Hennen unnedän.
Sich bi all as Meisté wifst,
Dat geit dö'r Salomon sin List.“
(n. Bribant.)

Han (dän. schwed.), Männchen.

Hanbi (dän.), männliche Biene,
Drohne.

Hanbuttwespe — Hambuttwespe,
Hagebuttwespe.

Hanche (fr.), Hüfte.

Hand, bi weck Diere de Klauen
oré Hänt.

Hände — Hän'n.

Händebeutel, — Hän'nbüdle.

Handelmuschel, zu Venusmuschel.

Händetrinker, — Hän'ndrinté.

Handflügler, Fledermause.

Handgalop (engl.), der kurze Galopp.

Handoss, Handochse, der zur rechten Hand gehende Ochse.

Handpiérb, Handpfert, — Wi-
piérb.

Handue (dän.), männliche Taube.

Handworm (engl.), Milbe.

Handyr (dän.), männliche Thier.

Hane (dän.), Hahn.

Hanckam (dän.), Hahnenkamm.

Hanckylling (dän.), ein junger
Hahn, Hähuchen.

Hänenei, Hahnenei, s. unne Haun.

Hänensferre — Hanenscedder, Hahnen-
feder.

Hänentamm, Hahnentamm; Hah-
nentammaufter.

Hänentritt, Hahnentritt, 1) beim
Pferde ein fehlerhafter mit den
Hinterfüßen zuckender Gang; 2) im
Ei, Hagel.

Hänenserrern — Hänenserrern.

Haußfink, Hänßling.

Haußfisk (dän.), männlicher Fisch,
Milcher.

Hänßling, — Hempling.

Haußjagl (dän.), männlicher Vogel.

Hängefalter, ein Schmetterling.

Hängefisch, zu Kabajau.

Hängkraken, zu Bohrmuschel.

Hängvågel, Hangvogel, ein Pa-
pagai in Estindien, dei mierst grün;
fall sich mit de Häut an einen Ast
hängen, üm to schlåpen.

Hantatt (schw.), Rater.

Hänten, Hähuchen.

Hantjön (schw.), das männliche
Geschlecht.

Hantön (schw.), das männliche
Geschlecht, Männchen.

Hän'n — Hännen, Hanne.

Hän'nbüdle, Händebeutel, Beutel-
ratte.

Hän'ndrinté, Händetrinker, Sati,
ein Affe.

Hanne (schw.), Männchen, Hahn.
 Hänner — Hän'n, Hände.
 Hanneton (fr.), Maikäfer.
 Häns, Hähne; von Hän.
 Hans, weiße Hans, Sanct Mar-
 tia der Große, ein aschhorig, gris,
 hen un wenn witt un bräuröd plact
 Fischädle, in Frankreich.
 Hanslegte (schw.), männliche Ge-
 schlecht.
 Häntritt — Hänentritt, Hahnen-
 tritt.
 Hän un Henn, Hahn und Henne,
 Glasbohrmuschel.
 Häpen — Hossen.
 Happ, Happen, Happen, Wis-
 chen.
 Happeourd (fr.), 1) ein falscher
 Edelstein; 2) ein schönes Pferd ohne
 Kraft.
 Happig, begierig, habfüchtig.
 Hapsen, begierig zuschnappen.
 Här (schw.), Haar.
 Här — Haar, — Hor.
 Här — haar — haad, hatte.
 Här (schw.), Heer; hier.
 Haras (fr.), 1) Gestüte, Stuterei;
 2) Ara, ein Vogel.
 Hard, hart, f. Hart.
 Harde, Rudel.
 Hardel, 1) Harl, Faser, Flachsfaser;
 2) Eichhörnchen.
 Harden — harten; — Muräne.
 Harder, ein Fisch, 1) Muräne;
 2) Alse.
 Hardkopp — Hartkopp.
 Hardyhrew (engl.), Spitzmaus.
 Hare, (engl. dän. schw.), Hase.
 Harefäng (schw.), die weiße Tag-
 eule.
 Harefool (engl.), Hasenfuß, Schne-
 huhn.
 Harehone (schw.), Hasin.
 Haren — haben, hatten; —
 hoten.
 Hareng (fr.), Häring.

Hareuggla (schw.), Schleiereule.
 Hareunge (dän.), junger Hase.
 Harf, — Harpe.
 Härflugel (schw.), Wiedehopf.
 Harfenmuschel, — Harpenmu-
 schel.
 Harpenschnec, — Harfenschnec.
 Härflugl (dän.), Wiedehopf.
 Haridelle (fr.), Schindmähre.
 Harier (engl.), Hasenhund, Wind-
 hund.
 Haring (holl.), Häring.
 Häring, — Hierink.
 Häringsbauch, — Hierinksbäl.
 Häringsjäger, — Hierinksjäg.
 Häringskarpfen, Karpfenhäring.
 Häringskönig, — Hierinkskönig.
 Häringsmeve, — Hierinksmeev.
 Här'l — här id — häd id,
 hatte ich.
 Hart, Harke, Rechen.
 Harl, Harde, Flachsfaser, Faser.
 Harle, Herle (schw.), Taucher-
 gang.
 Harlekin, Harlequin (fr.), 1) Jo-
 hannisbeerspanner, ein Schmetter-
 ling; 2) einige Porzellanschnecken;
 3) einige Wanzen; 4) Kragenente;
 5) ein Hund.
 Härling, Heuerling.
 Harm, Uram; das Böse, der
 Nachtheil.
 Harn, Urin.
 Haruen, — Pissen.
 Harnischfisch, ein Fisch, bei an'n
 Kopp un Wäbenlif mit gröt Knäken-
 schille beset't is; in Ost- un West-
 indien.
 Harnischschwin, Harnischschwein,
 Panzerschwein, ein will Schwin, dat
 von Holz un Bosten einen flugedicken
 Äwetog het.
 Harp — Harpe, Harfe, Harfen-
 schnec, zu Rindhorn.
 Harpenmuschel, Harfenmuschel,
 eine Art Kammmuschel.

Harpenschnec, Harfenschnec, zu Rinthorn.

Harpie, Harpye.

Harpschell (engl.), Harfenschnec.

Harpunreißer, Nimmersatt.

Harpye (myth).. en Wäsen von feindselig Ort, würr asbildt as'n Kößbängel mit'n Jungfrukopp), 1) kurzbeiniger Fischadler, in Nordamerika. 2) eine Fledermaus; 3) ein Schmetterling.

Harr — här — häd, hatte.

Harr (schw.), Aesche, ein Fisch.

Härr — herr, hätte, hatte.

Harre — Harrer, Harder, ein Fisch.

Harower (engl.), 1) einer der egget; 2) Hagard, Hagerfall.

Härst — hädst, hattest.

Härst — Harwst, Herbst.

Härstfink, Citronenfink.

Härstfleig, Herbstfliege, Tagfliege.

Härstfink, Herbstling, wat in'u Härst gebüren is.

Hart — Härt, Herz; hart harte.

Hart (engl.), der sechsährige Hirsch.

Hartdäw — Herzdum, Herztaube.

Hartebuck, capsher Hirsch, en Antilöp, is rödbraun, unnen witt, Wand up de Näs schwarz.

Härten, Herzen; harten.

Hartflüchtel, Hartflügler, Käfer.

Harthäute, — Harthäd.

Harthänwig, harthufig, mit hartem Huf.

Harthäd, Harthäute, Fisch mit hart rüg Häd.

Harthürn — Herzhürn, Herzhorn, Herztute, eine Kegelschnec.

Härtskäwé — Herzkäwé, Herzkäfer.

Hartkopp, Hartkopf, Kühling, ein Fisch.

Härtmuschel, Herzmuschel, Wuschel mit dreieckig herzförmig Schäl, in de Nordsee; is ätboer.

Härtnäf' — Herznäf', Herznase, eine Fledermaus.

Hartrigeläl, Hartriegeluse, kleiner Todtenkopf, ein Schmetterling, zu Culchen.

Hartschnäbel, Hartischnabel, Hakenkernbeißer.

Härttüt — Herztüt, Herztute, eine Kegelschnec.

Härtworm — Herzworm, Herzworm, Spulwurm.

Hartworm, Hartwurm, gemeine Blindschleiche.

Harvest (engl.), Herbst.

Harvestfly (engl.), Baumgrille, Heuschreckengrille.

Harbst — Härst, Herbst.

Harbstfleig, — Härstfleig.

Harz, — Hörz — Hoerz.

Harzbeulenmotte, — Hörzbeulenmott.

Harzkäfer, — Hörzkäwé.

Harzmotte, — Hörzmott.

Häß, Hase, to de nägend wältenigen Sögdiere, wäd säben bet sößteigen Bund schweer, het'n länglichen dicken Kopp mit langen Vorkhor, wid hervorständ, bldr Dgen un Dgenwimpfern, langen, tauspigt, prickhüfend Uren, forten Schwanz, fort Bößldp, langen Himéldp; is furchtsäm; variirt in de Farw, de brün Barghäs is wat gröte un stärk un düstre Farw as de Feldhäs; de wänderlich ore witt Häs, uck en gäl un uck Bastarde dorvon, in de Schweiz un anné Länne. De Häs wäd schäten, hiyt un fungen. Dat Wildpret besonner's von jungen Häsén is zoet un licht vedaulich. Na Plinius sall man, wenn man Häsénbräden gäten het, acht Däg fröhlich sin. De Kaiser Alexander Severus pleggte däglich Häsénbräden to äten; dorher mäkte en Poët, mit Vetog up den Globen, dat Häsénbräden nu säb...

Däg schön måkt, ein Gedicht: „Ewig schön de Kaisé lett, de ewig Häfenbräden ett.“ De Kaisé beantwurtele dit: „Din Gedicht, o Dichterling, is en ganz ältwiérig Ding; ett Du slittig Häfenbräden, wád b'it schöné woll geráden.“ — Bi de Israéliten güll dat Fleisch von'n Häfen to de unreinen Episen; uck Türken un Armenier veschmäden Häfenfleisch. En beegend ore áwé den Weg lopend Häs güll, un gelt noch deils, to en schlimu Bórhedüung. Bi de Grichen un Aegypte güll de Háf als Symbol von Fruchtbofkeit. Up rómisch Graffmonumenten fall hei, dor hei mit ápen Dgen schlöppt, en Sinnbild von Unstärklichkeit sin.

„Dat's'n rechten Háf,“ de het'n Häfenherz,“ dei is furchtsám. „De mót sich as'n Háf drücken,“ dei mót sich véstáken; „dei súrt'n Häfenláben“ dei is in Unrau un in Flucht. „Dei steit bi sin Gefellen as de Háf b'n Hund,“ dei löppt gítt weg; — „Du búst'n ollen Háf,“ du búst ganz védreigt un naarsch; — „De het'n Häfenfaut in de Tásch,“ dei het lute Narrenspugen vór. „Hei sínn dat Lágé von'n Häfen un lacht áwé den sin Uten!“ — „Dat's'n Háfenge-dächtniß,“ wád b'it Lopen vélofen; — „De het'u Háfenge-dächtniß,“ dei végett bi en níg Sál de annern. „Will'n sein, as Háf löppt;“ „man kann nich weiten, wo Hásken löppt,“ man wett nich, as de Sál noch aslophen kann. „De Háf sitt hoch, dat wád morgen gaud Wáre waden,“ seggt man, wenn Eine hóch stígg, áwé Anné weg sein to kánen. — „Dat müßt id weiten, dat dei Häfen in'n Busch wiérn,“ seggt man, wenn ein Bemáung gelingt. — „Dat's'n Häfenjunkte,“ dei láwt von de Jagd; „Dat's en woré Häfenjagd,“ dor

jágen Bál ná Einen. „Bál Hunnen súnd'n Häfen sin Dób.“ „De Háf is síché, wenn ná em teigen Jágé togítt scheiten.“ „Wer twei Häfen véfolgt, véfolgt keinen,“ man mót nich twei Häfen up einmál nálophen. „Wer twei Häfen nálöppt, dei fängt gor keinen“ Dei will den Häfen fängen un schleit de Trummel,“ dei fängt de Sál to schlicht an. „De het'n Häfen upnámen,“ dei bringt de Sál up de Bân. „Dor liggt de Háf in'n Pápé,“ dor steckt, dorup kúmm't an. — „Dor löppt'n Háf mit drei Veine.; dor spáukt.“ Lóppt de Háf áwé'n Weg, dat het nick's Gauds to bedüden.“ Dat's nich gaut, dat Einen ein Háf áwér'n Weg lopen deit.“ „Worümm is'n Unglück, wenn ein Háf áwé den Weg löppt? wil hei nich in de Schóttel liggt.“ „Worümm löppt de Háf áwér'n Barg? wil unnen kein Loch dórchgeit.“ „Worümm löppt de Háf vór'n witten Hund dúlle as vór'n schwarten? wil he meint, de witt herw de Zack áttágen, üm schnelle lopen to kánen.“ „Wenn daun den Häfen dei Tánen wei? we:n em de Hunnen biten.“ Worümm sítt sich de Hás üm, wenn de Hunnen jágen? wil he hinnen kein Dgen het“

„Petersdag, dor hecft de Háf,“ dor kalwt dei Kau, dor leggt dat Haun, dor kriggt de Husfru Bál to daun.“

„Tüschen Barg un deipen Dál Seeten eis twei Häfen;
Freeten af dat gráunne Gras,
Müchten giérn so grásen.

As sei sich satt gáten all,
Set'en sei sich werre,
Bet dor so en Jágé kámm,
Un de schótt se nerré.

As se sich doch sammelten

Un sich recht bestimmen,
Dat sei noch'n Löben hāden,
Reepen's as se können."

„Kitt mi māl eis den Hāsen an,
Eitt hei nich stolz so as'n Mann;
Hei sūt dorbi so pagig sit
Un treckt de krumme breire Schnūt,
Dat em tonā kein kāmēn deit,
Hei wīer woll glit mit Schläg bereit.
Wīer ganz allein hei in de Welt,
Bleew hei gewiḥ en rechte Hēld,
Hūrt hei von Fiern en Pitsch man
knallen,
Dor is em glit de Maud dātsfallen.
Kickt nich neegē, is so schu,
Nimmt Riūt glit in'n Du.
(nä Hch.)

Has (schw.), Belegt an den Hinterfüßen der Thiere; Lage.

Hä Sä! vögl. Hä!

Hase, — Häs.

Häse (fr.), Hasenweibchen, Rania-chenweibchen.

Hase (dän.), Kniekehle, Kniebeuge.

Haseled (dän.), Sprunggelenk des Pferdes.

Haselhuhn, — Hasselhaun.

Haseling, Hasel, Döbel, — Däbel, 1) ein Fisch, 2) Würzling, Graining, Schnottfisch.

Haselkäfer, — Hasselkäwe.

Haselmaus, — Hasselmūs.

Haselnußkäfer, — Hasselnußkäwe.

Haselnußwurm, — Hasselnätworm.

Haselwurm, — Hasselwurm.

Hāsenādlē, Hasenadler, 1) Seeadler, 2) schwarzbrauner Adler.

Hāsenhaut — Hasensöt, Hasensuß, Blaufuchs; Schneehuhn.

Hāsenfütig Waldhaun — hasenfütig Waldhön, hasenfüsiges Waldhuhn, Schneehuhn.

Hasengeier, Aasgeier.

Hāsenmāl, Hasenmaul eine Fleder-
maus.

Hāsenmūs, Hasemmaus, to de hāsenördig Diere, in Sibirien.

Hāsenrupen, Hasenraupen, lopen schnell, gāben gālsfütig Spinnē.

Hāsenhartensledermaus, Hāsen-schörtenfleremus.

Hasenschnede, Seehase.

Hāsen-schörtenfleremus Hasenschartenledermaus, zu Fledermaus.

Hāsenstötē, Hasenstöjer, Hasengeier.

Hasentrichode, Haarthierchen.

Hāsenurān, Hasenohren.

Hasle, Haseling, ein Fisch.

Hāsling, Hāssel, Haseling.

Haspel, Archemuschel, Arche.

Hassel, 1) Hasel; 2) ein Insect, Lofodden.

Hasselhaun — Hasselhön, Haselhuhn, to Waldhaun, läwt porig up hog Varg in Büsch; de Hān het äwē de Dgen einen hōchroden, wratigen Placken, schwarz Käl; de Hēnn het en hellrothgäl Käl. Tor Walztid End März loekt de Hān de Hēnn dörch Pipen: „ti, ti!“ de nāmākt Walztön heit Spiffen; von jungen Hāune Biḥten. Dat Wildpret is siēr schmachhaft un zört; witt Hasselhaun, Schneehaun.

Hasselmūs, Haselmaus, to Schläpmūs; große Haselmaus, is so gröt as en Rott, in Mitteleuropa; schlöppt den Wiintē in Hollböm, is hāben wittbrān, unneu witt; kleine Haselmaus, in Mitteleuropa, is drei Zoll lang, gālrödd; schlöppt man bi koll Däg.

Hasselnußkäwe, Haselnußkäfer, zu Langrüßler.

Hasselnätworm, Haselnußwurm, de Worm in de Hasselnät von'n Hasselnußkäwe.

Haselwurm, Haselwurm, Blind-schleiche.

Hast, Eile; hast, eilig.

Häst — hest, hast.

Häst (schw.), Pferd, Ross.

Hästé — Häster — Hester — Heister, Elster, en Vögel, to de Rügelschnäwle is lüttere as 'n Räv, schwart, het'n witten Büß, witt Schullern un'n küßförmigen Schwanz; leiwit glänzend Säken; frett jungen Vögel; läwt porwies, liert Wüt näjpräken; röppt bi't Veteern von sinen Röß:

„Göckerack, Göckerack!

Büßt so recht nå minen Geschmack!“

Bi't Wegfleigen: „Zack, Zack! schack, schack! Schackerack!“ hei schäkert denn, as wenn hei lachen deer: „ha! ha! ha! — ha! ha! ha!“ — „ack, ack, ack!“ De Hästé wäd in de flandrisch Thierslegg Fru Hivé nennt. In Poitru wäd up dat Zoppend von einen Böm en Strüg von Haibkrüd un Lurbcér den Hästé to Zeren an-bunden, wil hei dörch sin Geschri den kämenden Wulf andüdt. „De Hästé schäkert.“ Gäst kämen; — „De schwagt as'n Hästé.“ — „De het Hästéier äten,“ dei kann nich schwigen. „Dei is bunt as'n Hästé.“ „Rein Hästé heet en Düw ut.“ „Hei glöwt, dat hei'n Hästé in't Nest sunnen het,“ hei meint wunné, wat hei entdeekt. „Dei Hästérs wäd uck uck woll'n Ei stälen.“ „Hei gifft sinen Hästé to äten,“ hei steckt von sinen Gewinn wat unbemart in.

Hästéack, Elsterack, Tordalk.

Hästédaw, Elstertaube, Wonga, in Niholland, is schwartwitt.

Hästéentken, Elsterentchen, weißer Sägetaucher.

Hästémuschel, Elstermuschel, Fluß-perlemuschel.

Häster — Hästé.

Hästéschneck — Hästersneck, Elster-schnecke, zu Mondschnecke.

Hästéspecht, Elsterspecht, weißrückiger Specht, is schwart un witt.

Hästévögelen, Elstervögelen, zu Prachtfinck, in Westafrika.

Hästévörgé — Hästerwörger, Elsterwörger, wilde Elster. •

Hat — hatt, gehabt.

Hät — het — hett, hat.

Hatt, gehabt, — hetthatt, hat gehabt.

Haube, — Huw, — Töppel.

Haubendrossel — Haubendrauffel Huwendrauffel, zu Seidenschwanz.

Haubenente — Hubenent — Huwenent — Töppelent, ein Ent mit einen Töppel; ro thlöppfge Haubenente, Kolbenente.

Haubenhäher, — Hubenhäger.

Haubenhuhn, — Töppelhaun.

Haubenkassite, Zapu.

Haubenkolibri, Töppelkolibri.

Haubenkönig, Goldhähnchen.

Haubenerche, — Töppelersch.

Haubenmeise, — Töppelmeiß.

Haubenschnecke — Hubenschneck — Huwenjneck, Mügenschnecke.

Haubenspecht, — Töppelspecht.

Haubentaube — Hubendaw — Töppeldaw.

Haubentaucher, — Hubendülé — Töppeldülé, 1) großer Haubentauchersteißfuß, gehäubter Steißfuß; 2) Gänsefäger.

Hauchforelle, — Hächforell; in süddütsch Flüß.

Haud' — Haude — Haur, — Heerde, Viehheerde.

Haud — Höd — Hood, Hut; — Haube Helm.

Häud' — Haur, Hüte.

Haudap — Hodape, Hutaffe, z. Makat.

Hauden, Heerden; — häuden, hüten.

Häuden, hüten

Hautkorallin, Hutkoralline, to be Korallen.

Haudquallene, Hutqualle, to be Qual-len Medusen von haudförmig Gestalt.

Hauend Schwin — haugend Schwin, hauendes Schwein, gutes Schwein, de will Bier in söften Jor.

Hauer, — Hanger — Hange, Eber, wilder Eber, will Bier.

Hauerhöring, en Fisch in arabischen Meerbusen.

Hauf — Höf — Hoof, — Huf.

Haufbiere — Höfdeerde, Hufthiere, Thiere mit Hufen.

Haufenvogel — Hümpelvägel, zu Stirnvogel.

Hausfisen — Hausfisenäs, Hufeisennase, zu Fledermaus.

Haufrallig Pötle, hufkrallige Pfötle, to de Nädjere.

Haugé — Hanger, Hauer.

Haut, Blüthhaut der Pferde im innern Augenwinkel.

Häuten — Heuten, junge Ziege.

Haun — Hön — Hoon, Hühn, dat Hühhaun, wovon de Sei Hän bei Sei Haun ore Henu heit, wovon dat noch väl Nforten gift; miérst het dat Haun einen Kamm, an de Käl twei Lappen, näkt Backen un Dgengegenden, einen tojämdrückten, uprichten Schwanz, dorvön de Deckferrern äwé den Schwanz heitstän. De Wölle ore Klüté ore dat Klütéhaun is an Schwanz un het an'u Unnekeim twei Vör. Dat englich Haun het up'n Kopp einen langen, hinnen raffhängenden Ferrébusch ore Ferréstrüg. Dat Strupphaun het rüggwartskiert krüjelt Ferrern; dat Wulphaun het wullig hüenordig bet up de Tecnen raffhängend Ferren. Dat Nisenhaun in Java fall so gröt as'n Künhän sin; de Bramahputra, Kochinchina dat gröt Haun, Haun von Bahia, un anné sünd gröté as dat gemönlüche Haun. Dat Dwerghaun is dat Lüttst; dat Spornhaun het as de Hän einen Sporn; dat fiftienig het drei Tecnen

un vör, twei ná hinnen. Dat Mörénhaun is schwart, het ué towilen witt Ferren; dat gäbelschwänzig Haun in Java; so gift ué noch Goldackhaun, Sülwélackhaun, türkisch Haun, dat bankiewisch Haun ore indisch Halshaun in Java, dorvön dat Bantamhaun, Hübenhaun ore Töppelhaun un anné. Dat Sonneratshaun in Ostindien, dorvön dat gewönluch Haun affstammen fall. Dat gewönluch ore gemein Haun is dörch de ganz Welt verbreidt un kein Wtyth vételt, wer dat toiérst sänt het.

Ein Haun frett dat Jor ungefiér einen Schäpel un säben Matten Gasten, miér as dat Haun inbringt wenn de Häuné sich nich up'n Meß ore vör de Schünen wat säuken können. De Häunéstall möt in'u Winté warm sin, man leggt dorün ué up weck Stellen ein Läg von Biermeß in'n Stall; döf möt ué noch en Häunéstig ore Lerré, wo de Häuné ná den Häunéwin, bei üt edig Stangen mátt, rupstiegen, un wo sei bei Nacht sitten.

Das Haun fall in'n Eierstöck ungefiér 600 Eier entholten, bei dat gewönluch in einen Trüm von 9 Jor, so lange dat säwt, leggen. In't iérst Jor leggt dat ná't Utbräuden 15—20 Eier, in't tweit 100—120, in't drürr 120—135, in't viért 100 bet 115, in't söft 60 bet 80, in't söft 50 bet 60, in't säwt 35 bet 40, in't acht 15 bet 20, in't nägt 1 bet 10. Trüm fall de Häuné man bet vier Jor vullüt hollen, wil sei näst, wenn sei ölle worden, nich naug leggen. Bei Häuné waden Morgens ütfüält, bei ütfüälten, bei kein Ei bi sich hebbén, glif ütlatén; bei äwrigen bliben so langen in'n Stall, bet sei leggt hebbén. Het dat Haun en Ei leggt, so fängt dat an to kákeln, un

de Hån helpt denn bít Räkeln. Het dat Haun söfsteigen bet twintig Eier leggt un wenn dei Eier nich wegnummen sünd, fängt dat an to klucken un will denn bränden. Nå 20 bet 22 Dåg brött dat de Eier sit, dei Jungen hicken ore dörschriaken den Eierdopp. De utbrött un útkräpen Jungen, de Rükén, folgen bald de Kluck, dei se bi Gefot ore um to warnen unne eer Flükten nimmt. De jungen Håuné, de nich tór Lucht bráft, de mestt und nást schlacht waden sälen, waden vörher véschnäden, de Håunékükén to Boularden, dei Hånskükén to Kapunen ore Kapunen mátt. —

Dat Håunéi, so as jere Vågelei, befeit sit den Eidopp ore de Eier-schål mit de Eihåd, dat Witt von't Ei ore dat Eiwitt, dat Gål von't Ei ore de Dotter, denn noch de Hånentrutt un Hågel. De gauden Eier möten in't gewöndlich Wåte unne-gån, dat Witt mótt dörschichtig schienen un dat Gål in de Mirr sin. Je vullé, dat Ei je båte; wenn't bít Schürren kluckert. so döcht nich vål. Dat kåft Ei dreigt un kífelt sich, wenn't up ein glatt Flåch up'n Disch dreigend anstött wåd; nich so dat ro Ei. — De Fleit-Eier sünd ån Schål; de Windeier hebben en hüdig Schål, as Urfål wåd Mangel an Kalk un fett Fauré ansein. De Hegereneier ore Basilliskeneier ore Håneneier hebben kein Gål in dat Witt, doch schlargenförmig dreigt Håb. De Sporeier ore Spureier sünd ganz lütt, hebben bald kein Gål, bald kein Witt. Uå kåmen durwelt Eier vör.

De Krankheiten von de Håuné sünd: de Pippes, wobi de Nåsenlöche vefstoppt sünd un dat Haun pipend Åten hålt un nå Luft schnappt. De Darr ore Darrsucht, dorbi noch de

Fettbråus an'n Stüg anschwellt; bõj' Dgen un anné Leiden.

In Delle kreigen vål Håuné, namentlich tór Nachttid. Dat Kreigen von'n Haun wåd nich sö gaut hollen; so sälen uå gål Fåut bi Håuné nicks Gauds bedüden. Wenn man dorhen geit, wo Håuné kragen un sich in Mull ore Sand wölktern, wil sei sich Witen un anné Insecten afsjågen, fall man'n Utschlag kriegen.

Wenn't Haun sich nich recht trecht finden kann, seggt dat: „wat's dorbi to daun?“ De Hån seggt denn: „luté rif Lür!“ un meint woll dor-mit, dor's nicks gegen to máken; seggt uå: „wåd fall man dortau daun, Rükén is kein Haun. dor kann man nicks to seggen, grót Eier kann't nich leggen.“ — Het dat Haun ein Ei leggt, kåfelt dat: „kåmt, kåmt, kift!“ — „Nu heww ic leggt in'n Håunéstall, woll twintig Eier lå ic all: kåfel kåfel, kåfel d'Ei! kåfel d'Ei! kåfel d'Ei! perr't nich intwei! kåfel, kåfeldåt, kåfeldåt!“ — „Herru Deckberr het vier Eck, vier Eck, het't Herru Deckbeer!“ — „Wenn as de Hån dat Haun mål kreigt, so wåd de Hals dat glik undreigt.“ Kreigen fall dat Haun nich as de Hån; de Fru wes eeren Mann unnedån.“ „De draugt em as en fett Haun,“ hei mückt em dat Unick umdreigen. „Ic heww mit di noch'n Håunken to plücken,“ ic heww mit di noch wat astomåten, du fast mi noch Råd un Antwuert gåben. „Hei plückt sin Haun, ån dat't schriggt,“ hei geit in Stillen finen Burtel nå. „Kein Haun kragt úmsünst.“ De de Håuné faurrt, deit uå wat.“ „Man wißt woll up'n Wimem, man nich up de Håuné.“ Hei wißt up dat Rick, un nich up de Håuné,“ hei spreckt von de Sål mit Tröhhollung. „Wi wil-

len't in'n Schoffstein schriben, dorinit dat de Hänné nich útkragen.“ Welt't üm ein Haun to rechten nüß de Tid, nimm du ein Ei un lát den Strid!“ „To de Granatáppel eer Tid, to Winachten leggt dat Haun nich.“ (span. Spr.) „Du fast hebben, wat de Hänné leggen, áwéßt nich dat Ei.“ „Lóp mauf de Hänné!“ gá dín Wäg. „Bet de Hänné upfleigen!“ bet Abend. „De mag as'n Haun nich langen upbliben.“ „Híer-üm un dorum gán de Hänné barfaut.“ „Dei's hännéblind,“ dei kann in'n Schummern nich sein. „Dat's natt Haun,“ dei's véjágt un schüchtern. „De plústert sich up as'n krank Haun.“ „Dei is so krank as'n Haun, mag giern áten un nix daun.“ „Dei's véhinnert as'n Haun, dat kein Rücken het,“ het wenig üm sich, un wíßt sich doch véwirrt. „Wenn dei Hân tó't Haun kúmmt, sünd de Rücken véjäten.“ „In'n Luft sünd alle Hänné döf.“ De het Hänné,“ det het wat in Vénnágen. „Dat's de Sän von'n witt Haun,“ dei het vâl Glück. „Wenn vâl Hänné in ein Nest leggen, denn helpt't sich bald.“ „Leggt Da dat Haun in't Nest ein Ei, so sündst du morgen dorin twei.“ „Wäre hüt dat Ei, as morgen de Henn.“ „De dödt dat Haun, üm dat Ei to hebben,“ he terstükt de Hüßsquellen un nimmit den iersten Wurtel. „Wennig zankt sich üm't Ei un let't Haun fleigen.“ „Wenn de Henn en Ei het leggt, sei gof arg to kákeln plegt.“ „Wer Eier hebben will, müß sich dát kákeln gefallen láten.“ „Wenn de Hänné to krig kákeln, leggen's up'n Dag Bindeier.“ „Uk'n klauf Haun het'n Ei in de Nettel leggt.“ „Wíß Hänné leggen uk in Nettel,“ klauf Láb kánen uk fálen. „Dat sünd böß

Hänné, dei eer Eier buten leggen un ná Hús tum Fráten gán.“ „Hei glick Sanct Egbert, dei dei Eier up- eet, de lerrigen Döpp üm Gottes- willen geew. „Eier in de Paun gáben woll Rauken, áwéßt kein Rücken.“ „Dat Ei will kláufé sin as't Haun.“ „Sei sitt, as wenn's up Eier seet,“ weit nich wegtogán. „Hei geit, as wenné up Eier ging,“ geit líf un behútsam. „Man müß mit em üm- gán as mit'n ro Ei,“ dei is licht to véváren. „Dat Ei is intwei, de Fründschaft is út.“ „Dof is nich dat Solt up't Ei bi,“ dof is nicks bi védeint. „Frísch Eier, gaud Eier.“ Upschwung kann de Sál védarben. „Dat sünd oll Eier,“ dat's nicks Nígs. „Bekümmé di nich üm unleggt Eier.“

Hänné — Hänner — Hóner, Hühner, s. Haun. Rabhänné, Reb- hühner.

Hännéár, Hühneraar, 1) weiß- köpfiger Geier, 2) rother Milan.

Hännédeiß — Hónerdeev, Hühner- dieb, weißköpfiger Geier; rother Mi- lan; schwarzer Milan; Kornweihe; Gabelweihe; Taubenhabicht.

Hännédáw, Hühnertaube. 1) en Dáw mit högere Fáut, dünnen bög- sámen Schábel; nicobarische Hühner- taube in Ostindien; Lappentaube in Südafrika; 2) Pflantaube.

Hännééier, Hühneréier; végl. Haun.

Hännéfalk, Hühnerfalk, Hühner- habicht; Wanderfalk.

Hännégeier, weißköpfiger Geier; rother Milan; schwarzer Milan; Sumpfwaihe.

Hännéháwl, Hühnerhabicht, 1) s. Háwlt; 2) Mánjebuffard; 3) Korn- weihe.

Hännéhund, Hühnerhund, — Scheit- hund, ein Hund, dei tum Upfáuken von Rabbhänné un anné Wágel un

Wild bestimmt is, het'n langen stark stump Schnut un langen un breid Uten.

Häuneken — Häunken, Hühnchen.

Häuneläs, Hühnerlaus, to Läs ore Milbe.

Häunetucht, Hühnerzucht.

Häunevögel, Hühnervogel. 1) Huhn; 2) Taubenhabicht.

Häunéwi, Hühnerweihe. 1) schwarzer Milan; 2) brauner Milan; 3) Sumpfwaihe.

Häuning — Häunken, Hühnchen.

Häunken, Hühnchen.

Haupt, — Höwt — Kopp; uet: wat vorzüglich, gröt un wichtig is.

Haur — Haub', Heerde.

Häur — Häub', Hüte. — häur — häub', hüte. — häuren — häuden, hüten!

Häuré — Häurer — Häuder, Hüter, Hirte: Kämmerhäuré, Kämmerhier, Kämmerhirte.

Häurehund, Hirtenhund.

Häurevögel — Hiervögel, Hirtenvogel.

Hausen, — Husen, ein Fisch, to Stör.

Hausenblase, — Husenbläs.

Hausfrau, — Hüsfru.

Hausgrylle, — Hüsgryll.

Haushund, — Hüs Hund.

Hauskäfer, — Hüs käwé.

Hauskaze, — Hüs katt.

Hausmarder, — Hüs moët.

Hausratte, — Hüsrott.

Hausrothschwänzchen, Hausrötheli, — Hüs rödschwänsten.

Hauschabe, — Hüs schaw.

Hauschlange, — Hüs schlang.

Hauschmäger, — Hüs schmäger.

Hauschwalbe, — Hüs schwalbe.

Haussen, Hausen, ein Fisch.

Hausperling, — Hüs sparlink.

Häusté Häuser, Huster, Drachpiper, Wiesenspiper.

Hausstaube, — Hüs stau.

Haussteufel, — Hüs stüwel.

Hausthiere, — Hüs thiére.

Hausunke, — Hüs unkt.

Hauswanze, — Hüs wanze.

Hausziege, — Hüs züg.

Haut, — Hüd.

Hautaffe, — Hüd äp.

Hautân, Hautzahn, Hauer.

Hautflosser, — Hautfittige.

Hautflügler, — Hüd flüchtig.

Hauting, breite Aesche, ein Fisch.

Hautkieme, Hüd keiw.

Hautmilbe, — Hüd milw — Hüd mit,

Hautrinde, — Hüd bork.

Hautschildkröte, — Hüd schildkrät.

Hautschnecke, — Hüd schneck.

Häutung, — Hüd ung.

Hautwurm, Hüd worm.

Haum, Hufe.

Häuw. Hüfe, von Haus, Hus.

Häuwig, hufig.

Hav (dän.), Meer, See.

Haver — Häwé.

Haverkneu (holl.). Flachsflut.

Haverzege; Hawézüg, Haferyiege.

Havfisk (dän.), Meerfisch, See-fisch.

Havfrun (dän.), Meerweib, El-rene.

Havhäst (dän.), Seepferd, Wallross.

Havik (holl.), Habicht.

Haule — Häwf, Habicht.

Havodder (dän.), Meerrotter.

Häv. 1) Habe; 2) Hofe, von Hof.

Häv — haben'w haben wi, hatten wir.

Haw (engl.), Hag, Gehäge.

Häv, Höfe, von Hof.

Häv, hebe, von häwen, heben.

Häwé — Häwer, Hafer, Haber.

Häwé — Häwer, Heber.

Häwen — Häben, der Hafen; —

häven — haben, gehoben, von häven.

Häven — Haben, Himmel; — häven — haben, heben.

Häweblarr, Haberblarr.

Häwebuck, Haserbock; Haserziege.

Häwekrei, Haserkrähe, Saatkrähe.

Häwemann, — Habermann.

Häwer — Häwe.

Häwer — Häwe.

Häwerät, Haberrade, Saatkrähe.

Häweschnepp, Haserschneppse.

Häweworm — Heberwurm, to de Blattwörm mit nätten Lif.

Häwézäg, Haserziege, Heerschneppse, ein Vogel.

Hawfisch (engl.), Kornbeißer, Kirchsint.

Häw — Häw, Habicht, en Rößvågel von middlé Grött, so as de Falk, Wömfalk; blåg Häw, Ruinwi; schwartbrün un plact Häw, Wannefalk. De eintlich Häw het einen von Grund an krümmten Schnäbel; an'n Wäbenschnäbel einen starken Tån; tauspigt fort Flüchten, langen Schwanz, flücht schnell. De gemein Häw heit uck: Hämehäw, Dubenhäw, Dubenfalk, Hämefalk, is bāben brān, unnen witt, in de Quer brān stript, het wittlich Dgenlår un up'n Schwanz fif brān Duerbinden, röppt: „gia, gia!“ „giak, giak!“ uck woll üt Bēbrott: „Iwiä!“ üt Freur: „Iwiä, iwiä!“ „wiä, wiä!“ „wis, wis!“ bi de Pörung: „gack, gack, gack!“ „giak, giak, giak!“ „kjak, kjak!“ stött scheif up Duben, Kabbhäuné, Müf; is geliérig, kann tō'r Jagd africht't waden.

De Häw (uck woll glif mit Falk), güll in Oulebūm as en Symbōl von Scharpblick un Schnelligkeit; was in Ägypten en heilig Vågel, un würr in Hierapolis, d. i. Häwkenstad, véiért, un de Döbung von em mit'n

Döb bestråft. Uck in Persien was de Häw heilig, un in de Mithrasmysterien würden de Watters Häwken näumt.

„Flücht de Häw dörch binen Wēstand, un breidt sin Flüchten gegen Middag?“ Job 39, 26. „Dei is as'n Häw!“, bei kümmt in de Foht un grippt glifs tau. „Dot sitten Häwkt up't Dack!“ niimm di ein Acht! „Häw, Häw, Kükendeif, het sin Våré un Maure nich leif.“

Haw (engl.), Habicht, Falke.

Häw — Häw.

Häwkenåblé, Habichtåbler, to de Harpyen, Åblé in Amerika un Afrika.

Häwkenfleig — Hawekensfleeg, Habichtsfleie, zu Raubfliege.

Häwkenkåwé, Habichtskåfer, Hornkåfer.

Häwkenkrüdspinné, Habichtskrautspinner, ein Schmetterling.

Häwkenåf, Habichtsnase.

Häwkenål, Habichtseule, langschwänzige Eule, flüggt miér bi Dåg as bi Nacht; de gemein Häwkenål läwt in Gebirgswälle in Östreich, is bāben aschgrīs, unnen wittlich, mit düsté Placken, einuntwintig Zoll lang. De Sperberål is bāben düstébrān, witt plact, unnen wittbrān stript, vier Zoll lang, kümmt up'n Dag üt Norden uck nå Dätschland.

Häw — hew, habe.

Hawfowl (engl.), Habichtseule.

Hazelhen (engl.), Haselhun.

Hazelhenn (holl.), Haselhuhn.

Hay, f. Hai, Haifisch.

He — Hei, Männchen.

Hebest — Heibeist.

Head (engl.), Haupt, Kopf.

Heart (engl.), Herz.

Heartshell (engl. Herzmuschel.

Heath, die Haide

Heathcock (engl.), Querhahn.

Seathpout (engl.), Heidehahn Virelhahn.

Häberwurm, Heberwurm, to de Naktwörm.

Hecheltierchen, Häfelbiérbden.

Hecht, — Hätt.

Hechtbarsch, — Hättbofs.

Hechtkönig, — Hättkönig.

Heck, Hecke; Vogelhecke, Heckenbraunelle, en Vågel, to Braunelle, mit schifégris Wost un voßbrunen schwartstripten Rüggen.

Heckenkrupé, Heckenkriecher, ein Schmetterling.

Heckenschmäger, fahle Grasmücke.

Heckenschnarre, Wiefenschnarre, Wachtelkönig.

Heckenwittling, Heckenweißling, ein Schmetterling.

Hecknatter, Kreuzotter.

Heckrosenwickler, zu Blattwickler.

Heidedrossel — Heiddrauffel, Heidedrossel.

Heel, 1) f. heil; 2) hól, hielt.

Heérgaus — Heérgoos, Heérgaus, Fischreiter.

Hedge (engl.), Hecke, Zaun, Hag.

Hedgehog (engl.), Zaunschwein, Igel.

Hedgepig (engl.), der junge Igel.

Hedgeparrow (engl.), Feldsperling.

Heerheuschrecke, Zugheuschrecke.

Heerschnake, Wachmücke.

Heerschnepf, Heerschnepfe, 1) Grasschnepfe, Sumpfschnepfe, mittlere Schnepfe. Haferziege, Himmelsziege, 2) trillender Wasserläufer.

Heervågel, Heervogel, Wiedehopf.

Heérworm, Heérwurm, de grisglänzend mittlöppig Larven. besonnens von de brún Wåtmügg ore Kölmügg, dei wenn sei sich tum Wépuppen in de Sér wépuppen willen, dicht hinne en anné in Kößhólte in groten Schauben trocken, so dat dat up'u iersten Anblick útsát, as wenn en armbied

un armlang grót, griff Schnát ore Schlang dor leeg. De Larven daun de Plantenwörtel Scháden.

Heger — Håger — Hågé, Heher.

Hegezeit, — Hågtid.

Hebling, ein Fisch, to Åsch; láwt in miérene Schweizéseen, is de Marån ánlich.

Heher, — Hågé.

Hehle, Gimpel, Dompfaffe.

Hei — He, (fr.) das Männchen.

Heibeist — Hei, Männchen.

Heid'drauffel, Heidedrossel, Rothdrossel.

Heidedrossel, — Heid'drauffel.

Heidehuhn, — Heid'haun.

Heidehund, — Heid'hund.

Heidelerche, — Heid'lewart.

Heidelhaun, Heidelhuhn, Virelhuhn.

Heidenhäste, Heidenelster, Mantelkråhe, — blåg Náf.

Heidenhund, is so grót as'n Spiz, glatthofig, fálgål; wåd von de Tåters oft to de Kunstücken africht't.

Heidelerche, Heid'lewart.

Heidenmeist, Heidenmeise, Haubenmeise.

Heidepfeifer, Heid'pipé.

Heid'haun, Heidehuhn, Kampfhahn.

Heid'hund, Heidehund, Heidenhund.

Heid'lewart, Heidelerche, 1) Feldlerche; 2) Baumlerche; 3) Baumpieper; 4) Brachpieper; 5) Haubenlerche.

Heid'pipé, Heidepfeifer, Goldregenpfeifer.

Heidenadler, in Brasillien.

Heifen, Dim, von Hei, Männchen.

Heilbuç, Heilboç, verschnittener Boç.

Heilbutt, Heilbutte, to de Plattfisch, Schollen, Dgen rechts, Schuppen glatt un lütt, wåd bet vierhundert Pund schwer.

Heile (dån.), Brachvogel.

Heilig Diérl, heilige Thiere, Diérl,

de göttlich véiert würden; so in Ägypten de Ibis, de heilig Käwé oré Strälenkäwé un anné. In Indien gift dat noch völ heilig Diéré.

Heimchen, — Heimken.

Heime, Heimchen, — Heimken.

Heimgrylle, Fäulhiirn bostenförmig, völglidrig, an'n En'n dünne, Ogen glatt, Scharrfünt liitt, dat Wivken mit'n Regstachel as bi'n Heuspringé. Feldheimgrylle, is'n Zoll lang, schwarz mit gällig Flüchtendecken, unnen röd Sinneschenkel, größt Löché in de Sér, zirpt den ganzen Dag: män, män, män! is ströblich, fürcht't eers Wiken, un kümmt üt Furcht binä uté sich. — Hausheimgrylle, — Heimken, Einken, is liittre as de Feldgryll, blaßgällig, brün mischt, läwt in Hüse bi'n Fückhiér, schugt dat Licht; frett Zucké, Mäl, Lerré-wark, eér Zirpen is unangenäm, oft unheimlich; stark un völ Zirpen sall Regenwäre andüden.

Heimkäwé, Heimkäfer, to de Blatt-lüs-käwé.

Heimken — Heimken, Einken, Heimchen, Heimgrylle, besonnere: Hüsheimgryll, Hausheimgrylle; höllt sich bi de Beckers giern up, wo't warm, wo Mäl un süß wat to läben gift. Sall de Schäben védriven un von de Feldheimken védräben waden; eér Zirpen is unangenäm. „De fürcht sich as'n Heimken,“ dei kümmt bi en unbedüden Sät in Angst. „Dei is as'n Heimken,“ dei's drög un mágé. „Wo völ Heimken sünd, dor gift't noch wat to äten.“

Heinz — Heip, — Zugochse.

Heir — Heid', Heide.

Heire (dän.), der Reihér.

Heirelonge (dän.), Weierkönig.

Heirpipé — Heid'pivé, Heide-pfeifer.

Heister — Häster — Hästé, Elster.

Heisterschnepse, Austersfischer.

Heken, s. Feiken.

Heket, Hátt.

Heldbockkäfer, Eichenbockkäfer.

Helene, ein Schmetterling, zu Eitronenvogel.

Helikonier, Dagschmetterlings mit schmall, ganzrandig, glasplackig Flüchten.

Hellvågel, Hellvogel, Mandelkrähe, — blåg Nål.

Hell, 1) hell; 2) Hölle.

Hellesthynder (dän.), Hellbutte, Heilbutte, große norwegische Scholle.

Hellisch, höllisch; sehr.

Hellemisse (dän.), Allerseelentag; Kracké, Märe.

Hellhound (engl.), Höllehund.

Hellkite (engl.), Hölleugeier.

Helm ein Erhabenheit up weck Vågel eér Köpp.

Helmågel, Helmigel, Strahlenthier, zu Seeigel.

Helmdåw, Helmtaube, ein Dåw mit einen Helm.

Helmpigeon (engl.), Helbentaube, Haubentaube.

Helmshell (engl.), Helmschnecke.

Helmigel, — Helmågel.

Helminthen, Würmer, Eingeweide-würmer.

Helmisse, Hellemisse (dän.) Kracké, Schindmäre.

Helmschnecke, 1) Mohrschnecke; 2)

Sturmhaube, zu Rinkhorn.

Helmtaube, — Helmdåw.

Helmvågel, Helmvogel, to de Klarwebvågel, Dickshånwé, in Afrika, het an'n Achtekopp gröt Flüchten-ferrern.

Helpen, helfen.

Helt (dän.), Hornhecht, Schnäpel.

Hem, hebben, haben.

Hemorfish, zu Haifisch.

Hempling — Hämpling, — Hånf-ling, Hånffink, en Vågel to de Gat-

tung Fink, mit'n kegelförmigen, for-
ten un stumpen Schnäbel. De ge-
mein Hemplint ore Blandhemplint
ore rödböstig Hemplint, Tritsch, het
an Stiern un Vost farmirödd Placken,
ein brünrödd Unneboft, aschgrisen Hals
un Nacken, witt un brünplact Käl
un Böhals, schwart Schwungferrern;
weffelt nä den Ölle dat Kleed; bei
Sei is blasbrün an'n Rüggen, het
nicks Rööds; bügt in Hecken, Knirk,
lütt Dannen; is ein beleiwet Stuben-
vågel; locht: „gäken, gäken!“ singt
rauschend fläutenordig: „Spinn dicke,
spinn dicke, alle Däge drei Stücke,
spinn sin, sin, sin, sin, sin!“ „Dat's
ollen lütten Hemplint,“ en lütt Vör,
dat in't blöt Hemb rümspringt. „Dei
wäd'n Hemplint pipen,“ dei wäd to
unvönünftig drinken. „Hei het'n
Hemplintskopp,“ hei kann nich vål
begripen.

„En Hemplint, de toierst ütflög,
Ut sine Öllern Nest rüttög,
Füng an, den Wald sich antotruzen,
Un kreeg so Lust, sich antobugen;
En ädel Drif! denn: eigen Hiërd
is, seggt dat Sprüchwukt, Goldes
wiërt.

De stolze Glaut, de nich lang
nufft,
Mäkt em to einen Eißdän Lust.
Hiër wän ick, sprök he, as'n König!
Derglifen Nesté gift dat wenig!
Küm sünn dat Nest, so was't vé-
heërt,
Un dörch en Rüchting ganz véteërt.

Bi de Geför was't ein Glück
hiër,
Dat uns' lütt Hemplint ütwards
wiërt.

Hei sünn, so as dat här ütwaret,
De Eiß tersplettert un entbläret.
Dor seeg hei mit Bestörtung in,
Hei künn nu hiër nich länge sin.

Hei ännert sich nu up'n Mål,
Begeew sich ganz id'r Jër hendäl;
In lüttes Strumwick hei nu bågte,
Woll vör de Eiß em mäglich grägte;
Doch Stoff un Wörm leeten sich nu
sein.

Dei drüngen em dorvon to tein.

Dor bügté sich dat drürre Hüs
In'n düsté Büschken, dat recht kräs,
Wo hei de Wulken nich so neeg,
Un ucl de Jër nich vör sich seeg,
En Urt, wo em de Rau erfreugt,
Dor läwt hei noch un läwt végnäugt.

Végnäugte Däge de findt man,
Wenn't mäglich, dat'n's finden kann,
Nüch up'n Trön un nich in Hütten;
Gift bit bei Himmel mit de Rütten,
So wes din eigen Herr un Knecht;
Dit blift den Mittelstand sin Recht.“
(nä Lichtwer.)

Hen, hin.

Hen (engl.), Henne, Huhn.

Hendriver (engl.), Bleisalk.

Hengfisch — Hängfisch, Hangefisch.

Henharler, Henharm (engl.), Hüh-
nergeier.

Henn, Henne, weiblicher Vogel,
weibliches Huhn, végl. Hann un
Sei.

Henne, — Henn.

Henpigeon (engl.), Täubin, weib-
liche Taube.

Hen Sparrow (engl.), das Weibchen
vom Sperling.

Hentägen, hingezogen.

Hentein, hinziehen.

Hentät, hinzieht.

Her — heër, her.

Her — herr, hatte, hätte.

Herbivoren, pflanzenfressende
Thiere.

Herbröcht, hergebracht.

Herbstfink, — Härstfink.

Herbstfliege, — Härstflieg.

Herbstling, — Härstlink.

Hercules, Herculeskäfer, to de Meßkäve, in Südbamerika; de gröttst Käve, wäd fiff Toll lang un het twei Hüörn up'n Kopp.

Herdbvögeli, Heckenbraunelle.

Hering, Häring, — Hierink.

Herkules, f. Hercules.

Herle, Harle (fr.), Tauchergans.

Hermaphrodit, Zwitter.

Hermelin, Hermelin großes Wiesel, wäd einen Faut an den söß Toll langen Schwanz lang, is in'n Sommé in südlich Gegenden rödlich, in nördlich düstbrün, in'n Winté voffröd, in'n Norden witt mit schwart Schwanzspiz; variirt: plack, ganz witt, aschgris, schwart mit witt Schwanzspitzen, läwt in Steinhümpels, Wullwormlöche, frett Vägeli, Häune, Müß, Eier, bröcht Eier unne datt Kinn weg, is siér munte un fit; viértig Fell von'n sibirischen Hermelin kosten vieruntwintig bet dörtig Dälé. Man fär, bei Hermelin ging leiwé dörch Für as dörch Dreck, drüm neem man em as Symból von Reinheit un Unschuld an. De Hermelin ore Hermelinmantel was de fürstlichen Personen, Erzbischöw un Bischöw eer Böfrecht.

„Eu schenkt Zobel gelt sö twei vespräken Hermelin.“ „Wenn de Narr niz annets an'n Hermelin to dädeln weit, so véurtelt hei em wegen sinen Pelz.“

Hemelinken, Hermelinchen, Hermelin.

Hermelinmotte, Tigermotte, ein Schmetterling.

Hermelinmuschel, Hermelin, eine Art Kegelschnecke.

Hermelinvögeli, Hermelinvogel, Vabelschwanz, Baumweidenspinner, ein Schmetterling.

Hermine (fr.), 1) Hermelin; 2) ein Schmetterling, zu Zünsler.

Hermione, ein Schmetterling, zu Atlas.

Hermit, Einsiedler.

Hermit craw (engl.), Alprabe.

Hern, Heron (engl.), Reiher.

Hernshaw (engl.), Reiher.

Herold, Eichelkrähe, Eichelheher.

Heron (fr., engl.), Reiher.

Heronneau (fr.), kleiner Reiher, junger Reiher.

Heronnier, Fauconheronier (fr.), Reiherfalle.

Herr — harr, hatte, hätte, von hebbén, haben.

Herring (engl.), Häring.

Herringcop (engl.), junge Häringe

Herrenvogel, Eichelheher.

Herz, — Hört.

Herzdüw — Hörtdüw, Herztaube.

Herzthiere, — Hartendiere — Hörttiere, — Kraken.

Herzeule, — Hörtäl, — Schlierkautz.

Herzigel, zu Seeigel.

Herzkäfer, zu Pilzkäfer.

Herzkröte, — Hörtkrät.

Herzmuschel, Muschel mit dreieckig herzförmig Schäl, hülpig in de Nordsee, is ätbor; de Schäl wäd to Ralk brennt.

Herznäs' — Hörtnäs', Herznase, zu Fledermaus.

Herzspinne, zu Spinne.

Herztute, — Hörttüt, eine Kegelschnecke.

Herzäl — Hörtäl, Herzeule.

Herzwurm, Spulwurm, — Spaulwurm.

Hess', Hesse, 1) Hinterschenkel eines geschlächeten Thieres; 2) Hässe, Sprunggelenk an den Hinterfüßen der Thiere.

Hessen, Häsken, f. Hess'.

Heffenfleig, Heffenfliege, hessische Fliege, Getreideverwüster, zu Wallmücke, in Nordamerika; de Larv

wânt in de Palm von de Getreir-
orten, besonners in Weitenhalmen un
flüert oft den ganzen Insehnitt.

Hest, hast, von hebben, haben.

Hest (dän.), Pferd.

Hessisch Flieg, hessische Fliege,
Hessensfliege.

Hestfö, Hestefö (dän.), Hengst-
füllen.

Häste — Häste — Häster, Elster.

Hestebjørn (dän.), Pferdebjør, ein
großer Bär.

Hestebremse (dän.), Pferdebremse.

Het, hett, hat, von hebben,
haben.

Hetzunde, — Hitzun'n.

Hetzler, Eichelher.

Heuch, Hauchforelle.

Heuerling, ein Gegenstand von
demselben Jahre, so ein Flußbarsch
im ersten Jahre; ein Lamm.

Heuten — Höfen, Ziegenlamm,
junge Ziege. „Dei's munté as'n
Heuten,“ dei springt fro herüm.

Heulaffe, — Hüláp, Brüllaffe, —
Brülláp.

Heulkranch, — Hülkraun.

Heumäher, — Heumeigé.

Heumeigé, Heumäher, Vinenfresser,
ein Vogel.

Heupierd — Heupeerd, Heupferd,
Heuschrecke, — Heuspringé.

Heurling, s. Heuerling, végl.
Gruhen.

Heuschreck, Heuschrecke, to de gräd-
flüchtigen Insecten, mit six, lerréor-
dig, áberig, deckförmig liggend Flüch-
tendecken, de Läng ná klówt Flüchten,
viérlappig Unnélipp, lánglichen drei-
síðigen Kinnládenhelm, siér langen,
váglíðrig Fäulerés, síðlich tosámbrück-
ten Lif, dat Wíwken mit einen fäbel-
förmigen Leggstachel, viérteenig Fäut,
tum Hüppen inricht't Hünnébeinen;
fräten Planten, sungen dórch Riben
mit de Flüchtendecken; hiérhyn: 1)

de Heuspringé, Grasshüppé, Bóm-
hüppé, Heupierd, 2) wor Heuschreck,
Schnartheuschreck, dei bi't Fleigen
einen schnarrenden Tón von sich gíft
un as Tóghenschreck in groten Schau-
ben flüggt un nich selten in Asien
un Afrika, towílen bet Europa, ore
wo sei sich dálláten, de Felle vé-
wáusten. De arabisch Heuschreck,
átbor Heuschreck, Rammheuschreck ore
gróßt Heuschreck, so ué de súdameri-
kanisch Heuschreck wáden áten.

„De Heuschreck het en Gebiß as'n
Pierd, Hungé as en Wulf un en
Vébaungskraft as kein anné Dierd
up Zerden.“ (russ. Spr.) „Kannst
du dat Pierd schrecken, as de Heu-
schrecken?“ (Hiob 39, 20.) „Heu-
schrecken hebben keinen Kónig, dennoch
trecken sei fuét in Schauden.“ (Spr.
30, 27.) — „Un geew éér Gewäch
de Rypen, un éér Sád de Heu-
schrecken.“ (Ps. 78, 46). — „Wat
de Rypen láten, dat fräten de Heu-
schrecken, un wat de Heuschrecken
láten, dat fräten de Käwerés.“ (Joel
1, 4.) — „Johannis sin Spi' was
Heuschrecken un wilden Honnig.“
(Matth. 3, 4) eet Heuschrecken un
wilden Honig.“ (Marc. 1, 6). —
„Wenn de Heuschreck beláden wád
(wenn man in't Ullé húckt geit), un
de Mandelbóm: bláugt,“ (grís wád).
(Pred. 12, 5.)

Heuschreckenbussard, en Vágel in
Afrika.

Heuschreckencicade, en Cicád, in
Nordamerika, künmt man alle sáben-
teigen Jór, denn in grót Antall;
gíft einen hellen Tón von sich; dat
vullkámen Insect wád von Minschen
un Dieré áten, so ué de Larv, de
oft twelf Faut unné de Zér láwt,
dei bi't Utkrupen siér fett is, wád
ué noch tum Seepláfen brákt.

Heuschreckenfänger, Gryllenfänger.

Heuschreckengryllen, Cicaden.

Heuschreckenläufer, Großklaue, en Hülenkäwe mit langen Fäut.

Heuschreckenkrebs, en Kräwt mit einen fechelordigen Schwanz.

Heuschreckenstaar, en Vāgel to de Alzeln, in Südbastien; lett sich licht tämen; folgt as'n Hund.

Heuschreckenvogel, rosenfarbene Droffel.

Heuspringe, Heuspringer, Heuspferd, Grashüpfer, grüne große Heuschrecke, Baumhüpfer, uck annē Heuschrecken, as de Wrattefräte, mit tum Springen un Hüppen langen Hinnebeinen. Der Hei singt ore zirpt dörch Riben mit de Flüchtendecken.

„Dat's'u Heuspringe,“ ein Spring in't Feld, ein Bäckheiken, — bei is lustig un frölig.

Heuteng, Boops, ein Seefisch.

Heuvogel, 1) Vienenfresser; 2) goldenes D, ein Schmetterling.

Heuvorm, Heuorm, de vorinordig Rūp von de Drubenmott; is en den Winstock schädlich Insect.

Heu — heu, habe.

Heu (engl.), hauen.

Heuhole (engl.), Grünspecht.

Hex, Hexe, 1) Nachtschwalbe; 2) eine Art Mondschncke; 3) eine Kreifelschncke.

Hexapod (engl.), Sechsfuß, sechsfüßiges Thier.

Hexe, Hex.

Hexenei, ein Ei, vögl. Ham.

Hia — hiē — hier, hier.

Hia Hia, ein Papagei, in Guiana.

Hibbeln, eilen.

Hibou (fr.), Eule, Nachteule.

Hick, Hecke; — hicke, von hicken.

Hickatee (engl.), Sonnenschildkröte.

Hicken, von den ausgebrüteten Vögeln, die noch im Ei sitzen, die

Schale mit dem Schnabel picken und durchstoßen.

Hicksen, gemeine Taube.

Hickt, hicket, gehickt, von hicken.

Hickwall, Hickway (engl.), Grünspecht.

Hid, Hide (schw.), das Lager eines Wildes.

Hidder — Hirre, ein Rufwort für die Ziege

Hide (engl.), die Haut, das Fell, — to hide, hüten, bergen, verbergen.

Hide, Hid (schw.), das Lager eines Wildes.

Hier — hiē — hiā, hier.

Hier — Häure, Hirte; Lämmehier, Lämmerhirte; — Schweinhier, Schweinhirte.

Hierhund — Häurehund, Hirtenhund.

Hierink, Hering, Häring, 1) en Fischgattung, mit einen tosäandrückten Wāt, bei dörch vörspringend Schuppen sägförmig tänelt is, siē fin äverst tallrik Gräden; dörhē: 1) de gemein Hierink, Sprot, Dreikling, Pilchard, Alse un Sardine; 2) de gemein Hierink is lanzettförmig, ungefiē teigen Toll lang, bāben blāgris, unnen sülvēgris; het einen tosäandrückten, kilsförmigen Wāt, bāgenförmig vörsständ Kinnlāden, kort, gris' Fitten, up den Reibendeckel einen violetten Placken, bei bald nā'n Dödd veschwindt; leggt siē vāl Eier, an söftig bet säbentig Dufend; läwt in de Dāp in't nördlich un atlantisch Meer; frett Wātēinsecten, Fischbrand, lātt Krabben; kümmt in bedübend Tāg sit Norden nā de südlich Küsten, in Form von en Dreieck in siē gröt Schauben; drängt sich so dicht, dat de Flaumen affchürken un Schāp an't Sägeln hinnern. All in Januar bet April sämen bei

Hjérinks an de Küsten von Nordamerika un leiken dor; an de norwägisch un Ostseeküsten kümmt eine lüttere Ort in de iersten Frühlingemouänten un sel't hier eer Eier af; eine gröttere Ort kümmt um Johanni; in'n Härst wißt sich werre eine lüttre Ort mit Kägen un Mest. in'n Eif.

— De Bull-Hjérink het Kägen ore Mest. De Holl-Hjérink het all laikt; bei Matges ore Mäkens-Hjérink het noch keinen Kägen un kein Mest. Am fettsten sünd de Hjérinks mierst von Juni bet Mitte Januar. De Hjérinksfischeri beschäftigt un erneert väle dusend Menschen. — Weck Hjérinks waden frisch äten; weck waden rökeret un gäben mit Lüften de Hauptspiß fö sier väl Menschen. „De Hjérink is fö den Armen de Soltbräden.“ „Wila wila witt den schwedschen Hjérink, wila wila witt, den mag ic nich.“ „De Lunn rüct nä Hjérink,“ de Burstolz sitt em noch in'n Nacken. „Dat's'n drögen Hjérink,“ bei is mäge, lang un schmall. „Dat's'n üttsälten Hjérink,“ bei geit mit bloten Hals. „Woig Wäre un kein Hjérink,“ väl Geschi un wenig Wull.

Hjérinks, Haringe, s. Hjérink.

Hjérinksblick, en Glanz, den dei schwemmenden Hjérinks von sich gäben.

Hjérinksbüt, Haringebauch, bauchenges Pferd.

Hjérinksjäge, Haringejäger, 1) ein Jacht tum Hjérinksfang; 2) s. Hjérinkskönig.

Hjéringskarpen, Haringesarpfen, Karpsenhäring.

Hjérinkskönig, Haringeskönig, 1) Haringejäger, dorhen ein nägen Ell lang wadend Fisch, in Norwegen, so ud Fasermurinfisch, het siäds Wätsfitten blöt langen Fäden, bei röb,

is sülwern, wäd teigen Fant lang, kümmt mit de Hjérinks, bei hei glt-säm anführt; 2) bartlose Meerbarbe, in't Middelmeeer, to de Vots hürend, drei Zoll lang, -mierst röb, schmacthaft Fisch.

Hjérinksforalline, Haringeskoralline, to de Bläsenforallinen.

Hjérinksläk, Haringeslake.

Hjérinksmeew, Haringesmeve, in Norden läwend Meew, is an Kopp, Hals un Schwanz witt, an Küggen un Flüchtendeckfervein aschgrisbläg.

Hjérinksmutté, Haringesmutter, Alfe.

Hjérinksseel, Haringesjeele, ein seh-niger Theil im Haring.

Hjerofalk, heiliger Falk, Geierfalk.

Hjervägel — Häurevägel, Hirtenvogel, Chaia aus Paraguay, to de Stellenhäune mit wölwten vör raffbägen Schnäbel, twei Sporen an de Flüchten, langeu, stark, vierteenig Fäut, is brän, unnen schwarz, het an'n Himmekopp einen Ferkreis, an Kopp un Wäbenhals Dunen; is sülwst an de Schenkel von Luft upbläsen, dat h't Auruken Geräusch veurfäkt; frett Wäteplanten; wäd in Südamerika unne dat Hüsferrëvei hollen; is drüt, sülwst gegen Nösvägel.

Hif, Hief, der Ton, welcher aus dem Hieshorn, einem kleinen geraden Zadhorn, hervorgebracht wird.

Hih (engl.) hoch.

Hihibi, arabische Nachttaube.

Hikken, s. Hiden.

Hild, eilig, geschäftig.

Hilde, der Raum unter dem Dache.

Hiltkäwe — Ilkäwe, Ilkäufer.

Hiltg, 1) hillig, heilig; 2) Hise, eine Krankheit.

Hill — hild, — hilde, eilig, eilige.

Hill, Hille, Sack.

Hill (engl.), Hügel. Anthill, Amei-

fenhügel; Molehill, Maulwurfs-
haufe.

Hille, weibliches Reh, Rinde.

Hillen — hilden, eiligen.

Hiller — hille — hilder, eiliger.

Hiller (schw.), Iltis.

Hillhare (engl.), Berghase.

Hillig, heilig.

Him — gim, athme lechuend, von
himen.

Himbeerfalter, Himbeervogel, ein
Schmetterling, zu Argusfalter.

Himen — gimen, lechuend Athem
holen.

Himmelgeis, Himmelziege, Heer-
schnepe.

Himmelszäg, Himmelsziege, 1)
Heerschnepfe, 2) irillender Wasser-
läufer.

Himt, himet, gehimuet, von himen.

Hin, — hen.

Hind, Hinde, Hindin, Hirschkuh.

Hindcalf (engl.), Hirschkalb.

Hindin, Hirschkuh.

Hinderdeel — Hinnedeil, Hinter-
theil.

Hingst, Hengst, Beschäler, männ-
liches Pferd.

„Wenn ic föß Hingste tälen kann,
sind eere Kräfte nich de minen.“

(nä Göthe). „En jere breinscht nä
sins Neegsten Wis, as de vullen

müßigen Hingste,“ (Jer. 5, 8). —

„Sei lopen all eeren Löp, as de
grimmigen Hingste in'n Strid.“ (Jer

8, 6). — „Dick up, dat sall en
Hingst waden,“ wäd seggt, wenn

man von wat nich genau frigen
kann. „Wenn'w mit'n Hingst un

Staut tein in't Feld, rein wier de
Hingst vefoßen, denn de Staut drög

Hingst un Rire denn.“ (Shakespeare.)

„Wer will Hingsten bändig, dei
sträkt nich, dat främ sei waden; un
hei bräkt Gebiß nn Spörn, bet sei

en folgen.“ (Shakespeare.)

Hingsten, hengsten, roffig sein,
von Stuten, die nach dem Hengste
verlangen.

Hingstäfel, Hengstefel, männlicher
Esel.

Hingstfälen — Hingstföllen, Hengst-
fohlen, Hengstfüllen, männliches Füllen.

Hint, hinte, von hinken.

Hinkeldüw, Hinkeltaube, is binä
as en lütt engelsch Haun, het'n glat-

ten Kopp, starken Wis, hög Fäut,
einen grab in de Hö stäenden Schwanz.

Hinken, lahm gehen.

Hinkt, hinket, gehinkt.

Hinsane, Solangauc.

Hinné — hinner — hinder,
hinter.

Hinnedeil, Hintertheil, — Achte-
deil.

Hinnesflüchten, Hinterflügel.

Hinneken, hinwiken (holl.), wickern.

Hinneskopp, Hinterkopp, Achtekopp.

Hinner, hinné.

Hinneen, 1) hindern; 2) hinteren.

Hinniken, hinneken (holl.), wickern.

Hinrick, Heinrich; stolt Hinricks,
mit einer Füllung zubereiteter Gän-
sehälse.

Hinter, s. Hinné un achte —
achter.

Hinterflügel, — Hinnesflüchten.

Hinterkopp, — Hinneskopp.

Hintertheil, — Hinnedeil.

Hinz, Heinz, Heinrich, 1) Zug-
ochse, — Togoss; 2) im Reiniack
Boß der Kater.

Hip (engl.), Hüfte.

Hipbone (engl.), Hüftbein.

Hippeln, wenn Ziegen nach dem
Bock verlangen, — bucken.

Hippos (v. gr.), Pferd.

Hir — Hier.

Hirn, Gehirn, — Brägen.

Hirnblasenwurm, Quefe im Ge-
hirn, en Worm bi de narfschen
Schäp.

Hirngrylle, Citronenfink.

Hirntoralle, Labyrinthtoralle.

Hirnworm, Hirnwurm, Hirnblasenwurm.

Hirondelle (fr.), Schwalbe.

Hirré — Herrer — Hilder, ein Zuruf der Ziege.

Hirrézäg — Hilderzäge, Ziege in der Kindersprache.

Hirsch, to de ärekaugend, tweihäuwig Diéré ore Diéré mit flöwt Klagen; het in de innerst Kinnlāden acht Vörtānen, in de bāwelst Kinnlād enzeln Ektānen. De Hirschbull ore Hirschbuck is hürnt ore het en Gewei, dat jörlīch asleggt un werre grōte wafft. Dei Hirschkau is nich hürnt, het man mennig Māl in't Ellē ein Gewei. To de Gattung Hirsch hürt utē den Edelhirsch de Dammhirsch, Arīshirsch un annē, so uck dat Ree, dat Elenn, dat Rennbierd un annē.

De Edelhirsch, Edelwild, Rōdhirsch, Rōdwild, gewōnlich Hirsch, lāwt in Wālle in Rudeln; dat Wīwken heit Hirschkau, Hindin; frigg man wenig Māl in Ellē en Gewei; dat Mānken, Hirschbuck, Hirschbull, sei'n all as halbjōrig Kalf en Gehürn ore Gewei up, un wād Spīthirsch, Spīghirsch, Spīeßer nennt, weffelt dat im tweiten Jor un wād Gābelhirsch; erhōllt nā'n drūrren Jor fōff bet acht Ennen, is denn Sōffenne, Achtennē; nā'n vierten het hei eben so wāl; nā'n fōfften Jor teigen; nā'n fōfften twelw; nā'u sābenten vierteigen; nā'n achten fōffteigen Ennen, heit denn Capitalhirsch, Haupthirsch. — De Brunstīd sāngt Anfangs September an, un bukt den Monat dōrch, uck woll acht Dāg lāngē. To de Tid waden de Hirschbullen bōs un schwelsh up en annē, un stōten sich; mitdes dat sich de ollen Būck

stōten, söcht un schlickt en jungen Hirschbull en Kau üt; sūnst man, wenn de oll Buck all matt is, un dit geschēin lett. Dōrch dat Schriegen in de Brunstīd krigen de Hirsch oft dick Hāls'. De Hirschkau drōcht viertig Wochen. De Hirschkalwē sūnd bet tum tweiten Monat wittgāl un brūn plact. De Rūggen un Timmē waden to Brāden benugt.

„So as de Hirsch up de Brunst geit, so geitē werre rāt,“ as dat Wāre an'n Egībidag, den iersten September, is, so blift dat bet de Bruustīd von'u Hirsch vōrwāwē is. „Wi wād lōppt de Hirsch in'n Wald? Bet in de Wīr, denn lōppt hei werre rāt.“ „Man trefft woll einen golden Hirsch mit'u Pil.“ „De geit as'n Hirsch,“ de geit recht steigel un vewāgen. „Dat's'n Hirsch,“ en itlāten Māken. „Doch hei en wille Hirsch grāst āwēall, doch nich bi mi, wo hei sin fall.“ (Shakespeare).

De Hirsch is en Bild von Schnelligkeit. [1. Mos. 49, 21. Ps. 18, 31], un wāgen dat Schriegen ein Bild von ein in Rōd stākend Seel, dei to Gott kneendlich birrt [Ps. 42, 2]. In'u Wappen fall de Hirsch Sanftmaud, langen Lāben, Krīgskund, Hartnāckigkeit un berglīten bedūben.

De Hirschjagd wād von Jagdleijhewerē leidenschaftlich itāmwēt un: „Wat glickt woll up Jērdēn ein Jāgevégnāngen, Wān spruddelt de Bākē von't Lāben so rīt?

W'u Klang von de Hürnē an't Grānnē sich freugen, Den Hirsch to wēfolgen dōrch Dickicht un Dil, 38 fürstliche Freude, en männlich Belāngen.

Mākt hārkē de Glirē un krūdriq dat Māl;

Wenn Wälle un Felsen
uns hallend umfangen,
Lönt frier un freud'ge
de vulle Pocal.

Trara, trara, trara, trara! —
(nä ?)

„In Däbschland sünd de Hirsch be-
henné,
As annetwägen, jéré wet't:
Wül so en gaure Söfsteigeneme,
Dwas äwé drei däbsch Fürstenlänné,
In teigen Minuten set't.“

[nä Uhländ.]

Hirschantilope, en Gazellenoxt mit
dreimäl bägen, en dunowelt Lira glif,
Hürn.

Hirschbremse, to de Destrußfleigen.

Hirschbuck, Hirschbock, Hirschbull.

Hirschbull, männlicher Hirsch.

Hirschbière, Hirschtiere, s. Hirsch.

Hirschheber, Hirschschwein, en Un-
negattung von dat Schwin, mit
hälsenförmig Ecktänen, bäden krümmt,
hög Beinen; läwt haudenwis up de
indischen Inseln; frett Vegetabilien.

Hirschgewei. Hirschgewei, dat Ge-
hürn von'n Hirsch.

Hirschhals, en schmall, an de Bost
vöerbögt Vierhals.

Hirschhorn, — Hirschhürn.

Hirschhund, Leithund.

Hirschhürn, Hirschhorn, Hirschge-
weih.

Hirschhürn, Hirschhörner, 1)
Hirschgeweih; 2) Schraubenschnecken.

Hirschkläfer, — Hirschkläwe.

Hirschkalb, Hirschkalb, junger
Hirsch.

Hirschkau, Hirschkuh, weiblicher
Hirsch.

Hirschkläwe, Hirschkläfer, Hirsch-
schrüter, is ein mit von de gröttesten
Käweis, wäd gegen drei Zoll lang.
De Bärenfeiben von dat Männken,

bilden gröt, bet twee Zoll lang,
hirschhürnähnlich Böttragungen ore
Hürn; höllt sich Dägs in holl Böm
up, schwarmt Nachts rüm; kann
mit sin Tangen stark verwunden, stritt
sich uck mit anné, un stött de denn
mit sin Hürn, as de Hirsch.

„Nu sall doch, schriggt he,

De zornige Mann;

Un vör jeden Hirschkläwe

Könnst he recht wid dorvan.“

(nä ?)

Hirschko — Hirschkau.

Hirschkönig, Zwergantilope.

Hirschkuh, — Hirschkau.

Hirschluchs, Luchs.

Hirschläs, Hirschlaus, en Lüs up
Hirsch.

Hirschoss, Hirschochse, barbarische
Ruh, ein Antilop in Nordafrika.

Hirschreh kleines Bisamthier.

Hirschrüter, Hirschrüter, Hirschkläfer.
Hirschschwin, Hirschschwein, Hirsch-
eber.

Hirschzäg, Hirschziege, Hirschanti-
lope.

Hirsvägel, Hirsvogel, Grilung.

Hirte, — Häure — Hier.

Hirtenhund, — Häurehund —
Hierhund.

Hirtenvogel, — Häurevögel —
Hiervögel.

Hisch, eine Abtheilung.

Hissen — higen, hegen.

Hitt, Hige.

Hitten, heigen.

Hige, — Hitt.

Higen, hegen.

Higunnen, Hekhunde, Hunde zum
Hegen und Verfolgen; Windhunde
zum Hegen der Hasen.

Higt, heget, gehegt, von higen.

Hierne [dän.], das Gehirn.

Hierpe [dän., schw.], Haselhuhn.

Hjerta [schw.], Herz.

Hjerte [dän.], Herz, Brust.
Hjord [schw., dän.], Heerde, Vieh-
herde.

Hjort [schw., dän.], Hirsch, —
Dofhjort [schw.], Damhirsch.

Hjortkalf [schw.], Hirschkalb.

Hjortkalo [dän.], Hirschkalb.

Hjortko [schw.], Hirschkuh.

Hjortkrona [schw.], Hirschgeweih.

Hö — Hög, Höhe.

Hö [schw.], Heu.

Hoá — Hor.

Hoan — Hån.

Hoazin, Sasa, gehäubter Hocko,
en Vögel in Südamerika, wäd so
grät as'n Trüthån, het einen witt
und schwarz mischten Ferrebusch, ein
stark hulend Stimm.

Hobereau [fr.], Baumsalke, Ver-
schenfalte.

Hocco, Hocko.

Höch, hoch.

Höchbeinig — högbeinig, hochbei-
nig, hohe Beine oder Füße habend.

Höchsfäutig — hoogfötig, hochfüßig,
hochbeinig.

Höchsfleiglé, Hochfliegler, ein Fliege-
fisch.

Höchschwäwé, Hochschweber, zu
Schwebfliege.

Höch Tid — hög Tid, hohe Zeit.

Hochtid, Hochzeit.

Höchwild, Hochwild, Wild dat
tó'r hogen Jagd hürt.

Hock, Hocke, ein Haufen Garben
zusammengesetzt. Vögl. Håt.

Hocke, Hock.

Höcké, Höcker, eine vorragende Er-
habenheit.

Höckédierdken, Höckerthierchen, Kral-
leuthierchen.

Höckédåw, Höckertaube, Pagadette,
mit langen, vöfäwékürmmten Schnä-
bel, wrattigen, wittlichen Höcké, as
ein Spizmorchel, up céren glifen
Ogenkreis; is sei witt mit witt

Schnüreu heit sei: Muhameds-
dåw.

Höckéfleig, Höckerfliege, z. Schnepfer-
fliege.

Höckékåwé, Höckertåser, zu Bohr-
tåser.

Hocken, Mhrh. 1) von Hock, Hocke;
2) hucken, hufen.

Höcker, — Höcké.

Höckerfliege, — Höckéfleig.

Höckertåser, — Höckékåwé.

Höckerråpen. — Höckérupen.

Höckerrücken, — Höckérrüggén.

Höckerschwan, — Höckétschwån.

Höckertaube, — Höckédåw.

Höckerthierchen, — Höckédierdken.

Höckérrüggén, Höckérrücken, to
Schmallfisch, mit einen Höcké.

Höckérupen, Höckerråpen, Rupen,
bei nåkt glatt, mit kugelförmigen
Höckern; gåben Spinnerotien.

Höckérwåll, Höckéwåll.

Höckétschwån, Höckerschwan, gemei-
ner Schwan.

Höckéwåll, Höckerwåll, ein Wåll-
fisch mit fünf bis sechs Höckern und
weißen Barten, im nordamerikanischen
Meere.

Hocko, Kurasso, Baumhuhn, in
Amerika, sitt up Bóm, het einen
mäßig dicken, an de Spiz åwébågen
Schnåbel. — De einklich Hocko,
brasilianisch Hocko, is so grät as de
Kånhån, is schwarz, unnen witt, het'n
Ferrebusch un en gål Wåsshåd;
misch sich mit anné Hånné; schriggt:
„Hocko!“

Hockt — huckt, hocket, gehocket,
von hocken

Hödd — Hood — Haub, Hut.

Hode, 1) Haub' — Haur, Heerde;
2) f. Ribt.

Hoden, 1) Hauben, Heerden; 2)
Röten.

Hödden — häuden, hüten.

Hodgesparrow [engl.], Kleikäh-
chen, ein Vogel mit gelben Augen.

Hoé — Hoér — Hoér, Haar.

Hoe — hoge, hohe.

Hoef [holl.], Huf.

Hoeg — Hög [dän.], Habicht.

Hoén — hogen, hohen.

Hoén [holl.], — Hön, Huhn.

Hoender [holl.], Hühner.

Hoenderdief [holl.], Hühnerdieb.

Höf — Hoof — Haus, Huf.

Hof, der Hof.

Hofdame, ein Schmetterling, zu
Bärenvogel.

Hofräkel, Hofhund.

Hofft, hoffet, gehofft.

Höft — Hömt, Haupt, Kopf; —
en Höft Bei, ein Stück Vieh.

Höft [schw.] Hüfte.

Hög — hoog — hoch, hoch.

Hög' — hoge, höge, hohe.

Hog [engl.], 1) Schwein, Sau,
Borg; 2) das einjährige Schaf.

Hög, — Högd — Hö, Höhe; —
Häg, Freude.

Hög [dän.], Habicht.

Hogamsel, Steindrossel.

Hogäné — Hoganer, Wähner, ein
Lippfisch.

Hogänen, zähnen.

Hogbadger [engl.], Schweinbadger.

Hogclam [engl.], Sandnatter, Sand-
schlange.

Högd — Hög — Hö, Höhe.

Högbjur [schw.], Hochwild.

Hoge — hög', hohe.

Höge — höger, höher.

Hogen, hohen.

Högen, Höhen; höhen.

Höger — högé, höher.

Hogfisch [engl.], Meerschwein.

Högger — Bier, Hackh, Eber,
männliches Schwein.

Hoggerel [engl.], das zweijährige
Mutterschaf.

Hogget [engl.], 1) das zweijährige

Schaf; 2) das einjährige Fohlen.

Hoggiſch [engl.], schweiniſch.

Hög Jagd, hohe Jagd.

Höglouſe [engl.], Schweinslaus.

Högſceel [engl.], Schweinsrüffel.

Högſear (engl.), Schweinsohr, eine
Miesmuſchel.

Högſt, höchſte.

Högſtear (engl.), der Steiler von
drei Jahren.

Hög Wild, hohes Wild.

Hohe, — hög — hoge.

Hohe Jagd, — Hög Jagd.

Hohes Wild, — hög Wild.

Hohl, — holl.

Höhlebewohner, — Hölebe-
wäné.

Höhleueichhorn, — Höhleueiffatt.

Höhleueule, — Hölenül.

Höhleuekröte, — Höleuekrät.

Höhleue taube, — Höleue düm.

Höhleue te, Schellente.

Höhleue thiere, — Höleue diéré.

Höhleue weſpen, — Höleue weſpen.

Höhleue ſohr, — Höleue ſur.

Höhleue ſchnabel, — Höleue ſchnäbel.

Höhleue taube, — Höleue düm.

Höhleue häring, — Höleue hiériné.

Höhleue ſoiken, — Höleue ſauken.

Höhleue ſöt (ſchw.), Habicht.

Höhleue ſöken, — Höleue ſauken, junge Ziege.

Höhleue ſoffo, Höleue ſofo.

Höhleue ſnäſa, (ſchw.), Habichtſnäſe.

Höhleue ſöl, Höhle.

Höhleue ſolden, — höleue ſollen, halten.

Höhleue ſölen, Höhleue ſölen; — höleue ſö-
len, hielten.

Höhleue bewäné, Höhleue bewohner,
Trogloodyt.

Höhleue boſ, Höhleue bär, ein urwelt-
lich Diér.

Höhleue diéré, Höhleue thiere, Diéré,
bei foſſil in Höleue ſinnen waden.

Höhleue düm, Höhleue taube, Feldtaube.

Höhleue eiffatt, Höhleue eichhorn, Sa-
bera, in Arabien.

Hölenkrät, Höhlenkröte, Kröte.

Hölenäl, Höhleneule, in Amerika.

Hölenwespen, Höhlenwespen, Ameisen.

Holibut, Holzbüt (engl.), Heilbutte.

Holl, Höhle, Loch; — holl, 1) halte; 2) hohl; 3) Holle, Töppel, Federbusch.

Hollänne, Holländer, 1) Milchpächter; 2) holländische Kuh.

Hollänneri, Holländerei, die Benutzung der Röhre in Bezug auf die Milchwirthschaft; fig. Brüste.

Hollbüdig, hohlbüdig.

Hollbierden, Hohlthierchen, Beutelthierchen.

Hollbäu, Hohltaube, Holztaube.

Hollen, 1) hohlen, von hollen, hohl; 2) halten, gehalten.

Hollent, Hohlente, Schellente.

Höllenvorm, Höllenvurm, Furie.

Hollhierink, Hohlhäring, ein Häring ohne Milch und ohne Kogen.

Hollschnäbel, Hohlshnabel, Rahnschnäbler.

Hollstiern, Hohlstern, zu Steinfornale.

Hollt, haltet.

Höllt — hölt, hält.

Hollunderblattlaus, zu Blattlaus.

Hollunderspanner, ein Schmetterling.

Hollunneblattläs, Hollunderblattlaus.

Hollur, Hohlohr, Meerohr.

Hollwesp, Hohlwespe, zu Schlupfwespen.

Holpen — hulpen, geholfen.

Holsteinsch Rau, holsteinsche Kuh.

Holsteinsch Bierd, holsteinsches Pferd.

Holt, Holz; Halt; holt, halt; hollt, haltet.

Hölt, höhlet, gehöhlet, von hößen.

Hölt, hält, von hollen, halten.

Holtämeiß, Holzameise, braune Ameise.

Holtaußer, Holzaußer, Baumauster.

Holtbore, Holzbohrer, 1) Bohrwurm; 2) Bohrkäfer; 3) Holzbiene.

Holtbohrmuschel, Holzbohrmuschel, Schiffsbohrmuschel.

Holtberwurm, Holzbohrwurm, Schiffsbohrwurm.

Holtbock, Holzbock, 1) Becke, f. Täl; 2) Bochkäfer; großer Holzbock, ausspähender Bochkäfer.

Holtbeiß — Holtbeew, Holzdieb, Weidenholzspinner, ein Schmetterling.

Holtbäu, Holztaube; große Holztaube, Ringeltaube, wilde Taube.

Holtcecken, Holzseife, Termit.

Höltern, hölzern.

Holtfink, Holzfink, kleiner Bergfink, schwarzgrauer Fliegenfänger.

Holtfleig, Holzfliege, en Fleig mit paralel liggend Flüchten.

Holtfräte, Holzfräser, Holzkäfer.

Holtgüggel, Holzgüggel, Schwarzspecht.

Holthacké, Holzhacke, 1) Specht; 2) Grünspecht; 3) Kletterfchwanz, ein Vogel zu Baumläufer, in Cayenne.

Holthägé, Holzheher, Eichelheher.

Holthaugé, Holzhaue, Holzhacke.

Holzheher, — Holthägé.

Holtinum, Holzbiene, en Gattung von de Immen; dorhen: violett Holtinum, is schwarz, het violett Flüchten. Dat Winken bägt in sül Holt einen senkrechten Kanal mit Zellen, leggt in jere Zell en Ei mit Honigsast. De wittlippig Holtinum bägt in dat Mark von Brummelbeer un Rosentwigen.

Holtkäwé, Holzkäfer, en Käwé, un den sün Larv de Holt frett, as:

Vorkenkäwe, Blattkäwe, Vorkkäwe un anne.

Holtfrei, Holzkrähe; kleine Holzkrähe, Mandelkrähe.

Holtkeuark, Holzlerche, Feldlerche, Baumlerche, Baumpieper.

Holtläs, Holzlaus, ein to de Termiten hütend Insect, het einen korten, weiten, updräben, puctligen, gröt-köpfigen Körper, borstenförmig langen Fäulhüken. Dat Wivken het einen tweiklappigen Schwanzboré, läwt in Holt, unne Bömbork, in oll Stro un Bänke; dochten: gemeine Holzlaus, Wandschwind, is mierst flüchtelös, wittlich gäl, Dgen un Placken up den Himmelf sind vofbrän; vgl. Dodenur.

Holtmeißl, Holzmeise, Tannenmeise.

Holtmäus, Holzmaus, große Haselmaus.

Holtnäge, Holznager, Holzläser.

Holtmäschel, Holzmäschel, Feldsperling.

Holtruppen, Holzraupen, Ruppen in Holt ore unne de Vork von de Böm.

Holtrupendöré — Holtrupendöder, Holzraupentödter, eine Punktwespe.

Holtrüffelkäwe, Holzrüffelkäfer, zu Schnabellkäfer.

Holtshrag, Holzschreier, Eichelheher.

Holtshrige, Holzschreier, Eichelheher, Tannenheher.

Holtshrodé, Holtshroder, Hornkäfer.

Holtsparlint, Holzperling, Feldperling.

Holtspinné, Holzspinner, Weidenholzspinner, ein Schmetterling.

Holtvedarwé, Holzverderber, en Vorkenkäwe, unne de Vork von Nätelholz, as de Fichtenterstürs, Fich-

tenzerstörer, Fichtenbohrkäfer; de Larv is unne Bömbork von krank Fichten, de Käwe in de jungen Drim; beschlünigt de Terstörung von Fichtenwäldé.

Holtwesp, Holzwespe, en Wesp, bei er Wivken in oll Böm, besonners Nätelholz leggt.

Holtworm, Holzworm, ein Worm von Käwers ore Schmettelink, bei in drög ore grün Holt läwt.

Holtbut, Holibut (engl.), Heilebutt.

Holzameise, — Holtameißl.

Holzbiene, — Holtimur.

Holzbock, — Holtbuck.

Holzbohrer, — Holtboré.

Holzbohrmuschel, Holzbohrmuschel.

Holzbohrwurm, — Holtbohrworm.

Holzdiech, — Holtdeif.

Holzeme, Termite.

Holtzink, — Holtzink.

Holtzfliege, — Holtzflieg.

Holtzfresser, — Holtzfräte.

Holtzgüggel, Schwarzspecht,

Holtzhacker, — Holtzhacké.

Holtzhauer, — Holtzhäugé.

Holtzheher, — Holtzhäge.

Holtzläser, — Holtzläwe.

Holtzkrähe, — Holtzfrei.

Holtzlaus, — Holtzläs.

Holtzlerche, — Holtzkeuark.

Holtzman, — Holtzmäus.

Holtzmeise, — Holtzmeißl.

Holtzmäschel, Feldsperling.

Holtzraupen, Holtruppen.

Holtzraupentödter, — Holtrupendöder.

Holtzrüffelkäfer, — Holtzrüffelkäwe.

Holtzshrodé, — Holtzshrodé.

Holtzperling, — Holtzsparlint.

Holtztaube, — Holtzdäw.

Holtzverderber, — Holtzvedarwé.

Holtzwespe, — Holtzwesp.

Holtzwurm, — Holtzworm.

Hom (holl.), Fischmilch.

Homard (fr.), Hummer.
 Honbokking (holl.), der männliche
 Bückling.
 Homme de bois (fr.), Waldmensch,
 Draugutan.
 Hommel (holl.), Hummel.
 Homme marin (fr.), Meeremensch,
 Seekuh.
 Homrai, ein Hornvogel, in In-
 dien.
 Hön — Hoon — Haun, Huhn.
 Hona (schw.), das Weibchen.
 Höna (schw.), Huhn, Henne; Weib-
 chen der Vögel.
 Hond (holl.), Hund.
 Hönen, höhnen.
 Höner — Häune, Hühner.
 Hönerbeev — Häunebeif.
 Honey (engl.), Honig.
 Honeygnat (engl.), Honigmücke.
 Honeyguide (engl.), Honigtatuf.
 Honeythief (engl.), Baumgrylle.
 Hongre (fr.), verschnitten, Wallach,
 Honig, — Honnig.
 Honigbär, — Honnigbor.
 Honigbiene, — Honnigimm.
 Honigby (holl.), Honigbiene.
 Honigbuffard, Honnigbuffard.
 Honigfalke, Honigbuffard.
 Honigtatuf, — Honnigtatuf.
 Honiglecker, — Honniglické.
 Honigmotte, — Honnigmott.
 Honigsauger, — Honnigsugé.
 Honigvielfraß, — Honnigvålfrät.
 Honigzeiger, — Honnigwiefé.
 Honnig, Honig, de von de Immen
 üt de Blaumen bereidt, säut Saft.
 Honnigbor, Honigbär, gemeiner
 Bär.
 Honnigbuffard, Honigbuffard,
 Wespenbuffard, grauschnäbeliger
 Buffard.
 Honnigdachs, Honigdachs, Honig-
 vielfraß.
 Honnigimm, Honigbiene, f. Imm.
 Honnigtatuf, Honigtatuf, in Süd-

afrika, frett Honnig un Wass unne
 läb Geschi.
 Honniglické, Honiglecker, Biene-
 motte, Zimmenmott.
 Honnigmott, Honigmotte, Biene-
 motte.
 Honnigplacken, Honigfleck.
 Honnigschmettelin, Honigschmetter-
 ling, großer Argus.
 Honnigsugé, Honigsauger, en to de
 Bömlöper's hürend Vögel, up de
 Sübseeinsel.
 Honnigvålfrät, Honigvielfraß, ein
 Vielfraß, am Cap.
 Honnigwiefé, Honigweiser, Honig-
 zeiger, Honigtatuf.
 Honning — Honnig, Honig.
 Honnotter, weißer Storch, — Are-
 bor.
 Höns (dän.), Huhn, Hühner.
 Höns (schw.), Hühner.
 Hönschund (dän.), Hühnerhund.
 Hönstelken — Haunstelken, Huhn-
 stelzen.
 Hönstjuf (schw.), Hühnerdieb,
 Hühnergeier.
 Honung (schw.), Honig.
 Honungsbi (schw.), Honigbiene, Ar-
 beitsbiene.
 Honungsfägel (schw.), Kolibri.
 Hood — Höb — Haub, Hut.
 Hoof — Höf — Hauf, Huf.
 Hoost (holl.), Haupt.
 Hooge — hög, hohe.
 Hoon — Hön — Haun, Huhn.
 Hoop — Höp, Haufen.
 Hoop, Hoopoo (engl.), Wiebe-
 hopf.
 Hoopen — Hopen, Haufen.
 Hooper (engl.), 1) Wätcher; 2)
 der wilde Schwan.
 Hoopoo (engl.), Wiebehopf.
 Hoor, Hör — Hode — Haut —
 Haub, Heerde.
 Hoot — Hood — Haub, Hut.
 Hooves (engl.), Hüfe.

Höp — Hoop, Haufe, Hausen; —
tohöp, zusammen.

Höp, Wtrh. von Höp.

Hopen, Hausen; — tohopen, zu-
sammen.

Höpfeneule, — Hoppenäl.

Höpfenfalter, — Hoppenfalté.

Höpfenspinner, — Hoppenspinne.

Höpfenzünder, — Hoppenzünder.

Hoppe (dän.), Stute, Märe.

Hoppesöl (dän.), Stutenfüllen.

Hoppensfalté, Höpfenfalter, weißes
E, ein Schmetterling.

Hoppenspinne, Höpfenspinner,
Höpfeneule.

Hoppensäl, Höpfeneule, ein Schmet-
terling, zu Wurzelspinner.

Höpfenzünder, Höpfenzünder, ein
Schmetterling.

Hopfer, Dickhäbler, eine Vogel-
familie.

Hör — Hoor — Hood — Haur.

Hor — Hoer — Hoé — Hoá,
Haar; Haare.

Horáp, Haaraffe, eine Meerlage,

Horbel, schwarzes Wasserhuhn.

Horbát, Haarbauch, 1) ein Fisch
to de Brassen; 2) ein Klippfisch.

Horburr, Brachkäfer, Junikäfer,
flücht Abends oft in de Hor.

Horbusch, Haarbusch, ein Busch
von Hor.

Horden, — Hörten.

Hordenvägel, Hordenvogel, zu
Stirnvogel.

Horbräge, Haarträger, in Afrika,
ein Vögel to de Drausseln; de Schnä-
bel is an de Wörtel behoert

Hore, 1) s. Hor; 2) s. Hurr.

Hören — hoeren, haaren; häären,
das alte Haar verlieren.

Hörferretn, Haarfedern, Flaum-
federn.

Horhaun, Haarhuhn, Wollhuhn.

Horhünnmügg, Haarhornmücke, zu
Schmutzmücke.

Horig, haarig.

Horinfusorien, Haarinfusorien, In-
fusorien mit Wimpern oder Borsten.

Horl, horche, von horken.

Horläwé, Haarkäfer, ein Mist-
käfer in Afrika; vögl. Horburr.

Horle (dän.), Kaulbarfch.

Horle — Horler, Horcher.

Horfoppwurm, Haarkopfwurm, ein
Fadenwurm.

Horfreisbiert, Haarkrelsthier, Bor-
stenschwanzthier.

Horl, horchet, gehorcht; von
horken, horchen.

Horlink, Haarling. 1) ein Insect
to de Kus ore Milben hürend; frett
de Hor af; 2) vögl. Härling.

Hörlig, Horniff.

Hörlöf, Infusorien, haarlose In-
fusorien.

Hormit — Hornmilw, Haarmilbe,
zu Schwarzergermilben.

Hornmügg, Haarmücke, Dungmücke.

Hornmundwurm, Haarmundwurm,
ein Fadenwurm.

Horn, — Hürn.

Hornaffe, — Hürnáp.

Hornauge, — Hürndög.

Hornbeat, Hornfisch (engl.), Horn-
fisch.

Hornbeetle (engl.), Hornschröter,
Hirschkäfer.

Hornbiene, — Hürnimm.

Hornbill (engl.), Hornvogel.

Hornbofsap (schw.), Hornvieh.

Hornicade. — Hürnicäd.

Horned (engl.), gehbrüt.

Hornedbeas (engl.), Hornvieh.

Hornedgoat (engl.), Steinbock.

Hornedsnake (engl.), Hornschlange.

Hörner, — Hürn — Hürné —
Hürner.

Hörnercule, — Hürnéül.

Hörnermeise, — Hürnémeiff.

Hörneruppen, — Hürnerupen.

Hornet (engl.), Horniff.

Hörnnett, Haarney.
 Horneule, — Hurñål.
 Hornsäcker, — Hurñschel.
 Hornfisch, — Hurñfisch.
 Hornfisch (engl.), Hornfisch.
 Hornfisk (dän., schw.), Hornfisch,
 Meerndel.
 Hornfrosch, — Hurñpogg.
 Horngäll, Hornfisk (schw.), Horn-
 fisch.
 Hornorgonie, Hornkorall.
 Hornhecht, — Hurñhått.
 Hornikel, Secente; vëgl. Klås
 Hänig.
 Horniß, Hornisse, en gråt Wes-
 penort, wád einen Toll lang, is an'n
 Kopp rödgål, vör gål, an't Büstüüch
 schwart. rödgål plact. De Bü-
 ringel sünd schwartlich, gål bänneet,
 hinnen schwart punktiert; summt bi't
 Fleigen stark; båg in Murlöché un
 un holl Böm; frett Insecten, Im-
 men, Fleigen, sügg ud woll Win-
 beeren üt, Dat Wüvken, dat grötte
 as dat Männken, leggt dat Nest
 an; bet tum September is man
 in jere Nest ein Wüvken, kein Männ-
 ken. — En lättre Öt båg as de
 Dachwesp unner't Dach; De Hor-
 niß steck heftig. „Man möt de
 Horniß nich brüden.“
 Hornißmügg, Hornißmücke, zu
 Blumenfliegen.
 Hornkäfer, — Hurñkäwé.
 Hornkorallen, — Hurñkorallen.
 Hornmuschel, — Hurñmuschel.
 Hornotter, — Hurñarré.
 Hornowl (engl.), Horneule, Ohr-
 eule.
 Hornschnecke, — Hurñschned.
 Hornschuh, — Hurñschau.
 Hornsohle, — Hurñfål.
 Hornthierchen, — Hurñbiérdken.
 Hornträger, — Hurñdrägé.
 Hornuggla (schw.), Ohreule.
 Hornung, Februar.

Hornungshått, Hornungshecht, ein
 Hått dei in Februar laikt.
 Hornvieh, — Hurñvel.
 Hornvipser, — Hurñvipser.
 Hornvogel, — Hurñvågél.
 Hornwätzen, — Hurñwratzen.
 Hornwels, — Hurñwels.
 Hornwespe, — Hurñwesp.
 Hornzirpe, — Hurñzirp.
 Hörpolyp, Haarpolyp, zu Infu-
 sorien.
 Hörquall, — Haarqualle zu Hut-
 qualle.
 Horr, horre! ein Ausruf beim
 Wundern.
 Hör, hütete; — hören, hüteten;
 hörst, hütetest; von händen, hüten.
 Hörrügg, — Haarrücken, ein
 Spinnensfisch.
 Höruppen, Haarraupen, Raupen
 mit finhorigen Üf, as de Ringelrüp.
 Horserace (engl.), Pferderennen.
 Horjeworm (engl.), Kofwurm,
 Pferbewurm.
 Horsigel (dän.), Pferdeegel, Blut-
 egel.
 Horsting mare (engl.), die roßige
 Stute.
 Horst — hoest — hoest, haarest,
 häarest, von hören.
 Horst, der Hort, das Nest eines
 Raubvogels.
 Horsten, einen Horst machen oder
 bewohnen.
 Horstiern, Haarstern, ein Seestern.
 Hort — hoert — hoet, haaret,
 häaret, gehaaret, gehäaret, von hören,
 hört — hürt, hört.
 Hort, Hürde, Schafhürde.
 Hortang, Haarzange, Bartkneiper,
 eine Muschel.
 Horten — hoerten, haareten, von
 hören.
 Horten — hürten, hörten.
 Horten, Hürden, Horten.
 Hortulan, Ortolan.

Hörwild, Haarwild, viersäutig
- Jagddiere.

Hörwurm, Haarwurm, 1) Trichine;
2) Medinawurm, Guineawurm,
in warm Länne in Asien un Afrika,
en bet twelf Faut lang wadend
Fädenwurm in't Zellgewäv bi Min-
schen; mäkt oft Weidäg; 3) Haar-
kopfwurm; 4) Wasserkalb, en Worm
in't Wäté; 5) Haarmilbe.

Horzel (holl.), Horniss, Kofsbremse,
Pferdefliege.

Hös, Hose — Bücks; — Has,
Hase.

Hosenslicker, — Bücksenslicker.

Höst — Hoost — Hausi, Husten.

Hoft, Menge.

Höjt — högjt, höchste.

Höjten — Hausiten, Husten.

Höt — Höb — Haub, Hut.

Hot (holl.), Wolken.

Hott, rechts, beim Fahren und
Pflügen; — hü, links.

Hött, hütet, gehütet, von Händen,
hüten.

Hottá — Hotté.

Hotté — Hotter, Wagen und
Pferd in der Kindersprache.

Hottentottengöge, wandelndes Blatt,
zu Fanghenscheide.

Hottentottische Kabe, am Cap, is
schwart.

Hottépiérb — Hotterpferd, 1)
Pferd in der Kindersprache; 2)
Wasserjungfer, Libelle.

Hottépiérb flüggt up un däl;
Hottépiérb, nu hoppß uck mäl!
Hottépiérb kumm werre,
Sett di balten nerre!

Hotter, — Hotté.

Hotterpeérb — Hottépiérb.

Hottoß, rechts gehender Döfse vor
dem Pflug.

Hound (engl.), Hund.

Houndbitßh (engl.), Hündin.

Houndßish (engl.), Meerquappe.

Houße (engl.), Haus.

Houßedog (engl.), Haushund.

Houßepigeon (engl.), Haustaube.

Houßesnail (engl.), Hausßchnecke.

Houtworm — Houltworm (engl.),
Holzwurm.

Hov — Höf — Haus, Hof.

Hoved (dän), Haupt, Kopf; ein
Stück Rindvieh.

Höw, hob; höwen — höben, hoben,
von häwen, heben.

Höwt — Höft, Haupt; ein Stück
Rindvieh.

Höwtentei, Rindvieh.

Hu! ein Ausruf, 1) beim Er-
schrecken; 2) wenn etwas sehr schnell
oder übereilt geschieht. — Bzgl. Hu
Su.

Hü, links, beim Fahren und
Pflügen; — hott, rechts.

Hua — Hut.

Hüa — hüt.

Huard (fr.), Meeradler, Fluß-
adler.

Huben — Huven, Hauben; von
Hüw, Haube, — Töppel.

Hubendüké, Haubentaucher, 1)
großer Haubentaucher, gehänter
Steißfuß; 2) Gänsefäger.

Hubendüw, Haubentaube, en Düw
mit einen Töppel.

Hubenhäge, Haubenheher, blauer
Heher mit dem Federbusch, in Nord-
amerika.

Hubenhaun, Haubenhuhn, en Haun
mit einen Töppel.

Haubenkolibri, Hubenkolibri, en
Kolibri.

Hubenkönig, Haubenkönig, Gold-
hähnchen.

Hubenlerch, Haubenlerche, Töppel-
lerch.

Hubenmeißl, Haubenmeiße, is lä-
ben gris, unnen witt, an'n Kopp
schwart mit witten Federbusch, het

üm den Hals ein schwarz Halsband;
läßt mir erst in Nätelwälle.
Hübenschneck, Haubenschnecke,
Mügenschnecke.
Hüch, Hauch, Püßt; — hüch! ein
Ausruf.
Huch, Hauch, Hauchforelle.
Hücheln, lachen, heimlich lachen,
unanständig lachen.
Hücheln, heucheln.
Hüchen, 1) hauchen — hüsten;
— 2) hüch, schreien.
Hucken, hocken.
Hüd, Haut.
Hüd, Häute; — hüd, häute.
Hüdäpen, Hautaffen, Maki.
Hude — Hode — Haub' —
Haur, Heerde.
Hüden, häuten; — vgl. höden —
händen, hüten.
Hüdsittlé, Hautflosser.
Hüdsflüchtlé, Hautflügler.
Hüdig, häutig.
Hüdiß, Gartenrothschwänzchen.
Hüdmit, Hautmilbe, Milbe auf
der Haut.
Hüdschildkrät, Hautschildkröte, eine
Sumpfwasserkröte.
Hüdschneck, Hautschnecke, Bastard-
vortreppe.
Hüdworm, Hautwurm, Medina-
wurm, Guineawurm.
Huf, — Hauf.
Hüße, — Hüw.
Hufeisen, — Haufisen.
Huser, Hufthiere.
Hufkrallige Pfüller, — haufkrallig
Pfülé.
Hüft, Hüfte.
Hüftenkäßer, zu Hülsbockkäßer.
Hufthiere, — Haufbiéré.
Hüftkrät, Hüftkröte, in Afrika.
Hüftwanze, zu Blutwanzen.
Hufvud (schw.), Haupt, Kopf.
Hug, s. Hüf; vgl. Hüch.
Hügelameise, braune Ameise.

Hügelbauende Truthühner, hügel-
bugend Puten.
Hügelbiene, Hügelimm.
Hügelbugend Puten, hügelbauende
Truthühner.
Hügelkoralle, eine Koralle.
Hügelimm, Hügelbiene, zu Blu-
menbienen.
Hugg — Huig.
Hugzeßaffe (dän.), der Eber; fig.
Kaufbold.
Huggen — huiggen, tauschen.
Huggorm (schw.), Ratter.
Huggtand (schw.), Hauzahn.
Hugorm (dän.), Ratter, giftige
Schlange.
Huhn, — Haun.
Hühner, — Hüané.
Hühnerdieb, — Hüanédieß.
Hühnerfalte, — Hüanéfalt.
Hühnergeier, — Hüanégeier.
Hühnerhabicht, — Hüanéháwft.
Hühnerhund, — Hüanéhund.
Hühnerlaus, — Hüanélaus.
Hühnerschwanz, — Hüanéßchwanz.
Hühnertaube, — Hüanétau.
Hühnervogel, — Hüanévägel.
Hühnerweihe, — Hüanéwi.
Hui, vgl. Huig.
Hui, Hot (holl.), Molken.
Huid (holl.), Haut.
Huif (holl.), Haube.
Huig, Hui, Hugg, was schnell ge-
schicht; — im Huig, im Hu; —
huig, tauche, von huiggen.
Huiggen — huggen, tauschen.
Huisduif (holl.), Haustaube.
Huisshen (holl.), Haushenne.
Huisshond (holl.), Haushund.
Huisstak, Hausstat (holl.), Haus-
schnecke.
Huive, Huif (holl.), Haube.
Hüf, 1) ein Winkel, 2) eine Ven-
gung des Leibes, so daß die vordern
Extremitäten auf den hintern liegen;
— „hei sitt in de Hüf,“ „hei denkt,

hei fall in de Hüt sinken;“ 3) Zäpfchen im Halse; — de Hüt uptrecken; 4) Kehlbedel.

Hute — Hüt.

Hüte — Hüter, ein kleiner niedriger Stuhl ohne Lehne.

Huten — dähuten — sich in de Hüt setten, sich in die Kniee setzen.

Huter — Hüter — Hüter — Hüte.

Hutten — hucken, hocken.

Hüt — hüt, heule.

Hüt, 1) hüt, heule; 2) vögl. hü, links.

Hütäp, Heulaffe, Drüllaffe.

Hulen — hülen, heulen.

Hülkraum, Heulkrauch, amerikan. Kranich.

Hull (engl.), graue Kalle, Kirmee.

Hull (schw.), Fleisch, Haut, Fett.

Hüll, Hülle, Hülse.

Hüllt, hüllet, gehüllet.

Hulman, ein Schlangaffe, in Süd-asien.

Hulotte (fr.), Nachteule, große Baumeule.

Hülloff, f. Hüßf.

Hulp — hülp, half.

Hulpen, geholfen, halfen.

Hülpen, Helfen; hülpfen, halfen, von helfen, helfen.

Hülß', Hülse.

Hülßen, Scheidennuschel.

Hülßenbienen, Hülßenimmen.

Hülßenfräte, Hülßenfresser, Erbsencule.

Hülßenimmen, Hülßenbienen, Immen, dei Zellen ore Hülßen von Zér ore lütt Stein un dergliken bugen.

Hülßenmotte, 1) Erbsencule; 2) Köcherjungfer.

Hülßenrupen, Hülßenraupen, Rupen, dei sich Hülßen von Hor, Bläre un dergliken mäken.

Hülßenwurm, Hülßenwurm, ein

Ingeweidwurm to Bläsenwürm.

Hülßenwürm, Hülßenwürmer, die Larven der Frühlingsfliege.

Hült, heulet, geheulet, von hulen.

Humbird (engl.), Kolibri.

Humblebee (engl.), Hummelbiene, Hummelbrohne.

Humblebee nater (engl.), Bieneuwolf.

Hunla (schw.), Hummel.

Hunla, Hunlebi (dän.), Hummel.

Hummé, Hummer, Seeckrebs, Meerckrebs, to de langschwänfigen Kräwt, änelit in Gestalt un Form den gewöhnlichen Kräwt, wäd äwerjt söß bet acht Zoll, towilen bet en Faut lang; läwt in't Meer up felsigen Grund, is am besten bi Norwägen; frett Muschelbiere; lurt, bet sich en Austé äpent, leggt einen lütten Stein in de äpent Schäl, dat sei em nich knipen kann; hei mutet uk as de Kräwt un vémieret sich siér; Gewitté un Geschügduunné döden em oft. Dat Fleisch is schwer vebaulich, doch as Leckebäten, besonner's dat von de Wivken, schäyt.

„De Hummé in sin Loch is en gröt Herr.“ Wän man den Kräwtfang in'n Nil vëstat't, de vëlangt uk nã'n Hummefang in't Iybisck Meer.“ (orient. Spr.) —

Hummel, is mierst as de Imn tacht, het einen dickern un stark behoerten Lf; läwt in lütt Gesellschaften to söftig, hößt söftig, un het gröttre Wivken, lüttere Männken, mittlere geschlechtslöös. De Männken sitten oft up Blaumen, Disteln, un schinen dor to schläpen. Dat Wivken bügt dat Nest mierst unne de Zér ore unne Stein. De Steinhummel is schwarz, rüch, mit voffrödd Hor an't Hinneheil. De Muschhummel, Mooshummel is mier gäl; eer Honnig wäd von väl lütt Diere

upſöcht. De Hummel ſtäken ſellen,
oſt nich mäl, wenn eer Neſt terſtütt
wäd, bugen ſei dat werre up; bi't
Fleigen mäken ſei en ſtark ſummeud
Geräuſch.

Dat is eine wille Hummel!
Will glik wtre tein,
Summt un brummt un bi't Ge-
brummel
Mätt foglik Upſein.

Dat is eine wille Hummel!
Wo's uck rümmefchwarmt,
Ümmé bi eer Rümgebummel,
Summen deit's un larmt.

Hummeľfuge, Hummeľſauger, ein
Käme mit'n länglichen Liſ, ná hin-
nen ſchmall Flüchtendecken; de Larv
is up will Beerböbn.

Hummen, ſummen.

Hummer, — Hummel.

Humming, Humbird (engl.), Ko-
libri.

Humpel, hinke, von humpeln.

Hümpel — Hüpen, Hüpfen.

Humpeln, hinken.

Hün, Huhn, — Hön — Haun.

Hun (dän.), die Sie, das Weib-
chen.

Hün, Hüne, Niese.

Hurabe (dän.), Aeffin.

Hunbjörn (dän.), Bärin.

Hund, en fleiſchfrätend Rößbiér-
gattung, dothen: de gewöndlich Hund,
Wulf, Woff un anné, mit föß Böz-
tänen, enzelt, ſpiß, krümmt Ecktänen,
bäben föß, unnen ſäben Bacttänen
oré Kuſen up jéré Sid; weſſelt dei
Tänen mit't iérſt Jof, het an de
Bößfäut fiſ, an de Hünnefäut vier
Teenen; vier Titten an de Woff,
föß an'n Wäl, in den Päßl is en
Knäken, dörrim haect hei bi de Be-
gattung; dei Jungen waden blindge-
börn.

De gewöndlich Hund is. as Hüs-

biérb biná up de ganz Jér vebreidt
un in väl Spälloften; as: Húshund,
Hoſhund, Häurehund, Schépehund,
Jagdhund oré Bracken, Hünnehund
oré Scheithund, Windhund, Dachs-
hund oré Teckel, Ficks oré Spiß,
Stubenhund oré Zippköte, Bullen-
bité oré Bullbogg, un väl anné,
ſo uck de Ziké, de heimlich bitt.

De Hund, de Töl, wenn dat dei
Hei,

Denn is dat já de Köte;

Tiff, Täm or' Zül, dat is dei
Sci,

Ob lütre oré grötre.

Puſchkötets giſt'n ganzen Ru-
del,

Spiß, Fickstötes un Hoſkräkel,
Teckels, Bullbogg, Spißhund, Pu-
del,

Un noch Zifers, deſe Äfels.

De Hund geit miérſt'n Hun-
nendraſſ,

Dräwt ſcheiſ, ná links ſo hen;

Un geit'e ſo mäl dräbend af,

Rickt hei ſich üm noch denn.

Blaſſt, bläkt un bellt, wat hei
all kann,

Ut Wachſämkeit, Maubwillen,

Un gnurrt, wenn böß un gnitt-
ſchäwſch man,

Un günselt oft in Stillen.

Bi Schmerz, Muſik un wenn
allein,

Jängt hei oft an to hulen;

Un treckt'n Schwanz denn man!
de Bein,

Un geit ſo rümmefchulen.

Mäkt em wäd ſchälſch un grüg-
lich,

So wäd he ſchäwſchen un vull
Schäm;

Wiſſt ſich doch äwerſt miérſt ve-
trüglich,

So tru un munté un wachſäm;

Giffst sich dorbi de Fräur hen
ganz
Un het dat denn so hill,
Un tillerit glêk noch mit'n Schwanz,
Un seggt so, wat é will.

Süppt Wâté, mit de Lung hei
lickt,
Genügsâm is he hiér;
B't Fräten äwerst ungeschickt,
Bélangt ná ämmémier.

Hei gungelt giérn un nimmt
wat an,
Stân em to Deinst de Frünnen;
Doch is he nidsch, mag sich denn
man,

Un Annern gor'nicks günnen.
Frett gutschâw'sch, ninschen, wat
rin geit,

Ut Angst to legt noch Quälén;
En Middél, dat hiér gaut an-
schleit,

Beförre't já dat Bräken.

Un wenn é sich denn äwégiffst,
Dat schmitt em noch nich nerre;
Ein Utgebräknés, dat em bliffst,
Dat frett é glifstens werre.

Bedröcht sich as'n Schwinhund
já,
Dat liggt nu mál in sin Naturé;
De Hummensfeel, de lett nich ná,
Riggt de afgünstig up de Lur.

Dräwt de Tiff, de sich löpsch
wiffst,
Glifstiens alle Kötér's kámen,
Un kein Töl wád dor vémissst,
Dorbi sünd sei all tofámen.

Bi sön Hunnenhochtid, wenn
Alle Gást sich dor insunnen,
En woté Murki wád dat denn,
En Hunnen-Ámedi von de Hun-
nen.

Schivelsch sünd enanné dei,
Wád en Hunnentucht, en Biten;
Un nicks Nigs is't bi dit Bei,
Dat's dat Fell sich dor territen.

Hunnenhochtid woll is dit,
Sich de Gást tô'r Bráb gefellen;
Un wenn de Täu den Rôté bitt,
Lett é eer dat nich entgellen.

Drängt den Töl dat ná de
Täben,
Fäult é nich, woran he wund;
Äwerst Murrgân het sich gáben,
Un Murrgân was'n bösen Hund.

Ná Plinius kann man de Hunnen,
wenn sei noch so wütend sünd, en
dorbdörch Inhalt daun, dat man sich
up de Zer nerre'set't.

De Hund is klauf, drömt, wenn é
schlöppt, leivt sinen Herrn un folgt
em tru; würr von de Ägypter hei-
lig hollen, de den Gott Anubis mit
einen Hundskopp vöfstellten; uck was
de Hund dat Bild von den cynischen
Philosophen Diogenes; is sünst uck
ein Schimpnám.

De Hund kriggt in sin Jugend de
Sük un wád towilén ut sich sülvst
oré von anné Hunnen bäten, dull;
läwt sünst ungefiér twintig Jor.

Wád de Hund up wat higt, wád
seggt: „häs!“ häs bit!“ „häs, hä
Sä!“ bit Wellen seggt de Hund:
„wo, wo?“ „wau, wau, wau!“
„bau, bau!“ „min Herr het Back-
beeren, naug, naug, naug!“ En lütt
krätig Zippföté löppt achte einen
Schépehund her und bitt den achte
in de Bücksen un röppt: „ett, ett,
ett!“ De Schépehund dreigt sich
ün, kriggt den lütten Zippföté to
packen, schüddelt em'n bäten un seggt
basch: „heww all äten!“ Dor rönnt
de lütt Hund weg un roft: „drink,
drink, drink, drink!“ Dor de
Hund schmeichelt, äwerst uck frech un
unwéschánt un bitig is, is Hund uck
tum Schimpwur't worden: „Dat's'n
Hund,“ dat's en nickswürdig Kiérl.
„Dat's uck kein Hund!“ dat's wat wiért.

„De Späff möt'n Schäpftän äwerjt keinen Hunnentän hebben.“ „An lütt Meins lieren de Hunnen Verré kangen.“ „Dil Hunnen bläken lieren, dat höllt schwer.“ „Wenn en oll Hund bellt, fall man räticken.“ „Hei bläkt as'n Kädenhund,“ hei schellt un schriggt de Vür mit iwrig Wür an. „De Hund, bei'n Mänd anbestt, vesümt sin Flichten.“ „De Hund, de bellt, de bitt nich licht,“ doch schugen möst den Schlitte, wenn dei eis sine Zufäll kriggt, so heimlich bitt de Zite. „Eine kann't so driben, dat em sin eigen Hunnen biten.“ „Uck den främen Hund fall man de Hand nich in't Mäl stäken.“ „Einen bätschen Hund möt man fort binden.“ Einen bitigen Hund möt man meiden.“ Ein bitig Hund het ümmé terräten Uken.“ „Wer keinen Stock sö de Hunnen het, möt mit Brädwust üm sich schmiten.“ „De Knüppel hürt sö de bösen Hunden“ „Ick schmeect mit'n Knüppel mank de Hunnen, beit mi leed, wenn'k di truffen hef.“ „Den Knüppel unne de Hunnen schmiten,“ sin Meinung seggen un dat dorup ankämen läten, wer sich sich truffen findt. „De Knüppel liggt bi'n Hund,“ hei kann ore darf nich, wenn é uck will, hei is dwungen de Handlung to unneläten. „Schnid't up'n Knüppel un näst kaunst Hunnen mit schmiten,“ dat's unbrätbor. „Kein dull Hund löppt äwe säben For,“ de Bösheit wäd woll Inholt schein. „Kein dull Hund löppt nägen Däg dull,“ hei löppt all ier an. „Schlän'u up'n Kopp as'n dullen Hund.“ „Schleift du minen Hund, schlä ick dinen Hund.“ „Wer mi mag, bei mag uck minen Hund.“ „Einen gauden Hund fällt dat nich an'n Herrn, un wer Brödd het, den fällt't uck nich an einen

gauden Hund.“ „Wat man sich spoert an'n Münd, dat frett Ratt un Hund.“ „En blör Hund wäd sellen fett.“ „De Aas de Hunnen lett, kann up'n Hund kämen.“ „Dat geit sö de Hunnen,“ dat is beloken. „Den Hund, de bellt, giff Brödd!“ „Wer einen frönden Hund Brödd giff, veliert Aas.“ „Wer sö Morgen spoert, de spoert sö de Hunnen.“ „Hei is ganz up'n Hund,“ hei is in elend Umständen.“ „Up stuben Hund to riden kämen,“ schlicht wegfämen.“ „Hei het dor einen Hund ütstüben sein,“ hei schügt sich nä den Uet to kämen. „Hei würr so hönt, dat de Hunnen kein Brödd mächten von em nämen,“ hei würr up't Argst beschimpft. „Wenn einen de Hunnen un Jungs ierst kennen, möten wiré gän.“ „Hei is so bekannt as'n bunten Hund,“ em kennen de Sinne up de Strat. „Bör dat Land möten sich häuden, wo man'n Menschen ji nennt un'n Hund hei.“ „De Argwän sät'n witten Hund för'n Mölleknecht an.“ „En Hund, de sich an en Jäg gewenit, lett bet sinen Dödd nich dorvan“ „Jungs un Hunden hüten tosam.“ „Jungs sünd as de jungen Hunden.“ „Wer mit Hunden to Verr geit, dei steit mit Flo werre up.“ „Uck in'n Pelz von'n Herrn sinen Hund kämen Flo.“ „Hei is so flitig, as de Hund bi't Flo.“ „Se fette de Flo, je mägre de Hund.“ „De het son Gewissen as'n Schlachtehund.“ „Lumpenhund gän drütteigen up'n Hund.“ „Dat Glück is kugelrund, trefft mennigen Pudelhund.“ „Hei geit af as'n beschügten Hund,“ geit beschämt, schülsch un schäwsch weg. „En Hund darf einen Bischof ankiken,“ mit Högeru an Schäm spräken. „Hei is as de Hund äu Schwanz,“ em

fällt wat, woran hei gewdnt. „Kümmt man äwer'n Hund, kümmt man uck äwer'n Schwanz,“ findt man to de Hauptsät Råd, so wäd't sich mit de Nebendingen uck woll gäben möten. „Ick fall ümmé Dickkopp Hund heiten,“ ick fall ümmé Schuld hebbben. „Worum fall ick uck'n Hund hollen und sülvst bellen?“ „Wennigein schickt sinen Hund, wohen hei sülvst nicht kämen mag.“ „Hei kümmt as de Hund br't Kugelspill,“ kümmt to unrecht Tid. „Du Deine, Hund un Piërd sünd bi Höf nicks wiërt.“ „Sei läben as Hund un Ratt,“ sel sünd press uncins. „Wenn't Fleisch up is, biten sich de Hunden ün de Knäten.“ „Dat's einen Hund leet, dat de amé in de Käl geit.“ „Zwei Hunden, dei an einen Knäten nägen, können sich nich tosam vëdrägen.“ „Dei het'n Hund in'n Mägen,“ dei het en äwel Län, is untofräden. „Dei het Hunnenmiel sägen.“ — „Dei het Hunnenknäp in'n Sinn,“ fürt Anné an. „Dei's mit allen Hunden hijt,“ dei wett Beschëid, het Erförung mäkt. „Hunnen können piffen, wenn's willen.“ „Em können ümmé de Hunnen bepiffen,“ hei het nümme Geld bi sich. „Hunnenhinken duët nicht langen.“ Hunnen läten de Dör äpen.“ „Bäl Hunnen sünd'n Häsen sin Död.“ „Dei Hund, dei'n Häsen upspürt, is so gaut, as dei em fängt.“ „De passt as'n Scheithund up,“ giift Acht. „Einen schläpenden Hund möt man nicht upwecken.“ „Wenn de Hund nich Lust to jägen het, denu ritt he.“ „Dörig Hunnen biten nich.“ „So wat läwt nich, für Jene, un här'n dörigen Hund up'n Nacken.“ „Dat schügt doch, für de Schëpe un här'n dörigen Hund in'n Sack.“ „Dei kann keinen Hund sit'n Äben locken,“ dei vë-

steit nicks. „En oll Hund is quäd to benuigen,“ oll Lär stellen eer Fälers schwerlich af. „De Hund lett nich von sinen Pelz,“ jung wenn't oll dän. „Dei's kolt as en Hunnenschnät,“ dei is gefülls. „Dat's en Hunnenküll,“ dat's siër kolt. „Kolt as in'n Hunnenstall.“ „Dor sünd Hunnenhor täschen kämen,“ dor sünd Zant un Händel äwé entstän. Hunnenhor upleggen, wat den Schäd den mäkt het, datfülwig dörgegen anwenden. „Den Letzen biten de Hunnen.“ „Dor liggt de Hund begräben,“ dat was de Sät.

„Phylax, de so mennig Nacht
Häs un Höf so tru bewacht;
Phylax, den Lipps Tustian,
Dei doch gaut to stälten wüßte,
Sülben tweimäl wiken wüßte,
Desen feel en Fëwé an.
Alle Näwërs geeben Råd,
Krumholtdöl un Mithridät
Müßte sich de Hund bequämen,
Werré Willen intonämen;
Sülvst de Gastwirts Näwërs
Mäu,

Dei mäl eis in frömnden Landen
As en Docté was to Handen,
Was vëgäbens bi dat Bei;
Ach, seggt Phylax Pantelon,
Ist nich wor, ick starw dorvon!
Herr ick blöt man nicks innämen,
Wier ick woll dorvon noch kämen;
Äwerst schri un hül un weit:
Dat dei välen Arzeneien
Schuld an minen Död allein.“
(nä Gellert.).

„Dräuw un trurig is de Fru,
Nä den Wörden schlikt sei nu;
Kann de Trur nich von sich weu-
den,
Dröggt en Kist in beiden Hän-
den,

Ach! de Schöthund is't, de lütté,
 Ach! dat is eer leiwé Mäppé.
 Dei in't Rist liggt, ist véreckt,
 All vier Poten van sich streckt.
 Nicks hülp, Striken, Pill'n, Rly-
 stiéren,

Müsst in't eigen Fett krepieren,
 Up Madam éeren warmen Schöt
 Bleew hei, denkt juch, musfig ddb.
 Wän fall nu in'n Schöt sei drä-
 gen?

Fuig! lütt Kinne lacken, — au!
 Dor wo süss het Mäppé lägen —
 Fräg man sülwst, wer döcht dor-
 tau?"

(Bärmann.)

Hundah, Huniah, en ostindisch
 Schäpräss, is hoch un gröt, het'n
 korten, dünnen Schwanz, sin spiräl-
 förmig wunnen Hüén un ütgeteikend
 Wull.

Hunde, Hunnen.

Hundeartige Thiere, — hunnen-
 oëdig Diéré.

Hundehvalp (dän.), Hündchen, der
 junge Hund.

Hundelaus, — Hunnenläs.

Hunden, Hunnen.

Hundert, — Hunnert.

Hundertfuß, — Hunnertsaut.

Hunderttausendfischchen, — Hun-
 nertdusendfischchen.

Hundertzüngige, — Hunnerttün-
 gige.

Hundesteile (dän.), Stichling, ein
 Fisch.

Hundezahn, — Hunnentän.

Hundezecke, Hundzecke.

Hündin, Bege, — Tiff, Täw,
 Zäl.

Hünding — Hündken, Hündchen.

Hündken, Hündchen.

Hundsch — hündsch, hündisch.

Hundsfloh, Hunnenflö.

Hundshaarling, — Hunnenhor-
 link.

Hundsigel, — Hunnenägel.

Hundskopffaffe, — Hunnentoppap.

Hundskopffameise, — Hunnentopp-
 ameis.

Hundsmilbe, Hundzecke.

Hundszahn, — Hunnentän.

Hundzecke, — Hunnentäl.

Hundue (dän.), weibliche Taube,
 Täubin.

Hüne — Hän, der Riese.

Hünen, Riesen, von Hän, der
 Riese.

Hung — hüng, hing, von hän-
 gen.

Hungbeef (engl.), das geräucherte
 Rindfleisch.

Hunge, Hunger.

Hungen, 1) gehangen; 2) hängen,
 hangen, von hängen.

Hungert, hungert, gehungert.

Hungertwespen, dünne un lange
 Wespen.

Hungpo (chin.), Rotbrust, Robin-
 nachtgal.

Huniah, Hundah.

Hun'n, Hunnen.

Hunnen, Hunden, Hunde, Hund's,
 von Hund.

Hunnenägel, Hundsigel, en Af-
 oët von'n Schwinägel mit en Hun-
 nenschmut.

Hunnenflö, Hundsfloh, en Flö
 bi de Hunnen, de ucl up Wünschen
 äwégeit.

Hunnenhor, Hundehaar.

Hunnenhorlink, Hundshaarling, ein
 to de Wülsen ore Käf hütend In-
 sect bi de Hunnen.

Hunnentoppameis, Hundskopf-
 ameise, Wanderameise.

Hunnentoppap, Hundskopffaffe,
 Pavian.

Hunnenküll, Hundetälte, grofe
 Kälte.

Hunnenlús, Hundelaus, en Lús up de Hunnen.

Hunnenordig Diéré, hundenartige Thiere, Hunde, Wölfe, Füchse.

Hunnenmilw, Hundemilbe, — Hunnenták.

Hunnenfchnát, Hundeschnauze; — „Iost as en Hunnenfchnát.“

Hunnenták, Hundezacke, en Ták bi de Hunnen.

Hunnenlân, Hundezahn, Hundszahn; Meerzahn. ein Wurm.

Hunnentucht, Hundezucht.

Hunneert — hunnet, hundert.

Hunneertbusenfifchen, Hunderttausendfifchen, Gruhen.

Hunneertfant — Hunneertfôt, Hundertfuß, Scolopender.

Hunneerttüngige, Hundertzüngige, Blauefchlchen.

Hunt — Hund.

Hunt (engl.), Jagd, Hetzjagd.

Hunter (engl.), Jäger; Jagdhund, Sackpferd.

Hunting (engl.), die Jagd.

Hünting — Hünding — Hündken, Hündchen.

Huntinghorse (engl.), Jagdpferd.

Huntingnag (engl.), Jagdflapper.

Hüoff, links gehender Dohse.

Hüp — Hupen — Höp, Haufen.

Hüpen, häufen, häufeln.

Hupenvägel, Haufenvogel, domingische Haufenvogel, zu Stiravogel.

Hüpfen, — Hüppé.

Hüpfuß, — Hüppfant.

Hüpfriißler, — Hüppriißlé.

Hupp, f. Huppe.

Hüpp, hüpfé.

Huppe (fr.), 1) Wiedehopf; 2)

Haube der Vögel; 3) huppé, gehäubt: Alouette huppe, Schopflerche.

Hüppé — Hüpper, Hüpfen, ein Diérb. dat hüppt, 1) Fló, Floh; 2) ein háktorbig Meerfifch, de ultrama-

rinblág, unnen fülwerig; 3) Negvogel; 4) Springhase.

Hüppen, hüpfen.

Hüpper — Hüppé.

Hüppfánt — Hüppfôt, Hüppfüße, bi Insecten de langen Finnefánt, as bi de Fló un den Heuspringé.

Hupplerche, Haubenlerche, franz. Alouette huppe, — Töppellerch.

Hüppriißlé, Hüppriißler, Hüpfelläfer.

Hüppt, hüpfet, gehüpfet, von hüppen.

Hüpft, häufet, gehäuft, häufelt, gehäufelt, von hüpfen.

Hür — Hürer — Hüré — Hürá, Hüre; Braunlippe, eine Venusmuschel.

Hür — Hürer — Hürd, Häute.

Hüré — hürer — hüré — hürá, höre.

Hurbel, Horbel, Wasserhuhn.

Hurde, Hürde, — Hört.

Hure, — Hür.

Hure (fr.), Kopf einiger Thiere.

Huren, 1) végl. Hürn, Horn; 2) hürén — hürén, huren.

Hürén. 1) végl. Hürn, Horn, Hörner; 2) hürén, hören.

Hürén — hürén, häuten.

Hürn, Horn.

Hür, bange, zitternd.

Hürnáp, Hornaffe, weißstirniger Sajou.

Hürnbuck, 1) Hornbock, ein Bock mit Hörner; 2) Hurenbock, ein Hurer.

Hürnéicád, Horneicade, Teufelchen.

Hürnéiárdken, Hornthierchen, zu Haarinfusorien.

Hürnédracht, Horntracht, ein Theil am Pferdchuf.

Hürnédräge, Hornträger, Kamichi, zu Wehrvogel.

Hürné — Hürner, Hörner.

Hürnémeiß, Hörnermeiße, Haubenmeiße.

Hürnen, hörnen.

Hürner — Hürné — Hürn, Hörner.

Hürnérupen, Hörneruppen, Hür-

pen, beigäl quer stript mit twei Hörn up'n Kopp; gäben Schillerfalter.

Hörnäl, Hörnerule, mittlere Dhrule.

Hornfachel, Hornfachel, Fliegenwedel der Venus, eine Hornorgonie.

Hornfisch, Hornfisch, to de lüttmülig Knorpelfisch mit tosäandrickten Fiß, haat hornordig dichtanliggend Schuppen ore rüg Erhöbenheiten, Stacheln in'n Nacken. De eintlich Hornfisch, de gris unnen witt, äwé de Dgen en schwarz Band, fall as de Einhornfisch, Chinese, in China un Brasilien, dei gäl un rödlich punktiert is, bi'n Genuß giftig sin. Anné hierhet räkend Diken sünd noch de tweitachlich Hornfisch, de Stachelschwanz un oll Wis in Ostindien.

Hornorgonie, Hornorgonie, Hornkorall, ein Korall mit holtordigen Stamm, dei mit kalkordig Köst äwétagen.

Hornhädt, Hornhecht, ein Meerfisch, mit langen, schnäbelförmig Kinnläden, is schlang, wäd ungefiér annerthalf Faut lang; het bāben zort Schuppen, is unnen fäl, an'n Düggen schwarz, an'n Büt süßwern, an'n Siden grāun; het ein tåg Fleisch; dei Grāden nāmen, wenn sei fāt wāden, ein grāun Farw an.

Hornhād, Hornhaut.

Hornig, hornig.

Hornimma, Horabiene, zu Holzbiēnen.

Hornkäwé, Hornkäfer, Sabichiskäfer, ein Afscheidung von de Messkäwé, miēst gröt, kugelförmig mit hornförmig Utwüß; as de Nāshornkäwé un anné.

Hornkluft, Hornkluft, Hornspalte.

Hornkorallen, Hornkorallen, Plantendiere, de eer Aghorn binā holtordig concentrisch ringelt is.

Hornmuschel, Hornmuschel, ein Kreismuschel, in Säntwale, hornfarwig, glatt, mit en Quersfurch.

Hornög, Hornauge, zu Laufkrabbe, im ostindischen Ocean.

Hornordig, hornartig.

Hornotte, Hornotter, Hornviper.

Hornpogg, Hornfrosch, Landfrosch.

Hornäl, Hornsohle, am Fuß.

Hornschau, Hornschuh, Fuß.

Hornschneck, Hornschnecke, ein Schneck mit ein körnt tauspigt Schäl, eisförmig Mündung, tauspigt Spindel; dat Diērd het up'n Kopp einen Schleier.

Hornstrāl, Hornstrahl, am Fuß.

Hörn, hornet, gehörnet.

Hörn Weinfish, gehörnter Weinfish, zu Panzerfish.

Hornelline, Hornelline, Hornmuschel.

Hörnäl, Horneule, Waldohreule, gemeinste Dhrule, kleinste Uhu, in Wälle, mit Ferrebusch an de Uten, röppt: „hunk, hunk, hoho!“

Hornvāgel, Hornvōgel, to de Lānschnāwle ore Sparlinksvāgel, mit einen langen, dicken, krümmten, böf afwärts bāgen, an de Rānné tānten Schnābel, dorup en hornordig Utwüß; miēst gröt, schwarz Vāgel; böthen: Nāshornvāgel un anné.

Hornwei, Hornwich, Hindvieh und andere mit Hörnern versehene Dhiere.

Hornvipe, Hornviper, in Egypten, is gris, het äwé dat Dg' ein Spiz, fast Hörnten.

Hornwels, Hornwels, ein Fisch to Fettstossenwels, mit twei Hörn up'n Kopp, in Afrika.

Hornwesep, Hornwespe, ein Wesep mit einen langen un schmalen, schnāwel ore hornordigen Wābenlif; is rōd, an Spinnlif uu Filicheten schwarz.

Hornwratte, Hornwarzen, horn-

nig Utwüß an de Vörbeinen un Sinnabeinen bi't Piérb.

Hornzirp, Hornzirpe, ein Cicad, to de Fulgorellen, mit langen, schmall, vör astugt Stiern, längere Fäulereß as Kopp un Vost.

Huron, Frettchen in Amerika.

Hurre, Frettchen in Amerika.

Hurt, huret, gehurt, von huten.

Hürt, höret, gehört, von hören.

Häß, Hause.

Häs — Huus, Haus; — häs! häß! interj.; — häs hä Sä! beiß die Sau!

Häß — Hüse — Hüfer, Häuser.

Hufarentasche, eine Schinkenmuschel.

Hüsbrenné, Hausbreuner, Schröter, ein Käfer.

Hüsch! ein Ausruf beim Scheuchen.

Husch, was mit Abwechselung kommt.

Husch, der Husch, Schlag, kurzanhaltender Schauer.

Hüsché — Hüscher — Hüsché-fälen, Fohlen in der Kindersprache.

Huschen, schlagen.

Hüsché — Hüsché.

Hüsdeiß — Hüsbéev, Hausdieb, Hausperling.

Hüsbieré, Hausthiere, Diéré, dei sich dei Minsch in sin Wänung hößt un upfött; uck anné Diéré, dei sich in'n Hüß uphollen.

Hüsbäu, Haustaube, zahme Taube.

Hüsbüwel, Hausteufel, Kampfhahn, — Burrehahn.

Huse — Hüß, Hause.

Huse (engl.), Hausen, Stör.

Hüse — Hüfer, Häuser, von Häs, Haus.

Hüschwält, Hauschwalbe, dei Schwält, dei an ein Häs bügt.

Hüschwäge, Hauschwäger, Fliegenfänger.

Hussen — Husen.

Hüsparlint, Hausperling, gemeiner Sperling.

Hüsspinn, Hausspinne, ein Spinn dei Rücken ore Zellen to eer Wänung wäwt; het acht Dgen, von dei de vier böddelsten in krumm Linie stän; de Wäl is oval, düstégris, bäben mit zwei krumm Strich.

Husten — Hausen.

Hüster, — Hüsté.

Hu Su, im Hause; végl. Hu un Su.

Hüft, hauset, gehauset, von husen.

Hüsunk, Hausunke, f. Unke, 1) eine Schlange; 2) Itis; 3) Kreuzkröte.

Hüsvägel, Hausvögel, zahme Vögel.

Hüswanz, Hauswanze, Bettwanze.

Hüszäg, Hausziege, gemeine Ziege.

Hut — Haub, der Hut; — Hüb, die Haut.

Hutaffe, — Haubäp.

Hüten, — händen.

Hutkoralline, — Haubkorallin.

Hütt, Hütte.

Hüttensänger, Blaubogel, in Amerika.

Hütung, — Häubung.

Häu, Haube, végl. Töppel.

Huven — Huben, Hauben, von Häu, Haube.

Hval (schw.), Wall, eine Anzahl von achtzig.

Hvaldyr (dän.), Wallfisch.

Hvale, Walle, Wallfische.

Hvalfist (schw.), Wallfisch.

Hvalfistbarder (schw.), Wallfischbarten.

Hvalfistben (schw.), Fischbein.

Hvalp (dän.), das Hündchen, das Junge.

Hvalroß (dän.), Wallrosse.

Hvass (schw.), scharf.

Hvassbuk (schw.), Sprotte.

Hvesp (dän.), Wespe.

Hvidling, Hvilling (dän.), Wittling. Weißfisch.

Hvirvel (schw.), Wirbel.

Hvit (schw.), weiß.

Hvita (schw.), das Weiße, im Ei.

Hvitling (schw.), Wittling ein Fisch.

Hh (schw.), Haut Gesichtsfarbe.

Hhån, Hhåné, Grabthierchen, to de fleischfrätend Rössjögdiéré, het en zoddlich wedderlich Ausein, viérteenig Häut, siér stark Länen, kann de stärksten Knäken terbiten, is en gefrätig; doch furchtsám Diérb, dat miérst von Äs läwt un sülwst Riken ütgröfft. De stript Hhån, gemein Hhån, läwt in Afrika un Südasien, is rödblich, gris, brün oré schwart stript; strüwt sich in Zorn, hält fürchterlich; de plact Hhån in Südafrika is schwart plact mit schwart Mån; de brün Hhån, Strandwulf, is düstégrisbrün; all Döten, wenn's sich ué tåmen låten, sünd heimtütsch. „Wåte is den Löwen sin Zorn, as de Hhån eer Fründschaft“ „Äs de Hhån sich mit'n Hund gefellt, so ué

de Nit mit'n Armen.“ (Sir. 13, 22.) De Hhån fäll as en Wunsch de Sunnen raupen, denn, wenn sei låmen, fråten. De Hhån is en Bild von einen Menschen, dei mit Béstellung un Falschheit den Aunern sinen Schåden söcht.

Hhåne, — Hhån.

Hhånen, s. Hhån.

Hhdatis, Blasenwurm; Wasserblase.

Hhybride, Bastard.

Hhyder, Hhydra, 1) eine fabelhafte Schlange; 2) Schlange, Drache, Wasserschlange, ein Schlang, dei an't un in't Wåte läwt un lütt Fisch frett.

Hhydractinie, to de Polypen, mit siér lütt Engeldiéré, ümgift Schneckengehåß mit samntordigen, rosafarbenen Äwétog.

Hhyen, Hhyene (engl.), Hhåne.

Hymenopteren, Hautflügler, Insecten mit vierhäutig Flügeln.

Hhynda (schw.), Hündin.

Hhyrdhund (dän.), Hirtenhund.

Hhyfen (norw.), kleinste Schellfisch-art.

I. i.

ein Vokal.

ÿ = Ii; — i = ii.

I! i! ei! ein Ausruf.

Iá — Ié — Iér, Ehre, Erde; — iá — iér, eher ehre.

Ia = ia — iaa! ein Ausruf von dem Esel.

Iaanen — iaanen — ianen, wie der Esel schreien.

Iairus — iairus, ein Schmetter-

ling zu Nymphenfalter in Amerika.

Iånen — iaanen.

Ibis, Mikreißer, ägyptischer Brachvogel, to de Sumpfvågel, Reiher; — de brün un de röd Ibis finden sich noch in Aegypten; — de heilig Ibis, Mumienibis, de miérst in Afrika, is

witt, het schwarz Flüchtenspitzen, schwarzen Kopf, Schnäbel un Sänt; güll in Aegypten as Bedelgé von't Ungeziesé, ná de Nilwéschwemmung, fð heilig; würr in de Tempel hollen; wád ucl as Erfinné von de Klytiere ansein. Hei is dat ierst Teiken von't ägyptisch A B C.

„De frám Mann läd sich up't Biperfeld, asbald leet Allah einen Ibis herbisseigen, bei de Schlangen vétilgte.“ (Orient. Spr.)

Scapamerle, ein Vágel in Südamerika, mit einen dicken, kagelförmigen, silbweifarwigen Schnäbel.

Icelandopg (engl.), isländischer Hund.

Icelandfisch (engl.), Flachfisch.

Ichneumon, Pharaoraze, Mungo, Manguste, in Aegyten ein rottenoré hundenordig Diérb to de Biverren de Ikl ähnlich, is wittlich un schwarzgris plact oré ringelt un bekümmt dorðdorch en gris Farw, het'n langen Schwanz mit einen Püschel. Frett Schlangen, Puggen, Müß', Eier; tikt sich in Aegypten ná de Nilwéschwemmung in de Dörpé, besöcht de Häunehäw, frett dat Ferré-wei un eer Eier, süppt äwerst ucl de Krokodileier üt, helpt dorðdorch de Krokodils vétilgen, bei hei ucl dei Läré ütfräten süll, un würr dorher von de ollen Aegyter in Tempeln véiert. Végl. gr. Ichneumon, 1) eine Wieselart, 2) ein Vogel, der Würmer; 3) Schlupfwespe, die Spinnen un Raupen auffucht; — von gr. ichneuo, auffpüren, nachspüren.

Ichneumonfly (engl.), Schlupfwespe.

Ichneumoniden, Schlupfwespen.

Ichtens, irgends.

Ichtologie, Fischkunde.

Ichthys (gr.), Fisch.

Icl — ic, ich.

Iclch, Schmerl; végl. Üfsei.

Id — id — iid — ide, idig, selbe.

Id (schw.), Rühling, Döbel, ein Fisch.

Idel, Döbel, ein Fisch; — idel, citel, nur, nichts anders als.

Ibig, selbe, selbige.

Ié — Iér.

Iér — Ié — Iá, 1) Ehre; 2) Zérb, Erde; — iér, 1) ehr; 2) ehre.

Iérb, Erde.

Iérbamsel, Erdamsel, Ringdrossel.

Iérbbeer, Erdbeere, Herzmuschel.

Iérbbiber, Erdbiber, gemeiner Biber.

Iérbbräke, Erdbracher, Brachvogel, Regenvogel

Iérbbull, Erdbull, Rohrdommel.

Iérbbusendfaut, Erdtausendfuß, Erdvielfuß, großer Taufendfuß.

Iérden, irden, aus Erde; up Iérden, auf der Erde.

Iérbfarken, Erdfertel, Ameisen-scharrer.

Iérbfleg, Erdfliege, Erdmücke.

Iérbflö, Erdfloh, to de Blattkäwe, mit véickt Hinneschenkel tum Springen, hüppt siér schnell, deit de Planten groten Schäden. De gemein Iérbflö is glänzend grün oré bläg, an Säulér's un Hinnesäut schwarz; de stripig Iérbflö is schwarzbrün mit schwäwelgäl Längstripen; — de Bilfenkrüd-Iérbflö is grünlichbläg, mit töppelt Flüchtendecken; frett Koldplanten un anné. Rauz üt'n Schossstein mit Wáté redüunt un twei bet drei Abend bei Planten dormit begäten, fall de Iérbflö védriven.

Iérbflökäwe, Erdflökläfer, 1) f. Iérbflö; 2) Stachelkäfer.

Iérbgaus, Erdgaus, Brandgaus.

Zérdgeier, Erdgeier, schmutziger Raßgeier.

Zérdgryllen, Erdgryllen, Gryllen, bei unne dei Zérd läben, dochten: Maulwurmsgryll, Maulwurfsgrille.

Zérdhäß, Erdhase, Zwerghase.

Zérdhummel, Erdhummel, is as de Zumm, tum Deil gröte, mit zoddlig Hoß un schwarz.

Zérdhükken, Erdhörnchen, to de Nāgdiere, in Nordamerika.

Zérdig, erdig.

Zérdkäwé, Erdkäfer, 1) Mistkäfer; 2) Laufkäfer.

Zérdkräwt, Erdkrebs, Maulwurfskrebs, böß Kräwt.

Zérdkraww, Erdkrabbe, Landkrabbe, läwt up de bahamischen Inseln, to de Spinnenkräwt mit vier kort Fäulhärn, diä kort Dgenstäl; is blaubröb, ore gäl, röb stript; dat Schild wäd vier bet söß Toll grät; wänt in de Gebirg en por Milen von de See af, Abends unne de Vöhm; löppt von de Eid; tät, üm eer Eier asto legen, tum Früjor unne press Schiengerassel to wälen Dusen den von'n Lan'n ná de See, Nachts ore bi Nāgen, doch press grär üt, kümmt denn in Hüßé, Goðdens, Berren; wéwundt heftig mit de Schiér; krüppt bi Sünmenschin ore bi de Hüdung in de Zér. Ná aslegt Eier un Hüdung geit sei werré toró, wäd kort vör un ná de Mutéid gäten.

Zérdkrät, Erdkröte, gemeine Kröte.

Zérdkrofbil, Erdkrofbil, officineller Stink.

Zérdlūs, Erdlaus, Schnauzenmotte.

Zérdmeew, Erdmeeve, Puffin.

Zérdmilw, Erdmilbe, Laufmilbe, in Früjor in Goðdens un up'n Aké, is blaubröb ore scharlachröb, het einen in twei Partien deilten Körper,

dei Hinnelß is binä viereckig; frett jungen Nupen.

Zérdmold, Erdmold, Salamander.

Zérdmügg, Erdmücke, gemeine Bachmücke; de Larven bilden den Heerwurm.

Zérdmūs, Erdmaus, Feldmaus.

Zérdnympf, Erdnympfe, Florfliege.

Zérdpapagai, Erdpapagai, 1) ein Papagei, dei sin Nofung up de Zér lopend söcht; Ingambe, in Niholland; 2) Bastardeisvogel.

Zérdpogg, Erdfrosch, Landfrosch, Grasfrosch.

Zérbrott, Erbratte, Wanderratte.

Zérdrupen, Erdraupen, Nupen, de tum Bepuppen in de Zérd krupen, un sich süß bi Däg unne dei Zérd ore unne Stein uphollen, as dei von de Aktéül, Sädäl un anne Schmettelink.

Zérdsch, irdisch; — unniérdsch, un-terirdisch.

Zérdschäp, Erdschaf, Lama.

Zérdschattenkäwé, Erdschattenkäfer, Schattenkäfer.

Zérdschneck, Erdschnecke, Nachtschnecke.

Zérdschwäkt, Erdschwalbe, Uferschwalbe.

Zérdschwin, Erdschwein, Ameisenfresser.

Zérdstittich, Erdstittich, Erdpapagai.

Zérdspecht, Erdspecht, Wendehals.

Zérdspinn, Erdspinne, zu Laufspinne.

Zérdstoffkäwé, Erdstaubkäfer, zu Schattenkäfer.

Zérdäl, Erdeule, ein Schmetterling, zu Gulchen; végl. Sädmott.

Zérdwälsaut, Erdvielfuß, zu Vielfuß.

Zérdwanzen, Erdwanzen, Baumwanzen.

Erdbwäule, Erdwühler, bei in de
Erdb wäult, as de Muldworm.

Erdbwurm, Erdwurm, Regen-
wurm.

Erdbwulf, Erdwolf, Wasserratte.

Erdbzieselken, Erdbzieselchen, Ziesel-
chen.

Éren — iéren — iéren, ehren.

Érig — iéridig, erdig.

Ért — iért — iért, ehret, ge-
ehrt; von iéren.

Értsbüle, Erztaucher, ein Wäte-
vågel in Südeuropa.

Értsbüw, Erztaube, in Ostin-
dien.

Ésöl (schw.), tråchtig von einer
Eute.

Égel, 1) Ägel, der Egel, s. Schwim-
ågel; 2) vögl. Äl, Egel, Blutegel.

Égelaufstern, — Ägelaufstern.

Égelfisch, — Ägelfisch.

Égelhelmschnecke, — Ägelhelm-
schneck.

Égelfåser, — Ägelfåwé.

Égellette, — Ägellåb, — Egel-
schnecke.

Égelmücke, — Ägelmügg, Fliege.

Égelmuschel, — Ägelmuschel.

Égelschnecke, — Ägelschneck.

Égeltzierchen, — Ägeltziérden.

Égle (dån.), Blutegel.

Égpling, Spierling, Mudd, ein
Fisch.

Égnana, Leguan, eine Eidechse.

Éhl, — Äl.

Éi — ii — Ä, i.

Éil — Äl.

Éis — Äs.

Él — id, ich.

Élalf (schw.), tråchtig von Råhen.

Élan, Bisau (malay.), Messer-
fisch.

Élerlei, Ülerlei, Üllel, ein Fisch.

Ékorn (schw.), Eichhorn.

Äl, 1) Eile; 2) Egel, Blutegel,
to de Wörm, het'n langen glatten

gerillten Älf; Körperend mit ein
Schw, is båben brån mit gål
Stripen, an'n Wåt gris mit schwarz
Placken, tosåmtreckt kån einen Zoll
lang, åtdånt drei bet vier, uel fößf
bet fåben Zoll; låwt in stillfleitend
Wåken, Söll un Diken; sügt Bland,
lett nich iér nå, bet's sich vullsågenh et;
deint tum Blandfugen in de Medi-
cin. De Piéril, Pferdeegel, het'n
glatten binå schwarzen Rüggen mit'n
gållichen Eidenrand, ån de Långs-
stripen, geltrigen Wåt; wåd binå
noch mål so stark as de vörrig.

„Behollen sich de Älen up en
Wåtegefåß rauig, so dåbt dit up
hell schön Werré, in'n Winté up drög
Küll; gån sei åwerft in't Wåte in
de Hög, so dåbt dit Rågen, in'n
Winté Schnee an; schnell Bewågung,
Storm.“

„Dat's en Äl,“ dat's ein Bland-
fugé. — „De silpft as ne Äl,“ de
drinkt siér begierig. — „De Äl het
twei Döchté, bei dof språken: bring
het, bring het!“ (Spr. 30, 15.)

Äber (dån.), Ätis.

Älen, Myrh. von Äl, Egel, Blut-
egel, Egelschnecken; ålen, ållen.

Älendierden, Egeltzierchen, Zim-
gentzierchen, to de Infusorien.

Älenschneck, Egelschnecke, Egelwurm,
Leberdoppelloch, to de Plattwürm,
findt sich in de Låwé un de Gallen-
gefåße von weel Diéré, bi Schåp,
Rån un Piér.

Älenwurm, Egelwurm, Egelschnecke,
— Älenschneck.

Äll, Älling, Ätis, Stinktråg, to
de fleischfråtend Egdieré, is unge-
fiér so gråt as de Ratt, einen Faut,
fiß bet fößf Zoll lang ån den fåben
Zoll langen Schwanz, bei Sei is
an't Grundhoé hellgål, dat längere
Hoé kastannenbrån, Mål un Älen-
rand witt. Låwt in Hüße, Wålle

un Férblöché, frett will un tamm Ferrévet, jungen Håsen un anné lütt Diéré, besonnen's Eier, Fisch, Käwets un Immen; is röwérisch, springt, Klawwert geschickt, schlüpft dörch ganz lütt Löché, wäd tór Kanztid, End Februar ore Anfang März, ganz dull un stridsüchtig, fängt all einig Däg vörher an to zischen un to knurren. Kanu dat Betten von de Seiff nich vedragen, wäd dorbi ärgerlich, bds un gerött in Waud. De Wintébalg blift en ganz Tid äwélrükend, deint to Pelzwerk.

„Dei's wacht as 'ne Ill,“ so illig, upinarkäm. — „Hei süppt as 'ne Ill.“ De Ill süppt de Eier üt.

Illanke, Grundforelle in der Ill.

Illing, Illis, — Ill.

Ilse, Alse, ein Fisch.

Ischneck, Menschnack.

Illis, — Ill.

Im, — Imme.

Imago, Bild; vollkommenes Insect.

Imber, Immer, de jungen gröt Isbüké.

Imme, Immie, Biene, Honigbiene, to de Insectenfamilie mit hüdig Flüchten, dické an'n Lef as de Wesp, Hinnelstif mit'n Wöklif dörch einen ganz korten Stäl vebunnen, Kopp mit zwei gröt un drei Näbenogen, Rüssel is de velängert Lipp, is an'n Lef un an de Fäut weifhorig, bräu; bei behoft Fäut deinen tunn Upnämen von Bläutenstoff. Läwt in Gesellschaft, oft to twintigdufend, un bügt sich gemeinschaftlich mit Venuust un Kunst jünrik inricht'et Wänungen, in de Wildniss in Bömhölen uck an Twig, unné de Upsicht von Miuschen in eigen dortau Rump, Korf ore Stock. De Wisé, dei Königin, dei in einen son Immenrump, steit dat ganze vör; sei is längé as de annern Immen,

het'n Stachel, fall äwérfé selten stäken, körttere Flüchten, wäd von de Arbeitsimmen plägt un leggt wofschinlich allein de Eier, üt bei de äwrigen Immen kämen. De Arbeitsimmen sünd de lüttsten un tallriksten, hebben Stachel un an de Fäut Schüffel un Hörbösten; mit desen bösten sei den Blaumenstoff, Blaumenkröb, dei sich an de Hor un in ein Bedeipung an de Külen anhängt, as in Klumpen, Höfsken, veschluden un bräken em werre mit den insägen säuten Saft von de Pflanzen üt den iersten Mägen, Honnigmägen, as Honnig üt, ore schweiten em, nädem hei dörch den zweiten Mägen gån is, as Wass dörch de Ringen von dat Hinnelstif werre üt. De Arbeitsimmen hebben all einen Stachel, mit den sei schmerzhaft stäken, äwérfé dördörch uck dat Läben veliëren. De Immenstachel het väl Werrehåken, blift, in nich ganz Weits, in de Håd stött, licht stäken un ritt bi de Aüstrengung von de Imme, em hersttotein, ein Stück von't Lef her- üt, worup de Imme starwt. — De Männken von de Immen heiten Dränen ore Dronen, dei hebben keinen Stachel, an de Fäut kein Schüffel, woff äwérfé Bösten, arbeiden nich, drägen uck nicks in, teeren von den Honnig, den dei Arbeitsimmen bringen; waden nå de Begattung mit de Königin in'n Sommé von de Arbeitsimmen entwäre glif ore späre in de Dränenschlacht dödt un ün'n Rump rätschmäten. Jere Schw ore Wäw, alle Schiben un Wäben in einen Immenrump bestån üt fößeckig Wasszellen, dei deils lerrig, deils mit Honnig, deils mit de Eier ore Immenlarven anfüllt sünd. All Rät Rigen velitten de Immen mit Wöwass. In de Zellen leggt de Königin twelw bet achteigendufend Eier;

is de Larv säben Däg old, so vewannelt sei sich in ein Käp, dei drütteigen bet vierteigen Däg in de Zell blift und wäd von de Immen döörch einen Waffdeckel inschläten. Vrt Utkrupen blift de Puppenhüll frö, un wäd denn von de Immen üt'n Stock bröcht. Jere Imm krüppt üt, wenn sei grär rip is sellen miereere to glife Tid. Sünd twei ore miereere Königin un to völ Immen in'n Stock, waden de Immen unrauig un lebendig un tuten; do'nä veltet ein Deil Immen den Stock un schwarmt, de Schwarm hängt sich as Dräms wo an. Wenn de infärt Böfchwarm noch mälschwarmt, so is dit de Junfeschwarm; wenn in'n Härst en nig Schwarm folgt, de Näschwarm. Schwarmen de Immen, denn spreckt man:

„Imm, du möst nu nich wegdriben!
Ick möt brufen dine Schiben.“

Sünd sei upslägen, so spreckt man:

„Imm kumm heraf un bring uns
Honnig un Wass!
Dat Wass sö de Hilligen un Honnig
sö uns künne.“

De Imm bröcht flitig üt Blaudmen un Planten, wäd, wenn man sei stüert, iwrig; steckt de giern, de äwetrüken, uck de sich mit Wollrükels parfümüert hebben. Wenn Unwäre in'n Antog is, slüggt se oft nich üt. Dat Ölle von de Immen nimmt man to vier bet sif uck twelw bet dörtig Toen on; wat sich woll man up de Immenrümp betüt, in de künne werre jungen Immen käumen. Dei Königin fall sif Tof, de Arbeitsimm nägen Monat un de Drän man wenig Monat old waden. Wat de Immen bringen, dat is Honnig un Wass.

De Imm gelt as Symbdol von

Flit un Arbeitsämkeit. Bi de Griechen güllen de Immen as Symbdol von stillen Flit, Sägensfüll, Ordnung, Stätsbesätung un Värelandsleiw, as Bild von de Seelen, dei üt de Götterwäningen up de Jersügen, dei gegen dat Vöf ankämpfen, as en königlich Diebd. De Demeter eck Preisterinnen würden Immen, Melissa, neunt, un Supter sin ierst Ernärerinnen wiären dei Immen un de Priester's an'n Tempel to Ephesus würden Immenkönigs neunt. Up de Münzen von weck griechisch Stäre güll de Imm näben de Ö ore näben en Jäg as Symbol von'n Volkstand; uck gellen sei as Colonien, wil Immen dat äweflüßig Volk wegschicken. Bi de Röme bedädten sei, wenn sei sich an einen ungewöndlichen Ukt setten, Unglück. Up Wappen, up uterbüdsche besouner's südeuropäisch, finden sich Immen; sei sälen dat Wappen von de Franken west sin, worüt de französich Viten mäkt. Napoleon besigte de Wappendeck von'n Kaiserwappen, un de Krönungskleedung mit Immen. Biblisch sünd Immen ein Bild von en gröt Meng un ergrimnte Feinde. (Esa. 7, 18. 5. Mos. 1, 44. Ps. 118, 12.) — Uck würden un waden noch deils an'n Hochtidsdäg an dei Nigwemälten gürend Immenkörm anstött ore ankoppt mit de Wät: „Immen in, Immen üt, — hier is de junge Brüd! Immen ün, Immen an, — hier is de junge Mann! Immens bliw! jäch do'nä richt, wenn sei nu mä künne frigg.“

„Dat's 'ne Imm, — „Dei is iwrig as 'ne Imm,“ dei is flitig, sorgsam, lett sich nich unnebräken. Sei sünd as de Immen ün rüm,“ sei sünd in gröt Schauben dörb. „Den dei Immen woll schwarmen,

dei bräkt sich nich to harmen.“
 „Säutres as den Honnig het dei
 Jimm nich.“ „De Honnig schmeckt
 säut, äwest de Jimm steckt.“ „Wer
 Honnig licken will, darf de Immen
 nich schugen.“ „Wer Honnig will
 sammeln und Rosen will bräken,
 möt liden, dat Immen un Duren
 em stäken.“ „Wo man singt, dor
 lät di ranig nerré! seggt de Dühvel,
 un set't sich in'n Immenrump.“ „De
 Honnig in'n Immenrump von't Glück
 suert licht.“ „De Immenrump von't
 Glück enthöllt miér Wass as Hon-
 nig.“

„As de Jimm den Bläutenfast,
 so säul di den Wisheitswin! Is de
 Bläutentid vörkäwé, wäd de Bläut
 eér Honnig din.“

Ameiß' un Jimm, so as't man
 geit,

So schaffen de mit Emsigkeit
 Von frü, bet dat de Sünn däl-
 sinkt.

Man seggt, sei daun dat sit —
 Instinkt.“

„Wenn nu de West man stim-
 men,

Nä linde Lenzen Dät,
 So mäken sich de Immen
 Up eere Bläumenfoert.

Sei treden mit de Trummel,
 Dei Stachel wißt dat Schweert,
 Eér Drummel un Gehummel
 Het Keiné noch afweert.

Sei nämen bi't dálnülen,
 Den zörten Bläumen Stöm
 Un waden sich so külen
 Von Plant un Sträl un Böm.

As se de Wassborg bugen
 Ut gülden Pergament,
 Rann Keiné sich totrogen,
 Kein Künstlé mit sin Händ'.

Woll het man all bewunneet
 Dat Honnigkönigrik

Bäl Timmerken, woll hunneet,
 Söfsectig alltoglit.

Man füt sei firdlich läöen,
 An Eigennuz un Strid,
 In presse Mäu to wäben,
 To Lenz un Sommerstid.

Sei pleggtén intodrägen,
 Den Bläumenfast so tru,
 Un süren mit Behägen
 So All den Zuckebu.“

(nä ?)

„Summ, jumm, summ!
 Jimming werre kumm!
 Säul in Bläumen, säul in Bläum-
 ten,
 Di en Drüppfen, di en Kräum-
 ten.

Summ, summ, summ!

Jimming werre kumm!

Summ, summ, summ!

Jimming werre kumm!
 Hier torö biit flitig Driben,
 Bäg uns vulle Honnigschiben!

Summ, summ, summ!

Jimming werre kumm!“

(nä Hoffmann v. Fallersleben.)

„De Jung is 'ne Jimm
 Un flüggt giern up de Bläum;
 Nimmt't Honnig all mit,
 Äwest Wass nich'n Kraum.“

(nä ?)

„En Bläumken heft' afbräken
 Von en witt Bilj nu hier,
 Dat is min Schripapier;
 D'r Tint wälk denn so mi
 Dat schön Blaud von de Rös',
 Un also schrim ic di.

Wenn schräben ic so hef,
 Raupf von de Immen ein,
 Dat sei as Vär mi dein;
 Dat zörte Breiwfen drägend
 In Fräden hen nä di.
 Doch Keiwing, lät di räden;

Möjt kein Schuld up Di läden,
 De céren Born errägen!
 Denn wenn Du anné süjt
 An dinen Busen hägen,
 So hört se einen Stachel,
 Dei di so ewig schrint
 In't falsche Hært denn di."
 (nä Polydorn v. G. Fr. Daumer.)

„As mi mäl en Imur här stäken,
 Schwill de Hand glik dorvan up.
 De Nutté läd, as linnernd Widdel,
 Käule Zér so mi dorup.
 Zigt is mi dat Hært terbräken,
 De Quälén, sei hütén nich up,
 O Nutté, nu as linnernd Widdel,
 Legg dei käule Zér dorup!“
 (nä Baron Bubberg-Veninghausen.)

Imme, — Imm.

Immen, Bienen, s. Imm, Biene.

Immenameis, Bienenameise, to
 Ameisen, dat Männken het Flüchten,
 dat Wüwken Stacheln; läwt einsäm
 up Blaumen un up de Zér.

Immenbof, Bienenbär, gemeiner
 Bör.

Immenbrand, Bienenbrut, Eier
 und Puppen der Bienen.

Immenbröd, Bienebrod, Blau-
 menstoff an de Fänt von de Im-
 men, den sei in de Zellen leggen.

Immendöré — Immendöder, Bie-
 nendöder, ein blassgäl Spinn, fängt
 de Immen up de Blaumen.

Immenfalk, Bienenfalk, 1) Wes-
 penbussard; 2) grauschnäbliger Bus-
 fard.

Immenfalte, Bienenfalter, de
 Schmettelink von de Immenmott.

Immenfänge, Bienenfänger, —
 Immenfräte.

Immenfrät, Bienenfrass, Bienen-
 fresser.

Immenfräte, Bienenfresser, 1)

Bienenfrass, Bienenpecht, en Vāgel,
 to de Kantchnāwle, in Südeuropa;
 2) Wespenbussard; 3) ein Kaser,
 zu Vastardrüßelfäser.

Immengcier, Bienegeier, grau-
 schnäbliger Bussard.

Immenhāwlf, Bienenhabicht, Wes-
 penfalle.

Immenkāwle, Bienenkäfer, to de
 Kolbenkāwle; violetter Bienenkäfer,
 Bienenwolf, leggt de Eier in de
 Immenzellen, de Larv, Kantnād,
 Nidworm, ternāgt de un richt de
 Immenrūmp to Grundén.

Immenkōnigin, Bienenkōnigin,
 Weisel, vgl. Imm.

Immenkorf, Bienenkorb, 1) Bie-
 nenstock, 2) Winkelschnecke.

Immenkūlen, Bienenkeulen, 1)
 Schenkel der Bienen; 2) Wachsun-
 rath.

Immenlās, Bienenlaus, en Lās
 up de Immen.

Immenmānken, Bienenmānchen,
 Drohnen.

Immenmit, Bienenmilbe, en Mit
 oré Milw up de Immen.

Immenmott, Bieneotte, Bie-
 nenschade, en lütt Nachtschmettelink,
 dei de Eier up de Immenzellen leggt;
 dei sößsteigensfütig Larv terstürt dörch
 céer Gespinnst den ganzen Stock.

Immenmütté, Immenmutter, Bie-
 nenmutter, Bienenkōnigin.

Immenrūmpf, Bienenrūmpf, Bie-
 nenstock.

Immenshāw, Bienenhabe, —
 Immenmott.

Immenshiv, Bienenhabe, Wabe.

Immenschwarm, Bienenchwarm.

Immenschwärmé, Bienenchwär-
 mer, ein Schmetterling, zu Glas-
 schwärmer.

Immenspecht, Bienenpecht, Bie-
 nensfresser.

Zimmensphynx, Bienensphynx, Bienennotte.

Zimmentucht, Bienenzucht.

Zimmenvägel, Bienenvogel, Biennenfresser.

Zimmenvorm, Bienenvurm, Bienennotte.

Zimmenwulf, Bienenwolf, 1) Bienenkäfer; 2) Bienenfresser.

Zimmer, Zumber, ein Vogel, der junge, großer Eisstauer, vögl. Abendsvogel, — immer, — ümmé.

Zumung — Zumken, Zumchen, Deim. von Zunn.

Zu, 1) in; 2) ein, hinein.

Znäsen, beschmutzen.

Znäten, einathmen.

Zndaun — indön, einthun.

Zndeilen, eintheilen.

Znbilfsch, sich was einbildend, stolz.

Znbliben — Znbliven, einbleiben.

Zndianische Ente, Bisamente.

Zndianischer Hase, Springhase.

Zndianischer Hirsch, Xrishirsch.

Zndianischer Habe, Ara.

Zndianisches Huhn, Truthuhn, — Rün — Püt.

Zndianisches Kaninchen, 1) zu Springhase; 2) Meerschweinchen.

Zndianisch Vägelnest, indianisches Vogelneft, dat Nest von Salangane, en Schwälkenort.

Zndigoammer, Bischof, Minister.

Zndigovogel, in Nordamerika, zu Ammer, het brän Flüchten, is sünt schön bläg.

Zndrügen, eintragen, eingetragen.

Zndri, Zeigethier, en Ap to Mafi, up Madagaskar; lett sich tämen; schriggt as'n Kind; deint tö'r Jagd up lütt Diéré.

Zndriben — indriben, eintreiben.

Zndröcht — indröggt, einträgt.

Znelfvor (schw.), Eingeweide.

Znfall, Einfall.

Znfäten, einfassen.

Znfät't, einfaßt, eingefast.

Znfollen, eingefallen.

Znfräten, einfressen, eingefressen.

Znfürén, einführen, einfahren.

Znfusionsdiérdken, Znfusionsthierchen, Aufgüsthierchen, de lüttsten Diéré, miérfst in Wáté, sei sünd so lütt, dat man sei hüpig mit bloten Dgen gofnich sein kann; man glöwte, sei entstünnen sülvstännig dörch einen Upguff, Znfusum, üt organisch Deile; planten sich äwest dörch Deilung suft, de Näberdiérdken dörch Eierlegen; bilden bestimmt Dören, un bekunden tum Deil einen däblich erkennenbofen inneén Du.

Znfusorien, Znfusionsthierchen.

Zngambe, schöner Erdbpapagai, in Niholland.

Zngän, eingehen, eingegangen.

Zngäten, eingegossen.

Zngeit, 1) eingeht; 2) eingieße.

Zngeiten, eingießen.

Zngelken, s. Engelken.

Znger, Bauchkieme, — Wüfkeiv; ein wormördig Fisch.

Zngeweid, Eingeweide.

Zngeweidbiéré, Eingeweidethiere, Diéré, dei man Zngeweid un en Hüb hebben.

Zngeweidwürm, Eingeweidewürmer, wovan dat fishunneft Dören gift, un sich press üt Eier erlügen, läben in eer Jugend miérfst utehalf von'n Lif in't Wáté un suchet Jér, näst oft in de Zngeweid un in'n Lif von de Diéré.

Zngeweir — Zngeweid, Eingeweide.

Znhollen, einhalten, eingehalten.

Znholt, Einhalt.

Znkakatabu, en Kakabu in Niholland.

Inkämen, einkommen, eingekommen.

Inkäkt, einkocht, eingekocht.

Inkärot, einkerbt, eingekerbt.

Inkärot, einspaltet, eingespalten.

Inkäumt, einkommt.

Inkäben, einlegten.

Inlæggen, einlegen.

Inligger, einliegen.

Inmäkt, einmacht, eingemacht.

Inschnäden, eingeschnitten.

Inschneeden, einschneiden.

Inschneiden, einschneiden.

Inschott, Einschuss.

Insect, Kerbtthier, s. Insecten.

„Dat's en Insect,“ de het sich schniit.

Insecten, Kerbtthiere, mierst lütt Diere, de eer Iff inkarot ore inschnäden, insectus, Kopp, Bost un Pinneliff sünd besonner's afbeilt; mit Fäulhürn un Fäut sünd's all vesein; sei hebben söff ore miereere Fäut; weck krupen, weck hüppen, weck hebben Flüchten tum Fleigen. Ut eer Rät, Nisse, Eier, kämen Larven ore Rupen, de sich vepuppen, un üt de Pupp kümmt dat vullkämen Insect.

Insecten fall dat achtigbusend Örtten, soväl as Plantenoörtten gäben; so fall dat wenig Plantenoörtten gäben; von de man nich wüsst, dat wenigstens en Insectenoört, oft teigen un miere, mit eer Noörung un Uppenholt an sei bunden sünd.

De Insecten vemieren sich siere un schäden oft dörch eer Gefrätigkeit; veteeren äwerst uck deils Äs, dat sünst in Fäulniss äwégän wiere, deinen net anné Diere id'r Noörung.

Insectendeif, Insectendieb, en Vorkäwe, is wat gröte as en Flö, bränrd, up de Flüchtendecken sünd twei wittgrülich Binden; dat Wiwlen is an Flüchten. De Käwe's fräten dorig Fleigen; de witt söffsäutig,

ändig Larv, terstüet Naturaliensammlungen.

Insectenfräte, Insectenfresser, en Diere, dat Insecten frett, besonner's en Afbeilung von de Kösdieré; dohen: de Spigmäs, Schwinägel un anné.

Insein, einsehen, eingesehen.

Insiöfist (schw.), Landseefisch.

Insolten, einsalzen.

Insol't, eingesalzen; — insolt't Hierial, eingesalzener Häring.

Instän, einstehen, eingestanden.

Inster, das Eingeweide vom geschlachteten Vieh.

Instut, einsticht.

Intägen, eingeزogen.

Intein, einziehen.

Intögen, einzogen.

Intrecken, einziehen.

Intreckt, einzieht, eingeزogen.

Intüt, einzieht.

Invalid (gebredlich, diebstunfähig), Invalide, ein Krebs, zu Weichschwanzkreb.

Inwennig, einwendig, innen.

Inwickelt, einwickelt, eingewickelt.

Io — io, en Schmettelink, zu Pfauenange.

Iprump, Rohrdommel.

Ir — ir — iir — id, selbige.

Ir = Ier.

Ird = Ierd, Erde.

Irdflö, s. Ierdflö.

Iribu, Urubu, Nasgeier.

Irig — irig — idig, selbe.

Ierig — ierig — ierdig, erdig.

Irist (dän.), Hänpling, Hänfling.

Irrt, irret, geirret.

Is — Iis — iis, Eis.

Is (schw.), Eis.

Is — is, ist.

Isabell, Isabelle, blaugelb; en isabellfarwig, wittgäl Piere.

Isabellfasan, eine Spielart des gemeinen Fasan.

Isammer, Eisammer, Schneeammer.

Isard, Geins.

Isbein, Eisbein, Schaubein.

Isbof, Eisbår, en Bof an'n Nordpål, het en witt glänzend Bof, is kån, schwemmt milenwid; frett allehand Seediéré; veschlöppt den gröttesten Deil von'n Winté.

Isbüte, Eistauher, — Isstormvågel.

Isgrim, Wolf, — Wulf.

Isfengart, Eisfengart, — Isvågel.

Isfenschimmel, Eisfenschimmel, ein Pferd.

Isfågel (schw.), Eisvogel.

Isfisch, Eisfische, Fisch unnett Isfungen.

Isfåf, Eisfåse, en witt Fåf, in Grönland.

Isfinglass(engl.), Fischleim, Haufenblase.

Isfinglassfisch (engl.), Haufen.

Isfis, Königsfåralle.

Ismeew, Eismeve, dreizehige Meve.

Isfchimnel, Eisfchimnel, ein Pferd.

Isperling, 1) Pieplerche, Baumlerche, 2) Wiesenpieper.

Isferling, 1) Wiesenpieper, 2) Braunelle, 3) Flurvogel.

Isfer (schw.), Fett, Schmalz.

Isstormvågel, Eisstormvogel, Eistauher, in't nördlich Meer, is gris un so gröt as de Ent; het en furchtbof hulend Stimm.

Isvågel, Eisvogel, 1) Königsfischer, Wasserpecht, to de sparlingsordigen Vågel, mit'n groten Kopp, korten Schnåbel, langen Schwanz, is lasurblåg, in't Gråum spålend, an'n Unnelif orange, an'n Wåbenlif gråun schillerend, Post roströdd, Fåut kort, mennig rödd. Låwt miérst porwis; frett Fisch un Wåteinfecten, bei he

sich åt'i Wåte hålt; båg an't Meer, ucl an Landfeen in de Fér. De Isvågel mågen sich enanné nich liden, veschüchern den Frömdlink mit låd Beschri; bei einzeln Bof bugen dorhet wid åtenanné. De Isvågel is de gefrätigst Vågel, frett solang'n, bet hei dorbi ümfüllt, un is so wenig schu, dat hei von en Boot mit'n langen Glåken dödschlågen waden kann. Båg hüpig up Island up steil Klippen; leggt man ein Ei. Tör Bråndeltid sitten dèf' Vågel dicht nåben enanné, oft ganz vèdråglich; geråden ucl towilen in Wurtwessell; wenn se sich vètårnen, schrigen sei sich heftig en Tåblang an un setten sich denn werré rauig up eer Ei. De Jungen sünd wofe Fettklumpen, bei man fogor as Lampen vèbråkt.

De in Dånischland ucl in Italien un Grichenland låbend Isvågel hållt sich miérst an de Neuwèrs von Südwåte, nich am Meer up, het en asbråken, låd pipend Stimm, frett lütt Fisch, båg sin Nest in ein Rår an't Neuwè, leggt sif bet eilf schlowitt Eier. — Up de gråichisch Inseln, in Asien un Afrika gift dat noch einen gröttern Isvågel, bei twelf Toll lang, un den sin Farw blåt åt Schwartz un Witt besteit.

De trachinisch König Ceyr keem dörch Schåpbrock åm; dit rütte Alcion', sin Gemålin, in'n Dröm dörch Vémittlung von de Juno. Sei ging am Morgen tum Meer, seeg de Lit von eerem Gemål, stårte sich in de Klauten un Weid wården nu von de mitleidig Götte in Isvågel vèwannelt. Ovid. Metam. 12,544. sei fålen trurigen Sinns sin, un miérmals „Ceyr, Ceyr!“ raupen.

De Isvågel is en Symbål von Rau, wil, wenn he brött, de See gewöndlich still is, dorhet: Isvågel-

däg, Eisvögeltage, raug frödlisch Däg; 2) kleiner Papagaitaucher; 3) ein Schmetterling, großer und kleiner Eisvogel, zu Riesenfalter, Wand-schmetterlinge.

Isvägel, Eisvögel, s. Isvögel.

Isvoff, Eisfuchs, Blaufuchs.

Iswallfisch, Eiswallfisch, Nordkaper.

Itische, Ute, Hüz, Kröte.

Jule (fr.), Tausendfuß.

Joh (engl.), Epheu.

Joyowl (engl.), graue Eule.

Jwé — Jwer, Eifer.

Jwrig, eifrig.

Jzard, Isard, Gems.

J. j.

ein Consonant.

j = ji, ihr.

Jä, ja.

Jaagpaard (holl.), Jagdpferd.

Jaarlint — Jarlint, Jährling, jähriges Schaf; ein junger Ham-mel.

Jabiru, Tuhuhu, zu Reihervögel, in Südamerika, wäd gegen söß Fant höch, is näthalsig un dickschnä-wig.

Jacapamerle, Silberschnabel.

Jachschlange, glatte Natter, öster-reichische Natter.

Jachtbiéré — Jagdbiéré, Jagd-thiere.

Jachten, jagen, jagen.

Jack, Jacke.

Jack (engl.), Johann; das männ-liche Thier; der Hahn der Schnepfen; Dohle; ein Frosch; der junge Hecht.

Jackall (engl.), Schakal.

Jackanapes (engl.), Affe.

Jackass (engl.), Esel.

Jack curlew (engl.), der Hahn eines Brachvogels.

Jackdaw (engl.), Dohle.

Jäckel, Jäcke, Eichelheber.

Jacko, Jaco, grauer Papagai.

Jacobinedaw, Jacobinertaube, Per-rückentaube.

Jacobsmantel, — Jäkobsmantel.

Jadder (holl.), Euter.

Jade (engl.), Mähre, Kracke.

Jagdbiéré, Jagdthiere.

Jagdfisch, punktirter Igelfisch.

Jagdhund, Bracke.

Jagdtiger, Guepard, in Afrika.

Jäge, Jäger, 1) Ameisenkäfer; 2) — gräun Jäge, grüner Jäger, Wasserfrosch.

Jägen, jagen.

Jäger, — Jäge.

Jägerken, Jägerchen, Zwergbarsch.

Jägerliest, Riesenfischer, zu Baum-eisvogel, in Australien.

Jägervogel, — Jägevögel.

Jägevögel, Jägervogel, Nashorn-vogel.

Jago (span. Jakob), Riesenhuhn.

Jägt, jaget, gejagt, von jagen.

Jagthund (schw.), Jagdhund.

Jaguar, Unze, en to Tigé hürend Rößbiéré in Südamerika, mit vier schwarz Ringel.

Zahaa, Purpurhühnchen, in Dra-
filien.

Zährling, — Saarlint.

Zahrvogel, Zorvågel.

Zairus — iairus.

Zaf, 1) f. Zaf; 2) Zafje, Bastard-
frosch.

Zäf, das Zuden.

Zäf, Eichelheher.

Zafal, Schafal, Goldwolf.

Zafel, ein schlechtes Pferd, —
Göfel.

Zäfen, jucken.

Zafje, Zaf, Bastardfrosch

Zato, Zaco.

Zatobstrågs Spinne, Zafobskreuzspinn-
ner, ein Schmetterling.

Zatobsmantel, Zafobsmantel, eine
Kammuschel.

Zaku, Zakuhuhn, to Hocko, mit'n
beferrerten Kopf, nått Rål un Dgen-
kreis, deils mit'n Ferrebusch, grau-
röddlich, uß oft annerßfarwig.

Zaloußidåw, Zaloußictaube, Stein-
taube.

Zapanisches Huhn, Wollhuhn.

Zapper (fr.), ein Hund, der
bellt.

Zapu, Haubentassite, in Südame-
rika.

Zaquette, Damen=Zaquette (fr.),
Elster.

Zarf, Zarf.

Zarlint — Saarlint, Zährling,
jåhriges Schaf, junger Hammel.

„Hei dreigt sich as'n narfschen
Zarlint.

Zarp, Zårp, Zarf.

Zars (fr.), Gånsevieh.

Zåse, Gåse, ein Fisch.

Zaffona, Spornvogel, Spornflü-
gel, ein Sumpfvogel in Südamerika.

Zåtte (schwed.), Kiese.

Zay (engl.) Elster, Heher.

Zenet, Wanet (engl.), das spani-
sche Pferd, der Zelter.

Zentling, 1) Maud; 2) Råhling,
ein Fisch.

Zerboa, Zerbua, sibirische Spring-
maus.

Zèré — Zèrer, jeder.

Zerf (schw.), Zarf, Zarp, Zårp,
Bielfraß.

Zerfalcon, Zarfalcon (engl.),
Geierfalte.

Zerge, Hjerge (dån.), Haselhuhn.

Zerfan, Zerfin (engl.), Eisenschuh,
Hufeisen.

Zi, ji, ihr.

Zo — jå, ja.

Zoch. — Züch.

Zöchen, Joachim, f. Gråtjöchen.

Zochkäfer, — Züctkäwé.

Zöcht — jöggt, jagt.

Zocko, Schocko, Drangutan.

Zohannisbeerraupe, en Råp von
Harlekin.

Zohannisbeerschweffliege, zu Blu-
menfliegen.

Zohannisbeerspanner, ein Schmet-
terling.

Zohannisfliege, spanische Fliege.

Zohannsgans, Albatros.

Zohannskåfer, 1) Leuchtåfer; 2)
Brachåfer.

Zohannisvögeldchen, ein Blattlaus-
kåfer, — Wrikemvorm.

Zohanniswürmchen, Leuchtåfer.

Zohn Dory, Doren (engl.), St.
Peterßfisch, Sonnenfisch; — fr.
jaune dore, goldgelb.

Zofkein (schweiz.), Zwergohreute.

Zole (engl.), Wange, Backe; Kopf
eines Fisches.

Zonasfisch, Menschenfresser, Men-
schenhai, is hüpig in't mittländsch
Meer, wåd sijuntwintig Fant lang,
vëshlingt Minschen un Bier.

Zonruhonning (dån.), Zungfer-
honig.

Zor — Zoér — Zoå, Zahr.

Zord (schw.), Erde.

Zordlippa (schw.), Erdstoh.
 Zordmuff (schw.), kleine Feld-
 maus.
 Zörig, jährlich.
 Zörlich, jährlich.
 Zota (griechischer Name des Z.),
 ein Schmetterling, auch ein Hüpf-
 füsler.
 Zowl, Zole.
 Zowler (engl.), Spürhund.
 Zopo, (ital.), ein Meergrundel
 in't mittländsch Meer un de Nord-
 see, wäd ungefiér vier Zoll lang.
 Zu — jäch, euch.
 Zubard, Jupiterfisch
 Züch, 1) jauchze; 2) euch.
 Züch, Zoch.
 Zucken, jäten.
 Züchkäwé, Zochkäfer, zu Ecken-
 käfer.
 Züd', Jude, Kurzschwanzaffe.
 Judasüé, Judasohr, eine Klein-
 ohrschnecke.
 Judaszäg, Judasziege, Judaziege.
 Judaziege, Whidaziege.
 Jude, — Züd' — Zär.
 Jubelle (fr.), gemeines Wasser-
 luhjn.
 Judenfisch, Hammerfisch.
 Zuffershondje (holl.), Jungfern-
 hündchen, Schoßhündchen.
 Zufver, Zur (schw.), Euter.
 Züg, cure.
 Zule, Zulus, Taufendfuß.
 Zulkäfer, Zulkäfer.
 Zulis, Meerjunter, ein Fisch.
 Zulkäfer, Brackkäfer.
 Zumar, Zumarre, Zumart, Maul-
 ochs, Ochsenpferd, ein vémeintlich
 Bastard von Piérb oré Esel un de
 Büffelkau.
 Zumeau (fr.), Zwilling.
 Zument (fr.), Stute.
 Zument (engl.), Lastthier.
 Zumsé — Zumsfer, Jungfer, 1)

Meerjungfer, Libelle; 2) ein Schmet-
 terling zu Schönspinner.
 Zumsékind, Jungferkind, ein
 Schmettelink, to Ülken, mit rödbrün
 schwart mischt Väbenflüchten.
 Zumsékäwé, Jungferkäfer, Blatt-
 lauskäfer.
 Zumsékraun, Jungferkranich, in
 Südoosteuroopa und Asien.
 Zumsémeiß, Jungfermeise, Blau-
 meise.
 Zumséschlang, Jungferschlange,
 Schoosnatter.
 Zumséschwarm, Jungferschwarm,
 der erste Schwarm, den frisch einge-
 faste Bienen entlassen.
 Zump (engl.), das Hüpfen, der
 Sprung.
 Zumper (engl.), Hüpfen, Sprin-
 ger.
 Zumping jack (engl.), Pinguin,
 Fettgans.
 Zungen, junge Thiere; — jungen,
 Junge bekommen.
 Jungfer, — Zumsé.
 Jungferkäfer, — Zumsékäwé.
 Jungferkranich, — Zumsékraun.
 Jungfermeise, — Zumsémeiß.
 Jungferschlange, — Zumséschlang.
 Jungferschwarm, — Zumsé-
 schwarm.
 Jungfru, Jungfrau.
 Jungfru mariae höna (schw.),
 Marientäfer.
 Jungheder, eine Schnecke zu Ne-
 ritoe.
 Jungt, junget, gejunget, von jun-
 gen.
 Junikäfer, Juniuskäfer, ein lütt
 Maikäwé, 1) végl. Bräckkäwé; 2)
 Gordenkäwé, en Käwé, dei de Win-
 bläre terfrett.
 Juno, ein Schmettelink, mit brün-
 gäl, schwartrandig Flüchten, bei
 unnen schwart, gälbrün un sülwertig
 plack.

Jupiterfisch, Zubart, ein Wallfisch, is grötte as de einlich Wallfisch, is wild, schwer to fängen un het wenig Spect.

Jupujaba, en Virol in Brasilien.

Zür — Zuur — Züb', Jude.

Zur. Zuber (schw.), Zuter.

Zust, jüst, eben jetzt.

Zuwelentäfer, ein Müßeltäwe in Südamerika, het goldgrün Fluchtendecken.

K. k.

't — id, ich.

Kaa, Allife (dän.), Dohle.

Kaaten, kafen.

Kaal -- käl, kahl.

Kaalbutt -- Kälbütt -- Kalbutt.

Kaalorm (dän.), Kahlwurm, Raupe.

Kaalpoot (holl.), eine Taube mit kahlen Füßen.

Kaama, Hartebeest, eine Antilope.

Kaarl (holl.), Fischbehälter.

Kaarl (engl.), Kater.

Kaase (holl.), Käse.

Kaaswurm (holl.), Käsewurm, Käsemade.

Kaauw (holl.), Dohle.

Kabbel, Kawwel, Streit; —

kabbel, streite, von kabbeln.

Kabbeljau, Kabeljau.

Kabbeln — kawweln, sich streiten.

Käbel — Käwel, die Kabel, das Voos; — käbel, lose, von käbelen.

Kabel, 1) s. Käbel; 2) Kabeltau.

Kabeljaauw (holl.), Kabeljau.

Kabeljau. Kabbeljau, Kabbliaw, to de Schellfisch oré Dorfsch, in de nördlich Meere, ein twei bet vier Faut langen, twelw bet twintig Pund

schwer wadend, aschgris, gäl plackt grötschuppig Fisch mit astumpt Schwanzfitt; frett Hierint, Schellfisch, Krabben un Wörm, beschluckt un woll Iesenstücken un lütt Stein, bei he werre ütbräken sall. Tdr Vailetid schwemmen de Kabeljaus in gröt Host un so dicht bi enanné liggend, dat mit einen Dreitack oft mierece up einmäl dörschoft waden. De Kabeljau heit frisch, grün Stockfisch, un Laberdan, drögt un kloppt, Stockfisch, bei het up'n Schwanz klöwt, aschgris un hart as'n Stock; is röre, je wenige hei dö't Drögen sotten wäd un höllt sich so bäte. De drögt Kabeljau wäd towilen as de Wäsch uphungen, heit denn Hängfisch; oré flack leggt un so drögt: Flackfisch, Plattfisch, Isländerfisch: wäd em en rund Gestalt gäben: Rundfisch; un up Klippen drögt: Klippfisch. De Kabeljau wäd tdr Fastentid in de katholisck Länné wäl äten, in Dätschland as Stockfisch mit grün Arsten, Peitesilg, Lufften, un dergliken kätt.

Kabeljauwurm, Kiementwurm.
 Käbeln — käweln, losen.
 Käben — käwen, Koben ein Stall
 für Maifschweine.
 Kaben — kaben, hochkauen.
 Käbenschwim, Kobenschwein, ein
 Schwim, dat up'n Käben liggt.
 Kabliaw, Kabeljau.
 Kachelot, Cachelot, Pottfisch.
 Kack, Koth.
 Kackt, kacket, gelackt, von kacken.
 Käd, Kette.
 Kädenfisch, Kettenfisch, zu Panzer-
 fisch
 Kädenhund, Kettenhund, Hofhund.
 „Hei bläkt as'n Kädenhund,“ hei
 schandirt un schimpft mit iwrig Wüf.
 Kädenkorallen, Kettenkorallen, zu
 Porenkorallen.
 Kädenwurm, Kettenwurm, zu Wand-
 wurm.
 Kader — Käré, Unterkinn.
 Käfer, — Käwé.
 Käferente, geöhrtter Steiffuß.
 Käfergrillen, dazu Dyrwurm.
 Käfermilbe, Milbe auf Käfer.
 Käfermuschel, eine Muschel in
 Mittelmeere.
 Käferraupen, — Käwérupen.
 Käferschnecke, to de Lungenfchnecken,
 up Amboina.
 Kafferock, in Südafrika.
 Käfich, — Durken.
 Käft (schw.), Kinnbacken.
 Käftpäse (schw.), Backettasche.
 Kägel — Regel.
 Kägelfleig — Regelfleig, Regel-
 fliege.
 Kahau, languasiger Affe.
 Kahl, — Käl.
 Kahlaster, — Kälafte.
 Kahlamsel, — Kälamsel.
 Kahlbäuche, — Kälbäl.
 Kahlbutt, — Kälbutt.
 Kahlflügel, Kälflücht.

Kahlflüße, — Kälflüt.
 Kahlkopf, — Kälkopp.
 Kahlrücken, — Kälrüggén.
 Kahlschwänze, — Kälchwänf.
 Kahneichenblattwickler, Kahneichen-
 wickler, — Käneichenwicklé.
 Kahneichencule, — Käneichenül.
 Kahnschnabel, — Kälfschnäbel.
 Kahnschnecke, — Kälfschneck.
 Kahuanne, Riesenschildkröte.
 Kaité, Dohle.
 Kaiman, Alligator.
 Kainfi, Klippfpringer.
 Kaise, Kaiser, Kaiser mantel, Sil-
 berstrich, ein Schmetterling.
 Kaisefisch, Kaiserfisch, ein Klipp-
 fisch in Japan, wäd einen Faut lang,
 is gäl mit bläg Längsstripen.
 Kaiselkäwé, Kaiserkäfer, Adlerkäfer,
 het up de Flüchtendecken de Zeichnung
 von einen tweifköppigen Äblé.
 Kaiselkrön, Kaiserkrone, eine Regel-
 schnecke.
 Kaisemantel, Kaisermantel, Kaiser,
 Silberstrich, ein Schmetterling.
 Kaisespécht, Kaiserspécht, in Ame-
 rika.
 Kaiser, — Kaise.
 Kaiseschlang, Kaiserschlange, eine
 Riesenschlange.
 Kaisevågel, Kaiservogel, 1) Nu-
 midische Jungfer; 2) in Ungarn das
 Haselhuhn.
 Raja (schw.), Dohle.
 Rajunge (schw.), junge Dohle.
 Käl, Koche, von kaken.
 Käl, kake, von kaken, Häringe
 ausnehmen.
 Käl, Küche.
 Käl, 1) Stofwind; 2) Gesicht,
 Maul, Kiefer, Bäcké.
 Käl (schw.), Kinnlade.
 Kakabu, ein Papagaigattung up
 de ostindischen Inseln, het einen kor-
 ten astukten Schwanz, up den Kopp
 einen langen, gräden Ferrebusch, den

hei willkürlich bewägen kann, is ge-
liérig un possiérlich; röppt: „Kafadu!“

Kafadumuschel, to de Trilobiten.

Kafan (schw.), Nachgeburt.

Kafapo, ein Nachtpapagai, in Bra-
silien.

Kafatoes (fr.) Kafadu.

Käfé — Käfer — Köfé, Köcher.

Katebeen (holl.), Kinnbackenknochen,
Kinnlade.

Käféjumsé — Käferjumsé, Köcher-
jungfer, Kärdér, ein Insect mit Nett-
flüchten as en lütt Libell, de Flüch-
ten sünd äwerst de Läng ná inklöwt;
flücht schnell un oft in gröt Schau-
ben. De Larven, Sprockmäden,
läben in't Wáté, bugen sich en Rür
von Sandklüén, Holtstücken un der-
glisen, dei mit Fäden tofämspunnen
waden un up beiden Enden äpen
sünd; — beinen tum Angeln.

Käfelbüt, ein Raup vnn de Häuné,
dei kälén.

Käfeln, gackern wie die Hühner,
die ein Ei gelegt haben.

Käfelreim, Zungenbändchen.

Käfen, kochen.

Kafen, Häringe ausnehmen.

Käfen, Küchen.

Käfen, 1) gesehen, von kifen, sehen;
2) vom Wind stoßweise wehen.

Käfenschäm, Küchenschabe, s.
Schäm.

Käferjumsé — Käféjumsé.

Käferlaf, Schabe.

Käferwürm, — Käféwürm.

Käféwürm, Köcherwürmer, to Rin-
gelwürm, läben in't Wáté in Rüren,
dei üt Sandklüén oré Stücken von
terbräken Schnecken oré Muschel-
schälen bestän.

Kaff, Kac.

Kaffen, kacken.

Kafferlaf, Käferlaf.

Kaffetoe (holl.), Kafadu.

Käft, Kocht, gekocht, von kafen.

Käft — kaakt, kafet, gefaket, von
kafen.

Käl, 1) Kohle; 2) käl, kahl.

Käl, Kefle.

Kälafte, Kahlafster, ein Baudfisch.

Kälansel, Kahlansel, ein Vogel
auf den Philippinen.

Kalander, 1) eine Lerche in Süd-
europa und Asien; 2) Kornwurm.

Kalb, — Kalf.

Kalbe, Färse, — Stärk.

Kalbel, weibliche Kind.

Kalben — kalven.

Kälber, — Kalvé — Kälwé.

Kälberluchs, — Kalwéluchs.

Kälbüt, Kahlbäuche, Fisch an Büt-
fitten.

Kalbsrobbe, — Kalwsroww.

Käl Diere, kahle Thiere, kahles
Wild, weiblicher Hirsch und Reh ohne
Geweih.

Kaldän, Kalbaune, Eingeweide.

Kaldutt — Kälbutt, Kahlbutt, ein
junger Vogel, der noch keine Federn
hat.

Kale — Käl.

Kälé — Käler, Köhler, Kohlen-
mund, ein Fisch.

Kälé — Käl, Kefle.

Kalekutischer Hahn, Trüthahn.

Kälén, Kohlen; — kälén, kahlen,
von käl.

Kälén, Kehlen; kehlen.

Käléndiér, Kohlenthier, fossil in
Steinkälengruben.

Kälémund, Kohlenmund, Köhler,
to de Schellfisch, mit schwarz Mäl,
in Öl ganz schwarz, drei Fant
lang, dörtig Pund schwer; wäd as
Stoekfisch bereidt.

Kälénvoff, Kohlenfuchs, Brand-
fuchs.

Käler — Kälé, Köhler.

Kalf — Kalv, Kalb, das Junge
der Kuh.

„Dei is as'n Kalf.“ „dei het sich to kalwrig.“ „dei is abelschen maudwillig.“ „sei springen as schittrig Kälwé.“ „sei sünd ütlaten lustig.“ „Ein dän Minsch un ein nüchtern Kalf fallen sich nich ödd.“ „All Käu sünd Kälwé west.“ „de Lütten waden gröt.“ „So mennig Kau veget', dat sei'n Kalf west is.“ „Sei het dat Kalf in't Dg' schlägen.“ „hei het em böß mäkt.“ „Mäl de Döt tau, dat't Kalf nich rütlöppt!“ „mäl de Bücksenkapp tau!“ „Sei het dei Kau mit't Kalf krägen.“ „hei het de Mutte mit't Kind nämen, dat sei von'n Amern het.“ „Nik Lür eer Döcht un arm Lür eer Kalwé kämen ball an'n Mann.“ „Sei rüct den Bräden, ier't Kalf schlacht't is.“
 Kälfsäut — Kaalsöt, Kahlküße, west Otten von'n Kabbhaun mit nätt Säut.

Kalffell, Kalsfell.

„Wer Batté un Mutte nich hüten will, möt mit Kalffell hüten.“ wer sin Ökern ungehürsam is, möt bi de Soldaten Gehürsam lieren.

Kalffleisch, Kalsfleisch.

„Kalffleisch, Kalsfleisch.“ to jung het kein Erfotung.

Kälflücht, Kahlflügel, eine Spitzheuschrecke, is brän.

Kalstoe (holl.), Kalstuh, trächtige Kuh.

Kalstromm — Kalwstromm.

Kälhür, kahle Hüze, Kröte, s. Kröt.

Kalld, Magen, Eingeweide.

Kalkoen (holl.), kalekutischer Hahn.

Kalkon (schw.), kalekutischer Hahn.

Kalkonhöna (schw.), kalekutische Henne.

Kalkonunge (schw.), der junge Trutshahn.

Kalkopp, Kahlkopf, 1) grauer

Geier; 2) ein Fisch zu Pecht, in Indien.

Kalkfornale, eine Porenfornale.

Kalkün, kalekutische Henne, s. Kün.

Kalwörm, Kalkwürmer, Wurm-röhrchen.

Kalf, Kiemenfuß.

Kalflappenvägel, Kehlflappenvogel, ein Bartvogel auf Neuseeland; het an'n Unneschnäbel zwei Fleischlappen.

Kalldutt — Källdutt.

Kalldün — Kalldün.

Kalmar, Seelake, Tintenfisch, en Wormgattung to Koppfüttel, het im Rüggen en lanzettförmig hürnig Platt, afrundten Lij, an'n Sack zwei Fitten, an'n Kopp acht Säut mit Sägnapppen, gröt schwarz Dgen; säwt in't Meer, schwemmt gaud un springt oft äwé dat Wäté.

Kälmasf (schw.), Kohlwurm.

Kälrüggén, Kahlrücken, Nackrücken.

Kälschwänf, Kahlschwänze, Weichschwanzkrebse.

Kält kohlet, gekohlet.

Kalt, — kold — kolt.

Kaltblütige Thiere, — koldbläudig Diéré.

Kalte, — kolt.

Kälte, — Kält.

Kalb — Kalf, Kalb.

Kalvebissel (dän), Kalbsdrüse, Kalbsmilch.

Kalben — kalwen.

Kalw — Kalb, s. Kalf.

Kalwé — Kalwer — Kälwé —

Kälwer, Kälber, von Kalf, — Kalb; Kalwé mäken, Kälber machen, sich brechen.

Kälwé — Kälwer — Kalwer, Kälber.

Kalweluchs, Kälberluchs, gemeiner Luchs.

Kalwen, kalben, ein Kalb bekommen.

Kalwer — Kalwé.

Kälwer — Kälwé.

Kalwern, kalbern, Muthwillen treiben, Poffen machen.

Kälwild, Kahlwild, weibliche Hirsch- und Rehwild, weil es kein Gehörn hat.

Kalwrig, kälberig.

Kalwsroww, Kalbsrobbe, gemeiner Seehund.

Kalwt, kalbet, gefalbet; von kalwen.

Käm — Kaam, Kahlm, Ueberzug von Schimmel; — kām, komme, von kämen.

Kam, Kamm; — kamm — keem, kam.

Käm, Kummel.

Kämé — Kamer, Kammer.

Kameel, en ärklaugend, hurnlos, anseinlich gröt Diérb, mit twei Schmidtänen in de Wäbenkinnläd, acht in de ännelst, einen langen un bāgen Hals, häsenshortig Wäbenlipp, Fäut mit twei Teenen, de binä bet de Spiz véeinigt sünd, ein oré twei Fetthöcké, Schwilen an de Vost un an miérere Deile von de Fäut; dorhen hürt: dat arabisch Kameel, Dromedar, mit einen Höcké un dat batrianische, türkische Kameel, Trampeltier, mit twei Höcké up'n Buckel. Dat Kameel is ütlich en hässlich Diérb, äwéist dörch de Fāigkeit Lasten to drāgen, dörch Utbur un Genügsāmkeit siér nützlich, wād as Lastdiérb, häpig uē tum Riden brākt. Leggt sich b't Uplāden von en Last up de Knei dāl, steit, wenn de Last to gröt is, nich up; upstān, unné de Upsicht von einen Kameeldrivé, dörchwād dat bei Sandwāusten un heit dorüm uē Wāustenschlpp.

„Dat Kameel, dat sich up de Knei leggt, wād belāst't.“ „Dat Kameel wünsch't sich Hütn un véliert de Utē uē noch.“ „Wi mag dat Ka-

meel einen annern Weg gān, as sinen, wenn de Drivé schlöppt.“ „De Narr sitt twot's up't Kameel, äwéist hei dādelt den sinen Buckel.“ „De Güzige mücht den Einen dat Kameel un den Annern noch den Buckel véköpen.“ Wenn de Sclāw up't Kameel kümmt, mücht hei up siuen beiden Buckeln riden.“ „Wenn en Mās den Tām ergrippt, kann sei dat Kameel füren, wohen sei will.“ „Tred nich an't Kaudré, wenn Kameelmelk drinken wist!“

Kameelbock, Nylgau.

Kameelbremse, to Blindbremse, ein schwarz, goldplackig Fleig, plāgt de Kameels.

Kameelbuck, Kameelbock, Nylgau, ein Antilöp.

Kameelfleig, Kameelfliege, Kameelhälschen, to de Termiten, mit langen, dünnen walzig Vost, vélänger'ten Kopp; läwt von Ndw; de Larven läben in Bōmbork.

Kameelgeit (holl.), Kameelziege.

Kameelhälschen, — Kameelfleig.

Kameelhuēn, Kameelhorn, eine Flügelschnecke.

Kameelmotte, ein Schmettélint to Spinué, mit siér langen Rüssel; de Rüp he't'n Buckel.

Kameelparder, Giraffe.

Kameelrupen, Kameeltraupen, Höckerraupen.

Kameelschaap (holl.), Kameelschaf, Lama.

Kameelschnecke, 1) Rieckfrosch; 2) einige Flügelschnecken.

Kameelstaut — Kameelstote, Kameelstute, weibliches Kameel.

„Gott füllt dat Üré von de Kameelstaut mit Melk, iér't Fālen gebüren is.“ „Jérst as de Kau de Kameelstaut ärklaugen seeg, nemnte sei de Schwes'té.“

Kameelstrauf, afrikanischer Strauf.

Kämelzäg, Kamelziege, 1) Kamelziege; 2) Lama.

Kameelziege, — Kameelzäg.

Kämehund, Kammerhund, Dogge.

Kamel, Kameel.

Kameleon, Chamäleon.

Kamelopard, Kameelparder.

Kämelzäg, Kämelziege, Angoraziege, en Afort von de Häsäg, is mierst witt un von middle Grött, het ein sidenordig, gegen acht Zoll langen Hor; wäd oft wascht un kämmt un jöklich tweimäl schoren. Dat spinnen Hor giff dat Kämelgoßn, wat uß woll Kameelgoßn nennt wäd.

Kämelziege, Kämelzäg.

Kämen, kommen.

Kamer — Käme, Kammer.

Kamerhund — Känehund.

Kamervogel (holl.), Stubenvogel.

Kauf, Kamp, Kampf.

Kamische, Kamudel, brasilianischer Kranich.

Kämklawé, Kümmeeläfer, Bohrläfer.

Kamm, 1) dei mierst röd Fleischlappen bi weck hännordig Wägel an'n Wäbenschnäbel; 2) dei Erhöhung, dei bi weck Eldigenooken äwé den Nüggen weglöppt; 3) uß anné Erhöbungen; — kamm — keem, kam.

Kammblattwespe, Duschhornwespe.

Kammeidechse, Leguan.

Kammbräge, Kamnträger.

Kammer, — Käme.

Kammerhund, — Känehund.

Kammfliege, eine Florfliege.

Kammgeier, 1) Geierkönig; 2) Condor.

Kammhornläfer, ein Aaskäfer.

Kammkieme, Kammschnecke.

Kammkrabbe, Schildkrabbe.

Kammkraken, zu Kiemenfüßler, Flossenfüßler.

Kammerleche, — Töppellerch.

Kammmolch, ein Wassermolch.

Kammmlücke, zu Bachmlücke.

Kammmaus, in Südamerika.

Kammmuschel, zu Auster.

Kammnase, eine Fledermaus.

Känmott, Kümmeelmotte, Möhrenschabe, de Rüß von einen Schmettelink; terküüt Bläuten un Stengel von'n Käme.

Kammpolyp, Kammsvielfuß.

Kammqualle, Galcerenqualle.

Kammreihher, Fischreihher.

Kammrückten, Kammeidechse.

Kammscheere, Schildkrabbe.

Kammshlange, to de Vipern, an Port Jaffon, dei Schwanz endigt sich in einen Haken; is siér giftig.

Kammischnecke, Kammskiemenschnecke.

Kammträger, gemeiner Basilisk.

Kammvielfuß, Kammpolyp, en sütt, Rüdßnädelkopp grät uß lütre Polyp.

Kammwürni, ein Röhervurm.

Kamp — Kamf, Kampf.

Kampellbig, Kampseidechse, Fereidechse.

Kampadler, in Südafrika.

Kampseidechse, — Kampellbig.

Kampshahn, — Kamphän.

Kampstrandläufer, — Kampstrandlöpe.

Kamphän, Kampshahn. 1) Burrhän; 2) en Hähän, Kihän.

Kampstrandlöpe, Kampstrandläufer, — Burrhän.

Kamudel, Kamusche, Kamische, Hornträger, brasilianischer Kranich, het en dünn, en bäten ná vör bägen Spörn up'n Kopp un zwei Spörn an de Flüchten.

Kanarievogel (holl.), Canarienvogel.

Kanchil, zu Bisamthier, Bisamziege, up Java, is bäben schwarz,

unnen witt, an'n Siden rödbrän stellt sich bi Befolgungen döb.

Râneikenblattwicklé, Rahneichenblattwickler, zu Blattwickler.

Râneikenül, Rahneichenenule, to Ufen, en Nachtschmettelink.

Râneikenwicklé, Rahneichenwickler, Rahneichenblattwickler.

Ränen, Können.

Ränguroo, Ränguruh.

Ränguruh, to de Büdelbiéré in Niholland, in Schanden von teigen bet dörtig Stück, is so gröt as de Hirsch un binä as de Eisklatt tacht; het siér kort Bösfäut, kann man up de langen mit Vägellangen vefcin Hinnebeinen herümhüppen, wobi de de langen stark Schwanz as Stüüt deint. Sitt in de Rau up de Hinnebeinen un stüüt sich mit'n Schwanz; wäd dat siürt, mäkt dat gröt Sprüing; wobi dat de Bösfäut an'n Lif andrüükt, springt fössuntwintig bet achtuntwintig Fant wid; weert sich in de Nöb; bröcht de Jungen in einen Büdel; frett Gras; wäd wegen eer Fleisch un witt Fell vefolgt; wäd uck tämt.

Rängururatte, Hafenthier.

Ranickel — Raninken, Raninchen. „Ranickel het anfangen.“

Ranin (dän.), Raninchen.

Ranin (schw.), das männliche Raninchen.

Raninchen, — Raninken.

Raninchenmaus, — Raninkenmäus.

Raninchenwiesel, — Raninkenwäsel.

Raninhona (schw.), das weibliche Raninchen.

Raninken, Raninchen, en Nögbiérb, to de Gattung Häß, is lüttre as des, is furch säm, länt in Fördhölen; jungt vier, uck woll säben bet acht Mäl in't For, friggd tö'r Tid vier bet acht Jungen. Dat will Raninken is ungefiér annekthalf Fant lang,

föff Zoll höch un vier bet siß Bund schwer, grisgäl mit vofffarben Placken up'n Nacken, an Räl un Vost witt, an'n Ufenspißen schwart; größt sich Hölen in Sand= un Kalkboden un läwt döf pot= ore familienwis; geit ierst kort döf Sünneunnégang üt, deit in gröt Meng an Böm Schäden un is wegen sin zickzackförmig Lopen schwer to scheiten. Dat tamm Raninken is en bäten gröte un vefschidenfarwig, deit uck mitunne dörch Wäulen Schäden. Dat Fleisch is witt un säutlich. De Jungen sünd nägen Däg blind un planten sich all in achten Monat furt. Dat angorisch Raninken, de Sidenhäß het witt sidenörbig langen For.

„So zierlich as'n Raninken,“ anpugt. „Hei's schmüct as'n Raninken,“ hei drecht nige Kléré. „Hei löppt as'n Ranink:n,“ hei druddelt un löppt ilig wire.

Raninkenmäus, Raninchenmaus, 1) Meerfchwinken; 2) en mäusörbig Diérb mit langen Schwanz.

Raninkensei, Raninchenfise, weibliches Raninchen.

„Dat's en wote Raninkensei,“ bei jungt recht oft.

Raninkenwäsel, Raninchenwiesel, Frett.

Ranker (holl.), Krebs.

Ranker spinne, Glückspinne, Weberfnecht.

Kann á — kann é — kunn he, kann er.

Kanna, Glenn-Antilope.

Känfchnäbel — Känfchnäwle, Kahnfchnäbel, Kahnfchnäbler, zu Reiher, in Südamerika.

Känfchneck, Kahnfchnecke, Bernsteinschnecke.

Känfel (schw.), Gefühl.

Känflohörn (schw.), Fühlohörn.

Känfspetsar (schw.), die Spizen der Nerven; Fühlohörner.

Rant, Rante, Ecke.

Ränt, können, von können.

Rantenslezer, eine Fledermaus.

Rantenschnäwle, Rantenschnäbler, ein Aßeilung von de spechtordigen Vägél, mit'n viérkantigen Schnäbel.

Ranthariden, Canthariden, spanische Fliegen.

Ranthurn, Ranthorn, eine Mondschnecke.

Rantnäl (schw.), Nadelstich.

Rantschil, ein Bisamhirsch up Java, is bäben schwarz, unnen witt, an'n Siden rödbrün; stellt sich bit Bëfolgen ödd.

Ranütsvögél, Ranütsvogel, Ranutstrandläufer, Felsenstrandläufer, Felsenstrandläufer, is voffröb un brün plact.

Rap (holl.), Rappe.

Rapaun, Rappän.

Rapel (holl.), Rapelle; Schmetterling.

Rapellän, Rapellan, Zwergdorfsch, ein Fisch.

Rapelletje (holl.), Rapellchen, Schmetterling.

Rapp, Rappe, Haube.

Rappedue (dän.), Rappentaube.

Rappenammer, Prachtammer, in Griechenland.

Rappenbienen, — Rappenimmen.

Rappenbüfle, Rappentaucher, 1) gehäudter Steiffuß; 2) Gänsefäger.

Rappenöw, Rappentaube, Haubentaube, Perückentaube.

Rappenimmen, Rappenbienen, ein Aßeilung von de Immen.

Rappenmuschel, zu Archen.

Rappenqualle, zu Doppelqualle.

Rappenrobbe, Klappmütze.

Rappenschnabel, Helmbvogel.

Rappenschnecke, Schüsselschnecke, mit kegelförmig, wid äpenständ Schäl, in't Middél- un atländisch Meer.

Rappentaube, — Rappenöw.

Rappentaucher, — Rappenbüfle.

Rappenvögél, Rappenvogel, 1) neuholländischer Rappenvogel, mit viérteenig Fäut, Teenen mit fort Schweimhäud bebunden, fortén dicken Schnäbel, is so gröt as de Gaus, grösbrän, unnen bränlich witt, Flüchten sünd gätröb; 2) ein Vögél to Vortvögél up Niseeland mit einen freigenordigen Schnäbel un twei, ierst bläg, denn orange Fleischlappen am Unneschnäbel, is aschgris, an'n Schnäbel schwarz.

Rappenwäwle, Rappenweber, zu Webervögél in Westafrika.

Rappenwurm, — Rappenworm, en dünn Fädenwurm, de Kopp is en hüblig Falt.

Rapphahn, Rappaun.

Rappun — Rappän, Rapaun, Rapphahn, castrirter Hahn; behölt de Ferretén, friggt einen langen Schwanz.

Rapschaf, ein Albatrosf.

Rapseldierbden, Rapselthierchen, zu Fortsajinfusorien.

Rapän — Rappän.

Rapuzen-Kakaku, up Ternate.

Rapuzineraffe, Sai, Sagou, Saki.

Rapuzkäfer, Vorkentäfer, den sin Flüchtenbedden am hinnern Drübdel as afftugt.

Rär — Raar, 1) Karre; 2) f. Karn, Kern; 3) f. Karw, Kerbe.

Rär — Räd, Kette.

Rär (schw.), angenehm, lieb.

Karakal, Caracal.

Karass, kleiner Karass, Steinkarass, Gibel.

Karassche, — Krätz.

Karben — Karwen, Kerben.

Karch, vergl. Karchias und Olm.

Karchias (gr.), eine Haifischart.

Kardendistelstäl, Kardendisteleule, ein Schmettelink to Ülken.

Kärder, Köcherjungfer.

Kardinal, Cardinal.

Käré — Kärer — Kader, Unterkinn, herunterhängendes oder geschwollenes Unterkinn.

Karechel, Karock.

Kärenhund — Kädenhund, Kettenhund.

Kärer — Käré.

Käreru, kadern, eine Geschwulst am Unterkinn bekommen.

Kariden, Garneelenkrebse.

Käring (schw.), altes Weib; Hornfisch.

Karkenmüs — Kirchenmüs, Kirchenmaus.

Karlsvogel, Blautehchen.

Karmelitedäm, Karmelitertaube, de lüttst Däm mit'n Ferrebüsch.

Karmingimpel, ein prachtvull Vögel, in Norden un Nordosten.

Karn, 1) Kern; 2) Kerbe.

Karu (holl.), Butterfaß.

Karnbité — Karnbiter, Kernbeisser, to de spatlinksovdigen Vögel, mit einen starken, bäben un unnen erhaben, an de Wörtel siér dicken Schnäbel; dorhen: de Kirchkarnbité, is gris, brün un fleischfarben, het up de Flüchten einen witten Querplacken, ein schwarz Kärl; frett Sämen, knackt uck Kirchkarn, besöcht giern de Kirschbööm, sitt in'n Soumé höch in de Bööm, löppt in'n Winté in't nebdere Gestrück ümher; is schu, flüggt schnell; singt lif' un kirrend; lockt: „Sta tziff!“ fleigend: „zuck, zuck!“ to Karnbité hürt uck: Grünlink; canadischer rother Kernbeisser, Hakenternbeisser; scheerenschnäbliger Kernbeisser, Kreuzschnabel; gelehriger Kernbeisser, Gimpel; virginischer Kernbeisser, virginische Nachtigall, Cardinal.

Karnemelk (holl.), Buttermilch.

Karnfraté, Kernfresser, 1) Vögel wie Krähen, Kernbeisser; großer

Kernfresser; Hakenternbeisser; 2) ein Samenkäfer.

Karnickel, Kanickel.

Karnknacké, Kernknacker, rothbrüstiger Kernknacker, in Nordamerika; vögl. Karnbité.

Karnkorallen, Kernkorallen.

Karnsämeufraté, Kernsamenfresser, Kernfresser.

Károck, Karock, Karechel, schwarze Saatfrähe.

Karolinen-Perifit, ein Papagai, in Nordamerika.

Karp — Karpen, Karpfen, ein Fisch, to de Karpfenfamilie, de stumpfsträllig Bütsittlé, ein langen Rüggenfitt, nägen Strälen in de Aftéfitt, vier Voßsäben, groten Kopp, dick Lippen, lütt Mäl; is bäben schmuddlig bläg ore düstégrün, södlich olivengrün, unnen witt, Schwanzfitt bränlich; wäd drei bet söß Pund schwer un noch schwönné, bet säbentig Pund bi drei Viertel Ell Läng un ein Ell Högd; läwt in Flüß un Karpendiken, wäd hunnert, woll äwé tweihunnert Joé ost, wobi Musch ore Wätégras up'n Rüggen wassf; dei siér ollen Karpen heiten Zriden; de Karp frett lütt Gewörm, Plantendeile, giern kält Arsten un Schäp-mess; is schlau, söcht dörch Vebargen im Schlamm ore Sprlingen von drei bet vier Faut dat Nett to entgän; mäkt sich ganz rund, schleit mit'n Schwanz up't Wäté; lett sich tämen, hürt up'n Klank von de Klock, liert ät de Hand fräten; leggt sich Wintérs in'n Schlamm, un veshölt sich rauig; kann mit Krähen un Gibel Bastarde tügen, wenn sei in einen Dil tosam sünd. Dei Bastardheit Krähenkarp, het lüttre Schuppen un wäd högstens drei Pund schwer; Aforten von de Karp ore eigen Derten sünd noch: Spiegel-Karp, mit

drei Reigen gröt Schuppen; läwt in de Domau un in'n Bodensee; Lerré-Karpen, is brün as Lerré, än all Schuppen, hüpig in Schlesien; de Sattel-Karp, mit gröt Schuppen äwé den Rüggen; dat Fleisch vou de Karp wäd tum Bepfisen brüdt, is licht vedaullich.

„Sei mäkt de beschwint Karp,“ sei stellt sich krank. „Nier mi keinen Karpen kennen, denn min Vatté is ud Fische west!“ segg kein Lügen.

Karpe — Karp.

Karpen, Karpfen, 1) ein Fischfamilie oré Gattung; 2) eigentlicher Karpfen, s. Karp.

Karpendil, Karpfenteich, en Dil, in den Karpen.

Karpenforelle, in England, is keinen Faut lang, fülwefarben, an'n Bül en bäten rödblich.

Karpenhierink, Karpfenhering, ein hierinksordig Fisch to de schmalföppig Bülftittl, legt Sträl von de Rüggenstitt lang vöftänd, läwt in de warmen Meere; gemeiner Karpfenhäring, Apalite, wäd twelf Faut lang, is fett, doch nich schmachhaft.

Karpenkopp, Karpfenkopp, Täubchen, ein Schmetterling.

Karpenkrüg, Karpfenkarausche, Karausche und Sibel.

Karpenlås, Karpfenlås, eine Fischlås auf Karpfen.

Karpenrüggen, Karpfenrüggen, ein hoher gebogener Rücken eines Pferdes.

Karpenschuppen, Karpfenschuppen, 1) Schuppen von Karpfen; 2) eine rödblau, weißgeschuppte, unten schwarze Taube.

Karpenschwanz, Karpfenschwanz, Täubchen, ein Schmetterling.

Karpensprung, Karpfensprung. „De mäkt'n Karpensprung,“ dei liggt ierst up'n Bül un springt steigel in de Hb.

Karpenzungen, Karpfenzungen; dreiseitige, lanzenförmige, versteinerte Fischzähne.

Karper (holl.), Karpfen.

Karperhäring (holl.), Karpfenhäring.

Karpfen, — Karpen — Karp.

Karpfenhäring, — Karpfenhierink.

Karpfenkarausche, — Karpfenkrüg.

Karpfenkopp, — Karpfenkopp.

Karpfenlås, Karpfenlås.

Karpfenrüggen, — Karpfenrüggen.

Karpfenschuppen, — Karpfenschuppen.

Karpfenschwanz, — Karpfenschwanz.

Karpfenteich, — Karpendil.

Karpfenzungen, — Karpenzungen.

Kärkhäst (schw.), Karrengaul.

Karrehest (dän.), Karrengaul.

Karsche — Kasch, Kartoffelläfer, Tüfftenläwé.

Karuds, Karudse (dän.), Karausche.

Karüg — Krüg, Karausche.

Karw, Kerbe.

Karwdeckel, Kerbedeckel, Langstachel, ein borsänlich Fisch in de warmen Meere.

Karwbiere, Kerbthiere, Insecten,

Karwen — Karben, Kerben.

Karwfleisch, Kerbfliege, zu Blumenfliege.

Karwög', Kerbauge, ein Fisch in't indisch Meer, den Meerbrassen änlich, mit tänelst un stachelst Unneogenknäken.

Karwl, Kerbet; gekerbt.

Karwtän, Kerbzahn, to de Schmalfisch, Umlerfisch, in't indisch Meer.

Kasch, Karsch, gesund, frisch, wohl.

Kaschelot, Rachelot, Pottfisch.

Kaschemirzäg, Kaschemirziege, in Kaschemir un Tibet, en Afoöt von de will Zäg, het fin, siér langen, glatt Båbenhor, siér fin, dicht, wittgris Wullhor; is witt, gris, ud gris-rödblich un schwarzplackig. Ut de Wull

waden de düten Raschemirshawls
mäkt.

Raschen, von Rasch.

Räse, — Reesf.

Räsefliege, — Reesfliege.

Räsemade, — Reesmad.

Räsemeise, — Reesmeist.

Rastanie, 1) einige Schalthiere;
2) die Hornwarzen an den Füßen
der Pferde.

Rastanienastergoldläufer, 3. Blumen-
läufer.

Rastanieneule, Blausieb, ein Schmet-
terling.

Rastann, Rastanie.

Rastor, Castor, Biber.

Rasuar, ein den Strauß ähnlich
Vögel, mit ganz lütt Flüchten, stüßs
Ferreten man Stacheln un Spilen.
De niholländisch Rasuar läwt gefellig,
lett sich tämen, löppt schnellé as'n
Windhund; bei ostindisch Rasuar is
böswillig.

Rat, Ratt, Rage.

Rätä — Räte.

Rataal (holl.), ein kleiner, schlech-
ter Hal.

Kataloua, Katakoes, Kaladu.

Räte — Räter, Rater, dat Männ-
ken von de Ratt.

„Dat's en Räte; den de Grödt
tum Tigé fällt.“ „De Räte frigt
alle Tid um de Mäs, sei will man
nich sin Brüd sin.“ „Lät den Räte
Heu trocken!“ frisch wägt! „Lät den
Räte Heu trocken, Räu hebben wi
jä nich.“

„Ich wull, ich wier'n Räte,

Un seet dor up dat Dack;

Dor keel ich bi min Leiwste rin,

In't Finsté rin,

In't Finsté rin,

Dat wier en annern Schnack!

Un vör de Finstelulen,

Stä't up de Teenen lein,

Un küt ich uß den Hals mi af,

Den Hals mi af,
Kann ich sei doch nich sein.

Un seet ich up'n Dack denn,

En Anné bi eer wier,

Denn bröt mi woll dat Rätehart

Vör idel Schmart,

Vör idel Schmart,

Mi seeg sei denn nich mier.

Ich kreeg den Rattenjamme

So rükend weimaudsnull,

Un süng min Schmart üt, Nacht

vör Nacht,

De ganze Nacht,

De ganze Nacht,

Dat Keine schläpen sull!

(Adolf Schirmer.)

„Is dat nich'n schönen Scherz,
Wenn de Räte in'n März
Ein Fru denn röppt: miau,
Up de Däte rümmespringt,
Un sin lustig Lied denn singt:
Miau, miau, miau!“

Rätel — Rötel, Rothballe.

Rätel — Rötel, Kessel.

Rätelbeuté — Rätelböter, Kessel-
flicker, Schmetterling.

Räteln, Rothballen fallen lassen.

Ratondieb, ein Vogel, zu Fliegen-
fänger am Cap.

Ratpardel (holl.), Pantherkatze.

Ratt, Rage, to de Rößbiéré, ritend
Sögdieré, het'n langen Schwanz,
up'n Klüggen Längs- un up'n Eiden
mierst Querstripen, is uß towilen
witt, schwact gäl un gris, sät Nachts
scharp, wäd bet dörtig For ost; be-
höllt ümmé en bäten Falschheit, maugt,
zischt, wenn betükt: schnurrt, wenn's
sich schmeicheln will; frett Wäp,
Vägel, Fleisch, Fisch; sei is de Wäp
un Rotten wägen en nödwennig
Äwel, is naschhaft, grausäm, falsch,
mordt ore bödt üt Lust un marrert

oft de Mûs langsam to Dôb; is mistrüßig, kann keinen grät ankifen, véaffschügt allen Dwang; mákt bi't Schmeicheln un Spinnen einen Kattentupckel; haugt véleimt den Káté, wenn é eer nich folgen will, um den in de Balztid de Ratten dugennwis kámen un einen groten Larm máken, dat en wore Rattenmusik denn wád, prústen, spucken sich in't Gesicht, biten un kragen sich. Dei Ratten leiben Valbrián, Rattenmint un Rattenfrú, wólktern sich dorup, ué Wólktrúckels mágen sei giern, áweíft Krúgrúb un Wáté véaffschugen sei.

Hund un Katt kánen sich nich védrágen, katbalgen sei sich beir un bitt de Hund de Katt, schriggi's hell up: „Je'e — wo dóit dat wei!“ kann sei áweíft ná't Eckshapp ore en anné fákre Stár rupkámen, wo sei bei Hund nich folgen kann, maugt's: „mau, mirau, nu hew'l wunnen,“ un pugt sich nást.

„Dat's 'ne olle Schmeichellatt,“ „en olle Naschkatt,“ „falschekatt,“ „Dat sünd böse Ratten,“ dei sünd schelmsch un böshaft. „Dei Katt ett ué giern Físch.“ „Sáut Melk bewor vór Ratten.“ „Dei Katt bei lett dat Musen nich.“ „Wat von Ratten is, liert Musen.“ „De Katt liert nich ier musen as se Zungen het.“ „Wer sich musig mákt, den frett de Katt.“ „De lurt as de Katt up de Mûs.“ „Wád de Fang von de Mûs lonend, findt sich de Katt in't Dórp in.“ „Katt un Mûs gán beid eer Nórung ná.“ „Dat is Mûs as Man, de Katt frett sei all beid,“ seggt man, wenn man unne Kleinigkeiten ángstlich wált. „En gaur Katt entgeit oft en Mûs.“ „Wenn de Katt nich to Hûs, danzen de Mûs up'n Báuken.“ „Is de Katt nich to Hûs, danzt up'n Dísch de Mûs.“ „Hei spált mit eer, as

de Katt mit de Mûs,“ sei treckt bi ein den Nórtern. „Dat geew de Katt eer Máuem nich,“ dat's'n Eckebáten. „Dat's fót de Katt,“ dat's nicks ore wenig wiert. „Wenn de Katt múst, denn maugt sei nich.“ „Man für de Katt ná England, un sei wád maugen.“ „Nu geit de Katt dat Hóf út! — „Hei múcht de Wánnen in de Hógd gán, as de Ratten, wenn sei Musik hüren.“ „De het de Katt in'n Arm un darf nich seggen: miau,“ darf keinen Larm máken, módt still wásen. „Jé sitt ganz gaut, seggt de Katt, dor seet sei up'n Speck.“ „Wenn du de Katt up'n Speck bindst, so frett sei nich.“ „Wenn de Katt in Februar in de Sinn liggt, krúppt sei in April hinne den Áben.“ „Wo man de Katt strákt, dor is se giern.“ „Wenn sich de Katt stráten lett, so is's all ier bi Lár west.“ „Je mier man de Katt strákt, je hógé hóllt sei'n Schwanz.“ „In'n Düstern sünd all Ratten grág.“ „Bi Nacht sünd all Ratten gris.“ „Dor kamm hei weg, as de Katt von'n Dubenschlag,“ dor wull man em rátprügeln.“ „De schliect so furt as en Katt,“ geit weg, án Abjú to seggen. „De Katt pugt sich,“ dat gift Besáuk. „De Brúdt het dei Katt gaut faurért,“ an'n Hochtidstag is gaut Wáre. „De láben as Hund un Katt,“ dei védrágen sich schlicht. „Dat wád farig, ier de Katt ein Ei leggt,“ dat wád sobald nich farig. „Dei geit as de Katt um'n heiten Brei,“ is noch ángstlich un will rangán. „De kófft de Katt in'n Sack,“ kófft, wat é nich fein het. „De Katt fall die fleigen,“ dinen Fál kragen. „De bedeiint sich de Poten von de Katt, de Kastanien út't Fúr to hálen.“ „Worilim gift dat noch kein Ratten-

stür? wil de Ratten jereinen up't
Dack stigen.“ „Mit den geit't Ratt
üt,“ mit den is't vörbi, mit den is't
all. „Binn de Ratt vör de Knei,
süst du nich, so süst sei,“ dei het
Rattenogen, kann bi Nacht sein.
„Wecke Schuld het de Ratt doran,
wenn de Häsfru dull is? wenn's
nachts het.“

„De Häsfru nascht mit Recht to
Eiden,
Doch, wd't kein süst, möt't blät ge-
schein,
Wee äwerst deit de Ratt uns brü-
den,
Un lett in't Menschapp sich sein!

So'n Räte schickt dörch Käf un
Kellé,
Schmitt fort un klein de Pött un
Telle,
Un plegt ierst denn tum Düwel
gän,
Wenn hei het vullup Schäden dän.

Wee mi un jüch, wenn mäl in-
schlätén
So'n gründigt Bist, denn geit dat
scheif!
Denn man't Panduren un Kroäten,
Gist all sin Dag keinen düllern Deif.

Sei treckt un gnägt un kauft an'n
Bräden,
Krafft em un schläpt em dörch den
Sand,
Dat sich Madam nich wett to räden,
Un küf'lig rönnt, as här sei'n Brand.

Sei roft üt beiden Ogenlufen,
In'n Harten rögt sich Gift un Gall,
Sei kann den Arge nich vé-
schlufen,
Un geit drup lds nu Knall un
Fall.

Man fuert is't Diérb un uch de
Bräden,
De Vessenstäl is dor, nu gå!
Un blüssen möt nu vör den Schäden,
Als wat Madam man kümmt tonä.

Woll knallt dat, wenn Raketen
schwarmen,
Woll schreckt dat uns, wenn Füt-
warf kracht,
Doch steit de düwelbulsté Larmen
Allein in böse Frugensmacht.

Wee, wenn den Räte nätojagen,
De Mann sin herzleif Wis möt sein!
Denn treckt mit sine dusend
Plägen
De Gestand em dörch Mark un
Bein.“

(Bärmann.

„Horig, horig is de Ratt, juchhe!
Un wenn de Ratt nich horig wier,
Denn süng de Ratt kein Notten
mier,
Horig is de Ratt.“

Katta (schw.), weibliche Kage; —
Ratt, Hankatt, Kater.

Kattefel, Kattekerken—Eiktatt, Eich-
hörnchen.

Kattefilling (dän.), Kägchen, junge
Kage.

Ratten, Kagen, fig. kleine, schlechte,
magere Pferde.

„Johann, spann an,
Spann Ratten vör'n Wägen!
Dat gickelt un jackelt den Varg
hendäl!“

Kattenbof, Katzenbär, Panda, den Waschbof verwandt; wäd ein Faut acht Zoll lang, het einen ein Faut einen Zoll langen Schwanz; is bäben glänzend roströdd, unnen un an de Weinen schwart, an'n Kopp wittlich, de Schwanz is voffrödd, hellé ringelt; läwt tüschen Nepal un de Schneegrenz.

Kattenhai, Katzenhai, Hundshai.

Kattenkopp, Katzenkopp.

Kattenluchs, Katzenluchs, kleiner Luchs, in Asien un Sibirien.

Kattenmaki, Katzenmaki, ein Affe.

Kattenoggen, Katzenaugen; — „de het Kattenoggen,“ bei kann gaut sein.

Kattensprung, Katzensprung, nahe bei.

Kattentung, Katzenzunge, eine Tellmuschel

Kattenvogel, Katzenvogel, in Nordamerika, maugt as eu Katt, un ämt de Stimmi von de annern Vögel nâ.

Kattenwels, Katzenwels, ein Fisch zu Wels. in Karolina.

Kattfisch, gefleckter Hundshai.

Katting — Kätting — Kattken, Käpchen, Kage.

„Gijack brummsüfung!

Kätting fall müfung!

Hünding fall Hâsen jâgen!

De willen wi sö Hanning brâten“

Kattings, Mhrh. von Katting.

Kattken — Kättken, Käpchen.

Kattâl, Katzeule, Scheiereule.

Kattunge (schw.), junge Kage.

Katuil (holl.), Katzeule, Nacht-eule, Kauz.

Katwisch (holl.), kleiner Fisch.

Kage, — Katt.

Katzenaugen, — Kattenoggen.

Katzenbär, — Kattenbof.

Katzeule, — Kattâl.

Katzenhai, — Kattenhai.

Katzenkopp, — Kattenkopp.

Katzenluchs, — Kattenluchs.

Katzenmaki, — Kattenmaki.

Katzenvogel, — Kattenvogel.

Katzenwels, — Kattenwels.

Katzenzunge, Kattentung.

Kau — kaug, kawe.

Kau — Ko, Kuh, dat Wüwen von dat Kind, to de Ärelaugers, miêrft mit Hürn, einen vierfachen Mâgen; Schnirtänen sünd man in de sunnest Kinnlâr acht, Wackentänen in beiden Kinnlâden sünd vieruntwintig. In'n Stall kriegt de Kau to frâten: Stro, Heu, Wulsté, Wörtelwart, Rüben, Lüssen, Kî, Schrödd, Gras, Klee, sellen Kûrn. Nâ vefroren Lüssen vefetten licht de Käu un bliben denn oft mit de Stâr bestân. Freiheit un Sûnn un frisch Luft, blâg Hâben un grâun Spis gâben all't Kâwige miêr Kraft: L'herbe des Champs read amoureux, up de Weir bullen de Käu ier as in'n Stall.

Külich Supen, noch tau mit Mâl, Schrödd, Kî, vemiêrt den Mellerdrag. De Käu waden dâglich miêrft dreimâl wâtert, sei waden nâ de Drânk drâben ore krigen dat Supen in'n Wâtétrog, uel woll in de Kaukrüw. Dat Sogkalf sÿggt an de Kau, dat Dörnkalf wäd bôrent. Nâ Schnittgras, uel nâ roden Klee, bei Kâgen krâgen het, krigen de Käu de Pogg ore Trummelsucht. Nâ Wulfsmell, Schörlink, Hânensaut, witt un blâg Dschen krigen sei licht rôr Wâté.

Hebben de Käu kein Fauré, brummen sei: bu! mu!“

Wenn de Käu wâtert sünd ore süß nâ'n Stall rinfâlen, wäd seggt: „zü to Seil, zu to Seil!“ Wenn man de Kau schmeichelt, seggt man

to eer: „Dukäuten,“ „Dukäufing,“
 ud „Müffing!“ b't Melken wäd
 seggt: „schick di Müffing!“ will sei
 sich äwerft nich schicken un b't Mel-
 ken nich stän un schleit sei noch mit'n
 Schwanz, schimpt man sei: „oll
 Klatsch!“ Dat Melken geschät in'n
 Stall, b'n Weidgang up'n Hof ore
 up'n Kägelplatz.

De Kau is, as't Rindvei äwe-
 haupt, man dumm, wenig geliérig
 un missteebsch. Wäd to luté brän
 Käu en witt bröcht, so hassen sei
 dei, äwerft noch miér de röt, stöten
 sei un läten sei up de Weir allein
 stän.

„De Kau melkt dörch'n Hals,“
 will man von de Kau Melk hebben,
 möt man's ud dorin saurern. „De
 Kau seggt: giffst du mi, gäv ic
 di.“ „In'n Stall eine Kau, deckt
 vüle Armand tau.“ „Wer het Käu,
 dei het ud Mäu.“ „Gott giffst de
 Kau, äwerft nich den Reip dortau.“
 „Wer mit de Käu fürt, de möt sin
 Piér mellen.“ „Dei sin Käu as
 Offen vörspannt, möt de Pier mellen.“
 „Geschenkt Kau het woll Tütten,
 äwerft kein Üré.“ „Anné für Käu
 hebben ümmé grät Üré.“ „De Kau,
 de kein Melk miér geben deit, möt
 den Rätelhäken trecken,“ wäd schlacht.
 „Melk wull de stolz Kau nich gäben.“
 „Wat helpt all de Melk, wenn de
 Kau den Emmé ümstött.“ „Wi
 Nacht sünd all Käu schwatt.“
 „Dat gift miér hunt Käu as ein.“
 „Wat wett de Kau von Muschät?“
 „Doé denkt hei so väl up, as de
 Kau up'n Sünndag,“ dat föllt em
 gofnich in. „Hei slit dat an, as de
 Kau dat nig Dur,“ hei wett nich,
 wat é dorin mäken sall, hei lickt dat
 vëblüfft an. „De seggt man ba un
 bu,“ as Schöp un Kau. „Wat nu
 sö Näd sö Botté, de Kau het bullt.“

„Dat's en Melktau sö desen Spitz-
 baum,“ dei wäd ondtlich von em ät-
 treckt, bringt em Burtel. „Sü, wo
 iérlich, seggt de oll Mann, as de
 Kau mit'n Bullen weglöppt.“ „Wat
 is am dicksten achte de Kau? de
 Schwanz.“ „Pet de Kau den
 Schwanz veloken, markt sei iérst,
 wo hei to gaut is.“ „Wer de Kau
 hütt, de sät's an'n Schwanz.“ „Alle
 Anfang is schwer, sár de Dur, doé
 wull he de Kau b'n Schwanz in'n
 Stall trecken.“ „Doé is dat Geld
 sö de Kau, sár de Dur un bröcht
 sin Fru säben Penning.“ „Reigt
 jách! sár de Dur, doé hár he man
 ein Kau in'n Stall.“ „Man wäd
 de Kau nicht ät'n Stall trecken, wenn
 man de Jäg rümpunut.“ „Sanct
 Gall blift de Kau in'n Stall,“ ná
 de Tid is de Weir sö de Käu nich väl
 wiért. „De Käu de lämen, de Rinne
 to Verr!“ „Nimm di in Acht, doé
 kümmt ein Kau!“ „De Breme' up
 eer as en Kau in'n Juni, spannt
 eer Sägel up un flücht“ (Shakes-
 peare, Ant. Cleop.) — „Wenn ein
 Kau bißt, hollen's all'n Staart in'n
 End.“ „Wenn ein Kau den Schwanz
 rögt, den bisßen all de annern.“
 „Wenn ein Kau bißt, denn bisßen's
 all.“ „Arm Fru un rit, geit mit
 de Kau güt.“ „Ein frömd Kau
 lickt kein frömd Kalf.“ „All Käu
 sünd Kalfvé west.“ „Hei het de
 Kau mit't Kalf krügen,“ en Fru
 mit en Dochté. „En oll Fru un en
 oll Kau, dei kann'n brufen, bet an
 eer End hentau, äwerft ein oll Kiérl
 un ein oll Piérd, sünd dei Städ
 nich wiért.“ „Ein oll Fru un ein
 oll Kau, dei lieren nicks miér tau,
 ein oll Mann, ein oll Piérd, hebben
 oft noch wäd to liért.“

In Ägypten was de Kau de Isis,
 dei as en Wiß mit Kauhürn döfstelt
 würr, heilig.

Käu — Kū, Kūhe, f. Kau, Kuh.

Kauantilop, Kuhantilope, barbarische Kuh, Hirschochs, en Antilop in Nordafrika, mit ringelt hinnewarts bāgen Hūrn, is plump bāgt, rōdbrūn, an de Schwanzspiz schwarz.

Kauen — kaugen, kauen.

Kauēsel, Kuhēsel, Kubu, eine Antilope.

Kaufaut — Kofōt, Kuhfuß.

Kaufānt, 1) Kōfōt, Kuhfüße; 2) f. Kaugānt, Kaufüße.

Kaufmann, Kōpmann, eine Kegelschnecke.

Kaufmannsfisch, — Kōpmannsfisch, großer Kabeljau.

Kaufüße — Kaugānt.

Kaug — kau, kauen.

Kaugen, kauen.

Kaugānt, Kaufüße, Füße am Munde der zehnfüßigen Krustenthiere, weil sie beim Kauen der Nahrung Dienste leisten.

Kaugkäuē, Kaukäfer, Moderfresser.

Kaugt, kauet, gekauet, von kaugen.

Kauhaur — Kauhaud, Kuhheerde.

Kaukalf, Kuhkalf, — Starkenkalf.

Kauen — Kolen, Kuchen.

Käulen — Käuling, Kūhchen, dim.

v. Kau, Kuh.

Kauenfisch, Kuhenfisch, to de Klippfisch, is hōch bāgt, schwarz, Schuppen mit gālen Quersrich.

Käuling, Käulen, dim. von Kau, Kuh, vgl. Dufāuling.

Kaul — kaul, kühl.

Käul, kühl; — kühlen, kühlen.

Kaulbarsch, — Kälbofs.

Käulen, kühlen.

Kaulfrosch, — Kälpogg.

Kaulhäring, Erithrine, eu Säutwātēfisch in Ostindien.

Käulink, Kūhling, Hartkopf, ein Fisch.

Kaulkopf, Kaulkropf, Kaulquappe, Kaulfrosch, — Kälpogg.

Käult, kühlet, gekühlet, von kühlen.

Kaumit — Kaumitw, Kuhmilch, Hundszecle.

Kauri, Münzenschnecke, Zahnmuschel, wech Porzellānschnecken.

Kausché — kauscher — koscher (jüd.), erlanbt, gut.

Kause (norw.), Kase.

Kausprein, Kuhstaar, Kuhvogel.

Kausugé, Kuhfanger, Ziegenmelker.

Kaut — kauft, kauet, gekauet.

Kauz, Kauz.

Kauvāgel, Kuhvogel, Kuhstaar, to Stiervāgel, in Südamerika; leggt as de Kufūl de Eier in de Nestē von de auneſn Vāgel.

Kau 'w — kaug 'w — kauen wi — kaugen wi, kauen wir.

Kauw (holl.), Krāhe, Nebelkrāhe.

Kauz, en middelgrōd Ul ān Ferrēuten, to de Nachtuln, heit uē Ekenhau, flūcht Nachts an de erlūchten Finstern, un wād as schlūcht Vōrbedūbung fürcht; — kleiner Kauz, Steinkauz, het en grisbrūn Grundfarw, mit witten, grisplackten Unnēlif; de Fāut sūnd stēr stark beferret; — de rūgāntig Kauz schrīgt wenig un denn tāmlīch lif: „kew, kew, knäk, kunk, kunk;“ Zwergkauz, f. Dwergrkauz.

„En wunnēlich Kauz,“ en besoneſ wunnēlich Mīnsh.

Kauzeule, — Kauzāl.

Kauzāl, Kauzeule, mittlere Ohrzeule.

Kāwā — Kāwé.

Kawaan (holl.), eine Schildkrōte.

Kāwé — Kāwer — Keber, Käfer, to de Insecten mit vier Flūchten, dorvan de kāwēſten hūrnordig, sei bilden ein Dec āwé bei ānnēſt bei den hūdnōdig un in Kan in Falten

leggt Flüchten. De Unnéflüchten fälen bi weck, bi en sünd denn de Flüchtendecken gewöndlich tofäm wuffen. De Eif het en hufnorbig Häb; Fäuler's sünd twei; twifchen de Flüchten un den Kopp is dat Bofifchild, an den finen vöddelften Deil dat Halschild, woran dat ierst Fautpor is; de Hinneboft het noch twei Fautpor; an'n Kopp sünd twei tofämset't Ogen; an'n Mund twei hart Klunläden.

De Käwers hebben en vullständig Bewardlung to bestän. De Larven sünd worm- oré rupenförmig ringelt, mit söß (uck mit gorklein) Fäut an de drei iersten Ringen von't Eif; hebben vullständig Gebiß, schältgen Kopp, läben von Dier- un Pflanzenbeile, hollen sich up'n Lannen, uck in Wäte up, weck in de Zer, weck in Holt; vepuppen sich tö'r unbeweglichen Nymf oré Pupp.

De Norung von de Käwers is veschiden, weck sünd sier gefrätig un schäden oft dörch eer Meng. De Pflanzenkäwers sünd veschiden tacht't, sei läben äwerst all von Pflanzen, de Kästkäwers hebben si Fautgliré, söß Taster, Palpen oré Frätspitzen, fräten anné Insecten oré Deile von grötre Diéré. De Mulkäwers oré Moderkäwer läben von afftorben Pflanzen, Äs un Mess; as de Scharnwäwf, uck de heilig Käwe.

Bibl. bedüben Käwers ein Mengtum Bedarben. [Jer. 51, 14.] Ungezifé, dat de Böm un Frücht vebartwt. [Ez. 33, 4. Pf. 105, 34. 2. Mos. 10, 13, 14. Joel 2, 25.]

Käweent, Käferente, gedhrter Steif- fuß.

Käwegryllen, dothen: Ucworm.

Käwemit, Käfermilbe, eine Milbe auf Käfer.

Käwemuschel, Käfermuschel, im Mittelmeer.

Käwen — Käben, Koben.

Kawen — kaawen, kaben, hoch kauen.

Käwenschwin — Käbenschwim, Kobenschwein, ein Schwein, das gemästet wird.

Käwer — Käwe.

Käwers, Mhrh. von Käwe — Käwer, Käfer.

Käwerrupen, Käferrupen, de Ruppen von de Käwers.

Käweschneck, Käferschnecke, up Amboina.

Käwt, kauft hoch, von kauen.

Käz (schw.), Gebell.

Käza (schw.), Messer.

Käze (schw.), Gefröße.

Käzla (schw.), Geßlinge der Thiere.

Kazike, Stirnvogel.

Kazuaris, Kasuaris (holl.), Kasuar.

Keben — Keeben — Keiben, Kiefer.

Kebenhund — Kädenhund.

Kee (engl.), Kühe; von Cow.

Keeben — Keewen — Keiben, Kiefer.

Keef — Käf, Mund, Maul; keef, sah.

Keeten, sahen, von kiken.

Keel — Käf, Kehle.

Keem, kam; keemen, kamen.

Keen — kein.

Keenbömspanner — Keinbömspanné.

Keer — Kier.

Keef — Keefe, Käse; einige Keefschnecken; keef, von keesen.

Kees (holl.), Spitzhund.

Keefbotté, Käsebutter.

Keesen, 1) käsen, gerinnen; 2) kiesen, auswählen.

Keef fleig, Käsefliege, ein schwatt, an'n Hals bästebriin Fleig mit röb-

gäl Weinen; leggt eér Eier in'n Reef.

Reeshond (holl.), Spizhund.

Reefmád — Reefmár, Käsemaade, die Farbe der Käsefliege.

Reefmeißl, Käsemeiße, blaue Meise.

Reefmitt — Reefmilw, Käsemilbe, die Milbe im Käse.

Reeft, läset, getäset, gerinnet, geronnen, wählt aus, ausgewählt, von leesen.

Reeve — Reeve — Reiv.

Reewe — Reiw, Rieme.

Reewendeerder — Reiwendiéré.

Reewensót — Reiwensaut.

Rēgel — Rāgel, Regel.

Rēgelfleig, Rēgelfliege, zu Blumenfliegen.

Rēgelhānken, Rēgelhāhnchen, Pflanzenkäfer.

Regelschnabel, to de Sparlínksvāgel, an'n Kapp um in Indien, läwt gefellig, klarwert, schlöppt hāngend, den Kopp unnewārt.

Regelschnābler, — Rēgelschnāwle.

Rēgelschnāwel — Regelsnawel, Regelschnabel.

Rēgelschnāwle — Regelsnawler, Regelschnābler, en Afbeilung von de Singvāgel, mit starken Schnābel ān Lān.

Regelschnecke, zu Röhrenkiemenschnecke, Rinthörner, mit walzig oré kugelförmig Schāl.

Rehle, — Rāl.

Rehlflosser, Fisch, de Fitten an de Rāl hebben.

Rehklappenvogel, — Rālklappenvogel.

Rehlmeise, Sumpfmeise.

Rehrīchtkāfer, — Mulkāwé.

Reiben — Reiben, Riemen, f. Reiv, Rieme.

Reihlei, ein Papagei, in Brasilien.

Reil, vgl. Rāl un Ref.

Reil, — Rīl.

Reiser, wilder Eber.

Reiskopf, — Rīlkopp.

Reilmuschel, — Rīlmuschel.

Reilschwanz, — Rīlschwanz.

Reilschwanzadler, — Rīlschwanzadlé.

Reilschwanzloris, — Rīlschwanzloris.

Reilschwanzfittiche, — Rīlschwanzfittiche.

Reilhierchen, — Rīldiérden.

Reim, — Rīm.

Reimthiere, — Rīmbiéré.

Rein, — Rieu; — Rein — Reen, Rein.

Reinbdmspanné, Reinbaumspanner, ein brān Schmettélínk; de Nāp läwt up Nātelholt.

Reint, keines.

Reit — Reut, stink, teck in körperlicher Haltung und Bewegung.

Reiv — Reeve — Reeve, 1) Riefer, Rinnlade; 2) Rieme, Athmungswerkzeug der Wasserthiere.

Reiben — Reiben, Mhrh. von Reiv.

Reiwendiéré, Riementhiere, zu Krabbeu.

Reiwensaut, Riemenfuß, zu Blatterfüße, Krabben.

Reiwensaut, Riemenfüße, Riemenfüßler, Diéré mit pergamentorbig Schāl, Fāut fittenorbig mit Reiben.

Reiwenhād, Riemenhaut der Fische.

Reiwemolch, Riemenmolch, Azolot, Azelot, in Mexico, het ātwuffen Lungen un uch noch Reiben.

Reiweworm, Riemenwurm, to de nākten Ringelwürm, an de Reiben von de Fisch.

Reiwewürm, Riemenwürmer, dorhen: Reiweworm.

Rēl, f. Rāl.

Rēl, f. Reel.

Ref (schw.), Rinnbaden, Rinnla de Rēten — Rēten, gesehen.

Räten — Reeten, sahen.
 Rät — Rät.
 Reich, — Reil, Dopp.
 Reie — Rät, Rehle.
 Reikforall, Reikthoralle, Becher-
 foralle.

Reil, Reile; Reil, von Reilen.
 Reile — Reiler.
 Reilekassel, Reilerassel, Reilekäg.
 Reilekessel, Reilerkessel, Reilerassel.
 Reilekflieg, Reilerfliege, Effigfliege.
 Reilen, 1) Mhch. von Reil; 2)
 Reilen; a. füllen, aus- und einfüllen;
 b. nach einer vorhergegangenen
 Kälte und darauf folgende Wärme
 einen prickelnden Schmerz empfinden.

Reilerassel, Reilekäg.
 Reilerkessel, — Reilerassel.
 Reilerfliege, — Reilekflieg.
 Reilerfau, — Reilekäg.
 Reilerschnecke, — Reilekschneck.
 Reilerspinne; — Reilekspinn.
 Reilerwurm, — Reilerworm.
 Reilekäg, Reilerfau, — Mufkäg,
 Mauerfau, — Reilerkessel, Reilerkessel,
 Reilerassel, to de Krustendiere, mit
 ringelten, gegen ein half Zoll langen,
 länglich ovalen Niz; is grös, hüpig
 in Reilers, ud unne Stein, Blau-
 menpödt, in Nigen von Holt; frett
 Niz an; rullt sich as en Kugel;
 wäd gegen Wättsucht anwendt.

Reilekschneck, Reilerschnecke, schwarz
 gefleckte Erbschnecke.

Reilekspinn, Reilerspinne.
 Reileksworm, Reilerwurm, Reiler-
 assel, — Reilekäg.

Reilt, Reilet, Reilet, von Reilen.
 Reim — Reim, kam, Reim.
 Reimel (holl.), Kameel; vergl. Kämel.
 Reimelweulen (holl.), Kameelfohlen.
 Reimelvolieg (holl.), Kameelfliege.
 Reimen — Reimen, kamen.
 Reim! vorwärts! beim Fahren.
 Reimpe, zahmes Schwein, Eber.
 Reim — Reim — Reim.

Reim, Reime, von Reimen.
 Reimel, 1) Hundestall; 2) Meute;
 3) der Bau mancher Thiere.

Reimung, Reimung, am Pferde-
 zahn die Kunden, Marken oder
 Gruben, woran man das Alter der
 Pferde erkennt.

Reimt, Reimet; gelannt, von Reimen.
 Reim — Reim — Reim, Reime, wende.
 Reimatophyte, Hornpflanze, Horn-
 foralle.

Reimauge, — Reimwög'.
 Reimelwickel, Reimelwickel.
 Reimfliege. — Reimflieg.
 Reimthiere, — Reimthiere, Insecten.
 Reime, Reimthiere.
 Reimmilben, Reimen ord Milben
 up anné Insecten.

Reimwürmer, Reim, de up ütlich
 Deil von weck Wättdiere läben.

Reimnäs — Reimnäs —
 Reimnäs.

Reimraai (holl.), Dohle.
 Reimtuil (holl.), Reimeneule, Stein-
 eule.

Reim, Reimesschildlaus, Reim-
 eichenschildlaus, en Schildläs; dat
 Wätken is ärtengröt, rundlich, vio-
 lett un schwarz, mit wittlichen Stoff;
 läwt up de Steineil in Südeuropa

Reim (holl.), Reimess.
 Reimisaap (holl.), gekleibeter Affe.

Reimbeiser, — Reimbité.
 Reimfresser, — Reimfraté.
 Reimnacker, — Reimnacké.
 Reimkorallen, — Reimkorallen.

Reimfresser, — Reimfresser,
 Reimfraté, ein Samentäfer.

Reimener (holl.), Reimener,
 Reimvogel.

Reif — Reif, Käse.
 Reifer, Reiferfisch, Nilbarsch.
 Reife — Reif, Käse.

Reifen — Reifen, 1) läsen, gerin-
 nen; 2) kiesen, wählen.

Reiflege, — Reifflieg.

Kefemade, — Kees'nab.
 Kesse, Kesser, Ketscher, Fischhaken.
 Kessern, mit dem Kesser Fische fangen.
 Kessileffi, Guaruba, ein Papagai in Brasilien.
 Kettel — Kätel, Kessel.
 Kettelböter — Kätelbäuté, Kessel-
 flücker; Schmetterling.
 Ketschnepfe, Heerschnepfe.
 Kette, — Käd.
 Kettel, Kigel; — ketteln, kigeln.
 Kettenfisch, — Kädenfisch.
 Kettenhund, — Kädenhund.
 Kettenkorallen, — Kädenkorallen.
 Kettennatter, — Kädennatter.
 Kettenwurm, — Kädenwurm.
 Ketting, — Kätting.
 Keu — Käu, Küche.
 Keu (holl.), 1) Quee, Billard-
 quee; 2) junges Schwein.
 Keuken, vgl. Känken.
 Keuken (holl.), s. Käk, Küche.
 Keul — kaul, kühl.
 Keule, — Käl.
 Keulencicade, Kälencicäd.
 Keulenhörner, — Kälenhörn.
 Keulenhornkäfer, Keulenkäfer.
 Keulenkäfer, — Kälenkäwé.
 Keulenzirpe, Keulencicade.
 Keuler, Keiler.
 Keulhornmücke, — Kälhornmügg.
 Keuling, Kähling, ein Fisch.
 Keulkopf, — Kälkopp.
 Keult, s. kault, vgl. kält.
 Keut, keit.
 Keutel (holl.), Kötel, Kätel,
 Koth.
 Keutje (holl.), Spannfeder.
 Keu — Keeve — Keiw.
 Keve — Keewe — Keiw.
 Keven — Keewen — Keiwen.
 Kever — Käwer — Käwé.
 Kever (holl.), Käfer; Kiefer.
 Keverbeck (holl.), Großmaul, Breit-
 schnabel.

Kevergeflacht (holl.), Hornge-
 flügel.
 Keverluis (holl.), Käferlaus.
 Kevermasker (holl.); Käferlarve.
 Kevermassel (holl.), Käfermuschel.
 Keversoort (holl.), Käferart.
 Kevervlieg (holl.), Käfer, Mai-
 käfer.
 Keuw — Keew — Keiw.
 Keve — Keew — Keiw.
 Kiben — kiven, kämpfen, streiten.
 Kibitz, — Kiwitt.
 Kibitzei, — Kiwittsei.
 Kiecfrosch, eine Flügelschnecke.
 Kicker (engl.), ein Pferd, das hin-
 ten ausschlägt.
 Kieck, sieht, von kiken, sehen.
 Kid, Kidde (holl.), kleines nordi-
 sches Pferd.
 Kid (dän., schw.), Zicklein, junge
 Ziege.
 Kidde, Kid (holl.), junge Ziege.
 Kidfox (engl.), der junge Fuchs.
 Kidling, Kid, Kiling (schw.), junge
 Ziege.
 Kiebitz, Kibitz, — Kiwitt.
 Kieder, Brandkautz.
 Kiefe, — Keiw.
 Kiefen, — Keiwen — Keiben,
 Kiemen.
 Kiefenbrücke, ein Ort 6 bet 7 Toll
 lang wadend Nädendg', an Länen,
 un an deilt Nüggenfitt; läwt in hell
 Wät un Fläss in Däbschland; deint
 as Röder.
 Kiefer, 1) s. Keiw, Keewe, Kinlade;
 2) ein Nadelholzbaum; — Wald-
 kiefer, — Dann, — Föhre.
 Kiefereule, — Daunenäl, ein
 Schmetterling, davon die Kiefern-
 raupe.
 Kiefernborckenkäfer, zu Borken-
 käfer.
 Kiefernkreuzschnal, s. Krüßschnäbel.
 Kiefernkläuse, zu Florfliegen.
 Kiefernmarkkäfer, Waldgärtner.

Kiefernraupe, 1) die Raupe der Kiefernraupe; 2) von Fichtenschwärmer.
Kiefernswärmer, Fichtenschwärmer.

Kiefernspanner, Fichtenspanner.

Kiel — Kif, sehe; kieken — kiken, sehen.

Kieken, Kuiken (holl.), Küchlein.

Kiekendeif (holl.), Hühnergeier.

Kiel — Käl, — Kiel, Federkiel.

Kieleidchse, — Kileldig.

Kieler Sprossen, kieler Brätlinge, Sprossen aus Kiel.

Kielsaden, — Kielsäden, zu Seefedern.

Kielsfliege, — Kilsflieg, zu Blumenfliege.

Kielhuhn, — Kilschun.

Kielheimchen, Schnarrheuschrecke

Kielkäwe, zu Vöckertäfer.

Kielqualle, zu Federqualle.

Kielschnecke, — Kilschneck.

Kieme, — Keiw.

Kiemen — Keiwen — Keiben.

Kiemenfuß, Kiemenfüßler, — Keiwenfaut.

Kiemenmolech, — Keiwenmolech.

Kiementhiere, Keiwendiere.

Kiemenwurin, Keiwenwurm.

Kienbaunspinner, — Keinbänspinner.

Kier, Kehre; Wendung.

Kieren 1) kehren, 2) wenden.

Kiert, kehret, gefehret; wendet, gewendet, von kieren.

Kieselpanzer, Spaltthierchen.

Kieselschiffchen, Schiffthierchen.

Kiege, weibliche Kage.

Kienit (holl.), Kibig.

Kieuw (holl.), Kiefer, Kieme.

Kievit (holl.), Kibig.

Kif — Kiw, Streit; — kif — Kiw, streite.

Kiefen, 1) f. Kifen; 2) kifen, zanken, streifen; vögl. kiven — kiben, kämpfen, streiten.

Kifern, f. Kiefern.

Kif, sehe, von kifen.

Kif (holl.) leiser Laut.

Kifé, Kifer, Gucker, womit man sieht.

Kifen, sehen.

Kifer — Kifé.

Kiffer, (holl.), Frosch.

Kift, sehet, von kifen.

Kifvorsch (holl.), Frosch.

Kifvorschfisch (holl.), Froschfisch.

Kil, 1) Kiel, Federkiel, Schiffskiel; 2) Keil.

Kilber-Kammer, weibliche Kammer, Kulammer.

Kilbiérdken, Keilthierchen, zu Inseforien.

Kilé — Kifer, Keiler.

Kilen, — keilen.

Kifer, Keiler.

Kilchun, Kielhuhn, im Innern Afrika, het die Ferrelils un harsch Fänen.

Kilkäwe, Kielekäfer, zu Vöckertäfer.

Kilkopp, Keilkopf, ein keilförmiger Kopf.

Kill (engl.), tödte; tödten.

Killbuck, ein guter Jagdhund.

Killing (engl.), das Verenden des Wildes.

Killing (schw.), junge Ziege.

Killing (dän.), Junge, junge Kage, junger Hase, junges Kaninchen.

Kilimuschel, Keilmuschel, Kiesmuschel.

Kilogramm, 1000 Gramm, ungefähr zwei Pund.

Kilometer, 1000 Meter.

Kilquall, Kielequalle, zu Scheibenqualle.

Kilschneck, Kielechnecke, Schiffsmuschel.

Kilschwanz, Keilschwanz, grüner Glanzvogel.

Riltschwanzloris, Reiltschwanzloris,
ein Papagat, zu Loris.

Riltschwanzfittiche, Reiltschwanzfittiche,
Papagaien in Amerika.

Rilt, kilet, gekilet, von Kilen.

Rim, der Keim.

Rimbiéré, Keimthiere.

Rimen, Keimen; — végl. Keimen,
Kiemen.

Rin, Rien, Reim; — Rim, Keim.

Rin (holl.), Rien.

Rind, das Kind.

Rind (dän.), Wange, Backe.

Rindbeen (dän.), Backenknochen.

Rinder, — Rinné, von Kind.

Rinder (engl.), ein Haufen
Ragen.

Rinderwurm, — Rinnéwurm.

Rindband (dän.), Backenzahn.

Rindsbeinen, Rindesbeinen, Ju-
gend.

Rinen, f. Rimen.

Ring (engl.), König.

Ringfisher (engl.), Königsfischer,
Eisvogel.

Rink (holl.), Drehung, Schlinge,
Knoten.

Rinkaju, Wickelthier.

Rinken, Rinken, Klingen.

Rinkhoest (holl.), Reichhusten,
Stichhusten.

Rinkhoren (holl.), Rinkhorn, Meer-
schnecke.

Rinkhorn, — Rinkhuin.

Rinkhuin, Rinkhorn, Rinkhorn-
schnecke, Trompetenschnecke, ein Meer-
schneck mit gewunden Schäl; Spin-
del an Falten; ovál Mündung; végl.
ud Tritonshuín.

Rinkhuín, Rinkhörner, Schnecken
mit spirál wunden Schäl.

Rinkhuínschneck, Rinkhornschnecke,
Rinkhorn.

Rinn, de ünnefst Deil an de Ünne-
lipp.

Rinné — Rinner, Rinder.

Rinnéwurm — Rinnerwurm, Kin-
derwurm, Askaride, Spulwurm.

Rinnláb, Rinnlette.

Rinnláb — Rinnlár, Rinnlade.

Rip, Rober, ein Gefäß.

Rip (holl.), Huhn.

Ripp, Rippe.

Rippetje (holl.), Hühnchen.

Rippenei (holl.), Hühnerrei.

Ripfe, Wildhäute, aus Ostindien.

Ripfel (holl.), Hühnerbrüt.

Kircheneule, Kirchenäl.

Kirchenfalle, Thurmfalle.

Kirchenfleig — Karckenfleege, Kir-
chenfliege.

Kirchenmäß, Kirchenmaus, eine
Maus, die sich in der Kirche auf-
hält.

„De is so arm, as en Kirchen-
mäß.“

„Dick un fett, von siéren,
Weitenacké, tóg de Mäs,
Un sich gründlich to bekieren.
In dat stille Gotteshus.“

Sich de Mü nu to befliten,
Nimm's sich vóé, sei seggt, nu
hüt:

Man dat Rúnken wíé terbiten,
Dat sich in den Stoff vélüt.

Doch de Kráumken sünd so
máge,

Un nich vál kann doé an sin;
Arme Mäs, wie wárst du háge,
Un wi schrumpft din Vúking in.

Am Altór, doé hängen Dáuké —
Hungé mákt von Skrupel fri:
Sei ternágt sei as de Dáuké
In de bústre Sakristi.

Fráme Seelen sídu doé frágend
Vóé dat nu terfollen Grás,
Un de Róste jammert klágend:
Ach, dat deer de Kirchenmäß!

Un de Rüste sprekt nu lise:
 Mark dat jere Feind un Fründ:
 Mäß, de bliben nå eér Wise,
 Uß wenn in de Kirck sei sünd.“

(nå ?)

Kirchenrott, Kirchenratte, ein Ratte,
 die sich in der Kirche aufhält.

„Dei is so arm as 'ne Kirchenrott.“

Kirchenschwält, Kirchenschwalbe,
 Thurmshwalbe.

Kirchenäl, Kircheneule, 1) Schleiereule;
 2) Steinkauz.

Kirke, Meerschwalbe.

Kirmischaf, ein weißer Katt an't
 Kaspiß Meer un in Persien.

Kirmöve, zu Seeschwalbe.

Kirr, gebändig.

Kirr (schw), das Girren

Kirre, Eisente, — Klås Hänig.

Kirren, girren, ängstlich pfeifen;
 das Wildpret durch Speise locken.

Kirmöve, gefleckte, Seeschwalbe.

Kirret, kirret, gekirret, von kirren.

Kirräl, Kirreule, Brandkauz.

Kirschbeiß — Kirschbeev, Kirschbeiß,
 Byrol.

Kirschdraussel, Kirschdrossel, Byrol.

Kirschfalter, großer Fuchs, ein
 Schmetterling.

Kirschfleig, Kirschfliege, to Brandfleig,
 het wittbräunstript Flüchten.

Kirschhold, Byrol, — Vågel Bülo.

Kirschlarnbité, Kirschlarnbeißer,
 Kirschknüpfer, Kirschleste, Kirschschneider,
 gemeiner Kernbeißer.

Kirschvågel, Kirschvogel, Kirschhold,
 Byrol.

Kirschwickler, Kirschblattwickler,
 ein Schmetterling zu Wickler.

Kirschworm, Kirschwurm, de Worm
 oré Larv von de Kirschfleig; läwt
 in't Fleisch von de Kirschen.

Kiselpanzé, Kieselpanzer, Schiffthierchen.

Kite (engl.), Weihe, Fühnerweihe.

Kitefish (engl.), Hochflieger, ein
 Fliegfish.

Kitt, zum Kleben; — kit't, kittet,
 gekittet, von kitten.

Kitta, Kisse, ein Vogel in Süd-
 und Ostasien.

Kitten, kitten.

Kitten (engl.), Kige, Käpchen.

Kitting (engl.), Käglein, junge Kage.

Kittiwale (engl.), isländische Neve.

Kiz, Kehlsalb, Dammwildkalb.

Kizlein, Zicklein, — Heuten.

Kiw, Streit, Kampf; — kiw,
 kämpfe.

Kiwen — kiben, streiten, kämpfen,
 schelten, zanken.

Kiwån, Kampfhahn, Streithahn.

Kiwikiwi, in Niholland, en Vågel
 so gröt as en Gaus, het ståds
 Flüchten man Stümmel.

Kiwitt, Kibiz, to de kortschnåwlig
 Sumpvågel, mit kort vierteenig Fåut;
 het up'n Kopp einen Ferrebusch von
 langen, schwarz glånzend, raffhångend
 Ferreen; bewånt sumpig Wischen;
 sin Fleisch rückt unangendam, wåd in'n
 Hårst åwerst fett un wollschmeckend
 un besouners in Frankreich åten.
 Dei Kiwittseier waden as en Delicateß
 ansein. De Kiwitt flücht un
 löppt gaut. „De rönnt as'n Kiwitt.“
 Hei is schlau, besorgt sö sin Eier un
 Jungen; schriggt ångstlich:
 „Chrait,“ „Kiwitt,“ „Zifit,“ bi't
 Boken; „Chå querkhoit, kiwitkiwit-
 kiwit Kiwit,“ lockt: „Kiwitt“ „Dis
 wid!“

„Kiwitt,

Wo bliw ic?

In'n Brummelbeerbusch,

Dot sitt ic, dot slåut ic,

Dot heww ic min Lust.“

Kiwittsei, Ribigei, 1) dat Ei von'u
Kiwitt; 2) Muskatnüt, en Schneck.

Kiwot, kämpfet, gekämpft, streitet,
gestritten, von kiwen, kämpfen,
streiten.

Kjave (dän.), Kinnlade, Kiefer.

Kjet (norw.), Kage.

Kjööb (dän.), Fleisch.

Kjörcheft (dän.), Wagenpferd.

Klaas, — Kläs.

Kläben — Kläwen, 1) Klöben;
2) Klauen.

Klädemöl, Kläbeworm (dän.),
Kleidermotte.

Kläffmuschel, Wiesmuschel, Sand-
muschel, de Mantel is man an't
Börönd öre in de Mirr öpen.

Kläffschabel, Reihervogel.

Kläg, Klage; Klage.

Kläg (norw.), Rockmücke.

Klageule, — Klägül.

Klägt, Klaget, geklagt.

Klägül, Klageule, Schleiertauz.

Kläkkeitid (dän.), Brutzeit.

Klämasl (schw.), Käsemilbe.

Klämen — beklämen, starr vor
Frost und Kälte.

Klämm, naß und kalt; enge,
gebrängt.

Klämmé, Klammer.

Klämméameis', Klammerameise,
braune Ameise.

Klämméáp, Klammeraffe, ein Af-
beilung von de Äpen, bedeiint sich den
Schwanz tum Klawern.

Klämmémügg, Klammermücke,
Schneepfenfliege.

Klammeraffe, — Klämméáp.

Klammerameise, — Klämméameis'.

Klammermücke, — Klämmémügg.

Klämmvögel — Kläwenvögel,
Kläuenvögel, Klauenvögel.

Klängente, Schellente.

Kläphingst (dän.), Klopshengst.

Kläppé, Klapper.

Kläppégrasmügg, Klappergras
mücke.

Kläppendiercken, Klappenthierchen,
zu Blumenthierchen.

Kläppenmüggén, Klappenmücken,
hebben zwei Stätkborsten, tüschen zwei
Kläppen.

Kläppenrobbe, ein Seehund.

Kläppenschildkrät, Kläppenschild-
kröte, Büchschenschildkröte.

Kläppenschnecken, zu Keriten, Val-
vaten.

Kläppenschwanz, eine Fledermaus.

Kläpper — Kläppé.

Kläppergrasmücke, Müllerchen.

Kläpperheuschrecke, Schnarrheu-
schrecke.

Kläpperschlange, in Nordamerika,
het an't Schwanzend Ringen, bei
bi't Bewägen klättern; cör Wät dödt
nä wenig Stunden.

Kläppisfl (schw.), Klopffisch.

Kläppimüge, Klappenrobbe.

Kläppnäs', Kläppnase, eine Fleder-
maus.

Klä, — Klöf.

Kläs, Klaas, Nicolas; Dohle, —
Zälk.

Kläs Hänig, Eisente.

Kläspern — Klawern, klettern.

Klät, Kläte, Geklatsch, Geplauder.
— „Schläg de Klatt dö'r Klät; heft en
Hand vull Klät.“

Kläté — Kläter, Klapper.

Klätérén, Klappen, Fasern, Lum-
pen; — klätérén, klappern, rasseln.

Klätrig, zerlappt, schlecht.

Klätschdüw, Klätschtaube, Schlag-
taube.

Klätscher, Klätschtaube, Schlag-
taube.

Klatt, Klätte, verwickelte Haare.

Klatten, Mhr. von Klatt, Klätte.

Klattern — Klawern, klättern.

Klattrig, verwirrt in den Haaren,
zerlappt.

Klau — Klaw, Klau.

Klaunen, — Kläwen.

Klaunaffe, Klammeraffe.

Klaunfliege, en Brandfleig, is sütt, grünlich, mit vier brün Quérbinden.

Klaugen, Klauen.

Klauf, die Klugheit, der Verstand;

— Klauf, Klug.

Kläufé — Kläufer, Klüger.

Kläufst, Klügste.

Klaus, f. Kläs.

Klausrapp, Alpenraße

Klaw, Klobe, Klau.

Klawé — Kläwer, Kleber.

Kläwen, Kloben, Klauen, von Klaw.

Kläwen — Kläben, Kleben.

Kläwenap, Klauenaffe, Klammeraffe.

Kläwer — Klawé.

Kläwt, klebet, geklebt; von kläwen.

Klawé — Klawer, Kletter, von Klawern, Klettern.

Klawébois, Kletterbarsch, in Vorderindien, to de Schmalzfisch, man glöwte, hei süll sich mit de Reibendeckel un Fitten in de Rigen von de Bömbork anhollen un so up de Böm klawern; krüppt uß up'n Lan'n in'n Sand sukt un hößt mière Stunden üté dat Wäté üt.

Klawédrauffel, Kletterdrossel, zu Spechtmeise.

Klawéjänt, Kletterfüße, de Jänt, de tun Klawern sich eigen.

Klawénatter, Kletternatter, Aesculapsschlange.

Klawer — Klawé, Kletter.

Klawern; Klettern.

Klawert, Klettert, geklettert.

Klawéschwanz, Kletterchwanz, Baumläufer.

Klawévägel, Klettervogel, Baumläufer.

Klawévägel, Klettervögel, Vögel,

dei an Böm klawern, as de Specht, Papagai, Kulüt un anné.

Kleber, — Klawé; — végl. Kleimé Kleiber.

Klecho, ein Baumsegler, in Indien; ruft: „Klecho!“

Klebladnäp, Kleblattnase, eine Fledermaus.

Kleed, Kleid; — Kleeden Kleiden.

Kleeder — Kleeré, Kleider.

Kleederape — Kleeréap.

Kleensfootflege — Kleinsautfleig.

Kleeré — Kleerer — Kleeder, Kleider.

Kleeréap, Kleideraffe, en Ap, bei einen bunt farbten Pelz het un ütst, as ob em Maunskleeré andän wiären.

Kleeréläs, Kleiderlaus, ein Läs, de sich in Kleeré uphößt.

Kleerémott, Kleidermotte, en Mott oré Larv in Kleeré; végl. Mott.

Kleeren — kleeden, kleiden.

Kleimé — Kleimer, Kleiber, Spechtmeise; gemeiner Kleiber, Blauspecht; läwt einsam; leggt de Eier in Bömlöché, un wenn de Zugang to grät, vékläwt oré kleimt ein tau.

Kleinaugen — Lüttogen, zu Amphibien.

Kleimé, kleiner.

Kleiménte, — Lüttent, Krickente.

Kleinsautfleig, Kleinsußfliege, zu Lippenfliegen.

Kleinkopp, Kleinkopf, zu Vipern.

Kleinköpp, Kleinköpfe, 1) zu Papagaien; 2) Fisch, zu Engmäuler.

Kleinkoppdiéré, Kleinkopftiere, Weichthiere.

Kleinkoppfisch, Kleinkopffisch, ein Schmalzfisch.

Kleimülé, Kleimäuler, zu Knorpelfische.

Kleinhöhrenschnec, — Lüttufenschnec, zu Lungenschneden.

Kleinschwäwe Kleinschweber, ein Schmetterling.

Kleinspecht, gemeiner Baumläufer.

Kleintüngle, Kleinzüngler, zu Klettervögel.

Kleinurfschneck, Kleinohrschnecke.

Kleinziemer, Rothdrossel.

Kleinzüngler, — Kleintüngle.

Kleisterälchen, — Klistkälfen.

Kleiner — Kleener — Kleiné, Kleiner.

Kleiner, Kleiber, — Kleime.

Klepper, Klöpper, — Klöppe, ein kleines Pferd.

Klera (schw.), Weindrossel, Zippdrossel.

Klére — Klérer — Kléré — Kléerer — Kléeder, Kléider!

Klette, — Klw.

Klettenfliege, Klettenmücke, Klauenfliege.

Kletterbarsch, — Klawwebor's.

Kletterdrossel, — Klawwebrauffel.

Kletterfüße, — Klawwefänt.

Kletternatter, Klawwenatter.

Kletterschwanz, — Klawweschwanz.

Klettervogel, — Klawwevögel.

Klettervögel, — Klawwevögel.

Kli, Kleie.

Kliben — Kliven, Kletten.

Klibenflieg, Klettenfliege, Klauenfliege.

Klibenmügg, Klettenmücke, Klettenfliege.

Kliesche, Flunderscholle.

Klime — Klimer, s. Kleime.

Klinger, Schellente.

Klio, Clio.

Klip (holl.), Klippe, Steinklippe.

Klipfist (dän.), Klippfisch.

Klippeit (dän.), Steingemse.

Klipfop (holl.), Steinkrähse.

Klipp, Klippe; — Klipp, rasch, hurtig.

Klippenbuck, Klippenbock, Steinbock.

Klippendachs, capisches Klippenhierz.

Klippendierd, Klippenthier.

Daman, to de vällhäuwigen, diechüdigigen, in Afrika, is so gröt as'n Kanincken; furchtsäm, licht to lämen; hüppt gaut.

Klippenhän, Klippenhahn, Klippenhuhn, Felsenhuhn, ein Rebhuhn, in Südeuropa.

Klippenhäf, Klippenhase, Berg-hase.

Klippenhaun, Klippenhuhn, s. Klippenhän.

Klippenrabbhaun, Klippenrebhuhn, s. Klippenhän.

Klippenthier, — Klippendierd.

Klippenvögel, Klippenvogel, Eisenbeinnebe.

Klippfisch, 1) to de Schmalffisch, mit stark Schuppen, tosämbriicken, schön farvoten Lf, litten Mund, sin Länen; läwt miérst an felsig Auwers un het en wolfschmeckend Fleisch. De einklich Klippfisch het einen elliptischen Körper, vörrägend Schnüt; dorhen: de stript Klippfisch, up de Molucken, is gäl, mit drei schwart Bänne, — de bandirt Klippfisch is gäl, mit halbkreisförmig Bänne; de borstendrägend Klippfisch is gäl, mit schein röd Stripen; de Halfter-Klippfisch, Halfterfisch, is hellviolett, brün stript, man drei Zoll lang, in Westindien; un anné Aförten; 2) ein up Klippen drögt Klabesjan.

Klipphörn, Klipphörner, versteinerte Porzellanfchnecken.

Klippklipper, Klipphörner, Schlüsfelschnecken.

Klippschliefer, Klippenthier.

Klippspringer, ein Antilöp am Kap, mit ganz grär Hörn, bränlig, gällichbrün Hor; springt mit de gröttst Pichtigkeit

Klirrig, klein und schlecht.

Kliſch, Kliſche, 1) Flunderscholle;
2) Steiſchmager.

Kliſchiſche, Weiſſiſche.

Kliſte — Kliſter, Kleiſter.

Kliſteälken, Kleiſterälchen, Zitter-
thierchen.

Kliſs (holl.), Hündin.

Kliſterbull, ganz raſend.

Kliw — Kliwe, Klette; Baum-
läufer.

Kliwenſleig — Kliwenſleig, Kletten-
fliege.

Klo (dän., ſchw.), Klaue, Kralle.

Kloakendière, Kloakenthiere, in
Australien.

Klöben — klöwen, ſpalten.

Kloekenblaumeninn, Glockenblu-
menbiene, Blumenschläfer.

Kloekenforall, Glockenforalle, zu
Blafenforalline.

Kloekenpolyp, Glockenqualle, zu
Qualle.

Kloekenvägel, Glockenvogel, en
Vägel in Guinea, den ſin Stimm
as de Tön von en Klock is.

Klobjur (ſchw.), Klauenthier, ein
Thier, das Klauen hat.

Klobhvel (ſchw.), Waſſerſcorpion.

Kloér — klof, klar.

Kloer (dän.), Klauen, Krallen.

Klöf — klöw, ſpalte.

Klöf (ſchw.), die geſpaltene Klaue.

Klöſſkal (ſchw.), Baſtardmuſchel.

Klocke — Klock, Glocke.

Klockeſaar (dän.), der Leithammel.

Klöt — koot — klaut, Flug.

Klöfer — klänk, klüger.

Klumpwiſch (holl.), Klumpfiſch.

Kloof — klaut, Flug.

Klopfkäfer, — Klopfkäwe.

Klopfwanze, — Kloppwanz.

Klopp, Kopfe.

Klöppe — Klöpper, Klepper, Kle-
nes Reitpferd.

Kloppen, klopfen.

Kloppfiſch, Stockfiſch.

Kloppkäwe, Klopfkäfer, Bochkäfer,
Bohrkäfer.

Kloppyt, klopfet, gekloppyt.

Kloppwanz, Klopfwanze, zu Blut-
wanzen.

Klof — kloér — kloá, klar.

Klöen, klaren.

Klöſtefräulen — Kloſtefrölen,

Kloſterfräulein, weiße Waſchtelze, —
Wäbſtaart.

Klöſtewenzel, Kloſterwenzel, ſchwarz-
köpfige Grasmücke.

Klöt, Kugel, Hode.

Klöt, Hode.

Klöten, Hoden.

Klötern — Klättern.

Klotmaſt (ſchw.), Kugelhier, Dreh-
wurm.

Klöw, ſpalte.

Klöwen — klöben, ſpalten; klöwt,
geſpalten.

Kluč, Klucke, 1) Kluckhenne, en
Haun, dat de Eier ütbrött hett un
dat de Klüken fürt un beſchügt.
„Dat's en Kluck mit Klüken,“ de
Diſch mit de Zungen; 2) en Nacht-
ſchmettelink, het de Klüchten in de
Klau dačförmig, de hinnern unne
de vöddelſten hervöſſtänd; dorhen:
Kiefernſpinner, Kieſchenſpinner und
Kupferglucke, Eichenſpinner.

Klücken, klucken, wie die Henne.

Klücken, liebkoſen, ſchmeicheln.

Kludder, Flecken.

Kluft, Spalte.

Klüſtenkäfer, zu Miſtkäfer.

Klüftig, geſpalten; ſinnreich, wichtig.

Kluggen, Knaul, eine Schnecke.

Kluggenkäwe, Knäuelkäfer, Bunt-
käfer.

Kluif (holl.), Klaue, Kralle.

Kluhöne (dän.), Kluckhenne.

Kluck — Kluck.

Klump, Hauſe, Kloſſ.

Klumpfiſch, to de lüttmülig Kuor-
pelfiſch, mit wat toſändrückten Körper,

rüg Hüb, ganz forten Schwanz;
dorhen Mälensteinfisch.

Klunk, Klump.

Klunt, Klump, dicke Masse.

Kluntfig, plump im Gange.

Kluf — Klufe, Klause.

Klut, Klotz.

Klut, Dickfuß ein Vogel.

Klüt, Klöße.

Klüté — Klüter, Kluthuhn, ein
Huhn ohne Schwanz; — Völle —
Völler.

Kluten, Luftsteine.

Klütén, werfen.

Klüter — Klüté.

Klütlich, uneben; voller Klöße.

Klütthau — Klütthön, Kluthuhn,
— Klüté. Klütlich, Klüderich.

Kluwen — Kluben, Klauen, grübeln.

Knä (dän., schw.), Knie.

Knaagbier (holl.), Nagethier.

Knaagtor (holl.), Samenkäfer.

Knäbel — Knäwel, Finger.

Knäbchen, — Knäwken.

Knagen, (holl.) nagen.

Knagüld (dän.), Spickhäring,
Bückling.

Knähafé (dän.), Kniekehle.

Knähund (schw.), Schooßhund.

Knäken, Knochen.

Knäkenbiéré, Knochenhiere, Fische.

Knäkenfisch, Knochenfische, Gräten-
fische, Panzerfische.

Knäkenhäkt, Knochenrecht, Knochen-
schuppe, ein Hecht in Südamerika.

Knäktern, Knöchern.

Knallen, ein großes Stück; —
Knallen.

Knallkäfer, Bombardierkäfer.

Knäp, Kniffe.

Knäpen, gekniffen, von knipen.

Knapp, nicht viel.

Knappen, 1) sparen; 2) einen
klappernden Ton von sich geben.

Knappeule, Knappäl.

Knappkäfer, zu Keizkäfer.

Knappäl, Knappeule, 1) mittlere
Ohreule; 2) Nachtkauz.

Knarrer, Wiefenscharrer, Wachtel-
könig.

Knarreule, — Knarräl.

Knarrhaun, Knarrhuhn, 1) Perl-
huhn; 2) Trompetenvogel.

Knarräl, Knarreule, Brandkautz.

Knas, knass, schmal im Leibe;
schnell hurtig.

Knäuelkäfer, — Kluggenkäwe.

Knaul, — Kluggen.

Knäw, Knabe.

Knäwel, Finger.

Knäwel, Knebel.

Knäwelboört, Knebelbart, langen,
stiw Hor an de Schnüt von miérere
Diéré.

Knäwken, Knäbchen, echte Bischofs-
müge, eine Stachelschnecke.

Kné — Kuee — Knei, Knie.

Knebelbart, — Knäwelboört.

Knechtwei, Knechtvieh, bei de
Schäpfnachts hürend Schäp.

Knee — Knei, Knie.

Kneefleege, — Kneifleig.

Kneefeele — Kneikäl.

Knei — Knee, Knie.

Kneifer, — Knipe.

Kneifleig, Kniefliege, Kopffliege,
mit tweifach bräten Rüssel, is hofig,
gris un rödgäl.

Kneikäl — Kneikaling, Kniekehle.

Kneip — knip.

Kneipkäfer, — Knipkäwe.

Kneipmuschel, — Knipmuschel.

Kneu (holl.), Hänfling.

Knenter, (holl.), 1) Kneu; 2)
Falte.

Knick, Genick.

Knickbeinig, im Gehen keine Festig-
keit in den Füßen habend.

Knie, — Knei.

Kniefliege, — Kneifleig.

Knitps, Schuppen vom Weißfisch,

aus denen künstliche Perlen gemacht werden.

Knip, Kneipe, Kneise.

Knipé — Kneiper, Kneiser, 1) Gänseaar; 2) Sägetaucher; 3) Käfer, Kneipkäfer.

Knipen, Kneipen, kneisen.

Kniper — Knipé

Knipers, Wrb. von Knipé — Kniper, Kneiser.

Knipfläwe, Kneipfläfer, to Sandfläwe; großgangiger Kneipfläfer, am Cap.

Knipper, Zippammer.

Knipmuschel, Kneipmuschel, Kneip-anster.

Knipogen, kleine, halbgeschlossene Augen.

Knippt, kneipt, kneift, von knipen.

Knirk, Knirk, Wachholder.

Knirps, der klein und schwach.

Knirren, knarren.

Kno (dän.), Knöchel.

Knobbelfisch, Knotenfisch, ein Wallfisch.

Knoblauchkröte, Knufflötkrät.

Knoblauchmaus, — Knufflötmüs.

Knochenfisch, — Knäkenfisch.

Knochenhecht, — Knäkenhäkt.

Knochenschuppe, Knochenhecht.

Knödel, Knökten, Klößchen.

Knoge (schw.), Knöchel.

Knogle, Knoffel (dän.), Knöchel,

Knochen.

Knötern, knätern.

Knoffel, Knogle (dän.), Knochen, Knöchel.

Knol (holl.), Knollen; Gaul, Klepper.

Knoll, Knollen, — Knull, Knullen,

Knorren, unförmiges Stück.

Knollenqualle, zu Hutqualle.

Knollkäfer, Blüthenkäfer.

Knopfhornwespe, — Knöphurn-wesp.

Knopfläfer, — Knöpläwe.

Knopfraupen, — Knödrupen.

Knoop — Knödp.

Knödp, Knopf; — Knödp, Knöpfce.

Knöpsen, Knöpfen.

Knöphurnwesp, Knopfhornwesp, ein Sägewesp, Fäulhürn mit'n Knöpfen.

Knöpläwe, Knopfläfer, zu Schattenkäfer.

Knöpfen, Knöpfchen.

Knödrupen, Knopfraupen, Kuppen, bi de jère Ringel mit borstig Knödp.

Knöpfet, Knöpfet, geknöpft.

Knorpelbière, Knorpelthiere, Amphibien.

Knorpelfische, Fische mit einem knorpeligen Scelet.

Knorpelflosser, ein Aßeilung von de Fisch, mit knorpelig Fitten.

Knorpelquallen, Quallen mit einem Knorpelgerüst.

Knorpelschildkrät, Knorpelschildkröte, Hautschildkröte.

Knorpelthiere, — Knorpelbière.

Knorrhän, Knorrhahn, eine Trappe am Cap.

Knorrhau, Knorrhuhn, Perlhuhn.

Knosp, — Knosp — Knupp — Knuppen.

Knospenkäfer, Nebenstecher.

Knotenfisch, Knotenwall.

Knottenhorn, eine Kinkhornschnecke.

Knutenwall, Knotenfisch, ein Wallfisch mit einem Höcker auf Kopf und Kreuz, Brustfitten lang und weiß.

Knubbe — Knubbel — Knubben, ein kurzes, dickes, unebenes Stück.

Knübbelig, kurz und dick, uneben, höckerig.

Knüchel, Knöchel.

Knuden — Pudon, harte Geschwulst.

Knuff, Stoß mit der Faust.

Knuffen, mit der Faust stoßen.

Knufflötskrät, Knoblauchströte,
veränderliche Kröte.

Knufflötsmäus, Knoblauchsmäus,
Zwiebelmäus.

Knull, Knullen, Knollen.

Knüll, betrunken.

Knullen, Knollen.

Knüllen — inknüllen, Zeug aus
der Form bringen.

Knullenquall, Knollenqualle.

Knüllkäwe, Knüllkäjer.

Knupp — Knuppen, 1) Knospe;
2) Knoten.

Knuppenhuän, Knotenhorn, Helm-
schnecke.

Knurren, gnurren, murren.

Knurrhän, Knurrhahn, ein Fisch,
to Seehän, is gris, unnen rödsich
witt; knurrt, wenn hei fungen wad.

Ko — Kau, Kuh.

Kö — Käu, Kühe.

Koa — Kä.

Koal — Kä.

Koati, Nasenthier.

Kob, Koba.

Koba, Pferdeantelope, ein Antilöp,
bei so gröt as en Pferd un ein
Män het.

Kobbe (norw.), Kobbe, See-
hund.

Kobel, Haube, — Töppel.

Kobelente, Schellente.

Kobellerche, Haubentlerche, — Töp-
pellerch.

Kobeltaucher, Haubentaucher, ge-
hänbter Steißfuß.

Kobenschwein, — Käbenschwin.

Kobold, Berggeist, Hausgeist;
das selbst gebaute Nest der Eich-
fage.

Koboldschelten — Koppkreisheiten,
Kopfüberschießen.

Köcherjungfer, — Kätejumfe.

Köcherwärmer, — Kätewürm.

Kobde (holl.), Poffe, Spaf.

Kobdenaar (holl.), Hänfling.

Kode (dän.), Knöchel, Kengel;
Terse des Pferdefusses, Köthe.

Köder, Fischlöder, Lockspeise.

Ködig — Kütig, eiterig.

Koe (holl.), Kuh.

Koetock (holl.), Kufuk.

Koer (dän), Kühe, von Ko.

Koefunit (holl.), Kufschnauze.

Koet (holl.), Schwarztaucher,
Wasserhuhn.

Koetje (holl.), 1) kleines Wasser-
huhn; 2) kleine Kuh.

Kofferrfisch, — Kufferrfisch.

Kofferschnecke, — Kufferrschnecke.

Köfft, kauft, gekauft, von Köpen.

Koföt — Kaufant, Kuffuß.

Kogel (holl.), Vienenhaube, Kugel,
Ball.

Koger, Köcher, — Käle.

Kohl, — Kö.

Kohle, — Kä.

Kohlenfuchs, — Kälenwoff.

Kohlenmund, — Kälenmund.

Kohlenthier, Kälenbiërd.

Köhler, — Käle.

Kohleule, — Köfä.

Kohlfish, — Köfisch.

Kohlfuchs, — Köwoff.

Kohlhahn, — Köfän.

Kohlmeise, — Kölmeiff.

Kohltrabe, — Kökrän.

Kohltraupe, — Kökrüp.

Kohlflatterling, Kohlweiffing.

Kohlflatterling, Kohlweiffing,
Kohlflatterling, — Köfchwäl-
tenfleig.

Kohltaube, — Köfän.

Kohlwögelen, — Köfwögelen.

Kohlweiffing, — Köfwittling.

Kohlwurm, Köfworm.

Koi — Käu — Kö, Kühe.

Koit, f. Keit.

Koithan, ein Name der Pferde
bei den Kögischen Bauern.

Koiti, Schupp, Klaton.

Koj — Ko — Kau, Kuh; —
Koj, eine Schlafstelle.

Köj — Kö — Kän, Küche.

Kof (dän.), Hahn.

Kofen — Kaufen, Kuchen.

Köfer, 1) — Käfer — Käfé, der Köcher; 2) Kopper, Krippenfezer.

Köferjumfer — Käféjumfé.

Köl, Kohl; — Käl, Kohle.

Kol (holl.), 1) Mustermetz; 2) Bläße, weißer Stirnleck; 3) ein Pferd mit einer Bläße.

Kolbe, — Kolw.

Kolbenborkenkäfer, zu Vorkenkäfer.

Kolbendüfé, Kolbentaucher, gehäubter Steißfuß.

Kolbenente, röthliche Ente.

Kolbenfleig, Kolbenfliege, ein Fleig mit kolbenförmig Fäulhüru.

Kolbenhirsch, ein Hirsch, der am Gehörn Kolben angefest hat.

Kolbenkäfer, — Kolbenkävé.

Kolbenkän, Kolbenkühe, Kän, bei kein Hüru, bei ma'n Ansatz dortan hebben.

Kolbenkävé, Kolbenkäfer, ein Kävé mit kühlenförmig Fäulers, to de Käkäwets.

Kolbenkühe, — Kolbenkän.

Kolbenmolch, Kicmenmolch.

Kolbenrüffelkäfer, zu Asterrüffelkäfer.

Kolbenschnäbler, zu Dick Schnäbler.

Kolbenstäffleig, Kolbenstechfliege, zu Kopffliegen.

Kolbentaucher, — Kolbendüfé.

Kolbenteener, Kolbenzeyer, zu Wedo, eine Eidechse.

Kolbenwespen, Wespen mit en Kül an de Fäulhüru.

Kolbenzeyer, — Kolbenteener.

Kolbig, ein ungehörnter Schafbock.

Kolchischer Fasan, gemeiner Fasan.

Kolb, kalt.

Kolbläurig — Kolbläudig, kaltblütig.

Kolben — Kollen, kalten.

Köldänw, Kohltaube, 1) Ringeltaube; 2) Holztaube.

Kolen, kohlen, alles durch einander reden.

Kölsfisch, Kohlfisch, Köhler.

Kolga (norm.), der bößsichtige Weißfisch, ein Schellfisch, Gadus luscus.

Kölhän, Kohlhahn, Mohrenwachtel, ein oll Wachtel, mit'n schwarzen ore düstern Kopp.

Kolibri, ein Vögelgattung to de Zortschnäwle, in Südamerika, dorvan gift dat bet tweihunnekt Örtten, de gröttst is bet sößthalf Zoll lang, weck sünd drei bet vier, de miérsten unne drei Zoll, dei lüttst mett man sößfteigen Linien von'n Schwanz bet tór Schnäbelspiz, is as en Hummel, wägt man nägenteigen bet twintig Grän un sin Eier sünd man as en Arst gröt. All teiken sich dörch metallisch glänzend Farbenschmuck üt; fräten Insecten un Blaumenhonniq, den sei schwävend fugen; steigen licht un schnell; läben einsäm; bugen ein künstlich Nest.

De Kolibri was bi de aztekischen Völké en Sinnbild von de Seel as de Schmettelink.

Kolibrifräte, Kolibrifresser, Vogelspinne.

Kolk, eine tiefe Stelle im Wasser, Abgrund.

Kölken — köllken, sich erbrechen, speien.

Kolkrän, Kolkrabe, Kabe.

Koll — kolbe, kalte.

Koll (norm.), Schritelpunkt, Gipfel.

Kollé — Koller.

Köllé — Köller, Kälter.

Kollen — kolben, kalten.

Koller — Kollé, 1) der Koller;

2) Kampffstrandläufer, — Burrehän.

Köllter — köllé, Kälter.

Köllken — kölken.

Kolmast (schw.), Kohnwurm.

Kölmeiß, Kohnmeiße, Tannenmeiße, ein Meiß, frett keinen Käl, het ier wat Schwart's as en Käl.

Kökrapp, Kohntrappe, ein Piërd, dat schwart as en Käl is.

Kökräv, Kohntrabe, Kohntrabe, Käv, is schwart as en Käl.

Kökrüp, Kohntraupe, de Krüp von'n Kölwittlink; frett Käl.

Kölschmettelink, Kohnschmetterling, Kohnweißling.

Kölschwälkenfleig, Kohnschwalbenfleige, ein schwart Fleig mit twei bräu Vifringen.

Kölsun, Dole, en will Hund in Ostindien, het Kulichkeit mit'n Windhund.

Költ — kolek, gekolet; von kolen.

Kold — kold, kalt.

Kölkäl, Kohnleule, kurzöhrige Ohrleule.

Kolumbacher Mügg, Kolumbacher Mücke, to Kribelmügg, en Mügg to Kolumbacs in Ungarn un annewegen, wäd Minichen un Bei beschwerlich un sütwost dödlich; is aschgris, mit drei däste Linien up'n Müggenschild un het an'n Hinnelß schwart Placken; veurßakt Gefchwulst un Entzündung; künmt in April un Mai in wulkentänlich Täg.

Kölvägelken, Kohnvögelchen, brauntehlicher Steinschwäger.

Kölvoff, Kohnfuchs, en miër schwart, as en Käl farwt, Voff.

Kolw, Kolbe.

Kölwittlink, Kohnweißling, ein Schmettelink, Flüdten witt, mit schwart Spiz un twei schwart Placken, Unneplacken unnen gäl, schwart sprenkelt; de Krüp, Kökrüp, läwt up Kölorten siër hüpig un vëheerend.

Kölworm, Kohnwurm, Engerling, Maikäferlarve.

Kombo, Galago, Dyrthier.

Romelt — Rammelt, Kuhmild.

Romjöl (schw.), Kuhmild.

Romma, großköpfiger Falter, ein Schmetterling.

Romp (dän.), ein altes Pferd.

Rondor, Condor.

Rongsfägel (schw.), Königsvogel.

König, 1) Zaunkönig; 2) Ritterfalter; 3) grüner König, Weidenfänger.

Königliche Wittwe, Königsammer.

Königsädle, Königsadler, s. Adle.

Königsammer, königliche Wittwe, en Vägel in Afrika; singt vötrefflich.

Königsaugen, — Königsogen.

Königsente, en Ent mit roten Schnäbel, schwart insätten Vörsprung un schwart Linie an'n Hals; wänt as de Eidergans.

Königsfettgans, großer Fetttaucher.

Königsfisch, 1) Pflugcharfisch; 2) Blauling, ein Fisch in't äthiopisch un brasilianisch Meer; 3) Paradiesfisch.

Königsfischer, gemeiner Eisvogel.

Königsfliegenjäger, größter Fliegenjäger, ein Vägel in Südamerika.

Königsfliegenschnäpper, Tyrann, en Vägel to Fleigenfänge, in Amerika.

Königsgeier, Geierkönig.

Königskäfer, en Küsseltäwe, in Südamerika, is grisbläg, goldig un koppfarwig quër stript.

Königskoralle, zu Edelkoralle.

Königskranch, Arnouk (arab.), en Kraun in Afrika.

Königskrone, eine Schnecke, zu Admiral.

Königsogen, Königsaugen, Fürstenaugen, größte und beste Sorte der Breden.

Königsparadiesvogel, zu Paradiesvogel.

Königsschlange, zu Nicenschlange.

Königstiger, Tiger.

Königsvogel, 1) Paradiesvogel;
2) Königskranich.

Königswelhe, rother Milan.

Königswiesel, Hermelin.

Königswürger, Königsflieden-
schnäpper.

Konijn (holl.), Kaninchen.

Konjeraal, (holl.), Meeraal.

Kont (holl.), Arsch.

Konzenielje (hell.), Cochenuille.

Kool — Köhl.

Koolduif (holl.), Kohnstaube, Rin-
gelstaube.

Koolmees (holl.), Kohnmeise.

Koon (holl.), Wange.

Koos — Köp.

Koorid (holl.), Seil, Strick, Bind-
faden.

Koot (holl.), Knöchel.

Kootbeen (holl.), Knöchel am Fuß.

Köp — Koop, Kauf.

Kop — Kopp, Kopf.

Köpé — Körper, Käufer.

Köpen — kaufen.

Körper — Köpé.

Kopf, Kopp.

Kopffliege, — Koppfleig.

Kopffühler, — Koppfünt.

Kopfhirsch, — Koppthirsch.

Kopshornkäfer, — Koppuhrnkäwé.

Kopflaus, — Kopppläs.

Kopfloze, Schalthiere, — koplös'
Schälbiéré.

Kopfschild, — Koppschild.

Kopftauben, — Koppduben.

Kopftier, — Koppdiérb.

Kopftiere, — Koppdiéré.

Köpmann, Kaufmann, eine Regel-
schnecke.

Köpmannsfisch, Kaufmannsfisch,
großer Kabeljau.

Kopp, Kopf; Kuppe, ein Fisch.

Köpp, Köpfe.

Koppdiérb, Kopftier, das Thier,
das einen Rudel anführt.

Koppdiéré, Kopftiere, Säuge-
thiere.

Koppduben — Koppduben, Kopf-
tauben, Duben mit en Teilnung up'u
Kopp.

Koppe, Kroppe, Kaulkopf, ein
Fisch.

Koppé — Kopper, 1) Kupfer;
2) ein Pferd, das aufsetzt.

Koppéent, Kupferente, Kuderente.
Koppéflücht, Kupferflügel, ein
Schmetterling, zu Gulchen.

Koppékluck, Kupferglucke, Eichen-
blatt, ein Schmetterling.

Köppels, was auf dem Kopf.

Koppen, aufsetzen, von Pferden.

Köppen, köpfen.

Kopper — Koppé.

Koppéshlang, Kupferschlange, 1)
Kupfernatter, Kreuzotter, s. Arre;
2) Blindschleiche.

Koppéboff, Kupferfuchs, ein Pferd.

Koppfüntlé — Koppfüntler, Kopf-
fühler, Weibdiéré, bei eer Kopp up
einen Hals steit.

Koppfleig — Koppstege, Kopf-
fliege, to de Schwänfleigen, Stäl-
fleigen, dothen; Kneisfleig, Kniefliege.

Kopphästé — Kopphäster, Kopfüber.

Koppthirsch, Kopfhirsch, der Hirsch,
der einen Rudel anführt.

Koppuhrnkäwé, Kopshornkäfer, en
Käwé mit Hürn up dat Koppschild.

Köppig, köpfig.

Köpping — Köpken, Köpfchen.

Koppkammkäwé, Koppkammkäfer,
zu Springkäfer.

Koppkäwé, Kopfkäfer, to de Bier-
käwé, Köpfkäwé, mit'u langen Riß,
binä herzförmigen Halschild, stälten
Hinneliß; glatter Kopfkäfer, Blech-
schmied, is schwarz, glänzend glatt.

Köpplings, über Kopf.

Koplös' Schälbiéré, kopfloze
Schalthiere, Muscheln.

Koplös' Weibdiéré, kopfloze Weib-

thiere, Weithiere an sichtbaren Kopp,
as Muscheln, Seescheiden un anné.

Kopplås, Kopflås, de Lås, dei
sich up'n Kopp uphöllt.

Köpfsch — köppig, köpfig.

Koppfschild, Kopfschild, bi de In-
secten, de hufnordig Bedeckung von'n
Kopp.

Koppfschu, Koppfschu, bange.

Koppft, Koppft, gekoppft, von Koppfen,
Köpft, Köpft, geköpft, von Köpffen.

Köpft, kauft.

Korf, Korf.

Kor, Korre (holl.), Austerneß.

Köré — küé, wähle; Wahl.

Koraal (holl.), Koralle.

Korall, Koralle, f. Korallen.

Korallen, en Afteilung von de
Blautendiere, bestån åt einen, von
polypenordig Diere bewånten, Stamm;
des is steinordig un bilbt in't Meer
Korallenbånk. De roden ore Blaut-
korallen beuten all in'n ößten
Tiden bi väl Bölke as Fuß.

Korallendiere, Korallenthiere, de
Worm ore polypenordig Diere in de
Korallen.

Korallennatter, Korallenschlange.

† Korallensauger, — Korallensuge.

Korallenschlange, 1) ringeliger
Engmaul, en Schlång in mittlern
Amerika, is korallenord, siér giftig;
2) geringelter Koller.

Korallensuge, Korallensauger, Na-
delfisch.

Korallenthiere, — Korallendiere.

Korallinen, en Afteilung von de
Korallen, dei eer Ståmmen kalkig,
plantenordig.

Korallithen, versteinerte Korallen.

Korallthiere, Korallenthiere.

Korallvårt (schw.), Korallenge-
wächs.

Korb, — Korf.

Körbe, — Körw.

Korbel, Korbmuschel.

Korbmuschel, — Korbmuschel.

Körbsenkarnbandwurm, Kürbisfer-
bandwurm, ein Bandwurm.

Körbsenwurm, Kürbsenwurm,
Mauwurfsgrille.

Köte — Kö, Kare, Karre.

Köre — Köé, Wahl.

Koren — Koorn — Keurn, Korn;
— kören, karen, farren.

Kören, wählen.

Korenbijter (holl.), Kalandar.

Korf, Korb.

Korf (schw.), Wurst.

Korbmuschel, Korbmuschel, zu
Herzmuschel.

Körfogel (schw.), Tauchergans.

Korg (schw.), Korb

Korhaan, Korhøen (holl.), Hasel-
huhn.

Korf, der Korf.

Korkarre, Flamingo.

Korkschwamm, zu Seeschwamm.

Körksvågel, Karlsvogel, Blaufehl-
chen.

Kormoran, Cormoran.

Korn, — Keurn.

Kornährenfisch, — Keurnoerfisch.

Kornblattkäfer, — Keurnbladkäwé.

Kornbohrer, — Keurnbore.

Kornlieb, — Keurndei.

Körnen, — Keurnen.

Körner, — Keurn — Keurné.

Körnerfresser, Keurnfræters.

Körnerschildlaus, polnische Schild-
laus.

Körnerschlange, Blattschwanz.

Kornserkel, — Keurnsarken.

Kornstink, Kornsperrlink, Keurn-
spatlink.

Kornfliege, — Keurnsleig.

Kornkäfer, — Keurnkäwé.

Kornlårka (schw.), Kornlerche.

Kornlerche, — Keurnlerch.

Kornmast (schw.), Kornwurm.

Kornmotte, — Keurnmott.

Kornorm (dån.), Kornwurm.

Kornschneepfe, — Kornschnepf.
 Kornsperling, — Kornsparliant.
 Kornstecher, — Kornsstäk.
 Körnt, körnet, gekörnet, von
 Körnen.
 Kornvogel, — Körnvögel.
 Kornweihe, — Körnwi.
 Kornwerfer, — Kornschnit, Haus-
 sperling.
 Korinwolf, — Körnwulf.
 Kornwurm, — Körnworm.
 Kornwurmtöbter, — Körnworm-
 böre.
 Korp (schw., norw.), Kabe.
 Körper, Körper.
 Körper, f. Körbsen.
 Korpunge (schw.), junger Kabe.
 Kors (schw.), Kreuz.
 Korsaki, Corfsak.
 Korsnäf (schw.), Kreuzschnabel.
 Korst (holl.), Kruste, Rinde.
 Körste — Köst — Köst, Kruste.
 Korstforaal (holl.), Rindenforalle.
 Kort — Koert — Koet, Karte;
 kört, kært, gefarret, von koten.
 Kort, kurz.
 Kört, Kürze.
 Kortbein — Kortbeen, Kurzbein,
 zu Schlangeneidechsen.
 Kortbuk (schw.), Bandfisch, Spitz-
 schwanz.
 Korte — kort, kurz.
 Körté — körtér, kürzer.
 Kortel (schw.), Druze.
 Körtén — Koertén, Karten, Mhrh.
 von kört, Karte; — körtén, farretén,
 von koten.
 Kortén, kurzen, von kort.
 Körtén, kürzen, kürzer machen.
 Körtér — körté, kürzer.
 Kortfittlé, Kurzstoffer.
 Kortflüchtlé, Kurzflügler.
 Kortkopp, Kurzkopf, Buckelkröte,
 mit litten Kopp un en lütt Müs,
 in Guinea.
 Kortrüffelkäwé, Kurzrüffelkäfer, mit

dicke, korten Rüssel, drei oré vier-
 gliedrig Kotw. in Nätelwäské.
 Kortschnäbel, Kurzschnabel, Eisente.
 Kortschnäwé, Kurzschnäbler, 2)
 Papagei; 3) Trappen.
 Kortschnüt, Kurzschnauze, to de
 Vots oré Lippfisch, mit sentrecht up-
 stigeud Stiern, gröt Schuppen; dor-
 hen: Mezérüggén un anné.
 Kortschnuten, Kurzschnauzen, en
 Familie von de künlosen Diéer.
 Kortschwänf, Kurzschwänze, 1)
 kortschwänfig Kräwt; 2) kortschwän-
 fig Papagaien.
 Kortschwanzáp, Kurzschwanz, ein
 Ap in de nig Welt, mit korten
 Schwanz.
 Kortschwänzig — kortschwänzig,
 kurzschwänzig.
 Kortschwänzig Vögel, kurzschwän-
 zige Vögel.
 Kortstaarten (holl.), den Schwanz
 stuzen.
 Körtt, Kürzet, gekürzet, von kórtén.
 Kortteenig Verch, kurzzeilige Verche,
 in Südeuropa.
 Kortur, Kurzoehr, Nachtaffe.
 Kortwier (holl.), Mistkäfer.
 Kortwiefen (holl.), die Flügel be-
 schneiden.
 Kortwildpret, Kurzwildpret, die
 Hoden der Hirsche und wilden
 Schweine.
 Korr — Korf, Korb.
 Körw, Körbe.
 Korzel (holl.), jähzornig, higig.
 Koscher, — kausché.
 Kosel, Wache, Sücke, — Säg,
 Sau, Mutterschwein.
 Kosén (holl.), Halswanne.
 Kost, Speise, Nahrung; koste.
 Köst, Köste, 1) Körste, Kürste,
 harte Schale; 2) eine feierliche Aus-
 richtung, Festmahl, Hochzeit.
 Kösté — Köster, Küster; — Ku-
 fustkösté.

Kosten, kosten, gelten.
 Kösten, Kürsten, von Köst, Kürste.
 Köster — Kösté, Küster.
 Kost't, kostet, gekostet.
 Kostveachté, Kostverachter.
 Köt, Roth, Dreck.
 Kot (holl.), Hütte, Hundehütte, Viehstall.
 Röt, Rötthe, ein Fußtheil am Fessel beim Pferde.
 Röté — Rötter, Hund, männlicher. „Du hüft'n schönen Röté,“ an di findt man nich völ Gauds.
 Rötél — Rätel, Rothballen.
 Rötengelenk, Röhngelenk.
 Rötter — Röté.
 Roth, Dreck, Mist, végl. Mess.
 Rothfisch, Strandfisch.
 Rothfliege, Kohlbaumfliege.
 Rothkäfer, zu Scharrkäfer.
 Rothlerche, 1) Drecklewarf, Haubenlerche; 2) Brachpieper; 3) Wasserpieper.
 Rothmuschel, Otternmuschel.
 Rothschnecke, Kammskiemenschnecke.
 Rothvogel, Wiedehopf.
 Kotri (ind.), wandernde Elster.
 Rött (schw.), Fleisch.
 Röttände (schw.), fleischfressend.
 Röttkorf (schw.), Mettwurst.
 Rogen, sich erbrechen, speien.
 Krä (dän.), Thier, Vieh, Hausthier.
 Kraageend (holl.), Kragenente.
 Kraai (holl.), Krähe.
 Kraaijepot (holl.), Krähenfuß.
 Kraak (holl.), Krach; végl. Krät.
 Kraakbeen (holl.), Knorpel.
 Kraakbeenvisch (holl.), Knorpelfisch.
 Kraan (holl.), 1) Krahn; 2) Kranich.
 Kraanvogel (holl.), Kranich.
 Kraanzomer (holl.), Sommerende.

Kraaum (holl.), Schlag mit der Krade.
 Kraamwabje, Kraamwiel (holl.), Kräge, Kräude.
 Kraas (dän.), Kropf, Gefröse.
 Krab (holl.), Krabbe, Taschenkrebs.
 Krabät, Krabat, ein Junge.
 Krabba (schw.), Krabbe.
 Krabbe, — Kraww.
 Krabben — Krawwen, végl. Kraww, Krabbe, Schälendieré, as de Kräwt, mit acht Füüt, zwei Schieren, korten Schwanz; — krabben — krawwen, sich leise kragen.
 Krabbendüfé, Krabbentaucher, Zwergtaucherhuhn, Zwerglumme.
 Krabbenfraté, Krabbenfresser, 1) Waschbär, 2) ein Aßteilung von de Reigé, mit véhältnissmäßig korté Beinen; dochhen: Kallenreißer.
 Krabbenkräwt, Krabbenkrebse, Kurzschwanzkrebse, Garneelenkrebse.
 Krabbentaucher, — Krabbendüfé.
 Krach, Knack — krachen, einen Krach von sich geben.
 Kracht, krachel, gekracht, von krachen.
 Kracht (holl.), Kraft.
 Krachtgans, Krachtente, Brandente.
 Krack, Kracké, ein schlechtes Pferd.
 Kräe, s. Krä.
 Kräft — Kräwt, Krebs.
 Kräft, Kräfte.
 Krästa (schw.), Krebs.
 Krästflo (schw.), Krebschere.
 Kräsva (schw.), Kropf.
 Kräge — Krägen.
 Krage (dän.), Krähe.
 Krägen, Kragen, Halsgefroße der Thiere.
 Krägen, gekriggt, bekommen, von krigen, bekommen.

Krägendüké, Kragentaucher, gehäuberter Steißfuß.

Krägendäm, Kragentauke, Perücken-tauke.

Krägenelldik, Krageneidechse, in Niholland, en Schuppenelldik mit en gröt Halskräs.

Kragente, ein siér bunt, mit eisen nich platten, siér lütten Schnäbel; dat Männken is schwarzgris, in nördlichen un westlichen Europa, sellen in Döschland.

Krägenkopp, Kragenkops, Strupp-kopp, ein Wädhopp anlich Vāgel mit einen Ferrétöppel up den Kopp; up de Südseeinseln,

Kragentauke, — Krägendäm.

Kragentaucher, — Krägendüké.

Kragentrappe, is de lütt Trapp anlich, wat gröté. het um den Nacken einen groten un schwarzplackten Ferrékrāgen; in Afrika un Arabien, sellen in Döschland.

Kragentülle, Lütvogel, Goldregen-spiesser.

Krāhe, — Krei.

Krāhen, — Kreigen.

Krāhenhaftfuß, — Kreigenhaft-faut.

Krāhenscharbe, — Älschorf.

Krāhenspecht, — Kreigenpecht.

Krāhenwürger, — Kreigenwürgé.

Krai — Krei, Krāhe.

Kraien — Kreien — Kreigen.

Krāl — Kraak, ein schlechtes Ding, das keinen Werth hat; — krāl, krake; von krāten.

Krak, Krakke (dän.), ein mageres Pferd.

Krät (schw.), das kriechende Thierchen, Gewürm.

Krāka (schw.), Krāhe, Nebelkrāhe.

Krākandedjur (schw.), kriechende Thiere, Ungeziefer.

Krakeelen, zanken, streiten.

Krākeln, kritteln, streiten.

Krāten, 1) s. Kraten; — 2) krāten, wie die Krāhe rufen.

Kraten, 1) ein angwlich, bannig gröt polypenordig Seediér von vierbet sihunnert Faust im Dörchmäté, mit Fāulhürn as Mastböm, dat sich bi gaud Wāre üt de Dāp von't Meer langsam to Högd gāben un bi't Unneduken einen ungeheuern Seeschlund, de Älls mit sich runsetei, deutsäken fall; 2) polypenordig Meerdiéré, Herzhire, mit zwei Harten, bei uē deils muschel, deils schneckenordig siud.

Kraft — Krack.

Krāft, krafet, gekrafet; von krāten.

Krall, Kralle; 1) Koralle, 2) Kralle, Klaue, Krallen, Mhrh. von Krall, Kralle; krallen, mit den Krallen ergreifen.

Krallenfäuté, — Krallenföter, Krallenfüßer, Sögdieré mit Krallen oré Nägel an de Fäut

Krām, Kram; — krāmen, kramen.

Kramf — Kramp —, Krampf.

Krammetsmerle, Ringdrossel.

Krammetsvogel, — Krammetsvāgel.

Kraumsvāgel, Krammetsvogel, 1) Wachholberdrossel, frett Wachholber-beeren, Krammetsbeeren; 2) großer Krammetsvogel, Misteldrossel; 3) rothfittiger Krammetsvogel, Weindrossel; 4) rosenrother Krammetsvogel, roseufarbeue Drossel.

Kramp — Kramf, Krampf; — Krampe, ein Anschlag an Thüren.

Krāmp — Krāmf, Krämpfe.

Krampfisch, Krampfish, Krampf-rochen, Bitterrochen, en Seefisch, gift anné Diéré bi Berührung stark electrisch Schldg.

Krampfisch, Krampfrochen, — Krampfisch.

Kramsfugl (dän.), Krammetsvogel,

Kramsvogel, Krammetsvogel.

Krämt, kramet, gekramet, von Krämen.

Krän — Kraan — Krön — Kraun, Kranich.

Kranich, — Kraun; — amerikänischer weißer Kranich, Heulkranich.

Kraniche, — Kraunen.

Kranichgeier, Stelzengeier.

Krannich, Kranich, — Kraun.

Krans — Kranz, Krans.

Kräuf, Kränze.

Kräusch, courageux (fr.), muthig, lebhaft; stolz, besonders von Pferden.

Krämwäken, wach bleiben.

Kranz, Mantel bei Weichthieren.

Kranzpolypen, quallenartige Polypen.

Krapper, Kröpper, Kropftaube.

Kräs (schw.), Krause, Getröse der Thiere.

Kräf — Kröfe, Getröse.

Kräsch — Kuräsch, Courage (fr.), Muth.

Kräfel, Kröfel; — wat in'n Kräfel hebban, betrunken sein.

Kräfig, courageux (fr.), muthig.

Krät, Kröte, — Schorfrät — Hüz — Käthüz, to de Boggen, mit kort Hinnebeinen, nich tum Hüppen, einen dicken, upbläsen, wrattigen Pif, kein Tänen, hinnekt üt ein gröt Dräuf; is blöt tö'r Kalkelid in't Wäie, sünst mier Landdiärb; träg, häfflich; leiwt dat Dästé un dum-pig üt un Fuchtigkeit; het towilen lüchtend Dgen; gift trutig deip Tbn von sich; schweit' t kläwigen, stinkenden Saft üt Wratten, sprigt ud einen ägenden Saft üt; is nich giftig; wennet sich an Minschen; frett Insecten; leiwt Peitësilg un Schörliuk; kann, wenn taufällig inschläten, bi wenig Warmniß, väle hunnekt Jof schläpen. — De gewödnlich Schorfrät fall dörtig Jof oft un bet söß Toll lang waden; sei is röd-

lich gris ore grisbrün, ud schwattlich mit gröt Wratten up'n Rüggen, kümmt Abends nä Rügen üt ecr Schluppwinkeln; de Rügenkrät ore Drummelbeerkrät, is man de jungen hiervon. — De stinkend Krät is up'n Unnelif olivenfarwig, het up den Rüggen einen gälen, an de Siden einen rödlichen Strip; — de brün Krät is hellbrün, düsté marmorirt; de eierlegend Krät het an den eiförnigen Pif ein Wratt; de väümélich Krät, böf Krät, is griswitt, grasgrün plackt, mit lütt röd Wratten, fall ecr Jarw ännern können; von de ättändisch Örtén, s. Nyua.

De Krät is erwänt 2. Mos. 8, 6. 3. Mos. 11, 29; Ps. 78, 45.

„Dat's en Krät,“ „en böf Krät,“ ein eigensinnig Krät,“ en lütt boßhaft eigensinnig un werrefettig Person. „De schwellt as en Krät,“ wäd giftig as en Krät.“ „De sitt as en Krät up'n Hackblock,“ hei ritt schlicht. „Dat's en schmutzig Krät,“ „de sät üt as en Krät,“ dei's lütt un häfflich. „Dei is so mit Geld vësein, as de Krät mit Ferreën.“ — „Hei bräkt dat so nörig as en Krät en Sidentasch,“ wünscht sich wat Unnütges“

Kräten, Kröten, s. Krät, Kröte. — „Hei het noch'n Por Kräten,“ hei het noch en Por Stücken Geld.

Krätenelldig, Kröteneidechse, eine Agame.

Krätenhaut, Krötensfuß, eine Stachel-schnecke.

Krätenfisch, Krötensfisch, en Frosch-fisch in Carolina, het einen Lappen äwer't Dg.

Krätenkäwé, Krötenkäfer, Gold-käfer.

Krätenmül, Krötenmaul, 1) en Piërb mit spreukelt Lippen; 2) en Piërb mit rätstünd Mundwinkeln.

Krätig, krätig, 1) wie eine Kröte;
2) eigensinnig und widersetzlich.

Kraz, krazé, scharre. „Dat is in
de Kraz gån.“ es ist verloren.

Kräz, Kräze, — Schaww.

Krazé, Krager, Kragerwurm.

Kräze, Kräk.

Krazen, scharren, schaben.

Krager, Krazé.

Kragerwurm, en Ingeweidwurm
mit rüggwärts krümmt Häken an'n
Nüffel.

Krazfaut, Krazfuß, fig. Frau
Krazfaut, Frau Krazfuß, Huhn.

Kräymilbe, en Milbe oré Mit,
bei bi de Menschen in de Kräypusteln
sitt un de Kräk oré Schaww vént-
sakt.

Krazt, krazet, gekrazt, von
krazen.

Krazvågel, Scharrvågel, Hühner.

Kraueln — kraugeln, kriechen.

Kraug — Krög, Krug.

Kräug — Kröge, Krüge.

Kraugdiérbken, Krugthierchen, In-
fusionshierchen von krugförmiger
Form.

Kraugeln — kraueln, kriechen.

Kraun, Krome, Krume.

Kräumeln, krümmeln.

Kräuming — Kräumken, Kräumschen.

Kraun — Krön — Krone, Kra-
nich, to de Keigervågel, Stelten-
vågel; is mit åtbreidt Flüchten söß
Faut breit, an drei en half Faut
lang, aschgris, an Kopp und Flüch-
ten schwarz, und het einen an de
Spiz wöhluten Schnåbel. De Kraun
is en Togvågel, geit in Octobé weg,
kümmt in April; enzelne åwérwin-
terén in braunig Gegenden; flücht bi
dei Wannérungen in'n spizen Winkel
oft fier höch, bet sößbusend Faut;
steit un raugt giérn up einen Bein;
stellt Wachen åt; låwt in Monogami;
leggt in Mai twei Eier up Schülsp

oré in'n Binsbusch; frett Såd,
Wörtel, Wörn, Roggen; schriggt
dörchbringend stark mit hell Stimm.
Låmt Kraunen lopen giérn in'n
Kreis herüm, springen und schmiten
lütt Stein in de Luft. Up de Reif'
hollen de Kraunen Fründschaft; sünst
åwerst wenn sich en Poé vétüent,
striden sei sich heftig.

Von oll Kraunen is dat Fleisch
tåg und hart; de jungen waden åten.

In Gråchenland wiéren de Krau-
nen von Ibius, Kraniche des Ibi-
kus, tum Sprichwort: sö ein dörch
Taufall entdeckt, un denn bestråft
Undåd. Von vörsichtig und klaut Låd
får man: „de Kraunen véshlucken
Stein.“

In den Låd, den de Kraun von
sich gift, bemarkt man, wat tum
Erbarmen und Klågen is: „Ich
gånfel, as'n Kraun.“ Es. 34, 14.
„Ein Kraun wett eer Lid, wenn
sei werrekåmen fall.“ Jer. 8, 7.

De Kraunen kåmen, dat is Lid
Arften to seigen.“ „Wenn de Krau-
nen Fråjorås tårig kåmen, fall dat
einen schönen Hårst, wenn sei höch
und still fleigen, schön Wåré, wenn
sei åwerst sid und ån Ordnung treden
und bi't fleigen schrigen, Rågen un
Unwåré bediben.“

„En Wulf deer an'n Knåken någen,
Doé blew en Bein in sinen
Krågen.

Hei fåulte sich in grote Nåd,
Un dachte all an sinen Dåd.

De Kraun kümmt an, beukt:
dit's nicht schlimm.

Herr Docté, nu seggt Hegerimm:
Kannst du mi von den Bein befrån,
So sünd de gröttsten Schåze din. —

De Kraun de dit denn uck wöll
glåwt

Stekt glif den Schnabel mit sin
Höwt

Den Segrimm in seinen Mund,
Un tög dat Wein em ut den Schluud.

De Kraun spröf nu: nu sünd'
genäfen,

Drüm mücht ick giern betält för
wäfen. —

Sü! spröf de Wulf, den Narren mäl,
Dei will nu noch, da'ck em betäl;

Un förreft jigt noch Lön von mi,
Süll denken an de Gnär dobi:
Dat ick em leet den Kopp gesund
Herätwerrein üt minen Mund.

Un dat is ja uck intofein:
Süll Einé von uns Lön intein,
So wier ick't ja ná allen Recht, —
So louen Schelme eere Knecht."
(n. Reinike Vos.)

Kraunen, Kraniche, von Kraun.

Kraunenfaut, Kranichfuß.

„De mátt'n Kraunenfaut“, dei
mödt langen stän und täuben.

Kraunengeier, Kranichgeier, Stel-
zengeier.

Kraunenhals, Kranichhals, ein
langen Hals: „de mátt'n Kraun-
enhals“, dei kickt niegigig äwé.

Kraus — Kraug — Krät, Krug,
ein Gefäß.

Kraus, — Kräs.

Krause, — Kräs', — Kräp'.

Krauselster, — Kräshästé.

Kraushuhn, — Kräshauu.

Krauschnecke, — Kräschneck.

Kraut, — Krätb.

Kraut — Kreut, Krabbe, Gar-
neele.

Kräuter, — Krüder.

Kräuterbock, Schnellkäfer.

Kräuterdieb, Insectendieb, ein
Käfer.

Kräuterwanzen, zu Blumenwanzen.

Krauteule, — Krätäl.

Krauthänfling, — Krätbhemping.

Krautchnake, Krätmügg.

Krautvogel, — Krätbvägel.

Krautvögelschen, — Krätbvägelken.

Krauweln, — krawweln, kriechen.

Kräut, — Kräst, Krebs, 1) de

Gattung Krätv to de Krustendiere,
dorhen einklich Krätv, Hummer un
Kraww; 2) besounes Flußkrätv,
gewöhnlich Krätw, het en kalkordig,
gränlich, bi't Käfen röd wadend
Schäl, twei, binnen sintant unglük
Schieren as Bökfäut, up bewäglich
Stälen sittend Dgen, langen Schwanz,
läwt in langsämflitend Wäté in
Flüß un Bälén unné Stein ore
Bérdslöché an Äuwé ore an den Bukt
von de Flüß; frett Wätédiere, Bog-
gen, Äs, Wörm; mutekt, verliert de
Schäl in'n Mai bet'n August, heit
deun Mutékrätv; fall in de Monats,
de kein r hebbén, am besten schmucken.
De Sei dröcht de Eier unner'n
Schwanz, het dor sij Pör, de
Hei drei Pör Fäut; geit miér trö
as vörwärts. Lö'r Mutéid finden
sich in'n Mägen de Krätvstein, üt
dei sich de nig Schäl werre bilden
fall. Bi'n storben Krätv is de
Schäl bleik und de Schwanz ütstreckt;
Gewitté un wenn Schwim in de
Neeg sünd, fall de Krätv licht döden;
vejöcht, storben un äwelrückén, de
Duben von'n Dubenbän.

Von'n Krätv heit dat: „schwart
in de Käf, röd up den Disch.“
„Börwärts as ick, seggt de Krätv.“
„Hei tiert den Krätv vörwärts
gän“, hei deer en vergäwlich Arbeit.
„De Narr hätert sin Käben, as de
Krätv sinen Gang“, „den Krätv-
gang gän“, bi ein Unnénämen miér
trö as vörwärts kämen. Dei is
röd as'n Krätv, dei het en röd Ge-

sicht. „Wat fröggt de Kräwt dornå, wenn hei veföpt wåd.“ „Dat flüsch, seggt de Kräwt, un scheert de Pogg de Punn.“ „Dat is en anné Dtt Kräwt, sär de Düvel, as hei sin Grosnmütté in de Rüs süng“, wåd seggt, wenn sich wat véännert un unerwoßt wißt.

Kräwtasseln, Krebsasseln, Wasserasseln.

Kräwten, Krebsen.

Kräwtförmig Infusorien, Krebsförmige Infusorien, to Trichostomen.

Kräwtkrabben, Krebskrabben, Weichschwanzkrebse.

Kräwtogen, Krebsaugen, Krebssteine.

Kräwtshier, Krebscheere, dei beiden Bößfaut von'n Kräwt.

Kräwtspinne, Krebsspinne, Bücherscorpion; 2) wanzenartige Krebsspinne, unne Bömbork.

Kräwtstein, Krebsstein, Stein in'n Mågen bi'n Mutékrawt.

Kraww, Krabbe, to de fortschwånzig Kräwt, de Schwanz is kórté as de Rump, ån Fitten un Anhångsel, leggt sich raugend in en Lunk an'n Unnelß, is bit Männken dreieckig, bit Wisken runné, de Faut sünd miér oré wenigé fittenförmig, hier von gift dat wåle Gattungen un Dten; uð lütt, kån en Fingelid See Kräwt waden Kraww nennt; de gewöhlich Kraww, Krabbenkräwt, Garniele, läwt in't Meer, is hinnen schmall un grüßlich gråun het an de Stiern fiff Lånen, an de glatt Schål Rissen, wåt åten.

„Dat's en Kraww“, en lütt, unanseinlich uð krinowlich Person. „Wenn dor anners nicks is, denn is de Kraww uð'n Fisch.“

Krawweln, krabbeln, kriechen, leije tragen.

Krawwen, Krabben, s. Kraww, vergl. Krabben.

Krebs, — Kräwt.

Krebsfello, Krebsflo (dån.), Krebscheere, Krebsaugen, — Kräwtogen. Krebsförmige Infusorien, — Kräwtförmig Infusorien.

Krebskrabben, — Kräwtkrabben.

Krebsspinne, — Kräwtspinn.

Kreest (holl.), Krebs.

Kreep, bekam; — kreenen, bekamen, von krigen, bekommen.

Kreeg — kröp, froch.

Kreet, (holl.), Schrei, Geschrei.

Krei — Kreig, Krähe, 1) en Vågelgattung mit einen starken, an de Spiz bågen, runden Schnåbel, groten Kopp, flówt Lung, langen Flüchten, beschupt Beinen, Faut tum Schriden mit drei Bófteenen un ein Hinnéteen. Hierhen a) de Råbenkrei, dei in de Schweiz Graag heit, is einen Faut tein Toll lang, schwart an de Vost blåulich glånzend, is lüttte as de Råw, dei schwart un purpurglånzend; b) De Sådskrei, Karock, Karechel, is lüttte as de Råbenkrei, schwart mit Purpurglanz oré schwart violett, blåt an de Stiern un den båwelsten Koppheil aschgris; frett Såd; wåkt en grót Geschri; röppt: „Krá!“ „Girr, Queer!“ „Jack, Tack!“ c) de Tórmkrei, Dohle, s. Tålk. 2) dei gewöhlich Krei, Råwelkrei, is aschgris, an'n Flüchten, Schwanz, Kopp, Nacken un'n Hals schwart; besócht Morgens un Åbennds de Sådfellé, geit giern achter'n Plang; frett wenigé Såd as de Sådskrei, sócht sich Adépirricks un anné Wåden, frett uð Måß, sülwst lütt Håsen, hóllet sich Hårst åwefst un Winters in Ståre und Dörpe up hõch Gebüden un up Mæßhümpels up; uð up Dannen, wo se bågt. De Krei

is König up eer Dann; sei was den Horus in Aegypten heilig, de Here ore Jumo angenäm, de Athene ore Minerva towerre. In en Krei würr Koronis von Athene vévannelt, üm sei Poseidon sin Verfolgungen to entriten, un in de Begleitung von de Göttin upnämén; äwerst werre véstódt as sei eer de Nigier von Agraulis véraden deer, doch Apollo as den Wissseggenden heilig. Bi de Augurien güll eer Fleigen tö'r Rechten sö unglücklich, tö'r Linken sö glücklich. Grót Schanden von Kreigen gellen noch jikt as Lifendust rükend, sö en schlimen Böteifen, dat uck up'n Krieg dádt. Ná Aelian 3, 12, würden von de Illyrier, Theffalier nu Kennier de Kreigen as Wollbüders véiert, un up Kosten von de Stäre faurert, wil sei de Huschnecken vétigen, un dorbdörch dat rerren, wat de Wunsch sülwst benutzen will. — De Krei seggt: „hest recht, hest recht; ouch, ouch, päl af, päl af!“

„Wenn Negen bevörsteit, schriggt de oll gräßlich Krei üt vullen Hals.“ (Virgil.) „Hunnertjörig Kreigen un Naben gäben, wenn sei Negen un Wind profezeiren, mit véännert Stimm rüg Tön von sich.“ (Lucret.) „Wenn de Kreigen spraken, flücht de Nachtigall weg.“ „As en Krei wär't dörch di pluchhaft.“ „De ein Krei hact de anné Krei de Ogen nich üt.“ „Ein Krei gesellt sich tö'r annern.“ „De müllapt as en Krei“, de gäpt de Sät mit'n einfoltig Gesicht an.“ „Dei plüct de Krei, de mákt sich unnüt Nän.“ „Dei set't doib'in Stäg un'n Kopp in Bewegung, as en Krei bei sich Nät afschleit.“

Krei, Krei, Kreig!

Din Batté liggt in de Weig,
Din Mutté liggt in'u Dik,
Wad all sin Däg nich rik!

Bur un Krei.

„Bur un Krei sünd gauré Gründ,
Hebben sich ümmé Gaures günné.
Wenn de Bur den Kéé plängt,
Het de Krei, wat eer végnängt:
Hüppt man ümmé hinner'n Plaug,
Näden sünd eer gaut genaung,
Het de Bur sin Schwin mäl schlacht',
Steit de Krei all up de Wacht.
Sitt up't Dack un roct sich heisch:
In de Knäken, du dat Fleisch! —
Wasch sei beid', häng's up'n Täu:
Krei blifft schwarz, un Bur blifft
brün.“

(R. Giesebrecht.)

Pierd un Krei.

De Kreigen heelen groten Näd
In eine knappe Tid;
Nip wier so just noch nich de Säd
Un bet'n Aukt noch wid.
Dat is nich af to striden
Dat wieren böse Tiden
Hact nu en Krei de anné Krei
Dei Ogen uck grär nich intwei
Würr de Spectäkel doch so gröt,
As streeden's sich üm't leiwé Bröd.
Sei röden ümmé hen und het
Un wüßten sei uck den Begier,
Doch schwack was't mit eer Naken:
Ob Fleisch to hebben ore Nis,
Drüm pleggt sich woll de dumme
Klås,
Den Kopp so nich terbräken.
As jere naug quarluct un kräft,
Würr sich noch an't Scharjecken
mäkt.
So ging en ganze Wil dat fuert;

Doch endlich geben's sich to fräden,
 Un Ein dorvon, de kreeg dat Wukt,
 Nicht mit'n Kopp, fängt an to räden:
 „Weit As! weit As! weit As!“
 En Anné deukt ierst: dat's man
 Späß;

Dor sei dat all begäbens söcht;
 Doch äwerst nu nigirig frögg:
 „Wut! wut! wut!“
 Will weiten up weck Tuf.
 „Achter'n Bär! achter'n Bär!“
 so seggt de ierst,
 Un deukt ud wolk, wenn dor man
 wiert.

De Infall is doch nich so dunnn
 Un röppt de anné tau: „nu kumm!“
 Weid Kreigen sich dortau vefstän,
 Sei hären heile Fluchten
 Dat kummen sei gaut lüchten,
 Sei buerten af, wat gonich ärg
 Un stögen glik so äwer'n Bär.
 Bald keemen's bi en Koppel an,
 Un stögen up'n Tün;
 Dor fetten's sich, dor was kein
 Mann,

To himern eere Lün.
 Dor in de Koppel lagg en Piërd
 Ganz hengestreckt un still;
 Zü! denkt ein Krei: dit is't ja
 wiert,

Erfüllt wäd nu min Will,
 Un röppt mit einmal unvözagt:
 „Ich wäg't, ick wäg't, ick wäg't!“
 Hüppt von'n Tün, und in'n Schubb,
 So up dat liggend Piërd herup,
 Un röppt, wil't eer behägt:
 „Ich wäg't, ick wäg't, ick wäg't!“
 Schriggt ud de Krei, de up'n Tün,
 Ut vullen Hals sich bläg un brän:
 „Lät find, lät find, lät find!“
 Dit äwerst nich de anné stüft,
 Sei het sich, as wenn's gor nicks
 hüt,

As wiér se döf un blind;
 Sei heel dat Piërd sö dörig ganz,
 Un hüppte glik so unner'n Schwanz,

Dat's an en Stell, wo de Hüd
 dünn,

Sich glik en Stück rüthapsen kün;
 Bitt tau; — doch zußt so glik dat
 Piërd,

Denn woll to siér här't sich vefiert;
 So kleumt dat nu den Schwanz
 fast an,

Un drückt de Krei, so dull as't kann;
 Springt up, un rüunt as räfend rün,
 Un rüunt bald Alles ün un dünn;
 Doch endlich würr dat märe un matt,
 Un kreeg ud woll dat Kopen satt,
 Lett den Schwanz nå, un mit'n Mäl,
 Feel so de drückte Krei quack däl.

Sei spartelt, up'n Rüggen sei liggt,
 Kallögt un klägend „ät!“ sei schriggt.
 De Krei de up'n Tün noch seet,
 Un was's ud nēglich west,
 Doch fär's, so as's dat Mäl up reet:
 „Dat heft, dat heft, dat heft!“

Kreien — Kreigen, Krähen.

Kreig, Krei, Krähe.

Kreigen, Krähen, f. Krei, Krähe;
 — Kreigen, Krähen.

Kreigend, krähend.

Kreigenhaftigaut, Krähenhaftigfuß, en
 läsbordig Insect.

Kreigenscharbe, Krähenscharbe, Kor-
 moran, Allschorf.

Kreigenspecht, Krähenspecht,
 Schwarzkrähe.

Kreigenwägel, Krähenwägel, krähen-
 artige Vögel, Vögel mit'n dicklichen,
 an de Eiden tosämdrückten Schnäbel,
 Schridsfant, scharpen Geruch; bugen
 up Böm, leiben Gesellschafft.

Kreigenwörge, Krähenwürger,
 Cassican, en Dagrösvögel to Wörge,
 in Australien, mit'n groten kugel-
 förmigen Schnäbel, dei zirkelförmig
 in de Stiern grippt, un hätig is,
 dorhen: gemeiner Krähenwürger, in
 Niholland, is schwarz un witt, het

inen upricht'nen Schwanz; mäkt Nacht's väl Geschri; hierhen hütt noch, Flötenwürger, vögl. Fläutenvögel.

Kreigt, krähet, geträhet, von kreigen.

Krein — Kreien — Kreigen, Krähen.

Kreischen, — Kriichen.

Kreisheule, — Kriischäl.

Kreisheuwe, — Kriischeew.

Kreisfäfer, — Küsselfäwé.

Kreiselschnäbler, — Küsselfchnäwle.

Kreiselschnecke, — Küsselfschneck.

Kreisliemen, Kreisliemenschnecken.

Kreismundschnecke, zu Mondschnecke, gebedelte Landschnecke, in Südeuropa.

Kreisnuschel, Muschel mit kreisrund Schäl, in Säutwäté.

Kreist, kreiset, gekreiset.

Kreiswäwé, Kreisweber, Radspinne.

Kreit — kreigt, krähet, geträhet.

Krekel (holl.), Grille.

Krempen, umbeugen.

Kreng, (holl.), Nas, todtes Vieh.

Kreep — kreep, froch.

Kress, Kresse.

Kressen, 1) s. Kress, Kresse, eine Pflanze. 2) Gründling, ein Fisch.

Kressenwittlink, Kressenweißling, ein Schmetterling, zu Weißling, Flüchten halb röb mit schwarzen Endplacken, unnen grünlich mit schwarzen Mänsplacken; de grünlich, an'n Siden wittlich Rüp läwt up Kress.

Kressler, Wiesenscharrer, Wachtelkönig.

Kressling, ein Fisch, Aesche im ersten Jahr.

Kresswittlink — Kressenwittlink.

Kraubé — Kraut — Kraww — Krabbe, Garneele.

Kreuz, — Krüz.

Kreuzdornfalter, — Krüzdornfalté.

Kreuzente, — Krüzent.

Kreuzläfer, — Krüzläwé.

Kreuzkröte, — Krüzkrät.

Kreuzmeise, — Krüzmeist.

Kreuznuschel, — Krüznuschel.

Kreuzotter, Kreuznatter, — Krüz.

Kreuzquall, Krüzquall.

Kreuzscheukäfer, — Krüzschukäwé.

Kreuzspinné, — Krüzspinn.

Kreuztaube, — Krüzstäw.

Kreuzträger, — Krüzbrägé.

Kreuzvogel, — Krüzvögel.

Kreuzwurzacereule, Ausrufungszeichen, ein Schmetterling.

Kri — krig, bekomme.

Kriibe 1) Kriiw; 2) Kriiww.

Kriibebyster (holl.), Rippenbeißer.

Kriibeln, — Kriiweln, kriebeln.

Kriibelmilgg, Kriebelmilcke, kolumbaeser Milcke.

Kriiblig — Kriiwlig, zornig.

Kriibeln — kriebeln, kriebeln.

Kriiben, Kriieben, beim Wild die Rippen.

Kricht — kriggt, bekommt.

Krick, kriel — krip, krieche.

Krickänt Krickent.

Krickel, Hörner der Gemse.

Krickelkrumm, sehr krumm.

Krickent, Krickente, Krickente, de lüttst will Ent.

Krid, Kreide.

Kridkugeln, Kreidekugel, kugelförmige Stücken Kreide, in welchem hohle Schalen von Seeigeln, inwendig mit Kristallen betrefst; bei Gotthland auf dem Meeresgrund.

Kridwitt, Kreideweiß.

Krie — Krei.

Kriebelmilcke, — Kriibelmilgg.

Kriieben, Kriiben.

Kriechelster — Krüpfästé.

Kriechen, — Krupen.
 Kriecher, — Krupé — Krüpe.
 Kriechhuhn, — Krüphuhn.
 Kriechhund, — Krüphund.
 Kriechschnacke, Kriebelmücke.
 Kriek (holl.), Heimchen; Grille;
 amerikanischer Papagei.
 Kriekelster, Kriekelster.
 Kriekente, Kriekent.
 Kriek (holl.), geil, wollüstig; Ge-
 wimmel, Zwerg.
 Krielaal, Schlammbeizler, —
 Kurrpitsch.
 Kriehaan (holl.), Hähnchen, Zwerg-
 hahn
 Kriehen (holl.), Zwerghenne.
 Krieltje [holl.], Zwerglein, Häh-
 nchen, Hühnchen.
 Krig, krieg; — krig, kriege, be-
 komme.
 Krigen, kriegen; bekommen.
 Kriggt — kricht, bekommt.
 Krig't — krig dat, bekomme es.
 Krigt, bekommt; krieget, gekriegt.
 Krik, Krikke, [dän.], Kracke.
 Krikke, Krik.
 Krikent — Kriekent.
 Krik, f. Kriek [holl.], Zwerg.
 Krikäl, Krielaal.
 Krimmeln, haufenweise herum-
 kriechen.
 Krimp [holl.], Mangel, Gebrechen.
 Krimpen, sich zusammenziehen,
 einschrumpfen.
 Krimpend [holl.], ganz frisch, von
 Fischen.
 Krimplabeljaaw [holl.], frischer
 sich krimpender Kabeljau.
 Krimpvisch [holl.], lebendig auf-
 geschnittener Fisch.
 Kring — Kring, Kreis.
 Kringel, Ringel, Bregel.
 Kring, Bienenfresser.
 Kring — Kring, Kreis.
 Krippe, — Kriww.

Krippe, Kriehen [holl.], Zwerg-
 henne.
 Krippenseger, — Krübensette.
 Kriig — kridig, kreibig.
 Kri's — krig's — krigse, be-
 komme sie.
 Krif, Krise, Entscheidung.
 Kriſchen, kreischen, laut und hell
 schreien.
 Kriſchmeew, Kreischmeewe, große
 Meerschwalbe.
 Kriſcht, kreischt, gekreischt.
 Kriſchül, Kreischeule, in Nord-
 amerika.
 Kriſtklöpfer, Kriſtschneller, Kriſch-
 kernbeißer.
 Kriſt — Kriſt.
 Kritteln, kritteln, tabeln.
 Krittlich, mißlich.
 Kriww, Kerger, Zorn.
 Kriwweln — kribbelen, kriechen;
 ärgern
 Kriwwelig, kribbelig, ärgeſſich,
 zornig.
 Kro [dän.], Kropf der Vögel.
 Kroagen — Krägen.
 Krötät — Krät.
 Krochen, eine Art wilder Enten.
 Krög — Kroog — Kraug, Krug.
 Krog [dän.], Winkel, Ecke;
 Haken.
 Krogbenet [dän.], krumbeinig.
 Krognäſe [dän.], krumme Naſe.
 Krogtand [dän.], Hakenzahn.
 Krok [[ſchw.], Haken, Angelhaken.
 Krokig [[ſchw.], krumm, haken-
 förmig.
 Krotobil, to de Amphibien, is
 as en gröt Eldig tacht't, het äwerſt
 einen toſändrükten ſtachelichen Schwanz
 nn wäd bet dörig Haut lang; frett
 Fiſch ud Landdiere un Wiñſchen;
 läwt in warm Vänné in Geſell-
 ſchaft; dorheu, dat Niltrotobil in
 Meghten, Garial, Muggen in Oſtin-

dien, Alligator oré Kaiman in Amerika un anné.

Dat Mikrokobil was in Aegypten den Typhon heilig un würr deils göttlich véiert, fall in Aegypten Chamsä heiten; de Leviathan wäd uck sö en Krokobil hollen.

Man seggt, wenn dat Krokobil up'n Röß luft, fall dat de Stimm von en weinend Kind annämen, oré dat fall, wenn dat einen Menschen upfräten het, weinen; dorher:

„De weint Krokobilstränen“, bei weint falsch Tränen, dat geit nich von Harten.

Krokodils, Krokodile, s. Krokobil.

Krokodilsseibechsen, Krokodils.

Krokodilwächter, Krokodilvogel, Uferrenner, to de Strandlöpe, is so gröt as en Wachtel un bunt; löppt up'u Rüggen von't schlagend Krokobil, frett bei dor sittend Iken un Wätschnecken. Kümmt en Mäusch, so schriggt he lüd, warnt dordörch dat Krokobil.

Kroll, — Krull, Locke.

Krölle [dän.], Locke, — Krölle, Kräufeln.

Krollen — krullen, kräufeln.

Krollen [holl.], schreien wie Katzen.

Krollhöwa [schw.], Kraushuhn.

Krofsch [holl.], brünstig, geit.

Krön — Kraun, Krume.

Krom [holl.], krumm.

Krömeln — krämeln, krümeln.

Krömken — Krämkén, Krümchen.

Kromsnavel [holl.], Krummschnabel.

Krön, 1) Krone; 2) Kraun, Kranich.

Krönbäv, Krontaube, Mähnen- taube.

Kronen, Mehrh. von Krön; végl. Kraunen.

Kronendierten, Kronenthierchen, zu Anusforien.

Kronendüké, Kronentaucher, gehäubter Steißfuß.

Kronendäv, Kronentaube, in Guinea.

Kronensät — Krauensaut, Kra- uischfuß.

Kronenhann, Kronenhuhn, ein Ham mit einen Ferkbusch; Kamm in einen ättacken Fleischklumpen un kronenordig tosamwüssen.

Kronenkraun, Kronenkranich, ein Kranich mit einem Federbusch.

Kronenschnécke, zu Kamuntiemen- schnécke.

Kronenschnépp — Krönschnépp.

Kronentaube, — Kronendäv.

Kronentaucher, — Kronendüké.

Kronenthierchen, Kronendierten.

Kronentute, eine Kegelschnécke.

Krönhann, Kronhuhn, — Kronen- hann.

Kronhjorb [dän.], Kronhirsch, Edelhirsch.

Kronkäfer, Wirthornkäfer.

Kronmuschel, Entenmuschel.

Kronpolyp, en eiförmig stält Polyp mit fíf Arme, fín büschelförmig Wimpera.

Krönschnépp, Krönschnéppe, doppel Schnéppe, Wettervogel, Regenwarp, Regenwulp, großer Brachvogel, wäd an twei Fant lang; het'n langen, schwarzlichen, ná unnenwart's vägen Schnäbel, bläulich Schenkel; läwé an Flüß, Seen, Diken, uck up Bräk- un Sädfellé; treckt im De- towé, kümmt im April; is schu; schriggt: „Karkh!“ „Kralit!“ „Krait,“ lopend: „Dill, Dillit!“

Kröüt, krünet, gekrönt.

Kröüt Adic, gekrönter Adler, Traueradler.

Krontaube, — Kröndäv.

Krontute, Kronentute.

Kröndvågel, Kronvogel, 1) Krou- taube; 2) Trägvogel.

Kronwespe, zu Bratwespe, Schlupfwespe, Kropf wörpelig, Hinnelij wölvit.

Kroog — Krög — Kraug, Krug.

Kroom — Kröm, Kraum, Krume.

Kroon — Krön, Krone; — Kraum.

Kroop — Kröp, froch.

Kroos — Kraus, Krug, ein Gefäß.

Kroos, Kreuz (holl.), Gefröse, Eingeweide.

Kröp — kröp, froch.

Krop (holl.), Kropf.

Kröp, froch; — von krupen, frichen.

Kropduifer (holl.), Kropftaucher.

Kröpen, frochen; von krupen.

Kropf, — Kropf.

Kropfdeckse, Kropfclidig. —

Kröpfer, — Kröppé.

Kropffisch, — Kropffisch.

Kropfgans, — Kropfgaus.

Kropfganelle, — Kropfgazell.

Kropfling, — Kropplink.

Kropfnatter, Haje.

Kropfstorch, Kiejenstorch, Marabu.

Kropftaube, — Kropfdäm.

Kropftaucher, Kropfdüké.

Kropfträger, — Kropfdrägé.

Kropfgans (holl.), Kropfgaus.

Kropp, Kropf, bei Vögel eine Erweiterung der Speiseröhre.

Kropp (schw.), Körper, Leib.

Kropfdrägé, Kropfträger, Kropfgaus.

Kropfdufva (schw.), Kropftaube.

Kropfdüké, Kropftaucher, en Unnegattung von de Stormvögel; schwarzbrauner Kropftaucher, um Neuseeland; is bāben schwarzbrūn, unnen witt.

Kropfdäm, Kropftaube, — Kröppé, n Däm de den Kropp siér upblößt.

Kröppé — Kröpfer, Kröpfer, 1)

Kropftaube; — „bei blößt sich up as'n Kröppé;" 2) Stachelbarsch.

Kropfclidig, Kropfdeckse, zu Anolis.

Kröppen, Kröpfen.

Kropfer, Kropferd (holl.), Kropftaube.

Kröpfer — Kröppé.

Kropffisch, Kropffisch, Panzerfisch.

Kropfgaus, Kropfgans, großer Belegan.

Kropfgazell, Kropfgazelle, is as de gewönlisch Gazell farwt, so gröt as'n Danmhirsch; läwt handenwis up de Steppen von Mittelasién.

Kropplink, Kropfling, en Elldig to de Agamen mit einem Kropp.

Kropfnatter, Kropfnatter, Haje.

Kropfstorch, Kropfstorch, Marabu.

Kröpft, Kröpfet, gekröpft.

Kropfvogel (holl.), Kropfvogel; Mäitvogel, Vöffelgans.

Krös — Kroos.

Kröf, Kröse, Gefröse.

Krös (dän.), Gefröse.

Kröfster, Kampfhahn, — Buktän.

Kröte, — Krät.

Kröten, — Kräten.

Krötendekse, — Krätendlidig.

Krötensisch, — Krätensisch.

Krötensfuß, — Krätensfant.

Krötensfäfer, Krätensfäwé.

Krötenuaus, — Krätenuaut.

Krübben — Krüwven, Krippen, von Krüw, Krippe.

Krübbenfette, Krippenfeger, ein Pferd das aufsetzt.

Krübbitaré (schw.), Krippenbeißer.

Krück, Krücke.

Krüd, Kraut.

Krüd — Krüde, 1) Krüder, Kräuter; 2) Fruchtstuss, Gewürz.

Krüder, Kräuter, Gewürzkräuter.

Krüderbuck, Kräuterbock, Schmalfäfer.

Krüderbeif, Kräuterdieb, Insecten-
dieb, ein Käfer.

Krüderwanz, Kräuterwanze, zu
Baumwanzen.

Krüdhempflink, Krauthänsting, 1)
Hänsting; 2) Flachsfink; 3) Flie-
vogel.

Krüdlewart, Krautlerche, 1) braun-
lehliger Steinschnäher; 2) Baum-
pieper; 3) Brachpieper; 4) Wiesen-
pieper.

Krüdmügg, Krautmücke, Erdmücke.

Krüds — Krüz, Karusche.

Kruds (dän.), Kreuz.

Krüdsch, lecker im Essen.

Krüdsäl, Krauteule, en Schmette-
link to Älten, het rostbrün Väben
Flüchten mit'n gällichen Placken un'n
witten dümwelt lanten Strip; uß
gäl ore wittlich Hinneflüchten;
flücht im Juni. De Rüp is brün,
düsté strip; läwt an Rölwörteln.

Krüdvägel, Krautvogel, 1) braun-
lehliger Steinschnäher; 2) Baum-
pieper.

Krüdvägelken, Krautvögeltchen, 1)
Feldlehrche; 2) Braunlehlchen.

Krüdworm, Krautwurm, de Rüp
von de Krüdsäl.

Kruidwurm (holl.), Krautwurm.

Kruin (holl.), Scheitel, Gipfel.

Kruipen (holl.), kriechen.

Kruiphen (holl.), Zwerghenne.

Kruis (holl.), Kreuz.

Kruisharing (holl.), Häring der
nach dem Tage Kreuzerfindung ge-
fangen ist.

Kruisnawel (holl.), Kreuzschnabel.

Krät, Krufe, ein Gefäß.

Krüll — Krüll.

Krull (holl.), Krull, Haarlocke.

Krullhond (holl.), Pudelhund.

Krull, Krulle, Krolle, Haarlocke.

Krullen, 1) krollen; 2) kräufeln.

Krüllig, kraus, gekräufelt.

Krummhufenkäwe, Krummhorn-
käfer, zu Vorkkäfer.

Krümmet, krümmet, gekrümmet.

Krünnig, gemeiner Kreuzschnabel.

Krünnel, Falte.

Krüpp, kriech; von krupen.

Krup, Kroup, Pferdetrupp.

Krupé — Kruper — Krüpe —
Krüper; Kriecher, 1) Kriechmücke
Kriechmücke; 2) Kriechente.

Krüpe — Krüper, Kriecher.

Krupelldigen, Kriechweibchen,
Schleichen.

Krupen, kriechen.

Kruper — Krupé — Krüpe,
Kriecher.

Krüphäste, Kriechelster, Kriech-
elster, 1) gemeiner Würger; 2) roth-
köpfiger Würger.

Krüphann, Kriechhuhn, Zwerg-
huhn.

Krüpmügg, Kriechmücke, Kriech-
mücke.

Krupp, Kruppe, 1) Kroup, Pferd-
etrupp, 2) Groppe, Kaulkopf, ein
Fisch.

Kruppe, — Krupp.

Krüppt, kriecht; von krupen.

Krür — Krüd — Krüde.

Krüre — Krürer — Krüder,
Kräuter.

Krürig — krüdig, gewürzhaft.

Kruf — Krufe, Krause; krause.

Krüs, kraus.

Krüß, kräuse, von kräusen.

Kruse — Krüß.

Krüßeln, kräufeln.

Krusen, krausen.

Krüsen, kräusen; — de Näs' krü-
sen, die Nase rümpfen.

Krüshann, Kraushuhn, Strupp-
huhn.

Krüshäste, Krauselster; großer
Würger.

Krüshön — Krüshann.

Krüschnec, Krauschnec, eine Stachelschnec.

Krust, Kruste, — Röst, Rinde, harte Haut.

Kräft, kräufet, gekräufelt, von kräusen.

Krustendiere, Krustenthier, Diere dei mit ein hart Deck vesein sind.

Krustenkoralle, Rindenkoralle.

Krustenthier, — Krustendiere.

Krut — Krüd.

Kräts — Krüg, Karausche.

Kräts — Krüg, Kreuz.

Krätsl, — Krütsl.

Krüg — Karuge, Karausche, to de karpenordig Fisch; läwt in Dit un Flüß, ucl in't kaspisch Meer, het'n breiden Körper, bägenförmigen Rücken; is düstegrün, unnen witt un röd, an de Vostfitten violett; leinot läkt Arsten, wäd ucl mit Schämmeß faurert; het Däg in lätt Diken mit fettigen Bodden; wäd von Hundskumellenblanmen bedöwt, kümmt bäben un starwt; kann sünst in Is infrieren un läwt werre up; het en schmackhaft Fleisch, wäd oft mit Dill un Krügrüd läkt un bräd't. „Kruzen mit Maibotté.“

Krüg, Kreuz.

Krügarré, Kreuznatter, Kreuzotter, s. Arré.

Krügdräge, Kreuzträger, Kreuzscheukäfer, en Köpfläwe mit en rostfarwig Deckschild un en schwart Krüg up'n Rücken.

Krügbrutenfalté, Kreuzdornfalter, Zitronenvogel, ein Schmetterling.

Krügblüw, Kreuztaube, Mönchentaube.

Kruzen, Karauschen, s. Krüg.

Krügen, Kreuzen.

Krügent, Kreuzente, 1) weißer Säger; 2) Kriekente.

Krügfläwe, Kreuzkäfer, 1) Mai-

käfer; 2) Erbsenkäfer; 3) Spargelkäfer; 4) Kolbenkäfer.

Krügkrät, Kreuzkröte, stin'ende Kröte, het up'n Rücken einen gälén, an de Siden einen rödlichen Stripen; eer Saft stinkt.

Krügmeiß, Kreuzmeise, Tannenmeise.

Krügmuschel, Kreuzmuschel, Haumermuschel.

Krügatter — Krügatter.

Krügatter, Kreuzotter, Kreuznatter, — Arré. en giftig Schlang to de Vipern, het up'n Kopp zwei düsté-brün, eint bildend Linien, un achte jéré Ag' en brün ná den Hals hengand Linie, äwé jéré Dg' äweest en grät länglich Schupp mit en größern Middelschupp; up den Rücken löppt eu düsté Tackenbium, an de Siden eu düsté Plackenreig, sünst is sei brün; kümmt sellen ganz schwart vör; — is ätwissen zwei Faut drei Zoll lang, einen Zoll dick, rullt sich, reizt ore träden, schneckenförmig tosam, zischt un schnell sich pilschnell up eeren Feind, vérgl. Arré.

Krügquall, Kreuzqualle, zu Hutqualle.

Krügshnabel, Kreuzshnabel, to de Vägelgattung Karnbité, mit tosamdrückten, vör sich krügenden Schnabel; frett Nätelholz = Sämen, ucl anné Sämen un Insecten; dorhen: 1) gemeiner Kreuzshnabel, Fichtenkreuzshnabel, Kreuzvogel, Tannenpapagei, Krüniig, is ziskengrün, dat Männken späre zinnoberrödd, 2) großshnabelliger Kreuzshnabel, Kiefernkreuzshnabel, is olivenbrün un gäl, dat Männken rödd; is seltné.

Des Vägel sind de Papageien von uns' Wäldé un driben allelei Klawwerkunststücken un sind gefangkundig.

Krügshnawöl, Kreuzshnabler, Pappelschwärmer, ein Schmetterling.

Kräuschnävel, Kreuzschweif, Kreuzträger.

Kräuschnävel — Kräuschnäbel.

Kräuspsinn, Kreuzspinne, to de Wäwespinnen, is de grötst däbsch Spinn, is in Gorden's tomål in'n Härst jier gemein, het up den düstebrunen oré rödlichen Rüggen en dreifack, üt witten Punkten un Placken bildt Kräg, einen dicken, düstebrunen oré rostgälen Wät oré Hinnelif; dei Eier krupen in't neegst Fröjor üt. De Kräuspsinn spügt en radförmig Gewäv, Spennwäv, in dat sei sich bi schön Wäre in de Wirt uphölt; bi Nacht, bi Negen un bi starken Wind, sitt sei in en Zell dei sei an einem schlystest Ukt anlegt un mit einen Fäden mit eer Gewäv vebindt. Anné ütländisch Kräuspsinnen Diken gift dat viertig.

„De Kräuspsinn knüppt eeren Glück bringenden Fäden.“ „De Sei von de Kräuspsinn frett oft eer lüttres Wännken up.“

Kräusvögel, Kreuzvogel, 1) gemeiner Kreuzschnabel; 2) Seidenschwanz.

Kräuswis, Kreuzweise.

Kruus — Kräs.

Kruug — Kräg.

Krüz — Kräg, Kreuz.

Krüzen — krägen, kreuzen.

Kräusnawel — Kräuschnäbel.

Krüz — krägt, kreuzet, gekreuzt.

Kräusvogel — Kräusvögel.

Kryb (dän.), ein kriechendes Thier, ein Wurm; das Gewürm; Ungeziefer.

Krybbebiter (dän.) Krippenbeißer.

Krybs (dän.), Kreuz.

Kryle (dän. jütl.), Vogelnest, Hütte.

Krypand (schw.), Kriechente.

Krypfung (schw.), Bernharbdkrebs.

Kryptofochsiden, eine Abtheilung der Kammtienenschnecken.

Krytallkuse, ein Theil im Auge.

Kuá — Kuf.

Kuandu, Cuandu.

Kubastint, Tomegin, en Vögel up Kuba.

Kube (dän.), Korb, Bienenkorb.

Kubel, Kumbaden vom Schwein.

Kuchen, — Kauen — Koken.

Kuchenschiff, — Kautenschiff.

Küchenschabe, — Käufenschäm.

Küchlein, — Küten.

Kuckuk, Kufuk.

Kudde (holl.), Heerde.

Kudden (holl.), vom Vieh, haufenweise zusammenkommen.

Kudeli, beständige Kränklichkeit.

Kudeln, kränkeln, kränklich sein, nie recht gesund werden.

Kuder, das Männchen der wilden Kage.

Kudervälsch, kaudervälsch, unverständlich.

Kudu, Kuhdu, Kuhfessel, en Antildp in Afrika; is brün mit witt Querslinien; dat Wännken het drei Faut langen, spirälkantig Hüen; dat Wivken an Hüen.

Kué — Kúer — Kuf.

Küé — Kúer — Kuf.

Kuén — Kuern — Kufn.

Küén — Küern — Kufn.

Kuendu, Cuendu, Cuandu.

Kuern — Kufn, Korn.

Küern — Kufn, Körner.

Küerné, Küersner, Pelzkäfer.

Kufferthörnchen, — Kuffertschneck.

Kuffertfisch, Koffertfisch, Panzerfisch.

Kuffertschneck, Koffertschnecke, Vogenschnecke.

Kugelägel, Kugeligel, ein Seeigel.

Kugelassel, ein eirund Assel, im Meer.

Kugeldierbden, Kugelthierchen, zu Haarinfusorien.

Kugelbräge, Kugelträger, en Vågel, to Hocke, in Amerika, mit ein kirschkförmig Erhöhung up'n Schnäbel.

Kugeldusendfaut, Kugeltausendfuß, Glomeride, mit langen, eirunden Körper, rußt sich tosäm.

Kugelfster, Mandelkrähe, — blåg Kät.

Kugelfisch, 1) punktirter Zgelfisch, 2) anné Kugelrund Fisch mit'n lütt Wät.

Kugelfleig, Kugelfliege, en Fleig mit einen Kugelförmigen Hinnelif.

Kugelhäste, Kugelfster.

Kugeligel, — Kugelägel.

Kugelinusorien, Kugelthierchen.

Kugelkäwe, Kugelkäfer, to de Askäwe, mit einen halfkugelförmigen Körper.

Kugelmeérassel, Kugelassel.

Kugelmuschel, Kreismuschel.

Kugelordig, Kugelartig.

Kugelschnecken, Globositen, zu Kammkiemenschnecken.

Kugeltausendfuß, Kugeldusendfaut.

Kugelthierchen, — Kugeldiercken.

Kugelträger, — Kugelbräge.

Kuguar, Cuguar, Puma, amerikanischer Löwe.

Kuh, — Kau — Ko.

Kuhantlope, Kauantildp.

Kuhbachstelze, gelbe Bachstelze.

Kuhdu, Kudu.

Kühe, — Käu — Kö — Köje.

Kuhesel, Kudu.

Kuhkalf, — Starkenkalf.

Kuhl — Käl, Grube.

Kühel, — Käul.

Kuhlhase, Kaninchen.

Kühling, Nerfing, Hartkopf, to de Wittfisch, läwt in Flüss, het'n dicken Kopp un Körper un größere Fitten as de Aaland.

Kuhmilbe, Hundszede.

Kuhn, — Kän.

Kühn, Kaninchenfell.

Kuhreicher, in Nordostafrika.

Kuhstaar, Kuhvogel.

Kuhstelze, gelbe Bachstelze.

Kuhvogel, — Kauvågel.

Kuif (holl.), Federbusch, Schopff Daube.

Kuizaap (holl.), Meerkrake.

Kuifduiker (holl.), Schopftaucher.

Kuiffazant (holl.), Haubensafan.

Kuifhen (holl.), Strobelhenne.

Kuifkoeoet (holl.), gehäubter Kukuf.

Kuifkleuwerik (holl.), Haubenlerche.

Kuil (holl.), Grube.

Kuiken (holl.), Küchelchen, Küchlein.

Kuikendief (holl.), Hühnerweiche.

Kuikentje (holl.), kleines Küchlein.

Kuis (holl.), Keule.

Kuisch (holl.), kensch, rein.

Kuischkalf (holl.), männliches Kalb.

Kuit (holl.), Kogen, Fischlaich; Wade.

Kuitbot (holl.), Kogenbutte.

Kuiter (holl.), Kogener, Kogenfisch.

Kuitharing (holl.), Kogenhäring.

Kuitkarper (holl.), Kogenkarpfen.

Kuitvisch, Kogenfisch, weiblicher Fisch.

Kuivig (holl.), mit einem Schopff versehen.

Kuf, Kufmand, Gjög (dän.), Kukuf.

Küken, Küchlein, junges Huhn, so lange es noch von der Mutter geführt wird.

„En Kluck mit eer Küken“, de Dusch mit de Jungen. „Wenn de Hän to't Haun kümmt sünd de Küken begäten.“ „Eier in de Panngäben woll Kauen äwerst kein Küken.“ „Weit Küken hebben weite Ribben“, weiklich Läd waden bßt Anticken all emfindlich, „Dat was en dull Küken“, dat was en räuflos Jung. „Dierns häuden un Küken möten, fall den Düwel süuwst vedreiten.“

Kükendeif — Kükendeew, Kük-
leindieb, Hühnerweife.

Kukmand, Kuk, Gjög (dän.),
Kukul.

Küktrühän, Hahn, Hühnerhahn in
der Kindersprache.

Küktrükü! ein Kuk des Hühner-
hahns.

Kukul, Kukul, Kukul, Guckguck,
bildt den Äwegang von de Klawwé-
vågel to de Nöfsvågel, mit runden,
an de Siden drückten, fortbågen
Schnäbel, wid klöwten Nachen, pil-
förmig Lung; kümmt in'u April,
uck späre; läwt einsam in Gebüsch;en;
Klawwert nich sonneru flücht mier
in Wälle ümher, vëännert oft sinen
Utt und flücht schnell; frett Fleigen,
anné Insecten un besonner's rüchho-
rig Ruppen; röppt bet Johanni
„Kukul“ un geit im Juli weg; de
Sei röppt heiff: „Wick wick wick!“
eér is dat Bräuden to werre, leggt
vier bet söff Eier, in dat Nest, von
anné Vågel man ein Ei; sei leggt
eér Ei in dat Nest von de Gras-
mügg un anné lütt Insecten frätend
Vågel, dei dat Ei ütbräuden, näst
den jungen Vågel fauretn un up-
trecken.

Dei Kukul fall en wëwünscht
Bedé- ore Mölléknecht sin, dei in
hüt Tid de armen Lid wat von'u
Deig stalen; wäd äwerst uck as
Gebråle un sülwst as de Düwel be-
teilent. Em würr uck de Wisseg-
ungsgåw tauschråben; hei fall dörch
sin Raupen de Lebensjor ansiegen;
in Schweden de lerrig Måfens wis-
seggen, wo wål Jor sei noch unvé-
frigt bliben sålen; röppt hei öfte
as teigen mål, so achten sei nich up
sinen Raup, un glöben, dat hei up
einen wëwünschten Twig sitt; hei
wëlündt äwerst ümmé den Frühlint.

„De Kukul is de wöce Sommé-

vågel“, sår ein Handwarksburck,
dei sin Hanscheu wegschnåten hår,
as hei de ierst Lewark hårte, un
den spärehe- bi stårte wadend Kull
de Kukul noch düchtig fräten,
äwerst nich mier as hei den Kukul
hårte.

„De Kukul röppt sinen eigen
Nåmen üt!“ „Dei röppt as'n Kukul
sinen Nåmen“, dei mag sich giern
hüren. „Wi willen döbri bliben
as'n Kukul bi sinen Gesang.“ „Böm-
middag röppt kein Kukul, dem hei
röppt: Kukul.“ „Dei wäd'n Kukul
nich werre hüren“, dei wäd't Früjor
nich erlåben. „Dat is de Kukul!“
„Dat bi de Kukul!“ wäd seggt bi
Bewunderungen un lütten Bëdrott.
„Dat's én undankboren Kukul!“
„Gå tum Kukul!“ gå tum Düwel
du büst'n Hallunt. „Dei wëdrågen
sich as de Kukul un Såbenstiern“,
weun sich de Ein sein lett, geit de
Anné weg.

„Kukul, Speckbåt.“ „Kukul,
Eierschlüt.“

„Kukul súp'n Ei üt, de Schål
mit frett, dem wårst du fett.“

„Kukul ick hüt di raupen, wasch
af min Sommespråten, dat sei di
bestån un mi wëgån.“

„Kukul ick sei di,
Heiff“ wat freugt' mi.“

„Kukul von Håben
Wi langen fall ick låben?“
„Kukul segg mi doch,
Wi wål Jor låw ick noch?“

„Kukul gist Kindelbiér,
Kiwitt måkt Grütt;
Lütten Diérns hålt'n Låpel hei,
Lütten Jungens åt' mit!“

„De Kukul up'n Lun eis satt,
Dor kam en Rëgen und hei würr
natt.

Dor kam de leiwé Sünneuschin,
Dor würr hei werre drög un sin.“

„So mennig Mann, en Lid he
weit't,

Dat singt he up de Flur.
In Gestand ünne anners geit't:
Kukul singt von Natur!“

(Shakespeare.)

Kukulen, Kukul rufen.

Kukuls, Kukule, dorhen de Kukul,
un anné itäländisch Kukuls, dei
äwerst eér Ei nich in frömd Nêsté
leggen.

Kukulsammer, sahle Graswürck.

Kukulsgackler, ein Vâgel in Ceylon.

Kukul sin Kôsté, Kukulküster.

Kukulsknecht, Kukulküster.

Kukulstôsté, Kukulküster, Kukuls-
knecht, Stinkhahn, Heervogel, Widen-
hopp, — Wâdhopp, — Kukul sin
Kôsté, to de spechtordig, lang un
dünnshnâwlich Vâgel, is rôdlich gâl,
de Schwanz schwakt mit witt Quér-
binden, hett up'n Kopp, einen twei
Toll langen sechelorbigen Ferrebusch
mit'n schwatten Edm; lãwt in
Wãlle, kümmt in'n Frülint frü un-
mittelboér vór den Kukul, geit in
August weg; — söcht sin Norung,
Insecten un Wôrm, oft in Mess,
sin funden Wôrm un Larwen schmitt
hei ierst in de Hö un lett sei denn
dorch den âpen Schnâbel herinsal-
len; mit hângend Flüchten löppt hei
schnell up de Zér umhêr, mâkt hüpig
de drulligsten Wëbôgungen un steckt
press, den langen, spizen Schnâbel
in de Zér, so dat hei an einen Stoc
to gân schint; fürcht sich vór Win-
schen un Rôsvâgel; bûgt am leiwosten
in Wômlôché; sin Nest un sin Jun-

gen rîfen siér äwel; locht: „trã
trã!“ rôppt: „hüp hüp hüp!“
„hüp hüp hüp!“ ud woll: „up up!“
de Vufen sãlen de Stallbôren âpnen
un de Kãu id'r Weir lãten.

De thracisch König Tereus würr
wëgen sin Sünden in'n Kukulstôsté
wëwannelt. In Böhmen vëstellt man
sich: sünst hãr de Kukul ein Krôn;
dei Wâdhopp ordé Kukulstôsté, dei
up en Vâgelhochtid Brãdsüré sin
füll, leinte de Krôn von'n Kukul,
gaff sei äwerst den nich werre; sörré
dêf Tid rôppt de Kukul: „Kuku
Kuku!“ Spizbaum, Spizbaum; de
Wâdhopp antwurt't: „idu, idu!“
„ic kãm, ic kãm!“ äwerst hei kãmmt
nich.

Kukulsküster, — Kukulstôsté.

Kukulsmutter, — Graswürck.

Kukulspeichel, de Schãm von de
Schumcidã an Pflanzen.

Kukul, Schlagtaube, in Südwest-
afrika; rôppt: „Kukul!“

Kül 1) Kule, Kuhle, Grube; 2)
Kaul, Kugel.

Kul (holl.), männliches Glied.

Kül, Keule; en Fistelbiêrd, den
Vortworm ähnlich; is twei Toll
lang, fingeredick, külenförmig, lãwt
gesellig in Ostindien unne Wãté;
boét sich in Holt, Frücht, Sand.

Kulan, wilder Esel.

Kulbaars (holl.), Kaulbarsch.

Külboés, Kaulbarsch, en Flussfisch
mit regelmãssig Dostfitten un grôt
Schuppen, wãd söss bet acht Toll
lang, is rundlich un stachlich; sin
Fleisch is schmachhaft

„Külboés as'n Lid lang, Lüfften
as'u Nãt grôt, en Lamp bi't Utgãn
un gauden Äpptit.“ „Den Külboés
vëkiert dãfchlucken is'n Fischemeisté-
stück.“

Kulb — kult — kolt, kalt.

Kulb (dãn.), 1) Kälte, 2) die

Zungen, welche ein Thier auf ein-
mal wirft.

Kule — Käl, Grube.

Kulen, Gruben; — inkulen, be-
graben.

Külen, Keulen, Mhrh. von Käl,
Keule; — külen, keulen, von Bienu
Wachs eintragen.

Külenförmig, Keulensförmig.

Külenhörn, Keulenhörner, Tag-
schmetterlinge.

Kälhiérink, Kaulhäring, Erythrine,
ein Fisch in Ostindien.

Kuling (dän.), ein frischer Wind.

Küling Kähling, ein Fisch.

Kalkopp, Kaulkopf, Kaulkropf,
Groppe, ein sütt Fisch in Säutwät,
is haben brän schwarz plackig; het
zwei Stachel in de Reiben, Decel
un einen dicken grotten Kopp.

Kalkropp 1) Kalkopp; 2) f.
Kalkpogg.

Kull — koll, kalte.

Kull (schw.), die Brut, die Zun-
gen.

Küll, Kälte.

Kulle (schw.), Gipfel, Scheitel.

Kulle — kuller, koller.

Kullehån, Kullerhahn, Truthahn,
Puter, — Kånhån.

Kullen, Steinbock, breiter Schell-
fisch, getrockneter Schellfisch.

Küllen, kälten; — vefüllen, er-
kälten.

Kuller, — Kulle.

Kuller (dän.), 1) Schellfische; 2)
Koller.

Kullerhahn, — Kullehån.

Kullern, kollern, kaudern, wie der
Kullerhahn rufen.

Küllt, kältet, gekältet, von küllen.

Kulon, sibirischer Wiesel.

Külp, unreifes Obst; großes Auge.

Külpogen, große Augen.

Kälpogg, Kaulfrosch. Kaulquabbe,

ein junger Frosch, der noch einen
Schwanz hat.

Kälquabbe, Kaulquappe; végl.
Kälkopp, ein Fisch, un Kälpogg, ein
junger Frosch.

Kält, kuhlet, gekuhlet, von kulen;
— inkält, eingegraben.

Kult — koll, kalt.

Kult (schw.), das große Ferkel.

Kült, keulet, gekult, von külen.

Küm, kumm, kaun.

Küm, schwach an Leibeskräften.

Kuman, eine ostindische Wölbe,
bringt in die Haut und bringt eine
Flechtenkrankheit hervor.

Kumm, kumme; von kámen. —
De Kumm, ein tiefes Gefäß.

Kummé, Kummer, Betrübniß.

Kümmé — kümmer.

Kümmelink, Kümmerling, ein ver-
kümmertes Thier.

Kümmelkäser, — Kånkåwé.

Kümmelmotte, — Kåmmott.

Kummer, — Kummé.

Kümmerling, — Kümmelink.

Kümmert, kümmer, gekümmert.

Kummt, ein Joch der Pferde.

Kümmt, kömmt, von kámen.

Kün — Kun — Kalkün —

Kalkünsche Haun, kaleutisches Huhn,
Pute, Trute, Truthuhn, hiert to
håneordig Vågel, is so gröt as de
Gaus un gröté; læwt wild in Ame-
rika, in de Eiken- un Bånenwal-
dungen, is dor de Herold von'n
Morgen sö den europåischen Ansidlé
in de Waldungen von Loustanne un
so wire, wo hei frå von'n wilden
Kånhån dörch sin Kullern weckt
wåd. De will Kånhån is gröté
as de Kün, un fall söftig bet
achtigPund schwerwaden; frett giernNåt
un Eicheln uk amé Såmen un In-
secten; is blåg violett ore gråm
un jéré Ferré endigt mit dånstschwart,
glånzend Stripen. De wilden Håns

läben in Gesellschaften von teigen bet hundert tosam allein, so uck de Häune; denn de Håns picken, un biten de Jungen; steigen nich giern un tein to Faut in't Land ümher! In de Borungstid raupen de Häune den Hån. De Kån, is an Kopp, Gnick, einen Deil von'n Hals mit röd un blåg dräusenordig Fleisch vefcin, un en änklich Fleischappen sitt an de Wörtel von'n Wäbenschnäbel, bei hi'n Hån wenn hei böß wäd upschwest un äwern Schnäbel äwéhängt; dës' het uck noch'n Püschel von schwart Hof as'n Püschel; kiert de Kånhån sich an de Kån, plüsteret hei sich up, strüwet de Ferrerín, breidt'u Schwanz üt, schleit'n Rad, ruffelt mit de Flüchten, schurrt dormit an de Bér un fängt an to kullern; kullert uck, wenn Eine pipt, uck wenn é en röd Farw sät, un sünd miere Håns, kullern's all toglik. De Kån, Püt, is lüttré as de Hån, furchtsam, dumm un einfoltig, röppt: „all Tid Schmach, Schmach, Schmach!“ het gröt Lust tum Bränden, set't sich mit unne up'n Stein un sitt as wenn sei brött; brött up eer Eier sössuntwintig bet achtuntwintig Dåg Wenn de Jungen vieruntwintig Stunden olt sünd, saurert man sei mit lütt hact käft Eier, wo man up fif Jungen ein Ei räkent; nå acht Dägen gift man en käft, terräben Krften mit Grätt, käft un hact Ketteln, sin scharpten Salât un anné Gräuns vémischt, ore man meugt en terdrückten, weifen, unfolten Keef ore Brädkraum dorunné: Kaffec, Mandel, — Peitësilg, — Fingehand un anné Giftplanten, uck Küll, Dät un Rëgen is sö bei nådeilig, oft döblich wirkend.

De Kån is von' Amerika, woi schinlich äwëskalkutta India 1524

nå England un 1530 nå Dütschland bröcht. De jungen Kån un de jungen Kånhån de mit Molt un türkschen Weiten saurert, wäd fett un erhölt en wollschmeckenFleisch, fall uck nå Wallnüt fier fett wäden. In de Rüdtd in'n Härst un in de Borungstid sünd de Kånen nich gaut.

„Dat's en Kån“, „en Püt“, dei's einfoltig un betüent. „De möt de Kånen händen“, — „de Puten händen“, den hebbens up't Land bröcht. — „Hei sitt as de Kån up'n Mess“ hei sitt, as hei't wümscht.

Kån, Kåhn, Kaninchenfell; — kån, kån.

Kund, Kunde, Kenntniß, Merkmal.

Kunc — Kån.

Kunen — Puten, Trüthühner f. Kån.

Kunensferrélus, Truthuhnfederlaus, en Lås ore Milw up de Kån.

Kuneringworm, Truthuhnringworm, en Dët Spaulworm.

Kung, Kong (schw.), Künig.

Kånhån — Kullëhån — kalekutscher Hahn, Truthahn, Puter — Puté. dat Mänken von de Kån, f. d.

„De iwert sich as'n Kånhån“, hei larnt un blinwert, wenn hei sprekt. „De wäd dorbi de Kånhån wäfen“, hei wäd prekt. „De plüsteret sich as'n Kånhån up“, de is vull Hochmaud un Idelkeit.

„As hei up sin twei Beinen Up minen Hof spaziert, Duun süll en jere meinen En Franzmann is dat Diérb. Kräs plüft he sich to Högden Un trampelt mit de Bein; Mit jeden wull hei sechten, Dei ent mäl scheij aufein.

Stolz schlag sie Rad he rund;
Doch Murrigân müßt sich gäben
Un was'n bösen Hund.“

(Fr. Reuter.)

Kur'n — Kurren, Kunde, Kunden.

Kuru — küru konnte.

Küru — künd, künde; — küru — kaun, konnte, von kânen, können.

Kurru (holl.), Geschlecht.

Kürre, Geschlecht, Verwandten.

Kürre é — küru he, konnte er.

Kurren, Kunden, Marken in den Schneidezähnen der Pferde.

Kürren, könnten, konnten, von kânen, können.

Kurrig, kundig, bekannt.

Kürnt, kürntet, gekürnt, von kânen, können.

Kurrerbunt, sehr bunt, verwirrt.

Kupa (schw.), Erdhügel; Bienenforb.

Kupferflügel, — Koppéflücht.

Kupferfuchs, — Koppévoß.

Kupferglucke, — Koppéfluch.

Kupferlachs, — Koppélachs.

Kupfernatter, Koppéarré, Arré.

Kupferschlange, Koppéshlang.

Kupig (schw.), bauchig, rundlich.

Kuppéndaw, Kuppentaube, Haupttaube.

Kupunge (schw.), Mondschnecke.

Kur — Kure — Kue — Kurá, Kur.

Kür — Kür — Kürá, Küré, wähle.

Kürassdiérb, Kürassthier, Gürtelmaus, Pichicho, to de Sôgdiere ân Schirránen, mit ein Plattendek, in Ghil.

Kurasso, Hocko.

Kürbiskernbandwurm, — Kürbseufkarnbandwurm.

Kürbsenwurm, — Kürbsenwurm.

Kürén — Kürén, 1) jagen, dem Wilde nachstellen; 2) fränkeln Kurén, Korn.

Kürén — Kürén — Kürén, wählen. Kürén, Körner.

Kürégand — Kürégand, recht auferlesen, sehr gut.

Kürélan, Schnepfenreicher, in Brasilien.

Küréldé, verzagt, übel auf.

Kürá — Kürén, Korn; — vergl. Kürén.

Kürén — Kürén — Küré — Kürner, Körner; vgl. Kürén.

Küréndéif, Korndieb, Sperling.

Küréndéiw, Korndiebe, Sperlinge.

Küré — Kürner — Kürén, Körner.

Kürénfraté, Kernerfresser, Bâgel de Kürén frâten.

Kürénfarten, Kornferkel, Hamster.

Kürénfink, Kornfink, Sperling.

Kürénfléig, Kornfliege, 1) Fritfliege; 2) bandfüßige Grünauge, en glänzend gâl Fléig.

Kürénfraté, Kürénfraté, Körnerfresser.

Kürénkâwé, Kornkäfer, schwarzer Kornwurm.

Kürénkerch, Kornkerche, 1) Feldkerche; 2) Grauanmer.

Kürénmott, Kornmotte, weißer Kornwurm.

Kürénôrenfisch, Kornährenfisch, Schnepfensfisch, en schmallköppig Meerfisch mit grün Fitten.

Kürénshnepp, Kornshnepp, großer Brachvogel.

Kürénshmité, Kornverfer, Sperling.

Kürénsparlínt, Kornasperling, Sperling.

Kürénbâgel, Kornvogel, Goldammer.

Kürénwi, Kornweihe, Halbweihe, en Kürénbâgel mit längern Schwanz,

högere Beinen, schwachtigern Körper, is brün, unnen gäl, langbrün plact.

Kufwurm, Kornwurm; dorhen: 1) de schwart Kufwurm, hürt as Käwé to de Schnäbélkävé, het en schwart, punktiert Halschild; de Sei davon leggt en Ei in jéré Kufu; bei ältere Äpnung bedeckt sei mit einen Amorbigen Schlim, so dat an dat Kufu nicks antofein is; de Larw frett dat Kufu üt, vepuppt sich dorin un krüppt as Käwé rät, lett denn de lerrig Schläf trö; vémiert sich siér stark, fall in ein Jor sößbusend Nälamen hebbén können; 2) de röd Kufwurm, is as Rüsselkävé rundlich, an'n Eß blauröb; to de Rüsselkävé's hürt noch de Wickenstäk, is as Käwé schwart, grüshorig; de Larw davon in Wicken; 3) de witt Kufwurm is as vullkämen Insect en lütt Schmettelinl oré Mott, bei witt, an'n Kopp brun; de Larw is witt mit brunen Kopp; benägt de einzeln Rükén un treckt sei in Hülsen oré Schlusen tosam.

Dat östénalig Umschüppen von't Getreir, Lustkog, gröt Küll fall gegen den Kufwurm helpen, so sälen uß Waldbameisen Heu, Ramsé, Hempbläuten, Wörmt, Fléré, Dwerghéré oré Attich up de Kufwäns brächt den Kufwurm vedriben. De Kufwurmddré — Kufwurmddöber, is en Muschi mit de Kufwürm döbt waden.

Kurr, Wagen, Spinnrad; — kurr, girre.

Kurren, girren, ruggusen, von Täuberich. — De Düsset kurr.

Kurrpüsch, Kurrpeitsche, Weisker, Prizker, Schlammpeizker, Wetterfisch, en to de Schmarl hütend, álördig, bet einen Haut lang wadend Fisch, läwt in Schlamm, het acht bet teigen Vortfäden; gift einen

Kurrenden, fungen einen pipenden Ton von sich, wäd in en Wätéglass bi herannäend Wäre unraug un deint as Wäreproset.

Kurrt, girret, gegirrt, von kurren.

Kürschuer, — Kürzgné.

Kurt, kuret, gekuret, von kuren.

Küft, wählet, gewählet, von kuren.

Kurzbein, — Kortbein.

Kurzflüglé, — Kortflüchtlé.

Kurztopp, — Kortkopp.

Kurzohr, — Kortur.

Kurzrüffelkäfer, — Kortrüffelkävé.

Kurzschnabel, — Kortschnäbel.

Kurzschnäbler, — Kortschnäwle.

Kurzschnauze, — Kortschnüt.

Kurzschwanzaffe, — Kortschwanzäp.

Kurzschwänze, — Kortschwänf'.

Kurzschwänzige Vögel, — Kortschwänfig Vögel.

Kurzwildpret, — Kortwildpret.

Küs' — Kuse, Backenzahn.

Kusappi, eine Salangane oder Schwalbe; auf Java.

Kusch! ducke dich!

Kusche, Säugethiere zu Tager.

Kuse — Kus', Backenzahn.

Küsel, Kreisel, Wirbel.

Küselkävé, Kreiselkäfer, Calathe.

Küselchnäwle, Kreiselchnäbler; Raupenfresser.

Küselshuck, Kreiselschnecke, zu Kammkiemenschnecken.

Kusen, Backenzähne.

Kusikusi, ein Schlafaffe.

Kusko, mexicanischer Hodo.

Kuskus, Phalanger, Beutelratte, is so gröt as de Ratt, up Amboina un de Moluffen.

Kuskusen, Beutelratten, s. Kuslus.

Kusla, Zwerghase.

Kut (holl.), Kutt, weibliche Scham.

Rüt, Rüte, 1) Eiter; 2) Eingeweide der kleinen Thiere.

Rüttig, eiterich.

Rutsche, Rutscher, Tatelfisch, ein Klippfisch in Ostindien.

Rutschpiérb, Rutschpferd. „Dei is uptómt as'n Rutschpiérb“, bei het sich siér rátpugt: „Dei's so eigenfinnig as'n steetsch Rutschpiérb!“

Rutt, Rutte, 1) Mönchskutte; 2) weibliche Scham; 3) Kalquappe.

Ruttelfisch, Tintenfisch.

Rutteln, Eingeweide großer Thiere.

Ruttendull, Ruttentoll, geil.

Ruttengeier, indianischer Geier, Geierkönig.

Ruttig, geil.

Rup, kleinste Hasenmaus, Berghase, in Sibirien.

Rw, végl. Qu.

Rwaad (holl.), böse.

Rwaakend (holl.), Quadrante, Schellente.

Rwab, Kwabaal (holl.), Kalquappe.

Rwadel, Kwartel (holl.), Wachtel.

Rwal, Kwalle, Qualle.

Kwartel, Kwadel.

Rween (holl.), unfruchtbare, nicht tragende Kuh.

Rwijn (holl.), Speichel, Geifer.

Rwinen — quinen, verblühen, kränkeln, abzehren.

Rwinning (holl.), Auszehrung.

Rwik (holl.), lebhaft.

Rwiken — quiken, wie die Ferkel schreien

Rwikstaart (holl.), Bachstelze.

Rwispeelstaarten (holl.), mit dem Schwanz wedeln.

Ryckling (schw.), Rükchlein.

Rycklinghöna (schw.), Gluckhenne.

Ryelling (dän.), Rükchlein, Fühnen

R.

Rå, 1) läb, labe; 2) lát, lasse.

Rå = läb, legte.

Raab, Rab.

Raad — Råb, Rabe.

Raad, Rob (dän.), Wolle, Flaum.

Raadden, looden (dän.), haarig, wollig.

Raam — lám,

Raar — Rår — Råb, Rabe.

Raar (dän.), Schenkel, Lende.

Raat — lát.

Rab, Raab, was die Milch gerinnen macht.

Rab (dän.), Pfote, Lage.

Rabbe (schw.), Raubmewe.

Rabben, labbern, lecken.

Labberdan, Laberdan, frischer gel-
ner Stockfisch; s. Rabeljau.

Labbrig — lamwrig, weichlich und
widerlich zu essen.

Läbe (dän.), Rippe.

Läben — läwen; 1) laben; 2)
loben.

Läben — läwen, leben.

Läber — Läwer — Läwe, Leber.

Labmagen, der vierte Magen der
Wiederkäuher.

Labrag, Wolfsbarsch, Lachsbarsch.

Labyrinthkoralle, zu Porenkorallen.

Labyrinthschnecke, Perspektivschnecke.

Labyrinthspinne, eine Weberspinne.

Lach 1) lache; 2) lagg — leeg,
lag.

Lachdäw, Lachtaube, is grösrblich,
het an jère Sid einen schwarzen,
halfmändförmigen Placken; eér Stimm
is as dat Lachen von'n Menschen.
„Dat's en Lachdäw“, bei lacht un
hüchelt väl.

Lachfalle, in Südamerika, is witt,
het en lachend Stimm.

Lachmeve, Lachmöve, gemeine,
graue Meve, het'n schwarzen Kopp,
is Sommers up Säuwaté, Win-
ters an de südlich Meerküsten.

Lachs, Lacks, Lax—Lass, Salm,
ein Fisch, mit einen elliptischen Ff,
spizigen Kopp, stumpfsträtig Buf-
fitten, wäd drei bet söß Faut lang,
twintig bet sößtig Pund schweér, is
bäben schwartlich, an'n Siden bläu-
lich, an'n Büt witt, het rór Placken
un rödblich gäl Fleisch; läwt in de
Nord- un Ostsee, geit tór Laiktid
in de Flüß, springt äwé Gegenständ
von sif Faut; fall, wenn hei an'n
Kuwé en röd Hús ore glänzend
Dingen un Seehunden sät, ünklären;
laikt in Dädschland in'n Mai, geit
in'n Härst werre torö. In't ierst For
heit de Lachs Lachskind, wenn hei
ein For Sämling, wenn é sett, Witt-

lachs; wenn é mäge, Grünlachs;
in de Laiktid, Koppelachs, in de
See fungen, Rödlachs. De Rhein-
lachs wäd sö den besten hollen.

Lachsbarsch, Wolfsbarsch

Lachsforelle, Seeforelle, ein See-
fisch mit schwarz Ogenringen, silber-
witten ore gällichen Büt, schwarz
plack, grün Siden, schwarzblägen
ore grünlich grisen Rüggen, wäd
äwé twei Faut lang, sif bet teigen
silbst bet viertig Pund schweér;
geit in September ut de See in de
Flüß nä de Landseen; laikt im No-
vember; het in'n Sommé en rödblich,
in'n Winté witt Fleisch, dat br't
Kälen gäl wäd.

Lachskind, Lachsunge, Lachs im
ersten Jahr.

Lachslaus, ein Fischläs.

Lachstör, Stör.

Lachsumber, Lachsbarsch.

Lachswurm, ein Worm to de
Kerfworm.

Lacht, lachtet, gelacht, von lachen.

Lachtaube, — Lachdäw.

Lachmi, Lachweihe, Thurmfalle.

Lä'd — lä't, lasse ich.

Läd — Lät, Late.

Lack, 1) Lack; 2) Flecken, Makel.

Lacks, Lachs.

Lachwurm, Gummilackschilblaus.

Läd, Lade; lade.

Lad (dän.), lässig, faul.

Läd, Glieder, von Lid — Lidd,
Glieb; läd, legte, von leggen.

Lade — Läd — Lär.

Läden, laden, geladen.

Läden, 1) legten, von leggen, le-
gen; 2) gelitten, von liden, leiden.

Lader, — Läre, der ladet.

Lader (dän.), Geberden, Gewohn-
heiten.

Läder — Läre: sin Läder nich,
niemals.

Läder (schw. dän.), Leder.

Väderlapp (schw.), 1) das Stück Leder; 2) die Fledermaus.

Vägertase (dän.), Kröte.

Väbt, ladet, von läden.

Vadugård (schw.), Viehhof.

Vadugårdskötsel (schw.), Viehzucht.

Vådveit — Iårveit, gliederweich.

Vady (engl.), Edelfrau.

Vadybird, Vadybug, Vadycom, Vadyfisch (engl.), Marienkäfer, Sonnenkäfer.

Vadyfowl (engl.), das Weibchen einer schwachhaften Entenart, wovon das Männchen Gasterling heißt.

Vafft, Vawe, Vab.

Väg, Vage.

Vag — laag, lag.

Väg, Väge.

Väg (dän.), Wade.

Väge — Väger, Vager.

Vägen, gelogen, von leigen.

Vägen, Vägen, von Väg.

Vägen, gelegen, von liggen.

Vager, — Väge.

Vagg — leeg, lag.

Vägg — legg, lege.

Vägg (schw.), Wade, Schenkelknochen.

Vägge (dän.), 1) legen; 2) Waden, von Väg.

Väggehöne (dän.), Legehenne, Bruthenne.

Väggen — leggen, legen.

Väggetid (dän.), Legezeit, Brutzeit.

Vahm, — Iåm.

Vähmer, — Våmé.

Vahnhörner, — Vånjhörn.

Vaich, — Vaik.

Vaich'arpfen, — Vaikarpfen.

Vaichteich, Vaikdå.

Vaichzeit, — Vaiktid.

Vaie (fr.), wilde Sau.

Vaik — Veek, Vaich, 1) der von Fischen ausgelassene Kogen, 2) Froschlaich; Eier der Frösche.

Vaikdå, Vaichteich, ein Teich in dem die Fische laichen.

Vaikelfisch, 1) Vaichfisch, ein Fisch der laicht; 2) Quappe, — Alquabb.

Vaiketid — Vaiktid, Vaichzeit, Zeit in der die Fische ihren Laich lassen.

Vaiken, — Vaeken, Vaichen, von Fischen den Laich von sich geben.

Vaikfisch, Vaichfisch, ein Fisch der laicht.

Vaikarpfen, Vaichkarpfen, ein Karpfen der laicht.

Vaikt, Vaichet, gelaicht, von Vaiken.

Vaiktid — Vaiketid, Vaichzeit.

Vaimer, Varausche, — Vråg.

Vå't — låv't — låv id, lade ich; — lå'd — lå't — låt id, lasse ich.

Våf — Våf, Vafe.

Vafe, — Våf.

Vafe (schw.), Alquappe.

Våfen, Våfen.

Våfenvei, Våfenvieh, Gurtenvieh, Appenzellerstamm, schwarzbrün oré schwarzschedig Rindvei, het rings om den Lij en witt Teikning in Form von en Gört, teikend sich dörrch Melkergivigkeit, Mastfähigkeit un schdu Nåtucht åt.

Våfrig, Iåhårig, schlecht.

Våfvel, Våfvel, Weißfisch.

Våm, Våm.

Våm (holl. dän.), Vamm.

Våma, Våma, in Südamerika, ein hurndås Våreåuge, so gråt as de Hirsch, unnescheidt sich von't Kameel dörrch Mangel an'n Höcker nn het uå kein Vålden oré Schwilen an Vost un Veinen, het en groff, brån, as Tuchtblård ein witt, grås un plakt Hö; wåd in Südamerika as Våsttblård bråkt; dörrcht bet hunnert föffstig Pund; is en nüksåch, nett, fründlich Vård, spuåkt, åvårfst båsånåft, den Månschen in't Gesicht.

Våmånba, Vågottschlange.

Våmånbin, Våmånbin, Våmånbin, Våmånbin, Seckuß.

Lamb (engl.), Lamm.

Lambkin (engl.), Lämmling.

Lämé — Lämmer, Lahmer.

Lämé — Lämmer, Lämmer, Stempelbohrer, Schnabelläfer.

Lämen, Lahmen.

Lämen, Lähmen.

Lamentin (fr.), Seefuh, Meerfuh.

Lämmer — Lämé.

Lamin (fr.), Hundskopf, großer Haifisch.

Lamien (myth.), wieren bi de Ollen, säbelhaft Wäsen, bei de Rinne upfreeten, bei mit einen Frugenskopp un einen schlangenähulich afbildt würden.

Lamm, junges Schaf. Lulamm, weibliches Lamm; Bucklamm, Bocklamm.

„De Äppel föllt nich wüd von'n Stamm, so as't Schöp is, is ick't Lamm.“ „Dat Lamm dat mit Honnig faurret wäd, vèhungert.“ Bibl. is dat Lamm, ein Synböl von Demaud un Unschuld. „Dor hei sträft un mardert was, deer hei sinen Mund nich up, as en Lamm, dat tō'r Schlachtbänk firt wäd.“ Esa. 53, 7.

„De Früllink ankamm,
In de ein Hand ein Blaumenstrütz,
In de anné en Lamm.“

Lämmé, Lämmer, Mhrh. von Lamm.

Lämmegieier, Lämmergeier, Goldgeier, Vartgeier, Geieradler, up de Alpen in de Schweiz, Tyrol, is de gröttst europäisch Rößvögel, wäd vier Faut lang mit ätbreidt Flächten, tein Faut breit, het einen beferterten Kopp de jung ein farwig bräu, öllé mit witt und schwarz Grenzillien; Hals hinnen witt, gäl unnen fäl, Kropp vörträden, Schnä-

bel man an de Spiz krümmt, an'n Unneschnäbel un de Näsenslöche sünd s'iw Borsten; bält up untaugänglich Felsen, frett in Rößfall Äs, föllt ick Gensen, Schöp, Sägen, un sülwst Rinne an; vedaugt ick Rüdaken, flüggt ungemein höch; röppt anholdend, hell tönend: „Pshii! Pshii!“

„Ick stig herup tum Häben
Mit recken Maud,
Un säg mit Wonn bi't Schwäben
De Säun eér Blaut.“

Un weig mi höch erhäben:
Wat mi de Schin ick bütt,
Hen wenken nā bāben
De Flächchen so lütt.

Dor sit ick hernerre
Tum Jerdenschöt,
Bekkt mi dit werre
Un säul mi so gröt.

Ach worke doch kunné,
Dit Glück in de Hö!
Ach müßt ick doch nunné
Tō'r Jerden torö!“

(u. Tschudi)

Lämmehäure — Lämmehier.

Lämmehier, Lämmerhirte, gäl Wäbstaart, gelbe Bachstelze, ein unnen gäl Vögel, kümmt gegen Bullbrecht, wenn de Lämmé ätdräben waden.

Lammen, von Schafen, ein Lamm bekommen.

Lämmer, — Lämmé.

Lämmergeier, — Lämmegieier.

Lämmerhirt, — Lämmehier.

Lämmern, Lammen.

Lämning — Lämmken, Lämm-

hen, Lämmlein; Dim. von Lamm; (vgl.) Ba-Lämming.

Lämmken, Lämmchen.

Lamp, Lampe.

Lampe, 1) eine Schnirkelschnecke;

2) ein Name des Hasen.

Lampern (engl.), Neunauge.

Lamprei (holl.), 1) junges Raniuschen; 2) Brücke, Kalaraupe.

Lampret, Lamprete, Meerneunauge, in de Nordsee, geit tō'r Laikōd in'n Februar in de Flūss, het sāben Luſtlōchē an de Sid, wad annerthālf bet zwei Faut lang, is grāuntlich gāl, gāl un witt marmorirt, het ein treflich schmeckend Fleisch, dat āwerst schwet vedaulich sin fall. De Nāmen Lampetra, bebēdt Steinbidē orē Steinjugē, wil sich bei Lampret mit dat āpen Sugmāl fast an Felsen orē Steine ansūggt: lambit petras.

Lamprey (engl.), Lamprete.

Lamprejon (fr.), Neunauge.

Lamproin, Lamproyn (fr.), Lamprette.

Lamprohon, Lamprikon (fr.), kleine Lamprete, Neunauge.

Lān, Lahn, breit geschlagener Draht; — lān — lāden, laden.

Lāū, Lōue, Lhorn.

Lān, Lehne; — lān, lehne; — lāden, legen.

Landaffeln, Affeln dei up't Land an sucht Utten lāben.

Landbār, gemeiner Bār.

Landcod (engl.), Kabelaue.

Lānder, — Lānnē.

Landfrosch, — Landpogg.

Landjunse, Landjungfer, Florfliege.

Landkott, Landkarte, 1) Waldnēsselfalter, ein Schmetterlink; 2) eine Regelschnecke in Ostindien.

Landkottentūt, Landkartentute, Landkarte, eine Regelschnecke.

Landkrabbe, Erdkrabbe.

Landkrāt, Landkrōte, sinkend e Krōte.

Landlibelle, Landjungfer, Florfliege

Landlungenschnecken, auf dem Land e lebende Schnecken.

Landotter, europäische Fischotter.

Landpogg, Landfrosch, brauner Grasfrosch.

Landrail (engl.), Kasse, Wiesen-schnarrer.

Landschildkrōte, up't Land lābend Schildkrāt.

Landspaniel (engl.), Wachtelhund.

Landwanzen, Erdwanzen.

Lānen, lehnen.

Laneret (fr.), ein Raubvogel, das Männchen von Lanier.

Lāng (schw.), lang.

Lang', lange, von lang.

Lāng', Länge.

Lāng, Lāngfisch, Leng, Lengfisch, en Dēt Schellfisch orē Quabb, in de Nord- un Ostsee, is schlank, wad zwei Ellen lang, is bāben brān, an de Siden gāllich, bei Fitten sūnd gāllich randt.

Langarm, 1) Armaffe, Gibbon;

2) ein Käfer, zu Hornkäfer.

Langarmāp, Langarmaffe, Armaffe.

Langarmkäfer; ein Käwē mit siē langen Fāt.

Langarmkrabbe, ein Kraww in't Meer mit kort Fāt un siē grōt Schiēren.

Langarmkrebs, en den Hummer ānlich Krāwt in't Meer, mit Schiēren an de langen Wōdfāt.

Langbart, ein Fisch, zu Wels.

Langbeen (holl.), 1) Langbein, 2) Weberknecht, eine Spinne.

Langbeinfliege, ein Fleig mit langen Beinen un Flüchten, kort Fāt, kugligen Kopp, sifringligen Sinnēlis; fall up't Wātē un up't Land lopen.

Langbeinige Pflöcker, Langbeine, en Afdeiling von de Nädierc mit häkenförmigen Nägel an de Springfäut.

Langboott, Langbart, ein Wels.

Lange, — lang'.

Länge, Läng'.

Langen, langem; reichen.

Langäule, Langfühler, ein Käfer mit fünf Fühlgliedern.

Langfaut, Langfuß, Langföt — rothfüßiger Strandreuter.

Langfautwanz, Langfußwanze, ein Wanzen mit linienförmigen Füß, langem Fäut, läwt in Muten.

Langgefellt, langgefesselt.

Langfinner, Langflosse, ein Fisch, zu Makrelen.

Langfisch, Längfisch, Läng.

Langflosse, ein Fisch, zu Makrele.

Langflügler, 1) Wasserfchwalben; 2) einige Schmetterlinge.

Langfühler, Langäule.

Langfuß, Langfaut.

Langfußwanz, Langfautwanz.

Länghals (schw.), Langhals, Die-
nentäfer.

Langhals, 1) Spießente; 2) eine Entenmuschel.

Langhalsfliege, Kameelfliege.

Langhalskäfer, 1) Bombardier-
käfer; 2) ein Sandkäfer.

Langhand, capenischer Langarm-
käfer.

Langhörner, Vockkäfer.

Langhornbiene, en Afdeiling von
de Zimmen de einsam läben.

Langhornblattwespe, Sägewespe.

Langhornfliege, ein Fleig mit lan-
gen, vörsitreckt, dreigliedrig Fäulers,
up Blaumen.

Langhornmücke, zu Streckfußmücke.

Langkielkäfer, en Afdeiling von de
Holkäwe.

Langtragen, Vöffelente.

Langleibraupen, Ruppen ord Lar-

wen, mit'n länglichen, wälzigen Lef; wickeln eer Puppen in Bläre.

Langlipper, Erdraupen mit langer
Oberlippe.

Langnase, eine Schnarrhenschrecke.

Langnastiger Affe, Kahau.

Langnastiger Bär, Lippenbär.

Langohr, Langnt.

Langpalpen, Langtaster.

Langrüßfeller Bär, Lippenbär.

Langrüßfelliges Krokodil, Gavial.

Langschnabel, 1) Müßelkäfer; 2)

Langschnäbler.

Langschnäbler, Sumpfvögel mit
dünnen, langem Schnäbel.

Langschnauzen, tänläp' Södydiere,
mit langem Schnüt.

Langschwanz, 1) Langschwanz von
Island, Eisente; 2) spizbärtiger
Langschwanz, Bartmeise; 3) ein
Gattung von de Wandfisch; dorhen:
Felsenlangschwanz in't Mittelmeer.

Langschwänze, 1) langschwänzige
Krebse; 2) langschwänzige Papageien.

Langstachel, Kerbdeckel, ein Fisch.

Langt, langet, gelangt; reichet
gereicht, von langem.

Langtaster, eine Afdeiling der
Käfer.

Langtastermotte, zu Hülsenmotte.

Langteenig, langzehig.

Langtünigig, langzüngig.

Langut, Langohr, Dziggetai. Esel.

Langusten, langschwänzige Krebse,
dorhen Bärenkrebse, im Mittelmeer.

Langwanze, en Dömwanz mit
langem schmallem Körper; is schwarz,
gäl un witt stript.

Langwurm, en Worm to de näkt
Ringchwörm; dorhen: Meerlang-
wurm.

Langwürmer, Wörm mit langem
runden Körper, as de Spaulwurm
un Ragenwurm.

Langwaffen, langgewachsen.

Langzeker, Sumpvögel mit langen
Teenen.

Langzüngler, Zungenfresser, ein
Fléremus mit en langen Tung.

Länhüfn, Lahuhörner, Büffel-
hörner.

Lanier (fr.), Würger, Wachtelsalk,
Weibchen von Laneret.

Lanius, Würger, eine Vogelgat-
tung.

Lant — lang.

Lant, Lanté, Flanke; Seite, Weiche
des Leibes.

Länk (schw.), Gelenk, Glied.

Lantbeen, Langbein.

Lanke, Flanke, die nicht bedeckte
Gegend des Unterleibes.

Länke (dän.), Kette, Fessel, Band.

Länkehund (dän.), Kettenhund.

Lantsöt — Langfaut, Langfuß.

Lantoor, Langut, Langohr.

Lantwossen — langwussen, lang-
gewachsen.

Lan'n — Lannen, Landen, Lande.

Länne — Länner, Länder.

Lantern, Latern, Laterne.

Lanzendiérb, Lanzenthier, Stachel-
ratte, in Brasilien.

Lanzenfisch, Wandfisch.

Lanzennase, eine Fledermaus.

Lanzenschlange, gelber Eckenkopf.

Lanzenthier, Lanzendiérb.

Lanzettfisch, in't Meer, ein mid-
delbing twischen Fisch un Weidierb;
is wormordig, dörsichtig un unge-
fiér twel Zoll lang.

Lanzettgrundel, Meergrundel,
Trichterfisch.

Lanzettschwanz, zu Umberfisch.

Lao — Lo, s. Lå.

Låp (dän.), Lesze, Wange;
Lappen.

Låpel, Röffel; bei Hasen und Ra-
ninchen, Ohren.

Låpelent, Röffelent, ein Ent mit
einen låpelförmigen Wådenschnåbel,

bågt in nördlich Rånne ut in Dåtsch-
land.

Låpelflieg, Röffelfliege, ein Flieg
mit låpelförmig Taster.

Låpelgans, Röffelgans, Röffler.

Låpeltånschnåbel, Röffeltånschnå-
bel, zu Reihervogel, in Südamerika.

Låpellsöpel, Röffellauser, to de
Schneppen, in Surinam.

Låpelmuschel, Röffelmuschel, to
Klaffmuschel jéré Schål mit einen
lütten Schlottån, dat Band geit
von ein Schål tå't annekån.

Låpelreig, Röffelreih, ein Sump-
vågel in Südamerika; de Schnåbel
is as twei låpel tacht.

Låpelstör, Röffelstör, in Südame-
rika.

Lapin (fr.), Kaninchen.

Lapine (fr.), Kaninchenweibchen.

Låplé — Låpler, Röffler, 1) Rõf-
felreih; 2) ein Sumpvågelgattung
as de Årebör, mit einen langen, an
de Spiz låpelfödig åtbreidten Schnå-
bel; dorhen: witt Låplé, in Åsien,
Åfrika, seltu in Europa, is witt,
het schwart sönt Schwungferrekn;
olt einen Ferrebush; bågt up Bdm;
— rosenrød Låplé, in Südamerika.

Lapp, Lappen.

Låpp (schw.), Lippe, Lege.

Lappenbiene, Lappenimmi.

Lappendiérb, Lappenthier, eivrå-
dige Wåderthierhen.

Lappendük, Lappentaucher, Steiff-
fuß.

Lappendåw, Lappentaube, eine
Varietåt der Taube.

Lappenfaut — Lappensöt, Lappen-
fuß, to de Sumpvågel, Langschnåwle;
dei Fautteenen sünd mit breid Håd
belappt. De langhåftig Lappenfaut,
in Nord-Europa, is düstégris, de
Rüggferrekn sünd rosenrød rånnett,
Flüchten un Schwanz sünd schwart-
lich; de Wål is witt.

Lappenfäut — Lappensöt, Lappenfische, bi de Bängel wo dei Söim an den enzelten Teen deilt is.

Lappenfisch, zu Uumberfische, mit weniger as sieben Strahlen.

Lappensuß, Lappensaut.

Lappensüße, Lappensäut.

Lappenimim, Lappenbiene, Rosenbiene.

Lappenliebzig, in Afrika.

Lappenmuschel, zu Gienmuscheln.

Lappenquallen, polyphenartige Quallen mit zwei Lappen an der Seite.

Lappenschlange, to de Rattern, an Giftkänen in Japan.

Lappenschnecke, lapponische Walzenschnecke und andere.

Lappentaube, Lappendäw.

Lappentaucher, Lappendüke.

Lappenteinig, lappenzehig.

Lappenthierchen, Lappendiérbken.

Lappenvogel, Hartvogel.

Lappenzeher, en Afdeilung von de Seckone.

Lapphorn, Riesenflügelschnecke.

Lapreau, Lapine (fr.), Kaninchenweibchen.

Lär — Läd, Lade; — Lär, Lade, von läden.

Lär (schw.). 1) Lade, Kiste; 2) Schenkel, Lende.

Lar, ein Hausgott der Römer.

Lär — läd, legte; von leggen; — Läd, Glieder.

Lär, Läder (dän.), Leder.

Lärá — Läre.

Lärben (schw.), Schenkelbein.

Lärche, 1) ein Baum; 2) f. Lerche.

Lärchenborkenkäfer zu Borken = äfer.

Läre — Lärer, Lader.

Läre — Lärer, Läder: „sin Läre ich“, niemals.

Lären — läden, laden.

Laren, römische Hausgötter.

Lären, läden, 1) legen; 2) gelitten.

Lärer — Läre

Lärer — Läre.

Larf (schw.), Larve, Raupe.

Laria, eine Schmetterlingsgattung zu Spanner, Flügel dachförmig, untere von den oberen ganz bedeckt; schwarzes Laria, Stammwollenspinner Nonne.

Larl (engl.), Lerche.

Lärke (dän.), Lerche.

Lärtehög (dän.), Sperber, Lerchensjöfker.

Larm, Lärm.

Larmen, lärmern.

Larment, Lärmente.

Larmt, lärmet, gelärmt.

Larmvågel, Lärmvogel, in Mittel- und West-Afrika.

Lärre, f. Lerre.

Larv, Larve.

Larve, en Insect, dat noch nich in sinen vollkamen Stand inträden, nu dat ut'n Ei kämen is, so as de Mäd ore Mäp.

Larven, Mäh. von Larve.

Larvendüke — Larvendäker, Larventaucher, Steißfuß; artischer Larventaucher, Papagaitaucher.

Larveneulophus, zu Schlupfwespen.

Larvenfräte, Larvenfresser, Dünnschnäbler.

Larvenwolsche, en Familie von de Boggen, mit eimen bind älsförmig, näkten un schwängten Lif, zwei bet vier Fäut; äten dörch Reiben.

Larventaucher, — Larvendüke.

Larm, Larve, Larve.

Lärweik — Lädweik, gelenkweich, wackelig auf den Füßen.

Larwen, Larven.

Läsch, Argio, Zulage.

Lasch, schlaff, kraftlos.

Lafch (holl.), Fuge, eingesehtes Stück: Weiche, Schamseite, Leiste.

Lafche, Alse, ein Fisch.

Lafchen, mit Ferreten bedeckt Fäut; Lafchen, an einander heften.

Läfen, langsam und träge gehen.

Läfen, lesen, gelesen.

Läßig, langsam, träge, ermüdet.

Laski (ruff.), Wieseljelle.

Lass, Lachs.

Lassen, — läten.

Lassforell, Lachsforelle.

Last, Last.

Läst — läset — geläset, von läsen.

Läst — leßt, liefert.

Lastbeest, Lastdiér (holl.), Lastthier.

Lastdiérb, Lastthier, Saumthier.

Lastdrägé, Lastträger, 1) ein zweihöckeriger, brauner Doctkäfer; 2) schwarzes Larva, ein Schmetterling.

Lastdyr (dän.), Lastthier.

Lastern, lästern.

Lastig, beschwerlich.

Lastthier, Lastdiérb.

Lastträger, — Lastdrägé.

Last't, lastet, gelastet.

Lät, 1) lasse; von läten, lassen; 2) spät.

Lät é — lát he, lasse er.

Läté — läter, später.

Läten 1) lassen, gelassen; 2) spätem, von lát.

Laternc, Laternenfisch.

Laterndrägé, Laternenräger, to de Cicaden, Fulgorellen, mit updräben, fort Fäutels, kugelförmig vörständ Ogen; surinamischer Laternenräger, is twei Zoll gröt, het gäl un rostfarwig plackt Flüchten, ein bläsenförmig vötragend Stiern; sall Äbends lüchten; chinefischer Laternenräger, wäd twei Zoll lang; europäischer Laternenrägé, is sellen, gräm, het dörsichtig Flüchtendecken Laternenfisch, Bonite.

Laternräger, — Laternenrägé.

Lätierbödn, Lätierbaum, Stallbaum.

Lätst, spätste; von lát, spät.

Lät't, 1) lát dat, lasse es; 2) lasset.

Latt, Latte.

Laub, — Löß.

Laubdröfler, Schmetterlinge, zu Spanner.

Laube, Lauben, Uckelei, — Witint, ein Fisch.

Laubjint, Löffint.

Laubjresser, — Löffräte.

Laubfrosch, — Löfffrosch.

Laubhahn, — Lößhän.

Laubkäfer, — Lößkäwé.

Laibleber, gemeiner Laubfrosch.

Laubmucken, — Lößmüggen.

Laubsänger, Lößsänge.

Laubschwanz, — Lößschwanz.

Laubvögel, — Lößvögel.

Lauch, — Löß.

Lauel, Weißfisch.

Lauer — Lut.

Lauer, Cicade.

Lauer Spinne, — Luffspinn.

Lauf, — Löß.

Laufen, — lopen.

Lauser, Läufer, — Lößé.

Läuserfall, — Lößéfall.

Lauffer, — Laufer.

Lauffüsse, — Lößfüüt.

Laufhuhn, — Lößhaun.

Laufhund, — Lößhund.

Laufkäfer, — Lößkäwé.

Laufkrabbe, — Lößkrawu.

Laufmilbe, — Lößmilw.

Laufspinne, — Lößspinn.

Lauftaube, — Lößdäw.

Laufvögel, — Lößvögel.

Laug, sumpfige Gegend, wo si wilde Schweine aufhalten.

Lauge, — Löß'.

Laugeli, Lauben, Uckelei, a Fisch.

Laune, — Lån.

Laurentiusfliege, Laurentiusmücke,
Tagthierchen, — Dagdiebten.

Laue, — Lås.

Läufe, — Låj'.

Läusefresser, Lås'fråte.

Läusekönig, Lås'könig.

Lausfliegen, Låsfliegen.

Laushaft, — Låshaft.

Lauskäfer, — Lås'käve.

Lauskrebs, — Lås'kråv.

Labandiere (fr.), Wäscherin;
weiße Wachtelze.

Låw, labe; lobe; von låwen.

Law, Laue, Lafft, Lab, was die
Milch gerinnen macht.

Låw, lebe, von låwen.

Låwé — Låwer, Laber; Lober.

Lawe, Law, Lab.

Låwé — Låwer, Leber.

Låwébrån Leberbraun.

Låwéfisch, Leberfisch, Felsenfisch;
javanische Leberfisch, is låwéfarwig,
mit blåg Placken.

Låwéll, Leberregel, Leberwurm,
Egelschnede, in der Leber.

Låwen — låben, 1) laben; 2)
loben.

Låwen — låben — Leben; —
låwen, leben.

Låwer, — Låwé.

Låwévoss, Leberfuchs, leberfarbnes
Pferd.

Låwévorm, Leberwurm, Leberregel.

Låwig, lebend, lebendig.

Låwt, 1) labet, gelabet; 2) lobet,
gelobet; von låwen.

Låwt, lebt, gelebt; von låwen.

Laww, 1) f. Law; 2) Labbe,
Raubmewe.

Lawwern — labbern, lecken; ver-
liebt küssen.

Lawwrig, labbrig, weichlich nud
widerlich zu essen.

Laz (engl. schw. dån.), Lachs.

Lazairfisch, Lazirfisch.

Lazirfisch, Farbenwischer, Schnau-
zenbrassen, in't mittländisch Meer;
is sülwégrks mit düstebrunen Siden-
placken; dat Männken het isot Fo-
rungstid blåg Långestripen; het en
woll schmedend Fleisch, dat ärest
Dödsfall arregen fall.

Lazöring, Dr (schw.), Forelle.

Lazörred, Lazörde, Lazforelle
(dån.), Lachsforelle.

Lazer (engl.), Legehenne.

Lazaruschama, Blättertuchen, eine
Gienmuschel.

Lazarusklappe, Klappmuschel, de
Auster ähnlich, mit dick unglit, rüg
oré stachlich Schäten; in südlich
Meer, an ein anné hängend oré an
Stein; schön farwt; deint as Spj'.

Leaper (engl.), Springer, ein
Pferd das springt.

Leaping (engl.), Springläser.

Leb, Lebbe (holl.), Lab, Labmagen.

Lebaal (holl.), Tobiasfisch.

Lebbe, — Leb.

Leben — låben, Leben.

Leben — leeben — lewen, lieben.

Leben, — låwen — låben.

Leber, — Låwé.

Leberregel, — Låwéll.

Leberfisch, — Låwéfisch.

Leberfuchs, — Låwévoss.

Leberwurm, — Låwévorm.

Lecken, triesen, tropfen, von
Wassergefå sien undicht sein; végl.
licken, lecken.

Lecker, Dick, Zunge des Hirsches.

Löd — Låb.

Löd — Leed.

Löd (schw.), Glied, Gelenk.

Ledden — lerrren, leiten.

Ledder — Lerré, 1) Leder; 2)
Leiter.

Leddern — lerrtern, ledern.

Ledderswamm — Lerréschwamm.

Leddig — lerrig, leer.

Vedemod (dän.), Gliedmaß, Glied, Gelenk.

Veden — läden, 1) legten; 2) gelitten.

Veden — leeden, litten.

Veden (holl.), Glieder.

Veder, f. Läder.

Veder, — Vedder — Verré.

Vedericade, Verréicäd.

Vederfisch, Verréfish.

Vederkäfer, — Verrékäve.

Vederschabe, — Verréshäv.

Vedervreter (holl.), Vederfresser, ein Pferd, das an seinem Zeuge nagt.

Vedhorse (engl.), Handpferd.

Vedsunt (schw.), Stiechfliege.

Ve — 1) leed; 2) leet.

Veeben — Veiven — Veiven, lieben.

Veech — leeg, 1) lag; 2) schwach.

Veech (engl.), 1) Arzt; 2) Blutegel.

Veeshowl (engl.), Uhu.

Veeshworm (engl.), Hinteigel.

Veed, Veid; — leed, litte.

Veeden, 1) to Veeden, zu Veide; 2) leeden, litten, von liden, leiden.

Veeg, 1) lagg, lag; von liggen, liegen; 2) schwach, kraftlos, krank.

Veegen, 1) lagen, von liggen, liegen; 2) schwachen, kraftlosen, Kranken.

Veek — Vaik, Vaich.

Veekelfisch, f. Vaikelfisch.

Veekeltid, f. Vaiktid.

Veeken — laiken, laichen.

Veem, f. Veim, Vehm.

Veem, Hefena; — leem — leeden, litten.

Veep, lief; — leepen, liefen, von lopen, laufen.

Veér — Verrig, leddig, leer; — liér, lehre, Ierne.

Veer — Iér — leed, litte; — leeren, leeden, litten.

Veesen, lassen, von läsen.

Veet, ließ; — leeten, ließen, von läten, lassen, vögl. leed.

Veew (holl.), Löwe.

Veewehond (holl.), Löwenhündchen.

Veewejong (holl.), junger Löwe.

Veewewelp, Veewejong, junger Löwe.

Veewerik, Veewrik (holl.), Lerche.

Veewerikke (holl.), junge Lerche.

Veeweriksnip (holl.), Lerchenschnepe.

Veewerob (holl.), Seelöwe.

Veewewelp, junger Löwe.

Veewin (holl.), Löwin.

Veewrik, Veewerik (holl.), Lerche.

Veewtje (holl.), kleiner Löwe, Löwenhund.

Veew — Veew — Veiw, Liebe.

Veewark — Veewark, Lerche.

Veewe — Veiw, Liebe.

Veewen — Veiven, lieben.

Veewad (schw.), das Leben.

Veewa (schw.), leben.

Veewer (schw.), Leber.

Veewen, Rippen.

Veewenschnecke, zu Schwimmschnecke.

Veewenthier, Rippenbär.

Veeg — leeg.

Veeg — leeg, lege.

Veeg (holl.), das Legen der Vögel, Gezeit; Eierstock; Lage.

Veeg (dän.), Vaich.

Veeguhn, — Veegelhaut.

Veegeme (dän.), Körper, Leib.

Veegen — lägen, gelegen.

Veegen — leegen, lagen; vögl. Veegen.

Veegen, — leggen.

Veegestachel, — Veggstachel.

Veegtib (dän.), 1) Spielzeit; 2) Vaichzeit.

Veegzeit, — Veggtib — Veggeltib.

Veeg, lege; von leggen.

Legge (holl.), Eierstock der Vögel.
 Leggelhaun — Legghaun, Legehuhn, ein Huhn das fleißig Eier legt.

Leggestachel, Legestachel, der Insecten.

Leggestid, Legezeit, Zeit, wenn die Vögel legen.

Leggen, legen.

Legger, — Leger.

Legghaun, Legghön, Leggelhaun.

Leggstachel, Leggestachel.

Leggt, legt, gelegt; von leggen.

Leggstid — Leggestid, Legezeit.

Leghen (holl.), Legehenne.

Leguan, Iguana, Kammeibschse, to de Saurier, Eibizgen, in Südamerika, Asien, Afrika, mit einen walzenförmigen Litz mit teigelförmig äwé enanneliggend Schuppen, einen Hüdkamm up'n Rüggen, is glänzend schillernd, oft sif Fant lang; läwt miérist up Böm, geit uck in't Wäté, wäd tämt, het en schmackhaft, doch nich gesunden Fleisch; uck de Eier waden gäten.

Leguat (engl.), kinstledler, ein Vogel.

Lehm, — Leim.

Lehmauster, Leimausté.

Leimhans, Leimhans.

Leimwespe, Leimwesp.

Leib, Litz.

Leiben — leiben, lieken.

Leiber, — Liwé.

Leiblaus, Litzläs.

Leicheneule, Likenül.

Leichenhuhn, Likenhaun.

Leichenkäfer, — Likenkäwé.

Leichenvogel, — Likenwägel.

Leichenwürmer, — Likenwürm.

Leichfisch, — Laitelfisch.

Leichhuhn, Leichenhuhn.

Leiden 1) s. Liden; 2) ledben — lerrén, leiten.

Leidhämél, Leithämmel, ein Hammel der voraus geht und dem die übrigen Schafe folgen.

Leidt, leitet, geleitet, von leiden, leiten.

Leichst (dän.), Miethspferd.

Leierkopf, eine Eidechse.

Leiermann, eine Cicade, in Surinam, giebt einen leierartigen Ton von sich.

Leiernase, Herznase, eine Fledermaus in Afrika.

Leierschwalbe, in Südamerika.

Leierschwanz, ein Vögel in steinigen Gegenden von Niholland, mit ein prächtig Ansein, einen an de Wörtel dreieckigen, wat tofämbrückten Schnäbel, sonnert Teenen; is brün um de Dgen näkt, het einen langen, pomeranzenfarwig as ein S bägen Schnäbel, löppt schnell, un is fier schu.

Leif, lieb.

Leig, lüge.

Leigen, lügen.

Leim 1) s. Lim, der Leim; 2) der Lehm, eine Art Thon.

Leimausté, Lehmauster, eine Auster die im Lehm Boden lebt.

Leimhans, Lehmhans, Dfenvogel, in Brasilien.

Leimruthe, — Limraub.

Leimvoß, Lehmfuchs, ein Pferd.

Leimwesp, Lehmwespe, en Wesp mit fort Wäbenlipp, unglit glidrig Taster.

Leimwespe, — Limwesp.

Lein, — Lin; — lein, allein; lein, leihen, von leinen, leihen.

Leiner, Schnatterente.

Leineule, — Linül.

Leinsinf, — Linsinf.

Leinsfisch, — Linsfisch.

Leinhänfling, — Linhempflink.

Leip — leep. lief.

Leiré, — leirer, 1) leider; 2) zgl. Liré — Lirer, Lieder.

v Leirer — leiré.

Leirer, Geiger, ein Vorkläfer, der dörch Reiben mit den Flügeldecken einen Ton von sich gibt.

Leiste, — List.

Leistenkraken, — Ristenkraken.

Leistenkrokodil, Ristenkrokodil.

Leiten, — leiden — ledben — ferren.

Leiter, 1) f. Lerré — Ledder: 2) Buggenhagens Weißfisch, in Pommerscher Seen, mit Aitschnäden längerer Aitsfütt.

Leitfisch, 1) ein barschähnlich Fisch in den Meeren um Frankreich; 2) Zwergdorsch.

Leithammel, Leidhämml.

Leithund, Spürhund.

Leiw, Liebe.

Leiven — leiben, lieben.

Leiwofackel, Liebesfackel, Gießflanne, zu Röhrenwürmer.

Leiwspil, Leibespfeil, en spigig Röryé bi weck Schnecken, dei sich weffselwis begatten.

Lejon (schw.), Löwe.

Lejoninna (schw.), Löwin.

Lejonunge (schw.), junger Löwe.

Lel — Leel.

Lekk, Leck.

Lekatt (schw.), Miesel, Hermelin.

Lem — Läm.

Lem — Leem.

Leu (dän.), Gli. d.

Lemel (schw.), Lemming.

Leuslar (schw.), Mhrh. von Lemel.

Lemmar, Lemming.

Lemming (g. weich), f. Lämning.

Lemming, Lemmar, norwegische Maus, is so gröt as en Kott; is schwarz, gäl un mitt plact; wänt in Lappland in gröt Spuen in Zerbldché; frett Gras, Rönndiér-

musch un anné Pflanzen; mäkt ungefier all teigen Vok grät Wanderungen, press in grät Linie, acht enanné; frett sich dorbi dörch Heuhopen; schwimmt dörch Wäken un Seen, Kawert Awé Rans; geit dorbi gröttsteils unné un wäd von Wätw un Wöff wöfolgt.

Lemnik, — Lemning.

Lemplich, lempelich, glimpflich, behutsam, leise, sanft; nicht groß.

Lemur (röm., ein Sputzgeist), Mabi, ein Affe.

Län — Län.

Len — Len.

Leuf, Leude.

Leng, Läng, Längfisch.

Lengfisch, Längfisch, Läng.

Lengvisch (holl.), Lengfisch, frischer Stockfisch.

Lennen, Lenden.

Lentenlieg (holl), Frühlingsfliege.

Leo (lat.), Löwe.

Leoncito, Löwentamarin.

Leopard, en Rösdiér to dat Kattegeschlecht, in Afrika un Sidafien, wäd vier Faut lang, is den Panther ähnlich oré en Afoft vou desen, het teigen Reigen lüttre nich ganz schläkten, runden Placken up brängälén Grund; is fier blaubböstig. De Leopard is en Wuppenbild von England.

Lep — leep, lief.

Lepas, 1) (fr.), Padelle, Napf- muschel; 2) Entenmuschel.

Lepel — Läpel, Löffel.

Lepelgoos — Läpelgans.

Lepen — leepen, liefern.

Leper (engl.), der Aussätzige.

Leperfisch, Ränder, ein Fisch.

Lepidosiren, Schneppenmolch.

Leplam (holl.), Lamm mit anderer als Muttermilch ernährt.

Lär — Lär — läd, legte; Gleder.

Leer — leer — leed, litte.

Leef, f. Leer.

Leer (ſchw.), Lehm, Thon.

Leerch, Leerche — Leerark.

Leerche, gemeine Leerche, Feldleerche, f. Leerark; — Baunleerche, — Bömlerark, — Bömlerch; — Heideleerche, — Heidleerch; Haubenleerche, — Löppellerch, — Dreckerark.

„Erhäv di bi'n Leerchengeſang!“
ſid ſivig up! „Dat is de Leerch, de Herold von'n Morgen.“ „De Leerch was't, un nich de Nachtigall,“ dat is all Morgen. „Dat is fö de Leerchen en Borrn“ dat is Sandboden.
„So väl Däg vö Lichtmeß de Leerch ſingt, ſo väl Däg näher ſchwigg ſei“

„Herrngunſt un Leerchengeſang,
Klingt ſo wöl un woßt nich lang.“

„Hört id rings de Leerchen ſingen,
Wenn ſo mild de Sünn dat meint,
Is dat mi, as harr id nümme
Tränen up des Welt eis weint.“

Un dat olle Päuschen glöw id,
Dat de Leerchen, dei höchtein,
Unſern Herrgott in den Häben
Un de ſchönen Engel ſein.“

(n. Emil Ritterhaus.)

Leerchenammer, Spornammer.
Leerchenborkenkäſer, Lärchenborkenkäſer.

Leerchenfalle, 1) Sperber; 2)

Baumfalle

Leerchenfänger. Sperber.

Leerchenſink, Spornammer, große Bergſink.

Leerchengeier, Kornweihe.

Leerchekünzchen, kleiner Kauz.

Leerchenschneepfe, Zwergſtraubläufer.

Leerchensperber, Thurnſalk.

Leerchenspärling, Leerchen in Staargestalt, in Amerika.

Leerchenſtöffer, Leerchenſalk.

Leerchenſtraubläufer, Meerleerche.

Leeren — leeren — leeden, litten.

Leerka (ſchw.), Leerche.

Leernaiſche Schlange, leernaiſche Hydra, de Schlange de Herkules bödde.

Leerot (fr.), Holzmaus, Eichelmaus.

Leerr — leedde, leide.

Leerre — Leerrer — Ledder; 1) Leder; 2) Leiter, die Leiter und der Leiter.

Leerreicäd, Leddericade, ein Cicäd up Eiken, is gris, het up de Voſt jereſids en Hurn.

Leerreſiſch, Ledderfiſch, en Abbeilung von de Thünſiſch mit leerreordig Häb; as de Schneppenfiſch un Einhuſnfiſch.

Leerreſträte, Ledderſreſſer, ein Pferd das Leder zernagt.

Leerreſarpen, Ledderkarſpen, ein brün Karſpen, an all Schuppen; is hüpig in Schleſien.

Leerreſäwe, Ledderſäfer, is ſchwart, het einen groten, eiſörnigen, wölwten Körper, ſchmallen un'n vörſtrekten Kopp, borſtenförmig Fäulhörn.

Leerre — leedden, leiten, führen.

Leerreordig, Lederartig.

Leerrer — Leerre.

Leerrern — leeddern, leedern, von Leder.

Leerreſchild, Ledderſchild, Ledderſchildkröte.

Leerreſchildkröt, Ledderſchildkröte, im Mittelmeer un't atlantiſche Meer, is an Schuppen, un het ein leerreſin Schild, wäd föß Faut lang, gift väl Trän.

Lerrig — ledbig, ledig, leer.
 Lerrt, leitet, geleitet; von lerrren.
 Lef — läf, lese.
 Lef — leef, las.
 Les, less, lies, lese.
 Lesard, Leopard (fr.), Eidechse.
 Lesen — läsen, lesen, gelesen.
 Lesen — leesen, lasen.
 Leske, Kernbeißer.
 Less! lese! lies, von läsen.
 Less (engl.), kleiner.
 Lesser (engl.), kleiner.
 Lesser — Vustard (engl.), kleine
 Trappe, Zwergrappe.
 Lesser — Otter (engl.), Sumpftotter.
 Lesser — Nedpole (engl.), Flachsjunk.
 Lessit, liefet, sammelt; von läsen.
 Leske, Flunder.
 Let — lect, ließ.
 Let — lett, läßt, von läten.
 Let (dän), leicht.
 Leten — leeten, ließen.
 Letterhörnchen, Buchstabenkegel,
 eine Kegelschnecke.
 Letterschulpe, eine Dreiecksmuschel.
 Leu, — Löwe.
 Leuchte, — Lucht.
 Leuchten, — Luchten.
 Leuchtfrosch, Luchtfrosch.
 Leuchtläfer, — Luchtläwe.
 Leuchtkrebs, — Luchtkräwt.
 Leuchtwurm, Luchtworm.
 Leven — Läwen, Leben.
 Lever — Läwe, Leber.
 Leviathan, ein gröt feindselig
 Diërd, ein Krokodil oré berglifen,
 vëgl. Hiob 70, 20; c. 41.
 Levraut (fr.), Häschchen.
 Levre (fr.), Lippe.
 Levrette (fr.), Windhündin.
 Levrier (fr.), Windhund.
 Levron (fr.), junger Windhund.
 Lew — läw, lebe.
 Lew — leew — leim, liebe.
 Lewart — Leewart, Lerche, 1)
 ein Vägeltattung to de sparlinkör-

digen Vägel, mit'n kägelförmigen,
 spigig ätlopenden Schnäbel, langen
 Sporn mit'n gräden Nägel; — be-
 sonners: 2) Feldlewart, Feldlerche,
 gemeine Lerche, is bind in de ganze
 Welt up Felle un Wischen; is bind
 säben Toll lang; Hinnelkopp un
 Hals is wittgris, an'n Rücken
 schwarzbrün, unnen wittgäl, an de
 Böst mit düste Längsplacken, de
 beiden innelsten Schwanzferrern
 hebben de binnelst Fän witt; variirt:
 witt, schwarz, röd, bunt, rödbrün,
 töpplig un annesfarwig; frett Insec-
 ten, Säd; bäd't sich giern in'n
 Sand; treckt im Octobé in gröten
 Schauben fuert, kümmt in'n Februar
 werre; is up de Wanderung gefell-
 schaftlich, up de Ständen zänkisch,
 nich sier schu; löppt un flücht schnell;
 singt von Februar bet August, miertst
 sich in de Luft erhäwend, sier ange-
 näm; loct: „Gerr, Gerrel!“ „Tris,
 Ti!“ „Lirle dril!“ — seggt noch:
 Pip pip pip, Kükken rip! kri de
 arm Lüd ucl wat, icl ucl wat, icl
 ucl wat!“ „Leiwé Herr, leiwé Herr,
 schmit mi en Kükken von haben
 nerr! haben nerr! twei, twei, twei,
 twei!“ „Ach wo is dat schön! ach
 wo is dat schön! ach wo is dat
 schön!“ „t is'n König in'n Schwarz-
 wald, het säben Döchté, säben
 Döchté! Drif is de schönst, de schönst!
 Drif Peterken, drif, drif, drif, drif!
 heft'n gauden Wirt so blif, blif,
 blif, blif! heft'n schlichten Wirt, so
 drim, wid weg, wid weg, weg weg
 weg!“ „Drif Fünké drif! heft'n
 gauden Wirt denn blif; heft'n
 schlimmen Wirt, häng Sadel, Tdm
 an'n Bdm: tei wid wid wid wid!“
 seggt noch bi't tohögtstigen: min
 Batté is in'n Häben, dor miicht icl
 mi hengäben; doch is't so wid wid
 wid! „jubilir, jubilir, jubilir!“

„De Lewark flücht in bläge Luft
Von gräuné Jër un Blaumendust;
Sei flücht so hoch tum Häben mäl,
Un tirilist vou häben däl.“

„De Lewark singt'n främen Sang,
Dat klingt in't ganze Feld entlang;
Di di Jehovah will ick singen
Di will ick mine Liré bringen!“

(n. Fritz Schwerin.)

„De Lewark het up spükt
En Wörmfen in dat Feld,
Nu wett se, dat Dank bürt
Den Herrn von dese Welt.

Trö let sei alle Grüften,
Sich in de Foken rögt
Uu wippwappt in de Lüften,
Un schwingt sich höch to Högd.

Sei singt un jubiliert,
Un dat mit Schall un Klang,
Hell jücht sei up, triliert,
Un seggt den Herrn den Dank.

Hest dät ansein, wat dän,
Män Kind nu hest dät hüt?
So wärt dät uel bestän,
Wat di de Lewark liert.

(n. ?)

„Lewark flücht an't Sünnenhüs:
Leiwé Sünn, 't is Tid!
Nacht wésöp mit Mann un Mäs,
Un din Weg is wid.

Möst denn Himmel hoch henup,
Möst de Wulken däl.

Mäl nu schwinn de Dgen up,
Schläp en anné Mäl.

Bägel Lewark is vörüt,
Sünn is bi de Hand,
Des so fründlich as en Brüd
Zen de Musikant.

„Lütté Lewark, grote Sünn,
Sünd ji gaud jüch so?
Wenn ick mit jüch steigen künm,
Ach, wat wier ick fro!“

(v. ?)

Lewarks, Lerchen.
Lewarkshäwl, Lerchenhabicht, Ler-
chenfalle.

Lewarkstöté, s. Lerchenstöté, Ler-
chenstöffter.

Lewen — Läwen.

Lewen — lewen.

Lewer — Läwer — Läwé.

Lewig — läwig.

Leyer, s. Leier.

Lezard (fr.), Eidechse.

Li — lid, leide.

Libaard, Liebaard (holl.), Löwe.

Libbard, Leopard.

Libelle, Wasserjungfer, Schille-
bold, Gadspiërken, Gottépiërd, to de
Insecten, mit langen schwächtigen
Lif, nettordig Flächten, teikend sich
börch schön, lebhaft Farben üt; be-
sitt, Geschicklichkeit in't Fleigen un't
Befolgen von anné Insecten; läwt
von'n Räf.

„Wi Libellen
Hüppen in de Kräft un Quet,
Up de Quellen,
Up de Wäten hen un her.“

Schwirrend schwäben
 Wi dorhen in Sünneuglanz,
 Unse Lüben
 Dat is man en Reigendanz.

Mit den Morgen
 Träden wi in't Leben rin;
 Ane Sorgen
 Schläpen wi an Abend in.

Hät nu stirren
 Wi in Freud un Sünneuglanz,
 Morgen schwirren
 Anne hier in Reigendanz."

(n. Hoffmann von Fallersleben.)

Libellenfliege, to de Köffleigen,
 mit dreiglibrig vörestreckt Fäulers,
 doran de twei icksten Gliré korté.

Libig, Liebig, Gimpel.

Lice (engl.), Läuse.

Lice (fr.), Hündin, das Weibchen
 von einem Jagdhund.

Lich (engl.), f. Leiche.

Lichfowl (engl.), Leichenente.

Licht, — licht, 1) licht, hell; 2)
 leicht.

Lichté, Lichter; — leichter.

Lichten, Leichten; — sich in Lich-
 ten stän, im Lichte stehen, sich
 schaden.

Lichter, Lichte.

Lichtmott, Lichtmotte, to de Nacht-
 schmettelings, sünd lütt un schön
 teifend, fleigen mierst Nachts un
 oft in't Licht; de Larv lätwt in
 Frücht ore tosamwickelt Bläre.

Lichtmügg, Lichtmücke, eine Mücke.

Lichtschän, Lichtschabe, gemeine
 Beckerchabe.

Lichtwürmfen, Lichtwürmchen, Licht-
 wurm, gemeiner Leuchtkäfer.

Lick, Lecke.

Lické — Licker, Lecker, Zunge
 des Hirsches.

Licken, lecken.

Licker — Lické.

Lickt, lecket, geleckt.

Lid, leide; von liden, leiden;
 dat Lid, das Lied.

Lid — Lidd — Glid, Glicd,
 Deckel; — Dgentlid, Augenlicd,
 Mhrh. Läd — Lär.

Liden, leiden.

Liden (dän.), klein, gering.

Lider — Liré, Lieder; Leider.

Liebaard (holl.), Löwe.

Liebe, Leiw

Liebesackel, — Leiwßackel.

Liebespfeil, — Leiwspil.

Liebig, Gimpel

Lien, f. Lin.

Lier — lié — lia, lehre, lerne.

Lier — lir — lid, leide.

Lies (holl.), Leiste, Weiche,
 Schamseite

Liesluis (holl.), Filzlaus.

Lieste 1) f. List, Leiste; 2)

Daumeisvögel.

Lievre (fr.), Hase.

Lif, Leib; — Leiw, Leibe.

Lif (schw.), Leben, Leib.

Liffhäst (schw.), Leibpferd.

Liflús, Leiblaus, f. Läs.

Lifmoder (schw.), Gebärmutter.

Ligchaam (holl.), Leichnam, Körper.

Ligg, liege, von liggen.

Liggehöne (dän.), Legehenne.

Liggen, liegen.

Liggetid (dän.), Legezeit, Brutzeit.

Ligghöna (schw.), Bruthenne.

Liggt, liegt, von liggen.

Vigusterschwärmer, Vigustervogel,
 Elephant, en grót Schmettelius mit
 grislich, schwart un brünstrichelt
 Vöfvlüchten, rosenfarwig, dreinäl
 schwart bandirt Hünnelüchten, up
 den röden Bäl is en schwart Gür-

tel; de Klip lävt up Lignster un spänisch Flere, is grün, mit bläg un witt Schreegstrich.

Liig (dän.), gleich.

Liim, s. Lim.

Liin, s. Lin.

Lijt (holl.), Leib.

Lijster (holl.), Drossel, Kammetz, vogel.

Lijstertje (holl.), kleine Drossel.

Lit, Leiche, — lit — glit, gleich.

Lité — liker, dennoch.

Lifen, Leichen, von Lit, Leiche; — lifen — gifen, gleichen.

Lifenleig, Leichensfliege, to de Fleischfleigen, het einen goldgälen Kopp, is den Brümme sünst ähnlich; eer Larven sünd an Lifen.

Lifenhaun, Leichenhuhn, ranchfüßiger Kanz, ein lütt Al bei gicrn ná erlicht Finstern flücht un dorhet ná Krankentimmern.

Lifenläwé, Leichenkäfer, het einen viereckigen Bf; stac Halschild, nich längé Fänlets as de Kopp, größt dat As von lütt Diere in un végrößt dorin de Eier, végl. Doden-gräwé.

Lifenul, Leicheneule, kleiner Kanz.

Lifenvägel, Leichenvogel, Leicheneule, kleiner Kanz; végl. Lifenhaun.

Lifer — lité, dennoch.

Liff, s. Lid.

Lifsterwelt, gleich so, eben so, gleichsam, ganz ähnlich.

Lilienhäfen, Lilienhäfuchen, Lilientäfer, ein Holzbockkäfer.

Lilientäfer, Lilienhäfen.

Lilienquallen, Scheibenquallen.

Lilienvägel, Lilienvogel, Heckenweißling, ein Schmetterling.

Lilienwurm, Lilienwurm, die Larve von Lilientäfer.

Lilla, lille (schw.), klein.

Lille (dän.), klein.

Lillwinge (schw.), Hinterflügel.

Lim — Liim, Leim; végl. Leim, Lehm.

Limace, Limas (fr.), nackte Schnecke.

Limacon (fr.), Schnecke.

Limas, Limace.

Limen, Leimen.

Limose, Uferschnepe, Sumpfwader.

Limpet, Fisch (engl.), Napfmuschel, Schüffelmuschel.

Lint, leimet, geleimet.

Linnwesp, Leinwesp, Goldwesp.

Lin — Liin, Lein.

Linbollenswické, Flachsknotenwickler, ein Nachtschmetterling, zu Wickler.

Lind, Linde, — lind, gelinde.

Lindare (schw.), Schleiche.

Lindemot (holl.), Lindenschwärmer.

Lindenblattlaus, zu Blattlaus.

Lindenschwärmer, Lindensauger, ein Schmetterling, zu Zackenschwärmer.

Lindenspinner, ein Schmetterling, zu Spinner.

Lindensäge, Lindensauger, Lindenschwärmer.

Lindorm (schw.), Lindwurm; Ringelschlange.

Lindwurm, Lindwurm, Linddrache, ein säbelhaft, worinsförmig Ungehum as Dräk ore flücht Schlang; ein Dräk mit Flüchten, dei von Sanct Bürn döbt würr.

Liné — Liner, végl. Leiner.

Linfink, Leinfink, Leinhänfling, Flachsfink, Zetscherlein, Zitscherling, Mänsevogel, het einen kegelförmigen Schnäbel as de Hempfink; is bäben brän, düstéplack, het äwé de Flüchten zwei witt Stripen; lävt in Nordenropa in sumpfig Wäldé, kümmt oft in gröt Täg ná Dädschland; heit Mäsvägel, man glöwte hei wes

Sommer's en Mä's un Winter's en Vögel; singt lif un angenehm.

Linsfisch, Leinsfisch, Schleie.

Ling (engl.), Leng, Langfisch.

Lingen, gelingen.

Linget (engl.), Grassmücke.

Lingue, geringste Sorte des grünen Kabelaus.

Linsheimplint, Linshäusling, Linsfink, — Linsfink.

Linsfig, Linskeige, eine Schnecke.

Linschürken, Linschörnchen, Schnecken mit links dreigt Windungen.

Linschnecke, zu Linschürken.

Linschraub, Linschraube, ein Schneck to Linschürken mit dörchschnenend Schäl un witt Mündung.

Linnen, 1) Linden; 2) Leinen.

Linnet (engl.), Hänfing, Flachsfink.

Linotte (fr.), Hänfing, Flachsfink.

Linsendiérdken, Linsenthierchen, zu haarlose Inseforien.

Linsenfleig, Linsenfliege, ein Fleig de eer Fäuler's mit en linsenförmig Endglied; is bläulich, het'n gälen Kopp un schwarz Punkten up de Flüchten.

Linsenkrabbe, eine kreisförmige Krabbe.

Linsenthierchen, Linsendiérdken.

Lint (holl.), Band.

Lintwurm (holl.), Bandwurm; vögl. Lindwurm.

Linsl, Leineule, Zuckererbeneule, Ppfiloneule, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Ling (lat.), Luchs.

Lion (fr. engl.), Löwe; — She

Lion (engl.) Löwin.

Lioncel (engl.), junger Löwe.

Lioness (engl.), Löwin.

Lionne (fr.), Löwin.

Lip (holl.), Lippe.

Lipp, Lippe.

Lippenbof, Lippenbär, in Bengalen, to Dorf ore Fuldierd hürend, wäd söß enhalf Faut lang, het einen langtauspigten Kopp un en langen rüffelördig Schnüt.

Lippendiérdken, Lippenthierchen, zu den polyphenartigen Inseforien.

Lippenfisch, Lippfisch.

Lippenfleig, Lippenfliege, mit einen fleischigen Rüssel, bei sich mit de Taster an de Mundgräu trötüt, entfiert ständ Fäuler's mit ein Dorf, langen Hünebeinen; — de eigentlich Lippenfleig, het körttere Fäuler's as de Kopp, wenig vëlängert Lif un Veinen, dorhen de Tritfleig.

Lippenhoi, Lippenhaare, Ho up de Pier eer Lippen.

Lippenmucken, en Abdeilung von de Fleigen, hebben miert in ein Gruw einen tröteiboren Rüssel mit Lippen; vögl. Lippenfleig.

Lippenmudwurm, zu Fadenwürmer.

Lippenthierchen, Lippendiérdken.

Lippenwurm, Lippenwurm, Lippenmudwurm.

Lippfisch, Fisch mit'n länglichen Körper, weiß, fleischig, dumwelt Lippen, fiffträllich Keibenhüd, ein Rüggenfitt; eigentlich Lippfisch, Seeweib in de Nordsee, is' orangen farben un bläg, het schwarz töppelt Fitten.

Lippfische, Fisch mit fleischigen Lippen, as de Lippfisch.

Lippsch (holl.), Lippenfisch.

Lip — lier, lehre, lerne.

Lip — lid, leide.

Lire, Leier.

Liré — Lirer — Lider, Lieder.

Liren — liden, leiden.

Lirendreher, Leierdreher, Leiermann.

Lij, leise; — Lisch, Louise, Elise.

Lisch — Lij, Louise, Elise.

Lischen, Lieschen.

Lischen Allerlei, Lieschen Allerlei, Gartensänger, Sprachmeister, Bastardnachtigall, gelbbüchiger Laubvogel, is olivenfarwig aschgris, unnen gäl, mit'n gälen Strip vör de Dgen; läwt in Löfwälle; lockt „detera, detera!“ „daf, daf!“ „fidhoh, fidhoh!“ singt angenäm un flitig; is munté, räggäm, unraunig; kümmt in'n Mai, geit im September werre weg.

Lisen, leisen; von lij, leise.

Lisefchlit, Leisefchleich, eine Kage die leise schleicht.

Liset, Lisette (fr.), Rebwurm, eine Raupe, welche die Knospen der Reben benagt.

Lisenträre — Lisenträder, Leisetreter, Schleicher.

List — List, Leist, Leiste; — en Bierd von gaud List, ein Bierd von guter Leiste, von guter Form; — Liest, Baumseisvogel.

List, List, Verschlagenheit. — Liste, Verzeichniß.

Listen, Leisten.

Listkäwe, Listkäser, blutrother Listkäser, Blutbock, zu Bockkäser.

Listkrabbe, Wollenschild, ein Krauw mit'n wullig Schalenschild.

Liter, 7 Quart.

Litorne (fr.), Wachholderdrossel.

Litt, leidet; littst, leidest, von liden.

Liusfang, Zibeththier.

Liv — Lij, Leib.

Liv (dän), das Leben, der Leib.

Livreteichhorn, in de Barbarei, mit fif witt Stripes.

Livosfrugt (dän.), Leibesfrucht.

Liw, Leibe, von Lij, Leib.

Liwern, liefern.

Liwpierd, Leibpierd.

Lipard (engl.), Eidechse.

Ljuse (schw.), eine Art Möwen.

Llama, Lama.

Lo (schw.), Luchs.

Lob, — Loff.

Löb (dän.), Lauf, Gang; Spitzhund, Spiz.

Lobbe, Loww.

Löbe (dän.), 1) laufen; 2) Lab.

Loben, — läben — läwen.

Löben — löwen, glauben.

Löbetid (dän.), Laufzeit, Brunstzeit.

Lobster (engl.), Hummer, See Krebs.

Lochdän, Lochtaube, Holztaube.

Löcherasseln, zu Sohlenasseln.

Löcherkäser, zu Holzkäfer.

Löcherpilzmücke, zu Pilzmücke.

Lochente, Brandente.

Lochgangs, Lochente.

Lochs (holl.), Luchs.

Lochschneden, zu Doppelschneden.

Lock, 1) Loch; 2) Locke.

Lockenpholade, eine Bohrmuschel.

Lockente, Schnatterente.

Löcker — Löché, Löcher.

Lockt, locket, gelockt.

Lockvögel, Lockvogel, en Vögel tum Anlocken von anné Vögel.

Lockwandwespe, eine Wandwespe.

Locust (engl.), Heuschrecke.

Löb, Loth.

Lodde, Capelline, ein Fisch, drei bet söß Zoll Winken, nägen Zoll langen Wänken, to Lachs ore Stint hürend, in Grönland, het an de Siden, schwart, erhaben rug Strich, rüdt unangenäm, wäd in Grönland äten, deint as Röder för den Dorfsch.

Loddedorsch, eu Dorfsch, de Lodde frett, ore dorxmit fungen wäd.

Loden, 1) lothen; 2) löden, laden; von läden.

Lodjur (schw.), Luchs

Voer (holl.), Vauer.
 Voervogel (holl.); Jagdvoegel, Falke.
 Vof — Voof, Laub.
 Vof (schw.), Laub, Blätter.
 Vofdroffle, Laubdroffter, Schmet-
 terlinge zu Spanner.
 Voff, Lob.
 Vöffel, — Läpel.
 Vöffelente, Läpelent.
 Vöffelfliege, — Läpelflieg.
 Vöffelgaus, — Läpelgaus.
 Vöffelläufer, Läpellopé.
 Vöffelmuschel, Läpelmuschel.
 Vöffelreißer, Läpelreißer.
 Vöffelstör, Läpelstör.
 Voffink, Laubfink, 1) Gimpel; 2)
 Bergfink.
 Vöffler, — Läplé.
 Voffräté, Laubfreißer, Käwers dei
 Vof fräten.
 Voffrosch, Laubrosch, — Hassel-
 pogg, — Bompogg, unnescheidt sich
 von de gewöhulich Pogg dörrch vé-
 dict, schibenförmig, kläwrig Ballen
 an de Spiz von de Fautteen, un
 kann an de glattsi Wänden to Högd
 ftigen; is bāben grāun, unnen gālich
 witt; — lāwt Sommers up Bām
 un Estrāf, is'v Porungslid in't
 Wāté, Winters in'n Schlamm; frett
 Fleigen; kann Winter's in'n Timmē
 hollen, an Norung to bringen; is'n
 gāuren Wāreprofēt: in en Glas
 hollen, half mit Wāté füllt un mit
 ein lütt Verré, siigt he, wenn't gaud
 Wāre waden fall in de Högd; höllt
 sich bi schlicht Wāre in't Wāté up.
 In de Porungslid un bi't Wesseln
 don't Wāre, wenn't rēgen waden
 will, schringt hei mit en lūd Stimm:
 „natt natt, natt natt natt!“
 Voffhān, Laubhahn, Birkhahn.
 Voffe (schw.), Faulthier.
 Voffkāwé, Laubfāser, en Kāwé de
 Vof frett; dorhen: de Mailkāwé,
 Brākkāwé, Julinskāwé un anné.

Voffklāwé, Laubflecker, — Voffrosch.
 Voffmast (schw.), eine Blattraupe.
 Voffmüggen, Mücken oder Fliegen,
 deren Larven die Blätter verschiede-
 ner Pflanzen miniren.

Voffjāngé, Laubfānger, grāner Laub-
 vogel, Weidenzeisig.

Voffschwānz, Lauffchwānz, eine
 Eidechse zu Geckone.

Voffvāgel, Laubvogel, lütt grāun
 oré gāl Singvāgel, dorhen. grūner
 Laubvogel, Laubvōgelschen, is bāben
 düstlēgrāun, Schwingen un Schwānz
 sīnd schwart, Ogenbrāuen getrich;
 — schwarzstirniger Laubvogel, is
 bāben ziflengrāun, het unne den Hals
 einen schwarten Band; — grāner
 Laubvogel, Weidenzeisig, is bāben
 olivenbrāun, unnen grēdgālich; —
 gelbbāuchiger Laubvogel, Bastard-
 nachtigall, s. Vifchen Alkei; —
 Weidenfānger, s. Zitis.

Voffvāgelschen, Laubvōgelschen, grūner
 Laubvogel, s. Voffvāgel.

Vög — Voog, Vānge; — lōg —
 lög, log.

Vogghead (engl.), Dammkopf,
 Töpel, jamaikanische Grauspecht.

Vogghead duck (engl.), dickköpfige
 Ente.

Vogghead turkle, Carette, eine
 Schildkröte.

Voggerhead, Vogghead.

Vohong, arabische Trappe.

Vöja (schw.), Weißfisch

Völggrāun — lōlggrāun, lauchgrāun.

Vokkedue (dän.), Vocktraube.

Vokkefugl (dän.), Vockvogel.

Vokvogel (holl.), Vockvāgel.

Vollen (holl.), mianen.

Voller, Volster (holl.), mianende
 Sage.

Vönig (schw.), trāge auf den
 Füßen.

Vornu (schw.), Taucher, Taucher-
 ente.

Vomme, Vumme, ein Vogel.
 Vomme (dän.), Tasche.
 Vömmel, Vemming.
 Vomp (engl.), Kugelfisch.
 Vön, Lohn.
 Vonig (engl.), lang.
 Vong (holl.), Zunge.
 Vönt, lohnet, gelohnt.
 Voof — Vöf, Raub.
 Voofvogel (holl.), Raubvogel, Weidenzeißig.
 Voofvorich (holl.), Raubfrosch.
 Voofworm (holl.), Raupe.
 Vook — Vök, Rauch.
 Voom (engl.), Vohme, Vomme, Halbente.
 Voom (holl.), lahm, träge, langsam.
 Voop — Vöp, Lauf.
 Voophoen (holl.), Zwerghuhn.
 Voophond (holl.), Windhund.
 Voopvogel (holl.), Vogel der meistens geht.
 Voofe — löf.
 Voctje, Voctsmann, ein Fisch, to Pölot, oré Stäcklin, schwimmt den Hai vörüt, oré begleitet em, bei em ranig vör sinen Ogen schwimmen lett; is ungefiér en Viertel Ell lang, as en Wäwéspaul tacht, het vör de Klüggenfil vier bet söß Stacheln.
 Vöp — Voop, Lauf; Fluss.
 Vop (engl.), Floh.
 Vöy, Käufe; Fuße.
 Vopare (schw.), Käufer; Meer-schwein, Delphin.
 Vöpdäw, Lauftaube, Nebhuhntaube, auf Cuba.
 Vöpe — Vöper, Käufer, 1) Nennvogel; 2) Trappen; 3) Ahlenvögel; 4) Laufspinne; 5) ein Schmetterling, Hausmutter; 6) Grabflügler, Ohrwurm, Schabe; 7) ein Vockkäfer; 8) ein junges Schwein, Volk.
 Vöpe (schw.), Lab.

Vöpfalk, Käuferfalk, Wespenbussard.
 Vopen, laufen.
 Vopend, laufend.
 Vöper — Vöpe.
 Vöpeichwin, Käuferfchwein, abgesetztes Schwein.
 Vöpfäut — Vöpföt, Lauffüße.
 Vöphau — Vöphön, Laufhuhn, to de Kabbhäuné dei de Hünneceenen fält; andalusisches Laufhuhn in Andalusien; — Kämpfe des Laufhuhn, in Sava.
 Vöphäuné — Vöphöner, Laufhühner, to de häunéordig Vögel, mit langen zweiteenig Weinen; lopen schnell, fräten Sämen, Gräse un Insecten.
 Vöphophor, Pfaufasan.
 Vöphund, Laufhund, Jagdhund, Hekhund.
 Vöpkäwé, Laufkäfer, to Nöstkäwé; de Unnelipp seit micért vör; väl sind flüchtenlos, micéere gäben bi Veritkung einen stinkenden Saft; läben unné Stein und sonst vébor-gen, fräten Insecten; — de Getreir-löpkäwé, s. d. uel Kura: de Vöpkäwé's sind jetzt in humeri fösttig Gattungen treunt. — De wirklich Vöpkäwé het en stark un vörträgend Vöbenkeiv, unmarklich krümmt Unnékeiv, bind vierechtig oré, ajstust Hals-schild; Flüchten fälen, Larven in de Tér; dohen de Goldlöpkäwé, de goldgrün glänzend, het up de Flüchten-decken zwei Ribben, is dörch Vötil-gung von väl schädlich Insecten nützlich.
 Vöpklaw, Laufklaue, Axterklaue beim Wild.
 Vöpkrauw, Laufkrabbe, to de fort-schwänzig Kräwt, wänen in Hölen, lopen schnell.
 Vöpmilw, Laufmilbe, Erdmilbe.
 Vöpmäuf', Laufmäuse, zu Nage-mäuse.

Loppa (schw.), Floh.

Loppe (dän.), Floh.

Loppen, ein Arm voll.

Loppmasß (schw.), Erdßloh.

Löppt, läuft; von lopen, laufen.

Löpfsch, läuffisch, von Hundem.

Löpsspinn, Lauffspinne, ein Spinn,
bei kein Nett mått un cécru Nöß
löpend ore springend, ergrippt.

Löpßvågel, Laufvågel, Vågel, bei väl
lopen, as de Sumpvågel, Koß-
schånåvlé, Strausse.

Lör — löör — löd, 1) löthe,
2) ladete.

Lörbeerweidenspinner, Lörbeer-
widenspinne.

Lorch, gehåubter Steißfuß.

Lori, 1) Lory, rothe Papageien;
2) ein Affe zu Maki.

Loriot, 1) (fr.), Pfingstvogel, Vi-
rol, 2) (engl.) Grünspecht.

Loris, Pinselfungenfittiche, Papa-
geien in Oceanien.

Lork, Frosch, Kröte.

Lörle, Haubenlerche.

Lorré — lorrer, lodder, schimpfe,
von lorrern — loddern, schimpfen.

Lorre, Lorretje (holl.), ein Name
für den Papagaien.

Lorrern — loddern, laut schelten.

Lorretje, Lorre.

Lory, rothe Papagaien.

Lös — loos.

Los (dän.), Luchs.

Los, Lochs, Losch (holl.), Luchs.

Lose, Lau, Säg.

Lösest (sch.), das Pferd ohne Ge-
schirr.

Loff, Loos.

Loff, Elenthier.

Loff (engl.), Luchs.

Loffen (ff weich), langsam und tråge
gehen.

Löffler (dän.), Mhrh. von Los,
Luchs.

Löt (schw.), Nadjelge; Viehweide,
Trift.

Lote (engl.), Lota, Malquappe.

Lotte (fr.), Lota, Malquappe.

Loup (fr.), Wolf.

Loup garru (fr.), Wehrwolf.

Louse (engl.), Laus.

Loutre (fr.), Fischotter.

Louve (fr.), Wölfin.

Louveteau (fr.), Wölfschen.

Louw (holl.), Schleie.

Löve (dän.), Löwe.

Lövsfrö (dän.), Laubfrosch

Löv — Loov — Löf, Laub.

Löv, Löve, Leu, to dat Katten-
geschlecht, dat gröttst Nößdiörd mit
den Tigé, is einfarwig, rödfäl ore
gällich, het an't Schwanzend einen
Horbuschel; dat Männken het vom
vierten Jor an en langen Mån åwé
Hals un Schullé; findt sich in Asien
un Afrika, kann einen Offen fußt-
dragen un mit ein Schåp åwé Lån
springen, wörgt man so väl as em
nörig, véacht't dat lütt Diéré to dö-
den; föllt man löf Nachttid ore üt
Hunge Menschen an; bröllt fürchter-
lich; fürcht Bår, Håsen un Elefan-
ten; schugt sich sünjt åwéjt nich licht
un gelt as en Bild von Wachsam-
keit, Stärk, Tappékeit un Furchtbar-
keit, un wil hei lütt Diéré nich an-
füllt wenn hei satt, von Grdtmand;
güll as König von de Diéré.

„En Königsmantel dicht un nett,
De Löw all in sin Mån woll het,
En Königskrön so wunnébat,
Strümt sich de Stiern eer straffe
Hor,

Hei bröllt un häwt sin Höwt to Hö,
Sin Bröllen tönt wid hen un trö,
De Wåusteni döchrullt dat dumpy,
De Flant vernimmt't in Möris
Sump,

Den Panther starrt dat Rosenfell,

Un bāwernd flücht all de Gazell,
Un jéré Diérb, ob't liggt un schnoßt,
Kriegt mit de Angst, springt up un
hortt.“ (n. ?)

„An de Klāben erkennt man'n
Löwen.“ „Dat is 'n woken Löw,
de is driht un kln.“ „Wenn de Löw
sich ierst an de Klāb leggen lett, so
is dat nāst kein Schmach sö em, an
de Stād to liggen.“ „Dat Löwen-
andeil, dat gröttst Stück.“ „Dat 's
'n Boff un Löw toglt, bei brāht List
un Gewalt.“

De Löw is eis krank, de Diéré
bechluten eeren König to besäuten;
toierst kümmt de Dff un seggt:
Herr Löw wo geit't? De Löw seggt:
wo süll't gān? segg māl: rilt ic
gand ore stink ic? De Dff seggt:
Du stinkst! Dunn seggt de Löw:
Du olle grāwe Dff, wie kannst Du
mi dat seggen! schleit em eis mit
sin Klāw achte de Urēn, territt em
un frett'n up. Dunn kümmt dat
Schāp; de Löw fröggt: rilt ic gand
ore stink ic; dat Schāp seggt: Du
rüfst gaud. De Löw seggt: Du
dämlich Schāp, wi kannst Du so
leigen! schleit dat Schāp dāl un fret't
up. De Boff kümmt nu an; de Löw
fröggt: rilt ic gand ore stink ic!
De Boff seggt: ic will māl tau-
rüken! höllt die Klāw in de Hö geit
tröors un löppt weg!“

„De Löw den Minschen dankbar was,
De em hār heilt de franke Pdt,
Dat klingt jikt Wālen wunnebar,
Un is ucl woll man Anerbdt.“

(n. ?)

Löwenap, Löwenaffe, kleiner Lö-

wenaffe, Pinscher, Titi von Cartha-
gena in Brasilien.

Löwenäpfen, Löwenäffchen, Mari-
kina, is goldgäl, mit langen siden-
ordig Hor.

Löwenhündken, Löwenhündchen, en
lütt Hund mit langen Halshor un
ein Quast an de Schwanzspiz.

Löwenkrāwt, Löwenkreb, to de
langschwānzig Krāwt mit sier lan-
gen Schwanz, in't Middelmeeer.

Löwenschwanz, Malbrāt, zu Meer-
fagen.

Löwentamarin, Leoncito, en Ap
up de Corillaras.

Löwentān, Löwenzahn, blutiger
Löwenzahn; Perlhähnen, eine
Schnecke.

Löwenzahn — Löwentān.

Lübig, Liebig, Gimpel.

Luce (engl.), Hecht.

Luchs — Luchs, en Rößdiérb to
dat Kattengeschlecht, wād drei Faut
säben Zoll lang, twei Faut höh,
het Hörbüscheln an de Urēnspizen,
is bāben brūn, nā'n Bäl tau mier
wittgäl, mit dāste Placken un Stri-
pen tigerē; de Sei is hellrē; lārot
in nördlichen Europa un Asien un
in Nordamerika; is in Dāschland
biud ātrot't; föllt Hāsen, Schāp,
Kälwē, Kec nu Hirsch an; springt
towilen von einen Bōm sit up dat
Wild un bitt sich in'n Nacken fast,
bet dat Wild föüt.

„Dat's 'n ollen Luchs,“ bei is
hinneflistig. „De het Dgen as'n
Luchs,“ „het Luchsogen,“ bei lann
scharp lisen.“

Luchser, die Ohren des Wildes.

Luchskatt, Luchskage, syrische
Kage, Karacal in Persien, am Kau-
kasus, is grisbrūn, gällich mischt;

an'n Schenkel schwarzlich; wäd tämt
um id'r Jagd asricht't.

Luchsspinne, Lauffspinne.

Luchtbuis (holl.), Luftröhre.

Luchtpijp (holl.), Luftröhre.

Luchmaus, Fledermaus.

Lucks, Luchs.

Lüd, Laut; laut.

Lüd, Leute; — lüd, läute.

Luddig (schw.), filzig, wollig.

Ludding (schw.), Akerbiene.

Ludel, ein Drinkkübel mit ein as
de Titt an't Üre tacht, Mundstück,
dat dat Kalf in't Müal tum Engen
steckt wäd.

Luden, lauten.

Lüden, läuten.

Luder, — Lüre.

Luderkrähe, Schwarzspecht.

Luderrabe, Urubu.

Lüdlere, Baumlerche.

Luen (engl.), Pfauasau.

Lüften, heben, in die Höhe heben.

Luftrum, Luftröhre, — Nor.

Luftvägel, Lufvögel, großer Para-
diesvogel, up de molukkischen Inseln,
het bit Fleigen en äwät prächtig
Ansein; schwänt ore raugt dörch de
Sidenferreren gltkäm in de Luft.

Lug (engl.), eine Art kleiner Stein-
butten.

Lugen — ligen, sehen.

Lui (holl.), faul, träge.

Luid (holl.), laut.

Luijaard (holl.), Fällenzger, Faul-
thier.

Luijaard (holl.), Leopard.

Luis (holl.), Laus.

Luites, Suites (fr.), Hoden vom
Wildschwein.

Luize (holl.), Laufe, Läufe.

Luizenei (holl.), Läufeci, Niff.

Lük, Luge, eine Oeffnung mit einer
Thüre oder Fensterlade.

Lucks, Luchs.

Lulle, Kaninchen.

Lullen, singend einschläfern.

Lullereche, Heideleereche: loekt:
„Lullu!“

Lumber, Fettgans.

Lumer, Lummre, to de Schwem-
vägel, to Stügfänt, mit kort Flüch-
ten; Troil-Lumme, dumme Lumme,
im Eismeer; Grylllumme, grölän-
dische Taube, Sahjurovogel.

Lumme, 1) Lumer, ein Vogel;
2) (holl.), Lummensuck.

Lümmeln, von'n Bullen nä dat
lüd Jächen, sacht Brummen.

Lummen 1) Mehrh. von Lumme;
2) Lumpen.

Lummenstück, Lummerharst, Lumme
(holl.) Leidenstück, Nierenstück, von
einem Kind.

Lümmick, Lemming.

Lump, 1) Bauchsauger, Seehase,
Seeball, to de grötwillig Kuorpel-
fisch in de Nord- und Dizee, het en
unsehnachhaft Fleisch, wäd bet söß
Pund schwer; 2) ein gräm, an'n
Rüggem schwartplackt Schlimpfisch.

Lump, Polartaucher, ein Vögel.

Lumpfisch (engl.), Lump, Bauch-
sauger.

Lün — Lunn, Lanne.

Lund (schw.), Hain.

Lunde, Schwanz des Fuchses.

Lünke, Kinderdate, eine Muschel.

Lung, Lunge, en tum Atenhålen
dein Deil in de Post.

Lungendiere, Lungenthiere, In-
secten.

Lungenfische, Lungenlurche, Lungen-
mucken, Lungenquappen, Lungen-
Queesen, Lungenreicher, Abteilungen
in Orens Thiersystem.

Lungenschnecken, Schnecken mit
mierst tormförmig Hüße, mit keinen
Deckeln, åten Luft dörch einen lung-
genånlichen, willkürlich to åpenden
un tau schlutenden Sack; weck läben
up't Land, anné quierst in sänt

Wäte, möten äwerst von Tid to Tid up de Wäbenfläch Luft hâlen.

Lungen spinnen, en Afdeilung von de Spinnen mit Lungenfâch, dâdlich Herzen un entwicelte Arefu; dorhen Tarantel, Scorpion un amé.

Lungenthierc — Lungendierc.

Lungenvâgel, Lungenvögel, as:

Lungenwürm, Lungenwürmer, un:

Lunger, en Afdeilung in Ofens Thiersystem.

Lunk, eine Vertiefung.

Lunk (schw.), der schleppende Gang.

Lünk — Sparling, Sperling.

Lupinenseind, ein Fleig, dei as Larv de Lupineu terstükt.

Lür — Luur — Lüd, laut.

Lur — Lür — Luc — Lud, Lauer, Cicade.

Lür — Lüür — Lüd, Lente; — Lür, läute.

Lurbeerweiden spinne, Lorbeerweiden spinner, Wirrband, ein Schmetterling.

Lurche, Amphibien.

Lurher (engl.) Spürhund.

Luré — Lurer, Lauer.

Luré — Lurer, Luder.

Luréfrei, Luderkrâhe.

Lüren — luden, lauten.

Luren — luern, lauern.

Lüren — lüden, läuten.

Lurf (holl.), das Saugen.

Lurke, Lauer. Cicade.

Lurken (holl.), saugen, lutschen

Läs, Laus, en lütt söffântig Insect, mit'n weissen länglichen, ovalen, miêrft grisfarvten Lîf, un einen Mund mit'n Sâgrüffel, fort Fâblers un Hâcken, wo dôrch de Läs sich an't Hor un up de Hât fasthölit wenn sei süggt, bitt sei nich, sonnern sei steckt; läwt von Blaut, Hor, Schinn ore Hâdschuppen up warmblâurig Diere un Menschen. Bi de Menschen is de Koppläs, Filzläs un

de Klere- ore Körperläs; in Südamerika gift dat noch de Fautläs, dei sich unne de Nägel von de Fânt set't. En eigen Lîf Lîf' ore läs-ôdlig Widben sünd in de Hâdbulen bi de Lâsfucht. De Klereus is up de Klere un up'n Lîw von unrendlich Menschen. De Koppläs is bi Klüne hüpigé as bi oll Lür; weck weit het sei miêr Dâg as bi Amé, am wenigsten hebben sei Mânne in spâr Soen; wer Kopplîf' het, fall sellen an Koppweidâg liden; bi dôrig Menschen gân sei weg. Lâsfalu, Quackfülwé unrâben, dôdt de Lîf'; unschuldige as Quackfülwé is Peitêsilgenfâd, in Salw ore Ugguff. Gegen Nât ore de Cêr von de Lîf' helpt dat Rânnen mit Eisch, dei den Kitt, dôrch den sei in de Hor hângen. uplöst un sei asfallen mâkt. De Koppläs. Sei leggt in söstig Dâg bet hummert nägentig Nât, un fall in acht bet teigen Wochen Mutte von miêr as teigen dusend Lîf' jin.

De Läs is en Gegenstand von Ekel. Drün seggt man uct: „De is häflich as 'ne Läs.“ „De sitt vull Lîf“, „dat's 'n Lîf'angel“, „dei is lufig“, is en Gîghals, ein Lamp. „De het Lîf' in ne Strümp“, dei 's arm. „Hei treckt ne Läs af, ün: de Hât to hebben.“ hei is gizig, habgiêrig. „De Läs ün 'n Dâlê gâben“, sich mit Stolz un Frechheit dôrchhelpen. „Brachê hest uct Lîf', ore schuppt di so man?“ seggt man wenn Einê so gefârllich prâlt un upschneitt. „Dat kûmmt jîst Alles upt Hôgst, seggt de Bettlê, dor' krôpen em de Lîf' up'n Haud.“ „Hei het en Lâg up'n Grâp, as en Brachê ne Läs.“ „Je mâgré de Läs, je dûllê sei bitt.“ „De läwt as de Läs in'n Schorf.“ „De sitt as de Läs in'n

Schorf," deit sich bi'n Deinst wat to Gauden, — het to Genäug, — läwt in Fräden. „Marsch mit di in de Wintequartér, seggt de Wachmeister, um set'te de Lús von'n Dórt unne de Bium.“ „In'u Pelz möten kein Lús' setten, dor' krupen's allein rin.“ „Kein oll Hüf' an Mår', kein oll Pelzen an Lús'.“ „Lát di kein Lús' in'u Pelz setten!“ lát di nicks in-räden! „Klére máken Lús, Lumpen máken Lús'.“ „Dor' kann kein Lús miér uphacken,“ de Kock is all fál. „Wat miér wiért as ne Lús, dat nimme mit to Hús!“ „Wat geit richtigé up't Hóiken, as de best Ué nich? De Lús.“

Lus (schw.), Laus.

Lús — Lúse, Läuse, s. Lús.

Lúsangel, Lausangel, rothhäufiger Seetaucher.

Lúsche — Lúscher, Lauscher, Ohren der Raubthiere.

Lúsflieg — Lúsfliege, Lausfliege, to de tweiflüchtig Insecten, mit twei tosam Rinnbackenborsten, Kopp in eins mit den korten, flachen, breiden Lú, tweiflüwig Beinen; lopén schnell, weck sind flüchtenlós bringen miérst eer Jungen, as mittlich, brún wadend Puppen tór Welt; dorhen de Bierlúsflieg, de sich hüpig umern Schwanz set't; de Scháplúsflieg in de Wull von de Scháp; Wágellúsflieg, Flérlúsflieg un anné.

Lúsfráté, Lausfresser, Perlfliege.

Lús'hast, Laushast, Holzlaus

Lús'kåwé, Lauskåfer, to de Kåwé mit drei Fautglíré.

Lús'ken, Lúschen, Lúslein, kleine Laus.

„Jér Diérken, wenn't ué iérst man wåult,
To hógeren Veraup sich fáult.“

Dat Lús'ken up den Jung sin Hówt
An sine hógre Sendung glówt.“

„De Schalk in den Bussen
Vébart sich so siér,
Von'n Pelz so de Lús'ken
Enthüllen sich iér.“

(n. Vöthe.)

Lús'könig, Lausfönig, Bücher-
skorpion.

Lús'kråwt, Lauskrebs, zu Frosch-
krabben.

Lús'kåwé, Lauskåfer, Lúskåfer, zu
Bockkåfer.

Lut (schw.), Lauge.

Lut'fíß (schw.), Laugenfíß.

Lutjan, ein Físch, zu Barsch, in
Brasilien.

Lútt, Klein.

Lúttbåf, Kleinbauch, Mikrogaster,
ein fleigenordig Insect, to de Hú-
flüchle. De Sei leggt dei Eier in
de Rúp von'n Kóhwittlink.

Lútt Bússard, kleiner Bússard,
Baumfalke.

Lútt Dúwel, kleiner Teufel, ge-
hörnte Cicade.

Lúttent, Kleinte, Kriekente.

Lúttfaunflieg — Lúttfótfliege, Klein-
fußfliege, zu Lippenfliegen.

Lúttfittige, Kleinflosser, Físch mit
lútt Fitten, zu Bodian.

Lúttflüchtige, Kleinflügler, Tag-
vógel, zu Schmetterling

Lútt Gímmuschel, kleine Gíen-
muschel, Breitmuschel.

Lúttköpp, Kleinkopf. to de Bipern,
Schienenschlangen in Níholland.

Lúttköpp, Kleinköpfe, 1) Engmäu-
ler, Físche, 2) Kurzflügler, 3) ein
Afdelung von Papagai.

Lüttkopfbieré, Kleinkopfsthiere, Weichthiere.

Lüttkoppsfisch, Kleinkoppsfisch, zu Schaalsfisch.

Lüttmülé, Kleinmüüler, zu Knorpelsfische.

Lüttmund, Kleinmund, zu Hecht.

Lüttogen, Kleinogen, eine Abtheilung von de Amphibien.

Lüttschwäwé, Kleinschweber, to de tweiflüchtig Insecten, miü ütsparrt Flüchten.

Lüttspecht, Kleinspecht, gemeiner Baumläufer.

Lüttzünglé, Kleinzünger, to de Klawwévögel, mit vörstreckbor, vör flöwt Tung.

Lüttürschneck, Lüttoorsneck, Kleinschnecke, zu Lungenchnecken.

Lüttzimé, Kleinziemer, Rothdrossel. Luz, Egli, Barisch, ein Fisch.

Luus, Lüs.

Luz, Luchs.

Lytta (schw.), Leuchte, Laterne.

Lyttmast (schw.), Laternenträger.

Lym (engl.), der Schweißhund.

Lymé Foule (engl.), Uhu

Lymé Luchs.

Lymzoogen (holl.), Luchsäugen

Lysa (schw.), scheinen, glänzen.

Lysare (schw.), eine Art Nachtfalter.

Lyste, Leiste, Weiche.

Lysmast (schw.), Scheinkäfer, Stuhlwurm.

Lyster, Schwarzdrossel.

Lypé, Austerfresser, ein Vogel.

M.

Maade — Määd, Mäde.

Maag — Mäg, Magen.

Maag (holl.), Magen; Verwandte.

Maag (dän.), Mist.

Maagd (holl.), Mädchen, Jungfrau.

Maagdevisch (holl.), Maifisch.

Maage (dän.), Meve.

Maai — Mäde (holl.), Mäde.

Maal — Mäl.

Maal (dän.), Sprache, Stimme; Maß.

Maaltrost (dän.), Singdrossel.

Maan — Män.

Maand — Mänd.

Maandduif (holl.), Monatsstaube.

Maanduwe — Mänduw.

Maandflege — Mändfleig.

Maanduwe — Mänduw, Monatsstaube.

Maanögig — mänögig, mombäugig, mondbäugig.

Maans — Käte, Kater.

Maar (dän.), Marber.

Maarte, Meerle (holl.), Merke, Amsel.

Mart (holl.), März.

Maarte — Marte — Moxt, Marber.

Maarische Kat (holl.), läufige Kage.

Maart, Marte — Moxt, Marber.

Maas -- Mät.

Maas (holl.), Masche.

Maas-Echse, Maas-Eidechse, eine untergegangene Eidechsenart.

Maat — Mät, Maß.

Maatjeshäringe, Mädchenhäringe, Hierinks an Nägen un an Meck.

Maatte (dän.), Motte.

Maber, Marmorbrasse.

Macao, rother Ara, langgeschwänzter Papagai in Südamerika.

Macaque (fr.), Makako, ein Affe.

Macareux (fr.), Seepapagai, Afl.

Macaw (engl.), Macao.

Macawuana, ein Papagai, zu Ara.

Mackel, Mücke, Güster, Weißfisch.

Mackente, Sammentente.

Mackrel (engl.) Makrel.

Mackrel Gull (engl.), Lachmeve.

Macklig, gemächlich, bequem.

Macreuse (fr.), Seeente; nordische braune oder schwarze Ente.

Mäd, Made, 1) vergl. Worm, Wurm; 2) einfach de fautlos' Larven von ein Insect.

„Dei's näkt as ne Mäd“, bei is näkt und elend. „Stå up, du triggst fünft Mäden!“

Mad (engl.), 1) Made, Erdwurm, Regenwurm; 2) mad, wärrisch, verrückt, wahnsinnig.

Mad (dän.), Speise, Rost, Essen.

Madbutter (engl.), die in der Kälte spröde gewordene Butter.

Madcap (engl.), Tollkopf.

Mädchen — Mäfen.

Maddern, martern, quälen.

Maddig, Piérag, Regenwurm.

Maddef, Madife (dän.), Made, Käsemilbe.

Madé — Mäd.

Madé, Mad (engl.), Erdwurm.

Mäden, Maden; s. Mäd, Made.

Mädenfräte, Madenfresser, to de Klawwébägel, mit'n dicken, tosam drückten Schnäbel, langen un kuför-migen Schwanz, fräten Insecten, Wörm un Larven von Bremsen; dort- hen: de lütt un gröt Mädenfräte is so gröt as de Schwarzdrausel, schwarz violett mit koppgrün Ferreräumé, läwt trupwits tosam, leggt in't gemeinschaftlich Nest bet dörting Eier, liert as de gröt Mädenfräte spraken.

Mädenhacké, Madenhacker, Ochsenhacker.

Mädemwurm, Madenwurm, Springwurm, Mastdarmwurm.

Madcoreter (holl.), Madenfresser.

Madge Houlet, Church Owl (engl.), Kirchencule.

Mädig, madig, voller Maden; — „hei näkt ein madig,“ er beschimpft und beschämt ihn.

Madrepore (fr.), Sternforalle.

Mäg — Mägen, Magen.

Mag, mag; von mägen.

Mäge — mäger, mager.

Mägen — Mäg, Magen.

Magen — Mägen.

Mägen, mögen.

Mägen, gepisst; von mägen.

Mägenbiéré, Magenthieré, Infsionsthierchen.

Maggot (fr.), Made, Larve.

Magier, Heze, eine Kreifelschnecke, im rothen Meer.

Magot (fr.), großer Affe ohne Schwanz; gemeiner Affe, Waldteufel.
Magotpie (engl.), Elster.

Maguavi, ein Vögel in Amerika, binä as unſ gewöhnlich Aréboſ teiſend.

Mahle, Salamander.

Mähne — Maue, Män

Mähnenäſſchen, Mänenäpfen.

Mähnenhund, Mänenhund.

Mähnenſtier, Mänenſtier.

Mähentauſe, Mänenſchw.

Mähnenwolf, Mänenwolf.

Mahr, Mar — Moſt, Alp.

Mähr, 1) ſ. Mahr, 2) Märe.

Mährte, Honigscheibe.

Mährtenhonig, ungeſeimter Honig.

Maiblecke, Alben, Weißſüch.

Maid, Maiden (engl.), 1) Maid,

Mädchen, Jungfer; 2) ein Fiſch, Engelroche, Plachhai.

Maida, indianiſcher Tapir.

Maiden, Maid (engl.), Mädchen; Engelroche.

Maidenplate (engl.), beim Wettrennen, ein Pferd, welches zum erſten Male einen Preis gewonnen hat.

Maidlavi, ein Vogel auf Otaheiti.

Maifüch, 1) Alde, 2) Maiforelle.

Maiforelle, Maiföhre, Silberlachſ.

Maikäſer, Maikäwé.

Maikatten, Maikagen, Katten, bei in'n Mai gebuſen.

Maikäwé, Maikäſer — Burrekäwé, het rödbrau Flüchten, einen ſchwarzen Eiſ mit witt Inſchnäd, en afwärts krümmt Spiz an't Hinneheil. Dei mit en röd Halſſchild heit; Garwé, bei mit ein beſtöwt: Mölle, bei mit ein ſchwart: Türk ore Schmid. De Sei het an de Fäulſolw föſſ Bläre, de Sei ſäben un is gröte.

Dei Maikäwé's wiſen ſich gewön-

lich im Mai un véliereu ſich werre in'u Juni; ſei fräten all Öſten von Bömbläre un ſünd in weck Zofen ſo hüpig, dat ſei gröt Wewäuſtungen an Aſiböm un Eifen anrichten. De Maikäwé ſchloppt Tägs, ſummt un burret Abends und Nachts und frett bet' Dag wäd; poſt ſich in'u Mai, haſt as de Hund. De Sei kriippt dornä in de Zér, leggt de Eier af un ſtarwt. Ut de länglich runden, hellgälten Eier krupen de Larven, de Keſepirrieks net Engerlinge un Glicmen heiten. Döſ' läben drei Zof unne'r Zér, wäden bet föſſ Linien dick un bet annerthalb Zoll lang; hebben ſcharp Tänen, ſünd gällich witt mit'n ſafrängälten Kopp un'n bläulichen Hinnelſ; ſchläpen Winters en poſt Haut deip unne' de Zér; fräten in de äwrig Tid Plantenwörteln; wépuſpen ſich to End von't driir Zof; äwéwintern as Puppen, krupen mennigmäl in'u Januar all rät, ſünd äwerſt toiérſt ganz weif, bet ſei vullkämen üt de Zér End April ore Anfang Mai rütkrupen. Dit ſall de Uſſät ſin, dat je dat viert Zof en gröt Meng Maikäwé's ſich wiſen. De Maikäwé's läten ſich Tägs von de Böm runſchüddeln; ſei deinen as Vögelfauré. De Saft de dorüt künmt, wöt Boſſſtück af-räten, giſt en brun Farw. De ät-bräden Maikäwé's gäben en Ört Si, Maikäwéöl, dat, wenn de Maikäwé's in Meng vöſſkämen, un to hebben ſünd, as Wägenſchmécér to brufen is.

„Dei's ſo unbefunnen as'n Maikäwé,“ dei is unbefunnen un unbédacht. „Nu burret af! für de Maikäwé, as hei den Sparlink achte de Schän pipen hört.“

„Maitäwé fleig weg,
 Fleig äwér'n Dur'weg!
 De Wiwé mit de Gläken,
 De willen di runmäken,
 De Mannslüd mit de Lüffen,
 De scheiten mit de Büffen. —
 De Heiden kämen,
 De Juden kämen,
 Willen mit di räken,
 Willen di un deine Lütten all
 Sammt bu böd stäken.“

„Maitäwé kumm,
 Burr herüm ein sumun!
 Nästen äwé schwig,
 Din Batté is in'n Krig,
 Din Mutté is in Pommerland,
 Un du burrst noch mit din Band;
 Bst' di nu von Band un Gört
 Und fleig din Mutté in de Schört!“

Mailing, Aesche, ein Fisch.
 Maimou, ein Affe, 1) Mandrill;
 zu Makak, Schweinschwanzaffe.
 Maimügg, Maimücke, Tagthier-
 chen.

Maina, malabarischer Heuschrecken-
 staar, in Indien.

Mainat, Mainate, Mino, to de
 sparlinksförmigen Vögel in Indien.

Maino, Mainat.

Maisdeif — Maisbeev, Mais-
 dieb, ein purpurfarbig Vögel in
 Mexico un Nordamerika.

Maispecht, blauer Kleiber.

Maitakta, ein Papagei, zu Stumpf-
 schwanzfittich, in Südamerika.

Maimorm, Maimurm, to Stäwé
 mit kort Flüchtendecken, wäd einen
 Zoll lang, ein brüddel Zoll dick, is
 schwarzbläg, violett glänzend; is
 Frisjots up Wischen; schweikt bit
 Anfäten einen öligen, gällichen un

röddlichen Saft üt, dei scharp is un
 Bläsen treckt; würt gegen Dullhunds-
 bät anwendt.

Majacken, Maatjeshäring.

Mäk, mache; von mäken.

Makak, Macaco, en Äpengeschlecht,
 mit vörspringend Schnüt un heraf-
 hängenden schlappen Schwanz, in
 Südasien.

Makato, gemeine Meerfage, zu
 Makak auf Java; un anné.

Makao, Macao.

Makarell, Makrele.

Makau, Ara, zu Papageien.

Mäkelborgsch Piérb, medlenburgi-
 sches Piérb.

Mäkelrupen, Makelraupen, glatt
 Rupen mit Dgenplacken an'n Hals,
 legt Ringel mit'n Hüen; gäben
 Schwärmer.!

Mäken, Mädchen, Teufelsnadel,
 ein Insekt, to Wäténymsf oré Gotté-
 piérb mit unsarwt Flüchten.

Mäkenshiérink, Maatjeshäring.

Maki, Faulthieraffe, fuchsichnauzi-
 ger Affe, mit behoßt Gesicht, wulli-
 gen Pelz, schlanken Riß, Hinnebeinen
 längé as de Schwanz; up Madag-
 askar.

Makato, to Maki, is so gröt as
 en Katt, aschgris, mit schwarz un
 witt ringelten Schwanz.

Makosch, 1) (russ.), Schuggott
 der kleinen Hausthiere; 2) punktir-
 tes Rohrhuhn.

Makreel — Makrel, Makrele, to
 de Schmalffisch, in't atlantisch Meer,
 höllt sich den Winté äwé in de Ge-
 genden von'n Pol up un tät as de
 Hiéring wiéré gegen Middag in Frü-
 ling; het Stachelfitten un lütt Flau-
 men, wäd bet twei Faut lang, bet
 sij Purb schwer; het'n indrückten
 platten Kopp, spinselförmigeu Körpe,
 is bäben bläg mit lütt schwarz quer
 Wellenstripen; fall Winterés ein Fell

åwé de Dgen krigen; is siér bitig; het ein half bet ein Million Eier; ein lüchtend Süd; wäd hüpig fungen. Ein Fleisch wäd äten, doch man in Ermanglung von bäté Nooring.

„Dat is en Makreel,“ en Narr, dröcht sich bunt.

Makrele — Makreel.

Makrelen, en Fischfamilie, dorhen:

Makrele, Bonite, Thunfisch un anné.

Makrelenwind, ein scharfer Wind.

Makrill (schw.), Makrele.

Mächt, macht, gemacht; von mäken.

Makufawa, Trompetenvogel.

Mäl, Maal, Mahl.

Mal (schw.), 1) Wels, 2) Milbe.

Mäl — Mäl, Mähle.

Mäl, Mäl, Mehl.

Malard (fr.), wilde Entich.

Malbruf, Löwenschwanz, en Meerfakt, in Ostindien; is afsgris, in't Gesicht fleischfarben.

Male (franz., engl.), Männchen; männlich.

Malehorse (engl.), Hengst.

Mälémuschel, Malermuschel, zu Klaffmuschel.

Mälen, malen; mahlen.

Mälenstein, Mühlenstein, Mondfisch.

Malermuschel, Mälémuschel.

Mälhämplink, Mehlhäusling, Häusling.

Mälhästkäwé, Mehlhauskäfer, zu Buchkäfer.

Mälüg, 1) mehlig; 2) allmählig.

Mälk (dän.), Milch.

Mälkäwé, Mehlkäfer, zu Schattenkäfer; de Larv dorvan is de Mälwurm, bei in Mäl; in Mül, in Hämé- un Dubenmess vörkümmt.

Mälketo (dän.), Mehlkuh.

Mäl, närrisch, nicht recht bei Sinnen.

Mälle (dän.), Wels.

Mälmmucke (schw.), eine Art Sturm- vogel.

Mälten, 1) närrischen, von mäl; 2) sich närrisch haben; 3) vom Wind oft umgehen.

Mälhier (fr.), Felleisensperd, Gabelsperd.

Mälst, mället, gemället, von mälten.

Mälmeiß, Mehlmeise, Schwarzmeise, Kohlmeise.

Mälmignatta, zu Krabbenpinne.

Mälmit, Mehlmilbe, eine Milbe in Mehl.

Mälzügg, Mehlwürck, Mehlzünsler.

Mälträw, Mehltrabe, Nebelkrähe.

Mältschäv, Mehlshabe, Kakerlak.

Mältschwälk, Mehlshwalbe, Haus- schwalbe.

Mälsteinfisch, Mühlensteinfisch, zu Klumpfisch.

Mälst, mället mahlet; gewälst, gemahlt, von mälen.

Mälthefergeier, Masvogel.

Mältheferhund, spanischer Hund, ein Bastard.

Mälvenfalter, ein Schmetterling, zu großköpfige Falter.

Mälwägel, Mehlvogel, Kornweihe.

Mälwurm, Mehlwurm, die Larve vom Mehlkäfer.

Mälzünsle, Mehlzünsler, ein lütt Schmettelink oré Mott mit brän Bärenflüchten, up allen Flüchten witt Schlangelken. De Larv läwt in Mäl und dröcht den Schwanz upricht.

Mälberzäg, Mälberziege, mambrinische Ziege, syrische Ziege, ein Zäg mit fort, rüggwärts bägen Hüen, ein Fant langen, oft töé Sér herafhängend Wren.

Mälmmuth, ein urweltlich, elefantenänlich Diérd; végl. Behemot.

Mäl, 1) Mohn; 2) Mäl, Mond,

Monat; 3) Mån, Mähue; 4) mån, mahne.

Man (engl.), Mann, Mensch; — man, nur.

Mån — Måne — Mane, Mähue.

Manacus, Manakin.

Manakin, 1) (engl.), Maniken, Männchen; 2) to de Singvågél, mit'n tofåmbriickten, miér hogen as breiden Schnåbel, korten Schwanz, kort Fånt; de grøtern Vrten glifen de Håune, de lütterén de Meisen; in Südamerika; to de lütterén Vrten hiért de stript Manakin, de schwartköppig Manakin oré Voítmånnken un de Organist, to de grøtern dat Felsenhaun, végl. Wallito.

Manati, to de grassfråtend Wallfisch, Sirenen, mit'n långlichen walzenförmigen Körper, dei sich in ein eiförmig langen Fitt endigt; üm de Bost sünd twei Fitten mit síf Tecnen; sei Kawern an't Kúwé un drågen eer Jungen mit de Vörfånt; dorhen: de atlandisch Seekau, Lamatin, wåd bet twintig Faut laug, un anné lütteré, so as de åpenoédig Manati oré Seehap, an de Kåsten von Amerika. Dei Fitten glifen de Hånden, un Manaten fall so väl heiten as: Fisch mit Hånden.

Manchette (fr. Handkrause), 1) Bezoarhorn, 2) Neptunsmanchette, eine Schnecke.

Manchot (fr.), Fettgans, Pinguin.

Månd, Mond, mondförmiger See- stern.

Månd (dån.), Mann.

Mandarinduck (engl.), Mandarinenente, Federkappe, in China.

Månddåw — Måndåw.

Mandelkråhe, blåg Måf.

Måndfisch, Mondfisch, Meerhahn, Klumpfisch.

Måndstéig, Mondstiege, zu Blumenfliegen.

Måndkalf, Mondkalf, Mose.

Måndkåwé, Mondkåser, zu Piffenkåser.

Månddög, Mondauge, 1) eine Deckelschnecke; 2) ein Schmetterling, Agamemnon.

Måndquall, Mondqualle, zu Scheibenquallen.

Måndriff, to de Åpen mit'n langen Schwanz un ein kort Schnåt, in Afrika un ny Ceylon.

Måndschneck, Mondschnecke, ein Schneck mit dick runden oré owål Schål; im Meer.

Månddåw — Månddåw, Monats- taube, Mondtaube, ein Dåw, de alle Monat Eier leggt un sitbrött.

Mane — Mån. Mähue.

Månenåpfen, Måhnenåffchen, en Åp in Südamerika.

Månenåw, Måhnenåw, en Dåw mit ein månenoédig åwé den Hals herafhångenden Ferrébusch.

Månenhund, Måhnenhund, ein Bastard vom Windhund und Windspiel; mit steifen Haaren auf dem Halse.

Månenstier, Måhnenstier, Aurochs.

Mang, manf, zwischen, unter.

Mangaben, en Åp to de Meer- fatten, in Südafrika.

Mangelkraww, Mangelkrabbe, Ufa.

Mangleauster, en Auster an Manglebóm.

Mango, 1) (engl.), die Frucht vom Mangobaum; 2) ein Vogel in Südamerika, zu Kolibri.

Mangokraww, Mangokrabbe, végl. Mangelkraww.

Mangouste, Manguste.

Mangrove (engl.), Mangelbaum.

Mangrove crab (engl.), Mangel- krabbe, Morastkrabbe.

Mangroveknapper (engl.), eine Art Lippfische.

Manguste, to de hundenoëdig Diéré mit langen Schnüt; dorhen: Schneu- mon, indische Manguste un anné.

Manifen (engl.), Männchen, Männlein.

Mänium, Mohnbiene, en bâben gris, unnen süßefarwig Zimm; brücht Wänbläre tum Tapizifen.

Mank, zwischen, unter.

Mänk (schw.), Sumpfpotter.

Manke (schw.), der obere Hals.

Mankön (schw.), das männliche Geschlecht.

Mann, Männchen.

Mannacicade, Eschencicade, Singcicade.

Mannikin (engl.), 1) Männchen, Zwerg; 2) ein Vogel, Fursle breasted blue Mannikin, brasilianischer Seidenschwanz; vgl. Manekin.

Manning — Männken, Männchen.

Männken, Männchen, männliches Thier.

Männkenmäken, Männchen machen, vom Hasen sich auf das Hintertheil setzen.

Männlich Diérb, männliches Thier.

Man of warbird (engl.), ein afrikanischer Seevogel.

Manschette, Manchette.

Mantel, bi de Schnecken de Hüß äwé de Lâwé un den Eierstock.

Mantelbiéré, Mantelthiere, zu Weichtiere.

Manteldeckse, in Australien.

Mantelfalter, Segelvogel, ein Schmetterling.

Mantelkriemer, ein Abteilung von de Schnecken an Gehüß.

Mantelmebe, ein Meeb in de nördlichen Meere von Gaußgröt, is witt mit schwarzblägen Nacken un Flüchten.

Mantelmuschel, Kammuschel.

Mantelthiere, Mantelbiéré.

Mantelwald haun, Mantelwald huhn, in Nordamerika; röppt as en Trumpet.

Manteskau, Manteskuh, Ochsenfrosch.

Mantiger (engl.), Pavian, ein großer Affe.

Manul, 1) Steppenkatze; 2) der Pelz wilder Katzen.

Manyscet (engl.), Vielfuß, Polyp, Meerspinne.

Maquercau — Maquerelle (fr.) Makrele.

Mär — Mäd', Made.

Mär — Maar — Maart — Mott, Marder.

Mär (bän.), Mähre, Stute.

Marabout (fr.), Marabu.

Marabu, Marabusorch, ein Vögel in Ostindien, bei von de Hindus heilig hollen wäd; wäd säben Faut hoch, is bâben düstébläg, unnen un up den Vörrüggen witt, Kopp un Hals näkt; wäd tämt; von em kämen de Marabusferretén, siér fin, wulfordig Ferretén, bei von de Dâmen as Kopp- pug drâgen wâden.

Maracana, Maracang, ein Papegei, zu Schmal Schnabelfittiche, in Südamerika.

Maraille, Karpfenhäring.

Marail, ein Vögel to Focto in Südamerika.

Marân, Marâne, to de äschordigen oré lachsordigen Fisch, 1) de lütt Marân, kleine Marâne, is so gröt as de Piérink, an de Siden blâulich, unnen süßefarwen; de Kopp is blâulich, binâ dôrchsichtig un löppt spizig an, is tânlôs un het en vörsiänd Unnélein; läwt in vâl Landseen; laikt um Martini; het en witt, fast un gaud schmedend Fleisch; 2) de gröt Marân, große Marâne, Blâuling, Ballen, Bratfisch, wäd twei bet vier Faut lang, is an'n Rüggen

schwartlich oré blänlich, an'n Büt
witt, het grötere Schuppen as de
Lachs; is in väl Landseen, in de
Schweiz, in Polen, in de Mark
Brandenburg, in Pommern beson-
ners in de Madü bi Stargard; höllt
sich in de Däp up, kümmt tum
Laiken in November to Högd; starwt
fungen bald um lett sich so nich gaub
vesetten, het en schmackhaft Fleisch
um wäd as de Lachs äten.

To de Marän, Maräne, wäd uk
mitunné Murän, Muräne seggt, dit
äwerst is ein älorðig Fisch in't mid-
dekländisch Meer; uk heit de Ma-
rän, Maräne, Morän, Morene,
desen Nāmen fall sei von de Stadt
Morin in de Mark hebben, wil sei
dor hüpig in dei in eer Neeg lig-
gend Seen antotreffen is, um von
dor üt tauierst bekannt worden is.

Up wat sö en Dät de grät Ma-
rän in de Madü kāmen is:

En Mönch in Pommern māl eis
was't,

De hār son Hāg, son Sānen,
Son Grāz up Fisch, ān Rau nu
Rast,

Um gipeēt up Marānen.

De grät Marän, de het nu wull,
De kreeg hei nich to kānen;
De mākte em so forgerwull,
Was hiēr nich uptostāken.

Ein Gipe wüß, um sine Schu
Dei was bald äwēwunden;
Um mit'n Dūwel in'n Nu,
Dor hār he sich vebunden.

De Dūwel fall de Fisch, as't geit,
Vöt'n Hānschri noch updriven;
Dei Mönch möt em, as't sich vē-
steit,
Ein Seel dorföē veschriben.

Weg is de Dūwel, um heidi
Glik in de Luft upnāmen;
Hei möt jā vöt den Hānenschri,
Dor möt hei werre kāmen.

So kümmt hei denn uk angejūst,
Dei Fisch in sinen Mantel;
Dei Mönch uk nā'n See henbrūst,
As stōt em de Tarantel.

Um hōch so äwē de Madü
Silt hei den Dūwel trecken;
Hiēr röppt de Mönch nu: kāk'rükü!
De Dūwel kreeg'n Schrecken.

Dit Kreigen hār nich vulle Kraft;
Doch is't de Hāns so eigen:
Kreigt ein Hān in de Nāwēschast,
All sāngen's an to kreigen;

Um bi dit echte Kāk'rükü
Kann sich kein Dūwel hollen,
Um mit'n Māl in de Madü
Sünd de Marānen follen.

De Dūwel leet sei in'n Stich,
Müßst üt'n Stöm sich māken,
Um kreeg'n Mönch sin Seel nu nich,
Dei em doch wiēr veschprāken.

De Madü äwerst kreeg de Fisch,
Wo sei so deip rinsollen,
Wo sei sich hūt so läbensfrijch
Noch in de Däp uphollen.

Maräne — Marän.

Marcassin (fr.), Frischling.

March chic (engl.), Märzküchlein,
Märzhühnchen.

Marchhare (engl.), Märzhasse.

Marcusfleig, Marcusfliege, Mücken-
fliege.

Märd (schw.), Marder.

Marder — Moit.

Mare — Mahr — Moit, M.

Mare (engl.), Mähre, Stute, Mutterpferd.

Märe, Mähre, Pferd.

Marecolt (engl.), Stutenfäßen.

Maree (fr.), freischer Seefüch.

Mareen, Marene, Maräne.

Marekat (dän.), Meerfage.

Mären — Mäden, Maden.

Mären — Mareen, Maräne.

Mären, Mähren, Pferde.

Marene — Maräne — Marän.

Märg (schw.), Mark.

Marga, to de Statten, den Dzelot ähnlich, lütte un mit mier Placken.

Margai (fr.), Tigertage.

Margot, Pie (fr.), Eßter.

Marichöne (dän.), Marienkäfer, Sonnenkäfer.

Marienhuhn, Marienkalb, Marienkäferchen, Marienkuh, Marienwurm, Blattlauskäfer — Wrikenwürmken, — Sünneworm.

Marienwürmken, Marienwürmchen, Blattlauskäfer — Sünneworm.

Märig — mädig, madig.

Marifina, Löwenäffchen.

Marimanda, weißbauchige Coaita, ein Klammeraffe, in Südamerika.

Maringonin (fr.), amerikanische Mücke, Mospito.

Mark — Marks, Merk; — mark, merke.

Markana, ein Papagai, zu Schmal schnabelfittiche, in Brasilien.

Markatte, (schw.), Meerfage.

Markmuus (dän.), Feldmaus, Hamster.

Markrupen, Markraupen, Rupen im Mark von de Planten.

Markolf, Markwart, Heher.

Marks, Mark.

Markt, merket, gemerkt.

Markwart, 1) Phrol, Vögel Bülo; 2) Eichelheher.

Markbruck, Malbruck.

Marle, Meerle, Merle (holl.), Amsel.

Marleon, Merkin (engl.), Zwergfalk.

Marmorbrassen, Murrelbrassen, ein Fisch, to de Brassen, an de italienuisch Küsten mit einen gäbel-förmigen Schwanz, is süßwäglangend mit säben brän Querstreipen.

Marmoreidechse, zu Leguan; in Guinea.

Marmorfisch, 1) Marmorbrassen; 2) en Fischgattung mit häftordig länglichen körpe, cylindrisch Schnüt, as de spiznäsig Marmorfisch; in Nil.

Marmorkrabbe, zu Spinnkrebs.

Marmorohr, zu Schildkriecher-Schnecken.

Marmortute; eine Kegelschnecke.

Marmose, Buschrage, zu Beutelthier.

Marmot (holl., engl.), Murrelthier.

Marmot (fr.), Meerfage.

Marmorfisch (engl.), Zahnbrassen, Zahnfisch.

Marmotte (fr.), Murrelthier.

Marmotte, Marmot (engl.), Murrelthier; German M., Hamster; Casan M., Zieselmaus; Lappland M., Lemming.

Märre (schw.), Mähre.

Märreän — maddern, quälen, beschädigen.

Marxfliege, Marensfliege, Mückenfliege.

Marxkräff, Marxkrace, Niederungkrace.

Marxschäp, Marxschäp, ein holsteinsch Landschäp.

Marx (engl.), die Marx, der Sumpf.

Marxhtimouse (engl.), Sumpfwurmeise.

Marxwurm (engl.), Sumpfwurm, Sumpffadenwurm.

Marfouin (fr.), Meerschwein, Delphin.

Marſpit (ſchw.), Meerelſter.

Marſupiaux (fr.), eine Art Beuteltiere.

Marſviin (dän.), Meerschwein, Delphin.

Marte — Moſt, Marder.

Marten, 1) Martin, Haſe; 2) (engl.), ſ. Martern.

Martern, (engl.), 1) Marder; 2) Hausſchwalbe.

Martin, 1) Marten, Haſe; 2) St Martin, weiße Haſe, ein Fiſchadler.

Martin, (engl.), 1) Marten Mar-der; 2) Hausſchwalbe; Sandmarten, Iſerſchwalbe.

Martinet (fr.), eine Schwalbe mit ſehr langen Flügeln, Mauerschwalbe; Martinet a ciel blanc, Hausſchwalbe.

Martin pecheur (fr.), Königsfiſcher, Eisvogel.

Martinsgans, Martinsgans; de fett Gans, bei to Martini äten wäd.

Martinsvågel, Martinsvogel; Kornweihe.

Martlet, Martinet (fr.), Hausſchwalbe.

Martre, Marte (fr.), Marder.

Maruff, Meerbarsch, Drachenbarsch, norwegischer Drachekopf, ein ſchön karminröd Fiſch, wäd bi Störm an't Land ſchmäten.

Marv (dän.), Mark.

Marzöckler, Graſfrosch.

Märzen, ſtmarzen, außmerzen.

Märzente, wilde Ente.

Märzküſen, Märzküſlein.

Märzling, Grainig, Häſling, Schnottfiſch.

Märzſchåp, Märzſchaf, en Schåp dat wågen Schwäch ore Nlle ütmarzt waden fall.

Maſchente, Märzente, wilde Ente.

Måſe, Måſe (ſchw.), Måwe.

Måſe — Måſer, Måſer im Holz, Måſk, Måſke; en Kråwt, to be Krabben.

Måſk (ſchw.), der Wurm, die Larve der Inſecten.

Måſke — Måſk.

Måſkenåp, Måſkenaffe, zu Sagoin.

Måſkendåw, Måſkentaube, en Dåw mit witten Eiſ, farwig Scheitel- un Flüchtenplättchen.

Måſkenfleig, Måſkenfliege; to be Blaumenſteigen mit vöſtredten Råffel.

Måſkenpapagai, en brån Papagai mit en ſchwart Geficht, aſchgris-violetten Kopp un Hals, røden Schnabel; up Madagaſkar.

Måſkenſchwån, Måſkenſchwein, Larvenſchwein, up Madagaſkar, in Afrika un up Japan, het einen ſtar-ken Knollen nåben de Hauk un en dick ſaltenrik Håd an'n Råffel, de en Veduwlung bildt.

Måſkenſittich, Måſkenpapagai.

Måſkentaube, Måſkendåw.

Måſkenwanze, maſkirte Fliegenwanze.

Måſkenwåwé, Måſkenweber, ein Webervogel.

Måſkenweſpe, zu Drehweſpen.

Måſteſviin (dän.), Måſtiſchwein.

Måſtklor (ſchw.), Raupengeſpinnſt.

Måſkhus (ſchw.), Raupeneiſt.

Måſkthug [ſchw.], Wurmiſtich.

Måſt, Fettmachen der Hauſthiere zum Schlachten.

Måſt, måſte, von måſten, fettmachen; måſt't, gemåſtet.

Måſtiſch 1) Tümmler zu Delphin; 2) plattzåhniger Poſtiſch.

Måſtodon, en urweltlich Dièrd, dat to de Pachydermen ore dickhådigen håt het.

Måſtiſchwån, Måſtiſchwein, ein Schwån, dat måſt wåd ore måſt ið.

Måſt't, måſtet, gemåſtet, von måſten.

Mäjt' Dff, gemästeter Dchse.
 Mästung, Mäst.
 Mästwei, Mästvieh, Bei dat mässt
 wäd.
 Mästworm, Mästwurm, to Spaul-
 worm.
 Mät, Maaff.
 Mat (schw.), Speise, Essen.
 Mat (holl.) Matte, Wiese.
 Mät, messe, von mäten.
 Mäten, Maaffen.
 Mäten, messen.
 Materie, Eiter einer Wunde.
 Mathoeu (holl.), Regenvogel.
 Mätin (fr.), Bauernhund, Schäfer-
 hund.
 Matjeshäring, Maatjeshäring.
 Matti, 1) ausgewachsene Seebären-
 weibchenfelle; 2) die Felle der alten
 Secottern.
 Matkrisis, punktirter Wasser-
 läufer.
 Matou (fr.), Rater.
 Matrone, Bärenvogel, ein Schmet-
 terling.
 Mätt (schw.), Milbe.
 Matt, 1) entkräftet, matt; 2) meet,
 mass, von mäten.
 Mätt — mett, misst.
 Matz, 1) en Schimpfwurt; 2) en
 Raupnam fö Diéré, Piér, Scháp,
 Bängel; 3) Kempe, Keiler, Eber —
 Biér.
 Mau — Mäug, Aermel; — man
 — maug, miaue
 Mäu, Mähe; — Mäu — Mäug,
 Mähe.
 Mäud, Muth.
 Mäud, müde.
 Mäuden, muthen.
 Mäuden, müden.
 Mäuder — Mäuré, Mutter.
 Mäudig, muthig.
 Mäuen — maugen, miauen.
 Mäuerassel, Mäurassel.
 Mäuerbaumläufer, Mäurbömlöpe.

Mäuerbiene, Mäurimm.
 Mäuerbedchse, Mäureldig.
 Mäuerfalk, Törmfalk.
 Mäuergeko, Mäurgeko.
 Mäuerklette, Mäuerkammer,
 Mäuerspecht.
 Mäuerläufer, Mäurlöpe.
 Mäuernachtigall, Mäurichwänzen.
 Mäuerschwalbe, Mäurichwäik.
 Mäuerschweinch, Mäurichg.
 Mäuersegler, Mäuerschwalbe.
 Mäuerspinne, Mäurspinn.
 Mäuerspecht, Mäuripecht.
 Mäuerwespe, Mäurivesp.
 Mäug — Mäu, Aermel; — maug,
 — mau, miaue.
 Mäugen — maugen, miauen, wie
 die Kägen schreien.
 Mäugen — mäuen, mühen.
 Mäufako, Motoko, ein Affe, zu
 Mäti.
 Mäuke, 1) Mät, Mäuke, eine
 Pferdekrankheit; 2) Blattlaus der
 Rose; 3) eine Schmetterlingsmücke.
 Mäul, Mäl.
 Mäulbeerbaum=Schaumcicade, —
 Mälbeerböm Schumcicäd.
 Mäulbeerschnecke, Mälbeerschneck.
 Mäulesel, Mällesel.
 Mäulkäfer, Mälkäwe.
 Mäulochs, Mälloss.
 Mäulthier, Mälthiér.
 Mäulwurf, Mälworm.
 Mäulwurfsgrylle, Mälworms-
 gryll.
 Mäulwurfkäfer, Mälhornkäfer.
 Mäulwurfstemming, in Südruff-
 land.
 Mäulwurfsmans, Mäulwurfstratte
 — zu Scharrmans.
 Mäüm, Mäüme, Mäühme, Mutter
 ein Schreckbild.
 Mäur — Mäud', Mäthe; to
 Mäur, zu Mäthe.
 Mäur — mäud, müde.

Mauré — Maurer — Mauder —
Mutté, Mutter.

Maurédiérb, Muttédiérb.

Mauréhiériauf — Muttéhiériauf.

Maurenschildkröte, zu Vandschild-
kröte in Amerika.

Maurépiérb, Muttépiérb.

Maurer, 1) Mauré — Mauder,
— Mutté, Mutter; 2) Muré —
Mürer, der Maurer.

Maurerbiene, Müréimm.

Maurerspinné, Müréspinn.

Maurig — mandig, muthig.

Mauring — Mutting, Mutterchen.

Maus, Mäus.

Maus — Mauff, das Mauff, der
Br. i.

Mausadler — Mäuf'adlé.

Mäuse — Mäuf.

Mäuse — Mäuser, Mürser.

Mäusecar — Mäuf'ar.

Mäuseartige Thiere, — mäuf'ordig
Diéré.

Mäusebuffard — Mäuf'buffard.

Mäusegalt, Mäusegeier, Mäuse-
buffard.

Mäusehabicht — Mäuf'häuf.

Mäusehähchen — Mäuf'häufchen.

Mäusekönig — Mäuf'könig.

Mäusekühr — Mäuf'uf,

Mäuser, — 1) Mäuser — Mäufé,
der Mäuser, Buffard; 2) Mäuf —
Mäuf, die Mäuser, der Zustand der
Vögel oder die Zeit, wo sie sich
mäusern.

Mäusern 1) von Vögeln, die alle
Federn verlieren, — raden; 2) von
Websten und Seidenwürmern, die
alle Haut ablegen, — mutern.

Mäuseré, Mäuf'uf.

Mäusevogel — Mäuf'vögel.

Mäusezahrüßler, — Mäuf'zäh-
rüßlé.

Mäusegalt, Mäusebuffard.

Mäusestoh — Mäuf'stöf.

Mäusehund — Mäuf'hund.

Mäuskopf, — Mäuf'kopf.

Mäuschneppé — Mäuf'schnepp.

Mäufern, mäufern — mutern.

Mäusevogel, Mäuf'vogel — Mäuf-
vögel.

Mäufweife — Mäuf'wi.

Mäusezahrüßler — Mäuf'zahrüßlé.

Mäufviete [fr.], Weindrossel.

Mäufvis [fr.], Singdrossel, Weind-
drossel, eine Art kleiner Strammets-
vögel.

Mäuf (dän.), Magen, Bauch.

Mäufvis (engl.), Singdrossel.

Mäuf [engl.], Magen, Scoopf.

Mäuf [engl.] Mäufé.

Mäufwurm [engl.] Spulwurm.

Mäuf [engl.], Mäuf.

Mäufbug [engl.], Mäufkäfer.

Mäuf, Heuerling, ein Fisch im
ersten Jahr.

Mäufisch [engl.], Mäuf'isch, Mäuf.

Mäufy [engl.], Frühlingsfliege.

Mäufwurm [engl.], Mäufwurm.

Mäufette [fr.], Mäufé, kleines
schwaches Pferd.

Mäufaraya, Dzelot.

Mäufwark [engl.], Mäuf'wark.

Mäufwurm [engl.], Mäufwurm.

Mäuf — Mäuf — Mäuf.

Mäuf, Feldsperrling.

Mäuf, wie die Ziegen schreien.

Mäuf, Base, Tante; — Mäuf
Mäuf, Nibelle, — Mäuf'piké.

Mäufwurm, Mäufwurm,
Gäufwurm, Mäufwurm, ein bei
twelf Haut lang wachend Fadenwurm,
der sich in heit Wogenden in't Zell-
genäuf von de Mäufchen findt, im
wenn hei up de Nerven drückt, gröt
Weidäg mäuf.

Mäufsen, Quallen, wormordig
Diéré mit einen glöuf' ordé gallert-
ordigen, dörf'ichtigen, schiben,
kugel-, wäuf- ordé kleeftordigen,
körpé, mäufst mit Säufgarmen ordé
Säufers mit de fümekst Sid von'u

Liſ; von Nerven un Ogen ſünd kein Spüren; all ſchwimmen frei in't Meer; de miérſten lüchten Nachts un ſünd mit prächtig Farben ſchmüct; terſteiten bald, wenn man ſei ut't Wáté nimmt; weck véurſáken dórch Verúken en brennend Záten.

„Von ſtarren Blick erſtarrt dat Min-
ſchenblaud,
Un dat wád faſt in Stein vékiert,
Von de Meduſe heſt du uck woll
húrt.“

[u. Göthe.]

Meduſenhöwt, Meduſenhaupt,
1) rauher Meduſenſtern; 2) Meer-
palme; 3) Meduſentopf, eine Napf-
ſchnecke!

Meduſenſtiern, Meduſenſtern, ein
wormorðig Díer, to de Seeſtiern;
de Liſ bildt en ſtack, báben lál Schiw;
de Strálen ſünd áſtig; de Mund
ſteit in de Mirr von de Schiw.

Meeben — Meewen.

Meegen, piſien, von migen.

Meel — Mál, Mehl.

Meelmecs [holl.], Mehlmeiſe.

Meelworm — Málworm; Mehl-
wurm.

Meer — Meé — Meá, das Meer,
die See; — Mår — Måre, Måhre,
Pferd.

Meeraal — Meérál.

Meerach, Ságetaucher.

Meeradlé, Meeradler, ein Fiſch,
zu Roche.

Meeraffe — Meéráp.

Meérágel, Meerigel, Seeigel.

Meérál, Meeraal, Konger, het
twei Borſfájern an't Mál, einen
wittlich punktírtten Strich an de Si-
den, einen ſchwarzen Rand an de
Rúggensítt, is an'n Rúggén aſchgris,

an'n Bút witt, wád towíren ſij Ellen
un doráwé lang; geit húpig von't
Meer in de Flúſſ.

Meeráant, groſköpfige Meeráſche,
Goldharder, ein bet twe Fant langen
Fiſch; ſchwemmt in grót Schauben,
wád húpig úm Sardinien ſungen;
de Rágen deint to Caviar.

Meerámsel, 1) Ringdroſſel, ein
Vogel; 2) einige Arten von Lippfiſch,
ein Fiſch von lánglicher Geſtalt; is
báben gráun, unnen gállich un aſch-
gris ſprenkelt.

Meeránanas, zu Porenforallen.

Meeránemone, Seeneſſel.

Meéráp, Meeraffe, Seerage, ein
Fiſch; végl. Seeáp.

Meéráppel, Meerápfel, Seeigel.

Meeráſche, eine Fiſchgattung, to
Slúgköpp oré Borſ, de Liſ is ellip-
tiſch, gróſſchuppig; bei únneltt Kínn-
lád het einen Wínel; groſköpfige
Meeráſche, Meeráart.

Meeráffel, Aſſeln.

Meerbambele, Kornáhrenfiſch.

Meerbarbe, Seebarbe, ein to Borſ
húrend Fiſchgattung, mit'n ſcheiſ aſ-
ſtugten ſtopp, an'n Kínn twei grót
Borſfájern, breid, l'cht affallend
Schuppen; dorhen de róð Meerbarb,
Nothbart, dei all bi de Römer en
Gegenſtand von Luxus was; un anné
im Meer

Meerbarſch — Meerborſ.

Meerbeiſſer — Meerbité

Meerbinde, eine Art Bandfiſch.

Meerbité, Meerbeiſſer, Nothſloſſer.

Meerblaſe, gemeine Galerenquaste.

Meerbláuling, Blauhóí.

Meerbohnen, zu Deckelſchnecke.

Meerborlaſie, Meerlangwurm.

Meerborſ, Meerbarſch, Marull.

Meerbotte, Seebull, ein Fiſch.

Meerbraſſen, eigentliche Braſſen.

Meerbutte, Kautenſcholle,

Meerdatteln, Dattelmuſſeln.

Meerbohle, Meerstäk.

Meerdrät, Meerdrache, zu Nabel-
fisch.

Meerdrauffel, Meerdroffel, Eipp-
fisch.

Meerdrüm, Meertaube, punktirter
Zgelfisch.

Meerdrüwel, Meerteufel, 1) Giorne,
ein Fisch, zu Rochen; 2) schwarzes
Wasserhuhn, B'äsknöcks.

Meereber, ein Sonnenfisch.

Meereend [holl.], schottische Ente.

Meerei, Eifchnede.

Meereichel, Seetulpe, vielschalige
Muschel.

Meereidehsen, Seedrahen.

Meereier, rundliche Echiniten.

Meereinhorn, Narwall.

Meerelephant, Rüsselphote.

Meerelster — Meerhästé.

Meerengel, ein Haiifisch.

Meerente, Bernateleute.

Meeresel, Sechecht.

Meereule — Meeräl.

Meerfalt, Fliegenfisch.

Meerfasan, Hautenscholle.

Meerfeige — Meerfig.

Meerferkel, Meerfchweinchén.

Meerfig, Meerfeige, zu See-
fcheiden.

Meerfinger, Echiniten.

Meerffschlaus, Meerfischlaus, zu
Fischlaus.

Meerförsche, Seeforelle.

Meerfräulein, Monati.

Meerfrosch, Seeteufel, ein Fisch.

Meerfrü, Meerfrau, Meerweib.

Meerfuchs — Meervoß.

Meergans, 1) Ringelgans; 2) Eis-
taucher.

Meergeis, Schaufelkrebs.

Meergropp, Schleimfisch.

Meergrundel, Trichterfisch.

Meergurken, Melonenholothurien

Meerhäkt, Meerhecht.

Meerhän, Meerhahn, ein Pflug-
scharfisch.

Meerhand, Diebshand, to Knorpel-
schwamm, untellig Polypen in einen
Polypenstock verwüßen, bilden tofäm
en Knorpelhart Mass, bei dörch eer
flugeförmig Fuertsäk hüpig en gewiß
Änlich'eit mit en Hand bekümmt; is
in de Nordsee grös, in't Middelmeeer
schön rosa.

Meerharder, großköpfige Meer-
ätsche.

Meerhase, 1) gehäubterj Steiffuß;
2) Seehase, Lump.

Meerhästé, Meerelster, Aустern-
dieb.

Meerhau, Meerhuhn, 1) gefleckter
Wasserläufer; 2) Rohrhuhn; 3) ein
Plattfisch.

Meerheher, Mandelkrähe.

Meerheiliger, Anthias, ein Meer-
fisch, zu Stachelstoffer, Seebarsche.

Meerheime, Hummer.

Meerhenne, 1) grünfüßiger Wasser-
läufer; 2) Kiefche, Flunderscholle,
ein Fisch.

Meerheuschrecke, Heuschreckentrebs

Meerhirsch, ein Schleimfisch.

Meerhorn — Meerhuñ.

Meerhuhn — Meerhaun.

Meerhuñ, — Meerhorn, Rind-
horn.

Meerigel — Meerägel.

Meerjungfé, Meerjungfer, Meer-
weibchen.

Meerjunfer, Meerfan, Korbzahn,
ein Rippfisch, is äweall mit, glänzend
Nägenbägenfarben teifend, fäm en
Spann lang, in't europäisch Meer.

Meerkastanie, Seegel.

Meerkat [holl.], Meerkatze.

Meerkatt, Meerkatze, Schwanzaffe,
dorhen: Äpen mit'n langen Schwanz,
käl Gesicht, sünd unbämmig, doch ge-
sellig.

Meerlage, Meerlatt.
Meerlau — Meerko, Meerkuh,
Wallross.

Meerkoet [holl.], Wasserhühnchen.
Meertol [holl.], Häher.
Meerlorf, zu Korfschwamm.
Meerlöw, Meerlöbe, versteinerte
Alcyonien.

Meerkrähe — Meerkrei.
Meerkrät, Meerkröte, Agua, in
Guiana oré Ostindien, wäd acht bet
teigen Toll lang.

Meerkräwt, Meerkrebs, Hummer.
Meerkrei, Meerkrähe, Seerabe,
1) ein Vogel, Scharbe, Kormoran,
2) ein Ueberfisch.

Meerkrebs — Meerkräwt.
Meerkröte — Meerkrät.
Meerkrug, Meerkräufche, ein Lipp-
fisch.

Meerlugel, punktirter Zgelfisch.
Meerkuh — Meerkan.
Meerkuttel, Tintenfisch.
Meerlangwurm, f. Langwurm.
Meerle, Marle, Merle, [holl.],
Ansel.

Meerleier, ein Spinnenfisch, ued to
Seehän, in bei Nordsee, wäd äwé
einen Faut lang, het en röden
Schwanz un Rüggen, witten Bäl,
kacklich Sibennäd, Stacheln üm de
Dgen.

Meerlerche 1) en Vögelgattung;
to de Sumpvögel; gemelne Meer-
lerche, veränderlicher Brachvogel, an
Sümp an de Nordsee, un anné;
2) ein Schleimfisch, Bultert.

Meerlitte, Meerpalme, eine Ko-
ralle.

Meerlöwe, Seelöwe.
Meermandel, ein Weichthier, zu
Dachkiemenschnecken, mit lütt, dörch-
sichtig Schäl.

Meermanu, 1) Seegeköpff, einem
Mann ähulich; 2) Triton, Molch.
Meermaus — Meermäus.

Meermelone, zu Eheniten.
Meermensch, Meermann.
Meermönch, Meermann.
Meermoos, Meerkorallin, eine
Koralle.

Meermäs, Meermaus, stachelige
Seeraupe.

Meernabel, zu Deckelschnecken.
Meernadeln, Fische zu Bauch-
kiemen, an den verschiedenen euro-
päischen Küsten.

Meernäsf, Meernase, Nasenfisch.
Meernät, Meernüffe, Globositen
und Pophysiten.

Meernäteln, Meernadeln.
Meernatter, ein Knorpelfisch, is
as en Ferrépsf dick nn söff Toll bet
zwei Faut lang, sät üt as en Schlang;
läwt in de Ost- un Nordsee.

Meernäwet, Meernabel.
Meerneride, zu Neride.
Meerneffeln, Meernetteln.
Meerrest, Seefork.

Meernetteln, Meerneffeln, Meer-
anemonen, Klipprosen, to de Zoo-
phyten; üt Gallerte bildt, sünd
mierst rund oré rundlich un strälen-
förmig; Mund un Ästé is in eins.

Meernöhrling, Eistaucher.
Meernüffe, Meernät.
Meernyhuphe, Neride.
Meerohs — Meeroff.
Meerohr — Meerur.
Meerorange, zu Althonie.
Meerorgel, Secorgel.

Meeroff, Meerohs, 1) Büffel; 2)
Rohrdommel; 3) ein Fisch, zu
Kochen.

Meerotté, Meerotter, en Edg-
biérd to de Gattung Otte, läwt in de
nördlichen Meere, besonners in'n stillen
Oceau, is noch mäl so gröt as de
Fischotte; sanft; schlöppt up'n Rüggen,
läwt potnwis, lewt de Jungen zärt-
lich; de schwarz glänzend, as Sammt

ſtſeind Feß wäd bet achtig Kubel betät.

Meerpalmc, zu Arnfuralten.

Meerpap, Meerpfaß, Sternſcher, ein Fiſch.

Meerpapilion, Meerſchmetterling, ein Schleimfiſch, geſtecker Rogfiſch, im europäiſchen Ocean; wäd ein Spann lang; bei vöddelſt Rüggenſitt is lang un mit einen ſchwartzen, witt gründten Placken beteiend.

Meerpaſtinak, Stechroche.

Meerpaſſ, Meerpap.

Meerpaſan, ein Fiſch, 1) Meerjunker; 2) en Fiſch to Karwtän, in't indiſch Meer; 3) ein Lippfiſch in't middelländiſch Meer, is an't Wäl bläulich grös, an Köpp un Börbüt wittgrös, mit bläg Binn an'n Köpp un mit röd an'n Büt; wäd en Spann lang.

Meerperd, Meerpiérd.

Meerpiérd, Meerperd, Flußperd.

Meerpiérdken, Meerperdchen, ein Fiſch, zu Meeradeln.

Meerpinſel, ein Köchernwurm.

Meerpoſtp, Tintenfiſch.

Meerpomeranzen, Echiniten.

Meerpriſe, Lamprete

Meerquappe, zu Schellfiſch, de Alquabb änllich, is gälbrün, ſchwartlich plack, het ſiér lütt vöddelſt Rüggenſitten, in dei europäiſchen Meere.

Meerrabe, Meerräw.

Meerrachen, 1) gehäubter Steißfuß; 2) Sägetaucher.

Meerratte, Meerrott.

Meerrawe, Meerrabe, 1) Scharbe, Cormoran, ein Vogel; 2) ein Umberfiſch.

Meerreimen — Meerreimen — Meerriemen, Belemnit; Tubulit.

Meerrind, Rohrdommel.

Meerröhre, Meerrüü

Meerrrott, Meerratte, Seerage.

Meerrüü, Meerrohre, Belemnit.

Meerſäl, Meerſohle, Zunge, ein Fiſch.

Meerſcharer, Meerſchleiger, ein Fiſch.

Meerſchatten, Meerrabe, Umberfiſch.

Meerſchaum — Meerſchüm.

Meerſcheidendierdken, Meerſcheidenthierchen, zu Scheidenthierchen.

Meerſcherſchack, Meerſrücken, ein Fiſch.

Meerſchildkrät, Meerſchildkröte, in't Meer läbend Schildkrät mit ſitten-änlich Börſäut; dochzen: Nieſenſchildkröte, Careſchildkröte un anné.

Meerſchlägel, Hammerfiſch.

Meerſchlange, ein Schlangenäl im Mittelmeer, is goldbrün, unnen witt.

Meerſchli, Meerſchleie, to de Schellfiſch öré Boés, mit zwei Rüggenſitten; ein lütt Boéſafé, dochzen: ſüdlliche Meerſchleie, im Mittelmeer, nördliche Meerſchleie, in der Nordſee, mit vöé runden Rüggenſitt, witt mit ſchwart Räncé

Meerſchmetterling, Meerpapilion.

Meerſchmid, Spiegelfiſch.

Meerſchnep, Meerſchnepſe, Schnepſenfiſch, in't middelländiſch Meer, is vier Zoll lang, annerthalf Zoll breit.

Meerſchüm, Meerſchaum, 1) Sepia; 2) Arten von Holothurien.

Meerſchwälf, Meerſchwalbe, 1) Seefſchwalbe; 2) groſe Meerſchwalbe, Meve; 3) Bienenfrefſer; 4) en Fleiſgenfiſch, zu Seehahn, im ſüdllichen Ocean.

Meerſchwamm, Seefſchwamm, Vadeſchwamm.

Meerſchwarzplättchen, ſchwarzrückiger Fliegenjänger.

Meerſchwin, Meerſchwein, 1) ein Delphin, kleiner Tümmler, Braun-

fisch; 2) ein Haiſiſch, wád vier Faut lang, is háben brún, unnen grís.

Meerſchwinken, Meerſchweinchen, to de Nágdiéré, mit kort Schuút, kówt Bádenlipp, is in Südameriké wild, grísróbblich, nimmt támt véſchiedene Farben an; frett, up de Himébein ſittend, allélei Planten.

Meerſcorpion, Drachenkopf, ein Fiſch.

Meerſeelen, Gruben, kleine Fiſche.

Meerſohle, — Meerſál.¹

Meerſpatz, Rohrammer.

Meerſpin [holl.], Seeſpinne.

Meerſpinne, 1) to de Krabben, im Meer, mit káun lángé Schiéren as de ánrigen Fánt, behóvt Höckern, beſtachelt Stiérn; 2) Meduſenhaupt; 3) Tintenfiſch.

Meerſpiring, Stint.

Meerſtáklintſ, Meerſtiſchling.

Meerſtaube, Meerſtád.

Meerſtieglig, Schneeammer.

Meerſtint, Stint, wád einen Faut lang, höllt ſich in Soltwáté up, geit tó'r Laiktíd in de Flúſſ.

Meerſtud, Meerſtaube, Gorgonie.

Meerſtálk, Meerdohle, geſtreifter Bonit, ein Fiſch.]

Meerſtán, Meerzahn, to de Tánſchnecken, de Klíé is kúgelfórmig, wat krümmt, an beiden Enden ápen.

Meerſtenſel, Meerdüwel.

Meertrumpét, Meertrumpete, Rinthorn.

Meertrutiſche, Meerquappe.

Meertrulpe, Meerreichel.

Meertung, Meerzunge, Zunge, ein Fiſch.

Meerúl, Meerenule, kurzóhrige Ohreneule.

Meerut, Meerohr, zu Schildkriemenschnecken, mit Schalen die Kehnlícheit mit einem menſchlichen Ohr.

Meerval (holl.), Wels.

Meerwálfrát, Meerwélſtraſ, Menſchenfreſſer, ein Haiſiſch.

Meerwiſch (holl.), Seeſiſch.

Meerwoſſ, Meerſuchs, Meerſowein.

Meerwág, Meerwage, Hammerfiſch.

Meerweib, — Meerwiſ.

Meerweibchen, — Meerwiſken.

Meerweih, — Meerwi.

Meerwi, Meerweih, fliegender Seeſahn, ein Fiſch.

Meerwiſ, Meerweib, Sirene.

Meerwiſken, Meerweibchen, fábelhaft Wáſen, bei as en Wiſtacht't, ſich in't Meer uphollen.

Meerwulſ, Meerwolf, Klíſſelrobbe.

Meerwunne, Meerwunder.

Meerzahn, — Meerſtán.

Meerzif, Meerzeiſig, Flachſſinf.

Meerzoe, ein Krúſtenthier, zu Zone.

Meerzunge, — Meertung.

Meerzwijn (holl.), Meerſchwein, Braunfiſch.

Mees [holl.], Meiſe.

Meefſe — Meſeſe — Meif, Meiſe.

Meet, maſ; von máten, meſſen.

Meew [holl.], Meve.

Meewtje [holl.], kleine Meve.

Meew — Meiw, Meve, Móve, to de Schwennwágel, mit einen gráden, wóv wat krúmmten Schnábel, unnen náft Fánt, ſchwemmt wenig; flícht gaud; ſchriggt wál; láwt geſellig; vékúndt, wenn ſei an't Áuwé óré up't Land kúmmt, Storm. De Mantelmeew is ſo grót as en Gaus; de lítt Meew ſo grót as en Drauſſel; dórtúſchen giſt dat noch miérere Órten. De jungen Meewen ſúnd im iérſten Jór miérſt grís.

De Meewen beláben ungemein, námentlich gróttere Wátéfláchen un

neeren sich miéerst von dörig, up
dat Wáté schwemmend Físch.

Ná Oppian, de Ancup 2, 4.
sínd de Meewen ursprünglich de
Mínschen weest, dei toierst den Físch-
fang erjunden; nást jálen sei, dörch
den Willen von de Gótté, in Vágel
véwunnelt worden, áwerst éer Bör-
leiw jö Stáre un Hábens behollen
hebben.

Meewenbüddel, Meewenbüttel,
Schmarogermeve.

Meewendücté, Meewendücker,
weßjer Sägetaucher.

Meewenküdw, Meewentaube,
Möwchentaube, Möwchen, doppelte
Schwalbentaube, en Dáw bei up'n
Kopp en Spígháw, un kráj Post-
ferrern.

Megára, en Dagschmettelint mit
biná kreisförmig, Sínnesflüchten.

Megatherium, Tiefenfaulthier, en
unwéltlich Díerd in Amerika.

Mégen — mágen, gepíßt.

Mégen — meegen, píßten.

Megger [liv.], Furie, ein Wurm.

Mehl, — Mál.

Mehlhánfíng, — Málhenplíng.

Mehlhaustáfer, — Málhústáwé.

Mehlkájer, — Málkáwé.

Mehlmeiße, — Málmeiß.

Mehlmilbe, — Málmit.

Mehlmücke, — Málmügg.

Mehlkrabe, — Málkráw.

Mehlschabe, — Málsháw.

Mehlschwalbe, — Málshwálf.

Mehlvoegel, — Málvágel.

Mehlwurm, — Málworm.

Mehlzünsler, — Málzünslé.

Meiben — Meeben — Meewen,

Meven.

Meiben, meiben; miethen.

Meigen, máhen.

Meitat [holl.], Maitáge.

Meißever [holl.], Maitájer.

Meißeverpop [holl.], Maitájer-
larve.

Meina, Mino, ein Vogel zu
Sensschreckenstaar, auf Malabar;
vergl. Mino.

Meino, Meinate, Mino, Dio,
Bid, ein staarähnlicher Vogel, zu
Akel, in Aſien; vergl. Mino.

Meinting, ein Vogel, zu Schwal-
benstelzen, am Himalaga.

Meiße, — Meiß.

Meißenfink, — Meißenfink.

Meißenkönig, — Meißenkönig.

Meißenwürger, — Meißenwürge.

Meißt — Meiseke — Meiß,

Meiße, to be Singvágel, mit'n gráden,
forten, starfen, un fort tauspißten
Schnábel, langen Schwanz, lúttén,
ferrérfen Líf; lútt úterst lebhaft
Vágel, fleigen rasch, hüppen scheiß,
hängen sich véfiert an de Twig',
sínd miér frech as taustráglich, ver-
folgen Inſecten, mit unné lútt
Vágel; dorhen: Kálenmeiß ore grót
ſchwart Meiß, het'n ſchwartén Kopp,
witt Dünníng, gál Glück, is munté,
lebhaft, locht: „pint pint!“ „zizer!“
ſeggt ut: „Schínfen Speck! Schín-
fen Speck!“ „fik in't Ei, fik in't
Ei, fik in't Ei!“ „Spinn dicke
spinn dicke!“ alle Dáge drei Stúcke,
„spinn fin!“ „Tid is dor! spíß de
ſchor! fíßfíß! fú fú fú! fíßfída,
fíßfída! ziziwú!“ ſeggt in'n Hárst,
ſlick'n Pelz, ſlick'n Pelz! ſei di vót
ſei di vót!“ in'n Fríllíng: ſchít
in'n Pelz, ſchít in'n Pelz, to frú,
to frú!“ De Jungen, wenn's Faure
krigen ſeggen: „debedede!“ — De
blág Meiß, Pímpelmeiß, is báben
an'n Líf gráun olivenfarwig, unnen
gál, up'n Scheitel hellblág, an de
Baden witt mit'n ſchwartén Rand;
is weíßlich, in Timmern ſchwert to
erhóllen: ſeggt: „zit zit zit!“
„querr!“ Tid is dor, Tid is dor,

sei di vör! stäcke gän, stäcke gän!" — Dammmeiß, liit Kälmeiß, het'n schwarzen Kopp, aschblägen Rüggen, frett Nätelholstinsecten. — Töppelmeiß, is bäben gris, unnen witt, het up'n Kopp einen schwarzen un witten Ferrebusch. — Sumpmeiß, gris Meiß, is bäben rödgris, an Flüchten un Schwanz schwarzgris. — Schwanzmeiß, langschwänzt Meiß, het einen drei un halb Zoll langen Schwanz. — Latsurmeiß, is an'n Väbentli Kellbläg un het an'n Hinnchals ein düstbläg Band. — Bortmeiß, het'n schwarzen Ferrebort. — Büdelmeiß in Süd- un Osteuropa, bügt an Twig' äwé Wäté, ein unnen äpen büdelförmig Nest; dat de äwéglöwisch Minschen gegen böß Hälß un gegen den Bliz an de Dör uphängen.

De Spanier nennen de Meiß: Eid, Herr; de Letten hollen dit Bägellen sö wisfeggend; de liit Meiß stümm in gröten Ansein, bei sei wegfüng würr in'n Bann dän. De Fang von de Kälmeiß würr noch mit besonder Sträßen belegt. De Meisen vötilgen bei Insecten un eer Eier, un teiken sich dörrch munté, lebhaft, nigierig, gelierig Wäsen üt; dägen äwerst nich bi schläpénd Kinné döf se de ná de Dgen picken; sei waden in ein Fall, de Meißentist, fungen.

Allbott helpt, seggt de Meiß, un miggt in'n Strand", all Bidrag helpt. „Hei függ em üt as de Meiß den Mänkarn", hei bringt em iim dat Sinig.

Meißenfink, Meisenfink, Kohlmeise.

Meißentönig, Meisenkönig, 1) Jauntönig; 2) Haubenmeise; 3) Sumpmeise.

Meißenwörgé, Meisenwürger, ein

Bägel to Wörgé, is as de Kälmeiß farwt un so gröt as'n Sparliit.

Meißel, ein Dieb mit fort Ué. u uet en Hütendragé an Hürr.

Meißelschnäbler, Spechte.

Meißersänger, ein aschgris bräulich Grasmügg un vorzüglich Singvāgel in Südeuropa.

Meiwiß [holl.], Meißisch.

Meivogel [holl.], Meivogel.

Meiw — Meew, Meve.

Meßtern, meßtern.

Melk, Milch.

Melkacern — Melkädern, Milchädern.

Melké, Melker, Brandkautz.

Melken, melken, milchen.

Melker, — Melké.

Melkergiwig, milchergiebig.

Melkgeesster [holl.], Milchgeberin, gute Milchkuh.

Melkgeit [holl.], Melkziege.

Melkhostrupen, Milchhaarraupen, Nupen mit fin Hor.

Melkalf, Milchfals.

Melkaut — Melkfo, Melkkuh, Kuh die Milch giebt.

Melkfoe [holl.], Melkkuh, Milchkuh.

Melknatter, Milchnatter, ein melkwitt, schwarzplackig Schlang, in Indien.

Melkne — Melkner, Milchuer, ein Fisch bei städs Nāgen Melk enthölst.

Melkooi [holl.], Milchschaf.

Melkrußel [holl.], Käselab.

Melkschwālt, Milchschwalbe, Ziegenmelker, Nachtschwalbe.

Melkschwin, Milchschwein, Spannsferkel.

Melkspiegel, Milchspiegel, gewiß Horsteiken öre warmwelsarmig Werréstrich an't Üré un an de Hinnchenkeln von de Rau.

Mielkfugé, Milchjanger, 1) Brandkautz; 2) Nachtschwalbe.

Melkt, melket, gemolken, vom melken.

Melktänen, Milchzähne, die ersten Zähne.

Mellen, melden.

Melodist, Spottdroffel.

Melonentholothurie, Rippenqualle.

Meloniten, versteinerte Korallen.

Meluw [holl.], Käsemilch.

Memelig — Meluw [holl.], milbig.

Meminna, to Bisamhirsch, up de ostindischen Inseln, wäd aunerthalf Faut lang, is grislich, olivenfarwig, unnen wittlich, an'n Siden gällich plackt un stript.

Memnon, ein Schmetterling, to Ritterfalter up Sumatra.

Mendel, Lagirfisch.

Ment, Mörz, kleine Fischotter.

Menon [fr.], eine Ziege in der Levante.

Menschenfresser, — Menschenfrätk.

Menschenhai, — Menschenhai.

Menschenpferd, — Menschenpferd, Centaur.

Menschenhies, Menschenhies.

Meé — Meer, Meer.

Merach, Meerach, Sägetaucher.

Mère [fr.], Mutter.

Merel, Meerel, Marle [holl.], Amsel.

Mère perle [fr.], Perlenmuschel.

Merino, Merinos, spanisches Schaf, teikend sich dörch kort, krijselt, sin Wull üt; het'n langen Kopp, langen Uren, bagen Näs un Ogenknäken. De Buck is östé hüent, dat Schöp sellen.

Merl 1) s. Marlin; 2) Merle.

Merlan [fr.], Seehecht, Meerhecht, to de Schellfisch, wäd äwé

zwei Faut lang un hüpig as Stockfisch véküfft.

Merle 1) [fr. engl.], Amsel, Schwarzdroffel; 2) Tanagra, to de sparlinksvördigen Vägél, in Amerika.

Merlette [fr.], im Wappen en Vägél an Fäut un Schnäbel.

Merlijn, Smerlijn [holl.], Zwergfalk.

Merlin [fr. engl.], Zwergfalk, Lerchenfalk.

Merlmeise, Blaumeise.

Merluche [fr.], Stockfisch.

Mermaid [engl.], Meer mädchen, Meerjungfer.

Mermaidshead [engl.], Meerigel.

Mermaidstrumpet [engl.], Meer-schnecke.

Merman [engl.], Meer mann Triton, Molch.

Merrie, Merriebeest, Merriedier, Merriepeard [holl.], Stute; Merriebleff, Stute mit einer Blässe.

Mervietje [holl.], kleine Stute.

Merriedeulen [holl.], Stutenfüllen.

Merry wing [engl.], die kleine Mücke.

Mesjange [fr.], Meise.

Mesjke — Mejs, Meise.

Mejs, Mist.

Messen, misten.

Messersfisch, — Mejsfisch.

Messerrücken, — Mejsrücken.

Messfink, Mistfink, 1) Dreckfink, Bergfink; 2) Wiederhopf.

Messgräwe, Mistgräber, zu Fußschwanzthierchen.

Messingvogel, — Misingvögel.

Messkäwe, Mistkäwer, ein Käwe bei sich in dei Jär ore in'n Mess uphüllt, so as de Scharnwäwe ore Koffkäwe.

Mesjnavel [holl.], Messerschnäbler.

Meſten, 1) ſ. mäſten; 2) meſſen, miſten.

Meſtſtück — Meſſſtück.

Meſtſtügen, Meſtſtößen, Miſchlinge von zweierlei Raccen.

Meſt't, 1) meſſt, miſtet, genieſtet, von meſſen, miſten; 2) mäſt't, mäſtet, gemäſtet.

Meſtſtarken [holl.], Maſtſchwein.

Meſtſtöce [holl.], Maſtvieh.

Meſtſtögel [holl.], Mäſtſtögel, gemäſteter Vogel.

Mät — mä, meſſe.

Mät — meet, maſſ.

Mät — mett, miſt.

Mät [holl.], Mät, gehacktes Schweinefleisch.

Metalkäfer, Blumenkäfer.

Meter, Metre.

Metmaſt [ſchw.], Augelwurm, Regenwurm.

Metre [fr.], drei Fuß und drei Linien.

Mett — mett, miſt, von mäten.

Mett, das Muskelfleisch, das vom Fett abgeſonderte Fleisch eines geſchlachteten Schweines; gehacktes Schweinefleisch.

Mettwurſt, Mettwurſt.

Metwurſt [holl.], Mettwurſt.

Meß — Meß, Meſſer.

Meß — Meßer — Meß, Meſſer.

Meßfiſch, Meſſerfiſch, 1) Schneckenfiſch; 2) Stachelſing; 3) Schildfiſch in Indien.

Meßer — Meß.

Meßerücken, Meſſerrücken, Blaufiſch.

Meßſchnäbel, Meſſerſchnäbel, Sumpfvogel mit ſtarken, ſpizigen Schnäbel.

Meßger (Fleiſcher, Schlächter), ein Vogel, gemeiner Würger, — Rügendör.

Meu — Mäu, Milche.

Meunier [fr.], Müller, Chebot, Kaulbarſch.

Meute [fr.], Meute, ein Haufen Jagdhunde. — Clef de meute [fr.], ein guter Hund der die andern anführt.

Meuten, ſ. Mäten.

Meuchentaube, — Meewendbäum.

Meve, — Meew.

Mevenbüttel, — Meewenbüttel.

Mevenducker, — Meewenducker.

Mew — Meew, Meve.

Mew, Gull [engl.], Meve.

Mewe, — Meew, Meve.

Mi, — mir, mich.

Mia — mié — miér, mehr.

Mias, Orangutan.

Mice [engl.], Mäuſe, von Mouſe.

Miſch, ſ. Mäg.

Miſch, böſe Miene.

Miſchen, den Mund zum Weinen rühren; ſich hören laſſen.

Miſcher, die kleinen fetten Gedärme des Rindviehs.

Miſcht, miſchet, gemiſcht, von miſchen.

Mico, Miko.

Mid [dän.], Mit, Milche.

Mida [engl.] Midas, ein Inſect das Bohnen und andere Hülfenfrüchte verzehret.

Midas, Ohraffe, Tamarin.

Midasſchleig, Midasſchleie, ein Fleig mit ſigglidrig vörſtreckt Fäulers, in Portugal.

Midasur, Midasohr, Eſelohr, ein Schneck to Meerur mit up den Rücken erhäben Stripen.

Midd — Mitte — Mirr, Mitte.

Middel, Mittel, Mitte; mittel, mittlere.

Middelent, Mittelente, Tafelente, Spießente, Schnatterente.

Middelſalk, Mittelſalke, Geierſalke.

Middelſijch, Mittelſijch, Mittelſabelſau.

Middelhätt, Mittelhecht.
 Middelmätsch, mittelmässig.
 Middelshnepp, Mittelschneppfe,
 große Becassine.
 Middelstänen, — Mittelzähne,
 Schneidezähne.
 Midden — mirren, mitten.
 Midder, Kalbfleisch.
 Midbernacht — Mirrennacht,
 Witternacht.
 Middweges — mirrwägs, auf
 der Hälfte einer Länge oder Höhe.
 Miden, meiden, aus dem Wege
 gehen.
 Midern, blöde, beschiden.
 Midge [dän.], Mücke.
 Mien, — Min.
 Mient, Minnick, Masquappe.
 Miér — Miére, Ameise; —
 miér, mehr.
 Miere — Mire — Midgeimken,
 Ameise.
 Mierebär [holl.], Ameisenbär.
 Miercjager [holl.], Wendehals.
 Miereleeuw [holl.], Ameisenlöwe.
 Mieren, Ameisen; — miéren,
 mehrren.
 Mierenei, Ameisenei.
 Miereneter [holl.], Ameisenfresser.
 Mierenhoop, Ameisenhaufen.
 Mierpop [holl.], Ameisenlarve.
 Mierere, mehrere.
 Miercvos [holl.], Ameisenfuchs.
 Miérig, geizig, figig.
 Miérige Ron [holl.], Blut pissende
 Kuh.
 Miérst, meerst, mehrste; mehrst.
 Miért, mehret, gemehret, von
 miéren.
 Mies, — Mis.
 Miesmuschel, — Misimuschel.
 Miéte, — Mit, Milbe.
 Mig — Mige, Urin, Harn; —
 mig, pisse.
 Migen, pissen, harnen.
 Migheimken — Migemke, Ameise.

Migtäpel — Bismier, Ameise.
 Mié [holl.], Mig, Bié.
 Mijt [holl.], Mit, Milbe.
 Mijterig [holl.], mitig, voller
 Milben.

Mittel [dän.], Michel, Fuchs.
 Mittelgaas [dän.], Michaelis-
 gaas; en Gaus dei to Michaelis
 schlacht't wäd.

Mitten, f. Miden.
 Miko, Mico, ein Ap to Uistiti,
 Sibenap, Saguinchen, in Amerika,
 mit langen sibenorbig, silberwitt,
 wät schwarz sprengelt Hot, brunen
 Schwanz, rosenröb Uéen un Händen.

Mikrogaster, d. i. Kleinbauch,
 Lüttbät.

Mikrozoen, mikroskopische Ge-
 schöpfe, die im kranken Zustande,
 die Zerlegung der lebenden Materie
 einleiten und die Uebertragung einer
 Krankheit vermitteln.

Mil, Meile.

Milan [fr.], ein Aßeilung von
 de Falken; dorhen: rother Milan,
 gemeiner Milan, Gabelweihe, —
 Schawi, — het einen gäbelförmigen
 Schwanz, langen Flüchten, is rödgäl
 mit schwarzbrün Schaftstrich, het
 schwarz Schwungferretu; flücht gröt
 Räm an Flüchtenschlag, kann bi't
 Fleigen nids evgripen; frett litt
 Diéré, Amphibien un Äs; — roth-
 brauner Milan, schwarzer Milan
 is lüttre un düstre; frett besonnens
 Fisch ud Boggen. De Milans
 känen cécen Köf man von de Jéc
 upnämen.

Plinius, 1012, seggt: „Dörch
 bei Bewegung wecké de Milan mit
 den Schwanz mäkt, het hei as dat
 schint, bei Minschen in de Kunst,
 dat Stükraur an Schöp to farigen
 un to bruten, unnércht.“ Ná
 Oppian de aucupio 1, 5 sünd de
 Milans dei alleunweschämten Falken.

„Sei sälen doerbüch' entjān sūn,
dat de Götter einen sūndhaften
Minschen in einen Milan verwān-
nelten.“

Milch, — Milch — Mit, en
lätt, oft man mikroskopisch sīchtbof,
spinnenordig Diërb, läwt an vëschī-
den Ueten, in Wātē, in Norungs-
middel, Keef, Māl, uet an Minschen
nn Diëré; mit'n rundlichen, ovalen
Eif; leggen Eier; de Jungen schlūp-
pen miërst sößsäutig üt, krigen zwei
Fäut nā.

Milchenstelendiërb, Milchenstelzen-
thier, to de Infusorien, in Säut-
wātē.

Milch, — Mest.

Milchhaarraupen, Mesthoctrupen.

Milchnatter, — Mestnatter.

Milchner, — Mestkü.

Milchsauger, — Mestfugē.

Milchschwalbe, — Mestschwāl.

Milchschwein, — Mestschwin.

Milchzähne, Mesttänen.

Milch — mil, milde.

Mile — Mil, Meile.

Mile, Infusionsthierchen.

Miliaria, Ortolan.

Milch [engl.], Milch.

Milkcow [engl.], Milchkuh, die
milchende Kuh.

Milckoth [engl.], Milchzahn.

Milch, — milch, milde.

Milch [engl.], Mühle; — to milch,
mahlen.

Mille [fr.], Tausend.

Millepied [fr.], Tausendfuß.

Millepore [fr.], Punktkoralle.

Milcher [engl.], Mäcker; Fliege.

Millet, Muckel [engl.], Barbe.

Milchorse [engl.], Mühlenpferd.

Milmoth [engl.], Schabe.

Milch, Milch.

Milch [holl.], 1) Milch; 2) Mil-
cher, männlicher Fisch.

Milch [engl.], Milch der Fische.

Milcher [engl.], Milcher, Milch-
ner, männlicher Fisch.

Milch, — Milch.

Minimel — Mient, Kalquappe.

Milch, Mient, Mient; — min,
mein.

Milch — minn, minder, weniger.

Minirameise, is schwarz un blas-
gäl.

Minircicade, Minircirpe.

Miniré, Minirer, en Diërb dat
sich in de Jër, Blantendeile un so
wiré in größt.

Minirrup, Minirraupe, de Rup
oré Larv von wech Rüsselkäwers,
uēt von wech Motten, bei de weif
Substanz tüschen, de beiden Häd
von de Bläre upfräten.

Minirspinne, Mauerspinne, bügt
Zellen in ein süßst-gräben Jërb-
loch oré in tosam wickelt Bläre.

Minircirpe, Minircicade, zu
Fulgorelle.

Minister, Indigoammer.

Milch, Meut, Mörz.

Milchen, amerikanische Wiesel-
felle.

Milch — minné, minder, weniger.

Milch — minner, minder, we-
niger.

Milch, Aspe, ein Fisch.

Milch, Mient, Kalquappe.

Milch, Benk [engl.], Ekrige.

Milch, Meinat, Blapperer, to de
sparlings- oré ašelordigen Bāgel in
Indien, is schwarz, grāunglānzend
mit wech gäl un witt Stellen: liert
as de javanisch Milch, de aschgris
tüppelt mit gälēn Ramm, gaut
spräten.

Milch [fr.], Miestage.

Milch, Mensch, bei Herr von
de Diëré.

Milchendiërb, 1) en Milch,
bei as'n Diërb; 2) en Diërb dat
sich b'n Minschen uphöllt.

Minschenfräté, Menschenfresser,
1) Menschenhai, ein bet fff un
twintig Fant lang wadeud Haißisch,
verschlingt Menschen un Piér; 2)
Urubu, brasilianischer Geier.

Minschenhai, Menschenhai, f.
Minschenfräté.

Minschenhárt, Menschenherz, eine
Herzmuschel.

Minschenpiérb, Menschenpferd,
Centaur, en fabelhaft Diérb, half
Minsch half Piérb.

Minsel, Käßchen.

Mins, Mink, Ment, Nörz.

Mier — Miér — Mire —

Mière, Ameise; mir — miér, mehr.

Mire — Mière, Ameise.

Mire [engl.], 1) Ameise; 2)
chlamm, Koth.

Mirecrow [engl.], Lachmeve.

Mirebrum, Miresnipe [engl.],
Rohrdommel.

Mirife, ein Klammeraffe, in Süd-
amerika, ist gelblich.

Mirr — Midde, Mitte.

Mirr — Mirre — Mire — Miére,
Ameise.

Mirren — Midden, Mitten.

Mirren — Mirén — Miéren,
Ameisen.

Mirrenmant, mittenunter.

Mirrennacht — Midbernacht,

Mitternacht.

Mirig, f. miérig.

Mis — Miis, Mies, ein Voeruf
der Raze.

„Dat is Mis as Mau, de Klatt
bitt sei all beid,“ seggt man, wenn
unne Kleinigkeiten ängstlich wält
wäd.

Mis, mis, miss.

Misbruten, mißbrauchen.

Misdüben, mißdeuten.

Misgünnen, mißgönnen.

Misig — midern, blöde, zaghaft,
bes. beim Essen.

Miskatt, Raze in der Kindersprache.

„Hür, Hanning, hür,
De Miskatt ätt in 't Hür,
Ett de Votté mit de Kell;
Hanning schleit eer up dat Fess.“

Miesmuschel, Miesmuschel, Keil-
muschel, ein Scemmuschel, het en schin-
kenförmig Ansein, is unnen rund,
bäben spiz; — gemeine, essbare
Miesmuschel, Blaubart, in de Nord-
un Ostsee, het bläg, glatt, glifflap-
pig, butigeckig Schälén, spinnt mit
eéren Fant Fäden, womit sei sich
anheft't; wäd ro un brädt äten, is
nich siér wollschemekend, fall dat
äwerst röst't sin, mäkt towilen Up-
blägen; enthöllt mitunne Perlen;
is up de Berliñé Markt siér bil-
lig, söß sö einen Gröschén.

Miß — Mis.

Miß — Mis.

Mißelbird, Mißel Trush, (engl.),
Mißelvogel, Mißeldrossel.

Mißemankatting — Miskatting,
Käßchen, Raze, in der Kinder-
sprache.

„Miße-mau = Katting ging äwé de-
Säl;

Sei här'n funterbunt Röckchen an.

Miße-mau = Katting, wo wißt du
hengän?

Ich will ná Grötvatters Hús henn
gän:

Dor schlachten sei Schwin,

Dor drinken sei Win,

Dor will'n wi lütten Katten recht

lustig bi sin!“

Missgurn, Wetterfisch, Schlamm-
peizker — Kurrpitsch.]

Missingvågel, Messingvogel,
Röcherflügel, ein Schmetterling, zu
Eulchen.

Mißt, mißet, gemißt.

Mißt — Meßf.

Mißtelbraussel, Mißtelbrossel,

Mißtelstink, Mißtelziemer, f. Draussel.

Mißtelstijter (holl.), Mißtelbrossel.

Mißstink — Meßstink.

Mißtkäfer — Meßkäwe.

Mißtler, Mißtelbrossel.

Mit — Mite, Milbe.

Mitäte — Mitäter, Miteffer,
Zehrwurm.

Mite (engl.), Milbe.

Miten, Milben; von Mit, Milbe.

Mitra, Myrh, Mitriten.

Mitriten, Bischofsmützen, versteinerte
Schnecken.

Mitte — Mibde — Mirr.

Mittelschnepfe — Middelstchnepf.

Mitu, zu Hocko, ein Vogel in
Amerika.

Mjätte (schw.), Milz.

Mjöd (schw.), Metch.

Mjödhuula, Humla (schw.), Hummel.

Mjöl (schw.), Mehl.

Mjöst (schw.), Milch.

Mjöstkalb (schw.), Milchkalb.

Mjöstmask (schw.), Mehlwurm.

Mnevis, de Näm von Djiris
sinen heiligen Stér in Heliopolis.

Mö — Mäu, Mühe.

Moa — Mä, Mäd.

Moa, en uistorden Straussenort,
in Niseeland, sall söstigein Faut
höch west sin.

Moad — Mäd.

Moar — Mär — Mäb.

Moár — Moér — Moó, Mohr.

Moad (engl.), Spott.

Moockbird (engl.), Spottvogel,
Spottbrossel; Tuupia, zu Stirn-
vogel, in Südamerika.

Moocknightingale (engl.), Spott-

nachtigall, kleiner Spottvogel, braune
Grasmücke.

Mococco, ein Affe, zu Maki.

Möb — Möb, Mode.

Möb — Mlaud, Muth.

Möbber — Morr, Moder.

Möbber (engl.), Dirne, Mädchen;
von Thieren das Weibchen.

Möbberfisch, Strontfisch (holl.)

Möberfisch, Schlammfisch.

Möber — Möbber — Morr.

Möber — Mlauder — Mlauré

Mutté, Mutter.

Möderente — Morrent.

Möderfisch, Muddfisch, to be hid-
rinksordigen Fisch, in Säutwät, in
Carolina.

Möderfliege, — Morrfleig.

Möderkäfer — Morrkäwe.

Möderliesken, Spierling, Mudd,
Budd, ein Fisch.

Möderlofsken, eine Art kleiner
Fische, vergl. Mutterlofsen un Möder-
liesken.

Möderwespe, Morrwesp.

Mödiola, zu Miesmuschel, in
Amerika.

Mödwall (engl.), Bienspecht.

Möeder (holl.), Mutter.

Möederbij (holl.), Bienskönigin.

Möederschäp (holl.), Muttereschaf.

Möedervos (holl.), Fischin.

Möer, 1) Möeder [holl.], Mutter;

2) Moor.

Möeraal [holl.], Mooraal.

Möerhaas [holl.], Häsin.

Möerkonijn [holl.], Mutterkanin-
chen.

Möermees [holl.], Moormeise.

Möerfisch [holl.], Morastfisch.

Möf [holl.], Muff, Zeisig.

Möög — moig, angenehm.

Möogen, angewehmen.

Möögen — mägen.

Möohnbiene — Mänium.

Möhr, Mlaure, Neger, Moó —

Muf, 1) großer Sägetaucher; 2) Trauermantel, Bandnadel, ein Schmetterling; 3) ein Blattlauskäfer.

Möhraffe, eine Meerzage.

Möhrenfliege, zu Trauerfliege.

Möhrenhahn, Kophahn, ein oft Wachtel mit'n schwarzen ore düstern Kopf un'n düstern Rücken.

Möhrenhuhn, 1) ein Haun mit schwarzen Raum, Kallappen, Hud, Knäken un Ferretin; up de Philip-pinen; 2) dat Winken von'n Borkhän.

Möhrenkopf, 1) ein witt Däm mit'n schwarzen Kopf; 2) ein son Pierd; 3) ein Papagai, to Stumpschwanzfittiche, in Westafrika.

Möhrenköpfchen, gemeiner Fliegenfänger.

Möhrenkrone, eine Walzenschnecke

Möhrentropftaube, ein Kröppdäm mit'n schwarzen Kopf.

Möhrenschabe, Rümmschabe.

Möhrentaube, Möhrenkopf, Möhrentropftaube.

Möhrente, 1) Trauerente; 2) Sammtente.

Möhgrundel, Schlammpeizker — Kurrpifch.

Möhrhuhn, 1) schwarzes Wasserhuhn — Blästnörks; 2) Birkhuhn.

Möhrläfer, to Löpkäwe.

Möhrlerche, Wasserpieper.

Möhrenweise, 1) Sunypweise; 2) Schwanzweise.

Möhraqnappe, Meerznappe.

Möhrschnecke, eine Rinthornschnecke.

Möhshahn, Birkhuhn.

Moi — Mäu, Mühle.

Moig — mög, angewiesen.

Moineau, Passereau, Sperling.

Mof (holl.), eine Taubenart.

Motassinschlange, Wasserviper, in Nordamerika, sall jere läbend Wäsen, wat eer in de Neeg künmt, véwunden.

Motoko, ein Affe, zu Maki.

Mol (holl.), Maulwurf.

Möl, herumliegende werthlose Sachen; möt, möle, von mölen.

Möl (dän.), Motte, Schabe, Witte.

Möläbt (dän.), mottenfräßig.

Molch, Molge, Röhrling, ein voggenordig Dierd, mit einen vertikal tofändrickten Schwanz. glatt Hud, schlanken Bif; läwt Sommers in Wäte, Wintefs in Steinrigen vébor-gen; véhl. Salamander..

Moldwarp, Mouldwarp (engl.), Maulwurf.

Moldwurf, Molwurf, Maulwurf, Maulwurfsgrille.

Moldwurf, Maulwurf — Maulwurm.

Mole, ein nißgebildetes Ei und eine solche Frucht.

Mole (engl.), Maulwurf.

Moloch, Moloch.

Molecricet [engl.], Maulwurfsgrille.

Molerat (engl.), Maulwurfsmaus, Reitmaus.

Molen (holl.), Mühle.

Mölen, zwischen Sachen suchen.

Mölenpaard [holl.], Mühlenpferd.

Molge, Molch.

Molhoop [holl.], Maulwurfs-haufen.

Molil (holl.), Vogelscheuche.

Molje (schw.), Deckfisch.

Molkendeif, Molkendieb, Buttervogel, Schmetterling.

Moll, Mulde, ein Gefäß

Moll, Maulwurf — Maulwurm.

Möll — Mäl, Mühle.

Möll (schw.), Motte.

Molle, Erdsalamander.

Möllé — Möller, Müller, 1) Kaulkopf, Groppe, ein Fisch; 2) Mchlkäfer.

Möllerkäwe, Müllerkäfer, 1) Mehlkäfer; 2) Walker, zu Laubkäfer.

Mollen, Mulden.

Mollentöpfe, Kaulquappen — Kälkoggen.

Möller — Mölle.

Möllere, schwarzer, hochgelbgefleckter Salamander.

Möllerkäfers — Möllerkäwe.

Möllerschawe — Möllerschaw.

Möllerten, Müllertchen, Klappergrasmücke, geschwäzige Grasmücke, is bäben grislisch, unnen witt; loct: „klapp, klapp!“

Möllerschaw, Müllerschabe, Kalerkaß, Schabe.

Molletje (holl.), kleiner Maulwurf.

Mollig, weich, angenehun.

Mollusken, Weichtiere, Schleimtiere.

Molm [holl.], Mulin — Olm.

Molmworm (holl.), Holzwurm.

Moloch 1) grauer Armaffe 2) ein Affe zu Sagoin.

Molos [holl.], Jagdhund.

Mokratt [holl.], Maulwurferratte.

Molt, Malz.

Möme — Mäum.

Momot, Motmot, en Vögel to de Länchnäwle ore Päpérraté in Brasilien, is so gröt as en Amsel, is grün, Scheitel schwart mit himmelblägen Krägen.

Mön, Alet, ein Fisch.

Monaden, Punktthierchen, en Abteilung von de Infusorien, einfach, dörschänend punktlisch Wörm.

Monátsduw — Mándduw, Monats taube, Mondtaube.

Mönch — Mönk.

Mönchmeise — Mönkmeiß.

Mönchsgeier — Mönksgeier.

Mönchspapagai — Mönkspapagai.

Mönchsrobbe — Mönksroww.

Mönchs taube — Mönksdüw.

Mönd — Monat, Monat.

Mönd — Mánd.

Mönd [holl.], Münd.

Möndauge — Mándög.

Mönde, Mynde (dän.), Windhund.

Möndfliege, Mándflieg.

Möndkäfer — Mándkäwe.

Möndkalb — Mándkalf.

Möndschlange, Mándschlang, eine Riesenschlange.

Möndschnecke — Mándschneck.

Möndtaube — Mánddüw.

Mone, en Äp, to Meerlatt.

Möne, Deckel, Deckelfisch.

Mongo, braunes Maki.

Mont (engl.), Mönch, ein Haiisch.

Mönch, Mönch, 1) ein Affe, zu Saki; 2) eine Art Seehund; 3) eine Taube; 4) Ringelgans; 5) schwarzköpfige Grasmücke.

Monkalb, Mondkalb.

Monkey (engl.), Affe.

Montfisch (engl.), Mönchfisch, Meerengel, ein Hai.

Mönkmeiß, Mönchmeise, Sumpfmeise.

Mönksdüw, Mönchstaupe, Rappentaube, ein Düw mit witten Scheitel un Schnäbel.

Mönksgeier, Mönchsgeier, Geierkönig.

Mönkspapagai, zu Dick Schnäbelfittiche, in Südbrazilien.

Mönksroww, Mönchsrobbe, en Roww ore Seehund, im Mittel- und adriatischen Meer, wäd acht bet teigen Faut lang, is bäben brün, unnen witt.

Mönmit [holl.], Mönch.

Mönning, Kampfstrandläufer.

Monocerot (engl.), Einhorn.

Monogamie, Einhegigkeit.

Montapumavogel, en Vögel in Amerika, mit gül Schwanzferretn.

Mood' — Möd', Møde.

Mood — Mòd — Maud, Muth.
 Moog, Honigkuck.
 Moon (engl.), Mond, Monat.
 Mooncalf (engl.), Mondkalb.
 Moonfisch (engl.), Spiegelfisch.
 Mòdr — Mòr — Mood' — Mòd,
 Mode.
 Moor — Moer — Mor — Mur,
 das Moor.
 Moorcock (engl.), der Hahn des
 Wasserhuhns.
 Moordvliege (holl.), Mordfliege.
 Moorenkopf (holl.), Möhrenkopf.
 Moorenpaar (holl.), ein Pferd
 mit schwarzem Kopf.
 Moorente — Mufent.
 Moorcule — Murül.
 Moorenos (holl.), schwarzer Dohse.
 Moorgame (engl.), Moortvögel,
 Birthühner un anné.
 Moorgans — Murgans.
 Moorhen (engl.), Wasserhuhn.
 Moorhuhn — Murhaun.
 Moorkopf (holl.), Möhrenkopf.
 Moorkerche, Wasserpieper.
 Moormeise, Schwanzmeise.
 Mooros (holl.), schwarzer Dohse.
 Moorquappe, Meerquappe.
 Moorschneepfe, 1) Mittelschneepfe;
 2) kleine Becassine; 3) Regenvogel.
 Moor'shead (engl.), Möhrenkopf.
 Moortvögel, Wasserhuhn, Bläs-
 knörks.
 Moos — Maus, das Moos.
 Moos — Musch, das Moos.
 Moosbär, ein großer alter Land-
 bär.
 Mòose, Rohrdommel — Mur-
 dump.
 Moose (engl.), Muffthier, Eleun-
 thier.
 Mooshummel — Muschhummel.
 Moostuh, Moosdohse, Moosreiter,
 kleiner Rohrdommel.
 Moosfschnecke, zu Windelschnecke.

Moosfschneepfe, mittlerer Brach-
 vogel.
 Moosfsperling, Rohrsperling.
 Moosfschier, Eleunthier.
 Moosfsweiche, 1) Sumpfsweiche; 2)
 Flussfadler.
 Mòppé — Mòpper, Mops.
 Mòppelgans, Mopsgans, Roth-
 halsgans.
 Mòpper — Mòppé, Mops.
 Mops, en litt Hund as de Bul-
 senbite tacht, nich äwé zwei Haut
 lang, sälgäl; fall de dünnst von
 allen Hunden sin; is jigt sellen or é
 gätnich miér.
 „De best'n Män an as de Mops.“
 Mopsgans, Mòppelgans.
 Mopsje (holl.), Mòpschen.
 Mopsbooten (holl.), Mause.
 Mopswindspiel, Windspiel und
 nackter Hund.
 Moqueur, grand Moqueur (fr.),
 Spottdroffel.
 Mòr — Mòdr — Mood' — Mòd,
 Mode.
 Mor — Moer — Moá, Moor
 — Mur, 1) das Moor; 2) der
 Mohr.
 Mor (schw.), 1) Moder (schw.),
 Mutter; 2) Sumpf, Moor.
 Mòr — mòr — mòd — mür
 — mäud, müde.
 Mòr — mòer — mòé — mòá mürbe,
 weich, zerreiblich.
 Mòrá — Mòré — Mòrer — Moder
 — Mauré — Mauder, Mutter.
 Morál, Moral.
 Moräne, 1) Muräne, ein aal-
 artiger Fisch im Mittelmeer; 2) Ma-
 räne, ein lachsartiger Fisch in Land-
 seen.
 Morast, Moder, dicker, zäher
 Schlamm, Roth.
 Morasthuhn, weißes Waldhuhn.
 Morastkrabbe, Sumpfskrabbe.

Morag, Morast.

Mörder, Mörré.

Mordfliege, Mordfliege, en Mordflieg mit gälthofigen Voststück un rödgäligen Hümléij; röwt Insecten.

Mordrüpen, Mordraupen, Ripen tüschen Bläre mit schwarzen ore plackten Kopp; gäben en Gattung Motten ore Lichtmotten, Nullenül, Nidderspornül un anné Schmetter links; roben anné Ripen.

Mordt, mordet, gemordet.

Mordwurm, Mordwurm, Furie.

Möré — Mörer — Moder —

Mauré, Mutter.

Möre (fr.), Mohr.

Möte, Möhre; — möt. mürbe.

Morcan (fr.), mohrenfarbig, schwarz.

Möten — Muten, Mohren; von Mor — Mut, Mohr.

Möten, Möhren, gäl Wörteln; möten, mürben, von möt, mürbe.

Mötenfleig, Mutenfleig, Mohrenfliege.

Mötenhän — Mutenhän, Mohrenhahn.

Mötenhaun, Mutenhaun, Mohrenhuhn.

Mötenkopp — Mutenkopp, Mohrenkopp.

Mötenshaw, Möhrenshawe, Kümmelemotte.

Mörjer, Kormoran, Scharbe, Seerabe.

Mörfling, ein Karpfen ohne Milch und Roggen.

Morgag (engl.), Hundshai.

Morgenfink, to de Ammerfinken, in Südamerika; is Dägs up de Dörpsträten, sammelt sich Abends up de Däck un singt do.

Mörig — modig — maurig — maubig, muthig.

Mösig, moorig, sumpfig.

Morillon (fr.), eine schwarze Traube, — le petit Morillon, europäische Haubeente.

Morinellregenspfeiffer, Mornellregenspfeiffer.

Morke, Suckfische.

Morkin (engl.), ein wildes Thier, das umgekommen, Fallowildpret.

Mörling, Mörting, (engl.), Sterbling.

Mormeldjur (schw.), Murmelthier.

Mornellenregenspfeiffer, Morinellregenspfeiffer, dummer Regenspfeiffer.

Moromore, en Afoit von't Lama, is gröte, witt un schwarz plackt.

Morpho, ein Schmetterling, zu Riesenfalter.

Morpion (fr.), Filzlaus.

Morr — Modder, Moder, Morast.

Mörr, hütete, begegnete; von möten, hüten, begegnen, hindern.

Mörré, Mörrer, Mörrer, Bugkopp, Nordkaper, Schwertwall, ein Delphin; vöfolt in Schauben den Wallfisch, den hei Stücken ut'n Rifritt un bei ut Angst rätstreckt Lung asritt.

Mörren — mörrern, morden.

Mörrern, hüteten, begegneten; von möten, hüten, begegnen, hindern.

Morr-Ent, Moderente.

Mörrer — Mörré.

Mörrern — mördern, morden.

Mörrfisch, Moderfisch.

Mörrfleig, Moderfliege.

Mörrhaun, Morasthuhn.

Mörrkäwé, Moderkäfer.

Mörrkravw, Moderkrabbe.

Mörrkischen, Moderlieschen.

Mörrwesp, Moderwespe.

Mörs — Möers — Möes — Dös, Arsch, Hintere.

Mors (holl.), Schlampe, Schmutz.

Mors (lat.), Tod.

Morfe (engl.), Wallross.

Moët — Moërt — Moët —
 Marte, Marber, to de Rôsbieré
 Teengänge, mit platteren Kopf un
 spisere Schnüt as Ilk un Wäsel un
 ungefiër so grôt as de Ratt; dorhen:
 1) Bômmoët, Baummarber, läwt in
 Wällé, in holl Bôm; is schön ka-
 stanienbrân, dicht un langhorig; bi
 de ollen sünd Unnehals un Post hell,
 bi de jungen höchgâl; frett Wägel,
 Eier. Dat Fell het hogen Wiert,
 wenn't nich gâl Placken het, dat von
 Honnig herrüken fall. 2) Hüsmoët,
 Hautmarber, läwt in Hüßé, Rufen,
 Klüften, Steinhümpels; is dâsté-
 oré rôblich brân mit gris Wull dor-
 unné, het en witt Râl; frett Wägel,
 Eier, r:ê Mâs', Rotten, Becken;
 is blaubbôstiq; ranzt im Februor,
 wo denn mière Männken ein Wiv-
 ken üm de Däcké herumjâgen un sich
 biten. Bi Gewitter wâd de Moët
 oft as dull, löppt denn ümher, söcht
 Gesellschaft un stôtt Tôn üt as en
 blâkënd Hund. Dat Fell von de
 Hüsmoët steit nich in so hogen Preis
 as dat von Bômmoët.

„Dei sât'n Moët för'n Boss an!“
 bei irrt sich. „Mit'n Angelstock geit
 de Narr in'n Wald Moëtten to
 fângen.“ Dor waden unnéananné
 lopen Moëtten un Geier un en Feld-
 düwel wâd den annern begegnen.“
 Esa., 34, 14.

Mort (engl.), der dreijährige
 Lachs.

Mort (fr.), Tod.

Môrt (schw.), Plöge, Rothfeder.

Mortensgaas (dän.), Martinigans.

Mortling, Morling, (engl.), Sterb-
 ling.

Mortriben, Marberreiten, Alp-
 brücken.

Morue (fr.), Kabeljau.

Morve (fr.), Roß.

Môds — Moos.

Mosaischildkröte, zu Flusschild-
 kröte in Amerika.

Mosch, Moschus.

Mosch, Musch (holl.), Sperling.

Mösch, Hausperling — Spantl.

Moschel (holl.), essbare Muschel.

Moskus, Bisam.

Moskuseute, Bisamente.

Moskusratte, Bisamratte.

Moskuspigmaus, Rüsselmaus.

Moschusthier, Bisamthier.

Möserleer, Aalquappe.

Moskito, Moskito, Stechmücke in
 Amerika, besonnens in heit, sucht
 Länne, steckt oré sügg't un lett dorbi
 einen scharpen Saft in de Wund,
 dei siër beschweërlich wâd; von dës'
 Ôrt Mülggen gift dat véschiden Ôtten,
 dei to véschiden Tiden un Dâgstiden
 tum Vorschîn kämen.

Moskusdyr (dän.), Muschusthier,
 Bisamthier.

Moskuskatt (dän.), Bisamkatze.

Moss — Musch, Moos.

Mößf (schw.), Mäuse, Märsch. von
 Maus, Mus, Maus.

Mosse, Moose, Rohrdommel.

Mossel (holl.), essbare Muschel.

Mosseltje (holl.), Muschelchen.

Mosselschelp (holl.), Muschel-
 schale.

Mößt, mußst, von möten müssen.

Möstas [span.], Merinoherden.

Môt — möt, muß.

Mrot (holl.), Motte.

Môt, die Begegnung, Zusammen-
 kunft; — in de Môt kämen, begegnen;
 möt, 1) muß; 2) begegnen,
 von möten.

Mött — mött, begegnet, hindert,
 von möten.

Möten, 1) müssen; 2) begegnen,
 entgegenkommen, sich treffen; hindern,
 abwehren.

Moth [engl.], Motte, Schabe.

Mother [engl.], Mutter.

Motherlobster (engl.), Bärenkrebs.

Mother of pearl [engl.], Perlmutter.

Mothworm (engl.), die Larve des Schnurräfers.

Motmot, Momot.

Mott, Motte, 1) jeeré liit Schmettelink, besonnere ein to de Hülsenwotten hütend, as de Kleeremott, Belzmott, Getreirmott un anné, un de Mäb oré Larv oré Mäp dorvan, bei sich ein Hüls' oré Hüll mäkt, bei sei äweall mit sich herümschläpt un sich tolegt vepuppt, äwerst vöcher dörch Fräten von Kleerungsstücke un Läg välen Schäden deit; um dit to vohänden, sall man startrükend Dingen, Kampfer, stötten Päpé un dergliten täschen dat Läg leggen, oré alle vier Wochen ättkoppén.

Biblisch is de Mott en Schäv oré Worm, bei Kleeré un anné Säken terjrett. Matth. 6, 19. 20. Luc. 12, 33.

„Sei het de Wotten saurert.“ hei het sich vâl redarben läten. „Dat du de Wotten kriggst!“ en Utraup bi't Wunnefn.

„Dat du de Wotten kriggst!
Denn gift't wat ättkoppén,
Wenn nu noch längé liggst!“

Mött, begegnet, hindert, wehrt ab; von möten.

Motte, Mott,

Mottenhuhn, Sandhuhn.

Mouché (fr.), Fliege.

Mouché a miel, Aebille [fr.], Biene.

Mouchérolle [fr.], Fliegenschnepper.

Mouchéron [fr.], kleine Fliege,

Mückchen.

Mouette [fr.], Meve.

Moufson, Muffelthier, will Schäv,

1) Argali; 2) sardinischer Moufson,

waden as de Stammöllern von't Schäv ansein.

Mough, Mought [engl.], Motte, Schabe.

Moulbwarz, Molbwarz [engl.], Maulwurf.

Moule [fr.], Muschel.

Moulter [engl.], ein Vogel, besonders eine junge Ente in der Mause.

Mountain [engl.], Berg.

Mountaine antilope [engl.], springende Gazelle, Spingbock.

Mountain cock [engl.], Berghahn, Auerhahn.

Mountainlinnet [engl.], graue Fänsling, Steinhänsling.

Mountainmann, Mountaier [engl.], Bergfalké.

Mouse [engl.], Maus.

Mousebat [engl.], Fledermaus.

Mousecowry [engl.], eine kleine Porzelauschnecke.

Mousehawk [engl.], Mäusehahcht.

Mousehole [engl.], Mäuseloch.

Mousehunt [engl.], 1) Mäufefänger, Mäuser; 2) Wiesel.

Moustache [fr.], Bart; Bartmeise.

Mouton [fr.], Schöps, Hammel.

Möwchen, Möwchentaube, Meewfendüw.

Möwe, Meve — Meew.

Möwe [engl.], Kuh.

Möwe, Möve — Meew.

Möwentaube, Möwchen, Meewfendüw.

Mower (engl.), Kuh.

Moble [engl.], Mäusel, Maulthier.

Mu bu, ein Ausruf der Kuh.

Muchlig, dumpfig.

Mücht, möchte, von mägen.

Muck, ein Laut im Bösen.

Muck [engl.], Mist, Dung.

Mücke, Mucker, Raunler, männlicher Hase; fig. Scheinheiliger.

Mücke — Mücke. Google

Mücké, Mucker, ein verkümmertes Thier.

Mücke, Mügg.

Mücken, Mücken.

Mücken, 1) stillschweigend zürnen; 2) mucksen, einen Laut im Bösen von sich geben.

Mücken, Müggen.

Mückendreck, Müggendreck.

Mückeneut, Müggeneut.

Mückenfänger, Müggensfänge.

Mückensr.esser, Müggensr.äte.

Mückenichneumon, Müggensichneumon.

Mückenmotte, Müggemott.

Mückenschwärmer, Müggenschwarmé.

Mucker — Mucké.

Mücker — Mücké.

Mückern, keinen Wachsthum und Gedeihen haben.

Muckfly (engl.), Dreckfliege.

Mückrig, klein, schwach, elend.

Mucksen, s. mucken.

Muckt, mucket, gemuckt, von mucken.

Muckwurm (engl.), Mistkäfer, fig. Geizhals.

Mud (engl.), Mudd, Schlamm, Moder.

Mudd, 1) Budd, Duidb, Egpling, Spierling, ein lütt Wittfisch an de Duseckrüsten, is jungelang, rund, an'n Rücken bränlich, an'n Siden witt, unnen witt ore rödlich; Fitten gris; 2) Mut, Sau, Schwein.

Muddelig, unsauber, unordentlich.

Mudder (dän.), Moder, Schlamm.

Muddfisch (schw.), Moderfisch, Wallerfisch.

Muddlig, muddelig.

Muddig, schimmlich.

Mudfisch (engl.), Schlammbeisser.

Mudlarke (engl.), Schmutzlerche; Schwein.

Mudfucker (engl.), eine Art Taucher.

Mudwall (engl.), 1) Lehmvand; 2) Bieneuspecht

Muen, muhen, von der Kuh brüllen.

Muffdiérbken, Muffthierchen, zu Inzusenorien.

Muffel, 1) ein großer Hund mit herabhängenden Ohren; 2) Muffelthier, Moufflon.

Muffelkäfer, Samenkäfer.

Muffelthier, Moufflon.

Muffthierchen, Muffdiérbken.

Mug (holl.), Mücke.

Muge, 1) (fr.), Meeräsche, Meer-alant, Harder, ein Fisch, 2) Fliegen-fisch.

Müger, Spizmäuse.

Mugg, s. Mug.

Mügg — Mügge, Mücke, to de tweiflichtig Insecten; de Fäulers sünd väylidrig, de Müffel het en fleischig Lipp, dei Beinen sünd lang un dünn. De Larven sünd worm-förmig, mit en hutig Koppplatt, läben in't Wate, Pizen, Galläppeln, mennigmal in gröt Meng ore in Puppenhälen. Von de Bäckmügg sälen de Larven, dei in ein gröt Schanw tosam as Heerworm trocken, dei Pflanzen schäden.

De Müggen fleigen gefellig, miérfst gegen Abend, spälen, danzen, dri-ben Scherz, schnaken, dorhet ud woll dat Wurt Schnaken sö Müg-gen, ore sö en Gädung von de Müggen, mit'n langen, vörstreckten, stiben Müffel. Wed Müggen stäken, heiten Stäkmüggen, so de Schmuten-müggen. De Singmügg is en miérfst gris Stäkmügg, spält Abends bi gaud Wäre jügend un danzend in de Luft, wäd dörch eer Etich lästig, itmschwirt Nachts bei in't Berr liggen, den un véurfäkt bi't Fleigen einen jügenden Tön, bei

seggt: „ick will di woll finnen, ick will di woll finnen!“

„Müggen sigen, Kameels veschluten“, (Matth. 23, 24.) liitt Säken mäken Aufstöt, gröt Säken waden nich acht. „Müggen richten, Kameels schonen“, liitt Dein hängen, bei gröten lopen läten. „Dat's soväl, as wenn mi en Mügg steckt,“ dat acht ick nich, wat he mi deit; „So hungurig is kein Mügg, dat sei en amé steckt.“ „Wenn de Mügg up de schwungen Klock sitt, höllt dei sich fö den Klöckne.“ „Wenn im Februar de Müggen schwarmen, möt man in März de Uren warmen.“ „De Müggen de spülen dat Wäre wäd gaut.“

Mügge (holl.), f. Müng.

Mügge, — Mügg.

Müggebijter (holl.), Hornisse.

Müggen, Mücken, von Mügg Mücke.

Müggenbreck, Mückenbreck, Fliegenbreck, eine Kegelschnecke.

Müggenent, Mückenente, Löffelente.

Müggenfänge, Mückenfänger, Fliegenfänger.

Müggenflieg, Mückenfliege, Marcussfliege, vergl. Muckflü.

Müggenichneumon, Mückenichneumon, zu Schmalgoldwespe.

Müggenmott, Mückenmotte, Mückenschmetterling, Schmetterlingsmücke.

Müggenchwarm, Mückenschwarm.

Müggenchwarmé, Mückenschwärmer, ein Schmetterling, zu Glaskwärmer.

Mugger, indische Krokodil.

Muggetje, Mugje (holl.), Mückchen.

Mungil, Mulet (engl.), Barbe.

Mugje, Muggetje (holl.), Mückchen.

Muhamedsdaw, Muhamedstante,

weiße Höckertaube, mit weißen Schuifen.

Mühlsteinfisch, — Mälsteinfisch.

Muhr, Fährmutter, Sau, — Säg.

Muidchond, Zeelt (holl.), Schleibe.

Muil (holl.), Maulthier, Maul.

Muidbier (holl.), Maulthier.

Muidezel (holl.), Maulesel.

Muidpaard (holl.), Maulpferd.

Muis (holl.), Maus.

Muishond (holl.), Mauhund.

Muisje (holl.), Mäuschen.

Muiskat (holl.), Mausefage.

Muize (holl.), Mäuse.

Muizewalf (holl.), Mausefalk.

Mük, Mauke, 1) eine Ausschlagskrankheit der Pferde im Fesselgelenk; 2) Blattlaus der Rose; 3) eine Schmetterlingsmücke.

Muck, f. Muck.

Mückrig — mückrig, elend, klein, verkrüppelt.

Mäl, Maul, Mund; — Mälbierd, Maulthier.

Mulbe, Aspe, Kapfen, ein Fisch.

Mulbeer, Maulbeere, zu Igel-schnecke, Stuhorn, in Ostindien.

Mulbeta (schw.), Weide, Viehweide.

Muld, — Mull.

Muldenchnäbler, Hühner.

Muldenchnäcke, Napfschnecke.

Müldbiërd, Maulthier, von einem Esel hingst un en Bierstant ein Bastard. Kopp, Schwanz un Stiërn sünd as' bi'n Esel; wäd illé as Esel un Biërd; teikend sich dörch Müntkeit, Udné un Säkeheit üt; deint in warm Länné tum Riden un Lastdrägen. De Pábst un de Cardinäle riden bi fierlich Uptäg up Müldbiëré. Dat Müldbiërd is billige to erhollen as'n Biërd; wäd oft höge betält; is towilen frucht-

bot; is mennig Mål hartnädig un upsternätsch.

„Dei is starr'öppig as'n Målbierd", dei besteit up sinen Kopp, is hartnädig, tücksch. „Nåur di vör't Sinnebeil von't Målbierd." „Hei's as'n Målbierd belåden", em hem's en schwof Last uppact.

Muldvarp [dän.], Maulwurf.

Mule [engl.], 1) Maul, Maul- esel, Maulthier; 2) ein Bastard von Vögeln.

Mule [fr.], 1) Mauleselin; 2) Seebarbe.

Mülle — Måler, Månler; von Mål, Maul.

Mulebird [engl.], halbshlägige Vogel, Bastard.

Mulen, maulen, schmolken.

Måler — Mülle, Månler.

Målesel, Maulesel, von ein Esel- staut un einen Bierhingst ein Bastard, is lüttre as dat Målbierd, het mier Ähnlichkeit mit'n Esel; is tråg, doch gaud tum Lastbrågen; bråkt wenig Faure; måt åwerst einen warmen Stall hebben, is towilen up Gene- rationen fruchtbot.

„Dat's 'n ollen Målesel", de målt, de troht is lånsh. „De het en wunnelich starrköppig Wåsen, so as en Måleselin." „Oll Måleselin hiift en gulden Gebiss", dei is ap- puzt, biitté to verköpen. „De Må- leselin beschlågen", Burtel måken bi'n Kåp, den man sö einen auneen mått.

Måleselin, Mauleselin, s. Må- lesel.

Mulet [fr.], 1) Maulthier; 2) Bastard, Blendling; 3) Seebarbe, ein Fisch.

Mulemesp [engl.], Wespe die weber männlich noch weiblich, Ar- beitswespe; Maulesel.

Mållåwé, Maulkäfer; zu Rüssel- käfer nnd Samentkäfer.

Mull, trockene Erde, Stauberde.

Mullbug, Erdwühler.

Mulle [dän.], Barbe, Bartfisch.

Mullen, die Erde aufwühlen.

Müller, — Mülle.

Müllerchen, — Mülleken.

Müllerkäfer, — Müllekäwé.

Müllerschabe, — Mülleischåw.

Mullet [engl.], Barbe, ein Fisch; Grey mullet, Riesenbarbe; Redmullet, Rothbart, Meerbarbe.

Mülling, Ellrige, ein Fisch.

Mullåwé, Rehrichkäfer, zu Mist- käfer.

Mullmåus, Mullmaus, Schar- maus.

Mullsch, weich geworden.

Mullsort [schw.], Spizmaus.

Mullt, mullet, gemullt, von mullen.

Mullvad [schw.], Maulwurf.

Mullworm — Mullworp, Mull- wurf, Maulwurf, en lütt unneéirdsch låbend Sögdiéd, mit schwart, sammt- weit Hor, siér lütt Dgen, as'n Måu- luku, schüppenförmig fort Båspoten, mit dei he de Zer nå himmen schmitt; rückt un hückt sin; frett Wårm; Lar- ven, Poggen un Kråwt, siilwst siint Stifen, åwerst kein Plantendeile, stótt åwerst de Wórteln dórch sin Gången af un mått de Férdflåch dórch de Mullwormshümpel unåben.

Dat's 'n Mullworm," de mullet in de Zer. „Dat's 'n woken Mull- worm," en Duckmåfé, dei giérn ver- borgen bliift. „Hei fångt Mull- wórm," schliedt lif. „De siit nich floré as'n Mullworm," dei kann man schliedt lifen. „Hei's hengån in't Aft von de Mullwórm," hei's dóð un begråben.

Mullwormsgryl, Maulwurfsgrille, böj Kräwt, Rüdkräwt, Rüd-pogg, Molbwulf, Erdgrille, Sabbe, Werre, to de Jérdgrillen, mit bred schüppenförmig Fäut, läwt in de Zér, größft dot langen Gängen, dei sich in einen Kätel enden; frett Wörtel von Gras, Salát un Säd; is nich giftig; schriggt, dörch Riben von de Früchten, so langen dei Sinn sich noch äwé den Horizont befindt, wenn sich dat Wäre ännern fall ein zitternd, zirpend Geidn, doch hellé as de Gryll.

Mullwornshümpel, Maulwurfs-hausen. „Ních Bärq' ut Mullwornshümpel má!“ végróité nich to síér de Sáf.

Mullwormskäwé, Maulwurfskäfer, Kammhorukäfer.

Mullwormsmás, Maulwurfs-maus, Mullmaus.

Mullwormsrott, Maulwurfsratte, Mullmaus.

Mullworp — Mullworm.

Múlloss, Maulochs, Zumar.

Mulot (fr.), Feldmaus, Wald-maus.

Múlsch, maulisch, eigensinnig

Mulsch — Mullsch, weich gewor-den, angefault.

Múlt, maulet, gemault, von mulen.

Múltrark, Maulwerk, Maul.

Mumientäfer, Strahlentäfer.

Mumienibis, ein Bágel, so grót as de Húshán, is míérst witt, doch de Spízen von de Schwungferretin, dei Schnábel un de nákten Deile an'n Kopp un Hals sünd schwart; wúrt in Ägypten véiert um Symból un Bád von de sägend Naturkraft.

Mumme, ein castrirtes Thier.

Mummeln, zahnlos kauen.

Munnen, sich verklappen.

Mun (schw.), Mund.

Mund, Maul.

Münd, Münde, Müübung

Mundburstflieg, Munddornfliege, zu Blasenfliegen, Schwirrfiegen.

Münde — Münd'.

Munden, gutschmecken.

Mündern — vermündern, munter-machen.

Mundfisch, Lauben, Ükelei — Witrink.

Mundlose, zu Quallen.

Munk, Sentenphar (schw.), Zuchtstier.

Munk, 1) Münk, Mönch; 2) Mur-melthier.

Münk — Mönk, Mönch.

Mun'n — Munde.

Münze, Münzenschnecke, Kauri.

Münzendräge, Münzenträger, ein Fisch, zu Seekröte.

Münzenschnecke, Kauri.

Münzenträger, Münzendräge.

Mut — Muér — Mué — Muá, 1) die Mauer; 2) das Moor, der Sumpf; 3) der Mohr.

Murán, Muráne, Morene, ein to de Gattung Ál hütend Fisch in't Riddelmeer; dütt gefeérlich; wúrt von de Römer fauret un was Gegenstand von Schwelgeri; végl. Marán, Maráne, ein lachsodbig Fisch.

Dat's en Murán, — dat's en schándlich Minsch.

Muráp — Mutenáp — Mooren-áp, Mohraffe.

Murassel, Maueraffel, Kellerefel, Mauerefel.

Murádmúpé, Mauerbaumläuser, zu Mauerspecht.

Mureen — Murán.

Murellbig, Mauereidechse, in Süddeutschland, végl. Muígecto.

Muren, 1) Mühren; 2) Mauern von Mut; muren, mauern.

Murenáp, Mührenaffe, Mohraffe, eine Meerlage.

Murenfleig, Mührenfliege, zu Trauerfliege.

Murēnhān, Mührenhahn, eine alte Wachtel.

Murēnhān, Mührenhuhn, 1) ein ganz schwarzes Huhn; 2) Birkhuhn.

Murēnkopp, Mührenkopp, en witt Diërd mit'n schwarzen Kopp, en sou Dāw.

Murēnköpflēn, Mührenköpflēn, gemeiner Fliegenfänger.

Murēnkronēn, Mührenkronēn, eine Walzenschnecke.

Murēnkroppdūw, Mührenkropftaube, eine Kropftaube mit schwarzem Kopp.

Murēnprüfēndūw, Mührenperückēntaube, en Prüfēndūw mit'n schwarzen Kopp.

Murēnt, 1) Moorente, Bergente, Reihērente, Eßfelēnte, weifhāngige Ente, Krickēnte; 2) Mührenente, Trauerente.

Murēnwachtel, Mührenwachtel, Mührenhahn, eine alte Wachtel.

Murēr, Murē, Maurer.

Murēr — Mörēr — Mörē, Mörber.

Murēx, Stachelschnecke.

Murēfalk, Mauerfalk, Thurm-falk.

Murēgāns, Moorgāns, Saatgāns.

Murēgēco, Mauergēco, in Südeuropa, en plattbukig, breiddrückē Gēbig, bei an de Murēn to Hōgd krūppt.

Murēgrundel, Moorgrundel, Schlampēizer — Kurripitfch.

Murēhān, 1) Mührenhuhn, vëgl. Murēnhān; 2) Wasserhuhn, Blās-knörts.

Murēimm, Mauerbiene, to de Blaumenimmen, bāgt an de Gābel von de Hūfē üt Sand en fast Gēbād, dat inwennig mit vāl Kāmērn

in Afdeilungen vësein is; in jēre Kāmē leggt de Bunn en Ei mit wat Sonnig tōr Nozung von de Zungen.

Murēkūwē, Mührenkäfer, zu Kauf-käfer.

Murēkēn, Kaninken, Kaninchen.

Murēklaw, Mauerklette, Mauerklammer, Mauersecht.

Murēkolbe, Groppe, ein Fisch.

Murēts, ein kleines unānschuliches Thier.

Murētsen — afmurētsen, tödten.

Murētsig, klein, unānschulich

Murētsēwark, Mührenlerche, Moorlerche, Wasserpieper.

Murētōpē, Mauerläufer, Mauersecht.

Murēmeif, Mührenmeife, Moormeife, Sumpfwēife.

Murmelbrāssen, ein Fisch, an italiēnisch Rāsten mit einem gābel-förmigen Schwanz, un en schwart un silwēbandirt Zeichnung.

Murmeldiërd, Murmelthier, Murzer, up de Alpen, to de Nāgdierē, is en bāten grōtē as dat Kaninken, söß bet acht Pund schwer, het'n dicken, glatten Kopp un einen dichten Pelz, dei up'n Bābēnkōrpē schwartlich brāngrīs, up de Unnēsid gālbrān is; de Schwanz is söß Zoll lang, Dat Murmeldiërd grōffē twei bet drei Fant langen Gāngen; schlōppt in'n Wintē. Mākt dat Diërdkēn Heu, sal't bestānnig Wāre waden; bellt dat vāl, wād dat rāgen; stoppt dat de Hōl dicht tau, wād't einen kollen Wintē.

„Murmeldiërd, wād't warin im Frin, Nāfelt sich in Sūnnēschin; Het de Winterkid vëschlāpen, Mākt de Dgen endlich āpen.“

Murmeldjur (schw.), Murmelthier.
 Murmeldjur (dän.), Murmelthier.
 Murmeljisch; Marmorjisch.
 Murmelthier — Murmelbiërb.
 Murmuschel, Bohrmuschel.
 Murquapp, Mohrquappe, Moor-
 quappe, Meerquappe.

Murr — Murre, Kraft, Stärke.
 Murr, Murre (engl.), Schermesser-
 schnäbler, ein Wasservogel.

Murre, s. Murr.

Murren, sich unzufrieden äußern.
 Murrente, vgl. Murrent, Moor-
 ente, Köffelente, Krickente.

Murrän, der unzufrieden sich
 äußert, auch ein Hundename; „Murr-
 gän was'n bösen Hund un het sich
 doch gäben.“

Murret, murret, gemurret, von
 murren.

Murjäg, Mauersau, Kellerassel.

Murfschneck, Mauerschnecke, zu
 Stinkhorn

Murfschnepp, Moorschnepp, 1)
 Mittelschnepp; 2) kleine Beccassine;
 3) Regenvogel.

Murfschwätk, Mauerschwalbe,
 Mauersegler.

Murfschwinken, Mauerfahweindchen,
 Murjäg.

Murfsjegl, Mauersegler, Mauer-
 schwalbe, Tornschwätk.

Murfspecht Mauerspecht, en Vāgel
 to de Vāmlöpe, klarret ur. bāgt an
 oll Murēn un Felsen.

Murfspinne, Mauerspinnne, Minir-
 spinne.

Murēt, Mord; — murēt, mauert,
 gemauert, von murēn.

Murāl, Moorgule, Sumpfohr-
 eule.

Murāvāgel, Moorvogel, Wasser-
 huhn.

Mur-veesp, Mauerwespe, zu Zellen-
 wespe.

Murzer, Murmelthier.

Mäsf, Mause; — Mäs, Mäuse,
 von Mäs.

Mäs, Maus, to de Māgdicré, dor-
 hen: de Hāsmäs, Hausmaus, en lütt
 rödblich aschgris Diërb, is listig,
 schlichtern; frett ore nägt sülvst Holt
 un gnabbert daran, dat's to hüren
 is; lett sich to Kunststücken africhten;
 en Spälact is de witt Mäs mit röd
 Egen. — De grät Feldmäs, Wald-
 mäs, is bāben brandgäl, unnen witt
 het'n korten Schwanz, deit oft up
 Felle groten Schāden; — de Brand-
 mäs is rödgäl mit düstē Linien up'n
 Māggen, is setnē in Dāschland; —
 de Mästmäs, Erntemaus in England;
 — de Dvergmäs, Zwergmaus. in
 Rusland. — Schādlich sünd noch de
 Wischenmäs, Wiesenmaus, besonners
 de lütt Feldmäs, Ack-mäs, to de
 Wāntmäs, is rödgris mit lütt Uēn,
 wānt Löche up'n Ackē in de Bēr, frett
 de Dēn üt, bitt uē de jungen Sād af.

De Feldmäs kāmēn oft in groten
 Hüpen, da n wāsen Schāden; all
 Middel, Bēgisten, Fāngen, dūsen
 nich; un mit'n Mäl sünd's oft weg,
 man wett nich, wo se blāben sünd.

„De Hunge bringt de Mäs üt
 Loch.“ „De Mäs het miēr as ein
 Loch,“ wenn ein uē tau, is't annē
 doch āpen. „De Mäs, de kein Loch
 het, is bald fungen.“ „Wenn de
 Skatt nich to Hās is, danzen de
 Mäs up'n Disch.“ „Skatt un Mäs
 gān eēr Mōrung nā.“ „Man hürt
 en Mäs rümschlifen;“ dat is still.
 „Hei het Mäs' bāten, giff em keinen
 Kuß!“ „Wenn de Mäs satt is,
 schmeckt dat Mäl bittē.“ „Unner'n
 Fāurē Heu is noch kein Mäs stict.“
 „In oll Hāsē vāl Mäs, in oll Pel-
 zen vāl Lās.“ „Kein Hās ān Mäs,
 kein Schān ān Kuru, kein Rōf ān
 Durē.“ „Dat is Mäs as Mäs,“
 dat's einēlei. „Mäs in't Solt, ein

schlichten Uppenholt.“ „Dierns un Müs' mäkt käl Häs.“ Sei het dat so hild, as en Müs up ein Kinnelbiér,“ sei het sich siér geschäftig. „Sei rickt as en Müs üt en Tij' Heid,“ hei is seltfäm frisiert. „Sei sät üt as'n Pöttken vull Müs,“ hei sät von all't Grillenfängen ganz dāste üt. „Dat mäkt mi väl Müs,“ dat véurfäkt mi väl Grillen. „Lütten Müs' hebben Uten,“ man möt bedenken, wat man in Gegenwart von de Kinne spreckt. „Muntē as'n Pott vull Müs,“ recht lebendig un frisch. „De Bārg' de hebben en Müs gebūen,“ gröt Anschlāg würden to Wātē. „Markt Müs'?“ markt du woll? „Mit Speck fängt man Müs.“ „De lurt as de Katt up de Müs.“ „En gaur Katt entgeit oft en Müs.“

„Müs ic kri di,
Müs ic kri di,
Müs ic kri di ganz gewiss!
Katt dat fröggt sich,
Katt dat fröggt sich,
Ob du mi uet krigen deist.“

Müs (schw.), Maus.

Müs' — Müse, Mäuse.

Müs'ädle, Mausädler, Wirgfsalke.

Müs'ār, Mäuseaar, Mäusebuffard.

Müs'buffard, Mäusebuffard, f.

Buffard.

Musc (fr.), Moschusthier.

Musch 1) Moos; 2) Musche, Monsieur (fr.), Herr; 3) Musche, ein kleiner Vogel.

Musch, Mosch (holl), Sperling, Spaz.

Muschbof, Moosbār, ein großer, alter Landbār.

Musche, 1) Moschü, Monsieur (fr.), Herr; 2) kleiner Vogel.

Muschel — Muffel, ein Schälendierd, besonnens ein tweischälig, uet ein von't Dierd trennt Schäl; dat in't Wātē läubend Dierd het twei bet vier Muskel, dörch dei dat Up- und Tauschluten von de Schälē bewirkt wād. De sonnert Kopp, Fäuler's un Ogen sälen.

Väl Muscheln können sich dörch Up- un Tauschluten von de Schälē, Böfstrecken von de Fäut un süß man langsam bewāgen; annē as de Lustern sitten unbeweglich fast. Dei miérsten tweiflappigen Muscheln hebben einen Büschel von sidenordig Fäden, einen Boft, Byffus, rāt-hängen, womit sei sich an wēshiden Körper fastsetten. Dē' Fäden besonnens von de Steckmuschel in't Mīdelmeér, gāben Muschelfir. Väl Muscheln deinen to'r Epif, so de Anstē; annē ātbof Muscheln sünd de Mīsmuschel orē Blāgbof, de Borimuschel, Dattelmuschel, Herzmuschel, so uet de Risemuschel in't indisch Meér, dei bet sif Faut lang un bet sifhunnert Pund schwer waden fall; dei Schälē dorvan deinen to Träg. De miérsten Muscheln sünd in't Meér. In Difen is de Dikmuschel, mit dünn, en bāten wōltot, ovāl, brāngrāun, ein bet twei Toll langen un längē Schälē; dat Schlott is ān Tānen, enthōlt to-wilen Parlen. In Flūß un Bālen is de Malēmuschel, mit grāunlich brān, längs- un querstript Schäl; het in de Schäl von't Schlott einen Tān un is an en End āpen. De Flūßparlenmuschel mit dick, bāten rūg un schwart, inwennig schön parlenmüttērdig Schälē, is in Flūß un Bālen, in Sachsen, Böhmen, Polen, Schottland, Norwegen un so wīre, het an't Schlott einen karwten Tān, an de annē Schäl ge-

genåwé en Bedeipning, wåd sif bet föß Toll lang; enthålt towilen Parlen, bei de orientatishen Parlen an Wiert wenig någåben. De Útwiiff in de Parlenmuschel in't indisch Meer gåben bei schönsten Parlen; de Muschelschål von dèß Muschel is dat Parlmutt.

Råt, o Jüngling! din Fålers den von de Muscheln glikten — nåmlich Parlen.“ (Orient. Spr.)

Muschelduben, Muscheltauben, Kopptauben.

Muschelhåurè, Muschelhièr, Muschelhiiter, Muschelwåchter.

Muschelinfect, Schildlaus.

Muschelkønig, Austerfischer, ein Vogel.

Muschelkråwt, Muscheltrebs, 1) Bernharbstrebs; 2) Schneckenrebs.

Muschelmaden, Plattwürmer.

Muschelmiluzen, Kauris.

Muscheln, s. Muschel.

Muschelpatelle, zu Röhrenkiemenschnecken.

Muschelschål, Muschelschale.

Muschelsid' — Muschelsir, Muschelseide, de sidenordig Hor bei bi weck Muscheln út de Schålen herúthången.

Muschelsperling, Feldsperling.

Muscheltauben, — Muschelduben.

Muschelteretelle, zu Kammtiemenschnecken.

Muschelwåchter, to Spinnentråwt, kåwt in Muschelschålen.

Muschhummel, Mooshummel, is schmutzig gål mit grif' Binden.

Muschje (holl.), kleiner Spaz.

Muschü, Monsieur (fr.), Herr.

Muscle (engl.), Muschel.

Musclesfish (engl.), Muschel.

Muscleshell (engl.), Muschelschale.

Mås'bred, Måusebred.

„En Røpman, bei nich Mås'bred

fö Påpè wèlöpen kann, het sin Handwark schlicht liert.“

Muse — Mus, Mause.

Müse — Måß, Måuse.

Müsfichhüntken, Måuseeichhörnchen, Siebenschlåfer, Säbenschleepè.

Musekat (dån.), Måusekage, eine Kage, die gut Måuse fångt.

Müselen — Måßten, Måuschen.

Musen, mausen!

Musfalk, Måusefalk, Måusebuffard.

Måßflø, Måuseflø, ein Flø bi Måß.

Musgeier, Måusegeier, Måusebuffard.

Måßhüntken, Måusehåhnchen, Blattlausklåfer.

Måßhåwl, Måusehabicht, 1) Måusebuffard; 2) rauchbeiniger Buffard; 3) Wespenbuffard; 4)

Kornweihe.

Mushund, Mausehund, Surifare.

Musig mausig. — „Wer sich musig måkt, den fråten de Ratten.“

Musfischnecke, Notenschnecke, zu Walzenschnecke.

Musfittute, 1) Notenschnecke; 2) A-B-E-Lute, eine Schnecke.

Musing — Måßing — Måßten, Måuschen.

Musk (engl.), Mofchus, Bisam.

Muskanimal (engl.), Bisamthier.

Musfåtel, Måusefåtel, kleine Rothballe der Måuse.

„Dat's 'n annè Ruin, seggt de Møllè un bitt up'n Musfåtel.“

Muskatt, Måusekage, Kage, die gut maust.

Muskat (engl.), Bisamkage, Zibethkage.

Muskel, der Muskel, das magere Fleisch.

Muskeljaat (holl), Mofchus.

Muskeljaatkat (holl.), Zibethkage.

Mäusen — Mäusen, Mäuschen, kleine Maus.

„Mäusen beschlifen,“ mit List wat utrichten willen.

Mäusenesté, Mäuschenester.

„Mäusenesté in'n Kopp hebbén,“ sich mit Grillen plägen.

Musket (engl.), Sperber.

Mustin (engl.), Meise.

Muskitto, Musquito, eine Mücke in Südamerika, vögl. Moskito.

Mäusenönig, Mäusenönig, Zaunönig.

Mäusenquash (engl.), Moschusbiber.

Muskus, Moschus.

Muskusäp, Muskusaffe, Kapuzineraffe.

Muskusdiér (holl.), Moschusthier.

Muskusdjur (schw.), Moschusthier.

Muskuseend (holl.), Wisamente.

Muskushertje (holl.), Moschus- hirsch.

Muskuskäjer, Todtengräber.

Muskusrat, Muskusrat (holl.), Wisamratte.

Muskuszwijn (holl.), Wisam- schwein.

Musling (dän.), Muschel.

Mäusenloch, Mäusenloch.

„Man künn em in'n Mäusenloch jägen,“ hei fürcht sich. „Worheit krüppt in kein Mäusenloch.“

Mäusenördig Diere, mäusenartige Thiere.

Mäusenest (holl.), Spazennest.

Mäusenhepp, Mäusenheppse, kleine Beccasine.

Mäusen, Muschel

Mäusenhäure, s. Mäusenhäure.

Mäusenstall (schw.), Mäusenstalle.

Mäusen (s. weich), ein Schmeichel- name für Kuh.

Mäusen, maujet, gemaujet, von musen.

Mustaf, Blaumant, ein Affe, zu Meerfage.

Mäusen, Mäusenähne.

Mäusenrüffel, Mäusenrüffel, ein Mäusenrüffel.

Mäusen, Stenothier.

Mäusen, Mäusen, Nachtkanz;

Mäusen (schw.), junge Maus.

Mäusen, Mäusenohr, eine Kleinohr- schnecke.

Mäusen, Mäusenohren.

Mäusen, Mäusen, 1) Mäusen- buffard; 2) Mäusen in Amerika; 3) Keinfink.

Mäusen (dän.), Meise.

Mäusen, Mäusenwächter; 1) Mäusenbuffard; 2) Wespenbuffard.

Mäusen, Mäusenweiche, rother Milan.

Mäusen — Mäusen — Mäusenkräut, Mäusenkrebs, Butterkrebs, der Krebs, der die alte Schale verloren hat.

Mäusenkräut — Mäusenkräut, Mäusen- krebs — Mäusen.

Mäusen, von Krebsen, mausern, die alte Schale ablegen oder ver- loren; sich verjüngen.

Mäusen, Ferkel, Kuhfalk, weibliches Kalb, Starkenfalk.

Mäusen, 1) vergl. Müdd, ein Fisch; 2) Mäusen, Mäusen; 3) Mäusen, Sau, Zuchtsau.

Mäusen — Mäusen, Sau, Zuchtsau.

Mäusen — Mäusen — Mäusen —

Mäusen — Mäusen, Mäusen; ein Thier, das Junge geworfen hat; ein zur Zucht bestimmtes Hausthier weiblichen Geschlechts.

Mäusen, Mäusen, Mäusen.

Mäusen, Mäusen, Mäusen- köigin

Mäusen, Mäusen, 1) weibliches Kalb, Starkenfalk; 2) Mäusen.

Mäusen, Mäusen, Mäusen.

Muttelosen, Mutterlosen, Hunderttausendfischchen, Gruhen.

Muttelpiërd — Moderpceërd, Mutterpferd, weibliches Pferd zur Zucht.

Mutter — Mutte:

Mutterbiene — Mutteimm.

Mutterhirnig — Muttehiëriuf.

Mutterkalb — Muttekalf.

Mutterlamm — Muttelamm.

Mutterpferd — Muttelpiërd.

Mutterschaf — Muttelshap.

Mutterschwein — Mutteschwin.

Muttelshap, Mutterschaf, weibliches Schaf zur Zucht.

Muttelshwin, Mutterschwein, weibliches Schwein zur Zucht.

Mutton [engl.], Mouton [fr.], Hammel.

Muttonfisch [engl.], Plöge.

Muz, ein Thier mit abgesehnittenem Schwanz.

Müz, Müze; chinesische Müze, eine Napfschnecke.

Muzen — upmuzen, überdeuten.

Müzenschnecke, zu Schildkiemenschnecke mit kegelförmiger Schale.

Muzger, gemeine Spizmaus.

Mzul — Mül, Maul.

Mzulbeerd — Mülbiërd.

Mzuldyr (dän.), Maulthier.

Mzulesel — Mülsef.

Mzur (holl.), Mauer, s. Muz.

Mzurdraak (holl.), Mauerassel.

Mzurzwalum (holl.), Mauer-
schwale.

Mzus — Mäs, Maus.

Mzusjö, Mzussaag (dän.),

Mausehabicht, Habicht, Sperber.

Mzg (dän.), Mücke.

Mzgel, Blaufelchen, ein Fisch.

Mzgg — Mzgge (schw.), Mücke.

Mzggeswärn (dän.), Mücken-
schwarm.

Mzl (dän.), Gewimmel, Schwarm.

Mznde, Mönde [dän.], Wind-
hund.

Mzope (fr.), Blasenopffliege.

Mzra (schw.), 1) Ameise; 2)
Moor.

Mzrög (schw.), Ameisenei.

Mzre (dän.), Ameise.

Mzre (norw.), Sumpf, Moor-
land.

Mzrebjörn (norw.), Sumpfbär.

Mzrenfluger (dän.), Ameisen-
fresser.

Mzretne (dän.), Ameisenhaufen.

Mzrlärka [schw.], Sumpflerche.

Mzrlejon (schw.), Ameisenlöwe.

Mzrflot (schw.), Ameisenfresser,
Ameisenbär.

N.

Nä, 1) nahe; 2) nach.
 Na! — na! nun!
 Naab — Näb, Naht.
 Naab — näht, nacht.
 Naal (dän.), Nadel, Spitze.
 Naalwisch (holl.), Nadelwisch,
 Schnepfenwisch.
 Näämé — Näämér, Nachahmer,
 ein Vogel zu Steinschmäger, in
 Afrika.
 Naar, s. Nár.
 Naaren — naren, narren.
 Naars (holl.), Narsch.
 Naarsch — narsch, närrisch.
 Näb — Neb [dän.], Schnabel.
 Näbb (schw.) Schnabel.
 Näbbmus [schw.], Spitzmaus,
 Näbel — Näwel, Nabel.
 Näbelborg, Eber, der jung ge-
 schnitten; vgl. Vierborg.
 Näbelkäfer, Nabelkötter, ein Zoo-
 phyt.
 Näbelschnecke, zu Kreiselschnecke.
 Näbelschwein — Näbelschwín.
 Näbelschwemmschnecke, Nabel-
 schwimmschnecke, zu Kammtiemens-
 schnecken.
 Näbelschwín, Nabelschwein, Bisam-
 schwein.
 Näbelwurm, Nabelwurm, en vé-
 meintlich Leérwurm bi lüüt Kinné,
 bei an Utteérung leeden.
 Nachenkäfer, ein Naskäfer.
 Nachschieber, Näschwé.
 Nachschwarm — Näschwarm.

Nachtäp, Nachtaffe, Schlafaffe,
 Saki.
 Nachtdiéb, Nachttier, zu Fleder-
 maus.
 Nachtdiére, Nachttiere, Thiere,
 die Nachts ihren Fraß suchen.
 Nachtegaal [holl.], Nachtigall.
 Nachtegaaltje (holl.), kleine Nach-
 tigall.
 Nachtfalter, Nachtschmetterling.
 Nachtfisch, Nachs.
 Nachtsleige, Nachtsflieger, zu Fle-
 dermaus.
 Nachtgall, Nachtigall.
 Nachtigall, to de Singvögel, Gras-
 müggen; het den Nāmen von Nacht
 un Gall, wat Schall bedäht. To
 de Nachtigall hüt: 1) lüüt Nacht-
 gall, Nöbvägel, dei bāben brān un
 brānrödlích, unnen wittgrīs un an'n
 Schwanz brānrödlích; singt Dāgs un
 Nachts; 2) gröt Nachtgall, Sprossé,
 de bāben schwartgrīs brān, an de
 Kāl witt un gāllich infāt't, an de
 Vost grīschedig, an'n Flüchten brān
 un an'n Schwanz dāster is; het en
 stark schmetternd Stimm, singt lang-
 sām abbrāken, āwerst press Nachts;
 röppt: „Klock Arr! Tei an David,
 tei an Klock!“ — „uit! wid, wid!“
 „David, David!“ „wār wid!“ „karr
 Krü!“ De Zungen seggt: „Fid!
 kräck!“
 De Nachtigall frett Insecten, is
 nigierig, flücht dorhen, wo Bér nig
 upgrāben is; sei künmt End April

fängt an to singen, wenn de Schwartzduen útschleit, un singt oré schleit von eér Ankunst bet Johanni. De Nachtigallenschlag is angenäm un entzückend, hößt afweßelnd, bald fläuntend, bald klögend.

Berjisch heit de Nachtigall Wülbul, sei fall ná en Myth de Ros' leiben un eér de Leiw klägen; uet fall sei ná en Myth eér bödgeburen Kinné läwig singen. Sünst heit de Nachtigall noch Philomele; ná de Myth is Philomele oré ná Auneeñ Aeden in en Nachtigall verwannelt. Up Orpheus sin Graff wiéren Nachtigallen mit eér Zungen, as en Bild von sänt Gefängen.

„De arkadisch Nachtigall,“ de Esel; „de holländisch Nachtigallen,“ de Boggen; „de Nachtigall dei up de Buxen eér Käu hüppt“ de Vull; „de Nachtigall up'u Päl,“ Ehegattin; „en Nachtigall vör't Berr,“ ein schrigend Kind.

„De schlöppt nich einmál so lange as en Nachtigall.“ (gr. Spr.) „De Tid veschönt den Spärlink, de Nachtigall bringt sei in't Buxen.“ „Hoff Tru nich von de Nachtigallen, dei von Rosen to Rosen wallen.“ „Wenn de Kreigen spräken, flücht de Nachtigall weg.“ „Wenn de Nachtigall Heuhopen sät, hört sei up to singen.“ „Dat's en Nachtigall,“ „dei singt as en Nachtigall,“ dei singt schön.

„Nu ru rísch,
In'n Wint' is dat frísch.
In'u Sommé schleit de Nachtigall,
Dor freun sich de lütt Vágel all.“

„Ei sing nu man Fru Nachtigall
Sei sitt up gräunen Zwígen:

Sei singt un klägt mit luden Schall,
Wenn aunné Vágel schwígen.
O sing, ó sing Fru Nachtigall!
Wer mícht di nu Sängerin stúren?
Wi wonníglich kíngt't in Werréhall!
Nu horken de Blaumen, de Vágel all,
Un willen de Nachtigall hórten.“

[u. S. Kette.]

„Se, mál se in Wald de Bómé,
Drágen't Sünndágssteed so wíd!
Denn de Sünndág se de Sér uu,
Is de schöne Frúlnkstíd.“

Witte Klöckíngs up de Wíschén,
Dat't Sünndág, so's't to vefstán,
Krárig Blaumen hebben eére
Schönen Dgen all updán.

Hunnertstímmig singt un kíngt dat,
Dörch den Busch, un wó't sin mag;
Wes nu grússt ná kollen Dágen,
Wes grússt du schön Sünndágsdag!

Ut de Váken en líf' Russeln
Tónt as síernen Drgelschall,
Un de allschónste Prárig
Hóllt in'u Wald de Nachtigall.“

[n. Emil Ritterhaus.]

„De Nachtgall singt den Abend inl
Heu geit de Dag, dat mó't so sin,
Un málig schíctt herbi de Nacht,
Un Dústres dect de Sér eér Pracht.“

De Nachtgall klägt, un beip in't Dál
Dríngt eére Klág, de saufte Quá;
Kíngs trunfen de Blaumen in Wíschén-
grund,
Un báben de Stíerne in lichten Bund.

Wat klägt denn so truíg de Nach-
tigall?

Wat rumscht so bang de Wätesfall?
 Wat flüstert so holl, so schwof denn
 hier,
 As wenn kein Freuden up Erden
 wiér?"

(u. Ludwig.)

Verch und Nachtigall.

„D Verch segg, wat singst du út de
 blåg Hö,
 Wenn äwé den Barg schwäwst hen
 un trö?“

„Ick sing so mit Jubel, dün mi
 dat bewusst,
 Dat de Früluk sich neegt in won-
 nige Luft,
 De Ros' sich erröbend, de Knuppen
 upschlutt,
 De Bark nu so wasslich un so
 leistik upschütt,
 Wil frölich dat Fischken in Sülwé-
 bäl schwemmt,
 Un de Klawwernde Gems en Fels-
 wand nich hemmt;
 Up blägen Bülgén de Kånns sich
 weigen,
 Äwé golden Wulken de Adler's
 fleigen,
 Un wil ick so glücklich un wil ick
 so fro,
 Un wil ick so freudig, drüm sing
 ick so.

Wat klågst du, leuwe Nachtigall?
 Worüm het din Lid so trutzigen
 Schall?“

Ick klåg nu: wil alles dit wegäng-
 liche Stoff,
 De Schönheit afräten all öfte in
 Roff,
 De Blaumen verwelken an Krüd
 un an Bdm,
 Dat säute Vetro — man en gol-
 den Dröm!

Ick klåg so, wil süzend de Welt
 so breckt,
 De Trän in de Ëg'u so düdlich
 spreckt;
 In't welke Lof all ruffelt de Wind,
 Un de Döð grippt schnell dat spä-
 lende Kind.

Wil'k mi in Leiwsteed grämen
 dan.

Klåg ick so einsam in Wald an
 Kau!"

(u. Margarethe Pilgram-Diehl.)

De Nachtigall un de Blindschlang.

Doé was mäl en Nachtigall un
 en Blindschlang, bei haden jéré man
 ein Ëg'. Dat müsst denn uck gån
 un sei läwten tohöp in en Hüs lan-
 gen Tid in Fräden un vedränglich.
 Einmäl was de Nachtigall bi gaur
 Fründen to Gast bäden, un sei sår
 to de Blindschlang: ick mag mi mit
 min ein Ëg' doé nich sein läten, de
 Lär hebben doé all twei Dgen un
 fiken einen denn so an, dat kann ick
 nich üthollen; lein mi din Ëg' doé-
 tau, du friggst dat já morgen gif
 werre. De Blindschlang deer dat.
 Äwerst dat gefeel de Nachtigall so
 schön mit twei Dgen un dat kleeßt
 eer so hübsch un sei künn nu so nett
 nå beiden Siden sein, dat sei de
 Blindschlang eer Dg' nich werre
 gäben wull. De Blindschlang seggt,
 sei wull eer Dg' woll werre krigen.
 Gå du man hen, seggt de Nachtigall
 un säuk!

„Ick bu min Nest up dese Linden,
 So hoge, so hoge, so hoge,
 Doé sakt dåt din Läré nich finden!“

Öbré de Tid hebben all Nach-
 tigallen twei Dgen un de Blind-
 schlang gorfein; äwerst wo en Nach-
 tigall eer Nest båg, doé wånt ämmé

in den Busch en Blindschlang un söcht alltid herup to krupen un will denn eeren ollen Feind Löche in de Eier boeren, un sei em utsipen. Wennigmal jammert de Blindschlang doch un seggt:

„Künn ick hüten, künn ick sein,
Biten wull ick dösch'n Flintenstein!“

Nachtigallengrasmücke, gemeine
Nachtigall.

Nachtkauz, gemeine Eule.

Nächtling, eine Fledermaus.

Nachtlichte, Nachtleuchter, zu Rippenquallen.

Nachtminsch, Nachtmensch, Drang.

Nachtmotte, gemeine Motte.

Nachtmilg, Nachtmücke, Johanniswürmchen.

Nachtnymphe, Florfliege.

Nachtpapagei, Fettvogel.

Nachtraaf [holl.], Nachtrabe.

Nachtrabe — Nachtraw.

Nachtram, Nachtschwalbe.

Nachtrapp, Nachtkauz.

Nachtraubvogel — Nachtrösvögel.

Nachtraupen — Nachtruppen.

Nachtraw, Nachtrabe, 1) Nachtschwalbe; 2) Nachtreiber.

Nachtreige, Nachtreiber, Focke, Garzetta, ein Reige in Südeuropa un Asien, einzeln in Dänischland, is bāben schwarz un aschgris, unnen wittlich; de Ferrébusch besteit ut drei witt Ferréen: schriggt: „frau, frau!“

Nachtrösvögel, Nachtraubvogel, en Rösövogel, de Nachts flücht, as de Ul.

Nachtruppen, Nachtraupen, Erdraupen.

Nachtsänger, 1) Grasnücke; 2) Nachtigall.

Nachtschaw, Nachtschabe, Motte.

Nachtschlager, Nachtigall, Sprosser.

Nachtschmetterlinge, Nachtfalter, en Afdeiling von de Schmetterlings, dei mierst Nachts fliegen.

Nachtschwält, Nachtschwalbe, Ziegenmelker — Dagschläp, en Vāgel so gröt as en Drauffel, mit ulenordig Ferréen, langen Flüchten, forsten, spizigen, krümmten Schnābel, gröten Nachen, gröt Dgen un Kopp; frett Nachtschmetterlings ut anne Insecten un Larven von Käu un Zāgen; man glöwte, dat sei Zāgen un de Käu de Welf utflug.

Nachtthier — Nachtdiērb.

Nachtthiere — Nachtdiēré.

Nachtnil (holl.), Nachteule.

Nachtl, Nachteule, Eule, Ohr-eule.

Nachtvāgel, Nachtvögel, 1) Vāgel, dei Nachts dādig sünd, as de Ulen, ut dei Nachtigall, dei Nachts singt; 3) Nachtschmetterlinge.

Nachtwolinder, (holl.), Nachtschmetterling.

Nachtworm (holl.), Johanniswurm.

Nachtzwaluw (holl.), Nachtschwalbe.

Nacken, de hinnelst Deil von'n Hals.

Nacker, Naker (engl.), Perlmuschel.

Nackrop (schw.), Genick.

Nackt — nākt.

Nacktaal — Nāktāl.

Nacktafter, ein Fisch zu Kal.

Nacktauge — Nāktōg

Nacktauch — Nāktbūf.

Nackter Hund — nākt Hund.

Nackte Schlangen, nākt Schlangen.

Nacktsüße — Nāktsūnt.

Nackthals — Nākthals.

Nackthälse — Nākthälf.

Nackthalsiger Leguan, eine Eidechse.

Nacktkiemen — Nāktkiēben.

Nacktkopf — Nāktkopp.

Nacktnasen — Naktnäsen.
 Nacktraupen — Nakttruppen.
 Nacktrücken — Nakttrüggen.
 Nacktschnabel — Saatträhe.
 Nacktschnecke, zu Erbschnecke.
 Nacktwürmer — Naktwürm.
 Nactzähne — Naktzänen.
 Nacre (fr.), Perlmutter.
 Nacunda (amerik.), Großmaul,
 ein Vogel in Südamerika.
 Näb, Naht.
 Näb, Näthe.
 Nabel, Nätel.
 Nabelente, Nätelent.
 Nabelfisch, Nätelfisch.
 Näbelsbig Nahtdeckse, zu Wächter.
 Nabelschnecke — Nätelschneck.
 Nabelschwanz, Nabelente.
 Nabelwickler, zu Blattwickler.
 Nabelwurm — Nätelwurm.
 Naf — henaf, hinab.
 Näf (schw.), langer Schnabel.
 Naff (engl.), der gehäubte Taucher.
 Naffe (schw.), Nabel.
 Näg, nage.
 Nag (engl.), Pferdchen.
 Nägä, nachgehe.
 Na, gå! nun gehe!
 Naga, ein Schlang, bei in Indien
 heilig hollen wäd; vögl. Haja,
 Brillenschlange.
 Nägän, nachgehen, nachgegangen,
 nahegehen.
 Nägdieré, Nagethiere, Sögdieré,
 mit zwei gröt, scharp, tauspizt
 Zänen.
 Nägé — Näger, Nager, 1) Nage-
 thiere; 2) eine Abtheilung der In-
 secten.
 Nägel, Nagel.
 Nägel, Nägel.
 Nägeldieré, Nagethiere, Diéré
 mit Nägel.
 Nägelkoralle, Nagelkoralle, Nelfen-
 koralle.
 Nagelmuschel, Dreispaltmuschel.

Nagelroche, ein Fisch zu Rochen.
 Nagelschulbe, Niesennuschel.
 Nagethiere — Nägeldieré.
 Nägen — nägen, nagen.
 Nägen, neun.
 Nägendöré — Nägendöder, Neun-
 tödter, Würger, to de Dagröfvägel,
 mit'n dreieckigen, sidlich tosamdrück-
 ten Schnäbel, mit einen Tån an de
 Spiz; schriggt lüd; ämt de Stimm
 von anné Vågel nä, veteidigt sin
 Jungen kräftig; wörgt ierst miere
 Diéré, man jeggt nägen, un frett's
 denn. De gröt, grif' Nägendöré is
 so gröt as en Draussel, kann de
 Lockstimm von anné Vågel nämåken;
 frett lütt Diéré, packt den Náf mit
 Schnäbel un Fånt un drückt em an
 Stein an; kann id'r Vågeljagd af-
 richt't waden. Anné Diten sünd
 noch: de lütt schwartsternig Nägen-
 döré, un besouwers de rödrüggig
 Nägendöré oré Durndreige', bei de
 lüttst, spit't Insecten an Duru, frett
 uck lütt Vågel.

„Dat's 'n offen Nägendöré“, en
 Mörré.

Nägendörédickopp, Neuntödter-
 dickopp, gröt Nägendöré.

Nägendöré=Sei, Neuntödter=Sie,
 Weibchen vom Neuntödter.

„Dat's en Nägendöré=Sei,“ bei
 is zänlich un schriggt väl.

Nägenhunnertachtig=Vågel, Neun-
 hundertachtzig=Vogel, 980=Vogel,
 Admiral, ein Schmetterling.

Nägenög', Neunauge, ein Fisch,
 to de Sägmülé, mit einem åloßigen,
 nåken schlimigen Lif; an de Siden
 von'n Hals sünd säben Reibentåhe;
 kann sich mit den runden Mund an
 veschiden Körper aufugen; bei ge-
 wönlich Nägenög, Bricke, låndt in
 väl Flüß; wäd bet achteigen Zoll
 lang; wäd röst un marinirt åten;

— lüttre is de Riesenbride; gröte de Lamprete.

Nagevire (fr.), Flosse, Flossfeder.

Nager — Nägél.

Nageschnabel — Nägelschnabel,

Nagetiere — Nägdieré.

Nägmål, Nagmaul, Zander.

Nagor, eine rothbraune Gems oder Antilope, am Senegal.

Nägg, naget, genaget; von nägen.

Nagt — Nacht.

Nagtäl — Nachttäl.

Nahl, Narwall.

Nahoor, Nahur.

Nahrung — Nahrung.

Naht — Näb.

Nahteibehse — Nädelbidig.

Nahur, Nahoor, eine Art wilber Schafe, Mouslon, auf dem Himalaya.

Naiaden, 1) Wassernymphen; 2) Süßwasseramscheln.

Naide, Wasserfchängel, ein Wurin.

Nain (fr.), Zwerg; Naine (fr.), Zwergin.

Naja, Brillenschlange.

Najaden, Naiaden.

Naker, Nacker, Perlmuschel.

Naffe (dän.), Nacken.

Näkt, nackt.

Näktäl, Nacktaal, zu Nal.

Näktasté, Nacktasté, zu Nal.

Näktbüt, Nacktbauch, zu Schwert- rücken, Wandfische.

Näkten, nackten.

Näktergal (schw.) Nachtigall.

Näktfäut, Nachtfüsse, zu Schild- kröte.

Näktthals, Nackthals, stinkender Rabe, in Südamerika.

Näkthäl', Nackthälse, zu Land- wauzen.

Näktthalsig Leguan, nackthalsiger Leguan, zu Leguan.

Näkt Hund, nackter Hund, en Hund an Hot.

Näktkeiben, Nacktkiemer, 1) en

Abteilung von de Weidieré, an Schäl; 2) en Familie von de Nisseln.

Näktkopp, Nacktkopf, en freigen- ordby Vågel in Cayenne; is so gröt as en Krei, bāben rostbrūn, unnen rdblich; het'u tālen Kopp.

Näktnäsen, Nacktnasen, 1) Fisch, to Stör; 2) Bandwürm mit näktem Näffel.

Näktög, Nacktauge, en Vågel up de Sübseeinseln, mit einen Schnābel as de Drauffel oré de Vågel Wālo.

Näkttrüggen, Nacktrücken, en Ab- teilung von de Äl; — elektrischer Nacktrücken, Zitteraal.

Näkt Schlangen, nackte Schlangen.

Näktfchnābel, Nacktschnābel, Saant- krāhe.

Näktfchneek, Nacktschnecke, Erd- fchnecke.

Näktfchnecken, Nacktschnecken; weck dorvan fehlt de Schäl, oré is hier lütt un goruich oré wenig wunden.

Näkttänen, Nacktzähne, weck Fisch, Ägelfisch, Kumpffisch.

Näktwürm, Nacktwürmer, to de Ringelwürm mit näkten Liff.

Näl, Nahl, Narwall.

Näl (schw.), Nadel.

Näl, z'gere, von nälen.

Naldefonge, Neldefonge (schw.), Nesselfönig.

Nālen, zögern, zaudern.

Nalle (schw.), Vār, im Scherz.

Nālophen, nachlaufen, nachgelaufen.

Nākt, zögert, gezögert.

Nām, Name.

Nām, nāme, nehme.

Nāmāten, nachmachen.

Nāndiu, Zügerspinne, in Süd- amerika; bāgt sich ein Gespinnst, bāben mit einen Deckel vēsein.

Nāmen, Namen; — nāmen, ge- nommen.

Nāmen, nehmen.

Nan — henan, hinan.
 Na na! nun, nun!
 Nandu, amerikanischer Strauß.
 Nanger, Nanguer. Dammhirsch-
 antilope, am Senegal, is falb, unnen
 un hinuen witt.
 Napaul, gehörnte Trüthahn, ge-
 hörnte Fasan, in Bengalen.
 Nape, Krallendiere mit langen,
 schnäbelförmig Schnüt ore mit Kna-
 kengürtel panzerten Lij.
 Napée (fr.), Waldnymphe.
 Napf — Napp.
 Näpfer — Näppé.
 Napfkraken — Nappkraken.
 Napfschildkäfer — Nappfschild-
 käwé.
 Napfschnecke — Nappschneck.
 Napoleonsvogel, zu Feuerfinken,
 in Südafrika.
 Napoul, Satyr, ein Vogel.
 Napp, Napf, ein tiefes Gefäß.
 Näppé — Näpper, Näpfer, zu
 Reimschnecken.
 Nappkraken, Napfkraken, zu Kraken.
 Nappfschildkäwé, Napfschildkäfer,
 Schützkäfer.
 Nappschneck, Napfschnecke, Schüssel-
 schnecke, in Sümp, miérst lütt, schwart
 un eisförmig.
 Napu, en Bisambierd ore Bisäm-
 hirsch up Java, is brün, het'n lan-
 gen zoddligen Schwanz, stellt sich bi
 Befolgungen böd.
 Nä'r — ná de, nach der.
 Nár — Naar, 1) f. Noé, Narbe;
 2) Narr.
 Nár — Náb, Náhte; von Náb.
 Náráb, — Nárár, Nachrede.
 Narbe — Narw — Noé.
 Narben — Narwen.
 Narbenkäwé, Narbenkäfer, to Lóp-
 käwé.
 Narcissenschlammfliege, Bremsen-
 fliege, to Schwammfliegen. Schwirr-

fliegen; de Larv höst sich in Nar-
 cissenzwibeln up.

Ná re, ná de, nach der.

Nare — Noé — Narw, Narbe.

Naren — naaren, narren; —
 nich; naren, nicht narren, nicht nar-
 risch sein, zu folgen oder zu thun.

Narf — Narw, Narbe.

Narhval (schw) Narwall.

Narine (fr.), Nasenloch.

Narr, 1) der Narr; 2) Zipp-
 ammer.

Narren, bezieren, aufziehen.

Narrenkappe, eine Napfschnecke,
 in mittelländischen Meer.

Nars — Noés.

Narsch — nárriſch.

Narsch Jarlink, nárriſcher Jahr-
 ling.

Narv — Narw, Narbe.

Narval (fr.), Narwall.

Narw — Noé, Narbe.

Narwall, Nahl, Seeinhorn, Ein-
 hornfiſch, to de Willfiſch; de Kopp
 is en Viertel so lang as de ſif un
 twintig Ellen langen Körper; in de
 Wábenkeim ſünd twei, oft acht bet
 nágen Ellen langen Zähnen; láwt im
 nördlichen Ocean.

Nás — Náſe, Naſe, 1) ein Ge-
 ſichtsdeil tum Nüſen un Átenhalen;
 2) Naſenfiſch, Násling, Óſling,
 Deſling. Deſtling, to de Wittfiſch,
 in Landſeen un Flüſſ, wád annert-
 half Faut lang, bet twei Bund ſchweé,
 het en beſonner's wid vórſtánd Nás;
 grádig, wenig acht't Fleiſch.

Nasch, nasche, von naschen.

Náſchwé, Nachſchieber, Rupen,
 bei en Noé Fát tum Náſchuben
 hebbén.

Naschwanz, to de Wdmwanzen,
 mit döé ſiér dünn Fúlers.

Náſchwarm, Nachſchwarm bi Im-
 men, wenn in'n Hárſt en Schwarm
 erfolgt.

Nase — Näs'.

Naschoru (dän.), Nashorn.

Näsenáp, Nasenaffe, Meerfage, un anné Äpen mit langen Näs', as Naki un Pavian.

Näsenbor, Nasenbär, Nasenthier.

Nasenbremse, Schafbremse.

Näsendiërd, Nasenthier, Nasenbär, Koati, to de Gattung Bor, in Brasilien, mit ein siër langen, rüffel-ordig beweglich Näs'.

Nasenfisch, Nase, s. Näs'.

Nasenfrett, das große Nasenthier.

Nasenhai, ein Haifisch.

Nasenkakabu, in Niholland, gröfft mit den langen Schnäbel de Knollen sit.

Näsenkäwe, Nasenkäfer; de Mund billt en Schnüt; up Blaumen; rüffel-artiger Nasenkäfer, is schwart, gris-horig, läwt up Schäpgarw.

Näsenkrupé, Nasenkriecher, Schafbremse.

Näsenkrüse, Nasenrumpfer, to Hornfisch in China; is wägen sin schwart Fartw merkwürdig.

Nasenrumpfer — Näsenkrüse.

Nasentrüffel, zu Rüffelkäfer; mit bräken Fäulhürn.

Näsenchildkrät, Nasenschildkröte.

Näsenstim, Nasenschleim.

Nasenthier — Näsendiërd.

Nashorn — Näs'hurn.

Näs'hörning (schw.), Nashorn.

Nashornkäfer — Näs'hurnkäwe.

Nashornschlange — Näs'hurnschlang.

Nashornvogel — Näs'hurnvögel.

Näs'hurn, Nashorn, Rhinoceros, to de dickhüdig, wälhäuwig diërdiërd, mit'n plumpen Lij, bind von glk Dick un Hö, siër dick, bind hurn-ordig saltig Hüd, mit wenig Borsten beset't, spizig Schnüt; up de Näsenhüdfitt ein oré twei Hürn; läwt in Sümp in Asien un Afrika; dochhen:

dat ostindisch, einhüdig Näs'hurn un dat sumatrisch un afrikanisch tweihüdig Näs'hurn.

Näs'hurnkäwe, Nashornkäfer, en gröt, rödlich brün Käwe, mit'n lütten Kopp un ein rüggwärts krümmt Hürn; läwt mank Voo un Holtmull; — großer Nashornkäfer, Aktäon, in Brasilien, wäd fif Zoll lang, het'n Kopp mit'n Gabelhurn.

Näs'hurnschlang, Nashornschlange, Sandvipier.

Näs'hurnvögel, Nashornvogel, in Ostindien, wäd so gröt as en Künhän, het schwart Ferretin, näkt Bakken un up den Schnäbel, ein Hurn oré einen Uhuuß; rückt eisch, läwt gröttstendels von Äs un einsäm.

Näsling, Nase, Nasenfisch.

Näsoume, Nachsommer.

Näss — natt.

Näss (engl.), Meerfrosch.

Nässel, Nässelwurm, Nessel, Kellersffel.

Näht, nachher, hernach.

Nähtän, nachstehen, nachgestanden; nahe stehen.

Nähten, näht, nachher.

Nät — nä dat, nach dem.

Nät — Näd, Nacht.

Nät, Nuss, Nüsse.

Nät, Nisse, Insecteneier.

Nät, Net.

Nätägel, Nussigel, en Seeigel an de amerikansch Küsten.

Nätbräke, Nussbrecher, Eichelheber.

Nätel, Nadel.

Nätelent, Nadelente, Spießente.

Nätelfisch, Nadelstich. Meer-nadel; Kleinäugiger Nadelstich, in de Ost- un Norossee, wäd bet twei Faut lang un so dick as en Schwanenspö, bet fingeb'ck.

Nätelschwanz, Nadelstichschwanz, Spießente.

Nätelwickel, Nadelwickler, zu Blattwickler.

Nätelwurm, Nadelwurm, en Spaulwurm, in'n Häkt.

Nätenschnitte, Nisselscheisser, ein Insect, das Nisse legt; fig. ein geiziger Mensch.

Nater (holl.), Natter.

Natfugl (dän.), Nachtvogel, Nachtfalter.

Näthacke, Nuffhacker, Nuffheber, — Nätknacke.

Nationalpieder, Nationalpferd, Racepferd.

Nätkamm, Nuffkamm, ein Kamm von Nuffbaumholz.

Nätkamm, Nuffkamm, Spinentopf, eine Stachelschnecke.

Nätknacke, Nuffknacker, 1) Nuffkrähe, Nuffkrabe, Holzschreier, is brän, witt plackt; läwt in dick Nätelwälle; hact krank Wdm an; knackt Nät un bewoort bei. frett ucl anne Frücht, Insecten, lätt Wägel; is schu, künmt Wintere's in de Ebnen; schriggt binä as'n Häste; wäjagt dörrch sin Geschri dat Wild; loct: „Krack, krack, krack!“ „Korr, korr!“ 2) Eichelheber; vgl. Häge.

„Dat's'n ollen schugen Nätknacke,“ en Gijhals.

Nätkravw, Nuffkrabe, zu Krabben.

Nätkrei, Nuffkrähe, s. Nätknacke.

Nätmuschel, Nuffmuschel, zu Krähen.

Nätpicke, Nuffpöcker, 1) Eichelheber.

2) Kernbeisser; 3) kleine Haselmaus.

4) Haselkäfer.

Nätkräv, Nuffkrabe, s. Nätknacke.

Nätsparlint, Nuffsperring, Graufint.

Natt, naß.

Natt (schw.), Nacht.

Nätt, Nässe.

Natté — natter, nasser; von natt.

Natté — Natter.

Natter, en Afdeiling von de Schlangen an Giftlänen; bei eer Schille unne den Schwanz all deilt sünd, hebben ein langen, vörstreckbof, gävlich Tung, fräten Insecten un Mäfs; dörrhen: gemeine Natter, Ringelnatter — Schnäk, — wäd vier Faut lang, het an'n Hals beidersids einen gällichen ore wittlichen Placken, is an'n Lef bläggris ore rödggris un denn dästé plackt, an'n Wät witt, schwart plackt; leggt tofänhängend Eier; schwemmt geschickt; is ganz unschädlich; licht to tämen; — glatte Natter, mit glatt Schuppen, het an'n Sinnétopp zwei brän Placken, wäd zwei Faut lang, is unschädlich; kriggt läwig Zungen; — de vierstripig un de grän un gäl Natter sünd in Südeuropa; un anne ütlandsch Otten.

Nattergal (dän.), Nachtigall.

Natterhals, Wendehals.

Nattern, Schlangen, bei eer Schwanzschille in zwei Deile deilt sünd; s. Natter.

Natternadler, in südlich Pänne, mit witten Placken unner't Ög.

Natterwindel, Natterzwang, Natterhals, Wendehals.

Natterzunge, Schlangenzunge.

Nattfly (schw.), Nachtfalter.

Nattuggla (schw.), Nachteule.

Nätucht, Nachzucht.

Natugle (dän.), Nachteule, Uhu.

Naturé — Natuá, Natur.

Nau, genau; püntklich; eng.

Naubrotten — Schälpußen.

Nauen, genauen, von nau.

Naug, genug.

Naug, Genaug, Genüge.

Nautile (fr.), Nautilus, Schiffschnecke.

Nautilus, Schiffboot, eine Schnecke.

Navel (holl.), Nabel.
 Navle (dän.), Nabel.
 Nävel — Nabel, Nabel.
 Nävel, Nebel.
 Nävelflüchtig Parflieg, uebel-
 flügelige Perfliege.
 Nävelkrei, Nebelkräh, f. Krei.
 Näven, neben.
 Ne, nein; — eine.
 Neat (engl.), Noss, Rindvieh,
 Hornvieh.
 Neb, Náb (dän.), Schnabel.
 Neb (engl.), Schneppe, Schnauze;
 Nib, Schnabel.
 Neb (holl.), Langschnabel.
 Nebaal, Nebbeling (holl.), Hal
 mit spitzem Maule.
 Nebbe Hval (norb.), kleinster
 Wallfisch.
 Nebbeling, Nebaal.
 Nebbeltje (holl.), kleiner Lang-
 schnabel.
 Nebel — Nävel.
 Nebelstügelige Perfliege, zu Perl-
 fliege.
 Nebelkrähe, f. Krei.
 Neb (dän.), nieder, herab.
 Nebben, unten.
 Nebber — nerré, nieder.
 Nebber (engl.), Ratter.
 Nebberungsräff, Niederungsrace.
 Nebblefisch (engl.), Nadelstich.
 Nebdy, Zack (engl.), fig. Esel.
 Neben (dän.), unten.
 Nebel (holl., schw.), nieder.
 Nebblefisch (engl.), Nadelstich.
 Nebelwurm (engl.), Nadelwurm.
 Neeg, Nähe; — neeg, nahe; —
 neegé — neegé — neeger, näher.
 Neeren — nären, nähren; —
 neert, nähret, genährt.
 Neerung — Nürung — Norung,
 Nahrung.
 Neet (holl.), Niss, Läuferei.
 Nefse, Blattlaus, Am.

Neffen, eine Zunft der Laub-
 käfer.
 Neff Neffen, Schildläuse, Blatt-
 läuse.
 Nög — Neeg.
 Nege — Neger.
 Nögen — nägen, neun.
 Nögen — neegen, nahen.
 Nögendöber — Nögendöbré, Neun-
 tödter.
 Nögendöber (holl.), Buntspecht.
 Nögenmüre, Neunmörder, Neun-
 tödter.
 Nögenoge — Nögendög, Neun-
 auge.
 Nögenöie, Nögenöien (dän.), Neun-
 auge.
 Neegenöog (holl.), Neunauge.
 Nöger — neeger — neegé, näher.
 Neger, Bandnadel, eine Schnecke.
 Negerameise, schwarze Ameise.
 Negerfisch, amerikanischer Barsch.
 Negerhän, Negerhahn, eine ver-
 steinerte Muschel.
 Negge (holl.), kleines Handpferd,
 Klepper.
 Negl (dän.), Nagel am Finger.
 Negretti, Infantado, eine spanische
 Schafrace, to de Merinos; de Woll
 is wenigé fin un sprövé as bi dat
 Electorälschäp; dat Blis het einen
 pikördigen Äwétog.
 Negrefisch (engl.), Negerfisch.
 Nejonöga (schw.), Neunauge.
 Nel (holl.), Genick.
 Nektolcht (holl.), Genick.
 Nektelöngé (dän.), Nesselkönig.
 Nelke, beim Fuchs ein Büschel
 weißgrauer Haare über der Viola.
 Nektelförmige Becherkorall, eine
 Koralle.
 Nektelkoralle, eine Koralle.
 Nektelwurm, zu Plattwürmer.
 Nematoden, Fadenwürmer, Rund-
 würmer.

Nepalziege, Nepaulziege, to Bäg'.
 Nepaul, Satyr, ein Vogel.
 Nepiden, zu Wasserwanzen.
 Neptunsdose, eine Kammschnecke.
 Neptunsgehirn, eine Versteinerung.
 Neptunskoralle, zu Negkoralle.
 Neptunsmantel, Bezoarhorn.
 Neptunsschacht, Gießkanne, zu
 Röhrenwürmer.
 Ner, neder (schw.), nieder.
 Nere — Nier, Niere.
 Nereiden, 1) Meernymphen; 2)
 zu Borstenwürmer.
 Nerenfeder — Nierenfeder, Nie-
 renfeder.
 Ners, Nerv, Nerve.
 Ners (holl.), Narbe, Grind.
 Nersling, Kühling, ein Fisch.
 Neriten, Nerititen, Schwimm-
 schnecken, Halbmondschnecken, Klap-
 penschnecken, mit halbmondförmiger
 Oeffnung.
 Nerr — nerre.
 Nerré — nerrer — nedder, nieder.
 Nerren — nedden, unten.
 Nerrer, nerré.
 Nerv, Nerve.
 Nervendiere, Nerventhiere, Nerver,
 Vögel.
 Nerz, Nörz.
 Nes — Näs', Nase.
 Nese — Näse — Näs', Nase.
 Nesselblattläuse — Nettelblatt lsf'.
 Nesselente, Schnatterente.
 Nesselhalter, kleiner Fuchs, ein
 Schmetterling.
 Nesselstink, Braunkohlchen.
 Nesselkönig, Zaunkönig.
 Nesselspinner — Nettelspinne.
 Nesselvogel, Nettelvögel.
 Nesselzünsler, Nettelzünsler.
 Nestchen (engl.), Nestküken.
 Nesté, Nester.
 Nestelwurm, ein Fadenvorm, to
 Bandwürmer.
 Nesten, nisten.

Nester — Nesté.
 Nestserrén — Nestfedern, Nest-
 federn, de Dunen mit de ganz jun-
 gen Vögel beset't sind.
 Nestflüchtler, Vögel, deren Jungen
 nach dem Ausbrüten selbst fressen.
 Nesthöckchen — Nestküken.
 Nesthocker, Vögel, deren Jungen
 von den Alten nach dem Ausbrüten
 im Nest gefüttert werden.
 Nestküken, Nestflüchtler, Nesthöck-
 chen, das letzte, schwächste Junge.
 Nestling, 1) ein junger Vogel, der
 sich noch im Nest befindet, Kalbutt;
 2) Ukelei, ein Fisch.
 Nestrupen, Nestraupen, Ringel-
 raupen.
 Nest't, nistet, genistet, von nesten.
 Nestwolf, Nestwolf, ein junger,
 noch blinder Wolf.
 Nät — Nät.
 Net — nett,
 Nete — Nät, Nisse.
 Nettelkoninkje (holl.), Nesselkönig.
 Nett, Neg; — nett, zierlich.
 Nettel, Nessel.
 Nettelblattläu', Nesselblattläuse,
 Nesselasterblattläuse.
 Nettelent, Nesselente, Schnatterente.
 Nettelstalté, Nesselstalter, kleiner
 Fuchs, ein Schmetterling.
 Nettelkönig, Nesselkönig, Zaunkönig.
 Nettelvögel, Nettelvogel, Nessel-
 falter.
 Nettelzünsler, Nesselzünsler, ein
 kleiner Nachtschmetterling, zu Scha-
 benwickler; -- de Rüp wickelt Nettel-
 bläre tofám.
 Nettelstiege, Nettelstiege, zu Flor-
 stiege.
 Nettelstüchtler, Nettelstüchtler, Insecten
 mit vier glifordig, dörsichtig, mit
 Nereen nettförnig dörsichtigen Flüchten.
 Nettelkorall, Negkoralle, zu Ko-
 rallen.
 Nettle (engl.), Nessel.

Nettlemonger (engl.), Rohrsperrling, Rohrammer.

Nettmägen, Nektarmagen der Wiederläuer.

Nettschneck, Nektarschnecke, Gitterhorn.

Netz — Nette.

Netzfliege — Nettefliege.

Netzflügler — Netteflüchtlé.

Netzforalle — Netteforall.

Netzmagen, Nettemägen.

Nettschnecke — Nettefschneck.

Neu — ni — nig.

Neues — Nigs.

Neuf (fr., spr. nöff), neun.

Neufundländer, neufundländischer Hund.

Neuholländischer Hund, Dingo.

Neunauge — Nügendg'.

Neuntöbter — Nügendböré.

Neus (holl.), Nase.

Neushoren — Neushoorn (holl.),

Nashorn.

Neushorendier (holl.), Nashornthier.

Neushorenkever (holl.), Nashornkäfer.

Neushorenvogel (holl.), Nashornvogel.

Neuskäver (holl.), Nasenkäfer.

Neuswurm (holl.), Nasenwurm.

Nevelkraai (holl.), Nebelkrähe.

Nevelkree — Nävelkree.

Nez (fr.), Nase.

Ni, 1) nie; 2) nig, neu.

Ni (dän.), neun.

Niais, Niaise (fr.), Nestling.

Nias (engl.), ein junger Falke, der noch im Neste liegt.

Nib (engl.), Nibbe, Schnabel.

Nibbe, Schnabel, Spitze einer Sache.

Nibbeln — niweln, Futter behutjam zum Fressen aufnehmen.

Ribben, Schnäbel; Mrh. von Ribbe.

Nich, nicht.

Nichee (fr.), Nest, Hecke.

Nichet (fr.), Nestei.

Nick — Nick, Genick; — nick, nické.

Nicker pecker (engl.), Baumpicker, Baumhacker, Baumpfecht.

Nickmilben, eigentliche Milben.

Nicks, nichts.

Nickt, nicket, genickt; von nicken.

Nid, Neid.

Nid (fr.), Nest.

Nibel (schw.), Sahne, Rahm.

Niben, neiden.

Nidsch, neidisch.

Nieder — nedder — nerré — däl.

Niederungsrace — Nedderungsräff.

Nié — Niér, Niere.

Nié — nige, neue.

Niér — Nere, Niere.

Nièrenbaukièrdiercken — Nerenbölbeèrcken, Nierenbauchtierchen, zu Buchthierchen.

Nièrenferré — Nerenfèdder, Nierenfeder, zu Seefeder.

Nièrenplacken, Nierenfleck, ein Schmetterling, zu Argusfalter.

Nietegel, Blutegel — N.

Nifundlänné, Neufundländer, neufundländer Hund.

Nig — ni, neu; — nig' — nige, neue.

Nigaud (fr., 1) einfältig; 2) Tölpel; 3) kleine Seerabe.

Nige — nié, neue.

Nigen (dän.), eigen.

Niholländisch Hund, — niholländisch Hund.

Night (engl.), Nacht.

Nightbird (engl.), Nachtvogel.

Nightbutterfly [engl.], Nachtschmetterling.

Nightcrow [engl.], Nachtrabe, Nachtschwalbe.

Nightfly [engl.], Nachtmotte.

Nighthawf [engl.], Nachteule.

Nightheron [engl.], Nachtreiher, Nachtrabe.

Nightingale [engl.], Nachtigall.
Nietstraven [engl.], Nachtrabe.
Nigs — Neues; frischer Spur-
schnee.

Nigua, Sandfloh, in Südamerika.
Niholländsch Hund, neuholländischer
Hund, Dingo.

Nijsbarbeel [holl.], Nilkarpfen.

Nijsgrondel [holl.], Nilgrundel.

Nijspaard [holl.], Nilpferd.

Nila, italienische Garnat, to de
Garneelenkräut.

Nikobartaube, auf den Gewürz-
inseln.

Nik — Nid.

Nilfuchs — Nilvoss.

Nilkrokodil, Krokodil im Nil.

Nilmäus, Nilmaus, zu Bühlmaus.

Nilpiërd, Nilpferd, Flußpferd im
Nil; was en Bild von Gewalttäbige-
keit.

Nilschildkrät, Nilschildkröte, zu
Hautschildkröte.

Nilvoss, Nilfuchs, en rödgäl, unnen
gröselich, an'n Lippen un Schwanz-
spiz mitt Voss, in Aegypten.

Nimm, nehme.

Nimmer — nimmé — nimmer
jümmer.

Nimmersatt, to de Sumpvögel, in
Amerika, Afrika.

Nimmt, nimmt, von nämen.

Nims, weißschwanziges Schneu-
mon, in Dongola.

Ninemurder (engl.), Neunmörder,
Neuntöbter.

Nipple (engl.), Zitze.

Nippleshell (engl.), Napfschnecke.

Nit — Niet.

Nise (norm.), Delphin.

Nisse — Nist.

Nisskamm — Nistkamm.

Niz, Gau, eine Antilope.

Niw — Nibbe, Schnabel.

Niweln, nibbeln.

Njure (schw.), Niere.

Nöb, Noth.

Nöb (dän.), 1) ein Stück Vieh;
2) Ruff; 3) Noth.

Nöbbednäcker (dän.), Ruffnacker.
Nobby (engl.), Einfaltspinsel;
dumme Meerschwalbe.

Nöden, Nöthen.

Nödig, nöthig.

Nöff, 1) neun [fr.], neun; 2) nöff
nöff, ein grunzender Ton der
Schweine.

Nöfver (dän.), Johanniswurm.

Nög — naug, genug.

Noir [fr.], schwarz.

Noix [fr.], Nuss, Kalbsbrühe.

Nölling, Nittis — Nit.

Nomadendäw, Romandentaube,
Wandertaube.

Nonn, Nonne, 1) ein castrirtes
weibliches Thier, eine castrirte Kuh;
auch eine castrirte Sau, — Su-
borg; — 2) Nonnentau; 3) weiße
Nonne, Nonnentöhen, weißer
Sägetaucher; 4) Ringelgans; 5) ein
Schmetterling, zu Spinner, het
schwarz weißt Flüchten mit Zickzack-
figuren; — de Nöp dorvån is die,
bläg un rödwratig, mit blägen Hot-
pladen up'n Hals un krügförmig
Leitungen, un'n bränlich grisen
Kopp; frett Nätel von de Waldöbm
un deit in Dannenwäße oft groten
Schäden. De Schmettelink flücht
im Juli, de Nöp kümmt im Juni.

Nönnchen, Nonnette.

Nonne — Nonn.

Nonnenaap [holl.], bunter Affe.

Nonnendäw, Nonnentau, Nonne,
Duben mit witten Bärenkopp,
Schwanzferretta un Deckferretta.

Nonnentöhen, weißer Säge-
tauch.

Nonnengans, Ringelgans und
weißwangige Gans.

Nonnenweise, Sumpfwaise, f. Meisl,
seggt: „Hä, hä, hähä!“

Nonnentaube, Nonnendäw.
 Nonnenvägel, Nonnenvögel, zu Finken, in Ost- un Südindien.
 Nonnette [fr.], Nönnchen.
 Nonnette blanche, Piette [fr.], weiße Nonne, ein Wasservogel, theils weiß, theils schwarz.
 Nonnette cendre (fr.), Asch-Nonnenmeise, Sumpfmeise.
 Non nich, noch nicht.
 Nonpareille, Pabstfink, in Nordafrika.
 Noob — Nöb.
 Noord, Nord, Norden.
 Noordkaper (holl.), Nordkaper.
 Nope (engl.), Dampfass, Blutsfink.
 Nör — Noor — Nöb: to Nör, zu Noth; — unnör — unnöb, ungen.
 Not — Notk — Noä — Nare — Narm, Narbe.
 Nörcks, was schmutzig und schwarz: Blästnörcks, Blässhuhn, schwarzes Wasserhuhn.
 Nordische Cochinille, Kermesbeere.
 Nordischer Elephant, Mammuth.
 Nordkaper, ein Delfin oder Wallfisch, Eiswa Ulfisch, isländischer Wallfisch.
 Nordmeve, Sturmmeve.
 Nordvögel, Nordvogel, Raubmeve.
 Note — Not, Narbe.
 Norebagge (nordw.), ein kleines norwegisches Pferd, Pony.
 Noten, Narben.
 Notenkäwe, Narbenläser, zu Laufkäfer.
 Nörig — nöbig, nöthig.
 Norike, gehäubter Steiffuß.
 Norik, Norken, das Pelzwerk von jungen Füchsen.
 Nörcks — Nörcks.
 Normannisch Pferd, normannisches Pferd.

Norr, Nord.
 Norrbagge [schw.], ein norwegisches Pferd.
 Norrquint [schw.], Bergfink.
 Noës — Noë's — O's, Arsch.
 Nors, Salmbrauchen.
 Nors [schw.], Stint.
 Notung, Nahrung.
 Notungsland, Nahrungsländ.
 Norwägisch Kräwt, norwegischer Krebs.
 Nörz, Nerz, Nürz, Nörzwiesel, wäd to Wäsel, uä to de Fischotté räknend; läwt an Flüss as de Fischotté; frett Fisch, Bogen, Kräwt, Enten, Hämmé; is annerthalf Fant lang an den drei Viertel Fant langen Schwanz, brän, an Schnüt um Käl witt. De Pelz is in Däbtschland nich väl wiert, bei Äländsch ut Amerika gelt viertig bet föftig Dälé.
 Nörzwiesel, Nörz.
 Nos [schw.], das Maul, die Schnauze.
 Nase (engl.), Nase.
 Nosmask [schw.], Bremse.
 Noss, ein Stück Vieh; gemeines Schaf.
 Nösse, Nösser, Nörh. von Noss.
 Nössel, Nessel.
 Nösselfink, 1) braunlehliger Steinschnäger; 2) gefleckter Fliegenfänger; 3) Zaunbög.
 Nösser, Nösse.
 Nostril [engl.], Nüstler, Nasenloch.
 Nöt, Note; — Nöb, Noth.
 Not [schw.], 1) Note; 2) Neg.
 Nöt — Nöte — Nät, Ruß.
 Nöt [schw.], Noss, Rindvieh.
 Nötbofskap, Nötcreatur [schw.], Rindvieh.
 Nöte — Nät, Ruß, Nüsse.
 Notenschnecke, Muschelschnecke, eine Walzenschnecke, mit en Notenblad ähnlich Zeichnung.

Nöttött (schw.), Rindfleisch.
 Nöttkrata (schw.), Ruchheber.
 Nöttkreatur, Nöttboslap.
 Nott (engl.), glatt.
 Nottsheep (engl.), Schaf ohne

Hörner.

Now, Neat (engl.), Ross.

Nu, nun, jetzt.

Nü — ni — nig, neu.

Nudelgans, Nudelgans, Gans, die
 genudelt wird.

Nü blich, niedlich, nett, hübsch.

Nüff, Nas Schnauze.

Nülich, sch.

Nütschäl, Neufeneule, D-Eule, ein
 Schmetterling.

Numb (engl.), starr, erstarrend.

Numbel (engl.), Zitteraal, Zitter-
 fisch.

Numidisch Zumsé, numidische
 Jungfer, Trompetenvogel, to de
 Kraunen, in Asien un Aegypten; is
 bläggris, an'n Hals schwarz; het
 zwei Ferrebüsch; lett sich tämen, is
 possiêrlich.

Nummé, Nummer.

Nümmé — nümmé — jümmé,
 nimmer.

Nümmesatt, Nimmerfett, Baum-
 pelican, Harpunreifer, to de Stelt-
 vägel, Sumpdvägel, in Amerika un
 Afrika.

Nümmévägel, Nummervogel, Neun-
 hundertachtzig-Vogel, ein Schmetter-
 ling.

Nümmé — Nümmé, Niemand.

Nün — nu, nun.

Nun (engl.), Nonne, Klosterfrau,
 1) Nonnentaube, Schleiertaube; 2)
 Blaumeise.

Nunne — Nonn, Nonne.

Nunnengoos — Nunnengans,
 Nonnengans.

Nuque (fr.), Nacken, Genick.

Nütig, nährig.

Nürnbergé Duben, Nürnberge,
 Tauben.

Nürz, Nürz.

Nuff (ff weich), der träge und zögert.

Nuff — Nät.

Nüsse — Nät; — Nüsse — Nät.

Nuffbeiser — Nätbité.

Nuffen (ff weich), säumen.

Nuffbrecher — Nätbräde.

Nuffhacker — Näthacké.

Nuffheber, 1) Eichelheber; 2) Nuf-
 knacker.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nuffknacker — Nätknacké.

Nymf, nymphē.
Nymphe, Puppe, besonders die Larve, die mit dem vollkommenen Insect große Aehnlichkeit hat, aber während ihrer ersten Häutung die

Flügel, ohne zur Puppe zu werden, erhält.

Nymphenfalter, Tagfalter.

Nymphenpapagai, Korella, in Australien.

Nyre (dän.), Niere.



Œ = Oo; — ö = oo.

Œ = Öö; — ö = öö.

O, O-Gule, ein Schmetterling; — goldnes O, Kronenwickenfalter, Gelbling, ein Tagfalter.

Oa — Ä, — oa — ä.

Oal (engl.), Eiche.

Oakpuceron (engl.), Eichenblattlaus.

Oar — Är, Äar.

Oärt — Öärt — Ört, Ärt.

Oart (schw.), Unart

Obertiefer — Bärenkeim.

Oblate, eine Schale.

Obstkäfer — Äst.

Obstmotte — Ästmott.

Ocelot, Ocelott, Ozelot, amerikanische Pantherfage.

Ochs — Oss.

Ochsenauge — Ossendg'.

Ochsenbremse, Ochsenbremf.

Ochsenbremse — Ossenbremf.

Ochsenfeind — Ochsenhacker.

Ochsenfisch — Ossenfisch.

Ochsenfrosch — Ossenfogg.

Ochsengazelle — Ossengazell.

Ochsenhacker — Ossenhacké.

Ochsenherz — Ossenhart.

Ochsentalb — Bullentalf.

Ochsenpferd — Ossenpiérb.

Ochsenzede — Ossentät.

Öä — uä, auch.

Öätern, beim Sprechen ansetzen.

Öä, Utelet — Ötint, ein Fisch.

Öb (norm.), rasend; geil.

Öbber (dän.), Otter, Fischotter.

Ober — öre — Äre.

Oberkrebs — Ärekräm.

Objur (ſchw.), Unthier, reiſſendes Thier.
 Öbla (ſchw.), Eidechſe.
 Ök — Ök — Ök.
 Öhr — Öt — Öt.
 Öhrchen — Ötten.
 Öhring, Öhrwurm — Ötworm.
 Öil (fr.), Auge.
 Öil — Öil.
 Öilfaß — Öilfaß.
 Öilhorn — Öilhorn.
 Öilkäfer — Öilkäfer.
 Öilkuhen — Öilkuhen.
 Öilkrappe, Öilkrappe.
 Öilwolf — Öilwolf.
 Ök — Ök — Ök; vögl. Öt.
 Ök — Ök, vögl. Öt.
 Örnadel, eine Rinhornſchnecke.
 Örs — Örs.
 Örſchwein, Örkopf, ein Delphin.
 Ös — Örs — Örs.
 Öf — Öf, Öfe, Öferring.
 Öfling, Öfling, Öfaſe, ein Fiſch.
 Öfter, Öfter — Öfter.
 Öfertje (holl.), kleine Öfter.
 Öfterviſcher (holl.), Öfterviſcher.
 Öfling, Öfling, Öfaſe, ein Fiſch.
 Öfter, Öfter, Öfelfliege, Öfelfliege.
 Öuf (fr.), Öi.
 Öule — Öül.
 Öuwe (fr.), Öogen habend.
 Över — Över — Öuwe, Öfer;
 — Öwe, Öber.
 Överaas (holl.), Öferaas.
 Överkever (holl.), Öferkäfer.
 Överſnip (holl.), Öferſchnepfe.
 Överſwalke, Öweſchwälk, Öferſchwalbe.
 Övervogel (holl.), Öfervogel.
 Överzwaluw (holl.), Öferſchwalbe.
 Öfen — Öben; glühender Öfen, glänzig Öben.
 Öfenogel, Öfenogel, in Braſilien.
 Öfferbeſt — Öfferdier (holl.), Öfferthier.
 Öfferdjur (ſchw.), Öfferthier.

Öfferdyr (dän.), Öfferthier.
 Öfferlam (holl.), Öfferlamm.
 Öfödd (ſchw.), ungeboren.
 Ög, Öge, Öuge, ein Schmetterling, zu Öggänen; in Öhina.
 Ög', Öuge, von Ögen.
 Ög (dän.), der Öaul, die Öähre; die Ötute.
 Öga (ſchw.), Öuge.
 Öge — Ög', Öuge.
 Ögeln, Öugeln.
 Ögellſchmettelinſt, Öugellſchmetterling, Örguſſalter.
 Ögen, Öugen; von Ög, Öuge.
 Ögen, Öugen, Öugeln.
 Ögenäp, Öugenäſſe, Örang, Öſchimpfanſe, Örmaſſe und Ömagot.
 Ögenbränen, Öugenbrauen.
 Ögenbieröden, Öugenthierchen, to de Önfuſorien, mit ein Ög', an Öſchwanz; — grünes Öugenthierchen, heißt dat Öwät grünn mälen; — bludrothes Öugenthierchen, farwt dat Öwät röd.
 Ögenkorall, Öugenkorall, zu Öternkorall.
 Ögenläb — Ögenläk, Öugenläber.
 Ögenlied — Ögenlied, Öugenlied; — eine Eidechſe in Öſtindien, beſonders Öamboina.
 Ögenprachtkäwé, Öugenprachtkäfer, zu Öprachtkäfer.
 Ögenrinné, Öugenrinder.
 Ögenroch, Öugenroche, ein Fiſch, zu Örochen.
 Ögenſcheit, Öugenschleßer, ÖWafferjungfer.
 Ögenſchlang, Öugenschlange, eine Övipet.
 Ögenſchlüté, Ögenſtuter, Öugenschleßer.
 Ögenſchwamm, Öugenschwamm, ein ÖSeeschwamm.
 Ögenſpiegel, Öugenspiegel; rothör Öugenspiegel, Öpollo, ein Schmetterling.

Ogenpräken, Augensproffen.
 Ogenstälsteig, Augensstielfliege, Pectinofliege.
 Ogentänen, Augenzähne, die beiden Eckzähne.
 Ogentruthån, Augentruthahn, in Honduras, mit prächtig Ferreten.
 Öghoveder (dän.), Pferde.
 Ögig, äugig.
 Öging — Ögten, Keuglein, von Ög, Auge.
 Ögten, Keuglein.
 Ögla (schw.), Oehr, Oese.
 Ögle (dän.), 1) Otter, Ratter; 2) Oel, Eidechse.
 Ögleyngel (dän.), Ratterbrut.
 Öglinks, Keuglinge, Schmetterlinge mit augenartigen Zeichnungen.
 Ögon (schw.), Auge.
 Ögonäpple (schw.), Augapfel.
 Ögre (fr.), Währwolf.
 Ögt, Auget, geküget, von ögen.
 Öhne, ån.
 Öhnstoffter — Ånsfittige.
 Öhnflügler — Ånsflüchtlé.
 Öhnfühler — Ånsfäutlé.
 Öhnkiemen — Ånskeiben.
 Öhnschwanz — Ånschwanz.
 Öhnschwanzvogel — Ånschwanzvogel.
 Öhr — Uf, das Öhr; végl. Öt.
 Öhraffe — Ufenåp.
 Öhrborer, Öhrwurm.
 Öhren — Ufen.
 Öhrenbår — Ufenbof.
 Öhrenbolken, Affen.
 Öhreneier, Ufengeier.
 Öhrentriecher — Ufenkrupé.
 Öhrenqualle — Ufenquall.
 Öhrenschildkröte — Ufenschildkrät.
 Öhrensteiffuß — Ufensfüßfaut.
 Öhrentaube — Ufenåw.
 Öhrentaucher — Ufenåülé.
 Öhrenthier — Ufendiérb, größeriger Fuchs.
 Öhrentrappe, Rafuar.

Öhreule — Ufål.
 Öhrkäfer — Öhrwurm.
 Öhrrobben — Ufrobben.
 Öhrschnecke — Ufschneck.
 Öhrthier — Ufendiérb, zu Matt.
 Öhrthiere — Ufendiéré, Vögel.
 Öhrwurm — Ufworm.
 Öhrzirpe — Ufzirp.
 Öie, Öye (fr.), Gans.
 Öie (dän.), Auge.
 Öiel, Ögle (dän.), Eidechse.
 Öienåar (dän.), Zwotimpern.
 Öikone (dän.), Eidechse.
 Öilbeete (engl.), Oelkäfer.
 Öifeau (fr.), Vogel.
 Öifeaux funebre (fr.), Unglücks-
 vögel.
 Öison (fr.), Gånschen, junge Gans.
 Öifter — Öester, Auster.
 Öl — Auf, Dachwinkel.
 Öl — oel — uel, auch.
 Öl (schw.), Kastthier, Saumthier.
 Ökelnåm, Spottname.
 Ölje (norm.), Unthier.
 Öltufven (schw.), ungespalten.
 Öffel (holl.), Achsel.
 Öl — oll, alte.
 Öl, Del.
 Öl (schw.), Bier.
 Ölanné, Delånder, ein kleines Pferd aus Deland; 2) eine Raub-
 fliege.
 Ölb, alt.
 Ölden — ollen, alten.
 Ölden (dän.), Mast, Baummast.
 Ölden (dän.), machlich.
 Öldenborre (dän.), Mattkäfer.
 Öldenpöin (dän.), Mastschwein.
 Ölet, zu Flaterlage.
 Ölfatt, Delfass, eine Fassschnecke.
 Ölhuån, Delhorn, eine Fass-
 schnecke.
 Ölfant (holl.), Elephant.
 Ölfantsluis (holl.), Eltphanten-
 laus.

Olifantsneus [holl.], Elefanten-
nase, kleine Schwertsfisch.

Olig, ölig.

Olibenastkäfer, zu Borkenkäfer.

Olibenkäfer, zu Borkenkäfer.

Olibeshell (engl.), eine Walzen-
schnecke.

Olibesnail (engl.), eine Schnirkel-
schnecke, kleine bedeckte Wasserschncke.

Olibeworm (engl.), Olibentwurm.

Olkauen, Delfkuchen; knotige Del-
kuchen, Trompe, eine Stachelschncke.

Olkäwe, Delfkäfer, Marienwurm-
käfer.

Oll — olde, alte, alter, altes.

Ollé — Oller, Alter; öllé, älter.

Ollen — olben, alten.

Oller — Ollé.

Ollern, Aeltern, Eltern.

Ollon (schw.), Eichel.

Ollonborre (schw.), Maikäfer.

Oll Wivesomme, alter Weiber-
sommer, Metten, vögl. Spinn.

„Trect ierst de oll Wivesomme,

Is de Somme welt un olt,

Un id mark't an di nu Wäken,

Dat bin Härt sö mi all kolt.“

Olm, 1) Mulm, faules Holz;

2) Kärnthischer Proteus; — olm
[norm.], wild, rasend, von Dachsen.

Olime, Karch, ein Fisch.

Olmig, mulmig, angefault.

Olrappe, Delrappe, Delruppe,
Halquappe.

Olschneck, Delschnecke, gemeine Fass-
schnecke.

Olt — olb, alt.

Olt, Olet, geölet, von Olen.

Oltwulf, Delwolf, Seelöwe.

Oll (holl., schw.), um.

Ombervisch [holl.], Umberfisch.

Ombra (fr.), 1) Schatten; 2)
umbererde; 3) Aesche, ein Fisch.

Ombre, Umble [fr.], Umberfisch,
Ombre chevalier.

Omeletstamper [engl.], Pfann-
kuchenmuschel, im asiatischen Meer.

Omlap (schw.), Umlauf.

Om (holl.), un.

Oncia, Once [holl.], Unze, kleine
Leopard.

Onderlijf [holl.], Unterleib.

Onderkiuw [holl.], Unterkieuen.

Ondier [holl.], Unthier.

Omphis, en schwarz Oss ore Bull,
den de Aegypter veierten.

Onze [fr.], Unze; eils.

Oog — Oog, Auge.

Ooi [holl.], Au, Muttereschaf.

Ooijevaar [holl.], Storch.

Ooiam (holl.), Aulamm, weib-
liches Lamm.

Oor — Oor, Ohr; — oor — oor,
oder.

Oorworm — Oorworm, Ohr-
wurm.

Oostbock — Aushock, Erntebock.

„Den het de Aushock stött“, der
ist in der Ernte krank geworden.

Oop — up, auf.

Oopen — äpen, offen.

Opperlies [dän.], Oberhaut.

Opslag (holl.), Aufschlag, Un-
kraut.

Opuntienkäfer, Cochenille.

Ore — Ore — Ore — Ore, Aehre;
vögl. Oor, Ohr.

Ore — ore — orer, oder.

Ore — Ore — Ore, Oehr.

Ora (schw.), Ohr, Oehr.

Drang, Drang Utan.

Drangenwange, Drangenbel, to
de Finken, in Angola.

Drang Utan [malahisch], Wald-
mensch, Jocko, to de Apen, up de
ostindischen Inseln, ättekend bösch
vökört Schnüt, rundlichen ore beeren-
förmigen Kopp, minschenänlich Uten
un langen Arm.

Drc, Drc [engl.], Bugkopf, Nordkaper.

Drd — Drt, Art.

Drd [schw.], Wort.

Ordensband, 1) Halsbandtaube, en Dån mit witt Teikningen an de Post; rothes Ordensband, en witt Dån mit singebicken roden Band; — gelbes Ordensband, Schweizer-taube, is witt mit gälten Band åwé de Post; — weißes Ordensband, is schwart, mit witten schmallen Band; 2) mehrere Schmetterlinge, zu Eulchen; hebben handförmig Teikningen up de Unneflüchten; dorhen: blaues Ordensband, Glauband, is unnen schwart mit blåg Binn; — rothes Ordensband, Braut, mit blaudröb Hinneflüchten, in de Mirr mit ein glifförmig krümmt, schwart Binn; — gelbes Ordensband, Brautjungfer, Goldpflaumenmotte, de Unneflüchten sünd höchgäl mit twei schwart Binden.

Ördig, artig.

Öré — örer, oder.

Öre (dän.), Ohr.

Oreillard [fr.], Langohr.

Oreille [fr.], Ohr.

Orelliere, Parc-Oreille [fr.], Ohrwurm.

Orekräwt, Oberkrebs, ein Krebs in der Ober.

Oren — Örn — Öen, Aehren; von Öt, Aehre; vögl. Üren, Ohren.

Oren [dän.], Ohren.

Orendräge, Aehrenträger, en Pfau in Indien; miér grün as blåg, mit einen örenförmigen Ferrébusch.

Orenfisch, Aehrenfisch, Kornährenfisch.

Orenförmig, ährenförmig.

Orentwist, Örentwist [dän.], Ohrwurm.

Örentwist, Örentwist.

Örf, 1) [schw.], Sensenstiel; 2)

Würfling, ein Fisch, mit breiden, tosfändrickten Körper, gröt Schuppen, schön rödfarwt, mit witten Bår; wåd as en Most von Korr-Og öre von Åland ansein; wåd nämentlich in Oestreich, Nassau un annetwågen tücht't; eer Fleisch gelt de Forell eer glif.

Örfrai, Örfraic, Hubard [fr.], Meeradler, Fischadler.

Örf [engl.], Örf, Goldbrasse, Goldforelle.

Örgan, Werkzeug.

Örganist, Flötenspieler, en Bågel in Peru.

Örhinne (schw.), Trommelfell.

Ördig — ördig, artig.

Öriginal [fr.], Elendthier, in Canada.

Örillard, Oreillard [fr.], ein Pferd das lange Ohren hat.

Örillon (fr.), Oehrchen, kleines Ohr.

Öriole, Pirol.

Örf, Drc [engl.], Bugkopf, Nordkaper.

Örlapp (schw.), Ohrläppchen.

Örlag [schw.], Lachsforelle.

Örlogmann, Seemann, Seekriegsmann, Galeerenqualle.

Örm (schw.), Schlange.

Örm [dän.], Wurm.

Örmast (schw.), Ohrwurm.

Örmåtare [schw.], Schlangenfresser.

Örmestik, Örmesting [dän.], Wurmfraß.

Örmföda (schw.), Schlangenbrut.

Örmöbla (schw.), gemeine Eidechse.

Örmflå (schw.), Blindfische.

Örmstucken [dän.], wurmfichtig.

Örmstungen (schw.), von der Schlange gestochen.

Örmsting (schw.), Schlangensisch.

Örmunge, Örmungel (schw.), junge Schlange, Schlangenbrut.

Örn, Orden; Örn, f. Ören; orn, ordne. Digitized by Google

Örn — Örn — Örn.
 Örn (dän., schw.), Adler, Gold-
 adler, Steinadler.
 Örnätel, Ärnätel, Örnadel,
 Pfrieme; gefleckte Nabelschnecke.
 Örne (dän.), Eber, Keiler.
 Örnen, ordnen.
 Örnband, Ordensband.
 Örnt, ordnet, geordnet.
 Örnung, Ordnung.
 Oronoko Eagle (engl.), brasilianischer Adler.
 Orque, Epaulard (fr.), Nordklaper.
 Örré — Örrer, Order.
 Örré, Örrhane (schw.), Hirt-
 hahn.
 Örréb, Ört (dän.), Forelle, Alose.
 Örrhane (schw.), Hirtshahn.
 Örrhöna (schw.), Hirtshenne.
 Örs — Öers — Öés, Ärs,
 Ärsch, Hintere.
 Öés — Öéet — Öét, Ärt.
 Ört — Ürt, der Ort.
 Ört — Ürt.
 Ört (schw.), Pflanze, Kraut.
 Ört, Örréd (dän.), Forelle, Alose.
 Örtbjur (schw.), Pflanzenthier,
 Thierpflanze.
 Örtteil (fr.), Behe.
 Örtten, Arten; von Ört, Ärt.
 Örtolán, Örtolan, Örtolan,
 Gartenammer, Fettammer, en Vågel
 hüpig in Eppern, ud sünst in Süd-
 europa un Dänischland. Dei einlich
 Örtolán is an'n Kopp un Hals
 olivengrün, an Örgel un Rål gäl,
 an'n Unnkf gältréd, an'n Rüggen
 dästebän, dästre stript; variet äwerst
 fier; wäd fier fett un mit ff bet twin-
 tig Süßwegröschén betält. Si uns
 wäd hüpig de Dickrin, Grauammer,
 Örtolán nennt.
 Örtolánkönig, Prachtammer, Kap-
 penammer.
 Ört't, artet, geartet; von öften.

Öryg, ein Feuersink, in West-
 afrika.

Ös (lat.), Knochen; Mund.

Ös (holl.), Döse.

Öf, Öse, Dese, Halenring.

Öse — Öf.

Öse (holl.), Döschchen.

Östereid (norw.), eine Art wilde
 Jagd.

Östing, Östing, Dösting, Rasen-
 ffisch.

Öff, Döfs, 1) Wind; 2) Bull;
 besonnens 3) de castrirt Bull, bei
 tum Log brükt örd mäst' wäd.

„Du sezt den Offen, bei döschén
 beit, nich dat Mäl vebinden,“ (1.
 Kor., 9, 9. 1. Thimoth. 5, 13.
 5. Mos. 25, 4.). „De Öff bökt
 denn nich, wenn é sin Faure het,“
 (Job 6, 5.). „Kost Krüd mit Leds
 is bäté, denn ein mäst' Öff mit
 Fass,“ (Spr. 15, 18.). „Wo kein
 Offen sünd, dor's de Krüw rein,
 wo äwerst de Öff dädig is, dor
 kümmt vål in,“ (Spr. 24, 4.).

„Giff du mi, so tread ich di, seggt
 de Öff.“ „Wer mit Offen füt,et,
 kümmt ud to Mark.“ „Je gröté
 de Öff, je gröté dat Stüd.“ „Wer
 Stüd het, den kalot de Öff.“
 „Bon'n Offen kann man nich miér
 vèlangen as'n Stüd Kindfleisch.“
 „Dat's 'n Öff,“ „en Offenkop,“
 dei's groff un dumm. „Dat's'u
 Öff fè de Arbeit,“ de arbeit as'n
 Öff, de ozt, bei beit vål. „Wee
 dat Häs, in dat nich de Arbeit von'n
 tänten Offen kümmt.“ De Öff
 hüt nich in'n Winberg, noch de
 Wäsch in't Häs.“ „Den armen
 Offen hebbens's up'n Faut perret,“
 den hebbens's in't Unglück lerrt. „Dof
 stån de Offen an'n Barg!“ nu wei-
 ten's nich wíre furttolámen. „De
 spannt de Offen himen an,“ bei

målt de Sål veltiert. „Hei schlyg
as'n Os so dån" hei feel unvetsins
långs hen. „Hei målt son gröt
Ogen as'n Ossen stu," hei wunnert
sich. „Du lößst den Ossen nich do-
rüm, wil hei bunt is." „Dat's
fötwor nicks Lütts, seggt de But
wenn de Off in de Weig liggt."
„Am besten arbeit't de Off, wenn
man em mit'n Kopp, nich mit'n Hals
anspannt." (Plinius).

„Spann den Ossen in dat Jiel,
Bög em ttrig so sin Enid;
Denn sües målt hei sich to stramm,
Rümmst nich gaut mit em to Damm;
Wist du mäl mit em veltieren;
Wöst em „hü" un „hott ucl lieren.

Meint man, dat de Off geschickt,
Sülvst sich mit de Tung dot liest,
Wät so licht kein anné Bei
Em nämått so gaud as hei;
Is un blifft hei likes ossig,
Wäd bald listau, groff und bossig.

Dat beacht un dorüp sei,
Wistreds is nu mäl dit Bei:
Schleit é as'n Off so däl,
Liggt é stif so as'n Bäl,
As wiert in dat Krüz em schäten
Un will sich upböken läten.

Bringst'n unglit Pot tosam,
Fälchast is't an Utdäm:
Ein will hü, de anné hott,
Ein will deip, de anné flott;
So nicksnütt, bi all't Afmängen,
Wäd dat Håten un dat Plången.

Het de Wesselloß den Flaug
In en Wesslinck trecht nu maug,
Will é, wenn dat sin kann, Kau
Un gaud fauré noch doctau;
Un man wöt, dat helpt kein Brauretn,
Sall't anshlagen, ucl gaut fauretn.

Denn de Off veltangt ucl wat:
Frett sich vull un dick un fett,
Wäst' un stant, wenn hei so vull,
Un dat is nu goornich dull:
Is denn nich'n båten hollig,
Årekaugt un füllt sich mollig.

Offe — Off, Ochs.

Ossen, Ochsen; f. Off, Ochs.

Ossenbrens, Ochsenbremse, Ochsen-
brems, vgl. Brens' un Bisswurm.

Ossensisch, Ochsenfisch, Manati.

Ossenhadé, Ochsenhader, to de
Singvågel in Afrila, hålt sich ut de
Fibulen von't Rind de Parriks
ore Brenslenarven heråt un frett dei.

Ossenhart, Ochsenherz, zu Gien-
muschel, is twei an enanné leggt
Mügenschnecken nich unglit.

Ossenlopp, Ochsenlopf; fig. ein
grober Mensch.

Ossendg', Ochsenauge; 1) dat Ög'
von'n Ossen; 2) en gröt Ög'; 3)
Goldhåhnen; 4) Ribiz; 5) Kohn-
meise; 6) Schwanzmeise; 7) eine
Schnirtelschnede; 8) Jupiterfisch.

Ossenpiérb, Ochsenferb, Maulochs,
Jumar.

Ossenpogg, Ochsenfrosch, Bull-
frosch, in Nordamerika.

Ossentål, Ochsenzede; — en Tål.

Ossentung, Ochsenzunge, de Tung
von'n Ossen.

Ossenvågel, Ochsenvogel, weisser
Fbis, is witt, het rób Flüchten un'n
roden Schnåbel, læwt in Aegypten
unné Rindvei.

Oßing — Oßten, Ochselein,
Ochschén, ein kleiner Ochs.

Ost — Ost, Aust, Ernte.

Ost (schw., dån.), Käse.

Ostbock — Aufstuck, Erntebock.

Ostéci, Osterei, Ei dat to Ostetn
åten wäd. Digitized by Google

„Up't Ostéi kammst dät nu läsen:
Wif' fast, doch náf'wís fast nich
wäsen!"

Bekummé di, dat Ostéi seggt:
Um Eier nich, bei noch nich leggt."

Ostfisch, Osterfisch, Mand.

Ostelamm, Osterlamm, ein Lamm,
dat to Ostern schlacht't wäd.

Osteluzeifalté, Osterluzeifalter, ein
Schmetterling.

Ostemid, Ostmid, Ostmabbit (dän.),
Käsemilbe.

Oster — Oester — Auste, Auster.

Osterei, Ostéi.

Osterfisch — Ostfisch.

Osterlamm, Ostelamm.

Osterluzeifalter — Osteluzeifalté.

Ostmabbit, Ostemid [dän.], Käse-
milbe.

Ostmal — Ostmast [schw.], Käse-
milbe.

Ostra [schw.], Auster.

Ostron [schw.], Austern.

Ostronfiskare [schw.], Austern-
fischer.

Osttüt, Osttute, zu Sumpfläufer.

Ostund [schw.], ungesund.

Otte, Otter, Fischotter; végl.

Otter.

Otter, .1) en Diérb to de ritend
Sögdiére mit en Schwemmhüd an
de Fäut; frälen Fisch un anné
Wätédiéré; dorhen: Fischotter,
Sumpfotter, Meerotter, brasilianische
Otter, un anné; 2) en Afdeiling
von de Giftschlangen; végl. Arré,
Klappeschlang un anné.

Otterdog [engl.], Otterhund.

Otterhund, eine Art starker Dach-
hunde, die auf Fischottern abgerichtet
sind.

Otterkopf, Wasserjungfer, Libelle.

Otterköpfschen, 1) Kauri, eine
Muschel; 2) gemeine Kameelfliege.

Ottermuscheln, zu Klammuscheln.

Ottern, Mehrh. von Otter; s.
Otter.

Otternköpfschen, Kauri, eine Muschel.

Otterpil, Otterpiké [engl.], Peter-
fisch.

Otterflange, Hugorm (dän.), giftige
Schlange.

Otterwindel, Wendehals.

Ouaille, Brebis (fr.), Schaf.

Dubat, Dubust [engl.], die haarige
Raupe.

Dub (holl.), alt.

Dubmanschaft, Zeekous [holl.],
eine Meerneffel.

Dui [fr. wuigg], ja.

Duie (fr.), Gehör.

Duies [fr.], Riemen, Riefen, der
Fische.

Duistiti, Uistiti, Seidenaffe, in
Amerika.

D-Ul, D-Eule, Nulleneule, ein
Schmetterling.

Dunce [engl.], Unze, das kleine
Pantherthier.

Durag, Urag, Pauzi, ein Vogel,
zu Hodo; in Amerika.

Durs [fr.], Bär.

Durje [fr.], Bärin.

Durfin [fr.], Seeigel, Meerigel.

Durson [fr.], junge Bär.

Dusel [engl.], Amsel.

Dutarbe [fr.], Trappe.

Dutarbeau [fr.], junge Trappe.

Duw — Au, Schafmutter.

Duwolamm — Aulamm, weibliches
Lamm.

Duzel, Dusel [engl.], Amsel.

Dvalthierchen, Buchthierchen.

Dvoaire [engl.], Eierstock.

Dwer, Dever, 1) Äwé, Ufer;
2) ower, öwer — äwer — äwé, über.

Döbergan — Äwégän, übergehen.

Oversnabel — Keweschnabel, Säben-
schnabel, Ueberschnabel.

Overswalke — Deverswalke —
Kuweschwält, Uferschwalbe.

Owöl, Owle [engl.], Eule.

Owre [engl.], Urochs.

Owsel, Ousel [engl.], Ammel.

Ox [engl.], Ochse, Rindvieh.

Oxbird [engl.], Ochsenvogel, ame-
rikanischer Pelikan.

Oxe [schw., dän.], Ochse, Rind.

Oxe [dän.], Ochsen.

Oxe [engl.], Ochsenauge, eine
Art Baumkönig.

Oxe creeper [engl.], Baumhacker,
Grünpecht.

Oxen, Oxne [dän.], Ochsen,
Rinder.

Oxsh [engl.], Ochsenbremse.

Oxshud [schw.], Ochsenhaut.

Oxstöt [schw.], Rindfleisch.

Oxne, Oxen [dän.], Ochsen.

Oye, Die [fr.], Sans.

Oyster [engl.], Auster.

Oyster catcher (engl.), Auster-
fischer.

Oystershell (engl.), Austerschale.

Ozelot, Ocelot, Ocelott, Mbaraca-
caya, Pantherkatze, tum Ratten-
geschlecht, en Abtheilung von Pardel,
in Südamerika.



Paa, Paafugl (dän.), Pfau.

Paafugl (dän.), Pfau.

Paaken, wie die Enten schreien.

Paakenting, Paakentchen, Entchen,
in der Kindersprache.

Paal — Pål, Pfahl.

Paalmossel (holl.), Pfahlmuschel.

Paaldöster — Pålausté, Pfahl-
auster.

Paap — Páp.

Paar — Pof.

Paard (holl.), Pferd.

Paardje (holl.), Pferdchen.

Paarl — Parl, Perle.

Paaskei — Ostéei, Osterei.

Paaskeier, Ostereier.

Paawo (holl.), Pfau.

Paawin (holl.), Pfauweibchen.

Paawintje (holl.), kleines Pfau-
weibchen.

Paawtje [holl.], kleiner Pfau.

Päßst, Pabst, Papst, en sparlinks-
ordig Vågel in Louisiana, is violett,

grün, rdd un zinnoberdd mischt; singt schön.

Pabstfink, Nonpareil, in Nordamerika.

Pabstkrone, eine Schnecke, zu Bischofsmütze; in Ostindien.

Paca (fr.), Paka.

Pacan, das Fell des canadischen Wiefels.

Pachydermen, Dickhäuter, dickhäutige Thiere.

Packé, Packer, ein starker Hund, der das Wild festhält.

Packetboot, Bastardbarke.

Packhäst (schw.), Packpferd.

Packhah, Meerengel.

Pack [engl.], Pfad, Steig; leichter Packgänger.

Pack [holl.], Kröte.

Pack, Pakde, Kröte; Krät, Frosch Pogg.

Pakda (schw.), Kröte.

Pakda (engl.), Reisoogel.

Pakde, Kröte, Krät; Schildpakde. Schildkröte; — Frosch, Pogg.

Pakde (dän.), Kröte, Unke.

Pakdel (engl.), Kugelfisch.

Pakden, Kröten — Kräten; — Krösche — Poggén.

Pakdenhecht, Froschhecht, Märzhecht.

Pakdetje [holl.], kleine Kröte.

Pakdele (engl.), das Ruder.

Pakdeleff (engl.), das Meer-schwein.

Pakdelings Ducks (engl.), rudernde Enten.

Pakdoek [engl.], 1) Pakde, Kröte, Frosch; 2) ein kleines Gehäuge.

Pakuanisch Huhn, paduanisches Huhn, großes welsches Huhn.

Pakuy [engl.], der Reis in der Hülse.

Pakuybird (engl.), eine Art Reiher.

Pakzägel (schw.), Pfau.

Pakzägel (holl.), Dickzähnel.

Pakzägel, Hddertaube.

Pakati, gemeines Perlhuhn.

Pake — Pogg, Frosch.

Pägel, Panlus.

Pägel, 1) Pägel; 2) Pagellus, ein Fisch, rothe Meerbrasse.

Pägelbetten, eine Art Tauben mit rothen Augen und fleischigem Schnabel; vgl. Pakzägel, Brieftaube.

Pägelun — Päglän, Pfau.

Pägen, Schmettélins, to Dag-falle, in warm Länn.

Päger, Pägel, ein Fisch, zu Drassen.

Päglän, Pagelun, Pfau.

„Wort de Häut, seggt de Päglän, as hei in'n Bierstall ringing.“

Pagode, indischer Gggentempel.

Pagobendrossel, zu Ägel.

Paiide (dän.), Pakde, Frosch.

Painted Phaeasant [engl.], Goldfasan.

Pait (engl.), Dach.

Paka, Pakenthier, brasilianische Kaninchenmaus;

Päkel — Päkel, Bökel, Bökél.

Päkelfleisch, Päkelfleisch, Bökél-fleisch.

Pakén, paalen.

Päkening — Paalening, Paakentchen, Ente in der Rinder-sprache.

Pako, philische Schafameel, is Küttre as dat Lama, het gröwere, langen un rddlich Hor; in Peru en Pak-bierd in Gauden.

Päl, 1) Pfahl; 2) Hülse, Schote.

Päl, 1) Pfahl; 2) Päl, Pfähle.

Palatinaffe, zu Meerlazen.

Palamiden, Belamiden, Boniten, Fisch im Mittelmeer, waden oft mit de Thunfisch fungen; hebben up den Rücken schein schwart Längsstripen.

Pälauste — Paalöster, Pfahl-auster, kümmt von Trieste.

Pälen, Hülfen, Schoten; pälen, pfählen.

Palerey (engl.), Paradeperb.
 Palette, ein Seefchwamm.
 Paling (holl.), Kal.
 Palmure, zu Fäherſchwanztrebſe.
 Palinurini, Hummer.
 Palette, 1) Palette; 2) Löſſel-
 reißer.
 Pallſädenwurm, Pallſadenwurm,
 en to Hundwurm hütend Ingewid-
 worm; wänt in de Nieren un in
 de Därlöhl.
 Palmenboſ, Palmenbär, in Süd-
 aſien.
 Palmboſé, Palmbohrer, Palm-
 calanderlöfer, zu Schnabellöfer.
 Palmer (engl.), Wallſahrer, Pil-
 ger; beim Hirsch die Krone.
 Palmerwurm (engl.), Proceſſions-
 raupe.
 Palmefel, ein Eſel, bei an'n
 Palmſünndag umherſüßt würr.
 Palmlöfer, Palmbohrer, zu Schna-
 bellöfer.
 Palmpepe (fr.), plattfüßig; Platt-
 füßler.
 Palmwurm, Palmwurm, Palm-
 bohrer.
 Palombe (fr.), Ringeltaube.
 Palpe, Fühlſaden, Fühlhorn.
 Palpenhültn, Palpenhörner, Lang-
 fühler.
 Pälwurm, Pfahlwurm, Bohr-
 wurm.
 Pompiſch, ein wie Drei bereiteter
 Fiſch.
 Pan (holl.), Pfanne.
 Pan, 1) myth., Hirtengott; 2)
 Pango, ein Affe.
 Panaal (holl.), Brataal.
 Panache [fr.], Federbuſch.
 Panache du mer [fr.], Seepalme.
 Panard (fr.), mit outward's ge-
 lehrten Vorderfüßen.
 Panda, Katzenbär.
 Pande (dän.), Pfanne, Stirn.
 Pandora, eine Klaffmuſchel.

Pango, Pan, Pongo, ein Affe.
 Pangolin, kurzgeſchwänztes Schup-
 penthier, am Senegal.
 Panharing (holl.), Drathhäring.
 Paniten, verſteinerte Meerrohren.
 Panke, Meie, Draſſe, ein Fiſch.
 Pann, Pfanne; — Drägenpann,
 Hirschhale.
 Panndeckel, Kopfbedeckung.
 Pannenküſſel, Pfannenküſſel, Pfannen-
 ſieglig, Schwanzweiſe.
 Panneton [fr.], Bart, Ramen.
 Panſen, erſter Wagen der Wieder-
 läuer.
 Panter (ſchw., holl.), Panther.
 Panter [engl.], Einer, der ſchwer
 athmet; fig. Hirsch.
 Panther, en Pardel, mit äppel-
 ore ringförmig Pladen.
 Pantheré (fr.), Panther.
 Pantherhal, ein Haiſiſch.
 Pantherlage, Dzelot.
 Pantoffel — Pantüffel — Tüffel.
 Pantoffelfiſch, Hammerfiſch.
 Pantoffelmuschel, eine ungleich-
 ſchalige Muſchel.
 Pantoffelhierchen, Wuchthierchen.
 Pantoffelwurm, Jungenthierchen.
 Pantomimendäuw, Pantomimen-
 taube, Burzelttaube — Tümmel.
 Panſch, Panſen.
 Panſer [holl.], Panzer.
 Pantüffel — Tüffel, Pantoffel.
 Panwiſch (holl.), Backfiſch.
 Panze [holl.], Panſen.
 Panze, Panzer.
 Panzerbedeſſe, Krotobll.
 Panzerfiſch, Panzerweis.
 Panzergrundel, zu Grundel.
 Panzerhahn, en bofsordig Fiſch;
 mit panzerordig Schillé angäben.
 Panzerkoralline, zu Korallen.
 Panzerſchleichen, zu Schillen.
 Panzerſchwein, Harniſchſchwein, en
 will Schwän, dat up de Hüd en Rößt

von Rein, Holz, Bläre un dergleichen het.

Panzerstör, in Südamerika.

Panzerwels, Panzerfisch, Harnischwels, to de Welse; Kopp un Lif is mit edlig hart Schuppen beset't.

Paol — Poal — Päl.

Paon (fr.), 1) Pfau; 2) Paon du jour, Pfauenauge, ein Schmetterling.

Paonne (fr.), Pfauhenne.

Paop — Poap — Pöp.

Pöp, Ppaffe, 1) Dompöp, Dompfaffe; 2) Blästnröck, schwarzes Wasserhuhn; 3) Brauntehchen; 4) Nachtschwalbe.

Papa, Seierkönig.

Papacacao, Papagalho, Taa taua, ein Papagai in Brasilien.

Papagai, to de Klammévägel. mit Klamméfäut, siér dicken Schnäbel, breid, fleischig, stump Lung, groten Kopp; kriecht siér luf; liert Wilt nâspräken, mäkt Mierken un Grimassen; läwt in warm Länné, wäd wägen sinen Farbenschmuck leimt; enthöllt miéré Gattungen un Öten. De Papagai is intelligent, lett sich licht tämen, blifft äwerst ämmé heimtücksch un böshaft.

„De Papagai is de Äp unné de Vägel.“ „Déi schwagt as'n Papagai,“ de puret in einem fukt. „Wer den Papagai to läben. geneigt is, dei findt uf, dat sin Stimm wollklingend wäsen deit.“ „De oll Papagai acht' nich de Raur!“ hei het tum Liéren kein Luft miér. „Wi heit de Sei von'n Papagai? Mama-gai.“

Papaga idüké, Papagaitaucher, Papagaiante, Alf, en Schwemmvägel, to Stütsfaut.

Papagaiante, Papagaitaucher.

Papagaiinken, Vägel in Amerika.

Papagaiordig Vägel, papagaiartige Vägel.

Papagaitaucher, Papagaidüké.

Pape (fr.), Pabst, en dreifarwig, ziftengröt Vägel, in Carolina un Canada.

Päpé — Päper — Peper, Pfeffer.

Päpéfraté — Peperreter, Pfefferfresser, Pfefferfrass, en papagaienordig Vägel, in Südamerika, mit siér groten Schnäbel.

Papegaai (holl.), Papagai.

Papegai, Papagai.

Papegoie (dän.), Papagai.

Papegoja (schw.), Papagai.

Päpémuscheln, Pfeffermuscheln, versteinerte Gienmuscheln.

Päpenfisch, Pfaffenfisch, Sternseher.

Päpenläs, Pfaffenlaus, Kaulbarsch.

Päpenvägel, Pfaffenvogel, Nachtschwalbe.

Päper — Päpé.

Päperfräter — Päpéfraté.

Paperling, Reistärbling, ein Singvogel, in Nordamerika.

Päpévägel, Pfeffervogel, 1) Pfefferfresser; 2) Seidenschwanz.

Papgai, Papagai.

Papierboot, Papiernautilus, zu Schildkiemenschneden.

Papillon [fr.], Schmetterling.

Päplen, Ppässchen, 1) Dompöp, Dompfaffe; 2) Brauntehchen; 3) ein Papagaiint, in Brasilien.

Pappelbladfäwé, Pappelblattkäfer, zu Blattkäfer.

Pappelfalter, Pappelnymphé.

Pappelnymphé, zu Nymphenfalter.

Pappelschwärmer, zu Zaden-schwärmer.

Pappelspinner, ein Schmetterling, zu Spinner.

Pappelvägel, Pappelvogel, Pappel-

falter, Pappelnymphé, ein Schmetterling.

Pappwespe, zu Wespe.

Papst, Päbst.

Papstfink, Päbstfink.

Papstkrone, Päbstkrone.

Papusmuschel, Modiole, zu Miesmuschel, in Amerika.

Pär — Paar — Por.

Paradepferd — Paräpfiérb.

Paradies — Paradié.

Paradié, Paradiés.

Paradise cracle (engl.), philippinische Paradiesvogel, Martinsvogel.

Paradise Jacamier [engl.], der surinamische Glanzvogel.

Paradiesfägel [schw.], Paradiesvogel.

Paradiesfisch, Paradiesfisch, zu Fingerfisch; in Bengalen.

Paradiesmerl, Paradiesmerle, Taotao, en Vägél in Brasilien, is schwart, mit gräunen Kopp, bläg Vost, hinnen orangengäl un fürfarben.

Paradiespapgai, Paradiespapagai, bunter Vortj.

Paradiesvögél, Paradiesvogel, Göttervögél, to de freigenördig Vägél, mit metallisch glänzend Ferrerén, vélangert Würzelsferrerén; schriggt heißer: „Wuf wuf wuf!“ „Si ho, hei hau! Hoé hoé hoé hoé!“

Paradiesördig Wörge, paradiesartiger Würger, Krähenwürger.

Paradieswittfru, Paradieswittfrau, Paradieswittwe, Widahammer, in Mittelafrika.

Paräpfiérb, Paradepferd.

Paragaypiérb, Paragaythier, en utwelilich Diérb.

Parantín, afjermanische, podolische Schaf.

Parár — Paräd', Parade.

Parasit, Schmaroger.

Parat, bereit.

Parc [fr.], Park.

Parb [schw.], Parber.

Parb, Parbale [engl.], Parbel, Leopard; jedes gefleckte Raubthier.

Parbel, Parbel'age, Parber, Panther, to de Nöjdiéré, mit Pladen up de Hüd, in Asien, Afrika.

De Parbel is biblisch dat Bild von einen Sünne, dei sin Böshheit nich ännert: „Kann en Wuf sin Hüd wanneln ore en Parbel sin Pladen?“ [Jer. 13, 23]. Bacchus sinen Wägen togen Tiger un Parber, wil de ünne Döft heben.

Parbelskatt, Parbelskage, Parbel.

Parbelsvögél, Parbelvogel, Regenvogel, auch Dickfuß.

Parber, Parbel.

Paré [holl.], Perle.

Parélhau [holl.], Perlhahn.

Parélhén, Parélhöen [holl.], Perlhuhn.

Parélmöer [holl.], Perlmutter.

Parélmössel, Parélmöster, Parélschelp [holl.], Perlmuschel.

Parén, pören.

Parforcehunde, Jagdhunde.

Paré, Wildgarten.

Parlit, Paroquet, Perroquet, eine Art kleiner Papagaien; grügelbe Parlit, gelbbäcige Parlit, Paradiesparlit, Sperlingsparlit.

Paré, Perle, ein miérsjt bläulich witt Kúgelken, dat sich in un en de Schälén von de Muscheln to einen harten Körper bildet, un as Schmué schägt wäd.

Parladmiräl, Parladmiral, eine Schnecke.

Parléssbü, Parleibschje, in Südeuropa.

Parélmöer, Parélmöer [holl.], Perlmutter.

Parén, Perlen.

Paréncasté, Paréncaster, Perlmuschel.

Parlندیربکن, Perlenthierchen, zu Infusorien.

Parlensfisch, Perlensfisch, Weissfisch; Witink.

Parlennuscheln, Perlennuscheln, Muscheln, in de sich Parlen finden; dorhen: de Flussmuschel, besonnere de einklich Parlmuschel, in miere Meere, in warm Länn; bei Utwüß dorin gäben de Parlen, de Schäl is dat Parlmutt.

Parlennuttelalté, Perlenmutterfalter, ein Schmettelink, to Dagefalté.

Parlennuttelhuorn, Perlenmutterhorn, Perlenmutterfchnacke.

Parlennuttelchmettelink, Perlenmutterfchmetterling, Perlenmutterfalter.

Parlennuttelchneck, Perlenmutterfchnecke, gemeines Schiffboot.

Parlennuttelbägel, Perlenmuttervogel, Perlensfalter.

Parlfleig, Perlfliege, to de Nettflüchtel mit borstenförmig Fäulere, langen, horizontal ständ Flüchten; gäbelschwänzig Parlfleig, het an'n Schwanz zwei langen Borsten, is dastebraun mit gäl Linien awé Kopp un Dost, einen Zoll lang; läwt an Flussäwere; de Larv läwt in't Wät, bügt sich üt Holt, Muschelstücken un lütt Stein Hülsen, bei inwenig mit sibenoddig Fäden utwäwt sin.

Parlhalsbaw, Perlhalsstaube, änekt de Turtelbaw.

Parlhaun — Parlhön, Perlhuhn, to de häuneoddig Bāgel, in Afrika wilb, mit ein bind kuglig Körperform, korten, dicken, herafbāgen wölwen Schnābel, korten, hāngenden Schwanz; is aschgris, mit runden mittlich Pladen, Parlen; löppt schnell, is unraug, zänklich, jachert un jöcht sich mit sins Glikken un set't dörch en störmisch Wāsen de annern

Quovögel in Furcht; leggt recht stitig, is äwerst glücklütig bi't Brāuden; schriggt scharp un dörchbringend: „Klock's acht, Klock's acht!“ „Pi pi pi!“ tack tack tack! teigen Schmiré māken en Sack, Sack, Sack!“

Nā de Myth. heit': as Meleager, de Hauptheld in de kalydonisch Eberjagd äntem, wiären sin Schwestern ganz untröstlich un würden dörch dat Mitleid von de Götté in Bāgel, Parlhäune bewannelt. Dei up de Parlhäune stānd Parlen sälen de Tränen von Meagers Schwestern bedāben.

„Dat's 'n Parlhaun,“ de jachert giern.

Parlhäunen — Parlhöcken, Perlhühnchen, blutiger Löwenzahn, blutige Zähne, en Schwemmschneck mit en blaubrödd Schäl un witt Lānen.

Parllen, Perlchen, 1) Porzellanschnecke; 2) eine Schnecke auf beiden Seiten mit einer Warze.

Parlkrüt, Perlkröte, Agua.

Parlmutt, Perlmutter, Parlennutt, s. Parlennuschel.

Parlreigé, Per Ireiher, in Brasiliens is schwartlich, mit gäl Flüchten, schwarten Schnābel un glatten Kopp.

Parlschneck, Parlenschneck.

Parlsäl, Perleule, Schleierkauz.

Parlsuf, Perlohr, Meerohr.

Parlbāgel, Perlvogel, Perlenmutterfalter.

Parv, Schmerl, ein Fisch.

Parnassier, Rundflügler, Schmetterlinge, deren Flügel meist schuppenlos un daher glasartig durchsichtig sind, dahin: Apollo, Alpenfalter.

Paroquet (engl.), Parfit.

Parot [engl.], Papagai; the Diving Parrot, Papagaitaucher.

Parotfish (engl.), Papagaisfish.

Parr, Pfarre; s. Parren.

Barraqua, en häuneoddig Bāgel

to Socdo, in Amerika, mit Ferretin an'n Scheitel, Rül im Gesicht, is bäden brün bronziert, Kopp ruffsfarben; schriggt oft sinen Nāmen.

Parren, Pfarren, ein Fisch, 1) Aesche; 2) Blauselchen im 7. Jahr.

Parretid (dän.), Parungszeit.

Parring (dän.), Parung.

Parrot [engl.], Papagai; the Diving Parrot, Papagaltaucher.

Parrote, Papagaica, Spießschwänze.

Parrotfisch (engl.), Papagaisfisch.

Part Theil.

Partlet, Partlette (engl.), Halsraufe; fig. Henne.

Partridge (engl.), Rebhuhn, Feldhuhn; white Partridge, weiße Rebhuhn, Schneehuhn; mountain Partridge, Berghuhn; red legged Partridge, rothe Rebhuhn, griechisches Rebhuhn; the round Partridge, eine Blasenuschnecke, Knollhorn, Rettig.

Partridgefell (engl.), Rebhühnerschnecke, Balsamschnecke, Federhorn.

Parükendap — Brükendap, Perükentaffe.

Parükendaw — Brükendaw, Perükentaube.

Päsel — Päst, Penis, Ziemer.

Pasen, Paseng, Bezoarziege, läwt in Hauben in de persisch Gebirg, is gröte un stärkē as de Häsäg, röbbrān un het gröt Hütn mit schneibend Ranten.

Pash (engl.), Ostern; Schlag, Stoß.

Pash [schott.], Kopf; ein Dullkalb, welches Hörner bekommt.

Pashegg [engl.], OSTEREI.

Päst (schw.), Ostern.

Päst — Päsel, männliche Glied; — Dullenpäst, Ochsenziemer.

Pästklamm (schw.), Osterlamm.

Past, passe; — to Pass, gelegen, bequem.

Passage (fr.), Reise; Dieſeau de Passage, Zugvogel.

Passby Hawk, Passenger Falcon [engl.], Wanderfalk.

Passer (lat.), Sperling.

Passereau [fr.], Sperling.

Passover (engl.), Ostern, Osterlamm.

Pastt, passet, gepastt.

Pasturage [engl.], das Weiden; die Viehweide.

Pasture (engl.), Weide, Futter.

Pata, Patoko, Reuthierbremse.

Patas, rother Affe, in Senegambien, to de Schwanzapen orē Meerkatten, is rödlich, an'n Siben wittlich.

Pate (engl.), Hirnschale, Kopf; Dachs.

Patellen, Kapfſchnecken.

Path (engl.), Pfad, Fußpfad.

Pathfly (engl.), Erdfliege, Erbschnecke.

Patrijs (holl.), Rebhuhn, Feldhuhn.

Patrijshond (holl.), Hühnerhund.

Patrijsenei [holl.], Rebhühnerrei.

Patoko, Pata, Reuthierbremse.

Patt (schw.), Brust, Euter.

Patta [schw.], saugen.

Patte (fr.), Pfote, Lage.

Patte (dän.), Milch, Muttermilch, Brust, Euter der Kuh, Zige.

Pattebarn (dän.), Säugling.

Pattebörn (dän.), Säuglinge.

Pattebyr (dän.), Säugthier.

Patteglut, Pattebarn.

Pattegris (dän.), Saugterkel.

Pattevorte (dän.), Saugwarze, Brustwarze.

Päye — Piff — Täw — Päl.

Pau — paug, weine.

Paucar, en Vāgel to de Orislen, in Südamerika.

Pauen — paugen, weinen.

Baugt, paut, weinet, geweinet, von paugen — pauen, weinen.

Baulfisch — Boolfisch, Pfußfisch, Schlammpeizler, Kurrpitsch.

Baulschildkrät, Pfußschildkröte, in Amerika.

Baulschnepp — Boolsnep, Pfußschneppse, 1) Mittelschneppse, 2) Wasserläufer.

Bauwis, Pauri.

Pauri, Pauwis, to de häunefordig Vāgel, Hocko; Scheitel, Gesicht un All sünd beferrert; an de Schnābelwörtel is en Höck; — gehelnter Pauri, in Amerika, is so gröt as'n Rūnhān; bei Erhābenheit an'n Kopp is binā so gröt as de Kopp, hellblāg, steinhart; de Schnābel is rōd, bei Rūggen schwart, de Bil mitt; dat Fleisch is schmackhaft.

Pavedette, Pavette, Priestaube.

Pavian, Babian, Hundskopffaffe, het en vōfstrēct un afftuzt Schnāt, bei Nāf rāgt noch āwē de Lippen henāt; Lānen, Bādentaschen un Gefāßfischwilen sünd as bi de Meerkatten; lāwt in Asien un Afrika, is unvēschāmt, geil, wild, tūcksch, nich gaud orē gornich tāmbōf. De gemein Pavian, Sphing, wād vier Haut lang, is langschwānzig, gāl in't Brūnlich fallend, mit schwart Gesicht un gālen Bāckenbott; is jung possierich; olt un bānnig, bitt sich ūt langen Wil den Schwanz lōrtē; hierhen hirt noch de schwart Pavian am Cap, mit grisen Bācken; de Dabozin un de Prūkenāp.

Pavo [lat.], Pfau.

Pavone — Pawl [engl.], Pfau.

Paw (engl.), Pfole, Tage.

Pawest — Pābst, Papsi.

Pawn, Pavone (engl.), Pfau.

Pea (engl.), 1) Erbse, 2) Pavone, Pfau.

Peachit (engl.), junger Pfau, Pfauhühnchen.

Peacock (engl.), Pfau, Pfauhahn; — crested Peacock, Pfaufasan.

Peacockfish [engl.], Meerpfau.

Peacock Pheasant [engl.], Pfaufasan.

Peahenn (engl.), Pfauhenne.

Peak [engl.], Specht; — Green peak, Grünspecht.

Pearl [engl.], Perle; Glattbutte, Elbbutte.

Pearlbuble (engl.), Perlblase, eine Schnecke.

Pearlcorri (engl.), Perlenmutter-schnecke.

Pearlfly (engl.), Perlfliege.

Peat (engl.), eine Art Torf.

Beau [fr.], Haut, Fell.

Pecari, ein Bisamtschwein, in Südamerika.

Pachetau (fr.), Seeteufel, ein Fisch.

Pecheur (fr.), Fischer.

Pecher Martin, Martin pecheur, Martinetpecher (fr.), Fischer Martin, Seerabe.

Pecker (engl.), Picker, Specht; Woodpecker, Baumpicker.

Pecore (fr.), Vieh, Thier.

Pectogonathen, en Afdeiling von de Fijch mit knātenordig Skelet āwerit ān isolirt Schādelknāten.

Pecus [lat.], Vieh; dorvon Pecunia, Geld.

„Wenn kein Bei, kein Pecus, wiēt, Pecunia wiēr nūmmēniēr.“

Peep, — to peep (engl.), piepen.
Peep (engl.), Aſchhuhn, ein kleines Wasserhuhn.

Peeper (engl.), Rūchlein.

Peér — Piér, Pferde; von Peérd, Piérd, Pferd.

Beer (holl.), Weér — Birne.

Peerd — Piérb, Pferd.

Peerde — Peér — Piér, Pferde.

Peerfoot — Piérfaut, Pierdefuß.

Pees (holl.), Sehne; Dachsen-
schwanz; végl. Páfel — Páfl.

Pegasus, 1) Dichterpferd, Flügel-
ross, en jábelhaft Diérb; 2) Sce-
drache, ein Fisch.

Behemoth (ágypt.), Behemoth.

Beigne (fr.), Kammuschel.

Beintade, Bintade [fr.], Perlhuhn.

Beitémännken — Petermännken.

Beitésilgenvágel, Peterfilienvogel,
ein Schmetterling, zu Weissling.

Beitsche — Pitsch.

Beitzker, Wetterfisch — Kurripitsch.

Bekari, Pecari, Bifamschwein.

Bekel (holl.), Pákel, Pókel, Salz-
brühe.

Bekelharing (holl.), Píckelháring.

Bela = Cicade, láwt in China, up
indischen Liguster, lett dorup en Ort
Wass, Bela, toró, dat affcháwt un
brátt wád.

Belamide, Belamyde, gestreifter,
atlantischer Bonit, ein Fisch.

Belekan, Pelikan, Kropfgaus, to
de Schwemmvágel, het'n breiden,
gráden, langen ungetánten Schnábel,
vóf mit'n hackenfórmigen Nágel; de
Unneschnábel is bógsám, het einen
grotten, kálen, átdánbóren Sack, dei
tum Upbewóren von Fisch deint. De
grót Belekan, Eselschrigé, Kropf-
gaus, is so grót as'n Schwán;
faurett un bránt sin Jungen á den
Fisch- un Wáterdrád in sinen Kál-
sack un hóllt den ápen Schnábel
gegen de Vost; dothet dat Láuschen
entstán, dat hei sin Vost upritt un
sin Jungen mit sin Bland bránken
deit, un is dorüm en Sinnbild von
de sich upoffernd Mutterleiw.

Pelicaan (holl.), Pelikan.

Pelikan, Belekan.

Belorotit, en Schneé to de Neri-
ten mit stript Schál.

Belt (engl.), Fell, Haut.

Beltflatterer, Flatterfage.

Beltkámé, Beltkáfer, to Áskámé,
de Larve láwt in Beltwart.

Beltláf, Beltláuse, Kieferláuse.

Beltmeist, Beltmeise, Schwanz-
meise.

Beltmott, Beltmotte, zu Motte, dei
Larve vedarwt Beltwart, nágt de Hot
von de Wórtel af.

Beltzrupen, Beltzraupen, Rupen
von Spinnern, mit'n langen Áf
dicht weiß Hot.

Beltwart, Beltwert, dei mit dicht,
weiß Hot beset't Fell von véschiden
Diére.

Ben (holl.), Feder.

Beneilled Pheasant (engl.), Silber-
fasan.

Benelóp, Benelope, 1) Pfeifente;
2) Tacuhuhn, in Südbamerika.

Benis (lat.), männliche Glied.

Benk, Minnow (engl.), Eltrige.

Benn, Penne, Feder, Schwung-
feder; großen Schwung- und Schwanz-
federn der Falken.

Benne (fr.), Schwungfeder.

Benningforall, Pfennigforalle, zu
Korallen.

Bens [holl.], Wanst, Schmeer-
bauch.

Béperfróter — Pápefráté, Pfeffer-
esser.

Bépermuscheln, s. Pápebuscheln.

Bépervágel — Pápevágel, Pfeffer-
vogel.

Bercebois (fr.), Holzworm.

Berce Dreille, Dreilliere (fr.),
Ohrwurm.

Bersch [engl.], Berche (fr.), Barsch.

Peerd — Piérb Piérb, Pferd.

Perdix [lat.], Rebhuhn.

Perdrix (fr.), Rebhuhn.

Verdrean (fr.), junges Rebhuhn.

Pergamentflüchtlé, Pergament-
flügler, Hautflügler.

Perl, Perle — Pearl.

Perladmiral — Parladmiral.

Perlschen — Parlsen.

Perle — Pearl.

Perlehone (dän.), Perlhuhn.

Perleibsché, — Parleibdig.

Perlemor (dän.), Perlmuschel.

Perlemusling (dän.), Parlmuschel.

Perlen, — Parlen.

Perlenauster, Perlenmuschel.

Perlhöns (schw.), Parlhuhn.

Perlhuhn, — Parlhuhn.

Perlino (schw.), Perlmutter.

Perlenfisch, Parlenfisch.

Perlenmuschel, Parlenmuschel.

Perlenmutter, — Perlmutt —

Parlenmutteré.

Perlenmutterfalter, — Parlen-
mutterfálté.

Perlenmutterhorn, — Parlen-
mutterhörn.

Perlenmutterschmetterling, Perlen-
mutterfalter.

Perlenmutter Schnecke, Perlenmutter-
horn.

Perlenmuttervogel, Parlenmutter-
vågel.

Perlenhieschen, — Parlenhieschen.

Perleule, — Parleul.

Perlflege — Parlfleig.

Perlhalstaube, — Parthalstaub.

Perlhuhn, — Parlhuhn.

Perlhühnchen, — Parlhühnchen.

Perlenmutt — Parlenmutteré —

Perlenmutter.

Perlmutter — Parlenmutter —

Perlmutt.

Perlohr, — Parlohr.

Perkreiber, — Parkreiber.

Perlschnecke, — Parlschneck.

Perlvogel — Parlvågel, Perlen-
mutterfalter.

Perren, pedden, treten.

Perrique (fr.), kleiner Papagai.

Perro, Lohisch.

Perroquet [fr.], Papagai.

Perruche [fr.], kleine Papagai;

Papagaiweibchen.

Perschenblütenschimmet, Pferschen-
blütenschimmet, en witt im karusin-
röb Schimmet.

Persich, Parsch, Pors, ein Fisch.

Perückenaffe — Parükendp —
Prükendp, zu Meerlage; 2) zu
Pavian.

Perückeneule, — Prükendl, —
Schleierkaug.

Perückenschweifaffe, zu Saki.

Perrückentaube, — Prükendau.

Pese (schw.), Seeblase.

Päsel, — Päsel — Päst.

Pestvågel, Pestvogel, 1) Seiden-
schwanz; 2) gefleckter Fliegensänger.

Peterel (engl.), Petrel (fr.), Sturm-
vogel.

Petermännken, Petermännchen,
ein Fisch to de dickköppig Dostfittlé,
mit nå båben richt' Dgen un vör
jère Ög' zwei Stacheln, in de Nord-
un Ostsee, is bränlich gäl mit gel-
rich Quersstripen; liggt miérst bet
an de Rås in Meersand veborgen.
schütt beleidigt hervör un weert sich
mit sin Stacheln.

Petersdrak, Petersdrache, ein Fisch
zu Petermännchen, im Mittelmeer.

Petersfisch, Sonnenfisch.

Petersfilienvogel, — Peitfili-
vågel, ein Schmetterling.

Petersvågel, Petersvogel, Sturm-
vogel.

Petit (fr.), klein; das Junge.

Petoncle [fr.], Herzmuschel.

Petrel (fr.), Sturmvogel.

Petrel, Petril, Peterel.

Pettevil, Peterel.

Petto (engl.), die Brust, der Dusen.

Petty (engl.), klein.

Petty Chapé, kleine Spottvogel,
braune Grasmücke.

Beze, Baze, Beze — Tiff —
Täm, Zul, weiblicher Hund.

Beutel (holl.), Blatter, Poche.

Bewet (engl.), Ribitz; 2) Seeträhe.

Bezeril (holl.), Ochsenziemer.

Pfäffchen, — Päpfen.

Pfaffe, — Pöp.

Pfaffenfisch, — Päpenfisch.

Pfaffenlaus, — Päpenläs.

Pfaffenvogel, Päpenvägel.

Pfahlauster, — Pälausté.

Pfahlwurm, — Pälworm.

Pfarren, — Parren.

Pfau — Pägün — Pägeln, to de häunkordig Vägél mit einen beweglichen Ferrebüsch up den Kopp un achteigen Schwanzferren, het einen ansehnlichen Wuff, stolzen Gang, röppt: „fau!“ Dei Pfauhän is schön ferrett, un het in sinen langen Schwanz, bläg Speigeln oré Pfauenogen. Hei vellert sinen Schwanz alle Jor un kriggt'n gegen Friljot werre. In'n Ölle von drei Joken kann é mit sinen Schwanz ein Rad schlägen, schüddelt un raffelt mit den Ferren, beklit sich dreigend un lett sich in sin Pracht anstelen; kriggt dorbi sin häßlich Fäut to sein, fall hei'n Schurre bekämen un sin Schwanz sackt däl. Dei Pfau stammt út Indien; is Häsvägel id'r Zier; frett gliern Weiten, Säd un Insecten; so langen hei nich satt is, lett hei dat anné Ferrebei nich oré sier ungliern fräten; Runen un Gänf kann hei nich liden; leiwet as de Ratten sinne dat Hög' un söcht dat Hächst; wäd in'n Ölle äwellungig; sin Fleisch is unschmackhaft, doch waden un wärden junge Pfauen äten.

Salomo leet Pfauen út entlügen Länne, út Daphir kämen. 1. König, 10, 22.

Na de Mythologie was de Pfau

ein Kif, Argus; des Kif' hár hunnert Ogen, würr von Mercur erschlagen, von de Here in den Vägél verwandelt, an den sich de välen Ogen noch as Placken wisen; dei em Juno insett hebben fall; to dei eer Attribüt, as Himmels- un Stiernkönigin, mäkte man den Pfau wegen sinen stiernten Schwanz. In'n Wapen fall de Pfau Macht, Hoheit un Ansein bedüden; gelt sünst ucl as Sinnbild von Hoffot.

„Dat's ne Pfau,“ „dei is stolz as ne Pfau,“ dei is hoffotig. „Wenn man de Pfaunen läwt, so breiden sei'n Schwanz üt.“

Pfaudäu, Pfaundäu, Pfauentaube.

Pfauenargus, Argusfasan.

Pfauenauge, — Pfaueüd.

Pfaundäu, Pfauentaube, eine Taube.

Pfauenfasan, Lophophor, to de Fasanen, in Hindostan, is so grds as'n Känhän, het up den Kopp einen Busch, is metallisch glänzend, bäben purpurfarwig.

Pfauenferrern, Pfauenfedern, 1) besonnere dei Schwanzferrern von de Pfau; 2) to Seefedern.

Pfauentraun, Pfauentranich, Pfaunreihher, in Südafrika.

Pfauenmöchen, eine Taube.

Pfaueüd', Pfauenauge, 1) dei blägen Speigeln up den Schwanz von de Pfau; 2) ein Schmetterling, zu Eckflügelalter, het up jere Flücht einen blägen Ogenplacken.

Pfaunreihher, Pfauentranich.

Pfauenschwanz, 1) Schwanz des Pfaunen; 2) Pfauenauge ein Schmetterling.

Pfauenspiegel, Pfauenspiegel, ein Schmetterling, Pfauenauge.

Pfauentaube, Pfaundäu.

Pfauentwedel, Pfauenfedern.

Pfausfan, 1) Pfausfasan, 2) Argusfasan; 3) doppelspänniger Pfaus, Chilquis.

Pfausfisch, Meerpfaus.

Pfausflieg, Pfausfliege, Seejungfer.

Pfauslarbe, Pfauslarve, — Pfausdüw — Pfausdüw.

Pfefferfresser, Pfefferkrass, Pappfraté.

Pfeffermuscheln, — Pappmuscheln.

Pfeffervogel, — Pappvögel.

Pfeifammer — Pipammer, Zammammer.

Pfeifbrossel, Pipdraussel, — Singbrossel.

Pfeifenfisch, Pipenfisch.

Pfeifenkoralline, — Pipenkoralline.

Pfeifennadel, — Pipennädel.

Pfeifente, — Pipent.

Pfeifer, — Pipé — Piper.

Pfeiferle, 1) Ströber, zu Zingel;

2) Barsch, — Bars.

Pfeifhase, — Piphäs.

Pfeiflerche — Piplerart.

Pfeifdrache, — Pipdrät.

Pfeifente, — Pipent.

Pfeifisch, — Pipfisch.

Pfeifhecht, — Piphät.

Pfeifkrautkäfer, — Pipkräutläwé.

Pfeifmuschel, — Pipmuschel.

Pfeifroche, — Piproch.

Pfeifschnecke — Pipfchneck.

Pfeifschwanz, — Pipfchwanz, —

Pipstaart.

Pfeifzüngler, — Pipzünglé.

Pfenntgoralle, — Penningforall.

Pferch, Roth vierfüßiger Thiere, Dünger, Kätel.

Pferchen, 1) Kätern, Rothballen fallen lassen; 2) hörten, ein Feld mit dem Hordenschlag bedüngen.

Pferd, — Pferd.

Pferde, — Pferd.

Pferdeameise, Rossameise.

Pferdebilt, brauner Landbär.

Pferdebremse, — Pferdremf

Pferdeegel, — Pferdél.

Pferdeesfel, Maulesfel.

Pferdefliege, — Pferdflieg.

Pferdesuß, — Pferdäut.

Pferdehaarmurm, Pferdhoftworm.

Pferdehah, Pferdhai.

Pferdehirsch, Pferdhirsch.

Pferdeläfer, — Scharnwäwé.

Pferdelage, Serval.

Pferdelammer, Pferdskäfer.

Pferdekneiper — Pferdknipé, Pferdskäfer.

Pferdelaus, — Pferdläs.

Pferdelausfliege, — Pferdläsflieg.

Pferdemilbe, zu Hautmilbe.

Pferdenöffen, vögl. Ross.

Pferdestecher, — Pferdstäté.

Pferdewibel, Mistkäfer, — Scharnwäwé.

Pferdewibel, Horniff.

Pferdezähne, — Pferdänen.

Pferren, Pfarren, ein Fisch, Blaufelchen.

Pfiffer-Herzkäfer, zu Herzkäfer.

Pfifferkäfer, zu Holzkäfer.

Pfingstochse, — Pfingstoss.

Pfingstvogel, — Pfingstwagel.

Pfirschenblüthenschimmel, — Pfirschenblüthenschimmel.

Pflanzenkäfer, — Plantenkäwé.

Pflanzenläuse, — Plantenläs.

Pflanzenmäher, — Plantenmeigé.

Pflanzenfäger, — Plantenfägé.

Pflanzenthiere, Plantendieré.

Pflasterkäfer, — Pfästelkäwé.

Pflaumenblattlaus, — Plummensbladläs.

Pflaumenfalter, Schlehensfalter, zu Argusfalter.

Pflaumenschmetterling, Plummenschmettelint.

Pflöcke — Plügg, Flackfisch.

Pflöckfisch, — Plüggenfisch, 1) Knotenwall, zu Wallfisch; 2) Flackfisch.

Pflugochse, — Pflugoss.
 Pflugscharrfisch, zu matrefenartig
 Fisch.
 Pflugsterz — Pflugstaart.
 Pfortader, Pfortäre.
 Pfortler — Pötle, Pfortler.
 Pfortler — Pötle, Nagethiere.
 Pfrieme — Preim — Preme.
 Pfriemente, Spießente.
 Pfriemenhörner, zu Libellen und
 Tagthierchen.
 Pfriemenmücke, zu fliegenartigen
 Mücken.
 Pfriemenschwanz, to Spaulworm,
 Askaride.
 Pfrill, Pfrille, Eltrige, ein Fisch.
 Pfuhsfisch, — Paulfisch.
 Pfuhschildkröte, — Paulschildkrät.
 Pfuhschnepfe, — Paulschneppe.
 Pfügenaufser, — Püttenaufsté.
 Phaeton, Tropikvogel.
 Phalanger, Kuskus.
 Phalangier, zu Trachenspinnen.
 Phalene (fr.), Phalaena, Nacht-
 schmetterling, Nachtfalter.
 Phaleraten, zu Tagfalter.
 Pharaonshau, Pharaonshuhn,
 Perlhuhn.
 Pharaonsrott, Pharaonsratte,
 Pharaonsmaus, 1) Schnemon, 2)
 Meerschweinchen.
 Pharaonschnecke, Pharaonsturban,
 eine Schnecke zu Einzahn.
 Phasan, Fasan.
 Phatagin, ein Schuppenthier, in
 Ostindien.
 Pheasant (engl.), Fasan; a hen
 pheasant, Fasanihenne.
 Pheasant powt (engl.), der junge
 Fasan.
 Pheasant walk (engl.), Phasanerie.
 Phenix (fr.), Phönix.
 Philax, Phylax.
 Philppshai, ein Haifisch.
 Philomele, Nachtigall.
 Phoenicure (fr.), Rothschwänzchen.

Phoenix, Phönix.
 Pholen, Robben, Seehunde.
 Pholade (fr.), Bohrmuschel, Stein-
 muschel.
 Phönix, en mythologisch Vögel,
 von den man ein in de Welt fin
 süll, dei siér old wäd, näst vebrennt,
 un üt sin Asch ein Worm un werré
 en Phönix waden süll; was in Ara-
 bien de Sinn heilig; up en griech's
 Münz von Kaiser Ankonius Pius
 bildet de Vögel Phönix de Ewigkeit.
 Phönix heit Purpurfarbe, was ná
 Plinius en Vögel so gröt as de
 Adle, an'n Hals goldfarben, áwerings
 purpurfarwig, un het in'n Schwanz
 himmelbläg un rosenröb Ferretén;
 sin Kopp fall báben mit einen Ferré-
 busch vesein sin. Des' Beschriuwung
 stimmt mit einen Vögel, de Gold-
 fasan heit, un jigt noch in China
 wild láwt.
 „Dat's en Phönix,“ dat's wat
 Seltfámes. „De vésängt sich as'n
 Phönix;“ erhält sich üt ein Krank-
 heit.
 Phönixschwärmer, ein Schmetter-
 ling, zu Schwärmer.
 Phoque (fr.), Phoca, Seekuh,
 Robbe.
 Phylax, Wächter, ein Hundename.
 Phylaxer, 1) Rachelot, Pottfisch;
 2) Finfish [engl.], Finnfish.
 Piber (dän.), Pfeifer.
 Pic (fr.), Specht.
 Pich, Pech.
 Picked, Picked, Spizhammer.
 Picken, 1) pechen; 2) biden klo-
 pfen, leise klopfen, mit dem Schna-
 bel hacken.
 Pickereel (engl.), kleine Hecht, Gras-
 hecht.
 Pickle (engl.), Pöfel.
 Pickling, Pöckling.
 Pickmeise, Kohlmeise.
 Pichschwartz, Pechschwartz.

Pickt, picket, gepickt, von picken.
 Picvert, Pivert (fr.), Grünspecht.
 Pibaks (engl.), Bohrmuschel.
 Piburi, malabarischer Fink.
 Pié — Piér, Pferde.
 Pie (fr., engl.), Elster.
 Piebald (engl.), scheckig; a piebald horse, ein scheckiges Pferd.
 Pied — Piérb, Pferd.
 Pied [fr.], Fuß.
 Pied (engl.), scheckig, bunt.
 Pied bird of paradise (engl.), Paradiesrabe.
 Pied coat (engl.), Facke; fig. Hund.
 Pied Fly catcher (engl.), schwarze Fliegenfänger.
 Pie grièche (fr.), kleiner Duntspecht, Neuntöbter.
 Piegrièche grise, große Neuntöbter.
 Piegrièche rousse, rothköpfige Neuntöbter.
 Piepane — Pipant — Pipant, Pfeifente.
 Piepe — Pip, Schlammpeizker, Kurzpitsch.
 Piepente — Pipent, Pfeifente.
 Pieper, s. Pipé.
 Pieplerch, — Pipleark.
 Piér — Pié — Pia — Beerde, Pferde.
 Pier (holl.), Regenwurm.
 Piérameis, Pferdeameise, Kossameise.
 Pierag, Pierrag.
 Piérantilóp, Pferdeantilope, Koba, en Antilóp so grot as'n Piérb un mit ein Mán.
 Piérbot, Pferdebot, brauner Landbár.
 Piérbrems', Pferdebremsel, to de Destrusfleig, is an'n Sinnelich röstred, het up de Flüchten twei schwarz Punkte un einen Strip; leggt Rát oré Eier an de Hof von de Schen-

kel un Schullern von de Piér; dörch dat Aflücken kámen de Eier in den Piérmágen, wo sei as Larven oft to Hunnerten láben, un dat anné Jor, wenn sei sich depuppen willen, hinnen afgán; — in grót Meng un wenn sei den Magen dörchbiten, sünd sei só de Piér schádlích, gewóhlich woll nich.

Piérb — Beerde, Pferd, heit uck noch Ross, Met, Märe, olt un afmageit: Krack, Zük, Gaul, Gökel, wenn lütt: Ratt; sünst noch: Klöppe, Stöte, Schüwe, Dráwel, Stütt; ná Farw un ná Asteilung Rapp, Schwart, Schimmel, Boff, Brún, Gál, Isabell; Wittfaut, Bliss, Stierning, bei mit'n Stiern, un anné; so unnescheidt man uoch, Bullblaud, Hálfblaud, Landschlag, Ridschlag un Wagenschlag; ná't Geschlecht: de Hingst, de Beschälé; de Wallach, Kunn, veschnáden Hingst, wenn ein Rát bit Schniden trobláben un in'n Bif sitt, Ufhengst; — de Sei is de Staut, Stoot, Tát; dat Jungen heit Füllen, uck Fálen, ein twei bei dreijörig Fálen heit Duck.

Dat Piérb hülft to de Plantenfrátters un einháuwigen Diéte, het en langen Mán, bei Láng' ná behorten Schwanz, kort Uken, vier nich klówt Háuw, vier Furtwratte, ein Furtwratte an jeere Bein an de binnelst Sid, báben un unnen söß Börtánen oré Schnirtánen un vieruntwintig Kusen oré Backetánen, bi den Hingst un Wallach, sellen bi de Staut, sünd noch báben un unnen twei Hálen-tánen.

Dat Piérb frett Gras, Kráb, Heu, Stro, Hádels, Raff, Vulsie, Schweegels, Otward, Schród, Kúrn; gaud Háwe is só't Piérb dat Best; tum Supen deint Wáté. De Gang von't Piérb is Schritt, Drass, Ga-

lopp, mituné Pass; fall't recht dull
lophen ore Klabaftern, geit't Pleng-
schaff ore Karriér; bi'n langsamen
Galopp geit't: Backäppel, Backäppel!
Wenn süß dat Pierd gaud to Wäg
un munté, geit't kränsch.

Dat Pierd is von Natur folg-
säm, tru, gaudmäurig, dankbor, ge-
liérig, upmarksam, gefellig, tapfer,
doch ucl mitunne böß, schu, un nimmt
sich ucl völe Undäg an; schnorkt,
wenn't wat Ungewennts sät, nörrickt
wenn't anné Pier röppt ore Fauré
hebben will, brenscht as de Hingst
läd, ut Leidenschaft; schlöppt wenig;
drängt giérn ná anné Pier un ná'n
Stall.

Zweimal in't Jor hören de Pier,
in'n Früjor un in'n Härst, un denn
sünd sei weilich un vefüllen sich licht.
„De Octowé mátt de Pier powé.“

„Gaud Strigeln is bi de Pier so
gaud as't halwe Fauré.“ „De
Piertucht steck in'n Häwefack.“ „As't
Pierd sich tum Fräten schickt, so
schickt sich ucl tór Arbeit.“ „Ein
främ Gaul wäd nicht fett.“ „Fett
Pier, magé Herrn.“ „De Kräww
löppt dat Pierd nich ná.“ „En
hungrig Pierd mátt de Kräww rein.“
„Di lerrig Kräbben schlän sich de
Pier.“ „Wenn de Pier weg sünd,
bättert man den Stall.“ „Främ
Pier siän väll in einen Stall.“ „Dat
Pierd starwt oft, iér dat Gras wafft.“
„Béwundt Pierd báwekt, wenn't 'n
Saddel sät.“ „Dat's licht, en Pierd
tór Dränk to bringen, äwest unmög-
lich, dat tum Drinken to twingen.“
„Golden Ldm mátt'n Pierd nich
bäté.“ „Zo eng Sälen drückt dat
Pierd.“ „Um ein Hauffsen bedarwt'n
Pierd.“ „Wer'n Nägel an't Hauf-
sen nich acht't, velliér't Pierd.“
„Kein Pierd is fällefri.“ „Dat gift
kein Pierd án Fälé.“ „De Pier sünd

nich án Mängel, de Menschen sünd
kein Engel.“ „Stolpeck woll'n Pierd
un het doch vier Fäut.“ „Stolpeck
doch'n Pierd un het vier Beinen.“
„Kein Pierd is so gaut, dat't nich
tór Schindmár waden füll.“ „Oll
Deiné, Hund un Pierd sünd bi Hof
nids wiért.“ „Dat Pierfleisch is
düß, am dürtsten en Steckenpierd.“
„Wer nich up dat Pierd schlägen
kann, de schleit'n Sattel.“ „Men-
nigein, dei noch nich to Pier seet,
stugt sich doch'n Riberslid.“ „Wer
gottlös utritt, kümmt gottlös werre.“
„Wer langen will to Hof riden,
mb't'n Mantel dragen to beiden Si-
den.“ „De ritt up'n frisch Pierd,
hei nimmt jst wat Anners vót.
„De riden Weid up ein Pierd,“ dei
hebben beid ein Geschäft. „Einen
up'n fäl Pierd finden,“ Eimen up
Unwotheiten antreffen. „Mäl mi
de Pier nich schu!“ blif bi de Wor-
heit! „Dat Pierd bim Ldm, den
Mann h't Wurt.“ „Kümmt de
Durr up't Pierd, so ritt é scharpé
as'n Eddelmann.“ „Wenn de Duten
besäpen sünd, lopen de Pier am
besten.“ „Ná gauden Win, gaud
Pierd,“ is man andrunken, wäd man
drifté. „Wer up'n frömb Pierd
ritt, kümmt to Faut to Fäs.“
„Frömb Pier lopen sicks.“ „Mit eigen
Plitsch un'n frömb Pierd is gaut filten.“
„Kainst nich mit'n Wägen filten,
fük mit de Karr.“ „Wenn't to
steuersch geit, lopen de Pier mennig-
mäl weg.“ „Wer mit Hoffnung
fükt, het Armaud tum Rutsché.“
„Dat's bäté schlicht. fükt as stolz
gän.“ „Dat's bäté, klaut to Faut
gän, as in Wägen dumm ätsein.“
„Het set't sich up't hoge Pierd,“ de
mält sich gröt un wichtig. „Sich
vorn'n Pierd up'n Esel setten,“ runné
kämen. „Dei's schlicht to Pier,“

mit den geit' nich gaut von Statten. „Dei dreigt'n Kopp as'n städsch Piërd," de ziert sich. „Dei's so eigen as'n steetsch Piërd," dei lett sich nich bewägen. „Dof sälen mi nich teigen Piërd hentrecken," dochhen kām id' dörcht nich. „Natur treckt miër as säben Piërd." „Dat Piërd hinnern Wagen spannen." „Dat Piërd bi'n Schwanz uptömen," de Sāt vēkiert angripen. „Frigen is kein Piërdöp, wer Frigen will dau de Ogen up. „De täsch ein einögig gegen blind Piërd in," de het sich bedragen. „Wer täschen will, de will bedreigen." „Ein vēwennt Kind wād maudwillig as'n wild Piërd." (Sir. 30, 8.). „Dat's'n weglopen Piërd," dei's to utgeläten. „Bö Piërd häur di von hinnen!" „Du kannst schlägen, nich wor?" „Dat di de Piërsfak sö din Piërsstreich." (Shakespear, Troil. u. C.). „Dat's'n gaud Trumpetpiërd," de vēsiert sich nich." „Dat's'n Lastpiërd," dei lett sich bepacken. „De arbeit as'n Piërd," — „mäkt Piërarbeit." „Dei's so stif as'n Postpiërd." „Dei's uppugt as'n Rutschpiërd." „Dat's ne oll Zür, ollen Götel, oll Ratt," ein schlicht Piërd. „Einen to Faut un to Piërd säuten," wenn mäglich em finden. „Dat Ög' von'n Herrn mäkt de Piërd fett." „Den Herrn sin Ög fro un wacké, drift de Piërd un düngt'n Ake"

Nā de grächisch Mythologie het Poseidon, Neptun, dat Piërd erschaffen. As eis Poseidon un Pallas (Athene, Minerva), um den Besiz von Attika streeden, würr in einen dorüm vēsamelten Götterrad ätmakt, dat dat Land de hebben süll, dei dat sülwig dat nützlichst Ertägniß schenkt

hebben würr. Poseidon störr mit den Dreitack in de Zër, un soglit entsprung dat Piërd. Pallas erschaffte den Lödm, dei as segensrik anerkennt würr. Dei Erfindung, dat Piërd to riden, wād de Amazonen uē de Centauren, den Kastor Bellerophon tauschräben. Den Lödm soll Athene den Bellerophon in'n Ödm wäfen hebben, um dormit den Pegasus, dei mit Flüchten vēsein würr, to bändigēn.

Philippus, König von Macedonien, den sin Nām Piërliehwē bedäkt, hār dit up sin Münzen dörch einen Nire up en Piërd dostellen lāten.

Dat Piërd begleit' den Menschen in'n Fräden un in'n Krig, würr uē all in ollen Tiden tum Krigsdeinst bräkt.

„Kannst du't Ross Kräft gāben un bringen tum Brenschen? Kannst du't vēsiēren as de Heuschrecken? Dat's sin Prusten, wat schrecklich is; dat stamppt up'n Bodden un is freudig, maurig un krānsch, un tät ät den Geharnischten entgegen. Dat fürcht sich nich un vēsiert sich nich un sücht vor't Schwert nich. Klingt uē glit werre de Käfer un glāngt beids Spitt un Lanz. Dat härot un törot un fragt in de Zër un kiert sich nich an Trumpetenhall. Wenn de Trumpet so klingt, schnorkt': Hulz! un rükt den Strid von Fiern, de Fürsten eēr Schrigen un Züchen." (Job 39, 19—25.)

Mit de Piërd wād väl handelt, weē köpen sich'n Piërd, wil se möten, weē köpen un vēköpen un täschen mit Piërd, wil eēr dat Wegnäugen mäkt oré wil sei eēren Burtel doē dörch hebbēn.

„Bi'n Piërdhandel wād väl lägen; Wād Ein ansäkt, den dat trefft,

Heit dat nich: dei is bedrägen,
Awerst: „dei's begäwt, behëff.“

„So mennig olles Piërd wäd sunnen
Mit malochte ör ütgräben Runnen,
Mit anfarwt Hof, un wat noch All,
So en oll Diërd jung mäken sall.
Bräkt wäd, wiffst nich beinig sich,
Pitsch, Päpé un sülwst Nätelstich.

„Rein Piërd gift't äne Fäle,
Bedecken deit noch weck de Fäle.

„Bon unnen an bekif dit Diërd,
As't up de Stipers steit:
De Fäut de sünd de Grund von't
Piërd,

De Häuw Grund von de Fäut,
Lütt Fälers kann man äwëfiken,
As Gall un Schiwel un dergliken.
Lilerst finden wärfst oftmäl:
Säntklapp un Spat un Schäl,
Platthaus, Dwanghaus un de Klust.
So uck Pudens an de Schust;
Bulen noch an Gnick un Kopp,
Bömlinig Utfein, schwillen Dopp;
Kanglägisch Fräten, tweirig Lung,
Reffschlagend Äten, franke Lung,
Steetsch un kollrig in'n Storm,
Kropp un Rüd un Schnäw un
Worm;

Härtchlechtig ore Dämpigkeit,
Schuges Wäsen, Mändbblindheit,
Grifen un uck schwarten Stör,
Hinnen läm un stif all böt,
Schnuweln so all bi'n Schritt,
Rechten hogen Hänentritt;
Bätkät, Piërsüt, Tänenwetten,
Wäben un uck Krübbensetten,
Un anné Undäg, anné Tiden
Findst woll an dat Piërd to Tiden.“

„De Blenne de bestect,
De schint so schön un schnittig;
Is gaud upset't; doch süst asdeckt;
Dat hei to fin un flittrig.

„Dat dämlich Piërd is äwëschnappt,
Studiërt het't an Bestand:
Könnt mit'n Kopp, so dat dat klappt,
Recht düchtig an de Wand.

So is dat so vëgättern:
Denkt nich an Krüww un Röp,
Vëgett dat Supen bi dat Wättern
Un deit an Wäté as wenn't söp.

Woll an Sorgen, woll an Kummé,
Äne Stolz un äne Tand,
Bötwärts lilers will de Dumme,
Steit de Kopp uck an de Wand.

Trö so lett é sich nich schuben,
Steit so wiff un kann nich trö;
Wendt man an uck alle Schruben,
Geit é steigel in de Hö.“

Piërdeinst, Pferbedienst, Pferbe-
arbeit.

Piëresel, Pferdeesel, Maulesel.
Piërsaure — Peersoder, Pferbe-
futter.

Piërsaut — Peersöt, Pferdefuß;
zu Dreispaltmuschel oder Dien-
muschel, mit stark faltiger, tief ge-
furchter Schale, hier und da mit
Dornen.

Piërfleisch — Pferdefleisch.

Piërfleig — Peersfleige, Pferbe-
fliege, zu Bremsen.

Piërgeschlecht, Pferdegeschlecht,
borhen: Pferd, Esel, Osiggetai,
Quagga, Zebra, Bergzebra oder
Daw und Steppenzebra.

Piergift, Pierbegift, wat sô Pier Gift.

Pierhotworm, Pierbehaarwurm, Saitenwurm.

Pierhai, Pierbehai, zu Hai.

Pierhauf, Pierbehauf.

Pierhirsch, Pierbehirsch, ein Hirsch in Sumatra.

Pierig (holl.) wurmfichtig.

Pieril, Pierbeegel, Kofegel.

Piertatt, Pierdelage, Serval.

Pierkäwe, Pierdeläfer, Mistkäfer, — Scharnwäwe.

Piernipe, Pierdekneiper, Hirschkäfer.

Pierläs, Pierdelaus, Pierdelausfliege, to de Lüsfliegen, set't sich bi Pier un Offen unnern Schwanz.

Piermilbe, Pierdemilbe, zu Hautmilbe.

Piernöffen, Pierdenöffen, Pierde.

Pierrot, Moneau (fr.), Sperling.

Pierschweif, Pierdeschweif, zu Königskorall.

Pierstärke, Pierdesteher, 1) Stachfliege; 2) Horniff.

Pierstäl, Pierdesche.

Pierrou bel, Pierbewubel, Horniff.

Pies (fr.), Myrh. von Pie, Elster.

Piet, Piot (engl.), Elster.

Piette, Nonne, Nonnette blanche (fr.), weiße Nonne, ein Wasservogel.

Pig — Pi, Unterrod.

Pig (dän.), Stachel, Dorn, Pike.

Pig (engl.), Digger, Ferkel. A fuding Pig, Spanferkel.

Pig badger (engl.), Dachschwein.

Pigg (schw.), Stachel, Hacken.

Pigge (dän.), Mädchen.

Piggvoin (schw.), Stachelschwein.

Pignon (fr. u. engl.), Taube.

Pigvare, Pighar (dän.), grosse Meerbutte, Seefasan, ein Fisch.

Pill — Pfl.

Pill — Pfl.

Pill, Spitze, Spieß, Lanze; — 1) pill, steche, — piken, stechen; 2) fett.

Pilla, Schobertier, in Sibirien.

Pileflö, Pilefloh, Floh in der Andersprache.

„Pileflö, wo sitzt du?

Pileflö, wat bittst du?

Meinst min lütt Hanne het dat giern?

Gå nå'n Gorden un gå spazieren!"

Pillfett, sehr fett.

Pill, f. Pfl.

Pill, Pfeil; pill to Högd, steil in die Höhe.

Pillch, Siedenschläfer.

Pillhard (engl.), eine kleine Art Sardellen.

Pillhard, zu Häring, mit größern Pflaumen, kummt an de Westküst von England schaubenwis, im Juli und December, wäd as be Pierink fungen un bereidt.

Pilent, Pfeilente, Spießente.

Pillfisch, Pfeilfisch, Hornhecht.

Pillgé, Pillger, Pillgerfalle, Wandersfalle.

Pillgemuschel, Pillgermuschel, zu Kammuschel.

Pillger, Pillgé.

Pilgrim (engl.), Pillger; fig. Jacobsmuschel, Kammuschel, Stachelmuschel.

Pillhätt, Pfeilhecht, Seehecht, im Mittelmeer.

Pillträdkäwe, Pfeiltrautkäfer, zu Halbockkäfer.

Pillenkäwe, Pillenkäfer, to Lippenkäwe, höllt sich in Dierness up, mäkt dorüt Pillen, rullt des rüggwerts in ein vörhet gräben Loch,

nâdem en Ei dorin leggt is un vefchlütt dat.

Bilmmuschel, Pfeilmuschel, Bohrmuschel.

Bildt, 1) Lootsmann, to de matresenorbig Fisch; 2) Tintenfisch.

Bilotfisch (engl.), Bilot, Lootsmann.

Bilrock, Pfeilrocke, Stachelrocke, ein Fisch.

Biltschwanz, Pfeilschwanz, 1) zu Papagai; 2) Pfeilente, Spießente; 3) weißer Sägetaucher; 4) kleiner Pfeilschwanz, Eisente; 5) Pfeilrocke, Stachelrocke, ein Fisch; 6) Schwärmer, Schmetterling.

Bilser [engl.], Lichtfliege, Lichtmotte; Zinsler.

Biltsaart, Pfeilsterze, Pfeilschwanz, 1) Pfeilente, Spießente; 2) Schmetterlinge, Schwärmer, Dämmerungsfalter.

Biltjüngel, Pfeiljüngler, en Vâgel to de Spechte.

Bilzflieg, Bilzfliege, zu Schnepfenfliege.

Bilzhüpfkäme, Bilzhüpfkäfer; zu Hüpfkäfer.

Bilzkäme, Bilzkäfer, en Fliegenkäme, höllt sich in Bilzen up.

Bilzkoralle, zu Porenkoralle.

Bilzmügg, Bilzmücke, to Schwamm-mügg, läwt as Larv miêrft in Bilzen.

Bimpel [holl.], Bimpelmeise, Blau-meise.

Bimpellen, Bimpelchen, eine Stachel-schnecke und eine Walzenschnecke.

Bimpelmees [holl.], Bimpelmeise.

Bimpelmeiß, Bimpelmeise, Blau-meise.

Bimpeltje (holl.), Bimpelmeischen.

Bimplig, pimpelig, weinerlich.

Bin, Bein.

Bincard (fr.), das Pferd, das am

meisten auf dem Vordertheile des Hufeisens geht.

Bincha, en Vâgel in Südamerika.

Binchagun, en fabelhaft Diêrb, to Tapir, in Südamerika.

Binsche, Binsche, ein Affe, zu Uistiti.

Bincher (engl.), einer der kneipt oder kneipt

Bincon, Bincon (fr.), Fink.

Bindsviin (dän.), Stachelschwein, Igel.

Bine (engl.), Fichte.

Binereeper (engl.), Fichtenkriecher, ein Baumhacker.

Binegrossbeak (engl.), Fichtenhacker, Kirschfink.

Binelmise, Bimpelmise.

Binemartin (engl.), Fichtenmarder, Baum-marder.

Bingoin, Fettgans.

Bingstoff, Bfingstochs, zu Bfingsten ausgepustet Dchs; — hei is utpuht as en Bingstoff."

Bingstovoff, Bfingstfuchs, „Hei lukt as en Bingstovoff“, hei schlikt un lukt Bfingstvâgel, Bfingstvogel, Byrol. listig up Alles.

Binigen, peinigen.

Binz, Minnow (engl.), Eltrige, ein Fisch.

Binz (holl.), junge Kind; kleine Finger.

Binz (schw.), Urin, Harn.

Binzeln, piffen.

Binzen, Binzendarm, Mastdarm.

Binn, Binne.

Binna, Flosse, Binne.

Binne, Feder, Flosse.

Binuemarine (fr.), Scheidenmuschel, Steckmuschel.

Binnenwächter, Muschelwächter, ein Krebs.

Binsche, Binsche.

Binsche, Binscher, vègl. Bincher und Bintscher.

Pinselfaut, Pinselfuß, bi Schmetté-
links en behoët Böffaut an Klauen.

Pinsellawé, Pinselläfer, Lamelli-
cornes.

Pinseltungensittiche, Pinselzungen-
sittiche, Loris.

Pinson (fr.), Fink.

Pint, männliche Glibed, — Päst.

Pintad (span., engl.) Perlhuhn.

Pintade (fr.), Perlhuhn.

Pintle (engl.), männliche Glibed.

Pintfcher, ein Bastardhund, vom
Weggerhund und Hühnerhund; ist
mitunter einem Affen ähnlich, wird
auch Affenpintfcher genannt; végl.
Pinche, ein Affe, Pincher (engl.),
einer der kneift.

Piot, Piet (engl), Elster.

Pip 1) Pfeife; — pip, pfeife;
2) Piepe, Schlammpeizler, — Kurr-
pitsch.

Pipá — Pipé — Piper, Pieper,
Pfeifer.

Pipa, Tebe, ein Frosch, in Ca-
henne und Surimam.

Pipammer, Pfeifammer, Zaun-
ammer.

Pipane — Pipant — Pipent, Pfeif-
ente.

Pipdrauffel, Pfeifdrossel, Sing-
drossel.

Pipe — Pip, Pfeife, Piepe.

Pipé — Piper, 1) Pfeifer, a)
Rübsaatpfeifer, de Rüß von einen
lütten Schmettélink, to de Ülken;
spinnt twischen de Pálen von't
Räumsáb engelt Fäden; frett Böché
in de Pálen, so dat de Pál ore
Hülß ore Schöt dat Ansein von en
Pip erhollen; b) de Mád ore Larv
von einen lütten Rüssellawé un des'
füllst, bei in'n Juli in de Raps-
blaut ein Ei leggt; de útkräpen
Mád neert sich von de Rapskürn
un frett sich tolegt út de Pál ore
Schöt herút, wodörch dat Raps-

ore Rüssenschötken dat Ansein von
en Pip kriggt. De Schäden, den
de Pipé anricht't, is towilen bedü-
dend: dörch tzig útsáb kann man
den vörbögen. 2) Pieper, a) en
Vägelgattung to de sparlingsoßdigen
Singvängel, den Lewarfs un Wäb-
staarts neeg ständ. mit dünnen prei-
menkörnigen Schnäbel, siér langen
Hinnévängel, lopen up de Zér, weß
sitten up Bóm; fräten Inseeten;
pipen, singen tum Deil; dochen: de
Bömpipé ore Bráklewart, un anné;
b) ein Fisch, Streber; Piper, eine
Art Seehahn, Meerleier.

Pipen, Pfeifen, von Pip, Pfeife;
— pipen, pfeifen; piepen, stöhnen
winseln.

Pipenfisch, Pfeifenfisch, zu Röh-
renmäuler mit'n langen Af; wád
twei Faut lang, man einig Zoll did;
bei Kopp geit in ein langen, dünn
Rüt út; in Indien.

Pipennátel, Pfeifennadel, zu See-
nadeln.

Pipent, Pfeifente, 1) Benelope,
nest't in Norden, kúmmt up'n Tog
ná Dübschland; 2) anné Enten de
pipen.

Piper, — Pipé, — Pfeifer, Pie-
per, Piper.

Piperle, Pfeiferle, ein Fisch, 1)
Zingel; 2) Barsch.

Pipfleig, Pipfliege, zu Sägefliege.
Pipgössel, — pipend Gössel, pfei-
fende, stöhrende junge Gans; fig.
ein winselnder, kränklicher Mensch.

Piphán, männliches Glibed.

Pipháf, Pfeifhase, Hasenmaus.

Pipholde, Pfeifholde, Hyrol.

Piphau, Piphuhn, Trúthuhn, —
Rán.

Pipig, stöhrend, winselnd, kränk-
lich.

Pipiri, en Vängel to Fleigenfänge,
in Nordamerika.

Pieplewart, Pieplerche, Pfeislerche, Baumlerche, Baumpieper, en Logvågel, is lerschengris, au de Post rødgål, schwartlich plackt; ånelt den Wåßhaart; pipet nich unangeneim „Gitt, gitt, gitt!“ loctt ångstlich: Zip, zip!“ røppt bi't Dålfitten: „Zia, zia, zia!“

Pipoff, Pfeisfische, en gaur Off, den de Schlachters åtputzen un røm-fiken leeten.

Pipp, Pippis, eine Hühnerkrankheit. Pippit [engl.], Pieplerche.

Pips — Pippis — Pipp, eine Hühnerkrankheit.

Pipt, pfeiset, gepfiffen, von pipen.

Pipvågel, Pfeisvogel, Singvogel, in der Rindersprache.

Pipvågellen, Singvågelen, Vogel in der Rindersprache; fig. ein junges Mädchen.

Pique Boeuf (fr.), Døsenhacker.

Pit — Piér, Pferde.

Piranha, en gefrätig Fisch, in Südamerika.

Pirass, Piraz, Regenwurm.

Piraha, en Fisch in Brasilien, to Salmbrachsen, Sägesalm; bitt Menschen an.

Pitd — Piérd, Pferd.

Piról, Pirol, to de sparlinkorbigen Waldbågel, mit gråden, scharp tauspitzen Schnåbel; gemeiner Pirol, — Bågel Billo.

Pirrelig [dån.], reizbar.

Pirren, von Klüßigkeiten in einem feinen Strahl laufen.

Pis — Piss.

Pis [fr.], Euter.

Pisangbohle, en Bågel to Aigel, låwt up Pisangbøhm in Jamaica un Dominique.

Pisangdrauffel, Pisangdroffel, en Bågel to Piról; up Martinique.

Pisangfråte, Pisangfresser, en Bågel in Mittel- un Südafrika.

Piscis [lat.], Fisch.

Pisperlíng, Diefenpieper.

Piss, Pisse, Urin, Harn.

Pissab [fr.], Pisse, Harn.

Pissen, harnen, urinieren.

Pissmier — Mighelken, Ameise.

Pistolenvogel, Ppsilon - Eule,

Gamma, ein Schmetterling.

Pitanga, Ventavi, ein Vogel, zu Fliegenfänger, in Brasilien.

Pitoor (holl.), Rohrdommel.

Pippit, zu Hordenvogel in Cayenne.

Pitsch, Peitsche, en fingebid, isß Haut lang Schlang; in beiden Indien.

Pitschard, Mauerklette, ein Vogel.

Pitta, Prachtdrossel, ein Vogel zu Fliegenfänger.

Pittauer, Rohrdommel.

Pitzkufn, Pitzforn, Sandaal; begl.

Pissgurren, Peißler — Kurzpitsch.

Pivert, Picvert [fr.], Grünspecht.

Pivoine [fr.], Blutstínt, Dompfaff.

Pjakk [norm.], ein kleiner Lachs.

Plack — Placken, Fleck, Flecken.

Pläck — Pläcken, Fleck.

Plackenmügg, Fleckenmilche, zu Bachmilche.

Plackennatter, Fleckennatter, ein Schlange.

Plackenrupen, Fleckenraupen, Ru-pen mit glatt, farwig, plackt Eiben, lütten Kopp; gåben Schwärmer.

Plackenschnepp, Fleckenschneppse, Krummschnabelschneppse.

Pläckgründlink, Fleckgrundel, ein Fisch in de Nord- un Ostsee.

Plackt, gefleckt.

Plåde [dån.], Platteis, Funder.

Pladijs (holl.), Plattfisch.

Plåg, Plage.

Plag [dån.], Füllen, Fohlen, junges Pferd.

Plågt, plaget, geplagt.

Plaiçe [engl.], Platteisse, Gold-butte.

Blaise, Blaise.

Blänhirsch, Blanhirsch, Blaghirsch.
Blantendiéré, Pflanzenthier, Zoo-
phyten.

Blantenflö, Pflanzenfloh, Pflanzen-
käfer.

Blantenkäwé, Pflanzenkäfer, zu
Nasenkäfer.

Blantenmeigé, Pflanzenmäher,
Pflanzenfäger, to de sparlinkbordigen
Vägel, in Chili; sägt Plantensten-
gel af.

Blantenfägé, Pflanzenfäger, Pflan-
zenmäher, — Pflanzenmeigé.

Blapperer, Mino, en Vägel, to
Ägel, in Ostindien.

Blästelkäwé, Pflasterkäfer, en Käwé
mit'n langen, binä walzenförmigen
Lif; dorhen: spänsch Fleig, spanische
Fliege, is glänzend goldgrün mit
schwart Fäulhütén; deint to Bläsen-
plästé.

Blatfist [dän.], Blatfisch.

Blatfcher, Hausente.

Blätfcher, Bläjscher, Schlagtaube.

Blatschaut, Blatschfuß, Schlangen-
vogel.

Blatstaart (holl.), Breitschwanz,
eine Schlange.

Blatt, breit, eben.

Blattbot, Blattbär, zu Höhlen-
bär.

Blattbüt, Blattbauch, eine Libelle.

Blattehrte, Steiffuß, ein Vogel.

Blatteis, Flunderscholle, Flunder.

Blattenmeise, Sumpfmeise.

Blattenmönch, Plattentopf, Mönch,
ein Vogel.

Blatschaut, Blatfuß, Fußsohle; auch
breite Fußsohle.

Blatfisch, 1) Scholle; 2) zu Ka-
beljau.

Blatfleig, Blatfliege, to Stachel-
fleig, mit'n platten Lif.

Blatthaus, Blatthuf, beim Pferde.

Blatthörn, Blatthorn, Revel, eine
Antilope.

Blatkläwé, Blattkäfer, zu Holz-
käfer.

Blattkopp, Blatkopf, zu Gedone.

Blatklff, ein Fisch, zu Wels.

Blatkläs, Blatklaus, Filzlaus.

Blattschnäbel, 1) ein Singvogel
in Amerika; 2) Bastard-Eisvogel.

Blattschröde — Blattschröder,
Breithornkäfer.

Blattschwäns, Blattschwänze, zu
Blättereidechsen.

Blattschweifstüchte, Papagaien, in
Oceanien.

Blattwels, ein Fisch, zu Wels.

Blagbüt, Blagbauch, en Fisch, to
Wels; in Indien.

Bläge, Vordersehenkel des Wild-
schweins.

Blaghirsch, ein Hirsch auf dem
Brunstplatz.

Blagkäfer, Bombardierkäfer.

Bläjscher, Blätfcher, Schlagtaube.

Blagt, plaget, geplagt.

Blanderer, ein Papagai, zu Vorys;
auf den Molukkey.

Blauderradervogel, — Bluréradé-
vögel.

Blaug — Blög, Pflug.

Blaugschor, Pflugcharfisch.

Blaugschorfish, to de matrelen-
ordig Fisch; in Amerika.

Blaugschornäs, Pflugsharnase, arc-
tischer Larventauher.

Blaugstaart, — Bloogsteert, Pflug-
stelz, Wachtelze, Wäbstaart.

Bleizen, Zope, ein Fisch.

Blie [fr.], Blatteisse, Blatfisch.

Blire (dän.), Flunder; — plire,
blinzeln.

Blit, Blite, Blittfisch, Weiffisch.

Blitsch, politisch, klug, schlau.

Blitt, Weiffisch.

Bloeg [holl.], Pflug.

Bløegoff (holl.), Pflugochse.
Bløegpaard [holl.], Pflugpferd.
Bløngeon [fr.], Taucher, Tauch-
ente.

Bløogsteert — Bløugstaart, Pflug-
sterz.

Blotose, aalartige Blotose, Bunt-
aal, en welsordig Fisch, in't ost-
indisch Meer.

Blott, Schlangenvogel.

Bløg — Bløg.

Bløg, Bløge, to de Wittfisch, in
Flüss, wäd bet twelf Zoll lang,
drei bet vier Zoll breit; dei groten
Flaumen sünd miêrft sülwefarben,
de Fitten rôd, de Ogeringen miêr
safránfarwig; laikt in April; sin
Fleisch is witt, grárig un brøg,
in'n Sommé fett; végl. Korr-Og';
Kothauge.

„Frisch as'n Bløg," woll ütfeind.

Bløckhiérink, Bløckhåring, Bløck-
håring.

Blødderhøne (dån.), Putz.

Blødderkot (dån.), Putz.

Blødern — plødern, plaudern.

Bløderrackervogel — Pløréracké-
vågel.

Bløggen, Bløcke, Flachfisch.

Bløggensfisch, Bløckfisch, 1) Flach-
fisch; 2) Bløcke, zu Wallfisch.

Bløim (holl.), Feder.

Bløkkefist (dån.), kleingemachter,
ausgefottener Fisch.

Blømageente, Brantente.

Bløm — Blømm, Pflaume.

Bløme [fr.], Feder.

Blømente, 1) Blømageente; 2)
Kragenente.

Blømmenbløus, Pflaumenblatt-
laus, zu Blattlaus.

Blømmenfalté, Pflaumenfalter,
Schlehenfalter, ein Schmetterling,
zu Argusfalter.

Blømmenschmettelink, Pflaumen-
schmetterling, grosser Fuchs.

Bløré — plører — pløder,
plauder.

Blørérackévågel, Pløderracker-
vogel, Mandelkråhe.

Blørérn — plødern, plaudern.

Bløsen, zausen, ausrupfen, a-
nagen.

Bløst, zauset, gezauset, von pløsen.

Bløstebæden — Pløsterbæden
dicke und hangende Bæden.

Bløstern, sich heben oder dicke
erscheinen.

Bløsig, rund und voll.

Bløvier [fr.], Regenvogel, Regen-
schnepe.

Bløvier (holl.), Rohrdommel.

Bløå — Bløé — Bløér — Bløt,
Paar.

Bløåfåser, Bløåfåser.

Bløållinge, Bløållinge.

Bløållsch Schåp, pøbolisch Schaf.

Bløållsch Bei, pøbolisches Bieh,
pøbolisches Rindvieh, het bet fiff
Faut langen Hårtz, is wenig mell-
ergiwig.

Bløé — Bløå.

Bløebell (holl.), Pudel.

Bløebelshønd (holl.), Pudelhund.

Bløebeltje (holl.), Pudelchen.

Bløelsnip (holl.), Pfahlschnepe.

Bløelvogel (holl.), Sumpfvogel.

Bløep (holl.) Båp.

Bløes (holl.), Bås.

Bløesso, Elennantilope.

Bløg (dån.), der Junge; die Krøtte.

Bogg, Bøgge, Bødde, Børk, Børk
to de vierbeinig Amphibien, mit
streckten, eckigen, naktien Kiff, glatt
Håb, längere Finnebeinen tum Håp-
pen, keinen Schwanz, Schwemmhåb
an de Fånt. De Tung is vøt an-
wuffen, hinnen doch fri un üt-
klappbøt. Dat Wånken het twei Blø-
sen, dei sich hiff Duaken üt-
bånen. De Bøgg békrippt sich Winters unne
de Bøt vøt in Schlamm in't Wåte,

Hei'n iåg Raben; frett Wörm, Insecten, jungen Fisch und Fischlaich, wäd von Wäterotten, Raben, Arébofs, Sakt un so wäde fräten; kann gait schwimmen un hüppen. Dat Wäfen leggt in'n Mai schälentof Eier, in en dörsichtig, glorig Mass, Poggenlaik, in ständ Wäté. De jungen Poggen, Rälpoggen, sünd fischänlich, toierst mit'n langen Schwanz, bicken Popp, Schnäbel un an Fäut; äten dörsch Reiben. De Fäut entwickeln sich späde un de Schwanz wellert sich mit de Lid, de Schnäbel mäkt den Kinnläden Plag. De Bewandlung gescht in't Wäté.

Dei bi uns uté de Hasselpogg ore Woffrosch dörläms Poggen sünd: de brän Gras-pogg, dei den Somme äwe up't Land läwt, in Gras ore an Ut, wät fracht is; — de gräun Wäté-pogg, gräun Pöge, läwt in ständ Wäté; geht won't Wäté nich recht wäg weg; hakt scharp; is schlan; hüppt bi Gefor in't Wäté, oft drei Ellen wid. Ein Quaken an Frülingsabendn fall Kögen bedüden.

„Dat wäd gant Wäre un warm, de Poggen mäken grotten Larm.“

„Wenn de Poggen to Johanni quarren, kannst du up gaud Wäre haren.“

„Wenn de Poggen nägen Däg hinneenanné gräsen, so gift dat gauden Bantweiten.“

„So lange wöt Markusdag de Poggen schrigen, so lange dörnä sei schwigen.“

„Wenn dat Loch unné de Näs tau wier as en Pogg an Jakobsdag, bleew väl Wäfs unnéwägs.“

„Man kann de Pogg so lange träden, bet sei quitt,“

ut' ben, dei gelassen is, vegeit endlich dei Geduld.

„Ut den Kildums helpen Sump, springt de Pogg hochmäurig plump.“

„Dat's schwer de Pogg ut'n Sump to hālen.“

„Settst du de Pogg up'n golden

Staul, gift hüppt sei werre in'n Paul.“

„Man mag de Pogg sinne drögen, so hüppt sei likers werre in'n Paul,“ seggt man von de Hoffott, dei eer schmutzig Anwartschigkeiten nich wölgnen kann.

„Sei kann nich dorfför dat de Poggen kein Schwāns' hebben.“

„Wäl Köpp, wäl Sinn, seggt de Düwel, dor här hei'n Fäure Poggen läden.“

„Dei Geschmaak is weschiden, seggt Hans Wust, as hei städs einen Fisch sich ein Pogg tör Mältsd füng.“

„Dei is kolt as en Pogg,“ dei's döfrotten.

„Sich strüben as de Pogg in'n Mānschin,“ sich brüsten, lächerlich einherstolzieren.

„Springen as de Pogg in'n Mānschin.“

„De trett as de Pogg in'n Mānschin,“ dei will b't Gān ebendrächtig un wörsam baun.

„Dat's dei Kropisch Pogg,“ dei will gröté fin as sei is.

„De Pogg blöf sich up un plakte.“

„Wenn sich dat Kindwei upblöft un sich bet tum Plagen ätdant, nennt man desen Laustand Pogg ore Trummelsucht.“

De Pogg is de ierst Pläg in Egypten west.

2. Mos. 2, 3, 13. Wisch. 19, 10, un is en Bild von falsch wöfürisch Piérets, Offenb. 16, 13.

Nā de Myth. leeten Landlād de Latone nich drinken, plümperten in't Wäté un sei würden dorüm in Poggen wewannett.

De gräun Wäté-pogg röppt: „Roax! quark, quark, quark, gelgakel!“

„Nāwersch, Nāwersch heft ji den Mann mit de roden Weinen nich sein?“

„wat weit id, id, id!“

„Gwadrsh, Gwadrsh, wenn wär ji bad?“

„wenn wär ji bad?“

„Mo'in! mo'in!“

„Bad ut id — o lu!“

„Moark's, mork's, moark's; wennier willst ji baden, baden? wenn ier willst ji baden, baden?“

„morgen,

morgen, morgen." „Denn will ich
uch backen, backen, backen!" „Brete,
Utt, Roar, Keffel!"

„En Pogg, de füm einen Helle
an'n Dik, seet drup un quakte: Re-
spect, ich bün rit!" „Dor seet en
Mäken up'n Dik, un sár ümmé:
Kittelit!"

En Råw kümmt Fräjo's nå einen
Dik un spreckt tår Pogg: „kumm råt,
kumm råt!" De Pogg seggt: „Du
krallst mi, du krallst mi!" Dor
seggt de Råw: „föwot nich, föwot
nich!" De Pogg kümmt råt un de
Råw frett sei up, un seggt: „Kind-
fleisch is tåg, Rindfleisch is tåg!"

Poggen, Frösche, s. Pogg, Frosch.

Poggenbü, Froschteich, en Dik in
den Poggen.

Poggenbüwel, Froschteufel, See-
teufel, ein Fisch.

Poggenfisch, Froschfisch, 1) Krö-
tenfisch, to de dickköppig Wostfittle;
2) ein Schellfisch; 3) en Schlimfisch,
de gemein Poggenfisch, het Aehnlich-
keit mit en Rålpogg, gröt Mål,
stumpen, dicken Kopp, langen Fäden
vör sin Ogen; wåd an vier Faut
lang, läwt in de miérsten europä-
schen Meere.

Poggengeier, Froschgeier, Wespen-
falle.

Poggenhått, Poggenhecht, Frosch-
hecht, Märzhecht.

Poggenköpp, Froschköpfe, zu Schell-
fisch.

Poggenkråwt, Froschkrebs, Frosch-
krabbe.

Poggenkråw, Froschkrabbe, zu
Spinnenkrebse.

Poggenkülen, Froschkeulen, de
Külen von de gråun Wåtepogg, dei,
taubereit't, åten waden.

Poggenlaik — Poggenleel, Frosch-
laich, Froscheier.

Poggenschued, Froschschnede, zu
Stachelschuede.

Poggenpuck — Poggenstein,
Froschspeichel, der Schaum der
Schaumcicade.

Poil (fr.), Haar.

Poison [fr., engl.], Gift.

Poisonfish [engl.], Giftfische.

Poisse, Bullock.

Poisson [fr.], Fisch.

Poissonaille [fr.], Fischbrut.

Poisson volant (fr.), fliegender
Fisch.

Poitrine (fr.), Brust.

Pökelfleisch — Pätelfleisch.

Pökelhäring, Wädling.

Pöl — Pool — Paul, Pfuhl,
vgl. Pål, Pfahl.

Pol, Poll [engl.], Papagai.

Polack, Pole, 1) polnisches Pferd;
2) ein geschnittenes Huhn, Poularde;
3) vergl. Pollack.

Polarbox, Polarbår, Eißbår.

Polarbüke, Polartaucher, schwarz-
tehliger Seetaucher, de Pål is witt,
mit schwarzen, unnebråten Strip.

Polarente, 1) Polartaucher; 2)
Eistaucher; 3) Lördalk.

Polarsuchs, — Polarvoss.

Polarrösmeeuw, Polarraummeuw,
Stua, is so gröt as en Gaus,
dåstérån, unnen gällich röh; läwt
in't nördlich Europa.

Polartaucher, Polarbüke.

Polarvoss, Polarsuchs, Blausuchs.

Polatouche (fr.), fliegende Eich-
horn.

Pold — Poll.

Pole, Polack.

Pole, (engl.), 1) Pfahl, 2) Stange;
3) Schwanz der Fische; 4)
Schweif eines Fasanen.

Polecat (engl.), Iltis.

Polefish [engl.], Seezunge.

Polirer, Dickfuß, ein Vogel.

Polish cat, Polecat [engl.], Iltis.

Politicus, Singwürger, in Nordamerika, is brün olivengrün, unnen witt un gäl, un het schwart Fäut un Flächten.

Poll, Polck, ein junges, noch wachsendes Schwein von ein Viertel bis ein halb Jahr.

Pöll, 1) s. Volk; 2) Mhrh. von Volk.

Poll, Wipfel, Gipfel; Federbusch auf dem Kopfe der Vögel.

Poll [engl.], ein Name für Papagai.

Poll, 1) Haut, Schale; 2) Poll.

Pollack, Kohlmaul, ein Schellfisch. läwt schaubenwis in't atlantisch Meer; wäd bet zwei Faut lang; is bäben brün, unnen sälwewitt, an'n Siben plack; de ünnelst Kinnläd is grötté as de bäwelst.

Pollard (engl.), ein Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat.

Pollcattle [engl.], Rindvieh ohne Hörner.

Pöllen, die Haut abschälen oder abziehen.

Pollack, Pollack.

Polnische Cochonille, polnische Schildlaus.

Polnische Gans, Bläffengans.

Polnische Nachtigall, Sproffer.

Polnisches Pferd, — pölsch Piérb.

Polnische Schildlaus, Johannisblut.

Pölsch Piérb, polnisches Pferd, het gewöhnlich einen Hirschhals.

Pölsnepp — Poolsnepp — Caulschnepp, Pfuhschneppse.

Polhygamie, Vieheigkeit.

Polyp, Vielfuß, 1) in öllere Tiden, so wäl as Tintenfisch; 2) Affel, Kellersel; 3) besonnens jüst heiten Polypen, Diéré, dei glosig ore gallertofdig, miérst strälensförmig, unnen fasthest't, un dei mit eer üttern Fläch Kallmassen utsonnen, un dei den

Planten oft so ünlichen Korallenstöck ore Korallenstamm bilden. Dat enzelt Diérb is en Mägen, den sin bäwelst Äpnung mit Fäulers ore Fangarmen beset't is. De Diéré fitten gewöhnlich fast, un sünd tosam bebunden; dei sei véeinigenden Gebilde heiten Korallenstöck; to de Polypen hürten ué Infusionsdiérbken mit tosamteiboten Mund un Fangarmen.

Polype (fr., engl.), 1) Polyp; 2) Meerstättelfisch.

Polypen, s. Polyp.

Polypenartige Infusorien, Infusionsdiérbken mit einen vullkämten Mägen.

Polypenläs, Polypenlaus, zu Scheibenthierchen.

Polypenstöck, Polypenstamm, Korallenstöck.

Polypier (fr.), Polypenhäuschen.

Polypoden, vielfüßige Thiere.

Pomarinlapp, breitschwänzige Raubmeve, in't dätsch Meer.

Pommer, Pommerhund, is lang behoft, mit langen, platten Kopp, uprecht Uken, stämmigen Schwanz; bitt scharp.

Pommeranian Dog (engl.), Pommerhund.

Pommeraner, rothköpfiger Würg er ein Vogel.

Pommerhöne, Blubberhöne (dän.), Putz.

Pommerhund. Pommer.

Pommertok, Blubbertok (dän.), Puter.

Pommersch Spickgans, pommerische Spickgans, pommerische, geräucherte Gänsebrust.

Pomuchel, Pomuchel.

Pompadur, ein Vogel, zu Seidenschwanz, in Cayenne.

Pomuchel, Pomuchel, Dorsch, ein Fisch.

Bondeuse [fr.], Leghuhn.
 Bongo (fr.), Waldmenschen, ein Affe zu Drang.
 Bony (engl.), das kleine Pferd, Klepper.
 Boolbär (holl.), Polarbär.
 Boolfisch — Paulfisch, Pfuhsfisch.
 Boolsnepp — Paulschnepp, Pfuhschneppse.
 Boolsnipe — Boolsnite (engl.), Sumpfschneppse.
 Boortader — Bortäre, Bfortader.
 Boot — Böt, Bfote.
 Bootfisch [holl.], Seesfisch.
 Boor — Boder.
 Pope [engl.], Papst.
 Popesly [engl.], Korowarm.
 Popinjah (engl.), Papagai.
 Poppe — Pupp, Puppe.
 Poppegoie, Papegoie (dän.), Papagai.
 Poppinjah, Popinjah.
 Pot — Poër — Poé — Poá, Paar.
 Porc, Cochon (fr.), Schwein.
 Porcelaine (fr.), Porzellan-schnecke.
 Porcmarin, Meerschwein, Delfin.
 Porcupine [engl.], Stachel-schwein.
 Porcupinesly [engl.], Stachel-schweinfisch.
 Poten — poërn — poën, paaren.
 Poren, Pori, Zwischenräume, Löcher.
 Porenkorallen, Korallen, bei durchlöchert oré rüfig.
 Port, Borg, verschnittenes Schwein.
 Port [engl.], Schwein, Schweinefleisch.
 Porter [engl.], Schwein.
 Portkat, Portling [engl.], junge Schweine.

Porpentine, Porcupine.
 Porpus [engl.] Meerschwein.
 Portader — Bortäre, Bfortader.
 Porzellankrebs, zu Fächerschwanz-krebs.
 Porzellanschnecke, zu Kammen-schnecke, Röhrenschnecke.
 Pöf, Pose, Bofe, Federkiel, un-geschnittene Schreibfeder.
 Pos (holl.), Kaulkopf.
 Posauenschnecke, Trompeten-schnecke.
 Posch, Beutelthier.
 Pose, 1) Pos, Federkiel; 2) (dän.), Sack, Beutel.
 Posegriis (dän.), ein Ferkel das im Sack zu Markt getragen wird.
 Posen, Mhrh. von Pöf, Pose.
 Poffeneule, — Poffenäl.
 Poffenrité, Poffenreiffer, Mornell-regenpfeifer.
 Poffenäl, Poffeneule, Zwergeneule.
 Post, 1) Post; 2) Pfofte, Pfoften.
 Posterieur [fr.], Hintere.
 Posthacney [engl.], Postpferd.
 Posthütn, Posthorn, ein Schneck mit en gewunden Schäl, in't Mittel-meer.
 Posthütnken, Posthörndchen, eine ungedeckelte Wasserschnecke.
 Postpiërb, Postpferd.
 Pöt — Poot, Bfote, Lage, Hand.
 Pot [engl.], Bott, Topf.
 Potbelly (engl.), Topfbauch, Dick-bauch.
 Pötken, Pötchen, Fuß kleiner Thiere, Hand der Kinder.
 Pötke, Pötler, Pötter, Nage-thiere.
 Pötlink, pöttings, zu Fuß.
 Potmusch [holl.], Sperling, der in einem Topf nistet.
 Pott, 1) Topf, eine Walzen-schnecke; 2) $\frac{1}{2}$ Quart.

Pött, Töpfe.
Potter [engl.], Töpfer; Schwanz der Fischotter.
Pötter—Pötté, Töpfer.
Pöttvögel, Töpfervogel, Schwarzbäcker, rothbrauner Honigvogel, ein Baumläufer; in Brasilien.
Pottfisch, en Wallfisch, mit einen utöndlich groten Kopp; dorvon de wollrückend Wallräd un Ambra.
Pottschneck, Topfschnecke, zu Linkshörnchen.
Pottvisch [holl.], Pottfisch.
Pou (fr.), Laus.
Pouce (fr.), Daumen.
Pouchmouth (engl.), Dickmaul.
Poulain (fr.), Füllen.
Poularde (fr.), Masthühnchen, geschnittenes Huhn.
Poule (fr.), Huhn, Henne.
Poule d'eau (fr.), Wasserhuhn.
Poule d'Inde [fr.], Truthenne.
Poulet, Poulette (fr.), Hähnchen.
Pouliche (fr.), Stutenfüllen.
Poulin, Pouline (fr.), Füllen, junge Stute; auch Hähnchen.
Poulpe (fr.), achtermige Polyp.
Pouls (fr.), Puls.
Poult (engl.), Hühnchen, Küchlein.
Poultry (engl.), Federvieh.
Poumon (fr.), Lunge.
Pourceau, Pore, Cochon (fr.), Schwein.
Pourceau de mer (fr.), Meeresschwein.
Pouffepieds (fr.), Entenmuschel.
Pouffin (fr.), Hühnchen, Küchlein.
Pout (engl.), 1) Püthühnchen; 2) Berghaselhuhn; 3) Lamprette; 4) Steinbock, ein Fisch.
Pouz (fr.), Rüse, Mhrh. von Pou.
Pow [engl.], Kopf.
Powé — power, arm, mager.

Powt [engl., 1) Hühnchen; Vorkuhh; 2) Lamprete; Kaltraupe.
Powter [engl., 1) Kropftaube; 2) eine Flügelschnecke.
Pogis, Pauri.
Poy [engl.], Balancierstange.
Poybird [engl.], eine Art neuseeländischer Vögel.
Prachtammer, Rappenammer.
Prachtdrossel, in Afrika.
Prachtsinken, in Asien und Australien.
Prachtkäfer, en Käwé mit fff Hautgliré un sägsförmig Fäulhütn; teikent sich dörch schön Farben ut.
Prachtsittiche, Papagaien in Neuseelwales.
Prachtziegenmelker, in Südafrika.
Präd, Parade.
Prad [engl.], Pferd, Klöpfer.
Prädig — Prärig.
Prädiger, Prärige.
Prädpiérb — Paradepferd.
Prairiewolf, in Amerika.
Präkel, 1) Bridel, Stachel; 2) Mätte, Köter, männlicher Hund.
Bram [holl.], weibliche Brust.
Brammetje [holl.], Brüstchen.
Branfisch, Brawn (engl.), Seeschnecke, Seegarneele.
Brär — Präd, Parade.
Prärig — Prädig, Prebig.
Prärige — Prädiger, Prebiger, Prärpiérb — Parädpiérb, Paradepferd.
Prät, 1) parat, bereit; 2) Schwage; Geschwät.
Präten, schwagen.
Brawn, the white shrymp (engl.), Seeheuschrecke, Seegarneele.
Prebiger, rother Brüllaffe.
Preem — Preim.
Preim — Preem, Pfriem, Mhle; Pfrieme, gepfleckte Nabelschnecke.
Preiment, Pfriemente, Spießente.

Preimenförmig, pſriemenförmig.
Preimenhörn, Pſriemenhörner, zu
Tagthierchen.

Preimenmügg, Pſriemenmücke,
fliegenartige Mücke.

Preimenschwanz, Pſriemen-
schwanz, ein Wurm, Ascaride.

Preiſte — Preiſter, Prieſter,
Priebiger.

Preſe (engl.), Tintenfifch.

Preſſ, 1) preſſe, von preſſen; 2)
fortwährend, beſtändig; 3) zu
Netterſpizmäuſe.

Preſſwurm, Preſſwurm, Beeren-
wanze, — ſſl Greit.

Preuſſiſch Pferd, Preuſſiſches Pferd.

Priek, Punkt; genau; Priek, ein
Zeichen, eine Stange, ein Inſtru-
ment zum Aalſaugen; kleiner Aal;
vergl. Briek.

Priek, ſ. Briek.

Priekel, Stachel.

Priekeln, ſtechen.

Prieken, Punkt, ein Zeichen, eine
Stange.

Prieket (engl.), Spießhirsch.

Prieklouſe [engl.], Filzlaus.

Prij (hoſt.), Aas, Luder.

Priek [holl.], Stich; Lamprete.

Priſe, Briek, Keimange.

Priſt, ſ, Briek.

Priſ [engl.], Steinbatte.

Priſt, April; Pſriſt, Ellriſe.

Priſthän, Trillhän,

Priſt, eine gefauete kugelförmige
Maſſe, zwiſchen der Wade und den
Zähnen.

Priſten, 1) Tabak kauen; 2) von
Pferden, nach dem Kauen des Fut-
ters einen Futterballen zwiſchen der
Wade und den Zähnen feſthalten.

Priſzenſlagge, eine ſchönfarbige
Blafenſchnecke.

Priſt, 1) Priſe, was genommen
wird; fig. ein ſchnippifches Frauen-

zimmer; 2) Priſe, Mehrh. von
Priſ, Priſ.

Priſe, ſ. Priſt.

Priſen, 1) priſen, ſchnupfen; 2)
preiſen.

Priſer (engl.), Seeftern.

Priſog (jütl.), Kröte.

Priſte (fr.), Raub; — Diſeau de
Priſte, Raubvogel.

Priſt — Mül, werthloſe, unter-
einanderliegende Sachen.

Priſthierink, ein friſcher Häring,
der ein wenig geräuchert und dann
mit Butter beſtrichen in Papier
auf dem Roſte gebraten wird.

Priſteus, Fiſchmolch, to de Am-
phibien, Larvenmolche; — kärnthi-
ſcher Priſteus, Olm, läwt in unné-
iérſch Seen in Kärnthén, wäd einen
Faut lang, dumen Dick, het kein
Ogen.

Priſog, Kröte, — Krät.

Priſt (engl.), 1) ſtolz, kühn; 2)
den Begattungstrieb äuffernd; — a
proud Bitſh, eine läuſiſche Blindin.

Priſt — Praum, Probe.

Priſter (fr.), Grauammer.

Priſt, ſpröde, ſtolz.

Priſtel, Eiſsproſſe, am Gehörn
des Hirsches.

Priſtelfalte, Baumfalte.

Priſtellengrasmücke, Braunelle.

Priſtkäuel, Prachtkäfer.

Priſtel, Eiſsproſſe am Gehörn.

Priſten, rieſen, ſchnauben.

Priſt [holl.], Dickmilch.

Priſter, Blättermagen der Wie-
berkauer.

Pſi, ein Schmetterling, zu Cul-
chen, mit dem umgekehrten griechi-
ſchen Buchſtaben Pſi.

Pſora, Kräge, Räude.

Pſoroſpermien, gewimperte In-
fuſorien.

Pſyche (gr. Hauch, Athem, Seele),

- 1) ein Schmetterling zu Spinner;
2) ein Schalthier zu Cleodora.

Ptarmigan, Whitegame (engl.),
weisses Schneehuhn.

Pteroglossen, Flügelzungen, Vögel
in Südamerika.

Puce (fr.), Floh.

Pucelage (fr.), 1) Junggefellen-
schaft, Jungfrauschaft; 2) Venus-
schnecke, Muttermuschel.

Pucelle (fr.), 1) Jungfrau; 2)
Ause, ein Fisch.

Puche, Feuerkröte, Aute.

Puchen, puchen.

Puchläwe, Puchkäfer, Trogklopf.

Pucht, puchet, gepocht, von puchen.

Puckel, Buckel, Höcker, Erhöhung,
Rücken.

Puckel, Bickel, kleiner Fleck auf
der Haut, eine kleine Erhöhung, wie
ein Flohstich und dergleichen.

Puckeleicad, Buckeleicade, zu Ful-
gorellen.

Puckelfeig, Buckelfliege, to de
Köffleigen, mit zweigliedrig Fäulers,
updräben Hinneliff.

Puckelkäwe, Buckelkäfer, to Feist-
läwe, Körper eiförmig, haben bägen
ore wölvot; höckeriger Buckelkäfer,
in Südamerika.

Puckelkrät, Buckelkröte, en Krät
in Guinea, mit angeneh Stimm.

Puckelimm, Buckelbiene, Schlupf-
wespenbiene.

Puckeloff, Buckelochs, Bison,
Zebu.

Puckelrupen, Buckelraupen, Pfl mit
Puckeln; geben Älken.

Puckern, vom Herzklopfen.

Pucket — puckert, von puckern.

Pucket (engl.), Raupennester.

Pucklige, Bucklige, en Köffleig.

Puddel — Buddif, 1) Pudon, eine
harte Geschwulst; 2) was kurz und
dick ist.

Puddeln, mit kurzen Schritten
gehen.

Pudding (engl.), Darm; Wurst;
dicker, großer Kloss.

Puddingfish (engl.), eine Art
Grassen.

Puddif — Buddel.

Püddif — Bürriek.

Puddock, Burrock, Paddock (engl.),
leines Gehäge.

Pude (dän.), s. uden.

Pudel, Pudelhund, Wasserhund, en
Hund mit langen, lockt Hof, dicken
runden Kopp, gaud behungen Äfen,
hind gräden Schwanz; is tru, ge-
liérig; liért, woll dressirt, Upwoten,
Sitten, Apportizen, Belutnes säuken.
„Hei mått'n Pudel,“ hei mått einen
Fälé; — „hei schämt sich as'n Pu-
del.“

„Dat is en pudelnarsches Diérb,
Steift du mál still, hei táuwet dorup;
Du spredst em an, hei springt an
di herup;

Béliér mál wat, hei wád dat werre
bringen,

Ná dinen Stoc in't Wáté springen.
Den Hund, wenn gaud man tágen,
Wád siltwst en wise Mann ge-
wágen.

Já dine Gunst védeint hei ganz un
got.“

(n. Göthe.)

„All mennig ein heit't woll be-
weint,
Dat an em'n Pudel vélofen;
Denn Pudeln waden, doft eer
beint,
Doch miérsten woll tó'r Hálft man
Tjohoten.“

Budelfisch, gemeiner Wels.
Budelhund, Budel.

„Glück is kugelrund,
Treffst meno'gen Budelhund.“

Budelschnepfe, kleine Beccassine.

Buden, eine harte Geschwulst; dän.

Bude, Polster, Pühl, Rissen,
Bausch.

Buder — Bäre.

Budeur (fr.), Scham.

Budge (engl.), Paddock.

Budler (dän.), Mhrh. von Budel.

Buds (dän.), Buus.

Budu, ein Jag in Chili, is schwarz-
brän, het rückwärts krümmt Hütn.

Buert — Puht, Pforte.

Buet — Puert — Puht.

Buet, Bewet [engl.], 1) Ribiz;
2) Saatkrähe.

Buff, ein starker Schlag, Stoff.

Buff [engl.], Bauch, etwas Auf-
geblasenes.

Buffig, aufgeblasen,

Buffin (engl.), 1) ein Fisch, Gift-
roche; 2) ein Vogel, Seetaucher,
Seeelster, Sturmvogel, is langflüch-
tig, höllt sich up't Meer un Küsten-
felsen up. Buffin of the isle man,
der brasilianische Sturmvogel.

Buffotter, Buffotter, eine Gift-
schlange, in Südeuropa und West-
afrika.

Bug [engl.], 1) Mops, Möps-
chen; 2) ein Schmeichelname, für
einen Affen.

Bugdog (engl.), Mops, Mops-
hund.

Bugge (schlesw.), Kröte.

Buist (holl.), Finne, Pocke.

Buistbijte, Buistbijter (holl.),
Libelle.

Buit (holl.), Frosch,

Buitaal [holl.], Kalquappe.

Bük, Lager, Bette; — oll Bufen,
schlechte Betten.

Bufen, mit Mühe nach und nach
abshaben, tragen.

Buffel — Buckel.

Bufen, Fasern von Gräten und
Knochen abshaben; zausen, raufen.

Bulih, eine Prachtdrossel, in West-
afrika; seggt: „want a wech!“

Buls', Aberschlag; — Pulsäre,
Pulsader.

Bält, pulet, gepulet, von pulen.

Buma, Kuguar.

Bunaise (fr.), Wanze.

Bund, Pfund.

Bung, Bündel, Beutel, kleiner
Sack.

Bung (dän.), Beutel, Sack, Hoden-
sack.

Bungar (engl.), Muscheltrebs,
Schmarogertrebs.

Bungar [schw.], Hodensack, Hoden.

Bungdhr [dän.], Beutelthier.

Büngel, kleiner Beutel.

Bungtrabba (schw.), Taschentress.

Bungrott — Bübelrott, Beutel-
ratte.

Bungsten (schw.), Hode.

Bunice (engl.), Wanze.

Bunktaugen — Bunktoyen.

Bunktbierbten, Bunkthierchen, zu
haarlose Insektorien.

Bunktoyen, Bunktaugen, Neben-
augen.

Bunkthierchen, Bunktbierbten.

Bunktwespe, Blumenwespe.

Bunktworm, Bunktwurm, Bunk-
thierchen.

Bunn, weibliche Scham,

Bun'n — Bunnen, Pfunden, von
Pund.

Bunt [holl.], Spitze, Punkt.

Bünt, Spitze; zierliche Form und
Stellung.

Büp, ein dumpf abgehender Wind.

Pupa [engl.], Puppe, Insectenpuppe, Larve.

Pupen, einen, Püp — Püps, Wind gehen lassen.

Pupill, Pupille, Sehloch in der Regenbogenhaut des Auges.

Pupp, Puppe, Nymphe, Chrysalide, Cocon, bi de Insecten de Bévandlungsstoff von de üt dat Ei ertligt Larv ore Rüp inschläten Pupp.

Puppenfräte, Puppenfresser, to de Wespen.

Puppenlegge, Puppenleger, Puppengebärende, Lausfliegen.

Puppenröwe, Puppenräuber, 1) großer Raupenjäger, to de Löpfäwe; is violett-schwart, Flüchtendecken gräunglänzig, an de Siden végoldt véteert schädlich Ruppen un Puppen; 2) Puppenfräte.

Puppy [engl.], das Junge einer Süandin.

Püps — Püp.

Püpt, pupet, gepupet; von pupen.

Puput, Puppel [fr.], Wiebehopf.

Pur — pur, lat. purus, rein, lauter, unvermischt.

Pur (engl.), Pur.

Püre — Pärer, Puder.

Püte — put, reine.

Pure, Anke, ein Fisch.

Pärer — Püre, Puder.

Purks, Murks, was klein, ein Anirps.

Purischäp, Purischaf, en Schäp in Indien, is buhfast, het gröt Anlag tum Fettwaden; wäd jöflich tweimäl schoten, kriggt twei Lämmé. Purk (jütl.), ein Kalb ober Ferkel, das nach seinem Alter sehr klein und verbuttert ist.

Purpermossel [holl.], Purpursmuschel.

Purperstak [holl.], Purpurschnecke.

Purpervisch (holl.), Purpurfisch.

Purple [engl.], Purpur.

Purple emperor [engl.], Schillervogel, ein Schmetterling.

Purplefish [engl.], Purpurschnecke.

Purple Jack daw [engl.], Purpurdohle.

Purple shabes, Purple emperor.

Purple whell [engl.], Trompetenschnecke.

Purpurazel, Maisdieb, Purpurdohle.

Purpurbär, zu Bärenvogel, ein Schmetterling.

Purpurdohle, — Purpurtalk.

Purpurfink, 1) en Fink in Carolina, is violett; 2) en Karnbité in Indien, düstebrom mit witten Kopp.

Purpurflücht, Purpurflügel, ein Schmetterling.

Purpurgimpel, en Fink in Nordamerika.

Purpurchahn, — Purpurchuhn.

Purpurchaun, Purpurchuhn, Sulstanshuhn, to de langteinig Steltvögel, an Siltip in Südeuropa un Westafrika; is indigo-bläg, up'n Rüggen blägviolett, an'n Kopp un Böhals schwartgrüsplack, an Dost un Büt; an Schnäbel un Stiern röd; dröcht den Schwanz upwards; bringt sin Notung oft mit einen Faust tum Schnäbel, lett sich licht tämen, un wäd wo hei heimisch up de Häm hollen.

Purpurchorn, — Purpurchuñ.

Purpurchuhn, Purpurchaun.

Purpurchuñ, Purpurchorn, Purpurschnecke.

Purpuriferen, Purpurträger, Purpurschnecken.

Purpuriten, versteinerte Purpurschnecken.

Purpurflw, Purpurflette; ein Vogel, zu Zuckerfresser.

Purpurreihet, is unnen rödbrün mit Purpurschimmer.

Purpurschnecke, to Rinkhornschneck, mit eirund, miérst höckrig Schäl; de Saft von des un weck anné Schnecken soll de Purpurfarvo gäben.

Purpurschwält, Purpurschwalbe, rothe Schwalbe, in Amerika.

Purpurtalk, Purpurdohle, Raupentödter, en Vāgel to Azel; in Nordamerika.

Purr, purre, von purren; — purr! halt!

Purr (engl.), 1) das Schnurren einer Rāge; 2) Seelerche, Strandpfeifer.

Purren, stöchern, zerrn, verzieren; — anpurren, anreizen; — vepurren, verpurren, verstopfen, hindern.

Purrrod, Puddod (engl.), Paddod, kleines Gehāge.

Purrt, purret, gepurrt, von purren.

Pürzel, Bürzel.

Puß — Puse, weibliche Scham.

Pūs, Puns.

Püschel, Büschel.

Püschelmügg, Büschelmücke, zu Streckfußmücke.

Püschelpolyp, Büschelpolyp, Meerdolde.

Püschelprachtkāwē, Büschelprachtkäfer.

Püschelrupen, Büschelraupen.

Püschelschwanz, Büschelschwanz, zu Tansendfüße.

Püschelwels, Büschelwels, Wels.

Puse — Pūs.

Puß (engl.), 1) ein Schmeichelwort für Rāge; 2) bei Jägern Hase.

Püßt, Athem, Hauch; — püßt hauche, blase, von püsten.

Püßtbaden — Püßtbaden, aufgeblasene Baden.

Pustel, ein Hautausschlag.

Püsten, hauchen, blasen; — üpüsten, ausblasen.

Püßt, püstet, gepüstet, von püsten.

Püt, Pute, Truthuhn, — s. Rān, „Dat's en oll Püt“, dei's einfoltig un dumm, „De möt de Puten hānden,“ den hebbens nā'n Lannen bröcht, is'n Putenjunkt, het kein Manjéren.

Put (engl.), Begebenheit; dumme, einfältige Mensch.

Pute, — Püt.

Puté — Puter — Pütthān — Kullēhān — Rānhāhn, Trūthāhn. „Dei wād as'n Puté so röd,“ wād putérd, — hei höf't sich.

Puten — Runen, Trūthāhne.

Puter — Puté — Rānhān, Trūthāhn.

Püterken — Fütterken, junge Ente.

Pütthān — Puté — Rānhān, Trūthāhn.

Pütthānē — Pütthānē — Puten Runen, Trūthühner.

Putois [fr.], Pitis.

Putoor, Pitoor (holl.), Rohrdommel.

Putschen, hegen.

Puttschötē — Puttkötē, ein Hund der sich leicht hegen läßt.

Putt, putte, von putten.

Pütt, Püße.

Puttaal, Alaquappe, — Alquabb.

Putten, beim Gehen mit einem Fuß, hörbar auftrāten.

Puttfaut, Klumpfuß.

Puttkötē — Puttschötē.

Puttod (engl.), ein Falke der nicht abgerichtet werden kann; die Weiße.

Puzen, Possen, Streich; puzen.

Puzenrité — Possenrité, Possenreißer, Mornellregenpfeifer.

Buzenäl — Boffenäl, Boffen-
eule, Zwerg-eule.

Buzmes — Scheermes, Scher-
messer.

Buus (dän.), ein Schmeichelwort
für eine Kaze; ein Kaninchen.

Buut, f. Büt.

Buy (engl.), Boy.

Bye (engl.), Pie.

Bygarg (engl.), Weißschwanz,
Baumadler; — in der engl. Bibel,
eine Antilopen- oder Gemsenart.
Deut. 10, 5.

Bygmty, Bygmy (engl.), Bygmäe,
Zwerg; klein.

Bygmhaye (engl.), Walbaffe.

Bylstaars (holl.), Pfeilschwänze.

Byot, Piet (engl.), Elster.

Byramidenqualle, zu Doppel-
qualle.

Byramidenschnecke, zu Lungen-
schnecken mit törmt Spindel.

Byrol, Pirol.

Bython, en Schlangengattung in
de oll Welt, is so gröt as de Risen-
schlag. Python fall en gröt Schlang
west sin, de Apollo bi Delphi dödt e.

Q.

Qu., Qv., Qw.

Quaad — quäd — kwäd, böse,
übel.

Quab (engl.), Quabbe.

Quabbe — Quaww, Quappe,
Aquabb.

Quabbig quawwig, fett, fleischig.

Quacken, wie die Frösche schreien.

Quäckente, Quäkente.

Quäcker, Bergfink.

Quäd — quaad, böse, übel.

Quaddel, Hügblatter.

Quäden, bösen, üblen.

Quadrumane (fr.), vierhändig;
Vierhänder.

Quadrupede (fr.), vierfüßig, Vier-
füßler.

Quabitz — Käthitz, Kröte.

Quagga, Bastardzebra, to de Gat-
tung Piërd, het miër de Form von't
Piërd as von'n Esel; is an Hals
un Schullern brün, up'n Kopp gris-
röblich, Schwanz, Büt un Schenkel
sünd wittlich; läwt gesellig in Afrika;
is nichte to tämen as dat Zebra; —

schriggt: „Quagga!“ „Da, Da, Qua, Qua, Quasä!“

Quaglia (ital.), Wachtel.

Quail (engl.), Wachtel.

Quakari, Yarte, en Kortschwanz-
ap, in Amerika.

Quake (engl.), das Zittern.

Quäké, Quäker, Quäcker, Bergfink.

Quakel, Wachtel.

Quaken — quäken, einen lauten,
hellschreienden Ton von sich geben.

Quäken, 1) s. Quaken; 2)

Quecken.

Quakente, Schellente.

Quäkente, Quäkente, en lütt mill
Ent; schriggt hell: „Schää!“
„Knäk!“ „Dis Rrr!“

Quaker (engl.), 1) Quäker; 2)
Pfauentaube.

Quäker — Quäké.

Quäl, Qual.

Quallen, Medusen, Weiskbiéré in't
Meer mit einen glor- ore gallert-
ordigen, dörsichtigen, schiben- ore
halbkuglig formten Körper; miérst mit
Fangarmen up de innelst Sid; végl.
Medusen.

Quallenboot, Purpuramesthyt-
schnecke.

Quallenpolypen, fastittend Po-
lypen, bei Postkapfeln ertügen, üt
bei sich frischschwemmend Quallen
entwickeln un sich werre to Polypen
ätkilden.

Qualster, 1) zäher Schleim aus
der Lunge; 2) Beerenwanze — Fül
Greit.

Quaniner, Quavier.

Quappe, 1) s. Quabb — Quaww
— Alquabb, Alquappe, Altraupe;
2) Schleimfisch; 3) Kaulquappe —
Rälpogg.

Quarren, weinen, wimmern,
schreien.

Quark, Käse, — Reesbotté.

Quartanreicher, Zwerghrohrdommel.

Quastenwurm, Quastentwurm, zu
Porstentwürmer.

Quat (engl.), Bläschen, Blatter.

Quät — quäb, böfe.

Quaucken, Eierbeulen.

Quavier, Quavier, Quaniner
(engl.), Seedrahe, Drachenfisch.

Quaww — Quabb, Quappe,
Alquabbé.

Quawwig quawwig — quabblich,
fett, fleischig.

Queen (engl.), Königin.

Queenbee (engl.), Bienenkönigin.

Quees', Queese, 1) eine kleine
Eierbeule; 2) Blasenwurm im Hirn.

Queesentopp, Queesentopf, en
Schäp, dat en Quees' in'n Kopp
het.

Queest [engl.], Ringeltaube,
Blocktaube, Kucktaube.

Quene, Färse, Kalbe, Starke, eine
junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat.

Queese, Queese, — Quees.

Quetsch, Quietsch, Gimpel.

Quetschkäfer, Plattkäfer.

Queespaleo, eine Eidechse, zu Le-
guane.

Queue (fr.), Que (engl.), Schwanz.

Queue prenante (fr.), Wickel-
schwanz.

Quick, — dat Quick, lebende Ge-
schöpf; Kind; — quick, munter, frisch,
schnell.

Quidd, Zgpling, Mudd, Spier-
ling, ein Fisch.

Quietsch, Quetsch, Gimpel.

Quiken, hell aufschreien.

Quinen, kränkeln.

Quinson, Pinson (fr.), Fink.

Quint (fr.), Saite.

Quintwurm, Quintwurm, Saiten-
wurm.

Quitrkäfer, Blykäfer.

Quispelwurm, Quastenwurm.

Quist, Queest [engl.], Ringel-
taube.

Quitt, quitt, frei von aller Ansprache, los, ledig.

Quittsch — Quietsch, Quetsch, Gimpel.

Quitsch, Quitsche, Eberesche.

Quüchen, kwüchen, hüfteln.

Quullig — knullig, gequollen, aufgedunsen.

Quulmen, aus dem Magen aufstoßen.

Quhler [engl.], ein junger Vogel, der nicht flügge ist.

Quabba (schw.), Quappe.

Quabbe (dän.), Quappe.

Qvæg [dän.], Vieh, Hornvieh; — smaas Qvæg, Kälber, Schafe, Lämmer.

Qvægavl [dän.], Viehzucht.
Qvægshoved [dän.], ein Stück Vieh oder Rindvieh.

Qværk [dän.], Kehle, Gurgel.

Qvie [dän.], Färse, junge Kuh.

Qviga (schw.), Färse, junge Kuh.

Qvikstjert, Bispstjert [dän.], Bachstelze.

Qvinkstjerte [dän.], Ohrwurm.

Qvinna (schw.), Frau, Weib.

Qvinnosön (schw.), das weibliche Geschlecht.

Qvolf [dän.], Kehle Gurgel.

Qw, s. Qu.

Qwaad — Quaad — Quäd.

R.

r = er = é. 'r = de, der.

Rå — råb', rathe.

Rå, Råbjur, Råget [schw.], Reh.

Rå — råb', rebe.

Raa, Raabyr [dän.], Reh.

Raabe [dän.], rufen,

Raabuf [dän.], Rehbod.

Raabyr (dän.), Reh, Rehwildpret.

Raaf [holl.], Rabe.

Raafje (holl.), kleine Rabe.

Raage (dän.), Saatkrähe.

Raaged, Raagied (dän.), Reh-

ziege, Rehgeis, Reh.

Raakalf (dän.), Rehkalb.

Raam — Råm.

Raamaat — Råmåt.

Raalam (dän.), Rehlamm, Rehkalb.

Raapfe, Raapfen, Raape, Aspe, ein Fisch.

Raaphoen (holl.), Rehhuhn.

Raare — Rvå.

Raafsch, Bitterwels.

Raavilbt (dän.), Rehwild.

Rabbeln — rammeln, wickeln.
Rabbhaun — Rapphaun, Reb-
huhn.

Rabe, — Räv.

Räben — Rävnen, Raben.

Räben — Rävnen, Reben, von
Räv, Rebe; — räben — rävnen,
gerieben; von riben — riven,
reiben.

Rabenkäfer, ein Reizkäfer, in
Afrika.

Räbentrei, Rabenträhe, en Krei,
bei Lüttre as de Räv, man ein bet
annerthalf Faut lang; is schwarz,
an de Bost bläulich glänzend.

Räbenläs, Rabenlaus, Krähen-
haftfuß.

Räbenmeigé, Rebenmäher, Reben-
schnitt, Schröter, ein Käfer.

Rabenpelecan, Krähenscharbe,
Cormoran.

Rabenschabel, Gule, eine Horn-
schnecke.

Räbenstichlé, Rebenstichler, ein Käfer,
zu Obstkäfer.

Räbenwädhopp, Rebenwiedehopf,
Steinbohle.

Räbenwicklé, Rebenwickler, Reben-
wurm, Traubenwickler.

Räbenwörgé, Rebenwürger, Feen-
vogel, Grauvogel, in Indien und
Australien, is so gröt as en Drau-
ffel, sammtschwart, an'n Rüggen,

Räbenwurm, Rebenwurm, Reben-
wickler, Traubenwickler.

Räbock (schw.), Rehböck.

Raee, Geschlecht, Stamm.

Racehorse (engl.), Rennpferd.

Rach (engl.), Spürhund.

Rachen, de hinnelst Deil von de
Mundhöhl; dat Mäl von de Räf-
bière.

Rack, Rach (engl.), Spürhund.

Rada (schw.), Hündin.

Rade, Rader, en Vögelgattung

to de Kreigen; dorhen! bläg Rät,
Mandelträhe.

Radelhuhn, ein Bastardwald-
huhn.

Raden, fragen, mit den Händen
zu sich scharren.

Rader — Radé, Rade.

Rädling, Fleisch von verschiden
Fisch in Stripen schnäden un an
de Luft drögt.

Radoon (engl.), Waschbär.

Räd, 1) Räder, von Rad; 2)
Rath; räd, rathe, von rathen.

Räd, Rebe.

Raddock, Raddock (engl.), Roth-
tehlchen.

Räden, rathen, gerathen.

Räden, 1) reben; 2) geritten,
von riben.

Räderbiirdken, Rädertierchen,
trebsartige Infusorien, ore to See-
gallert, leggt Eier, is en einfach
nakt un länglich Körper, den sin
Kopp in zwei radförmig Deile her-
vörgeit. De Länen von dit Rad
bestän üt Wimperhäten, un de
schnell Umbreiung von dit Rad
verursäkt einen Wirbel in't Wäté.

Rädjnr (schw.), Rehtier, Reh.

Radschlägen, radtschlagen, von den
Pfau un anné Vögel, de Schwanz-
ferren upböten un in einen Kreis
üfreiben.

Radwanze, — Fliegenwanze.

Raetel, Rätel.

Raf — raff, heraf, herab.

Raf, Raff, Flossfedern der Hill-
butte, welche mit dem daran be-
findlichen Fette, tief ausgeschnitten,
etwas eingefalzen und an der Luft
getrocknet sind.

Räf (schw.), Fuchs.

Raff, f. Raf.

Raff, 1) f. Raf; 2) raffe.

Raffig, nach sich.

Rastänen, Rastzähne, weit vorstehende Vorderzähne.

Rastrop (schw.), Fuchsgrube.

Rasthona (schw.), Füchsin.

Rastvat (schw.), Fuchse.

Rastinn (schw.), Fuchsbalg.

Rag, rage.

Rag (höll.), Spinnweb.

Rag (engl.) — a rag of colts, eine Herde Fohlen.

Räg, rege.

Räge, Rege, Rein (dän.), Garneele.

Rägel, der Platz wo die Weidenkäse gemolken werden.

Rägen, ragen.

Rägen, Rogen, Fischrogen, Fisch-eier.

Rägen — Rügen, der Regen; — rügen, 1) regnen; 2) regen.

Rägenbägenfisch, Regenbogenfisch, Meerjunker.

Rägenbägenpapagei, Regenbogenpapagei, in Südamerika.

Rägenbrävdägel, Regenbrachvogel, europäischer Regenvogel.

Rägenflieg, Regenfliege, zu Rothfliege.

Rägenkrät, Regentröte, Brombeerkröte, die junge gemeine Kröte.

Rägenlöpe, Regenkäuser, zu Brachvogel, Regenpfeifer, in Afrika.

Rägenmügg, Regenmücke, Regenfliege.

Rägenpipé, Regenpfeifer, to be Sumpfvogel, mit dreiteinig Köpfauf! Bärenschäbel an de Spitzschwullen; läwt truppwäs up fucht Land. Dorhen: 1) dummer Regenpfeifer, Morwellregenpfeifer, röppt „dürr! dürr!“ is grisbrän, an de Ferrétränné rostfarben, äwé de Dgen löppt en witt Ströp; läwt in nördlichsten Europa un Äsen, tät in September in gröt Schauben an de däbsch Flüss; 2) gemeiner grüner Regenpfeifer, Gold-

regenpfeifer, — Tätvögel, is elf Toll lang, schwartlich, gälgrün ore goldbäl plack; läwt im högsten Norden von Europa, Äsen, Amerika, kümmt in September bet December in gröt Schauben up Wischen; kiert in'n März torö; 3) Flussregenpfeifer, kleiner Regenpfeifer, schwarzbindiger Rügenpfeifer, is bäben rostgris, unnen brän, an de Stiern witt; 4) Halsbandregenpfeifer, läwt in Norden an Flüss; 5) weißstirniger Regenpfeifer, in Mitteleuropa; 6) größer Regenpfeifer, — Krönschnep.

Rägenschnep, Regenschnepfe, Grünbein, Grünshentel, Blutt.

Rägent, regnet, geregnet, von rügen.

Rägenvögel, 1) to be Sumpwäre mit vöt tosambrückten, rilligen Schnäbel, europäischer Regenvogel, Regenbrachvogel, Meervogel, Meerschneppfe, kümmt as Logvögel nä Däbschland; sin Beschri dübt Rügen an; 2) to Wörgé, up Madagaskar, larnt bi Rügen.

Rägenwölp, Ragenwulp.

Rägenwarp, Regenwarp, 1) großer Brachvogel, — Krönschnep; 2) mittlerer Brachvogel, — Tätvögel.

Rägenwurm, Regenwurm, Biraz, Mabbid, het'n runden, ringelten Körper, kümmt Nachts un wenn't rügen beit sit de Jör, wäd tum Fischangeln bräkt und von mikérére Diere fräten.

„Man nich ängstlich! seggt de Hän tum Rügenwurm, dof freit hei'n up.“

Rägenwurmslimmediercken, Regenwurmslimmerthierchen, to be Mönäden, in'n Rügenwurm.

Rägenwurmschlang, Regentwurm-schlange, Schuppenschlange.

Rägenwulp, Regenwulp, großer Brachvogel, Krönschnep.

Ramskopp, Ramskopf, 1) Wibberkopf, Schafkopf; 2) bei Pferden ein Kopf dem Schafkopf ähnlich.

Ramsnäs', Ramsnase, auswärts gebogene Pferdenase, der Nase eines Schafbocks ähnlich.

Ran — rann, heran.

Rana (lat.), Frosch.

Randschnede zu Röhrenkierren-schnede.

Randwanze, zu Baumwanze.

Rang, Ran Reihe.

Rangé, Ranger, Braunvogel.

Rangel, Venrangel [schw.], Gerippe.

Rangen, aufsteigen.

Ranger, — Rangé.

Rangier, Renne (fr.), Renthier.

Rank, Ranke; — rank, schlank mager, lang und dünn.

Rankämen, herankommen.

Rankenfütle, Rankenfüßler, eine Ordnung der Krebse, welche denen bewisser Muscheln ähneln, und setzen sich an andere Gegenstände ab; hier hin: Seepode.

Ran'n — Rannen, Rande.

Ränné — Ränner, Ränder.

Rännert, ränder, gerändert.

Ranny (engl.), Spitzmaus.

Ransuil (holl.), Ranzeule.

Ranula (lat.), kleiner Frosch.

Ranzen, Leib, Bauch; — ranzen, von Hunden, Wölfen, Füchsen, die Begattung vollziehen.

Ranzeule, — Ranzüf.

Ranzt, ranzet, geranzt, von ranzen.

Ranztid, Ranzzzeit, Begattungszeit.

Ranzül, Ranzeule, Schleiereule.

Ranzzeit, — Ranztid.

Räp, Rape, Aspe, ein Fisch; räp, rape, von räpen.

Rape, Raapffe, Rapfen, Aspe, ein bet twelf Bund schwer wadend flussfisch, mit'n lütten, külförmigen

Kopp, wid Mäl, krumm Unkeiw; is schwartlich, up de Siden bläulich witt.

Räpelmuschel, Feilenmuschel.

Räpen, rapen, raffen; — unräpen, einräpen; — upräpen, aufheben.

Rapfen, Rape, Aspe, ein Fisch.

Rapfink, 1) Hänfling; 2) Grünfink.

Raphoen, Raaphoen (holl.), Rebhuhn.

Rapierfisch (engl.), Schwertfisch.

Rapp, 1) Rabe; 2) Rappe, ein schwarzes Pferd; 3) Rape, ein Fisch.

Rappe, f. Rapp.

Rapphån, Rebhahn, de Hai von't Rapphaun.

„Bün ich langs den Weg gån,
Schõt 'n groten Rapphån;
Keem'n witten Mölketrecht
Schõt em von dat Duf weg.“

Rapphaun — Rabbhaun, Rebhuhn, Feldhuhn, to de eigentlichen Häuné oré Feldhäuné, mit korten, an de Wörtel näkten, stark bāgen Schnābel, beferrerten Kopp mit Wratten um de Dgen, nerrebāgen, korten Schwanz. De Rapphån het einen Sporn oré Hödd an de Fäut un einen groten, haufisenförmigen, rödbrunen Placken up de Post; bei Sei het einzeln rödbrün Placken. Dat Rapphaun läwt potwis, flücht schwet, löppt äwerst rasch; frett Rützn un Wörm. De Hån röppt: „Girklä!“ de Henn wat förté: „Gärl!“ de Jungen bliben bet tum neegsten Frljof bi de Ollen, hüben mit en en Volk; Nachts fitten de Rapphāuné tosam in ein krazt Bebeipung. Dat Fleisch be-

sonners dat von de jungen Rapp-
häuné, is zott un wollschmeckend.

„Wenn dat Rappphaun röppt,
kümmt Uwel,“ (span. Spr.) Sei
het nich einmal dat Fergesäl von'n
Rappphaun,“ (gr. Spr.) „De Leiw
is as'n Rappphaun, kann sich up un
tau daun.“ „All de Rapphäunken
sind Rapphäuné hiér, nich lütt un
nich jung naug, dat man sei Rapp-
häunken nennen künn.“

„Rapphäuné häuben un en roth-
backig Diérn,
Dortau hüt en har te Nichté-Stiérn.
(n. Byron.)

Rapphäuné, Rebhühner, s. Rapp-
haun.

Rapphaunsei, Rebhuhnsei, Faß-
schnecke.

Rapphön — Rappphaun, Reb-
huhn.

Rapphöna, Rapphöns (schw.),
Rebhuhn.

Rapphöner — Rapphäuné, Reb-
hühner.

Rapphönstupp (schw.), Rebhahn.

Rappsläwé, Rapsläfer, to Glanz-
läwé, is ungefiér annerthalf Linien
lang, eiförmig, glänzend grün ore
bläulich schwart, unnen ganz schwart;
deit den Raps oft groten Schäden;
dei Larven läben in de Wörtel von'n
Raps.

Rär — Räd, Räder; — rär —
räd, rathe.

Rär — Räd, Räder.

Rär — Räd, Rede, rär — räd,
rede.

Rärbräken — rädbräken, rade-
brechen.

Rären — räden.

Rären — räden.

Räsch, Rage (fr.), Wuth.

Räsch, rasch, schnell.

Räschfleig, Raschfliege, zu Schnep-
fenfliege, Tanzfliege.

Räschläwé, Raschläfer, zu Lauf-
läfer.

Rasenameise, — Brausenameis'.

Rästinn (schw.), Fuchsleder.

Raspelbarsch, ein Fisch in Indien.

Rasselmus, Rasselmaus, Sieben-
schläfer.

Rästern, rasseln.

Rat (fr., engl., holl.), Ratte.

Rat (engl.), Ratte, Rage; —
american Rat, amerikanische Mur-
melthier; — Norway Rat, brown
Rat, Lemming; — short tailed
Rat, kleine Feldmaus; — brown
Rat, Wanderratte.

Rät, Riff.

Rate [fr.], Milz.

Ratel, Raton, Waschbär.

Ratel (holl.), Rassel, Klapper.

Ratelslang (holl.), Klapperschlange.

Räten, gerissen, von riten.

Ratje [holl.], kleine Ratte.

Raton (fr., 1) kleine Ratte; 2)
Waschbär.

Rätsch, Entsch, Erpel, — Arpel.

Rätschente, wilde Ente.

Rätta, Rotta (schw.), Ratte,
Maus.

Rattailedworm (engl.), Ratten-
schwanzwurm; in stehendem Wasser.

Rattails (engl.), Rattenschwanz
am Pferde.

Ratte, — Rott.

Rätte, Kette, männlicher Hund.

Rattel, Honigbachs.

Ratten, — Rotten.

Ratteneidechse, Chamäleon.

Rattengeier, großer brauner
Geier.

Rattenkönig, — Rottenkönig.

Rattenschwanz, — Rottenschwanz.

Rattle (engl.), Gerassel, Klappen.

Rattle mouse, Rat [engl.], Fle-
dermaus.

Rattlesnale [engl.], Kapper-
schlange.

Rattoon (engl.), Raton, Wasch-
bär.

Ratz, 1) Ratte, f. Rott; 2) Iltis,
Ilt; 3) Faselmaus; 4) Murrel-
thier; 5) Siebenschläfer; 6) Raze,
Schramm.

Raze, Ratte, Rott, f. Ratz.

Ragen, Mhrh. von Ratz, Raze;
ragen, fragen, Schrammen reißen,
Rau — Ro, Ruhe; — rau —
raug, ruhe.

Raub — Rdf.

Raubaal, — Rdfäl, Kalquappe.

Räubenwittling — Räuwenwitt-
ling, Rübenweißling, ein Schmetter-
ling.

Raubfliegen, — Rdffliegen.

Raubflügel, — Rdfflüchten.

Raubkäfer, — Rdfkäwe.

Raubmeve, — Rdfmeem.

Raubthiere, — Rdfthiere.

Raubvögel, — Rdfvögel.

Raubwespe, — Rdfwespe.

Rauch, 1) Rdf, der Rauch; 2)
Saatkrahe; — rüch, rauch, — rüg.

Rauchbart — Rdfboft — Rüg-
boft, Bauchlieme, ein Fisch.

Rauche, Mauerer, — Rdf.

Rauch-Egel, Schaubfisch.

Rauchfüßige. — Rdfgäutige.

Rauchkäfer, zu Kolbenkäfer.

Rauchschwalbe, — Rdfschwält.

Raub — Rode, Ruthe.

Raube, Räube, — Rdf.

Rauden — Roden, Ruthen.

Raudenferré — Rodenfeder,
Ruthenfeder. zu Seefeder.

Rauder — Rauré, Ruder.

Rauderent — Rauréent, Ruder-
ente.

Rauderkraww — Raurékraww,
Ruderkrabbe.

Rauderwanz, Ruderwanze.

Raudre — Rauderer, Ruderer,
en Rdfrosch, in Drosfilien.

Raue, Rofkrabe.

Rauen — raugen, ruhen.

Raufe, — Rdf.

Raugen — raunen. ruhen.

Raugt, ruhet, geruhet.

Rauh, — ru — rüch.

Räuten, pflegen, sorgen, sich an-
gelegen sein lassen.

Räutids, rüchlos, sorglos, nach-
lässig.

Räuft, pflegt, gepflegt, von räu-
ten.

Räutung, Pflege.

Raum, — Ruhm; Rän, der
Raum.

Räumen, rüchmen; räumt, rüchmet,
gerüchmet.

Raun — raunen, ruhen.

Raup, 1) Ruf; 2) vergl. Rdf,
Raupe; 3) Kalquappe; — raup,
ruse.

Raupbaw, Rufftaube, in West-
afrika, werrehält einen eintönigen
Raup.

Raupe, — Rdf.

Raupen, — Rupen; — raupen
— ropen, rufen.

Raupend, rufend.

Raupensadenvurm, — Rupen-
fädenwurm.

Raupenfliege, — Rupenflieg.

Raupenfresser, — Rupenfrätt.

Raupenjäger; — Rupenjäg.

Raupenmücke, — Rupenmügg.

Raupentöbter, — Rupentöbr.

Rauphaun — Rdfphn, Ruffhuhn,
ein Rebhuhn zu Francolin, in Süd-
afrika.

Raur — Raud — Rode, Ruthe.

Rauré — Raurer — Rauder —
Roder, Ruder.

Rauréent, Rauderent, Ruderente,
kleine Ruderente, Trauerente.

Kaurefaut, Ruderfüße, eine Abtheilung der Schwimmbögel.

Kaurekravv, Ruderkrabbe.

Kaurewanz, Ruderwanze, zu Schwimwanze.

Kaufcheule, — Käschül.

Käufstälte — Kästertalter, Kästertalter, grosser Fuchs, ein Schmetterling.

Käufstegallenbladläs, Kästergallenblattlaus.

Käufstépinne — Kästertspinner, Kästertspinner, ein Schmetterling, zu Bärenvogel.

Kaut — raugt, ruhet, geruhet.

Kaute, — Kät — Schw, Scheibe, Fensterscheibe; — Käv — Krükräv, Kreuzraute.

Kauten, — Kuten.

Kautenkäfer, — Kutenkäve.

Kautentrolobil, — Kutenkrolobil.

Kautensalm, — Kutenensalm.

Kautenscholle, — Kutenescholl.

Kauz, — Kauz.

Käuv — Kävé, (Rübe, 1) eine Blasen Schnecke; 2) eine Stachel-Schnecke,

Käuvensvittlink — Käubensvittlink, Käubensweissling, ein Schmetterling.

Kauz, Ruff, Ofenruff.

Kauzbrän, ruffbraun, ruffschwarz.

Kauznäs, Ruffnase, Zarte, Zärte, ein Fisch.

Käv (norbw.), Ref, Raff, die gesalzenen un geborrtten Flossfedern der grossen norwegischen Scholle.

Käv [dän.], Fuchs.

Kävbehale [dän.], Fuchsschwanz.

Käven [engl.], Kabe.

Käve [dän.], 1) Kabe; 2) Kogn, Kogen.

Kävunge [dän.], junger Kabe.

Käv — Käve, Kabe, Kollkrabe, Kapp, Galgenvogel, to de Kreigen

mit'n starken Schnäbel; is mit'n Schwanz zwei Fant drei Toll lang, schwarz, an de Post purpurglänzend, het'n kilsförmig afrundten Schwanz; lävt gefellig; wäd tamm un liét licht spräken, is deimisch un bringt glänzend Säken in sin Nest; bägt up hög Böm; vedrifft de Jungen, wenn sei gröt stünd, üt eer Nest; frett Insecten, Schnecken, Eier, jungen Vögel, Käf Häsen, Äs, Äst un anné; fall an hunnert Jof ost waden. In nördlich Känné find't man en Varietät mit Witt mischt.

Di de Ollen was de Käuv en wisseggend Vögel un den Apollo heilig, ud was hei den Ollen en vohafft Vögel un Unglück andäwend; hei stücht bi hell Wäre hoch un lett denn sin heisch Stimm hüten: „Kräl, Kräl!“ „Kra, Kra!“ „Kork, Kork!“ „Koll, Koll!“ „Kob, Kob!“ „Kabb, Kabb!“ „Kumm rüt!“ „Fövot nich.“

„De wäd sich nich veboten,
De Käuv röppt all veloren!“

„De Käuv deit däglich singen
Sin gräben, rugen Bass;
Hüt will't em nich gelingen,
Drüm seggt he: cras, cras, cras!“

De Iskänné läben den Käben wägen sinen Wig un sin Klautheit; in de Mythologie is de Käuv Döden-vögel, Likensträte.

„Säfst du de Käben bi Galgen un Käb?“

„t stünd de armen Sünners de wetten sich wat!“

Scheiten kopphäfte rüm, danzen as
dull;
Sü wi de Luft von de Räckers so
vull."

„Wo de Räv sitt up't Dack, de
Boss vö de Böt: dor häur sich Koss
un Mann dorföt." „Ertreckt du
d'n Råben, wåd hei di de Ogen
itgråben." „En Räv sitt nümme
einen Papagaien üt;" as de Batté
so de Sån." „De Räv kann nich
schwarté sin as he is." „Hei is so
schwart as'n Räv," hei is ganz
schwart. „Büßt du sülwst schwart,
jo schell anné nich Råben." „Wi
befinden sich de jungen Råben? sei
waden ümmé schwarté." „Dei's
as'n Räv to sin Kinne," en Råben-
vatté, en Råbenmütté. „Gå tum
Råben!" „Dat di de Råben frä-
ten!" wåd to Einen seggt, den Böt's
wünscht wåd. „Up'n Wunsch von'n
Råben starwt kein Efel." „Nicks
wiert as de Büss, bei en Räv den
Geier prärgt." „Du folgst'n Rå-
ben," du büßt ungewiß in din Sålén.
„De schluckt as'n Räv," de ett siér
giérig. „De stelt as'n Räv," dats'n
Erzdeif.

„Räv, Räv, Drögbein,
De Lüt seggen, du heft man ein."

Noah leet einen Råben üt'n
Rasten fleigen, 1. Mos. 8, 4. „Wer
bereidt den Råben de Spiß," wenn
sin Jungen to Gott raupen." Job
38, 41. „Dei dat Bei sin Faure
gift, bei jungen Råben, bei em an-
raupen," Ps. 14, 7. 9. De Råben
seigen nich, un Gott erneert sei doch.
Luc. 12, 24. „Råwen bröchten den
Eia Spiß." 1. König 17, 4. 8.

„De Räv up en Bund," is de
Schorf.

Räv, Rebe.

Rawe — Räv, Rabe.

Råwen — Råben, Raben.

Råwen — Råben, Reben; råwen,
råben, gerieben.

Rawensnawel, — Råbenschnåbel.

Rawwelsfånt, Rabbelfüße, mit dem
Darm umwundene Gånsefüße.

Rawweln — rabbeln, wickeln; —
uprawweln, aufwickeln.

Ray [engl.], Roche, ein Serfish;
— the rad ray thornback, Nagel-
roche, Steinroche; — rough Ray,
Fuller Ray, Stachelroche; — ocu-
lated Ray, Spiegelroche; — sharp
nosed Ray, Langnase.

Raze [engl.], Raze.

Razor, Rasor (engl.), Barbier-
messer.

Razorbill (engl.), Scheermesser-
schnåbler, Lordwasserhuhn, krumm-
schnåbeliger Taucher.

Razorfish (engl.), Scheermesser-
fish.

Razorshell (engl.), Messerscheide,
Scheidemuschel.

Razors of a boar [engl.], 1) Hau-
zåhne eines wilden Schweines; 2)
Nagelmuschel.

Rebben, sich begatten.

Rebe, — Räv.

Råben — Råben.

Reben — reeben, rieben.

Reben, — Råben — Råwen.

Rebenschnitter, — Råbenmeißel.

Rebensstichler, — Råbenstichel.

Rebenwickler, Råbenwurm, Rå-
benwickel.

Rebhahn, — Rapphån.

Rebhuhn, Rapphaun.

Rephuhnsei, Rappphaunsei.

Rebhuhntaube, Lachtaube.

Reckel, Reckling, Raf.

Rectum (lat.), Mastbarm.

Réb — Ráb, Rebe.

Réb — reeb, ritt.

Réb (engl.), roth.

Rebbird (engl.), Rothvogel, Roth-
fink:

Rebbreast, Robin redbreast (engl.),
Rothbrüstchen, Rothkehlchen.

Rebden — rerren, retten.

Rebden [engl.], röthen, roth-
machen.

Rebber — Kereé, Ketter.

Rebber (engl.), Rothwilbpret,
Hirsche.

Rebe (dän.), Nest, Vogelnest.

Rebefugl, [dän.], Nestvogel.

Rebeye [engl.], Rothauge, ein
Fisch.

Rebfish (engl.), Rothfisch.

Rebgame, Moor cock (engl.), Hahn
des Wasserhuhns.

Rebgournet (engl.), Meerleier,
ein Fisch.

Reblegged (engl.), rothbeinig.

Reblegged partridge (engl.), das
rothe Rebhuhn.

Rebpole (engl.), Rothhänfling
Bluthänfling.

Reb Robin, Rebbreast (engl.),
Rothbrust, Rothkehlchen.

Rebshant, Pool snipe (engl.), eine
Art Schnepfen mit rothen Beinen.

Rebstart (engl.), Rothschwänz-
chen.

Rebtail, Rebstart (engl.), Roth-
schwänzchen.

Rebwing (engl.), Rothdroffel.

Ree, Reh, to de Arélaugers to
dat Geschlecht Hirsch, an Tränen-
gruben, un lüttré; is in'n Sommé
gälbrán oré róbbrán, in'n Winté
mier aschgris. De Reebud het an't
Lügungsglid einen langen Hor-
püschel, Pinsel; het ein in twei
Spizén endigend Gewei un einen
Laden, bekümmet ucl woll teigen
bet twekw. Dat Winken de Riek,

het einen schmälern Kopp, einen
gäligen Horbüschel, Figenblad, an't
Geburtsglid.

Dat Ree lämt in Löfwälle un up
hög Waldwischen; frett lämt un in
Hungernód Fleisch, sünst Gras,
Häwe, Twig, Bork, Edern un
Bauletern; schriggt hell up, wenn't
sich véfiert; gift sünst einen schwaden
Läd, Schmälen, von sich; wenn't
Wäre sich ännert schriggt de Ree-
bud öfters, in'n August röppt de
Riek den Bud un pípt hell; son
Kauþ hütet sich biná so an, as wenn
Einé up't Blad pípt; to de Tid,
wenn de Bud up't Blad springt,
wád he miéret schäten.

„Herr Demeree,
De schórn Ree
Dat Bein intwee:
Dot schreeg dat Ree:
D Jemine!
Herr Demeree,
Dat deit so wee.“

„Dat Hárt ist en Ree
Un de Argwán en Hund,
De jocht't tum Erbarmen
Un bitt't oft ach wund.“

Den Fründ heft veráden,
Lett bi nu in Stich,
Un wuff't'n inláden,
Di helpen deit't nich.
Un wo hei ucl bláben,
Un wo hei sich wett:
Din Fründ is entsprungen
As'n Ree út dat Nett.
Bál kann man gaut máken
Sünd Middel an Uet:
Wund' kann man vébinnen

Un können Scheltmuck;
 Doch nimmé wád't heilen
 So gaut is kein Süb:
 Wer Heimlichs veräden,
 Mit den is dat Ät.
 (Sir. 27, 22, 23, 24.)

Ree — rebe, rehetkrank, steif, ver-
 schlagen von Pferden.

Reeben — reewen, rieben, von
 riben — ritwen, reiben.

Reebuck, Reibock, Wämchen vom
 Reh.

Reechling, Reehling, Schaubfisch,
 Flussbarsch im dritten Jahr.

Reeb, ritt; von riben, reiten.

Reeb (engl.), Reib, Rohr, Schiff.

Reebunting [engl.], Rohrammer.

Reeben, ritzen; von riben, reiten.

Reebsparrow [engl.], der große
 Rohrsperrling, Rohrdrossel.

Reefarw, Reifarbe, rothbraun.

Reefaut — Reeföt, Reifuf.

Reegeis, Reigeis, Riecke, das
 weibliche Reh.

Reekals, Reekals, junges Reh.

Reemenbeen — Reimenbeen, Rie-
 menbeen.

Reemenföt — Reimenfaut, Rie-
 menfuß.

Reen [norm.], das Rennthier;
 Mehrh. Rener.

Reep — Reip, Strick.

Reep, rief; reepen, riesen, von
 raupen, rufen.

Reer — reeb, ritt; — reeren —
 reeden, ritten, von riren — riben,
 reiten.

Reet, riss; — reeten, rissen; von
 riren, reissen.

Reetje (holl.), kleine Reh.

Reede [engl.], Streithahn.

Reew, rieb — reewen — reeben,
 rieben; von riben — ritwen, reiben.

Reewild [engl.], Rehwild, Reh.
 Reezäg, Reegiege, Reezicklein,
 Riecke.

Reef — reef — reew, rieb.

Reef [schw.], 1) das Reff; 2)
 Rippe.

Reffen (schw.), Rippenbein, Rippe.

Reff, Gerippe; — „so mäge as'n
 Reff.“

Regälsch, regalisch, fr. royal,
 königlich, groß und ansehnlich.

Rege, Räge, Reia [dän.], Gr.:
 nele.

Rägel — Rägel, Melkenplatz für
 die Weibetühe.

Rägel, die Regel.

Rägen — Rügen.

Rägen — Reegen — Reigen,
 Reiben.

Regen, s. Rügen.

Regenbogenfisch, — Rügenbägen-
 fisch.

Regenbogenpapagai, Rügenbägen-
 papagai.

Regenbrachvogel, — Rügenbräl-
 vägel.

Regenfliege, Rügenflieg.

Regenläufer, Rügenlöpe.

Regenmilche, — Rügenmügg.

Regenpfeiffer, — Rügenpipé.

Regenschnepe, — Rügen Schnep.

Regenvogel, — Rügenvägel.

Regenwarp, — Rügenwarp.

Regenwulp, — Rügenwulp.

Regenwurm, Rügenwurm.

Regnorm [dän.], Regenwurm.

Reh, — Ree.

Reibock, — Reebuck.

Reifuf, — Reefaut.

Reehling, Reechling.

Reiben, — riben — ritwen.

Reibling, junger Stier.

Rei — Reig, Reige.

Reiden — bereiden, bereiten.

Reids, bereits.

Reis, Rege, Rüge (dän.), Car-
nele.

Reisnatter, 1) vierstreifige Natter,
in Südeuropa, wad fuff Faut lang,
2) grün und gelbe Natter, in der
Schweiz, Frankreich.

Reigé — Reiger, Reiber, to de
Sumpvögel, mit einen gräden tosam
brückten, bet unne de Dgen Nöwten
Schnäbel, haben mit en Mill, sier
langen Fautkneen un Dummen; an
de Vost zwei Bullbüschel; krummt
in de Knu un bft fleigen den lan-
gen Hals. De Schittreker, Scheiff-
reker, grauer Reiber, Bergreker,
Fischreker, is haben aschlag, unnen
witt, mit'n schwartlichen, raffhängen-
den Ferrebüsch; wakt an Seen un
Flüss; frett Fisch, Poggan, Mus-
scheln, fätt Vögel; bät up Felsen
ore hög Böm un oft mehrere up
einen Böm; dei denn dörch den Reigé-
mess vcharwt; trect in Octowé,
kümmt in'n März trö; sin hög Flug
fall Stormwind andliden; röppt:
„scheit! scheit!“ Anné Däten sünd
de Nachtreigé, Sillwöbuschreigé un
anné.

„Dei het Beinen as'n Reigé,
het Reigébeinen, het drög un mägé
Beinen.

Reigéent — Reigerent, Reiber-
ente, en Ent mit'n Ferrebüsch up'n
Kopp, schwarten Hals mit'n grä-
nen Glanz; brött in Dadschland
nich.

Reigéfall, Reiberfall, Peterfall.

Reigel, Reiber, Fischreker.

Reigen, Reihen; von Reig, Reihe;
— reigen, 1) reihen; 2) rein.

Reigenkeimé, Reiberkeimer, zu
Flusswürmer.

Reiger — Reigé, Reiber.

Reigervalk [holl.], Reiberfalle.

Reigt, reihet, gereihet, von reigen.

Reihenkeimer, — Reigenkeimé.

Reiber, — Reigé.

Reiberente, — Reigéent.

Reiberfall, — Reigéfall.

Reigers — Reiges, Wreh. von
Reiger — Reigé, Reiber.

Reim — Reem, Riemen.

Riemenbein, Riemenbein, Riemen-
fuß, rothbeiniger, schwarzflügeliger
Strandreuter.

Riemenhaut, Riemenfuß, Riemen-
bein.

Riemenfisch, Riemenfisch, 1) spiz-
schwänziger Degenfisch; 2) ein Band-
fisch.

Riemenkopp, Riemenkopp, ein
Bandwurm.

Rein, 1) Reigen, Reihen; 2)
reigen, reihen; rein.

Rein [fr.], Riere.

Reinard, Renard, Reineke.

Reine [fr.], Königin.

Reinecke, Reineke, 1) en Wam sö
Voss; Reinecke Voss, Reinecke Fuchs;
2) sö Arebof, Storoh.

Reins — reint, reines.

Reins [fr.], Linden.

Reip, Strick, Strang.

Reirs — reids, bereits.

Reisf, Reife.

Reiss — Reis.

Reissammer, — Reissammer.

Reissdieb, Reissdief.

Reissen, — ritzen.

Reissjresser, — Reisskräte.

Reisschlange, — Reisschlang.

Reisstärking, Paperling, ein Sing-
vögel, in Nordamerika.

Reissvogel, — Reissvögel.

Reissvögel, — Reissvögel.

Reiten, — riden.

Reiter, — Riber — Rire.

Reitertaube, — Rireshaw.

Reitfrosch, — Reispogg.

Reitkröte, — Reidkrät.

Reitlans, — Reidlans.

Reitliese, — Reidliß.

Reitmaus, Rüdmaß.
 Reitweise, — Rüdweise.
 Reitochß, Zuchtlochß, Bull.
 Reitpferd, — Rüdpierd.
 Reitwurm; — Rüdworm.
 Reizkäfer, — Ritzkäwe.
 Rekel, — Rätel.
 Rekestje [holl.], kleiner Rekel.
 Relais (fr.), Wechselferde; Wech-
 selplatz.
 Reß — rennlich, reinlich.
 Reßmaß, Reßmaus, Sieben-
 schläfer.
 Remiz, Beutelmäße.
 Remora, Remore [fr.], Schiffs-
 halter, Hemmfisch.
 Remuntpiér, Remontepferde.
 Ren [schw.], Rennthier.
 Renard [fr.], Fuchs.
 Renard [engl.], Reineke.
 Renarde [fr.], Füchsin.
 Renardeau (fr.), Füchsen, klei-
 ner Fuchs.
 Renard marin [fr.], Meerfuchs,
 Seeschwein.
 Rendlich, reinlich.
 Rener [dän.], Rennthier.
 Rener [norm.], Rennthiere, von
 Reen.
 Reuken, Blaufelchen im vierten
 Jahr, ein Fisch.
 Renko [schw.], Rennthierkuh.
 Renne (fr.), Rennthier.
 Rennen, rönnen, laufen.
 Kennet (fr.), Lab.
 Kennetmag (engl.), Labmagen.
 Kennfliegen, Rönnsfliegen.
 Kennfüße, — Rönnsfüte.
 Kennhirsck, Rennthier.
 Kennkäfer, Rönnskäwe.
 Kennlich — rendlich, reinlich.
 Rennthier, — Rönnsbiérd.
 Rennthierbremse, — Rönnsbiérd-
 bremß.
 Reenvogel, — Rönnsvögel.
 Reensdyr, Reen (dän.), Rennthier.

Reushub [schw.], Rennthierhaut,
 Rennthierfell.
 Renthier, Rennthier.
 Reß — Reep.
 Repaire [fr.], Losung; Höhle, Nest.
 Repetirvögel, Repetirvögel, Nachti-
 gallen, bei einzeln, durch Pausen
 trennt Schläg daun.
 Reßß, süßliche Blindschleiche.
 Reptilien, Amphibien; kriechende
 Reptilien, Schlangen; nackte Rep-
 tilien, Frösche.
 Republicaner, Webervogel, am
 Senegal, bügt up Mimosen en ge-
 meinschaftlich Nest, dat oft von acht-
 hundert bet dußend Vögel tum
 Bränden benützt wäd.
 Rerr — redd, rette.
 Rerré — Rerrer — Redder,
 Retter; Ritter, ein alter Windhund,
 der einen jungen vom Weissen ab-
 hält.
 Rerren — reddén, retten.
 Rerrer — Rerré.
 Rerrt — reddet, rötet, gerettet.
 Respit, Aufschub.
 Rét — Rät, Riff.
 Rét — reet, riss.
 Räten — räten.
 Reeten — reeten.
 Rete, Rätte, Räter, männlicher
 Hund.
 Rettel, Weißfisch.
 Retten — reddén — reren.
 Retter, — Rerré.
 Rettvogel, Gimpel, — Dömpvög.
 Reu, Rekel (holl.), Rude.
 Reus (holl.), Riese.
 Reuffenschnede, Elfenbeinschnede.
 Reutje, Rekestje (holl.), kleiner
 Rekel.
 Reutmaus, Wafferratte.
 Reuzel (holl.), Schmalz.
 Reuzin (holl.), Riefin.
 Rheu, 1) ein Schmetterling zu

Nymphenfalter; 2) amerikanischer Strauß.

Rheinlachs, Lachs bei in'n Rhein fungen wäd.

Rheinlante, Grundforelle im Rhein.

Rheno, Rennthier.

Rhinoceros, 1) Nashorn; 2) Nasenläfer.

„Wer sich mit öffentlich Dingen afgift, dei möt sich dat Fell von'n Rhinoceros anschaffen.“

Rhinocerosbird (engl.), Nashornvogel.

Rhomb (fr.), 1) Kautenviered; 2) Lutenschnecke; 3) Kautenscholle, Steinbutte.

Ri, 1) f. Rib; 2) Rig.

Rib (holl.), Rippe.

Ribbe — Riww, Rippe.

Ribben — Riwwen, Rippen.

Ribbenfisch, Rippenfisch, in Brasilien.

Ribbenslies (holl.), Rippenhaut.

Ribbonfisch (engl.), Bandfisch.

Ribbonnase (engl.), Bandnatter.

Ricebird [engl.], Reiskvogel.

Rid, 1) die Ride, weibliches Reh; 2) das Rid, eine Holzstange.

Ride, 1) Rid, weibliches Reh; 2) Rader, Mandelträh, — bläg Räl; 3) Saatträh, — Räroc.

Ricochet (fr.), ein kleiner Vogel, der seinen Gesang beständig wiederholt.

Rib, reite, von riden.

Ribbud, Reitbock, eine Antilope so gröt as en Daumhirsch, mit ringelt, einfach bägen Hlirn, Spigen nã vöt.

Ridd — Ritt, der Ritt; ridd — ritt, reitet.

Ridder — Ritté, Ritter.

Ridderbud — Rittébud, Rittertaube.

Ridderfalter, — Rittesfalté.

Ridbst — rittst, reitest.

Ridehest [dän.], Reitpferd.

Riden, reiten.

Rider — Riré, Reiter.

Riderbud, — Rirébud.

Ridhäst [schw.], Reitpferd.

Ridhingst, Reithengst, Beschäler.

Ridkrät, Reitkröte, Maulwurfsgrille.

Ridlis, Reittiese, Kräzmilbe.

Ridlös, Reitlaus, Milbe.

Ridmeist, Reitweise, Sumpfwiese.

Ridmäus, Reitmaus, 1) Ackermaus; 2) Schermaus, an de Wolga un in einig Gegenden von Däbschland; het en spiz Schnüt, is schwarzlich un maffarben, an'n Rinn witt, 3½ Zoll lang; de Schwanz het 4 Linien; mäkt sich Gruben unne de Ier.

Ridoss, Reitochs, Zuchtochs, Bull.

Ridpiérb, Reitpferd.

Ridzogg, Reitfrosch, Reitkröte, Maulwurfsgrille.

Ridworm, Reitwurm, 1) Maulwurfsgrille; 2) Bienewurm, Bienennote.

Riebbock — Ribbud, Reitbock.

Rieden, f. Riden.

Riebhahn, Auerhahn.

Riebmiese, 1) Sumpfwiese; 2) Moorammer.

Riebmus, Ribmus.

Riebschnepfe, 1) Mittelschnepfe; 2) gemeiner Riebiß.

Riebwurm — Ribworm, Reitwurm, Maulwurfsgrille.

Riesenschnede, gedeckelte Landschnede, in Silbeuropa.

Riel — rit, reich.

Riele, Ride, weibliches Reh.

Riemenfisch, — Reimenfisch.

Riementopf, — Reimentopp.

Niemenwurm, — Neimenwurm.
 Niepel, Rater, — Räte.
 Niese, — Nif
 Nieselraupen, — Nieselrupen.
 Niesen, — Nifen.
 Niesenameise, Nisenameis'.
 Niesenbarbe, — Nisenbarbe.
 Niesenbachmücke, Nisenbäckmügg.
 Niesenbohrwurm, — Nisenbohrwurm.
 Niesenbüffel, — Nisenbüffel.
 Niesenbrache, Nisenbräl.
 Niesenfakter, — Nisenfalte.
 Niesenfaulthier, — Nisenfälsbiérb.
 Niesenfischer, Nisenfische.
 Niesenfeuerwalze, Nisenfürwalg.
 Niesenfliege, — Nisenflieg.
 Niesenflügel, Nisenflücht.
 Niesenfrosch, Nisenpogg.
 Niesengespenstheuschrecke, Nisen-
 gespenstheuschreck.
 Niesengürtelhier, Nisengürtel-
 biérb,
 Niesenhay, Nisenhay.
 Niesenhirsch, Nisenhirsch.
 Niesenhornschnecke, Nisenhörn-
 schneck.
 Niesenhuhn, — Nisenhann.
 Niesenhund, — Nisenhund.
 Niesenjäger, = Nisenjäge.
 Niesenkolibri, — Nisenkolibri.
 Niesenkranich, Nisenkram.
 Niesentröte, — Nisenträtt.
 Niesenmaus, — Nisenmaus.
 Niesenmeve, — Nisenmeew.
 Niesenmonitor, — Nisenmonitor.
 Niesennuschel, — Nisennuschel.
 Niesenohr, — Nisenuf.
 Niesenreiter, — Nisenreige.
 Niesentrundwurm, — Nisenrund-
 worm.
 Niesensalamander, — Nisensala-
 mander.
 Niesenschabe, — Nisenschäw.

Niesenschildkröte, — Nisenschild-
 krät.
 Niesenschlange, — Nisenschlang.
 Niesenschleimwurm, — Nisen-
 schleimwurm.
 Niesenschnecksfliege, — Nisenschnecks-
 flieg.
 Niesenschneppse, — Nisenschnepp.
 Niesenstorch, — Nisenarebof.
 Niesensturmvoegel, Nisensturm-
 vögel.
 Niesentapir, — Nisentapir.
 Niesenvenusmuschel, — Nisen-
 venusmuschel.
 Niesenwurmröhre, — Nisenwurm-
 rühr.
 Niet — Nit, Rohrschiff; vergl.
 rit, reisse; — rth, reite.
 Nietbock, Niebbock — Nibbock.
 Nieten — riten.
 Nietenrip (holl.), Nieschneppse.
 Niesenschneck, Niesenschnecke, eine
 gedeckelte Landschnecke, in Süd-
 europa.
 Nisst, reibt; von riben — ritzen,
 reiben.
 Nig — Nige, 1) Neige, Reihe;
 2) Furche; 3) ein Graben in der
 Wiese.
 Nig (engl.), Klopffhengst.
 Nigaische Butte, zu Scholle, ein
 Fisch.
 Nige — Nig.
 Nigon, 1) Neigen, Neigen; 2)
 Foten, Furchen; 3) Gräben in einer
 Wiese.
 Nigge, ein überjähriges Kalb; an-
 wachsende Kuh; Färse, — Starf.
 Nisp (holl.), 1) Reis; 2) Raupe.
 Nispaard [holl.], Reitpferd.
 Nisstvoegel [holl.], Reissvoegel.
 Nit, Reich; — rit, reich.
 Nise, Niese, Nide.
 Nisen, reichen; von rit, reich.
 Willau, Gutaffe, zu Kalal.

Rindes — Riehndes — Rindes
 Rindworm, Maulwarfsgrille.

Rin — rinn — herein, herein,
 hinein.

Rind, 1) Rindvieh, végl. Bull,
 Oss, Rau, Stier, Stärk, Kalf; 2)
 eine junge Kuh, Färse, Stärk; 3)
 ein junger Ochse, Stier.

„En to Hås ertreckt Rind
 Is as'n Rind.“

Is upfernátischen un upkánisch,
 Un as dat Rind so werredánisch.

Rinde, Vork.

Rindendière, Rindenthiere, Krusten-
 thiere.

Rindenenger, Ochsenbremse.

Rindenfrátkáwé, Rindenresskáfer,
 zu Schattentáfer.

Rindentáfer, — Vorkentáwé.

Rindenkoralline, Seerinden.

Rindenlaus, — Vorklás.

Rindenmáher, 1) ein Nilzáfer
 2) Pflanzenscháftzáfer.

Rindenrupen', Rindenraupen, Ru-
 pen, bei son Farw as de Wómbork
 hebben, tikchen de sei sitten.

Rindenthiere, — Rindendière.

Rindenwanze, zu Blutwanzen.

Rinder, — Rinné — Rinner.

Rindern, — rinnern — bullen.

Rinderstaar, gemetner Staar.

Rinderfelze, gelbe Bachfelze.

Rindsteig, Rindfliege, Dremse, —
 Biffworm.

Rindmeise, Sumpfmeise.

Rindnóssen, Rinder.

Rindsbremse, Ochsenbremse.

Rindvei — Rindvee, Rindvieh
 Hornvieh, Rinder; végl. Rind.

Rindvieh, — Rindveih.

Ring — Rink.

Ring', Ringe; — ring, ringe,
 gering.

Ringamsel, Ringdrossel.

Ringbière, Ringthiere, Tubuliten.

Ringdrossel, s. Drauffel.

Ringdufva (schw.), Ringeltaube.

Ringel, 1) ein kleiner Ring, 2)
 Ringelbiene, Bienenmade.

Ringelbär, Ringelbof.

Ringelbiene, — Ringelimm.

Ringelbof, Ringelbär, Halsband-
 bär, de brún Bot, het bet tum
 drúrrer Jof witt Stripen um den
 Hals.

Ringelbau, Ringeltaube, Lach-
 taube.

Ringelgau, Ringelgås, Ringel-
 gans, Vernickelgans, láwt in nörd-
 lich Länné kúmmt in'n Winté süd-
 lich.

Ringelkoralle, zu Königskoralle.

Ringelimm, Ringelbiene, Bienen-
 made, die noch klein zund in einem
 Kreis liegt.

Ringelmeve, dreizehigemeve.

Ringelmotte, Ringelspinner.

Ringelnatter, — Schnák, en nich
 giftig Schlang, kann bet vier Faut
 lang waden; hett gál oré witt
 Nackenplacken.

Ringelráp, Ringelraupe, de Ráp
 von'n Ringelspinné.

Ringelschildkrót, Ringelschildkröte.
 eine Flusschildkröte, in Amerika.

Ringelschlang, Gürtelschleiche, in
 Südamerika.

Ringelschwanz, 1) Kornweihé; 2)
 Holztaube.

Ringelsparfink, Ringelsperling,
 Ringelspaz, Feldsperling.

Ringelspinné, Ringelspinner, en
 Schmetteling mit rödgál Flúchten,
 het up de vóddelsten twei, up de
 hinneften einen gálbrunen Strich;
 leggt de Eier in einen Ring um
 einen Twig von einen Áftbóm un

fastitt. Ut de Eier künmt de korthörig, bläg, witt un röd stript gefellig läbend Ringelkrüp, dei oft ganze Ästplantungen vebeert.

Ringelt, ringelt, geringelt.

Ringeltaube, Ringelbäu.

Ringelwangige Gans, Ringelgans.

Ringelwürm, Ringelwürmer, wormförmig Diere, mit ringelten Äst.

Ringen, — ringen; geringen.

Ringgaas (dän.), Ringelgans, Brandgans.

Ringlerche, Kalandlerche.

Ringmerle, Ringdrossel.

Ringoufel (engl.), Ringdrossel.

Ringpapagai, Alexander-Papagai, in Südasien.

Ringpigeon (engl.), Ringeltaube.

Ringrups (holl.), Ringelraupe.

Ringfittich, ein Papagai, in Westaustralien.

Ringsparlink, Ringsperling, in Südeuropa, het en wittlich Rinie um den Kopp.

Ringswala (schw.), Mauerfchwalbe.

Ringtail (engl.), Ringschwanz, Ringesfall, Männchen vom Bleifallen.

Rinhälen — herinhälen, hereinholen.

Rinlopen. — herinlopen, hereinlaufen.

Rinmäken — herinmäken, hereinmachen.

Rinn — rin, herin, herein, hinein.

Rinne — Rinn.

Rinné Rinner, Rinder.

Rinnenläufer, — Rinnenläwür.

Rinnenfchnabel, Fragenvogel.

Rinner — Rinné, Rinder, von Rind.

Rinnern, rindern, bullen.

Riome (norm.), der Rahm.

Rip, der Reif; — rtp, reif.

Ripen, reifen.

Rippe, — Ribbe — Riww.

Rippen, — Ribben — Riwwen.

Rippenfisch, — Ribbenfisch.

Ript, reifet, gereift, von ripen.

Rir — riir — rid, reite.

Riré — Rirer — Riber, Reiter, fchwarzer Kornwurm.

Rirébäu — Riberbäu, Reiter-taube, Rittertaube.

Riren — riden, reiten.

Rirer — Riré — Riber, Reiter.

Rirpogg — Ribpogg, Reifrosch, Reiftröte, — Maulwurfsgryle.

Risf — Rife, Riefe; — Rife — Rifer, Reiser.

Ris, 1) der Reiff; 2) das Reis.

Risammer, Reiffammer, in Nordamerika.

Risbeif, Reissbieb, Reiffresser.

Rife — Rif, Riefe.

Rife — Rifer — Rif, Reiser, Mhrh. von Ris, das Reis.

Riseln, riefeln, mit Wasser überlaufen lassen.

Riselrypen, Rieselraupen, Ripen de näkt, witttuppelt mit drei bet vier Längftrich.

Risen, Riefen, Mhr. von Rif, Riefe; — risen, steigen, höher werden.

Risenameif, Riefenameife, Roffameife, is fchwart en half Zoll lang, läwt in Wälle in lütt Gefellfchaften.

Risenatébof, Riefenstorch, Riefenfranch in Afrika, is fier gröt.

Risenbätmügg, Riefenbachtüde afchgris, Flüchten glasordig mit blaffbrunen Pladen, Dinneliff teigelröd mit brun Strich.

Risenbarbe, Riefenbarbe, gestreifte Seebarbe.

Risenbofwurm, Riefenbofwurm.

Risenbiérb, Risenfthier, Riesen-
tapir.

Risenbrät, Risenfdrache, Riesen-
fchlange.

Risenfalté, Risenfalter, ein
Schmettélint in Südamerika.

Risenfifche, Risenfifcher, Jäger-
Lief, zu Baumceisbögel, in Austra-
lien.

Risenflücht, Riesenflügel, zu Flügel-
fchnecken.

Risenfülbierb, Riesenfaulthier, to
de urweltlich Diérb.

Risenfürtwalz, Riesenfeuerwalze, to
de Seefcheiden in't tropifch Meer,
Mittelmeer.

Risengespensfheufchreck, Riesen-
gespensfheufchreck, in Afien, wäd
teigen Toll lang, is brün.

Risengörtelbiérb, Risengürtel-
thier, in Paragah.

Risenhaun, Risenhuhn, in Java
un Sumatra, wäd fo gröt as'n
Rünhän.

Risenhai, Risenhay, Pferdehai, in
de Nordsee, wäd bet dörtig Faut
lang.

Risenhirsch, Riesenhirsch, is fossil.

Risenhön — Risenhaun.

Risenhund, Riesenhund, en ur-
weltlich Diérb.

Risenhürnfchneck, Risenhorn-
fchnecke.

Risenjägé, Riesenjäger, ein Eis-
vogel.

Risenkolibri, Riesenkolibri.

Risenkrät, Risenkröte, brasilia-
nifche Kröte.

Risenkraun, Risenkranich, Riesen-
fchorch, in Afrika.

Risenmeer, Riesenmeere, de grötst
Meer.

Risenmonitor, Riesenmonitor,
moftreicher Protodil, en urweltlich
Diérb.

Risenmügg, Riesenmücke, Riesen-
fchnellfliege.

Risenmus, Riesenmaus, en äwé
ein Faut langen Mäs, in Ost-
indien.

Risenmufchel, Riesenmufchel, zu
Dreispaltnufchel.

Risenpogg, Risenfrosch, is bind
fo gröt as en Kaninken.

Risenreigé, Risenreither, in Mit-
telafrika.

Risenrundworm, Risenrundwurm;
en bet drei Faut lang wabend, as'n
lütt'n Fingé dick, röd Worm in de
Nieren von Menschen un Sögbiere.

Risensalamander, Risensalaman-
der, urweltlich, to de Anthropo-
lithe.

Risenschäp, Risenschaf, großer
Bergamaster, in Schwäben, mit
graw Wull; de Buc än Hütn.

Risenschäm, Risenschabe, Busch-
katerlat, in Afien un Amerika, het
einen Dörchmäte as'n Hännéi.

Risenschildkrät, Risenschildkröte,
en Meerfchildkrät in heit Gegenden,
wäd föff bet säben Faut lang un
säben bet achthunnert-Pund fchwer;
het wollfchmeckend Fleisch.

Risenschlang, Risenschlange, 1)
en Schlang von ungewönllich
Gröt; 2) Schlinger, Boa, in
tropifch Länné in Amerika, en
Schlang de achteigen bet dörtig Faut
lang wäd, un gröt Diérb, Firsch,
Offen, umfchlingen un terbrälén
kann un sei ná un ná ganz runné-
fchluct; liggt denn unbeweglich, trög,
bedöwt un is denn licht to döden.

Risenschlümworm, Risenfchleim-
wurm, ein bet drei Faut langen
Worm, im Meer.

Risenschlinge, Risenfchlinger, kö-
niglicher Schlinger, Kaiserfchlange,
Abgottfchlange, ein bet dörtig Faut
wabend Risenfchlang.

Riesenschnellflieg, Riesenschnellfliege, de gröttst europäisch Flieg, is so gröt as en Hummel, is glänzend schwart, an Kopp und Flüchtenwörtel rothgäl.

Riesenschneppe, Riesenschnepfe, in Brasilien.

Riesenstorch, Riesenstorch, Riesenfranich, in Afrika.

Riesensturmvoegel, Riesensturmvoegel, in südlich Meer, is gröté as en Gaus, schwartlich, unnen wittlich.

Riesentapir, Riesentapir, Riesensthier, en utweltlich Diérb.

Riesenutz, Riesenohr, Midasohr.

Riesenvögel, Riesenvögel, Strauß, Kasuar.

Riesenvenusmuschel, Riesenvenusmuschel, de gröttst Venusmuschel.

Riesenvormrück, Riesenwurmvöhre, ein Röhrenwurm, im Meer.

Risfraté, Reiffresser, Reissdieb, en Wäwebögel in Amerika, is schwart, stälfarwig schillernd; föllt in gröt Schauben in de Risfelle.

Riskebötter, Ryskebötter (dän.), rigaische Butten.

Rismäs, Reiffmaus, to Hamster, in Persien, is gröté as de Mäs, deit de Risfelle groten Schäden.

Risseln, rieseln, ein leises Geräusch machen wie ausfallende Körner aus den Garben.

Rissschlang, Reisschlange, natter-schwänziger Python.

Rist, riset, geriset, von risen.

Rist, eine Erhöhung, Widerrist.

Risvögel, Reissvogel, in Südasien to Fink un Merle; un anné bei de Risfelle schädlich waden.

Rit — Riet, Reet, Schilf; — rit, reisse; — rid, reite.

Ritbock s. Ribbuck.

Riten, reissen.

Rit't, reisset.

Ritt, 1) reißt, von riten; 2) reitet, von riden.

Ritté — Ribder, Ritter; 1) Ritterfalter; 2) Ritterfisch; 3) Ritterforelle; 4) eine Laufkrabbe.

Rittébåw, Rittertaube, en Afort von de Breißbåw.

Rittéfalté, Ritterfalter, Schmetterlinge zu Tagfalter, mit sier kort Tastern.

Rittéfisch, Ritterfisch, ein Klippfisch, in Südamerika.

Rittéforell, Ritterforelle, Rothforelle.

Rittéfalte, Thurmfalte.

Rittelgeier, kleiner Thurmfalte.

Rittélich Diérb, ritterliche Thiere, wilde Schweine.

Rittelwi, Mittelweihe, 1) rother Milan; 2) kleiner Thurmfalte.

Ritter, — Ritté.

Ritterfalter, — Rittéfalté.

Ritterfisch, — Rittéfisch.

Ritterforelle, — Rittéforell.

Ritterliche Thiere, rittélich Diérb.

Rittertaube, — Rittébåw.

Ritterweihe, — Rittelwi.

Rittelwi, Ritterweihe, Mittelweihe.

Rittlinf — Ribpiérb, Reitpferd.

Ritts — Rit.

Rittst, 1) reisset, von riten; 2) reitest, von riden.

Ritg — Rit, Reiz.

Ritg, Ritze, — Rät, Spalte.

Ritgen, rizen, reizen.

Ritgkåwé, Reizkäfer, en Fleigenkåwé, deint tum Bläsentein, mit sädenförmig Fäulhilten, un deit Wäbenkeim, tweilappig Unnékeim, edig oré herzförmig Halschild.

River (engl.), Fluss.

Riverdragon (engl.), Flussdrache, Krokodil.

Riverhorse (engl.), Flusspferd.

Riverlamprah (engl.), Neunauge.

Riverpaard [holl.], Flusspferd.
 Riw, 1) reibe, von riwen, riben, reiben; 2) verschwenkerisch.
 Riwen — riben, reiben.
 Riworm, Riehwurm, Bienenkäfer; vgl. Ridworm.
 Rize, Spornflügler.
 Rizen — rizen, reizen.
 Rizkämé — Rizkämé, Reizkäfer.
 Ro, roh, — Rau, Ruhe.
 Ro (schw.), Hüfte.
 Roa — Rå.
 Roá — Roí.
 Roap (engl.), Roche, ein See-
 fisch.
 Roan (engl.), 1) röthlich grau; a roan horse, ein Rothschimmel; 2) Rogen, Fischrogen.
 Roár — Roér — Roí.
 Roar — Rår Råd, Råder; rathe.
 Roar [engl.], Schrei.
 Rob (holl.), Robbe.
 Robbe — Roww, Seehund; to de Robben. De Nāmen Robbe fall von't norwāgisch Wurt „Robbe“ ent-
 stān sin.
 Robben — Rowwen, Seehunde, to de Amphibienfögdieré, läben in't Meer, gān tō'r Begattung up't Land; hebben einen walzenförmigen Körper mit siér bewāglich Warwelsål, kort fittensförmig Häut, dei hinnen miérst mit den Schwanz bewassen; hebben Tānen as de Rōf-
 diéré; frāten Diéré; sünd maudig um nigtrig; leiben Gefelligkeit un sünd tum Deil zärtlich gegen en-
 anné.
 Robbetje [holl.], kleine Robbe.
 Roben — rowen, rauben.
 Robin, Robin Kredbreast (engl.), Rothbrüstchen, Rothkehlchen.
 Roç, 1) Roche; 2) Karock, Saatkrahe.
 Roche, Rochen, to de Knorpel-

fisch, mit einen breiden, nerredrückten Lif un'n langen Schwanz; dat Wål is unné de Schnüt; achté jéré Dög' up'n Kopp steit ein Spritzkloch.
 Rochen, Roche.
 Rochet, Rotchet, Piper (engl.), Meerleier, ein Fisch.
 Rocheweel, Rochet.
 Roç, der Roç: — blāg Roç. Blauroç, Mandelkrahe; blāg Råt.
 Roç, Rouc (fr.), Greisgeier.
 Roç (engl.), Fels.
 Roçdoe (engl.), Gense.
 Roçfisch, schwarzer Tintenfisch.
 Roçfish (engl.), Meergrundel.
 Roçpigeon (engl.), Felsentaube.
 Roçtray (engl.), Steinroche.
 Roçshell (engl.), Klippenschnecke.
 Rōd, roth.
 Rōd' — Rode, 1) Raub, Ruthe; 2) rothe; 3) rieth, von rāden.
 Rod (engl.), Ruthe.
 Rōd, Rōthe.
 Rōd [schw.], roth.
 Rōdås, Rothhaas, kleine rothe Thiere im Meer, Futter für Häringe und Matrelen.
 Rōdbliffen, Rothbläffchen, zu Rōhrhuhn.
 Rōdboçs, Rothbarsch, Flussbarsch.
 Rōdbort, Rothbart, 1) Rothkehlchen; 2) rothe Meerbarbe.
 Rōdbost, Rothbrust, gemeine Meer-
 lerche; vgl. Rōdbbiffen.
 Rōdbbiffig Gans, rothbrüstige Gans, Rothhalsgans.
 Rōdbbiffig Schnep, rothbrüstige Schnepfe, bogenschäbelige Meer-
 lerche.
 Rōdbbiffen, Rothbrüstchen, Roth-
 kehlchen.
 Rōdbannensbladwesp, Rothtannen-
 blattwespe.
 Robbe, ein großer Hund.
 Robdoge — Rorrog', Rothauge,
 ein Fisch.

Röbdrauffel, Rothdrossel, siehe Drauffel.

Röde, 1) röb' röd, rothe; 2) de Röde, der Rothe, der vierte Magen der Wiederläuer; 3) Raude — Raur, Ruthen.

Rödel, Röthel, Rothforelle.

Röden, rothen; — Rauden, Ruthen.

Röden, 1) röthen; 2) riethen, von räden.

Rödenfedder — Raudenfedder — Raurenferré, Ruthenfeder, zu Seefedern.

Rödent, Rothente, Tafelente, Pfeifente.

Röderant — Rauderent — Rauréent, Ruderente.

Röderföt — Rauréfäut, Ruderfüße.

Rödferré — Rödfedder, Rothflosse, ein Fisch.

Rödfint, Rothfint, 1) gemeiner Fint; 2) Felbsperling; 3) Gimpel.

Rödfisch, Rothfisch, 1) Alpenforelle; 2) Spinnenfisch.

Rödfisäl [schw.], Rothfisch, Seebärbe.

Rödfütt, Rothflosse, 1) Rothschuppe, ein Fisch, zu Brassen; 2) Rothauge, s. Rorr-Dg'; 3) Rothflosser, schwedischer Karpfen.

Rödfautfalk, Rothfußfalle, ein Falk, so gröt as en Hüsbdäm, mit korallenröb Fäut.

Rödflaum — Rödfloome, Rothschuppe, ein Fisch, zu Brassen.

Rödforell, Rothforelle, Ritterforelle, Alpenforelle, is gewödnlich fiff bet acht Zoll lang, finschuppig un plact.

Rödfötfall — Rödfautfall.

Rödgang — Rödgös, Rothgang, 1) Ringelgang; 2) Bassaner Pelican.

Rödgimpel, Gimpel, — Dömpöp.

Rödgös — Rödgang.

Rödhals, Rothhals, 1) Quakente; 2) Pfeifente; 3) Tafelente; 4) Rothhalsgang; 5) schwarzwänziger Sumpfläuer.

Rödhalsgang, Rothhalsgang, ein Witt Gang in Nordasien, is an Hals un Vost brünröb.

Rödhälsten, Rothhälsten, Rüdente.

Rödhän, Rothhahn, zu Wachtel.

Rödhau, Rödhahn, 1) Rebhuhn, in Südeuropa; 2) Haselhuhn in Südeuropa.

Rödhempfling, Rothhäufing, Hänfling.

Rödhirsch, Rothhirsch, Hirsch.

Rödhuhn — Rödhau.

Rödhorse [engl], Stangenpferd Deichselpferd.

Rödkälig Düle, rothkehliger Lauer.

Rödkälten, Rothkälten, 1) Wanderingdrossel, 2) Rothbrüskälten, Rothbart, to de Singvögel, is bäben grisbrün, unnen wittlich; het en röb Görgel un Vost, un'n gälroben Schwanz; is in Norden selten, be- giffit sich Winter's in südlich Länne; röppt up de Himraub fungen: „Zickerick! gefangen hän ick!“ singt angenäm; bägt in'n Busch, in Busch mank Stein un Vömsstrüml en bäben taumakt Nest; leggt tweimakt vier bet säben gällich, röbpunktirt Eier; wäd licht tamm; deint as Stuben- vögel tum Wegfängen von de Flei- gen; läwt einsam; is bitig, sälwst böshast, litt kein anné Vögel in sin Käweschast; in't Burken inspunnt dödt hei anné Vögel.

Man seggt: dat Rödkälten dräg Blaumen un Bläre up dat Gesicht von einen Erschlägnen, den man in'n Wald findt.

En Legend vöstellt von desen Vö- gel dat hei up Golgotha wecklägend

Am dat Krüz Christi herüm flatterte
un sich begäws mäugte so dat flei-
tend Blaud to stillen.

Nå düdschen Volksgloben darf
man kein Rödkälkennest utnämen,
wül sless de Käu rör Welf gäben,
oré dat Wäre schleit in't Häs. In
Frankreich deint dat Rödkälken as
Amulet, so uck de Länkönig; de
Ferreén von desen Vägél stäfen de
Lüd in, un denken, dat en dat Glück
bringt.

„Höch liggt de Ewig worupt Rödkäl-
kälken sitt,

Doch neddrig is sin Häs un gaud
vesteckt,

Ganz neeg hi't lustig Klappern von
en Mål,

Wo dei besüdwte Döt den Vägél
kündt,

Dat Aweßfott hier in de Runde
herrscht:

Dicht an de Wörtel von'n Brum-
melbeersträf,

Dei äwé eine schmale Bäl sich
bögt

Mit witten dicht vull strengten
Bläutenschmuck,

Wält hei sin Häs, so lange dat em
beleiw;

Oft lät hei eine lütte Hätt noch
wör

Um dor sin Häs to bän, un sam-
melt denn

Den Affall von de Häsfru eer
Spiffschapp."

(Graham.)

Rödkläwé, Rothkläter, zu Reizkäfer,
in Westindien.

Rödkjelle (dän.) (Rothkehlchen.)

Rödkopp, Rothkopf, 1) rothköp-

figer Bürger; 2) Hänfling; 3)
Tafelente.

Rödköpp, Rödköpfe, zu Kopf-
tauben.

Rödköppig, rothköppig.

Rödkoppwäwé, Rothkopfweger, zu
Webervogel, in Westafrika.

Rödkropp, Rothkropf, Rothgimpel,
Gimpel.

Rödklink, Röthling, Rothschwänz-
chen.

Rödkluchs, Rothluchs, ein röth-
licher Luchs.

Rödmund, Rothmund, eine
Schnecke, zu Rintjorn.

Rödmås, Rothmaus, Lemming.

Rödnakte (dän.), Rothgans,
Baumgans.

Rödnattelfalté, Rothnesselfalter,
ein Schmetterling zu Pfauenauge.

Röddög — Rodbooge — Rorr-
Ög', Rothauge, ein Fisch.

Rödrüggen, Rothrücken, ein Köp-
fleig.

Rödsched, Rothschede, ein rothes
un weißes Pferd.

Rödscheer — Rödschier.

Rödschenkel, Rothschenkel, brauner
Wasserläufer.

Rödschier, Rodscheer, eine Art
Stoekfisch.

Rödschimmel, Rothschimmel, ein
Pferd.

Rödschnäbel, Rothschnäbel, ein
Papagei zu Ara, mit blauroden
Bäbenschnäbel; in Amerika.

Rothschnipp, Rothschnippe, eine
Taube.

Rodschupp, Rödsflaum.

Rödschwanz, Rothschwanz, Roth-
schwänzchen, — Rödschwänzchen.

Rödschwänzlen, Rothschwänzchen,
to de Singvögél; 1) Häsrodschwänz-
len, Hausrothschwänzchen, is bäben
bläulig gris, Baden, Käl un Post

fünd ſchwart, de Schwanz is gältröb mit brün Middelferretn un witt rännert Schwungferretn; tät in Octowé weg, kümmt End März werre; bägt up Muren un Balken; leggt ſif bet föß witt Eier; ſingt trufig; loct: „ſit ſit ſiza!“ 2) Gordenrödschwänzlen, Gartenrothschwänzchen, Hübit, Saulocker, is haben an de Räl ſchwart, Boft, Bängel un Eidenferretn fünd hellrotröb, de Stiern is witt; läwt in Gorden, bägt up oll Muren; leggt ſif bet föß hellgrün Eier; ſingt ſanft un angenäm; loct: „hät hät hät. dät dät dät!“ „hät di! hät di! uit die!“ „weit, weit, dat morgen regen deit!“ ſeggt Früljors: „hier kil id, hier kil id!“ in'n Härft: „kil id hier, kil id hier;“

Rödsimpa (ſchw., Seefcorpion, ein Fiſch.

Rödsfalla, Rudsfalla.

Rödsnawel — Rödschnabel.

Rödsparling, Rothſperling, 1) Feldſperling; 2) Rothſpaß, in Nordafrika.

Rödspätte (dän.), Steinbutte, Goldbutte.

Rödspecht, Rudspecht, Buntspecht.

Rödsjert (ſchw.), Rothſchwänzchen.

Rödsstrump, Rothstrumpf, en Rödsfleig mit röd Schienbeinen.

Rödswänken — Rödschwänzlen,

Rödt, röthet, geröthet.

Rödvinga (ſchw.), Weindroffel.

Rödwild, Rothwild, Hirſch.

Roé — Roér — Roér.

Roe (engl.), 1) Reh, Rehziege; 2) Rogen, Fiſchrogen; ſoft Roe, Milch; — hard roe, Laich der Fiſche.

Roebut (engl.), Rehbock.

Roealf (engl.), Rehfalb.

Roepvogel (holl.), Rufvogel, Lockvogel.

Roér — Roér.

Roer (holl.), Ruder.

Roerdomp (holl.), Rohrdommel.

Roern — roeren, laut weinen, ſchreien.

Roervink (holl.), Rohrfinte, Lockfinte.

Roeft (holl.), Roſt.

Roét — roert — roét, ſchreiet, weinet.

Röf — Röw, Raub.

Röfbiérb, Raubthier.

Röfbiére, Raubtiere, — fleiſchfrätend Sögbiére, bei anné Diére fräten; teilen ſich dörch ſcharp Zähnen, Klagen an de Häut, ſcharp Geſicht un Geruch üt.

Rofelle, Aalraupe, — Aquabb.

Roff, 1) Röf, Raub; 2) was ſchnell abgeriſſen wird; 3) roff, hart.

Röffall, Raubfalle, Geiersfalle.

Roffig — roff, hart.

Röffleig, Raubfliege, en Fleig mit vörſtänden Rüffel; röwt anné Inſecten.

Röfflüchten, Raubflügel, Raubvogel.

Roffvogel (ſchw.), Raubvogel.

Röfkäwé, Raubkäfer, en Käwé mit ſiw Fautgliré; läwt von'n Röf von anné Inſecten ore von diériſch Deile; üt de miérſt in de Jert läwend Larven fräten Fleiſch.

Röfmeew, Raubmeew, en langflüchtig Meew; jücht anné Meewen den Röf af un nörigt ſei den veſchluckten Frät werre rüttogäben, un véteert ſogor den fallenden Rödt; het einen hätenförmig krümmten Schnabel, längere Ferretn in'n Schwanz; dorhen: Polarraubmeew, Struntjäger, Bomarinlabb.

Röfvågel, Raubvogel.

Röfvågel, Raubvågel, Vågel mit'n krummen, starken Schnäbel; krumm, spitzig, stark Klauen; dorhen: Dag-röfvågel un Nachtröfvågel.

Roswespen, Raubwespen, mierst dünn un fädenförmig Wespen, weck läben gesellig, de miersten einsäm, gräben Löche in de Ter sö eer Eier un fautlos Mäden, dei sei en half döbt Insect tum Fauré gäben.

Rog — ro, roh; — rog' — roge, rohe.

Rog [holl.], Roge.

Rög, rühre, bewege.

Roge — rog', rohe.

Rogen, 1) Rügen, Fischrogen, Fischcier; 2) rogen, rohen, von rög.

Rögen — Rügen, Rogen, Fischrogen; — rögen, rühren, bewegen.

Rogener, — Ragné.

Roggen, eine Getreideart; végl.

Rogen, Rügen.

Roggenmäum — Roggenmöme,

Roggenmuhme, ein erdichtetes Schreckbild für Kinder.

Roggenmügg, Roggenmücke; végl. Roggenwurm.

Roggenwurm, Roggenwurm, 1) en lütt Nachtschmetteling so de Motten, mit gräsbrän, stript Flücht un en Teifnung as en A; — de Kup ore Larv dorvan is grün mit drei Längsstriich un'n brunen Kopp; deit de Kufnhalm Schäden, dei sei sthökfert, wodörch sei witt un döf waden; 2) de Larv von de Frittleig is en gällich witt Mäb in de Winkeln von de Bladscheiden von Roggen. De lezt Generation leggt eer Eier in de Wintésäd; de Larven krupen in de Bladscheiden und ternägen de wassend Spitz.

Roggenwulf, Roggenwolf, 1) végl. Roggenmäum; 2) s. Roggenwurm.

Rogn (dän.), Rogen.

Rögner, Rogener — Ragné.

Rognfist (dän.), Rognfisch, Rogener.

Rognon (fr.), Fode.

Rögt, bewegt, rührt; von rögen.

Roh, — ro — rog.

Rohr, — Rur.

Röhr, — Rür.

Rohrammer, — Rurammer.

Rohrdommel, — Rurdommel.

Rohrdrossel, — Rurdraffel.

Röhrenbewohner, — Rütenbewäné.

Röhrenfisch, — Rütenfisch.

Röhrenholothurie, — Rütenholothurie.

Röhrenkoralle, — Rütenkorall.

Röhrenkoralline, — Rütenkoralline.

Röhrenmaul, — Rütenmül.

Röhrenmäuler, — Rütenmülé.

Röhrenmund, — Rütenmund.

Röhrenpolypen, — Rütenpolypen

Röhrenquallen, — Rütenquallen.

Röhrenschnecken, Röhrenwürmer.

Röhrenspinner, — Rütenspinne.

Röhrenthierchen, — Rütendierdken.

Röhrenwurm, Rütenwurm.

Rohrcule, — Rurül.

Rohrhuhn, — Rurhaun.

Rohrbühndchen, — Rurhäunkén.

Rohrkäfer, — Rurkäwé.

Rohrmeise, — Rurmeisf.

Rohrochse, Rohrdommel.

Rohrquale — Rürquale.

Rohrwind, Rohrdommel.

Rohrrüffler, — Rürrüfflé.

Rohrschnepfe, — Rurschnep.

Rohrschwalm, gemeine Seeschwalbe.

Rohrperling, — Rurparlink.

Rohrvogel, Rurvågel.

Rohrweihe, Rurwi.

Roi [fr.], König.

Roitelet (fr.), Zaunkönig.

Roitte [fr.], Zaunkönig.

Nöf — Noof, Rauch; — röf —
röt, roch.

Nöf — röf, roch; von rüfen.

Nöfen, rauchen.

Nöfen, 1) rochen, von rüfen,
riechen; f. rüfen, pflegen, sorgen.

Nöfeln, räuchern.

Noof — Noof.

Noofe [bän.], Noofe, Meerroofe.

Noofschwälf, Raufschwabe, f.
Schwälf.

Noofing, grüner Waflerfrofch.

Noofe, 1) Noof, Noofe; 2) Noofe,
ein Vogel.

Noofedeche, Noofelidig.

Noofenfchnecke, — Noofenfchneck.

Noofler — Noofel — Noofler; 1) Ka-
ter, Kate; 2) Göl, ein altes un-
taugliches Pferd.

Noofler (engl.), Mandelkrähe.

Nooflier [fr.], Mandelkrähe.

Noofmaus, Noofmäus.

Nooffchwanz, Nooffchwanz.

Nooffchwanzthier, Kagenmaff.

Noofzeit, Nooftid.

Noofps, Noofps, das Aufftoffen.

Noof, Sahne; — Noof, der
der Noof.

Noofen, die Sahne abnehmen; —
räumen, rühen.

Noofen (fchw.), Noofen.

Noofenmaff (fchw.), Noofener.

Noofenmaff (fchw.), Körner im
Noofen.

Noofentid (fchw.), Laichzeit.

Noof (holl.), Noof.

Noof, römet, gerömet, von röfen.

Noofbifch (holl.), Noofbifch.

Noofe (fr.), das Wiederläuen
eines Hirsches.

Noofeurd (fr.), Noofethiere.

Noof — Noofe, 1) Rinne; 2)
rüfen, renne, rinnen, von rüfen.

Noofdiérbremf, Noofthiérbremfe,
ein Deftrusfleig, dorvan dat Noof-
diérb väl to liden het.

Noofdiérb, Noofthier, Noof, to de
Gattung Hirsch, mit Hörtern un
dickern Beinen, Gewei bi beid Ge-
fchlechte; het in'n Sommé einen
brunen, in'n Winté einen miér oré
weniger mitten Pelz; läwt in uörf-
lich Ränne gefellig in groten Hau-
den, frett Noofdiérmufch; wäd läwt,
as Laftdiérb un Togdiérb bräkt, dat
in einen Dag an twintig Milen mátt.

Noofe Noof, Rinne.

Noofe — Noofner, Noofner.

Noofen, Rinnen, von Noof,
Rinne; — rüfen, 1) rinnen; 2)
rennen, laufen.

Noofner — Noofe, Noofner.

Noofnfäut, Noofnfüffe, Lauffüffe.

Noofnfleig, Noofnfleige, ein Fleig
mit'n korten Noofel, vedickt Bör-
un
Noofelshenkel.

Noofnhirsch, Noofnhirsch, Noof-
thier.

Noofnkäwe, Noofnkäfer, Lauffkäfer

Noofnt, rennet, gerennet, von
rüfen.

Noofnvägel, Noofnvogel, to de Láp-
hänne mit Hörtern Schnäbel as de
Kopp; drei Teenen heft't; is sellen in
Europa un ifabellenfarben.

Noof (engl.), Noofkrähe.

Noof — Noof, roth.

Noofbaart [holl.], Noofbart.

Noofbol (holl.), Noofkopf.

Noofborftje (holl.), Noofbrüftchen.

Nooffchaar (holl.), Noofpfifch.

Noofftaartje (holl.), Nooffchwänz-
chen.

Noof — 1) Noof, Raub; 2) Noof,
Noofe, Noofe, Noofe.

Noofdiérb (holl.), Noofthier.

Noofdiérb — Noofdiérb.

Noofvogel (holl.), Noofvogel.

Noof — röf.

Noof — Noof, Rauch.

Noof (engl.), Noofe.

Noofschwaaft — Noofschwälf.

Roou — Röm, Rahm, Sahne
 Roop — Röp.
 Rööp — Röp.
 Roor — rör — robe, rothe; —
 Rur, Rohr.
 Roorbump — Rurdbump, Rohr-
 dommel.
 Roov — Roof — Rof, Raub.
 Röp — Raup, Ruf; — röp —
 raup, rufe.
 Röp — Röpe, Raufe, über der
 Krippe die Leiter hinter welcher den
 Pferden Heu gelegt wird.
 Ropen — raupen, rufen.
 Röpen, Raufen; — röpen,
 raufen; — reepen, riesen.
 Kopfauster, eine Schüsselschnecke.
 Röpön — Rauphaun, Rufsuh.
 Röppt, ruft; von raupen, rufen.
 Röpft, raufet, gerauft, von röpen.
 Röpwwoll, Raufwolle, de Bull
 bei von de dörrig Schöp afröp wäd,
 uß de Bull bei de Schöp vör de
 Schup véliären.
 Roquet (fr. spr. Rodée), Bastard-
 mops.
 Rör — Roor — Rood — Rode,
 1) Rothe, der vierte Magen, Lab-
 magen der Wiederkäuer; 2) rör —
 roor — robe, rothe, von röö; 3)
 végl. Raur — Raub, Rode,
 Ruthe.
 Roß — Roér — Roá, 1) Luft-
 röhre; — 2) roé, schreie laut
 weine, von rofen; 3) roé, rar,
 selten; — végl. Rur, Rohr.
 Rör — Röör — Röb, Röhre; rieth.
 Rör — Röér, f. Rür.
 Rör (dän.), Rohr.
 Rördrum (dän.), Rohrdommel.
 Roßen — roérn — roén, 1)
 laut weinen, schreien; 2) raren,
 seltenen, von roé, rar, selten.
 Rör Rau — robe Ro, rothe Kuh.
 Rörmast (dän.), Spritzwurm.
 Korqual, Korquol, Rohrquale.

Rorr-Ög' — Rorb-Öge, Roth-
 auge, en Fisch, den Blög ähnlich, het
 röb Ögenringen, Fitten un Schwanz.
 „Rorr-Ög is uß'n gauben Fisch,
 wenn man kein anné het.“

Roß — roét — roét, weinet, ge-
 weinet, schreiet, geschrien; von rofen.

Rör Wáté — robe Water, rothes
 Wasser, Blutharnen.

Röf, Rose.

Ros (holl.), Roff.

Rosa Rakabu, in Australien.

Rosella, ein Papagai, in Neusüd-
 wales.

Rosenaffe, — Rosenáp.

Rosenägel, Rosenigel, zu Seeigel.

Rosenáp, Rosenaffe, Maritima.

Rosenbiene, Rosenimm.

Rosenbock, — Rosenbuck.

Rosenboót, Rosenbohrer, Rosen-
 gallwespe.

Rosenbuck, Rosenbock, Bishambock.

Rosencaden, zu Cicaden.

Rosenbraussel, Rosenbroffel, f.
 Draussel.

Rosenduplet, zu Tellmuschel.

Rosenfliege, Rosengallwespe.

Rosengallwespe, en Gallwesp,
 dörrstecht de jungen Drim von de
 will Röf, leggt en Ei henin, worup
 de Stell to einen Utwuff, Bedeguar,
 wafft.

Rosenhänken, Rosenhähnchen,
 Goldkäfer.

Rosenigel, — Rosenägel.

Rosenimm, Rosenbiene, en schwarz,
 grüßbehoót, up't Hinnellif wittplackig
 Imm; brüft tum Tapeziären Rosen-
 blaré.

Rosenkäfer, Rosinentkäfer; en Käwé
 up Rosen.

Rosenknupp, Rosenknospe, eine
 Schnecke.

Rosenktrinit, zu Seelilien.

Rosenlöfller, rosenrother Löfller,
 Ajaja, en Sumpvögel in Südamerika.

Rosenfägewespe, zu Waldfägewespe.

Rosenfittich, ein Zwergpapagai, in Südamerika.

Rosenspinner, Stammwollenspinner, ein Schmetterling.

Rosenstaar, ein Vögel in südöstlichen Europa, Mittelasien, Nordafrika, vedelgt väl Wanneheuschrecken, un folgt dei; Seggt wäd: dat de Tataren un Armenier an'n Ararat heilig Wäte hālen, un im eer Lānderien drāgen, wil sei glöben. de Rosenstaaren dorbdörch herbitāwern to kānen.

Rosenstock, Schörn.

Rosenvögellen, Rosenvögelchen, Schwan, ein Schmetterling.

Rosenwickler, Heckenrosenwickler, ein Schmetterling zu Blattwickler.

Rose von Jericho, Buschpolyp, zu Blumenpolypen ober Seegallerte, hat die Gestalt einer Sternblume.

Rosinante, ein schlechtes Pferd.

Rosinentäfer, Rosentäfer.

Rosje (holl.), Rösschen.

Röskat (norm.), Hermelin, Wiesel.

Rosomack, Rossomack, Vielstraff.

Rosomaten, Vielstraffelle.

Ross, Pferd, edles Pferd.

Rossameise, Riesenmeise.

Rossamsel, Ringamsel.

Rossäppel, Rossapfel, Pferdemistballen.

Rossdrossel, Ringdrossel.

Rosse (fr.), Währe, Schindmähre.

Rossegel, — Rossil — Piérl.

Rossen — hingsten, von der Stute nach der Begattung verlangen.

Rossente, gemeine wilde Ente.

Rossgeier, Aasgeier.

Rossig, von Stuten nach der Begattung verlangend.

Rossignol (fr.), Nachtigall.

Rosstäfer, Mistkäfer.

Rosstöppe, Kaulquappen.

Rossmül, Rossmaul, Wallross.

Rossmat, Rossmack, Vielstraff.

Rosst, rosset, gerosset, von rossen.

Rosstän, Rosstahn.

Rosstahn, — Rosstän.

Rosst, der Rosst.

Röst, Röste.

Rostbüfken, Rosttäubchen, ein Düw in Brasilien.

Röstferakter — Käufstälte, Rüstferakter.

Röstkäfer, zu Feistkäfer, in Südeuropa.

Rosttäubchen, — Rostbüfken.

Röt — röb, roth.

Rot, Roth, — röb.

Rot (schw.), Wurzel.

Röt, Röst, Flachsröste.

Rötäg (schw.), das faule Ei.

Rotauge, Rothauge, — Rödbög' — Rorr·Dg'.

Rotchet, Rochet, Piper (engl.), Meerleier, ein Fisch.

Röten, Flachsrösten.

Rotgel (schw.), Rothfehlchen.

Roth — röb.

Rothaas, Rödbäs.

Rothauge, — Rödbög' — Rorr·Dg'.

Rothbart, Rödbort.

Rothbläffchen, Rödbläfften.

Rothbrust, Rödbost.

Rothbrüstchen, — Rödböstchen.

Rothbrüstige Gans, rödböstig Gaus.

Rothdrossel, Rödbraussel.

Rothe, — röb' — robe — rôr.

Röthel, Röthel, Rothforelle.

Röthelkalle, rothfüßige Falke.

Rothente, Rödent.

Rothfeder, Rödferré.

Rothfink, Rödfink.

Rothflosse, Rödfitt.

Rothforelle, Rödforelle.

Rothfußfalle, Rödfautfalk.
 Rothgimpel, Gimpel.
 Rothhahn, Rödhän.
 Rothhals, Rödhals.
 Rothhälschen, Rödhälsten.
 Rothhalsgans, Rödhalsgans.
 Rothhänfling, Rödhemplink.
 Rothhirsch, — Rödhirsch.
 Rothhuhn, Rödhau.
 Rothhäfer, Rödhäwé.
 Rothkehlchen, Rödkälten.
 Rothkehliger Taucher, rödkälig
 Düké.
 Rothkopf, Rödkopp.
 Rothköpfe, Rödköpp.
 Rothkopfweber, Rödkoppwäwé.
 Rothkropf, Rödkropp.
 Röthling, Rödklink.
 Rothluchs, Rödluchs.
 Rothmaus, Rödmäus.
 Rothmund, Rödmund.
 Rothneffelsalter, Rödnettelsalté.
 Rothschede, Rödschedé.
 Rothschäer, Rödschäer — Rödf-
 schiér.
 Rothschenkel, Rödschenkel.
 Rothschimmel, Rödschimmel.
 Rothschnabel, Rödschnäbel.
 Rothschnippe, Rödschnipp.
 Rothschuppe, Rödschupp — Rödf-
 flaum.
 Rothschwänzchen, Rödschwänzken.
 Rothspaz, Rothspérling.
 Rothspecht, Rödspecht.
 Rothspérling, Rödsparlink.
 Rothtannenblattwespe, Rödf-
 dannenbladwespe.
 Rothwilt; Rödwilt.
 Rotkehlchen, Rothkehlchen.
 Rothschwanz, Rothschwanz.
 Rot't, rottet, gerottet, von rotten.
 Rott, Ratte, to de Nagditéré, gröt
 Mäp?; dorhen: 1) Hüsrott, Haus-
 ratte, is bâben schwartgris, unnen
 aschgris; de Schwanz is länge as
 de Körper; deit miér Schäden as de

Mäus; bitt de fetten Schwän Uten
 un Schwanz af, frett en ué Fett
 út'n Kiv; 2) Wannérott, Wander-
 ratte, is grötte as de Hüsrott, bâ-
 ben brünröd, unnen wittlich, het
 enzel'n Vorstenhor; is dörch In-
 wandrung äwé ganz Europa un
 dörch Schöpfort ué in anné Gegen-
 den véplant't worden, het de Hüs-
 rott miérst védrängt, is äwerst dörch
 Gefrätigkeit noch schädliche, unne-
 wäult de ganzen Gebüden, rückt
 scharp, set't sich gegen Minschen un
 Diéré id'r Weér; man vétilgt sei
 dörch Rottengift oré fängt sei in
 Rottenfallen. 3) Wätérott — Water-
 rott, Wasserratte, hüt to de Wäul-
 mäp, is so gröt as de Hüsrott,
 düstégrisbrün, towilen ué gällich
 schwart un pladt; de Schwanz is
 half so lang as de Körper; läwt
 an't Wäté in Äwélöché, schwemmt
 gaut, düft schlicht, löppt äwerst ué
 up'n Grund von't Wäté hen; deit
 Pflanzen, Fisch, in Verregruben, as
 ué dörch Wäulen groten Schäden;
 rückt ná Wisäm, weert sich gegen
 Ratten und Hunden, Krügrüd an
 de Luft drögt, un dull Billé in't
 Timmé leggt, fall de Rotten vé-
 driben.

„Gaur Ratt, gaur Rott,“ gaut
 angräpen, gaut véteidigt; List gegen
 List; Spott gegen Spott. „Dei
 sünd as Rotten in't Stro,“ dei
 geit't ná Wunsch. „De pípt as en
 Rott,“ dei gúnst vór Weidäg ängst-
 lich. „De rückt 'ne Rott,“ hei rückt
 Runt, hei markt Unräd. „De stinkt
 as en dorig Rott,“ de rückt älllich.
 „Dei's sovál as en dorig Rott,“
 dei kann nicks mäken. „Dei is so
 arm as en Rirchenrott,“ dei is heb-
 delarm. „Dei het Rotten (Ma-
 rotten) in'n Ropp,“ dei het seltsäm
 narsche Infall. „De spälén as de

Kotten," „Dat sind Spälrotten,"
 bei sitten de ganze Nacht bi'z Spill.
 „Wat quälst du bi um Kotten, du
 best ja kein Kufn up'n Bän!"

„Si Herrn gestärkt, id weit to läben,
 Bekleimte Lüd de sitten hier,
 Un desen müß na Standesgebüt
 Id'r gauden Nacht id wat tum
 Besten gäben.

Gäwt Pass! en Ad von nigsten
 Schnitt!

Un singt den Mundreim deßtig mit!

Es was ene Kott in Kelleneß,
 Lämte man von Fett un Botte,
 Här en Kranz sich anmäßt,
 Un woll keine Lämte flotte.

De Käsch de här ecr Gift hen-
 heustell;

Dor würd't so eng ecr in de
 Welt,

As här se Leiw in Liwe.

Sei forte rüm, sei würr so
 kräs,

Un sör üt alle Büttin,
 Ternägt, terkragt das ganze Häs,
 De Lübens un de Büttin;

Sei würr üt Angst bald heit,
 bald hold,

Bald schöt dat arme Dieb Ko-
 hold,

As här se Leiw in Liwe.

Sei keem vör Angst an heßen
 Dag

Nä de Käß heutoschuben,
 Feel an den Fierb un trakt un
 lagg,

Un deer erbärlich schruben.

Dor lachte dei Begisterin noch:
 Hal sei pipt up dat letzte Loch,
 As här se Leiw in Liwe.

As sich de platten Burschen freuen!
 Dat : mi ene rechte Kunst

Den armen Kotten Gift to freu-
 gen.

Sei stän woll fier in dine Gunst.
 De Schmeerbüt nu mit den Wän-
 schin!

Dat Unglück mäkt em tamm un
 mild;

Sät in de schwellen Kott nu sin
 So ganz natirlich Ebenbild."

(n. Goethe.)

Kotta, Kättä (schw.), Ratte,
 Maus.

Kotte, — Kott.

Köttelgeier, Mittelgeier, Thurm-
 falke.

Kötteln, ein Fisch, 1) Rothauge;
 2) Rothflosser, vögl. Blöz un Rorr-
 Ög.

Kotten, Ratten, von Kott, Ratte;
 — rotten, faulen; — toßmrotten,
 zusammenrotten.

Kottenellbiz, Katteneibechse, Cha-
 mäleon.

Kottengeier, Kattengeier, großer
 brauner Geier.

Kottenkönig, Kattenkönig, 1) en
 Kott, bei en rödbrün Krös up'n
 Kopp hebben fall; 2) bei mit de
 Schwänf toßmwasßen Kotten.

Kottenest, Katteneest, ein un-
 reiner, enger, dunkler Raum.

Kottenschwanz, Kattenschwanz,
 1) nackter Schwanz: 2) die Larve
 der Striemenfliege, hat einen lan-
 gen Schwanz; lebt im Wasser.

Kotter, Rothfeder, Rothauge.

Kottgans, Kottgans, Ringelgans,
 Brandgans.

Kotwisch (holl.), Rothfisch, Schleim-
 fisch.

Kotz, 1) Nasenschleim; 2) eine
 Pferdekrankheit.

Kotzfisch, Schleimfisch.

Rouc, Roef (fr.), Greifgeier.
 Roucherolle, Roufferolle.
 Rouge (fr.), roth.
 Rouge gorge (fr.), Krithkehlen.
 Rouge queue (fr.), Rothschwanz.
 Ronget (fr.), ein Fisch, Rothbart,
 Rothfeder; Surmulet; Grondin
 rouge.

Rougette, Rouffette [fr.], eine
 Fiebermans.

Roughfooted [engl.], rauchfüßig.

Rouleur (fr.), Blattraupe, am
 Wein.

Rouleuse (fr.), Blattwidlerin,
 Blattraupe.

Roundfish (engl.), Rumbfisch.

Roussen (engl.), eine starke dauer-
 hafte Art Hengste.

Roufette (fr.), 1) Barbe, ein
 Fisch; 2) Rothkehlen, vgl. Rouf-
 sette.

Rouffe, roug (fr.), fuchbroth,
 fuchsgelb.

Roufferolle, Roucherolle (fr.),
 Rohrdrossel,

Rouffette, Roufette [fr.], 1) Hund-
 hai; 2) fliegender Hund, eine Fieber-
 mans; 3) Rothvogel, vgl. Rouf-
 sette.

Rouffin (fr.), ein Hengst, vgl.
 Roussen.

Röv — Rof, Raub.

Röv (dän.), Streiff.

Rovbyt (dän.), Raubthier.

Roufugl (dän.), Raubvogel.

Rou — Rof — Raub; — råw,
 raube.

Röv — Rövé — Råw, Rube.

Roubiéré — Rövdiere.

Rövé — Råw, Rube.

Rövé — Röver, Räuber.

Rouven — roben, rauben.

Röven — Råwven — Råben,
 Råben.

Rövvenwittlink — Råbenwitt-
 link.

Röver — Rövé, Räuber.

Roverf, Bergfink.

Rövt, raubt, geraubt, von ro-
 wen.

Rovvågel — Rövågel.

Royal (fr., engl.), königlich.

Royal antelope (engl.), Zwerg-
 antilope.

Royal mantle (engl.), Königs-
 mantel, eine Kammschnecke.

Røyve (norm.), Wolle des Scha-
 fes.

Ru — råch — råg, rauch, scharf
 anzufühlen; Rau, Ruhe.

Rå, — Reue.

Rud — Rut.

Rudå — Råé.

Rube, — Råw — Rövé.

Råben — Råbenven — Råben
 Råben.

Råbenweiffing, — Råbenwitt-
 link.

Rubin, Hånfing.

Rubibengali, Bengali, bengali-
 cher Sperling, bengalischer Hånf-
 ling.

Rubinnachtigall, Calliope, in
 Ostindien.

Råch — råg — ru, rauch.

Ruch, Roef, Rud, Saatkråbe.

Ruche [fr.], Bienenstod.

Rud, der Stoff; — Ruch, Saat-
 kråbe.

Rud, råde.

Råden, — Råggen; — råden —
 råden.

Rådenflossen, — Råggenfåten.

Rådenfuß, — Råggenfånt.

Rådenfüße, Rådenfåßter, — Råg-
 genfånt.

Rådenfußkråbe, — Råggenfånt-
 råw.

Rådenlåfer, — Råggenlåwé.

Rådenliemen, — Råggenlieden.

Rådenquallen, — Råggenquacken.

Rückenschwimmwanze, Rücken-
schwimmer, Ruderwanze.

Rückenstreifraupen, — Rücken-
stripuppen.

Rückenwespe, — Rückenwesp.

Rückenwirbelthiere, — Rücken-
warwelbiéré.

Rückgrath, — Rüggräb.

Rückt, 1) rücket, gerückt, von
rücken; 2) riecht, von rüken, riechen.

Rücktog, Rückzug.

Rückwärts, — rüggwärts.

Rüb' — Rude, Raude, Mauser.

Rüb, Raute; — Krüzgräb, Kreuz-
raute.

Rub (engl.), roth; Röthe; eine
Art unechter Rothen.

Rüb' — Rude, 1) Rude; 2)
Mauser; 3) Rude, männlicher Hund,
großer Hund, Weckerhund, Sau-
finder.

Ruba (schw.), Karausche.

Rüddeln, rutteln, schütteln.

Rubdoek (engl.), Rothkehlchen.

Rüde, — Rüb'.

Rüde, rude (fr.), rauh, hart, un-
freundlich, heftig.

Ruden, Giebel, ein Fisch; —
ruden — rügen, rauhen, Haare und
Federn abwerfen, mausern.

Rüden, Mäh. von Rüb', Rüde.

Ruder, — Rauré — Rauder —
Roder.

Ruderente, Rauréent.

Ruderer, Schmied, ein Laubfrosch,
in Brasilien und Guiana.

Ruderkrabbe, Raurékraww.

Ruperwanze, — Rauréwanz.

Rübmit, Rübemilbe, Krägmilbe.

Rudolfschnecke, persische Purpur-
schnecke.

Rudstalle, Rübstalle [dän.], Roth-
barsch, Blög.

Rüdt, mausert, gemausert, von
ruden.

Ruen — rügen, rauhen.

Rüen, reuen.

Ruff, Ruffe (engl.), 1) Hauben-
taube; 2) Kampfhahn, Streitstrand-
läufer.

Rufhuhn, — Rauphaun.

Ruftaube, — Raupbätw.

Rüg — rüch — ru, rau; — rug'
— ruge, rauhe.

Rug (holl.), Rücken.

Rug [dän.], Roken.

Rüg', Rüge; Rü, Reue.

Ruge (dän.), briten.

Rugen, 1) rauhen, von rug — ru,
rauh; 2) Haare, Federn abwerfen,
mausern.

Rügen — rüen, reuen.

Rugetid [dän.], Brutzeit.

Rügg — Rücken, Rücken; — to-
rügg, zurück.

Rüggemerg [holl.], Rückenmark.

Rügggen, Rücken.

Rügggenfaut — Rückenfüß, Rücken-
fuß, zu Nacktkiemenschnecken.

Rügggenfüß, Rückenfüße, zu Krab-
ben.

Rügggenfautkraww, Rückenfußkrabbe,
zu Krabbe.

Rügggenfitten, Rückenflossen.

Rügggenfüß — Rückenfüß.

Rügggenkäwé, Rückenkäfer, Ge-
treidelauftäfer.

Rügggenleiben!, Rückenküemen, zu
Ringelwürmer.

Rügggenquallen, Rückenquallen, zu
Medusen.

Rügggenchwemmé, Rückenschwim-
mer, Rückenschwimmwanze, Ruder-
wanze.

Rügggenstripuppen, Rückenreich-
raupen, Weißlingsraupen, horig Ru-
pen mit Stripen up Rücken un
Siden.

Rügggenwarwelbiéré, Rückenwirbel-
thiere.

Rügggenwesp, Rückenwespe, zu
Schlupfwespen.

Rügggräb, Rückgrath.
 Rügglings, rücklings.
 Ruggusen, kurren, girren.
 Rügghwarts, rückwärts.
 Rügghopp — Ruffopp, Rauffopf.
 Rügt, rauhet, gerauhet; von rügen.
 Rügt, rüget, gerüget; reuet, gereuet; von rügen.
 Rühren, — rühen.
 Rui [holl.], Mause der Vögel.
 Ruidig [holl.], räudig.
 Ruin [holl.], Wallach.
 Ruintje (holl.), kleiner Wallach.
 Ruip, Rups (holl.), Raupe.
 Ruis, Ruisch, Ruisvoren (holl.), Weißfisch, Blicke.
 Ruischtoorn (holl.), einschalige Muschel.
 Ruit (holl.), vögl. Rüd, Raute.
 Ruitijd (holl.), Mauerzeit.
 Ruiting (holl.), geronnene Milch.
 Rülen, riechen.
 Rufopp, Rauffopf.
 Rull, Rolle.
 Rullé — Ruller, Roller.
 Rulleldig, Rolleidechse, Chamäleon.
 Rullen, rollen.
 Rullenschneck, Rollen-schnecke, Walzenschnecke.
 Ruller — Rullé, Roller.
 Rullmäs, Rollmaus, Siebenschläfer.
 Rullschlang, Rollschlange, in Afrika, up sandig Stellen, wäult sich as en Worm unne den Bodden, un bewegt sich unne de Väbenfläch unne de Zér futt.
 Rullt, rollt, gerollt; von rullen.
 Rulltid, Rollzeit, Begattungszeit.
 Rulps, das Aufstossen.
 Rüm — Röm, der Raum.
 Rüm, Räume.
 Rünen, räumen.
 Ruminiren, wiederkäuen.
 Rummel, miéré Diéré tofäm; en Begebenheit; en Klappemaschin.

Rummeln, ein polterndes Geräusch machen.
 Rump, Rumpf; ein Bienenstock.
 Rumpa, Svans (schw.), Schwanz.
 Rumppe, Hintere, Steiff, Schwanz.
 Rumppebeen [dän.], Steiffbein.
 Rumppefinne [dän.], Hinterkloffe.
 Rumppefjeder [dän.], Schwanzfeder.
 Rumpeln, ein Geräusch wie ein fahrender Wagen machen.
 Rumpf, Rump.
 Run — runn — herun, herunter, hinunter.
 Runbögen, herunterbeugen.
 Rund, rund; Rund', Runde.
 Rund (holl.), Rind.
 Rundägel, Rundigel, zu Seegel.
 Rundkäfer, Kugelkäfer.
 Rundmuschel, zu Armfüssler.
 Rundschnede, zu Schildkriemenschnecke.
 Rundt, rundet, gerundet.
 Rundvee (holl.), Rindvieh.
 Rundworm, Rundwurm, en Ingeveidworm, to Fädenwörm.
 Rung, Runge, Wagenrunge; — rung — rüng, rang.
 Rungen, gerungen; rüngen, rangen, von ringen.
 Runkelfleig, Runkelfliege, zu Blumenfliegen.
 Runn, 1) Wallach; 2) run, herun.
 Run'n — runnen, runden.
 Runné — runner, 1) runder, von rund; 2) herun — herunné, herunter.
 Runnen, runden; geronnen.
 Runner — runné.
 Runner (engl.), Renner, Läufer; rothfüßige Schnepfe, Rothfuß.
 Runschen, rauschen.
 Runsel [holl.], Lab, Käselab.
 Runt [engl.], 1) eine Art kleiner Rüge in Wallis; 2) das verbottete kleine, unansehnliche Thier; 3) ver-

schiedene kleine Tauben; 4) drei Jahr alte Kanarienvögel.

Runt dove [engl.], Mondtaube.

Runzelkäfer, 1) Stumpfkäfer; 2) Laufkäfer.

Runzelkoralline, zu Blasekoralline.

Runzelkrabbe, zu Ruderkrabbe.

Runzelmund, Runzelmaul, zu Panzerfisch, in Amerika.

Runzelrupen, Runzelraupen, sind fort, dick, mit Querrunzeln, vepuppen sich unne de Sér; gäben Spanner.

Runzelschlange, zu Wurmschlangen.

Rüp — Rupe, Raupe, dei mit Fäut vesein, wormförmig, ringelt Larv von de Insecten, besonnens von de Schmettelink; vepuppt ore vewannelt sich ná einig Däg tö'r Pupp un näst tum Schmetterlink.

Dei Rüp von'n Widenboté ore de Larv von'n Firschläwe, Kossus, würr von de Römé äten. De Rüp von den Sidenspinne, de Sidenworm spinnt de Sid.

Bäl Ruppen véursälen dörch Ruppenfrät anseinlichen Schäden; Joel, 1, 4. 2, 25. 1. König 8, 37. 2. Chron. 6, 28. Ps. 75, 36. Amos, 4, 9.

„Dat's en häßlich Rüp,“ dei's böß. Dei's häßlich as en näst Rüp.“ „Dat's en Rüp!“ de sitt fast, lett sich nich licht wegbringen. „De het Ruppen in'n Ropp,“ het hög Ibeem un seltsäm Infall.

Rup — rup — rupp — herup, herauf.

Rupdrägen — ruppdrägen, herauftragen, heraufgetragen.

Rupe — Rüp.

Rüppels Grasmücke, in Südeuropa.

Rupen, Raupen; s. Rüp, Raupe.

Rupendöve — Rupendöber, Raupentödter, 1) eine Apterwespe; 2) Purpurdohle.

Rupensäden, Raupensadenwurm, zu Fadenwurm.

Rupensfieg, Raupensfiegé, Raupenmücke.

Rupenfrät, Raupenfrass.

Rupenfraté, Raupenfrasser, to de Singvögel, in Afrika un Ostindien.

Rupenjägé, Raupenjäger, zu Laufkäfer; grosser Raupenjäger, Puppenräuber; kleiner Raupenjäger, Aufpasser.

Rupenmügg, Raupenmücke, schwarze Mücke, leggt eer Larven up Ruppen in dei sei sich inboeren un terstüten.

Rupenschité, Raupenscheisser, Schmetterling.

Rupfen — ruppen.

Rupp — rup — herup, herauf; rupp, rupse.

Ruppé — rupper — herup, herauf.

Ruppe, Aalraupe, — Älquabb.

Rüppelischer Hund, Ohrenthier.

Rüppels Frankolin, en Rapphau in Ostafrika.

Ruppen, rupfen.

Ruppt, rupset, gerupft.

Rups, Ruip (holl.), Raupe.

Rupsebooder (holl.), Raupentödter, Schlupfwespe.

Rupseschijter [holl.], Raupenscheisser, Schmetterling.

Rür — Rür — Rüb — Rude, Raude, Mauser.

Ruf — Ruér — Ruá, 1) das Rohr; 2) die Ruhr.

Rür — Rür — Rüb — Rübe, Räude, Mauser.

Rür — Rür — Rüb, Röhre; — rür, rähre.

Rurammé, Rohammer, Rohrsperling.

Rurang, bengalische Prachtdrossel; seggt: „ciritisch eia!“

Rutdrauffel, Rohrdrossel, grosser
Rohrsperling.

Rutdummel, Rutdumpe, Rohr-
dummel, Moorbumpe, Sprumpe,
Wasserochs, Mooskuh, Moosreiter,
Sternreiter, to de Sumpwägel, dick-
häufig Reiger, is twei Fant-nägen
Toll lang, rostgäl mit schwarz
Placken un Stripen; läwt an Sump,
leggt in en Schülpeest an'n Bodden
drei bet fit Eier; stiggt hoch in de
Luft bi sin Wanderungen; is sunst
träg, steit unbewöglig uprecht bi
Erblickung von'n Feind; schriggt bi
Wärkännerung un w'r Potungstid
läh: „prumb, hu hu!“ „I prump!“
„Ü prump!“ „Ü ü prump!“ „Du!“
wat den Ton von de Trummel
glickt; seggt ud; „id vésüp! id vés-
süp!“ — de lütt Rutdummel is
säbenteigen Toll lang, gäl, brün
placht, an'n Kopp un Küggen grün-
schwart, an'n Büel witt, an de Fäut
grün.

De Rutdummel is en Bild von
Einsämkeit un Belätenheit, Ps. 102,
7. Es. 13, 11. Zeph. 2, 14; —
het teilend sich dörch sin Dumm-
heit üt, un fall, as en Myth vötellet,
üt einen Selaven entslan sin. „Dat's
Rutdummel,“ dat's'n dummen
Tölpel.

Rutdumpe — Rutdummel.

Rüden — ruden, mausern.

Ruten — Rueter, Rühren; —
ruten, röhren.

Rären — Rären, Mhrh. von
Rür — Rüb.

Rüden — Rühren, Röhren, von
Rüt, Röhre; — rüden, rühren,
bewegen.

Rüdenbewäner, Röhrenbewohner,
Röhrenwürmer.

Rüdenbiercken, Röhrenthierchen,
zu Raberthierchen.

Rüdenfisch, Röhrenfisch, Pfeifen-
fisch.

Rüdenholothurie, Röhrenholo-
thurie, zu Holothurie.

Rüdenkorall, Röhrenkoralle, zu
Porenkorallen.

Rüdenkoralline, Röhrenkoralline,
1) Röhrenkoralle; 2) Helmkoralle;
3) Korallinen mit einem hohlen,
röhrigen Stamm.

Rüdenmaul, Röhrenmaul, ein Lipp-
fisch.

Rüdenmäuler, Röhrenmäuler, Fisch,
dei eer Mund vör mit einen langen-
rutenförmigen Schnabel.

Rüdenmund, Röhrenmund, zu
Knorpelfische, Kleinmäuler.

Rüdenmundwurm, Röhrenmund
wurm, en Ingewidwurm.

Rüdenmais, Röhrenmais, zu Mais.

Rüdennase, Röhrennase, en Af-
teilung von de Schwemmvögel, dei
eer Nasenlöche in en Rüt ütlopen.

Rüdenpolypen, Röhrenpolypen,
Polypen dei in einen rürigen Stamm
wäner.

Rüdenquallen, Röhrenquallen, zu
Quallen.

Rüdenzüngel, Röhrenzüngel
zu Mais.

Rüdenwürmer, Röhrenwürmer,
Röhrenwürmer.

Rüdenspinner, Röhrenspinner, Spin-
nen, dei sich en mier ore wenig
rutenförmig Gespinnst wäner.

Rüdenwurm, Röhrenwurm, s.
Rüdenwürm, Röhrenwürmer, to de
Ringelwürm, läben up'n Meeresgrund
fri ore anheft't in en mierst kall-
ore hutnotdig, bägen Rüt.

Rutgrasmügg, Rohrgrasmücke,
Kleine Rohrsänger.

Ruthaun, Rohrhuhn, to de Sump-
häner, mit stark tosam drückten Af-
an Schwemmlappen; dorhen: grün-

fäutig Ruthaun, grünfüßiges Rohr-
huhn, Rothblässhchen, Blässhchen,
Wasserhühnchen; — lütt Ruthaun,
kleines Rohrhuhn; punktirt Rut-
haun, punktirtes Rohrhuhn: Dwer-
g-ruthaun, Zwerggalle, in Südeuropa;
— schwarz Ruthaun, schwarzes
Rohrhuhn, Wasserhuhn, — Bläs-
knörck.

Ruthäunten, Rohrhühnchen, 1)
kleines Rohrhuhn; 2) Wasserralle.

Rüurig — rüurig — rüdig, räu-
dig.

Rüurig — rüurig, 1) rüurig, be-
weglich; 2) röhrig, Röhrenbildend.

Rurip, Raurerif, Rohrreif.

Ruripen, raur-eisen, reifen.

Rurisch, eine Grasstelle am Was-
ser, Schilf, Rohr.

Rurischwe, Rohrkäfer, Halbbock-
käfer.

Rurmeew, Rohrmewe, See-
schwalbe.

Rurmeiß, Rohrmeiße, 1) Sumpfs-
meiße, 2) Bartmeiße.

Rürmit — Rüdmit, Räubemilbe,
Krägmilbe.

Ruröss, Rohrochse, Rohrdommel.

Rurqual — Rütqual, Rohrquale,
Röhrequale, ein Wallfisch mit langen
Rönnen an'n Büt.

Rurind, Rohrind, Rohrdommel.

Rurfänge, Rohrfänger, 1) großer
Rohrfänger, Rohrdrossel; 2) kleiner
Rohrfänger, Teichlaubvogel, is söß
Toll lang, bāben oliv enbrun, unnen
rödgalich, het einen galich witten
Strip äwē de Dgen; läwt in't Rut;
singt angenehm.

Rurshirf, Rohrschirf, Rohrschlie-
fer, 1) Rohrdrossel, 2) Rohrfänger.

Rurshnepp, Rohrschneppse, kleine
Bacassine.

Rurshawalm, Rohrschwalm, ge-
meine Seeschwalbe.

Rurshawamm, Rohrschwamm, zu
Seeschwamm.

Rurparlint., Rohrsperling, 1)
großer Rohrsperling, großer Rohrs-
fänger, Rohrdrossel läwt tūshen
Schülp un Rut: röppt: „Fü Usa!“
„Karl, R arl, kackick!“ „Karl, Karl,
kik, kik, kik! is't Rut bald rip, rip,
ri:p?“ „Rut rip, Rut rip!“ 2) Win-
fersönger, Winternachtigall, in Ita-
lien, tomilen in Dübshland an Rut-
di'en, 3) Rohrammer, Rohremmer-
ling, in Schülp un Rut, schriggt
vāl; lockt: „is't is't!“ schriggt:
„Reitscha!“ „Titi tuti!“

„De schimpt as'n Rurparlint.“

Rürt, rühret, gerührt, von
rüren.

Rurül, Rohreule, Sumpfeule.

Rurül, ein Fasan mit näkt Dgen-
kreis, an Sporn, uprecht stāenden
Ferrebusch, in Malakka un Su-
matra.

Rurüssel, Rohrüssler, Rüssel-
spizmaus.

Rurvāgel, Rohrvāgel, Singvāgel
die im Rohr leben, Rohrfänger und
Winsenfänger.

Rurwi, Rohrweiche, ein Wi, is röd-
gāl un brānlich, an'n Schwanz un
de Flächten aschgris; frett Amphi-
bien.

Rur — ruse, brause.

Rür — Rüse, Reuse, Fischreuse.

Rürsch — Rürsch, Rürsch; — rürsch,
rausche.

Rürsch, Winsen, Rohr; — „Rürsch
un Busch,“ unwo'igames Land.

Rürsch — Rürsch, Kalbaunen vom
Schlachtwiech; — „em jāt dat Rürsch,“
hei het Hungē.

Rürschen — rürschen, rauschen.

Rürsch, rauschet, gerauschet, von
rürschen.

Rürschül, Rürschule, ein Uhu un
Sumatra, flücht rürschend.

Näse — Näs.
 Nafemusig, rufig, vom Wetter
 nass und windig.
 Nafen, brausen, fausen.
 Näfen, Neufen, Fischreufen.
 Rufig — rufemusig.
 Näß — Naus, der Nuff, Glanz-
 ruff.
 Nuff, Nuffe; végl. Näß.
 Nuffak, eine Art von Berghafe.
 Nuffch Piérb, russisches Pferd.
 Nuffel, von ruffeln, ein kleines
 dumpfes Geräusch machen.
 Nüssel, verlängerte Nase; ver-
 längerter Mund.
 Nusselbiene, — Nüsselimm.
 Nüsselbremse, zu Dremfenfliege.
 Nüsselbiere, Nüsselthiere, Thiere
 mit einem fleischigen Nüssel.
 Nüsselstisch, Langschnabel.
 Nusselstieig, Nüsselstiege, zu Schwirr-
 fliegen.
 Nüsselstéremus, Nusselstédermaus,
 zu Stédermaus.
 Nusselgoldwespe, zu Goldwespe.
 Nüsselimm, Nusselbiene, ein Hum-
 mel mit langen Nüssel.
 Nusseljumsé, Nusseljungfer, ein
 Insect zu Netzflügler mit einem
 Nüssel.
 Nusselkäwé, Nusselkäfer, Käwé
 mit einen grötern ore lütter
 Nüssel.
 Nussellose Fliege, zu Schwirr-
 fliegen.
 Nusselmaus, — Nusselmäs.
 Nusselmotte, to de Lichtmotten,
 en lütt Schmettelint mit ein'n
 Nüssel; dorhen: Pipé, Pfeifer; de
 Näs dorvan frett de Schoten von de
 Slgewachse üt, woddörch sei löcherig
 waden.
 Nusselmäs, Nusselmaus, 1) en
 Mäs mit ein spiz Schnüt; 2) Bi-
 sämrott.

Nusseln, ein leises dumpfes Ge-
 räusch machen.
 Nusselpapagai, en Papagai mit
 siér groten Bábenschnábel.
 Nusselqualle, zu Gutqualle.
 Nusselspizmaus, in Afrika.
 Nusselt, ruffelt, geruffelt, von
 ruffeln.
 Nusselthiere, Nusselbiere.
 Nusselwespe, Nusselgoldwespe.
 Nusselwurm, Nusselwurm, zu
 Walzenwürmer.
 Nussel (engl.), rothbraun.
 Nusselstischer Weissstisch, Beluga.
 Nusselstisches Flughörnchen, zu Flug-
 hörnchen.
 Nusselstisches Pferd, — russch Piérb.
 Nussel, Kost.
 Nussel, rosten.
 Nussel, 1) Nusselsté — Nusselsté, Ulme;
 2) Nusselsté Blicke, ein Fisch.
 Nusselstéfalder, — Nusselstéfalte.
 Nusselstégallwespe, — Nusselstégall-
 wesp.
 Nusselstéspinner, — Nusselstéspinne.
 Nussel, Nussel, Rhombus, viereckige
 Fensterstéibe; — rüt — herüt,
 heraus.
 Nusselbrágen — herütbrágen, her-
 austragen.
 Nussel, Nussel.
 Nusselstéformig, rautenstéformig.
 Nusselstékäwé, Nusselstékäfer, to de
 Messstékäwé mit einen eiförmigen,
 forten Körper.
 Nusselstékrofolodil, Nusselstékrofolodil, zu
 Krofolodil.
 Nusselstétsalm, Nusselstétsalm, Säge-
 salm, en Fisch to Salmbrátschen, in
 Surinam.
 Nusselstétscholl, Nusselstétscholle, zu
 Scholle, Schmalstisch, mit einem
 rautenstéformigen Leib; dorhen: Stein-
 butte.
 Nussel, — Nussel — Nussel —
 Nussel.

Ruthenfeder, — Raubensferre.
 Rutte, Raquappe, — Raquabb.
 Ryg (dän.), Rücken.
 Rygg (schw.), Rücken.

Ryggfena (schw.), Rückenstoffe.
 Rype (norm.), Schneehuhn.
 Ryslebötter, Rislebötter.
 Rytterhest [dän.], Ritterpferd.

S.

's 1) is, ist; 2) j., se', sie.

Sä — Säb, Saat.
 Sa — fall, — fällen, soll, sollen.
 Sä — Säg, Sau; — sä, 1) säg, faue; 2) fällen, sollen.
 Sä — säb, sagte.
 Saab — Säb.
 Saabgoos — Säbgaus, Saatgans.
 Saabhoon — Säbhaun, Saathuhn.
 Saaf — Säf.
 Saal — Säf.
 Säamen — Sämen.
 Saar — Sär — Säb.
 Saat, Säb.
 Saateule, Säbäl.
 Saatfink, Säbfink.
 Saatgans, Säbgaus.
 Saathuhn, Säbhaun.
 Saatkrähe, Säbkrei.
 Saatlerche, Säblewarf.
 Saatmotte, Säbmott.
 Saatvogel, Säbvögel.
 Saatjünsler, Säbjünsle.

Sabbe, Maulwurfsgrille.
 Sabeln — sammeln, den Speichel aus dem Munde fallen lassen.
 Sabel (schw.), 1) Säbel, 2) Sobel, Zobel.
 Säbelbeinig, säbelsäßig, krumm, sälehaft Fänt hebbend.
 Säbelsisch, Schwertsisch.
 Säbelhenschrecke, Henspringe mit einen säbelsirumigen Leggsachel.
 Säbelschnäwle, Säbelschnäbler, Wasserschnäbler, Langschnäbler, Vägel mit fladen tofäm drückten preimenförmigen, an de bögsäm Spiz upwards krummten Schnäbel; dorhen: blägsfütig Säbelschnäwle, blauffüffiger Säbelschnäbler, Avosette, an de Nord- un Ostsee, mit langen dünn, blaffblägs Fänt, schwarten Schnäbel, is sünsf witt mit drei schwart Flächtenbinden; frett Wätewörm; is äthor. Nunne Otten in Asien un Amerika.
 Säbelspecht, in Südamerika.

Säbelsawler, Säbelschnäwle.

Säben — säwen, sieben, eine Zahl.

Säben — säwen, sieben sichten.

Säbenfarw, Siebenfarbe, ein Bängel, to Tanagra; in Amerika.

Säbendg', Siebenauge, en wormänlich Fisch, as en Ferréps' dick, to de Bäckeiben, Sägmüll.

Säbenpunkt, Siebenpunkt, en Blabläskläwé, Writenworm, Sännenwormken.

Säbenschlépe, Siebenschläfer, Schlafrag, Rag, Kollmaus, Kaffelmaus, Bilch, to de Nägdiéré, is so gröt as ne Kott, aschgris, an'n Bäl witt an het'n langhörigen Schwanz, lämt in Säbbübschland, sellen in Nordbübschland; schlöppt Winters in Bömlöché, leggt sich vörher Magazine an; würr von de ullen Römer mit Baufedern mäßt un äten.

„Dat's'n Säbenschlépe,“ de schlöppt lange.

Säbenschwanz, Siebenschwanz, Seidenschwanz.

Sabera, Höhleneichhorn, in Arabien.

Sable (engl.), 1) Zobel, Zobelthier, Zobelpelz; 2) Elfenbeinfisch,

Sach — seeg, sah.

Sache, Säk.

Sachen — sachten, sacht.

Sächsches Schépehund, sächsischer Schäferhund.

Sacht — sach dat — seeg dat sah es.

Sacht — sachten, leise, sanft, gelinde.

Sa'd — fall id, soll ich.

Sack, Sack, Hödensack; — sack, sacke, sinke.

Sackbrassen; im atlantischen und Mitt elmeer.

Sackbiérb, Sackthier, to Schweisbübelbiére, in Niholland.

Sackbräge, Sackträger, 1) Sackspinne; 2) amerikantischer Nimmerfatt, 3) Raupen, die eine Hülse von Splittern nach sich ziehen.

Sacken, 1) sacken; — insacken, einsacken; 2) sinken; — dalsacken, niedersinken.

Sackerfall, Sakerfall, Würgfall.

Sackflieg, Sackfliege, Schlupfwespe.

Sackflosser, Sackbrassen.

Sackgans, Sackgans, Kropfgans.

Sackgorn, Sackgarn, gestricke Säck von Garn zum Fangen.

Sackmäus, Sackmaus, en Mäus mit deip Badentaschen; — blaumenleibend Sackmäus, blumenliebende Sackmaus, is gröte as de Hüsmäus un het einen näkten Schwanz.

Sacknädel, Sacknadel, gemeine Meerennadel.

Sa'd's — fall id sei, soll ich sie.

Sack's — sack se, sacke sie, sinke sie.

Sächsches Schépehund — Sächsisches Schépehund, sächsischer Schäferhund.

Sackschwin, Sackschwein, véglit Bräklint.

Sa'd't — fall id dat, soll ich es.

Sack't, 1) sacket, gesackt; 2) sinke, gesunken, von sacken.

Sackthier — Sackbiérb.

Sackträger, Sackbräge.

Sackwespe, Schlupfwespe.

Sacre, Saker [engl.], Sakerfall.

Säb, Saat; — Säb' — Säben Gefottenes.

Säb, sagte.

Säb (dän.), Saat, Same.

Säbblabläwé, Saattblattkäfer, Kornblattkäfer, unne Stein; is viér Linien lang, bäben goldglänzig; unnen violettbläg.

Säbcocon, Saalcocon, Cocon von de Sidenrüp id'r Futterpflanzung.

Säbdel — Säbel, Sattel, ein Bastardmuschel.

Säbdelärebrot, Sattelftorch, in Afrika.

Säbdelffisch, Sattelfisch, Ritterfisch.

Säbdelffleig, Sattelfliege, Stachelffleig mit purpurn, schwartrännert Boststücl, schwarten Hinnelß; up oll Eickstücl.

Säbdelheuschreck, Sattelheuschrecke, in Italien, mit hinnen erhäben Boststücl.

Säbdelimmenämeiß, Sattelbienenämeiß, zu Bienenämeiß.

Säbdelkarpfen, Sattelpfaffen en Karpfen mit grät Schuppen äwé den Rücken.

Säbdelkrät, Sattelkröte, to de Kortköppig Kräten.

Säbdelkrei, Sattelkrähe, Nebelkrähe.

Säbdelmuschel, Sattelmuschel, 1) eine Bastardmuschel; 2) Husarentasche.

Säbdeln — sädeln, satteln.

Säbdelpiérb, Säbdelpiérb, Sattelpferd.

Säbdelrüp, Sattelfraupe, de Rüpf von einen Zickzackspinné.

Säbdelst — säbdelst, sattelt, gestattelt.

Säbdelstüg, Sattelzeug, Reitzeug.

Säbbyr (dän.), Samenthierchen.

Säbe (schw.), Saat.

Säbel — Säbdel, Sattel.

Säbdeln — säbdeln, satteln.

Säbdelpiérb, Sattelpferd.

Säden, 1) Saaten; 2) Saben, Gesottenes; — säden, sieben, gestotten,

Säden, sagten; von seggen, sagen.

Säbesärta (schw.), weiße Backstetze.

Säbesflöd (schw.), Samenfuß.

Säbesflot (schw.), Hobe.

Säbeskrät (schw.), Samenthierchen.

Säbesmast (schw.), Kornwurm.

Säbfint, Saarfint, Hänfling.

Säbflod (dän.), Samenfluß.

Säbgaus — Saadgoos, Saatgans, en will Gaus, dei dörch Afträten von de Säb schädlich wäd, het'n schwarten Schnäbel mit'n pomeranzensfarwgen Quetband, röd Fäut, düstérbgrisen Kopp un Hals, is bäben schwartgris, mit röblich gris Ferrelanten, unnen hellgris, an'n Schwanz düstérgreis, schwartwitt pudert; trecht von Norden in grät Schauben nä Mitteleuropa, wo oft Dusende up de Säbfellé upfallen; is schwer to scheiten; lett sich jung licht tämen.

Säbhoun — Saadhoon, Saathuhn, Goldregenpfeifer.

Säbfrei, Saatkrahe, — Karod.

Säblemark, Saatlérche, Feldlérche.

Säbmott, Saatomotte, Saateule, en Mott ore lütt Schmettelint, het gris Börflüchten mit gälischbrän Binden, witt Hinnelüchten mit'n brunen Rand. Is hüpig in Russland, sellen in Däbschland. De Rüpf wewäust de Säb. Westreugen mit Nsch fall dorgegen deinlich sin.

Säbdäl, Saateule, s. Säbmott.

Säbvägel, Saatvogel, Goldregenpfeifer.

Säbzünslé, Saatzünslér, en lütt strogäl Nachtschmettelint.

Saf — sa'w.

Säf (schw.), Biyße.

Safrankint, in Südamerika.

Sässpark (schw.), Rohrspérling.

Saft, eine Flüssigkeit; — saft — sa'w't.

Säft — sämt.

Säft, Säfte.

Saftig, saftvoll; unflätzig.

Säg, Sage, Säge.

Saj — jagg — sach, sah.

Säg, Sau, weibliches Schwein.

„De Säg wält sich werre nå de Schwemm in de Murr.“ (1 Petr. 2, 24.) „Wat de Säg insält het, dorv ör möten de Farken herhollen.“ „Dat's ne olle grise Säg,“ dei's r. nslätig. „Du eische Säg,“ „du dicke Säg,“ „du fule Säg,“ sünd Schimpwüt. „Dor kamm id an as de Säg in't Judenhäs,“ dor würr id äwel wegwähen. „Wer sich unne de Ali mengt, den fräten de Sägen.“ „En Säg lett sich woll sabbeln äwerst nich riben.“

Säg — sägg — fegg, sage.

Sägazel, Sägeazel, Sägetaucher.

Sägbl:adkåwé, Sägeblattkäfer, en Blatkåwé mit sägförmig Fäulers; de viérpunktig Sägblattkåwé het röd schwart punktiert Flüchtendecken.

Sägbåt, Sägebauch, en hierinksordig Fisch, ån Båkfitten, de Körper is siér tosåmndrückt, de vörstånd Båt het stark Tånen; dorhen: Silber-Sägebauch, im Amerika.

Sägdelfhin, Sägeldelfhin, Bußwall.

Sägdrågé, Sägetråger, Sägewespen uud Holzwespen.

Sägbüké, Sägetaucher, Säger, Spizente, to de Schwemmvågel.

Sågé — Säger, Säger, Sägetaucher.

Sage — Säg.

Såge — Säg.

Såge — Säg.

Sägebauch, — Sägbat.

Sägedelfhin, — Sägelfhin.

Sågefisch, — Sågfish.

Sågestliege, — Sågflieg.

Sågehan, Sågfish.

Sågehautwurm, Såghådworm.

Sågekåfer, Sågkåwé.

Sågekeme, Sågkeim.

Sågetrebs, Sågtråwt.

Sågel, Segel.

Sågelbrågé, Segeltråger, ein Schwertfish.

Sågelfisch, Segelfisch, ein Schwertfish.

Sågelflücht, Segelflügel.

Sågeln, segeln.

Sågelquall, Segelqualle, im Mittelmeer.

Sågelspinn, Segelspinne, Kreuzspinne.

Sågelt, segelt; gesegelt.

Sågelvågel, Segelvogel, ein Schmetterling zu Ritterfalter; gål, mit schwarz Långsstripen, up de Hinneflüchten blåg Wandplacken; de Råp is gråun, witttåppelt, röd plackt; up Åstbdm.

Sågen, Sägen, Mhrh. von Säg, Säge; sägen; 1) sägen; 2) gesogen, von sigen.

Sagen, seggen.

Sågen, Sauen, Mhrh. von Säg, Sau; sägen, sauen; insågen, ein-sauen, beschmutzen.

Sågen, der Segen; sägen, segnen; — sägen, sigen.

Sågenfarken, Sauferkel.

Sågenfinné, Saufinder, Saubeneller, Sauhund.

Sågenfish, Saufisch, Delphin,

Sågenmuschel, Saumuschel.

Sågenpacké, Saupacker, Saufånger, Sauhund.

Sågenrüsselfisch, Saurüsselfisch, Meerereber.

Sågenschwim, Sauschwein.

Sågent, segnet, geseget.

Såger, Sågé.

Såger, Sågé.

Sågerand, Sågrand.

Sågefalm, Sågalm.

Sägefnäbler, Sägschnäwle.

Sägetasterkäfer, Weilkäfer.

Sägetaucher, Sägbütle.

Sägeträger, Sägbräge.

Sägewespen, Sägwespen.

Sägewurm, Sägworm.

Sägfisch, Sägefisch, Sägehai, is tacht't as en Hai-fisch, het twee Sprizlöche; de Schnut is as en hütten, breid Schweert, to beiden Eiden mit spiz, scharp, inkilt Länen beset't; dorhen: gemeiner Sägefisch, is bāben schwartlich, stölich gris; wād bet söfteigen, dat Schweert bet söß Faut lang; grippt mit de Säggrottere Seebiere an un rigt den Walfisch den Wāt up; kāmft mit stnt Blisen; meigt Gras tum Frāt af, stött uō wōll mit de Sägg, dei de Jungen mit up de Welt bringen, in Schāpsplanen.

Sägfist (schw.), Sägefisch.

Sägfleig, Sägefliege, 1) zu Blumenfliegen; 2) Blattwespe; 3) Honigwespe.

Sägg — sach — seeg, sah.

Sägg — segg, sage.

Sägg — sacht.

Säghai, Sägehai, Sägefisch.

Säghād-worm, Sägehautwurm, ein Wandwurm.

Säghütten, Sägehörner, Käwe mit sägförmig tānt Fāulhütten.

Säglāwe, Sägeläfer, ein Vockkäfer.

Sägeleiw, Sägetieme, en to de Vots hütend Fisch, mit sägförmig Stacheln an de Reibendeckel; — amerikanische Sägetieme, uō in't Middélmeer, wād bet ein Centné schwet.

Säggkrāwt, Sägekrebs, to de Garneelenkrāwt, Fāulers mit ffigliedrig Eaborsten; de twee vōdbelsten Fautpot hebben Schiereu mit weiglifförmig Fingeru; dorhen:

Garnat, üm Europa; un annē Diten in Indien.

Sagoholzworm, Sagoholzwurm, Palmkäfer.

Sagoin, Sagouin, Saguin, de Nām sö de amerikanischen Äpen mit'n schlappen, laugen, nich tum Gripen geschikten, behoeten Schwanz; besonners Schdnhotāp, mit runden Kopp, kort Schnut, grōt Ufen; dorhen: de Maskenāp; Trurāp; Molooh; Samiri; Halsbandsagoin.

Sagouin (fr.), Sagoin, Sagouinchen, eine Art kleiner Affen. — „Dat's en Sagouin,“ dat's en Schwināgel, un unrenblich Minisch.

Sāgrand, Sāgerand, Flohkräut-eule, ein Schmetterling.

Sägschnāwle, Sägefnäbler, 1) en Aßeilung von de Papagaien mit'n sägförmigen Schnābel; 2) gezopfter Sägetaucher.

Sāgt, sāget, gesāgt.

Sāgt — sāget — segg, sāgt.

Sāgt — sāgt — sacht.

Saguin, Sagoin; Ustiti.

Sāguinken, Sāguinchen, Sagoin, Sagouin.

Sāgwespen, Sāgewespen, Blattwespen, mit en vōrständ Leggsāg üt twee Bläre bestānd.

Sāgworm, Sāgewurm, Sāgehautwurm.

Sah — sach — seeg.

Sahne, Sān.

Sahui, Sajou.

Sai, Wieselaffe, Kapuzineraffe.

Sai, Biertrāber.

Saig — seig, sāe.

Saiga, Steppenziege, en Gazell, lāmt in Hāuden von östlich Polen bet in't asiatisch Rußland, is as de Dammhirsch, in'n Sommē gālbrān in'n Wintē grōlich witt; frett rugg-warts gāend.

Saigé — Saiger — Seiger,
Säer.

Saigen — seigen, säen.

Saiger — Saigé.

Saigt — seigt, säet, gefäet.

Seihen — figen; — sein, sehen.

Saijen — saigen.

Saitenwurm, Seitenwurm, Wasser-
fals, to de Rundwürm, is säbensför-
mig; läwt in't Wäté.

Sajou, Winkelfaffe, in Amerika,
mit'n ganz behörten Kullschwanz,
rundlichen Kopp, kort Schnüt.

Säl, Sache,

Saf (holl.), junge Kuh.

Safe — Säl, Sache.

Säke — säker, sicher.

Säken, Sachen; säken, — véur-
säken, verursachen; sacken, sinken.

Saker, Sakerfalk.

Säker — säké, sicher.

Sakeret (engl.), das Männchen
von Sakerfalk.

Sakerfalk, Sackerfalk, Würgfalk.

Säkern, sichern.

Saki, to de Äpen in Amerika,
mit einen Schwanz nich tum Gri-
pen, runden Kopp, kort Schnüt, den
Minschenuten ähnlich Uten.

Sakk — Sack.

Säkt, von säken.

Säl, 1) Saal; 2) Saßl, Rand; 3)
Sohle.

Sal (lat.), Salz, — fall, soll.

Säl, 1) Saals, Sälle, Mhrh. von
Soll, Wasserteich; — säl, fühle;
sollen, von sälen.

Säl, Sälhund, (dän.), Seehund.

Salamander, Molsch, to de Am-
phibien mit näkt Häb un vier Häut,
runden ore tosänderdrückten Schwanz,
langen, wrattigen Lif; läben in Lar-
ventaufstand up'n Grund von't Wäté,
as vullkämen Diéré an fucht, dästé
Üt. De Sumpfsalamander, Wasser-
molsch, läwt in schlammig Diken un

Säl, Winters in fucht Musch,
Steinriegen; wäd gegen söß Toll
lang, is miérfst brän, schwartlich
plackt, unnen orange; de punktiert
Salamander in Amerika. — De
swart Salamander mit bind vier-
föbigen Schwanz, läwt unne Stein
un fucht Musch. — De plackt Sa-
lamander, geflecker Salamander,
Landsalamander, Erbsalamander,
Molsch, Feuermolsch, Ulme, wäd
einen Spann lang, dumensbid,
is schwart, mit gäl un glit Placken;
läwt an dästé, fucht Üt in bargig
Gegenden, miérfst in Südeuropa;
is langsam, frett Insecten un Wörm;
kriggt viértig bet söstig läwig Jun-
gen; sonnest üt de Bratten, beson-
ners wenn in Gefot, einen Äpenden
Saft af, bei em ud en Pot Minu-
ten gegen schwach Kälensük schügen
mag; äwerst näst vébrennt hei
Man glöwte hei was unvébrenn.
bot; was dohet bi de Uten en Sym-
böl von't Füt. In de Fäbellié
wiéren de Salamander Fätgeister.

„Dat's'n Salamander,“ bei het
Fütprauben bestän. — „Salamander
riben,“ — Salamander reiben.

Salamanderartige Reptilien, Sa-
lamander, Triton, Proteus, Siren,
poggenordbig Diéré mit geschwänzten
Körpé.

Salamandereidechsen, Gekone.

Salamandre [fr.], Salamander.

Salamanné, Salamanner, Sala-
mander.

Salangane, indianische Schwalbe,
in Ostindien, besonnens up de In-
seln, is nich so gröt as'n Länkönig,
bäben brän, unnen wittlich; bägt
en wittlich, blärig Nest, indianisch
Bägelnest, üt gallertordbig, ätbor
Substanzen.

Salar (lat.), Lachs.

Salatléwart, Salatkerche, Haubenkerche.

Salátworm, Salatwurm, Engering.

Sale — Säl, Sohle.

Sale [fr.], gefalzen; Pöletfleisch.

Sälen, Sohlen; von Säl, Sohle.

Sälen — Sälen.

Sälen, 1) fühlen, im Rothe wälzen; 2) sollen,

Sälen, Sielengeschirre bei Pferden.

Sälenaffeln, Sohlenaffeln, zu Affeln.

Sälengänge, Sohlengänger, en Abtheilung von de fleischfrätend Köbdiéré; ätteilend dörch eer Upträden mit de ganz Fautsäl, dorhen: Vor, Dachs, Bälfrät un anné.

Sälentlöpe, Sohlenläufer, Spinnen die beim Laufen mit der ganzen Sohle auftreten.

Salhund, Sälhund, Selhund, Seehund.

Sali coque [fr.], eine Art See Krebs.

Saline [fr.], eingefalzen.

Sall, soll; von sälen.

Sallatléwart — Salatléwart.

Salm, Lachs; nicht ausgewachsen Lachs; Rheinlachs. — „En langen Salm,“ ein langer Psalm, eine lange Predigt.

Salmarin, ein Fisch to Lachs, ät Prident, mit düstégälplacken Rüggen.

Salme, Lachse.

Salmmet, Salmonlet.

Sälmsing, 1) ein Jahr alter Lachs; 2) Forelle.

Salmo (lat.), Lachs.

Salmon (engl.), Salm, Lachs.

Salmonlet, Salmmet, Samlet (engl.), junger Lachs,

Salmonloufe (engl.), Salmlaus, Lachslaus.

Salmonpeais [engl.], junge Lachse.

Salmontrout [engl.], Lachsforelle.

Salpa, 1) Seescheiden, 2) Doppelkreiser, 3) Salpe.

Salpe, en Fisch, to de Unnégattung von de Meerbrassen, is sülmriggäl, längst stript.

Salpen, Mhrh. von Salpa.

Sälskind [dän.], Seehundsfell.

Salt [dän., schw.], Salz.

Sält, 1) sühlet, gefühlet; 2) sollet, von sälen.

Sälten, sühleten, von sälen.

Salter, Psalter, Blätterbuch, — Blärebauf, der dritte Magen der Wiederkauer.

Saltfist [schw.], Salzfish.

Saltmad [dän.], Salzfleisch.

Saltsjöfist (dän.), Seefisch, Meerfish.

Saltvand [dän.], Salzwasser.

Saltvandsfist (dän.), Salzwasserfish, Seefisch, Meerfish.

Saluade [fr.], Bückling.

Saluit, Säluit [holl.], Wels.

Salvelin, en lachs. ore forellenordig Fisch in Süddüschland, mit schwarten Rüggen, gälsprenkelt Siden un'n gäligen Büt; wäd einen Schau lang.

Salw, Salbe.

Säl'w — sälen wi; fühlen wir; sollen wir.

Salz, Solt.

Salzen, solten.

Salzhecht, Soltthät.

Salztorallen, Soltforallen.

Säm — Sämen, Samen; — to säm, zusammen.

Sämen — Säm, Samen.

Sämenbiérbden, Samenthierchen, Schwanzthierchen, in den Sämen von de männlichen Diéré.

Sämentkawe, Samentkäfer, Samenzerstörer, to de Rüsselkawe, mit nich grotten, doch breiden, tosam.

bedüchten Rüssel, vöt den Dgen ständ
am End vedücht Fäulhättn.

Sämenkolle, Samenkolle, ein
Krankheit bi'n Hingst.

Samenmuschel, en Aßeilung von
de Kimmuschel.

Sämenterstüre, Samenzerstörer,
Samentläfer.

Samenthierchen, Sämentierdten.

Samenzerstörer, Sämenterstüre.

Samiri, Eichhornaffe, zu Schön-
haaraaffe.

Samlet, Salmonet (engl.), junger
Lachs.

Sammet — Sammt.

Sammt, Sammet; — sammt —
samt, zusammen, mit.

Sammtent, Sammtente, en sammt
schwart Ent, mit'n grüunglänzenden
Hals un Kopp, mitt Spiegel un
Dgenpladen; is siér dum un
geil.

Sammtfink, ein Feuerfink in
Afrika.

Sammtkraww, Sammtkrabbe,
Ruderkrabbe.

Sammtlöpe, Sammetläufer, Was-
serralle.

Sammtmilw, Sammetmilbe,
seidenglänzende Erdmilbe.

Sammtmuschel, zu Archen.

Sammtuppen, Sammettraupen,
Rupen mit langen, weit Hör.

Sammtschnecke, zu Schnirkel-
schnecke.

Sammtvögel, Sammetvogel, ein
Schmetterling, zu Ritterfalter.

Sämt, samet, gesamet, von
sämen.

Samt — sammt, zusammen.

Sän, Sahne, — Röm.

Sän, Sohn.

Sän, Sehne; — sän, sehne; —
säben.

Sandäl, Sandaal, Tobiasfisch.

Sandart (dän.), Sander, Sand-
aal.

Sandat, Sander.

Sandbarsch, — Sandboots.

Sandbeetle (engl.) Sandläfer.

Sandbewäné, Sandbewohner,
Käfer die im Sand leben.

Sandbiene, — Sandimm.

Sandboormuschel, Sandbohr-
muschel, in de Nord- un Ostsee to
dusenden in'n Meerschlam; is zwei
Toll lang.

Sandboots, Sandbarsch, Sander.

Sandcrab (engl.), Sandkrabbe,
Winter.

Sanddöbel, — Döbel.

Sanddusendfaut, Sandtausendfuß,
zu Taufendfuß.

Sandeel (engl.), Sandaal.

Sander, Sandbarsch, Schill,
Schil, Schiel — Zannät, en to
Bors hütend, in Flüss un Land-
seen läbend, het twintig Hund schwer
wadend Fisch, het up'n Kopp kein
Flaumen, an'n Reibendeckel kein
Stacheln, is bäben bränlich, schwarz-
bläg plackt, schwarz punktiert mit
Goldglanz, Büffitten sünd gäl; frett
sin eigen Dört un anné Fisch; het
en schmachtast Fleisch.

Sanderbläfer, — Sandierbläwe.

Sandfingerkäfer, zu Grabkäfer.

Sandfisch, Sandaal.

Sandflö, Sandfloh, in heit
Amerika, ein Flö, mit einen so lan-
gen Schnäbel as de Körper; hört
sich nunné de Leenen eer Nägel öre
Ballen von Wirschen un Humen
un so wiré in, set't dot in einen
Sack sin Eier af, bei gefährlich
Schwären ertügen un rütschnäben
waden möten.

Sandganga, to de Waldhänné,
am kaspischen Meer is bäben tei-
gelfarben un wittlich, gälplackt,
unnen gäl mit schwarz Pladen;

Schwanz schwarz, groß rännet, witt spizig.

Sandgaper (engl.), Sandgaffer, eine Klaffmuschel.

Sandgrawling (dän.), Stint.

Sandgräwe, Sandgräber, de Blindmaus ähnlich mit sichtbar Ogen un'n korten Schwanz; dochten: de Sandmoll am Kap, is so gröt as'n Kaninten, unnewäult de sandig Rüstengegenden.

Sandhäs, Sandhase, Sandhasenmaus, in Sibirien in Fördhölen, is blas groß, het gällich Fäut un keinen Schwanz.

Sandhaun, Sandhuhn, to de langteenigen Steltenhäuné, mit'n korten, dicken, bäben erhäben, wöt hälenförmigen Schnäbel; dochten: rößfütig Sandhaun, Halsbandgärol, gröt as en Schwarzbraussel, mit witt, schwarz insät't Räl, an't Waté in Süddütschland, un anné.

Sandhäunten, Sandhühnchen, Sandläufer, kleiner Regenpfeifer.

Sandhirsch, ein Hirsch in sandig Wäldé.

Sandhön — Sandhaun.

Sandhüntén — Sandhäunten.

Sandhorn, Sandhörn.

Sandhuhn, Sandhaun.

Sandhühnchen, — Sandhäunten.

Sandhörn, Sandhorn, Fliegenbreck, eine Regelschnecke.

Sandierbläwe, Sanderbläfer, en schwartlich Fördbläwe mit rüg Post.

Sanditz, Sandaal.

Sandmaus, Sandbiene, zu Blumenbienen.

Sandkäwe, Sandkäfer, to de Rößkäwe, metallisch glänzend, mit langen Beinen, stark Länen in de Bäsenteim, korten, walzigen Halschild, langen Finneß, dochten: Feldsandkäfer. Waldsandkäfer, deutscher Sandkäfer un anné; fleigen

schnell, setten sich bald un lopen schnell wiré. De Larven boten sich en Loch in de Jét, schnellen mit den Kopp de jungen Insecten in de Gräw un véteeren sei.

Sandkächer, Rauntworm, läwt in Rütén in Seewat.

Sandkrabbe, Winter, läwt in Fördhölen, in Indien, löppt schnell.

Sandkrebs, Bärenkrebs.

Sandkriecher, — Sandkrupé.

Sandkrupé, Sandkriecher, trillernder Wasserläufer.

Sandlöpe, Sandläufer, 1) en Gattung Vögel to de Rößhäuné, Langschmäwle, dochten: grif Sandlöpe, is bäben wittlich groß, schwartlich plack, unnen witt; de Schnäbel is so lang as de Kopp, wöt bāgen un breiré; 2) Regenpipé un anné Vögel; 3) Sandläwé.

Sandmartin [engl.], Sandfchwalbe, Erdschwalbe.

Sandmaus, — Sandmüs.

Sandmoll, s. Sandgräwe.

Sandmüs, Sandmaus, is zimtbrān, unnen groß; läwt up Laland in'n Sand.

Sandmuschel, zu Klaffmuschel.

Sandnatter, Sandnatter, Sandviper.

Sandotter, Sandviper.

Sandpfeifer, — Sandpipé.

Sandpieper, Sandpipé.

Sandpill [schw.], Ameisenlöwe.

Sandpipé — Sandpiper, 1) Sandpfeifer, trillernder Wasserläufer; 2) Sandpieper, Sandnatter. Sandpiper, 1) s. Sandpipé, Sandpfeifer; 2) [engl.], Sandläufer, Strandläufer.

Sandpritte, kleine Neunauge.

Sandraß, Sander.

Sandschimmel, ein Pferd.

Sandchnepe, Leichwasserläufer.

Sandschwäll, SandSchwalbe, Ufer-
Schwalbe.

Sandshel (engl.), Sandböcher.

Sandstamper (engl.), Sandtute.

SandSwallow (engl.), Sand-
Schwalbe.

Sandtausendfuß, — Sandbusend-
faut.

Sandtute, Fliegendreck, eine Re-
gelschnecke.

Sandvögel, Sandvogel, Sand-
huhn.

Sandviper, Sandotter, Sand-
natter, ein giftig Schlang, läwt an
de Küstengegeuden von't adriatisch
Meer, het up de Schnüt en hurn-
ordig Erhöhung, is rddlich gris, mit
einen tackigen, schwartlichen Nig-
genstrip.

Sandvogel, — Sandvögel.

Sandwachtel, en tweijörig Wach-
tel mit witt Post.

Sandwäule, Sandwühler. Sand-
tausendfuß.

Sandwespe, Sandasterwespe, is
schwart, het en süßwefarwig Stiern
un'n schwartblägen Hinnellf. Dat
Wiwlen boft en ästig Loch in de
Jér un leggt in jéré Bdepeupung ein
Ei mit en stark véwundt Sperm,
as Faure sô de Wäden.

Sandwöler — Sandwäule.

Sandwurm, Sandwurm, 1) en
Dorstenwurm im Meer, wdd as
Röder tum Schellfischfang brüft; 2)
WurmLöwe; 3) Riefenbride.

Sandwühler, — Sandwäule.

Sandwurm, — Sandwurm.

Sane — Sän, Sähne.

Säne — Sän, Sehne.

Sänen, sahnen — römen.

Sänen, Sehnen, von Sän, Sehne;
— sänen, sehnen.

Sauft, sacht.

Sanftläwé, Sanftkläfer, to Niz-
kläwé, mit sädenförmig Taster un

Fäulhütin; zweiflediger Sanftkläfer
in Sandgegenden.

Säng [schw.], Gesang.

Sang, Gesang; sung — säng.

Sang [fr.], Blut.

Säng [schw.], Bett, Lager.

Sänge, Sänger. Singvogel, mit 'a
gräden, dünnen, schmalen Schnäbel;
vdt mit Sidenfarben, Näsenslöche,
eiförmig, unbedeckt; dochten: Rdd-
källen, Blaulällen, Rothschwänzken
un anné.

Sängeln, Sänglein, Hunderttau-
sendfischchen, Gruben.

Sangen — sängen.

Sängen — sengen.

Sänger, Sänge.

Sängvogel [schw.], Singvogel.

Sangfugl [dän.], Singvogel.

Sanglärke [dän.], Singlerche,
Feldlerche.

Sänglein, Sängeln.

Sanglier [fr.], wilde Schwein;

2) Braunfisch, Saurüssel-fisch.

Sangsue [fr.], Blutegel.

Sansonnet [fr.], 1) Etourneau,
Staar, ein Vogel, 2) Seemakrel,
ein Fisch.

Sapajou [fr.], Sapaju (spr. Za
paschu), ein kleiner, amerikänischer
Affe mit einem Hängeschwanz.

Säpen, gefossen, von supen, saufen
Sappirkolibri, is goldgäl, unnen
witt, Schnäbel rosenrdd,

Sappho, Goldschwanz, en Kolibri
in Peru, is söß Toll lang, gold-
grün, Schwanz gäbfig, goldig, mit
Purpur un schwart glänzend.

Sapp, Saft.

Sappig, saftig.

Sär — Säd', 1) Saat; 2) Sä-
den, Gefottnes.

Sär [schw.], Wunde; wund.

Sär — säd, sagte.

Säracké — Säbadé, Saatacker.

Sarcelle [fr.], Riechente.

Sarbe, mittelländischer Bonite, Bonitol, ein Fisch im Mittel-, Schwarten un Atlantisch Meer, wäd bet twei Faut lang, twelf Bund schwer, is an'n Rüggen bläg mit düste, krumm Queerstripen.

Sardel, Sardin (engl.), kleine Sardelle, Sardine.

Sardell, Sardelle.

Sardelle, to de Gattung Hiérink hiltend Fisch, üttekend döörch de äwé de Rinnläd vökspringend, lütt, spizig Schnüt, wid klöwt Mäl; — gemeine Sardelle, Anchois, Anchovis, hüpig bi Sardinien.

Sardin, Sardine.

Sardine [fr.], 1) Sardelle; 2) sardinischer Häring, an de Küstengegenden von Bretagne un so wíre, is vier Loll lang; wäd hüpig in Öl mit affchnäden Kopp inleggt.

Sardinisch Hiérink, sardinischer Häring, Sardine.

Sardinisch Piérb, sardinisches Pferd.

Sardisch Fülöd', sardinisches Feuerauge, en Vägél in Sardinien.

Sär é — sär he — säb he, sagte er.

Sären — Säben, 1) Säten, Saaten; 2) Gefottenes; gefotten. — Sären un Brären, Gefottenes und Braten; 3) végl. soten.

Sargassaschnecke, Seemooschnecke.

Sarge, ein Fisch zu Weisbrassen.

Sarigue [fr.], Deutelhier.

Sarl, Sarg.

Sarl, Shark [engl.], Hai, Haifisch.

Sarke (lappl.), eine Dasselfliege, welche ihre Eier in die Nasenlöcher der Kennthiere zu bringen sucht.

Särkrei — Sädkrei, Saatkrahe.

Sarp, herbe, scharf.

Särt — sädt, saadet, von sären

Sasa, Hoazin, ein Vogel.

Safft, sollst.

Sät — Säb, Saat.

Sat — satt, saß.

Sät — sätt — seze.

Sätan, Satan, schwarzer Sati, ein Affe.

Säten, Saaten.

Säten, gefessen, von sitten.

Sätigen, sättigen.

Satin (fr., engl.), Atlass, ein Zeug.

Satinspar [engl.], Faserfall.

Sätlekarpe (dän.), Seelkarpfen.

Satt, eine Milchschüssel; — satt, nicht hungrig; satt — seet, saß, von sitten.

Sätt — fett, seze.

Sattel — Sadel — Sädel.

Sattelbienenameise, Sadelimmen-ameis'.

Sattelfisch, Sadeltsch.

Sattelfliege, Sadeltschleig.

Sattelheuschrecke — Sadelheuschreck.

Sattellkarpfen — Sadelkarpfen.

Sattelkrähe — Sadelkrei.

Sattelkröte — Sadelkrät.

Sattelmuschel, Sadelmuschel.

Sattelpferd — Sadelpiérb — Sädelpiérb.

Sattelraupe — Sadelrâp.

Satteltorch — Sadelclärebof.

Sattelzeug — Sadeltsüg.

Satten, Mhrh. von Satt; — satten, von satt.

Sätten — setten, sezen.

Satyr, 1) en langarmig Äp; Dranutan; 2) Nepaul, en Vägél to Fasan; 3) ein Schmettelint, Satyrfalter.

Satyrfalter, en Dagschmettelint mit behoört Fäut.

Satyrn, eine Art langschwänziger Affen.

Saß, 1) Sprung; 2) de jungen

Häfen, bei von en Häfin up ein-
mal heet sünd.

Saghs, Saghase, de oll wiwlich
Häf.

Sau, — Säg, Su.

Saubeller, Saufinder.

Sauer — sü.

Sauerampferule, — Sutamferül.

Saufinder, — Sägenfinne.

Saufisch, — Sägenfisch.

Saugen, — fugen.

Säugen, — sögen.

Sauger, — Sugé, .. Suger —

Sügé — Süger.

Säugethiere, — Sögbiéré.

Säugethiereidechse, — Sögbiére-
ellbiß.

Saugferkel, — Sögfarken —

Soggfarken.

Saugfisch, — Sögfisch, Schiffshalter.

Säugfisch, — Sögfish, Sägehai.

Saugfohlen, — Sögfälen —
Soggfälen.

Saugkalf, — Sögfalf.

Sauglamm, — Söglamm.

Sängling, — Söglint — Söge.

Saugmäuler, — Sögmüllé.

Saugschwein, — Sögschwin —
Sögfarken.

Säugethiere, — Sögbiéré.

Saugwarzen, — Sögwrotten.

Saugwürmer, — Sögwörm.

Saugzähne, Sögtänen.

Sauhund, — Sägenhund —
Schwinhund.

Säut, suche.

Säuten — söten, suchen.

Säulen, Sölen.

Säulenglöckchen, — Söllen-
klocken.

Saum, — Söm.

Säumen, — sömen, einen Saum
machen; — sümen, zögern.

Säumer, — Sömé.

Saumfuß, — Sömfaut.

Saummücke, Sömmügg.

Saumon (fr.), Salm, Lachs.

Saumoneau (fr.), junger Lachs.

Saumpferd, — Sömpiérb.

Saumross, — Sömross.

Saumschweber, — Sömschwäwe.

Saumthier, — Sömdiérb.

Saupacker, — Sägenpacké.

Saur — sauer, — sü; végl.

Saure [fr.].

Säur — Säure, — Sü.

Saurage (fr.), das erste Jahr
eines Falken.

Saure — sü.

Saure (fr.), 1) einjährig; 2)
gelbbraun; 3) geräuchert: Hareng
saur, Hareng suret, Büdling.

Säure, — Sü.

Saurier (v. gr.), Eidechsen.

Sauroolithen, Versteinerungen von
Eidechsen.

Saurübe, Saufänger, Sauhund.

Saurüsselfisch, — Sägenrüssel-
fisch.

Sauschwein, — Sägenschwim.

Säut — söt, süß.

Sauterelle [fr.], Heuschrecke.

Sauteur [fr.], Springer.

Sav (dän.), Säge.

Savacu, Rahnschnäbler.

Savage [fr.], wild.

Savagine (fr.), wilde Wasser-
geflügel.

Savaku, Böffelreiter.

Savanna, Weidfläche, Grasfläche,
in Amerika.

Savfist (dän.), Sägefisch.

Sa'w, spr. saww, — fallen wi
— sälen wi, sollen wir.

Saw (engl.), Säge.

Sä'w — sälen wi, sollen wir.

Sä'w — säd'w — säden wi,
sagten wir.

Säm, Sieb.

Säuwanemdn, Siebanemone, zu
Seeneffeln.

Säwbein, Siebbein,
 Säwelfisch, Säbelfisch.
 Säwelschnäwle, Säbelschnäbler.
 Säwen — säben, sieben, eine
 Zahl.
 Säwen — säben, sieben, sichten.
 Säwendg — Säbendg, Sieben-
 auge.
 Säwenpunkt — Säbenpunkt,
 Siebenpunkt.
 Säwenschleeper — Säbenschleepé,
 Siebenschläfer.
 Säwenteigen — säbentelgen, sieb-
 zehu.
 Säwentig — säbentig, siebzig.
 Säwfish [engl.], Sägefisch, Säge-
 hai.
 Säwfly (engl.), Sägefiege,
 Schlupfwespe.
 Säwimm, Siebbiene, Siebwespe.
 Säwle — Säbler, Säbelschnäb-
 ler.
 Säw't — soll wi dat — sälen
 wi dat, sollen wir es.
 Sä'w't — sälen wi dat, sollen
 wir es.
 Säwt, siebente.
 Säwwesp, Siebwespe, Silber-
 mundwespe.
 Säy [dän.], Schere.
 Scab [engl.], Stachelmaktrelé.
 Scallop (engl.), Rammuschel.
 Scallopshell (engl.), die Muschel
 der Rammuschel.
 Scalp (engl.), Kopfhaut, Hirn-
 schale.
 Scarab, Scarabee (engl.), Käfer.
 Scarabäen, Käfer, Mistkäfer,
 heilige Käfer.
 Scarabee (engl.), Scarabäus,
 Käfer.
 Scare (fr.), Scarns, ein Fisch.
 Scare (engl.), scheuchen, ver-
 scheuchen.
 Scarecrow [engl.], 1) Scheuche,

Vogelscheuche; 2) schwarze Meue,
 kleine schwarze Seefschwalbe.
 Scarlet grain, Kermes [engl.],
 Scharlachkörner.
 Scarlet horse (engl.), Riethpferd.
 Scarn (engl.), Ruhmist.
 Scarnbee [engl.], Mistkäfer.
 Scarus (lat.), fr. Scare, 1) ein
 Fisch bei sich in't griechisch Meer
 tischen de Klippen uphollen un ärt-
 laugen fill; 2) Papagaisfisch.
 Scate (engl.), Engelfisch, Meerroche.
 Scelen, Ukelei, ein Fisch.
 Schaaf, Schaf, — Schöp.
 Schaal — Schäl, Schale.
 Schaalbyter (holl.), Firschkäfer.
 Schaaldier (holl.), Schalthier.
 Schaam — Schäm, Scham.
 Schaap — Schöp, Schaf.
 Schaapje (holl.), Schäfchen.
 Schaar, végl. Schot un Schaum
 un: Schär.
 Schaar (holl.), Schaar, Menge,
 Haufen; Schere; Scharte.
 Schaarbyters (holl.), Laufkäfer.
 Schaarm, s. Scharm, Schirm.
 Schaarn, végl. engl. Scarn, Ruh-
 mist.
 Schaarnwäwe — Scharnwäwe,
 Scharnweber, — Bussbung, Mist-
 käfer, Koffkäfer, is schwarz, hööt
 sich in'n Pierrmess up.
 „Wenn de Schaarnwäwe vöt Sät-
 nenunnégang burrt, denn wäd't
 rügen.“
 Schaarp — scharp, scharf.
 Schäv — schäv, schabe.
 Schab, Aise, ein Fisch.
 Schab, Schabbe [holl.], schustige
 Mantel.
 Schabbe — Schaww, Kräze.
 Schabbe, Schab [holl.], schustige
 Mantel.
 Schabbig — schawwig, kräßig.
 Schabbig, schabberig (holl.), schuf-
 tig.

Schabe, — Schäv.

Schäben — Schäven, Schaben, Mhrh. von Schäv, Schabe; — schäben — schäven, 1) schaben; 2) geschoben, von schuben — schuven, schieben.

Schäbenbladläs, Schabenblattlaus, mit kort söjglidrig Fänters, edförmig Blüchten un Blüchtendecken, glickt en Mott; up Röl un anné Planten.

Schaber, — Schäwé.

Schabkäfer, Schäwkäwé.

Schabzieger, eine Art schweizer Kräuterkäse.

Schach, Schachbret, Schachspiel; — schach — schegg, geschah.

Schachente, Krickente.

Schacht, Schaft, Stock, Prügel, männliche Ruthe; Hechtsmagen.

Schachten, prügeln, schlagen; — üttschachten, vom Hengst die männliche Ruthe aus dem Schlauch durch Erection zeigen.

Schachwurm, Schachwurm, Spießwurm, zu Nesselwürmer in der Dissee, ein zwei Zoll langen, länglich rund Worm; frett de Fisch in de Stelletten an.

Scha'ck — sa'ck — schall ick — fall ick, soll ick.

Schäcké, Schacker, Wachholderbrossel.

Schackerelster, Elster, — Häste.

Schackern, wie die Elster schreien.

Schackruthchen, Bastardnachtigall.

Schäd, Schade.

Schaddenkäwé — Schattenkäwé.

Schade, Chad (engl.), Alse.

Schädelmuschel, zu Armsfüßler.

Schäden, Schaden, Schade; — schäden, schaden.

Schaden, 1) Schade, Chad (engl.), Alse, ein Fisch; 2) (österr.), Wels.

Schäder, Fädeli (schweiz.), Girsli.

Schädt, schadet, geschadet; von schäden.

Schäf — Schäv, Schabe,

Schaf, Schaaf, — Schöp.

Schafbock, — Schöpfbock.

Schafbremse, — Schöpfbremse.

Schäfchen, — Schöpfen — Schöpfing.

Schafdromedar, — Schöpfdromedar.

Schafegel, Schöpfel.

Schafenger, Schafbremse.

Schäfer, — Schépe — Scheeper.

Schäfererei, — Schéperie.

Schäferhund, — Schépehund.

Schäferi [schw.], Schäferrei.

Schäfermuschel, — Schépe-muschel,

Schaff, was schäff; — schaff, schaffe, von schaffen, hervorbringen.

Schaffint, Mistkäfer.

Schafft, schaffet, geschafft.

Schafgarbenglanzkäfer, Schäp-garwglanzkäwé.

Schafhund, Schäphund.

Schafameel, Schöpfameel.

Schaflaus, Schäpläus.

Schaflerche, Wiesenpieper.

Schaforbeeren, Schäplurbeeren.

Schafmilbe, Schafzecke.

Schafnüssen, Schafvieh, Schafe.

Schafpeitschenwurm, — Schöpfpeitschenwurm.

Schafrübe, s. Schöpfrübe.

Schafrundwurm, — Schöpfgrundwurm.

Schafskopf, — Schöpfskopp.

Schaffintke, Schafzecke.

Schast, der Schast; vögl. Schacht.

Schafwasser, — Schöpfwäté.

Schafwolle, — Schöpfwull.

Schafzecke, — Schöpfstäk.

Schag, Scharbe, Cormoran.

Schagg — schach, geschach.

Schaguar, Jaguar.

Schahin (ind.), königlicher Falk.

Schaidfisch, Scheidfisch, Wels.

Schäl — Schale — Rettenglied.

Schakal, ein hundenordig Diérb mit ein runden Pupill, ein dünn Schnüt un einen den Boffschwanz ähnlichen Schwanz; läwt in Handen in Widdelassen un Afrika, stinkt, is gefrätig, jägt as de Hund, hält; lett sich licht tämen; wäd iu de Bibel ud woll Boff, Fuchs, nennt.

Bei Indier glöben, dat bei von einen Schakal bi de Seelenwand- rung gebürten waden, bei sich untru bedrügen hebben.

„De Doden de lät raun, de schwi- gen doch nu all;

Wer eeren Fräden stükt, glickt de nich den Schakal?“

(orient. Spr.)

Schale — Schäl.

Schafel (holl.), Ring, Ketten- lied.

Schaker, Schacker, Wachholder- drossel.

Schäl, Schale; — schäl, von Ge- tränken, matt und unschmackhaft; kraftlos, geistlos.

Schal (holl.), Schall.

Schal, ein Fettflossenwels, in afrikanischen Gewässern.

Schäl, spüle, von schälen.

Schalaster, Ekster, — Häste.

Schalbauch, — Schälbüt.

Schälbe, Färse, — Stärk.

Schalbijter, Schaalbijter.

Schälbüt, Schalbauch, to de gröt- mällig Knorpelfisch; de Bostfitten bilden mit de Bütfiten einen napp- förmigen Schild; doöhen: Trechté- häkt, Trichterhecht, ein Flussfisch in Amerika.

Schälbiérb, Schalthier, en mit en hart Schäl bedeckt Diérb.

Schälbiéré, Schalthiere, Conchy- lien, Muscheln, Schnecken.

Schale, — Schäl.

Schälen, Schalen; mit Schalen versehen.

Schälen, 1) spühlen; 2) sälen, sollen.

Schälen, — schellen.

Schälhengst, Beschäler.

Schälig — schäl, schal, matt und unschmackhaft.

Schäl't — schäl ick, schale ick.

Schalp, Schalp, Schelm.

Schäl't — schäl ick, spüle ick.

Schälken — Schälken, Schälchen, kleine Schale.

Schalcken — anschalcken, etwas mit Nägeln befestigen, anstücken.

Schälken — Schälken.

Schall, der Schall; — schall, 1) schalle, von schallen; 2) fall, soll, von schälen — sälen, sollen.

Schäll — Schell.

Schällen — schellen, schälen.

Schallente, Räßfente.

Schälmuschel, Schalmuschel

Schüßelschnecke.

Schalohr, — Schälur.

Schält, schalet, geschalet, von schälen.

Schalt, — schalte; — schull, schalt.

Schält, 1) spühlet, gespühlet; 2) sält, solltet, von schälen.

Schalthier, — Schälbiérb.

Schalthiere, — Schälbiére.

Schalu, jalou [fr.], eifersüchtig.

Schälur, Schalohr, dat wäd, en Schäl glikend Wé von en Biérb.

Schäm, Scham.

Schamel, ein Klammeraffe.

Schämel, Schämel.

Schämen — schämen.

Schämen — Schemen, Schatten, Schattenbild; — schämen.

Schämern, schimmern.

Schamfieren, verderben.

Schamkrabben, Krabben in't middelländisch Meer.

Schämlich — schämig, schamhaft.

Schän — Schäne, 1) Chaine (fr.), Kette; 2) Schiene, Schienbein. Sei het einen Block vör de Schän", hei het frigt.

Schänke, Schienbein.

Schand', Schande.

Schändäl — Standäl, Aergerniß, Lärm.

Schande, — Schand' — Schan'n.

Schandiëren — schandeëren, schimpfen, schelten.

Schänen, Schienen.

Schänendbig, Schieneneidchse.

Schänig, Christianchen.

Schant (ostind.), en Schälöerd in Ostindien, wäd to Armbänné un anné Busjäten véarbeidt, dei ná den Besigé sinen Död werre in't Wáté schmáten waden, dor sei kein Anné drágen darf.

Schan'n — Schand', Schande.

Schant, schienet, geschienet von Schänen.

Scháp — Schaav, Schaaf, Schaf, to de Arekangers, het einen vierfachen Magen as de Klau, brócht stáds For Wull, het keinen Voót as de Zágen, de Buc het miérst Hütn, uc wec Scháp; de Hütn sünd ná hinnen uu denn ná vör bágen, flac, knorrig un gál; de Schnüt is rundlich; Vórtánen sünd man in de ünneft Kinnlár un acht. Dat tamm Scháp láwt all sit undentlich Tiden unne de Minschen, stammt von de jigt noch lábend will Scháp af ore von en útstorben Stammórt. To de will Scháp rákent man: dat amerikánisch Berg-

scháp, Bighorn ore Dickhorn, dat in Kalifornien un Kamtschatka láwt. Dat europáisch Wildscháp, Mufflon, in Sardinien, Korsika; dat afrikánisch Mánenscháp, Arui, dat den Awégang von de Zágen to de Scháp bilde.

Von dat tamm ore Húscháp gife dat vál Rássen: dat gewóndlich Land-scháp mit gráw Wull; dat Merino-scháp mit fin Wull, dat werre in de Electoralráss un Infantado- ore Negrettiráss indeilt wád; dei franzósisch Schápráss, Rambouillet un anné; dei englisich Schápráss, dorhen: Southdownráss, Xi-Lancaster-Ráss ore Dishleyráss, Kenter Scháp ore Romney-marsh-Ráss un anné; dat Marschscháp in Holstein; dat Zaupel-scháp in Baiern; dat Bergamascher Wanderschap in Italien; de Haid-schuuden in Lüneborg un anné Dóten in Haidgegenden; dat afrikánisch un persisch Fettschwanzscháp un anné.

Das mánnlich Scháp heit: Schápbuc, Buc, Widder, Stóck; de vé-schnáden Buc: Hámel, Schóps; dat wíslích Scháp: Scháp, Mutter-scháp, Zipp, Au — Tát, Taig — Tagg; — dat jungen Scháp heit: Lamm; dat mánnlich: Bucklamm; dat wíslích Lullamm; wenn dat Lamm as-sett un nich miér sógt: Affettlamm; wenn't ein For ólt is Jarlink; wenn't Scháp twei For ólt: Tid-scháp; de Buc: Tibbuc. Dat Lamm kúmm mit acht Schnürtánen, dei in de ünneft Kinnlár sitten to'r Welt; ungefiér ná ein- bet annert-hallf For denn fallen de twei mid-delst Schnürtánen út un breirere Tánen kámen fó de súlligen in de Stell; denn heit dat Scháp: zwei-tánig; ein For ungefiér spáre fallen de twei folgenden Welt-schnürtánen

ât, un waden dörch twei anné er-
setét; dat Schap heit denn: vier-
tänig, un geit denn in't driir Jor;
in'n vierten Jor schichten de twei
neegsten Länen, un dat Schap heit
denn: sößstänig; in sößten Jor schich-
ten de twei lekten Länen, de Eck-
tänen, un denn is dat Schap: vull-
tänig; nå de sößten Jor waden de
Länen stumpé, bröckeln af, fallen
beils ât, un teigen Jor oft hebben
de Schap kein Schurtänen miér.

Dat wisslich Schap is all mit ein
Jor, de Buck mit annerthalf Jor
porungs- un tüngungsfäig. Dat
Bucken bi de Schap, de Brunstid
den Buck uptonämen dürt 24 bet
36 Stunden; wäd dat Schap nich
drachtig, so fiert dat Bucken nå twei
bet drei Wochen werré; bi de Mutte-
schap 185 Däg' nåt Laumen.

Dat Schap leimt drög Weiden,
frett zolt Gras, Klee, Käm, Väle-
blaumen, Schapgarw, Wägbreid un
anné Planten; an Heiwidert up einen
Dag wäd ungefiér, 2, $\frac{1}{2}$ Bund up
100 Bund Körpergewicht räkend. An-
hollend Küll un Nätt, gröt Pitt,
stark Wind, Giftplanten, Dunick,
Widgras, Beisen sünd nich deulich.
Dat Schap leimt Licht un Gesell-
schaft, is schwäcklich von Natur,
sanftmäurig, geduldig, willenlös,
furchtsäm, feig, geistig beschränkt,
blör, doch folgäm den Leithämel,
blaart ore blökt.

Dat Schap is en üttest nütlich
Diérb: de Ollen säden all: „Dat
Schap het golden Fäut, wöt de
henset' is Gott's Sögen.“ Dat
Schap gift Wull tó'r Kleedung,
Mell un Fleisch tó'r Spij', de Schap-
mess mit de Schapfätel düngen den
Ade; de Darm deinen to Violin-
saiten, bei mit dei von'n Wulfs-
darm äwerst nich stimmen sälen. De

Schap waden gewönlich einmal up't
Jor schofen; in ollen Tiden is de
Wull deilwis afruppt worren; ud
hütig Dägs waden in Island de
Schap nich schofen; eer Pel; löst
sich im Friijor von sühwst af, un
wäd wegnämen. Up en Quadrät-
toll Hädsfläch stän bi't gemein Schap
ungefiér 5000, bi't Marinoschap
dozgegen 20 - 40,000 Jor. Je miér
Krüselungsbägen en Wullhoé in en
bestimmt Läng het, um so finé is
dat ud; bi de Merinowull sünd
tüschen 10 bet 36 up einen Toll.
De Finheit von de Wull het äwerst
man denn Wiért, wenn de Wull glit
dick, weiß, bögsäm un elastisch is.

In Theben würd dat Schap fö
heilig hollen, un an dat Fest von
Jupiter Numen, bei mit einen
Schapskopp afbildt wäd, ein Schap
offert. De schwarten Schap offer-
ten de Ollen fö dat Schidsäl.

Bi de Israliten stünnen de Schap
in Ansein, würd tum Offer brükt.
„Hunnert Schap müßte Salomo
däglich tó'r Spij' hebben.“ König 4,
23. „Un unse Schap drägen du-
send un hunnert dusend up unse
Dörp.“ Ps. 14, 4. „In ein
Stad wiéren twei Männé, de ein
rik, de anné arm; de rik hár wäl
Schap un Rinné, bei A: un man en
lütt Schapfen.“ 1. Sam. 12, 1.
2. 3. „Wi gingen All in de Irr
as Schap, en Jeglich seeg up sinen
Weg.“ Jes. 53, 6. „De Häure
von de Schap, röppt sin Schap mit
Nämen.“ Joh. 10, 2.3.

Dat Schap is en Bild von Un-
schuld un Geduld, äwerst ud von
Einfoldigkeit un Dummheit.

„Dat's'n Schap,“ de is schäpig
un dumm. „Dat's'n geduldig Schap,“
bei lett sich Alls gefallen. „Ge-
duldig Schap gån wäl in'n Stall

un ungeduldig noch välmier,“ denn stigt ein up't anné un in de Rööpen un Bännen. „Geduldig Schäp gån väl in'n Stall,“ wenn'n will finnt man woll Platz. „De Appel föllt nich wid von'n Stamm, so as't Schäp, so is uck't Lamm.“ „Wer sich sülvst tunn Schäp mått den wäd de Wulf fräten;“ to väl Gånd wäd misbräukt. „Uck de getelsten Schäp frett de Wulf.“ „Wenn de Wülv bi de Schäp kämen, den sünd Gottlös' bi de Främen.“ „En rüdig Schäp steckt de ganz Haur an,“ de gottlös is, mått Gottlös'. „Springt de Leit'hämel äver'n Stein, glik alle Schäp wärft springen sein.“ „Dat Volk mått as de Schäp, dreigt sich as de Wenschämel, un folgt so gorto oft, as Volk so den Leit'hämel.“ „En blaarend Schäp véliert sîn Häure.“ „Worum fräten de witten Schäp mier as de schwarzen? wil't mier witt gift.“ „De Schäp sünd woll satt to måten, de Schäpé äverst ni.“ „En gaud For fü de Schäp is uck gaut fü de Immen.“ (Span. Spr.) „De Schäp springen, dat gift Wind.“ „En schooren Schäp lett Gott nich véfriern.“

Dat Schäp seggt: „ba!“ — „bä!“ „mä!“ „Wärd uck Gras wassen, wärd uck Gras wassen?“ De Lämme seggen: „gån wi ball heem?“ De Otten: „'t wärd balle wärn?“ Dat Lamm: „wo's min Wämmer bläben?“ Buck: „is to Vän stägen.“ Lamm: „kämmt' nich ball werre?“ Buck: „ne, ne!“

„Hest du Immen un Schäp,
Legg bi hen un schlâp;
Äverst nich lang,
Di mücht föss waden hang.“

„Dat was'n fulen Schêpé,
En rechten Säbenschlêpé,
Den kümmerde kein Schäp;
Dor is de Wulf ankämen,
Un weg so gliksten nämen
De Schäp un uck den Schlâp.“

Settst mäl, wenn di to schleeprig,
Un wann't uck Berrgänstid,
Un wann di nich mier schleeprig
De Schêpéstund bi Sid,
Hürst du uck to de Mäuden:
Den Schlâp di jonich giinn:
Din Schäplen müst du häuden,
Wil't licht vébistern kün;
Dat is jä noch so schâpig,
Wett nich vnn Hüll un Düll,
Un steit un kift so kâpig,
So as dat äver'n Söll.
Hött sich nich, müst bi bliben,
Müst't möten äweall!
Wülv de sich rümmédriben,
De hebben't Dämning ball.

„En Köpman schickt en Haur
Schäp äver't Meer. In dat Schipp
schlöppt de Stürman un nie't
mit'n Kopp, en Schäpbuck, de unne
dêj Haur is, sät dit un deukt woll,
dat sich de Stürman mit em stöten
will, nimmt'n Anlop un stött desen
Mann mit de Hürn, so dat sich
dêj dor'äwé erböjt un sch'm'tt den
Schäpbuck in't Wäté. As dit de
Schäp sein, springen sei den Buck
all nå un vésupen.“

„Schlâp Rindting, schlâp!
Dor buten steit'n Schäp,
Dat is di so en främes Bland,

Drilm sünd em alle Menschen gaud;
Schláp Kintingch lúp!"

Schláp Kinting schláp!

Dor buten stán twei Schäp:
En schwartet un en wittet,
Un wenn dat Kind nich schlápen will,
Denn kúmmt das schwart un bitt et."

Scháp — Schaap — Scháp,
Schaf.

Scháp — Scháp, Schaf.

Scháp, Schiffe; Wirt. von Schipp,
Schiff.

Schápbrems, Schafbrems, Schaf-
enger, to de Destrusfleigen, de Himmé-
lif is schwart un witt, de Flúchten
wat punktiert; leggt de Eier an de
Nás von de Scháp, Zägen, Nee,
Hirsch; de útkrápen Larven krupen
in de Stiernhól un bliben dor den
Winté áwé; fallen to'r Wépuppung
up de Sér, krupen in gráben Vöché
un kámen in Juni ore Juli vull-
kámen hervór.

Schápbock, Schafbock, Widder.

Schápdrömedar, Schafdrömedar,
Guanaco.

Schápel, Scheffel

Schápen, schaffen, g:schaffen; er-
schaffen.

Schápen — schippen, schiffen.

Schápenger, Schafenger, Schaf-
brems.

Scháper — Scheeper.

Schápfinf, Schaffinf, Mistkäfer.

Schápargwglanzkávé, Schafgar-
benglanzläfer, zu Wuntkäfer.

Scháphörten, Schafhorden, Schaf-
hürden.

Scháp Hund, Schafhund, Schäfer-
hund.

Schápig, schafig, wie ein Schaf.

Schápil, Schafegel, Egelschnecke,

Leberdeppelloch, en Worin in de
Láwé.

Schápung — Schápung — Scháp-
fen, Scháfchen, végl. Va-Schápung.

Schápameel, Schaffameel, Lama.

Schápátel, Kioth der Schafe.

Schápfen — Schápfen, Scháfchen.

Schápfen — Schápfen, Scháfchen,

Dem. von Scháp, Schaf.

„Hei het sin Schápfen in't Drój'
brócht,“ he het só en gauré Stell
sorgt. „Hei wett sin Schápfen to
scheeren,“ hei vénalássigt keinen Bur-
tel. „Hei geit sin Schápfen ná,“
hei is is giern bi dat Máten, dat
he leigewunnen het.

„Up den gráunen Rásen.

Figellen derbláun,

Zeit min Schápfen gráfen

In dat junge Gráun.

Up de gráunen Weiden,

Wo min Schápfen springt,

Jául as ick de Freuden,

Dei de Frúllink bringt.

Wo de Bláumken blinken,

An den Quell sin Sóm,

Zeit min Schápfen drinken

Unner'n káulen Bóm.

Holl din Freudenláben

In din Jugend an!

Wo't de schöne Háben

Korte Tid doch man."

(n. ?)

Schápfen, 1) f. Schápfen; 2) —
Schippfen, Schiffchen.

Schápopp, Schafopp; — Scháps-
kopp.

Schápkeré — Schaapledder,
Schafleder. „De ritit út as Scháp-
keré,“ de rónnt weg.

Schäplerwart, Schaflerche, Wiesenpieper.

Schäplurbeeren, Schaflorbeeren, Schäplütel.

Schäplüs, Schaflaus, 1) Schäplüsflieg, Schaflausfliege, to de Lüsfliegen, is rödlich, höllt sich in de Wull up; 2) Schäplät, Schaflücke, is glatt, oval, schifégreis mit schwarzen Placken vör.

Schäpmäktid, Schaflmahlzeii, en Äten an Drinken.

Schäpmilw, Schaflmilbe, Schaflücke.

Schäpwoßsen, Schaflwoßsen, Schaflvich.

Schapp, ein Schraub.

Schäppitschenwurm, Schaflpeitschenwurm, en Ingeweidwurm mit langen, hörförmigen Bördel.

Schäprüd' — Schäprüde, 1) eine große Race der Schäflerhunde; 2) Schaflräude, eine Krankheit.

Schäprundwurm, Schaflrundwurm, en Rundwurm.

Schäpshau, 1) die Schaflschau; 2) Schaflschuh.

Schäpsboré, Schippshöré, Schiffsbohrer.

Schäpshur, Schaflshur.

Schäpshölle Schippshölle, Schiffshalter.

Schäpskopp, Schaflkopp, 1) Schaflkopp, Hammskopp, 2) ein Fisch, to de einlich Braffen, is süßweitt, mit breid düste Querbänne; is in Neworlean en schächt Gericht un dü; 3) en Schimpwuert up einen dummen Minschen.

Schäpstink, Schaflstinke, Schäplät.

Schäplät, Schaflücke, to de Täten, en milbenordig Insect, wäd bet söß Linien gröt, höllt sich mit zwei Fäut fast, is glatt, oval, schifégreis, mit'n schwarzen Placken vör; végl. Schäplüs un Täf.

Schäpwté, Schaflwasser.

Schäpwull, Schaflwolle.

Schär — Schäd — schäd, Schade, schade.

Schar — Schär — Schaar, — Schor — Schaw.

Schar, Chär (engl.), eine Art Forelle.

Schar, Scharre (holl.), Plattfisch.

Scharbe, to de Schwemmvögel, Pelican, mit'n langen, gräden, to sändrückten Kopp, häftig Kinnlär: gemeine Scharbe, Cormoran — Alschorf.

Scharben — scharwen, scherben, in kleine Stücke schneiden.

Scharde, Flunder, ein Fisch.

Schare, Schär [holl.], Plattfisch.

Schären — Schäden, Schaden, schaden.

Scharer, Papagaisfisch.

Schareije (holl.), kleiner Plattfisch.

Scharf, — scharp

Schärf, Schärfje.

Scharfdornraupen, — Scharpduernrupen.

Scharjecken — schrajeken, schreien und lachen, acht Einen herischarjecken, hinter Einen her spotten.

Scharlachlaus, — Scharlachlüs.

Scharlachvogel, — Scharlachvögel.

Scharlachweber, — Scharlachwäwe.

Scharlachwurm, — Scharlachwurm.

Scharlachlüs, Scharlachlaus, Scharlachwurm.

Scharlacksvögel, Scharlachvogel, en röd oré rödüggig Vögel to Bömlöpe, klawwert nich, het einen spizigen bägen Schnäbel.

Scharlackwäwé, Scharlackweber, en Vāgel in Afrika,

Scharlackwurm, Scharlackwurm, Cochenille.

Scharm, Schirm

Scharmant, charmant, angenehm.

Scharnblumentkäwé, Schirmblumentkäfer, de Unnekeiw endigt sich in en linienförmig, pinselordig Stück, dat Halschild is viereckig, afrundt.

Scharnuth, to de Wels, mit en Fettfitt, in Syrien.

Scharnvāgel, Schirmvogel, geschmückter Schepkopf, to Fleigenfänge, in Brasilien, an den Schnäbel bilden de Ferren ein Dyt Sünenschirm.

Scharnwäwé — Schaarnwäwé.

Scharp — schaarp, scharf.

Scharpduérnupen, Scharfdornraupen, Nupen mit'n klöwten Kopp, düerig Utwüß in söß Reigen; gäben Eckflüchtenfalté.

Schar, Scharre.

Schaare, 1) Schar (holl.), Plattfisch; 2) Monochire, en Scholl, de Tung verwandt, het up de Ogenfiden siér lütt Vostfitt.

Scharren, — Fleischbant; scharren, krazen.

Scharretje [holl.], kleiner Plattfisch.

Scharreuschrecken, Heuschrecken mit'n dicken, stump randten, senkrecht afftänden Kopp, an de Siden afrundt Rüggenchild, mit Heftlappen vesein Sälen.

Scharrkäwé, Scharrkäfer, mit siß Hautgütre, stark Beinen, de vöddelsten mit Durm besett; läwt in de Zér, in Mess, up Blaumen un Planten; dorhen: Grasskäwé, Messkäwé, Hainkäw, un anné.

Scharrmūs, Scharrmaus, mit kort

oré sälend Uken, siér korten Schwanz, tum Gräben irricht't Bōrsaut.

Scharpferde, — Vostpér.

Scharrvōgel, Hühner.

Scharz, Wiefenschwarzer.

Schart, Bisking, Rothflosse, Schnauzenbrasse, en Fisch in't Middelmeeer, is grisrōdlich un sülwern, mit Schwarten Sidenplacken, rōd Fitten.

Scharte, — Schort.

Schartenglyphyrus, ein Käfer.

Schartenschnäbler, Flamingo.

Scharwen — scharben, scharben.

Schāt, Schiff; nichs.

Schäten, geschossen, von scheiten, schiessen.

Schäten, geschiffen, von schiten, scheiffen.

Schättsch, willfährig, mildgebern.

Schatt, Schaz, Schoff.

Schättchen, Leimsfink.

Schattenkäwé, Schattenkäfer, Käwé mit unglük Gütre, eiförmig glük an de Vost ständen Kopp, sädensförmig Fäulek; läben an düste Ué, in de Zér; lopen langsam; fräten Pflanzen un fulend Deile von Diérel.

Schattenmügg, Schattenmücke, to Schwammügg, is gäl mit siß hräu Stripen, brünräumert Flüchten.

Schattiren — schäten — taxiren.

Schaz, — Schatt.

Schau, 1) die Schau, Besichtigung; 2) der Schuh, die Schuhe, die Hufe und hornartigen Schalen an den Füßen mancher Thiere.

Schaub, — Schöf.

Schauben — Schauen — Schowen, Haufen, Mengen, Mhrh. von Schaum — Schowe, Haufen, Menge Schaubfisch, Neechling, Flußbarsch im dritten Jahr.

Schauber, — Schurre — Schudber.

Schauen, — Riken, sehen, besichtigen.

Schäuen — schängen, schuhen.

Schauer, 1) der Schauer, — Riké — Riker, der etwas besicht; 2) das Schauer, — Schuf, ein Segendach, eine schnell vorübergehender Regen, Hagel, Wind; 3) der Schauder, — Schurré — Schud' der.

Schlauerschlange, Klapperschlange.

Schaukel, — Schüffel — Schüpp; Schaukelgehörn; Schaukelzahn.

Schaukelente, Bergente.

Schaukelfisch, ein Hammerfisch, mit herzförmigen Kopf.

Schaukelfliege, zu Schnepfenfliegen.

Schaukelgehörn, Schaukelgeweih, Geweih des Dammhirsch.

Schaukelhirsch, 1) Dammhirsch; 2) Edelhirsch, mit einem Schaukelgehörn, kommt selten vor.

Schaukelfäfer, to de Löpfkäwé, de ittern Taster mit läpelförmigen Endglied.

Schaukelkopf, en Fisch to Groppe, mit gröt, sößstrålig Båkfitten, plattbrückten Kopf.

Schaukelkrebs, to Heuschreckenkråwt; — gemeiner Schaukelkrebs, im Mittelmeér.

Schaukeln, — Schüffeln — Schüppen, 1) Schaukelzåhne; 2) die schaukel-förmigen Gehörne der Eleunthiere: und Dammhirsche.

Schaukelohr, en Biérð mit langen un breid Uren.

Schaukelqualle, zu Hutqualen.

Schaukelzåhne, dei breiden Börtånen bi Biér, Hirsch un anné Diéré; de breiden Tånen, dei de Schåp mit taunåmend Ullé ståds de spizig Tånen krigen.

Schaukler, 1) Schaukeln, Schaukelzåhne; 2) Schaukelgehörn; 3) der

ein solches Gehörn hat, Dammhirsch; 4) Löffelreifer.

Schängen — schäuen, schuhen; vörschängen, vörschuhén.

Schaukel, — Wippwapp.

Schaum, — Schåm.

Schaumcicade, — Schåm-cicåd.

Schauminsect, — Schåminsect.

Schaumuscheln — Schomuscheln, Schuhmuscheln, Versteinerungen, zu Pantoffelmuscheln.

Schaumwurm, Schåmworm.

Schauschnäbel — Schojånawel, Schuschnäbel, ein Stahnschnäbler, am weissen Nil.

Schausté — Schauster — Schöster, Schuster, 1) Weberknecht, eine Spinne; 2) ein Vorkenkäfer.

Schaustekarpfen, Schusterkarpfen, Schleie.

Schaustekåwé, Schusterkäfer, Eremit, to de Scharmblauchenkåwé, is schwartbrån, mit drei Rikken åwé dat Halschild; rückt nå Lerré.

Schauster — Schausté.

Schaustévågel, Schustervogel, Säbelschnäbler.

Schantåg, Schuhzeug.

Schauw - Schowe, ein Haufen, eine Menge.

Schauwen — Schauben, Mhrh. von Schauw.

Schauwenwis, haufenweise.

Schåw, Schabe, 1) en Insecten-larw de schåwt oré någt, so as de Kleerémott; 2) besonnens en Gatung Insecten to de Grådflüchté, mit stglidrig Löpjånt, flacken, breiden Körper, unne de Bost liggend:u Kopf, langen, våglidrig Fåulers, lerréordig, åderig mit de Binnen-rånne åwénnånelliggend Flüchten; dothén: die Riesenschabe, Buschkaterlak, in Asien un Amerika; — die lappische Schabe, is schwartlich brån, låwt in Hólté; — die deutsche

Schabe, is blänlich; läwt in Dandenwällé uck in Hüßé; — die gemeine Schabe, Beckerschabe, Kakerlak, is teigen Linien lang, rödlich-brün; de Flüchtendecken sünd bi't Winken körte; is en nächtlich Diérb, vékrüppt sich Dägs in Hüßé, besonnere an warm Ur in Bachhüßé; terfrett Nahrungsmiddel, Kleere, Schautig; fall sit Amerika stammen; is besonnere in Küstengegenden, in Russland un Finnland en grät Pläg; wäd von Schwinägel, Enten, Häuné, uck von grät Spinuen véfolgt un fräten.

Wenn de Neger eer Glend recht nådrücklich vörstellen willen, sei to seggen plegen: „ick bin en arm Kakerlak.“

Schaw, Schäbe, Flachsacheln.

Schawen — Schäben, Schaben, Mhrh von Schaw, Schabe; — schawen — schäben, 1) schaben; 2) geschoben, von schumen, schieben.

Schawi, 1) Wi, Weihe; 2) besonnere Gabelweihe, Milan, ein Raubvogel.

Wenn de Kinné dei de Wöffel häuden de Schawi fleigen sein, rau-
pen sei:

„Schawi, Schawi, du olle Hut!
Din Mutter sitt up'n Mälendur,
Het'n Hut vull Gasten,
Dat Lif dat fall eer basten.“

„Schawi, Schawi, du olle,
Fleig nå Bärwolle,
Fleig över'n breiden Stein.
Un terbreck di Arm un Bein!“

Schawig — schäbig, kräßig.
Schawig, 1) schäbig, kräßig; 2)

lumpig, falsch, heimtückisch: „en schawig Hund,“ ein heimtückischer, heimlich beißender Hund.

Schawt, schabet, geschabt, von schäben — schawen, schaben.

Schaww — Schabbe, Kräge.

Schawwig — schabbig, kräßig.

Schawwit, Kräzmilbe.

Schäben — Schäben — Schaw.

Scheben — scheben — schieben, schiefen.

Scheck, Schecke.

Schecke, 1) en Biérb un en anné Diérb von véshiden Farw, witt mit farwig Placken oré up farwigen Grund witt Placken; 2) Wiesenschuarrer, Wachtelkönig.

Schecké — Schecke, schlechte Jagdhunden.

Scheckedikopp, Scheckedikopf, kleiner Würger, — Nügendöré.

Scheckelster — Scheckhästé.

Scheckenfalter, Scheckfalter.

Scheckente, 1) Knäente; 2) Sägetaucher.

Schecke, — Schecké.

Scheckedikopp — Scheckedikopp.

Scheckfalter, en Dagfmettelint mit röd Flächten, gül Querbinden un Placken.

Scheckflücht, Scheckflügel, 980-Bogel, Admiral, ein Schmetterling, Scheckhästé, Scheckelster, kleiner Würger.

Scheckig, geschéct.

Scheckrupen, Scheckenraupen, Ruppen, dei véshiden plack.

Scheckschwämé, Scheckschwäber, zu Schwebfliegen.

Scheckt, geschéct.

Scheckzirpe, zu Fulgorellen.

Schebe — Scheede — Scheid, Scheide.

Schedel, — Schädel.

Schädel — Scheedel — Scheidel,
Scheitel.

Schredé — Scheid, Scheide.

Scheedebierdtje [holl.], Scheide-
thierchen.

Scheedel — Scheidel.

Scheeden — scheiden.

Scheedefnavel, Scheedevogel [holl.],
Scheidvogel.

Scheedeworm (holl.), Scheiden-
wurm.

Scheef — scheif, schief.

Scheefbek (holl.). Schiefmaul,
Quermaul, ein Fisch.

Scheeg — geschceg, geschah, von
schein.

Scheel — scheil, schielend.

Scheel (holl.), Unterschied.

Scheen — schein, geschehen.

Scheen (holl.), Schiene, Schien-
bein.

Scheeper — Schépe, Schäfer.

Scheer — Schér — Scheer —

Scheir — Scheid, Scheide.

Scheér — Schiér, Schere; —
scheér, schere.

Scheeren, scheren.

Scheérfisch, Scherfisch, M. jjer-
fisch.

Scheermeg, Schermesser, rother
Milan.

Scheermegfisch, Schermesserfisch,
Messerfisch, Blaufisch, mit scharpen
Rüggén, im Mittelmeer.

Scheermegschnäbel, Schermesser-
schnäbel, Tordalk.

Scheéret, scheret, — schoren, ge-
schoren.

Scheesen, walzen.

Scheet, schiff; — scheid, schieffe.

Scheeten, schiffen, von schiten; —
scheiten, schieffen.

Scheetpeerd — Scheitpiérd.

Scheev — scheif, schief.

Scheew — schein, schiefe.

Scheibe, — Schiw; — schiebe =
schein, schiefe.

Scheiben, Schiben — Schiwen;
— schieben — schiewen, schiefen,
von scheif, schief.

Scheibenauster, Schibenausté.

Scheiben Faut, schiefen Fuß.

Scheibenhonig, Schibenhonig.

Scheibenigel, Schibenigel.

Scheibenmuschel, Schibenmuschel.

Scheibenqualle, Schibenquall.

Scheibenschnecke, Schibenschneck.

Scheibenster, Schibenster.

Scheibenthierchen, Schibendierd-
ken.

Scheibenwurm, Schibenwurm.

Scheid', Scheide.

Scheid, Scheidfisch, Wels.

Scheide, Scheid' — Scheir.

Scheidel, 1) Scheide; 2) Schei-
tel.

Scheiden — scheiden — scheiren,
Scheidendierden, Scheidenthier-
chen, zu Infusionsthierchen.

Scheidendüke, Scheidentaucher
Papagaitaucher.

Scheidendorallen, zu Alveolarien
Scheidenmuschel, Muschel bei eer
Schäl länglich, schmal, beiderseits
klaffend.

Scheidenpolypen, zu Polypen.

Scheidenspinner, Nyche, ein
Schmetterling.

Scheidentaucher, Scheidendüke.

Scheidenteene, Scheidenzcher,
Gedone.

Scheidenthierchen, Scheidendierd-
ken.

Scheidenwürm, Scheidenwürmer
Seescheiden

Scheidenzcher, Scheideteene.

Scheidfisch, Scheid, Wels.

Scheidt, scheidet, geschieden.

Scheien — schein, geschehen.

Scheir — Scheir — Scheid,
Scheide.

Scheif — scheef — scheev, schief;
— schiiv, schiefe; — scheiben —
scheinven, schiefen. „Bäten scheif, is
liker's leiſ.“

Scheifhals, Schiefhals; schiiv
Hals, schiefer Hals.

Scheit' — scheid' — scheid id,
schiefse id.

Scheil — scheel, schielend, schief
aufsehend.

Scheilen, schielen.

Scheilt, schielet, geschieht

Scheiluren, Schielohren, Ohren
eines Pferdes, die in abweichender
Richtung stehen.

Schein, Schin; — schein — ge-
schein, geschien.

Scheinbremse, Schinbremse'.

Scheinbormraupen, Schinborm-
raupen.

Scheineulendraupen, Schinulen-
draupen.

Scheinkäfer, Schinkäwe.

Scheinschwärmerdraupen, Schin-
schwärmerdraupen.

Scheinspanndraupen, Schinspann-
draupen.

Scheinwurm, Schinwurm.

Scheir — Scheid', Scheide.

Scheisse, Schit.

Scheid, schiefse, von scheiten.

Scheit' — Scheiter, Schiesser,
Läubchen, ein Schmetterling.

Scheitel, der mittlere obere Theil
des Kopfes, Wirbel; vögl. Scheidel
un Schädel.

Scheitelhörnflieg, Scheitelhorn-
fliege, zu Schwirrfiegen.

Scheiten, schiefen; vögl. scheeten.

Scheiter — Scheit', Schiesser.

Scheitern — scheitern.

Scheitfisch, Schießfisch, Horn-
fisch.

Scheithund, Schießhund, Schweiß-
hund. „De pass't as'n Scheithund
up,“ dei is upmarfsam.

Scheitpiërd, Schießpferd, en Piërd,
dat de bit Scheiten ritt.

Scheit't, schießet.

Scheittid, Schießzeit, de Tid,
wenn dat Wild schäten wäd.

Schiiv — schiive, schiefe.

Schiivven — schiiven, schiefen,
von scheif, schief.

Schiiv Hals, schiefer Hals; —
Schiivhals, Schiefhals.

Schell — Schedd.

Schël — scheel — scheil.

Schelbe, eine junge Kuh.

Schelben — Schelpen.

Scheldrake, großer Sägetaucher.

Scheeleend (holl.), Schellente.

Schëlen — schälën, ungleich sein.

Schëlen — scheelen — scheilen,
schielen.

Schell, Schelle, Klingel, kleine
Glocke; 1) Klätbüß; 2) Schale,
besonders Haut von Früchten; 3)
Schelte, Scheltworte; — schell,
schelte, schäle, von schellen.

Schelle, f. Schell.

Schelle, Scheller, 1) Eichelhäjer;
2) Alpenrabe.

Schellen, Mhrh. von Schell,
Schelle, Klingel; Schale; schellen,
1) schellen, klingen; 2) schälen, die
Schale abnehmen; 3) schelten.

Schellendiercken, Schellenthierchen,
zu polyphenartigen Infusorien.

Schellenschnecken, zu Rinthorn.

Schellent, Schell-Ente.

Schellent (engl.), Schell-Ente,
Schäll-Ente, Löffelente, Breitschna-
bel, Blauauge.

Schell-Ente, en Ent mit'n korten
vör schmälern Schnäbel; mäkt mit
de Flüchten en Geräusch, klappert
as mit en Klätbüß vör en Klin-
gelgeläd.

Schell-Entenadler, Schreiadler.

Schellenthierchen, Schellendiercken.

Scheller, Schelle, der schellet, der

schälet, Schäler; der schilt — Schelker.

Schellenfisch, Schellwisch (holl.), Schellfisch.

Schellfisch, ein See Fisch mit regelmässig Borstfäden, liest Flaumen; dorhen: 1) de Dorsch un Kabeljau; 2) besonnens de einlich Schellfisch, in de Nordsee hüpig, wäd einen Fant lang, is bāben brānlich, Si-denlinien sünd schwartlich. Dat Fleisch von desen Fisch is von gauden Geschmack, wäd deils frisch, deils insolt't, deils marinirt wäd wēsendt.

Schellhingst, Schellhengst, Beschäler.

„Als de Schellhingst schriggt to all Māren; so hängt sich de Hühel an all Spöttē.“ Sir. 33, 6.

Schellhievrink, Schälhäring, gefalzener Häring, der nach abgezogener Haut ungekocht gegessen wird.

Schellt, schellet; schälet, geschält, scheltet von schellen.

Schelm, 1) astāgen dorig Bei; 2) en aufstākend bödlich Krankheit; 3) Schalk: „hei het'u Schelm in'u Raden,“ hei is nich to trugen.

Schelp — Schilp — Schülp, Schilf, Schilfgras.

Schelp (holl.), Muschel.

Schelpdetjel (holl.), Muschelschale.

Schelpdier (holl.), Muschelhier.

Schelpen, das kleine Muschelwerk, welches von der See an's Ufer ausgeworfen wird.

Schelt, schilt; von schellen, schelten.

Schelte, Schell.

Scheltopusik, zu Panzerschleichen, an der Wolga.

Schelwisch, Schellenwisch (holl.), Schellfisch.

Schemel — Schämel — Schämel.

Schemen — Schämen, Schatten, Schattenbild.

Schemern — Schämern.

Schene — Schüne — Schän, Schiene.

Schent, schente.

Schentel, de Haut von de Hüft bet tum Plattfaut.

Schentelbiérb, Schentelhier, Zamaristenmaus, to de langbeinig Nāgdieré, is so gröt as en Kott, läwt an't kaspijsch Meer.

Schentelkäfer, zu Halbbockkäfer.

Schentelhier, Schentelbiérb.

Schentelwespe, en liitt Wesp mit langen Hinneschentel.

Schēpe — Schāpe — Schāp, Schiffe.

Schēpé — Schēper — Schēper, Schäfer.

Schēpéhund, Schäferhund.

Schēpel — Schāpel, Schēffel.

Schēpémuschel, Schäfermuschel, en Muschel to de Austern, mit unglifidig, länglich, schew Schäl.

Schēpen — schāpen, schiffen.

Schēper — Schēpé, Schäfer.

Schēperi, Schäferci, en Haut Schāp, un bei dortau nörig Gebüd.

Schēperin, Schäferin, Lämmerhirte, weiße Bachstelze.

Schēpken — Schāpken, Schiffchen.

Schēppen — schōppen, schöpfen schaffen.

Schēpsel (holl.), Geschöpf, Creatur.

Scher — Schēr.

Schere — Schiér, Schere.

Scheren, — Schieren; — scheren, scherren.

Scherensüffe, Schierenfaut.

Scherengeier, Schierengeier.

Scherenschnabel, Schierenschnābel.

Scherenschwanz, Scorpionfliege.
 Scherfisch, Scheerfisch.
 Scherg, ein Fisch, zu Stör.
 Schermaus, Scheermäus.
 Schermesser, Scheermes.
 Schermesserschiff, Scheermesserschiff.
 Schermesserschiff, Scheermesserschiff.
 Schermesserschiff, Scheermesserschiff.
 Schermesserschiff, Scheermesserschiff.
 Schermen — scharmen, schirmen.
 Scherschwanzel, Schermesser, rother Milan.
 Schert — scheert.
 Scherzen, von'n Hirsch, maudwillig mit Gemei in de Zér stöten un de üm sich schmiten.
 Schesen — scheesen.
 Schäten — schäten.
 Schäten — schäten.
 Schéthund — Scheithund.
 Schétpeerd — Scheitpeerd.
 Schettrig — schetterig: „hei springt as en schettrig Kalf,“ hei springt mit äwëdräben Lustigkeit herium.
 Schevergris — schifégris, schiefergrau.
 Scheu, — Schu, — schu — schüg.
 Scheuen, schuen — schugen.
 Scheukäfer, Schukäwe.
 Schewe — Schäw.
 Schemi — Schawi.
 Schia — schié — schier.
 Schib — Schim, Scheibe.
 Schibbe, Bibbe, Schafmutter.
 Schiben — Schiven, Scheiben, Mehrh. von Schim, Scheibe; — schieben — schuben.
 Schibenägel, Scheibenigel, zu Seerigel.
 Schibenausté, Scheibenauster, Rundmuschel.
 Schibensfitté, Scheibenslosser, Fisch mit schibenförmig Västfitten.
 Schibenhonig, Scheibenhonig, Honig mit de Wassschiben.
 Schibenuschel, Scheibenuschel

Ruchenuschel, Fenstercheibe, is binä kreisrund, witt, dörsichtig; in Ostindien.
 Schibenquall' Scheibenqualle, bildet miérst ein regelmäsig Schim.
 Schibenschneck, Scheibenschnecke, Tellerchnecke.
 Schibenstiern, Scheibensstern, ein Seestern.
 Schibenwurm, Scheibewurm, en Dört Wandwurm, an wëschiden Fisch.
 Schicht, Schichte, Reihe, Ordnung.
 Schichten, 1) schichten, abtheilen, absondern; 2) die Zähne wechseln.
 Schicht't, schichtet, geschichtet.
 Schick, gute äußerliche Gestalt, Anstand, gutes Befinden.
 Schick di! schicke Dich! sei anständig!
 Schicken, senden, schenken, sich süngen, anständig sein.
 Schickt, schicket, gesendet, gesügt.
 Schie — Schier.
 Schieb, schiebe, — schüf, schüw.
 Schiebchen, Rohammer.
 Schieben — schuben, schurwen.
 Schieber, — Schüwé.
 Schiebezähne — Schüwänen.
 Schiebochs — Schüwvoff.
 Schieden, Scheidfisch, Wels.
 Schief, — scheif.
 Schiefe, — schew.
 Schiefen, scheiben — schewen.
 Schiefer, 1) eine Steinart, welche in dünnen Tafeln bricht; 2) Schiwel, Ueberbein bei Pferden.
 Schieferbrüstiger Sängér, schieferbrüstiger Fluevogel, Brannelle.
 Schieferdecké, Schifdecké.
 Schiefer Hals, — schew Hals.
 Schieferzähne, Schiebezähne.
 Schiel, Schil, Sander, — Zan nât.
 Schiele, — scheil.

Schielen, scheilen.
 Schielohren, Scheilohren.
 Schien, Schiene, — Schân; —
 Schin, Schein.
 Schiene, Schân.
 Schienen, Schânen.
 Schieneneidechse, Schâneuellbidz.
 Schiér — Schié — Schie,
 Schere; — schiér, schier, glatt,
 glänzend, klar, lauter, rein, bald
 Schièren, Scheren, Mehrth. von
 Schiér, Schere; — schièren, 1) schie-
 ren, glänzend hellen, klaren; 2) ge-
 nau besehen, gegen das Licht halten,
 Schièrensäut, Scherensüße, Spin-
 nen mit siér grôt, armförmig, in
 en Schiér oré Tang endigend Frät-
 spigen.
 Schièrengeier, Schereygeier, 1)
 rother Milan; 2) rothfüßiger Bus-
 fard.
 Schièrenschnâbel, Scherenschnabel,
 to de Wâteschwâlten; de bâwelst
 Hâlft von'n Schnâbel is körte as
 de ünnekt, beid Rânne hebben man
 en Scheir; de schwart Schièren-
 schnâbel, is bâben schwart, mit witt
 Dinn up de Flûchten, un is rôd-
 fântig.
 Schièrenschwanz, Scherenschwanz,
 Skorpion.
 Schièrenschwânzel, Scherschwânzel,
 rother Milan.
 Schièrlinksâl, Schierlingseule,
 Steinkanz.
 Schièrt, schieret, geschieràt, von
 schièren.
 Schiessen, scheiten.
 Schiesser, — Scheitè — Scheiter.
 Schiessfisch, Scheitfisch.
 Schiesshund, Scheithund.
 Schiesspferd, Scheitpferd.
 Schiesszeit, Scheittid.
 Schiet — Schit.
 Schiet (holl.), Schuss.
 Schieten — schiten.

Schietflang (holl.), Pfeilschlange.
 Schiefböstig Sänge, schieferbrüsti-
 ger Sânger, Bramelle.
 Schiefedeckè, Schieferdecker, L-
 Vogel, ein Schmetterling.
 Schiefgrés, schiefergrau.
 Schiff, Schipp.
 Schiffe, Schâp.
 Schiffen, — schippen — schâpen.
 Schifferpolyp, Schippépolyp.
 Schiffsboot, Schippboot.
 Schiffsbootartige Nautiliten.
 Schiffshalter — Schippshollè.
 Schiffschnecke, Schippschneck.
 Schiffthierchen, Schippdièrdèn.
 Schiin — Schin, Schein.
 Schiunworm (holl.), Scheinwurm,
 Glühwurm.
 Schiff, Schid.
 Schil, Schiel, Sander, — Zan-
 nât.
 Schild, Brust der Vögel; farb-
 iger Fleck; Spiegel, Flügel der Fa-
 fanen.
 Schildasterupen, Schildaster-
 raupen.
 Schildâgel, Schildigel, ein See-
 igel.
 Schildbât, Schildbauch, zu Saug-
 scheibenfische, im Mittelmeer, wâd
 ungefièr drei Zoll lang.
 Schildchenraupen, — Schildchen-
 raupen.
 Schildbièrken, Schildthierchen, zu
 Râderthierchen.
 Schildbrâgè, Schildträger, 1) ein
 Tausendfuß; 2) zu Blattlauskäfer;
 3) eine Fledermaus; 4) ein Fisch,
 bei Körper het eckig Platten; dorhen
 Steinpicks.
 Schildbâm, Schildtaube.
 Schildente, 1) wilde Ente; 2)
 Rôffelente.
 Schilder, — Schillè — Schiller.
 Schildertaube, Schilledâm.
 Schildfink, Buchfink.

Schildfisch, 1) Wasserfisch; 2) Schiffshalter.

Schildflö, Schildfloh, to de Krustendiere ore Keibensäut, mit Säut tum Schwemmen; Dgen sier neeg ore man ein, Einauge.

Schildhahn, Schildhän.

Schildhäkt, Schildhecht, Knochen-
schuppe, in Amerika, in säut Wäte.

Schildhän, Schildhahn, Wirk-
hahn.

Schildhecht, Schildhäkt.

Schildigel, Schildägel.

Schildkäwe, Schildkäfer, tode Blad-
käwe, dat Halschild vedekt den
Kopp. -- De grän Schildkäwe het
einen kreisrunden Körper, den Kreis
schlutend Halschild, is grän mit
blässere Säut; de Larv läwt up
Disteln, bedekt sich mit eeren Un-
räd.

Schildken, Schildchen.

Schildkenrupen, Schildchenraupen.

Schildkiemenschnecken, im Meer,
de Schäl is flack, kegelförmig un
bedekt as en Schild de Keimen.

Schildkrabbe, Schildkraww.

Schildkrät, Schildkröte, — Schild-
padde, Padde, to de Amphibien mit
vier Säut, het ein üt Platten be-
ständ Schild, Schildpatt, dat äwe
den Rücken un unne den Bük sich
ütdänt, worin de Kopp, de vier
Säut un de Schwanz, entwäre ganz,
ore doch deilwis trötägen waden
känen. De Schildkrät läwt deils
in't Meer: Meerschildkrät, deils in
säut Wäte: Flußschildkrät, deils up'n
Lan'n: Landschildkrät.

De Schildkräten hebben ein tåg
Läben; läben oft Monate an Notung.
Dei in koll Gegenden wänenden
hollen Winteschläp, leggen einig
hunnert Eier in'n Sand. Dat
Fleisch wäd deils to Schildkräten-
supp bereidt un uē süss vespijt.

Dei Schildkrätenschäl, dat Schild-
patt, lett sich as Hu'n verbeiden.

Den Otten was de Schildkrät
Symbol von de Dichtkunst, wil
Hermes, Merkur, toierst de Leier
üt de Schäl bildt här; uē was de
Schildkrät den Faun heiligt, wil sei
ein tåg Läben het un langen läwt,
is sei bi de Japaner en Bild von
Glückseligkeit. Wegen dei Langsäm-
keit von de Schildkrät siind folgend
Nebensarten entsän: „Dei geit'n
Schildkrätenschritt,“ dei geit lang-
säm. „Teuf, teuf, du warst un
däfst, dat du städs Schildkräten-
schritt, recht grote Sprünge mäkt.“
„Segg hei de Schildkrät flüggt, so
segg em dat hei lüggt.“ „Zer wäd
de Schildkrät den Häfen vörklopen.“

Schildkräten, Schildkröten, j.
Schildkrät, Schildkröte.

Schildkrätenfalte, Schildkröten-
falter, großer Fuchs, ein Schmet-
terling.

Schildkrätenkäwe, Schildkröten-
käfer, 1) zu Feuerkäfer; 2) Aker-
rüßelkäfer; Stugkäfer.

Schildkrätenläs, Schildkrötenläs,
Schildkrötenpode, Entenmuschel.

Schildkrätenschäl, Schildkröten-
schale, Schildpat.

Schildkrämt, Schildkreb, 1)
Schildfloh; 2) zu Krebs.

Schildkraww, Schildkrabbe, zu
Krabbe.

Schildkreb, Schildkrämt.

Schildkrei, Schildkrähe, Nebel-
krähe.

Schildkrot, Schildpat, Schildkröten-
schale.

Schildkröte, Schildkrät.

Schildkröten, Schildkräten.

Schildkrötenfalte, Schildkräten-
falte.

Schildkrötenkäfer, Schildkräten-
käwe.

Schilkrötenschalé, Schilkräten-
schäl.

Schilbläs, Schilblaus, Insecten,
to de Halsbeckflüchtel. Dat Wivlen
ist schilbförmig an Flüchten, sitt up
veschiden Planten, bei sei üsfüggt,
leggt tallreik Eier un vedrögt denn;
gisten röd Farw

Schilblüs', Schilbläuse, f. Schil-
bläs.

Schilbmügg, Schilbmücke, to Mügg,
Börschänen mit einen Stapel.

Schilbnachtigal, Blautehlchen.

Schilpad (holl.), Schilkröte.

Schilpadde, — Padde, Schil-
krät, Schilkröte; — Schilpat, —
Schilpatt, Schilkrötenschalé.

Schilpattapel [holl.], Schil-
kröte.

Schilbtaube, Schilbdäm.

Schilbhierchen, Schilbdiérdken.

Schilbräger, Schilbrägg.

Schilwanze, zu Baumwanze.

Schilwurm, Schilwurm, Blatt-
wurm.

Schilf, — Schilp — Schelp —
Schilp.

Schilfdrossel, Rohrdrossel.

Schilfer (holl.), Schuppe.

Schilffink, ein Vogel in Austrä-
lien.

Schilfhühnchen, Rohrsperling.

Schilfrehock, Rabock, zu Nati-
lop.

Schilfsänger, weck von de Gras-
müggen dei in Schilp un Rut sich
uphollen un sängen; oegl. Rohr-
sänger, Vinsensänger; besonnere ein
Grasmüggenoort, dei bāben rostgäl,
brānplack is, un einen gälwitten un
einen schwarzbrunen Stripes āwé de
Ogen het.

Schilfsmāger, 1) kleiner Rohr-
sänger; 2) Rohrammer.

Schilfsperling, Sumpfmelise.

Schilfvoegel, Rohrammer.

Schill, Schil, Schiel, Sander, —
Zannāt.

Schille — Schiller, 1) Schilber,
von Schild; 2) eine Eidechse, in
Ägypten; kleiner Schiller, zu Argus-
falter, Schillerfalter.

Schillebold, Schillerbold, Schiller-
bolz, Wasserjungfer, — Hottépiérb.

Schillebuck, Schillerbold.

Schillebdäm, Schillertaube, zu Taube.

Schillefalté, Schillerfalter, zu Tag-
schmetterling, Schillervoegel.

Schiller, Schille.

Schillerbold, Schillebold.

Schillerdäm — Schillebdäm, Schil-
bertaube.

Schillerfalter, Schillefalté.

Schillervoegel, Schillebdägel.

Schillebdägel, Schillervoegel, ein
Schmetterling zu Schillerfalter.

Schilling, ein Papagai, zu Stumpf-
schwanzfittig, in Mittelafrika und
Südafrika.

Schilp — Schelp — Schilp,
Schilf.

Schimmel, 1) ein weißes Pferd;
und ein anderes weißes Thier; 2)
Bergente.

Schimmelpott, Schimmeltopf,
eine weißliche Vuffardart.

Schimpanse, Troglodyt, Höhlen-
bewohner, en Ap to Orang hārend,
mit emer. Mādel von sin Haut-
demen, fall āwé sijn Haut hoch
waden; bunt sit zwisg Hütten, lā wt
gesellig in Westafrika.

Schimpoogel (holl.), Spottvoegel
Schin, Schein.

Schin [holl.], Schuppe.

Schindelkrupé, Schindelkrieger,
gemeiner Baumläufer.

Schindelnrupen, Scheinbrä-
raupen.

Schinen, Scheinen.

Schinkläwé, Scheinkläfer, Leucht-
kläfer.

Schinke, Schinkenmuschel.

Schinken, dat Dickbein mit't Ge-
fäß; un doran befindlich Fleisch.

Schinkenmuschel, 1) zu Bart-
muschel; 2) Steckmuschel.

Schinn, Hautschuppe,

Schinnen, Schinden.

Schint, scheint, geschienen.

Schinwurm, Scheinwurm, Leucht-
käfer.

Schippboot, Schiffsboot, to de
Schippbootordig Weiskbiéré.

Schippbootordige, Schiffsboot-
artige, to Koppfäntle, Weiskbiéré.
Bei Schälén hebben concav Rämern,
bei dörch Scheidwänd von enanné
trennt siind.

Schippbooré, Schiffsbohrer, en
Muschel in Boringestalt mit twee
lütt rüg Schälén mit bei eer Hülp
dat Diérd Rütén in dat Holt boort,
un wád oft sö de Scháp tum Nádeil.

Schippboorwurm, Schiffsbohr-
wurm, Schiffsbohrer, zu Bohrwurm.

Schippbiérdken, Schiffsstierchen,
zu Infusorien.

Schippshollé, Schiffshalter, ein
Fisch to de stumpftrálig Bútfittlé,
dickköppig Bostfittlé, het up'n Kopp
ein Schild, mit dat sich de Fisch an
ein Schipp anhängen ore anfügen
kann; láwt in Mittel- un still Meer.

Schippsschneé, Schiffsschnecke, zu
Schüffelschnecke.

Schippsvágel, Schiffsvogel, to de
Schwemmvágel in súdlich Meeré;
dorhen: Albatross.

Schippswerftkáwé, Schiffswerfs-
káfer, zu Holzkáfer.

Schir, f. Schier.

Schirfe, Rohrfänger.

Schirt, Stör, ein Fisch.

Schirldhor, Schirldhaare, in der
Schafwolle grobe Haare.

Schirmkáfer, Scharmkáwé.

Schirmvógel, Scharmvógel.

Schüt, Scheiße, Dreck.

Schiten, scheißen.

Schitt, schießt.

Schittreiger — Fischreiger, Fisch-
reier.

Schiv, Schreibe.

Schiven — Schiben, Schieben.

Schlaan — slán — schlán, schla-
gen.

Schlaap — Slaap — Schláp,
Schlaf.

Schlabben, flabben, ein Geräusch
machen wie die Hunde, wenn sie
saußen.

Schlabber, Bückling.

Schlachté — Schlachter, Schlachter,
Schlächter, Fleischer; großer Schläch-
ter Edelsalke.

Schlachten — slachten, 1) schlach-
ten, Vieh tödten; 2) nacharten.

Schlachter, — Schlachté.

Schlachtdarm, Mastdarm.

Schlädenpiérd, Schlittcupferd.

Schlasf, Schláp.

Schlasaffe, Schlápáp.

Schlasen, schlápen.

Schláfer, Schleepé.

Schlájeréule, Schleepéül.

Schlassf, schlapp.

Schlafkrebs, Schlápkráwt.

Schlafmaus, Schlápmús.

Schlafratte, Schláprott.

Schlafraz, Siebenschláfer, Säben-
schleepé

Schlag, schlage.

Schlag, ein heftiger Schall; der
Schwanz eines Fisches; Race; —
Schlag un Unglück, Schlag un
Epilepsie.

Schlagáre, Schlagader, Pulsader,
Arterie.

Schlagdüw, Schlagtaube, 1) ein
Düw, schleit mit de Flüchten, dat't
schallt, un mitunné so stark, dat de
Flüchten süßst terbráken; 2) Kukulí,
ein Düw in Südwéstafrika.

Schläge, Schläger, ein Vogel der schlägt.

Schlägelfisch, Hammerfisch.

Schlägelfopp, Schlägelfopf, de Piérkopp, wenn de üm Stiern un Riinklär siér breid, üm dat Mäl herilm siér dünn is.

Schlägelmilch, Buttermilch, Bottemilk.

Schlägen — schlän, schlagen, geschlagen, von einzelnen Vögeln ihre Stimme hören lassen, wie Finken und Nachtigallen, solche Vögel heißen Schläger.

Schläger, Schläge.

Schlagtaube, Schlagdau.

Schlagwachtel, Wachtel.

Schlak, Schlund.

Schlak, Schliche.

Schlaken, geschlichen, von schlifen.

Schlammaster, zu Auster.

Schlammseig, Schlammfliege, zu Schwirrfiegen.

Schlammhiérink, Schlammhäring, Mundfisch.

Schlammlöpe, Schlammäufer, Strandläufer.

Slammuschel, elliptische Otteruschel.

Schlammnetzfleig, Schlammnetzfliege, zu Fiorfliege.

Schlammreizker, — Kurrpüsch, ein Fisch.

Schlammshnecke, zu Lungenshnecke.

Schlammpringer, zu Grundeln, ein Fisch.

Schlän — slaan, — schlagen, geschlagen.

Schlang — Slange, Schlange, to de Amphibien, an Fäut un an Fitten, mit einen langen, walzenförmigen Lij, véhältnißmässig lütten Kopp, lütt Mäl dat sich äwerst wid lödant un mit ein duwvelt Reig Tänen beset't, bei nich tum Raugen,

sonnern tum Fasthollen sünd; bi giftig Schlangen sünd noch an jéré Sid twei holl Gisttänen. De Lung is lang, dänbof, vör klöwt, dubbelküngig. De Lung is gröt, womit sich de Schlang upbläsen kann; dei Stimme is blöt ein Zischen. De Schlang bewegt sich schnell, wellenförmig glidend, bört nich den Körper as de Rippen; weel Schlangen klawern mit Hülp von de bewäglich un scharprandig Schuppen up Böm. Dei Ogen sünd lütt un süzig; dat ütere Gehiré fält. Alle Foé véliere de Schlangen de Hüd; weel gebären läwig Jungen, anné leggen Eier, dei oft schnurzförmig tosamhängen un dörch de Wärm von de Sümm ore in'n Meß ütbrött waden. Wintere véklämen de Schlangen ore schläpen; sei fräten allelei Diéré, dei sei an Raugen rinschligen, högsten dei vörher ümschligen un terdrücken; dei grotten, Riesenschlangen, fräten Dissen, Piér, dei lütten fräten Kninken, Mäl, Vägél, Eier un anné; sei können oft Monate lang hungern.

To de nich giftigen Schlangen hürt de Blindschlange, Blindschliche, un von de Nattern, de Ringelnatter vézl. Schnak, un anné; to de Giftschlangen väl Nattern ore Ottern un Vipern, so de Arreé, Abder, Kreuzotter, Gistotter; in Amerika de Klappeschlang un väl anné. Dei Giftschlangen sünd träge as de annere, gän nich licht, wenn Eine kümmt un waden licht perret, sei hebben miézt einen breiden ore platten witten Kopp mit lütt Schille un hebben in de bäwelft Riinklär twei langen Gisttänen. Dat Gift fall véschluckt in'n Mägen terset't waden un so nich schäden, is dofgegen dörch den Schlangenköt in

dat Blaut bröcht, siér schnell dödlich.

In'n Wappen sall de Schlang List und Klauheit bedüden un is entwäre dömt ore mit Flüchten vésein, heit denn Drachenschlang un füt ué wöll as de Drak ore Liudworm üt. Biblisch is de Schlang ein krupend, listig un giftig Diérb, ué bei Véfüré ore Düwel sükwst. „Wer den Tün territt, wäd en Schlang stäken.“ (Pred. 10, 8.) „Et is kein Kopp so listig as de Schlangentopp.“ (Sir. 25, 21.) „Wäst Klaut as' de Schlangen.“ (Matth. 10, 16.) — „Flücht vör de Sünd as vör ein Schlang: denn as du eer to, ná kümmt, so steck sei di. (Sir. 21, 2.) — „Un de Schlang was listigé as alle Diéré up't Feld.“ (1. Mos. 3, 1. 4. 13. 14.) In Ägypten würr de Schlang heilig hollen un güll, wül sei üt den Wintéshläp erwäkt un hüden beitt, as dat Symbol von de sich ümmé véjüngend Naturkraft. Bi de ollen Griéchen würr de Schlang in de orphisch Lié as unmiddelboé üt'n Urelement ütscheidten Schlamm hervötkgänd ansein. Sei lár ein Ei üt den Himmel un Jér würr, un würr dei nümme öllernd Tid nennt, den Kronos as Attribüt bigäben. Wül sei sich in den Schwanz bitend einen Ring bildt, un so wäré Anfang noch End wüsst, gelt sei as dat Symbol von Ewigkeit. Ué güll sei as Symbol von Akébu, Ségén, von de Wachsamkeit un de Heilkraft. Den Askulap was de Schlang heilig, as Bild von de véjüngend Lebenskraft ore as Bild von den ärztlichen Scharpblick. De Askulapshlang, jitz noch in Italien un Syrien, würr as Attribüt de Willé von Askulap bigäben; bei

süss ué mit ein Schlang, ein Kapp un einen Stok afbült wäd; — up en iérdén Lamp, um de en Oliven twig geit, is de Götin von de Gesundheit mit eer gewöndlich Schlang un mit de Schäl in de Hand. Noch jitz véiert man Schlangen in Indien un in'n Innern von Afrika, wül man sei as göttlich Bäden ansät, sündig Menschen to besträfen; so de Asgottéshlang ore Högenshlang, en Ort Vipern in Whiba, wägen eer Sanftheit un wül sei anné giftig Schlangen frett, obglit sei sükwst giftig is, wäd sei plägt un as Fetisch véiert. Böslisch wügt man eer weck von de schönsten Mäken, bei dat sö en Jér hollen eer to deinen. Keine darf dës' Arré döden ore véköpen. — De Furien, bei dat Lasté unüts'et véfolgten, wüeren mit en Schlangengeißel, Fackel un Dolch afbült. So wüeren de Gorgonen, Stheno, Eurpate und Medusa mit furchtboé Gesicht, dat Hor mit Schlangen ümwunden un mit Schlangen ümgörtt; bi eeren Anblick vésteinerte sich glit Aus. — In de nordisch Mythologie wäd de Schlangentönig Midhögg, erwänt, de ümmé von de Esch Jgdrasil nágte mit annern. De Schlang eer Rans fall mit den as Adlé symbolisfirtén Bestand de gemeinen nebdern Leidenschäften von'n Menschen dorstellen. De Serpente, Midgardshlang, der Schlang, würr, wül sei ná ein Projézeihung den Afsen Unglück bringen jüll, in't Meer schmäten. Sei was so grät, dat sei, in den Schwanz sich bitend, mirren in't Meer um alle Länne leeg; in de Götteämmerung wöllert sei de Büßgen un blöff soval Gift üt, dat Luft un Meer végift wäd.

„Dat's ne Schlang,“ „dei windt un krümmt sich as ne Schlang,“ dei's listig un falsch. „Dat is de oll Schlang,“ de Befüre, de Düwel. „Dei hägt ein Schlang in sinen Bussen,“ dei aust't noch eis Undank von em. „Dat's de Schlang, dei't in'n Bussen hef warmt,“ dei wiffst sich sö de erhollen Wolsbäden as heimlich Feind.“ „Wer von Schlangen dat Krupen liert, wassen in Ewigkeit kein Flüchten.“ „De Risen-schlangen sünd licht to meiden as bei lütten Arretu.“ „Hier het sich en Schlang unne de Blaumen véstäf, n. d. Klimms is noch achte.“ „Du der Herren sin Hand treckt man de Schlang üt eer Loch.“ „Da, ein Schlangentung,“ dei is läster, lug, dumweltüingig. „Dei is mit ein Schlangenhüd äwétägen,“ dei's buten schmuck, binnen giftig. „De Schlang wesselt woll de Hüd, äwést nich de Gisttänen.“

„Jerst eine Schlang is unne teigen giftig;
Doch kann man's an de Hüd nich unnescheiden;
Un dese Grund allein min Säu is driftig,
De ganze Kläff nu to vémeiden.“
(n. Rückert.)

„Du seegst de Schlang emmal, un din besorgte Blick
Sät nu de Schlang an'n Weg in jeden offen Strick.“
(n. Rückert.)

„Eis spröf en lütten Schlangentung:
Wat fall uns denn de Duwewel-

Sin Mutte fär — was respjut: —
Wi jünd to klaut, Ein langt nich üt.“
(n. A. E. Frölich.)

Schlange, Schlang.

Schlängeläp, Schlängelaffe, Sapajou.

Schlangen, s. Schlang.

Schlangendöle, Schlangenadler, to de Dagröwvügel in Südamerika, fett Schlangen.

Schlangenal, Schlangenaal, zu Aal.

Schlangendierdken, Schlangenthierchen, Aalthierchen.

Schlangeneibiz, Schlangeneibeche, zu Aalschleiche, ud en Eibiz mit fort Fäut.

Schlangenfalte, Sekretär, in Südafrika, half Reiger, half Falk; is bind so gröt as de Kraun; frett Schlangen.

Schlangenfisch, to Ralsbüt, mit'n lanzetiförmigen, tosamdrückten Körper.

Schlangenfräte, Schlangenfresser, Mäusebuffard.

Schlangengeier, Sekretär.

Schlangenhalsvogel, Schlangenvogel.

Schlangenhüd, Schlangenhaut, to Mändschneck, mit stript eiförmig Schäl.

Schlangenkäwe, Schlangenkäfer, zu Laufkäfer.

Schlangenkönig, 1) ein Schlang, dei golden lütt Krön drägen fall.

Schlangen, dei mit'n Schwanz véwiffen.

Schlangenköpfchen, Schlangenköpfen.

Schlangenkopp, Schlangenkopf, ein Fisch, to de Gattung Vots, mit gröt Schuppen up'n Kopp, in Ostindien; 2) Schlangenköpfchen, Kauri, eine Muschel; 3) Otterköpfchen
4) Schlangenvogel. Google

Schlangenköpfen, Schlangenköpfen, Kauri, eine Muschel.

Schlangenkoral, zu Schlangenkoraline.

Schlangenkoraline, zu Zellenkoraline.

Schlangentrone, 1) ein Rdn, bei ein Schlang drägen fall; 2) Käfermuschel; 3) zu Entenmuschel.

Schlangennadeln, zu Seennadeln.

Schlangenqualle, zu Hutqualle.

Schlangenrupen, Schlangentraupen, Rupen mit näkten schlanken Körper, vier Büffant.

Schlangenschnecke, zu ungedeckelten Gehäuschnede.

Schlangenschwanz, 1) en sidwärts schlingelt Krummschwanz bi'n Pferd; 2) Versteinern von Seestern; 3) Schlangenstein.

Schlangenstäke, Schlangenstecher, Wasserjungfer.

Schlangenstern, Schlangenstein, zu Seestern.

Schlangentänen, Schlangenzähne.

Schlangenthierchen, — Schlangenthiere.

Schlangentungen, Schlangenzungen, versteinerte Haißischzähne.

Schlangenvipern, eine Familie von de Schlangen.

Schlangenvägel, Schlangenvogel, Anhinga, to de Pelcar.

Schlangenwespe, zu Schlupwespe.

Schlangenzähne, — Schlangentänen.

Schlangenzungen, — Schlangentungen.

Schlank, dünn, biegsam.

Schlankäp, Schlankaffe, zu Meerfagen; is as'n Windhund bügt, het'n siér langen Schwanz un einen Backenboft.

Schlankfleg, Schlankfliege, zu Raubfliege.

Schlöp, Schlaf.

Schlöpap, Schlafaffe, Nachtaffe, in Brasilien.

Schlöpen, schlafen, geschlafen.

Schlöpen, schleppen.

Schlöpend, schlafend.

Schlöper — Schlepper — Schleppe, Schläfer.

Schlöpkräut, Schlafkrebs, zu Wollkrebs.

Schlöpmitz, Schlafmaus, lütt, müdlich weithörig Diere, läben up Bdm, fräten Vegetabilien, dorchén: Säbenschleppe, gröt un lütt Hasselmüs

Schlöpmitz, Schlafmause, f. Schläpmüs.

Schlapp, schlaff.

Schlöprott, 1) Schlafratte, Schlafmaus, Schläpmüs; 2) Schlafraz, Siebenschläfer.

Schlä, schlägt, schläget.

Schlätelbein, Schlüsselbein.

Schlätelloch, Brenneffeleule, Ausrufungszeichen, ein Schmetterling.

Schläten, geschlossen, von schluten.

Schlauch, 1) bei Pferden die häutige Scheide, in welcher die Ruthe liegt, — Dopp; 2) Schlund, — Schläk.

Schlawen, sklaven, schwer arbeiten.

Schlechtfalte, 1) Edelfalte, 2) Würgfalte.

Schlecken, schlichen, von schliten.

Schleep, schief.

Schlepeäl, f. Schleppeäl.

Schlepper, f. Schleppe, Schläfer.

Schlepfalte, Schlehensfalter, zu Argusfalter.

Schlepeäl, Schleheneule, Psi, ein Schmetterling.

Schleheneule, — Schlepeäl.

Schlehensfalter, Schiefefalte.

Schlei, Schleife, — Schli.

Schleichen, Schlifen, Nalsschlangen.
 Schleichenadel, — Schlifenmätel.
 Schleie, Schleihe, — Schli.
 Schleier, — Schleuer.
 Schleiereule, — Schleueräl.
 Schleierfalter, — Schleuerfalté.
 Schleierkauz, — Sch euerkauz.
 Schleierlerche, Baumlerche.
 Schleiernatter, Terragonaschlange.
 Schleiertaupe, — Schleuerdäw.
 Schleihe, Schli.
 Schleim, Schlum.
 Schleimaal, — Schlimäl.
 Schleimfisch, — Schlumfisch.
 Schleimgrundeln, Schlumgrundeln.
 Schleimschlange, — Schlumfischlang.
 Schleimthiere, — Schlumdiéré.
 Schleimwurm, Schlumwurm.
 Schleit, schlägt.
 Schleimweiser, ein Fisch, pfeift,
 sobald er im Trockenen ist.
 Schlepé — Schleper, Schläfer,
 1) Diéré, bei den Winté schläpend
 taubringen, as Bof, Dachs, Säden-
 schlépé un anné; 2) Schlafmaus.
 Schlepéäl, Schläfercule, Schleier-
 kauz.
 Schleuderschwanz, Schlüderschwanz,
 — Schleureschwanz, 1) zu Dorn-
 eidechse, 2) zu Gekone.
 Schleuer, Schleier.
 Schleuerdäw, Schleiertaupe, zu
 Taupe.
 Schleuerfalté, Schleierfalter, Eis-
 vogel, ein Schmetterling.
 Schleuerkauz, Schleierkauz, ge-
 meine Schleiereule.
 Schleuerlerchwark, Schleierlerche,
 Baumlerche.
 Schleuernatter, Schleiernatter,
 Terragonaschlange.
 Schleueräl, Schleiereule, to de
 Nachtröfvägelgattung Ul, mit län-
 gern, man vöré krummen Schnäbel,
 grötere, im den Kopp kreisförmig
 ständ Ferretu.

Schli, Schlei, Schleie, Schleihe,
 ein Fisch, to de schmalköppig Bäl-
 fittlé, Rüggenfitt fort, Flaumen ganz
 lütt, unmarklich, Vorkfäden lütt,
 is an de Siden schwartlich gäl, un-
 nnen hellé, läwt in schlammig-Di-
 ken, von fett Zer un Wätebiéré,
 gift dörch den Mund einen Ton
 von sich. wasst schnell, höllt en Ort
 Winckeschläp in'n Schlamm, het en
 gaud, doch wägen den Schlum, wo-
 mit bei ävéténgen, en schwervebaulich
 Fleisch; mdt vöré Käten mit Solt,
 Nsch ore Kälen afräben waden, süß
 schmeckt hei ná Schlamm. De gold-
 farwig Schli heit Goldschli, bei Sei
 Knäfenschli, bei Sei Bälkschli, fall
 tweimälhunnert säben un nägentig
 Dufend Eier enthollen.

Schleureschwanz, Schleuderschwanz.

Schlichtente, langschnäbeliger Säge-
 taucher.

Schlicht, 1) schlecht, untermengt,
 geringe, übel, elend; 2) eben, grade,
 glatt, redlich, einfach. Schlicht,
 Schlichte, Kleister der Weber.

Schlichtbutte, Mantenscholle.

Schlichten, 1) schlechten, von schlicht,
 schlecht; 2) gerade und glatt machen.

Schlick, Schlamm, fette Erde im
 Wasser.

Schlickergans, Schneegans.

Schlick, schlecht, von schlifen.

Schleser, Dachshund, Teckel.

Schließschnecke, Schlüßschneck.

Schlik, Schleiche, Nalsschlange, de
 Körper is walzenförmig bägt, de
 Mund lütt, nich ätdänbor; Gift-
 tänen fälen; läwt von Wörm, wöck
 krigen läwig Jungen, bei Körper is
 glatt, dorhen: de Blindschlange,
 Blindschleiche.

Schlitté — Schlitter, Schleicher,
 einer der schleicht.

Schlifen, schleichen, leise und
 langsam gehen, besonnens von

Schlangen, kriechen; heimliche Ränke haben; — Schleichen, Kalschlangen, s. Schlif, Schleiche.

Schlittennädel, Schleichenadel, zu Seemadel.

Schlitter, Schlifé.

Schlüm, Schleim.

Schlimal, Schleimaal. Bauchkieme.

Schlumdiere, Schleimthiere, Weichthiere.

Schlumfisch, Schleimfisch, to Postfittlé; de Büßfitten sittten vör de Postfitten und hebban man zwei Eträlen; de Körper is lang, tosambrückt, de Häb schlumig. Dei hierher hütend Örtten hollen sich gemeinschaftlich üßchen Stein in't Meer up, wöde Kögen köwlig Dünge, as de Ammure.

Schlumgrundeln, Schleimgrundeln, zu Grundeln.

Schlumhäd, Schleimbaut.

Schlumig, schleimig.

Schlum, schlimm, übel, böse, scharf.

Schlumfisch, Schleimfisch, Ranzelschlange.

Schlumwurm, Schleimwurm, 1) zu Plattwürmer; 2) Bauchkieme.

Schlumgatter, glatte, österreichische, thüringische Natter, Bachschlange.

Schlumwurm, Schlumwurm, Maulwurfsgrille.

Schlumten, zusammenfallen, gering werden.

Schlum, schleifen.

Schlum — Schlumpe, Zipfel; — schlummen, entweichen; schlummen läten, laufen lassen.

Schlumten — schlummen, schlummen.

Schlumten — schlummen, gleiten.

Schlumten, schleifen; verschleifen, abnutzen; schlummen.

Schlumferrern, Schleiffedern; die

von der Federspule abgeriffenen Federn.

Schlum, schlumte (Schlud — Schlud, Schlund.

Schlum — mit de Schlud futbringen, mit der Schlumweise fortbringen.

Schlud, — Schlud.

Schludferte, Leimfink.

Schludraupen, — Schludrupen.

Schlud — schlud, schlud, von schluden, schlud.

Schlud, Schlud; der Zusammenstoß der Hüßtknochen durch einen Knorpel verbunden; Eisbeine; bei Pferden das Ende der Nase.

Schludrupen, Schludraupen, zu Spanraupen.

Schlud — Schlud, Schlud.

Schlud — Schlud, ein Haufen, eine Menge.

Schlud, 1) schlud, von schluden; 2) so viel Flüssigkeit wie Einer hinunter schluden kann; 3) der Schludkopf.

Schludarm, Speiseröhre, Schlud.

Schlud, Schlud, 1) der gierig isst und trinkt, 2) Vögel: Nimmersatt, Sätetanzer, Nachtschwalbe.

Schluden, 1) schluden; 2) schludzen.

Schlud, — Schlud.

Schludup (schlud auf), der Schludzen, ein wiederholtes Aufstoßen von'n Magen.

Schludschwanz, Schludschwanz, zu Eidechsen, in Afrika.

Schluden, schluden.

Schlud, Speiseröhre, — Schlud.

Schludkopf, Schludkopf, — Schlud.

Schludfliege, Schludfliege.

Schludkäfer, Schludkäfer.

Schludwespen, Schludwespen.

Schlupfwespenbiene, Schlupfwespenimm.

Schlupffleig, Schlupffliege, Perspectivesfliege.

Schlupfkäwe, Schlupfkäfer, Schattenkäfer.

Schlupfloch, Schlupfloch, Schlupfwinkel.

Schlupfrig, schlupfrig.

Schlupfwespen, Schlupfwespen, Ichneumonswespe, mit bind fädenförmigen Nf, pressbäwernd Häulhüten; leggen Eier in allehand Nuppen, Spinnen un anné Insecten. An hundert Orten sind an de de Forstböm schädlichen Insecten anwäsen, bei deren Unnégang dörrch sei finden

Schlupfwespenimm, Schlupfwespenbiene, zu Blumenbienen.

Schlupf, Hülse.

Schlupf, 1) Schleuse, 2) Schlupf, Hülse.

Schlupf, Schlupf, Schlupf.

Schlupf, schlupf.

Schlupf — Schlupf, Schlupf, Schlupfmuskel.

Schlupf, schlupf.

Schlupfschnecke, Schlupfschnecke, zu Lungenfchnecken.

Schlupf, schlupf.

Schlupf, Durst.

Schlupf, durst.

Schlupf, Geschmack.

Schlupf, beim Essen mit der Zunge einen Laut von sich geben.

Schlupf, schmähén; — véschmäden, verschmähen.

Schlupf, schmäl.

Schlupf, Schmalbienen, Schmalimm.

Schlupf, Schmalbock, Schmalbuck.

Schlupf, Schmalbockkäfer, Schmalbuckkäwe.

Schlupf, Schmalente, Schmalent.

Schlupf, Schmalfische, Schmalfisch.

Schlupf, Schmalfliege, Schmalfliege.

Schlupf, Schmalhans, Schmalhans.

Schlupf, Schmaljungfer, Schmaljungfé.

Schlupf, Schmalkäfer, Schmalkäwe.

Schlupf, Schmalkarn, Schmalkarpfen.

Schlupf, Schmalkopf, Schmallopp.

Schlupf, Schmallopp, Schmallopp.

Schlupf, schmäl, nicht breit; gering.

Schlupf, Schmalbuck, Schmalbock, Spitzbock, ein ein Jahr alter Rehbock.

Schlupf, Schmalbuckkäwe, Schmalbuckkäfer, zu Bockkäfer.

Schlupf, Schmaldiere, Schmalthier, Hirsch im dritten Jahr.

Schlupf, Schmalent, Schmalente, zu Ente.

Schlupf, Schmalfisch, Schmalfische, to Bostfittlé, mit tosamdrückten Körper.

Schlupf, Schmalfliege, zu Kleinfußfliege.

Schlupf, Schmalgoldwesp, Schmalgoldwesp, zu Goldwesp.

Schlupf, Schmalhans, Schmalhans, 1) Alse, ein Fisch; 2) ein Kaskäfer; 3) ein Käfer zu Holzbock.

Schlupf, Schmalhäble, Schmalhäutler, zu Flebermaus.

Schlupf, Schmalimm, Schmalbienen, zu Forstbienen.

Schlupf, Schmaljungfé, Schmaljungfer, zu Wasserjungfern.

Schlupf, Schmalkarpfen, Schmalkarpfen, zu Karpfen.

Schlupf, Schmalkäwe, Schmalkäfer, zu Schmalbockkäfer.

Schlupf, Schmallopp, Schmallopp, 1) zu Kale; 2) zu Schlangenfische.

Schlupf, Schmalmundkäwe, Schmalmundkäfer, zu Düstertkäfer, Nasentkäfer.

Schlupf, Schmalree, Schmalree, das Rehbalsb von Martini an bis es brunstet.

Schlupf, Schmalrüsselkäwe, Schmalrüsselkäfer, zu Afterrüsselkäfer.

Schlupf, Schmalchildrupen, Schmalchildrupen.

Schmallſchwanz, Schmalſchwanz, Schmalbock.

Schmallſchnabelfittiche, Schmalſchnabelfittiche, Papagaien in Südamerika.

Schmallſtrichraupen, Schmalſtrichraupen.

Schmalſvei, Schmalvich, die kleinern zahnen Thiere, beſonnereſ Schafe und Ziegen.

Schmallwanz, Schmalwanze, 1) zu Baumwanze; 2) zu Blumenwanze.

Schmalmundkäfer, Schwallmundkäwé.

Schmalreh, Schmaltee.

Schmalrüffelkäfer, Schmalrüffelkäwé.

Schmalſchildbraupen. Schmalſchildbraupen.

Schmalſchnabelfittiche, Schmalſchnabelfittiche.

Schmalſchwanz, Schmalſchwanz.

Schmalſtrichraupen, Schmalſtrichraupen.

Schmalthier, Schmalldiér.

Schmalvich, Schmalſvei.

Schmalwanze, Schmalwanz.

Schmalz, Schmolt.

Schmalzfedern, Schmoltferreen.

Schmalzfifch, Seerſchnecke.

Schmalzkäfer, Delkäfer.

Schmären — ſchmäden, ſchmähen.

Schmären — ſchmäden, ſchmie-den (ſchmeeren, ſchmieren).

Schmärente, Knäſente.

Schmarl, Schmerl, Schmerle, ein Fiſch to de breidköppig Bäckittlé, mit'n älförmigen Kiſ, lütt Schuppen unné einen Schkimäwétog, de wenig klówt Murd is an'n End von de Schnüt un het Voerfäſern; hierhen: 1) de Schmarlint, gemeine Schmerl, is ſif bet söß Toll lang, fingedick, läwt in kiſig Bäten un Flüß, het bāben vier, unnen zwei Voerfäſern,

is fier ſchmachhaft beſonnereſ von November bet'n März, wād friſch un marinirt gāten; 2) Steiſchmarling, Steiſchmarling, in Bäten tüſchen Stein, pipt, wenn e fungen, het bāben vier, unnen zwei Voerfäſern up'n Kopp zwei gābelförmig Stacheln; 3) Schlammpeizker, Beiſſker, ſ. Kurripüſch, het söß un vier Voerfäden bāben, vier unnen.

De Schmarlen kāmén unrauig ut'n Grund ungefiér vier un twintig Stunden vór ein Gewitté up de Bābenflāch hervór.

Schmarlint, Schmerling, Schmerle, gemeine Schmerle, ſ. Schmarl.

Schmarogé, Schmaroger, Paraſit; Käuſe un andere Inſecten auf andere Thiere.

Schmarogéaſſel, Schmarogeraſſel, to Bläſenkeiben, Aſſeln; dorhen: Wallfiſchlās up Wallfiſch nu Matrelen.

Schmarogékil, Schmarogeregel, to Blandil up de Hād von'n Flunné.

Schmarogékraut, Schmarogekrebſe, Krāwt, bei in Schneckenhiſſé wānen.

Schmarogémeev, Schmarogerraubmeve, Schmarogerraubmeve, Struntjäger.

Schmaroger, Schmarogé.

Schmarogeraſſeln, Schmarogéaſſeln.

Schmarogeregel, Schmarogékil.

Schmarogermeev, Schmarogémeev.

Schmarogerraubmeve, Schmarogérafmeev.

Schmarogereſchalthiere, Schmarogéſchāldbiéré.

Schmarogérafmeev, Schmarogerraubmeve, Struntjäger.

Schmarogéſchāldbiéré, Schmarogereſchalthiere, Schāldbiéré, bei up anné läwend Körper upſiten, as de Meer-eichel.

Schmarf — Schmerz — Weidag,
Schmerz.

Schmaschen, Schmasche, Schmasse,
1) die Felle von todtgeborenen Läm-
mern; 2) bereitete Lämmerfelle mit
der Wolle.

Schmât, Wurf.

Schmâten, geschmissen, geworfen;
von schmiten.

Schmâtſch, schlank, dünn, biegsam.

Schmecké, Schmecker, Mund; beim
Hirsch Maul.

Schmeér, Schmer, Schmiere,
dickes Fett, Thierfett.

Schmeérbutt, Schmerbutte, 1)
Steinbeißer; 2) Seearbe.

Schmeeren, schmieren.

Schmeérlerche, Schmerlerche,
Baunlerche,

Schmeérlink, Schmerling, —
Schmarlink.

Schmeérlaus, Schmierlaus, zu
Schildlaus.

Schmeért, schmieret, geschmiert.

Schmeérvei, Schmiervieh, rändige
Schafe, die geschmiert werden.

Schmeérvâgel, Schmervogel,
Baunlerche.

Schmeérwull, Schmierwolle, Wolle
von Schmiervieh.

Schmeet, schmiss, warf; — schnee-
ten, schmissen, warfen, von schmiten.

Schmeiente, Pfeisente.

Schmeiffen, schmiten.

Schmeifffliege, eine große Fliege;
Fleischfliege; — Brümme.

Schmelz, — Schmölt.

Schmelzen, — schmölten,

Schmelzſchupper, Störe.

Schmelzthierchen, — Schmolt-
diërden.

Schmet — Schmeér, das Schmer,
die Schmiere.

Schmerbutte, — Schmeérbutt.

Schmerl, Schmerle, Schmarf

Schmerlerche, Baunlerche; —
Schmeérlerch.

Schmerlsalke, Zwergsalke.

Schmerling, Schmarlink, f.
Schmarf.

Schmervogel, Schmerlerche.

Schmerz, Schmarf — Weidag.

Schmêt — schmeet, schmiss, warf
(Schmât, der Wurf.)

Schmêten — schmissen, warfen
(schmêten — schmâten, geworfen).

Schmettêheuschreck, Schmetterheu-
schrecke, Schnarrheuschrecke.

Schmettelink, Schmetterling, —
Boddervâgel — Molkendeer —

Rêtelböter -- Rupenshité, to dei
Insecten mit vier hüdig, útbreidt,

âderig Flúchten, dei up beir Siden,
mit wenig útnâmen, mit zort, lútt,

in regelmâssig Reigen stând, farwig
Schuppen bedekt, dei den Flúchten

den Farbenschmuck gâben un sich
dörch licht Verögen véwiffchen lâten

Túſchen de Frâtſpigen rágt ein
Núffel hervôrt, dei vorſtreckt un up-

rullt waden kann un bald grôté un
bald lúttre is; hei deint tum In-

bringen in de Blaumen, út wecke
de Schmettelink den Honigſaft to sin

Notung hålt.

De Fâulers sind véſchiden hebben
âwerst úmmé vâl Glúre. De Post

drócht drei Hautpor; de Hinnêlſij het
fóff bet ſâben Ringen. Út de miêrst

tallrik leggeten Eier entſtân Rupen,
Larven mit Hâut, dei ná miêrmâssig

Hüden sich in Puppen véwammeln,
út wecke denn de Schmettelink wull-

kâmen hervôrgeit. De Schmettelink
starwt ná de Begattung. Je wenige

de Schmettelinks frâten, weck fâlen
got kein Notung to sich nâmen,
deſto gefrátigé sünd de Rupen.

Weck Schmettelinks fleigen bi Dâg,
ſei heiten Dagvâgel, Dagſalter

Boddervâgel; weck Ábends: Dânn

rungsvogel, Dämmerungsfalter, Schwärmer, Plütsart, wack fleigen an'n Spädbend ore Nachts, un heiten Nachtschmettelings, Nachtsfalté, Ulen, Ullen, dorhen: de Spanner, bei eer Kuppen Spannmäte heiten, uck de Motten, dei Abends licht in't Licht fleigen.

De Ulen vebunden mit de Schmettelinks dörch de Betrachtung von eer flüchtig Wäsen den Begriff von Unkörperlichs. Wäre personifizierte man dei Seel dörch den Schmettelink; sei was ein üt de Pupp hervörgeud, licht in de Luft sich erhäwend Wäsen, un des Bewandlung düdte up de Seel eer Befriung von eer materiell Hüll, bei in'n Dör host wäd; dorher gelt de Schmettelink as Symböl von de Unstärklichkeit; un wil de Schläp as ein periödisch Befriung von de materiellen Banden güll, wiären dei Schmettelinks uck dat Bild von'n Schläp. De Schläpgott, Hypnos, wäd mit Schmettelinksflüchten an'n Kopp afbildet.

„Dat's'n Schmettelink!“ bei is fladderhaft, lichtsunig. „Hei wäd sich as de Schmettelink (Mott) an't Licht vebrennen,“ sich täuschen un bedreigen läten. „De jöcht nä Schmettelinks,“ dei vebriest sich de Tid mit Kleinigkeiten.

„Schmettelink sett di, plätt di!
Jck will di to äten un drinken gäben,
Dot fast du drei Däg un drei Nacht von läben.“

„Schmettelink sett di!
Näl un Näs blöit di,
Batté un Mutté röppt di.“

„Schmettelink sett di,
Up mine Hand, up mine Hand,
D fleig di nich to mür!
Et fall di nicks to Leeds gescheiu,
Will man din bunten Flüchten sein;
Bunt Flüchten mine Fräur.“

„Will de Schmettelink utritschen,
Nitt de Jung em üt de Flüchten.
Will de Leiw von di wegmischen,
Dwing's tum Bliwen, kannst dät's
lückten!“

„Dat is en rechten Schmettelink,
Het bunt Flüchten, will nu fleigen.
Tid het nich dat lütte Ding,
Will sich up de Blaumen weigen:
Hier en Wil un dor en Wil,
Küsst all Blaumen in de Bl.
Licht lett jère sich besigen,
Keine fall't to weiten krigen:
Wat hei mag so in sich drägen;
Un dorbi is hei nich dumm:
Denn de Fladdre is veschwägen,
Un tum Glück noch is he stumm.“
(n. ?)

Schmettelinks, Schmetterlinge, f.
Schmettelink.

Schmettelinksfisch, Schmetterlingsfisch, Meerpapilion, zu Schleimfisch.

Schmettelinksflücht, Schmetterlingsflügel, zu Regelschnecke.

Schmettelinksniigg, Schmetterlingsmilche, zu Eulenmilchen.

Schmetten, Milchrahm, Röm.
Schmetterheuschrecke, — Schmett-
heuschreck.

Schmetterling, — Schmettelink.
Schmetterlinge, — Schmettelinks.

Schmetterlingsfisch, — Schmette-
lingsfisch.

Schmetter lingsfink, Bengalist.

Schmetterlingsmücke, — Schmette-
lingsmügg.

Schmid — Schmidt, Schmied,
Springläfer.

Schmidig, geschmeidig, biegsam.

Schmidt — Schmid, Schmied,
1) Springläfer; 2) Kuderer, ein
Laubfrosch in Brasilien und Guiana.

Schmied, — Schmid — Schmidt.

Schmiege, — Schmig.

Schmiele, — Felt.

Schmielente, Quälente, Knäl-
ente.

Schmierlaus, — Schmeérlaus.

Schmiervieh, — Schmeérvei.

Schmierwolle, — Schmeérwull.

Schmitz, Schmiege, schräge Rich-
tung ohne rechten Winkel.

Schmitt, Schmiele — Felt.

Schmilent, Schmielente.

Schmirrl, Blaufalk.

Schmiten, schmeiffen, werfen.

Schmitt, schmeißt, wirft; végl.

Schmidt.

Schmog, Sewruge, ein Stör, im
Schwarten un Kaspijschen Meer.

Schmöl — Röl, Rauch.

Schmolt, Schmalz, flüssiges Thier-
fett.

Schmölt, Schmelz, Schmelz der
Zähne.

Schmölten, schmelzen; schmalzen.

Schmoltferren, — Schmoltfeddern,
Schmalzfeddern, Fettfeddern.

Schmoltfisch, Schmalzfisch, See-
schnecke.

Schmoltfläwe, Schmalzläfer, Del-
täfer.

Schmölt't, schmelzet, geschmolzen;
von schmölten.

Schmoof — Schmöl.

Schmork, Butterfisch, Gannel, zu
Schleimfisch, het kein Bläffitten,

einen plattbrückten langen Nf, einen
gälen, schwarzplacken un witten
Körpé; dei glit hóg Rüggenfitt geit
äwé den ganzen Rüggen un het
stachlich Strälen; in de europäischn
Meere.

Schmuck, hübsch, schön, wohlge-
pußt.

Schmuckferren, Schmuckfedern,
Federn zum Schmuck.

Schmuckfläwe, Schmuckläfer, zu
Laustläfer.

Schmuckvögel, Schmuckvogel, to
de sparlinksofbdigen Vögel, mit'n
nerredrückten, en bäten bāgen, kor-
ten breiden Schnabel.

Schmuddelläwe — Schmutzfläwe,
Schmutzläfer.

Schmuddlig, schmutzig.

Schmullig — schmuddlig, schmutzig.

Schmünke, Schmeicente, Pfeif-
ente.

Schmürken, Heideschnucken.

Schmufen, schmaufen.

Schmüstern, lächeln, freundlich
lächeln.

Schmutzfläwe, Schmutzläfer, zu
Rothläfer.

Schmutzmüggen, Schmutzmücken
zu Schwammücken.

Schnäbel — Schnäwel, Schnabel.

Schnabelastern, Gryphiten, miéktst
vésteinert in Kalktāgen.

Schnäbelchen, Schnäbelken.

Schnabeldolphin, zu Delpphin.

Schnabeldiérb, Schnabelthier, zu
Monotremen, in Neuholland, is so
grót as en Fischotté, het'n Schnabel
as de Ent.

Schnabelfisch, Delpphin.

Schnabelfleig, Schnabelfliege, 1)
zu Tanzfliegen; 2) zu Blumen-
fliegen.

Schnäbelflüchtenschnecke, Schnabel-
flügelschnecke, zu Flügeltschnecke.

Schnäbelfäwe, Schnabelkäfer, zu Rüsselkäfer, dorhen de schwarz Kurnwurm.

Schnabelköpp, Schnabelköpfe, Röhrenmäuler.

Schnabelkravw, Schnabelkrabbe, in der Nordsee.

Schnabelkoralline, zu Zellenkoralline.

Schnabelkrocodil, Gavial.

Schnabelmügg, Schnabelmücke, ein Mügg mit'n schnäbelförmig verlängerten Rüssel.

Schnabelrügg, Schnabelrücken.

Schnabelscheid, Schnabelscheide.

Schnabelschnecke, Schnabelflügel-schnecke.

Schnabelschwan, Singeschwan.

Schnabelthier, Schnabeldicke.

Schnack, Rede, Gespräch; schnacken, reden, sprechen.

Schnäden, geschnitten, von schneiden.

Schnät, Snake, Schlange, nicht giftige Schlange, 1) gemeine Natter, Ringelnatter, het an den Hals zwei witt ore gällich Placken, bei Lif is bläggris ore röddgris un düite plack; Büt witt, schwarz plack; wäd bet vier Haut lang; frett Müß, Rotten, jungen Vügel un Melk üt Kellers; schwemmt geschickt; lett sich tämen; Eier sünd tojämhängend; 2) glatt Natter, het ganz glatt Schuppen, wäd zwei Haut lang, bringt läwig Jungen, het an'n Hinnelopp zwei bränröd Placken, is unschädlich.

De Schnät seggt: „Zek stät, ick stät mit Willen, dat wat ick stät, dat is to stillen.“ „Zek stät so lising as ne Ferré, un wat ick stät, dat wäd woll werre!“ végl. Arré, s. ucl Schlang un Natter.

„De Zung is so schlau as ne Schnät,“

Dat is'n klautes Vöt,
Doch mennig, mennig Säk
Rümmt em to schnätschen vöt.“

Schnate, 1) eine kleine Wasser-schlange, s. Schnät, Schlange, Natter, 2) Mücke — Mügg; 3) mancherlei fliegende Insecten, Frühlingsfliege, Tagthierchen und andere.

Schnäten, Schlangen, s. Schnät Schlange.

Schnaten, 1) Schnäten, Schlangen; 2) Mücken, végl. Schnate.

Schnatenförmige Mücken, Stechmücken.

Schnätenköpp, Schnatenköpfe, Kauri.

Schnatenmücke, zu Stechmücke.

Schnaten-scorpionsfliege, zu Rüsseljungfern.

Schnatenwanze, zu Blutwanzen.

Schnack, s. Schnack.

Schnätsch — schnätsch, spaßhaft, drollig, sonderbar.

Schnall, Schnalle, Geburtsglied weiblicher Hunde und kleinerer Raubthiere.

Schnälte, Rippfisch.

Schnalzen, einen hellen Ton hervorbringen.

Schnäpel, ein Fisch, to de Gattung Anfsche, het einen lachsordigen Körper, ein vörständig Vabenlipp, in de Murr von'n Rand mit'n lütten Utschnitt, so ucl de gröt Schuppen is alägggris, bläulich un gäl, unneu witt, wäd acht bet twelf Zoll lang, ein bet drei Band schwer; läwt besonners von Hierinkslak, geit tum August un September tum Laiken in de Fluff; fürcht dat Gewitté un wäd bi störmisch. Wäre unraug. De Harnsäkt mit en spit Schnät

wäd Schneffel uß wuß Schnäpel nennt.

Schnapp, 1) das Schnappen mit dem Munde nach etwas, -- Happs; 2) Nasenschleim.

Schnappen, 1) Mehrheit von Schnapp; 2) mit dem Schnabel oder Maule nach etwas haschen.

Schnappfisch, Aland.

Schnappschildkröte, zu Flußschildkröte, in Amerika; is bitig.

Schnâr — Schnâd, Schnitte.

Schnarchen, schnorken.

Schnarchhuhn, — Schnorkhaun.

Schnarchkauz, — Schnorkkauz, Schnorkfâl.

Schnäre, 1) s. Schnâr — Schnâd, Schnitte; 2) vgl. Schneer, eine Schlinge.

Schnären, 1) schnäden, geschnitten, von schniren — schniden, schneiden; 2) vgl. schneeren, schnüren, mit einer Schlinge zuziehen.

Schnarr, 1) enge, zu stark angezogen; 2) schnarre, von schnarren; Snarre, Misteldrossel.

Schnarrdiërb, Schnarrthier, Curicate.

Schnarrdrossel, Misteldrossel; Schnarrer.

Schnarré — Schnarver, Schnartendart, Wachtelkönig.

Schnarre, — Schnarr, Misteldrossel.

¶ Schnarren, 1) einen knarrenden Laut von sich geben; 2) Schnarrheuschrecken.

Schnarrente, Schnatterente.

Schnarrer, — Schnarré, — to de langteutig Stelendägel; Schnäbel an den Siden tosämndrückt, bāben vör en bāten krümmt, lütté as de Kopp; Unneschnäbel vör de Spiz wat erhögt. Wiesenschnarrer, Wachtelkönig, Schnärz, — Dauschschnart — Schnartendart, schriggt: „Krai

krai, schnarr,“ vgl. Wachtelkönig.

Schnarrgans, Schnarrgans, großer Sägetaucher.

Schnarrheuschrecke, mit backförmig liegend, lerréordig Flüchtendecken, vierfach längsfalt't Flüchten; flücht schnell, gißt bi't fleigen einen schnarrenden Ton von sich, dat Männken zirpt dörch Riben von de Schenkel; flücht oft in ganzen Schauben un wäd denn sö de Vegetation vedarlich; hierhen de Togheuschreck, Bläglücht un anné; in Südeuropa; vgl. Heuschreck.

Schnarrthier, Schnarrdiërb.

Schnarrwachtel, Schnarrer, Wiesenschnarrer.

Schnartendart — Dausquart, Schnarrer, Wiesenschnarrer, Wachtelkönig.

Schnärz, Schnarrer, Wiesenschnarrer.

Schnättern, schnattern.

Schatteramsel, Ringrossel.

Schnatterer, Schnatterente, ein an'n Kopp un Hals gälbrün, bāben schwartlichbrün un gris weßt Ent, mit gris un brün Flüchten, witten Speigel; in hogen Norden, schriggt läbhäft: „Gräckpoackgrack“, „Pip!“ „Quackquack!“ wäd licht tämt, un deint dortau, wäd herumfleigend Enten antolocken.

Schnauben, — schnuben — schnuwen.

Schnauze, — Schnüt.

Schnauzen, — biëren — brusen, von Sauen nach der Begattung verlangen.

Schnauzenbrassen, — Schnutenbrassen.

Schnauzenfliege, — Schnutenflieg.

Schnauzenkäfer, — Schnutenkäwé.

Schnauzenmotte, — Schnutenwott.

Schnauzenmücke, — Schnutenmügg.

Schnauzennadel, — Schnutennätel.

Schnäw, 1) Geruch; 2) Schnupfen; 3) Rog der Pferde.

Schnäwel — Schnäbel, Schnabel.

Schnäwelken, Schnäbelchen. 1) kleiner Schnabel; 2) eine Stachel-schnecke; 3) Meerpinsel, zu Röhrenwürmer.

Schnäweln, schnäbeln, 1) mit einem Schnabel versehen; 2) sich küssen, wie die Tauben, sich gegenseitig mit dem Schnabel berühren.

Schnäwen — schnäben, geschnoben, von schnuwen — schnuben, schnauben.

Schnawweln — schnabbeln, wie die Enten etwas mit dem Schnabel durchsuchen.

Schneid, — Schneid, Snigg, Sniggmüs, Sneiderlās, Schnecke, to de Schälbiere mit einschällig, besonaers gewonnen Schäl', ud an dit, ein Diere, dat up einen an'n Bäl befindlich fleischig Schwä krüpp, bind kumme einen na vōs ātbildten Ropp und miere twi ore vier Fäulfäden het, up dei de Dgen stān.

Nā den Appenholt gift dat Land- un Wäteschnecken, nā de Bedeckung nakt un bedeckt Schnecken. De nakt Schnecken stān ān sichtbor Schäl, dorhen hilt: de mitt Jērdschneed, dei grōt schwart ore Waldschneed un de Adeschneed. De Adeschneed, dei de Skien affrett, fall man mit Rauz veltigen Lānen. Dei Seehäl is ein Ort nakt, in't Meer lābend Schneed mit vier Fäulers, wovan dei twi bāwelsten as Uken ātsein. Dei bedeckt Schnecken brāgen en einfach kaltig Schäl, Schneckenhūs — Schneckengehūs; dit is bi de Rapp- ore Schöttelschneed ganz ā n Windung;

bi de mieresten Schnecken hengegen spirālförmig wunden, so de Schneid-schneed, dorhen: Winbargeschneed mit gālbrān ore grif Schäl, in Gorden, Lōshötte un Winbarg; is ātbor. To de Landschnecken hilt noch en Bōschneed mit brān Lipp, dei Gordeneschneed, dei gālbrān stripig, de Samtschneed, wovan dat Diere schwart. To de Wäteschnecken hilt unne annern: de Dit- ore Schlammschneed mit brānlich dōrchsichtig wunden Schäl, miere Diere hāngen oft an einannē; dat Waldhūt, is schwartlich mit schibenförmig Schäl und het vier Windungen, lāwt in Flūss un Diken, farwt scharlachrōd. De Stachelschneed mit stark stachelig Schäl lāwt in't Meer; weed Otien dorvan gāben Purpur-saft un wūrden von de Allen Purpurschnecken nemt, so de persisch Purpurschneed, persisch Rinhorn, De Rugen von de Schnecken is de Purpur-saft von weed Meerschnecken, de Atborkeit bi weed Landschnecken, as Schneckenastātung ore Schneckenbrāu bi Utteerung, besonaers de Winbargeschneed; utedōm wendt man de Schnecken ütlich gegen Geschwäre an, de nakt schwart Schneed gegen Sommesprāten, un wo dēf in grōt Meng vorhanden sūnd, waden's as Wagen-schneer brūt.

In kōl Tid wād de Wāndung von weed Schnecken mit einen Deckel Schnecken-deckel veschlāten. Weed Landschnecken, so as de Gorden-schnecken, de Zwitter un dei sich gegensidig begatten, brufen den Leiwāpil, den sei sich in de Post stōten.

Dei Schnecken Lānen sich man langsam wāre bewēgen, sei lāten up oern Weg Schlim trō, dei eern Gang erlichtert.

De Schnecken hebben ein tåg Låben, sei kånen längere Tid ån Nofung bliben, un ån Schåden fõ eér Låben tojåm drõgen. Dei Schnecken sünd åwé dor giern, wõ't schattig un fucht is. „Sei vègån as en Schneck vèjchmacht," Bf. 58, 9.

„Dei is jett as ne Schneck," „is schneckenjett," quawwligjett. „Dei geit as ne Schneck," dei geit lang-såm. „De Schneckenpost," wat to lang-såm geit un to spår kuummt. „Dei treckt sich trõ as de Schneck in eér Hås," vèbargt sich vör Angjt.

„Schneck Schneck Schneck Schneck hürn,

Wis mi din fif Hürn!
Dre ick vèbrenu din Hås un Hof."

„Schneckemås, kummu to Hås!"

„De Schneierlås de drõcht sin Hås;
Oll Jochen: Schnack de drõcht sin
Pact

De ganze Woch, dat ganze Jor,
Du tickst nich up, so is he dor."

„Klöstèfru in't Schneckenhåsten
Blõwte sich vèborgen;
Kuummt de Pater Guardian,
Wünschyt eér'n goden Morgen."

Schnecke, — Schneck.

Schnecken, végl. Schneck.

Schneckenbõrre — Schneckenbõder,
Schneckenbõtter, Federkammlåfer.

Schneckenfråt, Schneckenfråß, de Schåden, den de Jèrdschnecken in Gõrdens un up Felle anrichten, wil sei de jungen, zorten. Planten af-

fråten; so de griß' Ackerschneck, dei sich in natten Jochen jier vémiert un wårend einen fuchten natten Jårst de Roggen- un Rübfsensåb affrett.

Schneckengehåß, Schneckengehåuse.

Schneckenhås, Schneckenhaus.

Schneckenhåsten, Schneckenhåus-
chen.

Schneckenrupen, Schneckenraupen, lünglich halfwalzenfõrmig Rupen hebben an'n Bål Blåsen mit tågen Schlim.

Schneckenjammeler, 1) Muschel-
terebelle; 2) Hafensuffard.

Schneckenbõtter, — Schneckenbõrre.

Schneden — schnåden, geschnitten.

Schneeden — schneeden, schnitten.

Schneecaar, Schneegeier, raufhåf-
figer Suffard.

Schneeammer, Schneespõrner, ein Bågel as de Gålgaus, låwt in Norden, treckt Winters nå Dådsch-
land, is in'n Wintè binå ganz witt;
loct: „Fit!" „Jirr!"

Schneeden, schnitten.

Schneedohle, — Schneetålk.

Schneedrossel, Ringdrossel.

Schneecenummerling, Schneeammer.

Schneecule, — Schneecål.

Schneefink, 1) zu Fink, auf Alpen;
2) Schneeammer.

Schneegåte, Dohle, — Tålk.

Schneegans, 1) gemeine wilde
Gans; 2) Saatgans.

Schneegeier, rothhåffiger Suffard.

Schneehase, zu Berghase, Alpen-
hase, is in'n Wintè witt; mußt sich
unné Schnee.

Schneehaun, Schneehuhn, to Wald-
haun, up Alpen, mit'n runden ore
viereckigen Schwanz, beferrert Tee-
nen un Fånt; is in'n Sommé rõd-
gål, schwart liniert, in'n Wintè witt;
låwt Winters in Schneelõche, flucht
schwer, schågt Wind un Licht; schriggt
as wenn stinné lachen, besonnens

Abends un Morgens in Früjor; de upstüet un weglopend Jungen schriegen: „pitschyn, pitschyn!“ sünst rau-pen sei: „chazibiz chazibiz!“

Schneehuhn, — Schneehauu.

Schneekäfer, Weichkäfer.

Schneckauz, Schneecule.

Schneekönig, Baumkönig.

Schneekrähe, 1) Nebelkrähe; 2) Schneeböhl.

Schneekröche, Schneecammer.

Schneeleische, Seidenschwanz.

Schneemeise, Schwanzmeise.

Schneortolan, Schneecammer.

Schleep, schliep.

Schneer -- schneeb, schnitt.

Schneer, 1) Schlinge; 2) Mistel-drossel.

Schneeren — schneeden, schnitten.

Schneeren, in der Schlinge fangen, schnüren.

Schneeschlange, to de Nattern, in Afrika, is drei Ellen lang, schneewitt, an'n Schwanz schwarz, siér giftig.

Schneef, Schneuff.

Schneefperling, Ringsperling.

Schneeporner, Schneecammer.

Schneestall, Schneeböhl, Berg-böhl, zu Dohlendrossel, up de Alpen, röppt: „rapp, rapp!“ het bläulich schillernd dicht schwarz Fär-rern, brün Ogen, citronengälten Schnäbel, mennig röd Fäut.

Schneest, Schneecule, en grät witt ill mit brün Querbänden, in de Polarlänné.

Schneevogel, Schneevogel, 1) zu Bergammer, 2) Seidenschwanz.

Schneewäsel, Schneewiesel, zu Wiesel.

Schneeworm, Schneewürmer, die Larven von einem Weichkäfer.

Schneffel, Hornbecht, végl. Schnä-pel.

Schnei, f. Schnee.

Schneiden, — schneiden — schnüren.

Schneider, — Schniré.

Schneiderfisch, — Schniréfisch.

Schneiderfischchen, — Schniré-fischchen.

Schneiderkarpfen, — Schniré-karpfen

Schneidervogel, — Schnirébégl.

Schneidezähne, — Schneidtänen, Schnirtänen

Schneierlus, f. Schneef.

Schneldierd, Schnellthier, to de langbeinigen Nagdieré, mit einen langen behörten zweizellig Schwanz.

Schneldierden, Schnellthierchen, Schnellpolyp, micrjst mikroskopisch.

Schnellfant, Schnellfuß, to de Milben.

Schnellfleg, Schnellfliege, het an'n Mund en Knäbelboort, an de halfäpen Flüchtern ein Quertäre an de Spiz; weck leggen eer Eier up Klupen, dei doordörch vétilgt wadren.

Schnellfuß, Schnellfant.

Schnellkäfer, 1) zu Bierkäfer; 2) zu Düsterkäfer; 3) eine Zunft der Laschkäfer.

Schnelllöpe, Schnellläufer, 1) zu Lungen-spinnen, Lauffspinnen; 2) zu Eidechse.

Schnellpolyp, Schellthierchen.

Schnellspinnen, Schnellläufer, — Schnelllöpe.

Schnellthier, — Schneldierd.

Schnellthierchen, — Schneldierden.

Schnellwulf, Schnellwolf, Gold-wolf.

Schnepel, Schnäpel.

Schnepfe, — Schneppe.

Schnepfenbandwurm, Schnepfen-bandwurm.

Schnepfeneule, — Schneppenüll.

Schnepfenfisch, — Schneppen-fisch.

Schnepfeuflye, — Schneppen-
fleg.

Schneppenkopp, — Schneppen-
kopp.

Schneppenreicher, Kurlan.

Schneppenstrandläufer, — Schnep-
penstrandlöpe.

Schnepphuhn, Schnepphahn.

Schnepp, Schnepfe, to de Sump-
vögel, langschwänlig Steltenvögel,
mit einen langen bind runden, grä-
den, weit un emfädlichen Schnäbel,
dei nā'n Döb as punktiert ütjüt. De
Näfenfpiß is nā buten anschwellen
mit ein Kall. Dei Kopp is tofām-
drückt, de Ogen sünd gröt nā achtē
stell. Hierher: 1) de Waldschnepp,
Waldschnepfe, große Schnepfe, ge-
meine Schnepfe, is bind so gröt as'n
Kapphahn, grösstfarben, schwarz
bäumert un plackt, un het einen drei
ein half Zoll langen Schnäbel, is
schu, flücht ungeschickt, löppt up de
Zer, frett Schnecken, Käwē, Wärm
uck Gras, is Sommers up de hög
Gebirg; kümmt in Februor un
März, geit in'n Octowē na Afrika
un Südeuropa. Dei Schneppentog
in'n Härst heit: tein — trocken —
up'n Tog sin; in'n Frijor: strifen,
up'n Strich orē Werrētog sin; sei
kümmt un dēn Raup: „Biswits“
(Zwecken) un: „Quaar,“ (Quarren),
dit all in wid Entfjernung hückbor;
röppt uck: „Katsch!“ „Dack!“
„Nehsch!“ in de Porungstid: „Pšiep!“
„Zürk!“ bi Schreck: „Schächtich!“
wenn Männken up enannē stäken,
denn kriehen sei. In de Falztid
geit de Hei mit väl Bāböngungen
ün de Sei herün, schleit mit finen
forten Schwanz ein Rad, lett as de
Kullchān de Flüchten up de Zer
schurren, blößt sich up, leggt den
Schnäbel dicht an'n Hals an de
Bost un röppt: „Pig, Pig, Knarr!“

De Waldschnepp wād sö dat leckerst
Wildpret, un de sett Flüssigkeit, bei
bit Bräden üt dei Packdarw kümmt,
as Schneppendreck, sö en Delicateß
hollen; 2) de Heerschnepp, Heer-
schnepfe, Herdschnepfe, Haarschnepfe,
Fürstenschnepfe, Haredenblatt,
Schwibbe, Haberbock, Haberziege,
Himmelsziege, Himmelsgans, ge-
meine ober mittlere Schnepfe, is so
gröt as en Wachtel, het einen drei
Zoll langen Schnäbel, zwei gröt
schwartlich Längsstripen up'n Kopp,
de Hals is nierst brün un gäl
plackt, dei Flüchten brün un grīs-
wellt; is siēr schu un listig, erhäwt
sich wenn sei upstürt is, schwankent
un in Zickack hoch in de Luft nn
lett ein meckernd Stimm hüren,
änlich dei von'n Hägenbuch, seggt
uck: „Kätsch, Kätsch!“ in de Po-
rungtid röppt de Sei: „Dickü!“
läwt in Sümp, treckt in Octowē
schaubenwis, kümmt in April un
März; werrē. Uck dēß Schnepp
bräden, as uck eer Schneppendreck,
wād sö en Delicateß hollen; 3) de
Middelschnepp, Mittelschnepfe, Dop-
pelschnepfe, Moorschnepfe, Moos-
schnepfe, große Becassine, is grötte
as de Heerschnepp, de Schnäbel-
lüttrē, an Bost, Schenkel, Siden
witt, düstbrän, quewellt; is in'n
Härst siēr fett un wolfschmeckend,
allt äwrigē as bi de vörrig; 4) de
lütt Schnepp, kleine Schnepfe, Halb-
schnepfe, Badelschnepfe, Haarschnepfe,
Moorschnepfe, stumme Schnepfe,
Becassine, is so gröt as'n Sprein,
het'n schwarzen Strip up'n Kopp
un ein grīs Halsband up'n Nacken;
tāt as de äwrig Schneppen, is uck
wolfschmeckend; 5) Brehms Schnepp,
Brehms Schnepfe, het einen zwei-
māl so langen Schnäbel as de Kopp
un zwei schwarz Strifen an de

Waden; 6) Risen;schnepp, Riesen-schneppse, in Brasilien, un anné. De Krön;schnepp is de gröt Brät-vögel.

„Dat's en Schnepp,“ dei's ein-fältig. „De Schnepp is uptömt,“ bei het sich fängen laten. „Dei treect as ne Schnepp.“ „Dei is up'n Schneppentog,“ bei het sinen Gang sö sich, is up'n Strich.

Schneppe, 1) f. Schnepp, Schneppse; 2) Schnipp, ein spitz, wie ein Schnabel auslaufender Theil.

Schneppen, Schneppen, f. Schnepp, Schneppse.

Schneppenbandwurm, Schneppen-bandwurm, zu Bandwurm.

Schneppendred, Schneppendred, bei fett Fuchtigkeit bei bit bräden von de Schnepp üt de Packerwölme kümmt.

Schneppenfisch, Schneppenfisch, to de schmalköpfig Bäckfisch, mit einen rückenförmigen verlängerten Schnabel, doran vör de Mund; in dei miér-ten Meere.

Schneppenfleig, Schneppenfliege, Fleigen mit einen torten Rüssel, drei glidrig Fäulers, langen dünn Weinen,

Schneppenhäft, Schneppenhäft, in Amerika.

Schneppenkopp, Schneppenkopp, eine Walzen;schnecke.

Schneppenreiger, Schneppenreiger, Kurlan, in Brasilien.

Schneppenstrandlöpe, Schneppen-strandläufer, Brachvogel, — Krön-schnepp.

Schneppentög, Schneppenzug.

Schnepphaun, Schnepphuhn, große Wald;schneppse.

Schnér — scheern — schneeb, schnitt.

Schneé — Schneé, Schlinge.

Schmerz, Schürz, Wiesenschnar-ter.

Schneteln — beschneiden, beschnei-den, schnetteln, schneibeln.

Schneuff, bei üthaugt Weg sö den Donenstrich; — Schneef.

Schneibbe, Heers;schneppse, f. Schnepp.

Schneid — Snig — Schneid, Schnecke.

Schneckenfett, Schneckenfett, sehr fett.

Schneiden, schneiden.

Schneider — Schnire, Schneider.

Schniel, Gimpel, — Dömpap.

Schniffe, Schneppenfische.

Schnig — Snig — Schnigmäs — Sneiderlās — Schneid, Schneid.

Schnitt, f. Schneid.

Schnipp, 1) Schneppe, ein spitz-auslaufender Theil; 2) Schnippe, eine weiße Nasenspitze; bei einem Pferde; bei Tauben ein Büschel Federn über dem Schnabel.

Schnippendu, Schnippentaube, eine Taube mit einer Schnippe.

Schnippig Pferd, ein Pferd, das eine weiße Nasenspitze hat

Schnir — Schneid — Schneide.

Schnire — Schnirer — Snider, Schneider, 1) junger Hirsch unter vier Jahren; 2) Schneiders;sch; 3) fig. en schwach Diérd.

Schnire;fisch, Schneiders;fisch, 1) Nasen;fisch Nase; 2) Ukelei.

Schnire;fischen, Schneiders;fischen, Fischchen, Zuckergast.

Schnire;farpfen, Schneiders;farpfen, Häring.

Schniren — schneiden, schneiden.

Schnirer, f. Schnire.

Schnirevögel, Schneidervogel, in Ostindien, to de Gattung Wab-staart, is lüttré as de Tunkönig, hellgäl; neigt ein ore etlich drög Bläre büdelförmig up ein grünn an'n Böm hängend Blad, faureit

desen Büdel mit Ferreten un leggt
sin Eier dorin.

Schirkel, Schnörkel, Schnecken-
linie, Verzierungen nach einer
Schnecken- oder Schlangelinie.

Schirkelschnecke, to de Land-
schnecken, mit spiralförmig dörch-
schinend, terbräcklich Schäl, vier
Fäulhürn dorvan zwei körtre, halb-
mändförmig, äpent Mund; beson-
ders: Weinbergschnecke, Baum-
schnecke, Gartenschnecke, Sammet-
schnecke, végl. Schneck.

Schnirren, ein Geräusch von sich
gäben als wenn Flachs schnell ver-
brennt.

Schnirten — schnirzen, spritzen.

Schnirtänen — Schnüdtänen,
Schneidezähne, die Vorderzähne.

Schnitt, der Schnitt; — schnitt,
schneidet.

Schnitte, — Schnäd.

Schnitter (Meigé — Meiger
Mäher, der das Getreide schneidet),
Weberknecht, eine Spinne.

Schnittig, von Pferden gut ge-
formt, einen schön angelegten Hals
habend.

Schnittochs, Oss, kastriertes Bull

Schnodder — Schnorré, Nasen-
schleim, Roß.

Schnodderig, nasenschleimig, rozig.

Schnör — schnöb, schnöde.

Schnörkel, s. Schirkel.

Schnorken, schnarchen.

Schnorkäl, Schnarcheule.

Schnorré — Schnorrer — Schnod-
der, Nasenschleim.

Schnott, 1) Döbel, — Däbel,
ein Fisch; 2) Schnottfisch, Häsling,
Häsel, wäd teigen Toll lang.

Schnöw, schnaubte.

Schnöwe — Schnäw.

Schnubbeln — schnurweln, strau-
cheln.

Schnuben — schnurwen, schnauben.

Schnuck, Schnucke, Heideschnucke,
ein Schaf.

Schnucken — schnuckern, beim
Weinen schluchzen.

Schnüf — schnüw, schnaube.

Schnüffeln, 1) schnaubend Athem
holen; 2) von Schweinen mit der
Nase wühlen.

Schnüffle, Schnüffler, eine Schlan-
ge, zu Rattern,

Schnüffler, — Schnüffle.

Schnuff, s. Schnuck.

Schnuppen, Schnupsen.

Schnürduben — Schnürtauben,
wie mit Schnüren gezeichnete Tau-
ben.

Schnüren — snören, schnüren.

Schnurenvögel, Schnurenvogel,
Bartvogel.

Schnurkegelgewindschneck, Schnur-
kegelgewindschnecke, zu Kegelgewind-
schnecke.

Schnurr, schnurre, s. schnurren.

Schnurré — Schnurrer (Wettler),
Nachtschwalbe.

Schnurren, einen dumpfen, brum-
menden, dabei zitternden Ton von
sich geben; — betteln.

Schnurrensäutle, Schnurrensfüßler,
Vorsten-Rankenfüßler, zu Krusten-
thiere, ohne Kopf, Augen und Füh-
ler, in einer Hülle eingeschlossen
an andere Thiere festgeheftet.

Schnurrenvögel, Schnurrenvogel,
Barbican, zu Klettervögel, Säge-
schnäbler, in Asien und Afrika.

Schnurrer, Schnurré.

Schnurrig, possirlich, drollig.

Schnürt, schnüret, geschnürt.

Schnurtauben, — Schnürduben.

Schnüt, Schnauze, langgestrecktes,
mit der Nase verbundenes Maul.

Schnutenbrassen, Schnauzenbrassen
eine Fischgattung.

Schmutenfleig, Schnauzenfliege, zu Schwirrfiegen.

Schmutenkäwe, Schnauzenkäfer, zu Rüsselkäfer.

Schmutenmott, Schnauzenmotte, zu Hülsenmotten, Nachtschmetterlinge.

Schmutenmüggen, Schnauzenmüfken, Müggen mit schmutenförmigen Kopf.

Schmutenmätel, Schnauzenmadel, zu Hornschnecke.

Schnuwweln, straucheln, stolpern.

Scho — Schau, Schuh.

Schoben — schöwen, schoben, von schuben, schieben.

Schoberthier, Bika, zu Hasenmaus, in Sibirien, so gröt as Meereshwintken, sammelt söß bet säben Faut hög Höp von Heu.

Schocken, laufen, rennen.

Schocker, Dohle, — Tälk.

Schockschweber, zu Schwefstiegen.

Schöf — schön, — schön, schob.

Schol (holl.), Scholle.

Scholber, gemeine Schabe.

Scholl, Scholle — Schull, to de Schmallfisch mit unregelmäßigen Körperu, bei Dgen stän up ein Sid; dorhen: gemeine Scholle, Goldbutte; Flunder, — Flunne; Heilbutte, Steinbutte un anné, végl. Schull un Butt.

Scholle 1) Scholl — Schull, ein Fisch; 2) ein unförmliches Stück, Erdscholle.

Schollenhüppé, Schollenhüpfér, schwarzkehligér Steinschnäger.

Scholletje [holl.], kleine Scholle.

Schöllkrüdblädus, Schöllkrautblattlaus, Schöllkrautmotte, zu Blattlaus.

Schömerling, Wachholderdroffel.

Schön — schön, — schmuck.

Schöne — schöner — schönne — schöner, schöner.

Schönhor, Schönhaar, Schönhaar-affe, zu Sagoiu.

Schont (holl.), Knochen.

Schönkäwe, Schöntäfer, 1) zu Lauftäfer; 2) Buntkäfer.

Schönsittich, ein Papagai in Neu-Südwaless.

Schönspinne, Schönspinner, ein Schmetterling, zu Spinner.

Schoof — Schöf.

Schooraas (holl.), Haft.

Schooff — Schöt.

Schooffhündchen, — Schöthündken.

Schooffnatter, zu Ratter.

Schoot — Schöt.

Schopf — Schopp — Töppel.

Schopfadler, in Südamerika.

Schöpfemeerfalk, Gleitaar, in Egypten.

Schöpfecule, Reiherente.

Schöpfer — Schöppler.

Schöpfhuhn, zu Hoazin.

Schöpfkerche, Haubenterche, Töppellerch.

Schopstaube, — Töppeldäw.

Schopfvogel, zu Fliegenfänger.

Schopfwachtel, — Schoppwachtel

Schopp, Schopf, 1) die bei den Pferden an der Stirne herabhängenden Haare; 2) Töppel — Hüw, Haube, bei manchen Vögeln, die auf dem Kopfe in Form eines Büschels gewachsenen Federn.

Schoppé, Schopper, Baumläufer.

Schöppé — Schöppler, Schöpfer, zu Stachelchnecke.

Schöppén, schöpfen.

Schopper — Schoppé.

Schöppler — Schöppé.

Schöps, Hammel, — Hämél.

Schöppt, schöpft, geichöpft.

Schoppwägel, Schopfvogel, zu Fliegenfänger.

Schoppwachtel, Schopfwachtel, in Kalifornien, in Wäldé, läwt in

Somme potwis, Winter's in tallit
Völk; veniert sich stark.

Schor — Schoer — Schoe —
Schá, das Schaar, Schar.

Schör, Scherben; Scharten.

Schorbläwe, Schorbläfer, zu Vor-
tentäfer.

Schörbuck, Scharbuck, Scorbut.

Schorb — Schort — Schaarb
— Schaart, 1) Scharte; 2) Scherbe.

Schoren 1) geschoren; 2) vögl.
schuten.

Schorj, Grind.

Schorfig, schorwig.

Schorfrät, Schorfröte, Kröte
— Hüx — Kälhüx.

Schorfpogge, Schorpfrosch, —
Schorfrät.

Schörig, schartig.

Schorlachworm — Scharlach-
worm, Scharlachwurm.

Schornsteinschwalbe — Schoss-
steinschwäl, Rauchschwalbe.

Schorpe, Scorpione.

Schorpsich, Seescorpion, ein
Fisch, zu Groppe.

Scharpion (holl.), Scorpion.

Schorsteine, Belemniten,

Schört, Scharte.

Schört, Schürze.

Schoff — Schott — Schdt.

Schorfrupen — Schottruppen.

Schoffsteine — Schornsteine,
Belemniten.

Schoffsteinschwäl, Schornstein-
schwalbe, Rauchschwalbe.

Schditer — Schautje.

Schditerkarpfen — Schausiterkarpfen,
Schusterkarpfen.

Schditerkäwer — Schausiterkäwe,
Schusterkäfer.

Schdt, Schooff; — schdt, schoff
— Schote.

Schot (holl.), Schuss; Schafstall;
Färje; Schoff.

Schdt — schdt, schoff.

Schorbeest (holl.), Stallvieh.

Schdtblei, Schootblei, ein zwei-
oder dreijähriger Blei.

Schote, 1) Pál, Arispál, Erbs-
schote; 2) eine Muschel, a) zu
Klaffmuschel, b) Fruchtschote, zu
Scheidenmuschel.

Schoten, 1) vögl. Schote; —
2) schoten, schossen.

Schöten — schoten, schossen, von
schreiten.

Schotenmuschel, Scheidenmuschel.

Schotenritz, Schotenröhre, zu
Warurröhre.

Schdthenne (Schooffhenne), Zwerg-
huhn.

Schdthündchen, Schoffhündchen,
Belogesehündchen, besonders, Bp-
rame, das angorische Hündchen, und
das Löwenhündchen und andere.

Schdtnatter, Schooffnatter, eine
Schlange, zu Natter.

Schott; 1) Schoff; 2) Schuss; 3)
Schutt.

Schöttelhäht, Schüßelhecht, zu
hecht.

Schöttelkarpfen, Schüßelkarpfen,
zu Karpfen.

Schöttelken, Schüßelchen, zu
Schildthierchen.

Schöttelmuschel, Schüßelmuschel,
Schüßelschnecke.

Schötteln, Schüßeln.

Schöttelschneck, Schüßelschnecke,
Napfschnecke, mit kegelförmig, nich
wunden Schäl.

Schöttelsteinen, 1) Rahnschnecken;
2) gesprungene Fischjähne; 3) ab-
gebrochene, hohle Enden der Belem-
niten.

Schotten, Mollen, — Waddid.

Schottengaus, Schottengans, 1)
Ringelgans; 2) Bassaner Roth-
gans.

Schottengaus, Schottengans, 1) Ringelgans, 2) Bassaner Rothgans.

Schotlänné, Schottländer, schot-
tisches Pferd.

Schottruppen, Schosstraupen, Rau-
pen mit zwei Auswüchsen wie
Schößflinge.

Schotvaars [holl.], Färse.

Schotvarken [holl.], Wätsfchwein.

Schotvolies [holl.], Jungfernhüt-
ten.

Schouder (holl.), Schulter.

Schöw — schöw, schob, von
schuben, schieben.

Schowe — Schaum, ein Haufen,
eine Menge.

Schraab — Schräd.

Schräben — schräwen, geschroben.

Schräben, schräwen, geschrieben.

Schräd, schräge.

Schräben, geschritten.

Schrädschwin, ein kleines Schwein.

Schrädstrichrupen, Schrägestrich-
rupen.

Schräg, knapp, künmerlich.

Schrage, f. schräg, knapp; vögl.

Schräd, schräge.

Schräge — schreeg — schräd.

Schrägen, geschrien, von schrigen.

Schrägestrichrupen, — Schräd-
strichrupen.

Schraizer, Schräger, Schräz, ein
Fisch.

Schrajeken — scharjeeken.

Schränken, kreuzweise über ein-
ander legen oder winden.

Schräpen, schaben, scharren,
tragen.

Schrät, f. Schräd, schräge.

Schräg, Schräger, ein Fisch, to
Källboßs, in de Donau.

Schraube — Schräw.

Schrauben, — Schruben —
Schruwen.

Schraubenhorn, — Schruben-
hörn.

Schraubenschnecke, — Schruben-
schneck.

Schraubensteine, — Schruben-
stein.

Schraubenthierchen, — Schruben-
thierchen.

Schrängen — schrägen, die Haut
mit heißen oder glühenden Dingen
brennen, verbrühen, verlegen.

Schräwen, — schräben, geschro-
ben.

Schräwen — schräben, geschrie-
ben.

Schrecke, Wiefenschnarrer, f.
Schnarrer.

Schreckenwanze, zu Baumwanze.

Schreckvögel, Schreckvogel, 1)
Schrecke, Wiefenschnarrer; 2) ge-
häubter Sägetaucher.

Schreckwurm, Schreckwurm, Maul-
wurfsgrille.

Schreeden, schritten.

Schreeg, 1) schrie, von schrigen,
schreien; — 2) schreem — schräd,
schrägen.

Schreem — schreeg — schräd,
schräge.

Schreiadler — Schriädle.

Schreiner (Disch, Tischler), Wid-
berkäfer.

Schreitfüße, — Schridfünt.

Schreitwanzen, — Schridwanzen.

Schreibvogel, — Schridvögel.

Schri, Schrei, — schri — schrig,
schreie.

Schriädle, Schreiadler, zu Adler.

Schriben — schriwen, schreibew.

Schriben, schreiten.

Schridfünt, Schreitfüße.

Schridwanzen, Schreitwanzen, zu
Wanzen.

Schriß -- schriw, schreibe.

Schrißferré, Schreibfeder.

Schriiftboßs, Schriiftbarsch, ein
Fisch mit Hautstäben ähnlich Schriift-
täg an'n Kopp un gäl Postfitten.

Schrig — schri, schreie.

Schrigädlé — Schriädlé.

Schringen, schreien.

Schrigvågel — Schrivågel.

Schrimps, s. Schrimp, Krabbe, Seegarnelle.

Schringen, stehend schmerzen bei Verletzungen.

Schritt, der Schritt; — schritt, schreitet.

Schrivågel, Schreibvogel, Bastardfranich, zu Brachvogel, in Brasilien, schriggt als en jungen Kånhån.

Schriwen — schreiben, schreiben.

Schröben — schrüwen — schroben, schraubten.

Schröb — Schroob, Schrot.

Schroden, schroten.

Schroder — Schrode, Schrotter, Schröter.

Schrödkåwé, Schrotkäfer, zu Bockdornkäfer.

Schrödwörm, Schrotwürmer, 1) die Larven verschiedener Holzkäfer, besonders der Holzwespen; 2) Maulwurfsgrillen.

Schrögen — schrängen.

Schroll, ein Fisch, 1) Bodian; 2) Kaulbarsch.

Schröppen, schröpfen.

Schröde — Schröder — Schroder — Schröder, Schröter, 1) to de Hainkäwé, dorhen de Hirschkäwé, mit geweisordig Bötågungen an de Båbenteiben; bei Larven låben in Bbm; 2) Bockkäfer.

Schrörehütn, Schröterhörner.

Schrödeordig Käwé, schröterartige Käfer, Hainkäfer.

Schrören — schroden, schroten.

Schröder — Schröde — Schroder — Schröder.

Schrot, — Schröb.

Schröter, — Schroder — Schröde.

Schröterartige Käfer, — schrödeordig Käwé.

Schröterhörner, — Schrörehütn.

Schrotkäfer, — Schrödkåwé.

Schrotwürmer, Schrodwörm.

Schröw — schröf, schraubte.

Schröwen — schröben, schraubten.

Schrubben — schruwen — schruwerin, scheuern.

Schrube, — Schräw.

Schruben — Schruwen, Schrauben, Mondschnecke.

Schrubendiérklen, Schraubenthierchen, zu haarlose Infusorien.

Schrubenhufn, Schraubenhorn, 1) ungarisches Schaf; 2) Mondschnecke.

Schrubenhütn, Schraubenhörner, versteinerte Mondschnecken.

Schrubenschneck, Schraubenschnecke, 1) ein Schneck, dei eer Schål dünn is un torinförmig Bindungen het, dorhen de Trummelschråw mit kreisförmig Mundåpning un aunn Dåtten in't Meer ord versteinert; 2) Nabelschnecke, zu Rindhorn.

Schrubensteine, Schraubensteine, Seelilien.

Schruck, ein häßlich aussehendes mageres Thier.

Schrück, Schryck, Schrecke, Wiefenschnarrer.

Schruf — schräw, schraube; — schrüft, schraubt.

Schrull, 1) Schrolle; 2) s. Schroll.

Schrumpel, Schrumpf, Falte, Runzel.

Schrumpeln — schrumpen, einschrumpfen.

Schrund, Schrunde, Spalt, Riß.

Schrunthahn, Trüthahn, — Kånhån.

Schrupel, Scrupel.

Schrute, Trüthahn, — Kånhån.

Schråw, Schraube.

Schrwen — Schruben, Schrau-
ben; végl. Schruben.

Schrwvveln — schruvven —
schrubbeln — schrubben, scheuern,
reiben.

Schryck, — Schrecke, Wiesen-
schnarrer.

Schu, Schen; schu, scheu.

Schub [holl.], Schuppe.

Schubb — Schupp, der Schub,
ein Stoff zum Fortbewegen von
etwas.

Schubben — schuwven, scheuern,
reiben.

Schubbig (holl.), schuppig.

Schubdiér [holl.], Schuppenthier.

Schuben — schuven, schieben.

Schüber — Schümer — Schüme,
Schieber.

Schüßlerche, Haubenlerche, Löp-
pellerch.

Schubut, Schujut, Schuwut,
Uhu.

Schubvisch (holl.), Schuppenfisch.

Schuckte, Steinbock.

Schüddeldäm, Schütteltaube.

Schüttelschwanz, Pfautauben.

Schüddeln, schütteln.

Schüdden, schütten, ausschütten.

Schuddern, schaudern.

Schüddköppen, den Kopf hin und
her bewegen.

Schuen — schugen, scheuen.

Schütern — schürten, scheuern.

Schäf — schäu, schiebe.

Schüffel — Schüpp, Schaufel.

Schüffelent, Schaufelente, Berg-
ente,

Schüffelfisch, Schaufelfisch, Ham-
merfisch.

Schüffelfleig, Schaufelfliege, zu
Schneppensfliege.

Schüffelgehörn, Schaufelgehörn,
Schaufelgeweih, Geweih beim Dam-
hirsch.

Schüffelhirsch, f. Schaufelhirsch.

Schüffelkräut, Schaufelkrebs.

Schüffeln, f. Schaufeln.

Schüffelqualle, Schaufelqualle.

Schüffeltänen, Schaufelzähne.

Schüffelohr, f. Schaufelohr.

Schüffle — Schüffler, Schaufler.

Schust, bei Pferden, der erhabene
Theil am Halse zu Ende der Schul-
ter; — Werrehoff, Wiederriff.

Schüst — schüswt, schiebt.

Schusât — Schuwut, Uhu.

Schug — schu, scheu, scheue.

Schugels, Scheuche, Scheusal,
ein Gegenstand auf Feldern und
Bäumen angebracht, um Vögel und
Wild zu verscheuchen.

Schugen — schuen, scheuen.

Schuh, der Schuh, — Schau —
Echo.

Schuhmuscheln, — Schaumu-
scheln.

Schuhschnabel, — Schauschnabel.

Schuhnägel, Koffnägel, Kaut-
quappen.

Schuhu, Schuhut, Schuwut, Uhu.

Schuiuit (holl.), Schuhu.

Schukäwe, Schenkäfer, zu Lauf-
käfer.

Schulen, 1) végl. scheulen, schielen-
schief ansehen; 2) scheel ansehen; 3)
nicht aus offenen Augen sehen; nicht
gesehen sein wollen; sich verstecken.

Schull, Scholl, ein Fisch, végl.
Scholl, is von'n Flunné un von de
Butt de Gröt ná verschiden; mit
einen nurregelmäßigen Körperu; bei
Dgen stân up ein Sid; dat Mäl
is scheif; de Schwemmläy fällt; bei
gewöhnlich Schull ore Goldbutt ore
Platteis, het einen platten ovalen
Lif, söß Höcker an'n Kopp, rechts-
ständig Dgen, läwt in dé Ost- un
Nordsee; wäd frisch un drögt vé-
schickt.

De Schull bi de Königswäl.

„De Fisch kregen ud mäl den

Zufall un wullen sich einen König wälen. Dor is gorkein Ordnung, säden sei: all schwemmen, as se willen, un de grotten schlän nä de lütten mit de Schwänf; dat sei wid wegfoeren, ore römnen de lütten äwe un veschlucken de sogor. König süll sün, bei am schnelsten schwemmen un de Schwacken Hülp bringen künn. De Häkt, de giern König waden wull, stellt sei nu all in Reig' un Glidd un geew dat Teiken mit'n Schwanz, un dunn ging de Post af. As nu de miersten all mäur würden, schriggt dat mit'n Mäl: De Hierink is vör! De Hierink is vör! Wän is vör? reep de oll platt Schull, bei uck dacht, dat sei'n gauden König afgew: wän is vör? De Hierink, de Hierink! reepen de annern. „De näkt Hierink?“ schriggt de Schull, un dat Mäl stünn eer dorbi ganz scheif vör lute Wand un Arge: „De näkt Hierink?“ frög sei noch eis; förre de Tid is de Schull tör Straf dat Mäl scheif stän bläben.“

Schüll — schull, schalt.

Schulle — Schuller, Schulter.

Schulleblad, Schulterblatt.

Schulleferrern, Schulterfedern.

Schullen, Schollen, s. Schull, Scholl; — schullen, gescholten; 2) schüllen.

Schüllen, schalten, von schellen, schelten,

Schuller — Schulle, Schulter.

Schullerblad — Schulleblad.

Schullerfedern — Schulleferrern.

Schullerstück — Schullestück.

Schullestück, Schulterstück.

Schüllt, schaltet, von schüllen, von schellen, schelten.

Schulp, Schelp (holl.), Mäuschel.

Schülpf, 1) Blindbremse, Regenbremse; 2) Stechmücke; 3) eine

kleine schwarze empfindlich stechende Fliege oder Mücke.

Dat's en oll Schülpf, bei sät schülschen üt, tickt nich äpen üt de Ogen.

Schülsch, ein scheues Wesen habend.

Schült, schulet, geschulet, von schulen.

Schult, Schulz.

Schult von Bülau, Schulz von Bülau, Schulz von Wilaun, Pyrdl, Bängel Billo.

Schulz von Bülau, Schulz von Wilaun; s. Schult von Bülau.

Schäm, Schaum.

Schämmeid, Schaummeide, Schämworm, is en lütt Insect to de Cicaden hütend, mit Springfüß, is brän, Flüchendecken mit witt Blacken. De Larv is gräm, bildet Sommers up Böm, besonnerns up Widen, einen Schäm as Spuck an de Bläre un de Stäls, uck up Gräse un anue Pflanzen; deson witten Schäm nennt man Frühlingsschäm, Poggenspeichel, Rukuspseichel.

Schäumen, schäumen.

Schäminsect, Schauminsect, to de Bladsäge, lößt sich up Äppel- un Beerböm up, sonnert einen witten Schlim af; wäd fü de Böm schädlich; kann mit Seepensjereidg vedräben waden.

Schummé — schummer, etwas dunkel; — in'n Schummern, Abends im Zwilicht.

Schummeln, nachlässig gehen; schlecht angeputzt sein.

Schummer, — Schummé.

Schäumt, schäumt, geschäumt.

Schämworm, Schaumworm, Schaummeide.

Schün — schuen — schugen, scheuen.

Schün, Scheune.

Schunf, Iltis, — Ilt.

Schupp, 1) Schupp, Schubb, ein Stoff; 2) Zöp, Zope, Zophe, ein Fisch in de Ostsee; 3) Waschbär; 4) die Schuppe.

Schüpp — Schüffel, Schaufel.

Schüppchen, — Schüppfen.

Schuppe, 1) die Schuppe; végl. Flaum; 2) Schupp, Waschbär; 3) Nasenthier; 4) Zope, ein Fisch.

Schuppen, Fischschuppen, végl. Flaumen; — schuppen, zurückstoßen, zurückhalten, wehren; végl. schubben.

Schüppen — Schüffeln, Schaufeln

Schuppdiérb, Schuppenthier, to de tánlós Sögdieré, mit dackteigelförmig, ávé enanneliggend, uprichtbor Schuppen báben ávé Körper, Schwanz un Gliré; de Fánt mit starken Krallen; rullt sich angrápen tofám; lámt von Ameisen; in Ostindien un Afrika.

Schuppdiérdken, Schuppenthierchen, Zuckergast

Schuppdiéré, Schuppenthieré; Thiere mit Schuppen.

Schuppéndám, Schuppentaube, ein Dám in Brasilien; röppt Abends un Morgens dreistimmig fogo page (d. i. Für, Höll)

Schuppeneidchse, Eidchse.

Schuppenfaut, Schuppenfuß, to Wandfisch, mit zwei látt, spíz beweglich Schuppen unné de Postfitten.

Schuppenfittlé, Schuppenfloss, zu Stachellosser, Fisch mit Schuppen up de Rüggenfitten.

Schuppenflüchtlé, Schuppenflügler, Schmetterlinge.

Schuppenholothurie, zu Holothurie.

Schuppenkámé, Schuppenkäfer, to Messkámé, de Körper is mit látt Schuppen beset't.

Schuppenmolch, Lepidosiren, in Afrika; túschen Al un Salamander, het Reiben un Lungen.

Schuppenmuschel, Niesemuschel.

Schuppenpolyp, Kolbenpolyp.

Schuppenqualle, Blätterqualle.

Schuppen Schlange, Blindauge.

Schuppen Schlangen, Schlangen dei eer Schuppen an'u Rüggen un Bäck táulich gít grót jin.

Schuppentaube, — Schuppéndám.

Schuppenthier, — Schuppéndiérb.

Schuppenthierchen, — Schuppéndierken.

Schuppenthieré, — Schuppéndiéré.

Schuppenwurm, Schuppentwurm, zu Borstenwürmer.

Schuppiger Kolbenpolyp, to Korallen, up Muscheln.

Schüppfen, Schüppchen, zu Schildthierchen.

Schupps — Schupp, Schubb, ein Stoff mit dem man etwas von der Stelle schiebt.

Schuppsente, Kriekente.

Schur — Schür — Schüré — Schurá, 1) die Schur, das Scheren; 2) das Schauer; ein Berdeck; Wetterwolke; 3) gerunzelte Stirn.

Schür, schauern, vor schürén, scheuern.

Schürén, Schauern, 1) von Schur, das Schauer; 2) schürén — affschürén, durch eine Scheidung theilen, anschauern; — schófen, geschóren.

Schürén, scheuern, reiben.

Schürfen, rízen, schneiden.

Schurrling, ein Schaf bald nach der Schur.

Schurré — Schurrer — Schudder, Schauder.

Schurren, an der Erde durch Scheuern ein Geräusch machen.

Schürren, 1) schüdden, schütten, ausschütten; 2) schüddeln, schütteln, geschwinde hin und her bewegen.

Schurrern — schudbern, schaudern.

Schürköppen — schüddköppen, den Kopf hin und her bewegen; sich wundern; zweifelhaft sein.

Schurrt, schurret, geschurrt, von schurren.

Schürret, schüttet, geschüttet; schütelt, geschüttelt.

Schürt, schauert, geschauert, von schüren.

Schürt, scheuert, geschuert, von schürten.

Schürze, — Schört.

Schuss, der Schuss; — Schoss, Schößling; vögl. Schott un Schöt.

Schüss, Schüsse; von Schuss.

Schüffelchen, Schöttelken.

Schüffelmuscheln, — Schöttelmuscheln.

Schüffeln, — Schötteln.

Schüffelschnecke, — Schöttelschneck.

Schüffelsteinchen, — Schöttelsteinchen.

Schusspferde, Schießpferde, — Scheitpfer.

Schuster, — Schaussté.

Schusterkäfer, — Schösterkäwer — Schausstékäwé.

Schusterkarpfen, — Schaussté-karpfen.

Schustervogel, — Schausstévögel.

Schüt, Schirm, Mützenchirm.

Schüt — geschüt, geschicht, von schein, geschehen.

Schutern, tauschen, handeln.

Schutt, — Schott.

Schütt, 1) schießt, von scheiten; 2) schütte, schütze, Schütze, f. Schütz

Schütteln, — schüddeln.

Schütteltaube, — Schüttelschwanz, Pfautaubé, — Schüddeldüw.

Schütten, — 1) f. schüdden — schürren, schütten; 2) schütgen.

Schütterfisch, Zitteraal.

Schütterwollig, dünnwollig.

Schütz, Schütze, zu Schmalfische, Schwuppslosser, in Indien, schütt mit schürkt Wäte Insecten tum Frät üt de Luft; vögl. Sprigenfisch.

Schütze, f. Schütz; vögl. Schütt.

Schützenfisch, Sprigenfisch.

Schutzkäwe, Schutzkäfer, zu Nas-käfer, kann sich an en Rönn an'ü Halschild trötein; in Südamerika.

Schuum, f. Schüm.

Schuw — schäf, schiebe.

Schu waden, schen werden.

Schüwé — Schüwer, Schieber; der etwas schiebt; Schiebbochse, ein Dohs den das Joch vor die Stirne gelegt ist; ein altes Zugpferd.

Schwen — schuben, schieben.

Schümer — Schüwé.

Schüwoff — Schüfoss, Schiebbochse, ein Doh, den dat Joch vöt de Stirn leggt is.

Schwüt, Schwut, Schwut, Uhu, große Dhrentle.

„Sei geit as en Schwüt,“ „fei geit as en Ul,“ „cér Köpftüg is ulenordig.

Schwaalke — Svaalke — Schwätk.

Schwaan — Schwän.

Schwaark — Schwärk.

Schwaarm — Schwarm.

Schwaarte — Schwört.

Schwabbeln, im Wasser zappeln.

Schwabe, Schwabe, — Schwäv.

Schwack, schwach.

Schwachheit, Schwachheit,

Schwäche.

Schwäch, Schwäche, — Schwachheit.

Schwäd — Schwär, Mhrh. von Schwade, Schwaden.

Schwad, Schwaden, die Reihe des abgemäheten Grases, Getreides.

Schwaden, 1) f. Schwad; 2) Schwanz des Hirsches; 3) nicht athembare Luftarten; 4) ein Gras.

Schwägen, geschwiegen.

Schwäken, von Schwäche nur kümmerlich gehen; nach beiden Seiten wackeln.

Schwaff — schwack.

Schwalbe, — Schwälf.

Schwalben, — Schwälken.

Schwalbenadler, Seeadler.

Schwalbenartige Vögel, Sperrvögel.

Schwalbendornel, zu Hornthieren.

Schwalbenfalk, Sperber.

Schwalbenfisch, Springsüßf.

Schwalbenfliege, zu Fliege.

Schwalbengeier, 1) Sperber; 2) rother Milan.

Schwalbenkukuf, Bartkukuf.

Schwalbenlaus, zu Lausfliege.

Schwalbenmewe, 1) schwarzöpfige Schwalbenmewe, in Polarländer; 2) Seeichwalbe.

Schwalbenmuscheln, zu Flügelmuscheln.

Schwalbennester, — Schwälkenester.

Schwalbenschnepe, punktirte Wasfserläufer.

Schwalbenschwanz, 1) der Schwanz einer Schwalbe; 2) schwalbenschwänzige Taube; 3) rother Milan, Gabelweihe; 4) ein Schmetterling, to Dagjalte, Mitlefalte, is gäl mit schwart Strich un Placken, an'n Rand mit gäl Mändplacken in Schwart, an'n Zippel is en röd Ög'. De Rüp is grün, schwartringlig; läwt up Doldenplanten.

Schwalbenstelze, to de sparlingsordigen Vügel, up Java.

Schwalbenstöffter, — Schwälkenstöte, Baumfalk,

Schwalbentauben, — Schwälken-duben.

Schwalbenwader, — Schwälkenwäre.

Schwalbenwürger, — Schwälkenwörgé, ein Vogel zu Würger.

Schwäken, ohne Flamme langsam brennen.

Schwälf — Swölke — Swaalke, Schwalbe, en Vögelgattung to de Sparlingsvügel, Klöwischmäwel; de Schnäbel is lütt, an de Wörtel glatt, an de scharpen Spitzen umbägen, de Schwanz gäbelförmig, de Häut lütt, flücht schnell un unäufset; hierhen: 1) de Häsichwälf, Gäbelschwälf, Keimichwälf, Dreckschwälf, bügt buten an da Gebäud von Keim, Murr un Stro; is schwart, an'n Stütz witt; 2) de Röttschwälf, Stachelschwälf, heit uk Häsichwälf, bügt in de Gebäud, in Schöffsteins un so wiré; is an Stiern un Käl kastannen bräu, süß schwärtbläg, metallisch glänzend, unnen witt, dei Schwanz mit witt Dgen, dei ütersten Schwanzferrern siér lang; kümmt in'n April einzeln; treckt in September schaubenwis fuht; wenn sei neeg an de Zer ore dat Waté flücht, so höllt man dit för Antügungen von siörmsch un Regewäre; 3) de Lünweischwälf, Uferschwalbe, Erdschwalbe, bügt in Löche an Ufers ore Lünweis; is haben an de Post aschgrisbrän, unnen un an de Käl witt, weffelt uk de Jarw; flücht schnell schwankend; 4) de Risenichwälf, in Bantam; 5) dei indisch Schwälf, Sa-langane, un anne, so uk noch de Dornichwälf.

Dei europäisch Schwälken siünd bi uns Togvügel, dei in'u Härt ná Afrika tein un doé au't Meer ná

eér Aukunft ümher fleigen. Wed Schwälken dei sich bit fleigen vespäden von Frost äwerascht, in Jérhölen un Schlamm an't Wäte döb funden waden, hebben to de Säg Béanlassung gäben, dat de Schwälken, besonnens de Wfeschwälken, einen Winteschläp heelen. So seggen uch wed: dat erstaart Schwälken in'n Winté üt't Wäte sijcht, dörch Wäru werre beläwt worden sünd.

Nä de Myth süll Terceus wegen sin Vekräken in einen Wärhopp ore Kufukstösje un sin Fru Profne äwerst in en Schwält verwandelt sin.

Bi de Augurien güllen de Schwälken sö unglücklich Antügungen, so haden sei sich up Pyrrhos und Antonius Teltén vör de unglücklichen Schlachten nerreset't. Nelian, v. 34.

— Sigt gelt de Schwält as en Glücksbär ore doch as Früliintsbär. „Wer im Früling en Schwält fleigend sät, dei het Glück, wer's sitten sät, Unglück.“ „Wer Früjors de ierst Schwält sät, sich denn sicks up einen Bein dreimäl ümdreigt, denn in de Jéer größt, wo he steit, so find't hen Käl, dei gegen Fewe un anné Äwel keinen fall.“ „De Freur künmt as en Schwält, dat Unglück as'n Häwt.“ „De Schwälken fetten sich de Götzen up de Köpp.“ Bar. 6, 21. Tobias scheeten Schwält in de Ogen.“ Tob. 2, 11. „De Vägél het en Häs un de Schwält eér Nest funden, döf sei Jungen hecken.“ Ps. 84, 4. „As en Vägél dorhen fest un en Schwält flüggt; also trefft en unvedeinte Fläch nich,“ Spr. 26, 2. En Ärebor unne den Håben wett sin Tid, en Turteldüw, Kraun un Schwält markén eér Tid.“ Jer. 8, 7. „Ick günsel as'n Kraun un Schwält,“ Es. 28, 17. „En Schwält mátt keinen Sommé,“ en

Wispiil is nich naug, en Folgerung dorüt to máken. „Dat's'n Schwälkenfründ,“ de blift so langen, as de warm Glücksdäg duren, treckt sich äwerst bi toll Tid un in de Nöd torö. „Wenn de Schwälken sid fleigen wäd't rügen.“

„Seit desen Sonnégäst, de truge Schwält,

De güern de Kirch eér heilig Dack bewánt;

Beitügt dörch eér so leiwes Mütward,

Dat hiér de Håbens-Lust erfregend weigt,

Kein Damm, kein Fris, kein Stråwepilé rägt,

Un keine Eck de bütt eér Burtel döf,

Den dese Vägél nich benüzt to bilden

Sin hängend Lågé un sin Jungen Weig,

Wo Schwälken klawern, bråuden un wewilen,

Is lind un leiflich press de Lust.“
(Shakespeare, Macbeth.)

„De Schwält, dei an en Häs bügt, Sünd in verschiden Gråd den Menschen woll antrugt.

Dei ein de bütt un sich tum neegsten Nåwersmann,

Dei anné di tum Håsgenåten an.

D herr ick ünne, wiért vom Himmel mi beschlåten,

So truge Nåwers un so fråme Håsgenåten!“

(Rückert.)

„En Schwält mücht ick wåsen,
Dat wiér woll dat Best:

Ich flög in din Häl'ten
Un bägte min Nest."

De Schwält singt zwitschernd,
bald liß klägend, bald lustig up-
frischend, bald zänkisch schrigend.

„Ett un drink,
Borg dat Geld,
Doch wes flint,
Jér man di höllt,
Un flei, flei, flei
Beatriiiiiij!“

(nä't Spänisch.)

Bi't Bugen:

„Klicke, as ic klicke, dat höllt!
Klicke, as ic klicke, dat höllt!“

(„Ich wollte meinen Kittel flicken;
Habe keinen Zwir-r-r-n,
Habe nur noch ein klein Endchen,
Das muß ich lange zirren.“)

Brecht de Dag au, röppt de
Schwält:

„Michel, Michel, Michel,
Stå up, is helle lichte Dag! is helle
lichte Dag!“

Bi't Degtrecken:

„Hest Dank! heft Dank! —
Zi leiden Minschen wi wieren
Bi jüch noch länge bläben giern;
Zi heft veschönt dat Nest,
Dat'w siché wánt up't Best!“

Bi't Werrekāmen:

„As ic hiér dit For was,
As ic hiér dat For was,

Was dit Fact vull,
Was dat Fact vull, —
Nu is't all veschlickt, schlackt, schliert!“

„As ic hiér astrect, wieren Kist
un Kasten schwor,
As ic trökannu, was dat all nich
doé.

D Minsch Sparking, dei in'n Soume
ümme fül is west,
Neem mi all dat Minig, set't sich
in't Nest.

Hest nig upbägt, unnüt Minschen
störren't werre af,
Lütten Schwälken hem's mordt,
liggen döb in't Graf,
Süng so nüdblich vöé, wat sö'u
Reif' herr mäkt,
Un tum Dank nu heft ji nit't Nest
asttält.

Bün wid weg west, wid weg äwer't
grote Meer,
Treck nich werre trö, kām nich werre
heé.

As ic astrect, was ganz vull un
schwor de Kist,
Nu allens fuert un nicks sich wißl.“

Lewark un Schwält.

De Lewark (hänt in rasch Accen-
ten an):

„Alle Zunsfern sünd schöne, sünd
schö-ne, sünd schö-ne,
Wenn ic se sei, wenn ic se sei, wenn
ic se sei,

(gedämpfte):

Wenn se in't Feld gån, wenn se
in't Feld gån,
Denn sünd se schöne, denn sünd se
schöne.“

De Schwält (antwort in beschleunigtem Tempo):

„Äwerst du süßst sein, wenn ick se sei, wenn ick se sei —

Wenn se in de Käl gån, wenn se in de Käl gån —

Un bi'n Pott stån, un bi'n Pott stån —

Denn süllen se sich wat schä — — men.“

Schwälken — Swaalken — Schwälken.

Schwalten, schwebend schwimmen.

Schwälken, Schwalben, s. Schwält, Schwalbe.

Schwälkenädle, Schwalbenadler, Seradler.

Schwältendornel, Schwalbendornel, zu Hornthierchen.

Schwälkenduben, Schwalbentauben, zu Taube.

Schwälkenjalk, Schwalbenjalk, Sperber.

Schwälkenfisch, Schwalbenfisch, Springfisch, zu Fliegfisch.

Schwälkenfleig, Schwalbenfliege, zu Fliege.

Schwälkengeier, Schwalbengeier, 1) Sperber; 2) rother Milan.

Schwälkenkukul, Schwalbenkukul, Bartkukul.

Schwälkenläs, Schwalbenlaus, zu Lausfliege.

Schwälkenmeew, Schwalbenmeew, to de langflüchtig Schwemmvägel;

1) schwartköppig Seemew, in de Polarlänne; 2) Seeschwält, Seeschwalbe.

Schwälkenmuschel, Schwalbenmuschel, zu Flügelmuschel, de Schälten hebben ein mierst in ein Flücht verlängert Schlott.

Schwälkennest, Schwalbennest.

Schwälkenofdig Vāgel, schwalbenartige Vāgel, Sperrvāgel.

Schwälkenschwanz, — Schwalbenschwanz, s. d.

Schwälkenschwānfig Duben, schwalbenschwānzige Tauben.

Schwälkensteine, Schwalbensteine, Bufoniten.

Schwälkenstelt, Schwalbensteltze, auf Java.

Schwälkenstötē, Schwalbenstoffer, Baumfall.

Schwälkenwāre, Schwalbenwader.

Schwälkenwōrgē, Schwalbeuwirger, en Vāgel, to Wōrgē, is grōttē as de Fūssparling un het'n blāgen Schnābel.

Schwāl, eine Menge.

Schwālmē, Eulenschwalben, in Sildasien und Neuholland.

Schwāmm, Seeschwāmm, Waschschwāmm, Zunderchwāmm.

Schwāmmēule, Schwāmmāl.

Schwāmmīstrātē, Schwāmmīresser, zu Wūcken.

Schwāmmkāfer, Pilzkāfer.

Schwāmmkoralle, zu Sternkoralen.

Schwāmmmotte, Stammwollenspinner, ein Schmetterling.

Schwāmmnūggē, Schwāmmnūcken, Nūggē mit'n fābēringlīgen Hīnnēlff.

Schwāmmrāp, Schwāmmraupe, die Raupe der Schwāmmmotte, des Stammwollenspinner.

Schwāmmstein, 1) vēsteinert Spongiten; 2) zu Vādeschwāmm.

Schwān — Swaan, Schwān, to de Schwēmmvāgel, mit'n glītbreiden an de Wōrtel miēr hōgern as breiden Schnābel, binā in de Mirr sitten Nāsenlōchē, siēr langen Hals, erhāben Nūggē, is grōttē as de Gaus, bald Tōg-, bald Strich- uēd woll Standvāgel, treck mierst in de koll Jorstid, deils sādlich; hierher: 1) de gewōnlich Schwān, Hōder-

schwân, stumm Schwân, het'u voden schwart insätten Schnäbel, in'u Ölle vör an de Stiern einen ferrerlofen schwarten Höckel un en näkt schwart Stell tüschen de Ogen un Schnäbel. De Sei is lütre, uck de Schnäbelhöckel is nich so dick. De Jungen sünd ierst gris, späred witt un grisplack, Fänt schwart. De gemein Schwân bewänt in Sommé den Norden von Europa un Asien, äwewintert an de Disjecküst, an't middländsch Meer un so wüde; is hüpig tamm in Lustdiken, schweimt geschickt, brückt de Flüchten as Sögel; is in'u Flüchten stark un wistt Maud; leggt föß bet acht Eier; brött binä twei Monät; fall äwé hünnekt 30' old waden. Hei gist, wenn é sich in vull Freiheit befindt, in de Kegel kein lüd' Tön von sich, sonner'n vöhöht sich ganz still, wenn é nich in Böshheit zischt, schurrt ore murt; dat Murren laten besonners bei Mänken hören, wenn sei gegen enné kämpen. In vull Freiheit fall é uck hier lüd trumpetenördig Tön hüren laten, besonners Friljors, wenn de Braud in Geför ore wenn Mänken un Wivken dörch feindlich Stütung von enné trennt sünd un sich werre säuken. De Sei röppt in deipern Tön: Rigiurr!" de Sei in högern Tön: „Keiorr" as „Kajorr!" heid in Zwischenrüm. Dat Fleisch von'u ossen Schwân is unschmackhaft; de Böst waden in nördlich Länné rößt un de Jungen besonners to Pasteten vépist.

2) de Singschwân, schwartschnäwlig Schwân, will Schwân, het vör einen glatten, an de Wörtel gäten Schnäbel, bei näkt Stell twiischen Schnäbel un Ög' is gal un fleischfarwig, is süß den gewöhnlichen Schwân änsich; bewänt in'u Sommé

den Norden von Europa un Asien, treckt Winters südliche ná Dätschland bet Kleinasien, het ein krummbägen Noß ore Lastrüt, un kann klängele Tön von sich gäbert, dorher woll de Myth von den Schwänengefang. In de langen Winternächt sälen de Singschwäns up Island de Luft döchtrecken, un ein Figin ore Klocken änsich, lang anhollend Tön singen; ämmé singt man ein up einmäl, un wenn hei uphükt, folgt ein anné. Den Schwänengefang fall gewöhnlich Däuwäre folgen. Ná Aristophanes singen de Schwäns: „tio, tio, tio, ting; tio, tio, tio, ting; tio, tio, tio, toto, toto, toto, ting!" schaubenwis den Apollo en Voffid. Vocken fall de Singschwân: „kuk kuk kuk!" — 3) de lütt Singschwân, is lütre un seltne as de vörrig, bewänt den Norden, fall uck lür angenäm Tön von sich gäben. 4) De schwart Schwân in Niholland, Afrika un America, is ganz schwart bet up de iersten föß Schwungferrern, de Schnäbel rödd. 5) Schwänengaus; 6) Gambiagaus; 7) ein schwartbrün Schwân in Indien mit Sporen an de Flüchtenläd. — Den Nāmen Schwân hebben uck noch wed Schmettelink, to de Spinné, dorhen Brandäl ore Goldaster ein witt Schmettelink mit'n schwarten Mändplacken up de Flüchten; bei Stauwullenspinné ore Schwammumott. Wenn de Döb den Schwân bedrütun, süll de Schwänengefang am schönsten ertönen. In'u Ölle dām was de Schwân den Apollo heilig un här von desen Wissegung, besonners süll hei sinen Döb dörch schönen, klägenden Gesang andüdt hebben; dorher: Schwänengefang, so wäl as en sellen, rüend

Gesang, besonnerts kort vör den Döb von'n Dichté, — de legt Naktlauf. Nâ Plato Phäd. 35. sall Sokrates seggt hebben: Denkt ji denn, dat ick den Döb to fürchten hej? Denkt ji denn, dat ick wenige von't künftig Lâben weit as de Schwâné? Des' singen twors oft, äwerst wenn sei fâulen, dat de Döb en neeg is, denn singen sei grâr am miérsten, wîl sei sich freugen, dat sei to Gott gân, dorvon sei Deiners sünd. Lüd, de sich vör't Starben fürchten, leggen frilich de Sât ganz falsch üt, un seggen: de Schwâné singen vö eéren Döb vör Jammé; äwerst des' Lüd füllen doch weiten, dat kein Bângel vö Jammé singt, tum Bisfill wenn hei humaert ore friert.

Nâ de Whyth würr Chygnus, as hei äwé den Phaeton weinte, den de Blitz erschlagen hâr, un in'n Schatten von de Bôm, Pappeln, in wecké Phaeton sin Schwestern verwannelt wieren, ein Trüßid jüng, in einen witten Schwân verwannelt, velleet de Jêr un singt in de Luft an'n Hâben, würr unné de Stiérné vefet't un bildt dor' dat Bild von'n Schwân.

Nâ Nemilins Macer is de Schwân fôr de Schippers de best Profet un as nich unnédutend sö en gaud Dnen; denn hei dükt nich unné de Wûlgen, hei dükt twors, Nórung fâukend, siér oft un langen, Kopp un Hals unné, äwerst hei dükt nich ganz, wat dorgegen, Dükers, Blâsknörtsen, Enten oft, Gâuf towilen dann. Dor' sich dat Schipp ünne äwer't Wâte hollen sall, so güll den Schippé de Schwân as Munsle, un sin Anblick em as gaur Vörbedüding. In de indisch Mythologie kümmt Brama up'n Schwân ridend vör. Nâ de nordisch Mythen

schwemmen twei witt Schwâné in Urdarbrunnen um de Esch Ygrafill, Middelbôm, dacht as de Stütt von de Welt — plügt von de Nornne — Götinnen von Tid un Schicksâl, uet as Jungfrugen, Bégangenheit, Wegenwart, Tunkunst; — de Adle het dorgegen up de Esch sülvst sinen Plaz; hei steit äwrigens uet mit de lisenfrätend Nâben in'n Gegenlag. — Feind von'n Schwân was von'n Ollen de Adle, dei em oft angreep, äwerst nich bedwingen künn.

„Dor' sall de Schwân“ — „dor' sall de Arébof kâmen,“ de Fru wâd in Wochen kâmen. „Hei gift sin Gâuf' fô Schwânén üt,“ hei prâkt unmässig. „Dat's'n Schwân,“ en Dichté, seggt wat em schwanen deit. „De Swânengesang,“ dat legt Wark, de Naktlauf von'n Dichté. „Hei's witt as'n Schwân,“ witt sünd bi em Vort- un Kopphet. „En witten Nâw un'n schwarten Schwân, wet dei sein will, het wid to gân.“ „Sibylla is en Schwân — wat? tum Bewis hier dit; schwart is dat Fell von'n Schwân, sin Äwétog is witt.“ (Värmann.) — „Dei is so witt as'n Schwân,“ het en witt Hüd — wenn unné schwart, wâd'n Hüdle üt. „Wat tiéren sich de Schwâné in de Luft doran, wenn dat Hündken dor' steit un bestt.“

Schwan — Schwân.

Schwâne — Schwân — Schwâné.

Schwânén — Schwanen — Schwâné — Schwâne; schwânén, ahnen.

Schwânendiérden, Schwanenthierchen, zu Insuforien.

Schwânendüké, Schwanentaucher, Kropfgans.

Schwaneneule, — Schwanenül.

Schwânengaus — Swaanengooë,

Schwanengans, canadische Gans, Guineagans, to Schwän, in Sibirien, wäd jüst id'r Bier up vål Häw hollen, is gröslich witt, het'n brunen Mantel un beferreften Sack an de Käl; poßt sich mit de gewöhnlich Gaus; wäd licht tamin.

Schwanenhals, bi Pier en schön bögen Hals.

Schwanenkrebs, gemeiner Schaufelkreb.

Schwanenmuschel, zu Teichmuschel.

Schwanenthierchen — Schwänenbierdlen.

Schwänenäl, Schwaneneule
Stammwollenspinner, ein Schmetterling.

Schwangé, schwanger, drägend.

Schwängen — schwengen, schwingen.

Schwanschel, Grünling, ein Vogel, zu Kernbeisser.

Schwäns, Schwäne, f. Schwän, Schwan.

Schwans, Schwanz, — Staart.

Schwänf', Schwänze.

Schwanschel, Grünling, Grünling.

Schwänt, ahnet, geahnet, von schwänen.

Schwanzäp, Schwanzaffe, Meerlake.

Schwanzdeckelschnecke, zu Lungenschnecken.

Schwanzbierdlen, Schwanzthierchen, zu Infusorien.

Schwanzente, Eisente, — Kläs Hänig.

Schwanzferreft, Schwanzfedern.

Schwanzfitten, Schwanzflossen.

Schwanzmeise, f. Meiß; röppt: „Zir rir, zi ri ri!“

Schwanzmonade, is so lütt, dat dovtan oft dusende in einen Wätedruppen läben.

Schwanzthierchen, — Schwanzbierdlen.

Schwanzwanze, zu Wasserwanze.

Schwar — swaar — schwoof, schwer.

Schwär, Geschwür.

Schwären, Eiter setzen.

Schwart — Schwarck, ein dichtes Regengewölk.

Schwarm, ein Haufen lebender Dinge; Bienenschwarm; — schwarm, schwärme.

Schwärm, Schwärme.

Schwarmé — Schwarmer, Schwärmer.

Schwärmé, Schwärmer, eine Familie der Schmetterlinge, fliegen meist in de Dämmerung ore Abends geräuschvoll.

Schwarmen, schwärmen.

Schwärmer, — Schwärmé — Schwarmé.

Schwarmmäus, Schwärmmaus, Lemming.

Schwarmt, schwärmet, geschwärmmet.

Schwaert — schwaert — schwaet, schwarz.

Schwart — schwaert, schwarz — de Schwart, der Schwarze, ein schwarzes Pferd.

Schwart Adle, schwarzer Adler.

Schwartamsel, Schwarzamsel, Amsel.

Schwartbäcké, Schwarzbäcker, rothbrauner Honigvogel.

Schwartbäckén, Schwarzbäckchen, Baumfalk.

Schwart Boi, schwarzer Bär.

Schwartboortken, Schwarzbärtchen, Leinfink.

Schwartboft, Schwarzbrust, dummer Regenpfeifer.

Schwartböfken, Schwarzbrüftchen, Leinfink.

Schwartbrün, schwarzbraun.

Schwartbül, Schwarzbauch, Nasenfisch,

Schwartbülig Sänge, schwarzbäuchiger Säger, Gartenrothschwänzchen.

Schwart C, schwarzes C, ein Schmetterling.

Schwartdrauffel, Schwarzdroffel, Ansel.

Schwartbüke, Schwarztaucher, schwarzes Wasserhuhn; — Bläsknöck.

Schwartbuckfalte, Schwarzdornfalter, Schwalbenschwanz, ein Schmetterling.

Schwartbuckspinne, Schwarzdornspinner, mittleres Nachtpfauenauge.

Schwarte — schwarz, schwarze.

Schwarte, — Schwort, die Schwarte.

Schwarten, schwarzen; schwärzen.

Schwart Ente, schwarze Ente, Trauerente.

Schwartgris, schwarzgrau.

Schwartgrisfliegenfänger, schwarzgrauer Fliegenfänger, Beccafigue.

Schwartgrundel, Schwarzgrundel, schwarzer Meergrundel, schwarzer Trichterfisch, in de Nord- un Ostsee, wad vier bet sij Zoll lang, is schwartlich, de Rüggenfitten sind wittlich sönt.

Schwart Haun, schwarzes Huhn, Rohrenhuhn.

Schwartkäcken, Schwarzkäcken, 1) Hausrothschwänzchen; 2) gemeine Nachstelze.

Schwartkäppen, Schwarzkäppen, Schwarzköpfchen.

Schwart Kaspé, schwarzer Kasper, Wasserralle.

Schwartkäwe, Schwarzkäfer, zu Dülsterkäfer.

Schwartkopp, Schwarzkopp, 1) Schwarzköpfchen; 2) gemeine See-

schwalbe; 3) Reiherente; 4) ein Fisch, indische Pflau.

Schwartköppen, Schwarzköpfchen, 1) schwartköppig Grassmügg, schwarzköpfige Grassmücke; 2) Feuerauge, in Südeuropa.

Schwart Korall, schwarze Koralle, zu Stachelgorgonien.

Schwart Meiß, schwarze Meise, Tannenmeise.

Schwartnäp, Schwarznase zu Meerwasser.

Schwartnatter, Schwarznatter, in Nordamerika.

Schwartög', Schwarzauge, ein Lippfisch in Südeuropa.

Schwartraigel, Schwarzraigel, Schwarzspecht.

Schwartrüggig Fliegenfänger, schwarzrückiger Fliegenfänger, is schwarz, Unnêlîf, Flüchtenströp un Stöh witt; bägt in Bömlöché.

Schwartscheden, Schwarzscheden, Bier un Duben dei witt un schwartplack.

Schwartschild, Schwarzschild, ein Kolibri.

Schwartschimmel, Schwarzschimmel, ein Pferd.

Schwartschwanz, Schwarzschwanz, ein Fisch, 1) to Bois, in Amerika, het einen schwarten witt sönten Schwanz; 2) Brandbrachse, to Grötdög', het an jéré Sid von'n Schwanz einen schwarten Placken.

Schwartspecht, Schwarzspecht, s. Specht.

Schwart't, schwärzet, geschwärzet, Schwarttigel, Schwarztiger, ein Pferd.

Schwartur, Schwarzohr, Caracal.

Schwartvoss, Schwarzvuchs, ein Pferd.

Schwartwüld, Schwarzwüld, Schweine; auch Bären und Dachse.

Schwart Wätelhaun, schwarzes Wasserhuhn, — Bläskwürfs.
 Schwart Worm, schwarzer Wurm, gemeiner Vorkenkäfer.
 Schwarz, — schwarz.
 Schwarzamsel, — Schwartamsel.
 Schwarzbäcker, — Schwartbäck.
 Schwarzbäckchen, — Schwartbäckchen.
 Schwarzbärtchen, — Schwartboorten.
 Schwarzbauch, — Schwartbük.
 Schwarzbüchiger Sängler, schwarzbüßig Sängler.
 Schwarzbrust, — Schwartboß.
 Schwarzbrüstchen, — Schwartbößten.
 Schwarzdornsalter, — Schwartdurufalté.
 Schwarzdroffel, — Schwartdrauffel.
 Schwarze Ente, — schwarz Ent.
 Schwarzer Adler, — schwarz Adle.
 Schwarzer Bär, — schwarz Boé.
 Schwarzer Kasper, — schwarz Kaspe.
 Schwarzer Wurm, — schwarz Worm.
 Schwarzes E, — schwarz E.
 Schwarzes Huhn, — schwarz Haun.
 Schwarzfuchs, — Schwartvoff.
 Schwarzgrauer Fliegenfänger, — schwartgris Fliegenfänge.
 Schwarzgrundel, — Schwartgrundel.
 Schwarzkäfer, — Schwartkäwé.
 Schwarzkehlchen, — Schwartkälfen.
 Schwarzkopf, — Schwartkopp.
 Schwarzköpfchen, — Schwartköppfen.
 Schwarzmeise, — Schwartmeiß.
 Schwarznaße, — Schwartnäß.

Schwarznatter, — Schwartnatter.
 Schwarzohr, — Schwartur.
 Schwarzraigel, — Schwartraigeln.
 Schwarzrückiger Fliegenfänger, — schwartrückig Fliegenfänge.
 Schwarzschrecken, — Schwartschrecken.
 Schwarzschild, — Schwartschild.
 Schwarzschimmel, — Schwartschimmel.
 Schwarzschwanz, — Schwartschwanz.
 Schwarzspecht, — Schwartspecht.
 Schwarztaucher, — Schwartdück.
 Schwarztiger, — Schwarttigé.
 Schwarzwild, — Schwartwild.
 Schwarzdroffel, in Südastien
 Schwägel, Schwäger, Schwägler, to de Singvögel, mit'n gräden, to sändrückten Schnäbel; dorhen: Wätelchwägel, Wasserichwägel, Wasserstaar, is schwarzbrün, an de Bost witt; geit up'n Bodden von't Wätelüm lütt Dieer to sängen; röppt: „Zerr, Zerr!“
 Schwagen, — schuacken — präten.
 Schwäger, — Schwägel.
 Schwägler, Schwäger, — Schwägel.
 Schwängen, in einem kläglichen Ton sprechen; umständlich beklagen.
 Schwängt, spricht kläglich, beklagt umständlich.
 Schwant — schwäul, schwul, drückend heiß, beklemmend.
 Schwäm, Schwabe, Schabe.
 Schwäm, schwebé.
 Schwämé — Schwämér, Schwéber, Schwébfiegen.
 Schwäben — schwäben, schweben.
 Schwäwer — Schwäwé.
 Schwämflieg, Schwébfiege, s. Schwämfliegen.
 Schwämfliegen, Schwébfiegen

Blaumenfleigen, fleigen schnell, fügen, an sich antosetten Honnigjaft sit de Blaunen.

Schwäwforell, Schwebforelle, en Forell bei eer Faure, upstigid bet tör Väbenfläch von't Wäre, söcht.

Schwäwt, schwebet, geschwebt.

Schwäwvögel, Schwebvögel, Hartvögel, Vögel mit dünnen schlaunen Schnäbel, fleigen schwäwend.

Schwäwvesp, Schwebwespe, 1) en Wesp mit sidlich ständ, nä't End to dick wadend Früalers; 2) Sägewespe.

Schweben — schwäben — schwäwen.

Schweber, — Schwäwé.

Schwebfliege, — Schwäwflieg.

Schwebfliegen, — Schwäwfliegen.

Schwebforelle, — Schwäwforell.

Schwebvögel, — Schwäwvögel.

Schwebwespe, — Schwäwvesp.

Schweder, Bröschen.

Schwedsch Hiérink, schwedischer Hüring.

Schwedsch — schwedsch, schwedisch.

Schweef — Schweif.

Schweér — schwoé, schwer.

Schweéré, schwerer.

Schweere — Schweerer, Schweder, Bröschen.

Schweet — Schweit.

Schweif, Schwanz.

Schweiffaffe, zu Saffi.

Schweifbeutel, zu Beuteltiere.

Schweifhuhn, Leierschwanz.

Schweifstelze, Sonnenvogel.

Schweiftaube, zu Taube.

Schweisthierchen, zu haarlose In-fusorien.

Schweifwanze, Schwanzwanze.

Schwein, — Schwin.

Schweine, — Schwin — Schwias.

Schweinerundwurm, — Schwin-rundwurm.

Schweinhirte, — Schwinhier.

Schweinhundskopf, — Schwin-hundskopp.

Schweinigel, — Schwinägel.

Schweinkäfer, — Schwinikäwé.

Schweinnutter, — Schwinnutté.

Schweinschwanzaffe, Maiwon.

Schweinsdachs, — Schwindachs.

Schweinhirsch, — Schwinhirsch.

Schweinskopf, — Schwin-kopp.

Schweinslaus, — Schwinläs.

Schweinsmaus, — Schwinmäus.

Schweinsohr, — Schwin-sür.

Schweinsraupen, zu Spiegel-raupen.

Schweinszähne, — Schwin-tänen.

Schweiff, — Schweit.

Schweiffuchs, — Schweitvoff.

Schweiffhund, — Schweit-hund.

Schweit — Schweet, Schweiff.

Schweiten, schwißen.

Schweithund, Schweißhund, ein Jagdhund.

Schweitvoff, Schweiffuchs, ein Pferd.

Schweizé, Schweizer.

Schweizé Duben, Schweizer Tauben.

Schweizerei, Kuh- und Milch-wirthschaft, — Hollännerei.

Schweizévei, Schweizervieh, Rind-vieh aus der Schweiz.

Schweiffkäwé, Schweiffkäfer, zu Feistkäfer.

Schwemmen, 1) Schwemme; 2) schwimme.

Schwemmenbläs, Schwimmenblase.

Schwemme, — Schwemmen.

Schwemmené — Schwemmen, Schwimmer, 1) Familie der Nage-thiere, die eine Schwimnhaut haben;

2) Schwimminfüßler.

Schwemmenen, 1) schwenmen; 2) schwimmenen.

Schwemmer, — Schwemmené.

Schwemmerin, Schwimmerin, Ringelnatter.

Schwemmfüüt, Schwimmsüße.

Schwemmfüütle, Schwimmsüßler,
Amphibiensängthiere.

Schwemmfluffwanz, Schwemm-
fluffwanze, zu Wasserwanzen.

Schwemmhänné, Schwimmhän-
der, zu Deutelthiere.

Schwemmhüd, Schwimmhaut.

Schwemmläwé, Schwimmläfer,
to de Kößläwé, läwt in ständ Säut-
wäté, is en geschickt Düßé un
Schwemme, kümmt oft an de Lust
tum Ätenhålen; frett lött Wäté-
diere.

Schwemmkrabw, Schwim-
krabbe, zu Krabben.

Schwemmmåß, Schwimmmauß,
zu Schwimmpfötler, in Südamerika,
Neuholland.

Schwemmpolypen, Schwim-
mpolypen, zu Polypen.

Schwemmpötlé, Schwimmpfötler,
Nagethiere mit Schwimmsüßen.

Schwemmschnecl, Schwim-
schnecke, to de Schnecken mit höck-
rig wunden Schäl; in Indien.

Schwemmschnepf, Schwim-
schnepfe, brauner Wasserläufer.

Schwemmvågel, Schwimmvågel,
Vågel de schwimmen, hebbén tüßchen
de Hautteenen ein åtspannt Håd.

Schwemmwanz, Schwimmwanze,
zu Wasserwanzen.

Schwengelthierchen, zu polypen-
artige Infusorien.

Schwengen, schwingen.

Schweré — schweré — schwer,
schwer.

Schwertduben, Schwerdttauben, zu
Tauben.

Schwertfisch, to Schmallfisch, de
Schuåt het sich to en Schwert vé-
grötert, dat unnen rånch is; sall de
gefekerlichst Feind von de Waldfisch
sin un desen oft den Vål npschligen,
un einig Toll in de Schippswänden

stóten, de gewönlich Schwertfisch
wåd dörtig Faut lang.

Schwertrüggen, Schwertrüden, en
Fischgattung mit toßämbrüchten Kif.

Schwerttauben, — Schwerdtuben.

Schwertwall, Bugkopf, zu Del-
phin.

Schwertwespe, zu Sägewespen.

Schwessté — Süsté — Süster,
Schwester.

Schwibbe, Heerschnepfe.

Schwibben, auf und ab bewegen.

Schwiebe, Heerschnepfe.

Schwiele, — Schwil — Gelt.

Schwigen, schweigen.

Schwim — Schwim.

Schwil, Schwiele, harte Haut, —
Gelt.

Schwimmen, — schwimmen.

Schwimmer, — Schwemme.

Schwimmsüße, — Schwemmfüüt.

Schwimmsfluffwanze, Schwemm-
fluffwanz.

Schwimmhaut, — Schwemm-
hüd.

Schwimmläfer, — Schwemmläwé.

Schwimmkrabbe, — Schwemm-
krabw.

Schwimmmauß, — Schwemm-
måß.

Schwimmpfötler, — Schwemm-
pötlé.

Schwimmpolypen, — Schwemm-
polypen.

Schwimmschnecke, — Schwemm-
schnecl.

Schwimmschnepfe, — Schwemm-
schnepf.

Schwimmvågel, — Schwemm-
vågel.

Schwimmwanze, — Schwemm-
wanz.

Schwimmiß, Ohnmacht.

Schwim — Swim — Swiin,
Schwein, to de dickhüdigén, vålthäu-
wigen Allsófrälé; frett diérísch Stoff

un Planten, äwerst nich Huunfleisch un nich giern Mell, Gänssaut un Spinat; het an'n Rüggen entlang stads Hot Bosten. Dat will Schwin is schwart, bränlich schwart ore ud gris; dat tamm Schwin is veschiden farwig, schwarz, bunt, gäl, bränlich, gris, witt. Dat Schwin wasst bet in't sößt Jor het vier un viertig Länen, dorvoun sünd acht un twintig Rufen ore Backlänen, twelw Vörtänen un vier Ecklänen, Haatlänen, Haugers, Hauer. De Sei heit Bier, Beer, Bär, Beier, Högger, Hauer, Hadisch, Kuppe, Keiler, Eber; de Sei ore det Mutteschwin ore Sau, — Su — Sä — Sä; dat Jungen heit Farken, ierst Sögfarken, denn Affettfarken, wenn't ein bet annerthalf Jor olt: Polk. Dat schnäden Schwin heit Borg, Borch; de schnäden Bier: Bierborg; de schnäden Sä: Suborg. Dat Fäsel-schwin is nich fett äwerst ud nich ganz mäge. Dat Mastschwin, wat mäßt wäd, liggt mierst up'n Käben. Dat Schwin frett Planten un biersche Stoffe, gemönllich friggd dat Drank, Rüben, Wörteln, Lüstern, Feldbonen, Arsten, Schröt, Krüd, Sei, Kleewé Sall dat Schwin faurekt waden, wad'traupen: „Mütche, Mütche!“ „Lütje, Lütje!“ ud „Mudd Mudd, wenn du wüßt wat ich här, du keemst; kumm Lütt, kumm Gröt! wenn du wüßt wat ich här, du keemst“ De Bier sät mit-unné recht böös un finnisch üt, wett't mit de Böösfaut, knirscht mit'n Länen un schamt. De Sä de biereen ore brusen deit, velangt nä'n Bier, dröcht vier Monát an farkelt mierst tweimäl jötelich. Dat Schwin wenn't sich ud schwinsch ore sägich in Murr un Dreck tö'r Afsäulung wöltert, velangt doch de gröttst Rendlichkeit

in'n Stall, oft rein Denn ore Instreugels. Dei nich vüllig ät wüssen Schwin läten sich nich schnell mästen, sei gäben en wolschmedend mit Fett döchwüssen Fleisch; de öllern stärkern Speck un Schinken. Dat Mast-schwin, wenn't gaud fett is, wäd wögen, Fleisch un Schmolt, afstälten, asbrängt, aspugt, an'n Haken hängt, upschnäden, de Flaumen — Klomen ore dat Bälzfett, wat mit de Flis', dat Bälzell, tosamhängt, wäd löslöst, to Schmolt un Greben ätbräden; dat Äwrig ätnämen; de Darm tö'r Wust mit vewend't; dat Fleisch, wenn't kold, tauhaugt, to Wötbräden, Bräden, to Mettwust, ud as Schinken, Speck inpäkel't un rökert. Enthöllt dat Fleisch Finnen, dorät de Bandworm ensteit, un Trichinen, dei nich naug mit löst, so kann dat Schwinfleischäten nädeilig waden, süß gift dat Kraft. De Juden, Muhamedaner, Indier un wed anné Bölle äten kein Schwin-fleisch un is en vebäden. Dat will Schwin is wegen sin schnell Bewegung von will un gefeetlich Stärk. Bzgl. Sä, Bier un Farken.

„De het'n mäglich Schwin,“ — „de het Sau!“ de het Glück. „Dat's'n oll Schwin,“ — „oll Sä,“ dei is unrendlich un unslätig. „Hier sünd woll Schwin west,“ hier sät't hier unrendlich un unoundlich üt. „De läwt, he geit, he liggt, he frett, he süppt, hei sät üt as'n Schwin.“ „De bringt sin Schwin up'n finen Mark,“ dei wäd schön ankämen, sin Schwineri is to stark. „Wi hebben woll de Schwin tosam hött? du schinst mi to vétrügi. „Wat'n Schwin infält, dorjöt möt oft dat Farken herholten.“ „Dat Schwin beliert Minerva,“ de Dumm-kopp will den Klauen meistern.

„Ein Schwin en anné woll gefüllt.“
 „Dei köfft sich oft'n lüttes Schwin,“
 de besüppt sich oft. „Dat kümmt
 werre, für de Bué, un geew sin
 Schwin Speck.“ „Wenn't Schwin
 sich satt fräten het, stöit'n Trog
 üm.“ „Hei bättert sich up't Ölle
 as de Winteschwin.“ „Hei liggt
 as'n Maßschwin up'n Rāben.“
 „Ein Gighals un en fett Schwin
 sünd ierst in'n Dobb nüglich.“ „Wi
 willen dat Schwin woll waschen,“
 wi willen dat woll ordnen.

„Dor' de Käuf' dörch de Reddung
 von't Kapitöl beräumt worden sünd,
 so is't billig, dat uck de Schwin
 Gerechtigkeit werrefor. Als Philib-
 bert Prinz von Dranien eintusend
 sifshunnert dörting Florenz belägere,
 kemmt' vör, dat de Belägeren eis
 Nachts einen Utsfall up de Gegend
 von't Läge, wo dat kaiserlich Telt,
 von de Sid von de Kirch to Sauct
 Margaretha, hermakte. Sei ter-
 schlögen, mit des sei hiér dörch-
 bröken, einen Stall, worin de
 Schlachter in dat Heér, en Meng
 Schwin upbeworfen, un des stört-
 ten mit gröt Geschrei hervör, leepen
 den störmenden Feinden tüschen de
 Bein, schmeeten üm, wat en vör-
 keem, richteten Schreck un Bewir-
 rung an, un bröchten dat ganz
 Läge up de Bein, so dat de feind-
 lich Aufschlag misglückte un dat Läge
 rerret würr.“

De groten Schwin grunzen, de
 lütten quifen, seggen, in Nögen nā
 Hūs lāmend:

„Uck mi en Stück, uck mi en
 Stück, tät himen!“ De lütten: o
 wi, o wi, o wi!“ De groten:
 „Ach herr ick mi en Stūw nu bligt
 un deses Wāre nich véträgt!“

De Franzos' un de Schwin.

Französch Soldāten in en Quatiér,
 De deeden sich recht gāudlich hiér,
 Sei haden jon lütt Sūpzelag,
 So as't woll öfte kāmnen mag;
 Sei haden't, können āch Einen
 tāmen,
 So einen Schluck nā'n annereu
 nāmen.

Sei wullen sich Einen unnekknöpen
 Un sich so en lütt Schwin bi köpen.
 De ein Französ' hār, sich to schāden,
 Äwerst doch to scheis all lāden;
 Hei was ganz knüll, hār wat in'n
 Krāsel,

Un sprökt so as'n dummen Schnāsel.
 De Anneu neemen't āvel en
 Un bröchten āklich in de Klemm;
 Sei huschten ierst un schmeeten
 nerre,

Bedrogen sich doch lifers werre;
 Un stāds, as jüss sich āttoffigen,
 Drūnken's Frūndschaft sich von
 Nigen;

Un jere frūndlich sich beneem,
 So as en frische Uplāg keem.
 De Sūpfrūndschaft doch lang nich
 durt,

Is weg de Win is sei uck juré.
 De ierst anfangen den Skāndāl,
 De pichelte nu dūchtig māl;
 Doch wat to vāl is, is to vāl,
 Senturkelt hei bald up de Dāl;
 Ruté geit't, behölt nich'n Spiér,
 Un tolegt dat Stān nich miér.

De anneu Kamerāden nu
 Befeehen em toierst so tru.
 Doch sādnen's: wer sich schwinisch be-
 drāgen,

Wād nā den Schwinstall glit hen-
 drāgen.

Des Rād, de keem eer sūlvst gaud
 vör,

Un glit besorgt würr en Meißbör;
 So sackeln's uck nich langen denn,
 Em drāgen's nā'n Schwinstall hen.

Bedecken em mit Denn un Stro
 Un leeten raunig liggen so,
 In'n deipen Schláp is hei all fallen,
 Uu wüßte uck woll nicks von allen.
 So schläpend nu up den Schwinz-
 läben

Is hei nu all de Sorg enthäben;
 Un s'n Gesellschaft im em hier,
 De dacht uck woll an em nich miér.
 Wat em uck drömt, ierst schlöppt
 é still,

Doch bald vémünnert sich dat Spill:
 Denn hei fängt nu to sägen an,
 Hei schnorrt so dull as hei man
 kann;

Un as he so grär is bi't Schnorken,
 De Schwin de fängen an to horken;
 As't werré still, de Block dörschägt,
 Ein Schwin glit upstosän nu wägt,
 Fängt glit an in'u Mess to wänlen,
 Sich nüschen so wat rättofülen.

De anneren Schwin de daun uck dit
 Un nüschen all recht stitig mit.

Ging't den Franzosen hart to Kleed,
 Doch hei sich nich vémünnern leet;
 Denn de leeg in'n Dröm woll grär,
 Uu drönte nu von de Wachprär:
 Klock achten jüll's asholten waden,
 Dortau já sei all Drre haden.

Doch hei rickt un rükt sich nich,
 Schleep to fast woll sichélich.

De Dag doch äwerst grägte all,
 Bald hellé würr dat in'n Stall;
 Wit einmál nu de Schwin uck sein,
 Dat bi eer tum Besänk noch Ein:
 Sei kecken all an eeren Gast,
 Den dat so nädlich bi eer passit;
 Doch toiérest, so as véblüft,
 Iére Schwin torö noch schüfft,
 Dor eer leiw Gast nu äwerst
 schlöppt,

So friggt en Schwin bald Maud
 un röppt:

„Frish, frish!“ un dat nich jds,
 Un geit so dribends nu up lös.

Stött so den Gast bald an de
 Schnüt,

Un den s'n Dröm de was nu üt:
 Vémünnert sich, já hört all wat,
 Denkt s'n Kamráden sünd woll dat,
 Fäult im sich, fröggt: quelle heure
 est-il?

Un pact so en oll Schwin in 3l,
 Dat em soglt: „neuf, neuf!“ to-
 röppt,

Un ilig so denn würr löppt.

Doch de Franzöj' inbilte sich,
 Dat joväl nu de Klock noch nich,
 Uu sár: „cela n'est pas possible!“
 Doch en lütt Schwin, kein olle
 Knibel,

Dat leeg noch still springt up in'n
 Hügg,

Uu quikend röppt dat: „oui, oui,
 oui!“

Schwinägel — Schwi-nägel —
 Swin-Egel, Schweinigel, Igel, to
 de ierdwäulenden Sägdiere, het en
 spiz Schnüt, de Kij is mit Stachel
 un vémischt Hor beset't, het lütt
 Dgen, rullt sich bi Gefór as en
 Kugel tosam, schlöppt den Winté
 äwé tosamrullt bet'n Mai, is as en
 lütt Dachs, elf Zoll lang, sif Zoll
 höch, gröißt sich en Fant deip Hölen
 unné Bömwörtel, schlöppt bi Däg,
 frett Kij, Getreir, Wörtel, lütt
 Diere, Mollwürm, Giftschlangen,
 den Kopp toiérest, an dat em dat
 schädt; man unnescheidt Hunde-Igel
 mit kórtere un Schwein-Igel mit
 längere Schnüt.

„U'n Schwinägel s'n Häd mä:t
 man keinen Postdank, woll en Hätel.
 Dat's'n ollen Schwinägel,“ dat's en
 Unslät, dei is unrendlich. „De
 schwinägelt,“ de spreckt unslätig.
 „De Boss véstret vól Dingen, de

Schwinägel äwerst ein gröt, vēsteit sich to vēteidigen än to kånfen un to vēwunden.*

„Dröcht Schwinägel Stacheln an de Hub,

Vät's em man, as dat uđ lett,
Anners sūt en falsche Mann jā üt,
Dei de Stacheln in den Harten het;
Vör den ümkierten Schwinägel häur
di nu,

Dei buten glatt un binnen ru!"

(n. Rückert.)

Dat Werrlophen

tüschen den Håsen un den Schwinägel up de Burtehuder Haib.

„Des Geschicht is lägenhaft to vētellen; Jungens, äwerst wor is sei doch, denn min Grossvattē von den id se herow, plegt ünne, wenn ē sei mi vētelle, dorbi to seggen, wor mōt sei doch sin, min Sān, anners künm man sei jā nich vētellen. De Geschicht het sich äwerst so todrāgen.

Et was an einen Sünndagmorgen tō'r Hårstid, jüst as de Baukweiten blāngte: de Sünm was hellig upgān an'n Håben, de Morgenwind ging kånlig āwē de Stoppeln, de Vewarls jūngen in de Luft, de Immen sumsten in den Baukweiten, un de Lüd gingen in cēren Sünndagsstād nār Kirch un all Creatur was vēgnāugt un de Schwinägel uđ.

De Schwinägel äwerst stünm vō sin Dōr, het de Arm unnefchlagen, keel dorbi in'n Morgenwind henāt, un jūng en lütt Lüdken vō sich hen, so gaud nu so schlicht as nu eben an'n leirwen Sünndagmorgen en Schwinägel to singen plegt. So as he nu noch half lij' vōr sich hensjūng, feel em up einmāl in, hei

künm uđ woll, mit des sin Fru de Kinnē wilsch un antōg, en Vāten in't Feld spāgieren, ün to sein, as sin Stākrāuben stlunden. De Stākrāuben wiēren äwerst de neegsten bi sinen Hās, un hei pleggte mit sin Familie dorvan to āten, dorüm sach he sei as de sinigen an. Gesegett gedān: De Schwinägel niātte de Hāsbdōr achte sich tau, un schlōg sinen Weg nār'n Feld in. Hei was noch nich ganz wid von Hās, un wull jüst ün den Durnbusch, nā den Stākrāubenackē henup dreigen, as em de Hās in de Mōt kamm, dei in ānlichen Geschāften ātgān was, neemlich ün sinen Kōl to besein. As de Schwinägel den Hāsen ānsichtig würr, so bōd hei em einen fründlichen goden Morgen. De Hās äwest, dei np sin Wis' en vōtnām Herr was un grānsām hōchforig dorbi, antwurtete nids up den Schwinägel jinen Grāss, sonnein seggt tō'u Schwinägel, wobi hei en gewaltig hōnisch Mū anneem, wi künmt dat denn, dat du hier all bi so frūen Morgen in't Feld rümLöppst. It gā spāgieren, seggt de Schwinägel. Spāgieren? lachte de Hās, mi dūcht du künnst de Bein uđ woll to bātern Dingen bruten. Des' Antwurt vēdrōt den Schwinägel mäglich, denn Alls künm ē vēdrāgen, äwest up jūn Beinen leet he nids kāmē; eben wil sei von Natur scheif wiēren. Du billst di woll in, seggt nu de Schwinägel tū'm Hāsen, as wenn du mit din Beinen miēr ārichten kannst? Dat deul id, seggt de Hās. Dat künmt up'n Bēfāuf an, meint de Hās. Dat künmt up'n Bēfāuf an, meint de Schwinägel, id pariēr, wenn wi in de Werrlophen, id lōp di vōbi. Dat is tum Lachen, du mit din schein Beinen

seggt de Häs', äwäst minetwägen macht't sin, wenn Du so äwégrote Lust hefst. Wat gelt de Werr? En golden Lujedur' un'n Buddel Braunwin, seggt de Schwinängel. Angenommen, sprödt de Häs', schlä in, un denn kann't glit lösgän. Ne, so grote Ä het't nich, meinte de Schwinängel, id bün noch ganz nüchtern; lérst will id to Häs gän un en Wäten früstücken; in ne h'altw Stund bün id werre hier up'n Platz.

Dormit ging de Schwinängel, denn de Häs' was dormit tofräden. Unnēwägs dachte de Schwinängel bi sich, de Häs' veltett sich up sin langen Weinen, äwäst id will em woll frigen. Sei is twot's en vörnämen Herr, äwäst doch man'n dummen Kiärl, un betälen sall é doch. As nu de Schwinängel to Häs ankeem, sprödt hei to sin Fru: Fru, treck di hild an, du müßt mit mi nä'n Feld henüt. Wat giff dat denn? seggt sin Fru. Id heww mit'n Häs'en werret üm'n Lujedur' un'n Buddel Braunwin, id will mit em in de Werr lopen, un do' fast du mit do'bi sin. O miu Gott, Mann! füng nu den Schwinängel sin Fru antoschrigen, büßt du nich klauf, hefst du denn ganz den Bestand völoren? Wi kannst du mit den Häs'en in de Werr lopen willen? Hollt dat Mäl, Wis, seggt de Schwinängel, dat is män Säl, rē'nier nich in Männēgeschäften; marsch, treck di an un denn kumm mit. Wat sall den Schwinängel sin Fru mäken? sei müßst woll folgen, sei mücht nu willen oré nich. As sei nu mitenannē unnēwägs wiären, sprödt de Schwinängel to sin Fru, nu pass up, wat id seggen will. Säft du up den langen Äcké do' willen wi un-

seru Werrlöp mäken. De Häs' löppt nemmlich in de ein For' un id in de anné, un von bāben fāngen wi an to lopen. Nu hefst du wiré nids to daun, as du stellst di hier hinnen in de For', un wenn de Häs' up de anné Sid ankümmt, so röppst du em entgegen: id bün all hier.

Dormit wiären se bi den Äcké anlangt, de Schwinängel weef' sin Fru eeren Platz an un güng nu den Äcké henup. As he bāben ansteem, was de Häs' all do'. Kann't lösgän? seggt de Häs'. Jawoll, seggt de Schwinängel. Denn man tau! De Häs' telte: ein, zwei, drei, un lös güng hei as'n Stormwind den Äcké hendäl. De Schwinängel äwäst leep'n Schritte drei, dunn dākte hei sich däl in de For' un bleew rauig sitten.

As nu de Häs' in vullen Lopen unnen an'n Äcké ankeem, reep em den Schwinängel sin Fru entgegen: id bün all hier. De Häs' stuzte un vewunnerte sich nich wenig; hei meinte nich anners, as dat wieré de Schwinängel sülwst, dei em dat tau-reep, denn bekanntlich sät den Schwinängel sin Fru just so üt as eér Mann.

De Häs' äwäst meinte: dat gett nich mit rechten Dingen tau. Sei reep nochmäl gelopen, werre üm! Un fußt ging hei werre as'n Stormwind, dat em de Uken an'n Kopp flögen. Den Schwinängel sin Fru äwäst bleew rauig up eeren Platz. As nu de Häs' bāben ankeem, reep em de Schwinängel entgegen: id bün all hier. De Häs' äwäst ganz üt sich sö Iwé, schreeg: noch einmäl gelopen, werre üm! mi nich to schlimm, antwurte de Schwinängel, minetwägen so oft as du Lust hefst. So leep de Häs' noch drei un säwen-

tig mál, un de Schwinägel heel dat inné mit em át; jéres mál, wenn de Hás' unnen ore báben anteem, sár de Schwinägel ore sîn Fru: ic bîu all hiér.

Zum vier un säwentigsten mál äwerst keem de Hás' nich miér to En'n. Mirren up'n Acké stórtte hei tó'r Jér, dat Bland síðg em ut'n Hals, un hei bleew dód up'n Plaz. De Schwinägel äwest neem sîn gewunnen Lujeduré un de Buddel Brannwîn, reep sîn Fru át de Jof af, un beid gingen végnäugt mit enanné ná Hás un wenn sei nich storben sünd läben sei noch.

So begew dat sich, dat up de Bugtehuder Haid de Schwinägel den Hâsen dódlopen het, un sörre jen Tid het dat sich kein Hás' werre infallen läten, mit'n Bugtehuder Schwinägel in de Werr to lopen.

De Vier äwerst von dês Gschicht is, iérstens, dat Keine, un wenn é sich uk noch so vörnâm dücht, sich fall bikâmen läten — einen Anneru to véachten; un zweitens, dat dat gerâden is, wenn Eine frigt, dat he sich en Fru át sinen Stand nimmt, un de just so ätsút as hei sühvst. Wer also en Schwinägel is, dei môt tauscin, dat sîu Fru uk ein Schwinägel is, un so wiré."

(n. Wilhelm Schröder.)

Schwinbosten, Schweinsborsten.
Schwinbrâr — Schwinbrâd,
Schweinebraten.
Schwindachs, Schweinsdachs, f.
Dachs.

Schwindel, 1) Schwindel, 2) das Schwinden, Abmagern eines Theiles.
Schwin-Egel, f. Schwinägel.
Schwineri, Schweinerci.

Schwinfleig, Schweinfliege, zu Blumenfliegen.

Schwing, Schwinge; schwinge.

Schwingbierdken, Schwingthierchen, ein Insekt.

Schwingen, Schwungfedern; Flügel; schwingen.

Schwingthierchen, — Schwingbierdken.

Schwinhals, Schweinhals, en fort, horizontal strekt Piérhals.

Schwinhäure — Schwinhier, Schweinhirte, — blâg Wâbstaart, weiße Bachstelze, kûmmt wenn de Schwin ättrâben waden.

Schwinhirsch, Schweinhirsch, 1) en Hirsch mit dreiendigen Gewei, in Ostindien; 2) Hirschheber.

Schwinhund, Schweinhund.

Schwinhunds-kopp, Schweinhunds-kopf, Pavian.

Schwinlâwé, Schweinkäfer, Nûsfelkäfer.

Schwinlâs — Schwinslâs, Schweinslaus, en Lâs up Schwin, is brângâl, langbeinig.

Schwinnâs, Schweinsmaus, up Cuba, to de mâs'ordigen Diéré, is so grót as'n Hás', klawwert un lânt up Bôm.

Schwinnutté, Schweinmutter, ein zahmes weibliches Schwein.

Schwindg', Schweinsauge.

Schwinplîtsh, schweinepolitish, dumm klug, dumm sich stellend und schlau sein.

Schwinrundworm, Schweinerundwurm, zu Rundwürm.

Schwinrüggen — Schwinsrüggen, Schweinsrüden.

Schwinrupen, Schweinraupen, zu Spiegeltraupen.

Schwinchwanzâp, Schweinschwanzaffe, Maimon.

Schwinssachs — Schwindachs.

Schwinhauge, Schweinsbauer.

Schwinklås — Schwinklås.
 Schwinkopp, Schweinskopf.
 Schwinkmås — Schwinkmås.
 Schwinkrügg, Schweinsrückten,
 to de Lippfisch in de europäisch
 Meere; frigt en anseintlich Gröt,
 het de Schwinkhangé ånlich Länen.
 Schwinkur — Schwinkur.
 Schwinktänen, Schweinszähne.
 Schwinkucht, Schweinezucht.
 Schwinkur — Schwinkur,
 Schweinsohr, 1) bi Piér, Hangeohr,
 — Dallur; 2) bewaffnete Flügel-
 schnecke.
 Schwipp, hurtig, schnell, behende,
 geschickt.
 Schwipp Mål, schwippes Maul,
 das schnell antwortet.
 Schwipp Sögdiér, schwippe Säug-
 thiere, behende Nagethiere.
 Schwirl, Uryllenfänger.
 Schwirrel, Eichhörnchen.
 Schwirren, eichn hellen zittern-
 den Laut hervorbringend; mit sol-
 chem Lautfliegen.
 Schwirrfleigen, Schwirrfiegen,
 Blumenfliegen.
 Schwirrfslange, eine Klapper-
 schlange.
 Schwitzen, — schweiten.
 Schwögen — Schwängen.
 Schwögniff — Schwögniff, Ohn-
 macht.
 Schwöl — schwaul — schwäul,
 schwül.
 Schwoll, Kaulbarsch.
 Schwönde — Schwönn, Schwere.
 Schwönn — Schwönde, Schwere.
 Schwönné — Schwönnér, schwe-
 rer; von schwö, schwer.
 Schwopen, Schwapen, Schwappe;
 ein Fisch.
 Schwöé — schwöé — schwöá,
 schwer.
 Schwöré — schworer — schwönné,
 schwerer.

Schworen, schweren.
 Schwöé — Schwöéé — Schwöéé,
 Schwarte, dicke Haut; die Haut vom
 Schwein.
 Schwul, — schwaul, — schwäul.
 Schwulken, von Gewitterwolken,
 sich zusammen ziehen.
 Schwull — schwüll, schwoll.
 Schwullen, geschwollen.
 Schwüllen, schwollen, von schwel-
 len.
 Schwulst, Geschwulst.
 Schwamm — schwümm, schwamm
 Schwimmen, geschwommen;
 schwümmen, schwammen.
 Schwunden, geschwunden.
 Schwüнден, schwanden.
 Schwung — Schwunt; —
 schwung — schwüng, schwang, von
 schwingen.
 Schwungen, geschwungen; schwün-
 gen, schwangen.
 Schwungfederén, Schwungfedern,
 Federn in die Haut der Flügelkno-
 chen eingefügt.
 Schwunt — Schwung.
 Schwunn — schwund, schwand.
 Schwunnen — schwunden, ge-
 schwunden.
 Schwünnen — schwüнден, schwau-
 den.
 Schwupps, ein Peitschenstreich.
 Schwuttschen, laufend sich herum-
 treiben.
 Scine (engl.), Stink, eine Art
 Eidechse.
 Scint (engl.), ein zu früh gewor-
 fenes Kalb.
 Scinque (fr.), Skink, Stinkeidechse.
 Scolopender, to Dufensfaut,
 Affeln, het einen fladen Körper, an
 jeden Ring en Hautpö; läwt
 an sucht Ur in Südeuropa; het't
 miérst einen scharpen, woll giftigen
 Saft bi sich.
 Scolopendre (fr.), Scolopender.

Scombre (fr.), Scomber, Makrele.

Scooper [engl.], Wasserfäbler, Krummchnabel, Kreuzvogel.

Scopfish, Drachenkopf

Scorpion (engl.), Skorpion; Seeskorpion.

Scorpionfly (engl.), Skorpionfliege.

Scorpionspider (engl.), Skorpionspinn.

Scorpiontid (engl.), Bücherstorpion.

Scoter (engl.), schwarze Ente.

Scotch [engl.], schottisch.

Scotch hobby (engl.), der magere Klepper.

Scottish — scotch.

Scrat (engl.), Zwitter.

Scrub (engl.), Schindmähre.

Scull [engl.], eine Truppe.

Scull (engl.), Hirschkale.

Scurf (engl.), Schorf.

Scut (engl.), der kurze Schwanz.

Se — Sei, Sie, Weibchen von einem Thier; — se — sei, sie.

Sea (engl.), See, Meer.

Seaabder [engl.], Seenatter, Meerfhlange.

Seannemane (engl.), Seanne-mone,

Seaape [engl.], Seeaffe, ein Seefisch.

Seabar (engl.), Seeschwalbe, Meerfchwalbe.

Seabat [engl.], Seefledermaus, gehörnte Froschfisch.

Seabear [engl.], Seebär.

Seabeast (engl.), Seethier, Seeungeheuer, Walfisch, Menschenhai.

Seabee (engl.), Seebrense, zu Seaffeln.

Seabeluga [engl.], der weiße Delphin.

Sealubber (engl.), Qualle.

Seabream (engl.), Saabressen.

Seacalf (engl.), Seecalb.

Seacarp (engl.), Meeramsel, zu Lippfisch.

Seacat (engl.), Seefage, Hundshai.

Seacob (engl.), Seemeve.

Seacock [engl.], Seehahn, eine Art Krebs.

Seacockroach (engl.), Seecasseln.

Seacoot (engl.), Seewasserhuhn.

Seacormorant (engl.), Seerabe.

Seacow (engl.), Seeluh.

Seacrow (engl.), Seekröhe, Seehäher.

Seacut (engl.), Meerfuttelfisch, Meerfspinne.

Seadog (engl.), Seehund.

Seadotterel (engl.), Seekibitz.

Seadragon (engl.), Meerdrache.

Seadrake, Seacormorant.

Seaduck (engl.), Meerente, nordische schwarze Ente.

Seaeagle (engl.), Seeadler.

Seacar (engl.), Seeohr, Meerohr.

Scael (engl.), Seecaal, Conger.

Seaegg (engl.), Meerei.

Seafairy, Nereid.

Seafish (engl.), Seefisch.

Seajowl (engl.), Seegeflligel.

Seafox, Seefuchs, Seeaffe.

Seagarland (engl.), Seeblume.

Seagirdles (engl.), Meerfchwamm.

Seagroundling (engl.), Seegrundel.

Seagudgeon (engl.), Meergründel.

Seagull (engl.), Seemeve, Seekröhe.

Seahand (engl.), Seehand, Diebshand.

Seahare (engl.), Seehase, Rie-menwurm.

Seahedgehog (engl.), Seeigel.

Seahen (engl.), Seehuhn, Tauherhuhn.

- Seahog (engl.), Meerfchwein,
Braunfisch.
- Seahorse (engl.), Seepferd, Meer-
pferd.
- Seahorsetail (engl.), Seepferd-
schwanz, Traubenkoralline.
- Seal, Seacalf, Seehund, Robbe.
- Sealfish (engl.), Stör.
- Sealfkin (engl.), Seehundsfell.
- Sealamprey (engl.), Schiffsh-
halter.
- Sealark (engl.), Seelerche, Strand-
pfeifer.
- Sealeach (engl.), Meerblutigel.
- Sealemon (engl.), Dorisfchnecke.
- Sealion (engl.), Seelöwe.
- Sealoach (engl.), Nilgrundel.
- Sealongs, Sealungs (engl.), See-
linge.
- Sealoom (engl.), Buntflügel, ein
Taucher.
- Sealouse (engl.), Seelaus, eine
Art Krebsfe.
- Seamaid (engl.), Meermädchen,
Seejunger.
- Seamall (engl.), die kleine graue
Weve.
- Seamartin, Seafwallow (engl.),
Seefchwalbe.
- Seamew (engl.), Seemeve.
- Seamoon (engl.), Seemond, mond-
förmige Seeftern.
- Seamosss (engl.), Seemoos, Ko-
rallen.
- Seamouse (engl.), Seemaus.
- Seanader (engl.), Steckmuschel,
Schinkenmuschel.
- Seaneble (engl.), Meernadel,
Nadelhecht.
- Seanettle (engl.), Seenessel.
- Seaotter (engl.), Seetotter.
- Seaowl (engl.), Seeeule, Seehase,
Lump, ein Fisch.
- Seapad (engl.), Seeftern.
- Seapanther (engl.), Thunfisch.
- Seaparrot (engl.), Seepapagai,
ein Fisch.
- Seapartridge (engl.), Seerebhuhn,
Zunge, ein Fisch.
- Seapearch (engl.), Seebarsch.
- Seapen (engl.), Seefeder.
- Seapheasant (engl.), Seefasan,
eine Art Enten.
- Seapie (engl.), Seeelster, 1) See-
taucher; 2) Schnepfentaucher.
- Seapudding (engl.), Seenessel.
- Seapurse (engl.), Seebeutel, eine
Art Seefort.
- Seaquince (engl.), Seequitte, See-
ball.
- Searaven (engl.), Seerabe.
- Searuff (engl.), Seeorfe, ein
Fisch zu Meerbrassen.
- Seascorpion (engl.), Seestorpion.
- Seaserpent (engl.), Seefchlange.
- Seashark (engl.), Hai, Haifisch.
- Seashell (engl.), Seemuschel.
- Seasleeve (engl.), Seeftrang, Tin-
tenfisch.
- Seanail (engl.), Seenadel, Ve-
nusmuschel.
- Seasnake (engl.), Seefchlange.
- Seaspoon (engl.), Seelöffel, Röß-
felfchnecke.
- Seasuncrown (engl.), Seesonnen-
krone, Medusenstern.
- Seafwallow (engl.), gemeine See-
fchwalbe.
- Seaticks, Woodticks (engl.), ame-
rikaniſche Waldmilbe.
- Seatoad (engl.), Seekröte, ge-
fleckter Froſchfisch.
- Seaturtle (engl.), Seetaube, Tau-
chertaube.
- Seaunicorn (engl.), Seeeinhorn,
Meeraal.
- Seaurchin (engl.), Seeigel.
- Seaweed (engl.), Seenessel.
- Sebra, Zebra.
- Seche, Seiche (fr.), Tintenvurm.
- Sechs, — föß. Google

Sechsender, — Söffenné.
 Sechsfeder, — Söfferré.
 Sechsfuß, — Söffaut.
 Sechsschaufler, Schaf mit sechs
 Schaufelzähne.
 Sechstropf, — Söffdrupp, sechs-
 tropfige BlasenSchnecke.
 Sechszahnkäfer, — Söffkäntäwe.
 Sechszehnder, — Söffsteigen-
 enné.
 Secretär, Sekretär.
 Sedder — söbder — sörré, seit.
 Säden — säden; sagten.
 Säden — seeden, sieben.
 Sedgebird (engl.), Rohrfänger,
 Weidenzeisig.
 See, die See, der See, das
 Meer; — Se — Sei, Sie.
 Seeaal, — Seeäl.
 Seeäble, Seeädler, 1) Fischädler;
 2) Umberfisch.
 Seeaffe, — Seeäp.
 Seeägel, — Seeigel, krüppt up'n
 Meereshoden is mit ein kalkordig,
 edig veruuffen Schäl bedekt.
 Seeäl, Seeaal, Blankaal, in de
 Nord- un Ostsee, fall bet teigen
 Faut lang, un bet hundert Pund
 schwer waden. Dat Fleisch steit in
 geringen Ansein.
 Seeannmone, zu Seenesseln, wa-
 den beils siér grot.
 Seeäp, Seeaffe, 1) affenartiger
 Manati; 2) Seerage.
 Seeäppel, Seeäpfel.
 Seeäffel, Käfermuschel.
 Seeaustern, zu Austern.
 Seeball, versteinerte Seeigel.
 Seebär, — Seeboé.
 Seebarbe, Meerbarbe, en Fisch to
 Boés, schönfarwig Fisch, miérst ród;
 dorhen: Rotghart.
 Seebarsch, — Seeboés.
 Seebeffen, Seebefen, ein Pflanz-
 zenthier.
 Seeblase, zu Gallertqualle.

Seebock, — Seebuck.
 Seeboé, Seebär, 1) Eisbär; 2)
 zu Ohrenrobbe.
 Seeboés, Seebarsch, 1) Fisch, zu
 Stachelklosser; 2) Sandbarsch,
 Zander.
 Seebrasse, en boésänlich Fisch,
 mit ród Fitten, schwarztrännig Rüg-
 genfitt, eiförmigen Lif.
 Seebremse, räuberische Wasser-
 assel.
 Seebuck, Seebock, Hornfisch.
 Seebull, ein Fisch zu Stachel-
 groppen, an de französisch Küsten,
 mit vier Duru am Bödeckel.
 Seeccypresse, zu Stachelgorgonie.
 Seeed — seede, siebe.
 Seeed (engl.), Saat, Samen.
 Seeedecle (engl.), Samenkäfer.
 Seeedrak, Seeedrahe, 1) ein Fisch
 zu Kleinmäuler, in Indien; 2)
 Spinnenfisch; 3) Drachenfisch.
 Seeedrün, Seeetraube, Eierhausen
 von Tintenfischen oder Kinthörnern.
 Seeedüké, Seeetaucher, ein Vogel,
 1) zu Taucher; 2) Eistaucher und
 Polartaucher.
 Seeedusenbein, Seeetausenbein,
 Nereide.
 Seeedäm, Seeetaube, 1) Gröpl-
 lumme; 2) kleines Zwergtaucher-
 huhn.
 Seeedüwel, Seeeteufel, 1) ein Fisch
 zu Krötenfische, Kopp un Bost siünd
 siér breid un flack, de Mund siér
 wid un mit Länen beset, up den
 Kopp weck beweglich Stacheln; 2)
 ein Vogel, gehäubter Steiffuß.
 Seeeichel, Meerereichel.
 Seeedeckse, ein to Lachs hürend
 Fisch, wäd einen Faut lang un
 man einen Zoll dick, is rund, un
 het schwarz, ród un gäl plack
 Siden.
 Seefächer, 1) Tropitvogel; 2)

Fliegenwedel der Venus, zu Horn-
gorgonie.

Seefän, Seefahne, Prinzenflagge.

Seefasan, Vösselente.

Seeferrein, Seefedern, zu Pflan-
zenthier.

Seefig, Seefeige, zu Ballschwamm.

Seefischadler, zu Flussadler.

Seefische, Fisch de in de See-
fungen waden, as Schollen, Ma-
frelen.

Seeflasche, 1) Kugelfisch; 2) eine
Blasenschnecke.

Seeflerémás, Seeflebermans, ein
Fisch zu Seetenfel.

Seeflö, Seefloh, Wasserfloh.

Seeflor, Neptunsmanschette, zu
Neckforalle.

Seeflunder, Eistaucher.

Seeforelle, zu Forelle.

Seefrosch, — Seepogg.

Seefuchs, — Seevoff.

Seeg, sah; — seegen, sahen, von
sein, sehen.

Seegal, Kibitz, — Kivitt.

Seegans, — Seegans.

Seegarnele, Krabbenkrebs.

Seegans — Seegoos, Seegans,
1) Sectaucher; 2) weißwangige
Gans.

Seegen, sahen, von sein.

Seeglocke, — Seeklock.

Seegrundel, Vulkert, zu Schleim-
fisch.

Seegurte, Holothurie.

Seehält, Seehecht, 1) zu Schell-
fische; 2) Spet.

Seehahn, — Seehän.

Seehaide, zu Horngorgonie.

Seehän, Seehahn, 1) ein Vogel,
Steiffuß, gehäubter Steiffuß; 2)
ein Fisch, to de dickköppig Post-
fittle, Kopp mit gröt Schille beset't,
dorhen: gepanzerter Seehahn, im
mittelländischen Meer; Meerleier,

Meerschwalbe und andere; 3) See-
hase, Lump, ein Fisch.

Seehäf, Seehase, 1) to de Dick-
feiben, Schnecken mit utenförmig
Fäulers, in't Mittelmeer; mit dei-
cer Gift eis Titus den Domitian
vegift't hebben fall; fall äwerst nich
giftig, man ungenießbor sin; 2) Lump,
Bauchsauger, ein Fisch in de Nord-
un Ostsee.

Seehecht, — Seehält.

Seeherer, Scharbe.

Seehaide, Seehaide.

Seehelm, Helmschnecke.

Seehen, zu Stachelgorgonie.

Seeheschrecke, Hummer.

Seehoppen, Seehopfen, en Hümp-
pel von Schneckeneier, im Meer.

Seehorn, — Seehörn.

Seehund, Seehund, Robbe, läwt
mierst in't Wät, schlöppt an't Äuwé
stér fast, friggd uet an't Äuwé sin
Zungen; het en bröllend Stimm;
lett sich africhten.

„Du büst'n Seehund,“ du döchst
nich. „Wenn nicks Äners to heb-
ben, is Seehund uet'n Fisch.“ —

„De winselt un bellt as'n Seehund.“
Nä Plinius 2, 55, 56, sälen sich furcht-
säm Lüid üt Seehundsfell en Kleed mä-
ken, un sich bi Gewittern dorin vé-
bargen, wil de Seehund ni von'n
Blitz truffen wäd.

Seehörn, Seehorn, eine ästige
Gorgonie.

Seesigel, — Seeigel.

Seejungse, Seejungfer, 1) Ne-
reide; 2) Nixen und Undinen; 3)
Wasserjungfer, Libelle.

Seek, siech, krank.

Seekalf, Seekalb, Seehund.

Seekarpen, Seekarpfen, Karpfen
in Seen.

Seekastanie, Seeigel.

Seekatt, Seekatze, 1) Tintenfisch;
2) Bärenrobbe.

Seeattken, Seeägchen, gehörnter Beinfisch, zu Panzerfisch.

Seeau — Seeo, Seeuh, 1) Manati; 2) Flußpferd.

Seeen — Seifen, din. von See — Se — Sei, Sie, Weibchen.

Seeock, Seeglocke, Meerichel.

Seeoöp, Seeoöpsfe, Seeigel.

Seeöcher, Helmtoralline.

Seeorf, Seeorb, zu Alchyonien.

Seerabbe, Kraken.

Seerähe, — Seevei.

Seevät, Seevöte, to grotmülig Knorpelfisch.

Seevänt, Seeveß, 1) Krebs im Meer; 2) bes. Hummer.

Seevaw, Seevabbe, Kraken.

Seeveß, — Seevänt.

Seevei, Seeväh, 1) Scharbe, Cormoran; 2) zu Umlerfisch, in't Mittelländisch Meer, is ungefier ein Faut lang; het en afdeilt Rüggenfitt.

Seevöppe, Seevöpsfer, ein Fisch wie Seevasche, Stachelbauch.

Seevöte, — Seevät.

Seevugel, Seeigel, Schinit.

Seeuh, — Seeau.

Seeukuf, ein Fisch zu Seevase.

Seevachs, zu Lachs, Rheinlachs.

See, Seele; — Seil, ein Strick.

Seevaben, Alse, ein Fisch.

Seevauß, — Seevauß.

Seele, — See.

Seeven, Ukelei, ein Fisch.

Seeverche, 1) buntschnäbeliger Regenpfeifer; 2) gemeine Meerlerche; 3) trillernder Wasserläufer; 4) zu Schleimfisch.

Seevenien, Meerpalmen, Haarveine.

Seevöwe, 1) eine große Robbe, in südlich Polarmeer; 2) Meerelaphant; 3) zu Ohrenrobbe.

Seeverle, zu Lippfisch, im mittel-

ländisch en Meer, is äweall bläulich schwart.

Seevomeel, Seeverche, Strandpfeifer.

Seevtagen — seevtagen, in den letzten Zügen liegen.

Seevunge, eine Schnecke, 1) zu Seeviemenschneden; 2) enthaarender Seevase.

Seev, Seim, Schleim, Honigseim.

Seevmaid, Sirene.

Seevmandel, Meermandel.

Seevmanfchette, Neptunsmansfchette.

Seevmauß, — Seevmauß.

Seevmeve, Wöland, Bürgermeister.

Seevmonch, zu Robbe.

Seevmoosfchnecke, zu Vielkiemensfchnecken.

Seevmurrer, Seevkorption, ein Fisch zu Groppe.

Seevmauß, Seevmauß, 1) Meermauß; 2) Seeraupe; 3) Roche.

Seevmüß, Seevmäuse, Rochen.

Seev — sein, sehen, gesehen.

Seev (engl.), Ruheuter.

Seevabel, zu Deckelschnecken.

Seevabel, 1) gefleckte Deckelschnecke 2) ein Wurm oder Fisch zwischen Seevgras.

Seevabeln, Dentaliten, Schiniten facheln.

Seevangel, Räucherklawe, eine Muschel.

Seevnt, Seevuff, Bastardarche.

Seevenelke, zu Blumenpolyphen, im Meer.

Seevenesselchen, zu Hutquallen.

Seevenesseln, zu Thierforallen.

Seevuff, — Seevnt.

Seevnymphe, 1) Nereide; 2) Schiffsboot.

Seevohren, Seeven.

Seevorgel, zu Orgelforall.

Seevotter, Meerotter.

Seep, Seife.
 Seepapagai, arktischer Larven-
 taucher.
 Seepastete, Draugenstern, zu See-
 stern.
 Seepenkäwe, Seifenkäfer, zu Vier-
 käfer, in Senegambien.
 Seepfau, 1) Pfautranich zu
 Kranich; 2) zu Galereiqualle.
 Seepseife, — Seepip.
 Seepierd, Seepferd, Flusspferd,
 Seekuh.
 Seepierdken, Seepferdchen, Meer-
 pferdchen, 1) zu Duschkiemfische;
 2) zu Schmalfische.
 Seepilz, Pilzkoralle.
 Seepinsel, Röhrenbewohner.
 Seepip, Seepseife, schlangenför-
 mige Schotenröhre.
 Seepocke, Meereichel, zu Ranken-
 füssler, in der Nordsee.
 Seepogg, Seefrosch, Froschschnecke.
 Seepomerauze, zu Korfschwamm.
 Seequalten, Medusen.
 Seer — siér, sehr.
 Seer — seeb, siebe.
 Seer (engl.), Seher.
 Seerabe, — Seeraw.
 Seerachen, Sägetaucher.
 Seerappe, ein Umberfisch, in't
 mittländisch Meer.
 Seerage, zu Knorpelfisch, Quet-
 mäuler.
 Seeraupe, — Seerup.
 Seeraw, Seerabe, 1) Scharbe,
 Cormoran; 2) Sägetaucher; 3)
 zu Umberfisch, is bläulich silbern,
 weß Fitten schwarz, äwert Og en
 lütt Hütken.
 Seereicher, Abgottfisch, zu Klipp-
 fisch.
 Seeren — seeren, verlegen.
 Seeschnecken, Schnecken im Meer.
 Seereseda, zu Horugorgonie.
 Seerinde, Rindenkoralline.

Seerose, zu Blumenpolypen, im
 Meer.
 Seerott, Seerage.
 Seerup, Seeraupe, 1) zu Borsten-
 würmer; 2) zu Seepferdchen.
 Seefängthiere, — Seefögbiere.
 Seeschaum, — Seeschüm.
 Seescheibe, — Seeschiv.
 Seescheiden, to Weibdiere, stads
 Schäl mit einen lerréordigen oré
 knorppeligen Sack.
 Seeschere, — Seeschier.
 Seeschier, Seeschere, Scheren-
 schnabel.
 Seeschiv, Seescheibe, flache Schi-
 niten.
 Seeschlange, 1) ein angäwlich siér
 gröt Schlang in de See; 2) schlan-
 genartige Schotenröhre,
 Seeschnecke, zu Knorpelfische, zu
 Lump, Bauchsauger, het an de Räl
 einen hellblägen runden Placken, bei
 mit twelf lütern umgeben is, is
 bäben brün, unnen wittlich, wad
 einen halben Faut lang, höllt sich
 an de nördlich europäisch Küsten up,
 wad bi starken Storm hüpig n'ta
 Kuwé schmäten.
 Seeschnepp, Seeschneppfe, 1) Was-
 serläufer; 2) Austerfischer.
 Seeschüm, Seeschaum, die Rücken-
 schuppe des Tintenfisches.
 Seeschwalbe, — Seeschwälf,
 Seeschwälf, Seeschwalbe, 1) to
 de langflüchtig Schwemmvögel mit'n
 Gabelschwanz, flücht väl, geschickt
 un schnell, schriggt lüd; röppt:
 „krik, krik, trieraa!“ 2) ein Fisch,
 zu Seehahn.
 Seeschwamm, Meeresschwamm, ein
 Unnékoff von de Korallen; dorhen:
 de Bädschwamm, gemeiner Schwamm.
 Seeschwämme, Meeresschwämme,
 dorhen: Seeschwamm.
 Seescorpion, ein Fisch to Groppe,
 in de nordisch Meere, mit välen

Höckern nud Stacheln an: Kopp; is bāden ſchwarzbrān, witt punktirt un plactt; knurrt fungen; het ſchlicht Fleiſch.

Seeſgdiere, Seeſäugthiere, Wallfiſche.

Seeſoune, — Seeſün.

Seeſpecht, gemeiner Eisvogel.

Seeſpinnen, Meerſpinnen, Spinnenkrebſe, zu Krabben.

Seeſtern, — Seeſtiern.

Seeſtiern, Seeſtern, to Stachelhäutle, mit Stacheln un einen flacken, ſchibenförmigen Körper, de Schälendeile liggen ſchuppenförmig äwé enanné; im Meer, krupen mit eer vāl Sägfäut in de Mināt drei Fant.

Seeſün, Seeſoune, rauher Meduſenſtern.

Seeſtrick, Gorgonie,

Seet — ſaſſ, von ſitten, ſigen.

Seetaube, — Seedū.

Seetaucher, — Seediüké.

Seetauſendfuß, — Seeduſendfant.

Seeten, faſſen, von ſitten.

Seetenſel, — Seedüwel,

Seetraube, — Seedrū.

Seetrechté, Seetrichter, zu Sternkorallen.

Sectulpen, Meerreicheln.

Seeuren, Seeohren, Meerohren, zu Schüſſelſchnecken.

Seevāgel, Seevogel, Kampfftraudläufer, — Burrhān.

Seewanzen, zu Blutwanzen.

Seeweiß, — Seewiſ.

Seewiſ, Seeweiß, Lippfiſch, in de Nordſee, is orangenfarben un blāg, de Fitten ſchwart tüppelt.

Seewolf, — Seewulf.

Seewrjuga, Sewruge, en Stöt in't kaſpiſch Meer.

Seewulf, Seewolf, 1) to de gröt-mülig Knorpelſiſch, den Schlunfiſch ānlich, wād bet föſſ Ellen lang, is ſchwartlich aſchgris, düſte bännert,

an'u Fitten blāulich; is bittig un gefrätig, frett Schäldeire mit de Schäl; dat Fleiſch wād von de Jēlänné āten, de Gall deint to See, de Hād as Chagrin; 2) en Fiſch to de Vōrs von en lachsānlich Geſtalt, widānten Nachen, brunen Rüggen, ſilwefarben Hāt, in't Mittelmeer.

Seg — ſegg, ſah.

Seg — ſegg, ſage.

Seg (engl.), ein geſchnittener Bulle.

Segel — Sägel, Segel.

Segelſiſch, — Sägelſiſch, zu Schwertſiſch.

Segelflügel, — Sägelflücht.

Segelqualle, — Sägelquall, zu Scheibenqualle.

Segelträger, — Sägelbrāgē, zu Schwertſiſch.

Segelvogel, — Sägelvāgel, ein Schmetterling zu Ritterfalfer.

Sēgen — Sägen, Segen; — ſegnen.

Sēgen — ſegen, ſahen.

Seggen, ſagen; — ſeggt, ſagt.

Segler — Säglé, 1) en Vogelgattung mit langen Flüchten, gābeligen Schwanz, kort Fant, mit nā vōr richt Dumen, kann nich ore ſchwer von de Jēr upfleigen; dōr-heu: de Tormſchwālt, Alpenſchwālt un anné; 2) ein naarſch ore an Dreigkrankheit lidend Schāp; 3) Schiſſelſchnecke, Nautilus.

Segrijn (holl.), Chagrin.

Segrijnrog (holl.), Dornſpil-roche.

Sehen, — ſein — ſiken.

Seher, — Riké — Riker, Augen.

Sehne, — Sān.

Sei — Se, Sie, Weibchen; — ſei, 1) ſie; 2) ſehé.

Sei, Seihe, was vom Malz beim Brauen zurückbleibt, Trebern.

Sei, Graaſei (dän.), Stockſiſch.

Sei, Seid (norw.), Köhler, ein Fisch.

Seich, Seiche, Urin, Harn, — Piss — Mig.

Seiche, Seche (fr.), Tintenvurm.

Seid, Sei, ein Fisch, merlangus carbonarius, Köhler.

Sei'ck — sei ick, sehe ich.

Seide, — Sid.

Seidenaffe, — Sidenäp.

Seidenbandraupen, — Sidenbandrupen.

Seidenbiene, — Sidenimur.

Seidencocon, — Sidencocon.

Seidenfalter, — Sidenfalte.

Seidenfliege, — Sidenflieg.

Seidenhähnchen, — Sidenhänken.

Seidenhase, — Sidenhäs'.

Seidenhuhn, — Sidenhaun.

Seidenhund, — Sidenhund.

Seidenkäfer, — Sidenkäwé.

Seidenkukul, — Sidenkukul.

Seidenmuschel, — Sidenmuschel.

Seidenpudel, — Sidenpudel.

Seidenraupe, — Sidenrúp.

Seidenschmetterling, — Siden-schmettélíng.

Seidenschwanz, — Sidenchwanz.

Seidenspinner, — Sidenspinne.

Seidenstärkung, zur Kuhstaar, Kuhvogel, in Brasilien.

Seidenvogel, — Sidenvügel.

Seidenvogelchen, — Sidenvügelchen.

Seidenwurm, — Sidenwurm.

Seien, 1) seigen, säen; 2) sein, sehen.

Seife, — Seep.

Seifenkäfer, — Seepenkäwé.

Seigen, säen.

Seihe, — Sei.

Seiken — Seken, Dim. von Sei — See, Sie, Weibchen.

Seil, ein Strick, Segel.

Seilfische, Versteinerungen, Nautiliten und Ammoniten.

Seilken, Seilchen, ein kleiner Strick.

Seim, — Seem.

Sein — seen, sehen, gesehen; végl. fin, sein.

Sein (fr.), Brust, Busen.

Seip — Seep, Seife.

Seiffenförmig, sensenförmig.

Seit, sehet.

Seite, — Sid.

Seiten, — Siden.

Seitenbandraupen, — Sidenbandrupen.

Seitengänger, — Sidengänge.

Seitenkieme, — Sidenkeim.

Seitenschwimmer, — Siden-schwemme.

Seitenstreifraupen, — Sidenstriprupen.

Sei'w — sein'w, sehen wir.

Seiwé — Seiwér, Speichel, Geifer.

Seke — seker — säker, sicher.

Seke, sick (engl.), sick, krank.

Seken — Seiken, Dem. von Se,

Sei, Sie.

Seker — säke, sicher.

Sekretär, Secretär, Schlangenfalte, in Afrika.

Sel, Sele, das Fett von Seehunden.

Selache, ein Fisch, zu Hay.

Selden — sellen, selten.

Selene, Mondfisch.

Selhund, Seehund.

Sell — gefell, gefelle, verkaufe.

Sellé, Sellar; — jellé — seller, seltener.

Selle (fr.), Sattel; Cheval de Selle, Sattelpferd.

Sellen, 1) selten; 2) verkaufen.

Sëm — Seem.

Semele, ein Schmetterling, zu Tagfalter, Nymphe mit Augenflecken.

Sempwittlink, Senfweissling, ein Schmetterling, zu Weissling.

Sön — Sän, Sehne.

Sèn — seen —, sein, sehen.

Sen (schw.), saumselig, langsam.

Senegalli, senegalischer Fink.

Senegalvögel, Senegalvogel, zu Braunvogel.

Senfweissling, — Sempwittlink.

Seng (dän.), Bett.

Sengångare (schw.), Faulthier.

Seagetäge (dän.), Bettwanze.

Seigo, Honigtukul.

Sentvögel, Sentvogel, zu Sumpfwader; Steinsentvogel, in Brasilien.

Seum, 1) sende; 2) Senne; 3) Sennerei.

Senne, 1) in der Schweiz Rindviehherde; 2) Weideplatz des Viehes.

Sennen — senden.

Senneri, 1) Senderei, das viele Senden; 2) Sennerei, eine Anstalt für weidendes Vieh in der Schweiz und Umgegend.

Sennerpiërd, Sennerpferd ein in der Sennerheide gezüchtetes Pferd.

Sennte, Sennthum (Schweiz.), Alpenviehherde.

Senntenpar, Muni (Schweiz.), Zuchstier, Bull.

Sensenförmig, — seissenförmig.

Sepe — Seep, Seife.

Sepia, Sepie, 1) Tintenfisch; 2) weisses Fischbein, das Rückenschild und der einzige Knochen des Tintenfisches; 3) eine braune, feine Farbe, von einer Feuchtigkeit des Tintenfisches.

Sepie, Sepia.

Sepienschnäbel, Sepites, versteinerte, knorpelige Theile aus dem Munde des Tintenfisches.

Sepe (fr.), Schlangeneidechse.

Sept (fr.), sieben.

Septisch, säulnissbewirkend.

Ser — sär.

Set — seër.

Sere (engl.), 1) trocken, dürr, weik; 2) Klaue, Kralle.

Sären — sären.

Sezen — seëren, verlegen.

Sergfisch, zu Stockfisch.

Seridse, Steridse (norw.), Grille, Heimchen.

Serin, Serine (fr.), Zeisig.

Serin de Canarie (fr.), Canarienvogel.

Serine, Serin (fr.), Zeisig.

Serp, zerb (holl.), — sarp, — herbe, scharf.

Serpe, Gärtnermesser, Weilbauch, ein Fisch in Amerika.

Serpens (lat.), Schlange.

Serpent (fr., holl.), Schlange.

Serpenteau (fr.), junge Schlange.

Serra (lat.), Säge.

Serrakura, ein Sumpfvögel, tö de Rallen, in Cayenne.

Serrane, ein grüßlich, bei drei Haut langen Fisch, tö de Stachelfittlé, Vork.

Seru, Tschiru (thibet.), angeblich Einhorn, eine Antilopenart.

Serum (lat.), die flüssigen Theile.

Serval, Tigertage, mit unregelmässig, schwarz Placken, schwarzen, gälen, stiben Schwanz; hög Weinen un'n hogen Hinnelkopp; höüt sich in Indien up Böm up.

Sët — sect, saß.

Säten — säten, geessen.

Säten — säten, fassen.

Sett — settet, sezet; sett dat, seze es.

Sett, seze; von setten.

Settdif, Setteich, ein Teich für Fische.

Sett é — sett he, seze er.

Setté — Setter, Seger; ein lütt Setté, ein kleines Kind.

Settelid, Setttd.

Setten, setzen; vom Hasen hecken.
 Setter — Sette, Sezer.
 Setter (engl.), 1) Sezer; 2) Vorsteherhund, Hühnerhund.
 Setthäs, Setzhase, der weibliche alte Hase.
 Setting (g weich), Diminutiv, 1) von sett, setze; 2) von Sette — Setter, Sezer.
 Setting (engl.), das Setzen.
 Settingdog, Setter (engl.), Vorsteherhund, Hühnerhund.
 Settling, Setzling; Satz.
 Settid, Setzeit; die Zeit zum Setzen, Hecken.
 Setzen, — sitten.
 Setzhase, — Setthäs.
 Setzeich, — Settdit.
 Setzeit, — Settid.
 Seuche, — Sül.
 Seuchen, — süken.
 Seuzzen, — süfzen.
 Seuken säuken, suchen.
 Seule, — Sül.
 Seulenglöckchen, — Säulenlöcken.
 Seut — säut, süß.
 Seven (engl.), sieben.
 Seven eyes (engl.), Siebenaugen, Neunauge.
 Sewe — Säw, Sieb.
 Sewer — Seimé, Weiser.
 Sewet, Suet (engl.), Talg.
 Sewins, Sews (engl.), Lachsbrut, Lachsfinder.
 Sewruge, Smog, ein Stör in't Schwart un Kaspißch Meer, het einen preimenförmigen Rüssel, wäd vier Haut lang; het gegen dreimäl hundert dusend Eier, dei den besten Caviar liwern.
 Sez (lat.), sechs.
 Sez (engl.), Sexus, Geschlecht.
 Shad (engl.), Schade, Alse, ein Fisch.
 Shasthorse (engl.), Deichselpferd, Stangenpferd.

Shag (engl.), Zotte, Zottel; 2) ein zottiger Hund, Bologneserhund; 3) Seerabe, Tauchergans.
 Shagged (engl.), scheckig, sprengelig; 2) shaggy, zottig, rauch; rauch.
 Shaggehog (engl.), Pudel.
 Shagween Rah (engl.), Chagrinoche, Dornroche.
 Shaker [engl.], Zitterer; Zittertaube, Pfautaupe.
 Shamais [engl.], Chamois, Gemse.
 Shard [engl.], Scharde, Flunder.
 Shark [engl.], Hai, Haifisch. — Basking shark, Pierdehai.
 Sharpling (engl.), Schärfling, Stichling.
 Shawl [engl.], der Shawl, ein Tuch.
 Shawlgoat [engl.], angorische Ziege, Kämelziege.
 She (engl.), — se — sei, sie; die Sie, das Weibchen.
 Shear [engl.], Scheere.
 Shearwater [engl.], Sturmvogel.
 Sheath [engl.], 1) Scheide; 2) Razorfisch.
 Sheathbill [engl.], Scheidenvogel.
 Sherth razor [engl.], eine Scheidenmuschel.
 Sheath wings [engl.], Flügeldecken.
 Sheep [engl.], Schaf.
 Sheepsag [engl.], Schaflaus, Schafzacke.
 Sheeplouse [engl.], Schaflaus.
 Sheepshead [engl.], Schafskopf.
 Sheepskin [engl.], Schaffell.
 Sheét, Shoot [engl.], ein junges Schwein, Ferkel.
 Sheld [engl.], gefleckt.
 Sheldafle [engl.], Buchfink.
 Shelbrake, Shelduck [engl.], Schellente, Brandente.

Shell [engl.], Schale; Muschel-
schale, Muschel.

Shellfish [engl.], Schalthier.

Shellsnail [engl.], schalige
Schnecke.

Sheltie [engl.], das kleine Pferd.

Shepherd [engl.], Schafhirt,
Schäfer.

Shepherd's dog [engl.], Schäfer-
hund.

Shepherd's fly [engl.], Schäfer-
fliege.

Sherb, Shard.

Shin (engl.), 1) Schiene, Schien-
bein; 2) Schein, Glanz.

Ship [engl.], Schipp, Schiff.

Shipworm [engl.], Schiffwurm,
Schiffbohrer.

Shirl, shrill [engl.], gellend.

Shirlock [engl.], Drossel.

Shoal [engl.], Menge, Schwarm,
Haufe, Sandbant.

Shock [engl.], zottige, rauher
Hund.

Shoe [engl.], Schuh; Hufeisen.

Shoon [engl.], Schuhe.

Shoot [engl.], 1) Schuss; 2) f.
SHEET.

Shore (engl.), Küste, Ufer am
Meer.

Shorebird (engl.), Uferschwalbe.

Shorling (engl.), 1) das geschorne
Schaf; 2) das Fell eines geschornen
Schafes.

Short (engl.), kurz.

Shorthorn (engl.), Kurzhorn,
eine Rindviehrace.

Shote (engl.), Schade, Alose, ein
Fisch.

Shotten (engl.), 1) verrenkt, 2)
geronnen; 3) gelaidht habend.

Shottenhering (engl.), Hohl-
häring.

Shough, Shag, Shock (engl.)
Pudelhund.

Shoulder (engl.), Schulter.

Shovel (engl.), Schaufel.

Shovelard, Shoveller (engl.),
Röffelente.

Shreight, Shreitch (engl.),
Schnarrdrossel, Misteldrossel.

Shrew (engl.), 1) Shrewmouse,
Spizmaus, 2) das böse Weib, Zän-
kerin; — to shrew, verwünschen.

Shrewmouse (engl.), Spizmaus.

Shrief, Shrigt (engl.), der Schrei.

Shrike (engl.), Butcherbird, Wür-
ger, Neuntödtter; — great shrike,
der große Neuntödtter; — red backed
shrike, der rothköpfige Neuntödtter.

Shrill (engl.), schrill, gellend;
— to shrill gellen.

Shrimp (engl.), Krabbe, See-
garnele; fig. Knirps; — the white
shrimp, Praw, Seeheuschrecke; —
to shrink, schrumpfen, einschrump-
fen.

Shudder (engl.), Schauer.

Shy (engl.), — schu, scheu.

Si — wes! sei.

Si (schw.), siehe.

Si, Sie (dän.), Sieb, Seihe.

Siá — sié — siér, sehr.

Siamang, en Armâp in de Wâldé
von Sumatra, vohóllt sich bi Dâg
raug, bróllt bi Sünneup= un
Unnégang furchtbof.

Sib, Sieb; — Sâw.

Sibbe, Sippe, Sippschaft.

Sibeln, tändeln, zärtlich thun.

Siben, sieben, — säben.

Sibirisch Hund, sibirischer Hund,
nördischer Hund, het sin, langen
Hoé mit enzelt witt Stachelhoé;
wâd in'u Schlâden spannt.

Sibirisch Schâp, sibirisches
Schaf, Argali, lâmt up de Hôch-
gebirg in Widdel= un Nordastien.

Sich — sich, sich.

Siché — sicher — säker, sicher.

Sicheldiërb, Sichelthier, zu In-
suforien.

Sichelfleig, Sichelfliege, Rameel-
fliege.

Sichelflücht, Sichelflügel, Weiß-
birkenmotte; de Bööflüchten sünd
sichelförmig.

Sichelich, sicherlich.

Sichelforalline, zu Zellenforalline.

Sichelschnabel, brauner, schwarzer
Ibis.

Sichelschnepfe, -- Krönchnepf.

Sichelspanner, Sichelspinner,
Sichelflücht.

Sicheltän, Sichelzahn, en urweltlich
Dierd, to Mastodon, den siu Ge-
winow achteighunnertviertig in Nord-
amerika upfunden.

Sichelthier, Sichelbierd.

Sichelvögel, Sichelvögel, Vögel
mit langen nä unnen krümmten
Schnäbel.

Sichelzahn, — Sichelkän.

Sicher — siché — säte — säter.

Sichling, Ziege, ein Fisch, to de
Karpfen, mit drückten Lij, as bi'n
Hierinf, dünnen Büt, zickackänlich
Sidenlinie, bäben düstlebrün, südlich
füßverig, Fitten gris, is nich woll-
schmeckend; läwt in Flüß in Nord-
Dütschland.

Sichrung, — Säkrun, Siche-
rung.

Sich't — sich dat, sich es.

Sicht, Gesicht; sicht, sichte, von
sichten.

Sichten, durch's Sieb laufen
lassen.

Sichtlich, was man sehen kann.

Sich't, sichtet, gesichtet.

Sich — sich, sich.

Sick, Schnäpel, ein Fisch.

Sick (engl.), siech, krank.

Sicka, Sandfloh.

Sicke, Zuggräben.

Sickern, sifern, tropfenweise durch-
fließen.

Sid, niedrig; tief liegend; Seite.

Sid' — Side, Seide, Seite.

Sidderaal (holl.), Zitteraal.

Side — Sid', Seide, Seite.

Sidestly (engl.), Seitenfliege.

Sidelays (engl.), frische Jagd-
hunde.

Siden, 1) Seiden, seiden; 2)
Seiten; 3) niedrigen; von sid.

Sidenäp, Seidenaffe, Saguinchen,
Uistiti, en lütt Äp mit'n runden
Kopp, südlich Näseltöché, Schwanz
kein Wickelschwanz; de starkhörig
Schwanz is ringelt as uf dat
Krüg; de äwrig Körper is grisbrün
un vör de Dgen stän twei Büschel
von wittsträlig Hör; in Süd-
amerika.

Sidenaffeln, Seidenaffeln, en Af-
teilung von de Affeln.

Sidenbandrupen, Seidenbandrau-
pen, Seitenbandraupen, Rupen de
äwé de Fäut en breid Band up'n
Rüggén einen Stripen hebben; gäben
Ulkenoften.

Sidencocon, Seidencocon, de Pupp
von de Sidenrup.

Sidenfalté, Seidenfalter, Seiden-
spinner.

Sidenfleig, Seidenfliege, to de
Blannensfleigen; in Lappland.

Sidengänge, Seitengänger, de
Spinnen, de südlich lopen, as de
Kräwtspinn.

Sidenhäufen, Seidenhäuhchen,
grüner Fallkäfer.

Sidenhäf, Seidenhase, angorisches
Kaninchen, het en langen, wellen-
förmig, fin, sidenordig Hör.

Sidenhaun, Seidenhuhn, Woll-
huhn.

Sidenhund, Seidenhund, Seiden-
pudel, Bologneser, mit langen, fin,
sidenordig Hör.

Sidenkäwé, Seidenkäfer, Ecken-
käfer.

Sidenfeibenschneef, Seitenfiemen-

schnecke, Seitenkieme, — Seidenkw.

Seidenkw, Seitenkieme, Seitenkiemenschnecke, eine Meerschnecke, zu Dachkiemenschnecke.

Seidenkukuf, Seidenkukuf, Cucuru; in Afrika.

Seidenmuschel, Seidenmuschel, Steckmuschel, im Meer, Mittelmeer; de sidenordig Vost giff Muschelsid', de besonners in Sicilien véarbeidt wád.

Seidenordig, seidenartig.

Seidenpudel, Seidenpudel, Seidenhund.

Seidenráp, Seidenraupe, Seidenwurm, de Ráp von'n Seidenspinne, is witt ore gris, het vór einen Wulst hinnen ein Húrn, spinut bi't Vépuppen de Sid'.

Seidenschmetteling, Seidenschmetterling, Seidenspinner.

Seidenschwanz, Seidenschwanz, to de Singvágel, mit einen Ferrebúsch up'n Kopp, het an de Schwungferretn tweit Ordnung róð Anhängsel; — europáischer Seidenschwanz, Pestvogel, Sterbevogel, het weif, róð un gráun Ferretn, schwart an de Górgel, an'n Schwanz schwart mit'n gálen Endfóm; is einfáltig, trág, dumm, unbeholpen; wád acht en half Zoll lang, láwt in Norden, kúmmt towílen in Schauben ná Dútschland, blífft von November bet April, wád denn as Krígs- un Landplágenprofet un as Unglúcksvágel, Pestvágel, Startvágel ansein; frett síer vól, genútt so vól dáglich as he schweft, besonners Insekten un Beeren; un wenn é in de Stúwnich vullup Fauré kriggt, frett hei sinen half védaugten Unráð werre np.

Seidenschwemme, Seitenschwimmer, Scholle, ein Fisch.

Seidenspinne, Seidenspinner, Maulbeerbaumschmetterling, is wittlich, mit enzelt dáste Querstreich, het up de Wádenschlúchten einen mándsformigen Plácken; de Ráp is de Seidenráp, Seidenwurm.

Seidenstriprupen, Seitenstreifrupen, gráun ore bráun Rupen, mit einen breiden wittlichen Strich an de Sid.

Seidenfans (schw.), Seidenschwanz.

Seidenvágel, Seidenvógel, zu Gangvogel.

Seidenvágelken, Seidenvógelchen, Kolibri.

Seidenwurm, Seidenwurm, Seidenraupe, Seidenráp.

Sider — síer, niedriger; von sid, niedrig.

Sidbóding (engl.), Spátling, Herbstkamm.

Sidian, Sigan, ein Fisch, zu Barsch, im indischen Meer.

Sidlich, seitlich.

Sidlings, seitlings, von der Seite.

Sid — síer — seyr.

Sie, — Sei — Se; — sei — je.

Sie, Si (dán.), Sieb, Seibe; — sie, seihen.

Sieb, — Sám.

Siebbiene, — Sámwimm.

Sieben, — sáben — sáwen.

Siebenaug, — Sábendg'.

Siebentarb, — Sábentarb.

Siebentpunkt, — Sábentpunkt.

Siebenschlúser, — Sábenschlépé.

Siebenschwanz, — Seidenschwanz.

Siebmuschel, — Sámwuschel.

Siebwespe, — Sámweps.

Siech, — seef.

Sien — sigen, seihen.

Sier, sehr, túchtig.

Sig, Sieg, — siege, — seige.

Sigan, Sidian, ein Fisch.

Sigaret, zu Röhrenkiemen-
schnecken.

Sigen, 1) siegen; 2) seihen.

Sijs (holl.), Zeisig.

Sit (norm.), Schnäpel, Adelfisch.

Sit (holl.), Ziegenbart.

Sitern, sidern.

Silber, — Sülwé.

Silberbarsch, Sülwébarsch.

Silberbet, Silberschnabel.

Silberbuschreiter, Nigrette.

Silberfasan, — Sülwéfaskan.

Silberfisch, — Sülwéfisch.

Silberforelle, — Sülwéforell.

Silberfuchs, — Sülwévoff.

Silberlachs, — Sülwélachs.

Silberlachsuhn, — Sülwélach-
haun.

Silberling, Aetelei, — Witint,
ein Fisch.

Silbermondfisch, — Sülwé-
mondfisch.

Silbermotte, — Sülwémott.

Silbermund, — Sülwémund.

Silbermundwespen, Sülwémund-
wespen.

Silbernes C — sülwern C.

Silberpunkt, — Sülwépunkt.

Silberreißer, — Sülwéreißer.

Silbersägebauch, — Sülwé-
sägbaß, ein Fisch in Amerika.

Silberschimmel, — Sülwé-
schimmel.

Silberschnabel, — Sülwéchnabel.

Silberschwabe, — Sülwéchwälf.

Silberstreif, — Sülwéstrip.

Silberstrich, Sülwéstrich.

Silbertaucher, — Sülwébüßé.

Silbervogel, — Sülwévogel.

Sild (dän.), Haring.

Silbe glimt (dän.), Haringesblick,
Haringeschein.

Sile, ein kleiner Fischteich, Born.

Sile (engl.), ein junger Haring.

Silberfist (schw.), Silberfisch.

Silke (dän.), Seide.

Silteorm (dän.), Seidenwurm.

Siltesmast (schw.), Seidenwurm.

Silteorm (engl.), Seidenwurm.

Sill (schw.), Haring.

Sillen — sellen, selten.

Silliche, grasfressende Wallfische.

Silltran (schw.), Haringstran.

Silure (fr.), Silurus, Wels.

Silvankäfer, zu Fadentäfer.

Silver (engl.), Silber.

Silvercodde (engl.), Silbermuschel,
kleine Milchboot.

Silvermouth (engl.), Silbermund,
eine Schnecke.

Silversnake (engl.), Wurm-
schlange.

Sim (holl.), 1) Angel; 2) Simia,
Affe.

Simbil, ein Storch in Inner-
afrika.

Simmen, einen leisen, stimmenden
Ton von sich geben.

Simmeneus (holl.), Affenase.

Simmengeschlecht, Simmentas
(holl.), Affengeschlecht, Affenrace.

Simmetje (holl.), Affchen.

Simmt, simmet, gesimmt, von
simmen.

Simpa (schw.), Kroppfisch, Knorr-
hahn, Grünbling.

Sin — sijn, fein, feine.

Sin — sijn — sind — sijn,
fein, ein Hilfszeitwort.

Sin (schw.), 1) fein, feine; 2)
güfte.

Sind — sijn — sijn — sijn,
fein, ein Hilfszeitwort.

Sing, singe.

Singicade, s. Cicad.

Singdrauffel, Singdrossel, s.
Drauffel.

Singe (fr.), Affe.

Singé, Singer.

Singen, singen.

Singende Fische, weiß Fisch in't

Meer, dei wenn sei unne ein Schipp
dörchgån, Tõn von sich gäben.

Singsfalke, Singsperber.

Singfleig, Singfliege, 1) en Fleig
up Blaumen in Waldgegenden,
mit'n länglichen Hinnelî; 2) Sing-
mücke; 3) Singcade.

Single (engl.), Schwanz des
Nothwildprets.

Singmügg, Singmücke, gemeine
Stechmücke.

Singschwån, Singschwan, f.
Schwån.

Singsperber, Singsfalke, is so
grõt as de Håwt, bāben aschgris,
unnen un an'n Bürzel witt, hett
en leiflich Stimm; bāgt in Afrika
up Bõin.

Singvågel, Singvogel, en Vågel
de jingt.

Singvågel, Singvågel, Vågel mit
einen mäßig langen grāden Schnā-
bel, längere Bābenfeiw un an de
Wörtel von'n Bāben-Schnābel stān
lütt Bortbosten.

„Singvågel nāmen glik dat Wurt,
De lustigen Bagabunden
De musiceiren ümnefurt,
Wo sei sich ierst infunden.“

(n. H. Zeite.)

Singwörgé, Singwürger, Politi-
cus, en Vågel in Nordamerika, mit'n
forten, zorten Schnābel, is bāben
olivengrāun, unnen witt und gāl,
Flüchten un Schwanz schwart.

Singwürger, — Singwörgé.

Sink, sinke, von sinken, unter-
gehen.

Sinn, der Sinn, das Gemüth,
der Verstand; — sinn, sinne, von
sinnen; — sin — sin, sein.

Sinnen, Mhrh. von Sinn; —
sinnen, nachdenken.

Sinnig, bedachtsam, nachdentlich.

Sinulings, sinulich.

Sinsring, Bangsring, zu Kletter-
spigmäuse, auf Java.

Sint, 1) vögl. sind; 2) sūt —
jörre — södder, seit.

Sint (holl.), heilig.

Sint Maartensvoegel (holl.), Ver-
chegeier.

Sipen, durchsickern.

Sipp, Sippe, Sippschaft.

Sir — Siir — Sib, Seite, —
Sid', Seide.

Sir — siir, sehr.

Siré — siirer — siber, niedriger;
von sid, niedrig.

Sire (engl.), gnädiger Herr,
Vater des Rennpferdes.

Siren — Siiren — Siden,
Seiten, von Sir — Sid, Seite;
— siiren — siden, 1) seiden; 2)
niedrigen.

Siren — Siiren, Sirene, 1)
Arnmolch; 2) Sirene, en Säg-
diérd to de plantensfrätend Wall-
fisch, mit en stump Schnūt, lütt
üterein Uren, behoften halfmāndfö-
rnigen Schwanz, twei grõt Böst.
Dorhen de wallfischordig Dugong
in de Südmeere, wād bet nägen
Faut lang, frett Vegetabilien, is
āthör; het wörschönlich den Globen
an Seejurnern oré Siirenen Bēan-
lassung gāben. So ud woll dat
Borkendiérd un de Manati. Nā
Homer wiiren de Siirenen leifrizend
Mākens up en Insel bi Sicilien
oré Südbitalien, dei dörch sāuten
Gesang vōrāwefāgelnd Schippers
anlockten, dēs āwé denn, wenn sei
landt wiiren und dei Siirenen leimt
haren, upsprāten.

Siril, afrikanische Lerche.

Sirisja (norw.), Heimchen.

Sisgen (dän.), Zeisig.

Siska (schw.), — Grön Siska, Zeisig; Grå Siska, Grauhänfling.
 Sijichen, Zeisig, — Bist.
 Sit — sürre — södder, seit; vögl. sid.
 Sitt, sitzt; — Sitte; — sitt, sitzt; — sitt dat, sitzt es.
 Sitt á — sitt é — sitt he, sitzt er.
 Sitta, Kleiber, ein Vogel.
 Sittace (ind.), Papagai.
 Sitte, — Sitt.
 Sitt é — sitt he — sitzt er.
 Sittelgaus — Sittelgoos, Sitzgans, eine Gans die sitzt und Eier brütet. „Dat's ne oll Sittelgaus“, bei sitt to langen b'n Besüük.
 Sitten, sitzen.
 Sittich, Papagai.
 Sittichdüwken, Sittichtäubchen, en Düw in Afrika.
 Sittiche, Papagaien.
 Sittichtäubchen, — Sittichdüwken.
 Sittvögel, Sittvogel, Sitta, Kleiber.
 Sizen, — sitten.
 Sitzgans, — Sittelgaus.
 Siweln — sibeln, kändeln.
 Siz (engl. fr.), sechs.
 Sjal (schw.), 1) Seele; 2) Stäl, Sjöskal, Seehund.
 Sjanko, Birnschnecke.
 Sjö (schw.), See, Meer, Wasser.
 Sjöbjörn (schw.), Seebär.
 Sjöfist (schw.), Seefisch, Meerfisch.
 Sjöfögel (schw.), Seevogel, Schwimmvogel.
 Sjöhäst (schw.), Flusspferd, Nilpferd.
 Sjöhöle (schw.), Fischbier.
 Sjölo (schw.), Seekuh, Wallross.
 Sjökrat (schw.), Seewurm.
 Sjömåse (schw.), Seemöhre.
 Sjömussla (schw.), Seemuschel.

Sjöpfung (schw.), Seehase.
 Sjöunder (schw.), Seewunder, Meerwunder, Meerungeheuer.
 Sju (schw.), sieben.
 Sjuk (schw.), krank.
 Sjunfögel (schw.), Singvogel.
 Sjupp (schw.), Schupp, Waschbär.
 Sjuppe, Waschbär, auch Nasenthier.
 Sjusofvare (schw.), Siebenstläfer.
 Sk, vögl. Sch.
 Skaal (dän.), Schale.
 Skäk (schw.), Schecke.
 Skada, Skade (schw.), Schaden.
 Skaddons (engl.), Bienenbrut.
 Skade, Skada (schw.), Schaden.
 Skade (dän.), 1) Schade, Nachtheil; 2) Elster.
 Skadedjur (schw.), schädliches Thier, Raubthier.
 Skästhäst (schw.), Vorderpferd.
 Skäg (dän.), Bart.
 Skägg (schw.), Bart.
 Skäggnussla (schw.), Meereichel.
 Skäl (schw.), Schale, Hülse.
 Skal (schw.), Schale, Hülse.
 Skäl (dän.), Schale, Schuppe.
 Skäl (schw.), Seehund, Robbe.
 Skalbagge (schw.), Käfer mit Flügeln.
 Skaldepande (dän.), Kahlkopf.
 Skaldjur (schw.), Schalthier.
 Skäldyr (dän), Schalthier, Schuppenthier.
 Skall (schw.), Hirnschale.
 Skalle (dän.), Bleie, Kahlkopf.
 Skallerorm (schw.), Klapperschlange.
 Skalmast (schw.), Schalthier, Schnecke.
 Skäl mussla (schw.), Schalmuschel.
 Skalotte (dän.), Schalotte.
 Skalp (dän.), Schote, Erbschote.

Stålpanser (dän.), Schuppenpanzer.

Stålput (schw.), junger Seehund.

Staljugo (schw.), Käfermuschel.

Stälvinge (dän.), Flügeldecke.

Stam (dän. schw.), Scham, Schande.

Stank (dän.), Schienbein.

Stapa (schw.), schaffen.

Stär (dän.), 1) Skjær, Schere, Klippe unter der Wasserfläche; 2) Schaar, Pflug, schar.

Stäre (dän.), schneiden.

Stäretand (dän.), Schneidezahn.

Stärgårdsfisk (schw.), Fisch der bei den Scheeren gefangen.

Staru (dän.), Mist, Dreck.

Starnbasse (dän.), Mistkäfer.

Starnflue, Starnbasse.

Starp (dän.), scharf.

Stata (schw.), Elster.

Sted (schw.), Löffel.

Stede (dän.), Scheide.

Stedgåås (schw.), Löffelgang.

Stee (dän.), Löffel.

Steeगाås (dän.), Löffelgang.

Stegger (engl.), kleiner Lachs.

Steggertrout (engl.), Lachsforelle.

Stelet, Serippe.

Stenben (schw.), Schienbein.

Steppmast (engl.), Schiffswurm, Schiffsböhrer

Stey, Flunder.

Stilpbadde (dän.), Schildkröte.

Stimmel (dän.), Schimmel.

Stin (engl.), Haut.

Stind (dän.), Haut, Fell.

Stindmär (dän.), Schindmähre.

Stink, Stinkeidechse, in warm Ränné, (engl.), Landkrocodil.

Stinka (schw.), Schinken.

Stinke (dän.), Schinken.

Stintmär (schw.), Schindmähre.

Stinn (schw.), Fell, Balg, Haut.

Stinnebeen (dän.), Schienbein.

Skipper (engl.), Hüpfen, Springer; Sprungkäfer, Schnellfliege, Käsemade.

Skirr (engl.), die größere See-
schwalbe.

Skjal, Skäl (schw.), Seele; See-
hund.

Skjærn (norm.), Elster.

Skjødehund (dän.), Schooshund.

Skjul (dän. schw.), Decke Hülle,
Regendach.

Skjuthäst (schw.), Postpferd.

Sklav, en fisk to de Gattung
Bots, in Japan; is wegen sin
schlicht Fleisch en spis' fö de Skla-
ven.

Sko (dän.), Schuh.

Stog (schw.), Wald, Gehölz.

Stogsdjur (schw.), wildes Thier.

Stogsdufva (schw.), Holztaube.

Stogslurka (schw.), Heibelerche.

Stogsmanniska (schw.), Wald-
mensch, Drangutan.

Stöl (schw.), Klust.

Stöld (schw.), Schild.

Stolde (dän.), brühen.

Stoldhed (dän.), siedendheiß.

Stöldpadda (schw.), Schildkröte.

Stole (dän.), Schule.

Stollhet (schw.), siedendheiß.

Stolorm (dän.), Tausendfuß;
Affel; Skolopender.

Stolopender, Scolopender.

Stön (schw.), schön, gut, ange-
nehm.

Stör (schw.), mürbe, spröde, zer-
brechlich.

Störbjugg (schw.), Scorbut.

Störd (schw.), Ernte.

Stördetid (schw.), Erntezeit.

Storf (schw.), Schorf, Grind.

Storpa (schw.), Rinde, Kruste.

Storpe (dän.), Rinde, Kruste.

Skorpion, Scorpion, Skorpion,
ein to de Insecten mit Schierenfüß,
binä as en Krämt tach't Diärb.

mit'n verlängerten Körper un'n langen, dünnen Schwanz, an den en Stachel, un unne de Spitz doran zwei Löcher, at de en giftig, toxischen tödlich Saft flüht, löppt schnell, dröcht sin Jungen en Töblang up'n Rücken; läwt mierst in warm Länne up fucht Jer unne Musch; de europäisch Skorpion is von de Schwanzspiz bet tum End von de Schieren ungefiér drei Zoll lang; de afrikaniß gegen söß Zoll; frett Insecten bei hei töiert mit de Schieren fasthöllt un mit den Stachel verwundt; sin Stich mäkt gewöhnlich Geschwulst, Weidag un bringt Ermattung herwör; fall, wenn é in Dödsgefor un von glänzig Kälen ümgäben, so langen mit'n Stachel iim sich schlän, bet hei sich sülvst trefft un dödt.

De Skorpion was en Teifen von Afrika, is uck en Teifen von'n Diétkreis un en Stiernbild in'n Diétkreis; is biblisch, en giftig Diérd; Sir. 39, 26, Luc. 11, 12, en böß vefiért Minsch: Ezech. 2, 6. Sir. 26, 10. Luc. 10, 11. is uck en Bild von unerdräglich Pläg un beschwerlich Uplägen: Samuel 12, 11.

„Unne jeden Stein is ein Skorpion,“ vör Beleumdung is man nardens siché; äwéall is Klauheit nödrig,

„Skorpion du schlit in Blinden,
Doch Bégellung wäd di finden.“
n. J. Lasker.)

„De Minschenseel, de Schuld bedrüct,
Is ein Skorpion in wilde Glaut;
De Stachel, — bei as Waff em
schmüct —
Boßt hei in't Härt mit dullen
Maub.

So stariwt up wän Béschuldung
raut —

Läwt as Skorpion in wilde Glaut,
So wäd dat Härt mit Mü beleggt;
Deip unnen Flüch, Nacht dräwéhen,
Glaut rings ümher, de Döb noch
dein.“

(n. Byron.)

Skorpionfleig, Skorpionfliege, to
Rüßeljumferin; gemeine Skorpion-
fliege, is schwart, mit plact, gli-
förmig horizontal Flüchten, röd-
brunen Schwanz un Schnäbel; dat
Männken het an'n gliderten Schwanz
en Tang.

Skorpion Schnecke, Flügelschnecke.

Skorpionspinne, giftige Aferstkor-
pionspinne, in Asien un Afrika, wäd
twei Zoll lang, is bäben gäl.

Skorpion, Skorpion.

Stöte (schw.), Schooß.

Stöfjel (schw.), Nahrung, Pflége,
Zucht.

Stout (engl.), Taucherhuhn, Tau-
cherwebe.

Stov (dän.), Wald, Gehölz.

Stovbi (dän.), Waldbiene.

Stovdue (dän.), Waldtaube, Holz-
taube.

Stoolärke (dän.), Waldlerche,
Heibelerche.

Stovstade (dän.), Holzheber.

Sträct (schw.), Schreck.

Stracka, Sträcka (schw.), Taucher-
gans.

Sträf — Skrof (schw.), Rumpf.

Strakla (schw.), Sechundstage.

Strän (schw.), Gehent.

Strännäse (schw.), Meerschwalbe.

Strapa (schw.), schräpen, schaben.

Strapuf (schw.), Larve.

Stratt (schw.), Gelächter.

Strattdufva (schw.), Nachtaube.

Strida (schw.), langsam fort-
schreiten.

Stridfü (schw.), kriechendes Thier.

Strik (schw.), Gefchrei.

Strikuggla (schw.), Eule.

Strochöna (dän.), Gluckhenne.

Strof (schw.), Kumpf.

Strofel, Drüfengeschwulst.

Strot (dän.), Wanst, Magen.

Strubbe (dän.), Sandscholle,
Glarke, ein Fisch; — Scheuerbefen,
Schrubber.

Strubtudse (dän.), Kröte.

Struthöne (dän.), Gluckhenne.

Strutte (dän.), gluden.

Strukterold (dän.), Kellermurm.

Stua, Polarraubmeve, im Nord-
meer.

Stuagull (engl.), braune Stoff-
meve.

Stulde (dän.), Scholle, Flunder.

Stuffelhjort (dän.), Schaufelhirsch.

Stulle, Stulde.

Stullfisch (engl.), Seekropfer,
Meerfläsche, ein Fisch.

Stunk (engl.), Stinktthier.

Stunkstins, Stungs (engl.), Felle
der Stinktthiere.

Sturf (dän.), Schorf, Grind.

Sty (engl.), Schatten, Wolke,
Himmel.

Stylark (engl.), Feldlerche.

Stymmel (schw.), Schimmel.

St, vögl. Schl.

Stä — staa — schlä, schlage.

Stäagen — schlägen — schlagen.

Staan — schlän, schlagen.

Stäap — schläp, schlaf.

Stäapen — schläpen, schlafen.

Stäaper — schleper — schlépe,
Schläfer.

Stäbbe (holl.), frischer Häring.

Stächten, schlachten.

Stäfiten — Stäfitgen, Flügel.

Stag — Schlag.

Stagfalt, Stagfugl (dän.?) Stoff-
vogel.

Stagershund (holl.), Schlächter-
hund.

Staghöl (schw.), eine Art Hasicht.

Stägte (schw.), Geschlecht, Gat-
tung.

Stagten — stächten — schlachten.

Stagtequäg (dän.), Schlachtvieh.

Stagterhund (dän.), Schlächter-
hund.

Stak (holl.), Schnecke.

Stakenhuis (holl.), Schnecken-
haus.

Stakhoorn (holl.), Fühlhorn.

Stakhont (holl.), Hornschnecke.

Stakje (holl.), Schnecken.

Stan — slaan — schlän, schla-
gen.

Stända (schw.), die Spindel, eine
Fliegenart.

Stang — Schlang, Schlauge.

Stangaal (holl.), Seeschlange.

Stangevifch (holl.), Schlangenfisch.

Stanghagebis (holl.), Schlangen-
eibechse.

Stäp — Stäap — schläp,
Schlaf.

Stäp (holl.), schlaff.

Stäpen — schläpen, schlafen.

Stäpen, schleppen.

Stäper (holl.), Schläfer.

Stäphäst (schw.), Zugpferd.

Stäek — schäek, schlich.

Stäek (engl.), glatt, weich.

Stäep — schäep, schlief.

Stäep (engl.), Schlaf; — to sleep,
chlafen.

Stäeper — Schläpe, Schläfer.

Stäeper (engl.), Schläfer; Winter-
schläfer; Haselmaus; fliegender
Fisch.

Stäer — schäek, schlich.

Stäek, Stak (holl.), Schnecke.

Stem (schw.), Schleim.

Slembjur (schw.), Schleimthier.

Sli [dän.], Schlei, Schleibe.
 Slij [holl.], Schleibe.
 Slijm [holl.], Schleim.
 Slijmaal [holl.], Schleimaal.
 Slim — Schlim, Schleim.
 Slimast [schw.], die nackte Schnecke.
 Slingerstaart [holl.], Wickel-
 schwanz.
 Sloe [engl.], Schlehe.
 Sloeworm, Sloworm, Blind-
 schleiche.
 Slöt — schlöt, schluckte.
 Slof [holl.], schlucken; Schluck;
 Kehle.
 Slöt — schlöt, schluckte.
 Slöt — Schlöt, Schlund.
 Slofdarm [holl.], Schlund; Viel-
 fraß.
 Slom [schw.], Stint.
 Sloude [holl.], Schlund.
 Slöre [schw.], Kamm; Lappen an
 der Kehle der Hühner.
 Slötelbeen — Schlüsselbein,
 Schlüsselbein.
 Slow [engl.], träge, faul, lang-
 sam.
 Sloworm [engl.], Blindschleiche.
 Slug [schw.], schlau, klug.
 Slug [engl.], träge, faul.
 Slug [dän.], Schlund, Schluck.
 Sluigeradder [holl.], Schleier-
 natter
 Sluigeruil [holl.], Schleiereule.
 Sluken, schlucken.
 Sluffist [schw.], Raubfisch.
 Slunga [schw.], Schleuder; schleu-
 dern.
 Slungorm [schw.], Riesenschlange.
 Slurf [holl.], Rüssel.
 Slurf [schw.], Nachlässigkeit.
 Slüt — schlüt, schliesse.
 Slut [holl.], Schluss.
 Sluttarm [holl.], Mastdarm.
 Sm, vögl. Schm.
 Små, 1) små — småd, småhe;
 2) [schw.], klein, gering.

Smaa [dän.], klein.
 Smaafugle [dän.], kleiner Vogel,
 Vögelchen.
 Smaakryb [dän.], Ungeziefer.
 Smacht — Schmach, Durst.
 Smacht [holl.], Bauch eines Hå-
 rings.
 Smad — Schmad, Geschmad.
 Småfist [schw.], kleine Fische.
 Smagt — Schmach, Durst.
 Smat [schw.], Geschmad.
 Smal [schw. dän. holl.], Schmal.
 Smalben [schw.], Schienbein.
 Smalbent [schw.], dünnbeinig.
 Smalborstig [holl.], engbrüstig.
 Small — schmall, schmal.
 Smallback [engl.], Pifangöhle.
 Smallbeerd — Schmallbeerd,
 Schmallthier.
 Smalstjert [schw.], Holzkäfer.
 Smaragd, en grasgrün Edel-
 stein.
 Smaragdhuhn, en Purpurhuhn,
 in Nordafrika.
 Smaragdkolibri, en miérst grün
 Kolibri an Ferrebusch.
 Smaragdrubinkolibri, is haben
 goldgrün, an de Käl robirdd.
 Smaragdschnecke, eine Steinhorn-
 schnecke.
 Smaragdspinne, en grasgrün
 Spinn, mit düsté Binden an'n Un-
 nelis; rullt mit de Fäden Bläre
 tosam.
 Smaris, Schnauzenbrassen, Roth-
 flosse, ein Fisch im Mittelmeer.
 Smarl, Schmerle.
 Smärking [schw.], Schmerle,
 Gründling, ein Fisch.
 Smart [holl. engl.], Schmerz.
 Smatschen, kleine Felle, bereite
 Lämmerfelle mit der Wolle.
 Smatch (engl.), 1) Geschmad; 2)
 Schmäzer, der große Steinschmäzer,
 die weiße geschwängte Bachstelze, der
 Weißschwanz.

Smear (engl.), Schmiere, Salbe.
 Smearbub (engl.), Seitenschwimmer, Plattfisch.
 Smeath (engl.), Schmie = Ente, Schmie-Ente, Pfeifente.
 Smed — Schmidt.
 Smöden — schmäden, schmiden.
 Smelt (holl.), Sandaal.
 Smelt (engl.), 1) Stint, Stintfisch, Meerfisch; 2) der Salm im ersten Jahr.
 Smerl — Schmarl, Schmerle.
 Smerle; 1) Schmerl; 2) Blaufalk.
 Smerlijn (holl.), Zwergfalte.
 Smiten — schmiten, werfen.
 Smitt — schmitt, wirft.
 Smitte (dän.), Ansteckung, Seuche.
 Smoel (holl.), Maul.
 Smoeltje (holl.), Mündchen.
 Smoof, Schmôt, Rauch.
 Smör (schw.), Butter.
 Smout (holl.), Schmalz.
 Smug (engl.), schmuck.
 Smy (engl.), Smelt.
 Sn, vergl. Schn.
 Snab, Neb (holl.), Schnabel.
 Snäcka (schw.), Schnecke.
 Snäckhûs (schw.), Schneckenhaus.
 Snäckfal (schw.), Schnecken-
 schale.
 Snail (engl.), Schnecke.
 Snaillech (engl.), Bluteigel.
 Snake, Schnäk, Ringelschlange.
 Snake (engl.), Schlange.
 Snakefish (engl.), Schlangenfisch.
 Snakegourd (engl.), Degenfisch, chinesischer Aal.
 Snaper (holl.), Nabelfisch.
 Snäppa (schw.), Schnepfe.
 Snater (holl.), Mund.
 Snatereend (holl.), Schnatter-
 ente.
 Snavel (holl.), Schnabel.

Snavelkrokodil (holl.), Gavial.
 Snaveltje (holl.), Schnäbelchen.
 Snavelvisch (holl.), Schnabel-
 fisch.
 Snavel — Schnävel — Schnä-
 bel, Schnabel.
 Sneb (holl.), Schnabel.
 Snebbe, Sneb (holl.), Schnabel.
 Snebbeltje (holl.), Schnäbelchen.
 Sneewgans (holl.), Schneegans.
 Snegl (dän.), Schnecke.
 Sneierlus, Snigmus, Schnecke.
 Snel' (holl.), Schnecke.
 Sneffe (dän.), Schnecke.
 Snep, Snip (holl.), Schnepfe.
 Snepel, — Schnäpel.
 Sneper, Snaper (holl.), Nabel-
 fisch.
 Snick — Schneck, Schnecke.
 Snider — Schnüre, Schneider.
 Snig (engl.), eine Art Aal.
 Snig, Snignûs — Schneck,
 Schnecke.
 Snigel (schw.), Erdschnecke, Blut-
 eigel.
 Snignûs — Snig, Schnecke.
 Snip [holl.], Schnepfe.
 Snipa (schw.), Grasshecht.
 Snipe (engl.), 1) Schnepfe; 2)
 Schnäpel.
 Snipje (holl.), kleine Schnepfe.
 Snite (engl.), Schnepfe!
 Snive (dän.), Rog der Pferde.
 Snodder — Schnorré.
 Snoet (holl.) Hecht.
 Snoetje (holl.), kleiner Hecht.
 Snog (dän.), Schlange, Natter.
 Snogeham [dän.], Schlangen-
 haut.
 Snogepande (dän.), Schlangen-
 kopf, Münzmuschel, Koris.
 Snok (schw.), Schnak, Ringel-
 natter.
 Snölarfa (schw.), Schneelerche.
 Snor (schw.), Rog.

Snöripa (schw.), Schneehuhn.
 Snösparf (schw.), Schneeammer.
 Snot (engl., holl., dän.), Noh, Nasenschleim.
 Snotdolf, Snotolf, Snottolf (holl.), Mondkalb.
 Snout (engl.), Schnauze.
 Snow (engl.), Schnee.
 Snöve — Schuäv, Schnupfen, Noh.
 Snowfinch (engl.), Schneefink.
 Snowfly (engl.), Schneefring-schwanz, ein Erdfloh.
 Snude (dän.), Schnauze.
 Snugger (holl.), flink, lebhaft.
 Snuit (holl.), Schnauze, Rüssel.
 Snuitaap (holl.), Geppensithier.
 Snuitbrems (holl.), Rüssel-brems.
 Snuitdiëren (holl.), Rüsselthiere.
 Snuitfever, Snuittor (holl.), Rüsselkäfer.
 Snuitmot (holl.), Rüsselmotte.
 Snuitor, Snuitfever.
 Snuitpapagai (holl.), Klein-jünger.
 Snuitschildpat (holl.), Matamata-Schildkröte.
 Snuitvisch (holl.), Rüsselfisch.
 Snuitvolieg (holl.), Rüsselfliege.
 Snuitwespe (holl.), Rüsselwespe.
 Snuitworm, (holl.), Rüsselschwurm.
 Snurbaske [dän.], Henschrecke.
 Snute — Schnüt, Schnauze, Nase.
 Snhte [schw.], Schnauze.
 So, so; — so krank, sehr krank; — so so, mit telmäffig; — dat's so — dat's zo, es ist wahr.
 So [dän.], Sau.
 So, Sugga (schw.), Sau.
 Sö (dän.), See.
 Soa — Sä.
 Söä — Sä.
 Soarhavt, Sorehavt (engl.), der injährige Falke.

Sobel (schw.), Zobel.
 Sobelstinn (schw.), Zobelstfell.
 Söben — säben.
 Soch — Sog.
 Söcht, sucht, gesucht, von sänten.
 Söd — Sood, Brunnen, Zich-brunnen.
 Södder — förre, seit.
 Södhyr (dän.), Seethier, Wasser-thier.
 Soer, Soer (dän.), Sauen.
 Soffre, Silbvogel.
 Söfisch [dän.], Seefisch.
 Soft (engl.), sauft.
 Soft roe [engl.], Fischmilch.
 Söfugl (dän.), Seevogel, Wasser-vogel.
 Sofvare [schw.], Schläfer.
 Sög — soog — sög, saugte, von fügen.
 Sog — Sogg — Soch, was zum Saugen ist, die Milch in den Brüsten.
 Sög — söög, 1) säuge von sö-
 gen, säugen; 2) s. sög, saugte.
 Sögdierd, Säugethier.
 Sögdierdelldiz, Säugethiereidechse,
 to de Eidechsen, Saurier.
 Sögdieré, Säugthiere, gebären
 läwig Zungen, dei se an de Titten
 sögen.
 Söge — Säg, Sau.
 Sögelstaut — Sögstaut, Säuge-
 stute.
 Sogen, — sugten, saugten, von
 fügen.
 Sögen — Sägen, Sauen.
 Sögen, 1) säugen; 2) saugten
 von fügen.
 Sogfälen, Saugfüllen.
 Sogfarken, Saugferkel.
 Sögfish, Säugfish, Sägehäi.
 Sogg — Soch — Sog.
 Soggfälen — Sogfälen.
 Soglamm, Sauglamm.

Sogo, ein Fisch in wärmeren Meeren.

Sogofisch, ein Fischgattung, to Dors, mit tofämbrückten Rif, gröt, hart, miérst tánt Schuppen, fort Schnüt, tánt un stachelt Reibendeckel; dorhen: Blödaugenfisch, bei Norwegen; Sogokieme, in Amerika.

Sogokeiv, Sogokieme, vgl. Sogofisch.

Sogriis [dän.], Sauferkel, Mutterferkel.

Sogschwin, Sogschwein, — Sogfarken, Saugferkel.

Sögtant — Sögtöt — Sögelstant, Säugestute.

Sögt, säuget, gefäugt; — saugtet.

Sohlenaffeln, Sälensaffeln.

Sohlengänger, — Sälengänge.

Sohlenläufer, — Sälentöpe.

Sohn, Sän.

Soie [fr.], Seide.

Soierie (fr.), Seidenwurm.

Söken — säuken, suchen.

Söl — Säl, Sohle.

Sol — Soll.

Sol (schw.), Sonne.

Söl — Säl.

Solandgoose, Solundgoose.

Soldät, Soldat, 1) Panzerwels, 2) Halfterfisch, zu Klippfisch; 3) Bernhardskrebs; 4) Zwiwntute, eine Kegelschnecke.

Soldatenarara, ein Vogel in Amerika, ist bläulich grün, hat ein blutrothes Band über der Stirn.

Soldatenkrabbe, Eremit, Bernhardskrebs.

Sole, Scholle, ein Fisch.

Sole(fr.), Meersole, Meerzunge.

Sole (engl.), 1) Sohle, der untere Theil eines Dinges; 2) Meersole, Meerzunge, Zunge, ein Blattfisch.

Sölen, s. Sälén.

Solendgans, Bassaner Pelikan.

Solipede (fr.), einhufig; Solipedes, Einhufer.

Solitaire (fr.), einsam; Einsiedler.

Soll, ein kleines stehendes Wasser, Lache.

Solfort (dän.), Amsel, Schwarzdrossel.

Solt, Salz.

Solten, salzen, gefalzen.

Solten Hiérvit, gefalzener Häring.

Solthätt, Salzhecht, 1) ein eingefalzener Hecht; 2) ein großer Hecht.

Solundgoose, — Solandgoose, Schottengans, Bassanergans, weiße Seerabe.

Sömt, Saum, Rand.

Sömbiérb, Saumthier, ein Maulthier, auch Pferd zum Tragen.

Söme — Sömer, Säumer, Säumer, Saumthier.

Sömen, säumen, mit einem Saum versehen.

Sömer — Söme.

Sömfaut, Saumfuss, Sonnenvogel, zu Pelikane, in Surynam.

Somme — Sommer.

Sommerhalbente, Kridente.

Sommerrönik, Goldhähnchen.

Sommerrappe, ein schwarzes, im Sommer weniger schwarzes Pferd.

Sommerröthvogel, Fener = Tangara, in Nordamerika.

Sommervogel, Schmetterling, Tagfalter.

Sommevågel, Sommervogel, Schmetterling.

„De Kufük is de voré Sommevågel, seggt de Handwerksburz.“

Sommier (fr.), Saumthier, Lastthier.

Sömmügg, Saummücke, zu Gallmücke.

Sömpiérb, Saumpferd, Saumross, ein Pferd zum Tragen bestimmt.

Sumpvogel (holl.), **Sumpf-**
vogel.

Sümschwärwé, Saumschweber, zu
Schwebfliegen.

Sümt, säumet, gefäumt, mit
einem Saum versehen.

So'n — so en, so ein, solche.

Son, solche.

Son (schw.), **Sohn**.

Sön, **Sän**, **Sohn**.

Sonderling, Lastträger, schwarzes
Laria, ein Schmetterling, zu Spin-
ner, de Sei is flüchtenlös.

Songbirds (engl.), **Singvögel**.

Songthrush (engl.), **Singdroffel**.

Sonnaille (fr.), **Schelle**.

Sonnaillier (fr.), ein Thier mit
einer Schelle, Leithammel.

Sonne, — **Sünn**; — **sonne**,
solche.

Sonnélink, **Sonderling**.

Sonnenadler, — **Sünnenädel**.

Sonnenfisch, — **Sünnenfisch**.

Sonnenhorn, — **Sünnenhorn**.

Sonnenläfer, — **Sünnenläwé**.

Sonnenreißer, **Sonnenvogel**.

Sonnenschildkröte, — **Sünnen-**
schildkrät.

Sonnenthierchen, — **Sünnen-**
biérbken.

Sonnenvogel, — **Sünnenvägel**.

Sonnenweiser, **Sonnenzeiger**,
Compassmuschel.

Sonnenwurm, **Sünnenkiud**.

Sonneratschaun, **Sonneratschuhn**,
ein Haun mit Vort an'n Rinn un
langen Halsferreen, in Ostindien.

Sonnerlink — **Sonnélink**, **Son-**
derling.

Sood, f. **Södd**.

Soom, f. **Söm**.

Sooterkin (engl.), **Wondkalb**.

Söpen, **soffen**, von **supen**, **saufen**
— **véjöpen**, **verfüufen**, **erfüufen**.

Sö'r — so he, so er.

Sor, **saure** (fr.), f. **Saure**.

Sor — **soer**, **dürre**, **trodén**,
krank.

Sore (engl.), **wund**, **empfindlich**;
sehr.

Sore (engl.), 1) **Sorehawt**, **Soar-**
hawt, der einjährige Falke; 2) der
Hirsch oder Rehbock im vierten
Jahr.

Sorehawt, **Soarhawt** (engl.), der
einjährige Falke.

Sorel (engl.), 1) **röthlich**; 2) der
Hirsch oder Rehbock im dritten
Jahr.

Sofen — **ütsöfen**, **ausdorren**.

Soret (fr.), f. **Saure**.

Sorie, ein Vogel in Nordamerika,
dem Rohrhühnchen ähnlich.

Sort (schw.), **Wasserratte**.

Sörre — **sörre** — **söbber** —
sebber, **seit**.

Sorrel (engl.), f. **Sorel**.

Sort (dän.), 1) **Sorte**, **Art**; 2)
schwarz.

Söff, **sechs**.

Söfflange [dän.], **Seeschlange**.

Söffdrupp, **Sechstropf**, **sechs-**
tropfige **Blasenheuschrecke**, zu **Blas-**
senheuschrecke und **Schnarchen-**
schrecke.

Söffenué, **Sechsender**, ein Hirsch.

Söfffaut — **Söffföt**, **Sechsfuss**,
zu **Porzellankrebs**.

Söffferre, **Sechsfeder**, zu **Feder-**
motten.

Söffschüffle, **Sechschaufler**, **sechs-**
jähniqes **Schaf**.

Söffst, **sechste**.

Söffstänig, **sechsjähniq**, ein **Schaf**
mit **sechs** **Schaußelzähnen**.

Söffstänläwé, **Sechsjahntläfer**, zu
Raubläfer, **Wistläfer**.

Söffsteigen, **sechzehn**.

Söffsteigenenné, **Sechzehnder**,
ein Hirsch.

Söffsteigenfäutiq, **sechzehnfüßliq**.

Söffstiq, **sechzig**.

Söster, Süster, Schwester.

Söswale (dän.), Seeschwalbe, Rohrmöwe.

Sot (schw.), Sucht, Krankheit, Brand im Getreide.

Söt — säut, süß.

Sothöna (schw.), Wasserhuhn.

Soufleur (fr.), Blasefisch, ein Delphin, Wallfisch.

Söuhyre (dän.), Seeungeheuer.

Soul, Manga, Zuckerfresser.

Southdownrace, ein englisch Schap mit leicht terribor fin Wull; liwert ein schmackhaft Fleisch.

Sow (engl.), Sau, Mutter-schwein.

Sowbaby (engl.), Spanferkel.

Söwen, s. säben — säwen, sieben.

Sowpig (engl.), Sauferkel.

Soy (norw.), ein Schaf.

Spaar, Sperling, Haussperling, — Sparlink.

Space (engl.), dreijähriger Hirsch.

Späd — späb — späw, spät.

Spadeling (holl.), Spätling.

Späden, Spaten.

Spädenförmig, spatelförmig.

Spädling, Spätling.

Spähbienen, Späimmen.

Spak (schw.), Zahn, ruhig.

Späken, zusammentrocknen.

Spälen, spielen.

Spälhän, Spielhahn, Spiegelhahn, Vorkhahn.

Spälhaun, Spielhuhn, Vorkhuhn.

Späimmen, Spähbienen, Späv-bienen.

Spälottē, Spielotter, Spiegelotter.

Spall, Lärm, Streit.

Spallunken, herumlaufen.

Spalten — klöben — klöwen.

Spaltfänt, Spaltfüße, zu Köcher-schwanzkrebs.

Spaltkiemen, zu Knorpelfische.

Spaltthieralgē, Kieselpanzer.

Span, Zige — Litt — Spän.

Spanboist, die dünnen Rippen an der Brust.

Spänen, spannen.

Spanferkel, Sogfarten.

Spanier, Fliegenfänger, ein Vogel.

Spanisch, — spänisch, spanisch.

Spänisch Dän, spanische Dame, eine Fangheuschrecke.

Spänisch Dän, spanische Fahne, Wegebrettspinner, zu Bärenvogel.

Spänisch Fleig, spanische Fliege, Blasenläser, Pflasterläser, ein Käwe mit grün Flüchten, trecht up de Hüd Bläsen.

„Nicks mäkt so Meun'gen ein grötē Vēgnäugen,

As wenn mit fründlich lächelnden Mund,

Hei di up ein frisch noch bläudend Wund,

Ein Bläskē leggt het von spänischen Fleigen.“

(n. v. Schweizer.)

Spänisch Hund, spanischer Hund.

Spänisch Ratt, spanische Ratze, Genette.

Spanish duck [engl.], spanische Ente, Wittwe.

Spanish fly (engl.), spanische Fliege.

Spanish goose (engl.), spanische Gans, Schwanengans.

Spanish horse (engl.), spanisches Pferd, Fangheuschrecke.

Spanish trumpeter, the king of the spair's trumpeter (engl.), ein schreiender Esel.

Spann, Spanne; Gespann; Eimer.

Spänn, 1) Spen'n, Spinnen;

2) vgl. Spännen.

Spannē, Spanner, to de Schmet-

terlinge, Nachtfalter, bei eér Kupen, Spannennmäté, spannenmätend sich fufsbewägen.

Spannen, stark anziehen, ausdehnen, Zugvieh in Sielenlegen.

Spännen, 1) f. Spennen, Spinnen; 2) spänen, säugen, von der Muttermilch entwöhnen.

Spannenmäté, Spannennmesser, die Raupen der Spanner.

Spanner, — Spannén.

Spannerfotel, — Sogfarken.

Spannruppen, Spannruppen, Spannennmesser, Raupen die sich wie eine spannende Hand fortbeweger.

Spannt, spannet, gespannt.

Spänisch — spanisch.

Spanstfluga (schw.), spanische Fliege.

Spär — Späd, Spaten.

Spär (schw.), Spur.

Spar (engl.), Rohrsperling, Rohrspaz.

Spär — späd, spät.

Spären — Späden, Spaten.

Sparen — spören.

Spären — späden, späten.

Sparf (schw.), Finké, Ammer: Gräsparf, Sperling; — Söffparf, Rohrsperling.

Sparfhöt (schw.), Sperber.

Sparfver (schw.), Mhrh. von Sparf.

Spargelblatkäfer, Spargelhähnchen, Spargelläfer.

Spargelkäfer. Zirpkäfer, zu Halbbotkäfer.

Spargelraupe, de Rüp von'n Spargelkäwé, is röd an't Halschild, Kopp, Weinen, schwarz an de Fäulers, an'n Decken gäl, mit dreifach schwarzlichen Strüg.

Sparhawk, Sparrowhawk.

Spärhund (schw.), Spürhund.

Spartler (engl.), 1) Einer der

glänzende Augen hat; 3) Glanzläfer.

Sparlink — Sparlink, Sperling.

Sparling (engl.), ein Fisch, 1) Spierling, Stint; 2) Sprotte.

Sparlingsowl, Dundiver (engl.), das Weibchen der Tauchergans.

Sparlink, Sperling, ein Vāgel mit einen kugelförmigen an de Spiz en häten wölkten Schnābel. — De Hūsparling, Hausperling, Spaz, Reining, Lünink, Lünk, is häben bräun-schwarzlich plack, an'n Flüchten mittbindig; de Hei is an de Käl schwarz; variirt: witt, gäl, schwarzblāg, bunt! läwt in ganz Europa un Asien; is driß, feck, schlau, flink; vedriß oft Schwälken üt eér Nesté; is'n groten Fräté, Nāsché und Schrigé, sin Stimm is ein Gilpen un het nicks Melodisch, is äwest, nā de veschiden Leidenschaften un to veschiden Liden, afännelich; röppt: „dib daß zaß zit-schisch!“ „gilp, gilp!“ „gib! gib; gib gib!“ „Philip!“ „Wif! Wif!“ „Schelm! Schelm!“ „mi, mi!“ „will id, will id!“

Fig. is de Sparlink en lütt, schwack Minsch, de doch vémāgend daun will.

„Wat will de Sparlink?“

„Kößt man nicht twei Sparlinks üm einen Pennink.“ Matth. 10, 29. „Dorüm fürcht jäch nich, ji wāßt häte, as vāl Sparlinks.“ Matth. 10, 31. Luc. 12, 6.

„Hei veschütt jin Pulvé up de Sparlinks.“ wendit vāl Unkosten vögāws an. „Wenn de Himmel inföllt, bliben alle Sparlinks dōd.“ „Hei's veleiwt as'n Sparlink.“ „De Sparlinks singen dorvoan up de Däck.“ „Wer'n Sparlink fāngen will, mōt frü upstān!“ „En Spar-

link in de Hand is bâte, as en
Daw upt Daç."

„De Sparlink, de Sparlink
Bröcht de Brüd den Fingerring."

„De Sparlink was de Käckenrecht
Un deer de Saken äben recht."

„De Sparlink brügte Gastgebrant,
Dam, dam, dali, dam.
De Sparlink Gastgebrant.
Hei ldd to Gast in alle Bängel,
Dam, dam, dali, dam,
Alle Bängel.

De Sparlink sükt de Ul tum Danz,
Dam, dam, dali, dam.
De Ul tum Danz.
Hei treer de Ul up den Teen,
Dam, dam, dali, dam.
De Ul up den Teen,

De Ul vö Gericht — de Sparlink
in den Tån,
Dam, dam, dali, dam,
De Sparlink in den Tån,
Dam, dam, dali, damm,
De Sparlink in den Tån."

Sparlinks, Sperlinge.

Sparlinks bi de Schön.

„Kumm flink doch leiw Bräuring,
du deist mi ja duken,
Dei Schindör is äpen, sei dösch
hät Kufu,
Dor föllt woll en Väten jö uns
uch bitau,
Sei waden't jo nämen nich allto
genau.

Hier buten is leire de Måttid nu
rof;

Witt is woll de Disch bedt, doch't
Äten nich dor,
Hängt uch'n Hambutt noch towilen
an'n Dufn,
Dat Best is doch heidi, kannst lang
dorup lufen.

Is gaut, dat de Wirschen wat up-
hägt noch hemmen,
Un dat man sich mäl dösch son
Schänrig kann klemmen;
Sei mägen woll noch en Häpping
uns gönnen,
Uns ganz to vöstöten; dat wier doch
man Sün'n.

Sünd'ro uch nich väl niitt, wenn de
Annern all sukt,
So schnacken wi uch doch recht rüd-
lich en Wurt,
Un pipen in'n Bdm un burren
heraf,
Denn is doch de Welt nich so still
as'n Graff.

Blüt mit dat oll Uphägen, dat
dau'w nich vöstän,
Leiw Bärc, de meint, dat würr
likerst woll gån.
Hei würr uch in Winté woll kieren
de Nöb,
Un geew hei den Dag uns, so geew
hei uch Bröb.

Un süst du? hät höllt hei all werre
uns Wurt,
Küm is dat man Morgen, dor's
äpen de Puert,
Dor röppt hei uns: ät't man so väl
juch geföllt,
Jä gån't ja ümsünsten, vèlang jo
keen Geld.

Bä, ja, se steit äpen de prächtige
Schän!

Rämt Rinnings un Adwers mit
Hün un Verbän;
Wo klingt Ein dat Klappern so
schön in de Uten,
Heranné, wer mit will! sei böschén
hät Ruten."

(A. W.)

Sparlinksammer, Sperlings-
ammer, 1) Rohammer, — Ruten-
sparlink; 2) ein des weiblichen Roh-
ammers ähulicher Vogel; locht:
„Sifi!“

Sparlinksbuben, Sperlingstauben,
Sperlingshühner; Hoazin.

Sparlinksfalk, Sperlingsfalk, in
Sibastien, ein lütt Falk, so grdt
as'n Sparlink.

Sparlinkshänne, Sperlingshüh-
ner, Hoazin.

Sparlinksmeiß, Sperlingsmeiße,
Tannenmeiße.

Sparlinkspapagai, Sperlingspa-
pagai, lütt, siér kortschwänzig Pa-
pagai.

Sparlinkspecht, Sperlingsspecht,
Grasspecht.

Sparlinkskül, Sperlingsseule, 1)
kleiner Kauz; 2) raufbüßiger Kauz,
Steinkauz.

Sparlinkswörgé, Sperlingswür-
ger, Becarde, in Südamerika.

Sparre (dän.), Sperling.

Sparren, Dachsparren: — de
het einen Sparren to wäl, der ist
verriekt; sparren, sperren.

Sparvig, weit offen gemacht;
abstehend.

Sparrow (engl.), Sperling,
Spaz.

Sparrowhawk (engl.), Sperber.

Sparrow of paradise (engl.),
eine Art Kirchsfin.

Sparrowid, weit offen stehend

Sparteln, sich mit Händen und
Füßen sträuben.

Spat, Spatt, Spath, beim
Pferde.

Spät, — späb.

Spätling, — Späbink.

Spatzsch, — Spazsch.

Spatt, Spath, eine Pferdekraut-
heit.

Spaz, Sperling, Hausperling,
— s. Sparlink.

„Spaz hüppt in vullen Sprung;
Spazsch un eer grote Lung
All achter an mit Geschri:
Mi, mimi! mi, mi!“

(Joh. Meier.)

„Up dat Daß doé seet de Spaz
Un Fru Spazen seet doé näben, —
Un hei spröt to sinen Schaz
Küß mi nu, min süntes Låben!“

Spazsch — Fru Spazen, Weib-
chen vom Spaz.

Spauden — spoden, eilen, be-
eilen.

Spaul — Spool — Spole,
Spuhle.

Späulen — spälen, spülen.

Spaulwurm — Spälwurm,
Spulwurm, ein Ingeveidwurm, to
Aksaride.

Spaulwurmsstern — Spälwurm-
stern, Spulwurmsstern, Schlangen-
stern, zu Seestern.

Spear (engl.), Speer; Gabeln
eines Gabelhirsches.

Spearfoot (engl.), der rechte Hin-
terfuß eines Pferdes.

Specht, to de Klammvögél, Bil-

tüngle, mit'n langen, gräben, eckigen, vör kilsförmig tosämdrückten Schnäbel, dünn, widvörtoschnellend mit Werrehäfen vesein Tung, as Stütt bi't Klauwern deinend, afschürten Schwanzferreern. Klauwert an Böm, pickt de Bork un sül Stellen, nich de gesunden Böm, söcht mit de Tung Insecten und hält des mit dei hervör; bägt in Bömlöché; hierhen: de Schwarzspecht, Schwarzspecht in Dammwälle, is ungefiér ammerthalf Faut lang, bäben schwart, dat Männken het'n röden Scheitel; is upmarksam, schriggt: „kiér, kiér!“ — De Grünspécht — Grünspécht, Grünspécht, in Löshölle, wäd vierteigen Zoll lang, is bäben grün, het'n roden Scheitel un gälen Würzel; flücht in Affez bägenförmig, schriggt: „gät, gät!“ — De Grispecht, Grauspecht, in Bärnwälle, is miér gris, dat Männken het man Röds up'n Kopp, an'n Schnäbel einen schwarzen Schnurbort. — De gröt Buntspécht, wäd teigen Zoll lang, is schwart un wittbunt an Achtebeil un an'n Scheitel, karmosinrod, frett Insecten un Nät, deit de Zumen Schäden. — De middel Buntspécht, mittler Buntspécht, Weisspecht, Blutspecht, Hei un Sei het'n roden Scheitel, schwarzen Würzel, unnen rödlichen Schwanz. — De litt Buntspécht, kleiner Buntspécht, is söß en half Zoll lang, bäben schwart un wittbunt, unnen schmuddlich witt, sidlich rostgris, dat Männken sün Scheitel, karmosinrod. — De Hästépecht, Elsterpecht, weissrückiger Specht, is schwart un wittbunt, mit'n witten Widdelrüngen, an Stüg, Scheitel un Flüchtenstripen röd. — De dreiteinig Specht,

dreizehiger Specht, up hög Gebirg is schwart un wittbunt; de Scheitel von de Hei goldgäl, von de Sei witt, schwart strichelt. — De Hubenspecht, Haudenspecht, in Nordamerika. — De Goldspecht, in Amerika. — De wittschnäwlig Specht, weiffchnabeliger Specht, Elfenbeinschnabel, in Amerika, is de grötst, schwart mit schwartröd Hälw un'n witten Strip up de Sid von'n Hals; dei witt Schnäbel deint in Amerika tum Schmuck; schriggt as en lütt Kind; un anné végl. uk Bömhacké un Bömlöpe.

Den oltlatinisch Völkern wiér de Specht heilig, hei güll sö Mars sin, Bängel, dádt uk up Geschwägigkeit.

Ná Dvids Metamorphosen, würr de König Picus in einen Specht verwandelt.

„Dei is geschwägig as'n Specht.“
 „Dat's'n Specht,“ en Schrigerin, deis's zänkisch. „De Specht schriggt vól, wenn sich't Wäre ännert.“
 „Dat geschüt nich wegen de Bork dat de Specht an den Böm pickt.“

Herr Specht.

„De Wald, de Wald, so käl is dei,
 An'n Stamm, dor sitt Herr Specht,
 Un iümme pucht un hämert hei
 Un drift dat bráv un recht.“

Hei da, Herr Böm, nu up juch
 richt!

Ich klopp an jugé Dör;
 Richt denn kein leiwes Angeficht
 Von jugé Kinné vör?

So röppt de Specht, un hämert
 furt,

Un röppt un pickt un weckt,
 Dor het uk all en Knüpping lüt,
 Dat't Lg' so rutestekt.

Un fickt nigirig, wat dor löppt,
Un spüet all Glanz un Glaut;
Un frölich dat de Bräure röppt:.
Kämt, kämt! hier is't so gaut.

Herüt! so röppt de olle Bdm,
Herüt! ji Jungens all!
Un danzen sä'l'j, üt is de Dröm,
Wi'n Lewarkswarwelschall!

Ji Blütenmäkens, zoit un schlant,
Nu't Vallkeed glik antreckt!
Herr Specht, ick segg juch schönsten
Dank
Dat ji mi nu all weckt!
(n. Friedrich von Sallet.)

Specht, Speight [engl.], Specht.

Spechte, f. Specht.

Spechtkrei, Spechtkräh, Schwarz-
specht

Spechtmeist, Spechtmeise, Kleiber.

Spechtwörgé, Spechtwürger, El-
sterwürger, in Südamerika.

Species, einzelne Art.

Speck, rökert fett Schweinflisch;
uä dat Fett tüschen Häb un Fleisck
von miérere Diéré.

Speckente, 1) Löffelente; 2) Pfeif-
ente.

Speckflérmäus, Speckflebermaus,
zu Fledermaus.

Speckhäls, kurzer, fetter, dicker
Häls.

Speckhauer, zu Delphin.

Speckkäwé, Speckkäfer, Pelzkäfer.

Speckmeist, Speckmeise, Kohl-
meise.

Speckmäus, Speckmaus, Speckfle-
dermaus.

Speckschwän, Speckschwän, altes
Schwein.

Speckschwott, Speckschwarte, die
Haut am Speck.

Specksid, Speckseite, großes Stück
Speck.

Speckwurm, Speckwurm, Speck-
käfer, Pelzkäfer.

Spectacle [engl.], Anblick, Brille.

Spectacle suake [engl.], Brillen-
schlange.

Speegel — Speigel.

Speen [holl.], Euter, Biz.

Speentje [holl.], Bizchen.

Speenbartel [holl.], Spanferkel.

Speer, Speer, Spiess.

Speerhästé, Speerlester, großer
Würger.

Speerhai, ein Fisch, zu Hai.

Speerleier, Pfeifer, ein Fisch.

Speermeist, Speermeise, Tannen-
meise.

Speernäsf, Speernase, zu Fleder-
maus.

Speet — Spitt, Spiess, Spatel.

Speetaal, Speetjesaal [holl.],
Brataal.

Spegegaas (dän.), geräucherte
Gans.

Spegeflest (dän.), geräucherter
Speck.

Spegehölse (dän.), geräucherte
Wurst.

Spegel — Speigel.

Spegefild (dän.), Büdcling.

Speicheldiercken, Speichelthier-
chen, Schaumcicade.

Speicherwiesel, Spitzwäsel.

Speien, — spien — spigen.

Speigel — Speegel — Spiegel,
Spiegel; bei Vögeln eine glänzende
Stelle an den Flügeln; an den
Pfaufensedern, Auge; beim Reh, eine
weiße Stelle am After; beim Hirsch
Augen.

Speigelbrügé, Spiegelträger, At-
laschmetterlinge.

Speigellent, Spiegelente, wilde
Ente.

Speigelfisch, Speigelfisch, 1) to de Matrelen, in Ostindien; 2) to Schmallfisch.

Speigelhân, Speigelhahn, Spielhahn, Birkhahn.

Speigelkarp, Speigelkarpfen, en Afsot von gemeinen Karpfen; weck Stellen sünd ân Schuppen, bei an de âwrig Stellen âwé einen Toll breit, licht affallen un en brân Farw hebbén.

Speigelmeiß, Speigelmeiße, 1) Kohlmeiße; 2) Schwanzmeiße.

Speigelmuschel, Speigelmuschel, zu Venusmuschel.

Speigelotté, Speigelotter, canadische Otter.

Speigelpâglân, Speigelpfau, in Tibetan, is lüttre as de Pfau, het'n forten Schwanz, mit de Rûggenferretn einen blâgen Speigel.

Speigelroche, Speigelroche, Augenroche, ein Fisch.

Speigelrupen, Speigelraupen, Makelraupen.

Speigelschâp, Speigelschaf, ein Schâp von gemein Râß, mit blâulich Ringen üm de Dgen.

Speigelschimmel, Speigelschimmel, ein Pferd.

Speigelvâgellen, Speigelvôgelen, zu Blauehlchen.

Speit — Speet — Speke, Speiche, der kleine Rôhrenknochen des Unterarms.

Speiße, — Spiß.

Speiße-fische, — Spiß-fisch.

Speisen, — spisen.

Spek (holl.), Speck.

Speke — Speik.

Spekk — Speck.

Spekzwoord (holl.), Speckschwarte.

Spêlen — spâlen.

Spelzstûk, in Südbasten.

Spene (schw.), die Brust, das Guter.

Spenn — Spinn, Spinne (dat Spenn, Zwietracht.)

„Ick herow mi dorfôt, as vô en Spenn vèfiert.“ — „Dat's ne oll Spenn,“ dat's en grimmig Frugensmînsch.

Spenne — Spennu — Spinn, Spinne.

Spennuen, — Spinnen.

Spennwâw, Spinnewebe.

„Wer sich up Spennwâw vèlett bei is bald vèlâten.“ Hiob 8, 14.

„Wer di vâl Râd, kein Dâd updischt,

Wenn di de Last von'n Kummé het, Is't Einé de Spennwâw afwoischt Un de de Spenn doch sitten lett.“

Spennwârta (schw.), Säugwarze.

Speet, f. Speer.

Sperber, Spring, Sperlingshabicht, Lerchenfalk, Finkenstößer, en Rôfvâgel, het langen spîß Flûchten, is blâggrîß, unnen witt mit brân Querklinien, an'n Nacken witt plackt; flûcht schnell un sîd; het Maub, bedwingt Dâw un Rapphau; is geliérig, un lett sich to'r Jagd africhten. De Sei is as bi all Falken grôtte as de Hei, un dèß bringt den Rôw, so lange de Sei brâuden deit. In ostbôhmisch Lânne is de Sperber ein heilig Vâgel un wâd in'n Gôtthain hâgt. Up de Äst von de Eil, bei üt dat Graff von den Erschlâgnen sprâ't, sitten heilig Sperber un vèlânnen den Mord; locht: „ki ki ki!“ „kâf kâf!“

„Dat's en Sperber-Ge!“ de Sei gelt miér as de Hei, dat's en Ge worin de Fru geschickté un dâbiê

as de Mann is. „Man kann ut'n
Duffard keinen Sperber mäken,“ ut
den Dummen keinen Klauen.

Sperberadler, in Brasilien.

Sperberdüwken, Spertäubchen, ein
Däw up de Sunda-Inseln un Mo-
luffen.

Sperbereule, — Sperberäl.

Sperbergrasmligg, Sperbergras-
mücke, gesperberte Grassmücke, ein
Bogel, zu Grassmücke; het einen
wollubenden un schönen Gesang;
loct: „Tschek!“ warnt: „Err!“

Sperberschwärmer, ein Schmetter-
ling, zu Abendsschwärmer.

Sperbertäubchen, — Sperber-
düwken.

Sperberäl, Sperbereule, Habichts-
eule, bei sich dörrch einen langen, af-
stuzkten Schwanz un fier stark be-
ferret Teenen utteifeud.

Sperberwörgé, Sperberwürger,
krummschnabeliger Würger, up Ma-
dagaskar.

Sperk, Spaard, Sperling —
Sparlink.

Sperling, — Sparlink.

Sperlingsammer, — Sparlinks-
ammer.

Sperlingsartige Vögel, — spar-
linksordig Vögel.

Sperlingseule, — Sparlinksäl.

Sperlingsfall, — Sparlings-
fall.

Sperlingshühner, — Sparlinks-
häme.

Sperlingsmeise, — Sparlinks-
meist.

Sperlingspapagai, — Sparlinks-
papagai.

Sperlingsstauben, — Sparlinks-
duben.

Sperlingswürger, — Sparlinks-
wörgé.

Sperme (fr.), Same.

Sperrhai, Dornhai.

Sperrvögel, Sperrvögel, en Af-
teilung von de Singvögel mit klöwt
Schnäwels.

Sperwé — Sperwer, Sperber.

Sperwer (holl.), Sperber.

Sperweruil (holl.), Spereule.

Spét — Speet — Spitt, Spiess.

Spet, Spiesshecht, en Fischgattung
to de stuzköppig Bäckfitten, mit'n
schuppigen Kf, spizig Schnit; dor-
hen: Seehäkt, Sechecht, in't Mid-
del- un atlantisch Meer.

Speuken — spöken, spuken.

Speulen — späulen, spülen.

Sphinx, 1) en mythologisch Diérd,
asbildt as'n Löw mit'n Menschen-
kopp; 2) gemeiner Pavian; 3) en
Schmetterlingsgattung to de Schwär-
mer, mit ganzrannig Flüchten un
lanzettförmig Bäckflüchten.

Spick, was geräuchert ist, damit
es ungekocht gegessen wird.

Spickäl, Spickaal, geräucherter
Aal.

Spickegäbde (schw.), ein gedörr-
ter Hecht.

Spickegäs (schw.), Spickegans.

Spickemat (schw.), röhe gesalzene
oder geräucherte Speifen.

Spicken, mit kleinen Stücken
Spick Fleisch vor dem Braten durch-
stechen.

Spicken (schw.), gedörrt, geräu-
chert.

Spickefiss (schw.), eingezalener
Häring.

Spickeflunné, Spickeflunder, ge-
räucherte Flunder.

Spickehierink, Spickehäring, aufge-
schnittener und geräucherter Häring.

Spickegans — Spickegoos, Spicke-
gans, geräucherte Gänsebrust.

Spider (engl.), Spinne.

Spidercatcher (engl.), Mauer-
specht.

Spiderweb (engl.), Spinnweb.
 Spider whete (engl.), Spinnen-
 kopf, eine Stachelschnecke.
 Spidshjort (dän.), Spießhirsch.
 Spiegel, — Speigel.
 Spiegelente, — Speigelent.
 Spiegelfisch, — Speigelfisch.
 Spiegelhahn, — Speigelhân.
 Spiegelkarpfen, — Speigelkarp.
 Spiegelmeise, — Speigelmeist.
 Spiegelmuschel, — Speigelmu-
 schel.
 Spiegelotter, — Speigelotté.
 Spiegelpfaue, — Speigelpågån.
 Spiegelraupen, — Speigelrupen.
 Spiegelroche, — Speigelroch.
 Spiegelschaf, — Speigelschâp.
 Spiegelschimnel, — Speigel-
 schimmel.
 Spiegelträger, — Speigelbrügé.
 Spiegelvögelchen, — Speigel-
 vågelken.
 Spiel, — Späl — Spill.
 Spielhahn, — Spålhân.
 Spielhuhn, — Spålhaum.
 Spielotter, — Spålotté.
 Spien — spigen, speien.
 Spier, eine kleine Spitze; etwas
 sehr Veriuges.
 Spier (holl.), Muskel, Spiere.
 Spierer, sonst für Amphibien.
 Spierink, Spiering, Stint, ein
 Fisch.
 Spierlink, Spierling, Mudd, Budd,
 Quidb, ein Fisch, an de Ostseeküsten,
 ist fingerlang, rund, an'n Rücken
 bräunlich, an'n Siden wittre, nnnen
 witt oré rödlich, an'n Fitten gris.
 Spierthiere, Spierer.
 Spiervogel (holl.), Mauerfchwalbe.
 Spieff, — Spitt — Speet.
 Spieffantelope, Drhz.
 Spieffbock, Schmalbock, das ein
 Jahr alte Männchen vom Reh.
 Spieffente, 1) eine Ente, zu

Brandente, mit einem zugespizten
 Schwanz; 2) Eisente.

Spieffer, 1) Dorndreher, — Nä-
 gendöré, ein Vogel; 2) Spieffhirsch;
 3) Spieffbock.

Spieffgense, Gensbock.

Spieffhaare, lange steife Haare.

Spieffhahn, Hahn der nicht zur
 Zucht taugt.

Spieffhecht, Spet.

Spieffhirsch, Spieffer, ein halb
 Jahr alter Hirsch.

Spiefflerche, 1) Bannlerche; 2)
 Brachlerche; 3) Wiesenpiper.

Spieffschwalbe, Rauchschwalbe.

Spieffschwânze, ein Abtheilung
 Papagaien.

Spieffvögelchen, 1) gefleckter Flie-
 genfänger; 2) die kleineren Vögeln
 am Spieff.

Spieffwurm, Schachwurm.

Spigen — spien, speien.

Spigg (schw.), Sticksling.

Spiglt, Specht (engl.), Specht,
 Baumhacker.

Spiké — Spiker, 1) Spicker,
 ein Nagel; 2) Speicher, ein Korn-
 behältniß, Vorrathshaus.

Spikewäfel, Speichermiesel, ge-
 meines Miesel.

Spil, Spile, 1) die zarten Feder-
 fiele; 2) Speiler, kleine spitze Holz-
 stöcke, womit Stücken Fleisch in ein-
 ander befestigt oder auch auseinander
 gesperrt werden.

Spilen, speilen, Speiler! vögl.
 Spil.

Spill, 1) Späl, das Spiel; 2)

Spille, Spindel:

Spillbdimmott, Spindelbaumotte.

Spillebold, Schillebold, Hotté-
 piérb, Wasserjungfer, Libelle.

Spillebold (dän.), Ball, Spielball.

Spiller [engl.], 1) Angelruthe;
 2) die Sprosse eines Hirschgeweihs.

Spillhån, Spillhahn, 1) Spieghahn, Spiegelhahn, Virthahn; 2) Auerhahn.

Spin (holl.), Spinne.

Spindel, gefleckte Spindel, Knäbchen, eine Stachelschnecke.

Spindel (schw.), Spindel, Spinne.

Spindelböummotte, Spindelbaumotte, zu Schnauzenmotte.

Spindelbiérden, Spindelthierchen, zu Infusorien.

Spindelhutmilgg, Spindelhornmücke, Muggen mit spindelförmig Fäulhürn.

Spindeltruppen, Spindeltraupen, spindelförmig, hofig Ruppen, dei sich in de Zer verwanneln.

Spindelschnecke, ein Wäte-Schneck, dei eér Schäl miérere Windungen äwé enanné liggen het.

Spindelthierchen, — Spindelbiérden.

Spindlehell (engl.), eine Schnecke.

Spink, Spinte (dän.), 1) Sperling; 2) Wienenfresser, ein Vogel zu Kantenschnäbler.

Spinn — spiinn, spinne

Spiinn — Spennu — Spenne, Spinne, to de änsüchtigen Insecten, äñ Fäulhürn, Kopp un Bost siind verwuffen, mit miérst acht Dgen, acht Fänt, un einten kugligen, weiten, fäm ringelsten Hinnelß, doé de Spinn-dräusen, dei mit Löché vésein, as'n Säw, un ät jeden Loch kümmt bl't Spinnen ein Fäden un dusende Fäden waden to einen Fäden tosäm-dreigt, ut dei de Spinn en Gewäv, Spennwäv, mäkt von véshiden Form tum Fängen von Insecten; grötere waden mit Fäden ümspinnen, dat sei sich nich rögen können, un schnell dörch Giftspeichel dödt. De Metten, Mettensomme, Dñ Wind-Somme, is fin Spennwäv, dat besouners in'n Spädsomme de

Jelle äwétréckt, sich towilen lösbritt un dörch de Luft flücht, fall von Fäden herkämen, dei mit dat Gespiinnst von de Håsspiinn einclei chemisch Bestandteile hebben, un von ein grisbrån, un ein schwartbrån Spiinn herrüken. Fröhjohs, wo de Metten sellen tein, seggt man: de Sommé kümmt an, oré drei Dåg näher wädt wäreen; in'n Haarst: de Sommé treckt weg.

De Spinnen siind miérst nächtlích arbeitend Diéte, oré sei wäben man bi ümwölkten Himmel, wat dem up Regen bilden fall. Wäl Spinnen sitten bi hell Wäre miérst still, so de Håsspiinn un anné Dóten; doch ué wäl, so de Wäwénecht mit lang Beinen, un noch anné lopen Dägs w'n'ñ Acé rünn.

De Spinnen siind all grausäm un unne sich sülvst siér feindlich, — sich spinnefeind —; sülvst beir Geschlechte von desülben Dót schonen sich nich, so frett de Sei von de Kråhspinn eér eigen Männken mit gauden Appfit up, doé de Sei wäl lütre un schwackré as de Sei is; végl. Spenn.

„Pfui Spiinn!“ en Utraup bi'n Werréwillen.

„De Spiinn wirkt mit eér Hännen, un is in de Königs eér Schlibße.“ Spr. 20, 28. „De Gottlose bügt sin Håß as ein Spiinn.“ Hiob 27, 18.

„Nu kík mi blót de Spiinn mäl an, Wat's fine Fädens spinnen kann! Na Warrsch, wo? kamst ué so fin?“

„Ick holl dorvör, so siind nich dñ. Eer Spinnels fin is't äwéall, Wenn ick dat man nich afsaspeln fall.“

Wo het's de schanden Knocken het,
 Weck Meiste häkelt dat, wecker?
 Meinst, wenn't en wüsst, woll men-
 nig Fru

Häl't sich adrät so klau' as du.
 Nu sit mäl, wö's de Fäut anset't,
 De Arm upströpt de Fingern nä't.

Nu trecht's'n langen Fäden vöt
 Un spinnt en Brö an Nāwers
 Döt

En lustig Landsträt het's inricht't,
 Dorupp de Dan all Morgens liggt,
 Un'n Fautweg bāgt se dicht bi an,
 Dat se uē achtē rümmē kann.

Se spinnt un löppt nu up un
 af, —

In vulle M Galopp un Draff;
 Nu geit't rundüm, wat is, wat
 giff't?

Sil, wo se dor en Ring beschrift.
 Nu schütt se fine Fādens in,
 Sall gof woll Wāwēarbeid sin?

Het's sich vefiert, so höllt se still,
 Se wett nich recht, wohen se will,
 Se geit torö, mi schint dat doch,
 As här's wat Rechts vögäten noch.
 Nu denkt's: pressiert up keinen Fall,
 Da'ck mi dornd uphollen fall.

Se spinnt un wāwt in einen Nu,
 So glücklich, dat id't Og' nich tru.
 Un Pastors Christel hett uns seggt,
 De Fādens wiären duwvell leggt,
 De kicht's mit gaure Ogen an,
 Dei's dādlich unnescheiden kann.

Nu vugt se eere Händ sich af,
 Se steit un schleit en Fäden raf.
 Nu sitt's in't Sommehūs vör Döt
 Un kicht de langen Sträten döt.
 Se seggt, man bāgt sich half to
 Dör,
 Doch steit dat Hūs is't uē kamör!

Nu weigt in frie Luft datt Nett,
 Dat binnen leiven Situnschin het,
 De mäkt se warm all den Begeer
 So woll dat se in't Feld ünher
 Kriggt danzend Müggen bald to
 sein,
 Un denkt uē woll, ach herrst du
 ein!

Du hejt mi't andān, du lütt Diērd,
 Dat man so lütt un doch geliert.
 Wer het't em bibröcht, wat dat
 driift?

Ich denk, de is't de Allens giff't,
 Un uns todeilt so gnädiglich, —
 Begnāug di, de vēgett di nich!

Dor künmt en Fleig, min Gott
 wo dum'n!

De rönnt dat Hūs eēr scheif un
 krumm.

Nu schriggt un gūnt se in dat
 Seil,

Se, arme Echelm, nu hejt din
 Deil:

Hest beide Ogen tau denn dān,
 Wo kümmt du in unj' Sāken gān?

De lütte Spenn, de markt dat ball,
 Höllt an un springt un het's
 uē all.

Se denkt, wer ritlich Arbeit findt,
 Den is en Happen Brödd uē gūnt.
 Ich sār't he giff't uns gnädiglich,
 Weun't Tid is, un vēgett uns
 nich!"

(n. Hebel.)

Spinndräuj, Spinndrüse.

Spinne, 1) Spinn, Spenn; 2)
 ein Spinnkrebs mit langen dünnen
 Füßen, im nördlichen Meere; 3)
 eine Stachelschnecke.

Spinné, Spinner, en Afteilung

von de Schmettelinks, spinnen vöt de Bepuppung mierjt en Hüß von Eidenfäden.

Spinnebooder (holl.), Spinnen-tödter.

Spinnkob (holl.), Spinne.

Spinnkrab (holl.), Spinnkrabbe, Seespinne.

Spinnel, Spindel.

Spinnel (schw.), Spinne.

Spinnels, Gesponnene.

Spinnelväf (schw.), Spinnewebe.

Spinnen, Mhr. von Spinn, Spinne; — spinnen, einen Faden verfertigen; von Ragen schmeicheln.

Spinnenap, Spinnenaffe, Klammeraffe.

Spinnenäffel, het siér lange Fäut, dringt in de Muschelschälen un jüppt de Diéré dorin út.

Spinnendöré — Spinnendöder, Spinnentödter, Sandasterwespe, is schwarz; dat Winken bojt en ästig Loch in de Jër un leggt in jère Bedeipung en Ei mit ein stark véwundt Spinn, as Fauré sö de Mäde.

Spinnenfisch, to de dickköppig Bostittlé, mit'n länglichen, nerre-drückten Kooop, neeg ständ Dgen; gemeiner Spinnenfisch, Meerleier.

Spinnenfinger, lange und magere Finger.

Spinnenfleg, Spinnenfliege, Lausfliege, Pferdelausfliege

Spinnenfraté, Spinnenfresser, to de dünnschwäwlig Sparlinksvägel, in Ostindien.

Spinnengewäv, — Spennwäv.

Spinnentopp, Spinnentopf, eine Stachelschnecke.

Spinnkräwt, Spinnkrebse, Kurzschwänze.

Spinnenstäké, Spinnenstecher, to Schlupfwespe.

Spinnentödter, Spinnendöré.

Spinner, — Spinné.

Spinner (engl.), 1) Spinner, 2) Spinne; 3) Gartenspinne.

Spinnetje (holl.), Spinnchen.

Spinnjumfé, Spinnjungfer, Wasserjungfer.

Spinnkräwt, Spinnkrebse, Meer-spinnen.

Spinnular (schw.), Spinnen; von Spinnel.

Spinnlås, Spinnlaus, to de Milben.

Spinnraddierden, Spinnradthierchen, zu Räderthierchen.

Spinnwäv, Spinnwebe, f. Spennwäv.

Spinolette, 1) Wasserpieper; 2) Brachpieper.

Spinöj (spinosus, dornig), spöttisch, höhnisch.

Spint, Spint, Bienenfresser.

Spit — Spire, f. Spier.

Spiräl, spiral, schneckenförmig gewunden.

Spire, f. Spier.

Spirrig, schwach.

Spj', Speise.

Spisen, speisen.

Spisfisch, Speisefische, Fisch tum Spisen.

Spisrüt, Speiseröhre.

Spiss, Spiess, — Speet — Spitt.

Spissé — Spisser, Speisser.

Spissen, beim Haselhuhn einen nachgeahnten Balzton mit der Haselhuhupfeife von sich geben.

Spisser — Spissé.

Spit, Spott, Hohn; Spiess.

Spitaal (holl.), Brataal.

Spiten, verdriessen, Leid sein.

Spitfisch (engl.), Meerhecht.

Spidherd (hou), Speihschirch.

Spitfisch, spöttisch, höhnisch.

Spitter (engl.), Speisser, Speihschirch.

Spitt, Spiess, spize Stange.
Spittwurm, Spiesswurm, Schachwurm.

Spitvarken [holl.], gebratene Spannferkel.

Spiz, 1) die Spitze; 2) Spizhund.

Spizbrüste, Schnellkäfer.

Spizduben, Spiztauben, zu Tauben.

Spizkorall, Neptunsmanschette.

Spizente, Spiessente.

Spizfleig, Spizfliege, zu Schnepfenfliege.

Spizheuschrecke, zu Schnarrheuschrecken.

Spizhund, Spiz, Fix, het sit'n Hoë, dei sich bi'n Arge strüben, is witt, schwarz ore vofftröb.

Spizkopp, Spizkopf, zu Schleimfisch.

Spizkopffangheuschreck, zu Fangheuschrecke.

Spizkopprupen, Spizkopfraupen, Rupen mit'n viereckigen Kopp; Lif höckrig, schreeg strichelt.

Spizkopfspinn, Spizkopfspinne, en Spinn mit vör schmälere, hinnen breitere Bost, langen stark Häut, is lichtschu; in Frankreich.

Spizkrabben, in de Nordsee.

Spizlerche, 1) Baumpieper; 2) Wiesenpieper.

Spizmaus, Spizmäus.

Spizmullwurm, Spizwurf, to Mullwurm, in Canada.

Spizmäus, Spizmaus, to de ierdwäulenden Käfdiere, en lütt Diërd mit ein in einen beweglichen Rüssel verlängert Schnüt, is en nächtlisch Diërd, läwt in sülvst graben Bërdlöche, frett kein Plantenstoffe, woll äwerst Käwers, Schmettelinks, Schnecken un Wörm. De gemein Spizmäus het'n eckigen Schwanz, is unnen gris; rückt nå Bisam, wäd

von de Ratten nich fräten, man dödt; fall dörch eeren Bät schäden; — de Wätspizmäus is schwarz, unnen witt. — De lüttst Spizmäus is brän, an Schwanz. De Spizmäus lett in Angst en vāgelordig Zwitscheru hüren. „De Spizmäus pipt un vërott sich doëdörch.“

Spizmuschel, Bohrmuschel.

Spizmäusen, Spizmäuschen, zu Rüsselkäfer.

Spizschnecke, 1) Rinhorn; 2) Schlanmschnecke.

Spizschwanz, 1) Spiessente; 2) Eisente; 3) Degenfisch

Spizschwanzwurm, Spizschwanzwurm, to de Fädenwürm; in Pier.

Spiztänen, Spizzähne, Eckzähne.

Spiztauben, — Spizduben.

Spizwurf, Spizmullwurm.

Spizzähne, — Spiztänen.

Splarren, weit öffnen.

Splarrig, weit abstehend.

Spledder — Splette — Spletter, Splitter.

Spleen (engl.), Milz, Milzsucht.

Spleet (holl.), Spalte.

Spleetschelp (holl.), Spaltmuschel.

Splette — Spletter — Spledder, Splitter.

Spletten, spalten.

Spletter — Splette.

Splette-wurm, Splitterwurm, Einnundwurm.

Splinternäkt, ganz nackt.

Splintkäwe, Splintkäfer, zu Borkenkäfer.

Splitcrow (engl.), doppelter Adler.

Spliten, spleissen, spalten, abreißen, zerreißen.

Splitté — Splette, Splitter.

Splitterbull, ganz rasend.

Splitterwurm, — Spletteworm.
 Spoden — spauden.
 Spoelworm (holl.), Spulwurm.
 Spöfen — späufen.
 Spol (schw.), Rückenflosse; Viber-
 schwanz.
 Spole — Spaul, Spule.
 Spolen — spaulen, spulen.
 Spöfen — späufen, spülen.
 Spolmask (schw.), Spulwurm.
 Spulwurm (dän.), Spulwurm.
 Spültern, bespritzen.
 Spülwurm — Spaulwurm.
 Spön, Span.
 Spön, Späne.
 Sponge (engl.), Schwamm.
 Spool — Spöl — Spaul.
 Spoon — Spön, Span.
 Spoonbill (engl.), Löffelgans,
 Löffelente.
 Spoonshell (engl.), Strandmuschel,
 Badtrog.
 Spoor (holl.), Sporn, Spur.
 Spoorgans (holl.), Sporingans.
 Spoorhaan (holl.), Spornhahn.
 Spoorhen (holl.), Spornhenne.
 Sporhond (holl.), Spürhund.
 Spöfen — spoërn, sparen; spö-
 fen — späieren.
 Sporhund (dän.), Spürhund.
 Sporeier, kleine Hühnercier.
 Sporn, Hinterknoten bei Vögeln;
 1) ein zehenartiger Fortsatz am
 Fuß; auch bei einigen ausländischen
 Vögeln an den Flügeln; 2) eine
 Schnecke, Spornschncke.
 Sporndrägel, Spornträger, zu
 Sogofisch.
 Sporné, Spornet, 1) to de Am-
 mern, Sparlink mit'n langen
 Dumennägel, dorhen: Spornetfink,
 Lerchenfink, Lerchenammer, läwt in
 Norden, in Dübtschland as Tog-
 vägel; 2) zu Stachelmakrele.
 Spornet — Sporné

Spornfaut, Spornfuff, Sporn-
 futuk.
 Spornetfink, Spornet, Lerchen-
 ammer.
 Spornflücht, Spornflügel, Sporn-
 flügler.
 Spornflücht, Spornflügel, 1)
 Jacana, Bassana, in Amerika, to de
 langteenig Steltenvägel, het an de
 Flüchten einen Sporn, schnarrt so,
 dat man meint, hei lacht; 2) Gam-
 biagans.
 Spornfuff, — Spornfaut.
 Sporningans, Sporingans, Gambia-
 gans.
 Spornhai, Dornhai.
 Spornhalter, — Spornhollé.
 Spornhenne, ein Huhn mit einem
 Sporn.
 Spornhollé, Spornhalter, Sporn-
 fink.
 Spornliebzig, in Egypten.
 Spornfutuk, ein Futuk in Afrika,
 mit einem langen Dumennägel.
 Spornschncke, zu Kreiselschncke,
 Schalenrand is en Spornrad än-
 lich.
 Spornträger, — Sporndrägel.
 Spornvägel, Spornvogel, tibeta-
 nischer Pfau.
 Spött — spoërt, sparet, ge-
 sparet, von spoërn.
 Sport, Wettrennen.
 Spott (schw.), 1) Spott, Gespött
 2) Speichel.
 Spottare (schw.), Schaumwurm.
 Spottdraussel, Spottdroffel, zu
 Droffel in Nordamerika; vergl.
 Draussel.
 Spottfugl (dän.), Spottvogel.
 Spötterling, Bastardnachtigall,
 — Lischen Alllei.
 Spottnatter, ein nich giftig
 Schlang in Nordamerika, oft up
 Böm, frett Rupen, Wäfs' un anné
 Ungezifé.

Spottvögel, Spottvogel, 1) Spott-
drossel; 2) geschwätige Grasmücke;
3) Bastardnachtigall; 4) rothrückiger
Würger, Dornreher, Neun-
töchter.

Spout (engl.), Röhre.

Spout hole (engl.), Spitzröhre.

Sprachmeister, — Sprakmeister.

Sprag (engl.), der junge Lachs.

Sprak, Sprake, Sprache.

Spraka (schw.), knistern, knacken.

Spraken, Sprachen; — gespro-
chen.

Spräken, sprechen.

Spräken lieren, sprechen lehren.

Sprakfogel (schw.), Trompeten-
vogel

Sprakmeister, Sprachmeister, Ba-
stardnachtigall.

Sprankwis, hin und wieder.

Sprat (engl.), Sprotte.

Spräken, sproffen.

Spratt, Sprot, Sprotte.

Spräugen, sprühen.

Sprechen, spräken.

Spreckenrupen, Spreckenraupen,
Rupen mit Placken. Striche un
Punkte; gäben Älten

Spreckt, spricht.

Spredden, spreiten.

Spree, Sprache, Sprein.

Spreen, Sprein.

Sprecken, eine Fischart.

Spreew (holl.), Staar.

Spreewschimmel (holl.), Grau-
schimmel.

Sprein — Spreen, Sprache,
Staar, to de Sparlingsvögel, Kegel-
schänke, mit'n gräden, eckigen, an
de Spitz wat nerredrückten Schnä-
bel, bäwelsjt Kinnlär mit Ätenann-
ständen glatten Rand; is schwarz,
grün un violett schimmernd;
Schwungferren un Schwanz silb
schwarz, roströb rännert, gällich
plack; läwt gesellig, flücht in gröt

Schauben, wobi sich jere in de Mirr
drängt un dat Ganze lett as ein in
de Luft henfleigende un sich drei-
gende Ball; is Togvögel, treckt in'n
Octowé juft, künmt in'n März
werre. bägt in holl Stamm un Äst
von de Böm, uck in höltern Kasten
un ierden Gefässen, dei mau em
mit ein Loch an de Böm hängt, be-
tüt jöcklich dat oll Nest werre; leggt
in't Jor gewöndlich tweimäl jäben
Eier, dei aschgrös sünd; frett In-
secten, set't sich up'n Rücken von't
Bei, geit uck den Ackerplang nä; is
munté, listig, siér geschwätig, taum,
drift, geliérig, liéet Vire pipen un
Wüé näspräken; végett sou Äwest
bald, wenn man sei em nich oft
werre in't Gedächtniss tröbringt;
singt mit affwessend Stimm; loct:
„Hoïho!“ „Gewä!“ seggt uck woll:
„Wif Wif, ick bi di blif! bräu noch
'n Bitschen, Bitschen!“

„Dat's'n drülligen Sprein,“ dei's
puglistig nu munté. „Dat's'n
Sprein,“ dei's unbedachtjäm.

„De Kukük nu de Kiwit,
De danzten up'n Butendik.
Dor keem de lütte Sprein
Un wull dat Spill ansein,
Dor neem de Kukük 'n groten Stein
Un schmeect de lütte Sprein an't
Bein.

Dor schreeg de lütte Sprein;
D wei, o wei, min Bein, min
Bein!

Lütte Junje Sprein!
Wierst du buten bläben,
Haarst keinen Schaden krägen.“

„Dor, as de Spreins in langen
Wull trecken ore de Tälten,
Altomäl upschrigend, as se den lä-
menden Häw seïn,

De blåudigen Mord herbringt de
lütten Vågel,
So uck dor vör Neucas un Hector
flögen de Achäer,
Alltomål upschrigend in Schwarm
un végeeten de Kampflust."
(Homer.)

„Wi lustigen Vågel, wie Spreins
sünd wat,
Kunnschen un schwarmen,
Singen un farmen.
Von Morgen tum Abend un preff
sünd wi satt;
De Böm mit eer Schatten tö'r
Wånung bestellst,
Tö'r Wånung de Wijchen, de frige
wilde Welt,
As uns dat gefüllt,
Gefüllt?
D herrliche Welt!"
(n. L. Tied.)

Spreintäsk, Staardohle, in Ame-
rika.

Spreiten, spredden — sprerren.

Spreivisch (holl.), Deckfisch.

Sprengé, Sprenger, zersprengtes
Wild.

Sprengel, en noch lütt Heu-
springé, de noch nicht fleigen kann.

Sprengsel, Grylle, Heuschrecke.

Sprenvleesch (holl.), Bökelfleisch.

Sprentel, 1) ein Werkzeug zum
Fange der Vögel, besteht aus einer
kreisförmig zusammengezogenen,
fingerdicken Ruthe; 2) ein kleiner
Fleck; 3) Sprengsel, Grylle, Heuschrecke.

Sprentelbarsch, in Amerika, is
up brunen Grund blåg sprentelt.

Sprentelfaut, Sprentelfuß, zu
Läufe.

Sprenteln, mit Tropfen be-
sprengen; mit Pünktchen bestreuen.

Sprentlig, wie mit Tropfen
oré Pünktchen besprent.

Sprensling, Aesch; ein Fisch.

Spreppen — spredden, spreiten,
ausbreiten.

Spreckern, dünn und abge-
magert.

Springåp, Springaffe, 1) Wiesel-
affe; 2) Saguin.

Springbuck, Springbock, zu Ga-
zelle.

Springare (schw.), Springer
Kiemsfisch.

Springé, Springer, 1) eine Fa-
milie der Insecten, Heuspringé,
Gryllen un anné; 2) Springspin-
nen; 3) Delfhin; 4) Braunfisch;
5) zu Stachelmatrele; 6) Blausel-
chen; 7) Lachs; 8) Thunfisch; 9)
Schnottfisch; 10) ein Barsch im
Weltmeer; 11) egyptische Berg-
ratte.

Springen, von männlichen Thie-
ren begatten.

Springend Gans, springende
Gans, zu Fettgans.

Springer — Springé.

Springfisch, zu Fliegenfisch.

Springhån, Springhahn, Heu-
schrecke.

Springhås, Springhase, to de
Någdieré, mit kort Bór- un langen
Hinnéfüß, am Cap.

Springhingst, Springhengst, Be-
schäler.

Springhürnten, Springhörnchen,
Böttchersbohrer, Strohalm, zu
Kammkiemenschneden, mákt Säg üt
dat Wáté.

Springkäve, Springkäfer, to de
springkäveordigen Käve, kann sich
middelt den Poststachel upschellen;
stellt sich bi Verückung döb.

Springkäveordig Käve, spring-
käferartige Käfer, dothen Spring-

Käwé, Schnellkäwé, Kamukäwé, en Afdeiling von de Säghükn.

Springmade, Astaride, Spaulwurm.

Springmast [schw.], Spulwurm.

Springmäus, Springmaus, Schnellthier, to de Nāgdieré; is as de Känguru im Litten.

Springoss, Springochse, — Bull.

Springrage, Hüpfcr.

Springrüffler, Kamuskäfer.

Springschwanz, Baumfloh, to de Insecten an Flüchten, mit söß Fäut, einen pergamentordigen walzigen Lef, beschuppt Hüd, an den Schwanz Spitzen, dörch dei sich dat Diérb in de Hö schnellen kann.

Springschwanzterse, Springschwänze, dörehn Springschwanz.

Springspinnen, Spinnen mit Fäut tum Lopen un Springen, erhaschen céren Néf in einen Sprung; en Nét is schwarz mit drei witt Querbänden up'n Hinnélf, wäd twei en half bet drei Linien lang; löppt schnell in Affsch, höllt fort Lid an un set't sich up de Hinnélfäut.

Springlid, Springzeit, die Zeit zum Springen.

Springtail [engl.], Springchwanz.

Springtyr [dän.], Bulle.

Springwanze, zu Baumwanzen.

Springwurm, Springwurm, Astaride, Spulwurm.

Spring, Springbrunnen, Quelle.

Springne — Spreen — Sprein, Staar, ein Vogel.

Spring, gemeiner Sperber.

Springfisch, Springenfisch, Schügensfisch, Chelmen, zu Schmalfische, Klippfische; springt lütt Wätéstreden up Insecten, ün sei to fängen; dörehn: Langschnäbel in Indien.

Springwall, zu Finnfisch.

Springwurm, Springwurm, 1) zu Nachwürmer; 2) Holothurie.

Sprock, 1) Sprockwart, trockene Reiser; 2) spröde, zerbrechlich wie altes Holz; 3) kleiner geräucherter Fisch, Sprot.

Sprockäs, Sprockaaß, Köcherjungfer.

Sprocken, Wassermotten.

Sprockmår — Sprockmäd, Sprockmade, Sprockans, Sprot, Strohwurm, Wasserraupe, Hülsenmotte, dei Larve von de Käkerjumfé, Köcherjungfer, dei in't Wäté läwt un in ein besonder Nüt sit Sand un lütt Holtstücken besteit.

Sprock (engl.), der zweijährige Lachs.

Spröck, spröde, zerbrechlich.

Spröck — spröck, sprach.

Sprockans, Sprockmår.

Spröck — spröck', spröde.

Sprockfé, Sprockfer.

Sprockfen, — spröcken — spröcken.

Sprockfer, s. Nachtigal.

Sprockfergrasmilck, Sprockfer.

Sprockvogel, Sprockfer.

Sprot — Sprock, Sprockmår.

Sprot [holl.], Sprotte.

Sprot, Sprotte, Sprat, Sprock, Bräding, ein Fisch, to de Gattung Hiéring is lüttré un schmalkré as dèj; wäd bet sij Toll lang, het'n vößständ Båbenkeiw, spizen un'n schwartlichen Kopp, blåulichen Rüggen; läwt in't Meer; wäd in'n Hårst tö'r Laiktid oft in grät Mengfungen, as de Hiérink insolt't, uck upschnåden un rökert un heit denn Flichhiéring ore Blüchhiérink. De Dredlink, to den uck Sprot seggt wäd, het einen fiér drückten Körper, scharp schneidenden sülwrigen Båf, an de Schnüt einen schwarten Placken.

Sprotte, — Sprot.

Sproten, s. Sprot, Sprotte.

Sprubdeln, sprubeln.
Sprüde, Staar, — Spreen —
Sprein, ein Vogel.
Sprung — Sprunk, der Sprung.
Sprung — sprüing, sprang; —
Sprüing, Sprüinge.
Sprungen, gesprungen.
Sprunghengst, Syrunghengst,
Springhengst, Beschäler.
Sprungspinne, to Springspinnen,
hascht den Köf in'n Sprung.
Spruten, Sprossen, Sprößlinge.
Spuck, Speichel; — spucken —
atspucken, ausspeien.
Sput (holl.), Spritze.
Sputgat (holl.), Luftröhre der
Wallfische.
Sputwisch (holl.), Tintenfisch.
Sputwurm (holl.), Springwurm.
Spule — Spaul.
Spulen, — spaulen.
Spülen, — spülen.
Spulwurm, — Spaulwurm.
Spulwurmfarn, Spaulwurmfarn.
Spunn — spünn, spann; —
spinnen, gesponnen.
Spur — Spüer — Spue,
Spuf.
Spur (engl.) 1) Spor; 2) Spier-
schwalbe, gemeine Meerschwalbe.
Spurbienen, — Spurimmen.
Spurei, Sporei.
Spüren — spüern, spüren.
Spurhund, Spurhund, Leit hund.
Spurimmen, Spurbienen, Späh-
bienen.
Spurling (engl.), Spierling, ein
Fisch.
Spürt, spüret, gespüret.
Spurten, Rehlstücke, Rehlgräten
von trockenen Fischen.
Spuro, Spuroe (dän.), Sper-
ling.
Spurvehög (dän.), Sperber.
Spy (schw.), speien.
Spye (dän.), speken.

Spyeflue, Spyflue (dän.), Schweiß-
fliege.
Spyfluga (schw.), Schweißfliege.
Spyr, Mauersegler; grosser Spyr,
Bergspyr, Alpensegler, is gröté as
de Tornschwälf, düstégris mit witten
Bät.
Spyt (dän.), Speichel.
Squab (engl.), 1) quabbelig, flei-
schig, fett; 2) kahl, nicht befiedert,
nicht flügge.
Squackoreiher, Kallenreier.
Squale (fr.), Squalns, Hai.
Squallra (schw.), Elster.
Squill (engl.), 1) Garneele; 2)
Wallfischaffeln.
Squirrel (engl.), Eichhörnchen.
Stå, stehe.
Staal (dän.), Stahl.
Staalorm (dän.), Blindfische.
Staar, 1) Sprein, ein Vogel; 2)
Stör, eine Augenkrankheit.
Staarohle, Spreintalk.
Staar, 1) stark; 2) Stärke,
Järje, eine junge Kuh, die noch
nicht gefalbt hat.
Staarmaß, gemeiner Staar, —
Sprein.
Staarshimmel, ein Pferd.
Staat — Stårt, Sterz, Schwanz.
Staat, — Ståd.
Stab, Staff.
Stabamsel, Singdrossel.
Ståbe, — Ståw.
Ståben — ståwen, gestoben.
Stabhenschrecke, zu Gespensthen-
schrecke.
Stabhierchen, zu Infusorien.
Stachel, ein spiziger Theil.
Stachelameisen, zu Ameisen.
Stachelameisensresser, Zungen-
schneider.
Stachelbarsch, — Stachelbars.
Stachelbauch, — Stachelbåt.
Stachelbeertrauben, — Stidel-
beertrauben.

Stachelbeerschabe, — Stachelbeerschabe.

Stachelbeerspanner, — Stachelbeerspanner.

Stachelbiene, — Stachelbienen.

Stachelbarsch, Stachelbarsch, ein Fisch, zu Stachelbarsch; vgl. Stachelbarsch, Stachelbarsch.

Stachelbäl, Stachelbäl. 1) to de mit Weibendeckeln versehen Knorpelfisch; 2) Fisch, zu Kleinmäuler.

Stachelbeilber, Borstenigel.

Stachelbierd, Stachelthier, Stachelschwein.

Stachelbrüge, Stachelträger, Insecten mit Vogelnstacheln.

Stachelfaut, Stachelfuß, zu Klippfisch.

Stachelfisch, 1) to Knorpelfisch, Lüttmilch, Stachelbauch; 2) punktirter Zegelfisch; 3) Stachelbarsch.

Stachelfliegen, Stachelfliegen, Waffenfiegen.

Stachelfittle, Stachelflosser, Fisch mit Stacheln an de Rüggenfitt.

Stachelfuß, — Stachelfaut.

Stachelgorgonie, zu Hornkorallen.

Stachelgropfen, zu Gropfen hörenden Seefische mit Stacheln.

Stachelhaariger Zegelfisch, zu Zegelfisch.

Stachelhärt, Stachelherz, zu Herzmuschel.

Stachelhäuter, — Stachelhäuter.

Stachelherz, — Stachelhärt.

Stachelhäute, Stachelhäuter, Stachelhäuter, zu Strahlenthier; Seeigel, Seeigler, mit en stachelig Häut.

Stachelbienen, Stachelbienen, Arbeitsbienen.

Stachelkäse, Stachelkäse, mit spizen Himmelsf.

Stachelkopf, Stachelkopf; 1) zu Seehai, ein Fisch mit Stacheln am Kopf; 2) zu Seereis, zu Klippfisch.

Stachelkrake, zu Kraken.

Stachelkräut, Stachelkrebs, zu Garneelenkrebs.

Stachelmakrel, zu Makrelen, mit Rüggenstacheln.

Stachelmäus, Stachelmäus, Stachelratte.

Stachelnäs, Stachelnäs, Fisch, to Selacier.

Stachelnät, Stachelnüt, eine Schnecke, zu Rinkhorn.

Stacheloss, Stachelochs, Gaour, läwt in Vorderindien to teigen bet twintig Stück, het en Reig Stacheln up'n Rüggen.

Stachelratte, — Stachelrott.

Stachelraupe, — Stachelrüp.

Stachelroche, to Knorpelfisch, Quermilch, mit an'n Schwanz einen Stachel.

Stachelrott, Stachelratte, Lanzenthier, in Brasilien, mit lanzettförmig Stacheln un Bosten.

Stachelrügen, Stachelrücken, ein Fisch, zu Röhrenmäuler.

Stachelrüp, Stachelraupe, Strickraupe, mit Dürken up'n Rüggen, von Schwalbenschwanz.

Stachelsau, eigentlicher Drachekopf, zu Panzerfisch.

Stachelschnabel, Säbelschnäbler.

Stachelschnauzen, — Stachelschnuten.

Stachelschnecke, Schnecke mit Höcker oder Stachel.

Stachelschnuten, Stachelschnauzen, to Ingewidwürm.

Stachelschuppe, to Schmalzfisch, mit korten dicken Körper, größtlich, rüg Schuppen.

Stachelschwäl, Stachelschwalbe, Rauchschwalbe.

Stachelschwanz, 1) Gürteldecke, in Nordafrika; 2) Zelsenfisch, zu Schmalzfisch; 3) zu Hornfisch.

Stachelschwein, — Stachelschwein.

Stachelschwin, Stachelschwein, to de Nāgdieré, mit siw tauspigt Stachel; dat gemein Stachelschwin, in Sūdenropa un Nordafrika, is fivemāl so grōt as de Schwināgel, het langen schwart un witt ringelt Stacheln, einen Voštenpūschel up'n Kopp; bi de Bewāgung raffeln de Stacheln; lāwt in Ierdhōlen, jrett Wōrtel un Frūcht.

Stachelstein, Spinnenschnecke, zu Stachelschnecke.

Stachelthier, — Stacheldierd.

Stachelträger, — Stacheldrāgē.

Stachelwürm, Stachelwürmer, Wōrm mit Vošten orē lūtt Stacheln an de Siden, as de Naiden.

Stach — stōk — stōt, steckte.

Stack, Stacker, der kraftlos un kümmerlich.

Stād, Staat, Würde, Stand, Pracht.

Stad, Stadt.

Stād — Stāde, 1) Stāde; 2) Stelle.

Stāden, Staat machen, prunken.

Stāden, Stāte, Stellen.

Stadrōdschwānsken, Stadtrōthschwānzchen, Stadtrōthling, Hausrōdschwānzchen.

Stadshest (dän.), Staatspferd.

Stadspiērd, Staatspferd, Parade-pferd.

Staff, Stab.

Staffamsel, Stabamsel, Ring-drossel.

Staffdiērdēken, Stabthierchen, Zufusorien.

Staffelschwanz, Stufenschwanz, f. Stufenschwanz.

Stag (engl.), 1) Hirsch; 2) Füllen.

Stagbeetle, Stagflh (engl.), Hirschkäjer.

Stāgen, gestiegen; von stigen.

Staggard (engl.), der vierjährige Hirsch.

Stahlfink, — Stäckfink.

Stahlmotte, — Stäckmott, — Vierfleck.

Stahlwürger, — Stäckwürgē.

Stähr — Schāpbuck, Schafbock.

Stāhren — bucken.

Stäckbüttel, Stachbüttel, Stäckling, Stäcklink.

Stāken — Stake, Stange, langer Stecken; — stāken, 1) mit einer Stange oder der Hengabel, Stäckelfordē, arbeiten; 2) gesto-hen, von stāken.

Stāken, stechen, stecken.

Stākent, Stechente, schwarze Stechente, Gryllumme.

Stākerlink Stäcklink, Stäckling,

Stäckfleig, Stäckfliege, ein Fleig mit vōstreckten Rūssel, dōrhen: Wādenkrāke, steckt bi schwāul Wāre Wūnschen un Bei.

Stäcklink — Stākerlink, Stäckling, en Fisch to de Bäckfitten; vōf de Rūggensitt stāu engeln frei Stacheln. De gemeine Stäcklink mit drei Stacheln up den Rūggen, gālich Fitten, wād man drei Tōll lang. De lūtt Stäcklink mit acht bet teigen Rūggensstacheln, wād man ein ein half Tōll lang; lāwt id'r Laiketid in Fliiss, Bāken, oft in Bütten, deint as Entensaurē, to Trān un Dünger. Dei Stäcklinks bugen en Nest sō de Brand. Dat Wānkēn dat dat Nest bāgt het, lockt mit Gānd orē Gewalt de Winkēn herbi, eēr Eier in't Nest astojetten, un gift up de Eier un nāst up de ātschlūppen Jungen Acht, jāt't dei mit't Māl, bringt sei werre in't Nest torō un vēteidigt sei bet sei fūllstāmmig sūnd.

„Wenn sich de Stäcklinks in grōt Meng wisen, glōwt man: dat wād

Strig.“ „Dor stån wi Fisch! fär de Ståksint to de Schued.“

Ståkmügg, Stechmücke, Mügg mit einen Säggriffel, deit sif tau-spigt, in ein beweglich Rük liggend Posten besteit, läwt an wäterik üt, wåd dörch Ståken ore Sugen sief beschweerlich; döthen unne anne uck de Singmügg.

Ståkmuschel, Steckmuschel, Seidenmuschel.

Ståkroch, Stechroche, Stachelroche, ein Fisch.

Ståkschwålk, Stechschwalbe, Rauchschwalbe.

Ståkschwin, Stechschwein, ein tuun Schlachten bestimmt Schwin.

Stål, Stahl.

Stål, Stiel.

Stålbierdten, Stielthierchen, zu polypenartigen Infusorien.

Stålbrügge, Stielträger, ein Fisch, to Kal, in't antillisch Meer.

Stålen, gestoÿlen; mit Stahl versehen.

Stålen, 1) mit einem Stiel versehen; 2) stehlen.

Stålsint, Stahlsint, in West- un Dit-Afrika.

Stålsleig, Stielfliege, zu Blumenfliegen.

Stålhörnleig, Stielhornfliege, zu Blumenfliegen.

Stålkraken, Stielkraken, zu Kraken.

Stålen, von Pferden uriniren; upstallen, Pferde in den Stall bringen.

Stålmott, Stahlmotte, Bierfleck, ein Schmetterling.

Stålmütgen, Stielmücken, zu Lippenmücken.

Ståldög, Stielauge, 1) zu Krabben; 2) zu Fächerflügler, Insecten.

Stålpolyp, Stielpolyp, zu Polypen, Hydren, in der Ostsee.

Stålschwanz, Stielchwanz, zu Kiemenfüße,

Stålwörge, Stahlwürger, ein Vogel, zu Würger, mit stahlbraun Federn, in Neu-Guinea.

Stålworm, Stielwurm, Zackenpolyp.

Stäm, Stam (schw.), eine Art Karpfen.

Stämern, stammeln.

Stammhor, Stammhaare, grobe, steife Haare.

Stämmig, stark, steif.

Stammotte, Stammwollenspinner.

Stammringelvågel, Stammringelvogel, Ringelspinner, ein Schmetterling.

Stammwollenspinne, Stammwollenspinner, ein Schmetterling, 1) dickköpfiger Bär, Großklopf, Eulenzwitter, Zickzackspinner, Schwammotte; 2) Goldaster, Brandeule.

Stamper (engl.), Stampfer; eine Gattung Schalthiere, Lute.

Stån, stehen, gestanden.

Stånd, stehend.

Standwild, Wild, dat siuen gewöhnlichen Uppenholt an einen Uet het.

Stånen, stöhnen.

Staugenpier, Stangenpferde, Pier de an de Dijtel gån.

Stauf, Gestauf.

Ståuf, Stånker, 1) zu Sperlingstauben; 2) Itis, — It.

Stånkerag, Itis, — It.

Staparolay, Waldjånger.

Staphylliu (fr.), Traubenkäfer, Raubkäfer.

Star — Staar.

Star (engl.), Stern.

Står — Ståb — Ståbe; Ståtte, Stelle; Nachgeburt bei Råhen.

Står (dån.), Staar.

Starben — starwen, sterben.

Starcowry (engl.), Sternporzellan-schuede.

Stare (schw.), Stahr.
 Stare (engl.), Star, Staar.
 Starfish (engl.), Sternfisch, See-
 stern.
 Stargaper (engl.), Sternrunder,
 Sternseher.
 Starhawk (engl.), Sternjalk.
 Stark, stark; — stärk, starke.
 Stärk — Staark, Stärke, Ferse,
 eine junge Kuh, die noch nicht ge-
 galbt hat.
 Stärk, die Stärke.
 Stärke, — Stärk.
 Starl, — Staar.
 Starling, Stare engl.), Stahr,
 ein Vogel.
 Starr, steif, stier, unbeweglich.
 Starr (schw.), der Staar, Blind-
 heit.
 Starray (engl.), Steruroche.
 Starrfisch, Bitterroche.
 Stärk — Staart, Schwanz.
 Startwurm, Sterzwurm, eine
 Krankheit am Schwanz des Rind-
 viehs.
 Starven — starben, sterben.
 Starvlink, Stervling, ein gestor-
 benes Thier.
 Stät, stehet; vgl. Städ, Staat.
 Stätig — stätisch, — steetsch.
 Stäuber — Stöwé.
 Staubflügelbladlaus, — Stoff-
 flüchtenbladläs.
 Staubflügler, — Stoffflüchtlé.
 Staublaus, — Stoffläs.
 Staubpilzkäfer, — Stoffpilz-
 käwé.
 Staubvogel, — Stoffvögel.
 Stauchen, — stufen.
 Staudenforall, — Studentenforall.
 Staudenschnecke, — Stundenschneck.
 Staut — Stöte, Stute, das
 weibliche Pferd; Mutterpferd.
 „Ein Hauffschlag von de Staut
 mäkt den Hingst nich bö.“

Stautenfälen — Stautfälen,
 Stutenfohlen, weibliches Fohlen.
 Stauteri, Stuterei, Gestüt.
 Stäwelschän, Stiefelschiene, am
 Lauf der Singvögel.
 Stäwelschlang, Stiefelschlange,
 Genchris.
 Stäwelt, stiefelt, gestiefelt.
 Stechbüttel, — Stäkbüttel.
 Stechen, — stäken.
 Stechente, Stäkent.
 Stechfliege, — Stäkfleig.
 Stechmücke, — Stäkmügg.
 Stechroche, Stachelroche.
 Stechschwalbe, — Stäkschwälk.
 Stechschwein, — Stäkschwün.
 Stecken, — stäken; — Sticken.
 Steckerlink — Stäklint.
 Stechholdervögel (schweiz.), Wach-
 holderdroffel.
 Steckmuschel, zu Flügelmuschel.
 Steckmuschelwächter, Muschel-
 wächter.
 Steckt, 1) sticht; 2) steckt, gesteckt;
 von stäken.
 Stede — Städ, Stätte.
 Stedigkeit, Zeit und Geduld.
 Steedsch, stätisch, stätig, von
 Pferden, welche die Gewohnheit
 haben, daß sie bisweilen durchaus
 nicht von der Stelle gehen.
 Steef — steif, stief.
 Steegen, stiegen.
 Steel, — Stäl.
 Steen, s. Stein.
 Steenarend (holl.), Steinadler.
 Steenbikker — Steinbidé.
 Steenbiters, — Steinbité, Stein-
 beisser.
 Steenbock — Steinbuck.
 Steenbull (holl.), Schellfisch.
 Steenget, Steenbuck (dän.), Stein-
 bock.
 Steenhön — Steinhaun, Stein-
 hühn.

Steer, Stähr, das männliche Schaf, — Schöpfbuck.

Steer (engl.), Stier, das männliche Kind.

Steerd — Steert, Schwanz, Hintere, végl. Stärt.

Steern — Stiern.

Steernänt — Stiernent.

Steerntiker — Stiernkiké.

Steert — Staart — Stärt, Schwanz.

Steglitsja (schw.), Stieglig.

Stehen, — stän.

Steif, — stif; — steif — steef, stief.

Steife, — stive.

Steigel, steil.

Steigfüsse, — Stigfünt.

Steigschnabel. — Stigschnäbel.

Steijelitsch — Stiglitisch.

Steil, — steigel.

Steinädle, Steinadler, s. Adle: röppt hell: „phi luf,“ hiä“ wenn hei sich sin Büt nergert: „fik, kaf, kät!“

Steinädtrüffelkäwe, Steinobstrüffelkäfer, zu Blüthenbohrer.

Steinammer, Zippammer.

Steinamjel, Steindröffel.

Steinausse, 1) kleine Ohreule; 2) Steinkauz.

Steinauster, gemeine Lazarusklappe.

Steinbär, Landbär.

Steinbarbe, Barbe, ein Fisch

Steinboß, Steinbarsch, ein Fisch an de Küst von Nihork, wäd drei Faut laug, sösttig Bund schweér.

Steinbeißer, Steinbeißer, — Steinbité.

Steinbité, Steinpicer, 1) trillerner Wasserläufer; 2) Steinschnapper; 3) Steinpeizker, zu Schmerle; 4) zu Groppe, ein Fisch in der Nordsee, is lütt, dat Mül unnen, de Elf

achtedig, bäben brän, schwart plact; 5) Lampe, eine Schnecke.

Steinbité, Steinbeißer, 1) Steinspeizker, Steinschnecke; 2) Kernbeißer; 3) Steinschmäger, Steinschnapper.

Steinbock, — Steinbuck.

Steinbohrer, — Steinboré.

Steinbolt, Kullen, getrockneter Schellfisch.

Steinboré, Steinbohrer, miéré Schälbiere, 1) Dattelmuschel; 2) zu Steinmiesmuschel; 3) zu den Molusken mit'n fädenförmigen Körper, Terebella; 4) Felsenbewohner.

Steinbrachse, Salpe, ein Fisch.

Steinbräke, Steinbrecher, Weinbrecher, ein Vogel.

Steinbuck, Steinbock, Bergbock, to de Gattung Bäg, mit siér gröt, oft annerthalf bet drei Faut laugen, un söstteigen Bund schwer Furu; is bäben grözgäl unnen wittlich, up'n Rüggen schwarz, het an de Siden en brän Linie; lämt up hög Gebirg in de Schweiz; is wachsam, klawwert in drei Sprüngen, miér mäkt hei nich up einmäl, de höchst Felsen spiz henup; — kaukasischer, sibirischer Steinbock, in Asien; — nubischer Steinbock, in Afrika; — végl. Saiga un Bockkäfer.

Steinbutte, ein Fisch zu Rautenscholle, in de See, is brän un gäl marmorirt, unnen mitt un bränplactig, wäd bet dörtig Bund schwer, is wollschweckend.

Steinchen, — Steinken.

Steindachs, ein Dachs de tüschen Stein wänt.

Steindattel, Steinfresser.

Steindogge, ein Hund, zu Mops.

Steindohle, — Steintälf.

Steindrägé, Steinträger, Trüdel-schnecke.

Steindrauffel, Steindrossel, zu Drossel.

Steindreher, — Steindreige.

Steindreige, Steindreher, Steinwälzer, Dollmetscher, to de Strandlöpers mit neddrig Beinen, korten Schnäbel; is rostfarben, schwart plackt, mit breiden schwarten Halsband; Scheitel, Post un Bük witt, Schwanz halb witt, halb schwart; läwt in nürdlich Länne, uck an de Ostsee; wendt mit'n Schnäbel Stein üm, üm Wörm un Insecten to säuten.

Steindrossel, — Steindrauffel.

Steindüw, Steintaube, Holztaube.

Steinelster, — Steinhäjté.

Steinsel, bei lütré, hellere, besonnens in Norden heimisch Ejel, tum Unneschid von Waldesel, bei besonnens in Süden.

Steineule, — Steinäl.

Steinfalte, dat oll Männken von'n Zwergfalk.

Steinfeldhuhn, Bergrebhuhn, zu Rebhuhn, in Südeuropa.

Steinfisch, Kabeljau.

Steinfletsche, Steinschmäyer, Braunkelchen.

Steinforelle, Forelle.

Steinfraté, Steinfresser, zu Steinmiesmuschel.

Steinfresser, — Steinfraté.

Steinfuchs, — Steinwoß.

Steingeier, Weinbrecher, zu Seeadler.

Steinhänfing, Hänfing, im zweiten Jahr.

Steinhahn, Felsenhuhn.

Steinhase, 1) Berghase; 2) gemeiner Hase.

Steinhäjté, Steinelster, kleiner Bürger.

Steinhaun — Steenhön, Steinhuhn.

Steinheher, 1) Lannenheher; 2) Steindohle.

Steinhoje, Tigerporzellanschnecke. Steinhuhn, 1) Steinfeldhuhn; 2) gemeines Schneehuhn.

Steinhummel, zu Hummel.

Steinhund, Nörz.

Steinkäfer, zu Dusterkäfer.

Steinkarawische, 1) Gibel: 2) Gründling.

Steinkage, wilde Kage.

Steinkauz, kleiner Kauz, Sperliupseule, Wehflage, is wat lütré as de rügiäntig Kauz, wäd in de Schweiz tö'r Vögeljagd benugt, uck tamm in Hüße hollen, wo hei de Mäß wegfängt.

Steinkfen, Steinkfen, eine Schnecke, zu Rinkhorn.

Steinklatzche, Steinschmäyer.

Steinkrei, Steinkrähe, Steinvabe, up de hogen Schneespau, mit schwart, an Kopp un Unkelij purpurglänzend, up de Flüchten un den Schwanz äwerjt gränlich schillernd Ferren, zimoberroden Schnäbel un teigelröd Häut.

Steinkorallen, zu Korallen.

Steinkerche, Wiesenpieper.

Steinmarder, — Steinmoß.

Steinmiesmuschel, zu Wiesenmuschel.

Steinmoß, Steinmarder, Hausmarder.

Steinmuschel, Steinmiesmuschel.

Steinobstrüßelkäfer, — Steinäst-rüßelkäwe.

Steinohr, — Steinuß.

Steinpardel, 1) Dickfuß; 2) zu Regenpiefer.

Steinpeitsche, — Steinpitsch.

Steinpeitzker, Steinschmerle.

Steinpickel, — Steinbickel.

Steinpietsche, Steinpietzer, Steinpeitzker; vögl. Steinbickel.

Steinpitsch, Steinpeitsche, zu Schlangenfisch.

Steinrabe, 1) Dohleudrossel; 2) Steinkrähe.

Steinrebhuhn, zu Rehbuhn.

Steinroche, Nagelroche, ein Fisch.

Steinrothschwanz, Gartenrothschwanz.

Steinfänger, graurückiger Steinschmäger.

Steinschaf, Argali.

Steinschnäpper, Steinschnäpper, Steinschnapper, to de Singvögel mit nerredrückten, an de Wörtel breiden Schnäbel, wat hög Beinen, an'n Schnäbelwinkel stark breid. Posten; höllt sich up äpen Felle mank Stein up; de rödkälig Steinschmäge, is brün mit röd Käl, loct: „ticktaf“; de brünkälig Steinschmäger, Braunkehlchen, Kohlvögelchen, mit en gäl-röd Post un Käl; loct: „gü!“ „isa!“ de schwartkälig Steinschmäger, Wittkälfen, het en roströd, nä den Bäk witt lütlopend Böst; loct: „Fid, Zer Zer!“ des Vögel hollen sich in Dädschland up, sünd unranig Vögel, lopen mit grät Sprünge, fleigen rasch und sid, un bewegen wippend eeren Schwanz.

Steinschmerl, ein Fisch, zu Schmerl.

Steinschnapper, Steinschnäpper, Steinschmäger.

Steinschnepfe, zu Waldschnepfe.

Steinschöffling, Flachsfinf.

Steinschwalbe, Mauerschwalbe, — Tornschwält.

Steinfentvogel, zu Fentvogel.

Steinsperling, 1) Ringsperling; 2) Graufinf, is bäben gräsbrän, unnen witt mischt, het einen wittlichen Strich äwé de Dgen, un einen gälén Placken an de Vörgel.

Steintälk, Steindohle, 1) en Unnegattung von Wädhopp; 2) uct to Steindrossel; 3) f. Steinkrei, Steinkrähe.

Steintaube, — Steindäw.

Steinträger, — Steindräge.

Steintäl, Steinenle, 1) kleine Dhr-eule; 2) Steinkauz.

Steinvögel, Steinvogel, gehelnter Fauzi.

Steinvoff, Steinfuchs, Blaufuchs.

Steinwäzler, Steindröcher.

Steinwildpret, Steinböcke, Gemfen.

Steinzäg, Steinziege, 1) Weibchen des Steinbocks; 2) Gems.

Steinzeifig, Felsenhahn.

Steiff, — Stäg.

Steifffüßler, — Stägfütklé.

Steiffhühner, — Stäghäuné.

Steiffvogel, — Stägvögel.

Stök — stäk, steche.

Stök — steck, stach.

Stek (schw.), der Braten.

Stekelbaars (holl.), Stachelbarsch.

Stekelbuis (holl.), Stachelbauch.

Stekeling (holl.), Gründling.

Stekelstaart (holl.), Stachelschwanz.

Stekelvisch (holl.), Stachelfisch.

Stekelzog (holl.), grossschuppiger Drachekopf.

Stekerlink — Stäkling.

Stekfist (schw.), Bratfisch.

Stelling, gemeine Aesche, ein Fisch.

Stellt, steket, gestellt.

Stelgaard (holl.), Stangenpferd.

Stelt, stelt; — Stelze.

Steltenäble, Stelzadler, Stelzengeier.

Steltenbeinen, Stelzenbeine, bei Vögeln hohe Beine.

Steltengeier, Stelzengeier, to de Rösgeier mit langen Beinen.

Steltendiérb, Stelzenthier, Stelzenthierchen, zu polypenartigen Infusorien.

Steltenhamé, Stelzenhühner, Langzeher.

Steltenkukuf, Stelzenkukuf, zu
Kukuf, auf Madagascar.

Stelzenlöpe, Stelzenläufer,
Strandreiter.

Stelzenmügg, Stelzenmücke, zu
Streckfußmücke.

Stelzenvögel — Stelzvögel, Stelz-
vögel.

Steltfant — Steltföt, Steltfuß.

Steltlooper, Steltvogel (holl.),
Steltvogel.

Steltvögel, Stelzvögel, Parisvögel
und Sunpövögel mit langen Bei-
nen.

Stelze, — Stelt; — Stelzen —
Stelten.

Stelzadler, Stelzengeier.

Stelzengeier, — Stelzengeier.

Stelzenkukuf, — Steltenkukuf.

Stelzenläufer, — Stelzenlöpe.

Stelzenmücke, — Stelzenmügg.

Stelzenthier, Stelzenthierchen, —
Steltendierd.

Steltfuß, — Steltfant

Stelzvögel, — Steltvögel.

Stempelmaden, die Larven der
Blumenfliegen

Sten (schw.), Stein.

Stenbock (schw.), Steinbock.

Stengelblajenqualle, zu Blajen-
qualle.

Stengelrupen, Stengelkraupen,
Rupen in Pflanzstengel, ord de so
ist sein as en Stengel.

Stengen, von Thieren sich an
etwas zuwider fressen.

Stenget (schw.), Steinziege,
Geiße.

Stenknäck (schw.), Kernbeißer.

Stendin (schw.), Steinadler, Gold-
adler.

Stenter, Brüllaffe.

Stenvägt (schw.), Steingewächs,
Koralle.

Steppenfuchs, Steppenvoss.

Steppenhaun, Steppenhubn, Haun

mit undüldlich Himmeten; am Mit-
telmeer.

Steppenlerche, tatarische Lerche.

Steppenralle, Halsbandgiarot.

Steppenvoss, Steppenfuchs, Blan-
fuchs.

Steppenwachtel, in Ostindien.

Steppenwolf, Steppenwolf, mexi-
canischer Wolf.

Steppenzäg, Steppenziege, Saiga.

Steppenzebra, dem Quagga äh-
lich.

Sterben, — starben — starvon.

Sterbling, — Starwink.

Stercoraire a longue Queu (fr.),
Struntjäger.

Sterhagedis (holl.), Stern-
eidechse.

Steridse, Seridse (norm.), Grylle,
Heimchen.

Sterkoraal (holl.), Sternkoralle.

Sterlet, ein Fisch zu Stör, wad
zwei Fant lang, spizdig mit mier
Schille un mit'n spizigen Kläffel
jellen in de Vistee; de Eier to
Caviar sind schmackhafte as von'n
Husen.

„Vät den Sterlet ierst fast biten,
ier du an de Augel treckst.“

Stern, — Stiern.

Sternadler, Stiernädlé.

Sternardt, Goldammer, — Gäl-
gaus.

Sternente, weißer Sägetaucher.

Sternfalk, Steinfalk.

Sternfisch, Seestern.

Sternflasche, Seeflasche.

Sterngucker, — Stiernkifé.

Sternkrautschwärmer, Täubchen,
ein Schmetterling.

Sternkukuf, — Stiernkifé.

Sternmauhourf, — Stiernmull-
worm.

Sternraupen, — Stiernrupen.

Sternschnecke, — Stiernschneck.

Sternseher, — Stiernkifé.

Sternthiere, — Stiernbièré
 Sternträger, — Stiernbrägé.
 Sternvogel, — Stiernvågel.
 Sternwürmer, — Stiernwürm.
 Stert — Steert — Staart,
 Sterz, Steiff, Schwanz.
 Sterz — Stert — Steert — Staart.
 Sterzente, gemeine Ente
 Stéttsch, f. steetsch.
 Steuber, Stubenfisch.
 Steudern, lärmend herumlaufen.
 Steuer. — Står.
 Steuerfedern, — Ståfferrein.
 Steur (holl.), Stör.
 Steurharing (holl.), frische Hä-
 ring.
 Stenerkrab (holl.), Hummer,
 Seekrebs.
 Stenertje (holl.), kleiner Stör.
 Stewelslang — Ståwelschlang.
 Stichelhot, Stichelhaare, in der
 Wolle.
 Stichelkorallinen, zu Korallinen.
 Sticherling, gelbe Bachstelze, —
 Wåbstaart.
 Stichling, Ståkling; vgl. Schaub-
 fisch.
 Stick, 1) sticke; 2) stecke.
 Stichelbeerrupen, Stachelbeer-
 raupen, die schaumig grünen
 schwarzpunktirten Larven einer Flie-
 genart; dann de Stichelbeeren dörch
 Affräten groten Schäden.
 Stichelbeerschwåm, Stachelbeer-
 schabe, dei gråun Råp von en
 Mott mit aschfarwig Wöflüchten
 mit schwarz Binden, frett in Juni
 die halfripen Stichelbeeren an.
 Stichelbeerspanné, Stachelbeer-
 spanner, ein Schmetterling, zu
 Spanner.
 Stichelhorig, stichelhårig, kort,
 stiw Hof hebbend.
 Sticken, 1) sticken; 2) stecken.
 Stickendüsté — stickdüsté, stock-
 finster, ganz dunkel.

Stickslinga (dån.), Stechfliege.
 Sticksling (dån.), Sticksling.
 Stief, steif.
 Stiefschiene, — Ståwelschån.
 Stiefschlang, — Ståwel-
 schlang.
 Stieglis, — Stiglitisch; gelber
 Stieglis, in Nordamerika; grüner
 Stieglis, in Brasilien.
 Stiel, — Ståll.
 Stielauge, — Ståldög'.
 Stielfliege, — Stållsteig.
 Stielhornfliege, — Stålhornsteig.
 Stielkraken, — Stållkraken.
 Stielmücken, — Stålmüggen.
 Stielpolyp, — Stållpolyp.
 Stielschwanz, — Stållschwanz.
 Stielthierchen, — Stållbièrbken.
 Stielträger, — Stållbrågé.
 Stielwurm, — Stållwurm.
 Stier, Stier, 1) der junge Ochse,
 der noch nicht gezogen; 2) das
 männliche Rind, -- Bull; 3) Stöhr,
 Ståhr, Schafbock; 4) zu Krabben;
 — fliegender Stier; a) Aktåon, zu
 Hornkäfer; b) Buttelnhornkäfer.
 Stieren — bullen, rindern.
 Stierfisch, zu Klippfisch, in Ost-
 indien.
 Stierhammel, Schafbock, —
 Schåpbnd.
 Stierkalf (holl.), Bullenkalf.
 Stierl, Stör, ein Fisch.
 Stierlein, Buttelnhornkäfer.
 Stiern — Steern, 1) Stern;
 2) Stirn.
 Stiernådlé, Sternadler, Goldadler.
 Stiernbièré, Sternthiere, Strah-
 lenthiere.
 Stiernbrågé, Sternträger, ein
 Fisch, zu Bodian.
 Stiernfisch, Sternfisch, Seestern.
 Stiernflasch, Sternflasche, See-
 flasche, zu Stachelbauch.
 Stierngrüwle, Stirngrübler, Schaf-
 bremsé.

Stiernfisk, 1) Sternguder, Sternfuker, en Biërd, dat de Riß siër hoch drecht un dorhet den Weg nich sät; 2) Sternseher, en Fisch to de dickköppigen Bäffutlé, mit'n groten bindá viereckigen Kopp, de neeg ständ Dgen sünd upwärts richt t, bei Kinnläd un de Mundöpfung is uck ná upwärts; im Middelmeeer.

Stiernrupen, Sternraupen, Weisslingsraupen, Kuppen mit ringelhofig Stiernspitzen.

Stiernschneck, Sternschnecke, 1) eine Nachtschnecke in der Nordsee; 2) Versteinerung der gekammerten Schnecken, wo der Rand mit Spitzen besetzt ist.

Stiernstripig, stirnstreifig.

Stiernvögel, 1) Sternvogel, Seeschwalbe; 2) Stirnvogel, to de sparlinksoordigen Vögel, mit kegelförmigen, an de Wörtel dicken, an de Spiz siër tauspizten Schnäbel; in Amerika.

Stierwürm, Sternwürmer, Strahlenthiere.

Stiertje (holl.), Stierchen.

Stiervogel, Toropisjin, in Südamerika, is so gröt as en Krei, schwart un het witt Dgen un einen Ferrebusch up'n Kopp, brökt as'n Oss ore Bull.

Stif, steif, unbiegsam.

Stiftsfraulein, weiße Bachstelze.

Stigen, steigen.

Stigern, steigen.

Stigäut, Steigfüße, Kletterfüße.

Stiggt, steigt.

Stiglitisch — Steigelitisch — Stiglitig, Distelfink, to de Singvögel, Gattung Fink, mit einen kegelförmigen langen un spizen Schnäbel, is schön farvt, het'n schönbrunen Rücken, mittlichen Hinnelstij, roten Kopp, schwarzen Hinnelkopp, schwart, witt un gät

Flüchten; variirt uck in de Farw, wäd licht tamm, is geliérig, frett Distelsäd; schriggt: „sezeze!“ lockt „Zijt, Stichtit, Stichlic!“ „jijijij!“ „Bickelmia!“ „Bickelmiakeia!“ „Fink bin!“ „leig nich!“ warnt: „wät!“ De Zungen raupen: „zij, liji, zi!“ De Stiglitisch singt höckklingend un angenäm, wobi he oft de Silw „Zint“ hürken leit.

De Spanier mäken den Stiglitisch tum Helpé von de Schwälk bi't Keiwswart an't Krüg; de Stiglitisch idg üt de Lär de Nägel; un as up de Hö von Golgatha Christus an't Krüg stürw, sungen Stiglitig un Nachtgall dat Starwld.

„Dor up de Barkenspiz
Sitt en Stigelitisch,
De pipt in gauré Rau
Un het sinen Schnäbel tau.“

Stiggschnäbel, Steigschnabel, ein Vögel, to Kleiber, mit einen wenig tofändrückten, unnen convergen Schnäbel.

Stickling (dän.), Sticking.

Sticklinger, Barsche von der Zucht des zweiten Jahres.

Stiletflieg, Stiletfliege, mit zwei Flüchten un'n Schöpprüffel, bei veborgen, Hinnelstij kegelförmig; schwart mit aschgris Hö.

Stillits (dän.), Stieglig.

Stilliggend, stilliegend.

Stimm, Stinme.

Sting (schw.), Stich.

Sting (engl.), Stachel.

Stingbull (engl.), Schwertfisch, Stachelbrache, Petermännchen.

Stingel — Stengel.

Stingfluga (schw.), Dachsenbremse.

Stingray (engl.), Stachelroche.

Stinkdachs, Vielfraß.

Stinkbiërd, Stinkthier, Stunt-

Conepatle, to de Gattung Moort, is schwarz, wittlångs streipt, so gröt as de Iß, rückt as dei mit Ruufflöf vémischt.

Stinkerbje (holl.), Stinkfliege, Berfliege.

Stinkfisch, Stint.

Stinkhän, Stinkhahn, gemeiner Wiedehopf.

Stinkkäfer, 1) Prachtkäfer; 2) zu Trauerkäfer.

Stinkrag, Altis — Iß.

Stinkthier, — Stinkbiérd.

Stinkwäsel, Stinkwiesel, Altis, — Iß.

Stint — Stinz.

Stint, Stinkfisch, Flussstint Mander, to de Lache, wäd man drei Toll lang, het einen vörträgenden Unnekeim, einen spindelförmigen, bind börschichtigen Körper, geit tö'r Laifelsid in'n März in de Flüß; wäd in gröt Meng jungen, stinkt ord rückt unangenehm, het en wollschmeckend Fleisch. De Seestint wäd het to ein Fant lang.

„De wägt sin Låben as'n Stint.“

„Dei's vélejvt as'n Stint.“ „Dof is woll recht Drang ihm den Stintworm,“ seggt man véächtlich Wiß wenn en nich vorzüglich Wåken väl Frigets het.

Stint (engl.), Meerlerche, eine Art Strandläufer.

Stinz, to de Eldigen, in Asien, Afrika.

Stipé — Stiper, Pfeiler, Stüge, Ständer; fig. Fuß, Bein.

Stippen, eintunken.

Stir, j. Stier.

Stirig (dän.), Weylle, Heimchen.

Stirli, afrikanische Lerche.

Stirn, 1) Stiern, Stirn; 2) gemeine Seeschwalbe

Stirngrübler, — Stierngrüwle.

Stirnstreifig, -- Stiernstribig.

Stirnovjel, Stiernvågel.

Stiv — stiv, steif.

Stiw, steife, von stiv.

Stiwen — stiben, steifen.

Stjerna (schw.), Stern.

Stjerne (dän.), Stern.

Stjert (dän.), Sterz, Schwanz.

Stjertena (schw.), Schwanzlosse.

Stjertfjäder (schw.), Schwanzfeder.

Stjertfjäll (schw.), Schwanzschurpen.

Stjörn (dän.), Stiern.

Sto (schw.), Stute.

Stoat (engl.) grosse Wiesel, Hermetin.

Stöben — stöwen, stäuben.

Stock, Stock, Stecken; — stock, 1) stocke; 2) ganz, völlig.

Stockaar, Stockadler, Mäusebusfard.

Stockamjel, 1) Schwarzdroffel; 2) Ringdroffel.

Stockanster, zu Anster.

Stockbarsch, Flussbarsch, — Doß.

Stockdäulich, ganz dumm.

Stockdüsté, stockfinster, ganz finster.

Stockdove (engl.), Holztaube.

Stockdow, Stocktaube, Holztaube.

Stockente, 1) gemeine wilde Ente; 2) Rösselente.

Stöcker, Bastardmatrele.

Stöckule, — Stockil.

Stockfalle, 1) Hühnerhabicht; 2) Würgfalle; neuholländischer Stockfalle, zu Habicht.

Stockfisch, ein an Solt sier hart brögt Fisch, vgl. Kabelaun un Schellfisch; fig. ein einfältig Wunsch.

„Dat's'n Stockfisch,“ dei's einfältig un dumm. „Vål Schläg måken ierst den Stockfisch möt.“

Stockfisch (engl.), Stockfisch.

Stockfist (dän.), Stockfisch.

Stockkäfer, Heimkäfer.

Stockmås, Stockmans, kleine Feldmans.

Stöckschlange, Anaconda, zu Nic-
 jeuschlange.
 Stockstill, ganz still.
 Stocktaube, — Stockdau.
 Stockäl, Stockente, 1) kleine Ohr-
 cule; 2) Nachtkauz; 3) Brandkauz.
 Stockziemer, Ringdroffel.
 Stoet — Stöt — Staut, Stute.
 Stoff, 1) der Stoff, Materie; 2)
 der Staub — Stöm — Wall.
 Stofflüchtblaus, Staubflügel-
 blattlaus, zu Blattlaus.
 Stofflüchtle, Staubflügler,
 Schmetterlinge.
 Stoffläwe, Staubläser, 1) zu
 Schattenläser; 2) zu Schuppenläser.
 Stoffläs, Staublaus, Holzlaus.
 Stoffpilzläwe, Staubpilzläser, zu
 Blattlausläser.
 Stoffvögel, Staubvogel, Staub-
 flügler, Schmetterlinge.
 Stoffwechsel, Staubwechsel.
 Stoffengeligen (holl.), Staub-
 flügler.
 Stogäng (schw.), Beschälung
 Stöhnen, — stänen.
 Stöhr, Stähr, männliches Schaf.
 Stoknij (holl.), Stocktaube.
 Stokijf (dän.), Stockfisch.
 Stokslang (holl.), Stöckschlange.
 Stokvisch (holl.), Stockfisch.
 Stöl — Staut, Stuhl; — stöl, stahl.
 Stöl — Stäul, Stühle; — stöl, stahl.
 Stollbät, Stollbeule, Stollebeule,
 bei Pferden eine Geschwulst am
 Ellbogengelenk.
 Stolpern, im Wehen anstossen und
 beinahe fallen, — schauweln.
 Stolt — Stolz.
 Stöm, der Staub.
 Stöme: — stöben — stöwen,
 stäuben.
 Stomp (holl.), stumpf.
 Stone (engl.), Stein.
 Stonechat, Stonechatter (engl.),
 Steinschwäger.

Stonechet (engl.), Brachvogel.
 Stonecurlew (engl.), Steinwäzler,
 Dickfuß.
 Stoneduck (engl.), Krageente.
 Stonefalcon (engl.), Steinfalke.
 Stonefly (engl.), Wassergrille.
 Stonefox (engl.), Steinfuchs.
 Stonegrig (engl.), Steinbeißer,
 ein Fisch.
 Stouhawk (engl.), Steinfalke.
 Stonehorse (engl.), Hengst, We-
 schäler.
 Stonepinger (engl.), Steinbohrer,
 Steinnuschel.
 Stoneplover (engl.), Pfuhl-
 schneppse.
 Stone-smith (engl.), Steinschwäger.
 Stone-snecke (engl.), eine Art Flie-
 genvogel.
 Stönjare (schw.), Nachtschwalbe.
 Stopfen, — stoppen.
 Stoppelgänj, Stoppelgöse, Stop-
 pelgänje, Gänse die auf der Stoppel
 das ausgefallene Korn zu ihrem
 Futter suchen.
 Stoppelferche, 1) Brachpieper
 2) Raumpieper.
 Stoppelvögel, Stoppelvogel,
 Brachpieper.
 Stoppen, stopfen.
 Stöppling, Stoppelvogel, Brach-
 pieper.
 Stoppt, stopfet, gestopft.
 Stör — stür.
 Stor (dän.), wichtig, groß, stolz.
 Stör — stür, störe.
 Stör. Stöhr, Stähr, männliches
 Schaf.
 Stör, Staar, eine Augenkrankheit.
 Stör, Stör, to de Knorpelfisch,
 up't Kij ständ Reigen von einzelt
 hurnordig Schille, panzerten Stopp,
 litten täntosen Mund, de unne de
 velängert Schnüt liggt; dorhen:
 gemeiner Stör, Hausen, — Husen,
 mit süßidigen Körper un sijn Schille-

reigen, wäd acht bet achteigen Faut lang, het'n Faut langen Rüssel, ebensolangen Schwemmläs', geit tö'r Laikeltid in de Fließ, wäd hüpig fungen, blift in't Nett ganz ranig liggen; bei Eier geben Caviar, bei Schwemmläs, de Husenbläs.

Das Fleisch is fett, schmeckt säntlich, Kalffleisch änlich. Bi de ollen Römer würr de Stör bekränzt un unne Musit up de Tafel bröcht. Vögl. Sterlet un Ewringe — schw. Stör, Stange, Pfahl.

Storäder (schw.), grosse Ader.

Storätare (dän.), Vielkrass.

Storch, to de Sunpvägel, mit'n langen, dicken, starken, glatten, to sändrückten, spizigen, mit en Längerrill vösein Schnäbel, Hals un Bein lang; kann den Schnäbel stark anenanne schlägen, klappern; dorhen: gemeiner Storch, weißer Storch, Archor; schwarzer Storch, blauer Storch, is schwartlich, grün un purpurglänzend, lämt in Wäld; — Maguart, in Amerika, bind as de Archor teikend; — schwarzer nubischer Storch; — Marabu Storch, Adjutant, in Ostindien, wäd jäben Faut höch; -- Riesen-Storch, in Afrika.

Stor (engl.), Menge.

Störe, eine Fischfamilie, dahin Stör.

Stören — vögl. stören.

Storente, Störente, eine wilde Ente mit rothfarbenem Rücken.

Stork (holl., dän., schw., engl.), Storch.

Storkenäb (dän.), Storchschnäbel.

Storkerede (dän.), Storchneft

Storkje (holl.), Störchlein.

Storm, Sturm.

Störmen, stürmen.

Stormfisch, Sturmfisch, Häringstönig.

Sturmfisch (engl.), Sturmeber, Sturmvogel.

Sturmfugl (dän.), Sturmvogel.

Sturmhäw, Sturmhaube, Helmschneck, mit Noten up dat Gewinn.

Stormlöpel, Sturmläufer, Ungewittervogel, zu Sturmvogel, Sturmschwalbe.

Sturmeber, Sturmeber, Sturmvogel.

Sturmschwält, Sturmschwalbe, Sturmläufer, Ungewittervogel, kleiner Sturmvogel, Sanct Peterstovogel, to de Wätövägel, Stormvögel, is so gröt as de Ve warf bäben brän, an Stüg witt, het dreiteinig Schwemmsänt; flücht sich, wenn Sturm entstän will, up de Schöp un wäd dörch Störn oft wid veschlägen.

Stormvädersvogel (schw.), Sturmvogel.

Stormvögel, Sturmvogel, to de Schwemmvögel, Stormvögel; dorhen: kleiner Sturmvogel, s. Stormschwält; Riesensturmvogel, schwartlich, unnen wittlich, gröte as de Gaus in jüdlisch Meere; Eis-Sturmvogel, Fulmar, is bäben bläulich, fülwégris, unnen witt, so gröt as de Ent, in nördlich Meere; un anné.

Stormvögel, Sturmvögel, Röhrennasen, to Wätövägeln, mit rückenförmig vëlängert Näsennlöche, vör hakenförmig krümmten Schnäbel, dreiteinig Schwemmsänt, langen Flächten; dorhen: Stormvögel.

Stordgd (schw.), grossfüngig.

Stör, stieß; — stören, stießen, von stöten, stossen.

Större (schw.), grösser, von stor.

Stortarm (dän.), große Darm, Grimmdarm.

Störten, stürzen.

Storinge (schw.), Vorderflügel

Stoffen, — stöten.
 Stöffer, — Stöte.
 Stofffall, — Stötfall.
 Stoffgeier, — Stötgeler.
 Stoffmaus, — Stötmüs.
 Stoffmeve, — Stötmeev.
 Stoffchröter, — Stötschröte.
 Stoffvogel, — Stötvägel.
 Stöt, der Stoff; — Stote —
 Staut, Stute.

Stot (engl.), 1) Pferd; 2) der
 junge verschnittene Och, Stier.

Stote — Staut, Stute.

Stote, Stoot (engl.), grosse Wie-
 sel, Hermelin

Stöte — Stöter, Stöffer, all
 Falken dei üt de Luft schnell up
 eeren Nöf fallen; besonders Sperber,
 Baumfalle, rother Milan.

Stöten, végl. Stauten, Stuten,
 von Staut, Stute.

Stöten, stoffen, von Nöfvägeln,
 senkrecht un schnell raffleigen ün
 den Nöf to ergripen.

Stöter, — Stöte.

Stötfall, Stofffalle, Baumfalle.

Stötgeler, Stoffgeier, rother
 Milan.

Stötmeev, Stoffmeve, Raubmeve.

Stötmüs, Stoffmaus, kleine Feld-
 maus.

Stötschröte, Stoffchröter zu Vock-
 dorufäfer; geit stöwis.

Stötvägel, Stoffvogel, Stöffer,
 — Stöte.

Stöver, Stöverhund (dän.), Spür-
 hund.

Stöven — stöben, stäuben.

Stöveru — stöbern, stäubern,
 spüren.

Straatwurm (holl.), Strahlwurm.

Straatvarken (holl.), ein Schwein,
 das seine Nahrung auf der Straße
 sucht.

Straff, scharf angespannt.

Strahlenfliege, — Strälensflieg.

Strahlenkieme, — Strälenskeim.

Strahlenmuschel, — Strälens-
 muschel.

Strahlenqualle, — Strälensquall.

Strahlenthiere, — Strälendiere.

Strahlkäfer, — Strälkäwe.

Sträl, 1) Strich, Streich; 2)
 Stricke; 3) zum ersten Male um-
 gepflügtes Ackerland.

Sträken, streicheln, lieblosen.

Sträken, 1) gestrichen, von striken;
 2) Acker zum ersten Male pflügen.

Sträl, Strahl.

Sträldiere — Strälendiere.

Strälend, strahlend.

Strälendiere, Strahlenthiere, 1)
 to de Zoophyten; 2) to de Schlim-
 diere; végl. Stachelhädtel, Stachel-
 häutler.

Strälensflieg, Strahlenfliege, zu
 Holzfliege.

Strälenskeim — Strälenskeimen-
 schneck, Strahlenkieme, Strahlen-
 kiemenschnecke, zu Vielkiemen-
 schnecken.

Strälensmuschel, — Strahlen-
 muschel, Kammmuschel.

Strälensquall, Strahlenqualle, zu
 Hutqualten.

Strälkäwe, Strahlkäfer, Mumien-
 käfer, en Käwe mit breiden, bāben
 platten Körper, gröt schibenförmig,
 towilen sittact Koppschild, lütt, wid
 hinnen stānd Dgen; farigt as de
 Vilsenkäwe Kugel fö de Eier; hier-
 hen: heilig Käwe, heiliger Käfer, in
 Aegypten, is schwarz, dat Koppschild
 sößstralig. Was bi di ollen Aegypt-
 ter heilig, findt sich uck hüpig as
 Hieroglyph afbildt; güll as Sinn-
 bild von de Sün; fällt sich alle
 Jor véjungen, un is noch Talis-
 mann gegen Unfruchtbarkeit.

Strält, strahlet, gestrahlt.

Strämcl, ein langes, schmales
 Stück

Stramm, straff, stark angezogen.
 Strämmen, stramm ziehen.
 Strampeln, zappeln, Hände und Füße schnell hin- und herbewegen.
 Strandaborre (dän.), Meerbarsch, Seebarsch.
 Strandhästé, Strandheister, Strandelster, Austerfischer.
 Strandjäge, Strandjäger, Struntjäger, eine Raubmeve.
 Strandlant (dän.), Strandläufer.
 Strandkravv, Strandkrabbe, gemeine Krabbe.
 Strandläufer, Strandlöpe.
 Strandlöpe, Strandläufer, to de Sumpvågel, schneppenordig Vågel, mit vier sei Tecnen un einen gråden Schnåbel de långe as de Kopp is, dothen: Felsenstrandläufer, Kanthsvogel, de rostråd un brånplact; un mit vör an de Spig wat breieren Schnåbel; aumé Sumpvågel, dei eer Nofung in'n Schlamm an'u Strand säuken.
 Strandlooper, Strandläufer.
 Stranduraage (dän.), Scemeve.
 Strandmuschel, zu Bactrogmuschel.
 Strandpipe, Strandpfeifer, bunt-schnåbeliger Regenspfeifer.
 Strandrivé — Strandriver, Straudreiter, to de langschnåwlig Steltvågel, mit hög dünn Weinen, runden taußpizten Schnåbel; de rødfåutig Strandrivé, rothfüßiger Straudreiter, mit schwarten Scheitel, is sellen in Europa, hüpigé in Asien.
 Strandschlüppe, Strandschlüpfér, Eilkäfer.
 Straudschwålt, Straudschwalbe, Uferschwalbe.
 Strandfåde (dän.), Meerelster.
 Strandvåle (dän.), Uferschwalbe, Meereschwalbe.

Strand-Thalassine, zu Hammer, im Mittelmeer.
 Strandvira (schw.), eine Art Sumpfvogel.
 Strandvogel, Strandlooper (holl.), Strandläufer.
 Strandwulf, Strandwolf, braune Hyäne.
 Strangschläge, Strangschläger, ein Bierd, dat inspannt nich tein mag un de Strång un all't wat hinne em schleit.
 Strank, — Strang.
 Strapworm (engl.), Nierenwurm, ein Eingeweidewurm.
 Straßengrabwespe, — Stråten-graffwespe.
 Straßenvårber, — Stråten-røwé.
 Stråtengraffwespe, Straßengrabwespe, zu Grabwespen.
 Stråtenrøwé Straßenvårber, to Røßfleig, is mierst ockergål.
 Straub, straubig, struppig, rauh, rauh, — stråj.
 Stråben — stråben — stråwen.
 Straubengels, ungarisches Schaf.
 Straubhuhn, Strupphuhn.
 Straubschaf, Saiga.
 Straubschnecke, Flügelichnecke, Bischofsmücke.
 Straubtaube, Strupptaube.
 Strauchammerfink, — Strå-anammerfink.
 Strauchamsel, — Stråfamsel.
 Straucheln, stolpern, — schunw-weln.
 Strauchelster, — Stråthåsté.
 Strauchgrasmücke, — Stråf-grasmügg.
 Strauchmaus, — Strålmåus.
 Strauchratte, — Stråfrott.
 Strauß, — Stråus — Stråus, to de hännéordig Vågel mit tweibet dreiteinig Røßfåut; de gewøndlich

Strauff, gemeiner Strauff, Strauff der alten Welt, het nâtt Weinen un tweiteinig Fânt, lânt in de Wänsien von Afrika un Arabien; wâd fôff bet acht Fânt hêch un hêge, dei Kôrpe is miêrj mit weif, schwart Ferrerêu bedeckt, dei as Straufferrêu ein schön Ansein hebben, dei Schwanz- un Schwungerrêu sünd witt, dei Flächten beidân üt schwach böjsâm Ferrerêu, dei tum schnelleren vöp behülptich sünd; de Strauff lörpt bi Geför schnelle as'n Piêrd, kann äwerst nich fleigen, brött in heit Vännê blôt Nachts; frett Datel, un annê Krücht un Sâmen, schluckt uck Stein, Metall un annê hart Kôrpe mit in; is schu, flücht bi't Vefolgen, äweist nich in de Wid', jonnern bewegt sich ämmê um sinen gewöndlichen Appenholt in'n Kreis, woddorch sîn Jagd üm so lichtre wâd; seggt würr de Strauff glöwte sich sâkê, wenn é sinen Kopp in einen Bunsch vebârg. De Nuzen von'n Strauff besteit in sîn Ferrerêu, Straufferrêu; dei drei Pund schwereu Eier sünd wollschinckend; — tânt plant't sich de Strauff nich jur't — De amerikanisch Strauff is'n ganz Teil lütrê, dreiteinig, grislîch up den Nüggen miêr brân; wâd tânt un jung äten. De rômischen Kaiser brukten den Strauff to Kampspills, un Helioagal leet sich ein Bericht von fôsshunnert Strauffengehirn bereiden.

„Wîk Volk êér Dochtê môtt unbarmherzig sîn, as en Strauff in de Wänsien.“ (Klag. 4, 3.) „Ick môtt klâgen, as de Drâken un trurêu as de Strauffen.“ (Mich. 1, 8.) „De Strauff is nich sâkê in de Wänsi,“ ganz sâkê biêt nardens. „Wenn du einen Strauff vefolgst, denn wîk nich af von de Fêert, üm

ein Wänsienhaum willen.“ — „Dei het'u Str'auffenmägen,“ dat's'u groten Frâte, fann vâl vedrâgen.

Strauffente, 1) Reihente; 2) Schellente.

Straufferrêu, Straufffedern.

Strauffhahn Kampshahn.

Strauffhuhn, braunes Strauffhuhn, wie ein Haushahn groß.

Strauffkastur, amerikanischer Strauff.

Strauffkukuk, in Asien, Afrika mit einen Ferrêubusch.

Strauffmeise, Haubenmeise.

Strauffreier, Silberreier.

Straufftaube, Trommeltaube vëgl. Strâsduben.

Straufftaucher, — Strâsdütle, 1) gehânter Streiffuss; 2) gemeiner Sâgetaucher.

Strauffträger, — Strâgdrâge, eine Untergattung von Fasan.

Straw (engl.), Stroh.

Strâw, Strebe; strebe.

Strâwê — Strâwer, Streber, Streberbarsch, Asper.

Strâwen — strâben, streben.

Strâwer — Strâwê.

Strawworm (engl.), Strohworm, Wassermotte, Frühlingssfliege.

Streber, Streberbarsch, Asper, — Strâwê.

Streckdiêrdken, Streckhierchen, zu haarlose Insektorien.

Streckhaut, Streckfuß, eine Spinne.

Streckhautmügg, Streckfußmücke, Mügg mit langen Fânt, an't Wâte dauzend un gesellschaftlich fleigend.

Streckhörnflieg, Streckhornfliege, Fenchfliege.

Streckmütle, Streckmäuler, to de zweiflüchtig Insektien, Fliegen.

Streckhierchen, — Streckdiêrdken. Strecken, strichen, von striken, stricheu.

Streichên, — striken.

Streichfisch, — Strickfisch.
 Streichhummel, — Strickhummel.
 Streichkarpfen, — Strickkarpfen.
 Streichzeit, — Stricktid
 Streifen, — stripen — ströpen.
 Streifenmutter, — Stripennatter.
 Streifenwachtel, — Stripen-
 wachtel.
 Streifhase, — Striphäf.
 Streifraupen, — Striprupen.
 Streiftauben, — Stripduben.
 Streiten, — striden.
 Streiter, — Stricé.
 Streitbahn, — Stridbän
 Streitross, — Stridross.
 Streitschneppe, Streitstrandläufer,
 Streitvogel, Raupshahn, Streid-
 hahn, — Burrhän.
 Streitwels, — Stridwels.
 Sträl, — Sträk,
 Ströken — sträken; — ströken —
 strecken.
 Strämel — Strämel.
 Stremmen (holl.), 1) gerinnen;
 2) hindern, hemmen.
 Stremsel (holl.), Rab.
 Streng, strenge, scharf, stark.
 Streugen, streuen.
 Streupunkt, ein Schmetterling,
 zu Argusfalter.
 Sträwen — sträwen.
 Strich, der Strich; von Fischen
 die Handlung des Laichens und
 Streichens; die junge Fischbrut.
 Strich (engl.), Nachtente, Uhu
 Strichduben, Strichtauben, Bin-
 dentauben, Duben mit witt oré
 annersfarwig Strich,
 Strichfische, Streichfische.
 Strichheuschrecke, Zugheuschrecke.
 Strichkarpfen, Strickkarpfen, Laich-
 karpfen.
 Strichrupen, Strichraupen, Ru-
 pen mit'n schreegen Strich oré einen
 gräden Widdelstrich up jeden Ring;
 von Spannern.

Strichvögel, Strichvögel, Vögel
 bei sich in'n Winté nich wöd oré
 man wägen Mangel an Faure weg-
 begäben.

Strichdouplet, zu Venusmuschel.

Strichhunde, drei togk an de
 Un füt Hundén.

Strichnatter, ein strichförmig
 Schlang mit spiz Schnüt, in Bra-
 silien.

Striden, streiten.

Strider — Stré.

Stridhän, Strichhahn, Raupf-
 strandläufer, — Burrhän.

Stridross, Streitross, zum Gesecht
 bestimmtes Pferd.

Stridschneppe — Stridstrandläpé
 — Stridvögel, Streitschnepfe, Streit-
 strandläufer, Streitvogel, Streit-
 hahn, — Burrhän.

Stridshest (dän.), Streitross.

Stridwels, Streitwels, ein Fisch
 in Amerika.

Strigel, — Strigel.

Strigelkrebs, — Strigelkräwt.

Strieme, — Strimen.

Striemenfliege, — Strimenflieg.
 Striemenkäfer, — Strimen-
 käwé.

Strigel, Striegel, 1) ein Werk-
 zeug zum Putzen der Pferde; 2)
 die Eierpäcké der Heuschrecken.

Strigelkräwt, Striegelkrebs, Sam-
 metkrabbe.

Strik, streiche, von striken.

Strikt, Strikteich, Strichteich,
 Brutteich der Fische.

Striken, streichen, 1) von Tog-
 vögel, in wärmere Länné tein; 2)
 Schneppen up den Werrestrich sin;
 3) von Jagdbiere, ranzen; 4) von
 Fisch sich begatten un laiken.

Strickfisch, Streichfisch, ein Fisch
 zur Fortzucht.

Strichhummel, Streichhummel,
 Wiefenhummel, Steinhummel.

Stricklarpen, Streichlarpsen,
Strichlarpsen, Vaichlarpsen.

Striktid, Streichzeit, die Zeit, wo
sich manche Thiere begatten.

Strim — Strimen, Strieme, 1)
ein langer Streif von anderer
Farbe; 2) aufgeschwollene Striche
auf der Haut; 3) ein Stück Rind-
vieh von dunkler Farbe mit einem
weißen Streifen auf dem Rücken.

Strimensflieg, Strimensfliege, zu
Blumensfliegen.

Strimentkäwe, Strimentkäfer, zu
Vierkäfer.

Strip, Streif, Streife, Streifen.

Stripduben, Streifstauben, Lau-
ben mit dunkeln Strich auf Flü-
geln und Schwanz.

Stripen, streifen.

Stripennatter, Streifennatter, in
Südeuropa.

Stripenwachtel, Streifenwachtel,
in Ostindien.

Striphäf, Streifhase, Kaninchen.

Stripig, streifig, gestreift.

Stripmäse, Streifmaus, ein Mäus
mit nicht inflöwt Bärenlipp, langen
weiß behörten Schwanz, in südwest-
lichen Ruffland.

Stripp, Strippe; — melke.

Strippen, melken.

Strippings [engl], die Milch, die
man einer Kuh abmelkt, nachdem
das Kalb gesäugt hat.

Striprupen, Streifranpen, Ripen,
hebben up den Röggen breid miérsjt
unnebräken Längestripen; von Span-
nern.

Stript, streift, gestreift, von stri-
pen

Striré — Strirer — Strider,
Streiter, 1) Fehtereidechse; 2)
Bugkopf.

Striren — striden, streiten.

Strirer — Striré.

Stril (schw.), Cicade.

Stritt, streitet; von striden.

Stro, Stroh.

Ströber, Streber, Streberbarsch

Strogäl, strohgelb.

Ströfugl (dän.), Strichvogel.

Stroh, — Stro.

Strohheuschreck, Strohheuschrecke,
Zugheuschrecke.

Strohworm, — Stroworm.

Ström, der Strom; ein Hunde-
name.

Stromansel, Wasserschwäger.

Strömlin, Strömling, Ströming,
sehr kleine Häringe aus der Ostsee,
an den Küsten Schwedens und Est-
lands gefangen.

Strömt, strömet, geströmt.

Stront [holl.], Dreck, Koth.

Strontfisch, Kothfisch, to de Klipp-
fisch, in Ostindien, wäd ein Haut
lang, is gränlich silwern, brün
tuppelig; soll begierig nå menschlich
Exerementen sin.

Strontjager (holl.), Strunt-
jäger.

Strontkever [holl.], Kothkäfer,
Mistkäfer.

Strontvlieg (holl.), Kothfliege.

Stroop [engl.], Gurgel, Kehle.

Strööp — ströp, streife.

Ströpen, streifen; — affströpen,
abstreifen; — rümströpen, herum-
streichen

Ströpt, streift, gestreift, von strö-
pen.

Strot [holl.], Gurgel, Schlund.

Strotlay [holl.], Rapschen.

Stroworm, Strohworm, Köcher-
jungfer, — Sprockmår.

Strubbeln, straucheln.

Strubbick — Struwoid.

Strube — sträu, straupe, nicht
glatte

Strube [dän.], Gurgel, Kehle.

Struben — struwen, strauben,

nicht glatten; von sträf, straub, nicht glatt.

Strüben — strüwen, sträuben.

Strud [dän.], Ende von etwas.

Strube [eng.], Stuterei.

Strudel, Wirbel, — Küssel.

Strudelwürm, Strudelwürmer, langen unförmlich Wörm oré Infusorien in't Wätk.

Struds [dän.], Strauß.

Strudsfjäder (dän.), Straußfeder.

Sträf, straub, nicht glatt; herbe, spröde.

Sträffbutt, Flunder.

Sträffham, Straubhuhn, Strupp-
huhn.

Struk [holl.], Stranch.

Struis [holl.], Strauß.

Struishoen [holl.], Straußhuhn.

Struislazuaris [holl.], Strauß-
sajnar.

Struisfoetof [holl.], amerikani-
scher Kukuk.

Struisveder [holl.], Straußfeder.

Struisvogel [holl.], Straußvogel.

Sträk, Stranch.

Sträkammerfink, Strauchammer-
fink, in Südamerika.

Sträkamsel, Strauchamsel, Ring-
drossel.

Sträkgrasmiigg, Strauchgras-
mücke, Brannelle

Sträkhäst, Strauchelster, roth-
rückiger Würger.

Sträkmas, Strauchmaus, to de
Säbensclepe, in Chili, is bina as
de Wätkrott tacht't, mit Hörbüscheln
an'n Schwanz.

Sträkrott, Strauchratte, ämelt in
eër Bedrägen de Giffatt, läwt up
de Anden in Amerika.

Sträkrowé, Strauchräuber.

Strull, strulle, von strullen.

Strullen, mit Geräusch in einem
Strahl fließen.

Strümmel, Stümmel.

Strump, Strumpf.

Strumpfweber, — Strumpfwäwe.

Strumpfwieker, — Strump-
wirké.

Strumpfwäwe, Strumpfweber,
Zeisig.

Strumpwirké, Strumpfwieker, 1)
Zeisig, s. Hst; 2) Granaummer, —
Dickrin.

Strün — Strüne, untaugliches
Mädchen, Strunze.

Strund — Strunt.

Strüne — Strän.

Strunse, 1) Strunze — Strän;
2) Aalandblecke, en lütt, breid Fisch,
mit en rödd, mit zwei schwartpunkt-
tiët Linien insät't Sidemäd.

Strunt, Stront, Dreck.

Strunsjäger, Struntmeve, Röß-
meew, läwt in Norden, is so gröt
as en Düw, bāben düstlerün, unnen
witt.

Struntvāgel, Struntvogel, Nas-
vogel, Nasgeier.

Strunze — Strunse.

Strupe [schw.], Gurgel, Kehle.

Strupfist [schw.], Fische mit
Kehlflossen, Halsflosser.

Struphufand [schw.], Kehlkopf.

Strupmymning [schw.], Schlund.

Struppdāw, Strupptaube, en
Dūw mit up- un vörwärtsständ
Ferreern.

Strupphann, Strupphuhn, en
Hann mit rüggwärts fiert Ferreern,
so dat oft de Hād sichtboē is; in
Hinne-Asien.

Strupphopf, ein Wiedehopf auf
den Südseeinseln.

Strupphuhn, — Strupphann.

Struppig, emporstehend.

Struppiët, steif von Hserden.

Strupptaube, — Struppdāw.

Strüs — Sträts — Sträg,
Strauß, 1) Blumenstruß; 2) ein

Vogel, j. Strauß; 3) ein Büschel vorstehender Federn mancher Vögel am Kopf.

Sträusdräggé — Sträggdräggé, Straußsträger.

Sträusduben — Sträggduben, Straußtauben, Tauben mit einem Büschel Federn auf dem Kopfe.

Sträusdiké, Straußständer; 1) gehäubter Steiffuß; 2) gemeiner Seetaucher.

Sträushaan, Straußhuhn.

Sträuff — Sträus — Sträuts, Straus.

Sträuffägg (schw.), Straußenei.

Sträuffjäder (schw.), Straußenfeder.

Sträuffhahn, Kampffstrandläufer, — Burrehän.

Sträuts — Sträus.

Strägg — Sträus.

Sträus — Sträuts — Sträus.

Sträuen — sträuben, nicht glatten.

Sträüen — sträuben, sträuben.

Sträüwt, sträüwt, gesträüwt.

Sträüwäck — Sträubäck.

Sträggé, Vampire.

Strägg — stuf.

Sträbbe, Sträbben, Sträumpf eines Baums, was von dem Stamm eines abgehauenen Baumes bleibt.

Sträbbhöus (schw.), Federvieh ohne Schwanz.

Sträbbjwans (dän.), Sträggschwanz.

Sträben — sträuen, stumpfen; von stuf, stumpf. — Die Sträben, von Stäuw, die Sträbe.

Sträbenfisch, 1) zu Blauselchen; 2) zu Aesche.

Sträbenfleg, Sträbenflegé, ein Fleg in Sträben un Weiställ.

Sträbenschwäw, Sträbenschwäbe, Kackerlak.

Sträbenwäggel, Sträbenwäggel, ein Wäggel, bei up de Stäuw in Wurken hollen wäd.

Stäub, Stäude.

Stäud (dän.), Dohje, Kind.

Stäud (engl.), Stuterei; Marstall; eine Anzahl Pferde.

Stäudenkorall, Stäudenkorall, Königskorall.

Stäudenschneck, Stäudenschnecké, Schließmundschnecké.

Stäuf — stumpf, stumpf; abgekürzt, abgestugt.

Stäufen, — Stäufen.

Stäufenschwanz — Stäufenschwanz.

Stäuff, Stäuffe; — Stäim — Stäuff, Stäub.

Stäufen, Stäufen.

Stäufenschwanz, 1) to de sparlingsordigen Wäggel, mit einen kugelförmigen langen Schwanz, den sin Sidenferren stäufenförmig affekt sünd; dörhen: Stäufenschwänze, Stäufenschwänze, en Afdeilung von de Papagaien.

Stäufnäsi — Stäumpnäsi, Stäumpf-näse.

Stäuffärt — Stäuffschwanz, Stäumpfchwanz, Stäuffschwanz.

Stäuffert, abgestugtes Ohr.

Stäuffert, Meeruadel.

Stäuff (holl.), Steiff, Würzel.

Stäuffstuf (holl.), Würzel.

Stäuffvoeter (holl.), Steiffuß.

Stäufen, stäuchen.

Stäufen, Törnunge, Paroxismen.

Stäuffig — stämmig, stark, steif.

Stäufft, stäucht, gestäucht, von stäufen.

Stäuff, Stäuffe, Stäuff, Deckel.

Stäim, Dampf; — stäimen, dampfen.

Stäumbler (engl.), das stolpernde Pferd.

Stäumm, stäumm, sprachlos.

Stäummel, Stäummel, ein kleines Ende, das oder von dem etwas abgeschnitten.

Stümmelap, Stümmelaffe, zu Meerlaken.

Stümmelfittle, Stümmelflosser, eine Fischfamilie.

Stümmelhurtig, ein Thier mit einem gestutzten Schwanz, den es schnell bewegt; fig. ein kleiner dicker Mensch, der es sehr eilig hat.

Stümmelstört, Stümmelschwanz, Kurzschwanz.

Stump, stumpf; vögl. ucl stäf, stumpf, und Stümmel.

Stumpf, stump.

Stumpfittle, Stumpfflosser, stumpfstrahlige Fische.

Stumpfhörn, Stumpfhörner, abgeriebene Rinkhörner.

Stumpfhornflieg, Stumpfhoruflieg, Walzenhornflieg.

Stumpfkäse, Stumpfkäfer, ein Käse mit fort flüchten un klöwt Lipp.

Stumpköpp, Stumpfköpfe, Fische zu Drassen.

Stumpkoppruppen, Stumpfkoppruppen, glatt Rippen mit glatten, ovalen Köpp, sidlich Stripen, gäben Schwärmer.

Stumpmuschel, Stumpmuschel, Dreieckmuschel.

Stumpnäs, Stumpnase, 1) ein Fisch, zu Knorpelfisch, Haarrochen, mit afrundt Schnüt, in Ostindien; 2) ein Vogel, arktischer Parvendaucher.

Stumpschwanz, Stumpschwanz, Stupschwanz — Stümmelstört — Stüffstört.

Stumpschwanzfittiche, Stumpschwanzfittiche, eine Abtheilung der Papagaien.

Stumpsträlig Fisch, stumpfstrahlige Fische, bi dei de Strälen von eer Fitten stump, nich stachlig stünd. Dohben: stumpfsträlig Käsfitten, stumpfstrahlige Bauchfitten: Salm,

Hierink, Hätt, Karpen, Wels, stumpfsträlig Käsfitten, stumpfstrahlige Kehlfitten; Schellfische, Schollen, Schildfische, Schibenfitten; stumpfsträlig Käsbüt, stumpfstrahlige Kahlbäuche: de Familie Äl.

Stund — stunn — stünd — stünn, stand, von stän.

Stunden, 1) Stunden, von Stund', Stunde; 2) gestanden; 3) stünden, standen, von stän.

Stunt, Stuntthier; stunk, stank.

Stunn — stund, stand; stunnen, — stunden, 1) standen; 2) gestanden.

Stünn — stünd, stand; stünnen, standen.

Stüp — Stupe, Staupe, Strafe.

Stüp — Stülpe, Strafe.

Stüpen, stäupen, mit der Ruthe züchtigen.

Stür — Sturr — Stüb' — Stude, Staude.

Stur — stuer — stua, stof, groß, ansehnlich, stolz.

Stür, Steuer; steuer; störe.

Stüren — Studen, Standen.

Stuken — suern, 1) großen, ansehnlichen, stolzen; 2) stücken, steuern.

Stücken — stükern, 1) steuern; 2) stören.

Sturf — Sturf.

Sturf (engl.), Stier; der junge Och, Jarre; — die junge Kuh, Färje.

Stüklos, stenerlos, unbändig.

Sturmfisch, — Stormfisch.

Sturmhaube, — Stormhäv.

Sturmläuser, — Stormlöpel.

Sturmmewe — Stormmeew.

Sturmschwalbe, — Stormschwäll.

Sturmvoegel, — Stormvögel.

Sturmvoegel, — Stormvögel.

Sturr, starr, störrig, unbiegsam, widerspenstig, mißrissig; grobhaarig.

Stüert — stüert, steuert, gesteuert; störet, gestöret.

Stürten — stürkten, steuerten; störeten, von stüren.

Stürzen, — stürten.

Stäs — Stäss — Stäg, Steiff.

Stuff (schw.), der Steiff.

Stut (schw.), ein junger Ochse.

Stute, — Staut — Stüt —

Stote — Tüt.

Stuten, 1) Stauten, Mhrh. von Staut, Stute; 2) Semmel.

Stutensohlen, — Stautfälen.

Stuterei, — Stauteri.

Stuts — Stug.

Stäts — Stäg, Steiff.

Stutjen, Stugen.

Stütt, Stüge; stüge; — en oll Stütt, eine alte Stüge, ein altes, steifes Pferd.

Stütten, Stügen; stügen.

Stutteri (dän.), Stuterei, Gestüt.

Stug, 1) ein abgekürztes Ding; 2) ein Federbusch; 3) ein heftiger Stoff, das Prallen, Zurückprallen; — up'n Stug, unerwartet, in diesem Augenblick

Stäg — Stäg — Stäff — Stäs, Steiff, Hinterbacken, Steiff der Vögel.

Stäg, Stüge, — Stütt.

Stugbäckläwé, Stugbauchläjer, zu Vorkenkäfer.

Stugen, stugeu, prallen, bestrizt werden.

Stägfaut — Stäfföt, Steiffuß, to de Schwemmvögel, mit wid ná hinnen liggend, löwt Schwemmfaut; dochéu: gehänter Steiffuß, Haubentaucher — Seehán, is twei un twintig Zoll lang, báden schwartbrán, mit witt Flächtenbinn, unneu witt, in'n Ölé mit einen dunwelten schwarten Ferrebusch, schriggt: „kork, kork!“ „göck, göck!“ nu ängstigt: „gur, gur!“ jin löstboé blen-

dend witt Eidengeferré deint tum Schmuck sö de Dámen; — kleiner Steiffuß, Taucherchen, is báden düstebrán, unnen gris, Kopp schwart; — grauechlicher Steiffuß, mit aschgris Kál; — gehörnter Steiffuß un anné.

Stäghäut, Steiffüße, Steiffüßer, to de Schwemmvögel, mit siér wid ná hinnen liggend Vajnen; végl. Stäghaut, All, Düte, Taucher Seebülé, Seetaucher, Polartaucher, Eistaucher.

Stägferrefu, Steiffedern.

Stägfitten, Steifflossen, Aterflossen.

Stäghäuné, Steiffhäuner, zu Scharrovögel, in Südamerika.

Stugläwé, Stugläjer, to Kókwé, mit affstuzt Flächtenbeden.

Stugkopp, Stugkopf, 1) Dorade, ein Fisch, to Stachelsittlé, Awé de Stiern en Knäkengrad, en Küggenfit Awé den ganzen Körper; 2) Aterholzbock.

Stugohr, — Stäfüf.

Stugschwanz, — Stämmelstärk — Stäffschwanz.

Stägvögel, Steiffvogel, to de einlich Häuné, mit siér kort Flächten un'n Schwanz.

Stuw — stáf, stumpf.

Stuw, Stube; stuw, stumpfe; von stáf, stumpf.

Stuwen, Stuben; — stuwen, stuben, stumpfen; von stáf, stumpf.

Stuwu — Stuwowen, Stubbe, Stubben.

Styng (schw.), 1) Stich; 2) Bremse, Pferdeseige.

Su — Sä — Säg, Sau; végl.

Su Su; — su — sull, sollte, sollten.

Sü! zü! siehe! — fü — füll, sollte, sollten.

Suá — sué — juér — sué, sauer.

Süá — Süf, Säure.

Zübern — züwern, züabern.
 Züborg, Zauborg, verschuitenes weibliche Schwein.
 Suche, — säuf.
 Suchen, — säuken — söken.
 Sücht — söcht, sucht.
 Sucht, die Sucht, Seuche.
 Sücht — süggt, saugt.
 Süchten, — söchten, suchten.
 Suchten, Mhrh. von Sucht; — suchten — süsten, seufzen.
 Süchtig, die Sucht habend.
 Süchtig Hüd, süchtige Haut, Haut die nicht leicht heilt.
 Sück — süll ick, sollte ich.
 Sück (schw.) Seufzer.
 Sück — süll ick, sollte ich.
 Sücke, Sau, Säg.
 Sücker — Sücker (dän.), Zucker.
 Sücker (engl.), Sauger.
 Sückers (engl.), junge Wallfische.
 Sücking (engl.), saugen.
 Sückingcalß (engl.), Saugcalß.
 Sückingfisch (engl.), Saugfisch, kleine Schildfisch.
 Sückinglamb (engl.), Sauglamm.
 Sückingpig (engl.), Saugjerfel.
 Sücke (engl.), saugen; — Saugwarze, Biße.
 Sückling (engl.), der Säugling, das Junge.
 Sückstone (engl.), Steinsauger, Steinbeißer, ein Fisch.
 Sück't — sück't — süll ick dat — süll ick dat, sollte ich es.
 Süddlig — süddelig, südelig, schmutzig.
 Süder (dän.), Härthe; Schleihe.
 Südländ, Südländer.
 Süe — Süer — Süf.
 Süe — Süer — Süf.
 Süemanga, Zuckerfresser.
 Süet — süert — sürt, sauert.
 Süet (engl.), Talg, Nierenfett.
 Süfft — süw't.
 Süfft — süft, 1) seufze, von

süfften, seufzen; 2) selb, zu; süfft, zwei, zu zweien.
 Süffolfrace, Kindvieh ohne Hörner.
 Süfften — süften, seufzen.
 Süg, sauge; von sügen.
 Süg (engl.), Wasserlaus, Wasser- ranpe.
 Sügé — Süger, Sauger.
 Sügé — Süger, Säuger, Säugling.
 Sügen, saugen.
 Sügend Vägél, saugende Vögél, Vägél dei en lang Timg hebben un den Nektar üt de Blänten tein.
 Süger — Sügé, Sauger.
 Süger — Sügé, Säuger.
 Sügga (schw.), Sau.
 Sügggris (schw.), Saugjerfel.
 Süggt — sücht, saugt; von sügen.
 Sühten, — säten.
 Süiker (holl.), Zucker.
 Süiken (holl.), süchen, mit einem Schleppey von Pferden gezogen; zandern.
 Süitoor (holl.), Schlappohr.
 Süit, Seuche.
 Süiken, Seuchen; — tränkeln.
 Süikum (ind.), Kahlkopfgäuer.
 Süil — Süäl, Säule.
 Süla, Süle.
 Sülben — sülwen — sülwyt — sülfyt, selbst.
 Süle, Süla, en Vägél up de Jaröer.
 Sülentlöcken, Säulenglöckchen, zu polypenartige In süorien.
 Süll — süll, sollte.
 Süll, Thürschwelle; — süll, sollte, von sälen, sollen; — süllen, sollten.
 Sültänshann, Sültänshuhn, Purpurchuhn, in Südeuropa und West- afrika.
 Sülw, selb.
 Sülwé — Sülwer, Silber.
 Sülwébof, Silberbär, der im Norden weiß vorkommende schwarze und braune Bär.

Sülwéboß, Silberbarsch, in Amerika, is sülwéfarben mit brän Querbänne.

Sülwébaschreigé, Silberbuschreihér, großer Silberreihér und kleiner Silberreigér.

Sülwéchauliode, Silberchauliode, ein Fisch, zu Hecht.

Sülwédüfé, Silbertaucher, Grebe.

Sülwéfasán, Silberfasán, ein Fasán in China, de Hán is witt mit schwart fin Linien strichelt. Ferrébusch, Vörgel, Post un Wit sünd schwart-violett, Schwanz lang; de Henn is bränlich, düsté wellt.

Sülwéfish, 1) Sonnenfish; 2) Goldfish; 3) ein Fisch zu Alesche, im Mittelmeer; 4) kleine behamische Häring, in Südamerika, in säut Wáté.

Sülwéforell, Silberforelle, Weißforelle, gemeine Forelle, die mehr weiß.

Sülwélachs, Silberlachs, Meerforelle, Meerförche in Landseen un de Ditsée, wád söß Pund schwer, Kopp is as mit Sülwéschuppen belegg, an de sülwéfarbig Siden sünd schwart Krüppelacken, bei Zitén sünd brän.

Sülwélint, Silberling, Ütelei, ein Fisch.

Sülwémándfish, Silbermondfisch, zu Mondfish.

Sülwémott, Silbermotte, Zuckergast.

Sülwémund, Silbermund, zu Mondschnecke.

Sülwémundwespe, Silbermundwespe, zu Raubwespe.

Sülwen — sülben, selben, selbst.

Sülwer — Sülwé.

Sülwéreigé, Silberreihér, großer Silberreihér, in Ungarn an Moráß, is schneewitt, mit Rüggenferrérn, bei bi oßenterschiäten un wid äwé

den Rüggen un Schwanz gán; — kleiner Silberreihér, ganz witt, mit langen Ferrébusch un langen Schullé-ferrérn.

Sülwern E, silbernes E, ein Schmetterling.

Sülwésägbüt, Silberjägebauch, zu Sägebanch.

Sülwéshimmel, Silbershimmel, ein silbergrauer Schimmel.

Sülwéshnabel, Silbershnabel, Tacapamerle, Silberbek, in Nordafrika.

Sülwéseeschwält, Silberseeschwalbe, to Seeschwält, is an'n Rüggen, Flüchten un Bäl sülwégriß, an'n Scheitel un'n Nacken, mit'n Ferrébusch schwart.

Sülwéstrich, Silberstrich, ein Tageschmetterling, zu Perlenmutterfalter.

Sülwéstrip, Silberstreif, 1) ein Fisch, zu Salmbrachsen, is ein Fant lang, het up de Sid einen Sülwéstripen, bi'n Schwanz einen schwarten Placken; 2) ein Schmetterling, Silberstrich, — Sülwéstrich.

Sülwévágel, Silbervogel, Blaukehlerchen.

Sülwévoff, Silberfuchs, in kollen Amerika, is schwart, bei Hoßspizen sünd deils witt, dat Schwarzend witt.

Sülwít — sülfit, selbst.

Sümen, säumen, zögern (sömen, mit einem Saum versehen.)

Summerbird (engl.), Sommervogel, Schmetterling.

Summercock (engl.), der junge Sommerlachs.

Summerduck (engl.), Sommerente, Braut.

Summerfly (engl.), Frühlingssfliege, Wassermotte.

Summerteal (engl.), Sommerente, kleine Kriechente.

Sümitig, säumig, zögernd, nachlässig.

Sump, Sumpf.

Sumpbüke, Sumpstaucher, kleiner Steiffuß.

Sumpfeule, Sumpäl.

Sumpffliege, — Sumpfleig.

Sumpfhühner, — Sumphänné.

Sumpfkäfer, — Sumpkläwé.

Sumpfkrabbe, — Sumpkraww.

Sumpfleig, Sumpffliege, zu Waffensliege.

Sumpfläuser, — Sumplöpé.

Sumpfmeise, — Sumpmeiß.

Sumpfmolch, Sumpfröhrling, zu Molch.

Sumpfmücke, — Sumpmügg.

Sumpfnadeln, — Sumpnäteln.

Sumpfohreule — Sumpfüt.

Sumpfpflanzenkäfer, — Sumpplantenkäwé.

Sumpfröhrling, — Sumprürlink.

Sumpfrohrsänger, — Sumpfrüfängé.

Sumpfroßtweihe, — Sumpfwēihe.

Sumpfschildkröte, — Sumpfschildkrät.

Sumpfschnecke, — Sumpschneck.

Sumpfschnepfe, — Sumpfschnep.

Sumpfschnezz, Rohrhubu.

Sumpfschwein, — Sumpschwin.

Sumpffpinne, — Sumpspinn.

Sumpstaucher, — Sumpbüke.

Sumpsvogel, — Sumpvügel.

Sumpfwader, — Sumpwädré.

Sumpfwēihe, — Sumpwi.

Sumpfhänné, Sumpfhühner, to de Sumpvügel, mit vierteenig Füü, läben an Sump von Insecten un Planten.

Sumpkläwé, Sumpfkäfer, zu Schwimankäfer.

Sumpkräwt, Sumpfkrebs, Teichkiemenfuß.

Sumpkraww, Sumpfkrabbe, zu Krabben.

Sumpklärta . (schw.), Sumpfleiche.

Sumpflech, Sumpfleiche, 1) Wasserpieper; 2) Wiesenpieper.

Sumplöpé, Sumpfläuser, to de langschmärlig Stelkvügel, mit gräden, unmarktlich ná báben bágen Schnäbel; glikén de Schneppen, hében schlankern Wuff.

Sumpmeiß, Sumpfmeise, Nonnenmeise, graue Meise, . kleine Meise; singt: „Diä, diä, hihi, älz, älz!“

Sumpmolch, Sumpfmolch, zu Molch.

Sumpmügg, Sumpfmücke, zu Schnauzenmücken.

Sumpfnachtigall, Sumpfnachtigall, Rohrdrossel.

Sumpnäteln, Sumpfnadeln, Hornschnecken.

Sumpötté, Sumpfotter, Nözz.

Sumpplantenkäwé, Sumpfpflanzenkäfer, zu Keulhorntäfer; bei Fäulhütu fri ná himnen richt't.

Sumprürlink, Sumpfröhrling, zu Molch.

Sumpfrüfängé, Sumpfrohrsänger, is báben olivenbrän, unnen wittgäl, singt angenäm.

Sumpfrüstwi, Sumpfroßtweihe, Sumpfwēihe.

Sumpfschildkrät, Sumpfschildkröte, zu Flusschildkröte.

Sumpschneck, Sumpfschnecke, zu Kammtiemenschnecken, mit tornförmig glatt Schäl, läwt in't Wäte; in Sump; dochén: lebendiggebärende Sumpfschnecke un eine lüttré Dät Thürhiltter.

Sumpfschnep, Sumpfschnepfe, Mittelschnepfe.

Sumpfschor, en Pogg in Pappland.

Sumpschwin, Sumpfschwein, Flusschwein, Caphbara; to de Näädiéré, in Brasilien.

Sumpäl, Sumpfeule, 1) kurzohrige Gule; 2) Sumpfohreule.

Sumpuräl, Sumpfohreule, kleine
Ohreule, is läben witt, gris un
brün.

Sumpvügel, Sumpfvügel, Vügel
mit langen Füt un Hals, korten
Schwanz, fleigen gaut mit nä hin-
nen streck Beinen.

Sumpwäre — Sumpwärer —
Sumpwader, Limose, to de Sump-
vügel, Schnäbel dünn un walzig,
länge as de Kopp; läben an Sümp.

Sumpwi, Sumpweihe, Sumpf-
rostweihe, en Rödvwügel to Wi, is
brün, hellbrün an'n Kopp un de
Boß.

Sun (engl.), Sonne.

Sün, Sühne

Sund, gesund.

Sünd', Sünde.

Sünd, sünd; von sin, sein.

Sunfisch (engl.), Sonnenfisch.

Sung — säng, sang, von singen.

Sunk — sünt, sank, von sinken.

Sunn — sünn, sann, von sinnen.

Sünn, 1) Sonne; 2) sunn —
sünn, sann.

Sunnen, sannen, gesonnen.

Sünnen, 1) Sonnen, von Sün,
Sonne; 2) sonnen; 3) sannen, von
sinnen.

Sünnenädel, Sonnenadler, Gold-
adler.

Sünnenbüchel, Sonnenthierchen,
to de Infusorien, in Sümp, het
rings herüm langen Hoß, kreist
press üm sich süßst.

Sünnenfisch, Sonnenfisch, 1) to
de Makrelen, Häringskönig; 2)
Mühlensfisch.

Sünnenhorn, Sonnenhorn, zu
Kreiselschnecke.

Sünnenkäse, Sonnenkäse, 1) zu
Traubenkäse; 2) Blattlauskäse.

Sünnenkind, Sonnenkind, Blatt-
lauskäse, — Sünnenschining —
Sünnenwurm — Marienwürmchen.

Sünnenmuschel, Sonnenmuschel,
Telmuschel.

Sünnenreige, Sonnenreihet, Son-
nenvogel.

Sünnenschildkrät, Sonnenschild-
kröte, zu Landschildkröte.

Sünnenschining, Sonnenschinchen,
Sonnenkind, Blattlauskäse, —
Sünnenwurm — Marienwürmchen.

„Kumm Sünnenschining jett di däl,
Kumm Sünnenschining plätt di mäl
Woll up den goldeu Durtenbusch!“

„Sünnenschining in de Bläre,
Fleig weg,
Stöv weg,
Bring' mi morgen mit gaud Wäre!“

„Sünnschining, wenn id kunn,
Dat dat gaut di geit,
Un dat di de seirwe Sünnu
Ümmé Gaures deit!“

Sünnensträl, Sonnenstrahl, de
Näm von wed Muscheln.

Sünnenvügel, Sonnenvogel, 1) to
de Sumpvügel, Schlammreihet, in
Guinea; 2) Saumfuß.

Sünnenwurm, Sonnenwurm, —
Sünnenwürming.

Sünnenwürming, Sonnenwürm-
chen, Blattlauskäse, — Marien-
würmchen — Sünnenschining.

„Sünnenwürming fleig in'n Häben,
Lät di'n Sack vull Kringeln gäben!
Mi ein, di ein,
All de lütten Engel ein!“

Sünnst, 1) sanneest; von sinnen.
2) sonneest, von sünnen.

Sümt — sümt, sonnet, gesonnet; fannet, von sämen.

Sümt — süß, soult.

Sünt, 1) s. sünd — sin, sein; 2) sit — sörré, seit; 3) sanct, heilig.

Süp, sause.

Süpe — Süper, Säuser.

Supels, das Saufen, Gefäß für das Vieh.

Supen, sausen.

Supp, Suppe, dicke Flüssigkeit.

Süppt, säuft; süpt, supet, sauset

Sur — suér — suá, sauer.

Sür — Süer — Süá, Säure.

Suramjetäl, Saucampfercule, ein Schmetterling, zu Eulchen.

Suten, sauern.

Süten, säuern.

Surikate, Suricate, Schnarrthier, to de Kößfögdicré, Viverren, gris mit schwarz Schwanzspiz; in Afrika.

Surikäschen, en Gifatt in Ostindien; frett säuten Palmfast, Suri.

Surinamsch Al, surinamischer Kal, Bitteraal.

Surti, Fell der Murmelthiere.

Sur Milk, saure Milch.

Surmelkees, Sauermilchkäse.

Surmjölk (schw.), saure Milch.

Surmulet, Rouget (fr.), graue Meerlerche, ein Fisch.

Surmulot. (fr.), große Waldratte.

Sükt — süert, säuert, gesäuert, von süten.

Suruksu, amerikanischer Nagelschnabel.

Sururüke, eine Schlange, zu Eckentopf, eine Untergattung von Klapperschlange.

Sus (lat.), Schwein.

Süs — süß — sünt, sonst.

Susen, sausen.

Suslik, Biesel.

Süß — säut — söt, süß.

Süss — süß — sünt, sonst.

Süßt, solltest, von sälen, sollen.

Süßt, sauset, gesauset, von sausen.

Süht — süht, sehest, von sein; sehen.

Süht — süht, solltest.

Süste — Süster, Schwester.

Süster, Schwester.

Süt — süit, sieht, von sein, sehen.

Sutare (schw.), Schleie.

Süw (spr. süw), — füllen wir, sollten wir.

Süwern, säubern

Süw't (spr. süwot), füllen wir dat, sollten wir es.

Svag (schw.), schwach.

Svål (schw.), Haut, Hornhaut.

Sval (schw.), kühl.

Svala (schw.), Schwalbe.

Svale (dän.), Schwalbe.

Svälg (dän.), Schlund, Gurgel.

Svalstjisk (schw.), Raubstjisk.

Svall (schw.), der Schwall, das Brausen, Aufwallen.

Svamp (schw.), Schwamm, Pilz.

Svampsticket (schw.), Wallwespe.

Svan (schw.), Schwan.

Svane (dän.), Schwan.

Svans (dän.), Schwanz.

Svans (schw.), Schwanz.

Svår (schw.), schwer, hart.

Svär (dän.), dicke Haut, Spedtschwarte.

Svart (schw.), schwarz.

Svärstjisk (schw.), Schwertstjisk.

Svartmhra (schw.), schwarze Ameise.

Svartnacke (schw.), Schwarzkehlen.

Sved (dän.), Schweiff.

Svedehul (dän.), Schweiffloch.

Sveist (dän.), schwedisch.

Sveiste (dän.), Pirol, Kirshvogel.

Svett (schw.), Schweiff.

Swetthål (schw.), Schweiffloch,
Pore.

Swiin (dän.), Schwein.

Swia (schw.), Schwein.

Swinesedt (dän.), Schweinesett.

Swinfött (schw.), Schweinesfleisch

Swinfted. (schw.), Schweins-

braten.

Switter (schw.), Zwitter.

Swömmefinne (dän.), Schwimms-
flosse.

Sw, vögl. Schw.

Swaafe — Schwält, Schwalbe.

Swaan — Schwän, Schwan.

Swaar — schwor, schwer.

Swarte — Schweit, Schwarte.

Swallow (engl.), Schwalbe.

Swallowfijh (engl.), Schwalben-
fijh.

Swallowfijh (engl.), Schwalben-
fliege.

Swallowmufkle (engl.), Schwal-
benmufchel.

Swallowtail (engl.), Schwalben-
fchwanz.

Swallowtail butterfijh (engl.),
Schwalbenschwanz, ein Schmetter-
ling

Swannt, Schwannin.

Swan (engl.), Schwan.

Swangoose (engl.), Schwanen-
gans.

Swanmufcle (engl.), Schwanen-
mufchel, Teichmufchel.

Swans — Swan, Schwanz.

Swapen — Schwopen.

Sward (engl.), Schwarte.

Swart (engl.), fchwarz.

Swect — Schweit, Schweiß.

Swect (engl.), fiiß.

Sweten — fwälken.

Swete — Schwil, Schwiele.

Swelen — fwälken.

Swemmen — fwemmen.

Swepen — fwepfen.

Swefter — Schwefte.

Sweten — fweiten, fwizen.

Swift (engl.), Mauerfchwalbe
Eidechse, Springer.

Swiin — Swin — Schwin.

Swimen — fwimmen.

Swin — Swiin — Schwin,
Schwein.

Swine [engl.], Schwein.

Swin - Egel — Schwinägel,
Schweinigel, Igel.

Swinepive [engl.], Krammetz-
vogel.

Swipp — fwipp.

Swögen — fwängen.

Swölk — Schwält, Schwalbe.

Swönde — Schwönn, Schwere.

Swoor — fwor, fchwer.

Swopen — Schwopen.

Swordfijh (engl.), Schwertfijh.

Swulk — Swölk — Schwält
Schwalbe.

Swulken — fwulken.

Swullen — fwullen, ge-
fwollen.

Sw, f. Si, vögl. Sü.

Sylvien, Singvögel.

Symbold, Sinnbild.

Symptom, Anzeichen, Krankheits-
zeichen.

Syn — fin — fin, fein.

Syn (schw.), Geficht, Augesicht,
Schein, Sehen.

Syr (dän.), sieben.

Syra (schw.), Säure.

Syrifche Raze, Caracal.

Syrmaf (schw.), Affel, Infusions-
thierchen.

Syrja (schw.), Grylle, Heimchen.

Syfter (schw.), Schwester.

T.

't = dat; daß, das, es.

- Tä [schw.], Zehe.
 Tä — tåg, zähe.
 Taa [dän.], Zehe.
 Taabe [dän.], Tropf, Thor.
 Taabs, — Tåbs, Tobiasfisch.
 Taag — tåg, zähe.
 Taage [dän.], Nebel.
 Taai [holl.], zähe.
 Taal [holl.], Sprache.
 Taal [dän.], Geduld, Gelassenheit.
 Taalle — Tålk, Dohle.
 Taam — tåm — tamm, zahm.
 Taau [holl.], Lohe.
 Taar [dän.], Tropfen, Trunk.
 Taare [dän.], Thräne.
 Taaren — taran, zerren, necken.
 Taarn [dän.], Thurm.
 Taart, taret, von taaren.
 Taart [holl.], Torte.
 Tabakspfeife, — Tobakspip.
 Tabakspfeifenfisch, — Tobakspipenfisch.
 Tabarre, Döbel, Däbel, ein Fisch.
 Tabby [engl.], ein Taffet, Tobin.
 Tabbycat [engl.], gestreifte oder bunte Kage.
 Tabbystamper [engl.], Chagrintute, eine Entenschnecke.
 Tabelle, Tabarre, Döbel.
 Täben — Täwen, Myrh. von Täw, Hündin.
 Täberu — täwern, zaubern.
 Taberusch, ein Siebenschläfer.
- Tachb — tacht, gestaltet, beschaffen.
 Tachentig — achtig, achtzig.
 Tacht, tacht't, gestaltet, beschaffen.
 Tachtet — tacht't.
 Tachtig [holl.], achtzig.
 Tacht't, tacht, tachtet, gestaltet, beschaffen.
 Tack — Tacke, Backe; — Tack — Tact
 Tack [schw.], Tant.
 Tacka [schw.], Schafmutter, ein weibliches Schaf.
 Tacke (schw.), Decke.
 Tacken, Zacken; — tacken, 1) zacken; 2) ticktacken.
 Tackenfalte, Zackenfalter, ein Schmetterling, zu Eckflügelfalter.
 Tackenpolyp, Zackenpolyp, ein dreieckiger Stacheln von Seeigel.
 Tackenschwarze, Zackenschwärmer, ein Schmettelfenk mit breit un taedig Flüchten.
 Tackenschildkrät, Zackenschildkröte, eine Flußschildkröte, in Amerika.
 Tackig, zackig.
 Tackle [engl.], männliches Glied.
 Tact — Tact; — tact, zact, gezact.
 Tacklinge [schw.], Deckflügel, halbe Flügeldecke.
 Tadel — Däbel, Tadel.
 Tadorne [fr.], Brandgans.
 Tadopole [engl.], Maulfrosch.

Täer [dän.], Zehen; Mhrh. von Taa.

Tafa, ein Beuteltier, in Neuholland.

Täfelent, Tafelente, en villt Ent, wad einen Faut nägen Toll lang, Kopp un Hale ständ hochröd brün, Bost un Rüggen schwart, Flüchten un Unnerüggen witt, schwart wellt; bägt in Rué, is en gaud Wildpret.

Täfelsfisch, Tafelsfisch, Rutscher, en Klippfisch in Ostindien, is süßwe Witt un tüschen de Uéen schwart, is schmackhaft.

Täf — Taw, Hündin.

Täfva [schw.], kleine Hündin.

Täg, zäh; tåg' — läge, zähe.

Täg — taag — tåg, zäh.

Tag, — Tagg.

Tag, — Dag.

Tag [schw.], Zug, Griff.

Tag [engl.], das junge Schaf, Lamm.

Täg — Töge, Züge, von Tog, Zug.

Täge — tåg, zähe.

Tage, — Däg' — Dage.

Täge [dän.], Wanze, Bettwanze.

Tägel, ein Ende Strick zum Schlagen, Prügel.

Tägel [schw.], Pferdehaar.

Tägel, Zügel.

Tägelbrass, Zügelbrassen, ein Fisch in Amerika.

Tägelantmuschel, Zügelfußmuschel, den Tellmuscheln ähnlich, linsenförmig mit ganz lütt Middelstänen.

Tagelmast [schw.], Fadenvurm.

Tägeln, schlagen, prügeln.

Tägeln, zügeln.

Tagelsträ [schw.], Borstenhaare.

Tägen, 1) zähen, von tåg; zähe, 2) gezogen, von tein, ziehen.

Tagen, — Dägen.

Tägern, zögern.

Tagelen, — Dagulen.

Tagfalter, — Dagfalté

Tagfliege, — Dagfleig.

Tagg, 1) Zacke; 2) Schaf, Muttereschaf.

Taggbut [schw.], Stachelbauch.

Taggen, 1) Zacken; 2) Schafe, Muttereschafe, Mhrh. von Tag.

Taggig — tackig, zackig.

Tagf, — Tavf.

Tagnachtigall, — Dagnachtigall.

Tagpfau, — Dagpfau.

Tagpfauenauge, — Dagpfauenög'.

Tagraubvögel, — Dagröfvögel.

Tagichlaf, — Dagschlöp.

Tagichläger, — Dagschlägél.

Tagfchmetterling, — Dagschmetteling.

Tagfchwalbe, — Dagschwält.

Tagtail [engl.], Stiffschwanz, ein Wurm oder Larve, in Dunghausen oder Lohe mit einem gelben Schwanz.

Tagthierchen, — Dagbierden.

Taguan, ein Flughörnchen, auf den indischen Inseln.

Taguicati, Tajassa, ein Bisamfchwein, in Brasilien.

Tagvögel, — Dagvögel.

Taha, schwarzer Webervogel.

Tail [engl.], Schwanz, Steiff, Bürzel.

Tailed [engl.], geschwänzt.

Tailor [engl.], Schneider.

Tailorbird [engl.], Schneidervoael.

Taifou [fr.], 1) Blaireau, Dachs; 2) ein Fisch, in Chili.

Tajassa, Tajasu, Taguicati.

Taf — Tac.

Tät, Becke, Saugmilbe, to de Milben, mit acht Pänt, vör an'u Nüssel ständ Taft.r, einen eiförmigen, afrundten, lerréordigen, na vör ven schmalle wadenden Körper, is in

Gebüsch, höllt sich mit zwei Häut, un söllt up vörwägand Diéré, sügg sich mit'n Rüssel in't Fleisch fast an. De Hundstak ore Holzbuck, is gällich röd ore brün, so gröt as'n Linkurn, wäd, wenn dei sich an Diéré ansügg, so gröt as en Bierbön; is, wenn sei sich ansägen het, vörfichtig astonämen, dor' sünt de tröbläben Deile bit Ariten Zäken un Brennen vürsäken. Bi Hundden kann man de Stellen, wo Holzbuck sitten, mit käft Teer un Schwinschmolt inriben. De Schäplak wäd bet söß Linien gröt, is glatt oval, schijegris mit'n schwarzen Placken vör; set't sich up Hummen, Käu un Schäp; — vögl. Schäpläs, dei uch Takt nennt wäd.

„De süppt as ne Takt,“ de süppt wäl, dat is'n Süpé.

Täfel, Tafel, Tauwerk; Gesindel.

Täken, Becken, von Takt, Becke; — täken, saufen, as en Takt iupen.

Taker (engl.), Nehmer.

Taker in (engl.), Lockente.

Takt — Tack.

Takteling (holl.), junge Vögel.

Taks, Takshond, Daeshond (holl.), Dachshund.

Täkt, säuft, gefoffen, von täken.

Täl, zahle, von täken, zahlen.

Tai (holl., dän.), Tall, Zahl.

Tal (schw.), Rede, Gespräch.

Tala (schw.), reden, sprechen.

Tale (dän.), Sprache, Gespräch, Rede; reden, sprechen.

Tälen, zahlen

Talg, der Talg, ein festes Fett.

Talgdräuf' — Talgdrüse, Talgdrüse.

Talgen, vom Fett gerinnen.

Talggreeben, Talgtrester.

Talghacka (schw.), Meise.

Talgig, wie Talg.

Talgorge (schw.), Rohlmeise.

Talgt, talget, getalget, von talgen.

Talig (schw.), gesprächig.

Taling (holl.), Kriechente.

Talintje (holl.), kleine Kriechente.

Talj, Talje, Taille, Schuit, Buchs.

Tält — Taalte, Dohle, Thurmkrahe, Burmeiste sin Krei, Kläs, Jack, Kauf, en Vögel to de Watung Krei ore Käw, is lüttré as de Krei, schwarz mit grisen Hinnékopp un Unelk; läwt gefellig; bügt in oll Gebäud, up Kirchtörm; frett up't Feld wilden Raufflöf, rückt dornä äwel; frett sünt allélei Äst, Vägeleier, Wörm; sücht dat weidend Bei de Insecten af; leiwet de Neeg von de Minschen, obglit sei siér schu un vörfichtig blift; wäd sö dumm hollen, liert äwerst spräken; seggt sünt: „kauf, kauf, käuf, kauf!“ „Jack, Jack! Djar!“ schriggt: „krä, krija,“ „Jäck, Jäck!“ „Heft recht, heft recht, heft recht!“

Nä Dvid. Methm. v. 11, 466, fall Arne, de Dochte von Sithou up Paros, de bestäken eer Väreland an den Minos veräden deer, tö'r Sträf in en Tält verwandelt worden sin.

„Dat's en Tält — äbelsch Tält, Äbeltält,“ dat is en albern, einföltig Mäken. „Dat's en Tält von'n Lannen,“ dat's en Landmäken, dat nich ondlich etrect is. „De dreiört as de Tält,“ de wackelt bit Gän mit't Achtekasteel. „Wat beit de Tält unner Kreigen?“ wat beit de ierlich unne de unierlichen? „De grif' Farw wäd von de schwarz Tält dädel.“ „De Käw ränt

sich nich unné de Adlér's, de Tält
beit dat."

Tälf — Taalf — Tält.

Talf, ein Mineral.

Talf (holl.), Talg.

Talf (engl.), Gespräch; — to
talf, sprechen, reden.

Tälten, Dohlen, Mhrh von Tält.
Dohle; — tälten, langsam einsältig
arbeiten, langsam einsältig erzäh-
len.

Tälkendrauffel, Dohleudrossel,
Steinrabe, to de sparlinkfordigen
Vägel oré to de Raben, mit tosam-
drückten bäben üttschweiften Schnä-
bel; Näsenlöche mit Ferreen; dor-
hen: Schneetält, Schneedohle, Berg-
dohle, is ganz schwart, gältschnäw-
lig, rödfäulig; bügt up Höchgeberg;
kümmut Wintér's schaubenwis in de
Däler.

Tältenhån, Dohlenhahn, männ-
liche Dohle.

„Dat's'n Tältenhån," en äbel-
schen, dummen Schwäpé.

Tältig, dohlenartig; einsältig und
langsam.

Tall, Zahl, Anzahl.

Tall (schw.), Tanne, Fichte.

Tall (engl.), lang, groß, hoch;
mannhaft muttig.

Tallbit (schw.), Kerubeißer.

Tallös, zahllos.

Tallow (engl.), Talg.

Tallrit, zahlreich

Tallrit (schw.), Teller.

Talls, Zahlen, Mhrh. von Tall.

Talon (engl., fr.), Klaue, Kralle.

Talpa (lat.), Maulwurf.

Talrit (schw.), zahlreich.

Tält, zahlet, gezahlet, von tälen.

Taltern, Lappen.

Taltrig, lumpig, zerlappt

Täm — tamm, zahm.

Täm, zähme, von tämen.

Tamagase, en giftig Schlang in
mittlern Afrika.

Tamavoire, Tamandua, Myre-
cophage (fr.), Ameisenfresser.

Tamarin (fr.), Ohraffe, ein klei-
ner amerikanischer Affe.

Tamariskenmaus, Schenkelthier.

Tamatia, to Klawevägel, Voß-
vügel, in Amerika, is rödbrün, un-
nen rödlichwitt, schwart plackt.

Täm Diérb — tamm Diérb
zahmes Thier.

Tämen — tammen, zahmen.

Tämen, zähmen; zurückhalten;
sich zu Gute thun; ziemen, gezie-
men.

Tämlich, ziemlich.

Tamm — täm, zahm.

Tammen, zahmen, von tamm.

Täms, Haarsieb.

Tämt, zähmet, gezähmt, von
tämen.

Tän, Zahn.

Tana, zu Kletterspitzmäuse, auf
Java.

Tanagra, Tangara, Merle, en
Gattung sparlinkfordig oré finfen-
ordig Vägel in Amerika, mit'n star-
ker kugelförmigen Schnäbel, kort
Flüchten un niérscht schönfarwig.

Tänbrassen, Zahnbrassen, ein
Meerfisch mit twei gröt Hund-
tänen in jéré Keim, klöwten Schwanz,
is gräunlich mit bläg un schwart
Placken, näst ät wuffen en enhalf
Fant lang un rödlich.

Tand (holl., dän., schw.), Zahn,
Zacken, Zinke.

Tandbeen (holl.), Kiefer.

Tandrec, Tenrec, Borstenigel

Tandvleesch (holl.), Zahnfleisch.

Täneu, Zähne, von Täm, Zahn;
— täneu, zahnen, Zähne bekommen.

Tänfisch, Zahnfisch, Sander.

Tänfleisch, Zahnfleisch — Gägél.

Tänflücht, Zahnflügel, Pappelschwärmer.

Tang, Zange; bei Insecten, Vegetachel; bei Pferden zwei Vorderzähne.

Tang (dän.), 1) Zange; 2) Tang, Meerentang, See gras.

Tangara, Tanagra.

Tange — Tang, Zange.

Tangé — tanger, lebhaft, wacker, munter.

Tangen, Zangen; Mhch. von Tang, Zange; bei Pferden die beiden mittelsten Vorderzähne.

Tangenasté, Zangenaster, zu Käfergrillen.

Tangenbuck, Zangenbock, zu Bockdornkäfer.

Tangendiebröken, Zangenthierchen, zu Infusorien.

Tangendräge, Zangenträger, Blütherscorpion.

Tangenfaut, Zangenfuß, zu Käberthierchen.

Tangensleig, Zangensfliege, zu Lippenfliegen.

Tangensöt — Zangenfaut.

Tangentäwe, Zangenkäfer, 1) Ohrwurm; 2) Sandkäfer.

Tangentläs, Zangenlaus, Zede.

Tangenschmaljume, Zangenschmaljungfer, zu Wasserjungfer.

Tangenscolopender, Zangenscolopender, gabelschwänzige Lithobie.

Tangenspinn, Zangenspinne, Krebs spinne.

Tangentänen, Zangenzähne, Zangen.

Tangenwätjume, Zangenwasserjungfer, eine Libelle.

Tanger — tangé, lebhaft, munter, wacker.

Tanglever (holl.), Zangenkäfer.

Tänig, zähmig.

Tänkeiw, Zahnkleine, zu Lippenfisch.

Tanlake, Kalquapp.

Tänlé — Tänler, Zähler, Pflanzenmäher, ein Vogel in Chili.

Tänlöf Diéré, zahnlöse Thiere.

Tänlöf Wörm, zahnlöse Würmer, Fadenwürmer.

Tänmeiß, Zahnmeise, Kerbmeise.

Tänmott, Zahnmotte, Eidechsen spanner.

Tänmuschel, Zahnmuschel, Meerzahn.

Tanne, — Dann.

Tänneln, tändeln.

Tannen, — Dennen.

Tannenafterblattlaus, — Dennenastebledläs.

Tannenborkenkäfer, — Dennenborkenkäwe.

Tanneneule, Dennenül.

Tannenfall, Dennenfall.

Tannenfink, Bergfink.

Tannenglucke, Dennenlucke.

Tannenheber, Dennenhäge.

Tannenhirsch, Dennenhirsch.

Tannenhuhn, Dennenroller, Schwarzspecht.

Tannenkäfer, Dennenkäwe.

Tannentoralline, Dennen toralline.

Tannenlangwanze, Dennenlangwanz.

Tannenmäuschen, — Dennenmäßen.

Tannenwarder, Dennenmoßt.

Tannenmotte, Dennenmott.

Tannenpapagai, gemeiner Kreuzschnabel.

Tannenpfeil, Dennenpil.

Tannenraupe, Dennenräp.

Tannenroller, Dennenhuhn.

Tannenfauger, Dennenfuge.

Tannenvogel, Dennenvögel.

Tannhirsch, Dannahirsch.

Tannkönig, Dammkönig.

Tannfügel, Tannthier.

Tannthier, Tannhirsch, Dammhirsch.

Tänparlen, Zahnperlen.

Tanrel, Tenrec, Borstenigel, ein Halbigel auf Madagascar.

Tänrük, Zahnröhre, Zahnschnecke.

Tänschnäwle, Zahnschnäbler, 1) parlinksordig Vögel, de Schnäbel het gegen de Spiz einen Utschnitt, dorhen: Nägendöré, Fleigenfänge, Draussel un anné; 2) papagaiordig Vögel mit Tänen an'n Schnäbelrand.

Tänschneck, Zahnschnecke, Zahnröhre, Meerzahn.

Tant, Tante, Tintenfisch.

Tänt, zahnet, gezahnt, von tänen.

Tante, Tant.

*Tantivy (engl.), Spornstreichs; Kenner.

Tänweidäg, Zahnschmerz.

Tänwessel, Zahnwechsel.

Tänwurm, Zahnwurm, Caries der Zähne.

Tänwörtel, Zahnwurzle.

Tanzfliege, Danzflieg.

Taon (fr.), Bremse.

Tapacolo, eine Eidechse, Agama.

Tapati, brasilianischer Hase.

Tapaha, eine Eidechse, Agama.

Tape (engl.), Zwirnband.

Tapetenmotte, en Mott mit schwartwittrandt Väbensflüchten, witten Kopp; de Näs läwt in Wüsten-tüg.

Tapeworm (engl.), Bandwurm.

Tapiezierbiene Wohnbiene.

Tapiezierspinne, Röhrenspinne, en Spiinn, de eer Klauen von de Väbenkeiw horizontal inschlagen sünd, is brün, unnen gris, mit en düstépunktirt Wiinn; de Fäut sünd hellbrün, düsté bänmert.

Tapfé — tapfer, — tapper.

Tapir, Wasserschwein, to de välhäuwigén Sögdiéré; de Näs is en tort fleischig Rüssel, sünst so a'en

Schwim tacht't; — amerikanischer Tapir, Anta, läwt in de sumpigen Wäldé in Südamerika, is so gröt as'n Esel, brün mit wenig stiw Hor, mässig langen Schwanz; is fürcht-säm, flücht vör Feinden in't Wäldé; schwimmt gaut, geit uck up'n Grund; frett Krüd, Gras un Frücht; lett sich tämen; friggt wittplact Jungen; wäd äten; — indischer Tapir, Maiba, up dei ostindischen Inseln, is gröté as de vörrig, schwart-brün, up'n Rücken grislich witt.

Tapiranga, Tije.

Tapp, zapfe; — Tappe, Taze.

Tappen, Zapfen; Tazen; — tappen, 1) zapfen; 2) im Dunkeln unsicher gehen.

Tappenbité, Zapfenbeisser, Kreuz-schnabel.

Tappennägé, Zapfenmager, Kernbeisser.

Tappenquall, Zapfenqualle, zu Walzenquallen.

Tappenrupen, Zapfenraupen, Ruppen, dei up den vierten Ring einen Fleischstappen hebbén; läben up Äst-bönn; gäben Ulken.

Tappt, zapfet, gezapfet; tappet, getappet, von tappen.

Tapyrete, Tapir (engl.), Tapir.

Tär (schw.), Thräne,

Tar (engl.), Theer; — to tar, zerren.

Tär — Teer.

Tarand (engl.), Rennthier.

Tarantel, to de Löppspinnen, Luchsspinnen, in Italien um Tarent un in anné südlich Länné, is de gröttst europäisch Spiinn, wäd oft einen Toll lang, is bäben grisbrün, miér ore wenigé behoört, unnen rödlich witt, schwart plact; mäkt kein Nett; wänt in einen Bu, wä's up eeren Nös lukt, den sei lopend ore springend ergrippt; lett sich licht tä-

men; twee Männkens inspuunt, sänken sich to verwunden un to döden: den dorigen Körper frett de Sigé up. De Bät von de Tarantel véurfakt lästig, doch nich gefeérlích Wunden; würr sünst as Urfak von dödlich Wunden angäben, von dei man sich dörch frükset't Danzen, den Tarantel'danz, befrigen künn.

„De is von de Tarantel stäken,“ bei het dat allstollig, de mákt sich glük werré weg.

Tarantula, Tarantel.

Tarbot (holl.), Tarbutt.

Tarbotje (holl.), kleine Tarbutt.

Tarbutt, Hautenscholle

Tarbh, traurige Aigel, ein Vogel in Indien.

Taren — tarren, zerren, necken.

Tarentule (fr.), 1) Tarantel; 2) eine Art kleiner Eidechse.

Taret, zu den Mollusken, mit einem langen, beweglichen Fuß zum Kriechen.

Taricre (fr.), Bohrer, Stachel, Legeitachel.

Tärig — térig, theerig.

Täring — Téring, Behrung

Tarm (schw., dän.), Darm.

Tarm (holl.), Deckbalken.

Tarmar (schw.), Gedärme.

Tarmen (schw.), s. Darm; — forsta Tarmen, Zwölffingerdarm; rüta Tarmen, Mastdarm.

Tarmene [dän.], Gedärme.

Tarmkäzet [schw.], Gefróse.

Tärne (schw.), 1) ein junges Mädchen; 2) Meereshwalbe.

Tärning (schw., dän.), Würfel.

Tarofan, Kakerlak, en südamerikánisch Insect, het en spreitelt Häd.

Tärorm [dän.], Zehrwurm, Mitesser.

Tarre (dän.), Meergras; (jütl.), Stof, Schlag, Warze, Auswuchs.

Tarren — tarren, zerren, necken, verzerren.

Tarrier (engl.), Dachshund.

Tarroek (engl.), weiße Meve, Wintermeve.

Tarret, tarret, zerret, gezerret.

Tarje (fr.), Fußbein, Oberbein.

Tarjer, Tarjier, Fußthier.

Tarjier (fr.), Beutelthier, mit langen Beinen.

Tärste (dän.), Dreschen.

Tärt — Tarrt, zerret, gezerret, von tarren; — Tart — Taart — Tort, Torte.

Tartarin, Perückenasse.

Tarv (dän.), Bedarf, Bedürfnis, Nutzen.

Tarw [holl.], Weizen.

Tarwmot (holl.), Weizenmotte.

Tärz, Terz, Tercelet, der männliche Habicht.

Tas (holl.), Handambos; Haufen; kleiner Bauerhof.

Tasch, Tasche.

Taschenkräwt, Taschenkrebs, Taschekrabbe, to de Krabben, läwt in't Meer, wäd hülpig in de Nordsee fungen un von Hamborg un anné Secstäré, oft wöthré fátt, véschickt, het'n forten Schwanz, wäd síf Toll lang un söß bet säben Toll breid; is rödlich gäl, het schwarz Schérensfpigen un an jéré Sid einen In'schnitt; frett alléhand Diéré, jall jogär Schlangen anjallen, äwerst von den Meerpolyp uplútt waden, ná Sünne'schin un't Meer gän un st. idüchtig sin.

„Wat will de Taschenkräwt?“ wat will de litt kriwlig Minsch?

Taschenkrebs, Taschenkräwt.

Taschenmaul, — Taschenmál.

Taschenmál, Taschenmaul, Pöffelente.

Taschenmuschel, zu Pantoffelmuschel.

Taschenwasserfliegen, zu Kopf-
fliegen.

Taschkrab (holl.), Taschkentrebs.

Tase (dän.), Kröte.

Täsen — tosen.

Taschkrabbe, Taschkentrebs (dän.),
Taschkentrebs.

Taschkträta (schw.), Taschkentrebs.

Tass, Tasse.

Tass (schw.), Tasse.

Tassel, Tercel, Männchen der
Falke.

Tassen, Mhrh. von Tass, Tasse;
— tassen, schichten, in Haufen
setzen.

Tast (holl.), Berührung.

Tasten, fühlen, greifen.

Taster, Fühler, Fühlspitzen

Tast't, tastet, getastet von tasten.

Tät — Täd.

Tät (schw.), Strang, Schnur.

Tät, 1) Stute, — Staut; 2)
ein Loch an einer Gießkanne.

Tät, Tete (fr.), Kopf, Spitze.

Tät — tätt (schw.), dicht, dick,
oft.

Tätä — Täté.

Tatao, Paradiesmerle.

Tatarisch Verch, tatarische Verche,
in Asien.

Tatarisch Bierd, tatarisch's
Pferd.

Tataupa, zu Steiffhühner, in
Südamerika.

Täté — Täter, Tatar, Zigeuner.

Tätetn, tatern, malochen, gitschen,
den alten Pferden in den Zähnen
eine falsche Kennung durch scharfe
Eisen eingraben, daß sie für jünger
gehalten werden sollen.

Tatou (fr.), Panzerthier, Gürtel-
thier.

Tatsch, Taze, Pfole von Thieren.

Tatz, Taze, — Tatsch.

Tau — to, zu; — mit tau

Ogen, mit geschlossenen Augen; —
gå en baten tau, gehe etwas schneller.

Tau, Seil, Strid.

Tau (gr. T.), T-Vogel, ein
Schmetterling.

Tauäsen — toäsen, schmutzig
machen.

Taua taua, Papagalho, ein Pa-
pagai in Brasilien.

Taub — döf.

Täubchen — Däwken.

Taube, — Duw; — taube, döw.

Tauben, — Duben — Durwen;
tauben, dowen.

Täuben — täuwen, warten, zö-
gern.

Taubenei, — Dubenei.

Taubensalte, — Dubensalt.

Taubengeier, — Dubengeier.

Taubenhäbicht, — Dubenhäwkt.

Taubenhals, — Dubenhals.

Taubenlaus, — Dubenlaus.

Taubenmutter, — Dubenmütté.

Taubenschwanz — Dubenschwanz.

Taubenstößer, — Dubenstöté.

Taubenzede, — Dubentät.

Tauber, Täuberich — Düffert;
— tauber — dowé — dower.

Täuberich, — Düffert.

Taubfisch, — Döffisch.

Taubögen — tobögen, zu beugen,
stark zusehen.

Taubringen, zubringen.

Tauchen, — duken.

Tauchente, — Dükent.

Taucher, — Düfé.

Taucherbock, — Dülébuck.

Taucherchen, — Dükerken.

Taucherente, — Dükément.

Tauchermeve, — Dülémeew.

Taucherpfeilente, Düfépilent.

Tauchgans, — Düfgaus.

Tauchkäfer, — Düfkäwé.

Taubäd — Tobaad, Zuthat.

Taubau, zu thun.

Taubauern, gefällig, einschmeichelnd.
 Taubdragen, zutragen, zugetragen.
 Tauen, Leder gerben.
 Tau Ennen, zu Ende.
 Taufen, — döpen.
 Taufüten, zuführen, zufahren.
 Taugän, zugehen, zugegangen; gefchwindler gehen.
 Taugang, Zugang.
 Taugäv, Zugabe.
 Taugripen, zugreifen.
 Tauhaugen, zuhaugen.
 Tauhüten, zuhören, zugehören.
 Tau ilig — to ilig, zu eilig.
 Taufäm, zukommen, zugekommen; — von weiblichen Thieren durch die Begattung befruchtet werden.
 Taufämend, zukommend.
 Taufunft, Zukunft.
 Taulangen, zulangen, zureichen.
 Taulegen, zulegen.
 Taumäken, zumachen.
 Taumäl, zumal, insonderheit.
 Taumäten, zumeffen, zugemeffen.
 Taumelkäfer. — Tummelkäwe.
 Taumler, Tummler.
 Taunän, Zunahme.
 Taunämen, zugenommen.
 Taunämen, zuehmen.
 Tau nicht — to nicht, verdorben.
 Tauorn, zu ordnen.
 Taupe (fr.), Maulwurf.
 Taupe grillon (fr.), Maulwurfsgrille.
 Tauplumpen, übereilt, zufahren.
 Tauplümpen, zugießen.
 Tauracken, befchmuzen.
 Tauräden, 1) zureden; 2) zugeritten.
 Tauräden, zugerochen; zufchieben.
 Tauraupen, zurufen.
 Taure (fr.), Kalbe, Färfe.
 Taureau (fr.), Stier, Bull.

Taurecht — torecht — trecht, zurecht.
 Tauriden, zureiten.
 Taurüken, zuriechen.
 Taurupia, Mockbird (engl.), ein Stirnvogel, in Amerika.
 Taufäm — tofäm, zufammen.
 Taufch, — Täfch.
 Taufchangen, zufchangen, zuzuwenden.
 Taufcheiten, zufchieffen.
 Taufchen, — täfchen.
 Täufchen — täfchen.
 Taufschlag, Zufschlag.
 Taufchläm, zufchlagen, zugefchlagen.
 Taufchneiden, zufchneiden.
 Taufchünnen — tofchünden, zurathen.
 Taufchütt, zufchiefft.
 Taufeggen, zufagen.
 Taufein, zufehen, anfehen; bedenken.
 Taufend, — Dufend.
 Taufendbein, — Dufendbein.
 Taufendblatt, — Dufendblad.
 Taufendfifch, — Dufendfifch.
 Taufendfuff, — Dufendfaut.
 Taufendfüffe, Dufendfäut.
 Taufpräken, zufprechen, zureden.
 Taufstän, zuftehen, zugeftanden.
 Taufstand, Zufstand.
 Taufst, zufieht.
 Taufzügen, zugezogen.
 Taufaften, zugreifen.
 Tautein, zuziehen.
 Taufzügen, zuzogen.
 Tauträden, zutreten.
 Tautrecken, zuziehen.
 Taufzürern — totzürern, unordentlich zuzubinden.
 Taufzüt, zuzieht.
 Taufzläät — Toverlaaf, Zuverläss, Gewißheit.
 Taufzör, zuvor, kurz vorher.

Tau Wäg, zu wege.
 Tauwass, Zuwachs.
 Tau weiten daun, zu wissen thun, anzeigen.
 Täuwen — täuben, warten, noch bleiben.
 Tauverré — towedder, zuwider.
 Tauwilen — towilen, zuweisen, bisweisen.
 Tauwisen, zuweisen, verschaffen.
 Täuwot, wartet, gewartet, von täuben, täuwen.
 Täwe, Tävehund, Tispe [dän.], Hündin.
 Taol, Tagl (dän.), Schwanz.
 Täw — Täwe — Tiff — Zul, Hündin.
 Täwé — Täwer, 1) Zauber; 2) Zuber, ein Gefäß.
 Täwen, Hündinnen, s. Täw.
 Täwer — Täwé.
 Täwern, zaubern.
 Taze (schw.), Dachshund.
 Tazhund, Dachshund.
 Taytetu, das Bisamschwein mit dem Halsbande, in Brasilien.
 Të — Tä.
 Tè — Tee.
 Té — ter, zer.
 Teá — teé — teér.
 Teal (engl.), Kriechente.
 Teaser, Teaver (engl.), Probehengst.
 Teat (engl.), Zitze, Brustwarze, — Titt.
 Teaver, Teaser.
 Tebråten — terbråten, zerbrochen.
 Techichi, Techichihund, Perro, en langhorig, gal, amerikansch Hund, mit'n bägen, höckrigen Rüggen, lütten Kopp, korten hängenden Schwanz; wåd siér fett; is stumm; dat Fleisch is åtbot. Dit Diérb is in Mexico bind ganz åtroft; würr bi Rifenbegångnissen mit den Béstorbnen begråben ore vebrennt, üm em in

de anné Welt tum Begleité to deinen.
 Tede, Lausfliege; végl. Tåf, Zede.
 Tedel, Dachshund.
 Teden, Teken (schw.), Zeichen.
 Tedder (engl.), Tüder.
 Tede, Tjéde (dän.), Maus; — en stor Tede, eine Ratte; smaa Teder, Mäuse; Tede, Kerl.
 Tede, Teat (engl.), Zitze, Brustwarze.
 Tede, Pipa, en Pogg in Surinam un Cayenne an dåsté Ut, het up'n Rüggen drei Långsreigen Böcké, in dës strickt dat Månnken de leggen Eier un befrucht't sei; dat Wivwken begiffit sich dem in't Wåté, de Rüggen schwellt up un bildt Zellen, worin de Jungen åttrupen un so langen, het sei eéren Schwanz vélofen, bliben, un de Sei werre np't Land trókiert.
 Teder (dän.), Mhrh. von Tede, Maus.
 Tee — Tjée.
 Tee — Teen, Zéhe.
 Tee — tei, ziehe.
 Teeder (holl.), zart, zärtlich.
 Teef (holl.), Hündin.
 Teefje (holl.), kleine Hündin.
 Teef (holl.), Zede.
 Teeken — Teiken, Zeichen; zeichnen.
 Teeketer (holl.), Beckenesser, Mandenfresser.
 Teefje (holl.), kleine Zede.
 Teelbal [holl.], Hode.
 Teelbalzack [holl.], Hodensack.
 Teeldeel (holl.), Geschlechtstheil.
 Teelkracht (holl.), Zeugungskraft.
 Teelid (holl.), Geschlechtsglied.
 Teelt (holl.), Zeugung, Fortpflanzung, — de jonge Teelt, die junge Zucht.

Teeltijd (holl.), Begattungszeit, Saatzeit.

Teem (holl.), langweiliges Geschwätz.

Teems (holl.), Sieb; — Tams.

Teen, Zehc; — teen — tein, ziehen.

Teen (holl.), 1) Zehc; 2) Teenboom, Korbweide.

Teen (dän.), Spule, Spindel.

Teenen, Zehen, Fußzehen.

Teenengänge, Zehengänger, de Rôfdiêrê bei man mit de Teenen nprâden, as de Hund, Ratt un anné.

Teengänge — Teenengänge.

Teening — Teenzen, Zehuchen.

Teenlid, Zehenglied.

Teenzen, Zehuchen.

Teentje (holl.), 1) kleine Zehc; 2) kleine Weide.

Teer — Teé — Teá, Theer; — teér, 1) theere; 2) zehre.

Teer [holl.], 1) teeder, zart; 2) Theer.

Teerbutt, Theerbutt, Steinbutt.

Teeren — teern — teén, 1) theeren; 2) zehren.

Teerféwé, Zehrfieber.

Teérig, theerig.

Teering — Teérung, Zehrung.

Teering (holl.), das Pflücken.

Teerling (holl.), Würfel.

Teerlink, Zehrling, Bergfink.

Teerschned, Theerschnede, grauschwarze Erbschnede.

Teert — teét, 1) theeret, getheert; 2) zehret, gezehrt.

Teérung, Zehrung.

Teerwürm, Zehrwürmer, Mitesser.

Teeth (engl.), Zähne.

Teg (engl.), das weibliche Rehkalb im zweiten Jahr.

Tegel — Teegel — Teigel, Ziegel.

Tegen [holl.], gegen, wider, entgegen.

Tei, ziehe; von tein, ziehen.

Teich, — Dik.

Teichfisch, — Dikfisch.

Teichroich, — Dikpogg.

Teichhornmuschel, — Dikhornmuschel.

Teichhuhn, — Dikhaun.

Teichkäfer, — Dikfawé.

Teichkiemensfuß, — Dikcibensfaut.

Teichlaufvogel, — Diklöpvägel.

Teichläuferwanze, — Diklöpéwanz.

Teichmolch, — Dikmolch.

Teichmuschel, — Dikmuschel.

Teichröhrling, — Dikrürlink.

Teichsalamander, — Dikjalamander.

Teichsänger, — Diksänge.

Teichschlammischnede, — Dikschlammischned.

Teichschnede, — Dikschned.

Teichwanze, — Dikwanz.

Teichwasserläufer, — Dikwâtélöpe.

Tei'd — tei id, ziehe ich.

Teien — tein.

Teig, — Deig — Deeg.

Teigel — Teegel, Ziegel.

Teigelbackförmig, ziegelbackförmig.

Teigen, zehn, eine Zahl.

Teigenenné, Zehrender.

Teigenfäutig, zehnfüßig.

Teigenfäutlé, Zehnfüßler, Krebsc

Teigig, — beigig.

Teign — teigen.

Teigne (fr.), Grind.

Teigt, zehnte.

Tei'l — tei id, ziehe ich.

Teil — Teiken.

Teikawé — Treckfawé, Ziehkäfer, Pflasterkäfer.

Teiken — Teeken — Zeichen; — teiken, zeichnen.
 Teikenboots, Zeichenbarisch, ein Fisch in Ostindien.
 Teikend, zeichnet, gezeichnet.
 Teikenrupen, Zeichenraupen, heilsamartig, haben un südlich schwarz ore rööplact Rupen; gäben Spanner.
 Teikné — Teikner, Zeichner.
 Teiknéborkenkäwé, Zeichnerborkenkäfer, ein ein viertel Linie lang, hötig, bränröödlich Borkenkäwé: in aphaugt jungen Dannen un Fichten.
 Teil, Theil, — Deil.
 Teil (holl.), große Schüssel.
 Tein, 1) ziehen, — teen — trocken; 2) zehen, — teigen.
 Teind, ziehend, — teint — teigt, zehnte.
 Teit, ziehet; in der Rindersprache: steit, steht.
 Tei'w — tein'w, ziehen wir.
 Tei'w's — tein wi se, ziehen wir sie.
 Teiws, 1) Terwes, Matthäus; 2) grober Mensch.
 Tet — Tät, Becke.
 Tet — Teet — Teif.
 Tetel, — Tettel.
 Teken — täten.
 Teken — Teeken — Teiken, Zeichen.
 Tel (holl.), 1) Passgang; 2) zählen.
 Telary (engl.), Gewebe spinnend, webend; Spinnweb.
 Telary Spiders (engl.), webende Spinnen.
 Telder, Zelter; — Zelderpier, Zelterpferde.
 Zelder (holl.), Zeller.
 Telen (holl.), zeugen, fortpflanzen.
 Telgaan (holl.), Pass gehen.
 Telg, Zweig, Ast.
 Telgong (holl.), Passgang.
 Telganger (holl.), Passgänger.
 Telgen, Zweige, Aeste.

Teling (holl.), 1) Zeugung; 2) Taling, Kriechente.
 Telt, zähle, von tellen.
 Telle, eine Vertiefung.
 Telle (holl.), s. Tel, Passgang.
 Telle — Teller, 1) Teller; 2) Zähler, Erzähler.
 Tellebrägé, Tellerträger, Blattleib, ein Wels in Ostindien.
 Tellen, zählen; vëtellen, erzählen.
 Tellen (engl.), Tellmuschel.
 Tellequall, Tellerqualle, zu Hutqualle.
 Teller, — Telle.
 Tellerqualle, — Tellequall.
 Tellerschnede, — Telle'schneck, mit schibenförmig, hufnortig platt Schäl; in stand un langsam fließend Wäté.
 Tellerträger, — Tellebrägé.
 Tellina, Tellmuschel.
 Tellmuschel, Tellina, en zweischalig Herzmuschel, de Schäl is flach, quersförmig, glasordig, witt, schön farwt; in de Weere um Europa un Afrika.
 Telt, zählet, gezählet, von tellen.
 Teltmoffel (holl.), Thier der Tellmuschel.
 Teltshelp (holl.), Tellmuschel.
 Telt, Zelt.
 Teltmügg, Zeltmücke, schnafenförmige Spindelhornmücke.
 Tëmen — tämen, zähmen.
 Temperament, Gemüthsstimmung.
 Temple (engl.), Tempel; Schläfe.
 Temprament, Temperament.
 Tën — Tån, Bahn.
 Tëu — Teen, Zehe; — teen — tein, ziehen.
 Ten (engl.), zehn.
 Tensch (engl.), die Schleie.
 Tendrac, weichstacheliger Borstentigel, in Ostindien, Madagascar.
 Tendst — tenst, tens, — to End, zu Ende, jenseit, gegenüber.
 Tënen — Tünen.

Tēnen — Tēnen.
 Tenia (fr.), Tānia, Bandwurm.
 Tenrec, Tendrac.
 Tens — teust — tendst.
 Tenst — tendst — tens; — to
 End, zu Ende, jenseits, gegenüber,
 querüber.
 Tentacule (fr.), Fühlspize, Fühl-
 horn.
 Tenth (engl.), zehnte.
 Tepel, 1) (holl.), Brustwarze; 2)
 Blattröche, ein Fisch.
 Teppich, Fiatole, Deckfisch, im
 Mittelmeer.
 Teppichmotte, Tapetenmotte.
 Tē — tēer.
 Ter — te — zer.
 Tēräten — terräten, zerrissen.
 Terbräken, zerbrochen.
 Teecel (engl.), Männchen der
 Falken, die um ein Drittel kleiner
 sind, als die Weibchen.
 Tercelet, Tiercelet.
 Tercol, Torcol (fr.), Wendehals.
 Terdeilen, zertheilen.
 Terelay, eine Schildkröte, in
 Südamerika.
 Tēren — teēren.
 Tergnāgen — ternāgen, zernā-
 gen.
 Tēriten — territen, zerreißen.
 Termes, Termitis (engl.), Ter-
 miten.
 Termit, Termite, weiße Ameise,
 to de Netzflichtle in heit Länne, het
 im Allgemeinen dat Ansein von de
 Ameis, einen starken Biß, stark schni-
 dend Rimbacken, en binā viereckig
 orē kreisförmig Halschild, kort,
 rosenkranzförmig Fäulhörn, an'n
 Hinnelstzwei kugelförmig, zweigli-
 drig Spizen. In'n vullkämnen Stand
 hebben Mänken un Winken Fläch-
 ten, dei siēr lang, sin un dörch-
 schiend, fallen licht af. De Ter-

miten fleigen man Abends üt. De
 Larven sünd weike un an Flächten,
 entwäre Arbeits-Termiten, orē Sol-
 daten, dei eēren Städ dörch Anfall
 von buten to beschützen sänken. Lōr
 Verwandlungstid krigen de Larven
 Flächten un fleigen in grōt Antall
 in de Luft, vēlieren eēr Flächten un
 kāmnen üm. Dat drāgend Winken
 wād twintigduzendmāl dickē, leggt
 dornā alle Secund en Ei, in Gan-
 zen achtigduzend. De von de Ter-
 miten bāgt Gebäud sünd oft drei bet
 vier Fant hoch, mit Timmers sō
 den König, sō Arbeiters un Sol-
 daten, un Wānungen sōt Borrad.
 De Termiten sünd siēr schädlich, ter-
 nāgen Vōn, Gerādschaften, Hüfē un
 Schāp un terstürken in Wānungen
 indrungen Alls bet up Metall un
 Stein.

Termiten, s. Termit, Termite.

Termites, Termes (engl.), Ter-
 miten.

Tern (engl.), MeerSchwalbe;
 Tärne (schw.), Terne, Dirne, See-
 schwalbe. — The lesser tern (engl.),
 kleine MeerSchwalbe, Fischerlein;
 The greater tern, die gemeine
 MeerSchwalbe, Schwalbenmewe.
 Black tern, Brandvogel. The sooty
 tern, Eisvogel. The brown tern,
 die schwarze MeerSchwalbe, der
 Maivogel.

Ternāgen, zernagen.

Terne (dän.), 1) Dirne; 2) Sō-
 swale, Seeschwalbe.

Terne (fr.), Dreitreffer; drei-
 zählig.

Terperren — terpedden, zer-
 treten.

Terra (lat.), Erde.

Terrapene (engl.), Dofenschild-
 kröte.

Terräten, zerrissen.

Territen, zerreißen.

Terstüre — Terstüver, Zerstörer,
 en Termitenoët de besonnen's ge-
 jürlich.

Terstüken, zerstören.

Terstüver — Terstüre.

Terträden, zertreten.

Terzusen, zerzausen.

Terung — Teerung, Zehrung.

Terz, Terzelot, Tärz, der män-
 liche Habicht; Tercel, Tiercelet.

Tesa (ind.), ein Heuschrecken-
 buffard.

Test (fr.), harte Schale, harte
 Schänse.

Testar, Trichterhecht.

Teste rouisso, schwarzköpfige Gras-
 mücke.

Testij (fr.), Kameelhaar.

Testikel, Hode, — Klöt.

Terstüre — Terstüre — Zer-
 stüver, Zerstörer.

Terstüren — terstüren, zerstören.

Tët — Tät.

Tët — Teet — Tät.

Tet (fr.), Hirnschale, Harte
 Schale.

Tet (holl.), Titt, — Zige, Brust-
 warze.

Tetard (fr.), 1) Froschwurm, ein
 junger Frosch; 2) Froschfisch.

Tete (fr.), Kopf, Spitze.

Tether, Tedder (engl.), Tüder.

Tette (fr.), Titt, Zige.

Tette chevre (fr.), Ziegenzige,
 Ziegenmelker.

Tetter (engl.), Flechte, eine Haut-
 krankheit.

Tetterwurm (engl.), Pferdefliege,
 Pferdelaus.

Tetticade, Singcicade.

Teuben — teuwen — täuwen,
 warten, verzichten.

Teuf, warte, verziche, von teuben;
 — teuf! ein Ausruf beim Drohen.

Teufel, — Düwel — Deuwel.

Teufelchen, — Düwelken.

Teufelsbolzen, Schwanzmeise.

Teufelssegel, — Düwelsil.

Teufelsfisch, — Düwelsfisch.

Teufelsfingern, — Teufelsstein.

Teufelskind, — Düwelskind.

Teufelskrabbe, — Düwelskraww.

Teufelsnabeln, — Düwelsnätein.

Teufelsotter, — Düwelsotter.

Teufelspferd, — Düwelspiërd.

Teufelschlange, — Düwels-
 schlang.

Teufelssteine, — Düwelsstein.

Teufelsvogel, Ulama.

Teugel (holl.), Zügel.

Teul — Töl.

Teut, Teutster (holl.), Schwäger.

Teutfägen, mit Worten oder
 Schlägen wegzagen.

Teutster, Teut.

Teuwen — teuben — täuwen —
 warten, verzichten, noch bleiben.

Teuwot — täuwot, wartet, ver-
 zichtet, von teuwen — täuwen.

Tevens (holl.), zugleich.

Tevredden (holl.), tofräden, zu-
 frieden.

Tëw — Täw.

Tewes, Matthäus, vögl. Teiros.

Thal, — Däl.

Thalerqualle, — Däléquall.

Thames (engl.), Theinse, ein
 Fluß.

Thamesshad (engl.), Alse.

That, Däd.

Thau, Dau — Däu.

Thaufrosch, — Daupogg.

Thaumade, — Daumär.

Thaunfisch, Thunfisch.

Thauschnarre, — Dauschnaré.

Thaw, Theave.

Theave, Thaw (engl.), ein drei-
 jähriges Schaf.

Thebe, Tede (dän.), Maus.

Theer, — Teer — Tär.

Theerbutt, — Teerbütt.

Theerschnede, — Teerschned.
 Theil, — Deil.
 Theuer, — düf.
 Thevang, Faulthier-Vori.
 Thick (engl.), dick; dicke; Dicksicht
 Thickhead (engl.), Dickkopf.
 Thick intestines (engl.), Dickdarm.
 Thick lip cakehell (engl.), eine
 Schnede, Posthorn.
 Thibel, Döbel, — Däbel, ein
 Fisch.
 Thief (engl.), Dieb.
 Thier, — Diérb — Deérb.
 Thiere, — Diéré — Diérer —
 Diérber.
 Thierflanzen, — Diérpflanzen.
 Thigh (engl.), Dickbein, Schen-
 kel, Lende.
 Thighbony (engl.), Schenkelbein.
 Thill (engl.), Deichsel, Gabel-
 deichsel.
 Thiller, Thillhorse (engl.), Ga-
 belpferd.
 Thimble (engl.), Fingerhut.
 Thimble limbet (engl.), eine
 Muschel, der griechische Trichter.
 Thin (engl.), dünn.
 Thinbodieb (engl.), dünnleibig.
 Thing (engl.), Ding.
 Third (engl.), dritte; Drittheil,
 Drittel.
 Thirst (engl.), Durst.
 Thirteen (engl.), dreizehn.
 Thirty (engl.), dreißig.
 Thistlefinch (engl.), Distelfink.
 Thomasmilgg, Thomasmücke, zu
 Trauermücke,
 Thón, — Tón, Thon.
 Thon (fr.), Thunfisch.
 Thonfaden, Thonfadenwurm,
 Sandwurm.
 Thonfisch, Bonite.
 Thor, — Duf.
 Thorax (lat.), Brust.
 Thore, Toros, Same der Thiere.
 Thorn (engl.), Dorn.

Thornbad (engl.), Dornroche,
 Stachelroche, Gistroche, ein Fisch;
 fig. alte Jungfer.
 Thornbut (engl.), Dornbutte,
 Stachelbutte, Platteis.
 Thorhound (engl.), Dornhund,
 Dornhay.
 Thorny (engl.), dornig.
 Thorny codle (engl.), knotenreiche
 Herzmuschel, Stachelherz
 Thorny loach (engl.), Stein-
 schmerle.
 Thorny oister (engl.), Steinauster,
 gezackte Klappmuschel.
 Thorny shell (engl.), dornichte
 Klapperschnede, Dornenkrone.
 Thorny snipe (engl.), 1) Guinea
 thorny murret, Stachelschnede; 2)
 thorny head, Nagelschnede, gezackter
 Schnedentopf.
 Thorny woodcock (engl.), Spinnen-
 kopf, Nisskanm, eine Schnede.
 Thoros, Thore, Same der Thiere.
 Thos, Goldwolf.
 Thran, — Trán.
 Thräne, — Trán — Trán.
 Thränen, — Tränen — Tränen.
 Thränthierchen, — Tränen-
 biérden.
 Thread (engl.), Draht; Faden.
 Threadstumper (engl.), eine Regel-
 schnede, linierte Regel.
 Threat (engl.), Drohung.
 Three (engl.), drei.
 Thresher (engl.), 1) Drescher;
 2) Seeaffe, ein Fisch.
 Thrid, Thread.
 Thrips (engl.), Holzwurm.
 Throat (engl.), Schlund, Kehle,
 Gurgel.
 Throatflap (engl.), Kehlbedel.
 Throatpipe (engl.), Luftröhre.
 Throstle (engl.), Drossel.
 Throstle cock (engl.), Männchen
 der Drossel.
 Throttle (engl.), Kehle, Luftröhre.

Trough (engl.), durch.

Throughspent (engl.), das durchgehende Ueberbein.

Thrush, Throstle (engl.), Drossel. — Golden thrush, Golddrossel, Kirsvogel. — The thrush, Schwamm, Mundschwamm, Kunning thrush, die fließende Strahl säule.

Thrustle, Throstle.

Thumb (engl.), Daum, Daumen.

Thump (engl.), Stoff, Schlag, Puff.

Thumping (engl.), groß, lang.

Thun, — daum — dön.

Thunder (engl.), Donner.

Thunfisch, Thunin, Thunfisch, Thaumfisch, to de Matreelen, wäd ein bet drei Fant, uck woll drei bet sij Ellen lang, uck so dick, dat em ein Mann käm ümfäten kann, het gegen acht bet nägen goldgäl Näbenfitten, is bäben jätbläk, unnen silwerig, läwt in't Middell- un Schwart Meer, uck in de Nordsee; höllt sich Winters in de Däp up, stiggt Fröjers up, tät in Schauben mit groten Larm an de Küsten, besonnens an Flussmündungen, um sin Eier astoleggen; bi Sardinien begrüßt man de Thunfischtag mit Musik un Kanonenschüss, besonnere Wächter gäben Zeiten, jobald sich en Tog Thunfisch sein leit. De Thunfisch is siér gefrätig, fängt lüttere Fisch dordörch, dat he sich in't Wät küfelt, so einen Wätewarmel mäkt un den Nöf tofändriht; wäd äwerjt werre vom Hay- un Schwertfisch fräten. Dat Fleisch is rod, fast un nothajt, Kalffleisch an Geschmack änlich. De fungen un an dat Land bröcht Fisch waden terhacht, insolt't un besonnens tär Schäpsloft verköfft; uck waden sei marinirt un frisch äten.

Thunin, Thunfisch.

Thunne, Matreelen.

Thunin, Thunin, Thunfisch.

Thunny (engl.), Grassmücke.

Thüre, — Dör.

Thürhüter, — Döthäure.

Thurm, — Torn.

Thürme, — Törn.

Thurmentle, Tornmül.

Thurmfalke, — Tornfalck.

Thurmfish, — Tornfish.

Thurnheuschrecke, — Tornheuschreck.

Thurmträh, — Tornfrei.

Thurmtrabe, — Tornträm.

Thurmschnecken, — Tornschnecken.

Thurnschwalbe, — Tornschwälf.

Thurnträger, — Tornbräge.

Thurselouse; Woodlouse (engl.), Kellersesel.

Thussock, Tussock (engl.), Büschel.

Thutvogel, Tutvogel, Tütvogel.

Ti (dän.), zehn.

Tib (engl.), Sudelmagb; — fig.

Tib of the buttery, Gans.

Tibetzäg, Tiberziege, Kaschemirziege.

Tibert, Tybert (engl.), Raze, Kater.

Tic (engl.), Gesichtschmerz.

Tic (fr.), das Krippensegen; üble Gewohnheit.

Tick, tick, gelinde berühre; — de Tick, gelinde Berührung; — dat Tick, beim Greifen und Ballspiel der Kinder, das Ziel; — de Tick (fr. Tic.), das Zuden, die üble Gewohnheit, eine abgezirkelte Weise und Manier.

Tick (engl.), 1) Takt, — Zede; Dogs tick, Holzbock, Hundelaus, Schaflaus; 2) Krippensegen; 3) das Ticken; 4) Hübindin.

Tide — tid.

Tide — Ticker, Huhn in der Rindersprache.

Tiden 1) ticken, wie die Uhr einen Laut von sich geben; 2) gelinde berühren.

Ticker, Tickle.

Tickers, Hühner in der Kindersprache.

Tickhäuning — Tickhäuneken — Tithäuneken, Hühnchen, Huhn in der Kindersprache.

Tickt, ticket, getickt, von ticken.

Ticktacken, 1) einen Ton tick tack, wie die Pendeluhr machen; 2) öfter leise berühren oder öfter leise schlagen; von Ticktacken kündigt Hurrjaden, aus Neckerei kommt Schlägerei.

Tid, Zeit.

Tid (engl.), zart, sanft.

Tidbuck, Zeitbock, ein zwei Jahr alter Schafbock.

Tide (engl.), Zeit.

Tiden, Zeiten.

Tidhåmel, Zeithammel, ein Hammel im dritten Jahr.

Tidig, zeitig.

Tiding — Tidung, Zeitung, Nachricht.

Tidållé, Zeitalter.

Tidrum, Zeitraum.

Tidshåp, Zeitschaf, ein zwei Jahr altes Schaf.

Tidung, Tidung, Zeitung.

Tidvedrif, Zeitvertreib.

Tidvei, Zeitvieh, Zeitschafe.

Tidv (engl.), 1) zeitig, bequem, nett; klein; 2) Goldhähnen, Hauptkönig.

Tie [schw.], zehn.

Tie (engt.), das Band; — to tie, binden.

Tief, — beip, — Tiese, — Dstp.

Tiegel, — Dägel.

Tiegen — tigen.

Tiegen [holl.], ziehen.

Tieger, — Tiger.

Tiefe, Zehe, — Täf.

Tiefenfresser, Madenfresser.

Tiel — Til.

Tien (holl.), Zehe.

Tier, Bier; — tier, ziere, von tiëren.

Tier (holl.), Wachstum, Gebeihen.

Tier [engl.], 1) der Bindende; 2) Reihe, Linie.

Tier (dän.), Zehner.

Tierce (fr.), Drittel.

Tiereel (engl.), Tiercelet.

Tiercelet (fr.), Männchen von einigen Raubvögeln, weil es ein Drittel kleiner als das Weibchen.

Tiercelet d'autour (fr.), Habichtsmännchen.

Tiercelet de faucon (fr.), Falkenmännchen.

Tieren — tifen, 1) sich zieren, geben; 2) schmerzen.

Tieren — Tiren — Tiden.

Tierig, theerrig, schmierig. Matierig, Materie, Eiter.

Tierig — firig — tidig.

Tiers (fr.), Dritte; Drittel, Drittheil.

Tiert, ziert sich, geberdet sich; schmerzt, von tiëren.

Tiet — tiert.

Tiet — Tit.

Tiff — Tiffe — Täv — Tävé, Bäl, Hündin.

Tiff (engl.), Getränk; Unwille; — to tiff, schmolten, puzen

Tiffe — Tiff, Hündin.

Tiffen — Täven, Hündinnen.

Tig — betig, beschuldige, klage an.

Tigá — Tigé, Tiger.

Tiga (schw.), schweigen, stillschweigen.

Tig é — tig he, beschuldige er.

Tigé, Tiger.

Tigen — betigen, beschuldigen anklagen; — vétigen, vertigen, Verzicht thun, verlassen.

Tiger, — Tigé, en Rôspdiérb üt dat Kattengeschlecht, is sript: gemeiner Tiger, bengalischer Tiger, Königstiger, in Südasien, wäd nägen Haut lang, het einen drei Hautlangen, ringelten Schwanz, is rödgäl un äwé den Körper gån unregelmässig, schwart, tauspigt, wellenförmig Querstreifen. Uet en plackteifend Diérb wäd Tigé nennt. De einklich Tigé is sript.

De Tigé is dat furchtbofst un grausämst von all Rôspdiére, schleit mit sin Tazén jif Toll deip Wunden un wörgt miér as hei brükt.

„Dat's'n Tiger,“ dei is grausäm, unerbittlich, unbarmherzig. „Dei's iwéfsüchtig as'n Tigé,“ dei is räfend eifersüchtig. „Schell Gott nich, dat he den Tigé erschaffen het, sonner'n läw Gott, dat he em nich Flüchten gäben het“ (orient. Spr.) — „So uet wiffst sich wöre oré falsche Tapferkeit. Denn is dat hell un heit, wäd miér de Haut von'n Bisswurm as von'n Tigé plägt; doch wenn de Storm de knecknorrig Eik bögsäm niäkt, de Fleig Schatten söcht, wäd he, de Maudigé, von Wand erhigt, wäd jilben Wand un bröllt dat vétüürt Schicksäl sin Antwurt trö mit glifen Tön.“ (Shakespeare). „Wenn de Tigé tö'r Hautdeck worden is, fürcht em Keiné.“

„De Sumaträer hollen den Tiger heilig un glöben, dat de Seelen von cé'r Fürsten in den Tigé sot.“

Tigerbein, eine Schnecke zu Kinkhorn; kleines Tigerbein, in Ostindien; grosses Tigerbein, Dornadel, gefleckte Nadeltschnecke.

Tigercat (engl.), Tigerfage, Pardeifage, Katzenparder.

Tigerdoublet, Domingoschnecke.

Tigerdüw, Tigertaube, eine gefleckt gezeichnete Taube.

Tigerfink, getigeter Bengalist, in Ostindien.

Tigerheron (engl.), Tigerreiher, in Südamerika.

Tigerhona, Tigerinne (schw.), Tigerin.

Tigerhund, gefleckt gezeichneter Hühnerhund.

Tigerkäfer, Walker, ein Laubkäfer.

Tigerkatt, Tigerfage.

Tigerfage, 1) Tiger; 2) eine nach Tigerart gefleckte Hausfage; 3) Serval.

Tigermoth (engl.), Tigermotte, Bärmotte.

Tigerpiérb, Tigerpferd, 1) ein gefleckt gezeichnetes Pferd; 2) Zebra, auch Quagga und Daw.

Tigerporzellane, eine Porzellanschnecke.

Tigerraupen, näkt, plackte Rippen.

Tigerhell (engl.), Tigerporzellanschnecke.

Tigerschnecke, Buchstabenschnecke.

Tigerspinne, Krabbenspinne, in Neuholland.

Tigerstampcr (engl.), Tigerschnecke.

Tigert, tigert, getigert.

Tigertaube — Tigerdüw.

Tigertung, Tigerzunge.

Tigertute, Buchstabenschnecke.

Tigervarg (schw.), Hyäne.

Tigerwolf, gefleckte Hyäne.

Tigerzunge, Domingoschnecke.

Tigre (fr.), 1) Tiger; 2) Baumwanze.

Tigreß (engl.), Tigresse (fr.), Tigerin.

Tigt, angeklagt, beschuldigt, von tigen.

Tiid — Tid.

Tiit — Tit.

Tij — tig.

Tij (holl.), Gezeit; — laag tij, Ebbe; hoog tij, Fluth.

Tijd (holl.), Zeit.

Tije, Tapiranga, ein Vogel in Brasilien.

Tijen — tigen.

Tijen (holl.), ziehen.

Tijgen (holl.), ziehen.

Tijger (holl.), Tiger.

Tijgerbel (holl.), Tigermaul.

Tijgerhengst (holl.), getirgerter Hengst.

Tijgerpaard (holl.), getiegetes Pferd.

Tijgertje (holl.), Tigerchen.

Til (schw.), Hündin.

Tile (engl.), 1) eine Art gemeiner Hunde, Schäferhund u. dgl.; végl. Bile; 2) Tiel, Zeeke.

Till — Tiel.

Tils (engl.), Waldmilbe.

Til, Ziel; — til, ziele.

Til (holl.), heben; Vogelschlag, Taubenschlag.

Til (dän.), zu, bis, nach.

Tilbaar (holl.), beweglich.

Tilbage (dän.), zurück.

Tilé — Tiler, Zieler.

Tilen, zielen.

Tiler — Tilé, Zieler.

Tilföten — tillfäuten.

Tilgang (dän.), Zugang.

Till, végl. Tiller, — tiller, von tillern, tillén.

Till, das schmale Fahrwasser.

Till (schw.), zu, auf, nach, bis; noch eins.

Till (engl.), Sesam; Schublade zu, bis; to till, ackern; bearbeiten.

Tillbacka (schw.), zurück.

Tillé — tiller, von tillén — tillern.

Tillén — tillern.

Tillen (holl.), aufheben.

Tiller, von tillern.

Tiller (engl.), Ackermann, Pflüger; Schublädchen.

Tillern, zitternd, schnell hin und herbewegen, wedeln: mit dem Schwanz tillern, den Schwanz schnell hin- und herbewegen, wedeln.

Tillfäuten — tillföten, die Füße schnell hin und her bewegen: — de katt tillfäut't, wenn sei in wat Natts perrt het.

Tilgang (schw.), Zugang.

Tilhörig (holl.), zugehörig.

Tilling, Braunelle, ein Vogel.

Tillkäple, Waldlaubfänger.

Tilloch, Zielloch, das Loch am Bienentorb.

Tillname (schw.), Zuname.

Tillsammans (schw.), zusammen.

Tilltäglé (schweiz.), Waldlaubfänger.

Tilltand (schw.), gezähnt.

Tillväxt (schw.), Zuwachs, Anwuchs.

Tilmann (engl.), Ackermann, Landmann.

Tilt, ziele, gezielt, von tilen.

Tilt (engl.), Zelt.

Tilväxt (dän.), Zuwachs.

Timber (engl.), Bauholz, Baumstamm:

Timbersow (engl.), Holzwurm.

Time (engl.), Zeit.

Timid, timidus (lat.), furchtsam.

Timlich — tämlich, ziemlich.

Timlig — timmelig (schw.), zeitlich, irdisch.

Timmá — Timmé, Zimmer.

Timma, Timme (schw.), Stunde.

Timmé — Timmer, Zimmer.

Timméimm, Zimmerbiene, zu Holzbiene.

Timmémann, Zimmermann, 1) Grünspecht; 2) Schreiner, Widderkäfer; 3) Bockkäfer.

Timmer — Timmé.

Timmeschdré — Timmerschroder, Zimmereschroter, Widderkäfer.

Timmespinn, Zimmerspinne, Weberknecht.

Timp (holl.), Senmel.

Timpen, Ecken oder Kanten, an gewissen Arten Brodes; — Ende einer Sache; — up'n letzten Timpen stien, nur noch wenig haben; up naugen Timpen gån, auf eine gefährliche Stelle gehen.

Timphån, Timphahn, 1) Tråthahn, — Rånhån; 2) schwarzes Wasserhuhn, — Blåstnörks..

Tin, Tine, Tiene, ein Gefäß von Holz, gewöhnlich mit Handgriffen.

Tin (engl.), Tinn, — Zinn.

Tind, Tinde (dån.), Zinne, Gipfel.

Tinding (dån.), Dünnik, — Schläfe.

Ting' — Tinge, Zinke in der Egge und dem Rechen.

Ting (schw., dån.), Ding, Sache; Gewicht.

Tinge — Ting, Zinke.

Tingel, Spitze.

Tingel (holl.), Dachspan.

Tingen, Zinken, von Ting, Zinke.

Tinn, Zinn; — Ting, Zinke.

Tinnen, zinnern, von Zinn; — Tingen, Zinken.

Tinnfisch, Zinnfisch, Ukelei, — Witink.

Tinning (schw.), Dünnik, — Schläfe.

Tins, Zins, Nacht, — tins — tens.

Tint, Tinte, Dinte.

Tinte, — Tint.

Tinte (dån.), Finne im Speck.

Tintenbüdel, Tintenbeutel, ein Gefäß beim Tintenfisch.

Tintenfisch, Tintenvurm, Blackfisch, Seekatt, Polyp, Seepolyp, to de Weißdiere, Koppfäutle, ån Schål,

doch mierst mit en kalkordig ore knorplig Platt unne de Rüggenhåb vefcin, de Körper is dickwalzig, steckt in einen Mantel, de Kopp de håben, het vullkåmen Ogen, einen Schnåbel; åm den Kopp stån åcht bet teigen Arm ore Fåut, dei mit Sånåppfen beset't sünd. An'n Hals is de Mantel åpen, dörch de Åpning dringt dat Wåte to de Reiben, in de en Rür steit, woråt dat Dierb bi Befolgungen einen dånstern tintenordigen Saft, Sepia, sprizt. Wåd zwei Toll bet drei Fant grõt, lårnt in warmere un köllere Meere; frett Fisch un ånné Seediere; de Rüggeneschuppen waden to Sepia brått. Tintenworm, Tintenvurm, Tintenfisch.

Tio, tie (schw.), zehn.

Tionde, zehnte.

Tip [engl.], Spitze, Ende.

Tip [dån.], Spitze.

Tip (holl.), Gipfel.

Tipp, Spitze, gespizte Röhre an einem Gefäß; — tipp, berühre leise, von tippen.

Tipp (schw.), das äußerste Ende eines Dinges, der Gipfel.

Tippen, ticken, leise berühren.

Tippen (schw.), Pipp, eine Krankheit.

Tippet (engl.), Halsstragen.

Tippet grebe (engl.), Erztaucher, Seetaucher.

Tique (fr.), Becke.

Tix — tiér.

Tix — tid.

Tiran, Tyrann.

Tirdles [engl.], Schafmist.

Tire — tier.

Tire [engl.], Bug; Geråth.

Tiren — tiéren.

Tiren — Tiden.

Tizig — tiérig.

Trig — tidig, zeitig.

Trima [engl.], Austerfänger, ein Vogel.

Tirra lirra [engl.], ein dem Gesang der Lerche nachahmendes Wort.

Tirre [dän.], reizen.

Tirreln, zappeln.

Tirse, Milknorpelschildkröte.

Tirwit [engl.], Ribig.

Tischler, — Dische.

Tiepe, Tåve [dän.], Hündin.

Tisse [schw.], Zitze der Thiere.

Tissel [schw.], Flüstern, Zischen.

Tistel [schw.], — Distel, 1) Deichsel; 2) Distel.

Tistelstink [schw.], Distelstink.

Tit, 1) vergl. Tid, Zeit; 2) vergl. Tické — Tikhäncken, Tithänneken; 3) ein Vorkräft für Hühner.

„Tit Tit Tit Hänneken
Wat deist up minen Hof?
Du plickst mi all de Blänneken,
Un mäfst mi dat to groff!
Min Nutté fall di hollen,
Min Batté fall di schlän;
Tit Tit Tit Tit Hänneken,
Wi wäd di dat denn gän?“

Tit [engl.], 1) das kleine Pferd; 2) pl., das kleine Vieh; 3) ein Weibsbild; 4) Titmouze, Meise.

Tita, Toftitta, Haubenmeise.

Tithänneken — Tithänning, Tikhänning, Hühnchen, Huhn in der Kindersprache; vögl. Tit.

Titi, ein Affe, 1) Samiri; 2) Titi von Dronoko, Nistiti, Quistiti.

Titlark [engl.], Wiesenerche.

Titling, grosse graue Grasmücke.

Titling [engl.], gelbe Bachstelze; Meise.

Titmouze [engl.], Meise.

Titt, Zitze, Brustwarze.

Titten, Zitzen, Brustwarzen.

Tittendiéré, Zizenthiere, Säugthiere.

Tiur [dän.], Auerhahn.

Tjäder [schw.], Auerhahn.

Tjäderhöna [schw.], Auerhenne.

Tjäderlek [schw.], Balze der Auerhähne.

Tjerk, Tjertje [holl.], amerikanische Schnepfe.

Tjilpen [holl.], zwitschern.

Tjoek [schw.], dick, dicht.

Tjoekbenet [schw.], Dickbein, Wade.

Tjoekbut [schw.], Dickbauch.

Tjuder [schw.], Tüber.

Tjuf [schw.], Dieb, Räuber

Tjusbi [schw.], Raubbienne.

Tjugu [schw.], zwanzig.

Tjur [schw.], Stier, Bulle.

Tjurskäkning [schw.], Stiergefecht.

Tjurhufvud [schw.], Stierkopf, Trogkopf.

Tjut [schw.], Geheul.

To, 1) tau, zu; 2) te — ter, zer.

To [dän.], zwei.

Toad [engl.], Kröte.

Toadfish [engl.], Krötenfisch.

Toåsen — tauåsen, zuåsen, beschmutzen.

Tobbe, Tobben, ein hölzerner Stift, Pflock.

Töben — töwen — täuben — täuwen, warten

Töbern — tövern — täbern — tävern, zaubern.

Tobackspip, Tabakspfeife, chinesische Tabakspfeife, Trompetenfisch, in China.

Tobias, Tobiasfisch, Sandfisch, Sandaal, ein Fisch an de europäischen Küsten, liegt up'n Meeresgrund, boet sich in'n Sand, wor-schintlich um dor to laiken, het einen

tosämbrückten Kopp, duumwelt Bäbenlipp, längere Umelipp, einen glatten åfordigen füllwern Liff, mit ütceßt fin, kām to erkennend Schuppen, is man lütt, wād sellen bet zwei Fant lang; deint tum Höder, het en schmackhaft zort Fleisch.

Ob des ore en anné Fisch, dat nu glik: „Tobias ging in'n Tigris, en gröt Fisch wull en beschlingen: he wescierte sich; jätte em an de Fitten un tög em an't Land. De Engel språk: wenn durdovon ein Stück up glänning Kåten leggst, so vedriift dat all bösen Gespensté. De Gall von'n Fisch is gaut de Dgen dor-mit to schmeeren un vedriift den Stör. Dor namm Tobias de Gall von den Fisch un schmeerte sinen Batté de Dgen, un de Stör ging von de Dgen.“ (Tob. 6, 110. c. 11, 43.

Tobiaswisch (holl.), Tobiasfisch, Tobias.

Tobögen — taubögen, zu beugen.

Tobråken — tebråken — terbråken, zerbrochen.

Tobringen, zubringen; tobröcht, zugebracht.

Töch — tög, zog.

Toch — Togg — Tog, Zug.

Tochdåw — Togdåw, Zugtaube.

Tochig, zugig.

Tochter, — Dochté.

Tocken, auseinanderziehen.

Toco, Pfefferfresser, en Vågel in Südamerika, Dgenkreis un Aste sünd rōd, Hals un Pårzel witt.

Tod, — Dōd.

Tod (engl.), Fuchs.

Todåd — Taudåd, Zuthat.

Todaun — taudaun, zuthun.

Todden — torren, ziehen, schlepen

Todderu — tottern, schnattern.

Toddre [jütland.], zittern.

Tode — Dōd' — Dōr.

Todesfisch, — Dōdsfisch.

Todier [fr.], Bastard-Eisvogel.

Todōn — todaun — taudaun, zuthun

Todonern — taudaunern, gefällig.

Todt, — dōd — dodig — dōrig.

Todtenfliege, — Dodenflieg.

Todtengrāber, — Dodeugrāwé.

Todtenkäfer, — Dodenkåwé.

Todtenkopf, — Dodenkopp.

Todtenköpfchen, — Dodenköpfchen.

Todtenkopfmuschel, — Dodenkopfmuschel.

Todtenprophet, — Dodenprofét.

Todtenuhr, — Dodenur.

Todtenvogel, — Dodenvågel.

Todh [engl.], Todvogel, Platt-schnabel, eine Art Fliegenfänger.

Toe (holl.), zu.

Toe (engl.), Behe.

Toekan (holl.), Toco.

Toevall (holl.), Zufall.

Toffig (schw.), büschelförmig; gehäubt.

Tofråden — taufråden, zufrieden.

Tofs (schw.), Federbusch, Büschel, Zopf, Haube der Vögel.

Tofschōns (schw.), ein Huhn mit einem Federbusch.

Tofstita (schw.), Haubenmeise.

Tög — tōch — tōg, zog; von tein, ziehen.

Tog — Togg — Toch, Zug.

Tōg — tōg, zog; von tein, ziehen.

Togameif' — Tochemeif', Zugameise, Wanderameise.

Togån — taugån, zugehen.

Togang — Taugang, Zngang.

Togdiere, Zugtiere, Zugvieh.

Togdåw, Zugtaube, Wandertaube.

Töge — Täg, Büge.

Tögel — Tägel, Zügel.
 Tögelbrasse — Tägelbrass.
 Tögelfödmuschel — Tägelfaut-
 muschel.
 Togen — tögen, zogen; von tein.
 Togen (holl.), ziehen.
 Tögen — togen, zogen, von tein,
 ziehen.
 Tögfisch, Zugfische, Fisch de jöt-
 lich Wanderungen vornehmen.
 Togg — Toch — Tog, Zug.
 Toggerr (dän.), Fischerneß,
 Toggig — tochtig, zugig.
 Toglit — tauglit, zugleich.
 Töglint, Zögling, Liebling.
 Toghenschreck, Zughenschrecke, ein
 bet twei en half Toll lang wadend
 Heuschreck, is grün, mit däste
 Placken, hellbrunern Flüchtenbeden,
 mit schwarz Placken un einen erhab-
 nen Raum up de Post; kümmt
 towilen in Schwarmen von välen
 Millionen ut't östlich Asien ore
 Afrika nå Europa; frett Gras, Krüd,
 Bof, Frucht af un up uu is in'n
 Orient oft en Landplåg.
 Toggimm, Zugbiene, Weisel.
 Toglust, Zugluft.
 Tognüs, Zugmaus, Wander-
 maus.
 Tognössen, Zugnössen, Zugvieh.
 Toggoff, Zugochs.
 Toggpiërd, Zugpferd.
 Togröpen — taugripen, zugreifen.
 Togrüp, Zugraupe, Processions-
 raupe.
 Tögst — tögst, zoget.
 Tögt — tögt, zoget, von tein.
 Tögt (holl.), Zug.
 Tög tau, zog zu; lärmte, von
 tautein.
 Tögtau, Zugtau, Schlepptau.
 Tögtlucht (holl.), Zugluft.
 Tögtvaard (holl.); Zugpferd.
 Tögvägel, Zugvögel, Vögel de in

de tweit Hälfst von't Tot eeren ge-
 wönlichen Wänurt vèläten.
 Togvei — Togvee, Zugvieh, Zug-
 thiere.
 Togwind, Zugwind, Zugluft.
 Toghau — tauhaugen, zuhauen.
 Toghöp — tauhöp, zusammen,
 beisammen.
 Toghüten — tauhüten, zuhören,
 zugehören.
 Töir, Töger, Tyr (dän.), Tüber.
 Toison (fr.), Schaffell mit der
 Wolle.
 Tot (holl.), Faltenhut.
 Tot (schw.), Narr, Thor.
 Tota (schw.), Narrin, Thörin.
 Tokämen — taukämén, zukommen,
 zugekommen.
 Tokämend — taukämend, zukom-
 mend, zukünftig.
 Tokén (engl.), Zeichen, Andeken.
 Tokfrom (schw.), albern.
 Tokig (schw.), närrisch.
 Tokleu — tokleu (holl.), be-
 rühren.
 Tokkeling (holl.), Verührung.
 Tokken — tokken, auseinander-
 ziehen.
 Tokken (holl.), — tokleu —
 berühren.
 Tokunst — Taukunst, Zukunft.
 Tokünftig — tauünftig, zu-
 künftig.
 Tol [holl.], 1) Toll, der Zoll;
 2) Kreisel.
 Tol [dän.], Piropfen, Stöpsel.
 Töl — Töle, Hund, männlicher
 Hund.
 Tolåg — Taulåg, Zulage.
 Tolangen — taulangen, zulan-
 gen, hinreichen.
 Told [dän.], der Zoll.
 Töle — Töl.
 Toleggen — tauleggen, zulegen.
 Tölen, Hunde; von Töl, Hund.
 Tolf (schw.), zwölf.

Tollstjert [schw.], Baumhacker.
 Toll, Verführung.
 Tolk (dän., schw.), Dolmetscher.
 Tolla [schw.], tolke (dän.), dolmetschen.
 Tollen, an sich ziehen.
 Töllken, Hündchen; Dim. von Töll.
 Toll, 1) Zoll; 2) Tolle; 3) — dull, toll.
 Tollbreid, zollbreit.
 Tolle — Toll, das oberste der Spitze eines Dinges; — tolle, — dull.
 Tollen, 1) — dullen; 2) eine Tolle machen; 3) zollen.
 Toller Hund, — dull Hund
 Tollheit — Dullheit.
 Tollné drei, ungefähr drei Zoll.
 Tollt, tolltet, getolltet, von tollten
 Tollwurm, — Dullwurm.
 Tölp [schw.], Tölper.
 Tölpel, 1) der Hut; 2) ein Klotz; 3) ein plumper, ungeschickter Mensch; 4) ein Schwimmvogel, zu Pelecane; — weißer Tölpel, bassaner Pelecan; brauner Tölpel, auf den Antillen.
 Tölper (schw., dän.), plumper, ungeschickter Mensch.
 Tölschelp [holl.], das Thier der Kreifelschnecke.
 Tölschepvormig, tolvormig [holl.], kreifelsförmig.
 Töm — Toom, Baum.
 Tom [engl.], Thomas; fig. Raze.
 Tom [schw.], leer, ledig.
 Töm, Zäume.
 Tomåken — taumåken, zumachen.
 Tomål — taumål, zumal.
 Tomas, Thomas.
 Tomegin, Kubakalf.
 Tömen, zäumen.
 Tomhet (schw.), Leere.
 Tomhusrud (schw.), Leerkopf, Dummkopf.

Tomling (schw.), Baumkönig.
 Tömt, zäumt, gezäumt, von tömen.
 Tomthamb (engl.), Dännling, Zwerg.
 Tomtit, Titmouse (engl.), Meise.
 Tömting, Baumzeug.
 Tön — Toon, 1) Ton; 2) Thon.
 Ton — Tön.
 Ton, Sandfloh.
 Ton (schw.), Ton, Schall.
 Ton (holl.), Tonne.
 Tön, Töne.
 Tonåm — Taumåm, Zuahme.
 Tonåmen — taunåmen, zugenommen
 Tonåmen, zunehmen, Töneemen, zunahmen.
 Tönen, tönen.
 Tönern, thönern.
 Tönfisch, Thonfisch, Bonite.
 Tong (holl.), Zunge.
 Tongue, Tong (engl.), Zunge.
 Tonijn (holl.), Thunfisch.
 Tonijntje (holl.), kleiner Thunfisch.
 Tonine, Thunfisch.
 Tonisch spannen, stärkend.
 Tonne — Tunn.
 Tonnenfisch, — Tunnenfisch.
 Tönt, tönet, getönt, von tönen.
 Tonvisch (holl.), gefalzene Fisch.
 Tonvleesch (holl.), gefalzene Fleisch.
 Toog — tög.
 Toogen — togen, zogen.
 Toogen (holl.), zeigen.
 Toom — Töm.
 Toon — Tön, Ton, Thon.
 Toon (holl.), Fußzehe.
 Toorn (holl.), Born.
 Tooth (engl.), Bahn.
 Toothshell (engl.), Bahnschnecke.
 Top [dän.], Topp, Spitze.
 To Pass, zu Pass, zu gelegener Zeit.
 Topau [engl.], Nashornvogel.
 Topdue [dän.], Haubentaube.
 Topf, — Pott.

Töpfer, — Pötté.

Töpfervogel, — Pöttévågel.

Töpferwespe, — Pöttéwesp.

Topfschnecke, — Pottschneck.

Tophöne [dän.], Haubenhühner.

Topplärke (dän.), Haubenlerche.

Topp, 1) Tupe, Taupe, der Federbusch auf den Köpfen der Vögel; 2) das Höchste und Oberste von Dingen, der Gipfel; — 3) topp! es sei!

Töppel, 1) Töppel, eine kleine Haube oben über dem Kopf; 2) Federbusch auf den Köpfen der Vögel.

Töppellerch, Töppelwarf, Haubenlerche, — Dreckerwarf, is so gröt as de gewöndlich Kewarf, hellé, an'n Lij gris, en Väten rddlich; up den Kopp is ein üt acht bet teigen schwartlich Ferrerén beständ Ferrébusch, Töppel; höllt sich in'n Winté towilén unné Sparliuks un Gål-gäuf up, is sünst niérfst ungesellig, hüpig up de Zér., up Landsträten, Messstellen, Leimwänden un Stro-däcké, un unné drögt Wüsch; flücht wenig; singt angenäm uck Nachts; loct oré röppt: „Hoid, hoid!“ händ', händ!“ „qui, qui!“ un firig in'n Früjor, wenn uck eis'n gauden Dag un gaud Wäre is: „Dit's so noch nich vöbi!“

„De Töppellerch kümmt tö'r Stad, dat wäd schlicht Wäre!“ — „De Töppellerch is nich an Töppel,“ wi hebben All un' Fäler's.

Töppelwarf — Töppellerch.

Töppelmeiß, Haubenmeiße; loct: „Görcky!“

Töppels, s. Töppel.

Toppertje [holl.], kleine Haubenente.

Toppet (holl.), Toppet; Mastspize.

Toppet (dän.), gespigt; geschöpft, mit einem Federbusch.

Töppig — topplig.

Töpplig, mit'n Töppel, mit einem Federbusch auf dem Kopfe, gehäubt.

Toppunkt (dän.), oberste Spitze.

Toppunkt [holl.], Gipfelpunkt.

Topsturoy (engl.), das Oberste zu Unterst.

Topsturoy snail [engl.], Linschnecke, Topfschnecke.

Tö'r — to de, zu der, zur.

Tor [engl.], Thurm, hoher Felsen.

Tor [holl.], Käfer.

Torachtig [holl.], käferartig.

Toräten, 1) tauräten, zugerissen; 2) térauten — terräuten, zerrißen.

Torbagge [schw.], Erdkäfer.

Torbijt [dän.], Käfer, Mistkäfer.

Torbock [holl.], Holzbock.

Torchepot [fr.], Grauspecht, blaue Spechtmeiße.

Torcol, Torcou [fr.], Wendehals.

Torda [schw.], Papagaientaucher.

Tordalk, zu Alt, Papagaitaucher, in de nordischen Mecere, is so gröt as en Ent, bāben schwart, unnen witt, mit witt Linien äwé de Flüchten.

Torden [dän.], Donner, Gewitter, Blig.

Tordön [schw.], Donner.

Tordyfwel (schw.), Mistkäfer.

Torecht — trecht, zurecht, fertig.

Torennil (holl.), Thurmeule.

Torsig, wie Torf.

Torstig (schw.), dürftig.

Torgdag (schw.), Marktag.

Toriten, 1) tauriten, zu reißen; 2) tériten — territen, zerreißen.

Torka [schw.], Dürre, Trockenheit; trocken.

Torkeln — turkeln, taumeln.

Torn, Thurm.

Törm, Thürm, Thurnschnecken.

Tormdräge, Turmträger, ein Panzerfisch.

Törmen, thürmen.

Tormfalk, Thurnfalk, to de Falcken: — grosser Thurnfalk, Röthelgeier, Wanner, Wannenwedel, is bāben rößfarwig mit dreieckig schwarz Placken un het en witt Vinn āwē den Schwanz; sāt he einen Nōß, so schwāwt he ierst en Tīdlang, de Flūchten schnell bewāgend, rūddelud, āwē denn up en Stell, ier he ras-schütt; bāgt in Felsen un oll Törm; het en hell gellend Stimm, schriggt: „gri, gri, gri!“ — „kli, kli, kli!“ De liit Tormfalk is in Südeuropa, ān Placken up'n Rūggen. De rōd-fāntig Tormfalk in Osteuropa, sellen in Didschland.

Tormfisch, Thurnfisch, Döbel.

Tormheuschreck, Thurnheuschrecke, to de Schnarrheuschrecken, in Südeuropa un Afrika; het einen pyramidenförmig verlängerten Kopp.

Tormkrei, Thurnkrähe, Dohle.

Tormrāw, Thurnrabe, Dohle.

Tormschnecken, Thurnschnecken, Spindelschnecken.

Tormschwālt, Thurnschwalbe, Mauerschwalbe, Segler, mit'n klōwten Schnābel, fier langen Flūchten, gābeligen Schwanz, fort fāut mit nā vōß richt' Dumen, is rauz-schwart, au de Rāl witt; bāgt an Muten un Törm; kümmt in'n Juni, geit in August weg; frett in't Fleigen Insecten; kann von de Jēr küm upfleigen; klawwert gaut; ümkreist eer Wānung mit annē Morgens, Middāgs un Abends, bi Gewitt-lust un sünst, lūd schrigend: „i, i, i, i!“

Törmt, thürmet, gethürmt.

Tormāl, Thurnmeule, Schleier-eule.

Torn, Zorn.

Torn [schw.], Thurn; Dorn.

Torn (dän.), Dorn, Stachel.

Torn (holl.), Trennen; aufgetrennte Naht, Erschütterung.

Torn (engl.), 1) Spinnrad, von to turn; 2) zerrissen, von to tear.

Törn — törne, halte zurück, von törnen.

Törn — Törne — Dorn.

Tornbyvel (schw.), s. Torbyvel.

Törne (schw.), Dorn.

Tornesuld (dän.), dornig.

Tornen (holl.), reißen, trennen.

Törnen — türnen — tüern, zürnen.

Törnen, zurückhalten.

Tornera (schw.), turnieren.

Tornet (dän.), dornig.

Törnfull [schw.], dornenvoll.

Törnig [schw.], dornig.

Törning, Paroxismus, Anfall.

Tornstade (dän.), Dornelster, Dornreher, Neuntödt.

Törnt, zurückhält, zurückgehalten, von törnen.

Torö — torög — torügg — trö, zurück.

Toröbliben — tröbliben, zurückbleiben.

Toröholten — tröholten, zurückhalten.

Toropijin, Stiervogel, in Südamerika, is küm so gröt as en Krei un het en dump Stimm.

Toröstån — tröstån, zurückstehen.

Toröträden — tröträden, zurücktreten.

Torp [schw.], Dorfkathen.

Torpedo [engl., lat.], 1) Krampffisch, Bitterrochen; 2) Zitteraal; 3) eine Höllemaschine, Wasser-schlag.

Torpid [fr., lat.], mit Schwäche verbunden.

Torpille [fr.], Krampffisch, Bitterfisch.

Torquilla [lat.], Wendehals.

Torr — todde, ziehe, schleppe, von torren.

Torr, Torre (dän.), Käfer.

Torren — todden, ziehen, schleppen.

Torren (dän., holl.), Mhrh. von

Torr, Tor, Käfer.

Torrengeschlagt (holl.), Käfergeschlecht.

Torrhet [schw.], Trockenheit, Dürre.

Torrt — toddet, zieht, schleppt, gezogen, geschleppt, von torren.

Torst [schw.], 1) Dorst, ein Fisch; 2) Schwamm, eine Krautheit.

Torsthoved, Torstkepaude (dän.), Dorstkopf, Dummkopf.

Törst [schw.], Durst.

Tort, 1) Torte; 2) Verdruß, Schabernack, Nachtheil, Schade.

Tortel, Tortelbuis (holl.), Turteltaube.

Tortue [fr.], Schildkröte.

Torügg — torög — torö — trö, zurück.

Torwig, torfig.

Tos — tose, von tosen.

Tosach — toseeg, zusah.

Tosäm — tosämen, zusammen.

Tosämhollen, zusammenhalten.

Toseeg, zusah, von tosein.

Toseen — tosein, zusehen.

Toseggen, zusagen.

Tosein — tausein, zusehen, zusehen.

Tospräken, zusprechen.

Tost — toset, getostet, von tosen.

Tostän — taustän, zustehen, zugestanden.

Tostand — Taustand, Zustand.

Tot — to dat, zu dem.

Totägen, zugezogen.

To täl — tau täl, zu zahl.

Totäl, total, gänzlich, völlig.

Toteen — totein, zuziehen.

Totein — tautein, zuziehen.

Totög — toidög, zugog.

Totog — Totoch, Zugug.

Toträden, zutreten, zugetreten.

Tötscher, Tschetserin, Citrinchen.

Totüt — tantüt, zuzieht, von totein, zuziehen.

Toucan, Toulan, Pfefferkresser.

Tour [fr.], s. Tur.

Touraco, Coucou verdhupé [fr.], gehaubter Kukul, in Mexico.

Tourd [fr.], Meeramsel, ein Fisch, Meerdroffel, Wachholderdroffel.

Touriorou, Erdtrabbe.

Tourné [fr.], gedreht.

Tourtereau [fr.], Turteltaubchen.

Tourterelle [fr.], Turteltaube.

Toutre (fr.), Turteltaube.

Tou Tou (fr.), Hund in der Rindersprache.

Tovöt — tauvöt, zuvor, kurz vorher.

Towäg, zu Wege; gaud to wäg, sich wohl befindend.

Towägen, zugewogen.

Towägen, zuwägen.

To Wart gän, zu Wert gehen.

Towass — Tauwass, Zuwachs.

Towebbern — towerreren

To weeten doon — to weiten daun, zu wissen thun.

To weiten daun, zu wissen thun, anzeigen, kundmachen.

Towerreren — towedbern, zuwider.

Towilen — tauwilen, zuweilen, bisweilen.

Towisen — tauwisen, zuweisen, verschaffen.

Town (engl.), Stadt.

Townbull (engl.), Stadtbull.

Trä — Träd.

Trä [schw., dän], Holz; Baum.

Traad — Träd.

Traab [dän.], Draht, Faden; Fußtritt, Pfad.

Traag — trägt, träge.

Traagheet — Trägheit, Trägheit.

Traam — Träm, Leitersprosse.

Traan — Trän.

Traan (holl.), Thräne; Thran.

Traanig [holl.], engbrüstig.

Trab — Draff.

Traben — dräben — dräwen.

Traber, — Dräwé.

Träber, — Sei.

Träbod (schw.), Holzbod.

Trachea [lat.], Luftpöhre.

Trachnenspinnen, spinnenordig Diere, hebbu tunt Astenhälen ästig Luftgefäße; dochten: Asterscorpionen.

Tracht — Dracht, Trage; — tracht, trachte, von trachten.

Träd', Trade, Fußtritt, Spar, Pfad; was getreten wird.

Träd (schw.), Draht, Faden, Garn.

Träden, treten, geträten; von den Vögeln sich begatten.

Trädt, tretet.

Träd'vågel — Trädevågel, Trädevåg, Männchen der Vögel, das tritt; fig. Ehemann.

Traf (schw.), Trab; — gå Traf, traben.

Trafning (schw.), das Traben.

Trafvare (schw.), ein gut trabendes Pferd.

Träg, träge.

Träg, Tröge, Mhch. von Trog.

Träg — trägt, träge.

Trage, — Dräg, — dräg.

Träge — trägt — trägt.

Trägen, — trägen, von trägt.

Tragen, — drägen — drägen.

Trägen, — trägen.

Trägend, — drägend — drachtig.

Träger, — Drägé — Drägé.

Trage Rippen, — trägt Rippen.

Trägheit, Trägheit.

Trähjort (dän.), Trästrubbe.

Trähne, Drohne, — Drän.

Train, Traine [fr.], Rebhühner, die noch nicht flügge.

Träk (dän.), Zug.

Trakeln, mit weitläufigen Stichen nähen

Träkfugl [dän.], Zugvogel.

Trätte [dän.] — trecken, ziehen,

Träl, Träld [dän.], 1) harte Haut, Schwielen; 2) Slave, Knecht, Leibeigener.

Trallallen, auf eine lärmende Art singen.

Trälöb [schw.], Blattläuse.

Trallwart, Gitterwerk, hölzernes Gitter.

Träm, Leitersprosse.

Trämast [schw.], Holzwurm.

Trampa [schw.], treten, trampeln.

Trampeldiärb, Trampelhier, bactrianisches türkisches Kameel mit zwei Höckern.

Trampeln, mit den Füßen wiederholt gegen den Boden stoßen.

Trämsenblåg, Kornblumenblau.

Trän, 1) Thran; 2) Thräne.

Tran [schw.], Thran, Fischthran.

Trän — Trän, Thräne.

Trana [schw.], Kranich.

Trane — Trän — Trän, Thräne.

Trane (dän.), Kranich.

Tranen — Tränen, Thränen.

Tränen — Tränen, Thränen.

Tränenbiärdken, Thränenthierchen, zu polypenartige Infusorien.

Tränig, thranig.

Trant, — Drant.

Tränken, Thränchen.

Tränken, — dränken — wätern.

Transch, Lärm.

Tränt — tränt, thränet, gethränt.

Trant (holl.), Manier, Weise.

Träorm (dän.), Holzwurm.

Trap (holl.), Tritt, Stufe, Treppe.

Trappans (holl.), Trappe.

Trapp, Trappe, to de Hännel-
vögel mit plumpen Kif, dreiteenig
Beinen un'n tämlich langen Hals,
körttern Schnäbel as de Kopp, kort
Flüchten; frett Ehd, Krüddläre,
Insecten un Wörm. — De gröt
Trapp, grosser Trappe, is grötte
as de Kün, weggt gewönllich vier-
untwintig, bet dörtig Bund. De
Sei, Trapphän, het einen säben Toll
langen Ferréboft, is besouner's im
Frühjoh siér kamlustig, strüwt dorbi
dei Kopp- un Vottferreten, un schleit
mit den Schwanz en Rad as de
Künhän. De Trapp is schu, furcht-
sam, klaut un vörächtig; flücht
schwerfällig, bi'n Tog in strengsten
Winté licht un höch; möt äwerst
ierst en End lopen, iér se upfleigen
kann; gift in de Brunstid in'n
März keinen Lüd von sich; leggt
twei bet drei olivengrünn Eier;
brött acht un twintig Däg. Man
jocht de Trappen to Bier un mit
rasch Hundén; sei läten sich äwerst
schwer anlāmen. De jungen Trap-
pen läten sich tämen, eer Fleisch is
zort, dat von de Ollen is hart. —
De lütt Trapp, kleiner Trappe,
Zwergrappe, is half so gröt as de
vörrig un miérst in südlich Lāne;
dat Fleisch dorvon is wollschmeckend.
— De Krāgentrapp, Krāgentrappe,
mit'n witt plackten Ferrétrāgen, is
in Afrika un Arabien, towilen in
Dübschland.

„De is schu as de Trapp,“ de
mäkt sich bald üt'n Stöm.

Trappe, — Trapp.

Trappen, Mhrh. von Trapp,
Trappe.

Trappenzwerg, kleiner Trappe.

Trappgans, — Trappgans.

Trappgås, Trapp (schw.), Trapp-
gans, Trappe.

Trappgans — Trappgans, Trapp-
gans, 1) Trappe; 2) Bläffengans.

Trapphän, Trapphahn, männlicher
Trappe.

Trapphahn — Trapphän, Trapp-
huhn, Trapphenne, weibliche Trappe.

Traquet, Gobe Mouché noir (fr.),
schwarze Fliegenfänger.

Trär — Träd', Trade.

Trär — träd', trete.

Trären — träden, treten.

Traro, Carancho, ein Geiersalk
in Südamerika.

Trasig (schw.), zerlappt.

Träskrubbe, Trähjord (dän.), Eich-
hörnchen.

Trassel (schw.), Gewirre.

Trast (schw.), Drossel.

Träta (schw.), Zank, Streit.

Trätgirig (schw.), zanküchtig.

Tratt — treed, trat; von träden.

Tratt (schw.), Trichter.

Trattlik (schw.), trichterförmig.

Trau, — Tru, — tru — trüg

Traube, — Druw — Dräf.

Trauben, — Druben — Druwen.

Traubenkäfer, — Drubenkäwé.

Traubenlecker, — Drubenlické.

Traubenwickler, — Druben-
wicklé.

Traue, — tru — trüg'.

Trauen, — truen — trugen.

Trauer, — Truf.

Traueradler, — Trufädle.

Traueraffe, — Trufäp.

Trauerbuckelfliege, — Trufpuckel-
flieg.

Trauerente, — Trufent.

Trauerfliege, — Trufflieg.

Trauerkäfer, Trufkäwé.

Trauermantel, — Trufmantel.

Trauernatter, — Trufnatter.

Trauerqualle, — Trufquall.

Trauerschnecke, — Trufschneck.

Trauerspanner, — Trufspanné.

Trauertangara, — Truftangara.

Trauervogel, — Trufoâgel.
 Tränselfu, — drüppelu; végl.
 treufeln.
 Traum, — Dröm.
 Träumen, — drömen.
 Traumphorn, — Drömhörn.
 Traurig, — truüig.
 Trant, — trät — trägt.
 Trav (dän.), Trab.
 Trawallen — trawaljen, viel
 herumlaufen.
 Traxon (fr.), Zige.
 Tre (dän., schw.), drei.
 Treaarig (dän.), dreijährig.
 Treärig (schw.), dreijährig.
 Trebent (schw.), dreibeinig.
 Trecht — torecht, zurecht, fertig.
 Trechté — Trechter, Trichter;
 See-richter, eine Sternkoralle.
 Trechtédiercken, Trichterthierchen,
 zu polypenartigen Infusorien.
 Trechtéffsch, Trichterffsch, Meer-
 grundel, en Fisch to de Stachelfittlé,
 mit afrundten Kopp, updräben
 Backen, neegständ Ogen, dünn bög-
 sam Müggenstacheln.
 Trechtéhäft, Trichterhecht, Teilar,
 to de grötmülig Knorpelfisch, en
 Flussfisch in Amerika, mit schuppen-
 losen Lif, breiden un nervdrückten
 Kopp.
 Trechter, — Trechté.
 Trechterdiérbken — Trechtédierd-
 ken.
 Trechterfisch — Trechtéffsch.
 Trechterhekt — Trechtéhäft.
 Trechtern, trichtern.
 Trechtéspinn, Trichterspinne, äwé-
 trecht in'n Härst Büsch un Hecken.
 Trechtéworm, Trichtervurm, zu
 Röcherworm.
 Trecht'helfen — torecht'helfen, zu-
 recht'helfen.
 Trecht'kåmen, zurecht'kommen.
 Treck, ziehe, von trocken.
 Trecké — Trecker, Zieher.

Trecken — tein, ziehen, schleppen.
 Treckläwé — Teikläwé, Ziehläfer,
 Pflasterkäfer.
 Treck, zieht, gezogen; von trocken.
 Treb — träd.
 Treb — treed.
 Treben, 1) s. träden, treten; 2)
 treden, traten.
 Trebje (schw.), dritte.
 Tree (engl.), Baum.
 Treebette (engl.), Mistkäfer.
 Treecreper (engl.), Baumläufer.
 Treeden, traten; von träden,
 treten.
 Treefalcon (engl.), Baumfalk.
 Treefrog (engl.), Baumfrosch,
 Laubfrosch.
 Treegoose (engl.), Baumgans.
 Treelouse (engl.), Baumlaus.
 Blattlaus.
 Treepyster (engl.), Baumauster.
 Treer — treed, trat.
 Treeren — treden, traten.
 Treeparrow (engl.), Baumsperr-
 ling, Waldsperrling,
 Tref (holl.), Zufall; Glück.
 Treff — dráp, treffe.
 Treffen — dräpen, treffen.
 Treflig (schw.), gesund, angenehm.
 Trefoldig (dän.), dreifaltig.
 Treiben, — driben — drüwen.
 Treiber, — Drivé.
 Treibjagd, — Drifjagd.
 Treidelpiér, Treidelpferde, Pferde,
 die Schiffe ziehen.
 Trel (holl.) — Tred, Zug.
 Trebbeest (holl.), Zugthier.
 Trelbij (holl.), Zugbiene.
 Trebnuif (holl.), Zugtaube.
 Trecken — trocken.
 Trekos (holl.) — Treckoff, Zug-
 ochje.
 Tremsenblaag — träusenblåg.
 Trenn, — trenne.
 Trenne (schw.), drei.

Trennt, trennet, getrennt; von trennen.

Trens, Trense, einfacher Zaum.

Trens (schw.), 1) Rundschnur um den Hut; 2) Trense, Pferdezaum.

Trens (holl.), Trense; Flechte; rohe Seide.

Trensen, 1) Mhrh. von Trens, Trense; 2) vom Hirsch das schwache Schreien.

Trensentügel, Trensenzügel.

Trensentdm, Trensenzaum, Trense, einfacher Zaum.

Trepan, Schädelbohrer.

Trepang (holl.), Seeblase.

Treppentinkhorn, eine Schnecke.

Treppenschnecke, Wendeltreppe, zu Mondschnecken.

Tresidet (dän.), dreiseitig.

Trest (schw.), widerspenstig, halsstarrig.

Trespenspinner, -- Drespenspinne.

Tress (schw.), Haarlocke, Haarflechte.

Treten, — träden, perven.

Trett, tritt; von träden, treten.

Tretten (dän.), dreizehn.

Trettio (schw.), dreißig.

Tretton (schw.), dreizehn.

Treu, — tru.

Treuen, — truenf — trugen.

Treufeln, kläglich und unablässig um etwas bitten.

Treur (holl.), Trauer.

Treutsch, Trutsche, Halquappe.

Treven, träven (dän.), verbroffen, träge.

Trevol (dän.), Faser.

Triangel, Dreieck, Dreiecksmuschel.

Tribus (lat.), Junft, Stamm.

Trichine, Haarnurm, en lütt, nich mit blöt Ogen sichtbof, in den Muskeln spirälförmig tofämmunden Worm; bei in rög, unkäkt ore nich

gehüfig rökert Schwinfleisch genäden, die Trichinenkrankheit hervöbringt.

Trichter, — Trechtel.

Trichtersisch, -- Trechtelisch.

Trichterhecht, — Trechtelhäkt.

Trichterspinne, — Trechtelspinn.

Trichterthierchen, — Trechtelbiärdken.

Trichtervurm, — Trechtelwurm.

Tridse (dän.), Rolle.

Trieb, — Trij; — trieb, — dreew.

Triefen, — driuppeln — lecken.

Triegen, — dreigen.

Triel, — Tril.

Trielje (holl.), Drillisch.

Trieltrappe, — Triltrapp.

Triegen — trigen.

Trift, — Drift.

Trigla, Seehahn, ein Fisch.

Triil — Tril.

Triin — Trin, Katharina.

Trijn [holl.], Mädchen.

Trijs [holl.], Zugseil.

Tril, Triel, 1) Wamme, ein faltiger Behang an der Kehle des Rindviehs; 2) Regenvoegel, Dickfuß.

Tril [holl.], Trill; Strich.

Trill (engl.), Triller; to trill, rütteln, schütteln, trillern; herabtropfeln.

Trilla [schw.], Rolle, Triebbad; rollen, umwälzen.

Trille [dän.], Triller; Scheibe, Rolle; rollen, kugeln, wälzen.

Trille, Triller.

Trillen, 1) [holl.], zittern; 2) vom Hasen im Schritt kommen.

Triller, — Trille.

Trilhån — Piphån, männliches Glied.

„Wenn de Trilhån spreckt, is de Vêstand in'n Dê.“

Trilrog [holl.], Bitterroche.

Triltrapp, Trieltrappe, kleine Trappe

Trim (engl.), schön, hübsch; Staat, Pütz.

Trimle (dän.), rollen.

Trin — Triin, Katharina.

Trin [dän.], Tritt, Schritt.

Trind [schw., dän.], rund, voll.

Trinken, — trinken.

Trip [dän.], kurzer Schritt.

Trip [holl.], Pantoffel.

Trip [engl.], Stoff, Griff; Stolper.

Tripaille, Tripe [fr.], Gedärme, Kalbdaunen.

Tripe [fr., engl.], Gedärme, Kalbdaunen.

Trippeln, mit schnellen aber kurzen Schritten treten und gehen.

Tripper, — Drüppel.

Tripptrappen, trippeln.

Trife [engl.], tricken.

Trist, traurig, finster.

Triton, 1) Untermeergott; 2) Molch; 3) eine Schnecke, Tritonshorn.

Tritonie, eine Nacktkiemenschnecke.

Tritonshorn, — Tritonshörn, ein Schneck in't indisch un Mittelmeer, is bufig un länglich, platt mit rundlich Windungen. De Wilden hören in de Spiz en Loch un brufen sei as Trumpet oré Signálhörn; gift bläsen einen starken Ton; würr dorüm uck all von de Römer brükt.

Tritt, der Tritt, das Treten.

Trizen, — triegen — trizen, an Seilen, der Triege, den Triegblock, aufziehen, aufwinden.

Tro — tru, treu.

Tro [schw.], Glaube.

Trö — torö — torügg, zurück.

Tröbliben, zurückbleiben

Troch — Trogg — Trog

Trochyl, Trochilus (engl.), 1) ein

Strandläufer in Aegypten; 2) Zaunkönig.

Trochit, Trochite, versteinerte Schnecke.

Trock — trecke, zog.

Trocken. 1) s. drög; 2) treckten, zogen; treckt, gezogen.

Trockenes Blatt, drög Blad.

Trod [engl.], Tritt, Fußtapfe; — trod, trat, getreten.

Troddeln — Trottdeln.

Troddelquall, Trottdelqualle,

Trodden [engl.], getreten

Trods [dän.], Trog.

Troe [dän.], glauben, trauen.

Trofast (schw., dän.), glaubensfest, beständig, zuverlässig.

Trog — Trogg — Troch, Trog.

Trög — torög — trö, zurück.

Trög [schw.], träge, langsam.

Träge, — Träg.

Trogen — trugen, getreuen

Trogen [schw.], getreu.

Troglobyt, 1) Höhlenbewohner 2) Bongo, ein Affe.

Trogmuschel, Bactrogmuschel.

Trogon, Couroucu (fr.), Baumhacker.

Tropfporall, zu Pilzporall.

Trohjertig (dän.), treuherzig.

Troil-Lumme, dumme Lumme, en Bägel to Stägfant, Lumme.

Trojane, Trojaner, Schmettelinks to de Rittsfalté mit Blaudplacken an de Post.

Trold [dän.], Troll, Dämon, Kobold.

Trolldam [dän.], Hexerei, Zauberei.

Trolig [schw., dän.], treulich, treu; glaubhaft.

Troll, trolle, von trollen.

Troll, to troll [engl.], rollen, schnell bewegen, herumgehen.

Troll (schw.), Zaubergeist, Poltergeist, Ungeheuer.

Trolla (schw.), zaubern, hexen
Trolldom (schw.), Zauberei.

Trollen, mit kurzen Schritten
gehen.

Trolleri (schw.), Hexerei.

Trollfisch, Pottfisch, Cachelot

Trollmast (schw.), Krupolyp.

Trollt, trollt, getrollt, von
trollen.

Trolös (schw., dän.), treulos.

Trom (holl.), Trommel.

Tromle (dän.), Trommel, Walze.

Trommelfisch, — Trummelfisch.

Trommler, — Trummel.

Tromp (holl.), Rüssel.

Trompe (fr.), Trompetenschnecke,
Waldborn, Meereschnecke.

Trompete — Trumpet.

Trompetenfisch, — Trumpeten-
fisch.

Trompetenschnecke — Trumpeten-
schneck.

Trompentaube, — Trumpeten-
däw.

Trompetenthierchen, — Trum-
petendierbden.

Trompeter, — Trumpet.

Trompeterthierchen, — Trum-
petendierbden.

Trompetervogel, — Trumpet-
vågel.

Trön, Thron

Troon — Trön.

Troost — Tröst.

Trop (dän., holl.), Trupp.

Tropfenfink, — Truppenfink.

Tropikbird (engl.), Tropikvogel,
ein Schwimmvogel zwischen den
beiden Wendekreisen.

Tropisch, was zwischen den beiden
Wendekreisen.

Tros (holl.), Büschel, Traube;
Tross, Dolde.

Tros, 1) Trosse (dän.), Zugseil;
2) Tross.

Trosch, ein Büschel von feinen

Federn in Form einer Kette auf
der Falkenhaube bei der Falkenjagd.

Troschepapagai, Mandelkrähe, —
blåg Rål.

Trosel, Trussel, Ariele.

Trospaard (holl.), Trosspferd.

Tross, der Trossi, das schwere
Gepäck, (holl.), s. Tros.

Trosse, Tros (dän.), Zugseil,
Seil.

Trossen (holl.), beladen.

Trosshäst (schw.), Trosspferd, Ba-
gagepferd.

Trostel, Ortolan, ein Vågel.

Trot (engl.), Trot, Trab; to
trot, trotten, traben.

Trots (schw., holl.), Trotz, Stolz.

Trotzig (schw.), trozig.

Trott, Trab, — Druff.

Trotten, traben, — dråben —
dråwen.

Trotteur [fr.], Traber.

Trogkopp, Trogkoppf, Pochfaser,
zu Bohrkäfer.

Troupeau [fr.], Heerde.

Troupiale [fr.], Trupial, Stirn-
vogel.

Troupiale de Judes [fr.], gold-
farbene Paradiesvogel; — Troupiale
noir, Bisangbohle.

Trout (engl.), Truite [fr.], Fo-
relle. Common trout, gemeine Fo-
relle; Bull trout, grosse Forelle;
Salmon trout, Lachsforelle.

Trouw [holl.], — tråg — tru,
treu.

Tru, Trene; — treu; traue.

Trü — Tru, Trene.

Trud — Truér Truf, Trauer.

Trubel, Trouble [fr.], Unruhe,
Verwirrung.

Trüben, — dråben — drånwen.

Truen — trugen, 1) trauen; 2)
treuen.

Truér — Truf, Trauer.

Truff — trüff, traf; von treffen.

Trüffel, en Pilz; unter der Erde.

Trüffelmügg, Trüffelmücke, en Mügg, de eér Larven un Puppen sich in Trüffel itphollen.

Truffen, 1) trüffen, trafen; 2) getroffen; von treffen.

Truffledog (engl.), Trüffelhund, Hund der Trüffeln aussucht.

Truffleworm, Trüffelwurm, ein Wurm, den man in Trüffeln findt.

Trüg — true, 1) treue; 2) traue.

Trug — Trugg, Betrug — Drog.

Trugen — truen, 1) traucn; 2)

treuen.

Trugkäser — Drogkäse.

Trügt, trauct, getrauct; von trugen.

Truhollen, treubalten, treugehalten.

Trui (holl.), Mutterschwein.

Truie (fr.), Sau.

Truite (fr.), Forelle.

Trulich, treulich.

Trull — troll, trolle.

Trullen, trollen; sich trullen, sich von einem Orte wegbewegen.

Trumm, ein Stück, das Ende eines Dinges.

Trümmel, Trümmer.

Trummel, Trommel.

Trummeldâw, Trommeltaube, Federfuß, Rauchfuß, Rodler, en Dâw mit beserret Fäut un en dunp Stimm.

Trummelfisch, Trommelfisch, Chronis, to de Voers ore Lippfisch in't südeuropäisch Meer, fall einen trummelnden Ton von sich gäben, wenn hei unne en Schipp dörchtüt.

Trummel — Trummel, Trommeler, 1) Bartvogel; 2) Trommelfisch.

Trump, Trompetenvogel

Trump (engl.), 1) Trompete; 2) Rüssel des Elephanten.

Trumpe, Trumpe.

Trumpet, Trompete, Trompetenvogel.

Trumpet (engl.), Trompete, eine Stachelschnecke.

Trumpet (schw.), Trompete, Trompetenschnecke.

Trumpeté — Trumpeter, Trompeter, 1) Trompetenvogel; 2) sechs-eckige Meernadel.

Trumpetebierden, Trompeterthierchen, Trompenthierchen.

Trumpetebâw, Trompetertaube, eine Trommeltaube mit heller Stimme.

Trumpetendierden, Trompetenthierchen, zu polyphenartigen In-fusorien.

Trumpetenfisch, Trompetenfisch, chinesische Tabakpfeife, ein Pfeisen-fisch in China.

Trumpetenschnecke, Trompeten-schnecke, Rindhorn.

Trumpetenvogel, Trompetenvogel, Trompetervogel, 1) Knorrhahn, in Südamerika, Guinea, en häun-eordig Vogel, nek to de Kraunen ränt, is schwart, violett schim-mernd, mit grüdbrunen Mantel; lett sich för den Häunehof tämen un gist einen sonderbofen dumpen Ton von sich; röppt gemeiniglich twei bet drei Mal „Scherel“ un ant-wurkt sich glitsäm süßst mit vè-schiden sich werrehalten Schall; 2) en Nâshurwâgel.

Trumpeter, — Trumpeté.

Trumpeter [engl], Trompeter, 1) Trompetenfisch; 2) Trompetenvogel; 3) Trompeter-taube; 4) Trompeten-schnecke.

Trumpeterdbierden, — Trumpeté-bierden.

Trumpeterdâw — Trumpetebâw.

Trumpetvögel, Trompetervogel, Trompetenvogel.

Trumpetfisch [engl.], 1) Trompetenfisch, Trompeter; 2) Schnepfenfisch.

Trumpetfly (engl.), Schabwrenne.

Trumpetshell (engl.), Trompetenschnecke.

Trumpe, kleinäugiger Pottfisch, rodd bet söfftig Haut lang, veschluctt Hanfisch, jöcht Seehunden bet up't Land.

Trün — truen, trauen.

Trun, Truns, Stieglig.

Tründeln, rollen.

Trundle (engl.), Rolle, Walze.

Trundle tail (engl.), eine Art Hunde mit dickem, rundem Schwanz.

Trunk, — Drunk.

Trunk [engl.], Strumpf; Kumpf; Rüssel.

Trunkcrab (engl.), Körnerschild, eine Art Krebs.

Trunken, — drunken.

Trunkfisch [engl.], dreieckige Kropffisch.

Trünkeln — tründeln, rollen.

Truns, Trun, Stieglig.

Trupial, Troupiale, Stirnvogel.

Truf — Truer — Trud, Trauer.

Trufäble, Traueradler, gekrönter Adler, en Schlangenäble in Niseeland, is schwart mit witt einzelt Strich, het gäl Hosen.

Truten — truern — truen, trauern.

Trufend, traurend.

Trurend Wittwe, traurende Wittwe, en Ap, to Sagoin.

Trufent, Trauerente, to de Düfenten, mit breiden upbläsen Schnäbel; dat Männken is schwart; dat Wivken bāben dāstēbrān, unnen aschgris.

Truffleig, Trauerfliege, zu Schwebfliegen.

Trufig, trufig, traurig,

Trufig Meina, traurige Meina, en Vögel in Indien.

Truffawé, Trauerläser, to Feistkäwé, mit verwuffen Flüchtendecken; dorhen: Dudenkäwé.

Trufmantel, Trauermantel en Schmettelink to Esflüchtenfalte; de Flüchten sünd unnen schwart, bāben samuntoebig brün mit wittlich ore gällich Infatung un ein dorawé liggend Reig mit blāg Placken up schwart; de Rūp is schwart mit witt Tüttel un teigelrodd Placken; läwt gefellig up Pappeln, Widen un Barken.

Trufnüg, Trauermücke, Thomasmücke, mit binā tojāmsötend Nettogen, dreiglibrig Taster.

Truen — truen — truen, trauern.

Trufnatter, Trauernatter, veränderliche Natter, in Amerika, up Ceylon, en brān ucl schwart bānert Schlang.

Trufpierb, Trauerpferd.

Trufpuckelfleig, Trauerbuckelfliege, zu Buckelfliege.

Trufquall, Trauerqualle, zu Hutqualle.

Trufschnecl, Trauerschnecke, zu Walzenschnecke.

Trufschwāwé, Trauerschweber, Trauerfliege

Trufspannē, Trauerspanner, ein Schmetterling, zu Spanner.

Trufst — trufst, trauest.

Truft — truft — truft, trauert getrauert, von truen, trauren.

Truftangara, Trauertangara, ein Vogel in Nordbrasilien.

Trufvögel, Trauervogel, 1) schwarzücker Fliegenfänger; 2) Fraßvogel; 3) ein Schmetterling; Trauermantel.

Trufche, Trufche, Kalquappe.

Truffel, Trufel, Riekente.

Trüt — tru dat, traue es; —

trüt — trägt, trauet getrauet, von
truen — trugen, trauen.

Trüt, Trute, 1) Thruhte, Drude;
2) Püt — Rün

Truten — trugten, 1) trauten,
lieben, werthen; 2) traucten, von
truen.

Truten, Thruthen, Druden; —
Puten — Runen.

Truthahn, Rünhän, Puté.

Truthahnbusfard, ein Geier in
Nordamerika.

Truthuhn, — Rün, — Püt; röppt
„jaup, jaup, jaup!“

Truthühner, Runen, Puten.

Truthuhnlaus, en Lüs up Runen.

Trutte, 1) Nachsjorelle; 2) Trüfche,
Halquappe.

Tryne [dän., schw.], Rißst
Schnauze.

Tsaku, Tschanfing, Tschifarra.

Tschetfert, Tötscher, Citrinchen.

Tschikara, Tschanfing, Tschaku, en
Antilöp mit vier Hülén, dat Wivken
án Hülén; in Hindostan.

Tschike, Sandstoh.

Tschiriru, Seru.

Tu (schw.), zwei; — Tu — Tout.

Tuá — Tué — Tuér — Tuí,
Tour.

Tub (engl.), Tubbe, Zuber, Kübel,
ein Gefäß.

Tube (engl.), Röhre.

Tubeworm (engl.), Sprizwurm.

Tuber, Tuberkel, kleine Höcker,
Knoten, knotenartige Geschwulst.

Tubfish (engl.), Knorrhahn.

Tubulo, eine giftige Schlange in
Brasilien.

Tuch, -- Dauk — Dök.

Tüch — Tüg, Zeug.

Tuchmotte, — Daukmott.

Tucht, Zucht, zur Fortpflanzung
bestimmte Thiere; ausgezogene junge
Thiere; — tucht, züchte, von tuch-
ten.

Tuchtbier, Zuchteber.

Tuchtbuch, Zuchtbuch.

Tuchtbull, Zuchtbulle, Zuchtochs.

Tuchtdiere, Zuchthiere.

Tuchten — tüchten, züchten.

Tüchten — tuchten, züchten; von
den wilden Euten sich begatten.

Tuchthingst, Zuchthengst.

Tüchtig, — düchtig — züchtig,
keusch.

Tüchtigen, züchtigen.

Tuchtsäg, Zuchtsau.

Tuchtscháp, Zuchtschaf.

Tuchtscheperi, Zuchtschäfererei.

Tuchtschwin, Zuchtschwein.

Tuchstaut — Zuchstote, Zucht-
stute.

Tucht't, züchtet, gezüchtet, von
tuchten.

Tuchtwei — Zuchtwee, Zuchtwich.

Tuch, tucke, zücker, ziche, zerre.

Tüch, Tücker.

Tucké, Tucker, Treibneg.

Tucken, zucken, klopfen, ziehen,
zerren; eine klopfende Bewegung in
einem verletzten Theil verursachen.

Tucker, — Tucké, Treibneg; große
Holzwespe.

Tucker [engl.], 1) Ohrwurm; 2)
Schleibe.

Tuckern, 1) tucken, zucken, ziehen;
2) mit dem Tuckér Fische fangen.

Tuchhollen, festhalten, nicht nach-
lassen.

Tuckfels [engl.], Stockzähne,
Backenzähne.

Tuder — Tüder — Türe.

Tüder — Türe.

Tüdern, — tüderín.

Tudse (dän.), Kröte.

Tuffed (engl.), buschig.

Tuffedart (engl.), Haubenterche.

Tuffet, Tuff (engl.), Busch,
Büschel.

Tuffkorallen, zu Blätterkorallen.

Tufft — Tüfft.
 Tüfft, Kartoffel.
 Tüfftenläwé, Kartoffelläfer, en
 Ráwé in Amerika up Tüfften.
 Tuft — Tufft — Tüfft.
 Tuft, Tuffet (engl.), Busch, Bü-
 schel; — a tuft of feathers, ein
 Federbusch.
 Tüft — Tüfft.
 Tüft' — Tüge, Zeuge; zeuge.
 Tüft — Tüch, Zeug.
 Tügen, zengen.
 Tugend, — Dugend.
 Tugger [engl.], einer der zieht.
 Tuggt — Tugt — Tucht, Zucht.
 Tugt — Tuggt — Tucht, Zucht.
 Tügt — zeuget, gezeugt; von
 tügen.
 Tügung, Zeugung.
 Tügungsdrif, Zeugungstrieb.
 Tui (holl.), Tei.
 Tui, en Papagai so grót as'n
 Canarienvögel, grün, mit gálen
 Bötkopp, in Amerika.
 Tuig (holl.), Zeug.
 Tuimel (holl.), Purzelbaum, Sturz;
 Taumel.
 Tuimelaar (holl.), Purzeler,
 Tummeler, Tümmeler.
 Tuimelwisch (holl.), Tummeler.
 Tuimelwischje (holl.), eine kleine
 Karpfenart.
 Tuin (holl.), Garten
 Tuinte, ein Sperlingspapagai.
 Tuintje (holl.), Gärtchen.
 Tuischen (holl.), tauschen.
 Tuttt (holl.), Schnauze.
 Tuiten (holl.), klingen.
 Tuiting (holl.), Tuten, Säusen,
 Klingen.
 Tuitje (holl.), Schnäuzchen
 Tuju, amerikanischer Strauß.
 Tukan, Aracari, Pfefferkreiser, ein
 Vogel in Brasilien.
 Tufje (holl.), kleine Tücke, kurze
 Zeit.

Tuff — Tuck.
 Tuffen — tucken.
 Tulumá, Palmwurm.
 Tulen, zausen, in die Haare
 reissen.
 Tulip (engl.), Tulpe.
 Tulipshell (engl.), Tulpenschnecke.
 Tulipwedje (engl.), eine Tell-
 muschel.
 Tull (schw.), Zoll, Abgabe.
 Tullshoved (dän.), Krauskopf.
 Tullen (holl.), zechen.
 Tullfaut — Tullföt, Tullfuß,
 buntschnäbeliger Regenpfeifer, Hals-
 bandregenpfeifer.
 Tulp, Tulpe, 1) eine Meerzabel;
 2) einige Stachelischneden; 3) eine
 Miesmuschel, gemeine Modiole.
 Tulpen, Myrh. von Tulp, Tulpe.
 Tulpendrauffel, Tulpendrossel,
 Baltimora.
 Tulpenmäus, Tulpenmaus, Zwi-
 belmaus, zu Wühlmaus.
 Tült, zauset, gezauset; von tula.
 Tült — Tulp, Tulpe.
 Tum, zum; — to den, zu dem.
 Tum (schw.), Zoll, ein Maß.
 Tumih-Tumih, ein Papagai in
 Brasilien.
 Tumflo (schw.), Krallen, Sporn
 der Vögel.
 Tumla (schw.), tummeln, taumeln.
 Tumlare (schw.), Tümmeler, 1)
 Delphin; 2) Tümmeltaube.
 Tumle (dän.), tummeln, taumeln.
 Tumler (dän.), Tümmeler, Del-
 phin.
 Tumme (schw.), der Daumen;
 Hinterzehe der Vögel.
 Tummel, Taumel, Schwindel.
 Tümmeldaw, Tümmeltaube, Tum-
 meltaube, Tümmeler, — Tümmel.
 Tümmelwäwé, Taumelläfer, Dreh-
 käfer, schwimmt up't Wáté spälend
 un kreisförmig un ungemein schnell.
 Tummeln, taumeln, nicht fest auf

den Weinen stehen können; — sich tummeln, sich schnell bei allerlei Arbeit bewegen.

Tummelt, taumelt, getaumelt.

Tummeltaube, — Tümmeledaue.

Tummel Tümmler, Tümmler, 1) Tümmler, a) Delphin; b) eine Art Pottfisch mit einer langen Rückenflosse; 2) s. Tümmlé.

Tümmlé, Tümmler, 1) Tümmler-taube, Vurzeltaube, Pantomimenaube, mit'n runden glatten Kopf, dünnen Hals, korten Schnäbel, gröt rōd, lāl Ogenkreis', is blāg, schwarz, brānrōd, gālgrōd; flücht schnell un hōch, beschrift Kreis' un stört't grār, sich āweschlagend herun; wād tum Anlocken von anné Duben brākt, bei eēt in de Hōg, uēt bit't Rasstörten, üt Furcht vōt Rōsvāgel folgen; 2) s. Tümmlé, Tümmler, Delphin.

Tümmler, — Tümmlé.

Tümmler, — Tümmlé.

Tün, Zaun.

Tün, Zäune.

Tünammer, Zaunammer, Zaunammerige, Heckenammer, Cirrus, in Südeuropa an Tün, het en schwarz Kāl, gāl Koppfiden; lockt: zizi, zi zirr!" singt: „zis zis zis! gōr gōr, gōr!"

Tunder — Tunné, Zunder.

Tünellbig, Zaunedeckje, in Mittel- un Südeuropa.

Tünenmerig, Zaunammerige, Zaunammer.

Tünen, zäunen.

Tung, Zunge; ein Fisch, zu Scholle.

Tunge — Tung, Zunge.

Tüngel, Züngel, Zingel, ein Fisch.

Tüngeln, züngeln

Tungen, Zungen.

Tungenāpen, Zungenāffen, en Afteilung von de Äpen.

Tungenbierdken, Zungenthierchen, zu Infusorien.

Tungenfräte, Zungenfresser, zu Fledermaus.

Tungenmuschel, Zungenmuschel zu Armzüssler.

Tungenschildkrät, Zungenschildkröte, zu Schildkröten.

Tungenschnelle, Zungenschneller, Raub-Schnabelthier, to de Monotremen, en Sōgdiērd mit en wormförmig Tung, un Stacheln un Hōt up den Körper; in Niholland.

Tungenāstāke, Zungenāusstecher, Zungenstecher, ein Biērd dat de Tung āstekt.

Tungenvierrüsselwurm, Zungenvierrüsselwurm, zu Bierrüsselwurm.

Tungenwurm, Zungenwurm, zu Bielmundwurm.

Tüngig, züngig; — dubbeltüngig, doppelzüngig

Tungspänne (schw.), Zapfen im Halse.

Tungtorf, Torf (schw.), Dorsch.

Tunkermuschel, Tunkermuschel, Abendlicht, to de Tellmuschel in't indisch Meer; deint tō r ambrinischen Tünke.

Tünkneester, indianische Vogelneester.

Tänkönig, Zaunkönig, — gröt Zōchen, to de sparlinkstōrdigen ore Singvāgel, mit'n dünnen en bāten bāgen Schnäbel; en lütt, viēt Zoll lang Vāgel, brān, schwartlich, querstript, wat witt an Flüchtenraub un an de Kāl, de Schwanz is kort, press uprecht un bewāgt; de Flüchten lett de Tänkönig dālwārts hāngen. Hei flücht hōch, doch gewōnlich man en lütt Streck un set't sich bald werre: is lābhāst; munté un schwim; lāwt in Wālle un in Gōrdens; lockt; „zerrr, zerr, zezerr!"

„zerrerrer!“ singt lür, afmesselnd un
angenan: „ideridid! König bün
id!“

„De Länkönig künmt tö'r Stad
un singt,“ dat wäd Frostwäre!

De Länkönig
un de Königswäl.

„In ullen Tiden här jéré Lüd
siuen eigen Sinn un Bedüding.
Den Schmidt sin Hämé reep:
schmit mi tau! schmit mi tau! den
Disché sin Hwiel sär: da heft! da
heft! de Rär in de Wäl säden:
help Herr Gott, help Herr Gott!
un wier de Möttle en Bedreigé un
leet de Wäl au, so fling sei an
hochdüdsch to spräken, un frög ierst
langsam: wer ist da? wer ist da?
un antwürt denn schnellé! der Mül-
ler, der Müller! un tolegt ganz
hilt: stiehl tapfer, stiehl tapfer,
von'n Achtel drei Sechstel!

To de Tid haben uß de Vägél
cér eigen Spräk un wullen sich
dunn uß einen König wälen; blät
de Rivitt wier dorgegen, de wull
ein fri Mann bliben un reep in sin
Angst: wo bliw id? wo bliw id?
wo bliw id? un ging in dat ein-
sam Wüé un leet sich nich werre
sein.

As nu de Wäldag wier, dor keem
all dat Vägélvolk, sühwst de Kukul
mit sinen Kösté un uß'n ganz lütt
Vägélken, dat noch gor keinen Nā-
men här. Dat Hāun, dat tausfältig
von de ganz Säk nicks hürt här,
lāfelt: wat, wat, wat, is denn dor
to dann? äwerst de Hān kreigt cér
tau: lüté rit Lüd, lüté rit Lüd! un
sei süll man still sin.

Dor würr nu ätmaft, dei süll
Vägélkönig sin, dei am högsten flei-
gen künn. En Hasselpogg oré Löf-
frosch, dei in'n Busch seet, meint,
dat dorbi wäl in'n Nettel leggen

würden un dat dat wäl Tränen
gäben würr un reep: natt, natt,
natt, natt, natt! de Krei äwerst
schreeg: Quark uß! un meint, dat
Allns woll in Fräden afgān würr.

Dormit Keine seggen künn: id
här noch wäl högé fleigen künn,
wenn dat nich düste worden wier,
so ging dat fleigen üm den König
alik Morgens lös. Dat was en
Susen un Brusen in de Luft, dat
all de annern Diéré glöwten: de
Welt ging unne.

De Vägél flögen un flögen; de
lütten keemen bald trufig werre
torö; de groten hölen't längé üt,
am längsten äwerst de Ädle, dei
steeg so hoch, dat hei de Sünn de
Ogen här äthacken künn. Dor
reepen all de Vägél: de Ädle is
König! dor frög unne de Bojfer-
ren von den Ädle en ganz lütt
Vägélken herüt, flög, dor hei nich
mäur wier noch högé, un reep, as
hei werre runné keem: König bün
id! König bün id!

Dei Vägél äwest wullen dat lütt
Ding nich tum König hebbén un
säden: son Rūp können nich gellen.
Nu süll de König sin, dei am deip-
üen in de Jér rinfallen künn. De
Hān süng nu to fragen; de Ent
keem am schlimmsten weg, sei sprüng
in'n Gräben un vestruckte sich de
Beinen, wull dann nicks mier von
de Säk weiten, watschelte nā eeren
Dit un schüll; Prachewark! Praché-
wark! dat lütt Vägélken, dat noch
keinen Nāmen här, söchte sich'n
Mātsloch, fröp rinné, un reep mit
sin Stimm herüt: König bün id!
König bün id!

De Vägél säden: dat geit waraf-
tig nich! wi willen dat lütt Ding
nich werre rätlāten, so dat dat vé-
hungern möt. De Üt würr as

Wach vót dat Loch stellt, un all de annern Vågel, dei von den Wåldag siér mäud wicren, gingen to Herr. De arm Ul müßt nu mit eer grät Dgen unvewend't in dat Måsloch siken. As sei äwést gor to mair würr, dacht sei: o, ein Dg kannst du woll taumåken. De lütt Kiérk wull glit wegwitschen, as hei dat seeg, äwést de Ul hár mit dat ein Dg gaut uppast un hei müßt den Kopp schnell werre trö-trecken. Nu deer de Ul dat ierst Dg werre tau un dat anné up, un wull so de ganze Nacht afweffeln. Dat hár ué ganz gaud gân, äwést de Ul végeet man einmål, as sei dat åpen Dg werre taumåkt, dat anné doffót uptobann, un wutsch was de lütt Vågel råt.

Von des' Tid an darf sich de Ul nich miér bi Dåg sein låten, siéss låmen eer all de annern Vågel up't Fell. Sei is nu'n Nacht-vågel worrn, un am miérsten schlimm up de Mås, dei son bdi' Löché måken. Ué dat lütt Vågelken leet sich nich vål sein, denn hei is noch lumé bang, dat sei em inståken, wil hei mál König het sin wullt. Sei flücht nu so bi de Tån herüm, un wenn é sich ganz siché dünt, röppt hei woll towilen: König bün ick! un dorvon nennen de annern Vågel den lütten Schelm tum Spott: Tånkönig.

De Erwart äwerst het sich am miérsten freugt, dat sei den Tån-könig nich to gehorchen bråkt. So as sich de Sünn blicken leet, stiggt se in de Høgd un röppt: ach wo is dat schön! schön, schön is dat! schön, schön, schön! ach wo is dat schön!"

Tånkönigslid.

Tånkönig up'n Tån eis satt,
Mit Zepfer un mit Krön,

En herrlich róre Kirsch he att
Un sünig in hogen Tån.

Un is min Rit so lütting noch,
Un blót en Tån allein,
So bün ick já en König doch,
Mit allen woll vésein.

De gråune Heé is min Revier,
Dat Lóf mi unnedån,
De Schneé de is de Stådscuriér,
De Worm is Kastellån.

De Rupen sünd dat Scriblerheér,
Hofmann is Schmettelink,
De Wespen sünd dat Militår,
Mit Lanz un Schwertern flink.

Un is min Rit so lütting noch,
Un blót en Tån allein,
So bün ick já en König doch
Mit allen woll vésein."

(n. Wilh. Dunfer.)

„Heit nu woll König,
Heww äwerst wenig;
Heww woll en säfer Flag,
Buten ick't leiwé mag.
Ströpend up Felle,
Zubelnd in Wälle,
Lustig, so leiw ick dat,
Schüg ick nich kolt noch natt;
Fro un gefellig,
Flink un anstellig,
Driv ick de Jägeri,
Sommers un Winters fri,
Bliv ick sin hüsch in't Land,
Gnåug mi an minen Stand.
Heit ick glit König,
Heww ick glit wenig,
Weit doch un råt ball fänn,
Dat ick en König bün."

(n. ?)

Tånkönigswörgé, Zånkönigswür-

ger, en siér lütt Vāgel in Nihol-
land.

Tunn, Tonne, ein Faß.

Tunné — Tunner — Tumber,
Zunder.

Tunnen, Tonnen, Fassschnecken.

Tunnenbüchlinks, Tonnenbüch-
linge.

Tunnenfisch, Tonnenfisch, Pa-
berdan

Tunnenhakt, Tonnenrecht, Salz-
hecht.

Tunnenfisch, Tonnenfisch, Pa-
berdan

Tunnenhakt, Tonnenrecht, Salz-
hecht.

Tunnenfisch, Tonnenfisch, Pa-
berdan

Tunnenfisch, Tonnenfisch, Pa-
berdan

Tunni (engl.), Thunfisch.

Tunqui, en zinnoberedd Vāgel,
in Südamerika.

Tünkschlē, Zaunfleischer, Zaun-
schliefer, 1) Zaunmauer; 2) Brau-
nelle.

Tünkschlēppē, Zaunfischlöpfer, Zaun-
könig.

Tünt, zännet, gezännet, von tünen.

Tünteln, zaudern.

Tup (engl.), Widder, Hahnrei.

Tupaja, Kletterspighmans auf
Java.

Tupp (schw.), Hahn.

Tüppelt, tüpfelt, getüpfelt.

Tuppkrās (schw.), Hahnenbart.

Tut — Tuér — Tuda, Tour,
Reise.

Tüt, lederhaft, — krüdsch.

Turako, Trāgvoḡel.

Turban, Meereichel.

Turbanshell (engl.), eine Art See-
igel.

Turbin (engl.), Hörnermuschel.

Turbot (fr., engl.), Steinbutte,
Flunderscholle.

Turbut (engl.), Turkot.

Türk — Türk.

Türk — Türer — Tüber, ein
Strick zum Anbinden weidender
Thiere.

Türen, 1) Reisen, Mhrh. von
Tut; 2) Pāroxismen.

Türen — türen, zürnen; —
vötüren, erzürnen.

Türer — Türé.

Türén, tüderén, am Tüber be-
festigen.

Turf, 1) (schw.), Torf; 2) (engl.),
Rasen, Rennplatz.

Türk, Türte, ein Maikäfer.

Turkeln, torkeln, stolpern.

Türkenbund, eine Mondschnecke.

Turkey (engl.), Türkei; türkischer
Hahn, Truthahn.

Turkeybuzard (engl.), brasiliani-
sche Geier.

Turkeyhen (engl.), türkische Henne,
Truthenne.

Turkey pigeon (engl.), türkische
Taube.

Turkeypovot (engl.), junge Trut-
hahn.

Turkhusvud (schw.), Türkenkopf,
Mohrenkopf.

Türkisch Ap, türkischer Affe,
Magot.

Türkisch Ent, türkische Ente, Kol-
benente; Wisamente; bunte Ente.

Türkisch Haun, türkisches Huhn,
Strupphuhn.

Türkisch Maikawé, türkischer Mai-
käfer, Türk.

Türkisch Piérb, türkisches Pferd.

Türkisch Windhund, türkischer
Windhund, türkisches Windspiel.

Türkisch Zāgenwull, türkische Zie-
genwolle, Kāmelhaar.

Tutn — Tuérn — Tuten.

Turn — turne, drehe, wende.

Turn, ein Fisch.

Türén — tüérn, zürne.

Turaen, drehen wenden.

Türénen — tüérnen, zürnen.

Turnip (engl.), Rübe.

Turnipfl (engl.), ein Erbsfloh.

Turteldue (dän.), Turteltaube.

Turteldüw, Turteltaube, is en Togvågél, kümmt spär, geit bald werré, is an'n Kopp hellblåg, an'n Rüggen grißschwart wellt un plack, is lütt, furchtsäm, schu, wäd taum, is zärtlich, dorhet: „de leiben sich as twei Turtelduben;“ röppt: turr, turr!“ würr tum Offer brükt. „De Turteldüw lett sich hören in unsé Land,“ Hohel. 2, 12. „De Turteldüw, Kraun un Schwälk marken eér Tid.“ Jer. 8, 7.

Turtle (engl.), 1) Turteldowe, Turteltaube; 2) Seaturtle, Schildkröte.

Turtlig, sich ärgerlich kurz umdrehend.

Turturdufoa (schw.), Turteltaube.

Tüs — tuse, zause.

Tüs — tüß.

Tüsch, Tausch.

Tusch, der Tusch, die Tusche.

Tüschén, tauschen.

Tuschen, tuschen; besänftigen.

Tüschén, täuschen.

Tüschén, 1) twischen, zwischen; 2) besänftigen.

Tüschét, tauscht, getauscht.

Tuschét, tuschet, getuscht.

Tüschét, täuschet, getäuscht.

Tüschét, beschwichtigt.

Tusen, zausen.

Tusen (schw.), tausend.

Tusenben (schw.), Tausendbein, Scolopender.

Tusseheidenspinner, ein Schmetterling in Ostindien, de Rüp up Biziphus Fuzjuba; de Cocon liwert ein stark, gälgrün Sid.

Tüßen, tüschen, beschwichtigen.

Tüßt, beschwichtigt.

Tüt, zuset, gezuset, von tusen.

Tut, Tute, Blashorn; eine Regelschnecke; — tät, blase, von tuten.

Tüt, 1) Düté, Tute; 2) Tüt-

vogel; — tät, zieht, von tein, ziehen.

Tuten, Blashörner, Regelschnecken; — tuten, auf ein Horn blasen.

Tutenkorall, zu Koralle.

Tutenthierchen, Scheidenthierchen.

Tüt't, tutet, getutet, von tuten.

Tüt't, tät dat, zieht es.

Tutvogel, Tütvogel, Tüt, Goldregenpfeifer.

Tububu, Zabiru, ein Vogel.

T-Vogel, Tau, Schieferbeder, en Schmetteling, tq de Spanné, de Flüchten bít Männken sünd rödbrün, bít Winklen gäl, hebben in de Ecken en blåg Eg' mit witten T. De grün Rüp läwt up Bäufen un Eiten.

Två (schw.), zwei.

Tvåbent (schw.), zweibeinig.

Tvåkönt (schw.), Zwitter.

Tvår (schw., dän.), quer.

Tve — twe — twee — twei, zwei.

Tvelloftet (schw.), zweispaltig.

Tvestjert (schw., dän.), Ohrwurm

Tvetulle (dän.), Zwitter.

Twaalf (holl.), zwölf.

Twaar — twaars — twots, zwar.

Twål, Verzweigung, Zwiesel, zweischüssiger Ast.

Twang — Dwang, Zwang.

Twåschen, Zwillingen.

Twe — twee — twei, zwei.

Twee — twei, zwei.

Tweebeenig — zweibeinig, zweibeinig.

Tweedeelig — zweideilig, zweitheilig.

Tweefoot — Zweifant.

Tweehöwig — zweihäufig.

Tweel — Twål

Tweeling (holl.), Zwilling.

Tweern — Twiern, Zwirn.

Tweete — tweit, zweite.

Zwei — twee — twe, zwei.

Zweibladschneek, Zweiblattschnecke, het de Reiben an de Rüggfild von'n Mantel as twei langen Reigen von Blädken.

Zweibüdig, zweibäuchig.

Zweibeilig, zweitheilig.

Zweidrüddel, Zweidrittel.

Zweidüdig, zweideutig.

Zweidüdig Draussel, zweideutige Drossel, is olivenbrün, mit wittlich, schwartbrün mäit Vost, Unneflücht hell orange.

Zweiel, 1) f. Zwäl; 2) Zweiel, Kibiz.

Zweien, zweien.

Zweisäckig, zweisächerig.

Zweisalté, Zweifalter, Schmetterling.

Zweisässig, zweifaserig; zwitterig.

Zweisaut, Zweisfuß, zu Schlangeneidechsen, mit verkümmert Vörfäut, stinkartigen Sauriern, in Niholland, Afrika, Asien.

Zweisitté, Zweisitter, Zweislosser, Fisch, de man an de Käl twei Fitzen hebben.

Zweisflüchtig, zweisflüglig.

Zweisflüchtel, Zweisflügler, Insecten mit twei hüdig, dörsichtig, Atbreit Flüchten, so as de Fleig.

Zweihand, Zweihand, to de Schlangenellbizgen, vöf man mit twei Fäut, in Mexico.

Zweihännig, zweihändig.

Zweihäuwé, Zweihuser.

Zweihäuwig, zweihufig.

Zweihöcké, Zweihöcker, Trampelthier.

Zweihunnert, zweihundert.

Zweihütne, Zweihörner.

Zweihützig, zweihörnig.

Zweijörig, zweijährig.

Zweikläwig, zweiklauig, zweihufig.

Zweiklöwig, zweispaltig.

Zweiköppig, zweiköpfig.

Zweilichten — Zwilichten, Dämmerung.

Zweiplacken, Zweisfleck, 1) ein Blattlauskäfer; 2) eine Blattfußtrabbe.

Zweipunkt, Zweipunkt, 1) ein Blattlauskäfer; 2) eine Spizheuschrecke.

Zweirig — intwei, entzwei.

Zweischälig Schälbiere, zweischalige Schalthiere, Muscheln mit zwei Schalen.

Zweischauflé, Zweischaufler, — zweitänig Schöp.

Zweischnidig, zweischneidig.

Zweischnittkäwé, Zweischnittkäfer, ein Fadenkäfer.

Zweischütig, zweischütig.

Zweisidig, zweiseitig.

Zweispigrupen, Zweispigraupen, hebben an't himelst Enden twei Spigen, sünd silzig, hell un düstestript; läben up Gras; gäben Nymphenfalter.

Zweit, zweite; — zweiten, zweiten.

Zweitän, Zweizahn, Narwal.

Zweitänig, zweizähnig.

Zweitänig Schöp, zweizähniges Schaf, Zweischaufler, en Schöp mit twei blibend Tänen.

Zwei un twintigpunkt, Zweinundzwanzigpunkt, ein Blattlauskäfer.

Zweiviertel, Zweiviertel.

Zweiwiveri, Zweiveiberei.

Zweiwüßig, zweiwüchsig, von de Bull, bei nich glit stark wüssen.

Zwel — Zwäl.

Zwelben — zwelwen, zwölfen.

Zwelf — zwelwo, zwölf.

Zwelfenné, Zwölfender.

Zwelfpunkt, Zwölfpunkt, en Mott ore lütt Schmetteling, het up jere Flucht söß schwartschnuppig Onasten.

Zwölft, zwölfte.
 Zwölften, Zwölften, zwölf Nächte.
 Zwölw — zwölf, zwölf.
 Zwölwen — zwelben, zwölfen
 Zwenter (holl.), ein Thier von
 zwei Wintern.
 Zwerch, Zwerch.
 Zwerchfell, Zwerchfell.
 Zweg, 1) Zwerch, Zwerch; 2)
 f. Dweg, Zweg.
 Zwesken — Zwäfschen, Zwi-
 linge.
 Zwiern — Zwern, Zwiern.
 Zwiernut, zwirnet, gewirnet.
 Zwiernut, Zwiernute, Soldat,
 eine Regelschnecke.
 Zwiernwurm, Zwiernwurm, 1)
 Fadenwurm; 2) Saitenwurm.
 Zwig, Zweig; — Zwig' — Zwi-
 ge, Zweige.
 Zwiigen, Zweigen; zweigen.
 Zwiigmuschel, Zweigmuschel, eine
 Muschel mit zweigartigen Kiemen.
 Zwigordig, zweigartig.
 Zwigschnecken, Zweigschnecken,
 Schnecken mit zwigordig Reiben.
 Zwigfchlortrupen, Zweigschlöff-
 raupen, Kuppen, de bat Anfein as
 jungen Zwig un himmen einen zwei-
 fpizigen Tappu hebbun; Pupp up
 de Zér; gäben Spanner.
 Zwilicht, Zwielicht, Zwielicht,
 Zwiischenlicht, Dämmerung.
 Zwiillings — Zwäfschen, Zwi-
 linge.
 Zwin (engl.), Zwilling.
 Zwingen — dzingen, zwingen.
 Zwintling [engl.], Zwiillingslamm.
 Zwinner [engl.], der Vater, die
 Mutter von Zwiillingen.
 Zwinter [engl.], das zweijährige
 Stück Vieh
 Zwintig, zwanzig.
 Zwintigst, zwanzigste.

Zwirn — Zwiern, Zwiern.
 Zwiischen — züfchen, zwischen.
 Zwiist, Zwiist, Zant.
 Zwiite (engl.), der kleinste Hänf-
 ling.
 Zwiischerlink, Zwiischerling, Zwiin-
 fink.
 Zwiivel, Zwiivel.
 Zwiiveln, zwiiveln.
 Zwiwo (engl.), zwei.
 Zwiwölf — zwelf, zwölft.
 Zwiwoenny (engl.), zwei englische.
 Pfennige kostend.
 Zwiwoennyhid (engl.) der kleine,
 Taucher von St. Domingo.
 Zwiwois — zwöers — wois, zwär.
 Zwiwinged [engl.], zwweiflügelig.
 Zwiwungen — dzingen, zwingen
 Zwiwungen — dzingen, zwingen;
 von zwingen — dzingen, zwingen.
 Zwi, vergl. Zi und Zii.
 Zwierte (engl.), f. Zwiert.
 Zwiidh (engl.), f. Zwiidh.
 Zwiig (schw.), Zwiig, Zeug.
 Zwiige (dän.), lauen.
 Zwiiger, Zwiiger.
 Zwiid (dän.), dick, dicht.
 Zwiide (engl.), f. Zwiide.
 Zwiid (dän.), dünn.
 Zwiid (dän.), Stier, Och, Bull-
 och.
 Zwiid, en Vögel in Amerika, to
 de Fleigenfänge, mit'n starken, lan-
 gen, an de Spiz bägen Schnäbel;
 veteidigt Nest un Zungen gegen
 stark Köfsvägel; läwt von'n Köf; ddbt
 lütt Vögel; dorhen: Wentavi, Pi-
 ranga, in Brasilien; Pipiri un
 Königswörge, in Amerika.
 Zwiidanken, Zwiidanchen, Weiden-
 zeigig.
 Zwiidant (engl.), Zwiidant.
 Zwiidantfycatcher (engl.), amerika-
 nische Neuntödter, f. Zwiidant.

Tyregal [dän.], eine Kuh, die rindert.

Tyrekalf, Tyrkalf [dän.], Stierkalf.

Tyrolé Wei, tyroler Vieh, tyroler Stühe.

U.

û = uu; — â = uu.

U (dän.), un.
 Uá — Ué — Uér — Ué.
 Uá — Ué — Uér — Ué.
 Uaar (dän.), Däffjahr.
 Uár — Uér — Ué.
 Uaran, Waran, Warner.
 Uebel, Nebel, — Uebel — Uwel.
 Uben — äuwen.
 Ueber, Udder (engl.), Enter.
 Ueber, — äwé — äwer.
 Uca, Ufa.
 Ucht, Dämmerung; — Twilicht,
 Uct — oet — of, auch.
 Uctei, Uctei, Uctei, — Uctei,
 Witink, ein Fisch.
 Ud (dän.), — üt, ans.
 Udd (schw.), Spitze, Stachel.
 Udder (engl.), Enter
 Uddig (schw.), spitzig, stachelich.
 Uder — Ué, Enter.
 Udern — äreñ, entern.
 Udfide, Oberside (dän.), äußere
 Seite, Aufseufseite.

Udyr (dän.), Unthier.
 Uebel, — Uebel — Uwel
 Ueber, — über, — äwé —
 äwer.
 Ueder — Uder — Ué.
 Ueterlei, Uctei, — Uctei —
 Witink, ein Fisch.
 Ucten — Ucten, Gulten.
 Uem — ün, un.
 Ueno, Unau, Strüppelthier.
 Uér — Ué.
 Uér — Ué.
 Uért — Ué.
 Uért — Ué.
 Ueterlich — ütlich.
 Uege, Kröte, — Käthig.
 Uj — uff — up, auf.
 Uj (schw.), Uhu.
 Uje — Ufer.
 Ufer, — äwé — äwer —
 äwer — Öwer.
 Uferas, Tagthierchen.
 Ufercicade, to de Cicadellen, het

Fäulers up de Stiern, dat driert
Glid is kugelförmig, mit en Borst;
dörhen: Schümecäb.

Uferkäufer, en Ätkäwe, is röd-
brün mit schwarten Kopp un Un-
lösligspig; lawt unne Wörteln un in
Gras.

Uferseuchkäfer, zu Schwimmkäfer.

Ufergrille, Feldgrille.

Uferkäfer, 1) ein Barkkäfer; 2)
ein Aaskäfer.

Uferkurzschabelwanze, en Wan-
z mit korten, bogen Schnäbel, borsten-
förmig Fäulers.

Uferläufer, 1) Wasserläufer; 2)
Festschnäbler.

Uferlerche, 1) Berglerche; 2) Bach-
pieper; 3) buntschnäbeliger Regen-
pfeifer.

Uferraubkäfer, Ufertraubenkäfer.

Uferräumer, eine Ruderkrabbe,
im Meer.

Uferschnepfe, 1) Wasserläufer; 2)
Sumpfläufer; 3) Sumpfwader.

Uferschwalbe, Erdschwalbe, f.
Schwält.

Uferspecht, gemeiner Eisvogel.

Uferspinne, eine Lauspinne.

Uferstrandläufer, buntschnäbeliger
Regenpfeifer.

Ufertaube, Holztaube.

Ufertraubenkäfer, Uferkäufer.

Ufervögel, Sumpfvögel.

Uferwanzen, zu Blutwanzen.

Uff — upp — up, auf.

Uförmelig [dän.], unförmlich.

Uforstand (dän.), Unverstand.

Üg — Rüg, Rauhe, Schaf.

Üg — ugg — uck, auch.

Üge [dän.], Woche; — achten,
fürchten.

Ügla (schw.), Gule.

Ügglenäste [schw.], Eulennest.

Ügle [dän.], Gule, Uhu.

Üglehoved (dän.), Eulenkopf.

Ügler (dän.), Eulen.

Üglerede (dän.), Eulennest.

Üglestig (dän.) Eulengehrei.

Ühl — Ul, Gule.

Ühr, — Ur.

Ühu, Schuhu, Schwüt, grosse
Dhreule, in gebirgig Wälle up hög'
Felsen, wäd twei Fant lang, is
baben rostgäl, schwartflamnt, an de
Käl witt, het Ferrenten un'n hür-
ordigen Schnäbel un Fäng, gröt,
füröd Ugen; frett junge Kee, Häs-
sen, Mäs', Pängel, Foggen un Kräwt;
sitt Dägs miere still tüschen Fel-
sen, Muren, ore tüschen de Felsen
von hög Böm; wäd Dägs as anne
Ulen von Kreigen vefolgt; mäkt in
de Begattungstid, as de annea gröt
Ulen en dunp nächtlich Geschri
dörch Büchen, wodörch hei Wilschen
un Diere vefiekt; schrigat: „Hu,
Hu!“ „Puh, Puh!“ wat man oft
von mieren Eiden hürt, weck dat
Echo nich sellen eben so furchtboe
werrehält, as wenn de Hunden
bläken, Pier nörriken un de Jägers
jüchend raupen; an dit Büchen,
Brusen un Schnuben sälen oft
twintig un miere Uhus deilnämnen
up eer Kämf un Täg dörch de
Gebüsche, un einen son Tog mit
dat Geschri neunt man de Waur
ore will Jagd.

Ühyre [dän.], Ungehener.

Üi, Üije (holl.), Zwiebel.

Üijer (holl.), Enter.

Üil (holl.), — Ul, Gule; Nacht-
falter.

Üilaap (holl.), Eulennest, Matakp.

Üilachtig (holl.), eulenartig.

Üilekop (holl.), Eulenkopf.

Üiltje (holl.), Eulchen.

Üistiti, Wistiti, Seidenaffe, Sa-
goninchen, in Amerika.

Üit (holl.), — üt, aus.

Ül — Uuf, Uufe.

Ül — uck, auch.

Ufa, Uea, Mangelkrabbe, to de Spinnenkräwt, in Sümp in Süd-amerika, het up'n Rüggen de Teilung H.

Ufelci, Uekerlei, — Ülleci.

Uff — uff.

Ülleci, Uefeleci, Uekerlei, Uferlei, Welei, — Witink, to de Wittfisch, in Flüss un Seen, is höchstens fñ bet söß Toll lang, süßwefarwig. up'n Siden bläulich witt; schwemmt schnell; leikt in'n Mai un Juni. De Fischlaumen ore Schuppen waden to falsch Parlen brüßt; dat Fleisch is witt, weiß un itboß, wenn uff seggt wäd „Ülleci siind de Büt intwei.“

Üll — Ule, Eule, to de Nachtrösvögel, het'n tofämdrücken, von'n Grund an bägen Schnäbel, rundlich Näfenlöche, inkföwt Lung, gröt vörtwärts richt't Ogen mit sitw Ferrerfn ümgäben, stark un beserret Beinen, vier Teenen, dorvan sich de ein nä vört un hinney wenden kann, weil zort Ferrerfn; flücht lif un miert bldt bi Nacht; lett's sich eis an'n Dag sein, scharjecken glif de Kreigen achtehet; läwt gewöndlich potwis un in lütt Besellschafteu; mäkt in de Ulenfluchtsfö, kort vört ore nä Sinnenunwegang eér Strip-täg; plegt gegen Middelernacht to raugen un gegen Morgen noch einen Jagdog antoträden; frett Mäh', uff anné Diere un Insecten; dorhen hilt: Uhu, Ufäl, Kauz un Späwül un anné. De gewöndlich Üll, Nachtül, Bödmül, Brandül, is vierteigen Toll lang, an'n Bärenlif gäl, mit brün rösfarben un witt Placken, an'n Unnellif witt, mit brün, zickzackförmig Queertripen, bägt in Waldungen in Kreigenesté. De Tormül, Kirchenül, Schleuerkauz —

Nachtül, mit grötere um den Kopp, kreisförmig ständ Ferrerfn, bägt in Törm un oll Muren, mäkt Nachts en jämuelich Geschrei, fängt an to klagen un to kriechen, blößt twischen-dörch sch, röppt uff woff: „kumm mit, kumm mit, mi grägt!“ Dei Ufül, Ohreule, het Ferrerfen, bei sei uprichten kann. — De gröt Ufäl, Uhu; de gemeinst Ufäl, lütt Uhu, röppt: „hät, hät, hofo!“ „pu!“ Kauz waden gewöndlich de Ulen an Ferrerfen nennt. De lütt Kauz, Steinkauz, Dodenvögel, wänt in oll Gebüden un Gräffnissen; de rüchfäutig Kauz, läwt in Nadelwälle, fall äwerst Nachts giern nä belücht't Finstern un Krankentimern henfleigen un heit dorüm uff Likenhaun.

„Lett de Üll eér Stimm bi Regenwäre hüpig hiltén, so dädt sei gaud Wäre an, schriggt sei äwerst bi gaud Wäre, so dädt sei up Storm.“

„Dat's ne oll Üll“, „dat's u wunnelichen Kauz“, dei's melanödsch, schägt Licht un Besellschafft. „Dat's en oll Üll“, dei het sich'n Kopp in-mümmelt. „Sei sät üt as en Üll“, eér Kopp un Horpuz vstellt eér Gesicht. „Sei geit as ne Üll“, „sei geit as'n Schwüt“, sei het sich dat Koppfing älenmässig upset't „Dat's ne blind Üll“, dei kann nich ondlich fiken; sikt dorawé weg wat hei söcht. „Hei is eér Üll“, hei is eér Beachtung un eeren Spott ätset't. „Einen sin Üll is'n Anuern sin Nachtigall“, wat de Ein véacht, leiw de Anné. „Kein Üll gift dei nich eér Zungen sö schön hölt.“ „Kämen doch de Ulen üt un hebben so gröt Köpp.“ „Dof het ne Üll säten“, dat leep schlicht af. „Hei

was dor as de Ul unne de Krei-
gen", hei befünnt sich unne Lüd, de
all tofämheelen un sich üt em nids
mäkten. De Ul wäd Dägs von de
annern Bägel vefolgt, wil sei bi de
Königswäl den Lünkönig, s. d. üt
dat Mäseloch wegwitschen leet; en
anne Läujschen heit äwerst:

„Ennäl keemen bind all Bägel
to de Nachtäl un beeden dei, dat's
doch von nu an nich miér in de
Törm- un Hüfe-Winkeln nesten un
wäven süll: sonnern, dat wes finé,
wenn sei sich up de gräunen Böm
begrew un up de Äst von de Böm
eér Nestidenz upschlägen würr: denn
dor wes dat väl leifliche un moje,
besonnern Früjors un Sommer's.
Hiértau nu weesen sei de Ul en
schön jungen Eil, dei ondsich upwüß,
up dei, ná Börjåben, de Ul recht
weik un sacht sitten un eér Nest
dorhen mäken künn. De Ul äwerst
sår rund ne dortau. Já sei gew
dei annere Bägel alltofäm den Räd,
sei süllen sich de gräunen Böm nich
to väl vétrugen, denn sei würden
vilicht noch soune Mistel drågen, dei
en all to groten Schåden gereiken
künn. Allein de annere Bägel
schlögen den wifen Räd von de vé-
stännig Ul in'u Wind, un scharjeel-
ten un véhönten sei up dat alle-
schimplichst. Nu, wat geschåt? dei
in Räd stånd, erwant Eil, wecke dei
Bägel låwt haben, wüß up, würr
gråt, breidte eér Äst un Twig tåm-
lich ut. As des nu anzüngen, gråun
Lof to frigen, flögen de Bägel hupen-
wis, setten sich up de schönen Tel-
gen, hüppten un sprüngen, dichteten
un süngen, un dreeben allen Maud-
willen ná eér Wollust. Midde's hår
nu des upwüßten Eilböm un Mistel
biócht. As nu de Lüd dit gewoé

würden, brütken sei de Mistel to
Bågellim un süngen de Bögel dor-
mit. Dor nu de arm Bägel sich in
den Lim véwickelten, dor keem eérst
de Rii, äwerst wat spår an. Un
dorher, seggt man, geschåt dat noch,
dat, wenn all de annern Bägel en
Ul sein, so fleigen sei schaubenwis
tau, grüßsen dei, gåben eér dat Ge-
leit, wo sei henflücht, fleigen üm sei
her un setten sich to eér, as wenn
sei sich noch ünnétau äwé eeren
trugen Räd véruunnerten, un wat
Nüglighs von eér lieren wullen."

Nå de Myth würr Nythmene
in de Ul véwandelt. Sei was dei
Athene heilig, dorher sei press näben
des afbildt wäd; sei güll as Sym-
böl von en deip, unermåudt Stu-
dium, wil sei in de Nacht un an
einjåm Urtén eér Wåsen driift. In
Athen gaff dat väl Ulen: „en Ul ná
Athen (dragen),“ wat Mundrigs
dann. Sünnst güll de Ul sö einen
Unglück vékünnenden Bägel, as uk
noch deis jigt, Unheimliche, Spåut-
hastes mit eér Geschri vébunden
wäd, eér Raup geit dórch de ganz
Tånleiter nu allé Bokåte, von den
dunpfeften tågen U bet tum jåchen-
den, frischenden 3.

Wat will de Ul nu in de Nacht?
Sei zischt so lif, sei flücht so sacht.

Kumm mit, kumm mit! mi grügt!

Zu sou Gebüden wånt sei all,
Dei nich miér wid sünd von Vefall:

Kumm mit, kumm mit! mi grügt

Vélett so nu eér Hås geschwim,
Sei het kein blibeud Står dorin:

Kumm mit, kumm mit! mi grügt!

Nu wiffst's sich an de Finstern all
 Un Eine starwt — is dat Tofall?
 Kumm mit, kumm mit! mi grägt!

Ulama, Dämonenvogel, Teufels-
 vogel, auf Ceylon; schriggt lud un
 wedderlich, so dat sin Schri gröten
 Jammé erweckt.

Uld (dän.), Wolle.

Ute — Ut, Eule.

Ute, Yule (engl.), Weihnachten.

Uten, Eulen, von Ut, Eule; —
 Ülken, Eulchen, Nachtschmetterlinge;
 — „Uten und Apen, Kreigen un
 Päpen,“ untäferlich Schriftkäg.

Utenåp, Eulenaße, Nigrette, zu
 Makaf.

Utenflucht, Eulenflucht, fig. eine
 kurze Zeit die man zur Arbeit hat.
 „In de Utenflucht,“ in Eile.

Utenfluchtid, Eulenfluchtzeit,
 Dämmerung, Abend.

Utenfaldutt — Utenåfdudd, eine
 junge Eule, die noch keine Federn
 hat.

Utenkopp, Eulenkopf, 1) Brach-
 vogel; 2) lorchengrauer Regen-
 pfeifer.

Utenpapagai, Eulenpapagai, in
 Australien.

Utenphalänen, Eulenphalänen,
 Nachtschmetterlinge.

Utenfåd, Eulensaat; fig. Unglück.

Utenfchwåtken, Eulenschwalben,
 Schwalbe in Südasien und Neu-
 holland.

Utenfpiuné, Eulenspiinner, ein
 Schmetterling, zu Spinner.

Ulf, Barg (schw.), Wolf.

Ulf (dän.), Seewolf, ein Fisch.

Ulfva (schw.), wie ein Wolf
 heulen.

Ulf, 1) — Jlf, Jltis; 2) Sec-

scorpion; (dän.), Ulf, Froschfisch,
 Sectenfjel.

Ulken, Eulchen, Eulen, Nacht-
 schmetterlinge.

Ull (schw.), Wolle.

Ullig (schw.), wollig.

Ullink, Warde, Jltis; — végl.
 Wört, Warde; Jlf, Jltis.

Ullne, Rüstler, — Röstler —
 Rüstlé.

Ullnenblasenfuß, zu Blasenfuß.

Ullnenblattfanger, zu Blattfanger.

Ullnenfruchtåfer, zu Fruchtåfer.

Ullnengallenblattblaus, zu Blatt-
 låufe.

Ullnenlaus, zu Blattlåufe.

Ullnenschildblaus, zu Schildlåufe.

Ullv (dän.), Wolf.

Uun — ūun, un.

Umber [engl.], 1) eine dunkelbraune
 Erde; 2) Åsche, ein Fisch.

Umberfisch, to de Stachelstiklé,
 mit einen wölwten Kopp un Schnüt,
 in't Meer, wåd jöff un miér Fant
 lang, is sülwégrås, bâben in't Brån
 åwégånd. De Römer heelen den
 Kopp jö enen Leckebåten.

Umble, Dumbre [fr.], Umberfisch,
 Schattenfisch, Umble chevalier.

Umbrama, Umber [engl.], Åesche.

Umbrette, Braunvogel.

Umbrine, zu Umberfisch, mit einen
 Boortsåden an dei Uandseiw, in't
 Middelméer.

Ungån, ungehen, ungegangen.

Ungångé, Ungångér, ein starker
 Reiter, der aus einem Reviér ins
 andre wechselt.

Uuné — ūunmer — jūunmer,
 immer, allezeit.

Un, 1) un; 2) und.

Un [fr.], ein.

Unau, Krüppelthier, zweifingeriges
 Faulthier.

Unbedarwt, untüchtig, ungeschickt.

Unbehulpen, unbeholfen.

Unbestand, 1) ein Käfer, zu Holzbock; 2) ein Aufgusshierchen, zu haarlose Infusorien, an Dgen.

Unca, ein Schmetterling, zu Spanner.

Uncia, Unze, ein Hofsdiener.

Undöd, Unthat, ein großes Verbrechen.

Undäg, Untugenden, schlechte Handlungen.

Under — unner — unne, unter.

Under [schw.], 1) unter; 2) Wunder.

Undererdsche — Undererdsch.

Undiërd — Underërd, Unthier, ein böses, scheussliches Thier; Wolf.

Undiëré, Unthiere, schädliche Thiere.

Undüp, Untiefe.

Unslätfisch, Unslathfisch, Schiffshalter.

Ung [dän.], jung, jugendlich.

Ungar [schw.], ungarisches Pferd.

Ungarisch Bock, ungarischer Bock, Saiga.

Ungarisch Nichtigall, Sprosser.

Ungarisch Schap, ungarisches Schaf.

Ungarisch Wätehund, ungarischer Wasserhund, grosser Pudel.

Ungdom (dän., schw.), Jugend.

Unge (dän., schw.), das Junge; ein junges Thier.

Ungeueitbor, ungenießbar.

Unger (dän.), Mhrh. von Unge.

Ungetacht, ungestaltet.

Ungewatervogel, — Unwäre-vågel.

Ungeziefer, kleine schädliche Thiere.

Ungiern, ungern.

Unglo, schwarzer Armaffe.

Unglo Puti, grauer Armaffe.

Unglit, ungleich.

Unglitflüchtlé, Ungleichflügler, zu Hatbeckflügler.

Unglitkåwé, Ungleichkäfer.

Unglit Spinne, ungleicher Spinner, zu Stammwollenspinner.

Unglit wävend Spinn, ungleich webend Spinne, zu Spinne.

Unglücksheher, sibirischer Heher.

Unglücksvågel, Unglücksvogel, 1)

Råben un Kreigen, insofiërn eer Geschri Unglück verkündigend sin fall;

2) eine Eule die des Nachts schreiet;

3) Sidschwanz; 4) unglückseliger Bürger; is båben schwarz, brån un rödlich mischt, an'n Skopp dåsté aschfarwig un rödbrån plact; wånt up hö; Gebirg; is frech un gesellt sich to de Reisenden, ün von eer Spij' wat mittonåmen.

Ungqvåg, Ungvåd. (dän.), das junge Vieh.

Ungvõt (schw.), junges Rindvieh.

Ungrår, ungrade.

Ungstind (schw.), tråchtig.

Unhjånt, ungehört; — unhjånt Rindvei, ungehörntes Rindvieh.

Unk, 1) Unke; 2) Ull, Ullis.

Unke, 1) ein Schlang; 2) en lütt Hårschlang, dei dat Hårs, wo sei wånt Glück bringen fall; 3) Ringelnatter, Schnåk; 4) jeeré kråtenoré poggenordig Diërd; besonners 5) Wåre-Unk, Ull — Unk — Fåkrått, is so grõt as'n Döffrosch, het'u eiförmigen, unnen glatten, båben gråungrånlichen Kårpé; låwt in Sümpp un in flëitend Wåté, oft unne grõt Stein; fürcht sich den fåtern Paul to vélåten, erhåwt sich høgstens mit halben Lij åwe de Wåbensflåch von't Wåté, un vefenkt sich ogenblicklich in'n Schlamm, wenn eer Gesjót to draugen schint; frett Insecten, Wörm un lütt Schnecken. Dei in Juni leggteu Eier entwicckeln sich rasch, dei Jungen sünd in'n September vevannelt gift an warmen Dåg un Abenden

einen eigendämlichen, luden, deipen klägenden Klöckentön von sich: „u, u! u, u!“ de Awéglow schrift den Unkenraup unglücklich Wörbedüdung tau.

„Unk Unk Unk,
 Bö Tiden was id jung:
 Herr id einen Mann nämen,
 Wiér id nich in'n Ost kämen.
 Unk Unk Unk!
 Bö Tiden was id jung!“

„Ut! min Kind is död.
 Ut! min ué.
 Ut! fall en gräun Kleed anhebben,
 Ut! min ué.“

Unken, f. Unk, Unke.

Unken [schw.], moderig, verdorben.

Unkendit, Unkenteich, en Dit in den Unken.

Unkenfräte, Unkenfresser, Mäusebussard.

Unkenraup — Unkenröp, Unkenruj.

Unkenusche Venus, Braunlippe, eine Muschel.

Unko, schwarzer Armasse.

Unnash, unreinlich, garstig.

Unné — unner — under, unter.

Unnéierdsch, unterirdisch; Zwerg.

Unnéheil, Unterheil.

Unnéhot, Unterhaar.

Unnéierdsch Pimelodus, Vulkanenwels.

Unnékäl, Unterkehle, Unterkinn.

Unnékiew, Unterkiefer.

Unnékinniar, Unterkinnlade, Unterkiefer.

Unnen, unten.

Unnéé — unné.

Unnéér — unnode, ungeru.

Unnéörig — unnödig, unnöthig.

Unnéütt, unnütt.

Unöndlich, unordentlich.

Unöört, Unart.

Unpöfig, unpaarig.

Unräd, Unrath.

Unrau, Unruh; großer Unruh, Bogenstrich und kleine Unruh, Wider-Käfer zu Holzbock.

Unrendlich, unrein.

Unruh, — Unrau.

Unrimsch, ungeremt, ungezogen.

Unsf — unse, unser, unsere.

Unse (dän.), Unze.

Unschick, Unordnung.

Unschlitt, Talg.

Unstarwlich, unsterblich.

Unstrebisch, unruhig.

Unstich, Kalkfornale.

Unstürig, unbändig.

Un't — un dat, und das, und es.

Unter — unné.

Unterirdisch, — unnéierdsch.

Untertrennlische, Unzertrennlische, zu Zwergpapagaien, in Westafrika.

Unsd, Unzeit, unrechte Zeit.

Unsdig, unzeitig, heißhungrig; unersättlich.

Unucht, Unzucht.

Unwännert, unverändert.

Unwéiert — unverseert, unerschrocken, dreist.

Unwégfliche, Unvergleichliche, zu Venusmuschel.

Unwäreöägel, Ungewittervogel, Sturmvogel.

Unwennt, ungewohnt.

Unweitend, unwissend.

Unwerräuplich — unwebberöplich, unwiderrufflich.

Unwisf, unweise, unflug.

Unwissf, ungewissf.

Unze, to de Röwdière, 1) Jaguar; 2) kleine Unze, Ocelot.

Unzertrennlische, — Untertrennlische.

Unzifé — Ungezieser,

Uf — uff, auf.

Upbören, aufheben, in die Höhe heben.

Updaun — updön, aufthun.

Updräben, aufgetrieben.

Upduken, auftauchen.

Upfänden — upföden, aufsfüttern, großsfüttern.

Upfligen, in Ordnung bringen.

Upfleigen — upfleegen, auffliegen.

Upförr, aufsfütterte, von upfänden.

Upfött, aufsfüttert, aufgefüttert.

Upgän, aufgehen, aufgegangen.

Upguffdiärdken, Aufguffthierchen, zu Inſuforien.

Uphalten, aufhalten, aufgehalten.

Upküken, aufhören.

Upkämen, aufkommen.

Upköpé — Upköper, Aufkäufer, eine gelbe Fliege.

Upkrigen, aufbekommen.

Upleggen, auflegen.

Uplopen, auflaufen, ange laufen.

Upmugen, aufmugen, etwas übel empfinden.

Up — up.

Uppaffé — Uppaffer, Aufpaffer, kleiner Raupenjäger, zu Laufkäfer.

Uppentholt, Aufenthalt.

Upplüſtern, ſich durch Sträuben der Federn dicker machen.

Upräden, 1) aufreden; 2) aufgeritten.

Upräden, aufgeriffen.

Upriden, aufreiten.

Upriten, aufreißen.

Upſchmäten, aufgeworfen

Upſchmiten, aufwerfen, ſich hervorthun

Upſchütren — upſchüdden, aufſchütten.

Upſtallen, aufſtallen, zu Stall bringen.

Upſtän, aufſtehen, aufgeſtanden.

Upſtäg, Aufzüge.

Up't Blad lopen, auf's Blatt

laufen, wenn der Rehböck im Auguſt der Stimme der Riecke nachgeht.

Uptömen, aufzäumen.

Uptog, Aufzug.

Upwärts, aufwärts, von unten nach oben.

Upwinnen, 1) aufwinden; 2) erwerben.

Upwinnen, aufgewunden.

U — Uer — Ué — Uá, 1) das Ur; 2) Uroß, Auerochs; 3) die Uhr, — Uock, Ulocke; 4) das Uhr.

Ü — Üer — Üá, 1) das Uehr; 2) Derter, Orte, von Uéd, Uét, Ort.

Uralhabichtseule, gemeine Habichtseule,

Uralmaus, zu Wühmaus.

Urang-Utang, Orang-Utan.

Uráp, Uhraffe, zu Uſſti.

Urag, Pauzi.

Urbore, Uhrbohrer, Uhrwurm, — Uerwurm.

Uralál, Uraleule, en grót Ul, den Häwł ähnlich.

Urchin, Urſon (engl.), Igel, Stachelſchwein.

Urd — Urt, Ort.

Urdiärd, Uhrthier, ein Affe, zu Waki.

Urdiäré, Uerthiere, zu den Inſuforien.

Ure, Udder (engl.), Enter.

Ure [fr.], Urochs, Auerochs.

Üre — Ürer — Üder, Enter.

Üre — Üter — Üder, Üe, Derter.

Ürekan — Üdero, Entertuh Milchkuh.

„Sei ſänten en gaur Ürekan,“ ſie ſuchen eine gute Milchkuh; ſie ſuchen ein reiches Mädchen zum Freien.

Uren — Uern — Uén, Uhren, Uhr. von Ué, Uhr.

Urenápen, Urenaffen, 1) zu Affen; 2) zu Meerkatzen.

Utenbolke, Urenbolke, Affen.

Ufenbof, Ohrenbär, to de Insecten frätend Kößbödiéré, het an de Ufen Horbüschel; in Indien.

Ufendiérb, Ohrenthier, großohriger Fuchs, in Afrika.

Ufendäke, Ohrentaucher, Ohrensteiffuß.

Ufendäm, Ohrentarbe, Haubentanbe.

Ufengeier, Ohrengeier, to Geier, is schwartlich, het en Fleischwulst an'n Hals; in Afrika.

Urenkrupé, Ohrenriccher, Ohrenwurm, — Urvorm.

Urenquall, Ohrenqualle, zu Hutquallen

Urenschildkrät, Ohrenschildkröte, zu Schildkröte.

Urenstüßfaut, Ohrensteiffuß, zu Steiffuß.

Ufentrapp, Ohrentrappe, Kasuar.

Ufenwurm, Ohrenwurm, eine Ohrenkrankheit, vgl. Urvorm, Ohrenwurm.

Ureog [engl.], Auerochs, Büffel.

Uker — Üre — Üder, Euter.

Uker — Üké — Üé — Üder, Deter, Orte.

Üren — üren — üdern, eutern.

Ürett — üret — üdert, eutert, geentert.

Urj, Orj, ein Fisch

Urferrén, Ohrfedern.

Urhan, Urhahn, Auerschahn.

„De Urhan loct jin Hänné an,

Un vüle Wüt eer bütt,

Un wäd ganz döj un blind dorvan,

Dat em de Jäge schütt.“

Urhané (dän.), Auerschahn.

Urhone (dän.), Auerschenne.

Ufen, f. Ufen.

Urking, Urchin.

Uren, Urne.

Ufenätel, Dornadel, Pfrieme,

großes Tigerbein, gefleckte Nadel-
schnecke.

Urrendiérden, Urnenthierchen, zu
Zufusorien.

Uroß, Urochs, Auerochs.

Uroge (schw.), Auerochs.

Urkind, Rohrdommel.

Urrobben, Ohrrobben, in't südlich
Polarmeer.

Ursák, Ursache.

Urschneck, Ohrschnecke, to undeckelt
Wäteschnecken.

Urson, Urchin.

Urstier, eine Versteinering ut dat
Geschlecht Rind.

Ursus [lat.], Bär.

Urt — Ürt — Urt, Ort.

Urt — Ürt — Urt, Dert, das
von den Schafen durchgefressene
Stroh, was zum Streuen dient.

Urthiere, — Urdiéré.

Uruban, zu Hasgeier, Hasvogel in
Amerika

Urtäl, Ohrenle, to dei Nachtröf-
vågelgattung Ul, mit Ferréren, be-
ferret Jänt; — fortütig gröt Urtäl,
kurzohrige grosse Ohrenle, grosse
Nachtenle, in Afrika, sellen in Süd-
europa; — mittlere Urtäl, in Wal-
dungen, mit rödgäl, witt rännert
Ferréren; — fortütig Urtäl, kurz-
ohrige Ohrenle, in Wälle, mit fort,
haben düstebrän, gäl rännert Urtäl;
— lütt Urtäl, kleine Ohrenle,
Zwergohrenle, Sumpfohrenle,
bügt in Felsenrigen un hög Böm,
mit lütt Ferrébüschel, binä näft
Teenen, is haben gris un bränbunt,
uck woll variierend, witt plack,
schwart strépt; — gröt Urtäl, grosse
Ohrenle, Uhu; un anné; vergl.
Ul.

Urtaurana, ein Adler in Süd-
amerika.

Urweltlich Diéré, urweltliche
Thiere, vorweltliche Thiere.

Urworm, Ohrwurm, Ohrkäfer, Ohrenkriecher, to de Käfergrillen, Gräbflüchtlé, Löpers mit glit Häut, het'n langstreckten Körper, hinten mit ein Dört Tang ore Schier véseln, vöirstreckten Kopp, kort Flüchtendecken, höllt sich in Vöché un unne Stein up. is läbhafft, löppt schnell, krüppt schläpénd Minschen taußfä'ig in Näs' un Uren; rullt sich uf wöll in ein Schw.

„De krümmt sich as'n Urworm.“ „dei's fründlich as'n Urworm,“ hei wett sich mit väl Fründlichkeit in- toschliken.

Ufel (schw.), elend.

Ut, aus.

Utäten, ausathmen.

Utbalgen, ausbalgen, den Balg, die Haut abziehen.

Utbraken, ausgebrochen.

Utbräuben, ausbräuben.

Utbrött, ausbrütet.

Utdriben — utdriwen, austreiben.

Ute — uter, auffer.

Utélich, äußerlich.

Uter — uté.

Ütern — ütern, auffern.

Utflüchté, Ausflüchter, Feldflüchter, Feldtaube.

Utheimisch, auswärtig.

Utrupen, austricken.

Utleggen, auslegen.

Utliggen, ausliegen.

Umarzen, ausmerzen.

Utöi (dän.), Ungezieser.

Utraupungsteifen — Utraupungs- teifen, Anrufungszeichen, Kreuz-

wurz-Akereule, Schlüsselloch, Brenn- nesselcule, ein Schmetterling, Fläch- ten brän mit schwarz Linie un'n herzförmigen Punkt.

Ütre — ütere; äußere.

Utriben, ausreiten.

Utriten, ausreißen.

Utritt, 1) ausreißt; 2) ausreitet.

Utraupungsteifen — Utraupungs- teifen.

Utsafsleig, Utsafsfliege, in Ame- rika, eu schwarz fleig mit witt hänlers un häut, goldglänzend Dgen; leggt eer Mäden in de Neger eer Hädttschlag.

Utschluten, ausschließen

Utschmiten, auswerfen.

Utschnäden, ausgeschnitten.

Utschniden, ausschneiden.

Utschott, Ausschuss.

Utsstoppen, austopfen.

Utsugen, aussaugen.

Utteerung, Umkehrung.

Utteifen, auszeichnen

Uttein — uttrecken, ausziehen.

Utüt, auszieht.

Utwärts, aufwärts.

Utwissen, ausgewachsen.

Uke — Üke, Ueye — Hücks — Kälhücks, Kröte.

Uveir (dän.), Uväre, Unge- witter.

Uveirsjnal (dän.), Ungewitter- vogel, ein Vogel, dessen Erscheinen auf nahe Ungewitter oder Sturm schließen läßt.

Uzzle, Dufel [engl.], Amsel.

V.

V vergl. F.

V, holl. spr. F.

V lat. fr. engl. dän. schwed., spr. W.

- Bá — vé — ver.
 Vaag [dän.], schwach, schlecht.
 Vaag (holl.), Fettigkeit, Jugend-
 lichkeit.
 Vaagewal Vaagequal, ein Wall-
 fisch, wâd gewönllich 23 bet 30 Fant
 lang.
 Vaak [holl.], 1) ost; 2) Schaf.
 Vaal (holl.), fahl.
 Vaan (holl.), Fahne.
 Vaaning [dän.], Wohnung.
 Vaar [dän.], Frühling.
 Vaar [holl.], 1) Gefahr, Angst;
 2) Vater.
 Vaaraal [holl.], männliche Mu-
 räne.
 Vaars [holl.], Färse, junge Kuh.
 Vaarsje [holl.], kleine Färse.
 Vaart [holl.], Fahrt.
 Vaas [holl.], Wase.
 Vaas (dän.), Gewäsch.
 Vaat [holl.], Gefäß.
 Vaatje (holl.), kleines Gefäß.
 Vable, Vabel [dän.], eine Blase
 auf der Haut.
 Vacca [lat.], Kuh.
 Vaccine [fr.], Kuhpocke.
 Vache (fr.), Kuh.
 Vacht [holl.], Schafell mit der
 Wolle.
 Väcka [schw.], wecken.
- Vada (schw.), waten, durch ein
 Wasser gehen.
 Vadare [schw.], Wader, Sumpfs-
 vogel.
 Vädder, Väder [dän.], Witter.
 Wade [schw.], Wade.
 Vadem [holl.], Faden.
 Väder — Väre — Vatté, Vater.
 Väder [holl.], Vater.
 Väder — Vädder [dän.], Widder.
 Väder (holl., schw.), Wetter,
 Wind Luft.
 Väderforn [schw.], Witterung der
 Hunde.
 Väderlam [dän.], Widderlamm,
 Bocklamm.
 Väderör [schw.], Luströhre.
 Vädersot [schw.], Windwasser-
 sucht.
 Väderstrupe [schw.], Luströhre.
 Väderstrupshufvond [schw.], Kehl-
 kopf.
 Vädur, Vagge [schw.], Widder,
 Schafbock.
 Våg [schw.], Wage; Woge, Welle.
 Våg, 1) [dän.], Pfand; 2) [schw.],
 Weg.
 Vågån — vëgån.
 Vagas, eine Art grosser Marsch-
 schafe.
 Vågel — Vagel, Vogel, ein mit

Ferreer'n, twei Flüchten, twei Fänt un einen hutnordigen Schnäbel heb- bend Diérb. Vägel gíft dat síjmál miér as Sbgdiéré, man seggt twi- schen síj= bet fíßbuseud Gattungen. An den Schnäbel, ué an de Fänt unnescheidt man dei Familien un Gattungen, dorhen: Níßvågel, Klarwévågel, Eingvågel, Hånné- vågel, Sumpvågel, Schwemmvågel oré Wåtévågel un anné, so ué Fog- vågel un Strichvågel. De Flüchten mit de Schwungferreer'n deinen tum fleigen, de Ferreer'n id'r Bedeckung; alle Sof vélíeren de Vägel de Fer- reer'n, sei rugen oré ruden. De Vägel bugen Nesté; de Sei, dei vóthet von de Sei tråden, leggt Eier, dei de Sei miérst sílwtst ú- brótt. Dat Jungen von de Vägel, wenn't noch kein Ferreer'n un man iérst Spílen het, heit: Kaldutt, Kål- dütt; un dat Jungen, dat ú'n Dopp kråpen un noch nich alleín fråten kann, wåd von de Ulen saurert. De Vägel fråten deils Kurn un ué Krüd, deils Fleisch un Ás, deils Insecten un Ruppen, wodórch sei nüglich; vål Vägel deinen id'r Nofung von de Mínschen un vål erfreugen dórch eeren Gesang.

„An'n Ferreer'n erkennt man den Vägel,“ dei is an't útere to er- kennen. „So langén hei kein Fer- reer'n het, flücht de Vägel nich.“ „Schón Ferreer'n máken schón Vägel,“ schón Kléré pugén. „Bon'n schónen Buérken wåd de Vägel nich satt,“ en schón Hås mákt noch kein schón Tåfel. „Is dat nich'n schónen Vägel?“ dei's háßlich, geit stolz enher, „Dat's'n seltsám Vägel,“ dat's wat Kóks. „Dat's'n Spott- vågel.“ „Dat's'n Spåßvågel.“ „Dat's'n Unglückvågsvågel.“ „Dat's'r Lockvågel.“ „Dat's'n lichten Vägel,“

dei is flüchtig un widlüftig. „Hei folgt eer as'n Vägel, dei tum Strick ílt, un wett nich, dat em dat Låben gelt.“ (Spr. 7, 23.). „Femw íd is'n båtérn Vägel as hår íd.“ „En Vägel in de Hand is båté as twei in Busch.“ „Dei Ein schleit up'n Busch, de Anné fångt'n Vägel,“ de Ein horckt iérst, de Anné grippt glí tau. „Streug den Vägel Solt up'n Schwanz, denn lett é sich grí- pen.“ „Wíßt Vägel fången, mójt sín pipen.“ „All Vägel fångt man nich mit dé Lockpip.“ „Dat's vé- gåws, dat Nett vót de Vägel eer Dgen uttoschmiten.“ (Spr. 1, 23.) „Wer unné de Vägel schmitt, de schüchert sei weg. (Sir. 22, 22.). „Dei trüß'n Vägel in't Óg,“ de het dat rechte Flach truffen. „Dei het'n Vägel affcháten,“ dei het dat Pre. „De Vägel is in't Buérken,“ man het den Schelm fungen. „De Vägel is utflågen,“ dei het heimlich sín Wånung velåten. „As en Vägel is, dei ut sín Nest wíft, so is, dei von sín Stell wíft. (Spr. 27, 8.). „Hei is as'n Vägel upt Dack, hei het kein blíbend Står.“ (Wf. 10, 28).

„Hei is allen Vågeln entflågen,“ hei wånt síhé. „Hei låwt so glück- lich in den Dag hencin, as de Vägel uv de Twíg.“ „De Vägel gesellen sích to cérs Glíken.“ (Sir. 27, 10.). „Du heßt woll Vägel unneer'n Hand“ seggt man, wenn Einé den Hand nich asnimmt. „Si Lütten båg de Vägel sín Nest.“ „Jeden Vägel sín Nest íst schón.“ „De Wóß hebben Gruben un de Vägel unneer'n Håben hebben Nesté,“ (Matth. 8, 20.). „Frett Vägel oré starw,“ dau wat du mójt oré fast. „Mann a Mann 'n Vägel.“ Jeden ein Stúck. „Si fált nich up Vågel-

geschri achten, noch Däg wälen.“
(2. Mos. 19, 26.). „Ick herow
dorvan en Vägelken singen hört,
ick herow von dat Geheimniß wat
erfoeren.

„Herren Gunst, un Vägel sang
Klingen schdu un dürt nich lang.“

„Wist du fro un lustig trin
Dörch dit Weltgetimmel,
Wist du up de Vägel sein,
Wänen unneru Himmel.“

„Säng nich de Vägel mit muuntern
Schall,
Blängten nich Blaumen allwéall,
Glängten nich minné de Stieru
dorin,
Wücht ick up Zerden kein Wandre
sin.“

(n. Joh. Nep. Vogel.)

„Hörk min Sänken, Weidäg Freuden
De beschwingten Vägel singen,
So väl Stimmen, so väl Klängen,
Dei tum Harten wounig dringen.

Annek's singt de holde Sänge,
Den sin Lid den Wald bekäwt;
Annek's kündt dat, wat he fäult,
Zene de tum Licht henschwäwt.

Annek's röppt de schwermaudsvolle,
Daw to éere leiben Lütten;
Annek's locht de lude Rufsit,
De nich laugen still kann sitten.

Annek's schlägen deit de Wachtel
Ist de Säd éer gollen Wellen;
Annek's sünd de lisen Stimmen,
Dei as Schwälkenzwitschern quellen.

Woll de Lewark éere Liré
Wägen ünneé Freud ütdrücken,
De Nachtigall éer deip Emfinden
Hürt en Zéer mit Entzücken.

Frutig wiér dat, dor erklüng
Man en Sang städs so väl Schönen,
Un nich wiér de Welt so klankrit,
Würr man Eine Sprät ertönen.“

(n. Jablonstky.)

„Du gaures Hart, de Vägelken,
De weiten di dat Dank,
Un äpen éere Schnäwelfen
To dinen Loffgesang.

Din Lid dat het uns Freuden
schafft,

Denn jéré Zägermann,
De sünst jo ojt ná uns henpafft,
De denkt söwoó doran.

Noch liggt de Schnee up Busch un
Feld,

Un bringt uns Ungemack;
Denn unse Käk is schlicht bestellt,
Uk fäkt uns Dack un Fack.

Doch wenn in Früjor Allens blängt,
Un Allens gräunt un lacht,
Sich Allens to enanné neigt,
Wat sünst här nich an dacht:

Denn lát de olle Stad torilgg
Un Allen's wat di prefft,
De Nachtigall un de Grasmilgg,
De gäben denn éer Best.

Un all wi annéu stimmen in,
Un stän di bald to Deinst;
Wi hem't to gaut mit di in Sinn,
Wil du so gaut dat meinst.

Stiglich nu all mit den Hempelint
De spälen up mit Macht.

De Bausfink röppt jin: Fink, Fink,
Fink;

De Kukukstjöt lacht.

De Lewark trillert, jubelt all,
De Ruckump prumpt von fieru
So lür dat Zif un Nachtigall
Sünd knapp dovöör to hüren.

De Wäbstaart sitt up sinen Stein,
Un wippt un tacht mit Macht;
Musch Areboör, de Langebein,
Het up de Roggen Acht.

So hem wi Allens arangiért
In Brunen un in Pütt;
Kumm nu man ball ganz unsehe-
niért,

Un bring den Früluk mit!"

(B.)

„Zwei Fische in See,
Zwei Vögel in Wald,
Un zwei de sich gant jin,
De finden sich bald.“

„Jä seit't woll unne de Bänken:
Dor flög en Vögel: husch, husch.
En Leiwing wull é sich säuken.
Hei flög eer ná den Busch.

Doch sei, sei leet sich nich krigen.
Dor fett é sich up den Ast,
Un siing son heimliche Saken
Von Leiw, de liitt, bunte Gast.

Sei seet dor unne un horcke,
Un hürt so nipping woll tau.
Hei haben loekt já so leiflich;
Eer leet dat unne kein Rau.

Sei hüppt em nêgê, un nêgê;
Eer Pipen klüng ball as já;

Un was't veschämt uck un lif' man;
Ein Hart dat hort doch dovüã.

Husch, was liitt Vögel bi't Leiwing.
Wat was't en heimliches Damm:
So'n Rosen, hartig un trulich,
So as wi Brädlür woll dann.

Un werre siing dor liitt Vögel;
Doch wat sin Hart nu so siing,
Dat was so anners as iersten,
So frölich, lustig dat klüng.“

(A. E. F. Krohn)

Liitt Vögel in'n Wintê.

„An'n Äben brennt so hell dat Holt;
Dor buten is dat isig kolt:

De Schnei, de knarrt, de Schnei,
de pipet,

Un Böm un Sträk is dick beript.

Liitt Vögel fleigen trurig rilm,
Sei kãm bind vö Hunge iim.
Kãm findt sich wo en Kräuming
Bröb,

Eer Hunge, bei is gorro gröt.

De Döschê döschet. De Schümböt
Steit up: liitt Vögel sitt dovöör;
So as en Klüenken, rät man flüggt,
Liitt Vögel hürt't, so as em dücht.

Tautrulich kãmen's deun un wenn
Ganz dichting ná'n Döschê hen.
Un picken hier un picken dor
En Kurn un noch en üt de Dê.

En Christenmensch de kickt dat an,
Un het ne rechte Freur doran,
Hei denkt; Gott het so väl mi gaben,
Un't Vögelwart dat will uck läben.

Nãmt man ji liitten Dinge dor,
Un wier't uck mál en vulle Dê.

Gotts Gnär, de lett uns nich vé-
armen,
Sält uns uck äwert't Bei erbarmen."
(A. E. F. Krohn.)

Bägel — Vāgel, Vogel.

Bägel (schw.), Hühnersteige.

Vāgel, Vögel, f. Vāgel.

Bāgelamphibie, Vogelamphibie,
Vogeleidechse.

Bāgelbuerten, Vogelbauer, Vogel-
käfig.

Bāgel Bülo, Vogel Bülo, Schulz
von Bülo, Schulz von Tülo, Widen-
wall, Pfingstvogel, Kirschvogel,
Kirschdieb, Golddroffel, Goldamsel,
Bierholt, gemeiner Pirol, het'n roden
Schnābel, citronengālen Körper, is
schwart an Flüchten un Schwanz;
de Sei is zifengrāun, het schwart-
lich Flüchten un'n olivengrāunen
Schwanz. De Vāgel Bülo kümmt
in'n Mai un treckt in August juert;
leiw't Löshötte un hōg Bōm, besōcht
de Goedens, wenn de Kirschen rip;
schriggt vāl, wenn en Gewittē bevōt-
steit; pipt dōrchbringend hell un
weffelt de Tōn; loct: „Zäck, Zäck!“
„Kräl!“ ängstigt: „Querr!“ „Chrr!“
seggt uck: „Ditler!“ „Gida ditler!“
rōppt miert: „Bülolo!“ „Jo,
Bülo!“ „Bil haden, Knei hangen.“
„Hest sāpen, demm kaunst tālen!“
„Bring mi Bier het, Bier het!“
„Māl'n Lechel Bier hālen, Bier
hālen!“ „Pingen, Bier hālen! üt-
drinken, miert hālen!“ „Hst löfft,
tāl uck!“

Bāgelbuerten — Vāgelbuerten.

Bāgelldibz, Vogeleidechse, Flug-
eidechse.

Bāgelgeier, Vogelgeier, ein Kam-
meier.

Bāgel Grip, Vogel Greif, 1) f.
Grip, Greif; 2) en säbelhaft Vāgel,

jigt en Wappendired un Schild-
holle, in Gestalt as'n Löw mit'n
Adelkopp, Pieruten, Flüchten un
einen Kamm von Fischfitten stāds
de Mān. Sei füll dat Gold üt
de Zer grāben un gegen Rōwers
schützen.

Bāgelhart, Vogelherz, zu Echiniten.

Bāgelhierd, Vogelherd.

Bāgelhūs, Vogelhaus.

Bāgelken, Vögelchen; f. Vāgel.

Bāgellin, Vogellein.

Bāgellūs, Vogellaus, en Lūs up
Bāgel.

Bāgellūsflieg, Vogellausfliege, is
littre as de Pierlūsflieg, dāstēgrāun,
plāgt de jungen Vāgel.

Bāgeln, vögeln, begatten.

Bāgelneist, Vogelneist.

Bāgelneistē, Vögelneister.

Bāgelsang, Vogelersang, Vogel-
gesang.

Bāgelschnāwel, Vogelerschnābel,
Sepienschnābel, versteinerte Hayfisch-
zähne.

Bāgelspinn, Vogelerspinne, ein, ein
un en half, woll uck äwē drei Toll
langen, as en Wallnāt ān de Fāt
grōt, hōfig Spinn, spinnt Blāre
tojām äwerst kein Nett; wānt miert
in Felsenrihen, von wo üt sei Ko-
libris un silwst lütt Eldigen äwē-
wāldigt un dōdt; leggt in einen
Cocon bet tweidusend Eier, dei
miert von de roden Ameisen ter-
stürt waden.

Bāgelt, vögelt, gevögelt, von
vāgeln.

Bāgeltungen, Vogelzungen, ver-
steinerte Hayfisch- oder Rochenzähne.

Bāgg (schw.), Wand.

Bāggellūs (dän.), Wandlaus,
Wanze.

Bāggeschmed (dän.), Wandschmidt
Holzwurm.

Vägglus (schw.), Wandlans, Wanze.

Vagnshäst (schw.), Wagenpferd.

Vagtel (dän.), Wachtel.

Vagtelkonge (dän.), Wachtelkönig.

Vairon (fr.), Eltrige.

Vak (holl.), Fack, Fach.

Vak (schw.), Wafe; Wachen.

Vakt (schw.), Wache.

Vaktare (schw.), Wächter.

Vaktel (schw.), Wachtel.

Val (holl.), Fall.

Val (schw.), Wahl.

Väl — vääf, viel! — fäl, fehle.

Väl (schw.), wohl, gut.

Välarm, Vielarm, 1) Armpolyp;

2) Tintenfisch.

Välde (schw., dän.), Gewalt, Macht.

Väldeilig, vieltheilig.

Väldig (schw., dän.), mächtig, gewaltig, stark.

Väle — vâl, viele.

Välecksfisch, Vielecksfisch, to de Stör, im Wiissippi.

Välen, vielen; von vâl, viel; fälen, fehlen.

Välfach Punkt, vielfacher Punkt.

Välfädrig, vielfährig.

Välfaut — Veelfoot, Vielfuß, Tausendfuß, Scolopender.

Välfäut, Vielfüße.

Välfrät, Vielkrass, en botenordig Diérb mit kort Schnüt un'n buschigen Schwanz; de gemein Vålfrät läwt in nordeuropäisch Wälle ore in Felsenrigen; Felsenbewané heit up Finsch Fjällkrass; wäd twei en half Faut gröt mit glik langen Schwanz, is brün mit düstern Rüggenstrip, an'n Siden von'n Kopp mit hellern Placken, is lüsch; anne Örten sünd in Nordamerika un Afrika. De gröt Säggilté, de Kroppgaus, der Cormoran, de Speckfäwé

un de brün Weickfäwé, heiten uk Vålfrät.

„Dat's'n Vålfrät,“ he frett vâl.

Vålfraté, Vielkrasser, Vielkrass.

Vålfrättrup, Vielkrassraupe, de Klip von Himbeérblad, frett alle Planten sälwjt Brödköst.

Vålfrättschneck, Vielkrassschneck, to de Schnirtelschnecken, bi dei de halfmändförmig Äpnung högé as breid is.

Vålfrätwäsel, Vielkrasswiesel, in Südamerika, is en Widdelbing tüschen Vålfrät un Wäsel.

Välhäuwé, Vielhufer, Dichhäuter, Säggdiéré de eer Fäut drei- bet vierhäudig Teenen hebben.

Välhäuwig, vielhufig.

Välhörn, Vielhorn, en Schneck, dei an'n Kopp twei külenförmig un vier bet föff tauspigt Fäule het; in't dädsch Meer.

Vall (holl.), Falt, Falte.

Vall (schw.), Walle; Schwiele.

Vall (dän.), Wulst.

Välkämerig Schälldiéré, vielkammerige Schalthiere.

Välkeibenschnecken, Vielkiemenschnecken, in Meer.

Välköppig Bläsenwurm, vielköppiger Blasenwurm, Queese.

Vall, Fall.

Vall (schw.), Wall; Grasplatz; Weide.

Vallack (schw.), Wallach.

Vallack [dän.], Wallach.

Vallgång (schw.), Weibegang.

Vallhund (schw.), Hirtenhund.

Valltra (schw.), Wallrath.

Vallkrassfisk (schw.), Bottfisch.

Vallkros (schw.), Wallkross.

Vallkrostand (schw.), Wallkrosszahn.

Välmundwurm, Vielmundwurm, to de Ingewidwurm.

Valsp (schw.), ein junger Hund.

Wälpunkt, Vielpunkt, Blattlausfäfer.

Wälpunktschriwé, Vielpunktschreiber, Zeichner, ein Vorkienfäfer.

Wälkreilig, vielzeilig.

Wälfsidig, vielseitig.

Wälstrichrupen, Vielstrichraupen.

Wälstellig, vielzählig.

Wälzellig Teenfäutlé, vielzelliger Zehenfüssler.

Wámb, Wámm (schw.), Wanst.

Wampire, Vampyre [engl.], Vampyr.

Wampyr, Wampyr, Blutsauger, en Ött Fléremús up Niholland un in Amerika, so grát as en Düw mit einen den Hundskopp ähnlichen Kopp, tort Urén, wullig horig Hüd; fall schläpénd Minschen un Diéré Bland útsugen. Ná den Awégloben fülle de Vampyre dörrig Körper fin, bei sich út de Gráwé herút mákten de Lávigen dat Bland útsugen un des' dozdörch döden.

Wan, — von.

Wan [fr.], Wanne, Schwinge.

Wan [schw.], gewohnt.

Wán [schw.], angenehm, schön; Freund.

Wanart [schw., dán.], Unart, üble Gewohnheit.

Wand [dán.], Wasser.

Wánda [schw.], Schmerz.

Wandbi (dán.), Wasserbiene.

Wande (dán.), wassern.

Wánda (schw.), wenden.

Wandel (schw., dán.), Wandel.

Wandesteb [dán.], Wasserstelle, Tránke, Schwemme.

Wandoise, Dard (fr.), Pfeilkarpfen, Ellritzkarpfen.

Wandstráppe (dán.), Laubfrosch.

Wane (dán.), Gewohnheit.

Wancen (holl.), auseinander.

Wanenanné — vunenanné, voneinander.

Vanför (schw., dán.), gelähmt, verkrüppelt.

Vang (holl.), Fang.

Vang (dán.), Wiese, Aue, Grasland.

Vanga, krummschnabliger Würger, auf Madagascar.

Váningshus (schw.), Wohnhaus.

Vaukelmodig (schw.), wankelmützig.

Vaumagt (dán.), Ohnmacht.

Vaumakt (schw.), Ohnmacht, Unvermögen.

Vauua (schw.), Wanne, Schwinge.

Vauveau (fr.), Kibitz.

Váuning, Váuding [schw.], Wendung.

Vansinnig (schw.), wahnsinnig.

Vánstap (schw.), Freundschaft.

Vanstapelig (schw.), verunstaltet, ungestaltet.

Vánster, venster (schw.), links, links.

Vant (dán.), Wand, Mastwand; gewohnt.

Vánta (schw.), warten, erwarten

Vantrivning (dán.), kleines, schwaches Geschöpf.

Vanvid (dán.), Wahnsinn.

Váp, Tölp (schw.), Tölpel, Laffe.

Vapen (schw.), Wappen, Waffe.

Vápig (schw.), läppisch, dumm.

Váppling (schw.), Alee.

Vápna (schw.), waffnen.

Vár — Váre, Vater.

Vár (schw.), Frühling; unser.

Var (holl.), Farre.

Var (schw.), Ueberzug; Eiter, Sauche; scheu.

Var (dán.), wahre, gewahr.

Vár (schw., dán.), wehr.

Vára — Váre — Vader, Vater.

Vara [schw.], Waare; gewahr werden, wahren, dauern.

Varan, Varan, Warner, eine Eidechse.

Bärbar (schw.) wehrbar, waffenfähig.

Bärd (schw.), werth, würdig; Wirth.

Bäré — Bärer — Bader — Batté, Vater.

Bare (dän.), wahren, hüten.

Bärkland, Vaterland.

Baren, 1) jaren — sojen, fahren; 2) herumziehende Sicht.

Baren (holl.), 1) fahren; 2) Farn, Farn, ein Kraut.

Barf (schw.), Werft, Schiffswerft.

Bärf (schw.), Gewerbe.

Barfogel [schw], Würger, Neuntöbter.

Barfull (schw.), voller Eiter.

Barg (schw.), Wolf.

Bärg, Bärt [dän.], Berg.

Bärke [dän.], Macht, Besitz; Wehr, Waffe.

Barghona, Barginna (schw.), Wölfin.

Bargklo (schw.), Wolfsklaue.

Barglo (schw.), Luchs.

Bargskinn (schw.), Wolfspelz.

Bargunge (schw.), ein junger Wolf.

Varietät, Varietät, Abwechslung, Veränderung.

Barig (schw.), eiternd.

Variirt, abwechselnd.

Bärf, Bärg (dän.), Werk, Berg.

Bärf (schw.), Schmerz.

Barfen — Farfen, Ferkel.

Barfen (holl.), Schwein.

Barfenachtig (holl.), schweinish.

Barfenkonijn (holl.), Ferkelkaninchen.

Barfensgaard [holl.], Schweinsnatur.

Barfig (schw.), vorsichtig.

Barm (schw.), warm.

Barna (schw.), warnen.

Barp (schw., dän.), Wurf, Zug; Aufzug.

Bärpa (schw.), Eier legen.

Bärphöna (schw.), ein eierlegendes Huhn.

Barr, 1) j. Farr; 2) Barré.

Barré — Barrer — Badder, Gevatter.

Barren, Farren.

Barrer — Barré.

Barjam (schw.), vorsichtig.

Barsch, versch (holl.), frisch.

Barfär (schw.), eiternde Wunde, Geschwür.

Barsäck (schw.), Eiter sack.

Barse (schw.), gewahr werden.

Bärta (schw.), Warze.

Bärtig (schw.), warzig, voller Warzen.

Barulf (schw.), Währwolf.

Bäsel — Fäsel.

Bäsel (dän.), Wiesel.

Bäsen (schw., dän.), Wesen

Bass (schw.), 1) hvass, scharf; 2) Rohr, Schilfrohr.

Bassla (schw.), Wolken.

Bast — fast, fest.

Bät — fät, fasse.

Bät (schw.), nass, feucht.

Bat — Fatt, Fass.

Baté — Vater — Batté.

Bäte, Bäter.

Bäte (schw.), Nässe, Feuchtigkeit.

Baten — säten, fassen.

Vater — Batté — Bäré.

Vatersot, Battersot, (dän.), Wassersucht.

Batt — Fatt.

Batté — Batter — Bader — Bäré, Vater.

Batten (schw.), Wasser.

Battenbi (schw.), Wasserbiene, Drohne.

Battenopper (schw.), Wasserpöcken.

Battenkräk (schw.), Wasserrthierchen.

Battenorm (schw.), Wasser-
schlange.

Battenfork [schw.], Wasserratte.

Battenfot (schw.), Wasserfucht.

Battenjündel (schw.), Wasser-
spinne.

Battenjare [schw.], Wasseramsel,
Bachamsel.

Batter — Batté — Bader —
Bâré, Vater.

Battersfot, Batersfot [dän.], Wasser-
fucht.

Battig (schw.), wässerig.

Batting, Bäterchen.

Bau, B; — Bjan.

Bau [schw., dän.], Bau.

Bautour (fr.), Geier.

Baz (schw.), Wachs.

Bägel, Bezel.

Barfaka [schw.], Wachsfluchen.

Bärt [schw.], Gewächs, Pflanze.

Auswuchs; Wachsstum, Wuchs.

Bé — ver.

Be (schw.), we, wehe.

Béänner, verändern.

Beau (fr.), Kalb.

Beau marin (fr.), Seefalb.

Béäwern, verübrigen, übrig be-
halten.

Bébäden, verboten.

Bébäden, verboten.

Bébä't, verbajet, verrückt.

Bed (schw., dän.), Holz.

Bédän, verthan.

Bédaun, verthun.

Bedder — Berré.

Bédeilen, vertheilen.

Bédeinen, verdienen.

Bédeit, verthut.

Beder (holl.), Feder.

Bedervlieg (holl.), Rosenfliege.

Bednarr [schw.], Specht.

Bedoren — verdoren, sich erholen.

Bédreiten, verdriessen.

Bédriitt, verdriest.

Be: — Bei, Vieh.

Bee (dän.), Weh, Schmerz.

Beefleege — Beifleig, Viehfliege.

Beefoder — Beifauré, Viehfutter.

Bech, Beh, Feh, Fehe, 1) Eich-
hörnchen, — Eickatt; 2) Felle der
russischen Eichhörnchen.

Beel — vâl, viel; — feel, fiel.

Beelarm (holl.), Vielarm.

Beelhoofst (holl.), Vielkopf.

Beemod (holl.), Wehmuth.

Been, Behn, Moor, Torfand. —
Bên, Bene.

Beemol (holl.), Maulwurfs-
grille.

Béennen, verenden.

Beér — viér, vier.

Beer, Beder (holl.), Feder.

Beer (dän.), Wehen; von Bee,
Weh.

Beérde — viért, vierte.

Beéren — viéren.

Beérjötig — viérjätig, vier-
füßig.

Beértig — viértig.

Beertje (holl.), Federchen.

Beestapel (holl.), Viehstand.

Beeteelt [holl.], Viehzucht.

Beeweede — Weiweir.

Béfiérn, erschrecken.

Béjören, verjahren.

Bégân, vergehen, vergangen.

Bégäten, vergossen.

Bégäten, vergessen.

Begen [holl.], jegen.

Bégeit, 1) vergeht; 2) vergieße.

Bégeiten, vergießen.

Béglecken, verglichen.

Béglifen, vergleichen.

Bégt — végt, vergoff.

Bégröteérn, vergrössern.

Beh, Bech.

Béhâlen — verhalten, erholen.

Béhâuden, verhüten.

Bêheéré, Berheerer, to de Ter-
miten, in Ostindien.

Behn, Been.

Behörr, verhütete.

Behött, verhütet.

Behntauben, Fectauben, Schwalbentauben, nürnbergger Tauben.

Behören, verhören.

Bei — Bee, Vieh, 1) jêré Diêrd; 2) all tamm Diêré, dei tum Bedarf von de Landwirthschaft hollen waden.

„Dat's'n Bei,“ „dei is dumm as't Bei.“ „Bei lânt as't Bei,“ sei fûfen en veijsch Lébensort. „Dat geit den Mînschen as dat Bei,“ (Pred. 3, 19. 21.). „Worüm waden wi as Bei nu sünd so unrein sô jûg Dgen?“ (Hiob 18, 3.). „Bei nich doruâ fragen: wo is Gott? dei uns gelêrté máft as dat Bei up Fêrden un wîsé as de Vâgel unne den Hâben.“ (Hiob 35, 11. 12.). „Herr du helpst beid, Mînschen un Bei,“ (Ps. 147, 9.). „De Gerechte erbarmt sich ânê sin Bei.“ (Spr. 12, 10.). „Hest du Bei, so raufen dat, un drôcht di't Nut, beholl dat!“ (Sir. 7, 24.).

„Dat Bei, Pecus, mâfen deit Dat Geld, Pecunia, dit weir; Denn wenn nu kein Pecus wîer, Pecunia wîer nûmmémîer,

En rômisch Landmann von de Ellen Deer Cato eis de Frâg vôiholden: Woans wâr't woll am iêrsten rif? Un Cato antwurt't em glit: Bene pasce, sô seggt hei: Fauré gaud un sîtig du dîn Bei!

Bei (dân.), Weg, Straße; Dejen, eine Handwage.

Beibâstelt, Viehbachstelze, schwarzrûckiger Fliegenjânger

Beibred (dân.), Wegbreit, eine Pflanze.

Beibremf', Viehbremse, Viehbrehme, Bißwurm.

Beibulen, Viehbeulen, — Fikbulen.

Beidrânk, Viehtrânke.

Beidrist, Viehtrist.

Beieren, verehren; — veiert, verehrt.

Beisandre, Viehfutterer.

Beisauré — Beisander, Viehfutter.

Beiselig, Viehfliege, Bremse.

Beisich, viehsich.

Beisig (holl.), sicher, ruhig.

Beimort, Viehwarder, Baumwarder

Beir — veér, vier.

Beir (dân.), das Wetter, Luft, Wind.

Beistelt, Viehstelze, gelbe Bachstelze.

Beisûf, Viehseuche.

Beit, — Bit.

Beizucht, Viehzucht.

Beiwâgel, Viehvogel, Hofendrossel.

Beuweir — Beuweid, Viehweide.

Bel (schw.), — weel — weif, weich.

Belâmen, verkommen.

Belan (schw.), Weichen.

Belâufen — verkoken, verkuchen, vom Eiter, in einem Abcess fest werden.

Belieren, verkehren.

Belierthschnâbel, Berkehrthschnâbel, Scherenschnâbel.

Belrupen, verkriechen.

Belrûppt, verkriecht.

Belûllen — verfullen, erkâllen.

Bél — veel — vâl, viel.

Bel (holl.), Fell.

Belâden, verladen.

Beläden — verläden, verwichen, vorig.

Beläimen — verläimen, lahm werden.

Beläeden, verteidigen.

Beläegen, verlegen.

Beläeimen, verliehen.

Belletje [holl.], Fellschen.

Bellig [holl.], häutig.

Belvet (engl.), Sammet.

Belvetdruck (engl.), Sammetente, braune Seecente.

Belvetrunner [engl.], Sammethühnchen, grosse Wasserralle.

Belvetstamper [engl.], Sammettute, eine Schnecke.

Bemägen, vermögen.

Bemäken, vermachen.

Bemarken, vermerken.

Beminnen, vermindern.

Bemüncen, ermuntern.

Bemuren, vermauern.

Bemücht, vermochte.

Ben, Bene, Ader, Blutader.

Benaïson [fr.], Wildpret.

Benämen, vernommen.

Benämen, vernehmen.

Bendoïse, Bandoïse.

Beneemen, vernahmen.

Benimm — vernimm, achtsam, aufmerksam.

Benin [fr.], Gift.

Beninisch — jenuisch — jüdisch, bochast

Benison [engl.], Wild, Wildpret.

Beun, Beune, Weideland.

Benster (holl.), Fenster.

Benster, väuster (schw.), liuf, links.

Bent (holl.), Bursche, Mann.

Bent (fr.), Wind, Luft.

Benth, ein Fisch, to Aise, im Middelmeeer, het an beiden Siden sij bet säben Placken.

Bentje (holl.), Bürschchen.

Bentlet (engl.), Bürzel der Vögel.

Bentre (fr.), Bauch, Leib.

Benunft, Vernunft.

Venus (Liebesgöttin), 1) Distelvogel, ein Schmetterling, zu Eckflügelhalter, is bäben rödgäl, schwarz, un witt plack, unnen gris; Rüp up Disteln; 2) ein Schmetterling zu Spinner, in Amerika; 3) Venusmuschel.

Venusbäke, Venusbecher, Venusmuschel.

Venusdüw, Venustaube, Perückenstaube.

Venusgürtel, Venusgürtel, Venusgürtelqualle, eine Qualle.

Venushärt, Venusherz, eine Herzmuschel, in Australien.

Venusmuscheln, to de Herzmuscheln, Siemuscheln, de beiden Schälcn sünd glif, de Lippen von'n Bötrand leggen sich äwöenaunne; ächte Venusmuschel, in Südamerika.

Venusnabel, eine Deckelschnecke.

Venuschnecke, Porzellanschnecke.

Venusshell (engl.), Venusmuschel.

Venustaube, — Venusdüw.

Verolmt, verolmt, olmig, mulmig.

Verorn, verordne, verordnen.

Vepa [schw.], einwickeln.

Veperren — verpedden, zertreten

Veplägen, verpflegen.

Vepürren, verhindern.

Vequäsen, verquäsen, unnöthig verprüfen.

Ver — vé, ver.

Ver (holl.), weit, fern; ver,

Ver (lat.), Frühling.

Ver (fr.), Wurm.

Veräden — verräden, verrathen
Veräden, 1) verreeden; 2) verritten.

Veräken, verrechnen.

Verändern, — vëänneren.

Veräuflosen, durch Nachlässigkeit verlieren.

Veräumen, verräumen.

- Ver a soie (fr.), Seidenwurm.
 Véraupen — verropen, verrufen,
 Veräwern, véawern.
 Verbást, — vébást.
 Ver coquin (fr.), 1) Lisset, Heb-
 wurm, Hebstecher; 2) Hirnwurm,
 Blasenwurm.
 Verdeelen — védcilen, vertheilen.
 Verdier (fr.), Grünfink, Grün-
 ling.
 Verdön — védaun.
 Verdorén — védorén.
 Verdreten — védreiten.
 Vérecken — verrecken, sterben.
 Vereeren — véiéren.
 Verenden, — véennen.
 Verfahren, — véfoeren.
 Vergaan — végán.
 Vergliken — véglíken.
 Verheerer, — Véheéré.
 Vériben — verriden, verreiten.
 Véringern, verringern.
 Verkehrtzchnabel, — Vekléert-
 schnábel.
 Verkhást (schw.), ein Arbeitspferd.
 Verkofen — vékaufen.
 Verláden — véláden.
 Verleewen — véleewen.
 Ver luiſant (fr.), Leuchtworm.
 Vermaken — vémakén.
 Vermel, Vermil.
 Vermicule (engl.), Würmchen,
 Raupe.
 Vermil, Vermillon, Vermilſy
 (engl.), Scharlachthierchen, Coche-
 nille; eine schöne dunkelrothe Farbe;
 Mennig.
 Vermiu (engl.), Geschmeiß, Un-
 ziefer.
 Vermine (fr.), Ungeziefer, Ge-
 schmeiß, schädliche Insecten.
 Vermisseau (fr.), Würmchen.
 Vernamen — vénámen.
 Vernimm — vénimm.
 Vérofen, verrauchen.
- Verorduen — véórú.
 Vérothen, — verrotten, verfaulen.
 Verpedden — véperren.
 Verpurten — vépurren.
 Verquafen — véquáſen.
 Verrá — Verré.
 Verraden — véráden.
 Verráden — véráden.
 Verré — Verrer — Vedder,
 Better; — Ferré — Fedder, Feder.
 Verrecken — vérecken.
 Verrer — Verré.
 Verrofen — vérofen.
 Verrölofen — véráúlofen.
 Verrömen — véráumen.
 Verropen — véraupen.
 Verrotten — vérotten.
 Verrükt — vérükt.
 Verrue [fr.], Warze.
 Versach — véſach — véſeeg.
 Versacken — véſacken.
 Versákern, verſichern.
 Versápen — véſápen.
 Versch (holl.), frisch.
 Verschaamt — véſchámt.
 Verschál, Unterschied.
 Verschátén — véſchátén.
 Verscheeten — verscheiten, vé-
 scheiten.
 Verschetén — véſchetén.
 Verschüdden — véſchürren.
 Verséén — véſéén.
 Verséegen — véſéegen.
 Versékern — véſákern.
 Verslaan — véſchlán.
 Verslápén — véſchlápén.
 Versluten — véſchluten.
 Versmadén — véſchmáden.
 Versmitén — véſchmitén.
 Versniden — véſchniden.
 Verschnubbelen véſchnuwwelen.
 Versófen — véſáufen.
 Versjóten — véſjáuten.
 Verspráken — véſpráken.
 Verstaan — véstán.

Verstufen — véstufen.
 Versít — véstít.
 Verteen — véteín.
 Verteéren — véteéren.
 Vertein — véteín.
 Vertellen — vétellen.
 Vertrecken — vétrecken.
 Vertrugen — vétругen.
 Vertúschen — vétúschen.
 Vertút — vétút.
 Verüter — véüter.
 Verwandeln — véwanneln.
 Verwanschapen — véwanschapen.
 Verwaffen — véwaffen.
 Verwóster — véwáusté.
 Verwenden — véwennen.
 Verwesseln — véwesseln.
 Verwís — véwís.
 Verwiten — véwiten.
 Verworen — véwóren.
 Verwuffen — véwuffen.
 Verwúster — véwáusté.
 Verzehren — véteéren.
 Verzen (holl.), Ferse.
 Verziehen, — véteín — vétrecken.
 Verzúfft — vézúfft.
 Vésach — versach, versah.
 Vésacken, versacken, versinken.
 Vésákern, versichern.
 Vésálen, versohlen.
 Vésápen, versoffen.
 Vésáten, versessen.
 Vésáuken, versuchen.
 Vésáuten, versüßen.
 Véschál, Verschál, Unterschied.
 Véschámlich — véschámt, schamhaft.
 Véscháten, verschossen.
 Véscheiten, verschießen.
 Véschimmelu, verschimmeln.
 Véschlán — véschlágen, verschlagen.
 Véschlápen, verschlafen.
 Véschluten, verschließen.
 Véschmachten, verschmachten.
 Véschmäden, verschmähen.
 Véschmiten, verwerfen.
 Véschniden, verschneiden.

Véschmólten, verschmelzen.
 Véschnuwóeln, verschnubbeln,
 sagen, was man nicht sagen will.
 Véschóren, verschoren.
 Véschrumpelu, einschrumpfen.
 Véschulden, verschulden.
 Véschúrren, verschütten.
 Véschuben, verschieben.
 Véseeg, versah.
 Véseín, versehen.
 Vésellen, versellen, verkaufen.
 Vésetten, versetzen.
 Vésichérn — versákern, versichern.
 Vésitten, versitzen.
 Vésócht, versucht.
 Vésolten, versalzen.
 Véspáden, verspáten.
 Véspálen, verspielen.
 Vespe, Svaps (dán.), Wespe.
 Véspíllen, verspillen, unútz ver-
 wenden.
 Véspóren, versparen, aufschieben.
 Véspráken, versprochen.
 Véspráken, versprechen.
 Vésprók — vésprók, versprach.
 Vest — fast, fest.
 Véstágen, verstiegen.
 Véstáken, verstechen, verstecken.
 Véstán, verstehen, verstanden.
 Véstánd, Verstand.
 Véstánnig, verständig.
 Véstéincit, versteinert.
 Véstéit, versteht.
 Véstigen, versteigen.
 Véstóckt, verstockt, halstarrig.
 Véstóppen, verstopfen.
 Véstórr, verstieß.
 Véstóten, verstößen.
 Véstrecken, verstrecken, erstrecken.
 Véstufen, verstauchen.
 Vésümen, versäumen.
 Véstümmeln, verstümmeln.
 Véstummen, verstummen.
 Véstúken, 1) versteuern; 2) ver-
 stören.
 Vésujen, verkaufen, ertrinken.

Bésüppt, ersäuft, vertrinkt.
 Bésuren, versauern.
 Bésüt, versteht.
 Béschwägen, verschwiegen.
 Béschwennen, verschwendend.
 Béschwigen, verschweigen.
 Bet (holl.), fett.
 Bétägen, verzogen.
 Bétägern, verzögern.
 Bétéeren, verzehren.
 Bétéifen, verzeichnen.
 Bétéin, verziehen.
 Bétellen, erzählen.
 Betgans (holl.), Fettgans.
 Bétög — vétög, verzog
 Bétog, Verzug.
 Bétollen, verzollen.
 Béträden, vertreten.
 Béträren — vétрэden.
 Bétrécken, verziehen.
 Bétrécken, vertraten.
 Bétröstén, vertrösten.
 Bétrugen, vertrauen.
 Bétünnen, verzünnen.
 Bétütschen, vertauschen.
 Bétuschen, vertuschen.
 Bétüt, verzicht.
 Bétwíweln, verzweigen.
 Beulen (holl.), Füllen.
 Beultje (holl.), kleine Füllen.
 Beurjâken, verursachen.
 Bëüterén, veräussern.
 Beuve (fr.), Wittwe, Paradies-
 ammer.
 Bëwâgen, verwogen, verwâgen,
 trotzig, stolz.
 Bëwalten, verwalten.
 Bëwanneln, verwandeln.
 Bëwanschâpen, verunstalten.
 Bëwaschen, verwaschen.
 Bëwâse, Verweser.
 Bëwâsen, verwiesen.
 Bëwâssen, verwachsen.
 Bëwâssté — Bëwâsstér, Bë-
 wâstér, eine grosse Wanderheuschrecke.
 Bëwâsstén, verwâstén.

Bëwennen, verwenden, verwöhnen.
 Bëwerten, verwerthen, verwerten.
 Bëwësseln, verwechseln.
 Bëwínnen, verwínnen, überstehen.
 Bëwísa, Verweis.
 Bëwísen, verweisen.
 Bëwíten — verwíten, Einem einen
 Verweis geben.
 Bëwóren, verwahren.
 Bëwóssen — verwóssen, verwachsen.
 Bëwónscht, verwónscht, bezaubert.
 Bëwónnern, verwónnern.
 Bëwórrén, verrückt.
 Bëwóssen — verwóssen, verwachsen.
 Bëzússt, verzußt, bestürzt, klein-
 müthig.
 Bi — Bieh — Bei.
 Bi (schw.), wi, wir.
 Biá — Bié — vier, vier.
 Biande (fr.), Fleisch.
 Bibe (dän.), Biber.
 Bibeäg (dän.), Biberzwei.
 Biecadmiral, eine Kegelschnecke.
 Bichel, Klutter, ein Werkzeug zum
 Nachahmen der Vogelstimmen.
 Bicogne, Bicunna.
 Bicunna, Bicogne, ein as'n Schâp
 grât ârékangend Diérb, to Lama, in
 Südamerika, het beângâl, úterst fin,
 glânzend, an'n Bâk wítt um längere
 Wull, Bicunnawull, stump Schnút,
 forten, uprechten Schwanz; is schwé-
 to kâmen.
 Bid (dän.), 1) wid, weit, geräu-
 mig; 2) Bíz, Geist, Verstand; wide,
 wissen.
 Bid (schw.), 1) wid, weit; 2) bei,
 an, mit, um; Bide, Weide, Weiden-
 baum; Biddust, Widbusch, Weiden-
 busch.
 Bidd (schw.), Bidde (dän.), Beite.
 Bide (dän.), wissen; (schw.)
 Weide.
 Bidunder (schw.), Ungeheuer.
 Bié — vier, vier.

Bieh, — Bei — Bee.
 Biehbachstelze, — Beibäckstelz.
 Biehbekulen, — Beibulen — Bül-
 bulen.
 Biehsutter, — Beisauré.
 Biehmarder, — Beimorft.
 Biehsstelze, — Beistelt.
 Biehränke, — Beidränk.
 Biehrift, — Beidrift.
 Biehvogel, — Beidängel.
 Biehrweide, — Beirweir.
 Biehzucht, — Beirucht.
 Biel, — vâl
 Bielarm, — Bälarm.
 Bielerfisch, — Bälcerfisch.
 Bielfacher Punkt, — vâlfach
 Punkt.
 Bielfächerig, — vâlfächerig.
 Bielfrass, — Bâlfrât.
 Bielfrassraupe, — Bâlfrâtrup.
 Bielfresser, — Bâlfrâte.
 Bielfuß, — Bâlfaut.
 Bielfüße, — Bâlfaüt.
 Bielhörn, — Bâlhörn.
 Bielhörnig, — vâlhörnig.
 Bielhörnige Schalthiere, —
 vâlkamerig Schâldiere.
 Bieliemenschnucken, — Bâlkeiben-
 schnucken.
 Bielföpfiger Blasenwurm, — vâl-
 föpfig Blasenwurm.
 Bielmundwurm, — Bâlmund-
 wurm.
 Bielpunkt, — Bâlpunkt.
 Bielpunktschreiber, — Bâlpunkt-
 schrivé.
 Bielseitig, — vâlfeidig.
 Bieltheilig, — vâlbeilig.
 Bielzählig, — vâltellig.
 Bielzellige Zehenfüßler, — vâlzellig
 Zehenfüßler.
 Bier — vie — viâ, vier.
 Bier, — vier — veér.
 Bierauge, — Bierôg'.
 Bierdäsig, viertägig.
 Bierdeilig, viertheilig.

Biered, 1) ein Panzerfisch, Wein-
 fisch, is länglich, viersidig, wâd einen
 Fant lang, in Frankreich in Dicken
 hollen un siér tamm; 2) Kauten-
 scholle.

Bieredig Eckdiertchen, vierediges
 Eckthierchen zu Infusorien.

Bierreikenspinne, Bierreikenspinner,
 Processionspinner.

Bierren, vierren, nachgeben, fahren
 lassen.

Bierfântig, veérfôtig, vierfüßig.

Bierfântig Diéré, vierfüßige
 Thiere.

Bierfântle, Bierfüßler, vierfüßige
 Thiere.

Bierfled, — Bierplacken.

Bierflucht, Bierflügel, africanische
 Nachtschwalbe.

Bierfüßige Thiere, — vierfântig
 Diéré.

Bierfüßler, — Bierfântle.

Bierhänder, vierhändige Thiere.

Bierhännig Diéré, vierhändige
 Thiere, Bierhänder; — Ap, Pavian,
 Meerfart, Waki.

Bierhörnige Antilope, — vierhörn-
 nig Antilôp.

Bierhunnert, vierhundert.

Bierhörnig Antilôp, vierhörnige
 Antilope, Tschikarra, in Hindostan;
 de Sei is an Hürn.

Bierflöwig, vierpaltig.

Bierôg', Bierauge, 1) ein Beutel-
 thier; 2) ein Fisch, Hochgucker, in
 Surinam.

Vierpunkt, ein blassgâl Askâmé
 mit vier schwarz Punkten; up Eiken.

Bierfchaufler, vierzähliges Schaf.

Bierfchnittkäfer, ein Herzkäfer.

Bierfjidig, vierseitig.

Bierfpartig, — vierflöwig.

Biért, 1) Bierte; 2) ein viertel
 Scheffel.

Viertall, Bierzahl, Stachelbauch.

Vierteigen, vierzehn.
 Vierteigenenne, Vierzehrender.
 Vierteigenpunkt, Vierzehenpunkt,
 ein Blattlausläufer.
 Viertig, vierzig.
 Viervoetig (holl.), vierfüßig.
 Vierzahl, Viertall.
 Vierzehrender, — Vierteigenenne.
 Vierzehenpunkt, — Vierteigenpunkt.
 Vierzig, — vierzig.
 Vies (holl.), eckhaft, widerlich.
 Viet — Viert.
 Viet — Vit.
 Vif — fif, fünf.
 Vif (fr.), lebendig.
 Vift (dän.), Hauch.
 Vifte (dän.), Fächer.
 Vig (dän.), — Wit, Bucht.
 Vig (schw.), behende.
 Viga (schw.), weihen.
 Vigg (schw.), Keil.
 Viggformig (schw.), keilförmig.
 Viglet, violet.
 Vigt (schw.), Gewicht.
 Viin (dän.) — Win, Wein.
 Vijand (holl.), Feind.
 Viff (holl.), — fif, fünf.
 Vijg (holl.) — Fig, Feige.
 Vijgwrat (holl.), Feigwarze.
 Vijver (holl.), Weiher, Teich.
 Vijvermoffel (holl.), Teichmuschel.
 Bijovervifch (holl.), Fiſchbrut.
 Vit (schw.) — Wit, Bucht.
 Vit (dän.), lebhaft, rafch, begierig.
 Vitte [dän.], Witte.
 Bild (schw., dän.), wild.
 Bildand (dän., schw.), wilde
 Ente.
 Bildbaffe, Bildsviin.
 Bildbråd (schw.), Wildpret.
 Bilddjur (schw.), wildes Thier,
 Wild.
 Bilderhund (holl.), Schinderhund.
 Bildgaas (dän.), wilde Gans.
 Bildgås (schw.), wilde Gans.
 Bildkat (dän.), wilde Kage.

Bildskött, wildes Fleifch in Wun-
 den.
 Bildoge (ſchw.), Büffelochs.
 Bildsviin (dän.), wildes Schwein.
 Bildsvin (ſchw.), wildes Schwein.
 Bildt (dän.), Wild, Wildpret.
 Bildtbråd, Bildbrad (dän.), Wild-
 pret.
 Bilicht, vielleicht.
 Bilkaar (dän.), Willkühr.
 Bilkuil (holl.), — Füllkål, Schind-
 grube.
 Bill (ſchw.), 1) wild, wild; 2)
 zornig.
 Billie (dän.), Willje (ſchw.),
 Wille.
 Billig (dän.), willig.
 Billing, Spilling, Spidling (dän.),
 Witting, Weißfiſch.
 Bilt (holl.), Filz.
 Biltkuis (holl.), Filzlaus.
 Bin (holl.), hundert vier.
 Bimla (ſchw.), wimmel.
 Bimmel (dän.), Bohrer.
 Bimpel (dän.), Wimpel, Flügel.
 Bins (dän.), ſchnell, hurtig.
 Bin (holl.), Finne, Floſſe.
 Bin (ſchw.), Bin, Wein.
 Binago, ein Dubengattung in
 warm Gegenden, mit dicken un-
 faſten Schnåbel.
 Bind (ſchw.), Wind.
 Bind (dän.), Wind; — ſchief;
 ſchråg.
 Bindåg (dän.), Windei, Sporci.
 Bindåg (ſchw.), Windei.
 Binde (dän.), Winde.
 Binden (holl.), finden.
 Bindgal (dän.), flüchtig, wild.
 Bindhund (ſchw.), Windhund.
 Bindſpiller, WYNde (dän.), Wind-
 hund.
 Vine (engl.), Weinftock.
 Vinefretter, Vinegrub (engl.),
 Rebenwarm, Weinraupe.

Binette (fr. Binett), eingemachte
Wiesenpieper.

Binge (schw., dän.), Flügel, Fittich.

Bingefieder [dän.], Flügelfeder, Schwingfeder.

Binger [holl.], Finger.

Bingfjäder [schw.], Schwungfeder.

Bingfoder [schw.], Flügeldecke.

Bingled [schw.], Flügeltied.

Binged [dän.], geflügelt.

Bingspole [schw.], eine Art Schuppen.

Bink [holl.], Fink; fig. Laus.

Bink (dän., schw.), Wink.

Binkenei (holl.), Finkenei.

Bint (holl.), Maifisch.

Binter (schw., dän.), Winter.

Bintrig (norm.), ein im Winter
geborenes oder gezogenes Kalb.

Binifisch (holl.), Finnfisch.

Biöl, Biöle, Feilchen; am Fuchsschwanz eine Drüse, die wie Weilchen riecht.

Violenvägel, Violenvogel, grosser
Perlmuttervogel, ein Schmetterling.

Violet, violett, weissenblau.

Viöl — Biöl.

Vipa [schw.], Ribig.

Viper, Otter, eine Giftschlange,
as de Arré; gelbe Viper, Eckenkopf;
vgl. Vipern. Vipera, lat. von
vivipare, lebendige Jungen gebärend.

Vipere (fr.), Viper, Natter.

Vipereau (fr.), junge Viper, junge
Natter.

Vipern, Ottern, Giftschlangen,
Schlangen mit Gifttänen in de
Bäbenkeiw, breirern Kopp as de
Nattern, unne den runden Schwanz
hoffig Schille un eer ganz Kopp
mit Schille ore Schuppen: bedekt.

Vipernatter, en Natter in Frank-
reich, het einen platten, breid schil-
lerten Kopp, is grisbrün un het

up'n Rüggen in Zickzack liegend
schwart Placken.

Vipershead, [engl.], Vipernkopf,
eine Schnecke.

Vipersnate (engl.), Natterschlange.

Viperwespe eine Schlupfwespe.

Vippa [schw.], wippen, schaukeln.

Vippstjert, Bippstjert.

Vippstjert [schw.], Wippstaart,
Bachstelze.

Vipstjert, Bippstjert (dän.), Bach-
stelze.

Vir — vier, vier.

Vir (lat.), Mann.

Virco (lat.), 1) Grünfink; 2)
Singwürger.

Virgin (engl.), Jungfrau, Jungfer.

Virgin cockle (engl.), Jungferkamm,
Bastardmuschel.

Virgin honey, Virgin combs
(engl.), Jungfernhonig.

Virginische Lerche, Berglerche.

Virginische Nachtigall, Cardinal-
vogel.

Virginisches Huhn, Kluthuhn —
Klütte.

Viril (v. lat.), männlich.

Viré — Viért.

Virtel, Viertel.

Virzig — viértig, vierzig.

Wis (holl.), Fische.

Wis [schw.], — Wis — Weise,
Art.

Wis (dän.), gewiss.

Wiscapa, ein Nagethier, in Buenos
Ayres.

Wisch (holl.), Fisch.

Wischhaas (holl.), Köder.

Wischarend (holl.), Fischadler.

Wischslang, Wischvretter (holl.),

Fischschlange, Fischfresser.

Wise (dän.), weisen; Weise, Art.

Wise [schw.], Weise.

Wisebo [schw.], Weiserzelle.

Wiser [dän.], Weiser.

Wishet [schw.], Weisheit.

Wist (dän.), Wisth.
 Wist [schw.], gewist.
 Wistchen [holl.], Fischchen.
 Wistcher [holl.], Fischer.
 Wisthet [schw.], Gewisheit.
 Wit, Wit, Witus, Weit, ein Stufen-
 dertag, 15. Juni.
 Wittel — Wirtel, Viertel.
 Wiv [dän.], — Wif, Weib, Frau.
 Wive [lat.], lebhaft, lebendig.
 Wive (fr.), Seedrahe, ein Fisch.
 Viverra [lat.], Viverna, Iltis
 Feldwiesel; 2) Zibeththier.
 Viviparus (lat.), lebendig ge-
 bährend.
 Wizen (engl.), Fückschen, junge
 Fuchs
 Wla (holl.), Fladen.
 Wlaak (holl.), — Flak, ein Flecht-
 werk von Weiden.
 Wlag (holl.), Flagge.
 Wlagge (holl.), Flagge.
 Wlaf (holl.), — flack — flach.
 Wlam (holl.), Flamme.
 Wlas (holl.), — flaff, Flachs.
 Wlecht (holl.), Flechte.
 Wledermais (holl.), Fledermaus.
 Wledermaislaus (holl.), Fleder-
 mauslaus.
 Wledermaiswisch (holl.), Fleder-
 mausfisch.
 Wledermaisvleugel (holl.), Fleder-
 mausflügel.
 Wleermuis, Wledermais.
 Wleesch (holl.), Fleisch.
 Wleet (holl.), das Zeug zu einem
 Mast; 2) ein zum Wallfischfang aus-
 gerüstetes Schiff; 3) Häringsnez;
 4) Fischereigeräth; 5) ein Netz voller
 Fische; eine Menge kleiner Dack-
 fische; 6) Nagelroche.
 Wleezig (holl.), fleischig.
 Wlegel (holl.), Flegel.
 Wlet (holl.), Fleck, Flecken.
 Wlerk (holl.), Flügel, Fittig.
 Wlerkje (holl.), Flügeln.

Wlet (holl.), 1) f. Wleet; 2) Kahn.
 Wleugel (holl.), Flügel.
 Wleugelbesjel (holl.), Flügeldecke.
 Wleugeldier (holl.), Flügeldier.
 Wleugeltje (holl.), Flügeln.
 Wleugelvoetig (holl.), flossenfüßig.
 Wlieg (holl.), Fliege.
 Wliegedrek (holl.), Fliegendrek.
 Wliegen (holl.), fliegen.
 Wliegenei (holl.), Fliegenei.
 Wliegeneter (holl.), Fliegenfresser.
 Wliegje (holl.), kleine Fliege.
 Wliegluis (holl.), Fliegenlaus.
 Wliegschimnel (holl.), Fliegen-
 schimmel.
 Wlier (holl.), Flieck.
 Wlies (holl.), Wlies; Häutchen.
 Wliesvleugel (holl.), Hautflügel.
 Wliet (holl.), fließende Wasser-
 Bach.
 Wliezig (holl.), häutig.
 Wlijt (holl.), Fleisch.
 Wlinder (holl.), Schmetterling.
 Wlindervisch (holl.), Schmetter-
 lingsfisch.
 Wlindervleugel (holl.), Schmetter-
 lingsflügel.
 Wlindertje (holl.), Schmetterling-
 chen.
 Wloed (holl.), Fluth.
 Wloos (holl.), Floß.
 Wloot (holl.), Flotte.
 Wlot (holl.), flott; Floß.
 Wlotemelk (holl.), abgerahmte
 Milch.
 Wlug (holl.), schnell, flink; flügge,
 Flug.
 Wlugtvoegel [holl.], Käfigvoegel.
 Wluis, Wlies [holl.], Wlies.
 Wö — vör, vor; jö — för, für.
 Wöan — vöran, voran.
 Wöbi — vörbi, vorbei, vorne bei,
 zu Ende.
 Wocht [holl.], — fucht — feucht
 Wod [holl.], Lumpen.

Bod (dän.), — Wäd, — Wathe.
 Wöddelst, vorderste.
 Boeden (holl.), nähren.
 Boeder (holl.), Ernährer, Futter;
 Boedering (holl.), Nahrung.
 Boet (holl.), — Föt — Fant,
 Fuß
 Vogel, — Vågel.
 Vögel, — Vågel.
 Vogelamphibien, — Vågel=
 amphibien.
 Vogelbek (holl.), Vogelschnabel.
 Vogel Bülo, Vågel Bülo.
 Vogeldecksen, — Vågelstbigen.
 Vogelgeier, — Vågelgeier.
 Vogel Greif, — Vågel Grip.
 Vogellaus, — Vågellås.
 Vogellausfliege, — Vågellåsflieg.
 Vogeln (holl.), Vögel fangen.
 Vogelneft, Vågelneft.
 Vogeljäug, Vågeljäug
 Vogelschnäbel, Vågelschnäbel.
 Vogelspinne, — Vågelspinn.
 Vogelstechmilbe, auf Hühner und
 Stubenvögel, geht auch auf Men-
 schen, Pferde und Kaninchen über;
 erzeugt bei Pferden einen eigenthüm-
 lichen Hautausschlag.
 Vogle (dän.), hüten, bewachen.
 Vol (holl.), voll.
 Volbloed (holl.), Vollblut.
 Volen, Beulen (holl.), Fohlen,
 Füllen.
 Volhof (holl.), Vollhof.
 Volk, Rebhühner, die sich zusam-
 menhalten; Vienen in einem Vieuen=
 stock.
 Völké — Völker, von Volk.
 Voll, — vull.
 Vollblut, — Bullblaud.
 Vom, von dem.
 Vom (dän.), Bauch, Wanst.
 Vömmiddag, Vormittag.
 Von — van, von.
 Vonennané, voneinander.

Vonein, voneinander, ausein-
 ander.
 Voor (holl.), vor, filtr.
 Voorarm (holl.), Vorarm.
 Voorhuid (holl.), Vorhaut.
 Voos (holl.), schwammig, porös.
 Vor, — vöf.
 Vör — vöer — vöé — vöá, vor,
 vorne, vorder; — föf, für.
 Vöran, voran.
 Vörarum, Vorderarm.
 Vörävé, vorüber.
 Vörbåden, Vorboten.
 Vörbåden, vorbeten.
 Vörbedüdung, Vorbedeutung.
 Vörbehollen, vorbehalten.
 Vörbi — vöbi, vorbei, vorne bei;
 zu Ende; aus.
 Vörbipiérd, Vorbeipferd, das zur
 rechten Seite gehende Vorderpferd.
 Vörbirr — Vörbidd, Vorbitte.
 Vördån, vorgethan.
 Vördann, vorthun.
 Vördeil, Vordertheil.
 Vördrågen, vortragen, vorge-
 tragen.
 Voren (holl.), Plöge, Rothauge.
 Vören, vorne.
 Vörfallen, vorfallen, sich zutragen.
 Vörfaut, Vorderfuß, Vordertheil
 des Fußes.
 Vörfisch, Vorfisch, der beste Fisch,
 welcher der Herrschaft gegeben wer-
 den muß.
 Vörgåån, vorgehen, vorgegangen.
 Vörhåuf, Vorderhuf.
 Vörhet, vorher, im voraus.
 Vörhollen, vorhalten, vorge-
 halten.
 Vörilig, voreilig.
 Vörjof, Vorjahr, Frühling.
 Vörkåmen, vorkommen, vorge-
 kommen.
 Vörkågen, vorkauen.
 Vörkåfen, vorsehen.
 Vörkopp, Vorderkopp, Stirn.

Vörläten, vorlassen, vorgelassen.
 Vörliegen, vorlegen.
 Vörliegen, vorliegen.
 Vörlöpen, vorlaufen, vergelaufen.
 Vörmaken, vormachen.
 Vöörnäm, vornehmen.
 Vöörnämen, vorgenommen.
 Vöörnämen, vornehmen.
 Vörpäl schlän, Verpfahl schlagen,
 etwas zu verhindern suchen.
 Vörpär, Vorderpferde.
 Vörräb, Vorrath.
 Vörräd — Vörär, Vorrede.
 Vörräden, 1) vorreden; 2) vor-
 geritten.
 Vörär — Vörär, Vorrede.
 Vöräriden, vorreiten.
 Vörärid, Vörärid, Vorreiter.
 Vörš (holl.), Frosch.
 Vöršheiten, vorstheissen.
 Vöršchin, Vorsthein.
 Vöršhje (holl.), kleiner Frosch.
 Vöršchriben, vorstschreiben.
 Vöršeggen, vorsagen.
 Vöršein, vorsehen.
 Vöršetten, vorsetzen.
 Vöršpäuken — vöršpöken, vor-
 spuken.
 Vöršprök, Vorsprache.
 Vörštän, vorstehen, vorgestanden.
 Vörštüt, vorsieht.
 Vörštügen, vorgezogen.
 Vörte (dän.), Warze, Brustwarze.
 Vörteiken, Vorzeichen; vorzeichnen.
 Vörteien, vorziehen.
 Vörtiden, vor Zeiten, ehemals.
 Vörtog, Vorzug.
 Vörtreden, vorziehen.
 Vörtüt, vorzieht.
 Vorup, voraus.
 Vörüt voraus.
 Vörwärts, vorwärts.
 Vörwaff, Vorwachs.
 Vörwältlich Diéré, vorweltliche
 Thiere.

Vös — voos — jös, schwammig
 kraftlos.

Vos (holl.), Fuchs.

Vosje (holl.), Füchschchen.

Vosmerrie (holl.), Füchschstute.

Voss, Fuchs, to de fleischkrätend
 Nödiéré un de Gattung Hund, von
 vossröd, rödgäl Farn, wittlich Räl
 un Vost, mitten Vät, spiz Schnüt,
 starkhörigen Schwanz, variirt in de
 Farn, wänt in all Zerddeilen, er-
 set't de Stärk durch List, Gewandt-
 heit un scharp Sinn, mäkt sich Löche
 in de Zér, einen Vossbu, worin hei
 wänt; geit wid von sinen Bu up
 Rös üt, frett Ferrévei, Wäsi', Kräwt,
 Schlangen, in'n Nödsfall Frücht.
 Man kann den Voss tämen un mit
 Hundes Bastarde tein; nützt durch
 dat Beteeren von Feldmüsi' un durch
 sinen Balg as Pelz.

Uté de Variététen gist dat noch
 anné ütlandsch Dörtén Vöss, so: de
 Blauvoss, in de Polargegenden, dei
 in'n Winté miérfst witt un bläggris;
 de brasilianisch Voss is gris, jere
 Hör het twei schwart un twei witt
 Ring. De virginisch Voss is witt-
 gris an de Uten rödlich.

Voss heit noch wat vossig oré
 wat vossrod; so en rödgäl Piérb;
 ein röd Düw, ein Schmetterling,
 Aurelia, blaue Kante; dorhen: klei-
 ner Fuchs, grosser Fuchs; uk en
 röd Zér in'n Akté heit Voss; uk ein
 listig Minsch, wenn é uk grär kein
 rör Hör het.

„Et gist jüst Vöss so mennig Dört,
 Ních jéré wißt den roten Vökt.“

(Reinike Voss.)

En Voss, de up einen mit twei
 Händ bespannten Wagen fürt het

de Bedüding, dat List sülvst de Wachsamsten nå Willen lenkt.

„Dat's'n ollen Voss," dei's schlau.
 „Dat's'n Voss," dei's hüchlerisch, tückisch un arglistig. „Din Profeten sünd as Vöss in de Wäust." (Ezech. 13, 4.) „De Voss weifest dat Hor, äwerst nich den Sinn." „De Voss het miér as ein Loch," wenn ein Utweg sál schleit, so sünd noch miére dor. „De Voss jöcht wíd von sinen Bu," dei's listig un vé-schlagen. „Ních den ollen Vossen tru, iér em dat Fell aflágen." „Trügst du dí'n Vossen an, denn sáht bald wat son Schakl kam." „Ein Voss halbírt den annern äwé den Läpel." „Dat's Voss un Löw toglik." „Wo de Löwenhüd nich helpt, mót man den Vosspez wísen," wat man dórch Gewalt nich er-dwingt, mót dórch List erwírt waden. „Vor un Büffel kánen keinen Voss sängen." „Dei fícht up'n Drügen, dei'n Voss bedreigen will." „Dat will den Voss nich biten," dat will nich vál helpen, — dat wád di nich vál Scháden daun. „So fett fídelst Voss nich," dei is nich so millgáwérn. „Dat sünd Redensórtén, sár de Voss, sei waden mi nich tum Gausháure námen." „Wenn de Voss prárigt, bewórt jug' Gáns." „Wer mit Vöss to daun het, mót'n Háne-stall tauhóllen." „Wo de Ráw sít up't Dack, de Voss vó de Dór, dor háur sich Mann un Ross dorvór." „De meinte dat de Voss Háj was, un as hei to sach, was't en Fáure Heu," de irrté sich in sün Meinung síér. „Wenn den Voss de Wíndru-ben to hóch hängen, seggt hei, sei sünd nich rip." „Sei is mi doch to krumm, sár de Voss, dor húng de Wust an'n Valken." „Dat wíér

man Spáß, sár de Voss, dor hár hei'n Beérblad sö en Beér ansein." „Wenn kein kúmmt, will'k ué kein, sár de Voss un schlbz mit'n Schwanz an'n Beérbóm." „Wo doch de Welt up un dál geit, sár de Voss, un seet up'n Eddschwengel." „Wo Kót is, mót ué Fíir sün, seggt de Voss, dor hár hei wat up't Is mákt." „Wat buten woll sö, Wáre is, seggt de Voss, un sít hinner'n Marthalm." „Dat's'n Löwéanz, seggt de Voss, un treckten em dat Fell äw'er Uéen." — „Den Voss stríken," juchszschwánzen, schmeicheln." „Den Voss-schwanz náschlápen, heimtückisch wásen. „Dei is von'n echten Fuchszschwánz dat Bild, mál schál-sch:n un denn mál fuchswíld." „Willen sein, wo de Voss de Kegt treckt." „De Voss de mót tum Loch herát," dei heimlichen Schlák móten an't Licht brócht waden." „Jére Voss velíert am End den Schwanz." „Am End fíndt man'n Voss bí'n Kúergné un'n Deif an'n Galgen." „De Hánegloben is sö Klíken, de Voss, de dód is lett sün rúfen "

„Starwt de Voss, so gelt de Balg, Lávnt hei lang'n, so wád hei old, Frett hei vál, so wád hei díck Un tolest noch ungeschíck."

„Voss to Loch de Hunnen bellen, De Klatten gán nå Tüßten schellen."

„Varré Voss wo wíst du hen? Kúmmst so lísing un vé-schlagen, Mit Gejschlí, Gedreig, Gavennu, Híér nu eine Jagd to wágen.

Vál stríchten kánen Wó, Sílkwösten de goldgálen

Fängt man blót so däglich jöss,
Kann't so licht nich fälen.

Skaut düakt de sich de sei fängt,
Un noch miér hei's het;
Jère sich dorin já drängt,
Wenn't ué nich so lett.

Jère is'n bätén holl,
Mücht sich giérn útfüllen,
Sich recht warm so hollen woll,
Un sich nich véküllen.

Jère sorgt sö sich allein,
Un sö sin Behágen;
Dorüm is't so allgemein
Ná de Vöss to jágen.

Magst di alle Kraft anstrengen,
Vöss de sünd so schlau,
Vöss dei möt'n mit Vöss fängen
Un mit Knáp dorstan.

Drückt man Vöss Einen in de Hand,
Fíndt hei dat nich dumm;
Un hei folgt in jère Land,
Seggt man to em: kumm!

„Hans Voss heit hei
Schelmstück weit hei.“

De Voss un de Wulf.

En Voss leer Nöb in Winté má,
De Hunge mákte em väl Quál.
Hei hálte, doch hei würr nich jatt,
Woll hungrige noch mákt em dat.
Dit seeg hei nu ué recht gaud in,
Knáp hár hei úmmé in'n Sinn:
Annern wull hei nu sin Nöb,
Leggt in'n Weg sich, stellt sich döb!
De Schnee, de hár bedeckt de Jér,
Doch ein Fischwágen mit twei
Píer,
Un de Fischfúte as Furmann.

Dei kúmmt nu so recht drelling an.
Den Dag was dat ué grimmig
folt,

Twors áwéwindig in'n Holt,
Dei Schnei de knurrscht, de Wágen
pipt,

De Píer de wíeren beid berípt,
Un áwé nu dáwé so anwit't,
De Wráten dampft, as wenn inhit't;
Dennu eine Sunnenfíll wíert já,
De Furmann was vékánt biná.

Hei fúrt án dat hei kám up seeg
Un kúmmt so in'n Voss sin Nieg:
Ein von sin Píer fängt antoschnor-
fen;

Hei leggt sich nu dorbi up't Horken,
Hóllt an, hürt nicks; wo mag't an-
haken?

Wenn tíschen dórch de Bóm ué
knacken,

Gán ué weé Bómtwig up un nerré,
So is't doch bómsíll halten werré.
Doch wísen sich jín Píer noch schu,
Mit einmál sát he den Voss nu!

Bü! seggt é, ná's't mi klor:
En oll dórig Voss liggt dor!

Hei as'n Wetter runu von'n Wágen,
Hei dacht dit mót em wat indrágen,
Packt den Voss, un in'n Schupp
Schmitt hei'n up'n Wágen rupp.

Stiggt up'n Wágen ruppé denn,
Un set't sich so gemándlich hen;
Treckt sinen Pudel áwer Uren,
Un so innümmelt, án to lúten,
Knallt hei lós, un in'n Draff
Fútte hei soglístíens af.

De Voss leeg síll ierst up dat Ráken,
Hei wíisst dat áwérst tró to máken;
Hei róf't dorunné leegen Físch,
Dei, wenn ué frozen, doch noch
frísch.

Nu het é ja ué, wat hei wull,
Springt up un nimmt sin Mál
recht vull,

Un schmitt'n ganz Deil áchté dá,
Un springt ué raffé mit'n Mál.

De Furfmann, de fikt ebentau,
 De Böf véteert fin Fiſch in Rau;
 Denn wíre hei uck nicks begeert;
 Un as den leyten hei véteert,
 So is é dick, dickbaum hei kaun,
 Un fin Barré Wulf künmt an.
 De Wulf, de nu so bi em stünn,
 Was as'n Klappbred, woll so dünn,
 Dem sine Siden wíeren holl,
 Un den Wulwshunge hár hei woll;
 Sár: Barré Böf, dick büst un satt,
 Segg: wat heft hât to Míttag hat?
 De Böf de sár uck dem soglik:
 Nu Fiſch, doran wíer't hât so rik;
 Is di denn dor wat angelágen?
 Ja! seggt de Wulf; fröggt: wo heft's
 krágen,
 Up wat för'n Ort is dít gelungen?
 Nu! sár de Böf: de heft mi fun-
 gen.
 Ach! sár de Wulf: dat is já schmuck,
 Lier mi dat Fiſchjängen uck!
 Já wolling, sár de Böf: dat wí'ck,
 Is weit du heft dortau Geschied;
 Nu holl di jonick up, kumm glit
 Mít mi man runné ná'n Dít!
 So seggt de Böf: nu sünd'w bi'r
 Wát,
 Bit't nige Is intwei, nu mák,
 So dinen Schwanz in't Wáté holl!
 Bekámen fall di dat ganz woll.
 Doch, dat de Fiſch denn gaud an-
 biten,
 Wíst du'n Schwanz nich glit rât-
 riten!
 De Wulf besolgt dit Ans so tru
 Un höllt'n Schwanz in't Wáté nu;
 Dat friert recht düchtig, woll doher
 Wád uck den Wulf sin Schwanz so
 schweé;
 Het so uck all'n ganz Tid sáten,
 Un denkt: dat woll naug Fiſch an-
 báten;
 Fröggt: ob hei'n Schwanz rúttreden
 fall;
 Ne seggt de Böf; up keinen Fall,

Is herw'n lúttén Gang noch átto-
 gán,
 So langen blif man rauig stán!
 Den Wulf sin Schwanz früt áwest
 fast;
 Dit hár de Böf uck gaud aspaßt:
 Kóppt ná ein Dórp, fángt auto-
 blaffen,
 Um all de Hunnen herbi toschaffen;
 Dei glit so achter'n Böf heklopen,
 Wet ná'n Wulf so alltohopen.
 De Wulf sít fast so as'u Bóm;
 De Böf doch mákt sich ut'n Stóm,
 Un stéllt sich báben up'n Barg;
 De Hunnen de biten den Wulf arg,
 Den hebbén sei all in de Klemm,
 Un ondlich nu to Fell geit'em.
 De Hunnen kennten kein Rámát!
 De Wulf de hár so giern'n Rád,
 Dem dat wírr em nu woll to
 wál,
 Sei schriggt, un hált út vulle Kál.
 De Böf keel von'n Barg hendál,
 Un reep so lúrhals mit'n Wát:
 Tuck, tuck Barré Wulf, tuck!
 Trecken súll he mit'n Ruck.
 De Wulf de tuckte los, un baiff
 Keet em de halwe Schwanz so af.
 Dat ging em áwert Lif so hárt;
 Nu geit é rúm as Stúmmelstárt,
 Un wenn é hiltung sich noch het,
 As Stúmmelhurtig em dat lett.

Böff, Füchse, s. Böf, Fuchs.
 Böffáp, 1) zu Saki; 2) Beutel-
 thier.
 Böffblaum -- Böffblome, Fuchs-
 blume, Biote, am Fuchschwanz.
 Böffbu, Fuchsbau.
 Böffen, fuchsen, úbel behandeln.
 Böffenhuid (holl.), Fuchshaut.
 Böffenhaar (holl.), Fuchshaar.
 Böffent, Fuchsende, Brandente.
 Böffestaart (holl.), Fuchschwanz.

Vossigans — Vossigoos, Fuchs-
gans, Brandente.

Vosshäkt, Fuchshecht, bahamischer
Fuchshecht, in Amerika.

Vosshof, Fuchshaar.

Vosshud, Fuchshaut.

Vosshund, Fuchshund, Spitz.

Vossig, fuchsig.

Vössing, Füchsen, Dim. von
Voss, Fuchs.

Vosskaninken, Fuchskaninchen,
Chinche, Chung, to Biverre, Stink-
diërd, bewänt in de Pampas von
Amerika Hölen un größt de mit
de Sinnehäut, het von'n Kopp bet
an't Sinneliff twei witt Stripen.

Vossordig, fuchsartig.

Vossrödd, fuchsroth.

Vosschnutig Äpen, fuchsschnauzige
Affen, zu Waki.

Vossichwanz, Fuchsschwanz, bei
Schwanz von'n Voss.

VossschwänzigÄp, fuchsschwänziger
Affe, Schweisaffe.

Vossspiz, Fuchsspiz, en rödd Spiz-
hund mit'n schwarz Gesicht, groten
un vossordigen Schwanz.

Vossstaut — Vossstote, Fuchsstute,
ein Pferd.

Vossül, Fuchsseule, mittlere Ohr-
eule

Vosswäwé, Fuchsweber, ein Weber-
vogel in Westafrika.

Vossvisch (holl.), Fuchsfisch, Meer-
fuchs.

Vrä [schw.], Ecke, Winkel.

Vraa [dän.], Ecke, Winkel.

Vraad (dän.), eine Heerde
Schweine, 12 Stück.

Vraag (holl.), Fräg, Frage.

Vraal (dän.), Gebrüll.

Vraat (holl.), Frät, Fraß.

Vracht (holl.), Fracht.

Vrag (holl.), fräg, frage.

Vrag (dän.), Vraç, Vraç.

Vräl [schw.], Eisbruch.

Vraç [schw.], Vraç, Ausschuß.
Vräka [schw.], wracken, verwerfen,
herumtreiben.

Vraçvogel [schw.], Vraçvogel.

Vräl [schw.], Gebrüll, Blöfen.

Vräle, vraale (dän.), schreien.

Vralte (dän.), watscheln.

Vräng [schw.], verkehrt; arg,
falsch, böse.

Vrang (dän.); verkehrt; unrecht,
falsch.

Vrang (holl.), Rauchstück, am
Schiff.

Vränga (schw.), verdrehen, ver-
lehren.

Vrangstrube (dän.), unrechte
Rehle, Luftströhre.

Vrank (holl.), frank.

Vraute (dän.), murren.

Vrauten (dän.), mürrisch, ver-
drießlich.

Vrappe (dän.), schnattern, wie
Enten.

Vratig, Vraat.

Vravle [dän.], kriechen, wim-
meln.

Vred (schw., dän.), zornig, böse.

Vrede (holl.), Friebe.

Vrede (schw., dän.), Zorn, Wuth,
Eifer.

Vredig (holl.), friedlich.

Vredsam (schw.), zornig.

Vreedzaam (holl.), friedfertig.

Vreemd (holl.), frömd, — fremd.

Vrees (holl.), Furcht.

Vreetwolf (holl.), Fresswolf.

Vreeze, Vrees.

Vrenskas [schw.], — wrenschen —
brenschen. wiehera, nach der Stute
verlangen.

Vreten [holl.], fressen.

Vreter [holl.], Fresser.

Vreugd, Vreugde [holl.], Freude.

Vricka [schw.], wricken, drehen.

Vrib [dän.], das Drehen; Reissen.

Brida (schw.), drehen, wenden.
 Bribblegn (dän.), Schwiele.
 Bride (dän.), drehen, ringen,
 winden.
 Briend (holl.), Freund.
 Briesen (holl.), frieren.
 Brij (holl.), frei.
 Brikke (dän.), hin und her be-
 wegen.
 Brimmel [dän.], Gewimmel.
 Brind, Briend.
 Brinske (dän.), wichern.
 Brinsker (dän.), Wieherer, Pöngst.
 Brippen (dän.), empfindlich ärger-
 lich.
 Brist (dän., schw.), Riß, Spann,
 Oberfuß.
 Broed (holl.), -- frod — klug,
 vorsichtig
 Broeg (holl.), früh.
 Broegrijp (holl.) Frühreise.
 Broetijdig (holl.), frühzeitig.
 Broelijf (holl.), fröhlich.
 Broom (holl.), fromm.
 Brouw (holl.), Frau.
 Brucht [holl.], Frucht.
 Brückt — verrückt, verrückt
 Brüt — vörüt, voraus.
 Bugg — fuig — vuig.
 Bugge (dän.), Wiege.
 Buig (holl.), nichtwürdig.
 Buil (holl.), schmutzig: Roth.
 Builneus (holl.), Rognase.

Buist (holl.), — Fäst, Faust.
 Büß — süß.
 Bul — voll; — füll, fülle.
 Bule [dän.], wühlen, bewunden.
 Bullaenwels, unterirdischer Pi-
 melodus, ein Fisch in unneierdich
 Seen un Quellen in Südamerika,
 wäd uk üt weck Bulläns half läßt
 ätschmäten.
 Bull, voll.
 Büß — Füll, Fülle.
 Bullblandpiérd — Bullbloodpéerd.
 Bollblutpferd.
 Bullens, vollend.ä.
 Bull-Ent, Vollente, Kreherente.
 Bullhanj, Vollhuf.
 Bullhäuwig, vollhäufig.
 Bullhiérink, Vollhöring, en Hié-
 rint mit Nägen oré Melf.
 Bullhürn, Vollhörner, en Afdé-
 lung von de Ärtängers, dorhen:
 Hirsch un Giraff.
 Büllig, völlig, gänzlich, stark vom
 Leibe.
 Bullkämen, vollkommen.
 Bullständig, vollständig.
 Bullstellig, vollzählig.
 Bulture (engl.), Geier.
 Bun — van, von.
 Bune, vunzig [holl.], dunpfig.
 Burig (holl.), — süzig, feurig.
 Burm [schw.], fig. Wurm, Wuth
 Sucht, Grylle.
 Burtel — Bortel, Borthheil.

W.

'w = wi = wir.

W, witt W, weißes W, en Schmettelink mit en Teikning as en W.

Waad — wad, wird; — waaden, waden, werden.

Waaieu (holl.), wehen.

Waaier ho ll., Fächer.

Waaierwisch (holl.), Fächerfisch.

Waa — Wäl.

Waa [holl.], Wache; Sorgfalt.

Waal — Wäl.

Waal [holl.], Hasenbecken; Wirbel, Strudel.

Waan — Wän.

Waar — wär, werde; — waaren — waden, werden.

Waar — Wor, Waare; wahr.

Waad — waad — wad, wird.

Waa [holl.], — Wäsen, Duft.

Wabbelig — wawwlig, weichlich, übel.

Wäben — wäwen, weben.

Wäber — Wäwer — Wäwe, Weber.

Wabstaart — Wappstaart, Wippstaart, Wuppstaart, Quäckstaart, Plaugstaart, Ackermann, Bachstelze, to de Eingewägel, het'n gräden, dünnen, walzenförmigen Schnäbel mit en preimenförmig Spit, hög un dünn Fäut, fier langen wägrechten Schwanz, dei press up un däl geit;

höllt sich gieen an Bären, Flüß un anne Wäte un bi Beihanden up. — De bläg Wabstaart, blane, weisse Bachstelze, is aschgris, unnen witt, an Wäl un Schwanz schwart mit witt Ferretu; kümmt in Februar un späre to Plaugmarien, wenn de Schwin ütdräben waden, heit dorüm un: Schwinhäure, Schwinhier; frett Insecten; is munte un unraug; set't dei benäwerten Wägel dörch sin Geschi in Upru, wenn sich en Köswägel sein lett; wöfolgt un woll den un röppt: „lui qui quituru!“ un: „Thar! Zuit!“ „t ward Wäd warden!“ „Trili, trili, trili!“ — De gäl Wabstaart, gelbe Bachstelze, is unnen gäl; kümmt gegen Bullbrecht, wenn de Lämme ütdräben waden, und heit dorüm un Lämmehier ore Lämmehäure, Lämmehirte; singt tämlich hell un angenäm.

„Dai's'n Wabstaart,“ de het däl Unrau. „De Wabstaart däd up't Früjor!“

„De bläge Wabstaart pickt un stüpt Wä Jerden-Wörm herüm, Un pip; wenn Braure Gätrod wippt —

Is Frülint iim un düm.

De Kauhier — ogenblicks as hei,

Den gälen Wabstaart sät,
Drift ut den Stallu dat Höstenwei
Sei wett, dat is nu Tid.

(W. Vornmann.)

Wach, wache; — wacht, munter,
frisch.

Wachen, — wäken.

Wachhandelbraussel, Wachholder-
drossel.

Wachholderbraussel, Wachholder-
drossel, s. Draussel.

Wachholderwanze, zu Baumwänze.

Wachs, — Waff.

Wachscicade, Palacicade.

Wachsen, wassen.

Wachsfisch, — Wafffisch.

Wachshaut, — Waffhüd.

Wachschabe, — Waffschäm.

Wachsthum, — Waffdüm.

Wacht, Wache, Wage, Spreng-
wage; wacht, munter, frisch, auf-
merksam.

Wächte, Wächter, 1) ein Hunde-
name; 2) Warner, Warneidechse;
3) großer Würger, ein Vogel.

Wächteklüg, Wächtereidechse,
Warner.

Wachtel, — Flic de Bücks, en
Togvögel, to de häuneordig Vögel,
is lüttr as dat Rapphaun, mierst
gägrt an schwart plact; läwt in
Feld, in Roggen un Weiten; is
schu; sät äwé dat Middelsee, be-
sonners an de grichisch Küsten, ud
in Südrussland; de Wachteln kämen
ermäudt an, wo sei an't Äuwé oft
to Duseuden an Nett gräpen un
upsammelt waden. — En Fleigfisch
heit ud Wachtel, äwerst Vögel
wiären dat, dei sich an einen Ut in
de Wänt nerréleeten: „Un an'n
Äbend keemen Wachteln herup un
bedeckten dat See.“ 2. Mos. 16,
13. „twei Ellen höch äwé de Zér.“
4. Mos. 11, 21.

De Chinesen leiben de Wachteln
siér un richten sei tum Riben af.

De Wachtelhän kint sich mit
anné Wachtelhäns; loct tredend:
„Wüwüwi!“ untosfräden: „Gilla!“
schnurt rangend as de Ratten.
Dei Sei röppt; „Wäre, Püpi!“
Wüwüwi. De Wachtel Schlag von n
Hän kint! „Tü tü tü!“ „Flic de
Bücks!“ Die cur hic! (worüm bist
du hier), „Pitpernick!“ „Kutt to
lütt!“ „Witt bün id, witt bün
id!“ „Fürchte Gott, fürchte Gott!“
„Dit Stück is rip!“ „Nu gå to
Hüs!“ „Wec den Knecht!“ „Bücks'n
Rüggel!“ „Schntd mi nich!“ „Wä-
wele wißt mi nich, wißt mi nich,
wißt mi nich?“

„Frieheit geit äwé Geld,
Seggt de Wachtel un flücht't in't
Feld.“

Wachtelente, Zirzente.

Wachtel Falk, gemeiner Falke.

Wachtelhabicht, Sperber.

Wachtelhase, Zwerghase.

Wachtelhund, 1) Fühnerhund;
2) englischer Wachtelhund, lang-
haariger Bologneser.

Wachtelkönig, Wiesenschnarver, —
Schnartendart — Dauschnart, to de
langteenig Sumpvögel, is grötte as
de Wachtel, bāben schwartlich un
olivenbrūn, an de Käl witt, an'n
Unnelliß gris, het einen an de Eid
tosāndrückten, bāben wat krūmmten
Schndäbel. Sei kümmt, wenn de
Wachteln kämen, un werré weg-
tredend; man glöwte, hei sükte de
Wachteln; löppt in't Gras schnell;
burrt mit Geräusch up; flücht
schlicht; lett besonners Äbends un
Nachts finen schnarrenden Gesang

hüten; schrigt: „frei, frei, scharr!“
„erp, erp, erp!“ „fnerz! hjä, hjä,
hjä!“ um wat de Landlüd as dat
Teifen von't Heumaken aufsein:

„Scharp, scharp!
Hau sach!
Lang'n Däg, lorte Nacht,
Dat du nich wärst ermäuden.“

Wachten, Mhrh. von Wacht;
wachten; 1) s. wacht, munter, 2)
in Acht nehmen, warten.

Wächter, — Wächte.

Wachtereidechse, — Wächteellbig.

Wa'ä — wat'ä — wat ich, was
ich

Wacé, wacker, aufmerksam, wach-
sam, schön, wohlgeputzt.

Wäd, Wade, Wate; — wäd, wate.

Wäd — waad, wird.

Wad (holl.), s. Wade.

Wäd, Wiede, ein biegsamer Wei-
denzweig.

Wadd, Watt, feichte Stelle.

Wabbe (holl.), Wade.

Wabbick, Mollen, die wässerigen
Theile der Milch. „Sei sät üt as
Wabbick un Weidag,“ hei sät bleif
un kränklich üt.

Wabbles [engl.], Lappchen am
Halse eines Hahns.

Wade, — Wäd.

Wade (holl.), 1) Kniecheibe; 2)
Wate.

Wädel — Webel.

Wäden, Waden; — wäden, waten.

Waden — waaden — warden,
werden.

Wäden, Mhrh. von Wäd, Wiede.

Wädenb, watend.

Wädenb, werdend.

Wädenfleg, Wadenfliche, — Wä-
denstätké.

Wädenstätké, Wadenstecher, Waden-

fliche, en Stätkfleg mit grisen,
schwartplacken Hinnellf; steck
sonners bi schwänl Wäre Minschen
un Bei in de Beinen.

Wäder — Wäre, Wader.

Wader, — Wäder.

Wäder — Wäre, Wetter; wäre,
weder.

Waders (engl.), Sumpfvögel.

Wädjänt, Wädjüffe, Wadbeinen,
Jänt tum Wäden bi de Sump-
vügel.

Wädhopp, Wiedehopp, — Kuluf-
küster.

Wäd't, watet, gewatet, von wäden.

Wäd't — waad't — wäd dat,
wird es.

Wädvügel, Wadvügel, Sumpfs-
vügel.

Waffencicade, Blattschild, in Süd-
amerika.

Waffendiérden, Waffenthierchen,
zu polyphenartige Infusorien.

Waffenfleg, Waffenfliche, en Fleg
mit dreigliedrig vöjstreckt Jänlhörn,
dat Schildken mit zwei Dürn; lämt
up Blaumen an ständ Wäre.

Waffenläser, ein Kolbenläser.

Waffenthierchen, — Waffendiér-
den.

Wäg, Wage; Wagen; — wäg,
wage.

Wag (engl.), Schalk; — to wag,
bewegen.

Wäg, Wege; Mhrh. von Weg;
— wäg, wäge, wiege.

Wägbreidspinné, Wegebreltspinner,
ein Schmetterling, zu Bärenvogel.

Wägdäm, Wegtaube, Turteltaube.

Wage, — Wäg.

Wagel (engl.), groffe, bunte Möwe.

Wägen, Wagen; — wägen, 1)
wagen; 2) gewogen; von wägen.

Wägen, 1) wägen, wiegen; 2)
wegen.

Wägenpiérb, Wagenpferd

Waggle, to waggle (engl.), wackeln
wanken, schwanen.

Wäggle (schweiz.), Wasserjungfer.

Wägschneck, Wegschnecke, Erdschnecke.

Wägt, waget, gewagt; von wägen.

Wagtail (engl.), Bachstelze.

Wägwespe, Wegwespe, zu Grabwespen.

Wahl, — Wäl.

Wählen, — wälen.

Wahn, — Wän.

Wahr, — wor.

Wai — wei.

Waizen, Weizen, — Weiten.

Wäk, Wake, Wuhne, ein Loch in
Eise; — wäk, wache.

Wäk — waa'k — waad ick,
werde ich.

Wäken, wachen.

Wätheid (holl.), Feuchtigkeit.

Wä'ff — Wä'f.

Waffer — Wader.

Wäkt, wacht, gewacht; von wäken.

Wäl, Wahl; — wäl, wälze.

Wal (holl.), Wall, Ufer, Land.

Wäl, wähle.

Walach — Wallach.

Wäldäg' — Wäldage, Wahlstage.

Walddameise, Holzameise.

Walddamsel, Ringdrossel.

Waldargus, ein Tagfalterling
mit brän, gäplack't Flüchten, de
vöddelsten mit ein, de hinnelsten
mit drei Ogenplacken; flüggt im
Mai un August; de Rüp läwt up
Quäken un Gurken.

Waldbiene, Waldbimm.

Waldbiërb, Waldbhier, eine Gemse.

Walddrossel, Rothdrossel.

Waldbäu, Waldbaube, 1) Holztaube; 2) Ringeltaube.

Waldbüwel, Waldbüfel, Magot,
gemeiner Affe.

Waldbüel, — Waldbül.

Waldfalter, Waldbargus.

Waldfink, 1) Buchfink; 2) Bergfink; 3) Ringsperling.

Waldgärtner, Fichtenborkenkäfer; beschnitt de Dannen ore Riferu.

Waldgeflügel, Waldbvögel.

Waldgeier, Mäusebussard.

Waldgeist, Malbrut, ein Affe zu Meerläzen.

Waldgott, ein Kammeraffe.

Waldgrille, Feldheimgrille.

Waldguggel, Holzguggel, Schwarzspecht.

Waldhän, Waldhahn, 1) Auerhahn; 2) schwarzer Waldhahn, Birkhahn; 3) großer Bürger.

Waldhaun, Waldbuhn, to de hänné-
ordig Bägel, hebben einen näkten,
wrattigen Placken an de Ogen;
Schwanz rund un gäwlig, Hänt
spornlös beferret, Teenen nich be-
ferret; dothen: Auerhuhn, Birk-
huhn, Haselhuhn; amerikanisches
Haselhuhn und Man'elwaldbuhn,
in Nordamerika.

Waldhänné, Waldhühner, s. Waldhaun.

Waldhön — Waldhaun.

Waldhöner — Waldhänné.

Waldhorn, — Waldhuän.

Waldbhuhn, — Waldhaun.

Waldhühner, — Waldhänné.

Waldbhund, Wolf.

Waldbuän, Waldhorn, 1) gemeine
Delphinschnecke; 2) Schnirkelschnecke;
3) eine Tellerschnecke.

Waldiëre, Walthiere, Wallfische.

Waldbimm, Waldbiene, Blumen-
biene.

Waldbjäger, Waldwasserläufer.

Waldbäfer, — Waldkäwe.

Waldbatt, Waldstake, wilde Stake.

Waldbauz, Schleiereule.

Waldkäwe, Waldkäfer, 1) Rund-
halskäfer; 2) Hirschkäfer.

Walblanghornbiene, Langhornbiene.

Waldlerche, 1) Baumlerche; 2) Baumpiper.

Walblindenspanner, ein Schmetterling.

Waldmann, Waldgeist.

Waldmarber, Baummarber.

Waldmaus, — Waldmäus.

Waldmeiß, Waldmeiße, 1) Kohlmeiße; 2) Tannenmeiße.

Waldmilbe, in Amerika.

Waldbinisch, Waldmensch, Schimpanse, Orang.

Waldmäus, 1) besonders, große Feldmäus; 2) rote Waldmäus, kleine Haselmaus; 3) besonders ein rötlichbraunlich, unten mit Mäus, so groß als die Hausmäus.

Waldbnchtigall, Baumlerche.

Waldbnettelsalté, Waldbnettelsalter, Landfarte, ein Schmetterling, zu Eckflügelsalter.

Walddochs, — Waldfloß.

Walddohreule, — Waldburül.

Walddoß, Walddochs, 1) Bison; 2) Auerochse.

Waldrabe, Waldtrapp.

Waldtrapp, Waldrabe, Eremit, Einsiedler, ein Steinbräufel, der man einen Ferkelbusch um einen anzuhen Schnäbel ansetzt hat.

Waldratte, Walddrott.

Walddraupen, — Walddrupen.

Walddrön, Waldrabe, Waldtrapp.

Walddrott, Waldratte, große Feldmäus.

Walddrupen, Walddraupen, Holzdraupen.

Walddrüßler, to de Hölzfügdieré, Insectenfrätkés, up Java um Sumatra.

Walddägwespe, Walddägwespe, Sägwespe.

Walddandkäfer, Sandkäfer.

Walddänger, ein Familie von de Singvögel, dothen: Walddänger, un ané.

Walddschnecke, Walddschnecke.

Walddschnepp, Walddschnepp, f. Schnepp.

Walddschwäwe, Walddschweber, zu Schweflfiegen, in Syrien.

Walddscorpionfliege, zu Küßeljungfern in warmen Gegenden.

Walddspag, in Afrika.

Walddstrandläufer, Walddwasserläufer.

Walddtaube, — Walddäuw.

Walddteufel, — Walddüwel.

Walddthier, — Walddtierd.

Walddü, Walddcule, 1) kleine Ohreule; 2) kroatische Ohreule; 3) Nachtkauz.

Walddurül, Walddohreule, mittlere Ohreule.

Walddvögel, Walddvögel, Vögel bei in'n Wald läben.

Walddvögellen, Walddvögellen, Walddvögelen.

„Woll up ji lött Walddvögellen,
De ji in Lüften schwänt,
Stimmt an, läwt Gott den Herren
denn,

Singt all, de Stimm erhäwt!
Denn Gott het juch ja schaffen
Sich jiltwst to Loff um Zer,
Sang, Ferré, Schnäbel, Waffen,
Von em is dat all hier.“

(n. ?)

Walddwanze, Beerewanze.

Walddwäsel, Walddwiesel, 1) großer Wiesel; 2) Frettchen.

Walddwätelöpe, Walddwasserläufer, to de Sumpfvögel.

Walddwiesel, Walddwiesel.

Walddziffl, Walddzeifflig, Golddhähnchen.

Wale, Walle, Wallfische.

Wälen, Wahlen; — sich wälen, sich wälzen.

Wälen, 1) wählen; 2) vom Gras zu Heu trocknen.

Walg, Wallging (holl.), Ekel, Widerwille.

Walgen [holl.], eckeln.

Walgern, etwas hin- und herdrehen.

Walgvogel, 1) Didu; 2) [holl.], Straußkasuar.

Wällig, kräftig, muthig, lustig.

Wall (engl.), der Gang.

Walle — Walker.

Walken, 1) walken; 2) durchprügeln.

Walker, en Löstävél, is annert-half Toel lang, brún oré schwartlich, wittschuppig sprengelt, unnen gálthotig.

Walkerroche, en Fisch to Rochen, mit drei Stacheln um de Dgen.

Wall, Wall, Ufer; eine Anzahl von achtzig; Wallfisch.

Wall (engl.), Wand, Mauer.

Wallach, Wallack, Kunn, ein verschnittener Heugst.

„Hei sít ná den Beschüle un löst'u Wallach.“

Wallereper (engl.), Mauerläufer, Mauersecht.

Walle, Wallfische.

Walle, Waller.

Wälle — Wäller, Wälber von Wald.

Waller, Wanderer.

Wäller — Wälle, Wälber.

Wallerfisch, to de Hiérinks; Kopp rüg mit Platten bedekt, Rif bandförmig; dorhen: Mudfisch, Moderfisch, in Carolina.

Wallfisch, to de Fischsögdiéré oré Sögdiéré mit Fischgestalt, mit'n quérkliggenden, sittenordigen Schwanz, an Hinnefsäut, Kort Börgkire; läwt

in't Meer, módt oft upstigen um Äten to hālen, het ütere lütt Uken, wenig oré kein Hot, dorhen: de Sirenen, Delphine un einklich Wallfisch, sünd in't Meer Togdiéré un oft gesellig. Von den einklichen Wallfisch, Bartenwall, giffet dat noch miereere Orten; dēj' hebben stāds Lānen laugen, säfrig Fufnplaten, Barten, wovan dat Fischbein; sprigen dat Wāté dörch twei Nāsenlöché, Spriglöché, werre üt De ächt Wallfisch is neegst den Jupitersfisch, dat grōtst Diērb up de Jēr, wād, ütwissen, sösttig bet achtig Faut lang un längé, het einen twintig bet dreiuntwintig langen Kopp, un annert-half Faut breid Spriglöché, üt bei hei, dat mit de Norung in grōt Meng upndamen Wāté in hogen Wāgen werre utsprigt, un dörch de Spriglöché Äten hält; fall hunnekt dusend Pund schwof un dusend Jor olf waden Lānen; wānt am teiwsten in de koll Meere, in't Ismeer un anné nōrdlich Gegenden; sūdlich um dat Fūrlānd; mākt to-wilen grōt Sāt von teigen bet söstteigen Faut hōch üt't Meer un söllt mit grōt Seidj' torō; liggt towilen uck spēlend up'n Rüggen un schleit mit de Finnen dat Wāté, so dat't knallt; schwemmt sīer schnell un schnellē as ichtens en Wāgel flucht. De Wallfisch waden gewōnlich mit Harpunen dōdt; de Barten in't Māl gāben Fischbein; dat unne de Hād un en Schōrt sittend hellgāl Speck giffet, uttrāden, Trān.

De Schlund von'n Wallfisch fall so eng sīn, dat man tō Id drei Hiérinks dōrchstāmen kānen.

„Dat Meer dat so grōt un wid is — dor' sünd Wallfisch, de du mākt heist, dat sei dorin scherzen.“ (Vf. 104, 25, 26.)

„Jona wad in't Meer schmäten (Jona 1, 4. 12, 15.), von einen groten Fisch verschlungen (c. 2, 1.), un de Fisch spigte Jona an dat Land (c. 2, 11.)

„Denn gilt as Jonas was drei Däg un drei Nacht in'u Wallfisch (ore Risenhai) sinen Däl.“ Matth. 12, 40.

Wallfische, Wallfischschnecke.

Wallfische, s. Wallfisch.

Wallfischeichel, schmarogend Krustendiere, Schnurrenfäutle, an Ropp, Ogen un Häulets, up Wallfisch.

Wallfischläs, 1) ein Schmarogerassel; 2) Schnurrenfüßler.

Wallfischläs. Wallfischkluse, Trilobiten.

Wallfischpocke, Wallfischeichel.

Wallfischrippe, Wallfischrippe, Unterkieferstücken vom Wallfisch.

Wallfischschnecke, Wallfische, Ulio.

Wallia, Vinago, en Dubensfamilie in warmen Zonen in Afrika un Asien.

Wallikiki, Kluthuhn, — Klüte.

Wallkuge, Seescorpion, ein Fisch.

Wallkuse (engl.), Wandlaus, Wanze.

Wallnätgröt, wallnuffgroß.

Wallrad, Wallrath.

Wallrath, en schwach eigendümmlich rükend Fett in'n Pottfisch.

Wallrathfisch, Pottfisch.

Wallross, is de Amphibienstögdiere, Robben, mit twee gröt, vörsünd, ff bet teigen Bund schwet Eänen, wad gräte as eu Off, süß teigen Eken lang, findt sich oft in Gesellschaft an de Küsten von't Ismeer up't Land un up'n Is. De Eänen deinen as Elfenbein, dat Fett to Trän, de Häud to Hängreimen an Rutschen. De Wall

ross fall gegen sin Winken zärtlich sin un eeren Belust dörrch säd Schriegen beklagen.

Wallross, Waltron (engl.), Wallross.

Wallschwin, Wallschwein, Delyphin. Wallt, wallet, gewallet; von wallen.

Walm, — Wälküssel, kreisförmige Bewegung im Wasser.

Walm (engl.), das Wallen, Aufwallen.

Walm [holl.], Qualm.

Walpurgis, — Wolbrecht.

Walros, Walrus [holl.], Wallross.

Wätsch, italienisch.

Wätschhahn, — Rühhän.

Wätschot (holl.), Wallrath.

Wält, wälzet, gewälzet; von wälen.

Wält, wälhet, gewälht; von wälen.

Walthiere, Waldiere.

Waltron, Walrus (engl.), Wallross.

Wallvisch (holl.), Wallfisch.

Walvischbaard (holl.), Wallfischbarte.

Walvischbeen (holl.), Wallfischbein.

Walvischzaad (holl.), Wallrath.

Walz, Walze.

Walze, Walzenschnecke.

Walze, Walzer.

Wälze, Wälzer, langhornige Cetrophie, en Heuschreckenträut in't Meer, an'n Schwanz sünd walzig Anhängsel.

Walzen, Mhrh. von Walz, Walze; — walzen.

Wälzen, — wälen — wölsten.

Walzenasseln, zu Asseln.

Walzencicade, zu Fulgorellen.

Walzendieröfen, Walzenthierchen, zu polypenartigen Infusorien.

Walzenbuseufaut, Walzentausend-
fuß, to Duseufaut.

Walzenellbiß, Walzeneidechse, in
Südeuropa un Afrika, kann unne
Sand fürtruischen.

Walzenfleig, Walzenfliege, zu
Schwalbenfliegen.

Walzenhörn, Walzenhörner, zu
Lippenmücken.

Walzenhörnfleig, Walzenhorn-
fliege, zu Zangenfliege.

Walzenkäfer, Walzkäfer.

Walzenkrabbe, zu Krabbe.

Walzenkraken, zu Kraken.

Walzenqualle, to Ribbenquallen,
in't atlantisch un Austrälmeer.

Walzenscheider, Doppelreih, ein
Weichtier.

Walzenschlange, to de Vipern mit
undeilt Schill an Büt un Schwanz;
is giftig; läwt up de Küst von
Koromandel.

Walzenschnecke, ein Schneck im
Meer, mit walzig langen, lang-
mündig Schäl.

Walzenspinne, zu Scorpionspinne.

Walzentausendfuß, Walzenbuseuf-
faut.

Walzenthierchen, — Walzen-
bierdken.

Walzenwurm, Walzenwurm, Wal-
zenthierchen.

Walzenzirpe, Walzencicade.

Wälzer, — Wälze.

Walzkäwe, Walzkäfer, en schwarz
Käwe, het'n ovälen Lif, hürnten
Kopp, sifständig Post; läwt up Kirsch-
börn.

Walzt, walzet, gewalzt.

Wam (holl.), Wamme.

Wän — wän, welchem, welchen,
wen.

Wamme, 1) Bauchfleisch bei den
Schweinen; 2) beim Hindvieh herab-
hängender häutiger Theil am Kinn

und am Halse; — Tril. 3) Gedärm
auch Fett der geschlachteten Thiere.

Wammen, 1) Mhrh. von Wamme;
2) wammen (holl.), ausweiden.

Wampe, Wamme.

Wampomofchus, künstlicher Wo-
schus.

Wampyr, Wampyr.

Wän, Wän; — wän, wohne.

Wan, 1) végl. Wän; 2) mis,
mangelhaft, fehlerhaft.

Wan — Wann, Wanne.

Wän — Wäne, Balggeschwulst;
-- wän, wem, welchem, welchen.

wer, jemand; — wän sin, weissen.

Wanbedrief, Wandaad (holl.),
Miffethat, Schandthat.

Wanbegrip (holl.), verkehrter
Begriff.

Wänbof, wohnbar.

Wänbörtig, unehelich.

Wand, Wand; Gewand, Tuch.

Wandaad (holl.), Miffethat.

Wandaagß, ehemals.

Wände, — Wannen.

Wandelfäut, Wandelfüße, Gang-
füße.

Wandeln, wandeln, verwandeln.

Wandelndes Blatt, to de Fang-
henschrecken; de Lif is länglich, stark
drückt; dürres wandelndes Blatt,
in Ostindien.

Wander, — Wanne.

Wanderauceje, — Wanneameif'.

Wanderau, Wanderau, Malak,
ein Affe.

Wanderdroffel, — Wannebraunfel.

Wanderdän — Wannebän

Wanderfalk, — Wannefalk.

Wanderhai, — Wannehai.

Wanderkäfer, — Wannekäwe.

Wanderkrabbe, — Wannekraww.

Wandermaus, — Wannemäus.

Wanderrotte, — Wannerott.

Wanderau, Wanderau.

Wanderrott, — Wannerott.

Wanderspinne, — Wannéspinn.
 Wandertaube, — Wannédaw.
 Wandlús, Wandlaus, Wanze.
 Wandschmied, gemeine Holzlaus.
 Wandwespe, zu Drehwespen.
 Wáne — Wán, Balggeschwulst.
 Wánen, wohnen.
 Wánen, Balggeschwulste; wánen,
 wáhnen.

Wanfrucht (holl.), Misgeburt, un-
 zeitige Geburt.

Wange, Backe.

Wáning, Wohnung.

Wankelmäurig — wankelmäudig,
 wankelmützig.

Wann, Wanne, ein Gefäß.

Wán'u — Wán'nen, Wände.

Wanne, ein Gefäß; — wanne!
 wehe!

Wanné — wannet, wander.

Wannéameij', Wanderameise, in
 Südamerika, wannert alle drei bet
 vier Jor, vedelgt Ungezifé, entbläert
 áwést uet Bóm un unnégrößt Wánun-
 gen; um áwé en Wáté to kámen,
 bitt sich en Wannéameij' in einen
 Gegenstand in, an sei höllt sich de
 tweit un so wiré an, bet de lekt
 an't gegensidig Áwé ankümmet un
 sich uet hier fasthöllt, áwé des Bró
 wannern de ávrigen.

Wannédrauffel, Wanderdrossel, in
 Canada.

Wannédaw, Wandertaube, in
 Nordamerika, brótt an einen Ukt,
 flúcht siér schnell, wannékt tidwis
 an einen annern, oft in groten
 Schauben to Millionen; wo des de
 Nacht taubringen, waden all Bóm
 entbläert un deils de Ást bráken,
 wil sei so dicht an enanné sitten.
 De Jungen sünd Fettklumpen,
 waden frisch wéspist, insolt't oré tun
 Fettgewinn átschmólt.

Wenneér — wenniér, wann.

Wannéfall, Wanderfalte, Berg-
 falt, Tannenfalt, het'u schwart-
 blágen Kopp un Wábenhats, gálisch
 oré witt un brún plack: Vost, asch-
 blágen oré wittblággrißen, schwart
 querplackten Rüggen, grißen Schwanz,
 gál Fáut; röppt: „kaja, kajak!“

Wannéhai, Wanderhai, ein Hai-
 fisch.

Wannéheuschreck, Wanderheu-
 schrecke, Zugheuschrecke.

Wannékáwé, Wandertáfer, zu
 Laufkáfer.

Wannékraww, Wanderkrabbe, zu
 Erkrabben, in Südamerika.

Wannel, Wandel.

Wannelbof, wandelbar.

Wannelud Blad, wandeludes
 Blatt.

Wannel fáut, Wandelfüße, Gang-
 füße.

Wanneln, wandeln, verwandeln.

Wannémáus, Wandermáus, Reut-
 máus.

Wannenwáher, Wannenwedel,
 Banner, Thurnfalk.

Wannern, wandern.

Wannernud Scháp, wandernde
 Schafe, sündt in Spanien.

Wannérott, Wanderratte, s. Rott,
 Ratte.

„Wannérotten, böse Schnuten,
 All mit schóren Kopp egál,
 Blißen binnen oré buten,
 Radicál, ganz ragentál.

Gán sobald dórch Mott un Schlid
 Klawern in de Hó;
 Brest sich dor uet ein dat Onid,
 Wáten's de toró.

Kámen an in groten Supen,
 Ripen all mit éere Braud,
 Um to fráten, um to supen
 Un man mit en sinnlich Bland.

Un eer behägt, wenn's sich inkäden,
En schwingende Stockfisch in Botte
bröden."

(n. F. Heine.)

Wannert, wandert, gewandert.

Wannerung, Wanderung.

Wannérupen, Wanderruppen.

Wanneschäp, Wanderschaf, Bergamaster Wanderschaf, in Oberitalien, mit rög Wull, gröt herafhängend Uren.

Wansch — Wanz, Wanze.

Wanschäpen, ungestaltet, unförmlich.

Wanschen — Wanzen.

Wänst, wohnt; von wänen.

Wänst, Bauch; Pansen, erste Magen der Wiederkäuér.

Wánt, wohnt, gewohnt.

Want — Wand.

Want (engl.), 1) Bedürfnis, Mangel; 2) Maulwurf.

Wanthill (engl.), Maulwurfshügel.

Wanwis, wahnwitzig, unflug.

Wanz, Wanze, en Insect, to de Unglitsflüchtlé, Halsbeckflüchtlé, mit einen plattdrückten Eß; vögl. Wátéwanz, Ödmwanz, Blandwanz, besonner: Berwanz.

„De het as de Wanz son flacken Bít,” dei het'n lerrigen Mägen, het langen nich äten.

Wanze, — Wanz.

Wanzen, s. Wanz, Wanze.

Wanzenartige Krebsspinne, zu Asterscorpione.

Wanzenneffen, zu Asterblattlaus.

Wapen (holl.), Waffe; Wappen.

Wapiti, kanadischer Hirsch, in Nordamerika, is grötte as de Edelhirsch, rödbrün, het rund Hüten an Strön; lett sich jung lämen un tum Tein bruken.

Wappenbiérb, Wappenthier, in'n Wappen, en Diérb as Schildhölle.

Wär — Wäd, 1) Wade; 2) Wathe.

Wär — waar, werde; — war — wof, wahr, gewahr.

War (engl.), Krieg.

War (holl.), Verwirrung.

Wär, 1) Wäd, Wiede; 2) f. Wäre.

Waragal, Dingo, ein wiß Hund in Australien.

Warai, ein Vogel in Amerika.

Waran, Warran, Varan, Warner, eine Eidechse.

Warande (holl.), Thiergarten; Kaninchenhecke.

Warbeeste, Warble (engl.), die Maden im Rücken des Rindviehes.

Warbel — Warwel, Wirbel.

Warben — warwen, werben.

Warbird, Man of warbird (engl.), Fregattvogel.

Warble, (engl.), 1) to warble, wirbeln, singen; 2) Gesang; 3) die Made im Rücken des Rindviehes.

Warbler (engl.), 1) Sänger, Sängerin; 2) Grasmücke; — Epicurean warbler, Feigendrossel; Blue throated warbler, Blaulehchen.

Ward — wäd, wird.

Warden — waden, werden.

Wardierdje (holl.), * Infusionsthierchen.

Wäre — Wärer — Wäder, Wetter; — wäré — wärer — wäder, weder.

Wärefish, Wetterfish, Schlammpeitzler, Kurzpitz, wäd in en Glas, worin Wáté, b't Unwäre unraulig.

Wäreher, Wetterherze, ein Schimpfwort.

Wärelänsch, wetterläunisch, unaußerdümt bei schlechtem Wetter.

Waren — warden — waden werden.

Wären — Wäden, Wieden.
 Wärenu — wädern, wettern, gewittern, donnern.
 Wäret, wettert, gewittert, donnert, gedonnert, von wärenu.
 Wärestral, Wetterstrahl, ein Schmetterling, zu Esflügelhalter.
 Wäret, wärett.
 Wärevögel, Wettervogel, mittlerer Brachvogel.
 Wäreworm, Wetterwurm, Mauerassel, — Kellésäg.
 Wärhopp — Wähopp, Wiederhopp, Kufakösté, schriggt sit Wollbehagen: „weck, weck, weck!“
 Warhorse (engl.), Schlachtross.
 Warf, Gewerbe, Auftrag.
 Warg, Berg.
 Waring (holl.), Lauffpinne.
 Wär'j — ward ji, werdet ihr.
 Wär't — war't -- wär ick, werde ich.
 Warf, Wert; — warf, wirke.
 Warken, wirken, geschäftig sein.
 Wärkt, wirkt, gewirkt.
 Warl — Warvel, Wirbel; Quirl.
 Warlen, dvarlen (holl.), wirbeln, quirlen.
 Warm, warm.
 Wärin, Wärme.
 Warmé — warmer, wärmer.
 Warmen, wärmen.
 Warmt, wärmet, gewärmet.
 Warn — waaren — waren, werden.
 Warn, warne.
 Warné, Warner, to de Esldigen; dorhen: Nileidechse un anné, sälen dörch en Zischen de Neeg von de Kaimans un Krokodils veräden.
 Warnel, Warnelworm, Wornil (engl.), eine Bremsenlarve in der Haut des Hornviehs und des Rothwildpretts.
 Warnen, warnen; — wörschugen.

Warner, — Warné.
 Warnt, warnet, gewarnt.
 Warpen — werpen — schmiten, werfen.
 Warr — war — wär — wäd, werde.
 Warracaba, Warrans, Trompetenvogel.
 Warran, eine lütere Ort, zwei Haut langen Krokodil in Aegypten; is schwarzlich; silggt de Mell von Käu un Zägen.
 Warrans, Warracaba.
 Warren (engl.), Kaninchengehäge, Fasancier; Fischbehälter.
 Wär's — wär se, werde sie.
 Wars (holl.), überdrüssig, müde.
 Warschwen — wörschugen.
 Warsseggen, — wöfseggen
 Warsfru, — Woésfru.
 Wart — Arpel, Enterich.
 Wär't — wär dat, werde es.
 Wart (engl.), Warze.
 Wartcowry (engl.), eine Venusschnecke.
 Warte! — teuf!
 Warte — Wratt, Warze.
 Warte, 1) Bergente; 2) gemeine wilde Ente; 3) Enterich, Arpel.
 Warten — wöfen — täuben — täumen.
 Warten, Bergente.
 War'w — wär wi — waden wi, werden wir.
 Warw — werbe; von warwen.
 Warvel — Warbel, Wirbel, Wirbelbeine; Scheitel.
 Warmeldiééré, Wirbelthiere, Rückgraththiere.
 Warvelhufn, Wirbelhorn, 1) Perspectiveschnecke; 2) eine Schnirkelschnecke.
 Warmellöf Diéré, wirbellose Thiere.
 Warmeln — warbeln, wirbeln.

Warmelt, wirbelt, gewirbelt.

Warwen — warben, werben.

Warwouen, Indian Vulture [engl.], indianischer Geier.

Wär'w't — warde wi dat, werden wir es.

Warwt, wirbt, geworden; von warwen.

Warwulf — Worfwulf.

Warze, — Wratt.

Warzen, — Wratten.

Warzenfresser, — Wrattenfräte.

Warzenkäfer, — Wrattenkäwé.

Warzenquasse, — Wrattenquall.

Warzenschlange, — Wrattenschlang.

Warzenschnecke, — Wrattenschneck.

Warzig, — wrattig.

Wä's — wä se — wäd se, wate sie.

Wäf — Wäse, Wäse; Tante, Muhme; — Wäse.

Wä's — waa's — wa se — wäd se, wird sie.

Was, war; von sin, sein.

Was (holl.), Wachs.

Wäf' wäs, sei.

Wäs — wes, sei; von sin, sein.

Wäsch, wasche; — Wäsche, wo gewaschen wird.

Wäsch, Wäsche, was gewaschen wird.

Wäschbof, Wäschbär, Raton, Raccoon, in Nordamerika, is gälbrün, mit witt Schnüt, het'n brunen un witt ringelten Schwanz; dat, wat hei frett, dükt hei vöher in't Wäte un wascht dat.

Wäschdiérb, Wäschthier, Wäschbär.

Waschen, waschen.

Wäschen, Geschwisterkind; Wäse.

Wascht, 1) wascht; 2) wuschen, gewaschen.

Wäschthier, — Wäschdiérb.

Wasdom (holl.), Wachsthum.

Wäse, — Wäf, Wäse, Muhme.

Wäsel, — Wäflink, Wiesel, to de nächtlích Nösbdiérb, is licht bügt,

fortbeinig, langstreckt, mit lisen hüppenden Gang; rückt, hütet un jüt scharp, is klauk, het klof Ogen un einen sidenweiken Pelz; is dorbi wild, tüfsch, mordsüchtig. — De sibirisch Wäsel, in Sibirien, is hellbrün. De gröt Wäsel, s. Hermelin. — De lütt Wäsel — Wäfling, Hermännchen, Hermelinchen, is süß bet säben Zoll lang, annerthälf Faut hoch un sire, fortschwänzig, bäben rödblichbrün, unnen witt, wäd in'n Winté oft ganz witt; wänt mank Steinen, in Muflöché, Winters in Schünen; is röwerisch un blaiddöstig; frett lütt Vägél, Müß', Rotten, Schnäcken, Ellidigen; grippt un Duben un Hänné, sülwit Hamstern, de Schnät un de Arré an; dröcht de Hänné eier unnekt siun weg. De Bussard fängt den Wäsel oft af, un de Arrébor veschlingt em mit Hüd un Hor; jung, üt'n Nest nämen, wäd de Wäsel iterst tamin un fortwilig, leifköst siunen Pläge; vebreidt ämerst, as dat Hermelin, einen unangenenen, knufflöfordigen Geruch. Sin Pelz döcht wenig; dat witt Wäflingsfell wäd mennigmäl noch tum Beköp ütbaden: sünst würd dat bi Harnvéhollung un anné Krankheiten angewend. Krüzgrüd leggt ün'n Hänné stall, fall de Wäflink vebriben.

„De is hild as'n Wäsel.“ „De springt ruun as de Wäsel.“ „Dat is all as de rödr Wäflink un de witt lett sich un nich krigen.“

Wäselhai, Wieselhai, Glatthai, ein Fisch.

Wäsen, 1) Mhrh. von Wäf; 2) Wäsen, Dunst.

Wäsen, — Wäsen.

Wäsen, 1) das Wesen; 2) wäsen — sin — sin, sein; 3) — wäsen, gewiesen; von wäsen.

Wäjerlachs, Wieselachs.

Wasser (engl.), Wäscher, Wäsche-
rin; fig. Bachstelze.

Wäsinl — Wäsel, Wiesel.

Wasp (engl.), Wespe; fig. ange-
steckte Luftbirn.

Wasp — Wespe.

Waspbeetle (engl.), Holzläfer.

Wass, Wachs; — wass, wachse;
— was, war.

Wassbröd, Wachsbrod.

Wassicad, Wachscicade, Pela-
cicade.

Wassdüm, Wachsthüm.

Wassen, 1) wachsen; 2) wächsern,
von Wachs.

Wasser, 1) — Wäté — Wäter —
Water, das Wasser; 2) ein Hunde-
name, wie Ström.

Wasseramsel, — Wätéamsel.

Wasserbecassine, punktirter Wasser-
läufer.

Wasserbeisser, — Wätéblté.

Wasserbiene, — Wätéimui.

Wasserbocke, Wasserjungfer.

Wasserdrahtwurm, — Wätédraht-
wurm.

Wasserdroffel, — Wätédrauffel.

Wasserelster, — Wätéhästé.

Wasserentchen, weisse Sägetaucher.

Wasserfelsen, Wasserassel.

Wasserentchen, — Wätékälken.

Wasserfäden, — Wätéfäden.

Wasserfalk, Sumpfwiehe.

Wasserfasan, — Wätéfasän.

Wasserfelle, Robbenfelle.

Wasserfenschläfer, en Blabläwe
mit verlängerten Körper.

Wasserferkel, Meerschweinchen.

Wasserfloh, — Wätéfloh.

Wasserforelle, Forelle.

Wasserfreund, — Wätéfründ.

Wasserfrosch, — Wätépogg.

Wassergeflügel, — Wasservogel.

Wasserhase, Zwerghase.

Wasserhuhn, — Wätéhaun.

Wasserhühnchen, — Wätéhünnchen.

Wasserhund, — Wätéhund.

Wasserjungfer, — Wätéjumfé.

Wasserjungfer, — Wätéjumfer.

Wasserkäfer, — Wätékäwe.

Wasserkalb, — Wäterkalb.

Wasserkröte, — Wätékrät.

Wasserläufer, — Wätélöpe.

Wasserlaufwanze, — Wätélöp-
wanzen.

Wasserlaus, — Wätéläs.

Wasserläuse, — Wätéläs.

Wasserlerche, — Wätélewark.

Wasserlungenschnecke, — Wäté-
lungenschneck.

Wassermaulwurf, — Wätémull-
wurm.

Wassermaus, — Wätémäs.

Wassermerle, Wasserchwäger.

Wassermilbe, — Wätémilw.

Wassermolch, — Wätémolch.

Wassermotte, — Wätémott.

Wassermücke, — Wätémügg.

Wassermuhme, — Wätémäum.

Wässen, — wättern, bränken.

Wassernachtigall, — Wäténach-
tigall.

Wassernatter, — Wäténatté.

Wassernymphe, — Wäténymf.

Wasserohs, — Wätéoff.

Wasserpapilien, Wassermotte.

Wasserpieper, — Wätépipé.

Wasserrabe, — Wätéräv.

Wasserralle, — Wätéral.

Wasserratte, — Wätérott.

Wasserräupen, — Wätérupen.

Wasserrebhuhn, Waldschneffe.

Wasserschnäbler, Säbelschnäbler.

Wassersalamander, Wassermolch.

Wassersänger, Wasserchwäger.

Wassersäugethiere, — Wätéög-
diéré.

Wasserschere, 1) Verkehrtschnabel;
2) englischer Puffin.

Wasserschierlingsblattkäfer, ein
Blattkäfer.

Wasserchlange, — Wätéchläng.

Wasserschlangelchen, — Wäteschlängelken.

Wasserschlingelchen, Wasserschlangelchen.

Wasserschmetterling, — Wäteschmettelink.

Wasserschnecken, — Wäteschnecken.

Wasserschneppse, — Wäteschnepp.

Wasserschreier, — Wäteschrigé.

Wasserschwalbe, — Wäteschwätk.

Wasserschwäger, — Wäteschwäge.

Wasserschwein, — Wäteschwin.

Wasserscorpion, — Wätescorpion.

Wasserspecht, — Wätespecht.

Wassersperrling, — Wätesparlink.

Wasserspinné, — Wätespinn.

Wasserspitzmaus, — Wätespitzmås.

Wasserstelze, Bachstelze; Wasserzalle.

Wasserstelzen, Sumpfvögel.

Wasserteufelchen, — Wä:Edüwelken.

Wassertreter, — Wäträre.

Wassertropfen, — Wätedruppen.

Wässerung, Wäterung.

Wassernucke, Feuerkröte.

Wasservielfraß, — Wätevälsfrät.

Wasserviper, — Wäteviper.

Wasservögel, — Wätevägel.

Wasserwanze, — Wätewanz.

Wasserweihe, — Wätewi.

Wasserweiffschle, — Wätewitkäl.

Wasserwolf, — Wätewulf.

Wasserwurm, — Wätewurm.

Wasserzeißig, — Wätezißf.

Wassfisch, Wachsfisch. Klaubarsch.

Wasshüd, Wachshaut, bi Wägel, en as Wass glänzend, miérst farwt, weiß Hüd an'u Grund von'u Schnäbel.

Wasslich, was gut wächst.

Wasschim, Wachsscheibe, Wabe.

Wassf, wächst; von wassen.

Was't — was dat, war es.

Wat, was, etwas.

Wat (engl.), Walter; fig. Hase.

Wach (engl.), Wache.

Watchdog (engl.), Hofhund, Kettenhund.

Watchy Picket (engl.), Fisingdroffel.

Wäte — Wäter — Water Wasser.

Wat é — wat he, was er.

Wäte — wäter, wässer, tränke.

Wateamsel, Wasseramsel, Wasserchwäger.

Wateassel, Wasserassel, den Kellewurm ähnlich in't Wäte, in'n Schlamm, kann nich schwemmen; dat legt Körper itlid is viereckig; sügg Fischblaud; frett de jungen Men, ud Löché in de Hüd von lütt Fisch, un en anne Ort quält de Tünfisch oft so, dat sei bet up de Schöp springen.

Wätebecassin, Wasserbecassine, punktirter Wasserläufer.

Wätebite — Waterbiter, Wasserbeißer, Berkehrtschnabel.

Wätebock, Wasserbock, — Fottépiérb.

Wätebrädworm, Wasserbrahtwurm, Seitenwurm.

Wätebraffel, Wasserdroffel, 1) Wasseramsel; 2) Wassertreter.

Wätebruppen, Wassertropfen; 1) eine Blasen Schnecke im Mittelmeer; 2) Tigerporzellane.

Wäteburrit, Wasserborrit, Rohrdroffel.

Wätedüwelken, Wasserteufelchen, schwarzes Wasserhuhn, — Bläfsnörls.

Wätefessel, Wasserfessel, Wasserassel. Wätefäden, Wasserfaden, Saitenwurm.

Wätefall, Wasserfall, Sumpfwaihe.

Wätefarken, Wasserferkel, Meerfchweindchen.

Wätefasän, Wasserfasan, in Süd-
asien.

Wätelö, Wasserfloh, en linienlang,
dörsichtig, kräuterdig Diërb, in
Säutwäté, im Sommé oft in gröt
Mëng,

Wätéfründ, Wasserfreund, to
Fautschwanzbiërten; läwt up't Wäté.

Wätéhäsf, Wasserhase, Zwerg-
hase.

Wätéhästé, Wassereelster, Aустern-
fischer.

Wätéhaun, Wasserhuhn, to de
Sumpvögél, Schnäbel dick, grät,
südlích tosämdrückt, an de Spiz
bägen, bäben breidrikt, up de Stiern
en enfarwig, näkt, schwilcnordig
Schild; Fautteenen mit breid Lap-
pen insät't, schwemmt gaut; läwt
binä ümmé in't Wäté; — schwart
Wätéhaun, schwarzes Wasserhuhn,
s. Blästnörks; — grümfäutig Wäté-
haun, grümfüssiges Wasserhuhn, grü-
füssiges Rohrhuhn, grümfüssiger
Wasserläufer.

„Wenn de Narr de Sandhäuné
nich up'n Nil fängen kann, so will
hei de Wätéhäuné in de Sahara
schreiten.“ (orient. Spr.)

Wätéhäunten, Wasserhühnchen, 1)
Wasserralle; 2) buntes Wasserhühn-
chen, punktirter Wasserläufer.

Wätéhund, Wasserhund, polnisch,
niederländisch, amerikänisch Hund,
en Häunéhund dei in't Wäté geit.

Wätéimm, Wasserbiene, Drohne.

Wätéjacht, Wasserjagd.

Wätéjumfé, Wasserjungfer, Libelle,
— Gottépiërb, to de Wätéjumfern.

Wätéjumfern, Wasserjungfern,
Libellen, to de Netzfüchtlé, mit
dickén, runden, binä en Dreieck bil-
denden Kopp, gröt Ogen, in en
tangenordig Hätten sich endigend
Hinnélf; sünd miërst schönfarwig,
hebben vier gröt Flüchten, teikent

sich uö in Geschicklichkeit, un in
Béfolgen von anné Insecten üt; —
dat Wintén leggt de Eier up Wäté-
pflanzen.

Wätékalf, Wasserkalb, Saiten-
wurm.

Wätékäwé, Wasserkäfer, 1) en
Käwé de sich in't Wäté uphöllt; 2)
Schwemmkäwé; rückt stark; en Fisch,
de Äsch, fall em véteeren un dornä
nä Tymian un Honnig rüken; 3)
Dütkäwé; 4) ätrandt Büdelkäwé;
5) pickbrän Wätékäwé, schwemmt un
dükt gaud, un flücht stark summend;
frett Wätéinsecten un geit lütt
Fisch an.

Wätékrait, Wasserkröte, braune
Kröte.

Wätélewart, Wasserlerche, Wasser-
pieper.

Wätélöpe — Wäterlöper, Wasser-
läufer, to de Sumpvögél; Schnäbel
dünn, rund, tauspigt, fast, en Könn
geit bet tö'r Hälft; Beinen höch,
äwé de Knei näkt; läwt an't Wäté;
frett Insecten un Wörm; dochén:
— grümfäutig Wätélöpe, is bäben
aschbrän, düsté punktirt, unnen witt,
de Schwanz stript; — rödfäutig
Wätélöpe, mit röd Fäut, is bäben
bränschwart plackt, unnen wittbrän
plackt; — brän Wätélöpe, is bäben
schwartbränlich, unnen schiféfarwig;
Ferrérané wittlich sömt öre zick-
zackig figurirt; . geit up't Wäté;
schriggt: „krötsch!“ „fil taile!“ —
Dikwätélöpe, in nördlich Länne, is
fiër höchfäutig, bäben brän, schwart
plackt; — punktirt Wätélöpe, is
düstébrän, gränlich schimmernd,
wittlich un schwartlich punktirt, unnen
witt, Fäut gränlich; en Äfort is
— de plackt Wätélöpe; — trillernö
Wätélöpe, läwt an Dil un Flüß,
is besonners up den Tog in Hecken

fier hüpig; is bäben düstlebrän, olivengrün glänzend, unnen witt; Käl un Hals is düstlebrän strichelt; wäd fier fett, is schu, schwek to scheiten; schriggt: „Gidü!“ „Höhb!“

Wätelöpwanzjen, Wasserlaufwanzen, Wasserläuferwanzen, Schmalwanzen, hebben einen schnutenförmigen, verlängerten Ropp.

Wätelungenschned, Wasserlungenschnede, en Schned mit zwei Fühlhörn, läwt in sänt Wäté, möten äwerst von Tid to Tid Luft schöpjen.

Wätémäken, Wassermädchen, Wasserfernnymphe, eine Wasserjungfer.

Wätémänn — Watermöme, Wassermuhme, 1) ein Schreckbild für Kinder; 2) eine Wasserschnede.

Wätémilw, Wassermilbe, läwt in ständ ore langsam fliegend Wäté; legt de Eier an anné Insekten.

Wätémüt — Wätémilw.

Wätémolch, Wassermolch, s. Molch.

Wätémött, Wassermotte, Köcherjungfer.

Wätémügg, Wassermücke, Seewasserspringschwanz.

Wätémullworm, Wassermaulwurf, in Amerika, läwt an Flüss unne de Jër.

Wätémüs, Wassermaus, 1) Schwimmmaus; 2) Wasserspitzmaus.

Wäténachtigall, Wassernachtigall, 1) Blauekelchen; 2) Rohrbrössel.

Wäténatter, Wassernatter, in Amerika.

Wäténymf, Wassernymphe, Wassermädchen, to de Wätésumfeta, het de Flüchten in de Rau uprecht; bot-ten: Jumsé, is goldgrün ore grümbläg, de Wäbenflüchten sind bläg, ore gälbrän; — Mäken, Däwelsnät el, het unfarwt Flüchten.

Wätéoss, Wasserochs, 1) Flusspferd; 2) Rohrdommel.

Wätépipé, Wasserpieper, Wasserlerche, läwt Sommers up Bärge, in'n Winté an't Wäté; het en witt, grisbrän, besprengt Bost un einen rödgälen Sirip äwert Dg'.

Wätépogg, Wasserfrosch, grüner Wasserfrosch, — grün Jäge, s. Pogg.

Wäter — Wäté, Wasser.

Water — Wäté, Wasser.

Wateradder (engl.), Wasserchlange, Ringelnatter.

Wäterall. Wasserralle, Ralle, to de Sumpfhäuné; läwt einzeln un bestedt up fucht Wischen, is bäben schwarz olivenfarbenpläkt; de Schnäbel is röb; — mittlere Wasserralle, punktirtes Rohrhubn.

Wäteräw, Wasserrabe, Seerabe, Scharbe, Cormoran, — Alschorf.

Waterdog (engl.), Wasserhund.

Waterest (engl.), Wassereidechse.

Waterflea (engl.), 1) Wasserfloh; 2) Seeboh, eine Krabbe; 3) Schwimmläfer.

Waterfly (engl.), Wasserfliege, Wassermotte, Frühlingssfliege.

Waterfowl (engl.), Wasservogel, Wassergeflügel.

Waterglue (engl.), Fischleim.

Waterhare (engl.), Haubentaucher.

Waterhen (engl.), Wasserhubn.

Waterhön — Wätéhäun.

Waterhönkent, Wasserhähnchen.

Wäterig, wässrig.

Wätering — Wätörung, Wasser-rung, Viehtränke.

Waterlöper — Wätélöpe.

Wäterin, wässern, tränken.

Watern ewot (engl.), Wassereidechse.

Waterousel (engl.), Wasseramsel, Wasserstaar.

Waterpiper — Wätépipé.

Waterquail (engl.), Wasserhuhn.
Wäterott, Wasserratte, 1) f. Rott;
2) Bisamratte.

Waterrail [engl.], Wassercalle.

Water rat [engl.], Wasserratte.

Waterſcheep [engl.], Waſſerſchaf;
fig. Rochen.

Waterſhrew [engl.], Waſſerſpiz-
maus, kleine Waſſermaus.

Waterſlang — Wätéſchlang.

Waterſnake [engl.], Waſſer-
ſchlange.

Waterſpaniel [engl.], Waſſerhund.

Waterſpider [engl.], Waſſer-
ſpinne.

Waterſtrid [engl.], amerikaniſche
Holzmilch.

Waterſwaalfe — Wätéſchwälſ.

Wätert, wässert, gewässert, trinkt,
getränkt, von watern.

Water-Miltjes [holl.], Waſſereul-
chen, Röcherjungfer.

Wäterupen, Waſſerraupen, Ruppen
de in't Wäté läben; von Frillinks-
ſleigen.

Waterwagtail [engl.], weiſſe Bach-
ſtelze.

Waterworm [engl.], Waſſerwurm,
Waſſermotte.

Wätéſäblé — Wätéſäwle, Waſſer-
ſäbler.

Wätéſalamander, Waſſerſalaman-
der, Waſſermolch.

Wätéſäwle, Waſſerſäbler, Säbel-
ſchnäbler.

Wätéſchierlink, Waſſerſchierling,
Weitenbump, en giftig Plant.

Wätéſchierlinksbladklawé, Waſſer-
ſchierlingsblattkläſer, ein Bladklawé.

Wätéſchlang, Waſſerſchlange, 1)
Sreſchlange, en Schlang, de fiét gröt
ſind ſall, un dei ſich in't Meer up-
höllt; 2) Dreitschwanz, en Viper
in Indien; 2) Ringelſchlange, —
Schnät.

Wätéſchlangelken, Waſſerſchlangel-
chen, Zitterthierchen.

Wätéſchmettelink, Waſſerſchmetter-
ling, ein Fiſch, zu Schlammspringer.

Wätéſchnecken, Waſſerſchnecken,
Schnecken in't Wäté, mit twei Fäul-
hütn.

Wätéſchnepp, Waſſerſchneppſe,
1) groſſe Waſſerſchneppſe, groſſer
Brachvogel; 2) Mittelſchneppſe; 3)
kleine Becaffine; 4) trillender
Waſſerläufer.

Wätéſchrige, Waſſerſchreier, Kropf-
gans.

Wätéſchu, Waſſerſcheu.

Wätéſchwälſ, Waſſerſchwalbe, Ufer-
ſchwalbe.

Wätéſchwägé, Waſſerſchwäger, f.
Schwägé.

Wätéſchwin, Waſſerſchwein, 1)
Tapir; 2) Fluſſpferd.

Wätéſtorpion, Waſſerſtorpion, zu
Waſſerwanzen.

Wätéſögdiéré, Waſſerſängethiere;
borhen: Robben, Wallfiſch.

Wätéſparlink, Waſſerſperling,
Rohrammer.

Wätéſpecht, Waſſerſpecht, Eis-
vogel.

Wätéſpinn, Waſſerſpinne, läwt in
un up't Wäté, is ſchwartlich brün,
an'n Unnellif ſchwart, het en Luſt-
bläſ üm eeren lif.

„De löppt dorawé hen as de
Wätéſpinn äwer'n Hümpel.“

Wätéſpizmäſ, Waſſerſpizmaus,
is ſchwart, unnen witt; het
Schwemmhot an de Fäut; ſrett ud
Fiſchrägen.

Wätéſpringſchwanz, Waſſerſpring-
ſchwanz, zu Blutwanzen.

Wätéſtelt, Waſſerſtelze, 1) Bach-
ſtelze; 2) Waſſerralle.

Wätéstelken, Wasserstelzen, Sumpfvögel.

Wätésucht, Wassersucht.

Wätét — wätert.

Wätétraré — Waterträger, Wassertreter, to de Sumpfhäuné, de Teenen sünd mit breid Fähd infäkt; in Norden.

Wätétrog — Wätertrog, Tränktrog.

Wätékälken, Wassereulchen, Wassermotte, Köcherjungfer.

Wätéunk, Wasserunke, Feuerkröte.

Wätévögel, Wasservögel, Vögel, bei sich an un up't Wäté uphollen, Sumpfvögel un Schwemmvögel.

Wätévälfrät, Wasservielfrass, Kropfgans.

Wätéviper, Wasserviper, Matassinschlange, in Nordamerika.

Wätéwanz, Wasserwanze, is grünlich brün, an'n Hinnelif sägförmig rännert, läwt in ständ Wäté von'n Köf von anné Insecten; schwemmt siér gaut; flücht Abends, kann stark verwunden un lütt Diéré dörch einen Stich döben.

Wätéwäsel, Wasserwiesel, Nörz.

Wätéwi, Wasserweiche, Rohrweiche.

Wätéwittfäl, Wasserweißkehle, Rohrdrossel.

Wätéworm, Wasserwurm, 1) Larve der Köcherjungfer, — Sprockmår; 2) Riesenpricke.

Wätéwulf, Wasserwolf, 1) Moll, en Schwanzdierken in Entenflott; 2) Hecht.

Wätéziß, Wasserzeißig, Rohrfänger.

Wätrig — wäterig, wässerig.

Wätörung — Wäterung, Wässerung, Tränke.

Wätsheln, schwerfällig gehen, wie die Gänse gehen.

Wät — wat dat, was es.

Watt, Watte; — wat, was, etwas.

Wattle (engl.), 1) Waddles, Lappchen am Halse des Hahnes; 2) f. Wat, fig. Hase; 3) Flechte, Furbe; — to waddle, mit Zweigen verbinden.

Wattlebird (engl.), Lappenvogel, Bartvogel.

Wäze, en Papagai, wo der Schwanz die Länge des Körpers hat.

Wauen, wau wau sagen, vom Hunde bellen.

Waufern — wofern, wuchern.

Wauwisch — wauwisch (engl.), wabbelig, übel, ekel.

Waur — Waude — Wode, wilde Jagd.

Wäuft — Wöste, Wüste; — wäuft, wüßt.

Wäustenschipp, Wüstenschiff, Kammeel.

Wäustlink, Wüßling, Getreideverwüster, Hefensfliege.

Wauwau, 1) Wauwauhund, Hund in der Kindersprache; 2) der braune und der aschgraue Armaffe; schriggt: Wauwau.

Wau wau sagen, wauen.

Wauwauhund, Wauwauhündting, Wauwau, Hund in der Kindersprache.

Wä'w — wäd'w — wäden wi, waten wir.

Wäw, Wabe, Honigscheibe, — Honigschw.

Wä'w — waa'w — waden wi, werden wir.

Wa'w — waww — wat'w — watwi, was wir.

Wäw, Gewebe; — wäw, webe.

Wäwé — Wäwer, Weber, 1) to de finken= ore sparlintsordigen Vögel mit groten Schnäbel, flechten eer Nest künstlich tofamen; dorhen de philippinisch Wäwé up de Phi-

lippinen, is gäl, brúnplact, schwartkällig; — de Wäwévâgel am Senegal; de Republicané am Cap; — de Risfraté in America; — 2) en mattschwart Bidderkâwé, de in Bómstamm lâwt.

Wäwefisch, Weberfish, — Üfsei — Witinf.

Wäwéknecht, Weberknecht, en Spinn, is eiförmig, bâben rödlich oré gris, nnnen mitt, het langen Beinen; löppt besunders bi Nacht ümher; leggt de Eier in de Jer.

Wäwéknechtspinn, Weberknechtspinne, en Wäwéspinn; végl. Wäwéknecht.

Wawel [holl.], Maul.

Wawelen [holl.], schwagen.

Wäwémilw, Webermilbe, en Milw oré Mit, het an de Rinnbacken Schieren; bügt Gespinste; lâwt up Blâré von Linden.

Wâben, Waben, von Wâw, Wabe; — wâwen — wâben, gewoben, gewebt, von wâwen.

Wâwen — wâben, weben.

Wâwer — Wâwé.

Wäwéspaul, Weberspule, eine Blasenschnecke in America.

Wäwéspinn, Weberspinne, en Spinn, de ein grôt Gewâw oré Rett mâtt, üm Insecten to fângen; véglit Spinn.

Wäwévâgel, Webervogel, zu Weber Wâwé.

Wa wi — waden wi, werden wir.

Wawlich — wawwlich.

Wawmish — waumish (engl.), ekel, übel.

Wâwt, webet, gewebt, von wâwen.

Wawwlig, wabbelig, ekel, übel.

Wax [engl.], Wachs.

Waxen [engl.], wâchfern, von Wachs.

Waxen chatterer (engl.), Seidenschwanz, ein Vogel.

Way [engl.], Weg.

We, — wee — wei. weh.

We [engl.], wir.

Weat [engl.], schwach.

Weal [engl.], 1) Wohl; 2) Schwiele, Strieme.

Wean -- ween, weern -- weeren, wehren.

Wean — to wean [engl.], entwöhnen.

Weanel, Weanling [engl.], das entwöhnte Thier, Kind.

Weapong [engl.], Waffe; — Sporen an jungen Hähnen.

Wear — weer, wehre.

Weasand, Wesand [engl.], Luströhre.

Weasel [engl.], Wiesel.

Weaselcoat [engl.], Wieselroch, Pfeilschwanz, ein kleiner Taucher.

Weat — weet — weert.

Weather [engl.], Wetter.

Weaver [engl.], 1) Weber; 2) Petermännchen, ein Fisch.

Wëw — wâw — wâw, webe.

Web [holl., engl.], Gewebe.

Weben, — wâben — wâwen.

Weber, — Wâwé.

Weberknecht, — Wäwéknecht.

Weberknechtspinne, — Wäwéknechtspinn.

Webermilbe, — Wäwémilw.

Weberspinne, — Wäwéspinn.

Weberspule, — Wäwéspaul.

Webervogel, — Wäwévâgel.

Wechsel, — Wessel.

Wechselkröte, — Wesselkrät.

Wechselochs, — Wesseloff.

Wechselwild, — Wesselwild.

Weck, 1) wecke, von wecken; 2) welche, einige.

Wecké — Wecker; wecké — wecker, welche, welcher.

Wecken, 1) wecken: 2) weichen, von weck, welche.

Wecker — Wecké.

Weckt, wecket, geweckt.

Web — Wáb — Webe, Wiede.

Web — weeb — weid, weide.

Web — Webb — Werr, Wette.

Web (engl.), Pfand; to wed, heirathen, verheirathen.

Web (holl.), 1) Wette; 2) Tränke.

Wedde — Werr, Wette.

Wedden — werren, wetten.

Wedder, werré, wieder, wider, — Wedder — Weder — Wäder, Wetter.

Weddern — wedern — wädern, wettern, donuern; — to weddern — to werréin, zuwider.

Wedderropen — werréraupen, widerrufen.

Weddersprake — Werrésprák.

Wedderwendsch — werréwensch.

Wedderwoorde — Werréwúrt.

Wedding (holl.), Wette.

Wedding [engl.], Hochzeit; — fig. das Spielen der Seeälber auf der Oberfläche des Meeres.

Webe — Wábe — Wáb, Wiede.

Wedel, Wedel, Schwanz.

Wedelkäfer, to Schnellkäwé, Fäulhüttn von't Männken samenförmig; Lif walzig; prachtkäferartiger Wedelkäfer, is schwart, het röd Fäut.

Wedelmücke, to Schnutenmilgg, Baktmilgg, Fäulhüttn mit vierteigen Gliré; mit glasordig, schwart punktiert Flüchten.

Wedeln — tillern — wimmstaarten.

Wedelschwanz Bachsteze, — Wábstaart.

Weden — Wáden, Wieden von Wáb.

Weden — weeden, weiden, jäten.

Weder — Wäder — Wäre, Wetter; wäre, weder.

Weder — Wäder, Wäre, Wetter; wäre, weder.

Weder (holl.), Wibder.

Wedge (engl.), Keil.

Wedgeshell (engl.), Sumpfschnecke.

Wedlock (engl.), Ehe, Ehestand.

Wedloop (holl.), Wettlauf.

Wee — wei — weh; — Wehe, Schmerz.

Wee (engl.), klein, winzig.

Weed — weid, weide; — Waid

Weed (engl.), to weed, jäten.

Weedage — Weidäg, Schmerzen

Weeden — weiden, jäten.

Weeffel [holl.], Gewebe.

Weeg — Weig, Wiege.

Weeg (holl.), Wege.

Weegluis (holl.), Weglaus, Wandlaus, Wanze.

Weel — weif, weich, nicht hart; — week, wich, von wiken, weichen.

Weel (holl.), weich, sacht; Weiche; Woche.

Wecken, wichen; von wiken, weichen; — weiken, weichen, von weel — weif, weich.

Weeklig — weiklig, weichlich.

Weeknódig — weikmáurig.

Weelbe (holl.), Üppigkeit.

Ween — wein, weine; — Ven, Vene.

Ween, to ween (engl.), wáuen.

Weep, to weep (engl.), weinen.

Weeping (engl.), weinend.

Weerings (engl.), Geweinc, Thränen.

Weer — Weé — Weá, Wehr; — weer, wehre.

Weer (holl.), Wetter; 1) Wibder; 2) Schwiele; 3) Wehr; 4) weer, weder, wieder, wider.

Weeren, wehren.

Weerhaaf [holl.], Widerhaken.

Weerinf, Wehring, 1) Fliegfish; 2) Alse.

Weerschijn (holl.), Widerschein.

Weerisch [engl.], 1) wässerig; 2) mürrisch.

Weert — Wiert, Werth; — weert, wehret, gewehrt; von weeren, wehren.

Weervogel, Wehrvogel, to be langteernig Stellenhänne; an jere Flücht is en Sporn, an de Häut sünd langen Teenen, to mäl an'n Dumen; de Schnäbel is wölvot, vöt bägen; — in Südamerika.

Weervei, Wehrvieh, dat tum Inventarium von en Gaud hülend Bei; — de gefunden Schöp de äwewintert waden sälen.

Weerwolf, Wehrwolf, — Wortwolf.

Wees, wies; von wisen, weisen.

Wees [holl.], 1) Waife; 2) Laube.

Weesen, wieseu, zeigten; von wisen, weisen, zeigen.

Weet, s. Weit, Weizen; weit — weiff, wisse.

Weet, to weet [engl.], wissen.

Weeten — Weiten, Weizen; — weeten — weiten, wissen.

Weetenfleege, — Weitenfleg.

Weever (engl.), ein Fisch, s. Stingbull.

Weevil [engl.], Wiebel, Kornwurm.

Weezel, Weasel [engl.], Wiesel.

Wesel, Wessel, 1) der Einschlag bei den Webern; 2) Hau der Dieben; — wesele, bauen.

Weg — Wäg, Wege.

Weg — Wech, der Weg; — weg, fort.

Wegbreitspiuner, — Wägbreidsping.

Wäge — Wäg, Wege.

Wäge — Weege — Weig, Wiege.

Wägen — Wägen — wägen; Wegen, wegen.

Wägen — weegen, wiegen.

Weggän — weggehen.

Wegge — Weggen, Wecken, ein Weiffbrodt.

Weggt — wecht, wiegt; von wägen.

Weglaus, — Wäglus.

Weglegen, weglegen, fortlegen.

Weglerche, Haubenlerche.

Weglopen, weglaufen.

Wegschnecke, — Wägschneck.

Wegtaube, — Wägdäw.

Wegtein, wegziehen.

Wegtog, — Wegzug.

Wegt — Weggt.

Wegtrecken, wegziehen.

Weh, — Wei.

Wehklage, — Weisklag.

Wehr, — Weer.

Wehring, Weerint.

Wehrvieh, — Weervei.

Wehrvogel, — Weervogel.

Wehrwolf, — Wortwolf.

Wei — Wee, Weh, Schmerz; wehe.

Wei [holl.], 1) Weide, Wiese; 2) Wolke.

Weichtig [holl.], moflicht.

Weib, — Wisf.

Weibchen, — Winken.

Weiber, — Wiwé.

Weiblich, — wiflich.

Weich, — weif.

Weichdeckläwé, — Weitdeckläwé.

Weichen, 1) s. Weiten, Weichen

2) s. wiken.

Weichfisch, — Weiffisch.

Weichflügler, Weichdeckläfer.

Weichkäfer, — Weickläwé.

Weichschalige Ljere, — weifschälige Diéré.

Weichschildkröte, Knorpelfischkröte.

Weichschwanzkrebs, — Weifschwanzkräm.

Weichthiere, — Weickdiéré.

Weisk — weif.

Weid', Weide, ein Feld wo das Vieh graset; — weid, weide, jäte.

Weidäg, Wehtage, Schmerzen.

Weide, 1) f. Weid, Weide füttr das Vieh; 2) Wid', die Weide ein Baum.

Weiden, 1) Vieh weiden; 2) weiden, jäten; 3) f. Widen, Weiden, Weidenbäume.

Weidenblad, — Widenblatt.

Weidenblattkäfer, — Widenblattkäwe.

Weidenblattwickler, — Widenblattwicklé.

Weidenbohrer'. — Widenboré

Weidendroffel, Rohrdroffel.

Weideneule, Nachtauf.

Weidenhahn, gemeiner Maimurm.

Weidenhähuchen, Weidenblattkäfer.

Weidenholzspinner, — Widenholtspinné.

Weidenkäfer, — Widenkäwe.

Weidenlaus, — Widenläs.

Weidenlerche, Baumpieper.

Weidenmeiße, Beutelmeiße.

Weidenraupe, — Widenrüp.

Weidenfahftblattläufe, — Widenfahftblattläf'.

Weidenfänger, — Widenfängé.

Weidenfchwärmer, Abendpfauenauge.

Weidenfperling, — Widenfparflinf.

Weidenfspinner, — Widenfspinné.

Weidenvogel, groffer Fuchs, ein Schmetterling.

Weidenwickler, — Widenwicklé.

Weidenzeißig, — Widenzeißt.

Weiderich, 1) Weidenfänger; 2) Weidenzeißig.

Weidevich, — Weidvei.

Weidewall — Widenwäll, Pyrol.

Weidland, Weideland.

Weidläpel, Weidlöffel, beim Hirfch die Zunge.

Weidloch, bei Hirfchen un Rehen Afer.

Weidlöffel, — Weidläpel.

Weidfch [holl.], prachtvoll.

Weidit, weidet, geweidet; jätet, gejätet; von weiden.

Weidwund, vom Wild im Eingeweide verlegt; durch den Leib gefchossen.

Weien — weigen, wehen.

Weigen — weien, wehen.

Weigern, weigern.

Weigt, wehet, gewehet; von weigen.

Weih, Geweih.

Weihe, — Wi.

Weihen — Wigen.

Weiber, Teich, — Dif.

Weiß — weiß — weiff — weit id, weiff ich.

Weiß — weck, weich, nicht hart.

Weißdeckkäwe, Weißdeckkäfer, en Käwe mit bögsam Flüchtendecken.

Weißdiere, Weichthiere, Mollusten, Diere mit weiten Körpe, de kein glibert Scelet un keinen Wirbelkanal hebben; dochten: de Wörm, Schnelken, Muscheln.

Weite — weif, weiche, nicht harte.

Weite — weiter, weicher.

Weiten, weichen; — inweiten, einweichen; — de Weiten, die Weichen.

Weiter, 1) — weite — weiter, weicher; 2) Regenpfeifer.

Weißfifch, Weichfifch, Stockfifch.

Weißfittlé, Weichflosser, stumpfstrahlige Fische.

Weichartig, weichherzig.

Weichhörig, weichhaarig.

Weißkäwe, Weichkäfer, Schneekäfer, to de Lichtkäwe, is föß Linien lang, de Hals is gällich röb mit fchwart Placken; de Flüchten find fchwartgris; de Larve findt sich to wilen bi schnell inträdend Däq-

wäre up'n Schnei; dat is de Insectenrögen.

Weißlåg, Wehflage; — Steinkauz.

Weißlich, weichlich.

Weißlinf, Weichling.

Weißmäurig — weitmäudig — weckmäudig, weichmüthig.

Weiß's — weiß se, weiche sie.

Weißs, weiches.

Weißschälig Diere, weichschalige Thiere, Krustenthiere.

Weißschildkröt, Weichschildkröte, Snorpelschildkröte.

Weißschwanzkräut, Weichschwanzkrebse, Kräut mit weissen, langen ungestreckten Schwanz; im Meer.

Weißstachlig, weichstachlig.

Weißt — weit't — weit ist dat, weiß ich es.

Weißt, weicht, geweicht, von weiten.

Weiß, — wil.

Weißland [holl.], Weideland.

Weißmäurig — weitmäudig, weichmüthig.

Weißern, wimmern, wehklagen.

Weiß, — Win, der Wein; — wein, weine.

Weißbergsgrylle, — Winbargsgryll.

Weißdroffel, — Winbrauffel.

Weißnen — weenen, weinen, Thränen vergießen.

Weißfalter, — Winfalter.

Weißfass, — Winfass.

Weißgalle, — Win gall.

Weißgartvogel, Kohdroffel.

Weißleitkäfer, — Winleidkäwe.

Weißhähnel, Weinhanel, Gottesanbeterin.

Weißhänfling, — Winhemplint.

Weißig — wenig.

Weißkäfer, — Winkäwe.

Weißlerche, Hanbenlerche.

Weißmücke, — Winmügg.

Weißrebenwickler, Traubenwickler,

Weißschildlaus, — Win Schildläs.

Weißschrüter, — Winshrüere.

Weißschwärmer, — Winshawarmé.

Weißt, weinet, geweinet.

Weißtraube, — Winträuw.

Weißverderber, — Winverdarwe.

Weißvogel, — Winvögel.

Weißäpfer, Schwanzmeise.

Weiß — weid, weide; von weiden, weiden; — de Weiß, die Weide, Viehwede, Futter das im Freien wächst und das von den dahin getriebenen Thieren abgefressen wird.

Weißdarm, Weidedarm, Mastdarm.

Weißren — weiden; jäten.

Weißgang, Weidedgang.

Weißland, Weidedland.

Weißrecht, Weidedrecht.

Weißsack, Weidedsack, Magen des Wildes.

Weißt — weid't, weidet, geweidet.

Weißwei, Weidevieh, Vieh das zur Fütterung auf die Weide getrieben wird.

Weißwund — weidwund, weidewund.

Weißs, — Wiß' — wiß' — wis.

Weißsen, — wissen.

Weißser, — Wißé.

Weißheitszähne, — Wißheitszänen.

Weißheitszähner, Nattern, bei eer Zänen in de Bärenkeim gröte sind as de awrigen.

Weiß, — witt; — weiß, wisse, — weit — weet.

Weißsauge, — Wittögg.

Weißbärtchen, — Wittbörfen.

Weißbauch, — Wittbät.

Weißbirkenmotte, — Wittbirkenmott.

Weißbuchenspinner, — Wittbüchenspinneré.

Weißbunte schlechte Eule, Schneekanz.

Weißdornfalter, — Wittdornfalter

Weißdornspinner, — Wittdufn-
spinné.

Weißdrossel, — Wittdrauffel.

Weisse Maus, — witt Mús.

Weissen, — witten.

Weisser, — witte; — witt.

Weisser Adler, — witt Adl.

Weisser Falke, isländischer Falke.

Weisser Landbär, — witt Land-
bör.

Weisses C, witt C.

Weisses Ordensband, witt Ordens-
band.

Weisses W, witt W.

Weißflehchen, Weißföhre, weiße
Forelle.

Weißföhre, Weißflehchen.

Weißföhre, gemeine Aesche, ein
Fisch.

Weißforelle, — Wittforell.

Weißhand, — Witthand.

Weißhänflink, — Witthemplink.

Weißhuhn, — Wittthau.

Weißflehchen, — Wittfätken.

Weißfleh, — Wittfä.

Weißkopf, — Wittkopp.

Weißköpfige Ente, — wittköppig
Ent.

Weißlachs, — Wittlachs.

Weißmüller, — Wittmölle.

Weißnase, — Wittnä.

Weißrückiger Specht, — witt-
rückig Specht.

Weißschnabel, — Wittschnäbel

Weißsperber, Sperber.

Weißspiegel, — Wittspeigel.

Weißsteiff, — Wittstä.

Weißstirnige Gans, — wittstier-
nig Gans.

Weißstriche, — Wittstrich.

Weißwangige Gans, — wittwangig
Gans.

Weit, 1) wid, weit; 2) — weit,
weiß, wisse, von weiten, wissen; 3)

Weit — Weiten, Weizen.

Weit é — weit he, weiß er.

Weite, — Wid; wid — wide.

Weiten, 1) — widen; 2) Weizen;
3) wissen.

Weitenfleig — Weetenfleege,
Weizenfliege, liniirtes Grünauge, to
de Gallwespen, mit drei Ären up
de Flüchten; dothen; de Hefsenfleig
un anné, leggen eer Eier in de un-
entwickelt Bläuten, bei döf blieben.

Weitengallwesp, Weizengallwespé.

Weitenmügg, Weizenmücke, 1)
Weizenschnak, Weizengallwespé; 2)
rother Kornwurm.

Weitmund, — Widmund.

Weit — weit dat, weiß es;
wisset.

Weizenfliege, — Weitenfleege.

Weizengallwespé, — Weitengall-
wesp, Weitenfleig.

Weizenmücke, — Weitenmügg.

Weizenschnak, Weizengallwespé.

Wel — weel — weit, weich.

Weken — Weeten, Welken, Wei-
chen; weichen.

Wel — wäl.

Wel (holl.), 1) wohl; 2) gute
Quelle.

Wälen — wälen.

Welf, Wolf, — Wulf.

Welig — wälig.

Welig (holl.), üppig.

Welf, 1) welf, gedorrt; 2) weich,
welcher, welche.

Welfer — wecké, welcher.

Welken, welf werden, dörrén.

Welft, welfet, gewelft.

Well, Welle, Walze.

Well (engl.), wohl; Quelle; —
up well, quellen.

Wellat, ein Blattschweißfittich, in
Neusüdwales.

Wellen, 1) Wellen, Walzen, von
Well, Welle; 2) wällen, quellen,
aufsteden lassen.

Wellenhuhn, Wellenhorn, eine
Rinshornschnecke.

Wellenschnecken, versteinerte
Schnecken.

Wellenfittig, ein Papagai in
Australien.

Wellenstrichrupen, Wellenstrich-
raupen, Rupen mit zwei schlangen-
förmig Leihnungen up'n Rücken;
gaben Ulken.

Wellfleisch, Wälfleisch, Fleisch
das nur kurze Zeit in siedendes
Wasser gelegt — gewält — wird.

Welling, dünne Bräthe, Seim;
geschmolzene Butter; — Einwellung,
Leinsamenschleim.

Wellsand, Treibsand.

Wellt, wellet, gewellet, von
wellen.

Welp [holl.], junger Löwe.

Wels, Wils, to de stumpfsträllig
Fisch mit regelmässig Wälstitten,
näkten, schuppenlosen Lef, uerré-
brückten Kopp, wib Wäl; gemeiner
Wels, Scheidfisch, Pubelfisch; het
föff Wortfäden an't widklöwot Wäl,
is schwart, grünlich plact, unnen
gälisch, wab föff bet teigen Faut
lang un bet dreihunneft Bund
schwer; is de grötst Sautwätéfisch;
sall towilen sit de Flüss in de See
gän, sich hüpig vdt de Ufklüff von
Wälen in de See in'n Schlamm
leggen un so de lütten Fisch, de sin
Notung sin, fängen, bei em an sin
Wortfäfern kämen. De Wels sall
man trög un langsam schwemmen;
het en weit, fett, wolschmedend,
äwerst schwer vedanlich Fleisch.

Welsch, fremd, ausländisch, fran-
zösisch, italienisch.

Welsch Hän, welscher Hahn, Trut-
hahn.

Welsch Hahn, welsches Huhn, 1)
Truthuhn — Hän; 2) großes wel-
sches Huhn, paduanisches Huhn.

Welsch (engl.), wallisch.

Welsch crickert (engl.), Filzlaus.

Welse, welsartige Fische, dochten:
Wels.

Wält — wält.

Welt, Welt.

Wem — wäm, wen.

Wemel (holl.), Gewimmel.

Wen — Wän.

Wendebäum, Wendetaube, Schlag-
taube.

Wendehals, — Bringhals —
Dreihals to de Kläwwebägel, Spechte,
mit'n gräben, spizigen, rundlichen
Schnäbel, is föff Zoll lang, gris,
witt, schwart un rödlich punktiert un
strichelt, unnen wittlich, sin schwart
bännert; kann den Kopp bind ganz
in'n Kreis herümbreigen; loct ore
schriggt: gä gä gä gä! „gi gi gi
gi!“ dorküm wül hei so schrigen deit,
heit he latinisch Jynx von Jyzo; de
Griechen véneemen dat Geschri von'n
Wendehals „et et!“ d. i. kumm
kumm! dochet sei em un sin Ori-
massen leinwedend Kraft tau-
schreeben, un glöwten hei kün den
untru worden Sinn bekiären. De
Hexen bräkten em, de Uüd véleiw
to mäken; dochet: Jyngem habet,
hei het'n Wendehals, hei hett'n
Leiwdrank. In Theokrits twei
Jdyll heit ein Vers:

„Wendehals nu wend di to den,
Dei von mi sich wendt het.“

Wendel, Wendehals.

Wendeltreppe, zu Kammtiem-
schnecken, an de ostindisch un afri-
kanisch Küsten.

Wenden, wenden — kiären.

Wendetaube, — Wendebäum.

Wendehals, Wendehals.

Wendt, wendet, gewendet.

Wene — Wän, Walgeschwulst.

Wenen — Wänen.
 Wenen — weenen — weinen.
 Wenig — weinig, wenig.
 Went, Wint.
 Wentbrauw (holl.), Augenbraue.
 Wenken, winken.
 Wenker — Winké, Winker.
 Wen'n — wennen
 Wenn 1) wend, wende; 2) wenn;
 3) wann.
 Wennen, 1) wenden; 2) gewöhnen,
 gewohnt werden; entwöhnen.
 Wenn't — wenn dat, 1) wenn es;
 2) wende es.
 Wennt, 1) wendt, wendet, ge-
 wendet; 2) gewöhnt, entwöhnt, von
 wennen.
 Wentelaar (holl.), Wels.
 Wef — Weér, Wehr.
 Wer, wer; — wân.
 Werbel, 1) f. Warbel, Wirbel;
 2) Werke, Maulwurfsgrille.
 Werbellocke, Wichtelzopf.
 Werben, — warben — warwen.
 Werden, — warden, waden.
 Werder, ein umschlossenes Wiesen-
 land.
 Wefe — Weér, Wehr.
 Wefen — weeren, wehren.
 Werewolf (engl.), Wehrwolf.
 Werft, ein Platz zum Schiff-
 bau; Kette bei Webern.
 Werstkäfer, ein Holzkäfer.
 Werk — Wart.
 Werks, gehäubter Steiffuß.
 Werke, Werke, Maulwurfsgrille.
 Werp, Worp (holl.), Wurf.
 Werpeling (holl.), geworfene
 Junge.
 Werpen, werfen, — schmiten.
 Werpfol, Werpnest (holl.), Ka-
 ninchenhöhle.
 Werr — Wedde, Wette.
 Werré werrer — wedder, wieder,
 wicher.
 Werre, Werke.

Werren — wedden, wetten.
 Werréhost, Widerriß beim Pferde.
 Werrékämen, wiederkommen.
 Werrer — werré.
 Werréraupen, widerrufen.
 Werréfn — to werrern, zuwider.
 Werrésprák, Widersprache.
 Werréwendsch, widerwendisch,
 eigensinnig.
 Werréwür, Widerworte, Wider-
 rede, Einwendigen.
 Werrrönné — Werrröner, Wett-
 renner.
 Werrrönnen, wettrennen.
 Werrt — weddet, wettet, ge-
 wettet.
 Wersche, Kröte, — Krät.
 Werth, — wiert.
 Wervel (holl.), Wirbel.
 Wés — wás, wáse; sei.
 Wés — wees, wies.
 Wes, sei; von sin — wásen, sein.
 Wesand (engl.), Lufttröhre.
 Wes é — wes he, sei er.
 Wésel — Wáfel, Wiesel.
 Wésen — wásen, sein; das Wesen.
 Wésen — weesen, wiesen.
 Wésen, f. Wásen.
 Weserlachs, ein Lachs in der
 Weser gefangen.
 Wesp, Wespe, Wespel, ein In-
 sect to de Hábflüchtlé mit vier hildig
 Flüchten, de Wábenflüchten sind in
 de Rau durmwelt tosámleggt; de
 Körper is biná glatt, mit schwarz
 un gál Binden; de Hinnelkif is ei-
 ore kegelförmig; de Fäulers sind
 knickt, an'n Enden dick; dorhen: de
 grót Wesp. Hummel; de Middel-
 wesp is grótté as de gemein Wesp,
 búgt dat Nest unné Däcké ná an
 Bómtwig; de gemein Wesp búgt in
 de Féer, sei het einen gálen Kopp
 mit einen schwarzen Punkt, in de
 Mirr schwarz Vost mit miérere gál
 Placken, gál un schwarz Ringen an't

Sinnelîk un schwart Blacken in Gâl.

De Wespen lûben gefellig, beilen sich in Mânnten, Wîwken un Geschlechtslôf; Mânnten un Wîwken hebben Stacheln, dormit sei schmerzhaft verwunden; bugen Nesté, Wespenneste, von Affschâwels ore schâwt Holt, dorin Schiben mit sössedîg Zellen; an't Wespennest arbeiten Mânnten, Wîwken un Geschlechtslôf, beid letztere am miêrsten. De Larven spinnen sich nâ drei Wochen in, krupen acht Dâg nâher út. Wenn sich de Wespen id'r Rau begâben, stellen sei en Wach up, un all Wespen wâd de Alarm mitbeilt, wenn man sei angripen will, un mâken einen Usfall. In'n Winter bliben man enzelt Wîwken âwrig, bei jêre sô sich en nig Nest anlegt. De Wespen schâden dôrch Stâken, dôrch Venâgen un Wedarben von Aft, Anfrâten von Fleisch, Affângen von de Immen.

De Wespenstîche ertiigen siêr schmerzhaft Geschwûlste un kânen in Meng bekâmen, siêr gefeêrlich waden. Umschlâg von toll Zêr, toll Wâté, Inriwung von Bôm-ore Linôl, Krûgrâd, Zîpollensaft, Salmiakspiritus stillen wat de Weidâg.

De Wesp is dat Bild von'n bitenden Scherz, wil sei stâken kann un to nîcks annêrn to brufen is. — „De Wesp sôg an'n Jasmîu; Honnig bereidte se nich.“ „Wenn di de Lâstetung mâl stecht, môjt dat mit Trôst erdrâgen: de schlichtsten Frücht sînd dat grâr nich, woran de Wespen nâgen.“

„Mînen Stachel, de di krâuft,
Het mi de Natur já schenkt,
Un id môt gedwungen schâden.“

„Nâ Wespenoort is sei upstûkt,
Dor mâkt de Wesp bôf Mîenen.
Doch de sich dûnn as de Wesp
schnûrt,
Kann twîlchen man un twînen.“

Wespangel [holl.], Wespenstachel.

Wespe, — Wesp.

Wespe — Wesp, Wespe.

Wespen, f. Wesp.

Wespenbiene, Wespenimm.

Wespenbremse, en Insect mit hildig, fechelordîg útbreidt Flûchten; schmaroxt up Wespen.

Wespenbussard, Wespensalk, mit schwacken Schnâbel; de Râm tûschen Lg' un Schnâbel is mit dicht schuppenordîg liggend Ferrern bedeckt. De Fâut sînd half beferret; — gehâubter Wespenbussard, in Java is brân, Kopp aschgrîs, mit brunen Ferrerbusch; — gemeiner Wespenbussard, is sellen in Dûdschland, lûttre as de gewônlich Bussard, wêschiden wellt, Kopp von'n oll Mânnten aschgrîs; frett Wespen, Immen, Kupen; rôppt: „fi, fi, fi!“

Wespensalk, Wespenbussard.

Wespenfrâte, Wespenfresser, Wespenbussard.

Wespenimm, Wespenbiene, en Imm mit einen ovalen Lif, in en Dorst útgând Unndlipp; sammelt keinen Honig, legt âwerst eêr Eier in de Honnigimmen eêr Nesté.

Wespennest, dat Nest ore Gewâw von de Wespen, worin sei eêr Eier leggen.

„In ein Wespennest gripen,
miêre toglik werré sich upbringen.
„Môjt nich in'n Wespennest stâken,
môjt den nich argern, de di schâden kann.
„Dei is in'n Wespennest gerâden,
„dei het sich en Unglûck tau-treckt.“

Wespenchwärmer, Bieneuschwärmer, ein Schmetterling, zu Glaschwärmer.

Wespenstich, Stich von de Wesp.

Wespeter (holl.), Wespenrüter.

Wess — 1) wessen; 2) wes, sei.

Wess é — wes é; — wes he, sei er.

Wessel, Wechsel; Umtausch; der Ort, wo Hochwild hin und her zu laufen pflegt.

Wesselbière, Wechselhiere, Amphibien.

Wesseling — Wessling.

Wesselkrüt, Wechselröte, grüne Kröte.

Wesseln, wechseln; umtanschen; vom Wild, von einen Ort an einen andern gehen.

Wesselloff, Wechselochs, ein Oß de mit einen annern den Hälen ore Pflug trecken möt un mit anné wesselnis vörspannt wäd.

Wesselsidig, wechselseitig.

Wesselt, wechselt, gewechselt.

Wesslung — Wessling.

Wesselwild, Wechselwild, Wild, das den Ort wechselt.

Wesselwis, wechselweis.

Wessen, — wän sin.

Wessling — Wesslung, Wechselung, Umtausch; die Zeit so lange ein Ochs zieht, bis er durch einen andern abgewechselt wird.

West, 1) der West; 2) die Weste; 3) west, gewesen; von wäsen — sin, sein.

Westfälsch Räss, westphälische Race.

Westwärts west, westwärts gewesen.

Wët — weet — welt, weiß, wisse.

Wet — wette.

Wet (engl.), nass.

Wet (holl.), Gefetz.

Weten — Weeten — Welten, Weizen; — weiten, wissen.

Wetern — wätern.

Wether (engl.), Widder der verschnittene Hammel, Schöps.

Wethering [holl.], Bach, Fluss.

Wetness [engl.], Nässe, Feuchtigkeit.

Wet't, 1) weket, geweket; 2) wet't bat, weke es; 3) wet't bat — weit bat, weiff es.

Wett, 1) wege, von wetten; 2) weit, weiff, von weten — weiten, wissen.

Wett é — weit he, wege er; — weit é, weit he, weiff er.

Wette, — Wedde — Werr.

Wetten, 1) wegen; 2) wedden — werren, wetten.

Wetter, — Wäber — Wäre.

Wetterfisch, — Wärefisch.

Wetterstrahl, Wärefsträl.

Wettervogel, — Wärevägel.

Wetterwurm, — Wärevorm.

Wetrenner, — Werrrönné.

Wegen, — wetten.

Wevil, Weevil (engl.), Kornwurm.

Wewen — wäwen, weben.

Wewerspool — Wäwespaul.

Wewervogel — Wäwewägel.

Wezand, Wesand (engl.), Lastrohre.

Wegel (holl.), Wäsel, Wiesel.

Wheale (engl.), Wallfisch.

Whealebone (engl.), Fischbein.

Whealefin (engl.), Wallfischbarte.

Whealehouse (engl.), Wallfischhaus.

Whealeoil (engl.), Wallfischthran.

Whame, Whamesty, Whainebarreb' fly (engl.), Brenise, Pferdebreuse, Bräme.

Wharl, Whirl (engl.), Wirbel.

Wheal (engl.), Blatter, Finne.

Whealworm (engl.), Milbe.

Wheat (engl.), Weizen.
 Wheatear (engl.), Weifflehlchen,
 Weiffschwanz, ein kleiner Zugvogel.
 Wheel (engl.), Rad.
 Wheelhorse (engl.), Stangenferd,
 Deichselpferd.
 Wheely (engl.), radförmig.
 Whell (engl.), 1) Trompeten-
 schnecke; 2) f. Wheal.
 Whelp (engl.), der junge Hund;
 das Auge eines Raubthiers. — The
 lion's Whelp, das Junge des Löwen.
 — Bear Whelps, junge Bären.
 Whety (engl.), Wolken.
 Whetspring (engl.), Molkenwasser.
 Whick, quid (engl.), lebendig.
 Whidaw, Wida, ein Land in
 Afrika.
 Whidaw bunting (engl.), Paradies-
 ammer, Paradieswittwe.
 Whidawgoat (engl.), Widaziege,
 Judaziege, amerikanische Gems.
 Whiff (engl.), Stachelflunder,
 Theerbutt.
 Whimbrel (engl.), Regenvogel,
 Saatvogel, kleiner Gewittervogel.
 Whinder (engl.), eine kleine Ente.
 Whip (engl.), Peitsche; — to
 whip, schnell bewegen; mit einer
 Peitsche schlagen, schwappen.
 Whip poor will (engl.), peitsche
 den armen Wilhelm, virginischer
 Ziegenmeller oder Windfänger.
 Whipnake (engl.), Peitschen-
 schlange.
 Whirl, Wharl (engl.), Wirbel;
 Gewinde.
 Whirlbeetle (engl.), Taumelkäfer,
 Schwimmläfer.
 Whirlworm (engl.), Weinraupe.
 White (engl.), weiß; rein, unbe-
 fleckt.
 Whitebart (engl.), Weiffbart, eine
 Art Karpfen.
 White cunt (engl.), der glatte
 Hocke.

Whiteeagle (engl.), der weisse Adler.
 White fronted goose (engl.), weiff-
 stirnige Gans.
 Whitegame, Ptarmigan [engl.],
 weisses Schneehuhn.
 White hering (engl.), der frische
 Häring.
 Whitemeat [engl.], 1) Milchspeise;
 2) das Fleisch von jungen Hähnern,
 Kaninchen.
 Whitenib [engl.], Dohle.
 Whitenun, Smeath [engl.], Schmie-
 ente.
 Whiteoil [engl.], Wallrath.
 Whitesickness [engl.], eine Krank-
 heit der weiblichen Austern nach der
 Begattung.
 Whitetail [engl.], Weiffschwanz,
 Weifflehlchen.
 Whitethroat [engl.], Weiffbrust,
 Waldfänger.
 Whiting [engl.], Wittling, Weiff-
 ling, ein Fisch.
 Whittail, Whitetail, Whiteear,
 Weiffschwanz, Weifflehlchen.
 Whole [engl.], ganz.
 Whool [engl.], Malzwurm.
 Whoop, Hoop, Hoopoo [engl.],
 Wiedehopf; — to whoop, schreien.
 Whooping [engl.], schreiend;
 Jagdgeschrei.
 Whooping crane [engl.], Heul-
 Kranich.
 Whooping owl [engl.], Steinkauz,
 Thurmeule.
 Whorl, Wharl, Whirl [engl.],
 Wirbel; Gewinde.
 Why [engl.], junge Kuh, Färse.
 Whycalf [engl.], Färsekalb.
 Wi — wi, wir; — Wi — Wid,
 Weide, ein Baum; — wi — wig,
 weibe; — wi — will — willst —
 willen, will, wollet, wollen.
 Wi, Weihe, to be Wöfvägel, en
 Unnegattung von Falk, het höhere
 Fäut, dünneru Körper, längern

Schwanz as de Buffard, un einen Ferrekrägen, dei de Uren bedeckt; dortau: — Kuruwi, Kornweih, Halbweih, is haben brün, unnen gäl, lang brünplact; dat tweijörig Männken is aschgris un schwart-schwingig, heit ucl woll: blifäl Fall; bñgt up flac Zer; frett Rotten, Müß, Rapphäuné, Poggen; — Wischenwi, Wiesenweih, is aschgris mit schwart Binden up'n Flüchten; dat Winken un tweijörig Männken sind haben brün unnen witt, de Jungen wittfarben; — Sumpwi, Sumpweih, is brün, hellbrün an'n Kopp un de Bost; — Kuruwi, Rohrweih, is rödgäl un brünlich, aschgris an'n Schwanz un an de Schwingen; un anné; vögl. Schawi, Gabelweih, Milan.

Wenn de Kinne de Gäuf händen, un lett sich den de Wi ore de Schawi sein, raupen sei:

„Wi, Wi! witte Tungen,
Din Kinne sind verschlungen,
Sünd in'n roten Kasten schläten,
Sünd all heil mit Bland begäten.“

Wid — wie — wiér, wäre, war.

Wibbeln — wirweln.

Wibel, Wiebel, Kornwurm.

Wicht, 1) Gewicht; 2) kleines Kind; 3) Schelm.

Wichtel, 1) Berggeist, Alp; 2) Wichtelpfeife.

Wichtelpip, Wichtelpfeife, en Pip de Stimm von de Ulen natoamen.

Wichtelzopp, Wichtelzupf, Weichselzopp, ein Krankheit von de Hor, dei tosamkläben un Böpp bilden, dei sich nich werre upwickeln lätten.

Wid — will ich, will ich,

Wid, Wide.

Widé — Wicker.

Wideldierb, Wideltzier, Potto, in Südamerika un up de Antillen, to de Salengänge, Boken, wad ein bet annerthalb Ellen lang, het eiren wulligen ore gällich grüner Pefz, einen langen Widelchwanz; is possierlich un gaudmäurig.

Widelfind, Widelshnecke.

Wideln, wickeln, — rabbeln.

Widelrupen, Widelraupen, Raupen der Blattwickler.

Widelschnecke, Traubenschnecke.

Widelschwanz, en langen Schwanz bi wecl Äpen un Meerfatten, tum Wideln un Fasthollen an Gegenstand.

Widelt, wickelt, gewickelt.

Wideltzier, — Widelbierb.

Wicken, Mhr. von Wid, Wicke; — wicken, wahrfragen.

Wickenstäck, Wickenstecher, en Rißfelfäwe, is schwart, grishorig, het witt Flüchtendecken; Käwe un Larve bringt sö dat upschürtt Getreik Schäden.

Wicker, Wahrsager.

Wickfaure, Wickfatter.

Widél, Widel, Blattwickler, Schmettelinks de eer Rupen Bläre tosamwickeln.

Wid' — Wid, 1) Weide, Weidenbaum; 2) Weite; — wid, weit, entfernt.

Widahammer, Paradiesammer, in Afrika, in Whida.

Widahbock, Widahziege.

Widahvogel, Widahhammer,

Widahziege, Judaziege, in ' dat afrikanische Reich Whida.

Widbeint — widbeinig, weitbeinig, mit weit auseinander stehend Beinen.

Widder, Schafbock, — Schäp-bud.

Widberhurn, Widberhorn, 1) Horn

eines Wibbers; 2) Posthorn, eine Schnecke.

Widderhültn, Widderhörner.

Widderkäfer, Zauberkäfer, en Ductkäwe, käwt in Holtstamm, bei Fäulers stän an den einen Ogenrand.

Widderchwärmer, Schmettelink to Abendfalte, mit spindelförmig, wunnen Fäulers; up Blaumen; de walzig, sößsiegensfüchtig Ripen läben deils in Planterstengeln, deils up Bläre.

Wibe — Wib, 1) Weide, Weidenbaum; 2) Weite.

Widen, 1) Weiden, Weidenbäume; von Wib; 2) Weiten; — widen, weiten, von wid, weit.

Widenblad, Weidenblatt, 1) Fitis, ein Vogel; 2) Ükelei, ein Fisch.

Widenbladwickel, Weidenblattwickler, ein Schmetterling zu Spinner.

Widenboré, Weidenbohrer, ein Schmetterling; zu Spinner.

Widenbraussel, Weidenbroffel, Rohrbroffel.

Widenhänten, Weidenhähnchen, Weidenblattkäfer, is zwei Linien lang, glänzend metallgrün; terfrett Widen, Pappeln un Barken.

Widenholtspinné, Weidenholzspinner, Weidenholzbohrer, ein Rüsselkäfer.

Widenkäwe, Weidenkäfer, 1) Laubkäfer; 2) Wundkäfer; 3) ein Rüsselkäfer.

Widenlewart, Weidenlerche, Baumpieper.

Widenläs, Weidenläns, en Bladläs an de Wib.

Widenmeiß, Weidenweise, Deutelweise.

Widenröp, Weidenraupe, de Röp von'n Widenholtspinné.

Widenfänge, Weidenfänger, einig

Vägel ut de Vägeltattung Sänge; 1) Fitis; 2) Wilsenfänger; 3) gälrröblich Goldhähnchen, is bäben ollwen gris, unnen wittlich gris in't Gällich fallend, gäl längs stript; in Vörhölte; het en leiflich Stim.

Widenfästbladläs, Weidenfästblattläuse, zu Asterblattläuse.

Widenchwärmer, Weidenchwärmer, Abendpfaueauge.

Widenparlink, Weidenpferling, 1) Bergfink; 2) Ringspferling.

Widenspinné, Weidenspinner, en Schmettelink, to Spinné, het glänzend witt Flüchten, brän Fäulers, schwart un witt ringelt Fäut, schwarzen, witt behörten Blät. De Röp is schwart, gälpladig un gälhörig, deit de Widen un Pappeln oft grosten Schäden.

Widenül, Weidenule, Nachtkauz.

Widenvögel, Weidenvogel, großer Fuchs, ein Schmetterling.

Widenwickel, Weidenwickler, ein Schmetterling zu Blattwickler; de Röp wickelt Widenbläre.

Widenzif, Weidenzifig, to Singvögel, 1) ein lütt Vögel mit schwarz Flüchten, schwarzen Schwanz, bäben düstgrün, unnen witt; singt: „zjz jap, jip zap!“ 2) Weidenfänger; vögl. Fitis, singt: „didi, däh, däh, zia, zia!“

Wider — wiré, weiter; — vögl. werré, wider, wieder.

Widlüftig, weitläufig.

Widmund, Weimund, eine Schnecke, zu Rinhorn.

Widewall, Birol, — Vögel Büla.

Widgeon (engl.), Pfeifente, Spedente, Rothhals.

Widit — widet, weitet geweitet.

Wid üt, weit aus.

Widwal (engl.), Widewall.

Wie, vögl. Wi; — wie — wieré

Widel, — Widel.

Wied, f. Wid.

Wiede, 1) végl. Wid, Weide, Weidenbaum; 2) — Wäd — Wär, ein biegsamer Weidenzweig zum Binden.

Wiedehopf, — Wädhopp — Wärhopp — Zukufstlöste.

Wieder, — werre; — wider, weiter.

Wiedertäuen, — ärktaugen.

Wiedertäuer, — ärktauer.

Wiedewaal, Wielewaal.

Wiedewall, Byrol.

Wiege, — Weig.

Wiehern, — nörriken — brenschén, von Pferden eine dem Worte ähnlichen Laut von sich gäben.

Wief (holl.), Stügel.

Wieferness, punktirtes Rohrhuhn.

Wieland, Neve.

Wielewaal, Wiedewaal (holl.), Solhammer.

Wien — wigen, weihen.

Wiene (holl.), Rauchkammer, f. Wm.

Wiener Nachtigall, Sproffer.

Wiet — wie — wia, wäre, war.

Wieren, wären, waren.

Wierigkeit, Werth, Würde.

Wiert, Werth; — werth.

Wiese, — Wisch.

Wiesel, — Wäsel.

Wieselhai, — Wäselhai.

Wiesen, — Wischen; — wisen.

Wiesenasterkäfer, — Wischenastekäwe.

Wiesenammer, — Wischenammer.

Wiesenbachmücke, — Wischenbäckmügg.

Wieseneule, — Wischenül.

Wiesenhummel, — Wischenhummel.

Wiesenhund, — Wischenhund.

Wiesensnarrer, — Wischenschnarrer.

Wiesenschnarre, — Wischenschnarre.

Wiesenkäuser, — Wischenlöpe.

Wiesenscherbe, — Wischenpipé.

Wiesensmaus, — Wischenmüs.

Wiesensmücke, — Wischenmügg.

Wiesenspieper, — Wischenpipé.

Wiesensrebhuhn, Francolin.

Wiesenschmetterling, — Wischenschmettelink.

Wiesenschnake, Bachmücke.

Wiesenschnarrer, — Schnartendart — Dauschart, Wachteltönig.

Wiesenschrecke, Heuschrecke.

Wiesenschwalbe, — Wischenschwäll.

Wiesenspinne, — Wischenspinne.

Wiesensstelze, gelbe Wachtstelze.

Wiesenweihe, — Wischenwi.

Wiesenswurm, — Wischenswurm.

Wiet — wiert, werth.

Wiet — wiet — wigt, weihet, geweihet; von wien.

Wiewouter (holl.), ein Schmetterling.

Wif, Weib.

Wiflich — wüwlich, weiblich.

Wig — Wi, Weibe.

Wig, Wigge (holl.), Keil.

Wigen, weihen, einweihen.

Wigeon, Widgeon.

Wigge, Wig (holl.), Keil.

Wiggebeen (holl.), Keilbein.

Wiggeln, sich hin und her bewegen lassen; lossitzen, — wackeln.

Wigstaart (holl.), Keilschwanz, Schwalbenschwanz.

Wigt, weihet, geweihet; von wigen

Wigt (holl.), Gewicht.

Wiid, f. Wid.

Wi'i — willst ji, wolleth ihr.

Wijje (holl.), Weibchen.

Wijting (holl.), Weiffing.

Wijwouter, Wiewouter.

Wit, weiche, entweiche; — Wit, Wasserbucht, Bai, Meerbusen.

Witen, weichen, sich von einem

Drucke aus seiner Stelle bringen lassen; entfernen.

Witkell, Wiekernell, punktirtes Rohrhuhn.

Witt, weicht, — wäken, gewichen, von wiken.

Wil, Weise; — weil.

Wila, Wila-Gänzung, Gänschen, in der Rindersprache.

Wild, das Wild, wilde Thiere; — wilb, nicht gezähmt.

Wildbee (engl.), wilde Biene.

Wildboar (engl.), wildes Schwein.

Wildbraad (holl.), Wildpret, Wildbraten.

Wildbawe. (engl.), wilde Taube.

Wilbe, — will.

Wilbe Elster, — will Häste, Würger.

Wilbe Ente, — will Ent.

Wilbe Gans, — will Gaus.

Wildelster, großer Würger.

Wilbe Nordgans, Bläffengans.

Wilber Eber, — will Biér.

Wilber Esel, — will Esel.

Wilber Hund, — will Hund.

Wilber Maulesel, — will Mäl-esel.

Wildes Schwein, — will Schwin.

Wilbe Taube, — will Däm.

Wildfang, ein in der Wildniß aufgewachsenes und dann eingefangenes Pferd.

Wildfowl (engl.), wildes Geflügel.

Wildgoat (engl.), Gemse.

Wildgoose (engl.), wilde Gans.

Wildhuhn, Rebhuhn.

Witkalb, Hirschkalb.

Wildlaus, Hirschlaus.

Wildpferd, Wasserjungfer, — Hottepierd.

Wildpret, das Fleisch von essbarem Wild.

Wildschwin, Wildschwein, wildes Schwein.

Wild sow (engl.), wilde Sau.

Wile — Wil, Weile.

Wilen, weilen.

Wilgrups (holl.), Weidenraupe.

Will (engl.), Trompetenschnecke.

Will, 1) Wille; 2) will, von willen, wollen; 3) erwünscht, angenehm; 4) wilde, wilber, wildes, von wild.

Will Biér, wilber Eber.

Will Däm, wilde Taube.

Willen, 1) wollen; 2) wilden, von wild.

Will Ent, wilde Ente.

Will Esel, wilber Esel.

Will Gaus, wilde Gans.

Will Häste, wilber Elster, großer Würger.

Will Hund, wilber Hund, dochsen: de Dingo ore Warragal in Australien, is den Boff ähnlich, het äwerst en Wulfsnatur; de Kolsun ore Dole in Ostindien, dei Ähnlichkeit mit'n Windspill het; de Buansu ore Buansua in Ostindien; de Gaberu in Aethiopien; de Digh ore Wulshund in Afrika; all des will Hund den bellen nich.

Willig, bereit, dienstfertig, gerne, leicht.

Will Jagd, wilde Jagd; végl. Uhu.

Willkamen, willkommen.

Will Ratt, wilde Rage.

Will Mäl-esel, wilber Maulesel, Dschiggetai.

Will Oss, wilber Ochs, Auer-ochs.

Will Schöp, wildes Schaf, s. Schöp.

Willow (engl.), Weide.

Willowgallwasp (engl.), Weiden-gallwespe.

Willow nightingale (engl.), Weidennachtigall, Rohrsperring.

Willow wren (engl.), Weidenzeisig.

Will Schwin, wildes Schwein.

Will'm — willen wi, wollen wir.
Wils, Wels.

Wilt, weilet, geweilet.

Win — Winen, Lattenwerk, Lattenstangen, besonders: 1) zum Aufhängen des Fleisches, was geräuchert werden soll; 2) im Hühnerstall für die Hühner zum Aufsitzen des Nachts.

Wimber (holl.), Meernase.

Wimbrel, Curlew (engl.), Brachvogel; Strandpfeifer.

Wimen — Wim.

Wimmeln, sich in Menge durcheinander bewegen.

Wimmern, in schwachen Tönen weinen.

Wimmervögel, Wimmervogel, Todtentopf, ein Schmetterling; gift jungen un drückt einen scharpen, klägenden Ton von sich.

Wimpelfisch, Wimpelfisch, gemeiner Spinnenfisch.

Wimperfischen, zu Näberthieren.

Wimperhot, Wimperhaare.

Wimpern, Augenwimpern.

Wimpelfisch, — Wimpelfisch.

Win, Wein.

Winbargschnecke, Weinbergsschnecke, zu Schnirkelschnecke.

Wind, Blähung; Windhund.

Winde. — Wimm.

Windei, Sporei, unfruchtbares Ei.

Windelschnecke, to de Land-schnecken, in Musch an sucht Urten; de Spiz von de Schäl is siet stump, witt, up de twelw Windungen Längsribben sitten; up de Antillen.

Winden, — Winnen.

Windenholtspinné, Windenholzspinner, ein Schmetterling, zu Spinner.

Windentoralline, zu Blasen-toralline.

Winder, beim Firsch die Nase.

Windfänger, europäische Nacht-schwalbe, virginische Ziegenmel-ker.

Windgall (engl.), Flussgalle.

Windhover, Castrel (engl.), Wan-nenweibe.

Windhund, ein Hund mit'n spizi-gen Kopf, langen Löp, drogen Lef un Hals.

Windhundbüt, Windhundbauch, bi Bier ein to eng Büt.

Windmäl — Windmöll, Wind-mühle, Fächervorm, Wurmröhre, zu Köchermwürmer.

Windpipe (engl.), Luströhre.

Windrauffel, Weindrossel, Roth-drossel; auch Singdrossel.

Windrüm, Weintraube, 1) Bienen-korb, zu Windelschnecke; 2) Trauben-schnecke, zu Windelschnecke.

Windsche, Gartensammer; loekt; „tzwit, tzwit, tzwit!“ „Gye, Gye!“ „Gö, gö!“ „Beckped.“

Windscheif, — windschief.

Windsucker, Windhover, Wind-rusch (engl.), Pfeisdrossel.

Windtrush (engl.), Pfeisdrossel.

Winfalte, Weinfalter, ein Tag-schmetterling.

Winfatt, Weinfass, gemeine Fass-schnecke.

Wing [engl.], Flügel.

Wingall, Weingalle, Zarthe, — Zart, ein Fisch.

Wingartvögel, Weingartvogel, Rohrdrossel.

Winged (engl.), geflügelt.

Wingebmullet (engl.), Spring-fisch.

Winglidkäwe, Weingleitkäfer, zu Fallkäfer.

Winhanel, Weinhähnel, Weinhähnel, Gottesanbeterin.

Winig, weinig, wie Wein.
 Wint, — Went.
 Winkawé, Weinkäfer, Walker.
 Winké, Winker, Sandkrabbe.
 Winkelkäfer, zu Schattenkäfer.
 Winkelmügg, Winkelmücke, zu Gall-
 mücke.
 Winkelqualle, zu Hutqualle.
 Winkelspinne, en Spenn, bei eer
 Nett in Winkeln útpaunt, Tapezier-
 spinne; besonders Hausspinne.
 Winkeltand (holl.), Augenzahn.
 Winkelworm, Winkelwurm, Eck-
 thierchen.
 Winter, — Winté.
 Winkle, Wilt (engl.), Trompeten-
 schnecke.
 Wintewark, Weinlerche, Hauben-
 lerche.
 Winnügg, Weinmücke, Haar-
 mücke.
 Winn, Winde.
 Winnel, Windel.
 Winnen, 1) winden; 2) gewinnen,
 erlangen, erwerben.
 Winning post (engl.), Ziel auf
 der Rennbahn.
 Winnt, 1) windet; 2) gewinnt.
 Witräbenwicklé, Weirübenwickler,
 zu Traubenwickler.
 Winschildblás, Weinschildblaus, zu
 Schildbläuse.
 Winschröde, Weinschröter, gemei-
 ner Hirschkäfer.
 Winschwärme, Weinschwärmer,
 Weinvogel, ein Schmetterling.
 Winsel, Rohdroffel.
 Winseldá, Winselaffe, Sajou.
 Winspel, Wispel.
 Winst — Winnst, Gewinn.
 Winsúé, weinsauer.
 Wintappé — Winzappé.
 Winté, Winter.
 Wintéammé, Winterammer, 1)
 Bergammer, 2) Schneeammer.

Wintédrauffel, Winterdroffel, 1)
 Singdroffel; 2) Rothdroffel.
 Wintéent, Winterente, 1) Eis-
 ente; 2) weisser Sägetaucher.
 Wintéfinf, Winterfink, Bergfink.
 Wintéhalfent, Winterhalbente, Knäck-
 ente.
 Wintékönig, Winterkönig, Zaun-
 könig.
 Wintelerch, Winterlerche, Berg-
 lerche.
 Wintémee, Wintermebe, drei-
 zehige-Webe.
 Wintémügg, Wintermücke, zu
 Schnauzenmücke.
 Winténachtigall, Winternachtigall,
 Hausrothschwänzchen.
 Winténörk, Winterörk, gehäubter
 Sägetaucher.
 Winter, f. Winté.
 Wintercricket (engl.), Winterheim-
 chen.
 Wintés — Winters, im Winter.
 Wintéschláp, Winter Schlaf.
 Wintéscorpionfleig, Winteracor-
 pionfliege, zu Rüsseljungfern.
 Wintésparlínk, Winterस्पेलिग,
 Schneeammer.
 Wintévágel, Wintervogel, Berg-
 ammer.
 Wintéwull, Winterwolle.
 Wintéwarwé, Weinverderber,
 Rebenstichler, zu Obststecher, Kurz-
 rüsselkäfer.
 Winzappé, Weinzapfer, Schwanz-
 meise.
 Winzig, sehr wenig, sehr klein.
 Wipe (engl.), Ribig.
 Wippel, 1) Wipfel; 2) Larve
 von Erbsenfresser, zu Samentäfer.
 Wippstaart — Wippstéert, f.
 Wábstaart, Bachstelze.
 Wippt, wippet, gewippt.
 Wipstaart, Wippstaart.
 Wit — wíer.

Wirbel, — Warbel — Warwel
— Wirwel.

Wirbelhorn, 1) Perspectivschnecke;
2) eine Schnirkelschnecke.

Wirbellos, — warwellös.

Wirbelthiere, — Warweldiéré.

Wirken — warken.

Wirrkäfer, zu Stachelkäfer.

Wirr, wirrig, verworren.

Wirtelmade, Engerling.

Wis' — Wise, Weise; weise; —
wis, weise, zeige.

Wis'ch, 1) die Wiese; 2) der Wisch;
— wisch, wische.

Wis'chen, 1) Wiesen, von Wisch,
die Wiese; 2) wischen.

Wis'chenastekäwe, Wiesenastekäfer,
gemeiner Mairwurm.

Wis'chenammé, Wiesenammer; 1)
Grauammer, — Dicktrin; 2) Zipp-
ammer.

Wis'chenbätmügg, Wiesenbachmüde,
zu Schnakenmücken.

Wis'chenhummel, Wiesenhummel,
s. Hummel.

Wis'chenhund, Wiesenhund, to de
Murmeldiéré, in Nordamerika, läwt
gesellig in gröt Colonien unne de
Jer; het ein bellend Stim.

Wis'chentnarre, Wiesenrarrer,
Wiesenschnarrer.

Wis'chenlarven, Wiesenlarven,
Grasraupen.

Wis'chenlewart, Wiesenlerche, Wie-
senpieper.

Wis'chenlöpe, Wiesenläufer, Wiesen-
schnarrer.

Wis'chenmügg, Wiesenmüde, zu
Schnauzenmücken.

Wis'chenmäs, Wiesenmaus, to
Wäulmäs, schmitt Hümpels up as
de Mullwurm, in Gordens un Wi-
schen, is völ gröte as de Hüsmäs,
benägt de Wörtel von jungen Bdm,
dat de Bdm ingän; leggt Maga-
zinen von Blaumenbollen, Wörteln

un Nät an, wo sei in'n Winté von
läwt.

Wis'chenpipé, Wiesenpieper, ein
Vogel, Bastardlerche, Schafferche,
is olivengrünlich, düste un brän
plact; schriggt: „Wis, bis!“ loct:
„Fisch, Fisch!“

Wis'chenrapphaun, Wiesenrebhuhn,
Francolin.

Wis'chenschmettelink, Wiesen-
schmetterling, to de Dagschmettelink's,
mit bränröd bindig Flüchten, Vörfüchten
mit vier Ogenplacken, Hinneflüchten
binä kreisförmig mit twei Ogen-
un mittlich Placken.

Wis'chenschnake, Wiesenschnake,
Bachmüde.

Wis'chenschnarrer, Wiesen-
schnarrer, — Schnarendart —
Dauschnart, Wachtelkönig.

Wis'chenschned, Wiesenschnede,
Akerschnede.

Wis'chenschrede, Wiesenschrede,
Heuschrede, — Heuspringé.

Wis'chenschwält, Wiesenschwalbe,
rothfüßiges Sandhuhn.

Wis'chenspinn, Wiesen-
spinne, Labh-
rynthspinne.

Wis'chenstelt, Wiesenstelze,
gelbe Dachstelze, — Wäbstaart.

Wis'chenwi, Wiesenweihe, s. Wi,
Weihe.

Wis'chenwurm, Wiesen-
wurm, Grasraupe.

Wis'cht, wischet, gewischt; von
wischen.

Wis'diér, Zeigethier, Indri.

Wise — Wis', Weise.

Wisé — Wiser — Weisel, Wei-
fer, Bienenkönigin.

„Wenn de Wisé weg is, gän de
Jmmen völofen.“

Wisel — Wisé.

Wisén, weisen, zeigen.

Wisent, Auerochs.

Wiser — Wise, Weiser, Zeiger, Bienenkönigin.

Wiseheitstänen, Weisheitszähne.

Wisperchen, Weidenzeißig.

Wiss, gewiss, fest; — wisse, — wisser, gewisser.

Wissel (holl.), Wechsel.

Wissen, gewissen, festes; — weiten, wissen.

Wist, 1) willst, von willen, wollen; 2) wist, weist, zeigt, von wisen, weisen.

Wistiti, Uisti, Seidenäffchen.

Wisling, Hausrothschwänzchen; lockt: „Fi Ja!“

Wit, vergl. wid; 2) gebe Schuld, von witen.

Wit (holl.), weiß.

Witbel (holl.), Weisschnabel.

Witen, Schuld geben.

Witfisch (engl.), Weißfisch, weiße Delphin.

Witink, Ükelei, ein Fisch.

Witje (holl.), kleine Weiße; Schmetterling, Sommervogel.

Witkob (holl.), Weißkopf.

Witoog (holl.), Weißauge.

Witpoot (holl.), Weißfuß.

Witstaart (holl.), Weißschwanz.

Witstaartje (holl.), Kolibri.

Wist — witeft, beschuldigt.

Wit — witet, beschuldigt, von witen.

Witt, weiß; — das Witt, das Weiß; dat Witt von't Ei, das Weiße vom Ei, Eiweiß.

Witt Adle, weisser Adler, s. Adle.

Wittbad, Weißbad, 1) Trauerente; 2) Eisente; 3) zu Larventauer.

Wittbadig Gaus, weißwangige Gans; ein will Gaus mit witt Baden un Käl un mit'n schwarten Kopp.

Wittbäulenspinne, Wittbölenspinner, Weißbuchenspinner, Ringelspinner.

Wittbottlen, Weißbartchen, eine Grasmücke.

Wittbül, Weißbauch, 1) Fischadler; 3) eine Art wilder Enten; 3) einige Arten der Grasmücke mit weißem Bauch.

Wittbunt, weißbunt.

Witt E, weißes E, ein Schmetterling.

Wittbraffel, Weißdrossel, 1) Rothdrossel; 2) Singdrossel.

Wittbuckfalte, Weißbuckfalter, Baumweißling.

Wittbuckspinnel, Weißbuckspinner, Schwan, ein Schmetterling.

Witte — witt, weiße.

Witté — witter, weißer.

Witten, weissen; eine Scheidemünze.

Witter — witté, weisser; witt, weiß, weiße, weisser.

Wittewall — Widewall, Pyrol.

Witt Falk, weißer Falk, isländischer Falke.

Wittfaut — Wittföt, Weißfuß, ein Pferd mit weißem Fuß.

Wittfch, Weißfch, Fch.

Wittfisch, 1) Weißfisch, a) ein Fisch mit witt Flaumen ore Schuppen, lort Rüggen un Asterfitten an Stacheln un Voertfäden; dorhen: Güster ore Blicke, Witink ore Ükelei, Blög, Korrodg, Räsensfch, Däbel, Mand, Aspe, Mudd, Urtig, Bitterling un anné nich besonnens schäst Orten; b) Schnäpel; 2) ein Pottfisch ore Delphin; weisser Wallfisch, Deluga.

Wittföre, Weißföhre, gemeine Asche.

Wittforell, Weißforelle, eine weiße Forelle.

Wittgris, weißgrau.

Wittband, Weißband, to Faltenmügg, is schwarz, dat ierst Fautglid an de Sinnbeinen is witt.

Wittthau — Wittthoon, Weißhuhn, Schneehuhn.

Witt Hann, weißes Huhn.

Wittthemplink, Weißhänfling, Hänfling im ersten Jahr.

Wittkäl, Weißkehle, 1) gesperberte, graue, geschwäzige Grasmücke; 2) graurückiger, schwarzkehliger Steinschwäger.

Wittkälken, Weißkehlichen, geschwäzige Grasmücke.

Wittkopp, Weißkopf, 1) Ruderente; 2) Lämmergeier; 3) Seeadler; 4) Flussadler; 5) dünne Seeschwalbe; 6) eine Taube; 7) eine Ratter.

Wittköpp, Weißköpfe, Duben mit witt Köpp.

Wittköppig, weißköppig; wittköppig Duben, weißköpfige Tauben.

Witt Korall, weißes Korall, zu Sternkorall.

Wittlachs, Weißlachs, Lachs der fett.

Witt Landbot, weißer Landbär, Bär der weiß.

Wittlich, weißlich.

Wittling. 1) Wittlink, Weißling; 2) ein Fisch to Schellfisch, von den Stockfisch dörch Mangel an Fortfäden unneshiden; is jülwewitt, schlant, bet zwei Faut lang, wollschmeckend un licht vedaulich.

Wittlink, Weißling, 1) ein Dagschmettelink, unierst witt; Taster walzenförmig un dünn; Fäuler's lang mit ein Knöpfen, Flüchlen an Tannen; bei Ripen sind schlant, spindeförmig, daun oft groten Schäden; 2) eine Schnecke, Venusbrust; 3) eine Ratter; 4) ein Vogel, schwarrückiger Fliegenfänger; 5) f. Wittling, ein Fisch.

Wittmölle, Weißmüller, geschwäzige Grasmücke.

Witt Mäse, weiße Maus.

Wittnäsi, Weißnase, zu Meerlage.

Wittriiggig Specht, weißrückiger Specht, Elterspecht.

Wittschnäbel, Weißschnabel, — wittschnäwlig Specht, weißschnabeliger Specht, Elfenbeinschnabel.

Wittschwänf — Wittschwänze.

Wittschwanz, Weißschwanz, 1) Seeadler; 2) Lämmergeier; 3) graurückiger Steinschwäger.

Wittschwänze, Weißschwänze, Tauben mit weißen Schwänzen und Kopf.

Wittschwanzblissen, Weißschwanzblässen, Duben mit witten Kopf un Schwanz.

Wittspecht, Weißspecht, Blutspecht, mittler Duntspecht.

Wittspeigel — Wittspeigel, Weißspiegel, Schnatterente.

Wittsperber, Weißsperber, Sperber.

Wittstiernig Gans, weißstirnige Gans, Blässengans.

Wittstrich, Weißstriche, Tauben mit weißen Strichen.

Wittstäg, Weißsteiß, punktirter Wasserläufer.

Witt W, weißes W, ein Schmetterling, zu Argusfalter.

Wittwangig Gans — wittwängig Gans, weißwängige Gans.

Wittwe, 1) Paradiesammer, ein Vögelgattung to de Ammern, mit an de Wörtel upblasen Schnäbel; bi de Männken siér velängert Schwanzferren; dothen: königliche Wittwe, in Afrika; un Widahammer; 2) ein brün, witt parlt Haun; 3) Köffelente; 4) trauend Wittwe Traueraffe, zu Sagoin.

Wittweß, Wittwoll, Widewall, Pyrol, — Vögel Bülo.

Wittwenente, en Ent, to Tân-schnâwle, in Südamerika un Mid-betâfrika an Flüss un in Sümp.

Witwal (engl.), 1) Widewal, Pirol; 2) großer Baumsprecht, Rothsprecht; Baumhacker.

Wiwima, ein Mäusevogel, in Afrika.

Wiwela — wibbeln, 1) wabbelig sein; 2) in Menge kriechen.

Wo, wo, wie, wenn.

Wöbble, 1) wilde Ente; 2) Kriekente.

Wöben — wöwen, webten.

Wöb — Waud, Wuth; végl. Waur.

Wöden, wadeten, von wäden, waten.

Woeker (holl.), Wucher.

Woekerdier (holl.), Schmarogerthier.

Woerhaan (holl.), Auerhahn.

Woerhen (holl.), Auerhenn.

Woffer, kleiner Reiger.

Wög — woog, 1) wog, von wägen; 2) verwogen, stolz in guten Tagen.

Wohl, — woll.

Wöhnen, — wänen.

Wohuis, grüner Kernbeißer.

Wol — woll.

Wol (holl.), Wolle.

Wolbeest (holl.), Wollthier.

Wolbrecht, Walpurgis, erste Mai.

Wölen — wäulen, wühlen.

Wöler — Wäule, Wühler, Maulwurf.

Wol, — Wulf.

Wolf (engl.), Wolf; A sche wolf, Wölfin.

Wolfdog (engl.), Wolfshund.

Wölfe, — Wülm.

Wolfe (holl.), Wölfschen.

Wolfmensch (holl.), Währwolf.

Wolfshund, — Wulwshund.

Wolfsriff, — Wulwsträt.

Wolfschwärmer, — Wulw-schwärme.

Wolfsspinnen, — Wulwspinnen.

Wolfs tiger, — Wulwstige.

Wolfszahn, — Wulwstân,

Wolfskreischnecke, — Wulw-tüfelschneck.

Wolfsentute, — Wulfsentüt.

Wolfsuse, Wolfuz, Seescorpion, ein Fisch, zu Groppe.

Woll, wohl.

Wollbäd, Wohlthat.

Wollbädig, wohlthätig.

Wollbäg, Wohltage.

Wollbägsch, üppig.

Wolle, — Wull.

Wollen, — wullen; willen.

Wollenkäfer, — Wullenkäwe.

Wollenlaus, Rindenlaus, Blattlaus.

Wollhuhn, — Wullhau.

Wollig, mollig, wohl; wullig.

Wolling, Dim. von woll, wohl.

Wollkäfer, — Wullkäwe.

Wollkrabbe, Wollkrebs.

Wollkrautente, — Wullkrädäl.

Wollkrebs, — Wullkräwt.

Wollmaus, — Wullmäus.

Wölp, Wölps, Wulps, ein junger Hund.

Wöltern, wälzen.

Wöltert, wälzet, gewälzt.

Wolverene, amerikanischer Vielfraß.

Wolvenaard (holl.), Wolfsart.

Wolves (engl.), Wölfe.

Wolvin (holl.), Wölfin.

Wölwen, wölben.

Wöwlt, wölbet, gewölbt.

Wombat, en bořenordig as de Dachs grät Diërd, in Niholland.

Wondteeken (holl.), Wundzeichen, Narbe.

Wonga, Eifertaube, in Neuholland.

Wötkondei, en Fische, to Voortkarp-
pen, mit zwei Voortfäfern, in Malabar.

Wonn, Wonne.

Wood — Wöd — Waud, Wuth.

Wood (engl.), Wald, Holz.

Woodcock (engl.), Schnepfe.

Woodfretter (engl.), Holzwurm.

Woodgrouse (engl.), Auerhahn.

Woodjack, Groundhog (engl.),
Ferkellaninchen.

Woodlark (engl.), Walblerche.

Woodlouse (engl.), Assel.

Woodpecker, Woodpeck (engl.),
Specht, Baumhacker.

Woodpigeon (engl.), Waldtaube,
Holztaube.

Woodquilt (engl.), Holztaube,
wilde Taube.

Woodrave (engl.), Kufutspeichel.

Woodshock (engl.), virginisches
Murmeltier.

Woodslave (engl.), Speier, eine
Eidechse in Südamerika.

Woodspite, Woodwall (engl.),
Grünspecht.

Woodtick (engl.), amerikanische
Waldbilbe.

Woodwall, Woodspite (engl.),
Grünspecht.

Woodworm (engl.), Holzwurm.

Woodwren (engl.), Waldsänger.

Woog — wög.

Wool (engl.), Wolle.

Woolbearing (engl.), wolltragend.

Woolbed (engl.), eine Art Raupe.

Woolbird (engl.), Schaf.

Woop (engl.), das Rothkehlchen.

Woop — wör — wur, wo.

Woord (holl.), Enterich.

Woot — wöt — Wöd — Waud,
Wuth.

Wof — woer — wod, 1) wahr;

2) wahre; 3) wahre, von woren;

4) Waare; — 5) végl. wur, wo.

Wö'r — wo he, wo er.

Worüwé, worüber.

Worbel (holl.), Wirbelbein.

Worden, geworden.

Woren, 1) Waaren, von Wot,
Waare; 2) wahren, von wof, wahr;
3) wahren, in Acht nehmen, hüten;
beworen, bewahren; 4) wahren,
bauern; 5) warten; upworen, auf-
warten.

Worf — Worp, Wurf.

Worg (holl.), Bräune.

Wörg, würge; von wörgen.

Wörgäblé, Würgabler, im Mittel-
amerika.

Wörgé — Wörger, Würger, 1)
bei wat wörgt un ümbringt, as de
Risenschlang; 2) en Vāgelgattung,
tūfchen de Rōfvāgel un de freigen-
ordigen Vāgel stānd, mit einen to-
sāndrückten oré kēgelfōrmigen Schnā-
bel, bei an de Spiz einen Lān het
un hātig is. Dei einlich Wörgé
het einen, an de Wörtel dreieckigen,
sīdlich tofām drückten Schnābel,
lāwt familienwīse, bāgt up Bīm,
flūcht schnell, veteidigt de Jungen
kräftig, schrigt lād, āmt de Stimm
von anné Vāgel nā; dofhen: de
gröt grif Wörgé, Barghāsté, Berg-
elster, is so gröt as en Drauffel,
frett lūt Diéré, packt den Rōf mit
Schnābel un Fānt, drückt em an
Stein an; so: de lūt Wörgé oré
schwartztiernig Wörgé; schriggt,
wenn hei sich beobacht fāt: „tshāf,
tshāf!“ un flūcht Wald in; de rōd-
köppig Wörgé; de rōdrūggig Wörgé;
végl. Nāgendōré, Keuntōdter, rōppt:
„tiu, tiu!“ un anné.

Wörgéfalk — Wörgerfalk, Wür-
gerfalk, Würgfalk, Sackerfalk.

Wörgen, würgen.

Wörger — Wörgé.

Wörgéfwāst, Würgerfwalbe,
Schwalbenwürger.

Wörgfalk, Würgfalk, Sackerfalk,
het dat Ansein von einen jungen

Fallen, mit placht Räl un schmäl-
lern Schnurrboft, is in Orient un
uch in Dädschland.

Wörgspinn, Wörgspinne, to de
gröttst Spinnen, Bägelspinnen, in
Surinam un Cayenne, wäd 3 Zoll
lang un 1½ Zoll breit.

Wörgt, würgt, gewürgt.

Wofheit, Wahrheit.

Work (holl.), Frosch.

Works, gehäubter Steiffuss.

Worm, Wurm, 1) ein Insect; 2)
ein krupend Insect, végl. Wäd —
Mär, Wade; 3) ein Diérb üt de
Klass von de Wörm, as de Rēgen-
worm, Sandworm un anné; —
Worm heit uch noch en frätend
Äwel an Gliré; ein Krankheit bi
Pier; en nägend Worm, schweft
Sorgen; un is biblisch ein Bild
von'n Minschen, dei elend un un-
vullkämén, Hiob 7, 5, un von ewig
Qual un Gewissensbät. Efa.
66, 24.

„Dat's'n Worm,“ — dat's'n äl-
wierigen Worm,“ „dei's nätt as'n
Worm,“ dei is elend, kümmelech un
unvullkämén. „Hei wring sich as'n
Worm,“ — hei wrung sich as'n
Worm,“ „hei krümmt sich as'n
Worm,“ hei wull nich ran. „De
Worm krümmt sich wenn man em
tritt,“ dei elend Minsch sträwt sich
mit sin Kraft. „De nägend Worm,“
de Kummé dei innen pinigt. „Dat
is mi en nägend Worm,“ de Sor-
gen vétekeren mi.

„Wat wormt di denn? wat fall
denn dat?“

Den Worm in di måt ddb;
Dei måt di elend krank un matt;
Giff Wormt em in stüds Bröb!
Sünst kannst bi dat Herümworm-
fieren,
Schiffstein un den Weg véliéren.“

„Wer den schullosen Worm in
Stoff terperren deit,
Mit frechen seigen Schritt de geit.
Hei is tum Werrékate von Gott
Geburén un all sin Wäden is
Spott!“

Hei flücht vör den Feinden, kränkt'n
Fründ un grint,
Un höllt dat sö Flücht, dat de Sün-
em noch schint.

Dumm is he, ore schlicht, mit
Recht

En Schinné ore Schinnéknecht.

Wer den schullosen Worm üt den
Stoff erhäwt,

Den het de gewaltigste Globen be-
läwt

Un flögen de Meng eér Andacht sin
Fäut,

Wäd hagen de Gottheit in Urge-
mäut.

Wäd leiben de Fründen un trozen
den Feind,

Un deint denn mit Jeden, de jächt
ore weint.

Hei is entwäre grät ore gaud, *
Un glife Sēgen in beiden raut."
(n. Otto Bank.)

Wörm, Würmer, all de Diéré,
de wittlich Bland, kein Fäulets un
kein infarwt Gliré hebben.

Wormbuis (holl.), Wurmvöhre.

Wormbäl, Wurmboule.

Wormdrät, Wurmdrache, Heer-
wurm.

Wormen, wurmen, kränken, ärgern,
unruhig sein.

Wormfisch, Wurmfisch, Häring-
könig.

Wormfrät, Wurmfress.

Wormfraté, Wurmfresser, ein
Vogel, eigentlicher Sānger.

Wörming — Wörmlen, Würmchen, kleiner Wurm.

Wormkäfer, Wormlöcher, zu Köcherwürmer.

Wormläwe, Wormkäfer, Käwe mit vier Fautgliré.

Wörmlen, Würmchen.

Wormlöw, Wormlöwe, bei Larv von de Schneppenfleig, is walzenförmig, het hinten vier Bratten, mäkt sich bi't Verriken stif, bügt sich einen Trechte in'n Sand, lüft in dei up Insecten, süggt des üt, un schnell sei näst werre rät; puppt sich unne Sand in.

Wormmädig — wurmmädig, wurmförmig

Wormpje (holl.), Würmchen.

Wormregen, Wurmregen, Insectenregen, die Larven vom Schneekäfer, die sich bei schnell eintretendem Thauwetter auf dem Schnee zeigen.

Wormröhre, Wurmhöhle, Fräherwurm, zu Köcherwürmer.

Wormschlang, Wurmchlange, Kuzzelschlange.

Wormschlangen, Wurmchlangen, Schlangen mit glit dicken Kopp, Nif un Schwanz, lüttschuppigen Körper, an Gifttänen; dothen: Kuzzelschlange, Ringelschlange un Blindschlange.

Wormschliff, Wurmshleiche, to de langschwänzig Ellbizen, in Indien.

Wormschneck, Wurmshnecke, zu Röhrenschnecken.

Wormshell (engl.), Wurmshale, Röhrenschnecke.

Wormstifen, wurmfifren, unruhig umhergehen.

Wormstrahl, Wurmstrahl, Schlangensterne.

Wormt, wurmet, gewurmt, von wormen.

Wörmt, Wermuth, eine bittere Pflanze, gegen Würmer dienend.

Wormtongen (holl.), Wurmzüngler.

Wormtüngle, Wurmzüngler, zahnlöse Säugthiere.

Worn — worden, geworden.

Worp, Wurf.

Wörpelnatter, Würfelmatter, ein Schlang in de Schweiz, to Natter, brüngeris, mit schwartlich Zickzackpladen, dicken Hals.

Wörpelnauß, Würfelqualle, zu Doppelquallen.

Wörpelschlange, Würfelschlange, Würfelmatter.

Wörpelsägel, Würfelsägel, Viereck, Schmetterling.

Wörplint, Würfling, Orf, ein Fisch.

Worn — worden, geworden.

Wor's — wor sei, wahre sie; — Wors, wahres, — Upwör'sfra, Aufwartefrau.

Wör'schlich, wahrscheinlich.

Wör'schugen, wahrscheinlich, warnen.

Wör'st — wör'st — wör'st, wahrst, währst, wartest; von wören.

Wör't — wör't — wör't, wahrst, gewahrt, währst, dauert fort; wartet, gewartet; von wören.

Wör't, — Wurt.

Wort (engl.), Wurz, Kraut; — Wört, Würze.

Wör'teiken — Warteeken, Wahrzeichen.

Wörtel, Wurz.

Wörtelausté, Wurzelanster, Blattanster, is oval fingerslang sitt Klumpenwis an Stamm von Gorgonien un anne Plantendiere.

Wörtelbläsenuß, Wurzelblasenuß.

Wörtelkäwe, Wurzelkäfer, Calathe; buckliger Wurzelkäfer, Getreidelaußkäfer; be in'n Larventaustand in Härst oft ganz Felle terküen.

Wörtelmäs, Wurzelmas, to Wäulmas in Nordasien, is rödkich

gris, annen mittlich, bügt badäben-
änlich Zerdlöche mit niereere Tau-
gängen, ſammelt ſich Vorräd von
Wörteln; wannert towilen in Täg
von ein Wül lang, grär üt weſſlich,
fiert to End von't Jor torö.

Wörteln, wurzeln; vom Dache
nach Wurzel graben.

Wörtelquall, Wurzelqualle, zu
Futquallen.

Wörtelrupen, Wurzelraupen, Ru-
pen in Wörteln von ätdufend Plan-
ten, von'n Wörtelſpinne.

Wörtelſpinne, Wurzelſpinner, en
Schmettelink to Spinne, dorvon de
Wörtelrupen.

Wörten — woerten — woeten,
wahreten, währten, warteten; von
wören.

Worunné, worunter.

Wor waden, gewahr werden.

Worwulf, Wärmwolf, angwülich
ein Wunſch, dei ſich in einen Wulf
wévannelt harr, nu as ein Wulf
hätte un ſich bedrog.

Woff — Wuff, Wuchs.

Woffen — wuffen, gewachſen.

Wöſt, — wänſt, wüſt.

Wöſtenſchipp — Wäuſtenſchipp.

Wöſtlink — Wäuſtlink.

Wö't — wo dat, wo das, wie
das, wie es.

Wöt — Waud, Wuth.

Wöten — wäuten, wüthen.

Woudbuiſ (holl.), Waldtanbe.

Wö'w — wo wi, wo wir.

Wow (engl.), wau; to wow,
bellen.

Wöwen, wöben, woben.

Wraatharing (holl.), Anſchuff-
haring.

Wrac, das Untaugliche, ſchlechte
von Dingen.

Wracvögel, Wracvogel, großer
Sägetäucher, ſet't ſich giern up dat
Wrac von ein Schipp.

Wrägeln, murren, ſich wider-
ſetzen wollen, unaufhörlich ergrimmt
ſein.

Wraggeln, nicht feſt an etwas
ſitzen.

Wrat, Wrat.

Wrat (holl.), beſchädigt.

Wrate (holl.), Raſche.

Wraten (holl.), verworfen.

Wratlöggen — ratlöggen, die Augen
im Kopf drehen.

Wraupig, regellos gewachſen.

Wrangell, Kurbel.

Wraugen, mit einem ringen.

Wranſchen — wrenſchen.

Wranſchig, überraunig.

Wrant, verdrieſſlicher Sinn,
mürrifches Weſen.

Wraunſch, mürrifch, verdrieſſlich.

Wraſen — Wräten.

Wraſſe (engl.), Meerſchleiche, bun-
ter Lippfiſch.

Wrat (holl.), Warze.

Wräten, Wraſen, Dampf von
ſiedendem Waſſer; Dunſt, Brodem.

Wrattever (holl.), Warzenkäſer.

Wratte, Warze.

Wratte, Warzen.

Wrattebité, Warzenbeſſer, Sä-
belheuſchrecke; — Wrattefraté.

Wrattebiſchelrupen, Warzen-
biſchelraupen, Rupen mit ſchwart,
behoft Wratte up'n Aſte un wed
Ringen.

Wrattefraté, Warzenreſſer, ein
hiſig grät Heuſchreck, is grün, brän
un ſchwart pſacht, mit bägen Legg-
rüf, bitt ſier heftig.

Wratteſt, Warzenegel, zu Blat-
egel.

Wrattekäwe, Warzenkäſer, zu
Graskäſer.

Wrattequall, Warzenqualle, zu
Futquallen.

Wratteſchlang, Warzenſchlange,

to de Wipern in de Papewalle von Java.

Wrattenschned, Warzenschnede, zu Seescheiden.

Wrattensteine, Warzensteine, Echiniten.

Wrattig, warzig.

Wrauf — Wrose, der Rasen.

Wrauschen — wrauschen.

Wrausen, Rasen.

Wrausen, den Saft oder das Wasser ausringen.

Wrausenameiß, Rasenameiße, is düsté rodbrün; höllt sich unne Vork ore unne Steinen up.

Wrausenplaz, Rasenplaz.

Wreed — wreet, bitter, herbe, wild.

Wrees, Wreew (holl.), Fußbiege.

Wreken (holl.), rächen.

Wren (engl.), Zaunkönig.

Wrenschen — brenschen, wiehern.

Wreuschen, ringen.

Wriden, drehen, hin und her bewegen; — wériden — verwriden, verstauchen, verdrehen.

Wriif, Wrees (holl.), Fußbiege.

Wriifbaar (holl.), zerreiblich.

Wrimmstaarten, mit dem Schwanz eine drehende Wendung machen.

Wringen, in einander drehen, ringen.

Wringhals, Wendehals.

Wrist (engl.), Handgelenk.

Writ — Write, eine Wurzel mit vielen in einander gewachsenen Fasern mit mehreren Stengeln; — inwriten, einwurzeln.

Wriwen — riwen, reiben.

Wroeten (holl.), wühlen.

Wroetplaats (holl.), Wühlplaz, Sanbruch.

Wrong (holl.), Ruck.

Wrongel (holl.), Turban, Wolle.

Wrongelen, gewinnen.

Wrose — Wrauf.

Wruck, ein fehlerhaftes, verflümmertes Ding.

Wruchtig, unvollkommen klein.

Wring — wring, rang, von wringen.

Wua — wuf, wo.

Wry (engl.), schief; to wry, verdrehen.

Wryneck (engl.), Drehhals, Wendehals.

Wubbeln, sich auf und ab bewegen.

Wüchähol, Wisamratte.

Wu'd — wull ich, wollte ich.

Wubeln, von einem Bienenstocke, an Volk und Werk zunehmen.

Wühlen, — wäulen.

Wühlgans, — Wäulgans.

Wühlkäfer, — Wäulkäwe..

Wühlmaus, — Wäulmäs.

Wulf, Wolf, to de ritend Sögdiéré, Hund, is as en grot Hund, het'n grisgälligen, gris un schwarz mengten, in'n Somme rodbrisen Pelz, witten Unneßß, grab stand ore nerrebägen zoddiligen Schwanz, stiw Uten, galbrän, unnen witt Schenkel, läwt in dicht Wälle, in Düdschland miérst man as Inwandre; geit sätigt man Nachts up Röß üt; besitt väl Körperkraft, besonners in'n Raden; bröcht ein stark Schöp dräbend futt; frett am leinsten Schöp, föllt, hung- rig, Piér, Rindvei un Wirschen, un, siér hung- rig süßst anné Wülw an; is siér hös tö'r Winterstid deipé in Rußland; het sünst wenig Waud un is in de Neeg von Wirschen- wänungen siér vößichtig; wäd mit- unne dörch Fütanklagen, Musik un Klirren vedräben; rüct wedderlich; behöllt tämt ämmé noch wat Lück; rüct un hürt scharp; sin Stimm is ein Sulen; nugbot von em is sin Pelz, besonnets von de witt Afott. De Jungen sünd as de Hund

nägen Däg blind. Varieteten gift dat witt un schwart; anné O'ten sünd noch dei mexikanisch Wulf ore Steppenwulf, un de röd, amerikanisch Wulf in Südamerika; Wulf, Wölps, Wülps, heit uck noch en jungen Hund; uck heiten Wulf schädlich un räuberisch Insecten, as de witt Kurmworm, so uck Stäkling, ein Fisch, uck noch ein Entzündung, dei dörch Riben entsiän is, un bi Handwerkern verschiden Warttäg; uck noch dat Dorstengras, un en sätehaft Knosp bi upbläugend Nellen.

Eer Koffe sünd bitigé as de Wältw Äbends," Hiob 1, 8. „Dat is eben as wenn sich de Wulf tum Schöp gefellt, wenn ein Gottloser sich tum Frommen gesellt." Sir. 13, 21. „Seit jüch vör vö de falschen Propheten, dei in Schöpfleere to jüch kämen; inwendig sünd sei ritend Wältw." Matth. 7, 15.

„De Wulf veltüst woll de ollen Höf, äwest nich den ollen Sinn.“ „De bättert sich as'n ollen Wulf," hei wäd främ, wil hei nicks Bö's miér dunn kann. „Dat's nich um minetwillen, seggt de Wulf, äwest son Schöp schmeckt doch gaut.“ „Hier de Wältw bäden, ná de Schöp waden's doch begeeten.“ „De Wulf frett uck de getellten Schöp un dei tum Schöp sich mäten.“ „De Wulf wäd nich Schöphäure waden.“ „De Wulf stelt de Schöp, wil hei sei nich löpen kann.“ „Ein Wulf in'n Schläp fängt kein Schöp.“ „Liggen Wulf frigg't kein Schöp.“ „Wenn de Scherpeks sich freiden, het de Wulf gewonnen Spiel.“ „De Wulf freugt sich, wenn Storm is.“ „Nimmt de Deif tum Eid, de Wulf tö'r Heib, denn hem's gewonnen all breid.“ „Dat má't'n kollen Winté sin, wo en Wulf den annern frett.“ „Jawé

den Wulf in'n Winté, in'n Sommé frett hei di.“ „Hei is hungriq as'n Wulf," hei is siér hungriq. „Hei het'n Wulfshunge," het'n krankhaften Seithunge. „Dei het Wulsdogen," dei het tütsch Ogen. „Dat Wulfsfell wäd dor am miérsten acht't, wo dat Pantherfell fällt.“ „Is man unné Wältw, möt man mit hulen.“ „Den Wulf b'r Uten hebben," — „Den Wulf b'r Uten säten, in Geför wäsen.“ „Dor heww id den Wulf bi de Uten, un weit wäré as id em losläten, noch as id em känge hollen soll.“ „Den Wulf dat Lamm wegrieten willen." sich vögaw's Mäu gäden. „Wer het den Wulf äwé den Barg drägen? de Wältwinn.“ „Wer ná einen Wulf röppt, den kümmt glit en ganze Haur.“ „Wenn man von'n Wulf spredt, denn kümmt he glit an.“

„Fäll dinen Spruch up dei Parteien eer Wäg:
Dat satt de Wulf, un unvölegt de Jäg!"

„An dat sei sich vöwanneln,
Seeg't Minschen oft as Wältw so hanneln.“

(n. Byron.)

„Gift dat nu nich von' Wältw recht väl,
Däglich driben sel eer Spät —
Já nimmé wäd dat bei gaut gän,
Dei to Geböt de Wältw nu stän;
Sel schonen wäré Kind noch Kind,
Un wee den, den sin Herr sei sünd!
Wee jéré Stad un jéré Land,
Hent dor de Wältw de Bävénhand!"

(n. Reinke Voss.)

„In eine Fall dor süng en Mann
Eis einen Wulf, de blendt von Gier;
Dor süng de Wulf to günseln an:
Fründ, lät mi fri, kein Feind bün'et
mier;

Wad ued nu seggt: ick hef so lägen;
Wat wier mi woll dat Leigen nütt?
Din Hartensglow mi dat vebütt,
Din Grötmaud all üt ollen Dägen.
Kumm, twischen uns sall Frär
nu sin,

Nich werré brät ick bi di in;
Up all Gebirg un Weibengründen,
Un wo ick dine Schöp denn sinn,
Will ick dia Loff mit säute Lung
vklünden.

So hält de Wulf. De Mann de
hükt dorup,

Was so gaudmäurig as nich vâl,
Un mákt den Wulf de Klapp nu up
Fuig — satt de Wulf em an de
Râl.“

(n. ?)

Wölfinn — Wölfinn.

Wulfshund — Wulfshund.

Wulf, 1) Wulke, Wolke; 2)

Wolkuse, Wolkuz, Seescorpion, ein
Fisch.

Wulke — Wulf, Wolke.

Wulken, Wolken.

Wulkentüfelschneck, Wulkentüfels-
schnecke, zu Kreiselschnecke.Wulkentüt, Wulkentute, Landkarte,
zu Regelschnecke.Wull, Wolle, seine weiche Haare;
Schafwolle; — wull, wollte; von
willen, wollen.

Wulle — Wull, Wolle.

Wull é — wull he, wollte er.

Wullen, 1) wollen, von Wolle;
2) wollten, von willen, wollen.Wullentäwé, Wullentäfer, zu Blu-
mentäfer.Wullenschild, Wollenschild, zu
Krabben.Wullfautimm — Wulfötimm,
Wollfußbiene, zu Blumenbienen.Wullferretu — Wulfsebern, Woll-
sebern, Flaumsebern, bei jungen Bö-
geln.Wullhaun — Wullhoon, Woll-
huhn, in Indien un China heimisch,
Jud mit wullig, hutnordig, bet up
de Leenen herabhängend Ferretu,
blägen Schnäbel un Fäut, schwarz
Bäben un Beinhäd.

Wullhof, Wollhaar, Wollhaare.

Wullhofstap, Wollhaaraaffe, Dick-
bauchaffe, en Ap in Südamerika,
mit weiß kräftig Hör, vöträdenden Wäl.

Wullig, wollig.

Wullkäwé, Wullkäfer, zu Dikter-
käfer.Wullkräwt, Wolltrebs, Wollkrabbe,
zu Spinnentrebs, borhen: Giftkrabbe,
im Mittelmeer.Wullkräbdäl, Wollkrauteule, ein
Schmetterling, zu Eulchen.Wullmäz, Wollmaus, Chinchilla,
to de Nāgdjéré, in Südamerika.

Wullst — wufft, wolltest.

Wullt, wolltet; von willen, wollen.

Wull'w — wu'w — wullen wi,
wollten wir.

Wulp (holl.), 1) Regenvogel; 2)

Welp (junger Löwe).

Wulps — Wölps, ein junger
Hund.Wulst, ein updunsen, upschwollen
Körpé.

Wülw, Wölfe.

Wülfinn, Wölfinn.

Wulwshund, Wolfshund, Sau-
rüde is rāchhorig, brān oré schwarz.Wulwsmelkschwarmé, Wolfsmilch-
schwärmer, ein Schmetterling.

Wulwsträt, Wolfstriff.

Wulfspinnen, Wolfspinnen,
Rauffspinnen.

Wulfstán, Wolfzahn.
 Wulfstige, Wolfstiger, Guepard.
 Wund', Wunde; — wund, verwundet.

Wund — wünd, wand.

Wundarzt, zu Felsenfisch, Stachelschwanz, in Westindien.

Wunde — Wund', Wunde.

Wunden, 1) Wunden; 2) wunden, gewunden, von winden.

Wünden, wanden, von winden.

Wunder, — Wunné.

Wunderthier, — Wunnediérb.

Wundfêwé, Wundfieber.

Wund sin, wund sein.

Wund waden, wund werden.

Wunn 1) wund, wand; 2) gewann.

Wünn, 1) wünd, wand; 2) gewann, von winnen.

Wunné — Wunner, Wunder.

Wunnediérb, Wunderthier, ein Diérb, das Bewunderung errägt.

Wunnelich, wunderbarlich.

Wunnen, 1) wunden, gewunden; 2) gewonnen.

Wünnen, 1) wünden, wanden; 2) gewannen, von winnen.

Wunnéwál, wunderviel, sehr viel.

Wunné wat, wunder etwas.

Wunnst — wünnst, wandest, gewannest; von winnen.

Wünnst, 1) wünnst, wandet; 2) gewannet, von winnen.

Wuppeln — wuppeln, auf und nieder gehen.

Wuf — wuét — wué — wuá, wo.

Wüt — Wüé — Wüá, Wörter.

Würben — würrwen, warben.

Wurb — Wurt, Wort.

Wurf — Worp.

Würfelnatter, — Wörpelnatter.

Würfelqualle, — Wörpelquall.

Würfeloogel, — Wörpelogel.

Würfing, — Wörplink.

Würgabler, — Wörgable.

Würgen, — wörgen.

Würger, — Wörgé.

Würgerfall, — Wörgéfall.

Würgerfchwalbe, — Wörgéfchwálf.

Würgspinne, — Wörgspinn.

Wurm, — Worm.

Wurmbrache, — Wormdrálf.

Würmer, — Wörm.

Wurmfisch, — Wormfisch.

Wurmfresser, — Wormfráté.

Wurmlöcher, — Wormlöcher.

Wurmlöwe, — Wormlöw.

Wurmregen, — Wormrügen.

Wurmrohre, — Wormrüt.

Wurmshlangen, — Wormshlangen.

Wurmschleiche, — Wormschlit.

Wurmschnecke, — Wormschneck.

Wurmwümler, — Wormwümler.

Wurp — Worp, Wurf.

Wurr, wurde.

Würr; 1) Würde; 2) würde; von waden, werden.

Würrst — wurst, wurdest, würdest.

Wurst, — Wust.

Würste, — Wüft.

Wust — Wuert — Wuét, Wort.

Wurzel, — Wörtel.

Wurzelauster, Wörtelauste.

Wurzelaustäfer, — Wörtelöpkäwe.

Wurzelmaus, — Wörtelmaus.

Wurzeln, — wörteln.

Wurzelspinner, — Wörtelspinné.

Wuschen, gewaschen, von waschen.

Wufft, 1) wuffst, wolltest; 2) wüffst, wuffte; het't wufft, hat es gewufft.

Wáft, der Wust, Schmutz, Unreinigkeit.

Wust, die Wurst; — wust — wufft, wolltest.

Wüft — Wüufft — Wüft, Wüfte.

Wüst, Würste, von Wust, Wurst;
 — wüsst, wüßte, mußte; gewußt.
 Wüstenschiff — Wäustenschipp.
 Wüstling, — Wäustling.

Wüt — Wand — Wöd, Wuth.
 Wuttel — Wörtel, Wurzel.
 Wyf, Entrich, — Arpel.
 Wyfent, Bison.

I.

Xant, Zahnt, Zander.
 Xathos (engl.), eine Art kleiner
 Fische, zu Brustfloßer.
 Xantia, ein Schmetterling, zu
 Gulchen.

Xiphias, Schwertfisch, Sägefisch.
 Xilophagen, Holzfresser, zu Holz-
 fliegen.

II.

Yack 1) engl., Uhr, 2), Yal.
 Yacon (engl.), brasilianischer Trut-
 hahn.
 Yaan, schreien wie der Esel.
 Yal (thibet.), Ziegenochs; — Yal
 of Tartary (engl.), Grunzochs,
 asiatischer Brummochs.
 Yalemit, Trompetenvogel.
 Yanalo, to Lama, in Südamerika,
 to zwei- bet dreihundert; is schnell;
 het einen langhörigen up den Rüg-
 gen gälischen, unnen witten Pelz.
 ap (engl.) Hündchen, Kläffer.

Yarb (engl.), Hoff, Hoffraum
 englische Elle, drei Fuß; Segelstange;
 Ruthe, männliche Glied.
 Yarti, Quakari, en Äp in Ame-
 rika.
 Yderside, Utside (dän.), äufferere
 Seite, Außenseite.
 Yderst (dän.), äufferste.
 Yeanling, Earling (engl.), Lamm,
 Lämmchen.
 Yearling (engl.), Jährling.
 Yelamber, Yellowhammer (engl.),
 Gelbammer.

Yell, Yolt (engl.), Eidotter.
 Yellow (engl.), gelb.
 Yellowbun (engl.), Isabellenpferd.
 Yellowhammer (engl.), Goldammer.
 Yellowring, Yellowhammer.
 Yellow wren (engl.), Weidenzeisig.
 Yellowwagtail (engl.), gelbe Bachstelze.
 Yellowwarbler (engl.), Weidenzeisig.
 Yellowwaterwagtail (engl.), gelbe Bachstelze.
 Yelper (engl.), Kläffer.
 Yelt (engl.), die junge Sau.
 Yerker [engl.], ein Pferd, das gerne ausschlägt.
 Yez [fr.], Augen.
 Yevetring, Yellowring.
 Yew, Ewe (engl.), Schafmutter.
 Yfoig [schw.], aufgeblasen, buschig, voll, stark.
 Yfen [schw.], von Wolle, wollen.
 Yllig [schw.], wollig.
 Yngel [schw.], Brut, Zucht; vögl. Unge, das Junge.
 Yngla [schw.], Junge werfen, Junge bekommen.
 Ynglesom [dän.], fruchtbar.
 Yngletild [dän.], Brutzeit, Laichzeit, Legezeit, Deckzeit.
 Yste (engl.), Soch.
 Yolt (engl.), das Gelbe im Ei, Eigelb.

Yortgelbling, ein miérst gál, to Fint ore Bist hütend Bågel, in Nordamerika.
 Young [engl.], jung.
 Younglink [engl.], das Junge.
 Yppig [schw.], üppig.
 Yorkshire, Rindvieh, hat keine Hörner, aber statt derselben auf dem Scheitel einen hervorragenden krausen Haarbüschel.
 Ypsilon, 1) ein griechischer Buchstabe; 2) Ypsilonule, Gamma, Leineule, Zuckereerbseule, ein Schmetterling.
 Yr [schw.], toll, wirr, wild, unbändig.
 Yra [schw.], Raserei, Wildheit.
 Yre [dän.], Drüse im Fleisch.
 Yrfä [schw.], Insect.
 Yrard, Gems.
 Yrsel [schw.], Taumel, Wahnsinn.
 Ysta [schw.], Milch gerinnen machen.
 Yster [schw.], muthwillig, flüchtig, wild.
 Yuck [engl.], das Zucken, die Krätze.
 Yurumi, Lamonoir, grosser Ameisensresser.
 Yv, Yve, Die [dän.], Auge.
 Yzard, Yhard, Gemse.
 Yzaniepatle, Stinkthier.

B.

Zaad [holl.], Saat, Samen.
 Zaadbal [holl.], Hodensack.
 Zaadgans [holl.], Saatgans.
 Zaadkraai [holl.], Saatkrähe.
 Zaadreiger [holl.], krummschnabeliger Reiher.

Zaagbet [holl.], Sägeschnäbler.
 Zaagvlieg [holl.], Sägesfliege.
 Zaart — Zärt, Zärthe, ein Fisch.
 Zagh — zagg — zag, zaghaft.
 Zade, — Taden — Tagg.

Zadel, Zadelshaf, Straubenshaf, ungarisches Schaf, mit upwards, proppentreckordig runden Hütn, langen, glatt, gråw Wull, bei man to de schlichten Decken, un up't Fell to Pelzen benutzbor is.

Zadelschaf, Zadelshaf, Zadel.
 Zaden, — Taden — Taggen.
 Zadenfalté — Tadenfalté.
 Zadenpolyp, — Tadenpolyp.
 Zadenfchwärme, — Tadenfchwärme.

Zadenschildkröte, — Tadenschildkrüt.

Zackerien, schimpfen.

Zackern — zuckeln.

Zacundos, en Odt Moskitds ore Mliggen, in Südamerika, de nå Sünnenunnégang tum Böfchin lämen un einen langen Stäckrüffel hebben.

Zäg, zage, von zägen.

Zag — zagg — zagh, zaghaft, feige.

Zäg — Zäge — Zid — Zide,

Ziege, to de ärklaugend Edgdiere, is miérst gröte un schlanté as dat Schaf, het langen, weil un dortütschen fineres Hdt, einen korten Schwanz; de Hütn, wenn sei nich fälen, sünd südlich tosam drückt, nå himnen bāgen, un hebben en scharp Klüggentant. Dat Männken heit Buck, Zägenbuck, Zidenbuck, het'n schmallen, dicht behorten Kopp, un het an't Kinn einen langen Bort, Zägenbort; gift besonners in'n Härst einen åweln Geruch von sich; — dat Wivken, de Zäg, Zid, het einen längern glatten Kopp, ud mennigmal fleischig Ribacken an de Kål; — dat Jungen heit Zägenlamm — Zidellen — Heuten.

De Zäg buckt miérst in'n Härst, towilen in'n Mai, dröcht ein un twintig bet zwei un twintig Wochen, un bringt, hippelt, ein bet vier Heuten, un sügt vier bet fff Wochen; wåd twelf Jor olt, tånt as das Schaf; vedrecht Regenhusch un Hitt, schügt åwerst miérst de Kål; vèlangt einen drögen un warmen Stall; frett Kråb, Gras, jungen Rdf; is ekel in de Utwål! frett åwerst ud scharp Planten, as Wulfsmell, un sütwst giftig, as Schörliuk un Dullbille ån Schåden, åwerst Eckern un Spillbõmbläre sünd sö eér geseerlich; jünst is sei lebhaft, den Minschen taugebån, doch is sei ud lamschen un capris, un unglit

in eér Begeer. De Stimm is en Blaaren oré Medern: „meck meck meck meck meck meck meck;“ De Buek röppt uel woll: „Mei — i — ste!“

De Häsjäg fall von de will Jäg, Pasen, affstammen. Anné Aforten; de unhütn Jäg in Spanien mit langen Hor; de bunt Jäg, Kapater, am Cap; de thibetanisch Jäg, Raschemirjäg; de Angorazäg, Kämeljäg; de Judazäg, Wudazäg, Whidazäg, in Afrika; de ägyptisch Jäg, mit bet up de Jër hängend Titten; de Nepalzäg, Repaulzäg, in Ostindien; de Mamberzäg, mambrinisch Jäg, in de Levante, mit faultlangen oft bet id'r Jër raffhängend Uten; so uel de afrikanisch oré Guinea Jäg un de unboftig Jäg; de Cossus-Jäg, in Indien mit langen, weil, trüfset, witt Hor; dei Jamaika Jäg mit knotig Hütn; dei Steinzäg, am Rapp; Budu, in Chili; un anné.

Von de Jäg wäd de Mell, dat Fleisch, de Hüd un de Hor benugt. De Mell wäd gegen Schwindsucht, Hämorrhoiden un Schötkbuk emsälen. Ein Ott Jäg is dei Steinbuek; gäl Jäg, gelbe Ziege, is dei Kroppgazell; uel dei einlich Gazell wäd Jäg nennt; so uel ein Fisch, Alse un Sichel, wovon dat Döörp Jägenutt, Ziegenott, sinen Nāmen von hebben fall.

De Jäg würr tum Dffe brätt, 3. Mos. Mos. 1, 10 u. a.; un sünd nüglich wegen de Fell, 1. Sam. 19, 13, 16, Ebr. 11. De Jägenhor to Decken, 2. Mos. 26, 7. De Mell id'r Spij nüglich. Spr. Sal. 27, 27. „Nabal här dusend Jägen.“ 1. Sam. 25, 2. „Dei Israliten lägerten as twei lütt Handen Jägen.“ 1. Rön. 20, 27. „Din Hor is as

de Jägenhanden, dei schoten sünd.“ Hohe Lied 4, 6.

„Dat's en olle mägre Zick,“ dei is Inätkendrbg. „Dat's en oll Zick,“ dei's näfweis, lünschen un capris. „Kein Jäg is so oft, sei liät doch giern Solt.“ „Hei veleiwet sich in jère fristert Jäg,“ hei veleiwet sich in alle Frugensläd. „De Düwel het kein Jägen un veltöfft doch Keef.“ „Mäl di nich to gräun, süß fränten di de Jägen.“ „Dei hollen sich tosam as affschoten Jägen, woll eér friert.“ „Wo de Jäg anbunnen is, dor mdt's uel weiden.“ „Awé dei Jäg eér Wull zanken,“ Awé Dingen zanken, dei dat nich wiert sünd. „Dei Jäg un den Kdl bewoken,“ twei Awel togllt stüken.

„Zick Zick Zick Jäg!
 Deep in Nāwers Gorden;
 Freet em allen Kdl af,
 Un deer groten Schäden;
 Keem de Kösté unvewandt,
 Kreeg dei Jäg bi den Schwanz!
 Zick Zick Zick Jäg!“

Jäge — Jäg.

Jägen, jagen; Kleinmüthig sein.

Jägen, Ziegen, s. Jäg, Ziege.

Jägenboft, Ziegenbart.

Jägenbuek, Ziegenbock, dat Männken von de Jäg.

„Dat's'n ollen Jägenbuek, dei's lüftern.“ „Dei stinkt as'n Jägenbuek.“ De fott up lds, as de Jägenbuek up de Hāwegarw.“

Jägeneinhütn, Ziegeneinhorn, Saiga.

Jägenfaut — Ziegenföt, Ziegenfuß.

Jägenhor, Ziegenhaar.

Jägenhütn, Ziegenhörner.

Zägentameel, Ziegenkameel, Lama.
Zägentläwen, Ziegenklauen, Klauen-
mischeln, in Plattensee in Ungarn.

Zägenmelt, Ziegenmilch.

Zägenmelté, Ziegenmelter, Nacht-
schwalbe, Nachtschatten, — Dag-
schláp; — de amerikanisch Zägen-
melté, loct: Whip poor Will (pitisch
den armen Will.)

Zägendg', Ziegenauge, griechische
Spaltschnecke.

Zägenoff, Ziegenochs, Geisochs,
tibetaniſcher Büffel, in Tibet un
Indien, to de Gattung Off, het
einen fülwewitten, langhorigen, den
von't Pier ähnlichen, het söß Haut
lang wabenden Schwanz, dei to
Fliegenwedeln, türkiſch Zäneu ore
Koffschweif un anne Dingen brükt
un düe betält wäd; an'n Hals sünd
langen fidenoddig Hor, dörch dei sogot
dei Haut bind ganz bedekt waden;
dei Hütn sünd rund un rüggwarts-
bögen as bi de Zäg. Wäd in
Tibet räden; het wunnébof Kenn-
niß, ob ein Stell sin Gewicht drä-
gen kann; wäd in Friijot schofen;
gift wenige äwe hätre Melt as de
gewöhnlich Kau. Lät sich bi inträ-
den Sommehitt to de Region von'u
ewigen Schnee; lämt haudeuwis, trotz
de Wütlw un fiert to dat tröhollen
Zungen torö.

Zägel, Schwanz, Zopf, Gipsel.

Zägelmeise, Schwanzmeise.

Zägenjügel, Ziegenjanger, Ziegen-
melter, Nachtschwalbe.

Zägg — zäch, jaghaft.

Zägt, jaget, gejagt, von jägen.

Zähe, — täg.

Zähl, — Tall — Täl.

Zählen, — Tallen — tälen.

Zählmeise, Zägelmeise, Schwanz-
meise.

Zählmuschel, Kauri.

Zähm, — täm — tamm.

Zähnen, — tänen.

Zahn, — Tän.

Zahnbrassen, — Tänbrassen.

Zähne, — Tänen.

Zähnen, — tänen.

Zahnfiſch, — Tänfiſch.

Zahnflügel, — Tänflücht.

Zahntieme, — Tänkeiw.

Zähler, — Tänlé.

Zahnlose Thiere, — tänlöf
Diéré.

Zahnlose Würmer, — tänlöf
Wörm.

Zahnweise, — Tänweist.

Zahnmotte, — Tänmott.

Zahnpelzen, — Tänparten.

Zahnrohre, — Tänröh.

Zahnschnäbler, — Tänſchnävlé.

Zahnschnecke, — Tänſchneck.

Zahnwechsel, — Täuweſſel, —
Schichten.

Zahnweh, — Täuweidg.

Zahnt, Zander.

Zahnwurm, — Tänwurm.

Zaheriren — zaderireu.

Zäl — Täl — Tall, Zähl.

Zander, Sander.

Zang (holl.), Sang.

Zange, — Tang.

Zangen, — Tangen.

Zangenaſter, — Tangenaſté.

Zangenbock, — Tangenbuck.

Zaugenfliege, — Tangenflieg.

Zaugenfuß, — Tangenfuß.

Zaugentäſer, — Tangentäwe.

Zaugenlaus, — Tangenläs.

Zaugenſchmaljungfer, — Tangen-
ſchmaljungfé.

Zaugenſcolopender, — Tangen-
ſcolopender.

Zaugenthierchen, — Tangenbiér-
ten.

Zaugenträger, — Tangendrägé.

Zaugenwaſſerjungfer, — Tangen-
wätéjungfé.

Zaugenzähne, — Tangentänen.

Zangvogel (holl.), Sangvogel.
 Zänfisch, zänfisch.
 Zannat, Zander, Sander, Sandbarsch.
 Zanzeln, vieles schwagen.
 Zapfen, — Tappen.
 Zapfenbeißer, — Tappenbitz.
 Zapfennager, — Tappennägel.
 Zapfenqualle, — Tappenquall.
 Zapfenraupen; — Tappenrupen.
 Zapp, 1) Zarpfe, schwarzes Wasserhuhn; 2) Seerabe, Cormoran, Scharbe.
 Zappe — Zapp.
 Zappeln, Hände und Füße schnell hin und her bewegen; — strampeln.
 Zare, ein sackförmiges Fächernetz.
 Zarg, Zarge, eine Einfassung, ein Rand.
 Zäriger, Zärer, Mistelbrossel.
 Zärling, Buchfink, vögl. Zehrling, Bergfing.
 Zarpfe, schwarzes Wasserhuhn; — Bläsknörs.
 Zärer, Zäriger, Mistelbrossel.
 Zärt — Zart — Zarte, Zärthe, ein to dat Geschlecht Karpen hütend, einen Faut lang het annerthalb Pund schwer wadend Fisch, mit vörstand Wäbentinnulär, is bäbenwärts bläulich, unnenwärts mitt, an'n Siden mit gäl Punkten; geit tö'r Laiktö im Juni üt dei Nord- un Ostsee in de Fließ; het ein woll grärig, doch, besouners bräden, schmacthaft Fleisch.
 Zart, — zort.
 Zärte, Zärthe — Zärt.
 Zarten, 1) vögl. Zärt; 2) zorten.
 Zartfisch, — Zortfisch.
 Zärthe, — Zärt.
 Zärtlich — zäellich, zärtlich.
 Zartschäbler, — Zortschämle.
 Zäf, Zase, Zaser, dünne Zaser.

Zauber, — Zauwé, — Täwé — Täwer.
 Zauberfisch, in Ostindien, to de Bois, an Schuppen, an'n brunen, mitt marmorirten Eiß, deils mit Häfern beset't, mit nâ bäben ständ Mund un Dgen.
 Zauberkäfer, Wibbertkäfer.
 Zaubern, — täwern.
 Zauberschnecke, zu Käferschnecke, auf Amboina.
 Zaubertute, zu Regelschnecke, in Ostindien.
 Zauche, — Zül — Täw — Tiff, Hündin.
 Zauern, bellen, belfern.
 Zauken, bellen.
 Zaum, — Töm.
 Zäume, — Töm.
 Zäumen, — tömen.
 Zaun, — Tün.
 Zaunammer, — Tünammé.
 Zäune, — Tün.
 Zauneidechse, — Tünellbiz.
 Zaunemmerige, Zaunammer.
 Zäunen, — tünen.
 Zaukönig, — Tünkönig.
 Zaukönigswürger, — Tünkönigswörge.
 Zaunschleicher, — Tünshlitz.
 Zaunschlüpfer, — Tünshluppe.
 Zaupel, 1) Schmiervieh; 2) Schaupelschaf, Landschaf, mit grober Wolle.
 Zaustern, belfern, bellen.
 Zauwé, Zauber.
 Zauwern, belfern, bellen.
 Zebeline (engl.), Zobel.
 Zebra, 1) Zecora, to de Sögdierdgattung Piërd, in Südafrika, is tacht un het de Gröt von'n Esel, un het ein regelmässig mitt un schwart, bei Dyer nâ stript Fell; lämt in südtichen Afrika haudenwis; is schnell, schwer to tämen. Af-

otten ore anné Otten fünd: Bergzebra und Steppenzebra; 2) Zunge, ein Fiſch.

Zebraftnk, ein Vogel, in Neuholland.

Zebu (ind.), Buckelochs, indischer Ochs, in Aſien, oft nicht größer als ein Rind, oft ſchwarz, doch auch weiß, mit einem Fettbüchel auf dem Rücken von tomiſen förtig rund ſchwer; wäß von de Hindus ſehr beliebt.

Zecke — Tſck.

Zecken, — Tſcken.

Zee (holl.), See.

Zeearend (holl.), Seeadler.

Zeebock (holl.), Seehund.

Zeebeen (holl.), Siebbein.

Zeeeg (holl.), Ziege.

Zeehefter (holl.), Stachelkoralle.

Zeeheide (holl.), Heidekrautkoralle.

Zeehou, Dubmaus = Schaft, Koralle.

Zeekeeft (holl.), Seekrebs, Hummer.

Zeele (holl.), Schleie.

Zeele (holl.), kleine Schleie.

Zeeſter (holl.), Seeftern.

Zeege — Zäg, Ziege.

Zeegebock (holl.), Ziegenbock.

Zeegebock — Zägenbock.

Zeehe, — Leen.

Zeehen, — Leenen.

Zeehengänger, — Leenengänge.

Zeehn, — teigen.

Zeehnender, Zeigenenne.

Zeehnfüßig, — teigenfüßig.

Zeehnfüßige Krustenthiere, Krebse.

Zeehnfüßler, — Zeigenfüßler.

Zeehnte, — teigt.

Zeehren, — teeren.

Zeehring, Bergftnk; vögl. Zähring, Buchftnk, ſ. Bauftnk.

Zeehrung, — Teerung.

Zeehrwürmer, — Teerwürmer.

Zeeichen, — Zeiten.

Zeeichenbarſch, — Zeitenbarſch.

Zeeichenraupen, — Zeitenraupen.

Zeeichnen, — Zeiten.

Zeeichenborckenkäfer, — Zeitenborckenkäfer.

Zeeidelbär, ſchwarzer Bär, der nach dem Honig der wilden Bienen geht.

Zeeideln, 1) ſchneiden, — ſchneiden, 2) den Bienenstöcken ſo viel Honig nehmen, als ſie, ohne Gefahr zu verhungern, entbehren können; die Bienenstöcke beſchneiden; die Bienen zeeideln, ihnen den Honig nehmen.

Zeeigen, — wiſen.

Zeeiger, — Wiſe.

Zeeigetier, Wiſdierd, — Indri.

Zeeil (holl.), Seiche.

Zeeimier (holl.), Seichaneife.

Zeeis (holl.), Senſe, Siegel.

Zeeisbeck (holl.), Siegelſchnabler.

Zeeimer, Ziemer, Wachholderdrossel.

Zeeiſel, Zieſel.

Zeeiſelbär, Zeeidelbär, ſchwarzer Bär.

Zeeiſenbet, Zeeisbet.

Zeeiſig, — Ziß.

Zeeiſt, Wiſchmaus.

Zeeit, — Tid.

Zeeitbock, — Tidbock.

Zeeiteln, zeeideln.

Zeeiten, — Tiden.

Zeeithammel, — Tidhämäl.

Zeeitſchaf, — Tidſchäp.

Zeeitvieh, — Tidvei.

Zeeil, Zelle.

Zeeilenkorallen, zu Porenkorallen.

Zeeilenkoralline, zu Korallinen.

Zeeilgewäv, Zeeilgewebe.

Zeeilt, Zelt.

Zeeilter, 1) ein Pferd zum Dragen von Zelten; 2) ein rauig Pferd, lüßt Damenpferd, beſonders von melkweit Farw; 3) Paſſgänger.

Zeeilſchnale, — Zeeiltenmilgg.

Zeeimer, Ziemer.

Zeeimmer, Ziemer. Digitized by Google

Zemni, Blindthier, Blindmaus, in Süd-Russland.

Zenik, Suricate, to de Biverren, in Afrika.

Zennuw (holl.), Nerve.

Zer, — ter — té.

Zerren, heftig hin und her ziehen.

Zerrer, Misteldrossel.

Zerfbrer, — Zerfüre.

Zes (holl.), sechs.

Zese, ein Fischerney.

Zetscher, Bergstink.

Zetz, Storch, — Krebof.

Zeuch, — Tüch — Tüg.

Zeug — Tüch — Tüg.

Zeuge — Tüg' — Tüge.

Zeug (holl.), 1) Mutterschwein; 2) Kelleraffel.

Zeugen, — tügen.

Zeugung, — Tügung.

Zeutler, Misteldrossel.

Zewara, Zebra.

Zia — Zie — Zier.

Zibbe, weibliches Schaf.

Zibbenlamm, — Aulamm, weibliches Lamm.

Zibeline (fr.), Zobel.

Zibellina, Sable (engl.), Zobel.

Zibeth, ein fettig Mass von't Zibethdiérb, rüdt in de Neeg un in gröt Meng unangendam, entfiérnt moschusodig, bi gröt Bédünnung leiflich un angendam.

Zibethdiérb, Zibeththier in Ostindien, to de Biverren, het an'n Afer en Tusch, dei ein ölig stark rükend Fuchtigkeit, den Zibeth enthölt, drückt den in de Wildniß süßst herät; wäd uđ in Duffen mit lütt Diéré faurett; — Einsang, up Japan un anné.

Zibethkatt, Zibethklage, 1) Civette, Zibeththier; 2) Zibethkatt von Malacca, to Genette, gift uđ Zibeth; — stript Zibethkatt, in'n südlichen Asien.

Zibethmäus, Zibethmaus, Zibethratte, 1) Ondatra; 2) canadische Wisammans, Wisamratte, in Nordamerika an Seen un Flüß, is as'n Kaninken gröt un rddgrts; bñgt Hüften as de Wiber; rüdt to End Wintets fier ná Wisam; wäd äten.

Zibethrott, Zibethratte, Zibethmäus.

Zibeththier, — Zibethdiérb.

Zicade, Cicade.

Zid — Zide — Zäg, Ziege, auch ein Fisch, Säckling; vögl. Zäg, Zide — Zid.

Zickelen, Zicklein, Zickellamm, Heuten, die junge Ziege.

Zickeln, von den Ziegen, Junge werfen.

Zicken — Zägen, Ziegen, s. Zid, Ziege.

Zickenbud — Zägenbud, Ziegenbock; is uđ en Ökelnäm von Schniré.

Zicklein, — Zickelen, — Heuten.

Zidjack, ein wesseltwis in un ätspringend Linie, as'n lat. Z.

Zidjackaufter, zu Kammuschel.

Zidjackreihér, ein Reihér in Südamerika.

Zidjackschnecke, zu Vielfußschnecke.

Zidjackspinner, 1) Stammwollenspinner; 2) ein Schmettelnik mit schwarzlich Zadenlinie; de Klüp läwt up Widen.

Ziege, — Zäg — Zid.

Ziegelbachförmig, — teigelsackförmig.

Ziegen, — Zägen.

Ziegenauge, — Zägenög'.

Ziegenbart, — Zägenboft.

Ziegenbock, — Zägenbud —

Zickenbud.

Ziegeneinhorn, — Zägeneihörn.

Ziegenfuß, — Zägenfüst.

Ziegenhaar, — Zägenhoft.

Ziegenhörner, — Zägenhörn.

Ziegenkameel, — Zägentameel.

Ziegenmelker, — Zägenmelkē.

Ziegenmilch, — Zägenmell.

Ziegenochs, — Zägenoss.

Ziegenfänger, — Zägenjügel.

Zieger, eine geronnene Feuchtig-
keit; eine besondere Art Wolken;
Ziegerkäse.

Ziegerfliege, Zingerfliege, to de
Holtfliegen, is röd mit gälen orē
mittlichen Striepen, rückt nā Stein-
Klee orē Zägenkees.

Zieh, — tei — tred.

Ziehen, — tein — treden.

Zieher, — Teie — Teier —
Tredē — Tredet.

Zieherhörner, Zieherhornsteine,
Ammoniten.

Ziehläfer, — Teikämē — Tred-
kämē.

Zichm, ein Stück Fleisch aus
dem Hinterviertel des Rindviehs.

Ziel, — Til.

Zielen — zilen, — tilen.

Zielloch, — Tilloch.

Ziemen, — tämen; — schicken.

Ziemer, 1) ein Vogel, Wachhol-
derdrossel und Misteldrossel; 2)
Zimmel, Zimmer, der Rücken von
einem zerlegten Hirsch; das Schwanz-
stück von einem Rinde, — Timmé;
3) das männliche Glied, — Päfel
— Päf.

Ziepen, — zipen

Zier — Zie — Zid, Zier,
Zierde.

Zier (holl.), Milbe.

Zieren, zieren, schmücken.

Ziering, Misteldrossel.

Zierkäfer, to Bladläskämē.

Zierpapagai, Zierfittich, up Su-
matra, Vorneo, Bufa.

Ziert, zieret, geziert, von zieren.

Ziervögel, Ziervogel, Honigfänger,
to Bömkläpē, up de Sandwichs-
inseln.

Ziesel, 1) Zieselmaus, Zieselrag,
Zieselchen, Erdzieselchen, Erbeichhör-
chen, to bei eikkaltordig Diere mit
Buckentaschen, von Böhmen bet
Russland, wād nägen bet teigen
Toll lang; is grisbrün, mitt druppt
un plackt; 2) f. Zist — Zifete,
Zeißig.

Zifz, Zibiz, — Ziwitt.

Zigē — Ziger, Zieger.

Zijde (holl.), Seide.

Zijderups (holl.), Seidenraupe.

Zijdworm (holl.), Seidenwurm.

Zikād, Cicade.

Zikē — Ziker, ein Hund, der
heimlich beißt.

Zil, 1) Til, Ziel; 2) Wehr.

Zilveraap (holl.), Silberaffe, kleine
brasilianische Meerkatze.

Zilverbaars (holl.), Silberbarsch.

Zimē — Zimer, Ziemer.

Zimmel, Zimmer, Rückenstück,
Ziemer.

Zimmer, — Timmé — Timmer.

Zimmerbiene, — Timméim.

Zimmermann, — Timmémann.

Zimmerschröter, — Timméfchröde.

Zimmerspinne, — Timméspinn.

Zimmstärking, zu Kuhstaar, Kuh-
vogel, in Brasilien.

Zimmtwachtel, in Ostindien.

Zimperlich, — zümpferlich, auf
eine gezwungene Art sich sitzsam
stellend.

Zindel, Zingel, ein Fisch.

Zinebri, Kauri, eine Muschel.

Zinge, 1) Zingel; 2) Ase.

Zingel, Zindel, Zinkel, to de
Fischfamilie Vörs, in Fläss un
Landseen, he'n tosämdrücktē Körper,
is gäl, bränquerstript, licht vedaulich.

Zinke, — Ting.

Zinkel, 1) Zingel, ein Fisch; 2)
eine Gattung der Infusionsthierchen
Zinnebarsch, Zingel.

Zinnfisch, — Zinnfisch.

Zinzerelle, Seidenschwanz.
Zinzerfliege, Ziegerfliege, zu Holz-
liegen.

Zinzeln, piffen.

Zip, zipe, von zipen.

Zipammer, Zippammer.

Zipen, 1) pipen, pfeifen, von der
Stimme kleiner oder junger Vögel;
2) ziehen, in de Hof zipen, in die
Haare ziehen.

Zipf, Zips, — Pips.

Zipfel, — Zippel.

Zipfeleibechse, — Zippelleibig.

Zipfelfäfer, — Zippelläwe.

Zipfelmuschel, — Zippelmuschel.

Zipfelquall, — Zippelquall.

Zipollenhutnläwe, Zwiebelhorn-
läfer, zu Grabläfer, bothen: Grdt-
kopp, in Südrussland.

Zipollenmaus, Zwiebelmaus, zu
Wühlmaus.

Zipollenmügg, Zwiebelmücke, Nar-
cissenschlammfliege.

Zipollenmuschel, Zwiebelmuschel,
Bastardmuschel.

Zipollenschäl, Zwiebelschale, Zwie-
belmuschel.

Zipp, 1) Zippe, Zippdroffel, Sing-
droffel; 2) ein kleiner Hund; 3)
zipp, zimperlich, fehlerhaft zärtlich;
fein und eben in Mienen un Ge-
berden

Zippammer, Wiesenammer, in
Südeuropa, in bargig Gegenden,
is an'n Kopp aschgris, an Kilggen
un Schullern rddbrän, witt plack;
lockt: „zi zi zi zirr, zirr!“

Zippdrauffel, Zippdroffel, Sing-
droffel.

Zippe, — Zipp, Zippdroffel,
Singdroffel.

Zippel, Zipfel, de tauprüg ütere
Deil besonnens von einen böglämen
Körpe.

Zippelleibig, Zipfeleibechse, ein
den Chamäleon ähnlich Elibig.

Zippelläwe, Zipfelfäfer, Engbed-
läfer.

Zippelmuschel, Zipfelmuschel, zu
Stenmuschel.

Zippelquall, Zipfelquall, zu Hut-
quallen.

Zippelschneck, Zipfelschnecke, Mült-
zenschnecke.

Zippen, Mhrh. von Zipp, Zippe.

Zipperlein, Teufelsklaue, Finger-
flügelschnecke.

Zipphündken, Zipphündchen, ein
kleiner Hund, bei himm an löppt.

Zipplerche, Wiesenpieper.

Zips, — Pips.

Zir — Zier.

Zirchen, von Pferden mislen, —
käten.

Zirammer, Ortolan.

Zirke, Hausgrylle, — Heimken.

Zirkelägel, Zirkeligel, zu Schinken.

Zirkeldiërd, Zirkelhier, zu
Schwanzthierchen.

Zirkeligel, — Zirkelägel.

Zirkelmotte, Filipendelschwärmer,
ein Schmetterling, zu Widdereschwär-
mer.

Zirkelhier, — Zirkeldiërd.

Zirkelwanze, zu Zirpenwanze.

Zirkelwurm, Zirkelwurm, Furie.

Zirkeu, zirpen, wie Sperlinge,
junge Vögel, die noch nicht singen,
schreien, oder einen Ton wie die
Gryllen un Heuschrecken hervorbrin-
gen.

Zirammer, Zaunammer.

Zirpe, Zirke; vögl. Zirpen.

Zirpen, 1) s. zirken; 2) Gryllen,
Heimchen; 3) eine Abtheilung der
Cicaden, an Singorgan.

Zirpenwanze, zu Erdwanzen.

Zirpläfer, to Haffbuckläwe, gift
wenn man em höllt, dörrch dat Ri-
ben mit de Flichstendeden, einen
zirpenden Ton von sich.

Birze, Birze, Hausgrille, — Heimken.

Birz-Eule, Birzente, Bickelchen; ein altes Männchen von der Quälente.

Bischap, Bischaffe, Sagu.

Bischen, die Luft blasend ausstossen, einen zischenden Laut von sich geben.

Bischeule, — Bischäl.

Bischmäus, Bischmaus, Spizmaus.

Bischt, zischet, gezischt.

Bischül, Bischeule, gemeine Eule, Nachteule, Brandblauz, gift einen zischenden Lüd von sich.

Bisele — Bist, Zeisig.

Biesel, Biesel.

Bieselmäus, Bieselmaus, Biesel, Bieselichhörnchen.

Biserinchen, Citrinchen; Flachsfinf.

Bist — Bisele — Bistig, Zeisig, Erlensinf, ein lütt Vögel to be Unnegattung Fink, is an'n Eif gälgrün, zifengrün, an'n Scheitel un Flüchten schwart, Winken wenige schwart, miér gris; is Strichvögel, oft Winters in groten Schauben in Ellbräule; frett Samen von de Eiern; bägt in de höchsten Spizen von de Dannen un Gränen. Will ein Nest schwer to finden, dorhet de Fäbel: hei mäl dat dörch einen Stein, Karfunkelstein, unsichtbo; lett sich licht tämen un to Kunststücken africhten; lert Melobain näpken; singt nich unangenäm; het in sinen Gesang, einen in Bewegung set'ten Strumpwirteftaul, anlich Lön, worüm hei ud Strumpwäwe heit un dorüm ud besonneks von de Strumpwilters giern hollen wäd; lockt: „billa!“ „Bägenfleisch is tä!“ „Trettet!“ „Tettertettet!“ „di di!“ „Didilei!“

Bisten, Zeisige, f. Bist, Zeisig.

Bisten, in Kiel die kleinen Häringe.

Bistenfaure, Zeisigfutter.

Bistengrün — zifengrün, zeisiggrün, hochgrün, welches in's Weltliche fällt.

Bismaus, Bissmaus, Bieselmaus.

Bissen (st weich), zischen.

Bissmäus, Bissmaus, Bismaus, Bieselmaus, Biesel.

Bist — zischt, zischet, gezischt, von zissen.

Bizelperte, Goldhähnchen.

Bitrinchen, Citrinchen, Citronensinf.

Bitronenvögel, f. Citronenvögel, Bitronenvogel.

Bitscherlein, Bitscherling, Flachsfinf, Leinsinf.

Bitter — ätte — bäwer — bäwe.

Bitteraal, Bitterfisch, cayennischer, surinamischer Drüßfisch, en älofdig Fisch, to Naktkrüggen, mit'n langstreckten Eif, stumpen Schwanz, platten Kopp, schwart, wittplact Poken an'n ganzen Eif; wäd st bet süß Haut lang, het so en stark elektrisch Kraft, dat hei Menschen un süßst Bier dormit bedöben kann; wäd gäten; is schmackhaft.

Bitteraffe, Samiri, zu Sagoin.

Bitterfisch, Bitteraal.

Bitterfliege, en Fleig, dei mit eer Flüchten bestännig tillert ore zittert.

Bitterkopp, — Bäwekopp, Pfautaub.

Bittern, — bäwern — tillern.

Bitterabwanze, zu Fliegenwanze, in Westindien, gift bi Berührung von eer Haut, den sei aurdgenden Menschen einen elektrischen Schlag, dei dörch den ganzen Arm säulbo; wäd.

Bitterrothe, Krampfrothe, ein Fisch,

to Roche, gift anné Diéré bi de
Berührung stark elektrisch Schlag.

Bitterschwanz, Bittertaube, Bitter-
kopf.

Bitterstachelbauch, elektrischer Sta-
chelbauch, ein Fisch, to Stachelbüt, in
Ostindien.

Bittertaube, Bitterkopf, Bitter-
schwanz, Pfautaubé.

Bittert — bäwert, zittert, ge-
zittert.

Bitterwels, elektrischer Wels,
Maasch, to stachelös Wels, in'n
Nil un im Senegal, wäd annert-
half Faut lang, gift as de Bitté-
roch, wenn hei anrögt wäd, bedü-
dend elektrisch Schlag; is ätbor.

Bitvoet (holl.), Eißfuß.

Bize, — Titt.

Bizen, — Titten.

Bizenthieré, — Tittendière.

Bizel, Bizelmarmot (holl.), Biesel-
ratte.

Bizi, Baunammer.

Bizirelle, Seidenschwanz.

Bo — so, wahr.

Zobel, en Rößdiérb, to de Gat-
tung Wäsel, het an Gestalt, Grött
un Lebensort väl von den Böm-
mört, is kastanienbrün, glänzend,
mit'n grisen Placken up'n Kopp,
het en grif Vost, schwarz Schwanz-
spiz, un ganz behört Fautsdlen;
läwt in Nordasien besonnens in
Sibirien; is munté, läbhast, bitt
stér scharp. Frett Vögel, Eier,
Kotten, Eißfatten, in Härst un
Beeren un Birbelnät. Dat Zobel-
fell hütet to dat kostborst Pelz-
wart.

„Ein schenkt Zobel gelt sö twei
veipräkten Hermelin.“

Zobelmäus, Zobelmaus, Lemming.

Zobdelbof, Zottelbär, gemeiner
Landbär.

Zobblig, zottig.

Zoetwatervisch (holl.), Süßwasser-
fisch.

Zog (holl.), Sog, Muttermilch.

Zogelmeise, Zogelmeise, Schwanz-
meise.

Zogen — togen — tredten; —
gezogen — tägen.

Zogkalf (holl.), Säugetalb.

Zofor, zu Scharmaus, in Si-
birien.

Zoll, — Toll.

Zön, Zone; — heit Zön, heiße
Zone.

Zone, Zona, Gürtel.

Zoncollin (engl., fr.), gehaubte
mexikanische Wachtel.

Zoogdier (holl.), Säugethier.

Zooghengst (holl.), Hengstfüllen.

Zoogkalf (holl.), Säugetalb.

Zooglam (holl.), Säugetamm.

Zoographie, Thierbeschreibung.

Zoogvarken (holl.), Säugeterkel.

Zoogveulen (holl.), Säugetfüllen.

Zoologie, Thierlehre.

Zoophyten, Thierpflanzen.

Zöp, Zope, Zophe, Schuppe,
Pleuzen, ein Fisch, to Blei, läwt
in de Dssee, is dünné as de Blei,
wäd küm ein half Faut lang un
bet drei Pund schwet, is an'n schar-
pen Rüggen schwartlich, an'n Siden
witt; wäd wenig acht't; het en grä-
rig Fleisch.

Zope, — Zöp.

Zopf, — Zopp.

Zopstörche, Haubenlerche, — Zöp-
pellerch.

Zopstaube, — Zoppdüw.

Zophe, Zope, — Zöp.

Zopp, 1) Zopf; 2) Zapp —
Zapfle — Bläsknöck, schwarzes
Wasserhuhn; — zopp, zoppe, von
zoppen.

Zoppen — trözoppen, zurückzoppen, zurücktreten lassen.

Zoppdäm, Zopftaube, Trommeltaube.

Zoppelwart, Zopflerche, Haubenerche, — Töppellerch.

Zoppet — trözoppet, zurückzoppet, zurückgezoppet, von zoppen.

Zör — Zöre — Züt.

Zorch, gehäubter Steiffuss.

Zöre — Züt, ein schlechtes Pferd.

Zorillo, gestreifter Iltis, in Südafrika.

Zorne, wilde Ente.

Zornatter, in Südeuropa, geröthlicht in Zorn un bitt wütend um sich.

Zorrer, Zerrer, Mistelbrossel.

Zort — zört — zott, zart, fein, dünn.

Zortfisch, Zartfisch, die beste Sorte von Stockfisch aus Bergen und Drontheim, in Norwegen.

Zortfischwale, Zartfischwale, Dünnschnäbler, spechtartig ore Parlinkbordig Vögel, mit dünnen un schlanken Schnäbel.

Zöfcherlein, Zitscherlein, Zitscherling, Zeinfink.

Zottelbär, — Zodelbor.

Zottekn, — zuckeln.

Zottenfisch, Einhornfisch.

Zont (holl.), Salz.

Zoutevisch (holl.), Laberdan.

Zriden, sehr alte Karpfen, die nicht recht schmackhaftes Fleisch haben.

Zu, — tau — to.

Zü! — sü! — siehe!

Zubr, Auerochs.

Zucht, — Tucht.

Zuchtbiene, — Tuchtium.

Zuchten, — tuchten.

Zuchtente, — Tuchtent.

Zuchtthiere, — Tuchtbiere.

Zuchtvieh, — Tuchtvei.

Zuck, zude, von zuden; — tuden.

Zuck, Zuder.

Zuckärstentil, Zuckererbseneule, Leineule, Ipsilonule, ein Schmetterling.

Zuckbiertlen, Zuckertierchen, Zuckergast.

Zuckfräte, Zuckereffesser, Suenmango, to Bömlöpe, ein sütt Vögel in Ostindien un Afrika, mit schön metallisch glänzend Ferrein, kät von Blaumenäst, singt angenehm.

Zuckégast, Zuckergast, Fischschän, to bei Insecten an Flächten, Springschwänf, mit einen länglichen, füllweschuppigen glänzenden Körper, bei Schwanz besteht at drei glitlangen Borsten, häufig in Rasten, Klerefchappen; frett Zuck un anne Säutigkeiten, un sütt Insecten, wad oft schädlich; salt mit Zuck at Amerika na Europa kämen sta.

Zuckérorall, Zuckerkoralle, zu Punktoralle.

Zuckemit, Zuckermilbe, Zuckerkrägmilbe, in unraffinirten Zuck; sütt unneru Mikroskop as'n Seekräwt at; bei sich un in de Häd indort un einen Utschlag hervorbring, bei mit de Schwam val Antschkeit het; in den raffinirten Zuck findt man des fatal Mit nich.

Zuckeln, zotteln, sich im schwerfülligen Trab fortbewegen; im Fahren oder Reiten geschüttelt werden.

Zucken, — tuden.

Zucker, 1) Zuck; 2) vögl. Tuck, Tuder, der zucht.

Zuckererbseneule, — Zuckärstentil.

Zuckereffesser, — Zuckfräte.

Zuckergast, — Zuckégast.

Zuckerkoralle, — Zuckérorall.

Zuckerkrägmilbe, — Zuckemit.

Zuckersauger, — Zuckfugé.

Zuckerschabe, — Zuckeschaw.

Zuckertierchen, — Zuckbiertlen.

Zuckervogel, — Zuckvögel.

Zuckerschaw, Zuckerschabe, Schabe,
Kalerlak.

Zuckfuge, Zuckerfanger, Döntg-
fanger.

Zuckvögel, Zuckervogel, 1) Zucker-
fresser; 2) Döntg-vogel; 3) Cane-
rienvogel.

Zuckfaut — Zuckfot, Zuckfuß, ein
Pferd, das oft mit einem Hinter-
fuß zuckt.

Zuckmügg, Zuckmücke, zu Streck-
fahnmücke.

Zuckt — tuckt, zucket, gezuckt, von
zucken.

Zuffen, sich erschreckend zurück-
ziehen.

Zug — Zog.

Zugameise, — Zogameis.

Zugbiene, Zuckbiene.

Züge, — Zög.

Zügel, — Zügel.

Zügelbräse, — Zügelbrass.

Zügelfußmüschel, — Zügelstau-
müschel.

Zügfische, — Zögfish.

Zuggans, — Zoggans.

Zügenschrecke, — Zögenschreck.

Zugnossen, — Zognossen — Zog-
vei.

Zugochse, — Zogoff.

Zugwunde, — Zogwund.

Zugweh, — Zögwei.

Zügvögel, — Zögvägel.

Zuigen (holl.), saugen.

Zuiger (holl.), Säuger.

Zuigervisch (holl.), Säuger.

Zuiginglass, Zooglass (holl.),
Saugelass.

Züvel (holl.), alle Produkte aus
der Milch; Inhalt eines Eies.

Zukommen, — taufkamen — to-
kamen.

Zucker — Zücker.

Zül — Züle — Tiff — Taw,
Hündin.

Zule, — Zül.

Zult (holl.), Züge.

Zultböden (holl.), Kalfzene Bö-
den.

Zümpferlich, — zimperlich.

Zunder, — Zünde.

Zunge, — Tung.

Züngel, Zügel, ein Fisch.

Züngeln — tüngeln.

Züngen, — Tüngen.

Zungenfresser, — Tüngenfräse.

Zungenmüschel, — Tüngen-
müschel.

Zungenschilbkröte, — Tüngen-
schilbkrät.

Zungenschmeler, — Tüngen-
schnell.

Zungensticker, — Tüngenst-
stäte.

Zungenthierchen, — Tüngenthier-
chen.

Zungenvierfüßelwurm, — Tün-
genvierfüßelwurm.

Zungenwurm, — Tüngenwurm.

Züngler, mottenartige Schmetter-
linge, eine Familie der Nachschmet-
terlinge; — mit langen schmal in
de Rau ein Dreieck bildend Flüchten;
de Männken hebben käämt ore jer-
rect Fäulers.

Zuppen, zupfen.

Züt — Züle — Zül — Züle
Zöre, Züte; ein altes schlechtes
Pferd; auch ein großes sackförmig-
es Fischernetz.

Züte, — Züt.

Zuren, Zörret, Zerrer, Wästel-
droffel.

Züten, alle schlechte Pferde; von
Züt.

Zürgelstater, ein Tagfalterfink,
mit dreieckig Flüchten.

Zurilla, Opossum, zu Beutel-
thier.

Zurre — Züre — Züt — Zörd.

Zurück — torügg — torö —
trö.

Zwaan (holl.), Schwan.
 Zwaluw (holl.), Schwalbe.
 Zwaluwstaart (holl.), Schwalbenschwanz.
 Zwamvlieg [holl.], Schwammfliege.
 Zwanevel [holl.], Schwanenschwabel.
 Zwang, — Dwang; — zwang; dwang — dwäng.
 Zwanzig, — twintig.
 Zweck, — Tweek; — Zwecke — Plügg.
 Zwei, — zwei — twee.
 Zweiblattschnecke, — Zweiblattschneck.
 Zweifalter, — Zweifalté.
 Zweifel, — Twivel.
 Zweifleck, — Zweiflaken.
 Zweiflosser, — Zweifittlé.
 Zweiflügler, — Zweiflüchtlé.
 Zweifuss, — Zweifaut — Zweefoot.
 Zweifüssler, — Twej äutle.
 Zweig, — Twig.
 Zweigmuschel, — Twigmuschel.
 Zweigschnecken, — Twigschnecken.
 Zweigschopfraupen, — Twigschötruppen.
 Zweihand, — Tweihand.
 Zweihänder, — Tweihänné.
 Zweihändig, — tweihänig.
 Zweihöcker, — Tweihöcker.
 Zweihörner, — Tweihörn.
 Zweihuser, — Tweihäuwé.
 Zweihundert, — tweihunnett.
 Zweikopf, — Tweekopp.
 Zweiköpfig, — tweiköppig.
 Zweipunkt, — Tweekpunkt.
 Zweischalige Schalthiere, — zweischalig Schälbiéeré.
 Zweischaufler, — tweitänig Schöp.
 Zweischnittkäfer, — Tweischnittkäwé.
 Zweispigraupen, — Tweispigraupen.

Zweite, — tweit.
 Zweiwüchsig, — tweiwüßsig.
 Zwetahn, — Tweitän.
 Zweizähig, — tweitänig.
 Zwemmergans (holl.), Seerabe.
 Zwemvogel (holl.), Schwimmvogel.
 Zwersch, quer; — dwaß.
 Zwerg, — Dwerg — Dwarg, wat besonners liitt is.
 Zwergabler, — Dwergåblé.
 Zwergantilope, — Dwergantildöp.
 Zwerggrara, Dwergarara.
 Zwergbisamthier, — Dwergbisamdiérb.
 Zwergbohrmuschel, — Dwergbohrmuschel.
 Zwergbrachvogel, — Dwergbräckvågel.
 Zwergbüffel, — Dwergbüffel.
 Zwergbüsch, — Dwergbüsch.
 Zwergente, — Dwergent.
 Zwerggäule, — Dwerggål.
 Zwergfalk, — Dwergfalk.
 Zwergfledermaus, — Dwergflékermåß.
 Zwerggazelle, — Dwerggazell.
 Zwerghase, — Dwerghåß.
 Zwerghirschchen, — Dwerghirschchen.
 Zwerghuhn, — Dwerghåun.
 Zwergkauz, — Dwergkauz.
 Zwerglumme, — Dwerglumm.
 Zwergmaus, — Dwergmås.
 Zwergmoschusthier, — Dwergmoschusthiérb.
 Zwergochs, — Dwergoff.
 Zwergohreule, — Dwergufål.
 Zwergpapagai, = Dwergpapagai.
 Zwergpfeilhase, — Dwergpilhåß.
 Zwergpholade, — Dwergpholade.
 Zwergpubel, — Dwergpubel.
 Zwerggralle, — Dwerggrall.
 Zwergreh, — Dwergree.
 Zwergreiter, — Dwergreigé.
 Zwergreiter, — Dwergreiré.

Zwergrohrdommel, — Dwergruhrdummel.
 Zwergseeschwalbe, — Dwergeeschwälf.
 Zwergspecht, — Dwergspecht.
 Zwergspizmaus, — Dwergspezmaus.
 Zwergsteiffuß, — Dwergstüßfauf.
 Zwergsternvogel, — Dwergstiérnvågel.
 Zwergstichling, — Dwergståklinf.
 Zwergstrandläufer, — Dwergrstrandlåpé.
 Zwergtaucherhuhn, — Dwergrbüféhaun.
 Zwergtrappe, — Dwergrtrapp.
 Zwergweichfisch, — Dwergrweichfisch.
 Zwergwolf, — Dwergrwulf.
 Zwergziege, — Dwergrzåg.
 Zwetschenblattläus, — Schwetschenblattlaus, zu Blattläuse.
 Zwetschenwickler, Zwetschenspanner, ein Schmetterling zu Blattwickler.
 Zwibel, Zwiebel, — Zipoll — Blaumenboll.
 Zwibeln, Einen nackt machen, ihm eines nach dem andern wegnehmen; Einen hart behandeln, quålen, drücken.
 Zwiç, Zwiçke, Nagel, Zapfen.
 Zwiçen, zwiçen, kneifen; von der Schnepfe sich unter dem Ruf: „Ziwits“ nähern.
 Zwiebel, — Zwiçel — Zipoll.
 Zwiebelhornkäfer, Zwiebellolbenkäfer, zu Grabkäfer.
 Zwiebelmaus, — Zipollenmaus.

Zwiebelmücke, Narzissenschlammfliege.
 Zwiebelmuschel, Zwiebelshale, zu Bastardmuschel.
 Zwiebelshale, — Zipollenschål.
 Zwiefach, die erste Abtheilung des Magens der Wiederkåuer.
 Zwiç (holl.), Schwein.
 Zwiçegel (holl.), Schweinigel.
 Zwiçintje (holl.), Schweinchen.
 Zwiçlinge, — Zwiçschen.
 Zwiç — Zwiç — Zwiçin, Schwein.
 „Zlchter Zleemann zlacht 'n Zwiç mit'n zwaren Zwanz. Zwiç spröf he: ic' zlå di ddb, zmit di in'n Sdb, zni di binen zwaren Zwiç Zwanz af.“
 Zwiçen, — dwiçen.
 Zwiçn, — Zwiçern.
 Zwiçntute, — Zwiçerntåt.
 Zwiçnwurm, — Zwiçernwurm.
 Zwiçhen, — zwiçhen — zwiçhen.
 Zwiçherling, Zwiçfinf.
 Zwiçherlerche, Wiesenpieper.
 Zwiçhern, wie die kleinen Vögel, Schwalben und Sperlinge einen Laut von sich geben.
 Zwiçter, — Zwiçté; was auf zweierlei Art etwas an sich hat.
 Zwiçterefel, Maufefel.
 Zwiçterkäfer, gemeiner Maimurm.
 Zwiçf, — twelf — twelw.
 Zwiçfender, — Zwiçfenné.
 Zwiçfpunkt, — Zwiçfpunkt.
 Zwiçfte, — twelft.
 Zwoort (holl.), — Schwört, Schwarte.
 Zwoontsch, Grünfinf.
 Zybellina, Zibellina, Sable (engl.), Zobel.

Nüdrag!

Abeille (fr.), Biene.

Aluaten, Brillaffen.

Ambler (engl.), Passgänger.

Ant (engl.), Ameise.

Antbear (engl.), Ameisenbär.

Anthill (engl.), Ameisenhaufen.

Antsegg (engl.), Ameisenei.

Apis, 1) Apes (lat.), Biene, 2)

der Name eines ägyptischen Königs
und der heilige in Memphis verehrte
Stier.

Ärla (schw.), Bachstelze.

Arui, afrikanisches Wähnenschaf

Asen (dän.), Esel.

Asensöl, Asensole (dän.), Esels-
füllen.

Aseninde (dän.), Eselin.

Verbadu, Guariba, rother Brill-
affe.

Bierfisch, 1) ein Fisch de in Bier
kakt is; so as oft de Blei; 2) ud
woll en anné Fisch.

„Halle liggt in Däl,

Dor sünd so välle Mätens in

As Bierfisch in de Säl.“

Big (engl.), gross, dick.

Bighorn (engl.), amerikanisches
Bergschaf.

Birkenspil, Leinspil.

Bobling, Paperling.

Bockerinnen, Kühe die sehr oft rin-
dern ohne trüchtig zu werden.

Bostenstiern, Borstenstern, ein
Seestern.

Brüdmanns, Bräutigams, Spinn-
gewebe in der Stube.

Buansu, Buansuah, ein wilder
Hund in Ostindien.

Caracolera, Hafenbuffard.

Chimango, ein Geiersfall, in Bra-
silien.

Colma, ein Vogel zu Fliegenjäger,
in Cayenne.

Conta tolli (amerik.), Vierhundert-
zungen, Spottdroffel.

Dihb, Wolfshund, in Afrika.

Dippel, Laumelkrankheit, Dreh-
krankheit.

Dole, Kolsun, ein wilder Hund,
in Ostindien.

Doropifin, Toropifin, Stiervogel.

Ebär, Storch.

Elamm — Aulamm.

Elverize, Elrize.

Feuerauge, — Fildög'.

Flussregenpfeifer, kleiner Regen-
pfeifer.

Fransekrudel, Räderthierchen.

Franzente, Kriekente.

Fildög', Feuerauge, 1) ein Vogel zu Fliegenjäger, in Brasilien; 2) Schwarzlöffchen.

Gacheln (öster.), Feldwanzen.

Gärtnermesser, Weilbauch, ein Fisch.

Geißchen, Federmotten.

Gregarinen, kleine einzellige, oft haufenweise, gregarinus, liegende Thiere in Würmern; sie sind gleichsam selbstständig gewordene Zellen; werden von einigen für Entwicklungszustände von Rundwürmern gehalten.

Grizzlybär, in Amerika.

Rabiru, ein wilder Hund, in Abyssinien.

Ralon, fliegender Hund.

Rapater (Eunuchen), bunte Ziegen, am Cap.

Urasafan, in Australien.

Olamm — Aulamm.

Pag (schlesw.), Mähre, Schindmähre.

Pigeon (fr., engl.), Taube.

Pigeonhawk (engl.), Taubenhabicht.

Pincha, Aracari.

Singeltrübchen (schlesw.), Heimchen.

Sünndrang (schlesw.), Blindschleiche, Blindschlange.

Biverre, Zibeththier.

Winnwarf (schlesw.), Maulwurf.

Drucksälers.

Seite.	leff	—	städs.
4.	müchte	—	möchte.
17.	anteeken,	—	ansehen.
19.	No	—	Å.
20.	schipp	—	schiff.
—.	während	—	
23.	fål	—	ful.
—.	Denn	—	Dann.
28.	Asterie	—	Asterin.
35.	Buktanenwels	—	Buktanenwels.
42.	ån	—	an.
44.	knüppt	—	knüpft.
55.	deip	—	dep.
92.	plündern	—	plaudern.
96.	Chauve (fr.),	—	kahl.
103.	schuppenförmig	—	schuppenförmig.
106.	Strauchmaus	—	Streichmaus.
—.	üm	—	um.
108.	dei't doch	—	deit doch.
115.	wofschugen	—	vorfchugen.
138.	bleitroden	—	bleiroden.
143.	Schulle	—	Schülle.
144.	Euweschwält	—	Euweschwält.
154.	Jungen Fisch	—	jungen Fisch.
158.	Flägel	—	Flügel.
166.	Flugmyre	—	Flumyre.
169.	Freehorfe	—	Frechorfe.
189.	Weew	—	Weeor.
—.	Waffhåd	—	Waschhåd.
190.	võt	—	vor.
195.	Gråsparf	—	Gråspart.

Seite.	leff	—	städs.
198.	Name einer Røge	—	Mann einer Røge.
201.	Tånbrassen	—	Tånbrassen.
202.	Båkfittlé	—	Rufkittlé.
203.	Guariba	—	Guariba.
206.	Jåd	—	Tåd.
211.	Ût	—	Ûr.
—.	Flüchtenschneel	—	Flüchtenschneel.
—.	mätte	—	mätte.
212.	Rabeljau	—	Rabajau.
213.	Harlequin	—	Hartequiu.
216.	hellrustgål	—	rossgål,
—.	Insel	—	Insect.
219.	schinen	—	schienen.
—.	trigen	—	triegen.
220.	vøjågt	—	vøjågt.
222.	Håwt	—	Håwt.
224.	Finz	—	Feip.
227.	mit stíf	—	mit stf.
228.	Rülenkåwé	—	Hülenkåwé.
235.	Wandschmied	—	Wandschwind.
243.	wat schållsch	—	wåd schållsch.
246.	Lipps Tullian.	—	
258.	Bussen	—	Busen.
261.	Eissturmvogel.	—	
—.	Såut-	—	Såub-.
263.	Dame Jaquette.	—	
265.	Kaalbutt	—	Kaalbutt.
305.	Kreeg,	—	befam.
—.	Kreep,	—	troch.

Seite. less — städs.
 306. Jē de — In de.
 307. wat — wāt.
 320. kunn — kann.
 322. Tafelfisch — Tatelfisch.
 322. Lamie — Lamin.
 331. erregen — anregen.
 337. māl — māl.
 —. Bütte.
 339. Biff — Biff.
 340. töppelt — toppelt.
 342. Laubvogel — Laufvogel.
 352. turtle — turkle.
 343. Long — Lonig.
 344. wunnēbot — wunēbar.
 —. dump — stumpf.
 345. Rād — Stād.
 360. Zellgewāw — 'Teffgewāw.
 364. Räumē — Rāner.
 374. moj, angenehm.
 391. Sū māl sū — Sē māl sē.
 402 un 404. jümmer, heißt immer.
 405. Nympe — ympe.
 408. Umber — mber.
 409. Pece Dreille — Parc Dreille.
 411. nāmākt — nāmākt.
 416. plurert — purert.
 419. krause — raufe.
 —. mountain — moutain.
 —. Biff — Biff.
 428. Rā — Rā.
 430. Moineau — Moneau.
 —. Pigeon — Pignon.
 —. Flaumen — Pflaumen.

Seite. less — städs.
 442. Buden — uden.
 445. fall — soll.
 449. Rabenwürger — Nebenwürger.
 —. Race — Race.
 451. be- — beu.
 453. Rehleder — Fuchsleder.
 463. upster — upfer.
 473. Sumpvāgel — Sun vage.
 476. deftig — de ig.
 477. Rothkehlchen — Rrthkehlchen.
 482. Fuxul, ein Fasan.
 485. Sābendg' — Sābendg'.
 489. āwerst — āwerst.
 490. Saluut — Sāluut.
 —. Waldhäunē.
 505. Schauersthlange.
 517. Dumweltung.
 —. resolut.
 526. Aesche — Ansche.
 —. blāggris — alāggris.
 627. Schnatteramsel.
 544. Wegtrecken — Decktrecken.
 547. Nornen — Nornne.
 557. geit — gett.
 587. Jung — Jung.
 590. Spring — Spring.
 704. Böff — Bō.
 711. sacht — sach.
 733. tweit — twei.

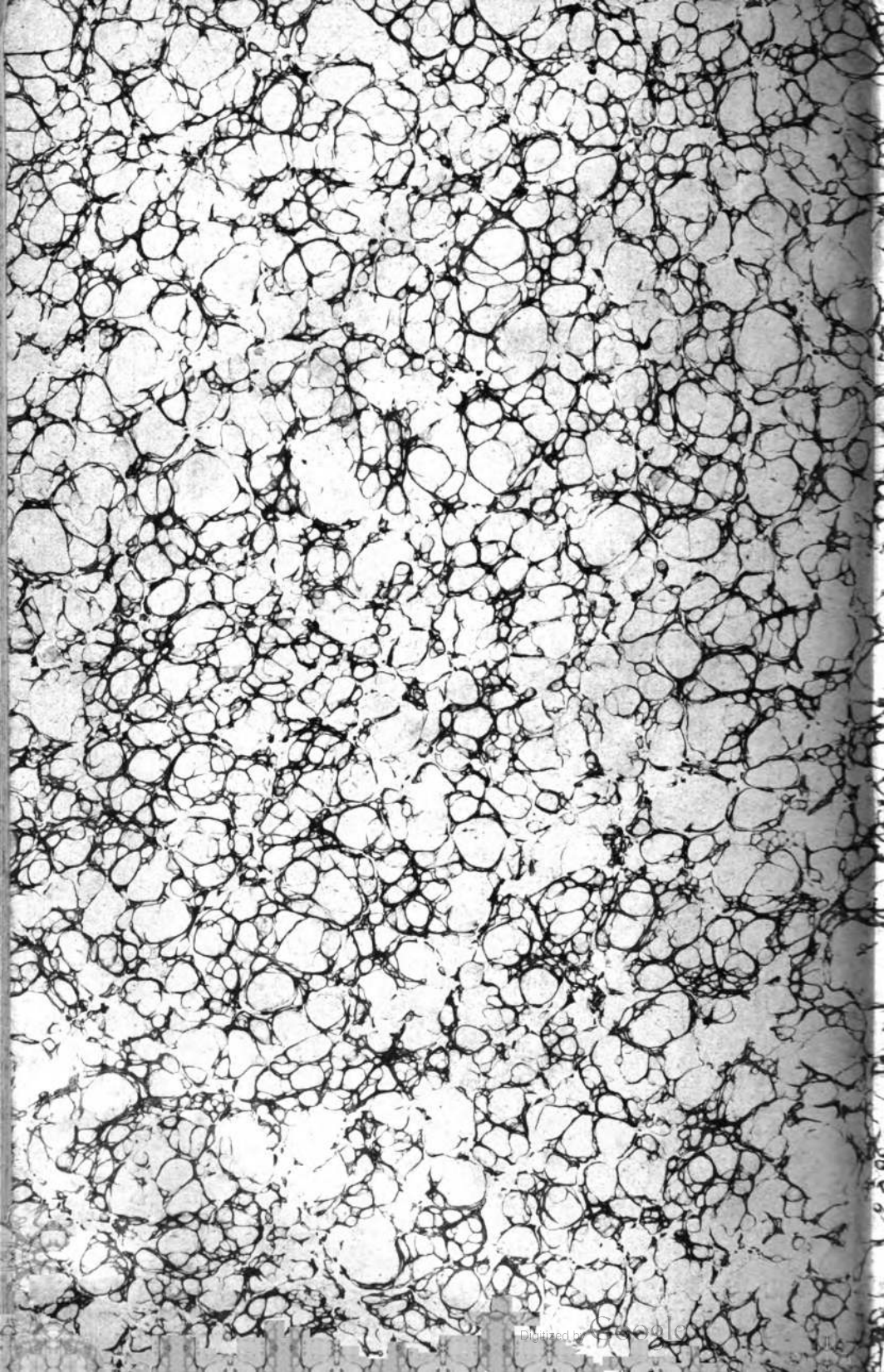
Von demselben Verfasser :

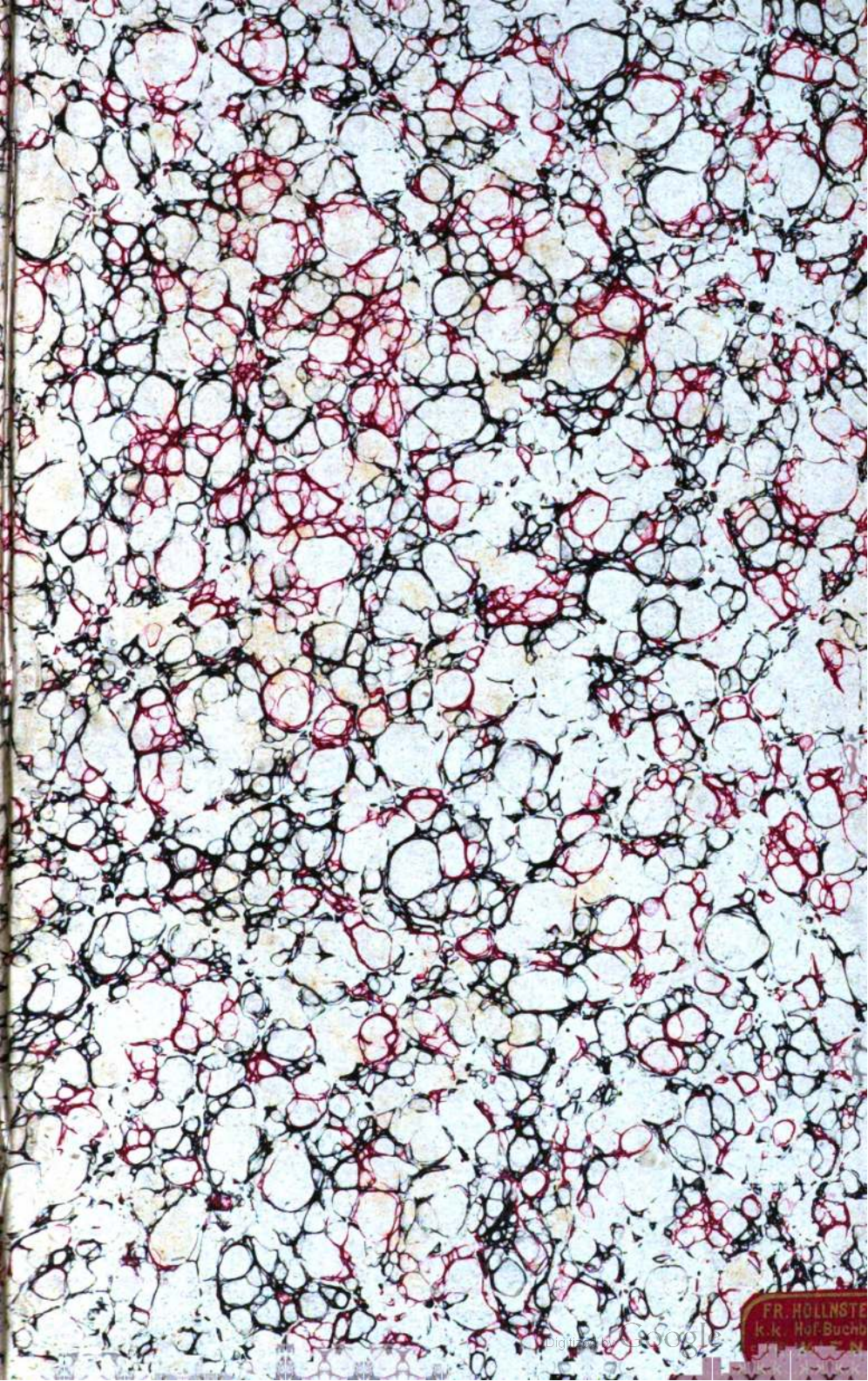
1. Leitfaden zur plattdeutschen Sprache.
2. Fötspil tö'r Sochtid.
3. De Fulleabend, ierst Deil.
4. De Fulleabend, tweit Deil.
5. De Sochtid.
6. De Wünsch.
7. De Diere, as man to seggt un wat's seggen.

Unter der Presse:

De Planten, as man to seggt un wat's seggen.

Druck von Gustav Krey (Heinrich Lehmann) in Anklam.





FR. HOLLNSTE
K. k. Hof-Buchh.

